This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

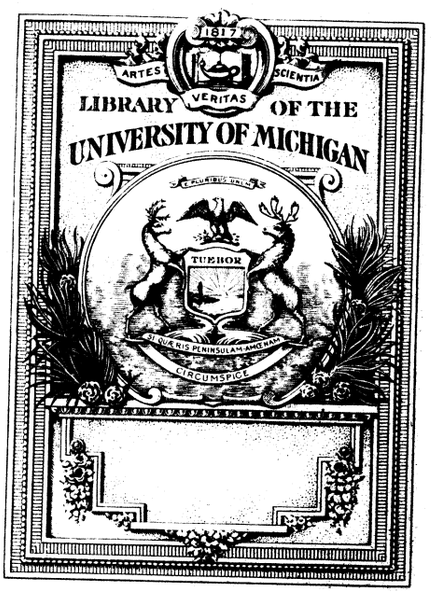
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

INSCHRIFTEN
VON
MAGNESIA a. M.

M23
v.4

Hosted by Google

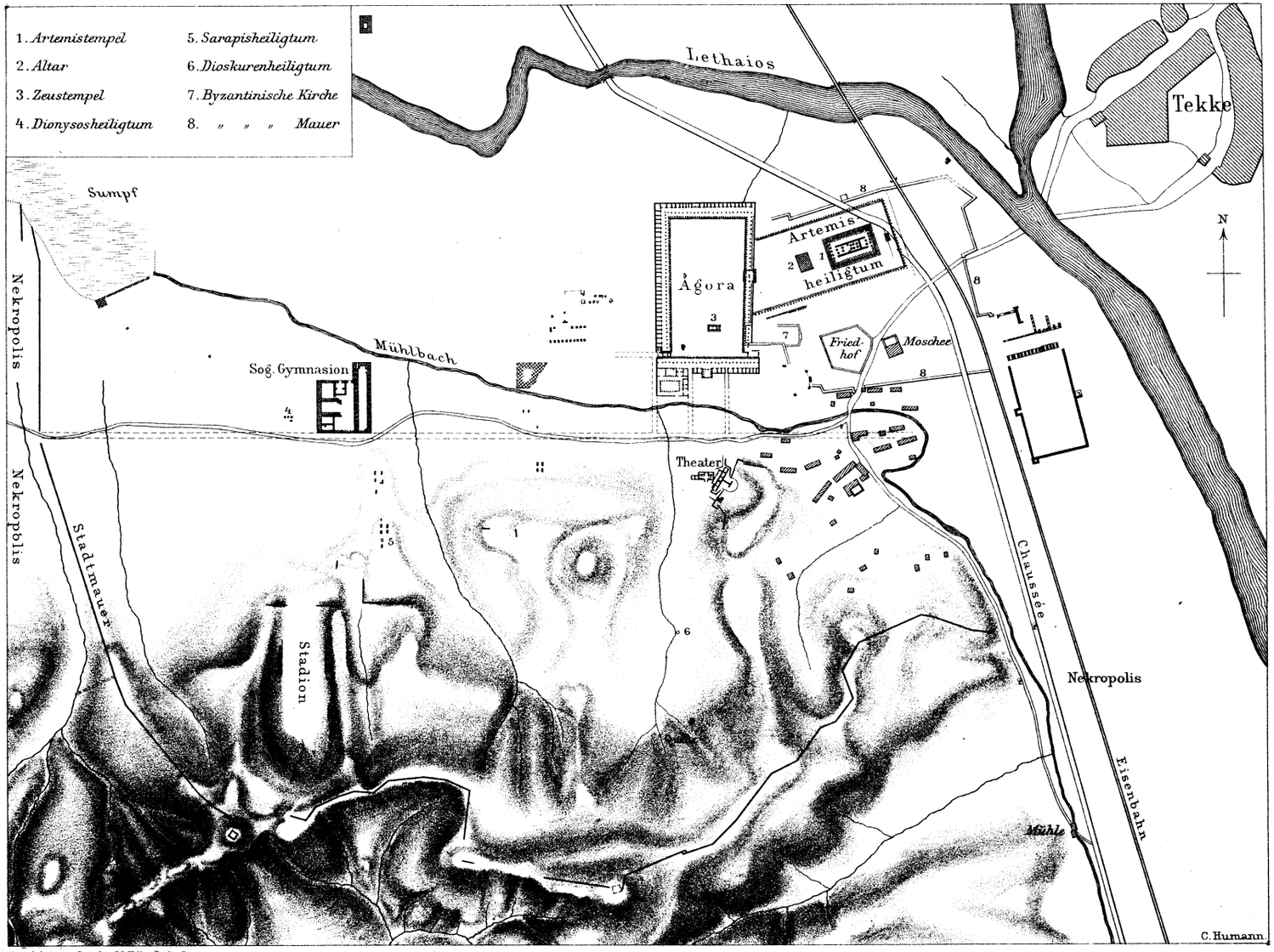


Hosted by Google

Hosted by Google

Hosted by Google

Hosted by Google



Geogr. lith Anst. u. Steindr. v C. L. Keller. Berlin S.

MAGNESIA AM MAIANDROS 1:8000.

Hosted by Google

KÖNIGLICHE MUSEEN ZU BERLIN

DIE INSCHRIFTEN

VON

MAGNESIA AM MAEANDER

HERAUSGEGEBEN

VON

OTTO KERN

MIT 10 TAFELN UND EINIGEN ABBILDUNGEN IM TEXT

BERLIN
W. SPEMANN
1900

Hosted by Google

Druck von A. Hopfer in Burg.

Hosted by Google

Archaeology
Harvard
3-6-30
20885

Die von den Königlichen Museen auf dem Boden des alten Magnesia am Maeander unternommenen Ausgrabungen haben unter Carl Humanns Leitung am 1. März 1891 begonnen und sind in fünf Abschnitten bis in den Juli 1893 fortgesetzt worden.

In dem I. Abschnitt, vom 1. März bis 27. Juni 1891, wurde die durch eine Versuchsgrabung des Kaiserlich Deutschen Archaeologischen Instituts seit dem Dezember 1890 in Angriff genommene Freilegung des Artemistempels und seiner nächsten Umgebung durchgeführt.

In dem II. Abschnitt, vom 12. Oktober 1891 bis 9. Januar 1892, begannen die Arbeiten auf der Agora. Deren westliche Halle wurde zum grössten Teil aufgedeckt; auf ihrer Rückwand fand sich die lange Reihe der Antwortschreiben griechischer Gemeinden und Könige auf die Einladung zum Fest der Artemis Leukophryene.

In dem III. Abschnitt, vom 24. März bis 2. Juli 1892, wurde die Untersuchung der Agora fortgeführt und auf deren südliche Anbauten ausgedehnt. Im freien Raum des Marktes trat der Tempel des Zeus Sosipolis zu Tage.

Den IV. Abschnitt, vom 6. Oktober 1892 bis 21. Januar 1893, füllten, ausser weiterer Aufklärung der Agora, Arbeiten am grossen Altar vor der Westfront des Artemistempels.

In dem V. Abschnitt, im Frühjahr und Sommer 1893 und noch während des Winters 1893 auf 94, sind kleine Untersuchungen und Tastungen an vielen Stellen des Ausgrabungsgebietes vorgenommen worden.

Von den Ergebnissen dieser Ausgrabungen kommen zuerst die Inschriften zur Veröffentlichung. Ihre Bearbeitung hat Herr Professor Otto Kern übernommen, der im Auftrage der Generalverwaltung der Königlichen Museen während des ganzen Verlaufs der Ausgrabungen in Magnesia an Humanns Seite thätig gewesen ist.

Berlin, den 31. März 1900.

Der Direktor der Sammlung antiker Skulpturen bei den Königlichen Museen

Kekule von Stradonitz

Hosted by Google

Hosted by Google

Vorwort

Die vorliegende Sammlung der Inschriften von Magnesia am Maeander enthält 400 Nummern, von denen 138 teils bereits früher gelegentlich bekannt geworden waren, teils den von F. Freiherrn Hiller von Gaertringen im Winter 1890/91 unternommenen Ausgrabungen im Theater und in der westlichen Nekropolis entstammen. Alle übrigen sind mit Ausnahme von zwei mir später zufällig bekannt gewordenen (Nr. 94. 228) während der von den Königlichen Museen veranstalteten Ausgrabungen in Magnesia selbst oder in seiner Umgebung gefunden worden. Vom Beginn der Ausgrabungen an bis Ende Januar 1893 und dann wieder in den Monaten Oktober bis Dezember desselben Jahres in Magnesia anwesend, habe ich von Anfang an die Aufdeckung der Inschriften überwacht und ihre Aufzeichnung durchgeführt. Als mir im Frühjahre 1893 ihre Veröffentlichung übertragen wurde, erkannte ich bald, dass viele der auf dem Ausgrabungsfelde gemachten Abschriften und Abklatsche nicht genügten; die Entzifferung namentlich der Wandinschriften konnte in fruchtbarer Weise erst in den Magazinen der Museen bewerkstelligt werden, da ihr eine gründliche Reinigung der Steine vorausgehen musste. Bei dieser Arbeit hat mir im Sommer 1893 auf Veranlassung der Generalverwaltung vorübergehend Dr. Hans Schrader seine Hilfe geliehen. Näheres über die Auffindung der Inschriften und den Plan dieses Werkes, das in den Kapiteln II—IV der Einleitung auch eine Sammlung der Schriftstellerzeugnisse und der Münzen von Magnesia enthält, ist in Kapitel I der Einleitung gesagt. Kapitel V giebt eine Geschichte der Steinschrift in Magnesia, am Schlusse Bemerkungen über die Grundlage des Textes und die Art der Veröffentlichung.

Als ich noch in Magnesia mit dem ersten Studium der Inschriften beschäftigt war, hat Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff mir brieflich seine Ratschläge für die bevorstehende Bearbeitung erteilt und hat dann nach meiner Rückkehr bei Ordnung, Ausarbeitung und Drucklegung so stark und so einschneidend eingegriffen, dass sein Anteil an dieser Veröffentlichung im Einzelnen nicht bezeichnet werden kann. Das Manuskript hat ihm zweimal vorgelegen und er hat den Druck bis zum Schlusse überwacht. Auch einzelne Steine und Abklatsche hat er eingehend geprüft. So gebührt ihm an erster Stelle mein Dank. Auch F. Hiller von Gaertringen hat von Anfang bis zu Ende in treuer Gemeinschaft an der ganzen Arbeit teilgenommen und mir auch auf dem Ausgrabungsfelde, das er im Sommer 1892 wieder besuchte, mit Rat und That beigestanden. Als Dritten nenne ich dankbar Hermann Winnefeld, der in seiner Eigenschaft als Direktorialassistent an den Königlichen Museen die Drucklegung zu leiten hatte und mir weit über seine amtliche Verpflichtung hinaus in freundschaftlicher Weise zur Seite stand. Eduard Schwartz bin ich für seine Bemerkungen zu der Subskription von Nr. 61 dankbar (S. 171—173); Hermann

Hosted by Google

Dessau hat mich bei einigen Inschriften der römischen Zeit freundlichst beraten und Hugo Gaebler hat mich bei den langwierigen Arbeiten im Münzkabinett in aufopfernder Weise unterstützt. Bei der Anfertigung der Register, namentlich bei der Zusammenstellung des Wortregisters, hat mir Herr Cand. phil. Hermann Seiler wertvolle Unterstützung gewährt.

Der Druck des Werkes hat leider mehrfache Unterbrechungen erfahren müssen, die grösste im Jahre 1899 durch zwei Reisen des Herausgebers nach Thessalien, während derer ihm eine Fortführung der Arbeit nicht möglich war.

Rostock, im März 1900.

Otto Kern

Hosted by Google

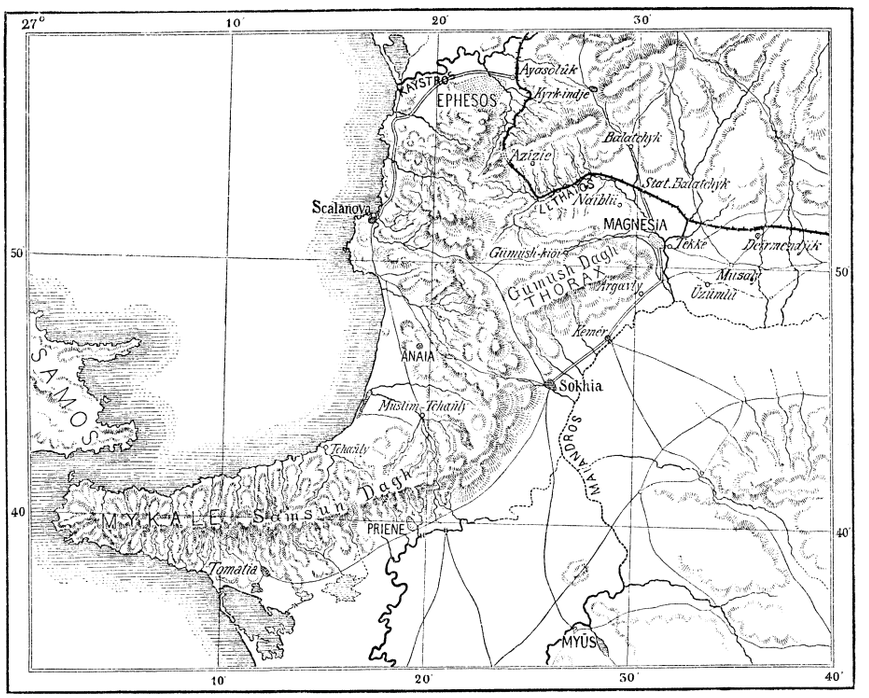
Inhaltsverzeichnis

	Seite.
Vorbemerkung	
Vorwort	
Einleitung	
I. Die Entdeckung der Inschriften	I—IV
II. Die Zeugnisse der Schriftsteller und aussermagnetischen Inschriften	V—XVIII
III. Verzeichnis aller bisher bekannten Magneten	XIX—XXVI
IV. Magnesia in byzantinischer Zeit	XXVII—XXVIII
V. Geschichte der Steinschrift in Magnesia	XXIX—XXXVII
Inschriften	
I. Urkunden	1—113
II. Unterschriften	
A. Statuen	114—136
B. Sonstige Weihungen	136—144
III. Aufschriften	145—150
IV. Grabinschriften	151—159
V. Graffiti	160—162
VI. Verschiedenes und Fragmente	163—170
Anhang: Ἀπάμεια ἡ πρὸς Σελείαι von Eduard Schwartz	171—173
Register	175—294
Nachträge und Verbesserungen	295—296

Hosted by Google

Hosted by Google

I. Die Entdeckung der Inschriften.



Die erste Inschrift aus Magnesia am Maiandros wurde im Jahre 1757 bekannt, als J. van Egmont und J. Heimann ihre Reizen door en gedeelte van Europa, Klein-Asien, verscheide Eilanden van de Archipel etc. veröffentlichten[1]). Den Ort, von dem sie stammte, hielten die Entdecker freilich für die Stelle von Herakleia am Latmos; denn Magnesia glaubte man damals in der oberhalb von Aidin (früher Güzel-Hissar genannt) gelegenen Ruinenstätte zu erkennen, wo vielmehr das alte Tralles gelegen hat[2]). Erst W. R. Hamilton hat nach einer Mitteilung Martin Leake's Journal of a tour in Asia Minor London 1824 p. 242. 349 die Trümmer von Magnesia erkannt in der Nähe eines jetzt verschollenen Dorfes Ine-Bazar[3]). Das heute in der Nähe der Ruinen befindliche Dorf heisst Tekke.

[1]) I Band Leiden 1757 Brief X p. 128. Es ist die Grabschrift Nr. 305 dieser Sammlung.

[2]) Paul Lucas Voyage fait en MDCCXIV par ordre de Louis XIV dans la Turquie, l'Asie, Sourie etc. Amsterdam MDCCXX I p. 159; Pococke Beschreibung des Morgenlandes und einiger anderen Länder übersetzt von Chr. E. v. Windheim III 80 Erlangen 1755; R. Chandler Travels in Asia minor 1775 S. 206. Der französische Übersetzer von Chandlers Werk Barbié du Bocage (Paris 1806) setzte dagegen Magnesia bei Jermanseik (Deïrmendjik) an, wo sich Ruinen einer grösseren Stadt nicht befinden, sondern nur einige Inschriften gefunden sind (Nr. 115. 194. 256. 305. 365).

[3]) Vgl. James Rennel A treatise on the comparative geography of Western Asia I London 1838 p. 389 (vgl. II 28). Gebräuchlicher ist die Namensform Inek-Bazar; so z. B. auf H. Kiepert's Karte vom westlichen Kleinasien. Vgl. Rayet Milet et le Golfe Latmique S. 118, 2. Die vom Lethaios (Naiblii-tchai) durchströmte Ebene heisst heute Aïneh-Ovassi; nach Rayet steckt in Aïneh noch der Name Magnesia.

Hosted by Google

Seine Bewohner sind Tscherkessen, die 1878 nach dem russisch-türkischen Kriege nach Kleinasien eingewandert sind und wegen der in der sumpfigen Gegend herrschenden Fieber mehr und mehr aussterben, sodass von den auf Humanns Plan (Taf. I) im Jahre 1893 verzeichneten Hütten heute manche gar nicht mehr existiert. Leake hat Magnesia 1800 besucht und im Journal a. a. O. einige in den Ruinen des Artemistempels gefundene Inschriften notiert: Nr. 169. 195. 196. 197. 198 dieser Sammlung. Leake's Begleiter war der General Koehler, dessen Scheden Boeckh zum Corpus Inscriptionum Graecarum II 2911. 2913. 2915. 2916. 2917 benutzt hat[4]).

Die erste genaue Untersuchung des Stadtgebiets hat 1820 der französische Architekt Huyot in Gemeinschaft mit Donaldson Dedreux vorgenommen; auf seiner Zeichnung beruht Taf. XLII Nr. 88 in Léon de Laborde's Voyage de l'Asie Mineure 1838[5]). Huyot's Papiere, die in der Bibliothèque nationale zu Paris Ms. nouv. acqu. Nr. 5080 bewahrt werden und die F. Hiller von Gaertringen für diese Inschriftsammlung durchgesehen hat, enthalten die Inschriften Nr. 169. 197. 198.

Keine weitere Förderung brachten die Besuche von Lord Arundell[6]) im Jahre 1826 und von W. J. Hamilton[7]) im Jahre 1836. Léon de Laborde, der zwischen 1826 und 1828 in Kleinasien reiste, giebt nur den Plan von Magnesia aus Huyot's Papieren[8]). Ergebnisreicher war der Aufenthalt von Poujoulat, der im Herbst 1830 Magnesia besuchte, die erste genauere Beschreibung der Ruinen gab und auch eine bis dahin unbekannte Inschrift (Nr. 118) wenigstens zum Teil abschrieb[9]). Zwölf Jahre darauf war F. G. Welcker in Magnesia, der in seinem Tagebuch einer griechischen Reise II (1865) S. 154 darüber ausführlicher berichtet hat.

Von Huyot's und Poujoulat's Besuch an haben die französischen Gelehrten ihr Interesse der Trümmerstätte von Magnesia zugewandt. Als Raoul-Rochette (Journal des Savans 1845 S. 580) 1838 in der Levante reiste, hatte er sich bereits von der türkischen Regierung einen Ferman zum Besuche von Inek-Bazar ausgewirkt und wurde nur durch eine dort ausgebrochene Pest davon abgehalten. Durch den französischen Konsul Cousinéry, Huyot und Koehler war die Kunde nach Paris gekommen, dass sich unter den Ruinen des Artemistempels auch noch Reliefplattten des Frieses befänden, und diese Nachricht hat dann zu dem Beschluss des französischen Unterrichtsministeriums geführt, hier ausgedehnte Ausgrabungen zu veranstalten. Leiter des Unternehmens wurde Ch. Texier; 1839 fand eine Orientierung auf dem Terrain statt; am 12. Juni 1842 ging die Expedition von Toulon in See, Texier[10]), der Architekt Clerget und der Maler Clém. Boulanger. Am 10. September trafen sie in Magnesia ein und schon am 29. September starb Boulanger, vom Fieber dahingerafft. Unerwartete Schwierigkeiten, besonders unversieglich aus der Tiefe hervorquellendes Wasser hemmten das Unternehmen und après deux mois de fatigues et de misères sans pareilles wurden die Arbeiten abgebrochen, und als dann im Mai 1843 die gefundenen Friesreliefs und Architekturstücke nach Paris gelangten, erweckten sie nur grosse Enttäuschung. Die architektonischen Aufnahmen und die daraus sich ergebende Rekonstruktion des Tempels des Hermogenes hat Clerget im Salon von 1844 ausgestellt[11]), und Raoul-Rochette bemühte sich, die hohe Bedeutung dieses Ergebnisses zu würdigen

---

[4]) Vgl. Boeckh's Praefatio p. XI. Leake's Begleiter ist wohl ein Bruder des Petersburger Archaeologen H. K. E. Koehler. Über die von Leake und Koehler gefundenen Inschriften vgl. auch Letronne's Recension von Leake's Journal of a Tour in Asia minor im Journal des savans Juillet 1825 S. 397.

[5]) Mit manchen willkürlichen Änderungen wiederholt bei Rayet und Thomas Milet et le Golfe Latmique Taf. 3 bis; vgl. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 1.

[6]) Discoveries in Asia Minor London II (1834) p. 239.

[7]) Researches in Asia Minor, Pontus and Armenia London 1842 I p. 538 und II p. 87; vgl. auch I p. 535.

[8]) Voyage de l'Asie mineure par Mss. Alexandre de Laborde, Becker, Hall et Léon de Laborde Paris 1838 p. 90 zu pl. XLII 88.

[9]) Michaud et Poujoulat, Correspondance d'Orient Paris 1834 III p. 368. Poujoulat spricht nicht mehr von Inek-Bazar, sondern von Jeni-Kiöi, einem am Thorax (Gümüsh-Dagh) gelegenen Dorfe, nach dem er die Lage des alten Magnesia bestimmt (vgl. zu Nr. 259 dieser Sammlung).

[10]) Texier Description de l'Asie Mineure III p. 35.

[11]) Jetzt in der Bibliothek der École des beaux-arts.

Hosted by Google

und durch Abdruck dieser Vorträge im Journal des Savans 1845 ihr Verständnis auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen[12]). Die geringe epigraphische Ausbeute des Aufenthalts in Magnesia hat Texier in der Description[13]) publiziert und auch in seinem Reisehandbuch Asie Mineure (neue Ausgabe Paris 1882 p. 349) in Übersetzung mitgeteilt.

Nach Texier und Clerget ist von Magnesia lange Zeit fast nicht mehr die Rede; dagegen entfalteten nun die Steinräuber, die schon Texier mitten in den Ruinen des Artemistempels angetroffen hatte, eine um so ausgedehntere Thätigkeit, als durch den Bau der Eisenbahn Smyrna-Aidin der Bedarf an guten Bausteinen plötzlich ein ungewöhnlich grosser wurde; namentlich die Stadtmauer auf den Höhen im Süden der Stadt ist damals den Steinmetzen der englischen Eisenbahngesellschaft zum Opfer gefallen[14]).

Neue zuverlässige Kunde verdankt man erst wieder der auf Kosten der Barone G. und E. von Rothschild von Olivier Rayet in Gemeinschaft mit Albert Thomas im Herbst 1872 unternommenen Bereisung der Maeandergegend, deren Ergebnisse für Geschichte und Altertümer in einem mehrbändigen, gross angelegten Werke veröffentlicht werden sollten. Rayet's Krankheit und Tod verhinderten die Vollendung. Der von Rayet allein veröffentlichte Teil (Rayet et Thomas Milet et le Golfe Latmique Paris 1877), in dem S. 117—180 Magnesia behandelt wird, hat seine Bedeutung mehr in der Sammlung und Sichtung des litterarischen Quellenmaterials als in ausführlichen an Ort und Stelle vorgenommenen Untersuchungen. Rayet's Aufzeichnungen befinden sich jetzt im Musée National zu St. Germain en Laye; neue Inschriften enthalten sie nicht, nur die aus Huyot's Papieren entnommenen Nr. 169. 197. 198, wie F. v. Hiller auf meine Bitte festgestellt hat.

Die Plünderung der Ruinen nahm inzwischen ihren Fortgang, bis Walther Judeich und Franz Winter, die 1887 an Magnesia vorbeikamen, K. Humanns Aufmerksamkeit auf diese Stelle lenkten. Humann besuchte darauf die Ruinenstätte, liess mehrere Friesreliefs aus dem Sumpf hervorziehen[15]), in dem die Trümmer des Artemistempels lagen, und Winter schrieb auch eine Anzahl von Inschriften ab (Nr. 13. 119. 173. 248), von denen das wichtigste Stück Nr. 13 später verschwunden war und auch von Winter bei einer Wiederholung seines Besuchs im December 1892 nicht wiedergefunden werden konnte. Der Bau der Eisenbahnstrecke Balatchyk-Sokhia reizte die Steinbrecher zu neuem Raubbau: namentlich im Theater wurde von Unberufenen gegraben. Eine ganze Reihe von Inschriften wurde verschleppt und in meist unvollkommenen Abschriften bekannt gemacht[16]). Damals wurde auch in der Nähe des sogen. römischen Gymnasiums die Marmorplatte mit dem ἀρχαῖος χρησμός (Nr. 215), gefunden und nach Aidin gebracht, ebenso wurde in dieser Zeit der Altar für Dionysos und Semele (Nr. 214) nach Balatchyk verschleppt.

All diese früheren Gelegenheitsfunde verschwinden aber neben der Fülle von Inschriften, die durch die unter Humanns Leitung im Auftrag der Königlichen Museen in Berlin und ausserdem durch die gleichzeitig von F. Freiherrn Hiller von Gaertringen unternommenen Ausgrabungen zu Tage gefördert wurden. Die Inschriften aus dem von ihm aufgedeckten Theater hat F. von Hiller schon in den Athen. Mitth. XIX (1894) S. 1 ff. veröffentlicht. Die Inschriften, die in den vom Museum veranstalteten Ausgrabungen im Artemisheiligtum und auf der Agora gefunden sind, sind bis auf wenige Stücke[17]) bisher noch nicht bekannt gemacht worden. Zu ihnen kommt das Ergebnis der

[12]) Gegen Raoul-Rochette wendet sich Ludwig Ross Hellenica Halle 1846 S. 40.

[13]) Nr. 118. 169. 195. 196. 197 dieser Sammlung, von Texier neu abgeschrieben, aber sämtlich schon früher bekannt.

[14]) Rayet und Thomas Milet et le Golfe Latmique S. 123.

[15]) Vgl. Héron de Villefosse Revue archéologique X (1887, 2) S. 257.

[16]) Al. Em. Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαὶ ἐκδιδόμεναι ὑπό Α. Ε. Κ. τεῦχος πρῶτον (allein erschienen) Ἐν Ἀθήναις 1890. Schon Anfang der achtziger Jahre wurde Nr. 114 dieser Sammlung bekannt und gleichzeitig im Bulletin de corresp. hellén. VII (1883) S. 504, 10 und Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς εὐαγγελικῆς σχολῆς 1884—1885 S. 71 Nr. υος′ veröffentlicht.

[17]) Theaterinschriften von der Agora: Athen. Mitth. XIX (1894) S. 93; Kern Die Gründungsgeschichte von Magnesia am Maiandros Berlin 1894; vgl. ausserdem Archaeol. Anzeiger 1894 S. 76. 122.

Hosted by Google

während der Zeit der Ausgrabungen in der näheren und weiteren Umgebung der Stadt veranstalteten Nachforschungen: eine Versuchsgrabung in der westlichen Nekropole, die F. von Hiller im Januar und Februar 1891 anstellte, ergab eine Reihe von Inschriften; andere konnten in der eben durch den Bau der Bahn nach Sokhia durchschnittenen südlichen Nekropole ohne Weiteres abgeschrieben werden.

Wenig Ertrag brachte die Durchsuchung der umliegenden Dörfer. Die wichtigste, ausserhalb Magnesias gefundene Urkunde ist der Dariusbrief, den Cousin und Deschamps schon im April 1889 im Dorfe Deïrmendjik entdeckt hatten. Ein zweites wichtiges Stück, das die Ausdehnung des magnetischen Gebiets bis an das Meer beweist, das in Muslim-Tchanly gefundene Psephisma aus dem Hieron des Anax (Nr. 94) ist mir erst nachträglich durch F. von Hiller bekannt geworden. Die Inschrift aus Üzümlü, die die κώμη Καδυίη bezeugt (Nr. 113), habe ich nicht wiederfinden können. Myus (heute Avshar-Kalesi), das nach Polybios XVI 24 (Zeugn. Nr. LV) um 200 v. Chr. zum Gebiet von Magnesia gehört hat, ist von mir nicht besucht worden; aber andere, die nach mir in dieser Gegend gereist sind, teilen mir mit, dass sie in seinen Ruinen keine Inschrift gefunden haben. Auch die Litteratur kennt keine von dort stammenden Inschriften, wie mir Emil Szanto noch bestätigt hat. Dieser Thatbestand stimmt zu den Myus betreffenden Schriftstellerzeugnissen: die Stadt ist früh verlassen worden.

Nach meiner Abreise aus Magnesia (Dezember 1893) sind Inschriften daher nicht bekannt geworden mit Ausnahme von Nr. 228, die in Sari-Kemer im April 1896 gefunden ist, und deren Kenntnis ich der Freundlichkeit von B. Haussoullier verdanke.

Das gesamte bis jetzt bekannt gewordene Material an Inschriften ist in diesem Buche zusammengestellt, und soweit es thunlich schien, in historischer Folge angeordnet worden. Für die Wiedergabe ist Umschrift in Minuskeln gewählt. Über die Schrift ist das Nötige in Kapitel V der Einleitung gesagt und durch Proben auf Tafel III—X und einzelne Textabbildungen veranschaulicht. Der Stadtplan auf Tafel I und die Skizze der Umgebung Magnesias nach Kieperts Karte des westlichen Klein-Asiens auf S. I sollen die Fundorte der Inschriften, letztere zugleich die Ausdehnung des Gebietes von Magnesia verdeutlichen, der schematische Aufriss des südlichen Teils der Westwand der Agora auf Tafel II ein Bild von der Anordnung des grössten im Zusammenhang gefundenen Komplexes von Inschriften gewähren.

Beigefügt sind den inschriftlichen Zeugnissen in besonderen Abschnitten der Einleitung die Nachrichten der alten Schriftsteller über Magnesia, ebenfalls in geschichtlicher Reihenfolge, und die für die Stadtgeschichte nicht minder wichtigen Münzen. Erschwert wurde die Sammlung der Schriftstellerzeugnisse dadurch, dass die Überlieferung nicht immer klar zwischen Magnesia am Maiandros, am Sipylos, in Thessalien unterscheidet; in Zweifelsfällen ist hier eher zu viel als zu wenig aufgenommen, um jedenfalls ein möglichst vollständiges Urkundenbuch für Magnesia am Maiandros zu geben und damit einen Beitrag zur Geschichte Kleinasiens vom IV. Jahrhundert v. Chr. an.

Hosted by Google

II. Die Zeugnisse der Schriftsteller und aussermagnetischen Inschriften.

1. Strabon XIV 647. 648 Πρώτη δ' ἐστὶν ἐξ Ἐφέσου Μαγνησία, πόλις Αἰολίς, λεγομένη δὲ ἐπὶ Μαιάνδρῳ· πλησίον γὰρ αὐτοῦ ἵδρυται· πολὺ δὲ πλησιαίτερον ὁ Ληθαῖος, ἐμβάλλων εἰς τὸν Μαίανδρον, τὴν δ' ἀρχὴν ἔχων ἀπὸ Πακτύου τοῦ τῶν Ἐφεσίων ὄρους· ἕτερος δ' ἐστὶ Ληθαῖος ὁ ἐν Γορτύνῃ καὶ ὁ περὶ Τρίκκην, ἐφ' ᾧ ὁ Ἀσκληπιὸς γεννηθῆναι λέγεται, καὶ ἔτι ἐν τοῖς Ἐσπερίταις Λίβυσι· κεῖται δ' ἐν πεδίῳ πρὸς ὄρει καλουμένῳ Θώρακι ἡ πόλις, ἐφ' ᾧ σταυρωθῆναί φασι Δαφίταν τὸν γραμματικόν, λοιδορήσαντα τοὺς βασιλέας διὰ διστίχου·

πορφύρεοι μώλωπες, ἀπορρίνήματα γάζης
Λυσιμάχου, Λυδῶν ἄρχετε καὶ Φρυγίης.

καὶ λόγιον δ' ἐκπεσεῖν αὐτῷ λέγεται, φυλάττεσθαι τὸν Θώρακα.

Δοκοῦσι δ' εἶναι Μάγνητες Δελφῶν ἀπόγονοι, τῶν ἐποικησάντων τὰ Δίδυμα ὄρη ἐν Θετταλίᾳ, περὶ ὧν φησιν Ἡσίοδος (fr. 147 Rz.)

ἢ οἵη, Διδύμους ἱεροὺς ναίουσα κολωνοὺς
Δωτίῳ ἐν πεδίῳ πολυβότρυος ἀντ' Ἀμύροιο,
νίψατο Βοιβιάδος λίμνης πόδα παρθένος ἁδμής.

ἐνταῦθα δ' ἦν καὶ τὸ τῆς Δινδυμήνης ἱερόν, Μητρὸς θεῶν· ἱεράσασθαι δ' αὐτοῦ τὴν Θεμιστοκλέους γυναῖκα, οἱ δὲ θυγατέρα παραδιδόασι· νῦν δ' οὐκ ἔστι τὸ ἱερὸν διὰ τὸ τὴν πόλιν εἰς ἄλλον μετῳκίσθαι τόπον· ἐν δὲ τῇ νῦν πόλει τὸ τῆς Λευκοφρυηνῆς ἱερόν ἐστιν Ἀρτέμιδος, ὃ τῷ μὲν μεγέθει τοῦ ναοῦ καὶ τῷ πλήθει τῶν ἀναθημάτων λείπεται τοῦ ἐν Ἐφέσῳ, τῇ δ' εὐρυθμίᾳ καὶ τῇ τέχνῃ τῇ περὶ τὴν κατασκευὴν τοῦ σηκοῦ πολὺ διαφέρει· καὶ τῷ μεγέθει ὑπεραίρει πάντας τοὺς ἐν Ἀσίᾳ πλὴν δυεῖν, τοῦ ἐν Ἐφέσῳ καὶ τοῦ ἐν Διδύμοις. καὶ τὸ παλαιὸν δὲ συνέβη τοῖς Μάγνησιν ὑπὸ Τρηρῶν ἄρδην ἀναιρεθῆναι, Κιμμερικοῦ ἔθνους, εὐτυχήσαντας πολὺν χρόνον· τῷ δ' ἐξῆς ἔτει Μιλησίους κατασχεῖν τὸν τόπον. Καλλῖνος μὲν οὖν ὡς εὐτυχούντων ἔτι τῶν Μαγνήτων μέμνηται καὶ κατορθούντων ἐν τῷ πρὸς τοὺς Ἐφεσίους πολέμῳ, Ἀρχίλοχος δὲ ἤδη φαίνεται γνωρίζων τὴν γενομένην αὐτοῖς συμφοράν·

κλαίειν τὰ Θασίων, οὐ τὰ Μαγνήτων κακά· (648)

ἐξ οὗ καὶ τὸ νεώτερον εἶναι τοῦ Καλλίνου τεκμαίρεσθαι πάρεστιν. ἄλλης δέ τινος ἐφόδου τῶν Κιμμερίων μέμνηται πρεσβυτέρας ὁ Καλλῖνος, ἐπὰν φῇ·

νῦν δ' ἐπὶ Κιμμερίων στρατὸς ἔρχεται ὀβριμοεργῶν·

ἐν ᾗ τὴν Σάρδεων ἅλωσιν δηλοῖ.

Ἄνδρες δ' ἐγένοντο γνώριμοι Μάγνητες Ἡγησίας τε ὁ ῥήτωρ, ὃς ἦρξε μάλιστα τοῦ Ἀσιανοῦ λεγομένου ζήλου, παραφθείρας τὸ καθεστηκὸς ἔθος τὸ Ἀττικόν, καὶ Σίμων ὁ μελοποιός, παραφθείρας καὶ αὐτὸς τὴν τῶν προτέρων μελοποιῶν ἀγωγὴν καὶ τὴν Σιμῳδίαν εἰσαγαγών, καθάπερ ἔτι μᾶλλον Λυσῳδοὶ καὶ Μαγῳδοί, καὶ Κλεόμαχος ὁ πύκτης, ὃς εἰς ἔρωτα ἐμπεσὼν κιναίδου τινὸς καὶ παιδίσκης ὑπὸ κιναίδῳ τρεφομένης ἀπεμιμήσατο τὴν ἀγωγὴν τῶν παρὰ τοῖς κιναίδοις διαλέκτων καὶ τῆς ἠθοποιίας· ἦρξε δὲ Σωτάδης μὲν πρῶτος τοῦ κιναιδολογεῖν, ἔπειτα Ἀλέξανδρος ὁ Αἰτωλός· ἀλλ' οὗτοι μὲν ἐν ψιλῷ λόγῳ, μετὰ μέλους δὲ Λῦσις, καὶ ἔτι πρότερος τούτου ὁ Σῖμος. Ἀναξήνορα δὲ τὸν κιθαρῳδὸν ἐξῆρε μὲν καὶ τὰ θέατρα, ἀλλ' ὅτι μάλιστα Ἀντώνιος, ὅς γε καὶ τεττάρων πόλεων ἀπέδειξε φορολόγον, στρατιώτας αὐτῷ συστήσας. καὶ ἡ πατρὶς δ' ἱκανῶς αὐτὸν ἠὔξησε, πορφύραν ἐνδύσασα, ἱερώμενον τοῦ Σωσιπόλιδος Διός, καθάπερ καὶ ἡ γραπτὴ εἰκὼν ἐμφανίζει ἡ ἐν τῇ ἀγορᾷ. ἔστι δὲ καὶ χαλκῆ εἰκὼν ἐν τῷ θεάτρῳ, ἐπιγραφὴν ἔχουσα·

ἦ τοι μὲν τόδε καλὸν ἀκουέμεν ἐστὶν ἀοιδοῦ
τοιοῦδ' οἷος ὅδ' ἐστί, θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδῇ.

οὐ στοχασάμενος δὲ ὁ ἐπιγράψας τὸ τελευταῖον γράμμα τοῦ δευτέρου ἔπους παρέλιπε, τοῦ πλάτους

Hosted by Google

τῆς βάσεως μὴ συνεξαρκοῦντος· ὥστε τῆς πόλεως ἀμαθίαν καταγιγνώσκειν παρέσχε διὰ τὴν ἀμφιβολίαν τὴν περὶ τὴν γραφήν, εἴτε τὴν ὀνομαστικὴν δέχοιτο πτῶσιν τῆς ἐσχάτης προσηγορίας, εἴτε τὴν δοτικήν· πολλοὶ γὰρ χωρὶς τοῦ ι γράφουσι τὰς δοτικὰς καὶ ἐκβάλλουσί γε τὸ ἔθος φυσικὴν αἰτίαν οὐκ ἔχον.

Μετὰ δὲ Μαγνησίαν ἡ ἐπὶ Τράλλεις ἐστὶν ὁδὸς ἐν ἀριστερᾷ μὲν τὴν Μεσωγίδα ἔχουσιν, ἐν αὐτῇ δὲ τῇ ὁδῷ καὶ ἐν δεξιᾷ τὸ Μαιάνδρου πεδίον, Λυδῶν ἅμα καὶ Καρῶν νεμομένων καὶ Ἰώνων, Μιλησίων τε καὶ Μυουσίων, ἔτι δὲ Αἰολέων τῶν ἐν Μαγνησίᾳ· ὁ δ' αὐτὸς τρόπος τῆς τοποθεσίας καὶ μέχρι Νύσης καὶ Ἀντιοχείας.

Vgl. XIV 636 Ἐκ δὲ Πύρρας ἐπὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ Μαιάνδρου πεντήκοντα· τεναγώδης δ' ὁ τόπος καὶ ἑλώδης· ἀναπλεύσαντι δ' ὑπηρετικοῖς σκάφεσι τριάκοντα σταδίους πόλις Μυοῦς, μία τῶν Ἰάδων τῶν δώδεκα, ἣ νῦν δι' ὀλιγανδρίαν Μιλησίοις συμπεπόλισται. ταύτην ὄψον λέγεται Θεμιστοκλεῖ δοῦναι Ξέρξης, ἄρτον δὲ Μαγνησίαν, οἶνον δὲ Λάμψακον. ἔνθεν ἐν σταδίοις τέτταρσι κώμη Καρικὴ Θυμβρία, παρ' ἣν ἄορνόν ἐστι σπήλαιον ἱερόν, Χαρώνιον λεγόμενον, ὀλεθρίους ἔχον ἀποφοράς. ὑπέρκειται δὲ Μαγνησία ἡ πρὸς Μαιάνδρῳ, Μαγνήτων ἀποικία τῶν ἐν Θετταλίᾳ καὶ Κρητῶν, περὶ ἧς αὐτίκα ἐροῦμεν.

3 Strabon XII 554 Ληθαῖον τὸν παρὰ Μαγνησίαν ῥέοντα, Joann. Siculus Schol. zu Hermog. Id. (Walz Rhet. Graeci VI 128) nach dem Citat aus Anakreon (Zeugn. Nr. XXXIX) Ληθαῖος δὲ ὄνομα ποταμοῦ Μαγνησίας. Der Flussgott Lethaios neben dem Maiandros (in der Mitte das von zwei Niken umgebene Bild der Artemis Leukophryene) auf einer Münze des L. Verus: Mionnet Descr. III (Jonie) 647. 9 Stephan. Byzant. s. Θῶρᾰξ· πόλις Αἰτωλίας. ἔστι καὶ Μαγνησίας. τὸ ἐθνικὸν Θωρακίτης. 10 Zu Δαφίτας Suidas s. Δαφίδας Τελμισεύς, Cicero de fato 3,5, Valerius Maximus VIII Ext. 8 p. 53 Kempf². Sein Sohn Agedikos CIG. Sept. I 3167, 5 (add. p. 750), v. Wilamowitz commentariolum grammaticum III 11. 38 Clem. Alex. Strom. I p. 398 Pott. μέμνηται γοῦν (Ἀρχίλοχος) καὶ τῆς Μαγνήτων ἀπωλείας προσφάτως γεγενημένης. Σημωνίδης μὲν οὖν κατὰ Ἀρχίλοχον φέρεται, Καλλῖνος δὲ πρεσβύτερος οὐ μακρῷ, τῶν γὰρ Μαγνήτων ὁ μὲν Ἀρχίλοχος ἀπολωλότων, ὁ δὲ εὐημερούντων μέμνηται. Vgl. Zeugn. Nr. XXIX. XXX, Theognis 603 (Bergk PLG. II⁴ 173) 1103 (II⁴ 214). Τὰ Μαγνήτων κακά sprichwörtlich, vgl. Julian or. VII p. 210 D. 49 Magnesia a. M. als Vaterstadt des Hegesias wird von Strabon hier mit Magnesia am Sipylos verwechselt; vgl. Dionys. Halikarn. de compos. verborum IV 36, der folgenden Ausspruch des Hegesias citiert: ἀπὸ Μαγνησίας εἰμὶ τῆς μεγάλης Σιπυλεύς. 70 Die Inschrift ist wiedergefunden: Nr. 129.

II. Strabon XIV 663 Φησὶ δὲ Ἀρτεμίδωρος ἀπὸ Φύσκου τῆς Ῥοδίων περαίας ἰοῦσιν εἰς Ἔφεσον μέχρι μὲν Λαγίνων ὀκτακοσίους εἶναι καὶ πεντήκοντα σταδίους, ἐντεῦθεν δ' εἰς Ἀλάβανδα πεντήκοντα ἄλλους καὶ διακοσίους, εἰς δὲ Τράλλεις ἑκατὸν ἑξήκοντα· ἀλλ' ἡ εἰς Τράλλεις ἐστὶ διαβάντι τὸν Μαίανδρον κατὰ μέσην που τὴν ὁδὸν, ὅπου τῆς Καρίας οἱ ὅροι· γίνονται δ' οἱ πάντες ἀπὸ Φύσκου ἐπὶ τὸν Μαίανδρον κατὰ τὴν εἰς Ἔφεσον ὁδὸν χίλιοι ἑκατὸν ὀγδοήκοντα. πάλιν ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου τῆς Ἰωνίας ἐφεξῆς μῆκος ἐπιόντι κατὰ τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἀπὸ μὲν τοῦ ποταμοῦ εἰς Τράλλεις ὀγδοήκοντα, εἶτ' εἰς Μαγνησίαν ἑκατὸν τετταράκοντα, εἰς Ἔφεσον δ' ἑκατὸν εἴκοσιν, εἰς δὲ Σμύρναν τριακόσιοι εἴκοσιν, εἰς δὲ Φώκαιαν καὶ τοὺς ὅρους τῆς Ἰωνίας ἐλάττους τῶν διακοσίων· ὥστε τὸ ἐπ' εὐθείας μῆκος τῆς Ἰωνίας εἴη ἂν κατ' αὐτὸν μικρῷ πλέον τῶν ὀκτακοσίων. ἐπεὶ δὲ κοινή τις ὁδὸς τέτριπται ἅπασι τοῖς ἐπὶ τὰς ἀνατολὰς ὁδοιποροῦσιν ἐξ Ἐφέσου, καὶ ταύτην ἔπεισιν (ταύτη μὲν ἔπεστιν cod.). ἐπὶ μὲν τὰ Κάρουρα τῆς Καρίας ὅριον πρὸς τὴν Φρυγίαν διὰ Μαγνησίας καὶ Τραλλέων, Νύσης, Ἀντιοχείας ὁδὸς ἑπτακοσίων καὶ τετταράκοντα σταδίων.

III. Plinius nat. hist. V 31, 114 supra haec (Phygela et Marathesium) Magnesia Maeandri cognomine insignis, a Thessalica Magnesia orta. abest ab Epheso XV M. passuum, Trallibus eo amplius MMM. antea Thessaloche et Mandrolytia (Androlitia cod.) nominata et litori adposita Derasidas insulas secum abstulit mari.

IV. Ptolemaios Geogr. V 2, 19 ed. Wilberg et Grashof fasc. V (1844) p. 320, 12 Μαγνησία ἡ πρὸς Μαιάνδρῳ ποτ. $\overline{\text{νη}}$ L′ | $\overline{\lambda\zeta}$ L′γ′ (= östliche Länge: 58° 30′; nördliche Breite: 37° 50′).

Auf der Peutingerschen Tafel wird die Entfernung von Ephesos nach Magnesia auf XXX milia passuum, von Magnesia nach Antiocheia auf LVI m. p. angegeben. In den Itinerarien kommt Magnesia nach einer Mitteilung von Otto Cuntz sonst nicht vor.

V. Skylax Peripl. 98 Ἔφεσος καὶ λιμήν, Μαραθήσιον καὶ ἐν τῇ ἠπείρῳ Μαγνησία πόλις Ἑλληνίς, Ἄναια, Πανιώνιον κτλ.

VI. Stephan. Byzant. s. Μαγνησία, πόλις παρὰ τῷ Μαιάνδρῳ καὶ χώρα, ἀπὸ Μάγνητος, ὁ πολίτης Μάγνης ὁμωνύμως τῷ οἰκιστῇ. τὸ θηλυκὸν Μάγνησσα (vgl. Χρυσὶς Διονυσίου Μά⟨ν⟩-

Hosted by Google

γνησα auf Inschr. aus Samos s. S. XXI) παρὰ Καλλιμάχῳ καὶ Μαγνησὶς παρὰ Παρθενίῳ καὶ Μαγνῆτις παρὰ Σοφοκλεῖ (fgm. 963 N.)

VII. Xenophon Hellenika III 2,19 — — τὰ μὲν στρατεύματα ἀπῆλθε, τὸ μὲν βαρβαρικὸν εἰς Τράλλεις τῆς Καρίας, τὸ δ' Ἑλληνικὸν εἰς Λεύκοφρυν, ἔνθα ἦν Ἀρτέμιδος ἱερὸν μάλα ἅγιον, καὶ λίμνη πλέον ἢ σταδίου ὑπόψαμμος ἀέναος ποτίμου καὶ θερμοῦ ὕδατος. Aristotel probl. 24, 16 p. 937b 7 Διὰ τί τὰ ἐν Μαγνησίᾳ καὶ τὰ ἐν Ἀταρνεῖ θερμὰ πότιμά ἐστιν; ἢ διότι ἐμβάλλει ὕδωρ πλεῖον ἀπορρέοντι τῷ θερμῷ, οὗ ἡ μὲν ἁλμυρότης ἀφανίζεται, ἡ δὲ θερμότης διαμένει; ebenda p. 937b 11 Διὰ τί ἐν Μαγνησίᾳ τὰ θερμὰ τοῦ μὲν θερμὰ εἶναι ἐπαύσατο, ἁλμυρὸν δὲ ἦν τὸ ὕδωρ; ἢ πλεῖον ἐπεχύθη ἅμα ψυχρὸν ἐπὶ τὰς πηγὰς ἀλλότριον, καὶ ἐναπέσβεσε τὴν θερμότητα; ἡ δὲ γῇ ἁλμυρὰ μὲν ἦν, θερμὴ δὲ οὔ, διὰ τὸ πλῆθος τοῦ ὕδατος τοῦ ἐμβάλλοντος. Vitruvius de architectura VIII 4, 24 p. 202 R. sunt etiam nonnullis locis fontium proprietates quae procreant qui ibi nascuntur egregiis vocibus ad cantandum, uti Tarso Magnesiae aliis eiusmodi regionibus. Seneca natur. quaest. III 11, 3 Fuit aliquando aquarum inops Haemus; sed cum Gallorum gens a Cassandro obsessa in illum se contulisset et silvas cecidisset, ingens aquarum copia adparuit, quas videlicet in alimentum suum nemora ducebant, quibus eversis humor, qui desiit in arbusta consumi, superfusus est. Idem ait (Theophrastus) et circa Magnesiam accidisse. Athenaios II 43a καὶ τῶν θερμῶν δ' ἐκ φύσεως ὑδάτων ἔνια γλυκέα ἐστίν, ὡς τὰ ἐν Αἰγαῖς ⟨τῆς⟩ Κιλικίας καὶ περὶ Παγασὰς τά τ' ἐν τῇ Τρωικῇ Λαρίσσῃ καὶ περὶ Μαγνησίαν καὶ ἐν Μήλῳ καὶ Λιπάρᾳ.

Λεύκοφρυς auch der alte Name von Tenedos Strabon XIII 604; vgl. auch die λεύκοφρυς ἀγορή in Siphnos in dem Orakel bei Herodot III 57.

VIII. Strabon XII 579 (vgl. Nr. 1) σχεδὸν δέ τι καὶ πᾶσα εὔσειστός ἐστιν ἡ περὶ τὸν Μαίανδρον χώρα, καὶ ὑπόνομος πυρί τε καὶ ὕδατι μέχρι τῆς μεσογαίας. διατέτακε γὰρ ἀπὸ τῶν πεδίων ἀρξαμένη πᾶσα ἡ τοιαύτη κατασκευὴ τῆς χώρας εἰς τὰ Χαρώνια, τό τε ἐν Ἱεραπόλει καὶ τὸ ἐν Ἀχαράκοις τῆς Νυσαΐδος καὶ τὸ περὶ Μαγνησίαν καὶ Μυοῦντα· εὔθρυπτός τε γάρ ἐστιν ἡ γῆ καὶ ψαθυρά, πλήρης τε ἁλμυρίδων καὶ εὐεκπύρωτός ἐστι. τάχα δὲ καὶ ὁ Μαίανδρος διὰ τοῦτο σκολιός, ὅτι πολλὰς μεταπτώσεις λαμβάνει τὸ ῥεῖθρον, καὶ πολλὴν χοῦν κατάγων ἄλλοτ' ἄλλῳ μέρει τῶν αἰγιαλῶν προστίθησι.

Über das Charonion bei Magnesia a. M. auf Münzen dieser Stadt handelt W. Drexler Wochenschrift für klassische Philologie 1896 Nr. 14 Sp. 390—92.

IX. Vitruvius de architectura VII 6 p. 175 R. aliis locis, ut inter Magnesiae et Ephesi fines, sunt loca unde foditur parata (glaeba) quam nec molere nec cernere opus est, sed sic est subtilis quemadmodum si qua est manu contusa et subcreta.

X. Nikandros Georg. von der Rose bei Athen. XV 683b (fr. 74 Schn.)

δεύτερα Νισαίης Μεγαρηίδος, οὐδὲ Φάσηλις
οὐδ' αὐτὴ Λεύκοφρυν ἀγασσαμένη ἐπιμεμφής,
Ληθαίου Μάγνητος ἐφ' ὕδασιν εὐθαλέουσα.

XI. Athenaios I 29e Ἕρμιππος δέ που ποιεῖ τὸν Διόνυσον πλειόνων μεμνημένον·

Μενδαίῳ ... μὲν καὶ ἐνουροῦσιν θεοὶ αὐτοὶ
στρώμασιν ἐν μαλακοῖς. Μάγνητα δὲ μειλιχόδωρον
καὶ Θάσιον, τῷ δὴ μήλων ἐπιδέδρομεν ὀδμή,
τοῦτον ἐγὼ κρίνω πολὺ πάντων εἶναι ἄριστον
τῶν ἄλλων οἴνων μετ' ἀμύμονα Χῖον ἄλυπον.

XII. Athenaios II 59a Διοκλῆς δὲ κολοκύντας μὲν καλλίστας γίνεσθαι περὶ Μαγνησίαν, προσέτι τε γογγύλην ὑπερμεγέθη γλυκεῖαν καὶ εὐστόμαχον.

XIII. Aristotel. problem. I 47 p. 896a 24 ἔπειτα τὰ αὐτὰ ἄλλοθι μὲν ἅπαξ τίκτει, ἄλλοθι δὲ πλεονάκις, οἷον τὰ πρόβατα ἐν Μαγνησίᾳ καὶ Λιβύῃ τίκτει δίς. Vgl. Porphyrios de abstinentia c. 16 p. 145 Nauck² τὰ παραπλήσια δὲ καὶ Θεόπομπος ἱστόρηκεν, εἰς Δελφοὺς ἀφικέσθαι ἄνδρα Μάγνητα ἐκ τῆς Ἀσίας φάμενος, πλούσιον σφόδρα, κεκτημένον συχνὰ βοσκήματα. τοῦτον δ' εἰθίσθαι τοῖς θεοῖς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν θυσίας ποιεῖσθαι πολλὰς καὶ μεγαλοπρεπεῖς κτλ. Der delphische Apollon demütigt den Stolz des wohlhabenden Magneten, der hier als Typus des reichen Mannes erscheint.

XIV. Pausanias X 32, 6 Ἔστι δὲ καὶ τοῖς ἐπὶ ποταμῷ Ληθαίῳ Μάγνησιν Ὕλαι καλούμενον χωρίον· ἐνταῦθα Ἀπόλλωνι ἀνεῖται σπήλαιον, μεγέθους μὲν ἕνεκα οὐ πολλοῦ θαύματος, τὸ δὲ ἄγαλμα τοῦ Ἀπόλλωνος τὰ μάλιστα ἀρχαῖον, καὶ ἰσχὺν ἐπὶ

Hosted by Google

ἔργῳ παρέχεται παντί· καὶ αὐτῷ ἄνδρες ἱεροὶ κατὰ κρημνῶν τε ἀποτόμων καὶ πετρῶν πηδῶσιν ὑψηλῶν, καὶ ὑπερμήκη δένδρα ἐριπόντες ἐκ ῥιζῶν κατὰ τὰ στενώτατα τῶν ἀτραπῶν ὁμοῦ τοῖς ἄχθεσιν ὁδεύουσι. Vgl. die Siegerinschrift aus Megara (nach Antoninus Pius) CIG. Sept. I 49, 14 Πύθια ἐν Μαγνησίᾳ und die Münzen mit Darstellungen des Apollon und eines ἀνὴρ ἱερός bei Rayet Milet et le Golfe Latmique S. 129. 133.

XV. IGIS. 933 (Roma 'trovata nell' Isola sacra')

Εὐτυχεῖτε.
Μάγνης ἐκ Φρυγίης· Σκυθίη δέ με παρθένος Αἴπη
ἔτρεφ' ἐλαιηρῶι Μανθίῳ ἐν πεδίῳ,
παλίσκιον λιπόντα Μαγνήτων πόλιν.
εὐπλοεῖτε

παρθένος ά[γν]ή Franz; vgl. Mommsen bei Kaibel. Auf Magnesia am Maiandros bezogen wegen des Ἀμανθίας (Inschr. Nr. 17, 48). Die Bezeichnung Phrygien ist also ungenau, hat aber ihre Parallelen schon in der attischen Tragödie, in der die Troer als Phryger bezeichnet werden.

XVI. Steph. Byz. s. Μαιανδρούπολις Μαγνησίας πόλις, ὡς Φλέγων ἐν Ὀλυμπιάσι. τὸ ἐθνικὸν Μαιανδροπολίτης. εἰ δέ ἐστι Μαίανδρος ἡ πόλις, τὸ ἐθνικὸν Μαιάνδριος.

Die Nachricht, dass die nur noch einmal erwähnte Stadt Maiandrupolis zu Magnesia gehört hat, beruht nach v. Wilamowitz Herm. XXX (1895) 177 auf einem Irrtum; vgl. Plinius V 108 Caria interiorum nominum fama praenitet. quippe ibi sunt oppida Mylasa libera, Antiochia ubi fuere Symmaethos et Cranaos oppida. nunc eam circumfluunt Maeander et Orsinus. fuit in eo tractu et Maeandropolis. Was Thukyd. III 19 von Lysikles im Jahre 428 sagt: ὁ δὲ ἄλλα τε ἠργυρολόγει καὶ περιέπλει, καὶ τῆς Καρίας ἐκ Μυοῦντος ἀναβὰς διὰ τοῦ Μαιάνδρου πεδίον μέχρι τοῦ Σανδίου λόφου, ἐπιθεμένων τῶν Καρῶν καὶ Ἀναιτῶν, αὐτός τε διαφθείρεται καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς πολλοί, gilt von den Bewohnern des Maeanderdeltas, die in den attischen Tributlisten Ol. 81, 3 (454) und 83, 4 (445) erscheinen (CIA. I 226. 235).

XVII. Euseb. Chron. a. Abr. 964 (1053); II 60 Sch. Magnesia in Asia condita est.

XVIII. Velleius Paterculus hist. Rom. I 4 (vor der ionischen Wanderung und der Gründung von Kyme in Italien) Athenienses in Euboea Chalcida et Eretriam colonis occupavere, Lacedaemonii in Asia Magnesiam.

XIX. Cicero de republica II 4, 9 Coloniarum vero quae est deducta a Graiis in Asiam, Thraciam, Italiam, Siciliam, Africam, praeter unam Magnesiam, quam unda non adluat?

XX. Aristotel. ὑπομνημ. ἱστορ. fr. 588 p. 1573 b 39 (Athen. IV 173 ef.) Ἀριστοτέλης δ' ἢ Θεόφραστος ἐν τοῖς ὑπομνήμασι περὶ Μαγνήτων λέγων τῶν ἐπὶ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ ὅτι Δελφῶν εἰσὶν ἄποικοι, τοσαύτας ἐπιτελοῦντας αὐτοὺς ποιεῖ χρείας τοῖς παραγιγνομένοις τῶν ξένων λέγων οὕτως 'Μάγνητες οἱ ἐπὶ τῷ Μαιάνδρῳ ποταμῷ κατοικοῦντες ἱεροὶ τοῦ θεοῦ Δελφῶν ἄποικοι, παρέχουσι τοῖς ἐπιδημοῦσι στέγην, ἅλας, ἔλαιον, ὄξος, ἔτι λύχνον, κλίνας, στρώματα, τραπέζας.'

XXI. Plutarch de Pythiae orac. 16 Ἐγὼ δὲ καὶ Μυριναίους ἐπαινῶ καὶ Ἀπολλωνιάτας θέρη χρυσᾶ δεῦρο πέμψαντας· ἔτι δὲ μᾶλλον Ἐρετριεῖς καὶ Μάγνητας ἀνθρώπων ἀπαρχαῖς δωρησαμένους τὸν θεὸν ὡς καρπῶν δοτῆρα καὶ πατρῷον καὶ γενέσιον καὶ φιλάνθρωπον.

XXII. Schol. Apollon. Rhod. A 584 (Πειρεσιαὶ Μάγνησσά θ' ὑπεύδιος ἠπείροιο ἀκτὴ καὶ τύμβος Δολοπήιος) Μάγνησσα· τὴν Μαγνησίαν λέγει τὴν κατὰ Θεσσαλίαν. ἔστι γὰρ καὶ ἑτέρα Μαγνησία περὶ Ἔφεσον, ἐκτισμένη ὑπὸ Λευκίππου τοῦ Καρὸς μετοικήσαντος ἐκεῖ σὺν Μάγνησι τοῖς ἐκ Κρήτης.

Über das kretische Magnesia vgl. Apollodoros (Bibl.) bei Tzetzes Schol. Lycophr. 902 (Wagner Mythographi Graeci I 219) — τοῦ δὲ Προθόου περὶ τὸν Καφηρέα ναυαγήσαντος, οἱ σὺν αὐτῷ Μάγνητες εἰς Κρήτην ῥιφέντες ᾤκησαν, Varro bei Probus in Verg. Ecl. VI 31 p. 14 K. Gentis Salentinae nomen tribus e locis fertur coaluisse, e Creta, Illyrico, Italia. Idomeneus e Creta oppido Blanda pulsus per seditionem bello Magnensium cum grandi manu ad regem Diuitium ad Illyricum venit. Das Epigramm des Peisandros Bergk PLG. II[4] 24

Ἀνδρὶ μὲν Ἱππαίμων ὄνομ' ἦν, ἵππῳ δὲ Πόδαργος,
καὶ κυνὶ Λήθαργος, καὶ θεράποντι Βάβης·
Θεσσαλός, ἐκ Κρήτης, Μάγνης γένος, Αἵμονος υἱός
ὤλετο δ' ἐν προμάχοις ὀξὺν Ἄρηι συνάγων.

bezieht sich nach v. Wilamowitz Hermes XXX (1895) S. 186 auch auf das kretische Magnesia. E. Preuner Hermes XXIX (1894) S. 553, 2 glaubt dagegen an die thessalische Heimat des Hippaimon und schlägt für ἐκ Κρήτης: ἐκ Τρίκκης vor. Zu dem Epigramm s. Dio Prus. XXXVII 39 (II p. 26, 25 v. Arnim), Pollux V 46. Eine hübsche Illustration dazu liefert die von Alfred Koerte publizierte altionische Grabstele aus Dorylaion Athen. Mitth. XX (1895) Taf. II. Für eine fingierte Neugründung des kretischen Magnesia entwirft Plato sein Idealbild eines geordneten Staatslebens in den Gesetzen: vgl.: Νόμοι IV 704 B. VIII 848 D. IX 860 E (mit Schol.). XI 919 D. XII 945 E — 946 C. XII 969 A. Vgl. Inschr. Nr. 17. 20.

Hosted by Google

XXIII. Konon c. 29. (Westermann Myth. p. 136) Ἡ κθ', ὡς Μάγνητες οἱ Μαγνησίαν τὴν ἐν Ἀσίᾳ νῦν οἰκοῦντες τὸ πρότερον περὶ Πηνειὸν ποταμὸν καὶ τὸ Πήλιον ὄρος ᾤκησαν, καὶ συνεστράτευσαν Ἀχαιοῖς κατὰ Τροίας ἡγουμένου αὐτῶν Προθόου, καὶ ἐκαλοῦντο Μάγνητες. εἶτα δεκάτῃ Μαγνήτων ἀνακομιζομένων αὐτῶν ἀπὸ Τροίας οἰκίζει κατ' εὐχὰς εἰς Δελφούς. μετὰ χρόνον δὲ ἀναστάντες τοῦ ἱεροῦ καὶ κατιόντες ἐπὶ θάλασσαν ἐπεραιώθησαν εἰς Κρήτην. ὕστερον δὲ βιασθέντες ἀνέστησαν ἐκ Κρήτης, καὶ πλεύσαντες εἰς τὴν Ἀσίαν ἐῤῥύοντο κακῶν νεόκτιστον οὖσαν τὴν Ἰωνίαν καὶ τὴν Αἰολίδα, συμμαχοῦντες αὐτοῖς κατὰ τῶν ἐπιτιθεμένων. ἐκεῖθεν ἀφικνοῦνται ἐν ᾧ νῦν εἰσι, καὶ κτίζουσι πόλιν, ἀπὸ τῆς κατὰ τὸ ἀρχαῖον πατρίδος Μαγνησίαν αὐτὴν ἐπικαλέσαντες.

XXIV. Parthenios π. ἐρωτ. παθημ. 5 περὶ Λευκίππου [ἱστορεῖ Ἑρμησιάναξ Λεοντίῳ.] Λεύκιππος δὲ, Ξανθίου παῖς, γένος τῶν ἀπὸ Βελλεροφόντου, διαφέρων ἰσχύι μάλιστα τῶν καθ' ἑαυτὸν, ἤσκει τὰ πολεμικά. Διὸ πολὺς ἦν λόγος περὶ αὐτοῦ παρά τε Λυκίοις καὶ τοῖς προσεχέσι τούτοις, ἅτε δὴ ἀγομένοις καὶ πᾶν ὁτιοῦν δυσχερὲς πάσχουσιν. οὗτος κατὰ μῆνιν Ἀφροδίτης εἰς ἔρωτα ἀφικόμενος τῆς ἀδελφῆς, τέως μὲν ἐκαρτέρει, οἰόμενος ῥᾷστα ἀπαλλάξεσθαι τῆς νόσου, ἐπεὶ μέντοι χρόνου διαγενομένου οὐδὲ ἐπ' ὀλίγον ἐλώφα τὸ πάθος, ἀνακοινοῦται τῇ μητρὶ καὶ πολλὰ καθικέτευε, μὴ περιιδεῖν αὐτὸν ἀπολλύμενον· εἰ γὰρ αὐτῷ μὴ συνεργήσειεν, ἀποσφάξειν αὑτὸν ἠπείλει. τῆς δὲ παραχρῆμα τὴν ἐπιθυμίαν φαμένης τελέσειν ῥᾴων ἤδη γέγονεν· ἀνακαλεσαμένη δὲ τὴν κόρην συγκατακλίνει τἀδελφῷ, κἀκ τούτου συνῆσαν οὐ μάλα τινὰ δεδοικότες, ἕως τις ἐξαγγέλλει τῷ κατηγγυημένῳ τὴν κόρην μνηστῆρι. ὁ δὲ τόν τε αὐτοῦ πατέρα παραλαβὼν καί τινας τῶν προσηκόντων πρόσεισι τῷ Ξανθίῳ καὶ τὴν πρᾶξιν καταμηνύει, μὴ δηλῶν τοὔνομα τοῦ Λευκίππου. Ξάνθιος δὲ δυσφορῶν ἐπὶ τοῖς προσηγγελμένοις πολλὴν σπουδὴν ἐτίθετο φωρᾶσαι τὸν φθορέα, καὶ διεκελεύσατο τῷ μηνυτῇ, ὁπότε ἴδοι συνόντας, αὐτῷ δηλῶσαι· τοῦ δὲ ἑτοίμως ὑπακούσαντος καὶ αὐτίκα τὸν πρεσβύτην ἐπαγομένου τῷ θαλάμῳ, ἡ παῖς αἰφνιδίου ψόφου γενηθέντος ἵετο διὰ θυρῶν, οἰομένη λήσεσθαι τὸν ἐπιόντα· καὶ αὐτὴν ὁ πατὴρ ὑπολαβὼν εἶναι τὸν φθορέα πατάξας μαχαίρᾳ καταβάλλει. τῆς δὲ περιωδύνου γενομένης καὶ ἀνακραγούσης ὁ Λεύκιππος, ἐπαμύνων αὐτῇ καὶ διὰ τὸ ἐκπεπλῆχθαι μὴ προϊδόμενος, ὅστις ἦν, κατακτείνει τὸν πατέρα. δι' ἣν αἰτίαν ἀπολιπὼν τὴν οἰκείαν Θετταλοῖς ἐπὶ τοῖς συμβεβηκόσιν εἰς Κρήτην ἡγήσατο, κἀκεῖθεν ἐξελαθεὶς ὑπὸ τῶν προσοίκων εἰς τὴν Ἐφεσίαν ἀφίκετο, ἔνθα χωρίον ᾤκησε τὸ Κρητιναῖον ἐπικληθέν. τοῦ δὲ Λευκίππου τούτου λέγεται τὴν Μανδρολύτου θυγατέρα Λευκοφρύην ἐρασθεῖσαν προδοῦναι τὴν πόλιν τοῖς πολεμίοις, ὧν ἐτύγχανεν ἡγούμενος ὁ Λεύκιππος, ἑλομένων αὐτὸν κατὰ θεοπρόπιον τῶν δεκατευθέντων ἐκ Φερῶν ὑπ' Ἀδμήτου. Vgl. Herodot I 147 über die Ionier: βασιλέας δὲ ἐστήσαντο οἳ μὲν αὐτῶν Λυκίους ἀπὸ Γλαύκου τοῦ Ἱππολόχου γεγονότας, οἳ δὲ Καύκωνας Πυλίους ἀπὸ Κόδρου τοῦ Μελάνθου, οἳ δὲ καὶ συναμφοτέρους.

XXV. Clemens Alexandrin. Protrept. p. 29 C. Sylb. (p. 39 Pott.) ἐνταῦθα τῆς Λευκοφρύνης τὸ μνημεῖον οὐκ ἄξιον παρελθεῖν ἑπομένους Ζήνωνι τῷ Μυνδίῳ, ἢ ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀρτέμιδος ἐν Μαγνησίᾳ κεκήδευται. Ausgeschrieben von Theodoret. graec. affect. curat. VIII 909 (Migne LXXXIII 1017) und Arnobius adv. nation. VI 6 p. 219, 1 Reiff.

XXVI. Zenobius (Athous) III 88 (Miller Mélanges de litt. grecqu. 373) Ταχύτερον σιμάνδρης. Pseudoplut. proverb. LVII 'Ταχύτερον ἢ Μάνδρης Κρητίνας ἀπεπέρασε.' Ἐφέσιοι Κρητίνας ἐκτήσαντο τὰς Μαγνήτων· ἀπεπέρασε δέ σφιν Μάνδρης ὁ Μανδρολύτου παρ' οἶνον καὶ μέθην καὶ κυβείαν. v. Wilamowitz Herm. XXX (1895) 184.

XXVII. Strabon XII 551 τοὺς περὶ Πύγελα λέγοντας τοὺς Ἀμαζῶνας μεταξὺ Ἐφέσου καὶ Μαγνησίας καὶ Πριήνης φλυαρεῖν φησιν ὁ Δήμητριος.

Vielleicht Polemik gegen Possis von Magnesia, der ein mehrbändiges Werk Ἀμαζονίς geschrieben hat. Athen. VII p. 296 d.

XXVIII. Aristot. Polit. IV 3 p. 1289 b 36 διόπερ ἐπὶ τῶν ἀρχαίων χρόνων ὅσαις πόλεσιν ἐν τοῖς ἵπποις ἡ δύναμις ἦν, ὀλιγαρχίαι παρὰ τούτοις ἦσαν. ἐχρῶντο δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους ἵπποις πρὸς τοὺς ἀστυγείτονας, οἷον Ἐρετριεῖς καὶ Χαλκιδεῖς καὶ Μάγνητες οἱ ἐπὶ Μαιάνδρῳ καὶ τῶν ἄλλων πολλοὶ περὶ τὴν Ἀσίαν.

XXIX. Heraclid. περὶ πολ. 22 (FHG. II 218) Μάγνητες δι' ὑπερβολὴν ἀτυχημάτων πολλὰ ἐκακώθησαν· καί που καὶ Ἀρχίλοχός φησι·

κλαίω τὰ Θασίων, οὐ τὰ Μαγνήτων κακά.

Hosted by Google

ἱπποτρόφοι δ' εἰσὶν ὃν τρόπον καὶ Κολοφώνιοι πεδιάδα χώραν ἔχοντες. — Φᾶμις ἄρχων ἦν, καὶ τούτου τοὺς υἱοὺς ὡς ἱεροσύλους συνέλαβον θύοντας.

XXX. Athenaios XII 525c ἀπώλοντο δὲ καὶ Μάγνητες οἱ πρὸς τῷ Μαιάνδρῳ διὰ τὸ πλέον ἀνεθῆναι, ὥς φησι Καλλῖνος ἐν τοῖς Ἐλεγείοις (Bergk fr. 3) καὶ Ἀρχίλοχος (Bergk fr. 20)· ἑάλωσαν γὰρ ὑπὸ Ἐφεσίων. Vgl. aber Strabon (Zeugn. Nr. I) und v. Wilamowitz Herm. XXX (1895) 178, 2.

XXXI. Diogenes Laertios I 11,117 (vita Pherecydis Syrii). Φησὶ δ' Ἕρμιππος, πολέμου συνεστῶτος Ἐφεσίοις καὶ Μάγνησι, (Φερεκύδην) βουλόμενον τοὺς Ἐφεσίους νικῆσαι, πυθέσθαι τινὸς παριόντος πόθεν εἴη, τοῦ δ' εἰπόντος, ἐξ Ἐφέσου, ἕλκυσόν με τοίνυν, ἔφη, τῶν σκελῶν, καὶ θὲς εἰς τὴν τῶν Μαγνήτων χώραν, καὶ ἀπάγγειλόν σου τοῖς πολίταις, μετὰ τὸ νικῆσαι, αὐτόθι με θάψαι. 118 ἐπεσκηφέναι τε ταῦτα Φερεκύδην ὁ μὲν ἀπήγγειλεν· οἱ δέ, μετὰ μίαν ἐπελθόντες, κρατοῦσι τῶν Μαγνήτων, καὶ τόν τε Φερεκύδην μεταλλάξαντα θάπτουσιν αὐτόθι καὶ μεγαλοπρεπῶς τιμῶσιν. Vgl. auch 121.

XXXII. Ailian Var. Hist. XIV 46 Οἱ Μαιάνδρῳ παροικοῦντες Μάγνητες Ἐφεσίοις πολεμοῦντες ἕκαστος τῶν ἱππέων ἦγεν αὐτῷ συστρατιώτην θηρατὴν κύνα καὶ ἀκοντιστὴν οἰκέτην. ἡνίκα δὲ ἔδει συμμῖξαι, ἐνταῦθα οἱ μὲν κύνες προπηδῶντες ἐτάραττον τὴν παρεμβολήν, φοβεροί τε καὶ ἄγριοι καὶ ἐντυχεῖν ἀμείλικτοι ὄντες, οἱ δὲ οἰκέται προπηδῶντες ἠκόντιζον. ἦν δὲ ἄρα ἐπὶ τῇ φθανούσῃ διὰ τοὺς κύνας ἀταξίᾳ καὶ τὰ παρὰ τῶν οἰκετῶν δρώμενα ἐνεργῆ. εἶτα ἐκ τρίτου ἐπῆεσαν αὐτοί. Vgl. Ailian de nat. anim. VII 38 Ὑρκανοῖς καὶ Μάγνησιν οἱ κύνες συνεστρατεύοντο, καὶ ἦν καὶ τοῦτο συμμαχικὸν ἀγαθὸν αὐτοῖς καὶ ἐπικουρικόν und Pollux Onomast. V 47 καὶ μὴν Μάγνητας μὲν τοὺς ἐπὶ Μαιάνδρῳ τρέφειν φασὶ κύνας πολέμων ὑπασπιστάς.

Hunde auf den Kampfdarstellungen der Klazomenischen Sarkophage, vgl. F. Dümmler Philologus N. F. X S. 12.

XXXIII. Ailian de nat. anim. XI 27 Μάγνητας δὲ καὶ Ἐφεσίους εἰς πόλεμον ἀκρὶς ἐξῆψε.

XXXIV. Pausanias III 18, 9 Βαθυκλέους δὲ Μάγνητος ὃς τὸν θρόνον ἐποίησε τοῦ Ἀμυκλαίου, ἀναθήματα ἐπ' ἐξειργασμένῳ τῷ θρόνῳ Χάριτες· καὶ ἄγαλμα δὲ Λευκοφρυηνῆς ἐστὶν Ἀρτέμιδος. Ebenda 18, 14 ἀνωτάτω δὲ χορὸς ἐπὶ τῷ θρόνῳ πεποίηται, Μάγνητες οἱ συνειργασμένοι Βαθυκλεῖ τὸν θρόνον.

XXXV. Plinius Hist. Nat. VII 126 Candaules rex Bularchi picturam Magnetum exiti, haud mediocris spati, pari rependit auro. (Vgl. XXXV 55).

XXXVI. Nikolaos Damascen. fr. 63 (FHG. III 395) Ὅτι Μάγνης ἦν ἀνὴρ Σμυρναῖος, καλὸς τὴν ἰδέαν εἴ τις καὶ ἄλλος, ποιήσει τε καὶ μουσικῇ δόκιμος. ἤσκητο δὲ καὶ τὸ σῶμα διαπρεπεῖ κόσμῳ, ἁλουργῇ ἀμπεχόμενος, καὶ κόμην τρέφων χρυσῷ στροφίῳ κεκορυμβωμένην· περιήει τε τὰς πόλεις ἐπιδεικνύμενος τὴν ποίησιν. τούτου δὲ πολλοὶ μὲν καὶ ἄλλοι ἤρων, Γύγης δὲ μᾶλλόν τι ἐφλέγετο καὶ αὐτὸν εἶχε παιδικά. γυναῖκάς γε μὴν πάσας ἐξέμηνεν, ἔνθα ἐγένετο ὁ Μάγνης, μάλιστα δὲ τὰς Μαγνήτων, καὶ συνῆν αὐταῖς. οἱ δὲ τούτων συγγενεῖς, ἀχθόμενοι ἐπὶ τῇ αἰσχύνῃ, πρόφασιν ποιησάμενοι, ὅτι ἐν τοῖς ἔπεσιν ᾖσεν ὁ Μάγνης Λυδῶν ἀριστείαν ἐν ἱππομαχίᾳ πρὸς Ἀμάζονας, αὐτῶν δὲ οὐδὲν ἐμνήσθη, ἐπαΐξαντες περικατέῤῥηξάν τε τὴν ἐσθῆτα, καὶ τὰς κόμας ἐξέκειραν, καὶ πᾶσαν λώβην προσέθεσαν. ἐφ' οἷς ἤλγησε μάλιστα Γύγης, καὶ πολλάκις μὲν εἰς τὴν Μαγνήτων γῆν ἐνέβαλλε, τέλος δὲ καὶ χειροῦται τὴν πόλιν, ἐπανελθὼν δὲ εἰς Σάρδεις, πανηγύρεις ἐποιήσατο μεγαλοπρεπεῖς (Suidas s. Μάγνης u. κόρυμβοι).

Vielleicht aus den Lydiaka des Xanthos (Dionysios Skytobrachion); nach O. Crusius Pauly-Wissowa Realencycl. II S. 489. 501 aus Archilochos; dagegen mit Recht F. Studniczka Jahrb. d. Inst. XI (1896) S. 250.

XXXVII. Herodot I 161 Χῖοι μέν νυν Πακτύην ἐξέδοσαν· Μαζάρης δὲ μετὰ ταῦτα ἐστρατεύετο ἐπὶ τοὺς συμπολιορκήσαντας Τάβαλον, καὶ τοῦτο μὲν Πριηνέας ἐξηνδραποδίσατο, τοῦτο δὲ Μαιάνδρου πεδίον πᾶν ἐπέδραμε λείην ποιεύμενος τῷ στρατῷ, Μαγνησίην τε ὡσαύτως.

XXXVIII. Herodot III 122 Ὀροίτης ἰζόμενος ἐν Μαγνησίῃ τῇ ὑπὲρ Μαιάνδρου ποταμοῦ οἰκημένῃ ἔπεμπε Μύρσον τὸν Γύγεω ἄνδρα Λυδὸν ἐς Σάμον ἀγγελίην φέροντα, μαθὼν τοῦ Πολυκράτεος τὸν νόον. — — — — 125 ἀπικόμενος δὲ ἐς τὴν Μαγνησίην ὁ Πολυκράτης διεφθάρη κακῶς, οὔτε ἑωυτοῦ ἀξίως οὔτε τῶν ἑωυτοῦ φρονημάτων· — —

Hosted by Google

ἀποκτείνας δέ μιν οὐκ ἀξίως ἀπηγήσιος Ὀροίτης ἀνεσταύρωσε.

XXXIX. Anakreon fr. 1 (Bergk PLG. III[4] 253)

Γουνοῦμαι σ', ἐλαφηβόλε,
ξανθὴ παῖ Διός, ἀγρίων
δέσποιν' Ἄρτεμι θηρῶν·
ἥ κου νῦν ἐπὶ Ληθαίου
δίνῃσιν θρασυκαρδίων
ἀνδρῶν ἐσκατορᾶς πόλιν
χαίρουσ'· οὐ γὰρ ἀνημέρους
ποιμαίνεις πολίτας.

Vgl. Herod. III 121 οἱ δὲ ἐλάσσονες λέγουσι πέμψαι Ὀροίτεα ἐς Σάμον κήρυκα ὅτευ δὴ χρήματος δεησόμενον (οὐ γάρ ὦν δὴ τοῦτό γε λέγεται), καὶ τὸν Πολυκράτεα τυχεῖν κατακείμενον ἐν ἀνδρεῶνι, παρεῖναι δέ οἱ καὶ Ἀνακρέοντα τὸν Τήϊον.

XL. Herodot III 90 (von der Regierung des Dareios Hystaspes) ἀπὸ μὲν δὴ Ἰώνων καὶ Μαγνήτων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ καὶ Αἰολέων καὶ Καρῶν καὶ Λυκίων καὶ Μιλυέων καὶ Παμφύλων (εἷς γὰρ ἦν οἱ τεταγμένος οὗτος φόρος) προσήιε τετρακόσια τάλαντα ἀργυρίου.

XLI. Thukydides I 138 Νοσήσας δὲ τελευτᾷ (ὁ Θεμιστοκλῆς) τὸν βίον· λέγουσι δέ τινες καὶ ἑκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἃ ὑπέσχετο. μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν Μαγνησίᾳ ἐστὶ τῇ Ἀσιανῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ· ταύτης γὰρ ἦρχε τῆς χώρας, δόντος βασιλέως αὐτῷ Μαγνησίαν μὲν ἄρτον, ἣ προσέφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ, Λάμψακον δὲ οἶνον (ἐδόκει γὰρ πολυοινότατον τῶν τότε εἶναι), Μυοῦντα δὲ ὄψον. Plutarch Themistocl. c. 30 διαφυγὼν δὲ (ὁ Θεμιστοκλῆς) τὸν κίνδυνον οὕτω καὶ θαυμάσας τὴν ἐπιφάνειαν τῆς θεοῦ ναόν τε κατεσκεύασεν ἐν Μαγνησίᾳ Δινδυμήνης καὶ τὴν θυγατέρα Μνησιπτολέμαν ἱέρειαν ἀπέδειξεν (vgl. Zeugn. Nr. 1). c. 32 θυγατέρας δὲ πλείους ἔσχεν, ὧν Μνησιπτολέμαν μὲν ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης γενομένην Ἀρχέπτολις ὁ ἀδελφὸς οὐκ ὢν ὁμομήτριος ἔγημεν, Ἰταλίαν δὲ Πανθοίδης ὁ Χῖος, Σύβαριν δὲ Νικόδημος ὁ Ἀθηναῖος, Νικομάχην δὲ Φρασικλῆς ὁ ἀδελφιδοῦς Θεμιστοκλέους, ἤδη τετελευτηκότος ἐκείνου, πλεύσας εἰς Μαγνησίαν ἔλαβε παρὰ τῶν ἀδελφῶν, νεωτάτην δὲ πάντων τῶν τέκνων Ἀσίαν ἔθρεψεν. καὶ τάφον μὲν αὐτοῦ λαμπρὸν ἐν τῇ ἀγορᾷ Μάγνητες ἔχουσι. — — — τοῖς δ' ἀπὸ γένους τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ τιμαί τινες ἐν Μαγνησίᾳ φυλαττόμεναι μέχρι τῶν ἡμετέρων χρόνων ἦσαν, ἃς ἐκαρποῦτο Θεμιστοκλῆς Ἀθηναῖος, ἡμέτερος συνήθης καὶ φίλος παρ' Ἀμμωνίῳ τῷ φιλοσόφῳ γενόμενος. Cornelius Nepos Themistocl. 10 hic (Themistocles) cum multa regi esset pollicitus gratissimumque illud, si suis uti consiliis vellet, illum Graeciam bello oppressurum, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus in Asiam rediit domiciliumque Magnesiae sibi constituit. Namque hanc urbem ei rex donarat, his quidem verbis, quae ei panem praeberet (ex qua regione quinquaginta talenta quotannis redibant) — —. Huius ad nostram memoriam monumenta manserunt duo, sepulcrum prope oppidum, in quo est sepultus, statua in foro Magnesiae. Diodor XI 58 καὶ τελευτήσας (ὁ Θεμιστοκλῆς) ἐν τῇ Μαγνησίᾳ ταφῆς ἔτυχεν ἀξιολόγου καὶ μνημείου τοῦ ἔτι νῦν διαμένοντος. Schol. Aristophan. Equit. 84 στρατὸν δὲ λαβὼν (ὁ Θεμιστοκλῆς) αὐτοῦ ἐπὶ πορθήσει τῆς Ἑλλάδος, περὶ τὴν Ἰωνίαν ἐν Μαγνησίᾳ γενόμενος, θύων, ὡς εἴρηται ἄνω, τελευτᾷ, καὶ μετὰ θάνατον τὸν μισοβάρβαρον ἐνδεικνύμενος τρόπον. λοιμωξάντων δὲ Ἀθηναίων, ὁ θεὸς εἶπε μετάγειν τὰ ὀστᾶ Θεμιστοκλέους. Μαγνήτων δὲ μὴ συγχωρούντων, ἠτήσαντο ἐπὶ λ' ἡμέρας ἐναγίσαι τῷ τάφῳ, καὶ περισκηνώσαντες τὸ χωρίον λάθρα κομίζουσιν ἀνορύξαντες τὰ ὀστᾶ. Aristodem. Poliocretic. ed. Wescher 360, 12 Θεμιστοκλῆς — — παραγενόμενος εἰς Μαγνησίαν, ἐγγὺς ἤδη γενομένος τῆς Ἑλλάδος μετενόησεν, οὐχ ἡγησάμενος δεῖν πολεμεῖν τοῖς ὁμοφύλοις· θύων δὲ τῇ Λευκοφρύνι Ἀρτέμιδι, σφαττομένου ταύρου, ὑποσχὼν φιάλην καὶ πληρώσας αἵματος, ἔπιεν καὶ ἐτελεύτησεν. Athenaios XII 533c (FHG. IV 483) Πόσσις δ' ἐν τρίτῳ Μαγνητικῶν τὸν Θεμιστοκλέα φησὶν ἐν Μαγνησίᾳ τὴν στεφανηφόρου ἀρχὴν ἀναλαβόντα θῦσαι Ἀθηνᾷ καὶ τὴν ἑορτὴν Παναθήναια ὀνομάσαι καὶ Διονύσῳ Χοοπότῃ θυσιάσαντα καὶ τὴν Χοῶν ἑορτὴν αὐτόθι καταδεῖξαι.

Wertlos sind die das Grabmal des Themistokles in Magnesia betreffenden Epigramme der Anthologie (VII 336 [Ἀντιπάτρου Θεσσαλ.] VII 74 [Διοδώρου]. VII 235 [Διοδώρου Ταρσέως]. VII 73 [Γεμίνου]. VII 237 [Ἀλφειοῦ Μυτιληναίου]. M. Rubensohn N. Jahrb. f. Philol. 1894, 457. Vgl. die Münzen unten Kap. III.

XLII. Pausanias I 26, 4 (Beschreibung der athenischen Burg): Τῆς δὲ εἰκόνος πλησίον τῆς Ὀλυμπιοδώρου χαλκοῦν Ἀρτέμιδος ἄγαλμα ἕστηκεν ἐπίκλησιν Λευκοφρυηνῆς, ἀνέθεσαν δὲ οἱ παῖδες

Hosted by Google

οἱ Θεμιστοκλέους· Μάγνητες γάρ, ὧν ἦρχε Θεμιστοκλῆς λαβὼν παρὰ βασιλέως, Λευκοφρυηνὴν Ἄρτεμιν ἄγουσιν ἐν τιμῇ.

XLIII. Thukydides VIII 50 (412/11) ὁ δὲ Ἀστύοχος τὸν μὲν Ἀλκιβιάδην, ἄλλως τε καὶ οὐκέτι ὁμοίως ἐς χεῖρας ἰόντα, οὐδὲ διενοεῖτο τιμωρεῖσθαι, ἀνελθὼν δὲ παρ' αὐτὸν ἐς Μαγνησίαν καὶ παρὰ Τισσαφέρνη ἅμα λέγει τε αὐτοῖς τὰ ἐπισταλέντα ἐκ τῆς Σάμου — —

XLIV. Vita Euripid. I 2,7 Schw. (Εὐριπίδης) μετέστη δὲ ἐν Μαγνησίᾳ καὶ προξενίᾳ ἐτιμήθη καὶ ἀτελείᾳ.

Unsicher, welches Magnesia gemeint ist.

XLV. Diodor XIV 36 (400/399 v. Chr.): Thibron bricht von Ephesos auf. διελθὼν δ' ὡς ἑκατὸν εἴκοσι σταδίους πρὸς Μαγνησίαν, ἧς ἦρχε Τισσαφέρνης, ταύτην δ' ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν καὶ ταχέως ἐπὶ Τράλλεις τῆς Ἰωνίας πορευθείς, ἐπεχείρησε πολιορκεῖν τὴν πόλιν· οὐδὲν δὲ δυνάμενος πρᾶξαι δι' ὀχυρότητα, πάλιν εἰς Μαγνησίαν ἀπεχώρησεν. ταύτης δ' οὔσης ἀτειχίστου, καὶ διὰ τοῦτο φοβούμενος μή ποτε χωρισθέντος αὐτοῦ κυριεύσῃ τῆς πόλεως ὁ Τισσαφέρνης, μετῴκισεν αὐτὴν πρὸς τὸ πλησίον ὄρος, ὃ καλοῦσι Θώρακα.

XLVI. Xenophon Hellenika IV 8, 17 (392/91 v. Chr.): ὁ δὲ (Θίβρων) διαβάς τε καὶ ὁρμώμενος ἐξ Ἐφέσου τε καὶ τῶν ἐν Μαιάνδρου πεδίῳ πόλεων Πριήνης τε καὶ Λευκόφρυος καὶ Ἀχιλλείου, ἔφερε καὶ ἦγε τὴν βασιλέως.

XLVII. Polyain. Strateg. V 44, 4 (336 v. Chr.) Μέμνων τετρακισχιλίους στρατιώτας ἔχων, Μαγνησίας ἀπέχων τεσσαράκοντα στάδια τεῖχος ἤγειρε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου. Παρμενίων καὶ Ἄτταλος ἦσαν ἐν Μαγνησίᾳ μυρίους ἔχοντες. ὀχυρωσάμενος δὲ τὸ στρατόπεδον ὁ Μέμνων ἐξήγαγεν αὐτοὺς διεσκευασμένους ἐς μάχην ὅσον ἐπὶ στάδια δέκα. τῶν δὲ πολεμίων ἐκβοηθησάντων, ὁ Μέμνων [τὸ] ἀνακλητικὸν σημήνας ἀνεχώρησεν εἴσω τείχους, καὶ οἱ πολέμιοι δὲ ὁμοίως ἀπηλλάγησαν. πάλιν ὁ Μέμνων προελθών, τοὺς πολεμίους ὁρῶν ἀντιπαρατασσομένους ἀνεχώρησε, καὶ οἱ πολέμιοι ἀνεχώρουν. καὶ τοῦτο πολλάκις τῆς ἡμέρας. τέλος δὲ, ὁπότε ᾤετο ἐκδεδυκότας αὐτοὺς τὰ ὅπλα περὶ ἀριστοποιΐαν ἀσχολεῖσθαι, πάλιν ἐπεφάνη· τῶν δὲ οὐ φθασάντων ἀριστῆσαι, πολλῶν μὲν γυμνῶν, πολλῶν δὲ ἄρτι τὰ ὅπλα λαμβανόντων, πάντων δὲ ἀτάκτων ὄντων, συνιδὼν διεσπασμένην αὐτῶν τὴν φάλαγγα, συντεταγμένος αὐτὸς ἐπιθέμενος πολλοὺς αὐτῶν διαφθείρας, πολλοὺς δὲ ζωγρήσας τοὺς λοιποὺς καταφυγεῖν ἐς Μαγνησίαν ἠνάγκασεν.

Polyain Strateg. V 27, 1. 2 (über Kallikratidas von Kyrene) kann sich nicht auf Magnesia am Maiandros beziehen, da diese Stadt keine ἄκρα besitzt.

XLVIII. Arrian Anabasis I 18,1 (335/34 v. Chr.) Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλεων παρ' αὐτὸν (Ἀλέξανδρον) ἦκον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίωνα — — — καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ ἐγκαθιστάναι καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἑκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φόρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον.

XLIX. Inschrift vom Athenatempel in Priene (Ancient Greek Inscriptions in the British Museum III Nr. CCCCI.)

Βασιλεῖ [Λυσιμάχωι·
Ἔδοξε τῶι δήμωι· γνώμ[η στρατηγῶν·? Ἐπειδὴ ὁ βασιλεὺς Λυσίμαχος ἔν τε το[ῖς πρότερον χρόνοις ἀεὶ ἐπιμέλειαν διετέλ[ει] ποιού[μενος τοῦ δήμου τοῦ Πριηνέων, καὶ νῦν ἀποσ[τεί]λας δύναμ[ιν ἐπὶ τοὺς Μάγνητας] καὶ τοὺς ἄλλους πεδιεῖς κατὰ γῆ[ν διέσωσε τὴν] πόλιν· δεδόχθαι τῶι δήμωι· ἑλέσθαι πρεσβ[ευτὰς ἐκ πά]ντων τῶμ πολιτῶν ἄνδρας δέκα, οἵτινες ἀφικόμενοι] πρὸς αὐτὸν τό τε ψήφισμα ἀποδώσουσι καὶ συνησθ]ήσονται τῷ βασιλεῖ ὅτι αὐτός τε ἐῤῥωται καὶ ἡ δύναμις καὶ τὰ λοιπὰ πράσσει κατὰ γνώμην, καὶ ἐμφανιοῦσι τὴν εὔ]νοιαν ἣν ἔχων διατελεῖ ὁ δῆμος πρὸς τὸν βασιλέα Λυσ]ίμαχον καὶ στεφανήσουσιν αὐτὸν στεφά[ν]ωι [χρυσῶι ποιησάμενοι] ἀπὸ χρυσῶν χιλίων· κτλ.

Hosted by Google

Antwort des Lysimachos ebenda Nr. CCCCII:

Βασιλεὺς Λυσίμαχος Πριηνέων τῆι βουλῆι]
καὶ] τῶι δήμωι χαίρει[ν· οἱ παρ' ὑμῶν ἐλθόντες
πρ]εσβευταὶ Ἀντισθένη[ς — — — — — —
... κ[..... τ]ό τε ψήφισμα [ἀπέδωκαν
ἡμῖν κ[αὶ αὐτ]οὶ συνησθέντες ἐ[πὶ τῶι
ἐρρῶσθαι ἡμᾶς τε καὶ τοὺς φίλ[ους καὶ τὰς
δυνάμεις καὶ τὰ πράγματα κατὰ [πᾶσαν τὴν
χώραν διελέγησαν παραπλησίως τοῖς ἐν τῶι
ψηφί]σματι γεγραμμένοις ἐμφανίζοντες περί
τε τῆ]ς εὐνοία[ς] ἧς ἔχει ὁ δ[ῆ]μος εἰς ἡμᾶς καὶ ὅτι
ἐπιστειλά[ντ]ω[ν ἡ]μῶν πειθαρχεῖν Σω[.... τοῦ
στρατηγοῦ [ὑπ]ήκουσεν προθύμως καὶ ο[ὐδαμῶς
ἀφίσταται τῶν ἡμῖν χρησίμων, καὶ π[επορθη-
μένης τῆς [χ]ώρας ὑπό τε Μαγνήτω[ν αὐτῶν
κ]αὶ τῶν στ[ρατιω]τῶν τῶν συνεπιπορ[ευομένων
..... καὶ κοινῆι] πάντων καὶ ἰδίαι κτλ.

Dass Magnesia am Anfang des III. Jahrhdts. zum Machtbereich des Lysimachos gehört hat, beweisen die in Magnesia geprägten Tetradrachmen und Drachmen des Königs: L. Müller Die Münzen des thrakischen Königs Lysimachos S. 81 Nr. 438. 439 und Taf. VIII.

L. Inschrift vom Athenatempel in Priene (Ancient Greek Inscriptions in the British Museum III Nr. CCCCX):

... ς πα ....
ἀπεδ]ώκαμεν τιμ[ὴν? ..... τοῖς ὠφε-
ληκ]όσιν ἡμᾶς μεγ[άλως? .....
... μεν ἡμεῖς εἰς τὴν [χώραν? .....
.. ἐν ἡμέραις τριά[κοντα .....
. καὶ] παροικεῖν, καὶ ἐν [τούτῳ ..... κα-
ταστρ]εψάμενοι κατὰ ... ὑπολαμβάνοντες ἐπ[ὶ
τὸ ἄμεινον τὴν χώραν ταύτην] κατασκευάζειν Πεδιεῦσ[ιν
κατοικοῦσιν αὐτὴν νέμεσθαι? ἐ]δώκαμεν· Πεδιεῖς δὲ τ..
..... καὶ πολλοὺς μὲν Πριηνέων
ἀποκτείναντες τὰς .....]ας διήρπασαν, τῶν δὲ ἀπο-
..... πρὸς αὐτοὺς ἐ]πὶ τοῖς πεπραγμέ-
νοις οὐδένα λόγον ἐποιήσαντο ἀλλ' αὐτοῖς ὡ]ς ἐναντίοις
ἐχρῶντο? ..... ἐὰν οὖν τις ὧν τὴν χώρ]αν ἔφθειρον
γ]ράψηται ἐν τῷ χρόν[ῳ .....
ἀπαλλασσόμενοι [..... ἐν
Μαγνησίᾳ εἰσαγό[ντων? .....] τοῖς δὲ φθείρασι τὰ βασι-
λικὰ εἶναι κατὰ ταὐτ[ὰ τοῖς — — — — —
κ]ατὰ κώμ[ας?

Vgl. Inschr. aus Rhodos Athen. Mitth. XXI (1896) S. 40 Nr. 6 b: πεπρά]χθω ἐναν[τι — | — — — ἐμ Μαγ — — — — | ιηνηι τὸμ — — | στρα]τηγῶν ἢ τῶ[ν | δραχμαῖς] ἱεραῖς πεντ — | — — καὶ ἐπ[ὶ] τὸ ἀρχ[εῖον? | ἀπο]τ[ε]ισάτω το — — —

Über den Inhalt dieses rhodischen Bruchstücks ist nach F. von Hillers Ansicht a. a. O. 'bei dem Stande der Erhaltung kaum zu urteilen'.

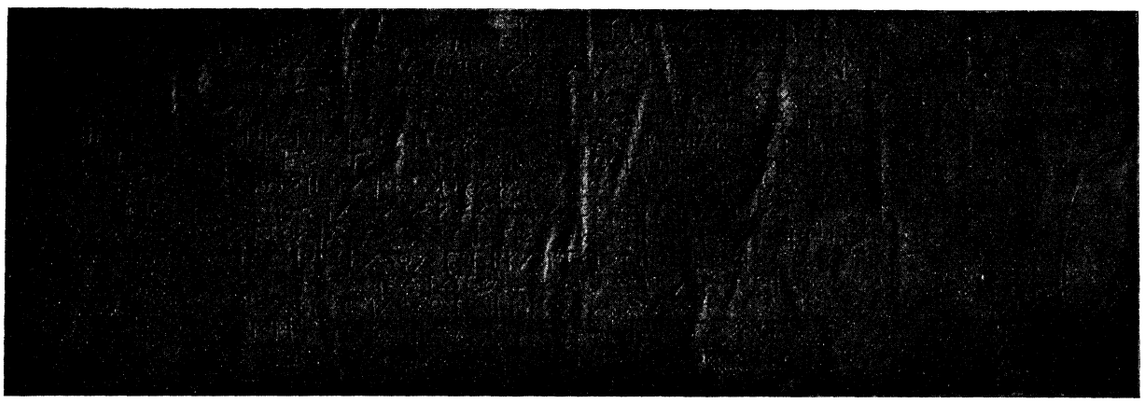
LI. Vertrag zwischen Smyrna und Magnesia am Sipylos, ungefähr aus dem Jahre 244: Dittenberger Sylloge 171, 83: ἀναγραψάτω-
σ[αν] δὲ καὶ τὴν ὁμολογίαν ἐν στήλ[αις λευκολίθοις
καὶ ἀναθ]έτωσαν Σμυρναῖοι μὲν ἐν τῶι τῆς Ἀφρο-
δίτης τῆς Στρατονικίδος ἱερῶι καὶ | ἐμ Μαγνησίαι
τῆι πρὸς τῶι Μαιάνδρωι ἐν τῶι τῆς Ἀρτέμιδος [τῆς
Λευκοφρυη]νῆς ἱερῶι.

LII. Euseb. Chron. I p. 551 ed. Sch. Antigonus vero Kalliniki frater magnam Phrygiam peragrans ad tributa incolas coegit ducesque exercitus adversum Seleucum misit; verum a suis satellitibus barbaris traditus est, ex quibus cum paucis se eripiens Magnesiam proficiscebatur et sequenti die aciem instruebat atque inter alios milites etiam auxiliarios a Ptolemaeo accipiens vicit et filiam Zielis uxorem duxit. Gemeint ist Antiochos Hierax vgl. Justin. hist. XXVII 3 Igitur cum profugo (Antiocho) nusquam tutus locus esset, ad Ptolemaeum hostem, cuius fidem tutiorem quam fratris existimabat, decurrit.

Hosted by Google

LIII. Vitruvius de architectura VII 12 p. 159 R. — edidit volumen — — Hermogenes de aede Dianae ionica quae est Magnesiae pseudodipteros et Liberi Patris Teo monopteros. III 2, 6 p. 69 R. pseudodipteros autem sic conlocatur ut in fronte et postico sint columnae octonae, in lateribus cum angularibus quinae denae. sint autem parietes cellae contra quaternas columnas medianas in fronte et postico. ita duorum intercolumniorum et imae crassitudinis columnae spatium erit ab parietibus circa ad extremos ordines columnarum. huius exemplar Romae non est, sed Magnesiae aedis Dianae Hermogenis, Alabandis etiam Apollinis a Menesthe facta.

LIV. Inschrift in der Bibliothek von San Marco in Venedig, zuerst veröffentlicht von S. A. Naber Mnemosyne I (1852) 114; (Cauer Delectus² 118); auf der anderen Seite des Steins steht die Inschr. Cauer Delectus² 117.



Θ]εός·
Ἔδοξεν Ἰαραπυτνίων τοῖς κόσμοις τοῖς σὺν Ἀλεξάνδρωι καὶ [τᾷ] πόλι, Μαγνήτων ἀποστηλάντων πρεσβευτὰς Θεόδοτον Ἀντιόχω καὶ Ἀριστόμαχον Ἀριστοκλέος καὶ ἀνανεωμένων τὰν πατρίαν οἰκειότατα καὶ φιλίαν καὶ ἀξιώντων τὰ γεγραμμένα παρ' αὐτοῖς Κρησὶν τίμια, καὶ παρ' ἁμὶν ἀναγραφῆμεν κατὰ τὰ αὐτὰ Μ[αγν]ησι καὶ θέμεν ἐν ἱαρᾷ, ἀγαθᾷ τύχᾳ καὶ ἐπὶ σωτηρίᾳ Ἰαραπυτνίων καὶ Μαγνήτων κα[ταγράψαι] τὸς κόσμος ἐς στάλαν λιθίναν Μάγνησιν ἀτέλειαν καὶ προεδρίαν κ[αὶ ἐπιγαμίαν] καὶ ἔνκτησιν καὶ θείων καὶ ἀνθρωπίνων μετοχὰν καὶ ἐσαγωγὰν κ[αὶ ἐξαγωγὰν] ὑπάρχεν κατὰ τὰ ἀρχαῖα καὶ θέμεν τὰν στάλαν ἐν τῷ ἱαρῶ[ι τᾶς Ἀθαν]αίας τᾶς Πολιάδος. Αἰ δέ τις κα ἀδικηθῆι Μάγνης ἐν Ἰαραπύτνα[ι, δόμεν αὐτῶι τὸ δίκαιον, καθάπερ καὶ τοῖς προξένοις, ἐπαινέσαι δὲ Μάγν[ητας διότι διαφυλάσσοντι τὰ παρδεδομένα ὑπὸ τῶν προγόνων καὶ ἐπὶ πλέο[ν αὔξοντι καὶ τὸς πρεσβευτάς, ὅτι οἰκηΐως καὶ φιλοτίμως διελέχθεν καὶ παρ[εκάλεσαν ἀξίως Μαγνήτων καὶ Ἰαραπυτνίων, καλέσαι τε τὸς πρεσβευτὰς [ἐς πρυτανήϊον, καὶ δόμεν αὐτοῖς ξένια ἀργυρίω μνᾶν, καὶ παρπέμψαι μετ' ἀ[σφαλείας, υἷ κα βούλωνται. ἔδοξε. οἱ κόσμοι πάντες ἐπεστάτον.

Einen Abklatsch des Steins verdanke ich der Gefälligkeit von Conte Soranzo; danach die beistehende Abbildung. Θεόδοτος und Ἀριστόμαχος magnetische Gesandte in Kreta auch Inschr. Nr. 70,7. 2 die Worte τοῖς σὺν Ἀλεξάνδρωι waren vergessen und sind von derselben Hand auf gleicher Zeilenhöhe mit Θεός nachgetragen worden. 6 κα am Schluss sicher.

LIVa. Inschrift aus Thermon, gefunden 1897 von G. Sotiriadis und mir freundlichst von ihm mitgeteilt.

Στραταγέοντος Ἀγελάου Ναυπακτίου τὸ
δεύτερον, ἱππαρχέοντος Πολεμάρχου Θυ-
ρισκαίου, γραμματεύοντος Σκόπα Τριχονέος,

Hosted by Google

ἔδοξε τοῖς Αἰτωλοῖς· ἐπειδὴ Μάγνητες οἱ ἀπὸ Μαιάνδρου ἀποστείλαντες πρεσβευτὰν Μνασιπτόλεμον καὶ Ἱππόνικον, τάν τε οἰκειότατα τὰν ποτὶ τὸ ἔθνος ἀνενεώσαντο καὶ τὰν εὔνοιαν ἐνεφάνιζον, ἂν ἔχοντι ποτὶ τὸ κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν Μάγνητες, δεδόχθαι τάν τε φιλίαν τὰν ποτ' αὐτοὺς διαφυλάσσειν καὶ τὰν πόλιν αὐτῶν καὶ τὰν χώραν ἰαρὰν καὶ ἄσυλον εἶμεν, καθότι οἱ πρεσβευταὶ ἐπαγγέλλοντι, καὶ μηθενὶ ἐξουσίαν εἶμεν Αἰτωλῶν μηδὲ τῶν ἐν Αἰτωλίᾳ κατοικεόντων ἄγειν μηθένα ἐκ τᾶς χώρας τᾶς Μαγνήτων μηδαμόθεν ὁρμωμένους μήτε κατὰ γᾶν μήτε κατὰ θάλασσαν· εἰ δέ τίς κα ἄγῃ, τὰ μὲν ἐμφανέα ἀναπράσσειν ἀεὶ τὸν στρατηγὸν τὸν ἔναρχον, τῶν δὲ ἀφανέων τοὺς συνέδρους καταδικάζοντας ζαμίαν, ἅν κα δοκιμάζωντι, ὡς τὰ κοινὰ βλαπτόντων, καὶ ἐκπράσσοντας τὰς καταδίκας καὶ ἀποδιδόντας τοῖς ἀδικουμένοις κυρίοις εἶμεν· δεδόσθαι δὲ αὐτοῖς καὶ ψᾶφον ἱεραμναμονικὰν ἐν τοὺς Ἀμφικτίονας, τὸ δὲ ψάφισμα τόδε ἀναγράψαι καὶ ἀναθέμεν ἐν Θέρμον καὶ ἐν Δελφούς.

Hagelaos ist zum ersten Mal Strateg 217/6 (Polyb. V 107); das Jahr seiner zweiten Strategie ist unbekannt. Zur Verfügung stehen die Jahre 216—212 und 208—205; vgl. Pomtow Jahrb. f. class. Philologie 1897, 799 Anm. 28. Die hier genannten magnetischen πρεσβευταὶ Μνασιπτόλεμος und Ἱππόνικος sind sonst nicht bekannt. Ein anderes Psephisma der Aitoler für Magnesia steht Nr. 28 dieser Sammlung.

LV. Polybios XVI 24 Φίλιππος ὁ βασιλεὺς, τοῦ χειμῶνος ἤδη καταρχομένου, καθ' ὃν Πόπλιος Σολπίκιος ὕπατος κατεστάθη ἐν Ῥώμῃ (201 v. Chr.), ποιούμενος τὴν διατριβὴν ἐν τοῖς Βαργυλίοις, θεωρῶν καὶ τοὺς Ῥοδίους καὶ τὸν Ἄτταλον οὐχ οἷον διαλύοντας τὸ ναυτικόν, ἀλλὰ καὶ προσπληροῦντας ναῦς, καὶ φιλοτιμότερον προσκειμένους ταῖς φυλακαῖς, δυσχρήστως διέκειτο, καὶ πολλὰς καὶ ποικίλας εἶχε περὶ τοῦ μέλλοντος ἐπινοίας. ἅμα μὲν γὰρ ἠγωνία τὸν ἐκ τῶν Βαργυλίων ἔκπλουν, καὶ προεωρᾶτο τὸν κατὰ θάλατταν κίνδυνον· ἅμα δὲ τοῖς κατὰ τὴν Μακεδονίαν πράγμασι διαπιστῶν, οὐδαμῶς ἐβούλετο παραχειμάζειν κατὰ τὴν Ἀσίαν· φοβούμενος μὲν οὖν καὶ τοὺς Αἰτωλοὺς καὶ τοὺς Ῥωμαίους, καὶ γὰρ οὐδ' ἠγνόει τὰς ἐξαποστελλομένας κατ' αὐτοῦ πρεσβείας εἰς Ῥώμην, διόπερ πέρας ἔχει τὰ κατὰ τὴν Λιβύην. ἐξ ὧν ἐδυσχρηστεῖτο μὲν ὑπερβαλλόντως, ἠναγκάζετο δὲ κατὰ τὸ παρὸν ἐπιμένων αὐτοῦ, τὸ δὴ λεγόμενον, λύκου βίον ζῆν. παρ' ὧν μὲν γὰρ ἁρπάζων καὶ κλέπτων, τοὺς δὲ ἀποβιαζόμενος, ἐνίους δὲ παρὰ φύσιν αἰκάλλων διὰ τὸ λιμώττειν αὐτῷ τὸ στράτευμα, ποτὲ μὲν ἐσιτεῖτο κρέα, ποτὲ δὲ σῦκα, ποτὲ δὲ σιτάρια βραχέα παντελῶς· ὧν τινὰ μὲν αὐτῷ Ζεῦξις ἐχορήγει, τὰ δὲ Μυλασεῖς, καὶ Ἀλαβανδεῖς, καὶ Μάγνητες· οὓς, ὁπότε μέν τι δοῖεν, ἔσαινεν, ὅτε δὲ μὴ δοῖεν, ὑλάκτει, καὶ ἐπεβούλευεν αὐτοῖς· τέλος ἐπὶ τὴν Μυλασέων πόλιν πράξεις συνεστήσατο διὰ Φιλοκλέους, ἐσφάλη δὲ διὰ τὴν ἀλογίαν τῆς ἐπιβολῆς. τὴν δ' Ἀλαβανδέων χώραν ὡς πολεμίαν κατέφθειρε, φήσας ἀναγκαῖον εἶναι πορίζειν τῷ στρατεύματι τὰ πρὸς τὴν τροφήν. παρὰ δὲ Μαγνήτων, ἐπεὶ σῖτον οὐκ εἶχον, σῦκα ἔλαβε. διὸ καὶ Μυοῦντος κυριεύσας, τοῖς Μάγνησιν ἐχαρίσατο τὸ χωρίον ἀντὶ τῶν σύκων. Goldmünzen Philipps in Magnesia geprägt: Head Catalogue of the greek coins of Caria Cos etc. p. CVIII. Vgl. Themistokl. epist. 20 p. 761 Herch. ἀφελὼν γὰρ τῆς ἑαυτοῦ (Ἀρταξέρξης) βασιλείας Μυοῦντα καὶ Λάμψακόν τε καὶ τὴν ἐπὶ Μαιάνδρῳ Μαγνησίαν ἐμοὶ δίδωσι. καὶ Λάμψακον μὲν ἠλευθέρωσα καὶ πολλῷ φόρῳ βαρυνομένην ἅπαντος ἀφῆκα, Μυοῦντα δὲ τὴν ἐν Μαγνησίᾳ καὶ αὐτὴν Μαγνησίαν καρποῦμαι. Vgl. Nr. 93 dieser Sammlung.

LVI. Livius XXXVII 45 (190 v. Chr. nach der Schlacht am Sipylos) sub idem fere tempus et ab Trallibus et a Magnesia quae super Maeandrum est et ab Epheso legati ad dedendas urbes venerunt. — — — consul (L. Cornelius Scipio) in hiberna exercitum Magnesiam ad Maeandrum et Trallis Ephesumque divisit.

Hosted by Google

LVII. Tacitus ab excessu D. Augusti III 62 (Senatsverhandlung des Jahres 22 n. Chr.) Proximo Magnetes L. Scipionis et L. Sullae constitutis nitebantur, quorum ille Antiocho, hic Mithridate pulsis fidem atque virtutem Magnetum decoravere, uti Dianae Leucophrynae perfugium inviolabile foret.

LVIII. Livius XXXVIII 12 paucos post dies profecto ab Epheso consuli (Cn. Manlius; 189 v. Chr.) ad Magnesiam occurrit Attalus cum mille peditibus, equitibus quingentis, Athenaeo fratre iusso cum ceteris copiis subsequi, commendata iis custodia Pergami quos fratri regnoque fidos credebat.

LIX. Appian Mithridat. 21 μετ' οὐ πολὺ (88 v. Chr.) δὲ (ὁ Μιθριδάτης) καὶ Μάνιον Ἀκύλιον, τὸν τῆσδε τῆς πρεσβείας καὶ τοῦδε τοῦ πολέμου μάλιστα αἴτιον, ἑλὼν δεδεμένον ἐπὶ ὄνου περιήγετο, κηρύσσοντα τοῖς ὁρῶσιν ὅτι Μάνιος εἴη, μέχρι ἐν Περγάμῳ τοῦ στόματος αὐτοῦ κατεχώνευσε χρυσίον, δωροδοκίαν ἄρα Ῥωμαίοις ὀνειδίζων. σατράπας δὲ τοῖς ἔθνεσιν ἐπιστήσας ἐς Μαγνησίαν καὶ Ἔφεσον καὶ Μυτιλήνην παρῆλθεν, ἀσμένως αὐτὸν ἁπάντων δεχομένων, Ἐφεσίων δὲ καὶ τὰς Ῥωμαίων εἰκόνας τὰς παρὰ σφίσι καθαιρούντων, ἐφ' ᾧ δίκην ἔδοσαν οὐ πολὺ ὕστερον. — — Μάγνησι δὲ καὶ Παφλαγόσι καὶ Λυκίοις ἔτι ἀντέχουσι διὰ τῶν στρατηγῶν ἐπολέμει. Livius epitom. LXXXI L. Sulla Athenas quas Archelaus praefectus Mithridatis occupaverat, circumsedit et cum magno labore expugnavit, urbi libertatem et civibus quae habuerant reddidit. Magnesia, quae sola in Asia civitas in fide manserat, summa virtute adversus Mithridatem defensa est. Pausanias I 20, 5 Μιθριδάτου δὲ στρατηγὸς καὶ οὗτος ἦν (Ἀρχέλαος), ὃν πρότερον τούτων Μάγνητες οἱ τὸν Σίπυλον οἰκοῦντες σφᾶς ἐπεκδραμόντα αὐτόν τε τιτρώσκουσι καὶ τῶν βαρβάρων φονεύουσι τοὺς πολλούς. Ein Irrtum des Pausanias trotz Th. Reinach Mithradates Eupator (Übersetzung von Goetze) Leipzig 1895 S. 122,2. Plutarch reipubl. ger. praec. c. 14 ἐνίοις δὲ καὶ τὸ Κρητίνου τοῦ Μάγνητος ὑπερφυῶς ἀρέσκει· Ἑρμείᾳ γὰρ ἀντιπολιτευόμενος ἀνδρὶ οὐ δυνατῷ, φιλοτίμῳ δὲ καὶ λαμπρῷ τὴν ψυχήν, ἐπεὶ κατέσχεν ὁ Μιθριδατικὸς πόλεμος, τὴν πόλιν ὁρῶν κινδευνεύουσαν, ἐκέλευσε τὸν Ἑρμείαν τὴν ἀρχὴν παραλαβόντα χρῆσθαι τοῖς πράγμασιν, αὐτοῦ μεταστάντος· εἰ δὲ βούλεται στρατηγεῖν ἐκεῖνον, αὐτὸν ἐκποδὼν ἀπελθεῖν, μὴ φιλοτιμούμενοι πρὸς ἀλλήλους ἀπολέσειαν τὴν πόλιν· ἥρεσεν ἡ πρόκλησις τῷ Ἑρμείᾳ, καὶ φήσας, ἑαυτοῦ πολεμικώτερον εἶναι τὸν Κρητίναν, ὑπεξῆλθε μετὰ παίδων καὶ γυναικός· ὁ δὲ Κρητίνας ἐκεῖνόν τε προὔπεμψε, τῶν ἰδίων χρημάτων ἐπιδοὺς, ὅσα φεύγουσιν ἦν ἢ πολιορκουμένοις χρησιμώτερα· καὶ τὴν πόλιν ἄριστα στρατηγήσας, παρ' οὐδὲν ἐλθοῦσαν ἀπολέσθαι, περιεποίησεν ἀνελπίστως. Appian Mithridat. 61 von Sulla αὐτὴν δὲ τὴν Ἀσίαν καθιστάμενος, Ἰλιέας μὲν καὶ Χίους καὶ Λυκίους καὶ Ῥοδίους καὶ Μαγνησίαν καὶ τινας ἄλλους, ἢ συμμαχίας ἀμειβόμενος, ἢ ὧν διὰ προθυμίαν ἐπεπόνθεσαν οὗ ἕνεκα, ἐλευθέρους ἠφίει καὶ Ῥωμαίων ἀνέγραφε φίλους, ἐς δὲ τὰ λοιπὰ πάντα στρατιὰν περιέπεμπεν.

LX. Senatsconsult aus Lagina (81 v. Chr.), Bulletin de corresp. hellén. IX (1885) S. 451. Unter den die Asylie des Hekateheiligtums annehmenden Städten Nr. 2, 6 Μαγνησία (zwischen Ἔφεσος und Τράλλεις.)

LXI. Liste von Proxenoi aus Narthakion Bulletin de corresp. hellén. VI (1882) S. 582 Μαγνήτων] τῶν ἀπὸ Μαιάνδρ[ου· ὁ δεῖνα.....]ρου.

LXII. Plutarch Antonius 24 Ἐπεὶ δὲ Λεύκιον Κνησωρῖνον ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος καταλιπὼν εἰς Ἀσίαν διέβη, — — — ἀνεκυκλεῖτο τοῖς πάθεσιν εἰς τὸν συνήθη βίον, Ἀναξήνορες δὲ κιθαρῳδοὶ καὶ Ξοῦθοι χοραῦλαι καὶ Μητρόδωρός τις ὀρχηστὴς καὶ τοιοῦτος ἄλλος Ἀσιανῶν ἀκροαμάτων θίασος ὑπερβαλλομένων λαμυρίᾳ καὶ βωμολοχίᾳ τὰς ἀπὸ τῆς Ἰταλίας κῆρας εἰσῃρύη — — — ἀνδρὸς δὲ Μάγνητος οἶκον ἐδωρήσατο μαγείρῳ περὶ ἓν, ὡς λέγεται, δεῖπνον εὐδοκιμήσαντι. Vgl. Strabon Zeugn. Nr. I, den Eustath. ad Odyss. 1612, 37 missverstanden hat: Ἀναξήνορος γοῦν τοῦ Μάγνητος γραπτή τίς φασιν ἦν εἰκὼν ἔχουσα εἰς ἀοιδόν τινα ἐπίγραμμα τὰ ἐνταῦθα ἐπιφωνηθέντα τῷ ἀοιδῷ ἔπη. ἤγουν τὸ, 'ἦ τοι μὲν τόδε καλὸν ἀκούεμεν ἐστὶν ἀοιδοῦ τοιοῦδε οἷος ὅ δ' ἐστὶ θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδήν.' ὅ τε φασὶ διὰ τὴν στενοχωρίαν τοῦ ὑποκειμένου πίνακος γράψας ὁ τεχνίτης, θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδὴ, γέλων ὤφλησε τοῖς ἀναγινώσκουσιν.

LXIII. Appian de bello civili V 9 εὐθὺς οὖν Ἀντωνίῳ μὲν ἡ περὶ ἅπαντα τέως ἐπιμέλεια ἀθρόα ἠμβλύνετο, Κλεοπάτρα δ' ὅ τι προστάξειεν ἐγίγνετο, οὐ διακριδὸν ἔτι περὶ τῶν ὁσίων ἢ δικαίων, ἐπεὶ καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς Ἀρσινόην, ἱκέτιν οὖσαν

Hosted by Google

ἐν Μιλήτῳ τῆς Λευκοφρύνης Ἀρτέμιδος πέμψας ὁ Ἀντώνιος ἀνεῖλε κτλ.

Schon Raoul-Rochette Journal des Savants V S. 583 nahm an, dass ἐν Μιλήτῳ auf einem Irrtum beruht. Nach Josephus XV 4,1 fand der Mord der Arsinoe vielmehr in Ephesos statt; vgl. Dio Cassius XLVIII 24.

Weihinschriften für Artemis Leukophryene sind noch bekannt geworden aus dem Heiligtum des Zeus Panamaros Bull. de corr. hellén. XII (1888) S. 269 Nr. 54: Τύχῃ πατρίδος καὶ Δήμητρι Ναρυανδίδι κα[ὶ] Ἀρτέμιδι Πελδεκειτίδι καὶ Λευκιανῇ καὶ Ἀρτέμιδι Κωράζων καὶ Ἀρτέμιδι Ἐφεσίᾳ καὶ Λευκοφρύνῃ καὶ τοῖς ἐνοικιδίοις Θεοῖς Διὶ Κτησίῳ καὶ Τύχῃ καὶ Ἀσκληπιῷ, ἱερεῖς ἐξ ἐπαγγελίας ἐν Ἡραίοις Κλεόβουλος Ἰάσονος Ἰάσων Κῶ, καὶ Στρατεία Ἀρτεμᾶ γ' τοῦ Ἀρτεμιδώρου Κῶ καθιέρωσαν und aus Paladari in Mysien Bulletin de corresp. hellén. XVII (1893) S. 543 Nr. 25 Ἀρτ]έμιδι Λ[ε]υκ[ο]φρύν[ηι] Ἰούλιος Κλαυδιανὸς Πολύαινος καὶ Κλαυδία Χρυσ[ὶς ἀφι]έρωσ[αν.]) Sonst ist eine Weihung für die Leukophryene nur noch aus Athen (Pausanias Zeugn. Nr. XLII) bezeugt. Die zu Ehren der Leukophryene in Magnesia gefeierten Spiele begegnen nur noch auf einer in Rhodos gefundenen Siegerinschrift aus dem Anfang des I. Jhdts. v. Chr.: IGIns. I 73 b 6 Λευκοφρύνεια [τὰ ἐν Μαγνησίᾳ].

LXIV. Tacitus ab excessu D. Augusti IV 55 (26 n. Chr.) Sed Caesar (Tiberius) quo famam averteret, adesse frequens senatui legatosque Asiae, ambigentes quanam in civitate templum statueretur, pluris per dies audivit. undecim urbes certabant, pari ambitione, viribus diversae. neque multum distantia inter se memorabant de vetustate generis, studio in populum Romanum per bella Persei et Aristonici aliorumque regum. verum Hypaepeni Trallianique Laodicenis ac Magnetibus simul tramissi ut parum validi.

LXV. Bulletin de corr. hellén. II (1878) S. 416 Nr. 3 (aus Athen, beim Lysikratesmonument) Ἁ[δ]ριανὸν Σεβ[α]στὸν [Ὀ]λ[ύμπιο]ν ἡ [βου]λὴ [καὶ ὁ δ]ῆμ[ος τῶν] Μαγνήτων τῶν [πρὸς τῷ Μαι]άνδρ[ῳ], τὸν [ἑαυτῶν σωτῆρα] καὶ κτ[ίστην, διὰ π]ρεσβευτοῦ Κ.....

LXVI. CIA. III 1,16 (aus der Gegend zwischen Hymettos und Pentelikon); jetzt im Louvre (Froehner Inscriptions grecques Nr. 66); revidiert am Original und nach einem Abklatsch, den ich der Güte von B. Haussoullier verdanke. Rechts ist die Inschriftfläche durch eine ionische Säule in Relief begrenzt, auf deren Schaft noch einige Buchstaben stehen; links ist der Rand nicht erhalten. Unten gebrochen.

Ἀγαθῇ· Τύχῃ [Λεύ]κιππος.

Ψήφισ]μα τὸ γενόμενον [ὑπ]ὸ τῶν Πανελλήνων· ἐπειδὴ Μάγνητες οἱ] πρὸς τῷ Μαιάνδρῳ ποταμῷ, ἄποικοι ὄντες Μαγνήτων] τῶν ἐν Θεσσαλίᾳ, πρῶτοι Ἑλλήνων διαβάντες εἰς] τὴν Ἀσίαν καὶ κατοικήσαντες συναγωνισάμενοι] πολλάκις Ἴωσι καὶ Δωριεῦσι καὶ τοῖς ἐκ τοῦ αὐτοῦ γ]ένους Αἰολεῦσι, τ[ι]μηθέντες καὶ ὑπὸ τοῦ δήμου τοῦ Ῥωμ]αίων δι' ἃς ἐποιήσαντο συμμαχίας πρὸς αὐτὸν καὶ δ]ωρεῶν ἐξαιρέτων τυχόντες ὑπὸ θεοῦ Ἁδ]ριανοῦ πατρὸς Τ(ίτου) Αἰλίου Καίσαρος αὐτοκράτο]ρος Ἁδριανοῦ Ἀντωνίνου τας

..... υτ.. εμ...

59 Τ ⊃ΑΙΛΙΟΥ

LXVII. Ehreninschrift aus Antiocheia am Maiandros: Athen. Mitth. XIX (1894) S. 103 aus dem I. oder II. Jahrhdt. n. Chr. ὁ δῆμος ὁ Μαγνήτων in einem Kranze neben dem δῆμος ὁ Ἐφεσίων mit einer langen Reihe karischer, lydischer und phrygischer Städte.

LXVIII. Inschriftfragment aus Athen — — — Ληναίου υἱόν haben geweiht [οἱ περὶ Μαί-ανδρ]ον Μάγνητες [εὐ]ερ[γ]εσίας ἕνεκα CIA. II 3 add. 1169 b. aus Nysa Athen. Mitth. XV (1890) S. 281 Nr. 32,5: ἐμ Μαγνη[σίαι.

LXIX. Strabon XII 577 Ἡ μὲν οὖν παρώρεια (τῆς Φρυγίας) ὀρεινήν τινα ἔχει ῥάχιν ἀπὸ τῆς ἀνατολῆς ἐκτεινομένην ἐπὶ δύσιν· ταύτῃ δ' ἑκατέρωθεν ὑποπέπτωκέ τι πεδίον μέγα καὶ πόλεις πλησίον αὐτῆς, πρὸς ἄρκτον μὲν Φιλομήλιον, ἐκ θατέρου δὲ μέρους Ἀντιόχεια ἡ πρὸς Πισιδίᾳ καλουμένη, ἡ μὲν ἐν πεδίῳ κειμένη πᾶσα, ἡ δ' ἐπὶ λόφου, ἔχουσα ἀποικίαν Ῥωμαίων· ταύτην δ' ὤκισαν Μάγνητες οἱ πρὸς Μαιάνδρῳ. Ῥωμαῖοι δ' ἠλευθέρωσαν τῶν βασιλέων, ἡνίκα τὴν ἄλλην Ἀσίαν Εὐμένει παρέδοσαν τὴν ἐντὸς τοῦ Ταύρου· ἦν δὲ ἐνταῦθα καὶ ἱερωσύνη τις Μηνὸς Ἀσκαίου (oder Ἀρκαίου codd.; die Münzen Ἀσκηνοῦ), πλῆθος ἔχουσα ἱεροδούλων καὶ χωρίων ἱερῶν· κατελύθη δὲ μετὰ τὴν Ἀμύντου τελευτὴν ὑπὸ τῶν πεμφθέντων ἐπὶ τὴν ἐκείνου κληρονομίαν.

Myus von Philippos V im Jahre 201 v. Chr. (Zeugn. Nr. LV) den Magneten geschenkt. Keine Inschriften; denn die in Bafi gefundenen Inschriften (z. B. CIG. IV 8861) gehören nach Herakleia am Latmos. Die Zeugnisse über Themistokles in Myus s. oben Nr. XLI. LV.

Hosted by Google

LXX. Steph. Byz. s. Μυοῦς· πόλις Ἰωνίας, ὡς Φίλων καὶ Ἀπολλόδωρος ἐν α' χρονικῶν. Στράβων ιβ' 'τὸ περὶ Μαγνησίαν' τὸ ἐθνικὸν Μυούσιος. s. Μύης Μύητος, ὡς Φάγρης Φήγρητος, πόλις Ἰωνική. Ἑκαταῖος Ἀσίᾳ. τὸ ἐθνικὸν Μυήσιος ὡς Φαγρήσιος. Suidas s. Μυοῦντα· πόλις. Vgl. Strabon Zeugn. Nr. I. VIII.

LXXI. Strabon XIV 632 Ταύτης (τῆς Ἰωνικῆς παραλίας) δέ φησι Φερεκύδης Μίλητον μὲν καὶ Μυοῦντα καὶ τὰ περὶ Μυκάλην καὶ Ἔφεσον Κᾶρας ἔχειν πρότερον, τὴν δ' ἑξῆς παραλίαν μέχρι Φωκαίας καὶ Χίον καὶ Σάμον, ἧς Ἀγκαῖος ἦρχε, Λέλεγας· ἐκβληθῆναι δ' ἀμφοτέρους ὑπὸ τῶν Ἰώνων καὶ εἰς τὰ λοιπὰ μέρη τῆς Καρίας ἐκπεσεῖν. Vgl. Herodot I 142 Μίλητος μὲν αὐτέων (Ἰώνων) πρώτη κέεται πόλις πρὸς μεσημβρίην, μετὰ δὲ Μυοῦς τε καὶ Πριήνη. αὗται μὲν ἐν τῇ Καρίῃ κατοίκηνται κατὰ ταὐτὰ διαλεγόμεναί σφισι, αἵδε δὲ ἐν τῇ Λυδίῃ· Ἔφεσος Κολοφὼν Λέβεδος Τέως Κλαζομεναὶ Φώκαια· αὗται δὲ αἱ πόλιες τῇσι πρότερον λεχθείσῃσι ὁμολογέουσι κατὰ γλῶσσαν οὐδέν, σφίσι δὲ ὁμοφωνέουσι.

LXXII. Marmor Parium CIG. II 2374 II 42 Ἀφ' οὗ Νε[ιλ]εὺς ᾤκισ[ε Μίλητον καὶ τὴν] ἄλ[λ]η[ν] ἅ[πα]σ[αν Ἰωνί]αν, Ἔφεσον, Ἐρυθράς, Κλαζομενάς, [Πρι]ήν[ην, Λέβεδ]ον, [Τέω], Κολοφῶνα, [Μ]υοῦντα, [Φώκ]α[ιαν], Σάμον, [Χίον καὶ] τὰ [Παν]ιώνι[α] ἐγένετο, ἔτ[η ΡΗΗΗ]ΔΙΙΙ, βασιλεύοντος Ἀθηνῶν Μέ[δοντο]ς τρισκαιδεκάτου [ἔτ]ους. Vgl. Vitruv IV 1 p. 85 Müller-Rose; Ailian var. hist. VIII 5; Polyain strategem. VIII 35 Οἱ ἐν Μιλήτῳ Ἴωνες πρὸς τοὺς Νηλέως παῖδας στασιάσαντες ἀνεχώρησαν ἐς Μυοῦντα κἀκεῖθεν ἐπολέμουν· οὐ μὴν ὅ γε πόλεμος ἄσπονδος ἦν, ἀλλὰ ἐν ταῖς ἑορταῖς ἦν αὐτοῖς ἐπιμιξία; Plinius nat. hist. V 113; Pausan. VII 2, 10 (nennt als οἰκιστής von Myus Kydrelos den Sohn des Kodros).

LXXIII. Thukyd. III 18 beim Abfall von Mytilene 428 v. Chr. προσδεόμενοι δὲ οἱ Ἀθηναῖοι χρημάτων ἐς τὴν πολιορκίαν, καὶ αὐτοὶ εἰσενεγκόντες τότε πρῶτον ἐσφορὰν διακόσια τάλαντα, ἐξέπεμψαν καὶ ἐπὶ τοὺς ξυμμάχους ἀργυρολόγους ναῦς δώδεκα καὶ Λυσικλέα πέμπτον αὐτὸν στρατηγόν. ὁ δὲ ἄλλα τε ἠργυρολόγει καὶ περιέπλει, καὶ τῆς Καρίας ἐκ Μυοῦντος ἀναβὰς διὰ τοῦ Μαιάνδρου πεδίου μέχρι τοῦ Σανδίου λόφου, ἐπιθεμένων τῶν Καρῶν καὶ Ἀναιτῶν, αὐτός τε διαφθείρεται καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς πολλοί.

LXXIV. Strabon XIV p. 636 (vgl. Zeugn. Nr. I) Μυοῦς μία τῶν ἰάδων τῶν δώδεκα, ἣ νῦν δι' ὀλιγανδρίαν Μιλησίοις συμπεπόλισται. Pausan. VII 2, 10 Μυοῦντος δὲ οἱ οἰκήτορες ἐπὶ τύχῃ τοιᾷδε ἐξέλιπον τὴν πόλιν. κατὰ τὴν Μυουσίαν χώραν θαλάσσης κόλπος ἐσεῖχεν οὐ μέγας· τοῦτον λίμνην ὁ ποταμὸς ἐποίησεν ὁ Μαίανδρος, ἀποτεμόμενος τὸν ἔσπλουν τῇ ἰλύϊ· ὡς δὲ ἐνόσησε τὸ ὕδωρ καὶ οὐκέτι ἦν θάλασσα, οἱ κώνωπες ἄπειρον πλῆθος ἐγίνοντο ἐκ τῆς λίμνης, ἐς ὃ τοὺς ἀνθρώπους ἠνάγκασαν ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν. ἀπεχώρησαν δὲ ἐς Μίλητον Μυούσιοι τά τε ἄλλα ἀγώγιμα καὶ τῶν θεῶν φερόμενοι τὰ ἀγάλματα· καὶ ἦν κατ' ἐμὲ οὐδὲν ἐν Μυοῦντι ὅτι μὴ Διονύσου ναὸς λίθου λευκοῦ. Μυουσίοις δέ γε κατέλαβεν ἐοικότα καὶ Ἀταρνείτας παθεῖν τοὺς ὑπὸ Περγάμου. Vitruv de architect. VI 1 p. 85 Müller-Rose: Myunta, quae olim ab aqua est devorata, cuius sacra et suffragium Milesiis Iones attribuerunt.

Hosted by Google

III. Verzeichnis aller bisher bekannten Magneten.

(Dazu Varia auf den Münzen S. XXV.)

A. Aus Schriftstellern und aussermagnetischen Inschriften.

Ἀλέξανδρος Μάγνης Verfasser eines Epigramms Anthol. Palat. VI 182; vgl. Reitzenstein bei Pauly-Wissowa Realencyclopädie I 2 S. 1448,87.

Ἀλκίφρων Μάγνης τῆς παρὰ Μαιάνδρῳ Μαγνησίας, φιλόσοφος Suidas vgl. Athen. I 31 d Ἀλκίφρων δ' ὁ Μαιάνδριος περὶ τὴν Ἐφεσίαν φησὶν εἶναι ὀρείαν κώμην, τὴν πρότερον μὲν καλουμένην Λητοῦς, νῦν δὲ Λατώρειαν ἀπὸ Λατωρείας Ἀμαζόνος· ἐν ᾗ γενέσθαι τὸν πράμνιον οἶνον, ebenda XII 518 d (mit Kaibels adnotatio).

Ἀναξήνωρ s. Zeugn. Nr. I. LXII.

Ἀντίοχος s. Θεόδοτος.

Ἀπολ..... Κόνωνος Μάγνης Proxeniedecret für ihn aus Ephesos: Inscr. Brit. Mus. III S. 104 Nr. CCCCLXVIII.

Ἀπολλωνία Ἑρμαγόρου Μαγν[ῆτις CIA. III 2, 2560 a.

Ἀπολλωνία Ἀπολλωνίου Μαγνῆτις, Δάμωνος Λακεδαιμονίου γυνή CIA. III 2, 2560.

Ἀπολλώνιος s. Ἀπολλωνία u. Μουσαῖος.

Ἀπολλώνιος Μάγνης ἐποίησεν. Davor Τὸ κοιν]ὸν τ[ῶν νη]σιωτῶν Ἀπόλλων[ι Loewy Inschr. griech. Bildhauer Nr. 211 (Delos). II. oder III. Jhdt. v. Chr.

Ἀπολλωνίου τοῦ Ἀπολλωνίου Μάγνητος Paton-Hicks Inscr. of Kos Nr. 190; wahrscheinlich identisch mit Archaeol. Anzeig. XXI (1863) S. 34* Ἀπολλονίου τοῦ Ἀπολλονίου Μάγνητος steht am oberen Rand einer durch Blumengewinde verzierten Brunneneinfassung, welche bei früherer Notiz der Antiken in der Irenenkirche von Hrn. Frick übergangen war'.

Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου Μάγνης, Διόδωρος Ἡρακλείτου Μάγνης, Ἡρογείτων Ξένωνος Μάγνης Le Bas Asie min. III 2 Nr. 599 (Tralles).

Ἀρίστανδρος s. Ἀρτεμίδωρος.

Ἀριστεὺς Ζηνοδότου Μάγνης Sieger im Pentathlon (in den Heraia?) Journal of Hellenic studies VII (1886) S. 150 (Samos). II. Jhdt. v. Chr.?

Ἀριστογένης s. Ἀρτεμεισία.

Ἀριστοκλῆς s. Ἀριστόμαχος.

Ἀριστόμαχος Ἀριστοκλέος Zeugn. Nr. LIV.

...ς Ἀριστομένους Μάγνης (auf einer Namensliste aus der Ptolemaeerzeit zwischen einem Ἐφέσιος und einem Ὑπαιπηνός) Journ. of Hellenic studies XII (1891) S. 187 Nr. 34 (Salamis auf Cypern).

Ἀρτεμεισία Ἀριστογένους Μάγνησσα unediert (Rhodos; Mitteilung von F. Hiller von Gaertringen).

Ἀρτεμίδωρος Ἀριστάνδρου Μάγνης CIA. II 3, 3153.

Ἀρχικλῆς s. Ἑρμότιμος.

Ἄσανδρος s. Δαμάτριος, Δρακοντίς.

Ἄτταλος ὁ ἀθλητής — ἐν Μαγνησίᾳ περὶ Μαίανδρον τὸν ποταμόν Aischin. epist. 10, 7. 8 p. 39 Hercher.

Ἀφροδισία Μαγνησία CIA. II 3, 3154.

Βαθυκλῆς s. Zeugn. Nr. XXXIV.

Γλαῦκος Μάγνης in einem Verzeichnis von Beiträgen für die ἀργυρώματα [eines Tempels] auf der Akropolis von Telos IG. Ins. III 31, 24.

Δ]αμάτριος Ἀσάνδρου Μάγνης unediert (Rhodos; Mitteilung von Hiller von Gaertringen).

Δημήτριος ὁ Εὐθυδήμου υἱός, τοῦ Βακτρίων βασιλέως Strabon XI 516 vgl. Εὐθύδημος.

Δημήτριος Μάγνης, der Verfasser der Schrift περὶ ὁμωνύμων; I. Jhdt. v. Chr.

Δημοκρά[της Μάγνης] ἀπὸ Μαιά[νδρου] νικήσας Ὀ[λύμπια] τὴν περίο[δον.] Inschr. aus Olympia Nr. 211 (vgl. 212); vgl. unten Inschr. Nr. 149.

Διόδωρος s. Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου.

Διοκλῆς Μάγνης, seine ἐπιδρομὴ φιλοσόφων und βίοι φιλοσόφων von Diogenes Laertios benutzt; I. Jhdt. v. Chr.

Διονύσιος ὁ Μάγνης rhetorischer Lehrer des Cicero (Brutus 91, 315) Plutarch Cic. 4.

Διονύσιος Μάγνης ποιητής Kaibel Epigr. Nr. 218 (schwerlich aus Paros, wie Boeckh CIG. II 2415 wollte). II. Jhdt. n. Chr.

Hosted by Google

Διονύσιος Ἡραφίλου Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου Siegerliste aus Larissa Heuzey-Daumet mission archéol. de Macédoine Paris 1876 S. 424 Nr. 198.

Διονύσιος s. Χρυσίς.

Διότιμος s. Ἑρμότιμος und ὑποκριτὴς Διότιμος Διοτίμου Μάγνης [ἀπὸ Μαιάνδρου] Le Bas Asie min. III 2 Nr. 92 (Teos).

Δρακοντὶς Ἀσάνδρου Μάγνησσα unediert (Rhodos; Mitteilung von Hiller von Gaertringen).

Εἰρηναῖος Μανδρογένου Μάγνης Le Bas Asie min. III 2 Nr. 265 (Iasos).

Ἑρμαγόρας s. Ἀπολλωνία.

Ἑρμότιμος Ἀρχικλείου τοῦ Διοτίμου Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου als Σατύρων ὑποκριτής Le Bas Asie min. III 2 Nr. 92 (Teos). Darunter Διότιμος Διοτίμου als ὑποκριτής s. Διότιμος.

Εὐθύδημος Μάγνης König von Baktrien Polyb. X 49; XI 34, Strabon XI 515. 516.

Εὐβουλίδης s. Καλλιδίκη.

Εὐρύλοχος μὲν γὰρ ὁ Μάγνης ἡγεῖτο σχεδὸν ἀνδρῶν τρισχιλίων τοῦ καλουμένου παρὰ τοῖς βασιλεῦσιν ἀγήματος (217 v. Chr., als Feldherr der Aigyptier gegen Antiochos III.) Polyb. V 65, 2 vgl. 63, 12.

Ζηνόδοτος s. Ἀριστεύς.

Ἡράκλειτος s. Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου.

Ἡράκλειτος Καλλισθένους Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου Le Bas Asie min. III 2 Nr. 285 (Iasos).

Ἡράφιλος s. Διονύσιος.

Ἡρογείτων s. Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου.

Θεογείτων Σίμου Μάγνης πρόξενος. Bullet. de corresp. III (1879) S. 424, 6 (Aptera auf Kreta). Vgl. Inschr. Nr. 67.

.....πος Θεοδότω Μάγνης als πρόξενος der Arkader. Inschr. aus Olympia Nr. 31 (aus 365—363 v. Chr.?)

Θεόδοτος Ἀντιόχω Zeugn. Nr. LIV.

Θόας Μηνοδώρου Μάγνης 327—326 zusammen mit Μαιάνδριος Μανδρογένεος Trierarch Alexanders: Arrian Indica XVIII, Anab. VI 23. 326 Satrap in Gadrosien, nach seinem Tod sein Nachfolger Sibyrtios: Anab. VI 27, 1. Nach Anab. VI 23 hiess sein Vater Μανδρόδωρος.

Θρασ[.....? Π]οσειδωνίου Μάγνης Proxeniedecret für ihn aus Ephesos Inscr. Brit. Mus. III S. 94 Nr. CCCCL aus dem Jahr 301 v. Chr.: Ἔδ]οξ(ε)ν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ· Ἀρτέμων Μητρᾶδος εἶπεν· ἐπειδὴ Θρασ[.....? | Π]οσειδωνίου Μάγνης πρότερον διετέλει πρόθυμος καὶ εὔνους ὢν τῷ δ[ήμῳ καὶ νῦν | τοῦ πολέμου γενομένου κατὰ τὴμ πόλιν κα[ὶ] ἁλισκομένων σωμάτων [πλείσ|των καὶ ἐλευθέρων καὶ οἰκετικῶν πᾶσαν [προθυμίαν παρείχετο περὶ τῆς σωτηρίας | τῶμ πολιτῶν καὶ τοὺς μὲν διέσῳζε τῶ[ν — — — — τοὺς δὲ | ἀπέστελλεν τοῖς προσήκουσιν βουλόμ[ενος ..... | τοῖς παραγινομένοις τῶμ πολιτῶν· [δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ δοῦναι Θρασ.... | Ποσειδωνίου Μάγνητι πολιτείαν ἐφ' [ἴσῃ καὶ ὁμοίῃ αὐτῷ καὶ τοῖς ἐκγόνοις, καὶ ἀ|ναγράψαι τοὺς νεωποίας τὰ δοθέντα [αὐτῷ εἰς τὸ ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος οὗ | καὶ αἱ λοιπαὶ πολιτεῖαι εἰσιν ἀναγε[γραμμέναι, ὅπως ἂν ἅπαντες εἰδῶσιν ὅτι ἐπίστα|ται ὁ] δῆμος ὁ Ἐφεσίων χάριτας ἀποδιδόν[αι τοῖς εὐεργετοῦσιν αὐτὸν | κατ' ἀξ]ίαν τῶν εὐεργετημάτων· ἐπι[κληρῶσαι δὲ αὐτὸγ καὶ εἰς φυλὴγ | καὶ χιλι]αστύν. ἔλαχε φυλὴν Βεμβί[νης, χιλιαστὺν .....

Ἱππαίμων s. Zeugn. Nr. XXII.

Ἱππόνικος s. Zeugn. Nr. LIV a.

Καλλιδίκη Εὐβουλίδου Μάγνη[σσα in einem noch nicht veröffentlichten, von Dr. Rud. Herzog im Sommer 1898 auf Kos gefundenen Stiftungskatalog aus der Wende des III. zum II. Jhdt. v. Chr.

Καλλικράτης ἀπὸ τῆς ἐπὶ Ληθαίῳ Μαγνησίας, ἐπὶ τῷ ὁπλίτῃ δρόμῳ στεφάνους δύο ἀνῃρημένος· Λυσίππου δὲ ἔργον ἡ τοῦ Καλλικράτους ἐστὶν εἰκών Pausan. VI 17, 3.

Καλλισθένης s. Ἡράκλειτος.

Κλεόμαχος s. Zeugn. Nr. I 52 und Tertullian de pallio IV 1042 (Migne II 1097).

Κόνων s. Ἀπολ —

Κρητίνας s. Zeugn. Nr. LIX.

Λᾶσος ὁ Μάγνης Verfasser von Φαινόμενα vita Arati poët. 1 (Westermann Biogr. 55, 90).

Λυσιμάχη Λυσιμάχου Μαγνῆτις CIA. II 3, 3155.

Λυσίμαχος s. Λυσιμάχη.

Μαιάνδριος Μανδρογένεος im J. 327 Trierarch Alexanders s. Θόας.

Μανδρογένης s. Εἰρηναῖος und Μαιάνδριος.

Μανδρόδωρος s. Θόας.

Mandrocles Cornelius Nepos Datames 5 (unter Artaxerxes II im J. 375) Mandroclen Magnetem exercitui praefecit.

— ων Μενεκρ[άτου] Μάγνης CIG. II add. 3142 III 47 (Smyrna).

Μένιππος ὁ Μάγνης παγκρατιαστὴς οὐ πρὸ πολλοῦ ἐν Ῥώμῃ ἀγῶνος ἔδοξε παγκρατιάζοντος αὐτοῦ νύκτα γεγονέναι. οὐ μόνον ἐλείφθη τὸν ἐν Ῥώμῃ ἀγῶνα, ἀλλὰ καὶ πληγεὶς τὴν χεῖρα κατέλυσεν Artemidor oneirocrit. IV 42 p. 226, 21 Hercher.

Μηνόδωρος s. Θόας.

Hosted by Google

Μ[ην]όδ[ωρο]ς Μάγν(ης) unter den Soldaten, welche am Ende des III. oder am Anfang des II. Jhdts. v. Chr. die Statue des Strategen Ἔκφαντος nach Eleusis weihen CIA. IV 2, 964b col. II 18.

Μνασιπτόλεμος s. Zeugn. Nr. LIVa.

Λεύκιος Ἰούλιος Μοσχίων Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη II (1876/78) S. 53 Nr. 125 (ἀγνώστου προελεύσεως).

Μουσαῖος Ἀπολλωνίου Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου χοραύλης, delphisches Proxeniedecret für ihn ἄρχοντος Εὐκλέους τοῦ Εὐά(ν)δρου (I. Jhdt. v. Chr.?) Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 84.

Ξένων s. Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου.

Παμμένης Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου στάδιον Ol. 196 (5 n. Chr.) Eusebios Chron. I 214 Schoene.

Πάμφιλος ἀπ[ὸ Μαι]άνδρου Μάγνης Schüler des Karneades Papyr. Hercul. Nr. 1021 Col. 23; vgl. Th. Gomperz Festschrift für Otto Benndorf 1898 S. 257.

Πάμφιλος s. Στρατονίκη.

Πολεμαῖος ἱερομνάμων der Magneten in Delphoi ἄρχοντος ἐν Δελφοῖς Φιλαιτώλου (vor 198 v. Chr.) Bulletin de corresp. XVIII (1894) S. 235 Nr. II.

Ποσειδώνιος s. Θρασ — —

Πόσσις s. Zeugn. Nr. XLI 81 u. S. XXV u. Ἀργώ.

Πρωτοφάνης Μάγνης (ἀπὸ Μαιάνδρου) πάλην καὶ παγκράτιον τέταρτος ἀφ' Ἡρακλέους Ol. 172 (92 v. Chr.) Eusebios Chron. I 211 Schoene; vgl. Pausan. I 35, 6 Μάγνησι τοῖς ἐπὶ Ληθαίῳ Πρωτοφάνης τῶν ἀστῶν ἀνείλετο ἐν Ὀλυμπίᾳ νίκας ἡμέρᾳ μιᾷ παγκρατίου καὶ πάλης· τούτου λῆσται κερδανεῖν πού τι δοκοῦντες ἐσῆλθον ἐς τὸν τάφον, ἐπὶ δὲ τοῖς λῃσταῖς ἐσῄεσαν ἤδη θεασόμενοι τὸν νεκρὸν τὰς πλευρὰς οὐκ ἔχοντα διεστώσας, ἀλλά οἱ συμφυὲς ἦν ὅσον ἀπ' ὤμων ἐς τὰς ἐλαχίστας πλευράς, καλουμένας δὲ ὑπὸ τῶν ἰατρῶν νόθας vgl. V 21, 9. 10.

Πυθαγόρας Μάγνης (ἀπὸ Μαιάνδρου) στάδιον Ol. 120 (300 v. Chr.) Eusebios Chron. I 207 Schoene; zweiter Sieg Ol. 121 (296).

Σῖμος s. Θεογείτων.

Σῖμος ὁ μελοποιός, Σίμων einmal fälschlich bei Strabon s. Zeugn. Nr. I und Athen. XIV p. 620d καὶ οἱ καλούμενοι δὲ ἱλαρῳδοί, οὓς νῦν τινες σιμῳδοὺς καλοῦσιν, ὡς Ἀριστοκλῆς φησιν ἐν α' περὶ Χορῶν, τῷ τὸν Μάγνητα Σῖμον διαπρέψαι μᾶλλον τῶν διὰ τοῦ ἱλαρῳδεῖν ποιητῶν, συνεχῶς ἡμῖν ἐπεφαίνοντο.

Σίμων s. Σῖμος.

Στρατονίκη Παμφίλου Μαγνῆτις CIA. II 3, 3156.

Σωτήριχος Μάγνης CIA. II 3, 3157.

Τασκομένης Τασκομένου Μάγνης ἀπὸ — — Sieger im παγκράτιον CIA. II 2, 967, 36 (Anfang des II. Jhdts. v. Chr.)

Φᾶμις ἄρχων Zeugn. Nr. XXIX.

Φιλῖνος Φιλίνου Μάγνης Ἐφημ. ἀρχ. 1893, 174.

Philistio mimographus natione Magnes Asianus Romae clarus habetur (a. 760) Sueton de poetis XXXI p. 49, 44 Reiff.

Χρυσὶς Διονυσίου Μά⟨ν⟩γνησα Bullet. de corresp. hellén. XV (1891) S. 673 (Samos).

— ιας N.. ου Μάγνης Petrie Papyri (II) XXXa 16 (Mitteilung von Ulrich Wilcken).

B. Auf den Münzen.

Bei der Durchsicht der Litteratur und der Prüfung der in Berlin befindlichen Originale und Abdrücke hat mich Herr Dr. Hugo Gaebler in der wirksamsten Weise unterstützt. Für freundliche Auskunft bin ich ferner zu Dank verpflichtet den Herren Dr. G. F. Hill London (British Museum), Imhoof-Blumer in Winterthur, Prof. Dr. H. Riggauer in München, Konservator des Kgl. Münzkabinets, Ritter Julius von Schlosser in Wien (K. K. Münz- und Antikenkabinet), K. K. Hofrath Ritter Walcher von Molthein in Wien. Die in der Münzsammlung zu Athen befindlichen Stücke hat Herr Dr. Hans von Fritze auf meine Bitte untersucht. Folgende Werke sind von mir durchgesehen: Numm. antiqu. scriniis Bodleianis reconditorum catalogus Oxonii 1750. Catalogue of the greek coins of Ionia in the British Museum 1892. Catalogus num. veter. graec. et latin. mus. Regis Daniae I Hafniae 1816. J. Eckhel Doctrina numorum veterum II Vindobonae 1794. Erasmi Froelich S. J. Quatuor tenta minain re numaria vetere ed. II Viennae Austriae 1750.

Hosted by Google

Gotha numaria auct. Chr. Sig. Liebe Amstelaedami 1730. B. V. Head Historia numorum Oxford 1887. Nummorum veterum populorum et urbium qui in museo Guilelmi Hunter asservantur descriptio, opera et studio Caroli Combe Londini 1782. Imhoof-Blumer Monnaies grecques Paris-Leipzig 1883. Derselbe Griechische Münzen München 1890 (Aus den Abhandlungen der K. bayer. Akademie der Wissenschaften Bd. XVIII, Abt. III S. 527 ff. Leake Numismata Hellenica London 1856; Mionnet Description de médailles antiques III Paris 1808; Supplément VI Paris 1833. F. Neumann Populorum et regum numi veteres inediti II Vindobonae 1783. Musei Sanclementiani numismata selecta Romae 1808—1809. D. Sestini Descriptio numorum veterum Lipsiae 1796. Derselbe Descrizione d'alcune medaglie greche del signore Carlo D'Ottavio Fontana di Trieste Firenze 1822—1829. Derselbe Descrizione delle medaglie antiche greche del Museo Hedervariano II Firenze 1828. Regio museo di Torino, monete greche Torino 1883. Vaillant Numismata imperatorum etc. a populis rom. ditionis graece loquentibus percussa Amstelaedami 1700. Catalogue de la collection des médailles grecques de M. le chevalier Léopold Walcher de Molthein Paris-Vienne 1895. Catalogue de la grande collection de monnaies et médailles de Mr. Léopold Welzl de Wellenheim I Vienne 1844. J. de Wilde Selecta numismata antiqua Amstelodami 1692.

Θεμιστοκλῆς Berlin (Jahrbuch der Kgl. Preuss. Kunstsammlungen XIX (1898) S. V; A. von Sallet Münzen und Medaillen (Handbücher der Königl. Museen zu Berlin) S. 11; H. Dressel Zeitschr. f. Num. XXI (1898) S. 221 Taf. V, 10), London Cat. Ionia 158, 1, Paris Waddington Mélanges de numismatique pl. I, 2. Ausserdem als Heros auf einer Münze des Antoninus Pius Athen. Mitth. XXI (1896) S. 22.

I. Die Beamten der autonomen Münzen.

Ἄδμητο[ς Mionn. III 144, 612
Αἴνητος Lond. Cat. 160, 19. 20
Αἰσχρίων s. Εὐκλῆς
Ἀκρίσιος Imh.-Blum. monn. gr. 291, 88
Ἀλκιβιάδης Mionn. III 143, 604
Ἀ]λκίνου[ς Berlin
Ἀναξαγόρας Δημητρίου Lond. Cat. 159, 7
Ἀναξίμβροτος Lond. Cat. 159, 8. 14; Imh.-Blum. monn. gr. 290, 80. 81 und München, von Cousinéry Mionnet III 143, 602 (irrig Ἀξινοθα)
Ἄντα — s. Ἀρτεμίδωρος
Ἀντίοχος s. Ζωπυρίων
[Ἀξινοθα... vgl. Ἀναξίμβροτος]
Ἀξίοχος Πολυκ — Lond. Cat. 158, 3
Ἀπολλόδωρος Mionn. Suppl. VI 232, 996 vgl. III 143, 601 und Leake numism. Hellen. 77
Ἀπολλ — Σκυ — Lond. Cat. 160, 21 vgl. Σκυλλίων
Ἀπολλόδωρος Καλλικράτου Mionn. Suppl. VI 231, 993
Ἀριστέας s. Ἐρασίππος
Ἀριστόδημος Imh.-Blum. monn. gr. 290, 78 vgl. Griech. Münz. 119, 303
Ἀριστοκράτης Berlin
Ἀριστόνικος s. Λυκομήδης
Ἀρτεμίδ[ωρος] Ἄντα — Mionn. Suppl. VI 233, 1009
Ἀρτεμίδωρος Λυκομ[ήδου Mionn. III 145, 623
Ἀρχίας Imh.-Blum. monn. gr. 291, 86
Δάφνης Mionn. III 144, 614
Δημαγόρας Δημοχάριδος Imh.-Blum. Griech. Münz. 119, 305
Δημήτριος s. Ἀναξαγόρας, Διονύσιος
Δημόχαρις s. Δημαγόρας
Διαγόρας Lond. Cat. 163, 40; vgl. Coll. Walcher de Molthein 2199
Διονύσιος Δημητρί[ου Berlin
Διονύσιος Ἱκε — Lond. Cat. 158, 4
Διοπείθης Lond. Cat. 158, 2; Berlin
Ἐρασίππος Ἀριστέου Lond. Cat. 162, 37
Ἑρμίας Imh.-Blum. monn. gr. 291, 84
Ἑρμοκράτης Ϟ Lond. Cat. 158, 5
Εὐκλῆς Berlin
Εὐκλῆς Αἰσχρίωνος Berlin
Εὐκλῆς Κρατῖνος Lond. Cat. 163, 44—46; Eckhel Cat. I 169 irrig: Ἀρ.... νο[υ; aus derselben Zeit wie Παυσανίας Μητρόδωρος Ⱂ Ungenau Coll. Walcher de Molthein 2203

Hosted by Google

Εὐκλῆς [Σώ]φρωνος Leake numis. Hellen. 78
Εὔφημ[ος] Imh.-Blum. monn. gr. 291, 90
Εὔφημος Παυσανίου Lond. Cat. 162, 36; vgl. Inschr. Nr. 94, 1
Ζωπυρίων Ἀντιό[χου Imh.-Blum. Griech. Münz. 119, 302 vgl. Lond. Cat. 160, 22; s. Ἡρόγνητος
Ζωπυρίων Π..... München Mionn. III 144, 610
Ζώπυρος s. Νικάνωρ
Ἡγησίας Berlin
Ἡρόγνητος Ζωπυρίωνος Lond. Cat. 162, 38
Ἱκε — s. Διονύσιος
Ἰσαγόρας s. Κυδίας
Καλλιάναξ Τριτέου Imh.-Blum. Griech. Münz. 119, 306; München, vgl. Παλλιάναξ
Καλλικράτ[ης Lond. Cat. 160, 23 und s. Ἀπολλόδωρος
[Καρεκλῆς Κρατίνου so irrig Mionn. Suppl. VI 235, 1020 statt [Εὐ]κλ[ῆς] Κρατῖν[ος (Mitteilung von Hiller von Gaertringen, der das Original (Cabinet des Médailles Nr. 3752) untersucht hat.)]
[Κεδράμης vgl. Κυδροκλῆς]
Κλέανδρος Mionn. Suppl. VI 232, 999
Κλέαρχος Lond. Cat. 161, 24
Κλεινίας Berlin
Κρατ — Cat. Welzl 245, 5509
Κρατῖνος s. Εὐκλῆς u. Καρεκλῆς
Κρηθεύς Torino Cat. 278 Nr. 4002; vgl. Cat. Walcher de Molthein 2197
Κυδή[νωρ Leake numism. Hellen. 78
Κυδίας Mionn. Suppl. VI 234, 1011
Κυδίας Ἰσαγό[ρου Lond. Cat. 161, 25
Κυδροκλῆς Berlin. Mus. Hunter 184, 4 (daraus Mionnet S. VI 234, 1010) irrig Κεδράμης, vgl. Numismatic chronicle XVI (1896) S. 152 unten
Λυκο|..ανον.....? Cat. Welzl 245, 5514 vgl. Λυκομήδης Ἀριστονίκου
Λυκομήδ[ης Berlin
Λυκομή[δης] Ἀριστονί[κου Imh.-Blum. Griech. Münz. 119, 307; vgl. Lond. Cat. 161, 27. S. Ἀρτεμίδωρος
Λύσανδρος Cat. Torino 278, 4003
Μαιάνδριος s. Φωκεύς
Μαίανδρος Mionn. III 143, 606 Suppl. VI 233, 1003
Μανορος? Sestini descr. num. vet. 342, 9 (daraus Mionn. Suppl. VI 234, 1013) Μάνδρος?
Μέανδρος Mionn. Suppl. VI 233, 1004 (vgl. CIG. II 2999 III 3827); wohl Νέανδρος
Μητρόδωρος .....ανίας Mionn. III 145, 620; s. Παυσανίας
Μητρόλαος s. Παυσανίας
Μίκυθο[ς Berlin
Μοσχίων Leake numism. Hellen. 78
Νέανδρος Lond. Cat. 159, 13
Νι — auf dem Rv. einer Münze mit einem Apollokopf auf der Vorderseite und r. schreitendem Pferd auf der Rückseite Lond. Cat. 163, 41 (pl. XIX 3.)
Νικαγόρας Mionn. Suppl. VI 233, 1006
Ν]ικάνωρ καὶ Ζώπυρος Berlin; London (neue Erwerbung)
Νικήρατος Lond. Cat. 161, 29
Νικίας Lond. Cat. 161, 30
Νισαῖος Lond. Cat. 159, 9
[Παλλιάνα(ξ) Εὐκλη — Sestini descr. n. v. 342, 10 (daraus Mionn. Suppl. VI 234, 1015); jetzt in München, vielmehr Καλλιάναξ Τριτέου]
Πάμφιλος s. Πυῤῥέας
Παυσανίας Εὐφήμου Berlin; s. Εὔφημος und Inschr. Nr. 94, 1
Παυσανίας Μητρολάου Mionn. III 145, 619
Παυσανίας Μητρόδωρος Ⓟ Imh.-Blum. monn. gr. 291, 89; aus derselben Zeit wie Εὐκλῆς Κρατῖνος
Παυσανίας Παυσανίου Berlin
Πιτθίων Lond. Cat. 161, 31 vgl. Cat. Torino 278, 4005 (Πυτοιων)
Πόλλις Berlin
Πολυκ — s. Ἀξίοχος
Ποσείδιπ(πος) Berlin; vgl. Cat. Welzl 245, 5511
Πυρρ[ί]ας Παμφί[λου Lond. Cat. 163, 42
Σῖμος Imh.-Blum. Griech. Münz. 119, 304
Σίμων Lond. Cat. 161, 32
Σκυ — s. Ἀπολλ —
Σκυλλίων Imh.-Blum. monn. gr. 291, 83
Στρατοκλ — .ανα.. Athen (Mitt. von H. v. Fritze)
Σώφρων s. Εὐκλῆς
Τρίσων? Mionn. III 145, 625; wahrscheinlich Τείσων
Τριτέας s. Καλλιάναξ
Φαναος? Cat. Welzl 245, 5512
Φί]λισκος Lond. Cat. 161, 33
Φ]ωκεὺς Μαιαν(δρίου) Berlin; Coll. Walcher de Molthein 2204 (irrig Φωκεὺς ὅμον)
Χαρίσι[ος Cat. Torino 278, 4006
Χίμαρος Imh.-Blum. monn. gr. 291, 85
.κυ..... Lond. Cat. 159, 11. 12 vgl. Σκυλλίων
...λυδω....|....ελ...ατ. Cat. Welzl 245, 5518, wohl Ἀπολλόδωρος Καλλικράτου

Hosted by Google

II. Die γραμματεῖς der Kaiserzeit.

Augustus (30 v. Chr.—14 n. Chr.)

Εὔφημος Leake numism. Hellen. 78

Livia († 29)

Μᾶρκος Mionn. III 147, 635

Antoninus Pius (138—161)

Λ. Διοσκουρίδης Γρᾶτος Μητρ(οδώρου) Lond. Cat. 165, 56; vgl. Rhusopulos Athen. Mitth. XXI (1896) 23

Κλ.(?) Ἐπιτύνχανος Imh.-Blum. Griech. Münz. 119, 310

Marcus Aurelius (161—180)

Δημόστα(τος?) Mionn. III 148, 644 (aus Sestini descr. num. vet. 342, 15)

Διοσκουρίδης Γρατοκλημαντ? Welzl Cat. 2451, 5521 vgl. Antoninus Pius

Διόφαντος Imh.-Blum. Griech. Münz. 119, 311

Ἡγήσιππος Ἀριστέου Mionn. III 149, 645

Septimius Severus (193—211)

... Εὐτυχίων γ' Berlin

Πωλλιανός wo publiciert? Hier nach Rayet S. 180; wohl identisch mit Δαλιανός Mionnet III 149, 649

Φλάκκος καὶ Παυλεῖνος Mionn. III 150, 650 Suppl. VI 240, 1050 (aus Sestini descr. 342, 16); vgl. Elagabalus

.....ρονου Mionn. Suppl. VI 240, 1047

Iulia Domna († 217)

.... Δημονείκης? Mionn. III 150, 651 nach Abdruck (Wien Theupoli)

Caracalla (211—217)

M. Αὐρ. Ἀμέ(μ)πτος Mionn. III 150, 652, ebenso wohl Mionn. Suppl. VI 242, 1056 statt Ἀμέναρος

M. Αὐρ. Ἀριστοκλῆς Welzl Cat. 245, 5522

M. Αὐρ. Ἀριστόμα[χος Imh.-Blum. Griech. Münz. 121, 314

Φλάϋιος Βάσσος Mionn. III 151, 659

M. Αὐρ. Ὕλλος Ἐπικράτους Imh.-Blum. Griech. Münz. 121, 315

M. Αὐρ. Εὔβουλος Imh.-Blum. Gr. Münz. 120, 313

M. Ὀνήσιμος Mionn. III 150, 654

M. Οὐλπιανὸς .....νίστης Mionn. Suppl. VI 242, 1058

Σεκοῦνδος Berlin

Ὕλλος London Cat. 166, 58

ἐπὶ ...εινου Σωτικοῦ Lond. Cat. 166, 61 vgl. Imh.-Blum. Numism. chronicle XV (1895) 284

Elagabalus (218—222)

Φλάκκος καὶ Παυλεῖνος Mionn. III 152, 665 aus Vaillant, vgl. Septimius Severus

Φλ[άκκ]ος Mionn. Suppl. VI 244, 1066 (aus Sestini Descr. Hederv. II 180), vielleicht Caracalla

Iulia Maesa († 223)

Εὔβουλ[ος Mionn. III 152, 666, vgl. Lond. Cat. 167, 65

Τ. Φλ. Τερέν[τιος Mionn. III 152, 667 (München)

Φιλουμενὸς β' Mionn. III 152, 668

Severus Alexander (222—235)

Ἑρμῆς τὸ β' Mionn. Suppl. VI 244, 1069

Φλ. Μάξιμος Mionn. Suppl. VI 245, 1070

Στρατονείκης Δη... Mionn. III 153, 669

Αὐρ. Τυχικός Mionn. III 153, 671

Φωτεῖνος Mionn. Suppl. VI 245, 1072

Iulia Mamaea († 235)

Ἀναξαγόρας Cat. Napoli I p. 185, 8145

M. Αὐρ. Κάρπος Mionn. Suppl. VI 247, 1085

Φωτεῖνος Mionn. Suppl. VI 248, 1086

Maximinus (235—238)

Φ.(?) Ἀκτιακός Imh.-Blum. monn. gr. 292, 92

Βάσσος Lond. Cat. 169, 74

Ζώσιμος Πολυ— Mionn. Suppl. VI 248, 1089

Μαρκιανός Mionn. III 154, 676

Λ. Οὔλ(πιος) Παῦλος Imh.-Blum. Griech. Münz. 122, 321

... Τειμόθεος Mionn. Suppl. VI 249, 1092

Τυχικὸς Πολυ— Lond. Cat. 169, 75

Maximus (238)

Αὐρ. Μοσχίων δίς Lond. Cat. 169, 79

I.(?) Οὔλ(πιος) Παῦλος Mionn. Suppl. VI 250, 1098 vgl. Maximinus

Αὐρ. Τειμόθεος γ' Mionn. Suppl. VI 250, 1099 vgl. Maximinus

Αὐρ. Τυχικός Mionn. III 154, 680. 681; Suppl. VI 250, 1101

Gordianus III (238—244)

Κλ. Ἀθηνόδωρος Mionn. Suppl. VI 251, 1109

Ἀμαραντὸς Μοσχίωνος Mionn. III 155, 686 vgl. Suppl. VI 252, 1110

Ἀντίοχος Lond. Cat. 171, 91

Δημέας Lond. Cat. 170, 85

Αὐρ. Δημοκράτης τ(ὸ) β' Lond. Cat. 171, 88

Hosted by Google

Αἰλ. Δημονείκης Πρόθοος? Mionn. III 156, 690 (aus Sestini lettere IX 38)
Δημονείκης Berlin
Ἑρμέρως Lond. Cat. 172, 92
Παμμένης Lond. Cat. 170, 84
Αὐρ. Φιλοκράτης β′ Leake numism. Hellen. 78
Φιλουμενὸς β′ Lond. Cat. 171, 90
Φωτεῖνος β′ Lond. Cat. 171, 88

Philippus (244—249)

Δημόστρατος Εὐτυχ — Mionn. III 157, 697

Otacilia († 249)

M. Αὐρ. Εὐτύχης Τυχικοῦ Berlin
Περιγένης Lond. Cat. 173, 99
Τυχικὸς β′ νε(ώτερος) Berlin

Gallienus (253—268)

Ἀριστέας Mionn. Suppl. VI 256, 1138
Δάφνης Δομετιανοῦ Lond. Cat. 174, 104
Αὐρ. Ἑρμογένης Mionn. Suppl. VI 256, 1139

III. Varia.

Ἀκραῖος Beiname des Zeus auf der Rs. einer Münze des Geta. Imhoof-Blumer Griech. Münzen 120, 312 AKPAIOC links, MAΓNHTΩN rechts. Zeus Akraios nackt nach vorn stehend, den Kopf rechtshin zurückwendend; die Rechte stützt er auf das Scepter, in der Linken hält er den Blitz. 'Es ist dies offenbar dieselbe Münze, die Mionnet III 152, 664 nach Cousinéry mit angeblichem Apollon AITAIOC beschrieben hat. Im Katalog Exereunetes 1871 No. 311 erscheint Zeus Akraios noch auf einer anderen, aber, wie es scheint, schlecht erhaltenen Kupfermünze von Magnesia' Imhoof-Blumer.

Ἀργὼ Μαγνήτων auf Münzen des Severus Alexander (London Cat. 167, 66 pl. XX 1), Maximinus (Mionnet Suppl. VI 249, 1095), Gordianus (ebenda VI 253, 1122), Trebonianus Gallus (Lond. Cat. 173, 103), Gallienus (Mionn. Suppl. VI 256, 1141). Vgl. Possis bei Athen. VII 296 D Πόσσις δ' ὁ Μάγνης ἐν τρίτῳ Ἀμαζονίδος τῆς Ἀργοῦς φησὶ δημιουργὸν γενέσθαι τὸν Γλαῦκον.

Αὐλαίτης neben einem stehenden Apollon, der in der R. die Leier, in der L. das Plektron hält. Auf der Rs. Artemis Λεύκοφρυς (Berlin) oder Λευκοφρύνη (Lond. Catal. 164, 49. 50). Αὐλητής(?) bei Mionn. Suppl. VI 235, 1024 und Αὐλαέρτης(?) auf einer Münze des Hadrianus Mionn. Suppl. VI 238, 1039.

Ἀφρο(δίτη) Μήλεια Μαγνήτων auf einer Münze des Marcus Aurelius Imhoof-Blumer monn. grecques 292, 91.

Ἑβδόμη τῆς Ἀσίας auf einer Münze des Gordianus III, Wien Eckhel Cat. I 170, Paris Mionn. III 156, 694.

Ζεὺς Μαγνήτων auf einer Münze des Hadrianus. (Sitzender Zeus, in der Linken die Nike) in der Sammlung Imhoof-Blumer.

Μαγνήτων καὶ Ἐφεσίων ὁμόνοια auf einer Münze des Caracalla (Lond. Cat. 174, 106). Auf der Rs. 'two distyle temples, placed cornerwise, containing cultus-statues of Artemis Leucophryene and Artemis Ephesia'.

Θεμιστοκλῆς als Beischrift neben dem an einem Altar stehenden Heros auf einer Bronzemünze des Antoninus Pius, Rhousopoulos Athen. Mitth. XXI (1896) S. 21 (vgl. C. Wachsmuth Rhein. Mus. LII (1897) S. 140).

Κόλποι Μαγνήτων auf einer Münze des Maximus in Paris (Mionnet Suppl. VI 250, 1102) und Wien (Eckhel Doctrina num. vet. II 528). Einen Abdruck des Wiener Exemplars verdanke ich Herrn Julius Ritter von Schlosser; danach hier die Abbildung. Vgl. das Relief Inschr. Nr. 252.

Κόρη auf einer Münze der Sabina Welzl Catal. 245, 5520 'femme voilée debout à g., tenant la haste'.

Λευκοφρυηνή auf einer Münze des Nero London Cat. 164, 52.

Λευκοφρύνη nur Lond. Cat. 164, 49. 50 s. Αὐλαίτης.

Hosted by Google

Λεύκοφρυς auf Münzen des Domitianus, Traianus, Hadrianus, Caracalla, Severus Alexander.

Λιταῖος s. Ἀκραῖος.

Μαγνησία um ein weibliches Brustbild mit Mauerkrone auf einer Bronzemünze in München mit Μαγνήτων und stehendem Dionysos auf der Rs. (Mionn. III 145, 624.)

Μαγνήτων νεωκόρων τῆς Ἀρτέμιδος Münze des Severus Alexander (Mionn. III 153, 669 und Suppl. VI 244, 1069), der Iulia Mamaea (Mionn. III 153, 674), des Maximus (Mionn. Suppl. VI 250, 1100) und des Gordianus (Mionn. Suppl. VI, 253, 1120); ebenso auf einer Münze, deren Vs. eine Büste des Senats mit ἱερὰ σύνκλητος zeigt (Berlin).

Πόλεις auf einer Bronzemünze neben einem weiblichen Kopf mit Mauerkrone; auf der Rs. ein Hirsch mit der Aufschrift Μαγνήτων (Berlin).

Σέραπις auf einer Bronzemünze um den Sarapiskopf, auf der Rs. Isis (Mus. Hunter 184, 9; Mionn. III 146, 634.)

Σύνκλητον Μαγνήτ(ων) auf einer Münze der Faustina iun. (Mionn. III 149, 646).

Τύχη Μαγνήτων auf Münzen des Philippus iunior Lond. Cat. 173, 101; Mionn. III 157, 698 und Suppl. VI 254, 1128 (unter Philippus senior).

Hosted by Google

IV. Magnesia in byzantinischer Zeit.

Der Bischofsitz von Magnesia ist bezeugt vom II. bis zum XII. Jahrhundert. Er ist erwähnt Hierocl. synecd. 659, 4 (p. 16 Burkh.) ἐπαρχία Ἀσίας Μαγνησία Μεάνδρου und 660, 15 (p. 17) Μαγνησιασού πολις und in folgenden notitiae episcopatuum:

VII 86 Parthey Hieroclis synecd. 154 'aus dem VII. oder beginnenden VIII. Jahrhundert' H. Gelzer.

Not. De Boor Zeitschr. f. Kirchengesch. XII (1891) S. 523, 109; vor 787.

I 96 Parthey 60 'in ihrer jetzigen Recension aus dem ersten Drittel des IX. Jahrhunderts' H. Gelzer.

III 16 Parthey 102 'aus der Zeit des Kaisers Alexios I (1081—1118)' H. Gelzer.

X 151 Parthey 202 'aus der Zeit der Angeli' (1185—1204) H. Gelzer.

Vgl. Constantin. Porphyrogen. de themat. I 8 (ed. Bonn. III p. 24) θέμα τρίτον τὸ τῶν Θρᾳκησίων. εἰσὶ δὲ πόλεις περὶ τὴν Ἀσίαν κα', πρώτη μὲν Ἔφεσος — — — — Μαγνησία — — vgl. I 18 (p. 41).

Bischöfe:

(Le Quien Oriens christianus (Paris 1740) I p. 697 ecclesia Magnesia ad Maeandrum.)

I. Δαμᾶς als ἀξιόθιος ὑμῶν ἐπίσκοπος erwähnt von Ignatius in dem Brief an die Magneten II p. 30 Zahn.

II. Εὐσέβιος Le Quien a. a. O. 'Epistolae Arianorum qui a Sardinensi synodo Philippopolim secessere, subscriptus legitur Eusebius a Mignenia; vel, ut alii codices habent, a Magnenia; legendum Magnesiae; utra vero minime definiam.'

III. Μακάριος Phot. bibl. cod. 59 ὁ δὲ καθήγορος Ἡρακλείδου, τῆς Μαγνήτων πόλεως ἐπίσκοπος τῷ ὀνόματι Μακάριος.

IV. Δάφνος v. l. μάγνος ἐπίσκοπος Μαγνησίας Μαιάνδρου ὑπέγραψα ἀποφηνάμενος ἅμα τῇ ἁγίᾳ συνόδῳ, in den Acten des III. oekumen. Concils von Ephesos (431) in den Subscriptionen in actio I. Latein. Version (actio VI): daphinus episcopus civitatis magnisiae meandri subscripsi. (O. Cuntz nach eigenen Kollationen.)

V. Λεόντιος ἐπίσκοπος Μαγνησίας Μαιάνδρου ὁρίσας ὑπέγραψα, in den Acten des IV. oekumen. Concils in Chalkedon (451) in den Subscriptionen in actio VI. In lat. Version: 'leontius episcopus magnisiae definiens subscripsi.' var. lect. longinus — magnisiadis. In actio III: Λεόντιος Μαγνησίας, in lat. Version: leontius episcopus civitatis magnisiae subscripsi. Nach den in Chalkedon verlesenen Akten älterer Concilien war Λεόντιος auch schon Teilnehmer des Concils von Ephesos (449). (O. Cuntz).

VI. Πατρίκιος ἐλέει θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Μαγνιτῶν πρὸς τῷ Μεάνδρῳ πόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὁρίσας ὑπέγραψα, in den Akten des VI. oekumen. Concils in Konstantinopel (680) in den Subscriptionen in actio XVIII. In lat. Version: patricius misericordia dei episcopus magnisiae civitatis circa maeandrum Asianae regionis definiens subscripsi. Zum λόγος προσφωνητικὸς πρὸς Κωνσταντῖνον: Πατρίκιος ἐλέει θεοῦ ἐπίσκοπος τῆς Μαγνιτῶν πρὸς τῷ Μεάνδρῳ πόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας τῷδε τῷ προσφωνητικῷ ὁμοίως ὑπέγραψα. Derselbe hat auch die Beschlüsse des II. trullanischen Concils (692) unterschrieben: Πατρίκιος ἀνάξιος ἐπίσκοπος Μαγνητῶν τῶν πρὸς Μαιάνδρῳ πόλεως τῆς Ἀσιανῶν ἐπαρχίας ὁρίσας ὑπέγραψα, var. lect. τῆς μαγνιτῶν πρωτομεανδρου πόλεως. (O. Cuntz.)

Hosted by Google

XXVIII

VII. Βασίλειος ἐπίσκοπος Μαγνησίας Μαιάνδρου, Teilnehmer an der VII. Synode, Le Quien S. 700.

VIII. Θεόφιλος Μαγνησίας, Teilnehmer an der Synode 'quae sub Ioanne Papa VIII (872—888) de Photii restitutione habita est'. Le Quien S. 700.

Unter Andronikos II (1282—1328) nach Nicephorus Gregoras hist. Byzantin. VII 1 (ed. Bonn. I p. 214):

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον ἐκ τῆς ἕω τὰ μέγιστα τῶν κακῶν ἀνερράγη πελάγη, καθάπερ μυρίων πνευμάτων ἐξαίφνης ὁμοῦ συρραγέντων καὶ πάντ' ἄνω καὶ κάτω ἐλαυνόντων καὶ συγκυκώντων. ἐπεὶ γὰρ ἔρημα στρατευμάτων τὰ πρὸς ἕω τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐλείπετο, συνασπισμὸν οἱ τῶν Τούρκων σατράπαι ποιήσαντες πάντα κατέδραμον ἄχρι θαλάττης ἁπάσης καὶ πρὸς αὐταῖς ἤδη ταῖς ἀκταῖς μετοικήσαντες· καὶ οἱ μὲν πλεῖστοι τῶν τε ἀνδρῶν ὁμοῦ καὶ γυναικῶν καὶ νηπίων, καὶ ὅσα ἐν κτήνεσι καὶ ὅσα ἐν χρήμασιν ἦσαν, ὑπὸ τὴν τῶν πολεμίων ἄρτι αἰχμὴν ἐγεγόνεισαν. ὅσοι δ' ἔλαθον διαδράντες, οἱ μὲν ἐς τὰς ἔγγιστα πόλεις κατέφυγον, οἱ δὲ καὶ ἐς Θρᾴκην ἄσκευοι καὶ γυμνοὶ τῶν προσόντων διέβησαν. ἐς δὲ ξυμφωνίαν ἤδη ἐληλυθότες οἱ Τοῦρκοι κλήρῳ διέλαχον πᾶσαν, ὁπόση τῆς τῶν Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐτύγχανε γῆ κατὰ τὴν Ἀσίαν. κατέσχον οὖν, ὁ μὲν Καρμανὸς Ἀλισούριος τὰ πλείω τῆς μεσογείου Φρυγίας καὶ ἔτι τὰ μέχρι Φιλαδελφείας καὶ τῶν ἔγγιστα πάντων ἀπὸ τῆς περὶ Μαίανδρον τὸν ποταμὸν Ἀντιοχείας· τὰ δ' ἐκεῖθεν μέχρι Σμύρνης καὶ τῶν ἐντὸς παραλίων τῆς Ἰωνίας ἕτερος, ὄνομα Σαρχάνης. τὰ γὰρ περὶ Μαγνησίαν καὶ Πριήνην καὶ Ἔφεσον φθάσας ὑφείλετο σατράπης ἕτερος, ὄνομα Σασάν. τὰ δ' ἀπὸ Λυδίας καὶ Αἰολίδος κτλ.

Hosted by Google

V. Die Geschichte der Steinschrift in Magnesia.

Die Stadt Magnesia, deren Inschriften in diesem Buche vereinigt sind, ist im Jahre 400/399 gegründet worden. Der Tempel der Artemis Leukophryene, welcher der Mittelpunkt dieser Stadt wurde, lag schon im sechsten Jahrhundert an derselben Stelle. Die Reste des alten Tempels sind unter den Ruinen des von Hermogenes erbauten gefunden worden. Zu dem Fundament des neuen Tempels sind alte Säulentrommeln und auch alte Inschriftbasen verwandt worden. Aber auf den beiden Inschriftbasen, die in einem im Pronaos gemachten Loche konstatiert wurden, war die Schrift radiert, ein Teil des feingeschwungenen Profils abgemeisselt. Tief im Sumpfe werden die altionischen Inschriften ruhen, wahrscheinlich für alle Zeiten. Auch für das erste Jahrhundert nach der Neugründung bis 300 ist das Inschriftmaterial sehr gering. Nur wenige Stücke sind gefunden, die man in diesen Zeitraum setzen kann, das Stelenfragment Nr. 1 (s. die Textabbildung auf S. 1), die Grabinschriften Nr. 258. 259, das Fragment Nr. 360. Während Nr. 259 bald nach der Auffindung wieder verschwunden ist, sodass die Bemerkung 'viertes Jahrhundert' allein auf dem Zeugnis F. v. Hillers beruht, der es einmal flüchtig gesehen hat, ist es klar, dass Nr. 1 und 258 aus derselben Zeit stammen, wahrscheinlich sogar von derselben Hand. Die Buchstaben sind mit schönen, klaren Zügen auf den Stein gehauen. Jede Verzierung fehlt. Die Endpunkte der Buchstaben sind durch Knöpfe bezeichnet, ganz ähnlich wie bei den Theorenlisten aus Thasos (vgl. z. B. E. Jacobs Thasiaca tab. I 2); aber in den magnetischen Inschriften sind O und Ω nur wenig kleiner als die übrigen Buchstaben gebildet, während in den thasischen Inschriften der Unterschied deutlicher ist. Die oberen Striche des Υ sind leicht gerundet, was bei Inschriften aus dem IV. Jahrhundert sonst nicht oft zu begegnen scheint. Die drei aus dieser Zeit erhaltenen Inschriften stehen alle auf weissem Marmor, nur das Fragment Nr. 360 auf stark verwittertem Kalkstein.

Eine wohl wenig jüngere Periode der Schriftentwickelung in Magnesia wird durch eine Reihe von Inschriften (Nr. 2. 4. 5. 8) repräsentiert, die nach einem Prytanen datiert sind; ihnen schliessen sich Nr. 3 (wo das Praescript fehlt) 6. 7 an, und auch Nr. 9. 10. 11, wo der στεφανηφόρος als eponymer Beamter erscheint, können nur wenig jünger sein. Einzelne dieser Urkunden (Nr. 2. 3. 4. 6 und das Fragment Nr. 12) stehen auf Marmor; andere wie Nr. 5. 7. 8. 9. 10. 11 auf einem äusserst porösen Kalkstein, der schon vor der Benützung stark durchlöchert war. Die in dem Stein vorhandenen Löcher sind teils umgangen teils mit Gips ausgefüllt worden, auf dem die Buchstaben dann wahrscheinlich durch Aufmalung bezeichnet waren.*) Am nächsten an die Schrift von Nr. 1 kommt Nr. 2 heran; später wird sie immer unsorgfältiger und unregelmässiger. Bei Nr. 3 ist zu beachten, dass die Buchstaben στοιχηδόν gestellt sind, was bei Nr. 1. 2 nicht der Fall ist; trotzdem macht die Schrift von Nr. 3 einen jüngeren Eindruck. Die die Buchstabenenden bezeichnenden Knöpfe sind bald kleiner, bald grösser, am grössten in Nr. 12. Als Probe ist auf Tafel III ein Stück von Nr. 4 gegeben, das wegen des Wappenbildes am Kopf der Inschrift (s. die Textabbildung auf S. 3) besondere Beachtung verdient. Die genauere Datierung dieser Urkunden würde gelingen, wenn man den Zeitpunkt angeben könnte, in dem der eponyme Prytane durch den Stephanephoros ersetzt wird, trotzdem es immer sehr merkwürdig bleibt, dass auch auf der verschollenen Nr. 114, die entschieden in die römische Zeit weist, der Prytane als eponymer Beamter erscheint. Auf allen diesen Inschriften

*) Ein kleines Stück Gips hat Herr Possenti noch in einem dieser Löcher konstatieren können.

Hosted by Google

hat Alpha einen geraden Querstrich. In diese Zeit gehört wohl auch noch Nr. 13, die nur in einer Abschrift von F. Winter vorliegt. Auffallend ist das von Winter notierte ꟼ, in dem man den Einfluss der römischen Schrift vermuten könnte wie auf Nr. 205, wo dieselbe Form des P begegnet, und wie auf der in Pergamon gefundenen Inschrift für G. Norbanus Flaccus Cos. 38 v. Chr. (Nr. 416). Vielleicht kann man bei Nr. 205 an beabsichtigten Archaismus denken, wie er aus attischen Inschriften der hadrianischen Zeit bekannt ist. Vgl. z. B. die im Dionysion am Westabhang der athenischen Burg gefundene Altarinschrift KOꟼOTPOΦO ΓAꟼA AꟼTE MIN Athen. Mitth. XXI (1896) S. 266. Bei Nummer 13 möchte ich dagegen einen Irrtum Winters für das wahrscheinlichste halten.

Sicher in das III. Jahrhundert v. Chr. gehört nun noch, wie F. v. Hiller, dem dieser Fund verdankt wird, erkannt hat, Nr. 203, die Kopie eines in der χώρα Χαλκίς zwischen Teos und Erythrai aufgestellten Dreifusstisches. Hier begegnet uns, allerdings nicht streng durchgeführt, die für diese Zeit charakteristische Kleinheit von O, das dann stets über der Linie erscheint. (Das O in ἐκεῖνος (Z. 2) kann nicht in Anschlag gebracht werden; seine Kleinheit ist durch den Raummangel hervorgerufen). Es giebt aber keine einzige Inschrift aus Magnesia, auf der die Kleinheit von O Θ Ω so klar hervortritt wie z. B. auf der Weihinschrift vom Arsinoeion in Samothrake (Conze, Hauser, Benndorf Neue archaeologische Untersuchungen auf Samothrake II S. 111), die in die beiden ersten Decennien des III. Jahrhunderts gehört, auf der Hippomedonurkunde ebendaher (Athen. Mitth. XVIII (1893) S. 348, Dittenberger Sylloge I² nr. 221), die zwischen 239 und 223 verfasst sein muss, und auf den pergamenischen Urkunden der Königszeit, nach denen man diese Inschrift in die Zeit von Attalos I setzen würde. Aber man muss möglichst hoch in das III. Jahrhundert hinaufgehen; denn die Tychoninschrift steht in ihren Formen den ersten Nummern der Sammlung viel näher als den Wandinschriften des II. Jahrhunderts. S. die Textabbildung auf S. 136.

Die grösste Masse von Urkunden besitzen wir aus dem Anfang des II. Jahrhunderts v. Chr., die durch Nr. 15 ff. sicher datiert sind. Während auf den bisher erwähnten Schriftdenkmalen ein Streben nach Einfachheit und Klarheit bemerklich ist, beginnt um das Jahr 200 eine zierlichere, schwungvollere Schrift, wie sie uns für diesen Zeitraum zunächst überrascht. Es sind das vor allem die Wandinschriften der Agora, zu denen als einziges aus dem Tempelbezirk stammendes Stück Nr. 14 tritt, das wahrscheinlich von der Wand des Hermogenestempels stammt. Die Buchstabenformen weisen in ihren Elementen deutlich in die hellenistische Zeit; Pi hat immer einen kurzen Schenkel, bei My sind die beiden äusseren Hasten stets noch schräg gestellt, und lediglich durch die die Enden der Buchstaben bezeichnenden kurzen Striche wird der jüngere Charakter der Schrift hervorgerufen. Denn die Enden der Buchstaben laufen nicht mehr in Knöpfe aus, die den natürlichen Endpunkt bilden; sondern sie sind als selbständige Verzierungen mehr angeklebt wie als selbstverständliche Ausläufer der Hauptlinien behandelt. Trotzdem trägt die Schrift durchaus einen monumentalen Charakter, vor allem bei den Königsbriefen der Pfeilerwand, die in prächtigen Buchstaben auf den weissen Marmor eingehauen sind. Die Linien waren mit brauner Farbe ausgefüllt, wie Herr Possenti an einer geringen Spur erkannt hat. Die Schrifthöhe ist verschieden, am grössten (im Durchschnitt 0,012) bei den Königsbriefen (Nr. 18. 19. 22. 23. 24) und bei dem gefälschten Kreterdekret (Nr. 20), kleiner (etwa 0,01) bei den übrigen Inschriften von Nr. 25 bis Nr. 84. Zu minutiös und mehr dem subjektiven Empfinden entsprechend, für die Wissenschaft auch völlig gleichgültig wäre der Versuch, hier die Hände verschiedener Steinmetzen unterscheiden zu wollen, obwohl es sehr wahrscheinlich ist, dass Nr. 17, die sogen. κτίσις Μαγνησίας, von einer anderen Hand eingehauen ist als z. B. die Antiochosbriefe (Nr. 18. 19) und das unter ihnen stehende Psephisma der Kreter (Nr. 20). Charakteristisch ist, dass die Buchstaben weit auseinander stehen; namentlich auf den grossen Urkunden der Pfeilerwand. In den Anmerkungen zu den einzelnen Nummern ist diese Schrift stets als erste Periode bezeichnet worden zum Unterschied von der zweiten (Nr. 85—87). Alle diese Wandinschriften sind sehr sorgfältig eingehauen, darin ausserordentlich verschieden von den Siegerinschriften der Ῥωμαῖα, die auf den Architraven derselben Pfeilerwand stehen (Nr. 88 a—m). Nur da, wo die Inschriften ausnahmsweise auf Rasur stehen, sind die Züge

Hosted by Google

weniger markant und mit leichterer Hand auf den Stein gehauen, wie z. B. das Psephisma von Syrakus (Nr. 72). Eine Reihe anderer Urkunden, welche auf Marmorstelen stehen, gehört auch hierher und wird durch Schrift und Inhalt sicher datiert, wie z. B. die Knidierstele (Nr. 15), das Psephisma der dionysischen Techniten (Nr. 89) und der Pfeiler mit dem Schiedsspruch in dem Grenzstreit zwischen Magnesia und Priene (Nr. 93). Auch hier ist Buchstabe für Buchstabe sorgfältig in den Stein gehauen. Zufällig kennen wir aus Nr. 93 a Z. 17 den Namen des ἀρχιτέκτων, welcher für die Veröffentlichung der Urkunden Sorge zu tragen hat: er heisst Kratinos.

Man könnte mancherlei Inschriften aus anderen Städten anführen, welche beweisen, dass die Schriftentwickelung in Magnesia in der hellenistischen Zeit sehr viel schneller vorwärts gegangen ist als anderswo: eine Vergleichung mit den pergamenischen Inschriften der Königszeit lehrt dies deutlich. In Pergamon ist das gute Vorbild der athenischen Urkunden lange lebendig geblieben; in Magnesia beginnt früh die Vorliebe für die schnörkelhaften Apices, während es sonst noch überall, wie es scheint, üblich ist die Buchstabenenden nur durch starken, knopfartigen Abschluss zu betonen. Sehr viel einfacher z. B. sind die Buchstabenformen der teischen Asylie-Urkunden (Le Bas Asie mineure III 2 Nr. 60 ff.), wie ich mich an einem leider zur Reproduktion ungeeigneten Abklatsch Theodor Wiegands überzeugen konnte. Zum Ersatz ist auf S. XIV eine in dieselbe Zeit gehörige, jetzt in Venedig befindliche Urkunde aus Kreta abgebildet worden, die durch Theodotos, Sohn des Antiochos (vgl. zu Nr. 70) datiert ist. Wären die Ο Ω Θ nicht mit deutlicher Absicht kleiner gebildet als die anderen Buchstaben, wäre in den langgestreckten Λ Λ Δ nicht Manier zu erkennen, so würde man die kretische Inschrift noch in das Ende des IV. Jahrhunderts setzen und sie den ältesten Nummern der magnetischen Sammlung anreihen können. Der grosse Unterschied zwischen der kretischen und magnetischen Schrift ist augenfällig; er zeigt uns, wie unerlaubt es ist, hellenistische Inschriften aus allgemeinen, so zu sagen ästhetischen Gründen zu datieren. In Kreta scheint die Schrift überhaupt länger die alte Sorgfalt bewahrt zu haben. Denn die Kopie der Urkunde über den Schiedsspruch der Magneten in dem Streit zwischen Itanos und Hierapytna aus den Jahren 138 bis 132, die in Kreta gefunden ist, ist nach F. Halbherr Museo Italiano III (1890) S. 570 mit 'lettere eleganti' geschrieben, 'regolari e diligentemente', was durchaus nicht stimmt zu dem auf Taf. VI oben abgebildeten magnetischen Exemplar; vgl. unten S. XXXII.

Distinktion findet sich in Magnesia ausser in der römischen Zeit nur auf einigen Wandinschriften der ersten Periode; sie ist nirgends, auch nicht auf den ältesten Urkunden, durch Punkte bewirkt (wie z. B. noch auf der Theorenliste aus Pergamon Nr. 4), sondern in Gestalt der in den Buchausgaben schon von Aristoteles bezeugten Paragraphos. Die Paragraphos, wie sie die litterarischen Papyri zeigen, z. B. der Papyrus mit Hypereides' Rede gegen Athenogenes und die vaticanische Handschrift des neuen Testaments (Blass Hyperid. ed. III p. XII), besteht aus einer kleinen Linie unter der Zeile: so distingiert auch der Erlass von Eumenes II an die dionysischen Techniten (Pergamon Nr. 163). In den wenigen Stücken aus Magnesia, auf denen sie mit Sicherheit konstatiert werden kann, erscheint sie als Strich zwischen den Buchstaben in einer grösseren Lücke über der unteren Zeilenlinie. Sollen besondere Stellen in den Urkunden herausgehoben werden, wie Nr. 16 und 17 die delphischen Orakel, so geschieht es durch ἔκθεσις, von welcher nur in diesen beiden Nummern Gebrauch gemacht ist.

Was die Wortbrechung am Ende der Zeilen betrifft, so befolgt sie auch hier das von Br. Keil Hermes XXV S. 598 für die attischen und boiotischen Inschriften nachgewiesene Gesetz: sie findet vom Anfang des II. Jahrhunderts an nur zwischen den vollen Silben statt, nie innerhalb der Silben. Die Inschriften des III. Jahrhunderts brechen die Worte noch in alter Weise. Von den Wandinschriften an beginnt die systematische Wortabbrechung. Wo gegen dies Gesetz gefehlt zu sein scheint, wie Nr. 142 Z. 3. 4 auf einer Inschrift des I. Jahrhunderts v. Chr., da besteht der Grund dieser scheinbaren Ausnahme in der Proklisis der Präposition. Erst in der Kaiserzeit und auch da nur in ganz vereinzelten Fällen wird das Gesetz nicht mehr beachtet.

Auffallend ist eine Inschrift, die mitten in der Reihe der Urkunden der ersten Periode steht Nr. 82. Es wird nicht richtig sein anzunehmen, dass hier vor Nr. 83 zuerst ein leerer Raum gelassen

Hosted by Google

sei und dass dann eine spätere Hand die Urkunde Nr. 82 eingehauen habe. Dem widerspricht der Name des Gesandten Prytanis S. d. Pyronides, der durch eine Inschrift der ersten Periode (Nr. 54, vgl. auch Nr. 89) datiert ist. Viel natürlicher ist die Annahme, dass wir hier eine andere Hand derselben Zeit zu erkennen haben, von der sich sonst keine Urkunden erhalten haben. Die Schriftformen von Nr. 82 (vgl. Tafel V oben) erinnern fast mehr an die der älteren Proxeniedekrete als an die erste Periode der Wandinschriften. Sie sind einfacher, schlichter, wenn auch die Enden der Buchstaben deutlicher betont sind als in den älteren Inschriften. Herauszuheben ist namentlich die Form des Alpha mit ungebrochenem Querstrich.

Ebenso fallen Nr. 79—81 aus der Reihe der Urkunden der ersten Periode heraus; man wird sie aber trotzdem nicht in eine andere Zeit setzen. Der ganze Charakter erinnert stark an den Ductus der ersten Hand; nur das mit parallelen Schenkeln gebildete My weist diese drei Urkunden einem anderen Steinmetzen zu.

Auf einer Wandinschrift Nr. 66 begegnet neben dem mit zwei parallelen Schenkeln gebildeten My statt des ΜΩ die Form ΜΟ mit der unten geschlossenen Rundung. Die Buchstaben sind lange nicht so sorgfältig eingehauen wie auf den anderen Steinen der ersten Periode. Diese Nummer leitet über zu den Urkunden der zweiten Periode, von der drei Stücke (Nr. 85—87) erhalten sind. Sie sind durch Attalos II datiert und fallen also etwa fünfzig Jahre später als die der ersten Periode. Schon ihr Gesamteindruck ist ein anderer. Die Buchstaben stehen gedrängter neben einander, die Zeilenabstände sind grösser; die Schrift ist unsorgfältiger. Vereinzelt findet sich wieder My mit senkrechten Hasten. Besonders charakteristisch aber ist die Form des Omega, ein runder Kreis über dem unteren Querstrich schwebend, ⟟, eine Form, die in Magnesia nur hier begegnet und die sich sonst in der hellenistischen Zeit auch selten findet: Ω neben Ω auf der Siegerinschrift des Akestorides aus Olympia Dittenberger-Purgold Nr. 184, die in das Ende des III. Jahrhunderts v. Chr. gehört.

Wenige Jahre trennen die Wandinschriften der zweiten Periode von Nr. 105, von der auf Tafel VI ein Stück abgebildet ist. Sie fällt sicher in die Jahre 138—132 und giebt uns einen wichtigen Anhaltpunkt, der noch fruchtbarer gemacht werden könnte, wenn es irgend eine Inschrift in Magnesia gäbe, die ihr ähnelte. Die sehr eng und unsorgfältig geschriebene Urkunde (bei Alpha fehlt oft der Querstrich, bei Epsilon der Mittelstrich, bei Theta oft der Punkt in der Mitte) fällt aus den Inschriften des II. Jahrhunderts völlig heraus, weil hier auf jeden Schnörkel, jede Verzierung verzichtet ist. Denn wo scheinbar Apices vorhanden sind bei Alpha, Delta, Epsilon, da hat man vielmehr den Eindruck, dass hier eine Unachtsamkeit des Steinmetzen vorliegt. Die Endpunkte der Buchstaben sind hier meist durch Knöpfe bezeichnet. Die Linien sind oft krumm geraten. Jegliche Accuratesse liegt diesem Steinmetzen fern: das Durcheinander der Buchstaben verwirrt zuerst den Blick und erschwert die Lesung ungemein. Auch das Alpha mit geschwungenem Querstrich in der Mitte wird man auf Rechnung der Unachtsamkeit setzen können. Charakteristisch ist Pi mit gleich langen Schenkeln, das hier zum ersten Male erscheint. Trotzdem die Wandinschriften der zweiten Periode noch das Pi mit ungleichen Schenkeln verwenden, wird man doch sagen können, dass in Magnesia die jüngere Form bereits von der Mitte des II. Jahrhunderts an auftritt, wofür ein lehrreiches Beispiel das Fragment der Ehrenbasis für M. Popilius Laenas (Nr. 123) ist, die zwischen 150 und 140 gesetzt sein wird. Hier ist die Schrift, wie bei allen Ehrenbasen, mit Sorgfalt in den Stein gehauen. Apices sind mit Maass angewandt und die Linien der Buchstaben leicht und elegant geschwungen. Die beiden Schenkel des Pi sind fast gleich gross.

Wenn man die Gleichheit der Schenkel des Pi als einen Maassstab zur Datierung nach der Schrift annehmen darf, und ich sehe unter der grossen Mannigfaltigkeit der Formen der verschiedenen Buchstaben kein sichereres und augenfälligeres Merkmal, dann gewinnen wir für die Geschichte der Schrift wenigstens einen ungefähr sicheren Punkt. Man wird keine Inschrift, auf der Pi mit sehr ungleichen Schenkeln erscheint, in das I. Jahrhundert v. Chr. hinabdatieren können. Man wird vielmehr im Grossen und im Ganzen alle diese Inschriften noch der ersten Hälfte des II. Jahrhunderts zuweisen müssen. Dabei darf nun die grosse Mannigfaltigkeit der Schrift nicht überraschen. Es wird

Hosted by Google

viel richtiger sein, die verschiedene Schreibart der verschiedenen Steinmetzen in Rechnung zu ziehen, als fortwährend einen, wenn auch noch so geringen Zeitunterschied konstatieren zu wollen. Auf ein Jahrzehnt eine griechische Inschrift allein aus den Schriftformen zu datieren ist ein Unding. Nehmen wir nun also die Gleichheit der Schenkel des Pi als einen Maasstab an, so gehört danach sicher noch Nr. 97 (s. die Abbildung auf Tafel IV unten) in die erste Hälfte des II. Jahrhunderts, ein Schriftdenkmal, das gar kein Analogon in Magnesia hat und das man aus seinem Inhalt nicht datieren kann. Die Schrift ist ausserordentlich sorgfältig. Die einzelnen Buchstaben sind sehr in die Breite gedehnt, namentlich die Buchstaben, in denen horizontale Linien vorkommen, wie Epsilon, Pi, Sigma, Tau. Pi hat ungleiche Schenkel, ebenso Ny, während My mit parallelen Linien gebildet ist. Alpha hat keinen gebrochenen, sondern einen bald geraden, bald leicht gebogenen Querstrich. Man weiss längst, dass beide Formen des Alpha vom III. Jahrhundert an nebeneinander gehen und dieser Buchstabe in keiner Weise zur Datierung verwendet werden kann, erscheint doch auch in Magnesia selbst in der ersten Periode der Wandinschriften einmal A neben A (Nr. 82). Die Enden der Buchstaben zeigen keine Apices: sie sind durch Spaltung bezeichnet.

Eine ganze Gruppe von Inschriften schliesst sich nun trotz mancher Abweichungen im Einzelnen zusammen durch eine merkwürdige Form des Omega ϞΩ, die sich, soviel ich weiss, bisher aus keiner anderen Stadt nachweisen lässt. Leider ist darunter nicht ein Stück, das sich aus seinem Inhalt datieren lässt. Denn die Thatsache, dass in Nr. 88 c. d. e. 127 Ῥωμαῖα erwähnt werden, lässt noch einen weiten Spielraum. Aber wichtig ist, dass auf keiner dieser Inschriften Pi mit ungleichen Schenkeln vorkommt, dass wir also nach dem vorher aufgestellten Satze die zweite Hälfte des II. Jahrhunderts als früheste Entstehungszeit dieser Inschriften anzunehmen haben. Die Architravinschriften der Pfeilerwand (Nr. 88), von denen man a. b wegen der Form des Pi noch in die Mitte des II. Jahrhunderts setzen kann, zeigen am deutlichsten die Form ϞΩ, wie man auf Tafel VII erkennen kann. Entstanden ist die Form des ϞΩ offenbar aus dem langgeschwänzten ϡΩ, das uns schon auf einer Wandinschrift der ersten Periode vorgekommen ist (Nr. 66). Die langen Striche sind zunächst statt an das Ende an die Mitte der horizontalen Hasta angesetzt, wie es die Inschrift Nr. 100 einige Male (oft auch ϞΩ) zeigt, auf der Pi mit gleichen Schenkeln erscheint. Dies Stück ist also das Bindeglied zwischen den Inschriften mit ϡΩ und ϞΩ. Die letztere Form wird man vielleicht besser auf die Laune einer Steinmetzenfamilie zurückführen, als dass man sie als ein organisches Glied in der Entwickelung der Schrift betrachtet. Denn auf den Inschriften, die man mit Sicherheit in die Mitte des I. Jahrhunderts v. Chr. setzen kann, ist man wieder zu der gewöhnlichen Form des Omega zurückgekehrt. Die regelmässiger geschriebenen Inschriften, also vor allem die Urkunde über die καθίδρυσις des Kultbildes der Artemis Leukophryene (Nr. 100) könnte man noch in das letzte Drittel des II. Jahrhunderts setzen, die nachlässigeren in das erste Drittel des I. Jahrhunderts, obwohl ich weiss, das eine Datierung der Inschriften aus solchen Gesichtspunkten stets etwas stark Problematisches hat. Denn wie es in derselben Zeit sauber und unsauber arbeitende Künstler giebt, — die Friesplatten der Amazonomachie am Hermogenestempel bieten dafür gute Beispiele — so gilt das auch durchaus von der Schrift. Monumentale Urkunden werden naturgemäss sorgfältiger behandelt als private Aufschriften, wie z. B. Grabschriften ärmerer Leute. Es muss hervorgehoben werden, dass man die Serie B der Architravinschriften, wenn man von der Form ϞΩ absieht, unbedenklich in die Mitte des I. Jahrhunderts v. Chr. setzen würde. Ihre Schrift erinnert stark an die von Nr. 138 (Tafel VIII). Denn auf den Umstand, dass hier My mit parallelen, dort mit divergierenden Schenkeln vorkommt, kann man kein Gewicht mehr legen in dieser Zeit.

Und gerade die Zeit, in welche uns die Betrachtung der Schrift jetzt führt, zeigt im allgemeinen wenig Sinn für Sorgfalt und Sauberkeit. Gerade Nr. 138 ist ein Zeugnis für die Verkommenheit der Schrift. Auch die in dieselbe Zeit fallende Anaxenorbasis (Nr. 129) ist ein Beweis dafür, dass derselbe Steinmetz selbst bei einer so kleinen Inschrift, wie es dies Stück ist, nicht das leistet, was er leisten könnte. Denn, wie die Abbildung auf Tafel VI unten zeigt, sind die Odysseeverse unter der Weihung mit grösserer Sorgfalt geschrieben als diese selbst, und diese Thatsache giebt uns die

Hosted by Google

Sicherheit auch andere Inschriften, die ziemlich sorgfältig geschrieben sind, hierher zu datieren. Besondere Verzierungen, besondere Charakteristika wendet diese Periode nicht an. Ihre einzige Kunstform ist der kleine gerade Querstrich, den sie in plumper Weise den Linien der Buchstaben anhängt. My hat fast durchgängig gerade senkrechte Schenkel, Alpha stets den gebrochenen Querstrich in der Mitte und bei Omega ist man, wie gesagt, zu seiner einfachsten Form zurückgekehrt.

Zeigt das I. Jahrhundert v. Chr. wenig Sorgfalt in der Schriftbehandlung, so wird das schon vor 50 n. Chr. ganz anders. Wenn Nr. 158 allerdings noch stark an die zügellose Schrift jener Zeit erinnert und auch die Ehreninschrift für Drusilla (Nr. 156) noch ziemlich charakterlose Schriftzüge aufweist, so zeigt doch Nr. 157 (s. die Abbildung auf Tafel VIII unten) schon alle für das I. Jahrhundert n. Chr. bezeichnenden Eigentümlichkeiten. Die Enden der Buchstaben werden sehr eindringlich durch Striche bezeichnet, die nach zwei Seiten ausgehen, und zwar sieht man deutlich, dass gerade auf diese Verzierungen ein grosser Wert gelegt wird. Denn sie sind hier sorgfältig behandelt und nicht so gleichsam hingeworfen, wie es z. B. die Inschrift Nr. 138 zeigt. Kann man bei diesen Verzierungen an die Schrift des II. Jahrhunderts v. Chr. erinnern und ist auch als die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass sich die Steinmetzen des I. Jahrhunderts n. Chr. an den schönen Buchstabenformen bildeten, die sie z. B. in den Antiochosbriefen auf der Pfeilerwand vor Augen hatten, so ist es doch sehr viel wahrscheinlicher, dass hier die römische Schrift eingewirkt hat. Auf ihren Einfluss ist es auch zurückzuführen, dass hier die Distinktion durch bestimmte Zeichen begegnet, wie z. B. auf Nr. 161. Allmählich wird die Schrift immer monumentaler und immer sorgfältiger. Namentlich gegen Ende des I. Jahrhunderts v. Chr. eröffnet sich gleichsam eine neue Periode, die von den Pfuschereien des I. Jahrhunderts v. Chr. deutlich absticht. Grosse Sorgfalt ist ein Hauptcharakteristikum der Schrift, die wir nun auf den Kaiserbasen finden, und so mannigfaltig auch die Formen sind, die uns jetzt begegnen, so frühzeitig auch eine unverkennbare Manieriertheit hervorsticht, überall treffen wir doch sauber geschriebene Urkunden. Es gilt dies ohne Ausnahme fast bis zur Zeit des Caracalla.

So ist eine echt monumentale Leistung vor allem die Basis des Kaisers Nerva (Nr. 168 Tafel IX oben). Die Endverzierungen sind mit Maass angewendet; es sind nicht die den Buchstaben in plumper Weise angehängten langen Apices; sondern der eigentliche Sinn dieser Verzierungen, nur das Ende jeder Linie zu markieren, ist hier wieder kenntlich. Die Nervainschrift zeigt das Bestreben, möglichst viele senkrechte oder horizontale Linien zu verwenden (so durchgehend A). Nur das My bewahrt hier wieder die alte Form mit den divergierenden Hasten. Bei diesem schlichten Schriftcharakter ist es auffallend, hier zuerst die Querhasta des Eta als einen frei schwebenden, mit Apices versehenen Strich zu finden (H), wie auch hier zuerst die Form des Ξ begegnet, das durch eine ganz besonders schön geschwungene Linie ausgezeichnet ist. Als Distinktion findet sich Z. 1 am Ende ein 0,025 langer Strich ⊢, während die Abkürzungen Z. 6 durch 0,015 lange Striche bezeichnet sind. Ligaturen finden sich nirgends. Andere Inschriften, die denselben Schriftcharakter tragen, sind nicht gefunden ausser Nr. 176, die sehr gut von demselben Steinmetzen eingehauen sein kann. Es ist eben zu betonen, dass es in der Kaiserzeit keine Inschrift giebt, die sich an Schönheit und Sauberkeit der Formen mit Nr. 168 messen kann, dass die Mehrzahl der Inschriften aus der II. Hälfte des I. Jahrhunderts viel mehr im Charakter von Nr. 157 gehalten ist, und dass namentlich die Vorliebe für unmässig lange Apices erst ganz am Ende des II. Jahrhunderts wieder abnimmt.

Aus traianischer Zeit haben wir zwei datierte Inschriften; Nr. 170 fällt vor das Jahr 102; Nr. 171 (s. Tafel IX Mitte) ist aus dem Jahre 104. Wenn man auch bei Nr. 170 Vieles auf Rechnung des flüchtigen Steinmetzen setzen wird, so ergeben sich doch auch eine Reihe von Verschiedenheiten, welche beweisen, wie in der Kaiserzeit kaum mehr von einer wirklichen Regel die Rede sein kann, wie die verschiedenen Steinmetzen beginnen die ihnen bekannten Buchstabenformen nach ihrem Belieben anzuwenden. Für Nr. 170 sind charakteristisch A H neben H Θ M Υ; keine Ligaturen und keine Distinktion (soweit man bei der unvollständigen Erhaltung des Steins urteilen

Hosted by Google

kann). Nr. 171 ist sehr viel sorgfältiger eingehauen, wofür der Buchstabe B immer ein guter Gradmesser ist. Die Buchstaben sind mit Ausnahme des Omikron und des nach unten über die Zeilenlinie ausgreifenden Rho (ΠΑΤΡΙΔΟΣ) gleich hoch, auch das Ω; die gerade Linie ist bevorzugt, auch bei My. Nur Alpha hat eine in der Mitte gebrochene Querhasta. Ligaturen finden sich; HM HK. Als Distinktion begegnet hier ƨ und am Anfang und Ende von Z. 7 ϗ ein Zeichen, das sonst nirgends vorkommt, auch nicht auf der sonst sehr ähnlichen Nr. 161, die am Schluss der Inschrift ein Epheublatt hat. Sehr wenig verschieden ist der Schriftcharakter der hadrianischen Zeit, in welche man auch den Dariusbrief (Nr. 115) wird setzen müssen.

Die Datierung der Inschriften aus der Kaiserzeit ist eine besonders schwere, weil sich hier wenig Normen aufstellen lassen, und weil hier die sicher datierten nur die Weihinschriften der Kaiserbasen sind, bei denen sich die Steinmetzen naturgemäss grösserer Sorgfalt befleissigten als bei den privaten Aufschriften. Es herrscht von der Mitte des II. Jahrhunderts an die grösste Mannigfaltigkeit der Formen, welche sich die Steinmetzen nach ihrem Geschmack aussuchen. Am besten wird dies veranschaulicht durch die Inschriften von vier Basen, die alle durch Antoninus Pius (138—161) datiert sind Nr. 183—186; Nr. 186 gehört sicher dem Jahre 139 an; ebenso Nr. 185, von der leider kein Abklatsch vorhanden ist. Nr. 186 verwendet keine Zeichen der Distinktion, sondern rückt nur Z. 1. 6. 14 das erste Wort etwas ein. Als Ligatur hat sie nur Z. 10 ΝΕ. Die einzelnen Buchstaben sind sauber und ordentlich in den Stein gehauen. Irgendwelche Verschnörkelungen kommen nicht vor. Charakteristisch ΑΕΗΘΜΝΠΡΡΥ. Mehr Ligaturen verwendet Nr. 184 ΗΜ ΜΜ ΝΕ. Zeichen der Distinktion hat sie nicht. Die Buchstaben sind sehr tief eingehauen. Charakteristisch: ΑΒΕΗΘ ΜΝΠΡΣΦΩ. Keine Ligaturen verwendet Nr. 183; dagegen kommt einmal am Anfang und zweimal am Ende einer Zeile ∞ als Distinktion vor. Die Buchstaben aber sind viel einfacher, wenigstens in ihren Grundformen. Denn sie sind freilich versehen mit ziemlich starken Apices: ΑΔΕΗΜΝΡ ΣΩ. Letztere Form des Omega begegnet auch wieder auf einer Inschrift aus der II. Hälfte des II. Jahrhunderts n. Chr. (Nr. 118).

Um 150 n. Chr. bemerken wir die Vorliebe für geschwungene Linien, wie namentlich Ρ nun sehr beliebt wird. Aber die Anwendung der geschwungenen Linie ist schon viel älter; denn bereits die Nervainschrift Nr. 168 verwendet Ϲ, und auf einer Weihung für Marc Aurel aus dem Jahre 162 (Nr. 187) treffen wir Ϣ. Leider ist Material, aus dem wir sichere Schlüsse ziehen könnten, nicht vorhanden, und es ist besser, einzugestehen, wie wenig Sicherheit damit zu erlangen ist, als unsichere und in der Luft schwebende Datierungen aufzustellen. Hier feste Normen zu gewinnen, wird erst bei reicherem Material gelingen, und dabei wird es unumgänglich sein, die an anderen Orten gefundenen Inschriften der Kaiserzeit zur Vergleichung heranzuziehen. Was auch sonst schon konstatiert ist (vgl. z. B. C. Buresch Athen. Mitth. XIX (1894) S. 104), dass z. B. Ypsilon mit einem kleinen Querstrich in der Mitte der Stammhasta (ϒ) in der zweiten Hälfte des II. Jahrhunderts mehr und mehr Mode wird, wird durch die magnetischen Inschriften bestätigt. Die ältesten Beispiele für ϒ aus Kleinasien finden sich wohl auf der Ephebeninschrift aus Kios Bulletin de corresp. hellén. XV (1891) S. 482, die ins Jahr 108/9 gehört (vgl. A. Koerte Athen. Mitth. XXII (1897) S. 36) und in dem Briefe Kaiser Hadrians an die Pergamener aus dem Jahre 117 Inschriften von Pergamon Nr. 274. Die erste datierbare Inschrift, auf der wir diese Form nachweisen können, ist die in die erste Regierungszeit des Antoninus Pius fallende Nr. 192, wo auch Ϣ und Ρ begegnen. Charakteristisch für diese Schrift ist auch noch das stets übergross gebildete Tau Ϯ, das namentlich gern bei Ligaturen verwandt wird. Von Ligaturen ist sonst noch bemerkenswert ΝΝ. Es ist übrigens zu beachten, dass sich in keiner magnetischen Inschrift irgend eine der selteneren Ligaturen findet, wie sie W. Judeich Altertümer von Hierapolis S. 200 zusammengestellt hat. In dieselbe Zeit wie Nr. 192 muss man auch Nr. 219 setzen wegen des alle anderen Buchstaben überragenden Tau mit der Querhasta in der Mitte Ŧ; aber Ypsilon ist hier ohne Querhasta, sonst finden sich Α (wie auch Nr. 192), Ρ und Ϣ. Später ist noch die Form ϓ, die nur auf dem Bruchstück Nr. 373 vorkommt, zu vergleichen mit dem Altar mit der rätselhaften Inschrift Pyros aus Pergamon Nr. 356.

Hosted by Google

Wie lange sich aber in Magnesia die monumentale Schrift gehalten hat und wie es noch den Steinmetzen zur Zeit Caracallas daran lag, wirkliche Prunkstücke zu schaffen, lehrt am besten Nr. 197, die man der Schrift nach ebenso gut für fünfzig Jahre älter halten könnte. Aber es ist das eben eine Kaiserbasis und es giebt schon am Ende des II. Jahrhunderts Stücke mit recht verwahrloster Schrift, wie z. B. die Liste der Stifter einer Säule Nr. 118. Andererseits haben auch hier die Steinmetzen ihre Manieren, z. B. der von Nr. 223, wo grosse und kleine Buchstaben in buntem Durcheinander stehen: Α Δ Ε Η Θ Μ Ν Π Ρ Σ Ω Ligaturen: ΝΝ ΗΣ ΗΝΣ ΝΗ; keine Distinktion.

Von Caracalla bis Julian klafft in Magnesia eine Lücke; es giebt aus dieser Zeit keine datierten Inschriften. Aber man geht gewiss nicht fehl, in diese Zwischenzeit (wahrscheinlich nach Diocletian) die auf den Wänden des Zeustempels stehenden Katasterverzeichnisse zu setzen, deren Schriftart in Magnesia auf keinem anderen Stein wiederkehrt, die man aber gewiss in dieselbe Zeit setzen muss wie die Kataster von Thera, Astypalaia, Kos, (Mitteilung von Rud. Herzog; noch unediert), Lesbos und Tralles; vgl. das auf Taf. X abgebildete Stück mit dem aus Tralles bei Mich. Pappakonstantinu Ἐπιγραφῶν Τραλλιανῶν συλλογὴ πίν θ′ αρ. 65 publizierten.

In Magnesia zeigt sich der Einfluss der Cursive in grösserem Masse erst spät. Das erste sicher datierbare Beispiel ist eine Basis des Kaisers Julian (Nr. 201 Taf. X). Wohl hat sich der Steinmetz auch bei dieser Kaiserbasis bemüht, eine monumentale Schrift zu liefern; aber Buchstabenformen wie Λ C neben Ε Ω verraten deutlich ihre Herkunft. Zudem besteht das Monumentale fast nur in der Grösse der einzelnen Buchstaben. Die Schrift selbst ist nachlässig, und von irgend einer Regelmässigkeit der Züge kann man nicht mehr reden. Ganz auf demselben Niveau steht Nr. 202, wo auch Δ und Μ den Einfluss der Cursive zeigen. Dagegen möchte man die mit festen klaren Zügen geschriebene Weihung an Men (Nr. 227) in eine sehr viel ältere Zeit setzen. Die Enden der Buchstaben sind durch starke Knöpfe bezeichnet: ein Verfahren, dem wir in der Kaiserzeit kaum mehr begegnen. Auf gute Zeit deutet auch die Proklisis der Praeposition ἀ|νέθηκε. Charakteristisch sind Α Ε Η Θ Κ Μ Π Ρ C Φ Ω Wenn man die olympische Inschrift (Nr. 318) für den Konsul Q. Marcius L. f. Philippos vergleicht, die aus der I. Hälfte des II. Jahrhunderts v. Chr. stammt, und auf der man das Eindringen der Bücherschrift bereits deutlich wahrnimmt, und wenn man sich der Rekrutenverzeichnisse von Hyettos (IG. Sept. I 2809—2823) aus der zweiten Hälfte des III. Jahrhunderts v. Chr. erinnert, auf die W. Dittenberger Inschriften von Olympia a. a. O. bereits hingewiesen hat, so bleibt uns ein sehr weiter Spielraum für den Ansatz der Meninschrift. Nur durch das Pi mit gleichen Schenkeln und die Form des Theta (Θ) werden die Schranken hier in Magnesia etwas enger gezogen.

Eine Sonderstellung nehmen zwei Listen von χειροκρίται Nr. 110 a. b ein, die auf einem Mauerblock der Gebäude im Süden der Agora stehen. Sie sind von zwei verschiedenen Händen auf den Stein gehauen, b ist flüchtiger als a. Trotzdem wird der zeitliche Abstand beider nicht gar zu gross sein. a ist zum Teil sehr sorgfältig geschrieben; am wenigsten sorgfältig die beiden ersten Reihen, die wahrscheinlich später hinzugefügt sind. Z. 3—14 aber kann man vielleicht noch in das II. vorchristliche Jahrhundert setzen. Es ist kein Buchstabe darunter, der in spätere Zeit weist. Für das I. Jahrhundert v. Chr. würde die Sorgfalt dieser Zeilen geradezu überraschen und die Form des Ω, die neben Ω erscheint, darf von dieser Datierung nicht abraten, weil kein Buchstabe die Steinmetzen mehr zu verschiedenen Versuchen eingeladen hat als dieser, wie auch gerade die Entwickelung der magnetischen Schrift deutlich vor Augen führt. Als Schriftprobe: Φ Ι Λ Ι Π Π Ο Σ Κ Λ Ε Α Ν Α Κ Τ Ο Σ Anders verhält es sich nun aber mit Z. 1 u. 2: Α neben Α, Ε neben Ε und Ε. Denselben Wechsel zeigt b, wo auch durchgehend C statt Σ erscheint. Die Schrift ist hier so unregelmässig, wie sie im I. Jahrhundert v. Chr. üblich ist. Die Buchstaben sind ungleich gross und oft sehr schief gestellt. Namentlich gilt das von dem sehr breiten Δ. Durchgehend Ω. Sicherheit lässt sich hier also nicht erlangen. Darum habe ich ihre Besprechung hier bis zum Schlusse verspart.

Hiermit glaube ich das Wesentliche über die Schrift auf den Steinurkunden von Magnesia gesagt zu haben. Es bleibt noch ein Wort über die Umschrift übrig. Wenn bei ihrer Durchführung der Wunsch massgebend war, die Inschrifttexte im Wesentlichen in derselben Weise herauszugeben,

Hosted by Google

wie es bei den in Handschriften überlieferten Schriftstellertexten seit altersher üblich ist, so musste diese Inschriftenpublikation doch in E i n e m von der Edition der Schriftsteller abweichen: von der ursprünglichen Zeilenteilung durfte auf keinen Fall abgesehen werden. Die Umschrift ist also nicht in der üblichen, unbequemen Weise durch senkrechte Striche unterbrochen, welche die neuen Zeilen angeben, sondern selbst da, wo der Benutzer dieses Buchs eine andere Zeilenteilung verlangen könnte, wie bei den wenigen metrischen Inschriften, ist die des Steins beibehalten worden, um von der Länge der Zeilen und der Silbenbrechung am Schlusse eine klare Vorstellung zu geben. Abkürzungen sind (mit Ausnahme des Ziegelstempels Nr. 353 und der byzantinischen Inschrift Nr. 359) in der Umschrift stets so gegeben, wie sie der Stein zeigt. Ihre Auflösung lehrt das dem Register beigegebene Verzeichnis aller Abkürzungen. So war es nicht nötig, die runde Klammer ( ) in doppelter Weise zu gebrauchen, wie es in vielen Inschriftpublikationen üblich ist, oder eine neue Art der Einklammerung anzuwenden. Die runde Klammer ist vielmehr nur da gesetzt worden, wo der Steinmetz einen Buchstaben ganz ausgelassen oder für den richtigen einen falschen gesetzt hat. Gebrochene Klammern ⟨ ⟩ sind da angewandt worden, wo ein Buchstabe oder mehrere ganz zu tilgen sind. Eckige Klammern [ ] bezeichnen die Ergänzungen.

Unter dem Text finden sich die Angaben über unvollständig erhaltene oder unverständliche Buchstaben. Dabei ist nicht mit der Ausführlichkeit verfahren worden, wie es mancher Epigraphiker vielleicht verlangen mag. Denn es scheint zwecklos, die Reste solcher Buchstaben mit peinlicher Genauigkeit anzugeben, über deren Deutung nicht der geringste Zweifel bestehen kann. Manches ist also mit Stillschweigen übergangen; in anderen Fällen ist ein Punkt unter den nur unvollständig erhaltenen Buchstaben gesetzt worden. So sicher an den Abschreiber zunächst die Forderung gestellt werden muss, den Stein so aufzunehmen, wie er vor ihm liegt, mit allen Zufälligkeiten der Schrift und der Erhaltung, ebenso klar ist es, dass viele derartige Mitteilungen für eine Edition unnötiger Ballast sind und keinen wissenschaftlichen Wert beanspruchen können.

Ein schwieriges Problem stellt bei hellenistischen Inschriften die Angabe der Lücken. Wo auf dem Stein niemals Buchstaben gestanden haben, wo also, wie oft bei den Wandinschriften der Agora, die Lücke an Stelle einer Distinktion steht, ist auch in der Umschrift einfach freier Raum gelassen. Wo aber die Lücke durch Verletzung des Steins entstanden ist, sind entweder Punkte gesetzt worden, welche die Zahl der verlorenen Buchstaben angeben, oder Striche, wenn es nicht möglich war, diese Zahl mit annähernder Sicherheit zu bestimmen. Auch wo Punkte gesetzt sind, bedarf es oft der Vorsicht. Wer hellenistische Inschriften abgeschrieben hat, weiss, wie verschieden die Länge der Zeilen oft ist und wie unregelmässig oft die Abstände zwischen den einzelnen Buchstaben sind. Es kommt hinzu, dass sich gerade auf den magnetischen Urkunden oft Löcher v o r der Schrift finden, sogar auf den so sorgfältig eingemeisselten Wandinschriften der ersten Periode.

Was schliesslich die Grundlage des Textes anlangt, so ist weitaus die Mehrzahl der Steine von mir selbst kopiert und oft geprüft worden. Es gilt das vor allem von den nach Berlin gekommenen Inschriften. Von jedem von mir selbst gesehenen Stücke habe ich auch einen oder mehrere Abklatsche genommen. Bei den wenigen Stücken, die ich ohne Autopsie hier wieder oder, wie Nr. 228, zum ersten Male ediere, ist dieser Umstand ausdrücklich hervorgehoben worden. Auch die Theaterinschriften, die F. Hiller von Gaertringen mit Ausnahme weniger erst nach seiner Abreise gefundener Stücke abgeschrieben und bereits herausgegeben hat, sind von mir sämtlich nachgeprüft worden. Die Abklatsche von diesen hat meist F. von Hiller angefertigt.

Hosted by Google

Hosted by Google

Inschriften.

Hosted by Google

Hosted by Google

I. Urkunden.

1. Bruchstück einer Stele aus weissem Marmor. H. 0,52; grösste Br. 0,20; D. 0,105; grösste Buchstabenh. 0,015; Zeilenabstand 0,01. Gefunden an der Südwestecke der Agora. Im Magazin in Balatchyk. Nebenstehende Abbildung nach Photographie eines Abklatsches.

Ἔδοξεν τῶι δήμω]ι συλλόγ-
ου κυρίου γενομ?]ένου ἐπὶ
— — — μηνὸς Ἀ]γνιῶν-
ος — διχομ? νουμ?]ηνίης, Τιμ-
— — — — — ς πρυταν-
— — — — — — μιος εἶ-
πε — — — — — —] πολιτ-
— — — — — — — εων
— — — — — εἰσαγ]ωγὴ-
ν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ π]ολ-
έμωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀσυλεὶ] κ-
[αὶ ἀσπονδεὶ — — — — —

Schrift des IV. Jahrhunderts v. Chr.

Proxenie.

Hosted by Google

2. Weisser Marmor. H. 0,63; Br. 0,47; D. 0,11; Buchstabenh. etwa 0,015; Zeilenabstand etwa 0,05. Unten gebrochen. Oben ist das Profil mit einem Spitzeisen abgearbeitet. Gefunden im Süden des Tempels zusammen mit Nr. 4. 5. 6. 8. 9. In Berlin. Die Inschrift war völlig versintert und ist erst in Berlin durch A. Freres und T. Possenti gereinigt worden. Dasselbe gilt von Nr. 4. 5. 8. 9. 12.

Θεοί.

Ἐπὶ Ἀπολλωνοφάνους πρυτα-
νεύοντος μηνὸς Παλλειῶνος
διχομηνίηι· φυλὴ προήδρευε
Ἱστιάς· προέδρων ἐπεστάτει
Θρασύβουλος Μενεδήμου·
ἐγραμμάτευεν Πλείσταρχος
Λευκίππου· ἔδοξεν τῆι βουλῆι
καὶ τῶι δήμωι· Θεύδωρος Δώρου
εἶπεν· ἐπειδὴ Ἀπολλωνοφάνη[ς
(Λ)υσανίου Μακεδὼν ἐγ Λητῆ[ς
εὔνους καὶ πρόθυμός ἐστι [περὶ
τὸν δῆμον τὸμ Μαγνή[των,
δεδόσθαι αὐτῶι προξε[νίην, πο-
λιτείην, ἔγκτησι[ν, ἀτελείην
πάντων, εἰσαγωγ[ὴγ καὶ ἐξαγωγὴγ
καὶ ἐμ πολέμωι κ[αὶ ἐν εἰρήνηι
ἀσυλεὶ καὶ ἀσπ[ονδεὶ καὶ προε-
δρίαν ἐν [τοῖς ἀγῶσιγ καὶ ἔφοδον
ἐπὶ τὰ[ς] ἀ[ρχὰς καὶ τὸν δῆμον πρώ-
τωι με[τὰ τὰ ἱερά, ἐπικληρῶσαι δὲ
αὐτ[ὸγ καὶ εἰς φυλὴν ἣν ἂν αὐ-
[τὸς βούληται κτλ.

11. ΑΥΣΑΝΙΟΥ.

Der Schrift nach wenig jünger als Nr. 1 und älter als Nr. 3—12, die sämtlich noch in die erste Hälfte des III. Jhdts. gehören.

Proxenie für den Makedonen Apollonophanes.

3. Weisser Marmor geringer Sorte. H. etwa 0,45; Br. etwa 0,55; D. 0,08; Buchstabenh. etwa 0,015; Zeilenabstand etwa 0,01. Die Hinterfläche ist rauh (gebrochen?). Oben, unten und rechts gebrochen; aus einem grossen und einem kleineren Stück zusammengesetzt. Gefunden nicht weit vom Durchgang von der Agora zum Artemistempel. In Berlin.

— — — — — ἐπειδὴ
Π]αυσίμαχος Οὐλιάδο[υ
Ἀλινδεὺς εὔνους καὶ
πρόθυμος ὢν διατελ[εῖ
καὶ κοινῆι τῶι δήμω[ι
καὶ ἰδίαι τοῖς ἐντυ[γ-
χάνουσι τῶμ πολιτῶ[ν,
δεδόχθαι τῶι δήμωι, [ἐ-
παινέσαι μὲν Παυσί[μα-
χον ἀρετῆς ἕνεκεν [καὶ
εὐνοίας ἧς ἔχει πρὸ[ς
τὸν δῆμον, δεδόσθαι δ[ὲ
αὐτῶι πολιτείαν καὶ
ἔγκτησιν καὶ ἱερῶν
καὶ τῶν ἄλλων [ἁ]πάντω[ν
με]τοχὴν ὧγ κα[ὶ οἱ λοι-
ποὶ Μάγνητ]ε[ς μ]ετέ[χου-
σιν — — — — — —

Die Schrift ist στοιχηδόν.

Proxenie für Pausimachos aus Alinda.

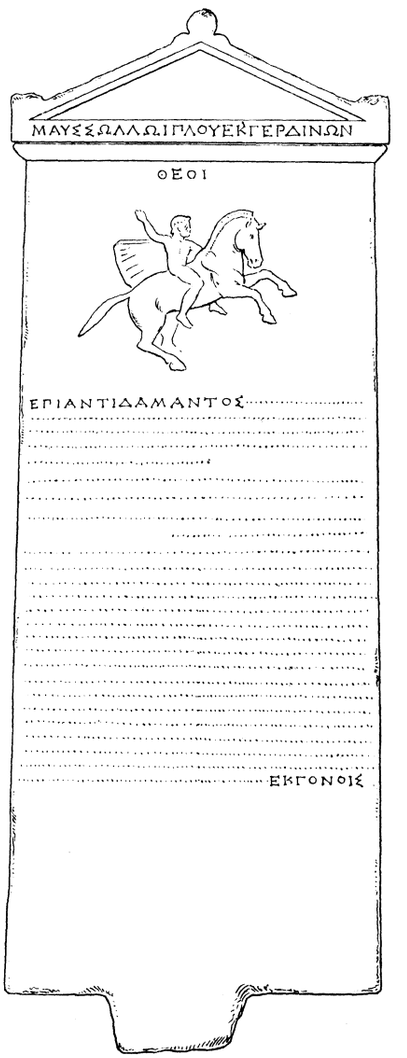
Οὐλιάδης Μυωνίδου Χρυσαορεὺς ἀπὸ Ἀλίνδων Ἐφημερὶς ἀρχαιολογική 1884, 125 Z. 40. Über den Namen vgl. P. Kretschmer Einleitung in die Geschichte der griech. Sprache S. 366.

---

4. Stele aus weissem Marmor. H. 1,45; Br. 0,515 (Mitte); D. 0,17; Buchstabenh. 0,012; Zeilenabstand 0,01. Gefunden im Süden des Tempels; vgl. Nr. 2. In Berlin. Beistehend die Abbildung der mit dem Wappenbild Magnesias geschmückten Stele; Schriftprobe auf Tafel III Nr. 1. Vgl. Mitteil. des athen. Instituts XVIII (1893) 358, 1; Kern Gründungsgeschichte von Magnesia am Maiandros Berlin 1894 S. 18.

Hosted by Google

Μαυσσώλωι Πλοῦ ἐκ Γερδίνων.
Θεοί.
Reiterbild
Ἐπὶ Ἀντιδάμαντος πρυτανεύοντος μηνὸς Κουρηιῶνος δευτέρ[η]ι ἱσταμένου· Ἀπολλωνιὰς φυλὴ προ[ή]δρευεν· προέδρων ἐπεστάτε[ι Σ]άτυρος ἐγραμμάτευεν Ἀπολλόδωρος Κάρνωπος· ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι, ἐκκλησίας κυρίας γενομένης ὑπὲρ ἐχξακοσίων, Θράσων εἶπεν· ἐπειδὴ Μαύσσωλος Πλοῦ ἐκ Γερδίνων εὔνους καὶ πρόθυμός ἐστιν περὶ τὸν δῆμον τὸμ Μαγνήτων καὶ κοινῆι καὶ ἰδίαι τοῖς ἐντυγχάνουσι τῶμ πολιτῶν χρήσιμος ὢν διατελεῖ, δεδόσθαι αὐτῶι προξενίαγ καὶ πολιτείαγ καὶ ἔγκτησιγ καὶ ἀτέλειαν πάντωγ καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοις καὶ εἰσαγωγὴγ καὶ ἐξαγωγὴγ καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιγ καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὰς ἀρχὰς [κ]αὶ τὸν δῆμον πρώτωι μετὰ τὰ ἱερά, ἐπικληρῶσαι δὲ αὐτὸγ καὶ εἰς φυλὴν [ἡ]ν ἂν αὐτὸς βούλητ[αι· ταῦτα δὲ εἶναι αὐτῶι καὶ ἐκγόνοις.



12 vor εἶπεν Lücke; also sollte der Vatersname des Thrason gelegentlich nachgetragen werden, ebenso Z. 7 der des Satyros.

Proxenie für Maussolos aus Gerdina.

Der Reiter im Wappen von Magnesia: auf Münzen und auf einem an der Südwestecke der Agora gefundenen Ziegelfragment; auch am Kopf der Inschrift Nr. 90. Die Magneten waren auf ihre Reiterei stolz; vgl. Zeugn. Nr. XXVIII. XXIX. Später hat man unter diesem Reiter den Leukippos verstanden (vgl. die Zeugn. Nr. XXII. XXIII. XXIV und die Inschr. Nr. 17. 20), wie das Panhellenische Dekret (Zeugn. Nr. LXVI) beweist. Vgl. Ed. Meyer Berl. philol. Wochenschr. 1895, 455. Auch Münzen thessalischer Städte haben einen Reiter in ganz ähnlicher Haltung: J. Friedlaender Monatsberichte der Berl. Akad. 1878 S. 453.

1. Ein (wohl karischer) Ort Gerdina (oder Gerdinoi) ist unbekannt. Zu dem Vatersnamen des Maussollos vgl. Aen. Poliorcet. 31,35 Γλοῦς (Laurent.; Γλοῦς Casaubonus) δὲ βασιλέως ναύαρχος παρὰ βασιλέα ἀναβάς, ἐπεὶ οὐχ οἷόν τε ἦν ὑπομνήματα ἐν βιβλίῳ ἔχοντα εἰσιέναι παρὰ βασιλέα (ἦν δὲ αὐτῷ περὶ πολλῶν τε καὶ μεγάλων διαμνημονευτέον), ἐγράψατο εἰς τὰ διαστήματα τῆς χειρὸς τῶν δακτύλων περὶ ὧν ῥητέον ἦν αὐτῷ. Athen. VI p. 256 c (aus Klearchs Gergithios) γεγόνασι δὲ παρ' ἡμῖν καὶ ἐπὶ Γλοῦ τοῦ Καρὸς καὶ γυναῖκες ὑπὸ τὰς ἀνάσσας αἱ προσαγορευθεῖσαι κολακίδες. Vgl. Γλῶς Polyain. Strateg. VII 20. Γλοῦς in Hamaxia (Kilikien) bei Heberdey und Wilhelm Reisen in Kilikien, Denkschriften der Kais. Akad. der Wissenschaften in Wien Band XLIV (1896) S. 78 beruht auf einem Irrtum, den ich durch E. Szanto's Güte verbessern kann. Gemeint ist die Inschrift S. 139 Nr. 229, wo Z. 12 die von Heberdey genommene Abschrift ΓΛΟΥΣ giebt, während eine Prüfung des Abklatsches die Lesung ΟΡΜΟΥΣ sicher stellte. Über ähnliche Namen vgl. P. Kretschmer Einleitung in die Ge-

Hosted by Google

schichte der griech. Sprache S. 397; dazu Κλοῦς (vom Tempel bei der Korykischen Grotte) Heberdey und Wilhelm S. 76 Nr. 155 IV 71, S. 77 V 108; (bei Elaiussa) S. 67 Nr. 143; Λοῦς (aus Anazarba) S. 37 Nr. 92, (vom Tempel bei der Korykischen Grotte) S. 77 Nr. 155 VIII 151; Νοῦς Συεδρεύς (Inschr. aus Syedra) S. 142 Nr. 234, 2, (in Hamaxia) CIG III 4427; Ποῦς (aus Dalisandos?) S. 123 Nr. 195.

9. Κάρνωψ auf einer Münze aus Ephesos London Catalogue Ionia S. 53, 48.

---

5. Stele aus sehr porösem Kalkstein, an ihrem unteren Ende mit einem Einsatzzapfen versehen, die bei ihrer Auffindung im Süden des Tempels (vgl. Nr. 2) stark versintert war und beim Herausheben in zwei Stücke zerbrach. Oben einfaches Profil. H. 1,79; Br. 0,43 (oben) — 0,52 (unten); D. 0,16; Buchstabenh. 0,015; Zeilenabst. 0,01. In Berlin.

Πρυτανεύοντος Ἀθηνοκρί-
του μηνὸς Ἀρτεμισιῶν[ος
δεκάτηι ἀπιόντος, φυλῆς προ-
εδρευούσης Σελευκίδος, προ[έ-
δρων ἐπιστατοῦντος Ἀντι[ό-
χ]ου τοῦ Ἀρτεμιδώρου, [γ]ραμματεύοντος Ἡγησίου τοῦ Ἡλοκρ[άτους, ἐκκλησίας νομαίας κυρίας γενομένης ὑπὲρ ἑξακοσίων·
ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι·
Κλεάναξ Λεόντιος εἶπεν· ἐπειδὴ
Ἀρχέλαος Ἀιρόπο[υ] Μ[α]κεδὼν εὔνους καὶ π[ρ]όθυμός ἐστιν [πε]ρὶ τὸν δῆμον τὸμ Μαγνή[τ]ων [κ]αὶ κοινῆι
καὶ ἰδίαι τ[ο]ῖς ἐντυγχάνουσι τῶμ πολιτῶν, ἐπειδὰμ παρακαλῆται, τὰς χρείας παρέχεται, [δε]δόχθαι τῆι βουλ[ῆ]ι καὶ τῶι δήμωι, [ἐ]παιν[έσ]αι μὲν Ἀρχέλαον ἀρε[τ]ῆς ἕνεκ[α κ]αὶ εὐνοία[ς
ἧ[ς] ἔχων διατελεῖ περὶ τὸν δῆμον τὸμ Μαγνήτων, δεδόσθαι δ' αὐτῶι προξενίαν καὶ πολιτεία[ν] καὶ ἔγκτησιν πάντων καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴμ βουλὴν καὶ τὸν δῆμον πρώτωι μετὰ τὰ
ἱερά, ὑπάρχειν δὲ αὐτῶι καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεί, εἶναι δ' αὐτῶι καὶ ἱερῶν μετοχὴν ὧν ἂν καὶ οἱ ἄλλοι Μάγνητες μετέχω[σ]ιν, [κ]αὶ τάδε ὑπ]άρχειν αὐτ[ῶ]ι καὶ ἐκγόνοις, ἀν[αγ]ράψαι δὲ τὸ ψήφισμα τόδε εἰστή[λη]ν λιθίνην καὶ στῆσαι [ἐν τ]ῷ ἱε[ρῶι] τῆς Ἀρτέμιδ[ος· εἰς δὲ τὸ ἀνάλωμα τὸν ταμία[ν τ]ὸ (μ)έρος ὑπηρετῆσαι· ἐπικληρῶσα[ι] δ' αὐ[τὸ]ν καὶ εἰ[ς] φυλ]ὴν ἣν ἂν αὐτὸς βούληται· ἔ[λ]αχε φυλὴ Διάς.

30 ΑΡΧΕΙΝ/ ΙΑΥΤ 33 statt μ von μέρος sieht man eher Spuren von Ν; wohl bei der Reinigung versehen.

Proxenie für den Makedonen Archelaos.

Schrift sehr ähnlich der von Nr. 4, aber hier ziemlich unsorgfältig; die Inschrift fällt wegen der Phyle Σελευκίς (Z. 4) schwerlich viel vor 250. 11 Λέοντις aus Kos Paton-Hicks The inscriptions of Kos Nr. 47, 13. 14. 12 Archelaos Sohn des Aeropos (hier Airopos) trägt einen Namen aus dem alten makedonischen Königshause.

Hosted by Google

6. Stele aus weissem Marmor mit Profil oben und unten; unten Einsatzzapfen. H. der Stele 1,43; Br. 0,40 (in der Mitte); D. 0,14; Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. 0,01. Gefunden im Süden des Tempels; vgl. Nr. 2. In Berlin.

Ἐπὶ Μιννίωνος μηνὸς Ἡραιῶνος
δευτέρηι [ν]ουμηνίης, φυλὴ προή-
δρευεν Ἑρμηίς, προέδρων ἐπεστά-
τ]ει Λυκομήδης Βατταλίνου, ἐγρα-
μ]μάτευεν Ἀναξίλας Πυθοβίου· ἔ-
δοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι·
Σάμιος Διονυσίου εἶπεν· ἐπειδὴ
Πολέμαρχος Ἀθηναγόρου Σάμι-
ος εὔνους καὶ πρόθυμός ἐστι πε-
ρὶ τὸν δῆμον τὸμ Μαγνήτων καὶ
κοινῆι καὶ ἰδίαι τοῖς ἐντυγ-
χάνουσι τῶν πολιτῶν χρήσιμο-
ς ὢν διατελεῖ, δεδόχθαι τῶι δή-
μωι, δεδόσθαι αὐτῶι προξενίαν
καὶ πολιτείαν καὶ προεδρίαν
ἐν τοῖς ἀγῶσι καὶ εἰσαγωγὴν
καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρή-
ν]ηι ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἔφοδον ἐπ[ὶ
τὰ] ἀρχεῖα πάντα καὶ τὸν δῆμον πρώτω[ι
μετ]ὰ τὰ ἱερὰ καὶ ἀτέλειαν πάντων ὧν ἂν
εἰς]άγηι ἢ ἐξάγηι ἢ διάγηι εἰς τὸν ἴδιον οἶκον·
τα]ῦτα δὲ ὑπάρχειν αὐτῶι καὶ ἐκγόνοις.

Proxenie für Polemarchos von Samos.

---

7. Kalksteinstele. Rechts abgearbeitet. H. 0,07; Br. oben 0,37; unten 0,47; D. 0,21; Buchstabenh. 0,012—0,015; Zeilenabst. etwa 0,01. Der Stein hatte schon vor der Schrift Löcher und Unebenheiten, die beim Einmeisseln der Inschrift umgangen wurden. Deshalb ist die Zeilenlänge selten sicher festzustellen. An den Seiten stark bestossen, oben und unten gebrochen. Zwischen Z. 1 u. 2 ist ein Raum von 0,06 m. frei gelassen. Gefunden nicht weit von dem Durchgang von der Agora zum Artemistempel, in die byzantinische Mauer verbaut. In Balatchyk (Magazin); Lesung zumeist nach Abklatsch.

— — — — — — — — — —

a) ..... καὶ εἰς τοὺς Μάγνητας — —

b) Ἔδ̣ω̣καν Μάγνητες Φωκαιεῦσι· ἀ[τέ-
λειαν] εἶναι Φωκαιεῦσιν ἐμ Μαγνησίαι ἁπ-
άντων] ἐξάγοντας ὅσα ἂν ε[ἰς] τὸν ἴδιο[ν
οἶκ]ον [ἐ]ξάγωσιν, εἶναι δὲ καὶ εἰσαγωγὴ[ν
καὶ ἐ]ξαγωγὴν Φωκαιεῦσιν εἰς Μαγνησία-
αν] καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνη ἀ[συ-
λ]εὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὸ κοι-
νὸ]ν πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά, ἐπάγ-
εν] δ' αὐτοὺς τοὺς προέδρους
εἰ]ς τὴν ἐκκλησίαν, εἰσκηρύσ-
σει]ν δὲ καὶ ἐν τοῖς ἀγῶσιν εἰς
πρ]οεδρίαν· ἐὰν δέ τις Φωκα[ιέ-
ων ἐ]νοικῆι ἐμ Μαγνησί[αι, εἶναι
αὐ]τῶι γῆς καὶ οἰκίας ἔ[γκτησιν
κ]αὶ τῶν ἄλλων αὐ[τῶι μετεῖναι
π]άντων ὧν καὶ τ[οῖς Μά-
γ]νησιν, τέλη τελοῦ[ντι ὅσα ὁ
Μ]άγνης τελεῖ.

Hosted by Google

c) 20 Ἐ]πὶ Μιννίων[ο]ς μηνὸ[ς — — —
ἔδ]ο[ξ]εν [τ]ῆι βουλῆι κ[αὶ τῶι δήμωι·
ἐπ]ειδὴ Βά[κ]χιος Θρασ — — —
εὔ]ν[ου]ς [κ]αὶ χρήσιμος [ὢν διατελεῖ
τῶι δ]ήμωι τ[ῶ]ν Μαγνή[των καὶ
τοῖς ἐ]ντυγχάνουσι τ[ῶν πολιτῶν, δεδόχ-
θαι] τῶι δήμωι, [δεδόσθαι Βακχίωι
πρ]οξε[ν]ίαν καὶ πολιτ[είαν καὶ ἀτέλει-
αν] αὐτῶι καὶ εἰσάγον[τι καὶ ἐξά-
γοντ]ι καὶ ἐμ πολέμωι καὶ [ἐν εἰρήνηι
ἀσυλ]εὶ καὶ ἀσ̣πονδ[εὶ καὶ ἔφοδον
εἰς τὴν] ἐκκλησίαν.

d) Σ]τεφανηφοροῦντος Ἀρισ[τ]α[γόρου μηνὸς Ἀνθε-
σ]τηριῶνο[ς] ἔδοξεν [τ]ῆι βουλῆι [καὶ τῶι δήμωι·
...τ.ς Φιλίσκου εἶπ[εν· ἐπ]ειδὴ — — —

b) Atelie für die Phokaier.

c) Proxenie für Bakchios.

Vier Urkunden, von denen die drei ersten von derselben Hand eingemeisselt sind und wohl auch aus demselben Jahre (Prytan Minnion auch Nr. 6) stammen. Von a ist nur die letzte Zeile erhalten; da b kein Präscript hat, wird a damit in Zusammenhang stehen. Bei d sind kleinere Buchstaben verwandt; auch der Z. 32 genannte στεφανηφόρος weist auf eine spätere Zeit.

---

8. Kalksteinstele, oben mit giebelartigem Abschluss, unten mit Einsatzzapfen. H. 1,51; Br. 0,46 (oben) — 0,53 (unten); D. 0,15; Buchstabenh. etwa 0,015; Zeilenabst. 0,01. Stark durchlöchert; war völlig mit Sinter bedeckt. Gefunden im Süden des Tempels vgl. Nr. 2. In Berlin.

Πρυτανεύοντος Ἀρισ[τ]έως μηνὸς
Ἀνθεστηριῶνος· πρᾶσις τῆς γῆς
τ[ῆ]ς ἡμ[έρ]ης ἣ λεία[ς] τῆς ἐν τῆ ἀγ-
ροι]κίηι· τ[ὴ]ν τιμὴν καταβεβλήκα-
σι τῆ]ι πόλει σχοίνων τριακοσίων
τ]ρι[ά]κ[οντ]α τριῶν μηνὸς [Σ]μισιῶν[ο]ς·
Μ]όν[ι]μ[ο]ς Κ[α]λλίππου σχοίνω[ν
π]εν[τήκ]οντα, τῆς σχοίνου δρα-
χμὰς τ[ρ]ιάκοντα ὀκτώ· γίνονται
δραχμαὶ χίλιαι ἐνακόσιαι.
Ζ̣ηνιφ[άν]ης Ζηνοδότου σχοίνω[ν
εἴκοσι τῆ[ς] σχοίνου δραχμὰς [ἐν]εν[ή-
κ]ο[ν]τα [μίαν]· γίνονται δρα[χ]μαὶ χί-
λιαι [ὀκτακόσι]αι εἴκοσι.
Φίλιπ[πο]ς Στρατίππου σχοίνων
τ]ρ[ιά]κοντα, τῆς σχοίνου δραχμὰς
ἑξήκον[τ]α ἓξ· γίνονται δραχμαὶ
χ]ίλ[ι]αι ἐνακόσιαι ὀγδοήκοντα.
Ἀρτε[μ]ίδωρος Ἀπ[ο]λλοφάνου
σχοίν[ω]ν πεντήκοντα, [τ]ῆς σχ[οί-
νου δραχμὰς [ὀ]γδ[ο]ήκοντα μίαν·
ἄ]λλων πεντ[ήκο]ντα τῆς σχοίνου
δραχμὰς ἑκατόν, ἄλλων πεντή-
κοντα τῆς σχοίνου δραχμὰς
ὀγδοήκοντα· γίνονται δρα[χ]μαὶ
μύ̣ριαι τριςχίλιαι πεν[τ]ήκοντα.
Ἀρτεμιδώρωι μετέχει Ϝί(ν)θων
Ἰκέτου τὸ τρίτομ μέρος.
Ποσειδώνιος Στράτωνος σχοίνων
ὀγδοήκοντα τριῶν, τῆς σχοίνου
δρα]χμὰς πε[ν]τήκοντα μίαν·
γίνονται δραχμαὶ τετρακιςχίλια[ι
δια]κόσιαι τριάκοντα τρεῖς.
τ]ο[ῖς] δὲ ἀγοράσασιν εἰςόδους καὶ
ἐ]ξόδους εἶναι κοινάς.

27 ΡΙΣΟΩΝ verbessert von F. v. Hiller.

Verpachtung von Gemeindeland.

Die Licitation findet im Anthesterion, die Zahlung im Smision statt. Die Rechnung ist folgende:

Monimos	50	σχοῖνοι	zu	38	Dr.	=	1900 Dr.
Zeniphanes	20	„	„	91	„	=	1820 „
Philippos	30	„	„	66	„	=	1980 „
Artemidoros	50	„	„	81	„	=	4050 „
und	50	„	„	100	„	=	5000 „
Rhinthon	50	„	„	80	„	=	4000 „
Poseidonios	83	„	„	51	„	=	4233 „
	333	„				=	22983 „

Der Zusatz (Z. 34) besagt, dass der Zufuhrweg für die Pächter nur ein einziger ist: wie sie sich's weiter einrichten, ist ihre Sache.

Hosted by Google

9. Kalksteinstele; stark durchlöchert; an vielen Stellen sind die Löcher umgangen. H. 1,36 mit dem Einsatzzapfen; Br. 0,45 (in der Mitte); D. 0,12; Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. 0,01. Gefunden zusammen mit Nr. 2. In Berlin.

Ἐπὶ Λώκιος στεφανηφ[όρο]υ μηνὸς
Ἡραιῶνος ἑ̣πτακαιδε[κά]τηι, [φ]υλῆ̣[ς
προεδρευούσης Ἀρηίδος, προέδ[ρω]ν
ἐπιστατοῦντος Μάνδρ[ω]νος τοῦ Ἀπολ-
λωνοφάνους, γραμματεύοντος [Παγ]κ̣[ρα-
τίδου τοῦ Ἀλκίνου, ἐκ[κ]λησίας κ[υρ]ί-
ας γενομένης ὑπὲρ [ἐξ]ακοσίων· ἔδο-
ξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· Φι[λ]ό̣λα[ος
Δαμάλου εἶπεν· ἐπειδὴ Οὐλι[ά]δη[ς
..ζ.υ̣σ.. κ]αὶ Μέ[νω]ν Πρό[θ]ου Λια....
εὖνοι καὶ πρόθυ[μ]οί εἰσ[ι]ν περὶ τὸν
δῆμον τὸν Μαγνήτων καὶ κοι[ν]ῆι καὶ ἰδί-
αι τῶν πολιτῶν τοῖς ἐντυγχ[άνουσ]ι
χρήσιμοι ὄντες [δια]τελο[ῦσι, δεδόχθ]α[ι
τῶι δήμωι, δεδόσ[θ]αι αὐτο[ῖς προξεν]ί-
αν πολιτείαν ἔγ[κ]τησιν [ἀτέλ]ειαν
πάντ[ων] καθότ[ι κ]αὶ τοῖς [ἄλλοις] πρ[ο-
ξένοις, ὑπάρ[χει]ν δὲ [αὐτοῖς κ]αὶ εἰ[σ-
αγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν [κ]αὶ δι[αγωγ]ὴ̣[ν
ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἐμ [πολ]έμ[ωι
[κ]αὶ ἐν εἰρήνηι [κ]αὶ προεδρίαν ἐν τοῖς
ἀγῶσιν καὶ ἱερῶν [με]τοχὴ̣[ν] καὶ τῶν [ἄλ-
λων πάντων κα[θ]ότι καὶ τοῖς ἄλλοις
Μάγνησιν καὶ ἔ[φοδον ε]ἰς τὴ̣[μ] β[ο]υλὴν
καὶ τὸν δῆμον πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά,
καὶ τάδε εἶναι καὶ αὐτοῖς καὶ ἐκγόνοι[ς·
ἐπικληρῶσαι δ' αὐτ[ο]ὺς κα[ὶ] εἰς φυλὴν
ἣν ἂν αὐτοὶ βούλωνται, ἀναγράψαι δὲ τὸ
ψήφισμα τόδε εἰς στήλην λιθίνην καὶ
ἀναθεῖναι [εἰ]ς [τ]ὸ ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος.
ἔ[λαχ]ον φυλὴν — — —

10 ΛΙΔ Der letzte Buchstabe kann kein M gewesen sein; Λιμυρεῖς also unmöglich; ebenso das auch sachlich undenkbare Λίνδιοι.

Proxenie für Uliades und Menon aus?

Nr. 9. 10. 11 aus demselben Jahre: Stephanephoros und Schreiber sind hier überall dieselben.

10. Stark verwitterter und geschwärzter Kalkstein, gefunden östlich von dem Durchgang von der Agora zum Artemistempel. Die Entzifferung war nur an einem Abklatsch möglich. H. 1,19; Br. unten 0,48, oben 0,42; D. 0,17; Buchstabenh. 0,012; Zeilenabst. 0,01. In Balatchyk (Magazin).

Ἐπὶ στεφανηφόρου Λ̣[ώκιος
μηνὸς Ἀρτεμισιῶν[ο]ς — —
ἱσταμένου, φυλὴ προή[δρευεν
Ἑρμῆς, προέδρων [ἐπεστάτει
Μόνιμο[ς] Καλλίππου· [Παγκρα-
τίδης Ἀλκίνου ἐγραμ[μάτευεν·
ἔδοξ[ε]ν τῆι βουλῆι κ[αὶ τῶι
δήμωι, ἐκκλησίας κυ[ρίας γε-
νομένης ὑπὲρ ἐχξακοσ[ίων·
Αἴσχρ[ω]ν Ἐπινίκου εἶπ[εν· ἐπειδὴ
Αἰσχρίων Ἀ[μ]ύντα Μακε[δὼν
ἐξ] Αἰγεῶν εὐεργε[τ]ῶν δια[τελεῖ
[τὸν δῆμον τὸν Μαγνήτων καὶ]
τοῖς ἐντυγχάνουσ[ι τῶ]ν πολιτῶν
χρήσιμος ὢν τυγχάνει, δεδόχθαι
τῶι δήμωι δεδόσθαι αὐτῶι προξε-
νίαν κ[αὶ] πολιτείαν καθότι καὶ τοῖς
ἄλλοις εὐεργέταις, εἶναι δὲ αὐτῶι
καὶ ἔγκτησιν [κ]αὶ ἀτέλειαν ἁπάντ[ων
ὧν ἂν εἰς τὸν ἴδιον οἶκον εἰσάγ[ηι
ἢ] ἐ[ξ]άγη[ι], καὶ ὑπάρχειν δὲ αὐτῶι καὶ
εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγ[ω]γὴν ἀσυλεὶ
καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰ-
ρήν]ηι, εἶναι δὲ αὐτῶι καὶ προεδρίαν
ἐν τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴν
βουλὴν καὶ τὸν δῆμον πρώτ[ω]ι μετὰ
τὰ ἱερ[ά,] ἐπικλ[ηρῶ]σαι δὲ [α]ὐτ[όν] καὶ
εἰς [φ]υλὴν ἣν ἂν αὐτὸς βούληται.
ταῦτα δὲ εἶναι καὶ αὐτῶι καὶ ἐκγόνοις.
ἀναγράψ]αι δὲ τόδε [τ]ὸ ψήφισμα εἰς
στήλην λιθίνην [καὶ] στ[ῆ]σαι ἐν [τῶι
ἱερῶι τῆ[ς Ἀρτέμιδος.
ἔλ[α]χε φυ[λὴν] Δι̣ά̣[δα.

Proxenie für den Makedonen Aischrion. Aus demselben Jahre wie Nr. 9 und 11.

---

11. Kalksteinstele; aus einem grossen und zwei kleinen Stücken zusammengesetzt. H. 0,74; Br. 0,365; D. 0,15—0,17. Buchstabenh. 0,012; Zeilenabst. 0,002. Unten gebrochen, rechts ursprünglicher Rand, links abgemeisselt zum Zweck des Einbaus in den Stylobat des grossen Gemachs hinter der Mitte der Südhalle der Agora. Nach aller Analogie wird sich die Stele nach oben verjüngt haben. In Berlin.

Hosted by Google

Ἐπὶ Λώκιος σ]τεφανηφοροῦντος μηνὸς Σμισιῶνος
..... καὶ δεκ]άτηι, φυλὴ προήδρευεν Ἀφροδισιάς, προ-
έδρων ἐπεστά]τει Ἀρτεμίδωρος Πρωτεσίλα, ἐ-
γραμμάτευε Πα]γκρατίδης Ἀλκίνου, ἐκκλησίας
κυρίας γενομέν]ης ὑπὲρ ἑξακοσίων· ἔδοξε[ν
τῆι βουλῆι καὶ τῶι] δήμωι· Διονύσιος Ἴκα εἶπεν·
Ἐπειδὴ .....] Εὐκτήμονος Ἀβδηρίτης
εὔνους κ]αὶ πρόθυμος ὢν διατελεῖ καὶ
κοινῆι τῶι δήμ]ωι καὶ ἰδίαι τ[ῶ]ν πολιτῶν τοῖς ἐντυγ-
χάνουσι χρείας π]αρέχεται πάντα ποιῶν τὰ δίκαια
..... δεδό]χθαι τῶι δήμωι, ἐπαινέσαι μὲν
..... ἀρετῆ]ς ἕνεκα καὶ εὐνοίας ἧς ἔχων δια[τελ]εῖ
πρὸς τὸν δῆμον τὸν] Μαγνήτων καὶ δεδόσθαι αὐτῶι προ-
ξενίαν καὶ πολιτεία]ν καὶ ἔγκτησιν καὶ προεδρίαν ἐν ἅπασ[ιν
τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἀτέ]λειαν πάντων ὧν ἂν εἰς τὸν ἴδιο[ν
οἶκον εἰσάγηται ἢ] ἐξάγηται ἢ διάγηται καὶ ἐμ πολέ-
μωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀ]συλεὶ καὶ ἀσπονδεί, — καὶ ἔστω
αὐτῶι ἐμ πρυτανεί]ῶι σίτησις, — καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴμ
βουλὴν καὶ τὰς ἀρχὰς] πάσας καὶ τὸ[ν] δῆμον πρώ-
τωι μετὰ τὰ ἱερά, καὶ με]τέχειν δὲ αὐ[τὸν τῶν ἱ]ερῶν
ὧν καὶ οἱ λοιπ]οὶ [Μάγνητες μετέχο]υσι[ν.

Proxenie für einen Abderiten. | Aus demselben Jahre wie Nr. 9 und 10.

---

12. Weisser Marmor, in den Stylobat einer im Süden des Artemistempels befindlichen, als τόπος τρικλείνου ἱερῶν αὐλητρίδων καὶ ἀκροβατῶν bezeichneten Säulenhalle verbaut. Oben und rechts unvollständig. H. 0,75; Br. 0,40 (unten nur 0,36); D. 0,15. Der untere Teil des Steins (0,32) ist freigelassen. Buchstabenh. 0,015; Zeilenabst. 0,01. Stark abgenutzt, zum Teil mit dem Zahneisen bearbeitet. In Berlin.

— — — — — — — — — —
τ]οῖ[ς] ἐν[τυγχάνουσι τῶ]μ [πολι-
τ]ῶν χρεί[α]ς παρεχόμενος, δ[ε-
δόχθαι τῶι δήμωι, ἐπηινῆ⟨ι⟩σθα[ι
μὲν Ἀλέξανδρον ἐπὶ τῆι εὐ-
νοίαι καὶ τῆι αἱρέσει ἣν ἔχει
πρὸς τὸν δῆμον, δεδόσθαι δ[ὲ
αὐτῶι πολιτείαν ἐφ' ἴσηι καὶ ὁμ[οί-
αι καὶ αὐτῶι καὶ ἐκγόνοις καὶ ἔγ-
κτησιν καὶ προεδρίαν ἐν το[ῖς
ἀγῶσιν καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐ-
ξ]αγωγὴν ἀσυλὶ καὶ ἀσπονδὶ κ[αὶ
ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι, ἐ[πι-
κ]ληρωθῆναι δὲ αὐτὸν καὶ εἰ[ς
φ[υλ]ὴν ἣν ἂν αὐτὸς βούληται· ἀ[να-
γραφῆναι [δ]ὲ ταῦτα καὶ εἰς στ[ή-
λην] λιθίνην καὶ στῆσαι εἰς [τὸ
ἱερὸν τ]ῆς Ἀρτέμιδος, εἰς δὲ
τ[ὴν σ]τήλην ὑπηρετῆσ[αι
τοὺς] οἰκονόμους κ[α]τὰ [τὸν
[νόμον κτλ.

Proxenie für Alexandros.

Hosted by Google

13. 'Weisser Marmor. Platte in der linken Treppe der Djami von Tekke vermauert. H. 0,60; Br. (soweit sichtbar) 0,37; D. 0,17; Buchstabenh. 0,013; Zeilenabstand 0,008.' Franz Winter 1887. Vgl. Bulletin de correspondance hellénique XVII (1893) 33. Die Inschrift ist von uns nicht wieder aufgefunden worden.

ΘΡΟΥΝΤΟΣΜΟΙΟΛ
ΊΝΑΙΩΝΟΣΠΕΜΠ
ΣΠΡΟΕΙ//ΙΡΕΟΥΣ
Ο//ΙΓΟΕΔ////ΝΕ//ΙΣ
ΑΓΟΡΟΥΤΛΞΩΠΥΡΟ
ΤΟΣΣΥΜΜΑΧΟΥΣΟΥ
ΊΟΚΛΙ//ΙΣ//////Σ//////ΜΗΣΙ
ΕΟΣΞΥΙΛ//ΟΣ//////
ΛΑΙΤΟΥΔΗ//////ΥΞΠΛΕ
ΣΕΙ//////ΙΕΝΕΠΕΝ
ΘΕΣΣΑΛΟΣΕ
ΤΙΜΟΓΕΝΗΣΑΠΚ
ΙΠΙΤΟΝΟΣΑΝΔΡΕΖΙΩ
ΑΙΠΡΩΟ ΟΣ
Ι Η ΚΑΙΝΟ

Στεφανηφ](ο)ροῦντος Μο[ι](ων)[ίδου
μηνὸς Λη]ναιῶνος πέμπ[τηι — —
— — φυλῆ]ς προε(δ)ρε(υ)ούσ[ης —
— δ]ο[ς, π](ρ)οέδ[ρω]ν ἐ[π]ισ[τατοῦν-
5 τος Δι]αγόρο̣υ τ(οῦ) Ζωπύρο[υ, γραμ-
ματεύον]τος Συμμάχου (τ)οῦ — —
— τοῦ — νοκλ[έου]ς̣, (ἐ)[κκλ]ησί[ας γενομέ-
νης ὑπ]ὲ(ρ ἑξ)α̣[κ]οσ[ίων, ἔδοξε τῆι
βουλῆι] κ̣αὶ τ(ῶι) δή[μω](ι) — —
10 — ς εἶ̣[π]εν· ἐπει̣[δὴ — — — —
— — Θεσσ̣αλὸς Ἐ — — — —
— — Τιμογένης Ἀ[σ]κ[ληπ — —
— — Ἐ]πίγονος Ἀ(ν)δρε? — —
— — κ]αὶ πρ(ό)θ̣[υμ — — —
15 — — — — — καὶ νο — — —

Ehrung mehrerer Männer.

Die Zeit dieser Inschrift lässt sich nach der Copie nicht feststellen.

---

14. Marmorblock. H. 0,25; Br. etwa 0,70; D. 0,78; Zeilenabst. von Z. 1—7 etwa 0,01, ebenso die Buchstabenh.; Z. 8—10 sind die Buchstaben nur 0,007 hoch, und der Zeilenabst. ist nur 0,005 gross. Da auch der Zwischenraum zwischen den einzelnen Buchstaben von Z. 8 an sehr unregelmässig wird, kann die Zahl der fehlenden Buchstaben auch nicht annähernd bestimmt werden. Es ist wahrscheinlich, dass der Block aus der Wand des Artemistempels stammt. Rechts und links ist er gebrochen; oben und unten bestossen. In Berlin.

Στεφανηφοροῦντ]ο̣ς Χαροπίν(ο)υ τοῦ Δημ — — — —
..... φυλ]ῆς προεδρευούσης Διάδος — — — — —
..... που τοῦ Ἡγησίππου νουμηνίαι ἐν [— προ-
έδρων ἐπισ]τατοῦντος Κλεάνακτος τοῦ Κλεάνακ[τος· — —
5 νόμον ἔθεσ]α̣ν οἱ νομοθέται Ἡγήσιππος Ἡγησίππο[υ — —
..... Σ̣ίνδρωνος, ὃν δεῖ καταχωρισθῆναι
εἰς τὸν νόμον] τὸν πολεμαρχικόν·
— — — — ηδε τῶν ξένων τῶν κατοικούντων π̣[ερὶ? — —
— — — βασιλέων υἱοὺς ἢ ἀδελφοὺς ἢ προςή̣[κοντας — —
10 — — — — ς̣ ἢ φρουράρχους ἢ ἡγεμό̣[νας — — — — —

1 ΧΑΡΟΠΙΝΘΥ 3 am Ende ΕΝΙ 8 hinter Π noch der Rest einer senkrechten Hasta.

Zusatz zu dem polemarchischen Gesetze.

Die Schrift weist den Stein in das Ende des III. Jhdts. Es ist der Rest eines Volksbeschlusses über ein von einer aus drei Männern bestehenden Commission beantragtes Gesetz, das in die Instruction des Polemarchen aufgenommen (Z. 6. 7) wird.

6 Σίνδρων z. B. CIA I 324a 3.

Hosted by Google

15. Zwei Bruchstücke einer Marmorstele. a. aus zwei Stücken zusammengesetzt, H. 0,56; Br. 0,60; D. 0,16. Das Profil ist oben abgemeisselt. b. H. etwa 0,65; Br. 0,60; D. 0,16. Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. 0,005. Da sich die Stele von unten nach oben verjüngt hat und sie links und rechts stark bestossen ist, kann die Zahl der fehlenden Buchstaben nur annähernd bestimmt werden. Am meisten gilt das von den letzten Zeilen von a. Wieviel Zeilen zwischen a und b verloren gegangen sind, lässt sich auch nicht ausmachen. Gefunden am Südwesteingange der Agora. In Berlin.

a.

Στεφ]ανηφοροῦντος Ζη[νοδό]του τοῦ Ἀρισ[τ . . .
. . . μηνὸς Κουρεῶνος, φυλῆς προεδρευούσ̣η[ς . . .
. . . . γραμματεύοντος τῆι βουλῆι Ἐπηράτου [τοῦ
. . . . μου, δευτέραι ἐν νομαίαι ἐκκλησίαι προέδρ[ων
ἐπιστ]ατοῦντος Ἀπολλωνίου τοῦ Παυσανίου· π[αρὰ
Κνιδ]ίων ὑπὲρ τιμῶν τῶι τε δήμωι καὶ τοῖς ἀπο[στα-
λεῖσι]ν πρὸς αὐτοὺς δικασταῖς τε καὶ γραμμα[τεῖ·

Ἔδοξε] τῶι δάμωι γνώμαι προστατᾶν· ἐπειδὴ [τοῦ
δάμου] ψάφισμα καὶ πρεσβευτὰν ἀποστείλαντ[ος πα-
ρὰ Μάγ]νητας ὅ̣στις πα[ρ]ακαλέσει αὐτοὺς ἀποσ[τεῖλαι
δικαστ]ὰς καὶ γραμματῆ, Μάγνητες συγγενεῖς ὄν[τες ἁ-
μῶν κα]ὶ εὖνοι τῶι δ[ά]μωι διὰ προγόνων ἀκολουθ[ήσαν-
τες τ]οῖς ὑπάρχουσι ταῖς πόλεσι ποθ᾽ αὑτὰς οἴκ[οθεν
φιλα]νθρώποις ἀπέστειλαν δικαστὰς ἄνδρας [καλοὺς
κἀγα]θοὺς ἑλόμενοι ἀξίους αὐτῶν τε καὶ τοῦ δάμ̣[ου —
. . . . Ἀνδροτίμου Αἴγυπτον Ἀναξήνορος Ἄνδ[ρωνα Ἀν-
δρω]νος τοῦ Κωλωτίωνος, οἵτινες παραγενόμεν[οι παρ᾽
ἁμὲ κ]αὶ τὰν ἐπιδαμίαν ποιησάμενοι ἀξίως αὐτῶ̣[ν καὶ
τᾶς πα]τρίδος τάς τε δίκας ἐδίκασαν ὀρθῶς καὶ δικαί[ως καὶ
ἀκολού]θως τοῖς νόμοις οὓς δὲ καὶ συνέλυσαν τῶν ἐν —
. . . . . ϙασιν ὄντων, πᾶσαν φιλοτιμίαν ποτιφερόμε[νοι
. . καὶ ὁ γρ]αμ[μ]ατεὺς δὲ αὐτῶν Κράτης Κράτητος τοῦ Κρ[άτη-
τος συνε]τέλ[ε]σεν τὰν καθ᾽ αὑτὸν χρείαν μετὰ πάσας [σπουδᾶς
καὶ] φιλο[τι]μίας· ὅπως οὖν καὶ ὁ δᾶμος τοῖς ἐπακ[ούσα-
σι] τᾶι [π]αρακλήσει αὐτοῦ ἀποδιδῶι τιμὰς καὶ — — —
χάριτα]ς δεδόχθαι τῶι δάμωι ἐπαινέσαι μ̣[ὲν Μάγνητας
καὶ στεφανῶ]σαι χρυσέῳ στεφάνωι ἀρετᾶς ἕνεκα [καὶ εὐνοίας
ἃς ἔχοντες δι]ατελεῦντι ποτὶ Κνιδίους καὶ ἐπὶ τ[ᾶι ἀρετᾶι
τῶν τε δικαστῶν καὶ τοῦ γραμματέως, ἐπα[ινέσαι δὲ
καὶ τοὺς δικαστὰς καὶ στεφανῶσ]αι ἕκαστον αὐτ[ῶν — — — — —
— — — — — — νᾳι κ̣[αὶ — — — — — — — — — — — —

b.

— — — — — — παρὰ Κνιδί]ω̣ν πρεσβε̣[υταὶ — — —
— — — — ἐπελθόντες εἰς Μαγνη]σίαν διελέγησαν καὶ παρ[εκάλουν
πάντα τὰ γεγραμ]μένα τίμια ἀποδέξασθαι μετὰ πάσης εὐ[νοίας καὶ
τὴν ἀναγγελίαν τ]ῶν στεφάνων ποιεῖσθαι καθ᾽ ἕκαστον ἐνια[υτὸν
. . . . . τ]ῶι ἀγῶνι τῶν συντελουμένων παρ᾽ ἡμῖν [Λευκο-
φρυηνῶν καὶ τὸ ψή]φισμα τὸ ἐνηνεγμένον ὑφ᾽ ἡαυτῶν εἰστ(ή)λην̣ [ἀνα-

Hosted by Google

γράψαι καὶ ἀνα]θεῖναι ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι, πράξαντας [δὲ κα-
τὰ τὰ παρακα]λούμενα χαριεῖσθαι τῶι Κνιδίων δήμωι· δεδόχ[θαι τῶι
δήμωι ἀ]ποκρίνασθαι Κνιδίοις, ὅτι ὁ δῆμος ἀποδέχεται τὰ π[αρὰ τῆς
πόλε]ως τίμια καὶ τὰ γεγραμμένα ἐν τῶι ἀπεσταλμένωι ὑπ' α[ὐτῶν
ψηφίσμα]τι καὶ ὑπὸ τῶν πρεσβευτῶν τὰ παρακαλούμενα ἐπ ....
..... οντα, καὶ τὴμ μὲν ἀναγγελίαν τῶν στεφάνων γ[ενέσθαι ὑπὸ τῶν
χειροτονηθ]ησομένων ἀεὶ ἀγωνοθετῶν ἐν τοῖς Λευκοφρυην[οῖς ἐν
τῆι πρώτ?]ηι ἡμέραι τῶν αὐλητῶν, τὴν δὲ ἀναγραφὴν τ[ῶν ψη-
φισμάτων] τοῦ τε παρὰ Κνιδίων ψηφίσματος κα[ὶ τ]ῆ[ς]δε τ[ῆς παρ'
ἡμῶν] ἀποκρίσεως γενέσθαι ὑπὸ τοῦ χειροτονηθησομ[ένου ἀν-
δρὸς ἐπὶ τῆς] ἀναγραφῆς αὐτῶν, τὸ δὲ ἐσόμενον ἀνάλωμ[α εἴς τε τὴν
ἀνάθεσιν] καὶ τὴν ἀναγραφήν, τῶν ἐγδόσεων γενομέ[νων, χορηγησά-(ὑπηρετησά-?)
τωσαν οἱ ἀγορ]ανόμοι ἐκ τῶν ἐψηφισμένων πόρων ἐμ μηνὶ Ἡ[ραιῶνι·
τοὺς δὲ παρ]αγεγονότας παρὰ Κνιδίων πρεσβευτὰς ἐπῆν[ῆσθαι ἐπὶ
τῶι ποιεῖ]σθαι παρ' ἡμῖν τὴν ἐπιδημίαν μετὰ πάσης εὐ[κοσμίας,
ἀποσταλῆν]αι δὲ αὐτῶν ἑκατέρῳ καὶ ξένια τὸ κατὰ τὸ ψ[ήφισμα·
καλείτω δὲ] α[ὐ]τοὺς καὶ ὁ στεφανηφόρος εἰς τὸ πρυτανε[ῖον ἐπὶ
τὴν τῆς πόλεως ὑπ]οδο[χ]ήν· ὅταν δὲ ποιῶνται τὴν ἄφοδον, ὅπως [ἀσφαλῶς παρα-
πεμφθῶσι, το]ὺς πολεμάρχας καὶ τοὺς ἱππάρχας καὶ τὸμ [φρούραρχον
τὸν ἐπὶ τῆς φυ]λακῆς τῆς χώρας τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσα[σθαι.

b 6 ΕΙΣΤΛΗΛ

Magnetische Richter in Knidos.

Die Erhaltung des Steins, der Charakter der Schrift und der Inhalt beweisen in gleicher Weise, dass a und b die Bruchstücke einer Stele sind, a der Rest eines knidischen, b der Rest eines magnetischen Psephisma. Die Inschrift trägt den Schriftcharakter der Wandinschriften erster Hand (Nr. 16 ff.). Dazu stimmt der Stephanephoros Zenodotos, der im J. 221/20 im Amte war (vgl. darüber zu Nr. 16). a 1—7 giebt die magnetische Datierung; 8—31 ist ein Psephisma der Knidier, das die Ehrung von drei auf Bitte der Knidier entsandten magnetischen δικασταὶ und eines γραμματεὺς (Z. 22) anordnet. b der Rest des diesem Beschluss gemäss bestimmenden magnetischen Psephisma.

a 16 Αἴγυπτος seltener Name; inschriftlich noch Olympia Nr. 189 — ς Αἰγύπτου Ἠλεῖος; Pausan. VI 12, 6 Τίμωνι τῷ Αἰγύπτου καθέντι ἐς Ὀλυμπίαν ἵππους, ἀνδρὶ Ἠλείῳ (vgl. Paus. VI 2, 8; Dittenberger zu Nr. 189) Polyain. VI 8 Αἴγυπτος ὑπὸ Μαυσώλου πεμφθεὶς εἰς Μίλητον.

b 5 die erste Erwähnung der Λευκοφρυηνά, in aussermagnetischen Inschriften nur IG. Ins. I 73 (Rhodos. Anf. I. Jhdt. v. Chr.), wenn die Ergänzung sicher ist Λευκοφρύνεια [τὰ ἐν Μαγνησίαι].

25 weist auf kriegerische Zeit. Vgl. Nr. 14 Z. 10.

16—87. Die Inschriften Nr. 16—87 standen an der Südwestecke der Agora im Innern der Westhalle, Nr. 16—34 auf der sogenannten Pfeilerwand, die deren südliche Schmalseite abschliesst, Nr. 35—87 auf ihrer westlichen Rückwand. Die unter Nr. 88 c—g zusammengestellten Inschriften standen auf dem Architrav der Aussenseite derselben Pfeilerwand und kommen für die Gruppe Nr. 16—87 nicht in Betracht, da sie aus späterer Zeit stammen und mit den das Fest der Leukophryena behandelnden Urkunden nichts zu thun haben. Von den Inschriften der Innenseite der Pfeilerwand ist nur noch der Schluss von Nr. 34 (von Z. 30 an) in situ gefunden worden; da sich aber auf einer anderen gestürzten Mauerquader der Anfang von Nr. 34 fand, ergab sich auch sofort die Stelle von Nr. 30. 31. 32. 33, da Nr. 31—33 mit Ausnahme der Subscriptionen von Nr. 31 und 32 auf demselben Stein stehen wie der Anfang von 34, das allein erhaltene Ende von Nr. 30 auf demselben Stein wie die Subscriptionen von Nr. 31 und 32. Dagegen lässt sich über die Reihenfolge von Nr. 16—29 b wenig sagen. Nur ist es sicher, dass Nr. 18. 19. 20 auf einander folgen, da sie in dieser Reihenfolge (von oben nach unten) auf demselben Pfeiler gestanden haben. Die Inschriften der Pfeilerwand sind hier im übrigen nach ihrem Fundort geordnet, von Osten nach Westen. Sie finden ihre unmittelbare Fortsetzung auf der westlichen Rückwand der Halle, wo die Inschriften zwischen den zu Magazinen führenden Thüren in zusammenhängender Folge so verteilt sind, wie es

Hosted by Google

der nach C. Humanns Aufnahmen gezeichnete schematische Aufriss auf Tafel II veranschaulicht. Die meisten der Inschriften sind in situ gefunden worden; von anderen konnte der ursprüngliche Platz im Laufe der Untersuchung mit voller Sicherheit festgestellt werden. Nur bei Nr. 59. 67. 68. 69. 73. 79—83. 85 und den Bruchstücken 74—78. 84 a—h ist der Platz nicht mehr zu bestimmen. Während an der Pfeilerwand die Inschriften schon auf den obersten Quadern der Pfeiler beginnen, wie z. B. der Brief des älteren Antiochos (Nr. 18), finden sich die anderen Inschriften nur auf dem unteren 2,36 m hohen Teil der Wand, welcher aus Marmor bestand und durch ein 0,12 hohes Gesims abgeschlossen war, auf dem das weitere, mit Putz versehene Mauerwerk auflag. Von den Gesimsblöcken, welche immer die Überschriften der einzelnen Urkunden getragen zu haben scheinen, sind nur sehr wenige gefunden worden, nämlich die mit den Überschriften von Nr. 44. 45. 46. 61. 85 und Nr. 74. Wo sich sonst noch Überschriften finden, stehen sie auf den Wandquadern selbst, um den Beginn einer neuen Urkunde anzuzeigen. Der Steinmetz hat im allgemeinen dafür gesorgt, dass eine neue Urkunde immer oben ihren Anfang hat; aber wo die Urkunden zu klein (Nr. 33. 40. 41. 42. 43. 49) oder zu gross (Nr. 38. 50. 53. 59. 61. 73) waren, musste er dies Princip durchbrechen.

Mit Ausnahme der fast ganz zerstörten Stücke Nr. 23. 24. 25. 28 befinden sich die sämmtlichen Wandinschriften im Berliner Museum. Nachdem noch in Magnesia selbst von den unberührten Steinen Abklatsche und Gipsabgüsse genommen worden waren, haben in Berlin die Herren Antonio Freres und Temistocle Possenti die meist stark versinterten Blöcke unter der Aufsicht des Herausgebers gereinigt. Ihrer Thätigkeit ist namentlich die Herstellung der Nr. 16. 17. 55. 59. 62. 63. 65 a. 72. 73. 79—81. 82. 83. 85. 86. 87 zu danken. Wo sie sonst an verschiedenen Stellen eingegriffen und die Arbeit des Lesens und Abschreibens erleichtert haben, lässt sich im Einzelnen nicht angeben.

Die Inschriften sind zum grössten Teile zu derselben Zeit und die meisten auch von derselben Hand eingemeisselt worden: ersteres gilt sicher von Nr. 16—84. Die Buchstabenh. beträgt im Allgemeinen 0,01; der Zeilenabst. 0,005. Nur die Nr. 18. 19. 20. 22. 23, also einige der auf der Pfeilerwand stehenden, besonders wichtigen Urkunden sind in grösserer Schrift (H. 0,015; Zeilenabstand 0,015) und mit noch grösserer Sorgfalt eingehauen worden. Die Überschriften haben 0,017 hohe Buchstaben. Später sind jedesfalls Nr. 85. 86. 87.

16.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

. . . . . ες καὶ Ἀλ̣ε̣ξάνδρε̣ια — — — — — — —
. . . . . ν̣ δύο δ[ο]θῆ[ν]αι καὶ τοιαύτης — — — — —
. . . . . α]ὐτοῖς τε αᾳ̣ . . ν πάντας τοὺς προει[ρημένους — —
. . . . . ς ὁ θεὸς καθ' οὓς ἱερὰν τηρήσουσι τ̣ὴ̣ν̣ π̣[όλιν — —
. . . . . φον ἐπιφαινομένης αὐτοῖς Ἀρτέμι[δο]ς Λε[υκοφρυηνῆς . . . .
. . . . αγαριστοι χρηστηριάζει τάδε πρὸς τὴν ἐρώ[τησιν . . . . . .
λώ]ιον εἶμεν καὶ ἄμεινον τοῖς σε[β]ομένοις Ἀπ[όλλωνα Πύθιον
καὶ Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνὴν καὶ τὰ[μ] π[όλιν καὶ τὰν
χ]ώραν τὰμ Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρ[ο]υ [ἱερὰν καὶ ἄσυ-
λ]ον νομιζόντοις· ἐπιφανοῦς δὲ γενομένης [τῆς Ἀρτέμιδος
προσδεξάμενοι Η τὸγ χ[ρ]ησμὸν ἐπὶ στ[εφανηφόρου
Ζηνοδότου, ἐν Ἀθήναις δὲ ἄρ[χο]ντος Θρασυφ[ῶντος, Πύθι-
α δὲ κιθαρωιδοῦ νικῶντο[ς τ]ῶι προτέρωι ἔτ[ει . . . . . .
ου Βοιωτίου, Ὀλύμπια δὲ τῶι ὑστέρωι ἔτει τὴν [ἑκατοστὴν
καὶ τετταρακοστὴν Ὀλυμπιάδα νικῶντος [ἀνδρῶν
π]αγκράτιον Ἀγησιδάμου Μεσσηνίου Η πρῶτ[ον στεφανί-
την ἀγῶνα θεῖναι τῶγ κατοικούντων τὴν Ἀσίαν [ἐπεβάλον-
το, τὴν ἐκδοχὴν τοῦ χρησμοῦ ταύτην λαβόντες, [καθότι

Hosted by Google

τιμήσουσιν οὕτως Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνή[ν], ἄλ[λως πρὸς
τὸ θεῖον εὐσεβῶς ἔχοντες, ἐὰμ Μάγνησιν ἐπὶ τὸν [ἀγνὸν ἀφιγ-
μένοι βωμὸν ἀρχηγέτιδι γέρα κεχαρισμέν[α κομίσωσιν,
ἅτε καὶ τῶν ἄλλων ἀ[γ]ώνων τὴν ἀρχὴμ μὲν ἐπ᾽ ἀρχ[ύρωι τε-
θέντων, χρόνωι δὲ ὕστερον διὰ χρησμοὺς στεφαν[ιτῶν γετο-
νότων. Η ὡς δὲ ἐπιβ[α]λόμενοι παρη[κο]ύσθησα[ν, ἐπὶ
σ]τεφανηφόρου Μοιραγόρου, ὃς ἐστὶν τέτ⟨τ⟩αρ[τ]ος [καὶ δέκατος
ἀπὸ Ζηνοδότου, καθ᾽ ὃν αὐτοῖς ἐγίγε[τ]ο ὁ χ[ρη]σμ[ὸς, [ἀναμι-
μνησκόμενοι πατρίων καὶ ἄλλοις ἐπεδείξα[ντο — — —
το Η στεφανηφοροῦντος δὲ Μοιραγόρου τοῦ Στεφάν[ου
ἰ]σοπύθιον στέφανον διδόντες ἀπὸ πεντήκ[οντα] χρ[υσῶν,
ἀποδεξαμένων τῶμ βασιλέων [κ]αὶ τῶν ἄλλ[ων Ἑλλήνων ἁπάν-
τωμ πρὸς οὓς ἐπρέσβευσαν, κατὰ ἔθνη καὶ πό[λεις ἀποδεξα-
μ]ένων τιμᾶν Ἄρτεμιν [Λε]υκοφρυηνὴν κα[ὶ ἄσυλον νομίζειν
τ]ὴμ Μαγνήτωμ πόλιν καὶ χώραν διὰ τὴμ παρά[κλησιν τοῦ
θε]οῦ καὶ τὰς ὑπαρχούσας πρὸς πάντας αὐτ[οῖς φιλίας
κα]ὶ οἰκειότητας ἐκ προγόνωμ Μαγνη — — — — — — —

1 ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΙ\ 3 Vielleicht auch AN..N Lesung unsicher; λέγων F. v. Hiller. 5 ΦΟΝ 6 ∪\ΑΓΑ-ΡΙΣΤΟΙ das Γ unsicher; vielleicht P 0i Zwischen νομιζόντοις und ἐπιφανοῦς ist höchst wahrscheinlich freier Raum, wenn auch manchmal die Reste von drei Buchstaben durchzuschimmern scheinen. 20 ΕΠΙΤΟΝ/

Stiftungsurkunde der Leukophryena.

Dieses Fest hat wahrscheinlich bei Gelegenheit der Einweihung des von Hermogenes von Alabanda gebauten Tempels stattgefunden (Zeugn. Nr. LIII). Diesen Zusammenhang legt die Analogie von Teos nahe, wo derselbe Baumeister den Dionysostempel erbaut hat (Vitruv III 2, 8; IV 3, 21; VII 12), und wo eine Reihe von Urkunden gefunden sind, die den magnetischen Nr. 31 ff. genau entsprechen (Le Bas Asie Mineure III 2 Nr. 60 ff.). Das teische Fest fällt in das Jahr 193 v. Chr., datiert durch M. Valerius Messala, der damals praetor peregrinus war (Livius XXXIV 55.) Das magnetische ist durch Ol. 140 (Z. 14) datiert: ein Jahr vorher, also Ol. 139, 4 = 221/20 unter dem Stephanephoros Zenodotos (vgl. Nr. 15) und dem athenischen Archonten Thrasyphon (CIA. II 403), der also datiert ist, findet die Epiphanie der Artemis statt, durch welche das Fest der Λευκοφρυηνά veranlasst wird, zu dem die Magneten durch Gesandte alle griechischen Staaten einladen. Letzteres geschieht vierzehn Jahre nach Zenodotos (Z. 25), also 206 unter dem Stephanephoros Moiragoras. Der Ergänzung τετταρακοστός stehen einmal die auf dem Stein erhaltenen Spuren und der zu grosse Raum entgegen: dann aber auch die Datierung der einzelnen Briefe und Psephismen; vgl. z. B. Nr. 18. 19. 22. 38. 47. In der Zwischenzeit wird der Tempel der Artemis von Hermogenes erbaut worden sein und das Fest, zu dem die Magneten im Jahre 206 überall einladen, wird zugleich der Einweihung des neuen Tempels gegolten haben. Die sich auf dieses Fest beziehenden Inschriften (Nr. 16—84) zerfallen in zwei Klassen: es sind entweder die Urkunden, auf die sich die magnetischen Gesandten bei den fremden Königen und Staaten berufen, oder es sind die Briefe und Psephismen dieser. Von der ersten Klasse sind ausser Nr. 16 nur zwei Stücke erhalten, Nr. 17 die sogen. Μαγνησίας κτίσις Nr. 20 das gefälschte Psephisma der Kreter. Am genauesten berichtet uns über die Urkunden, die die Gesandten mitbringen, das Ps. der Epidamnier (Nr. 46 Z. 7—21). Zu den dort Z. 13. 14 erwähnten ἱστοριαγράφοι οἱ συγγεγραφότες τὰς Μαγνήτων πράξεις gehört der Verfasser der sogen. κτίσις Μαγνησίας (Nr. 17). Auf die ebenda Z. 12 erwähnte Schlichtung eines ἐμφύλιος πόλεμος in Kreta durch die Magneten mag sich Nr. 65 (s. dort) beziehen. Die anderen Urkunden gehören sämmtlich zur zweiten Klasse. Über ihre Datierung ist in den Bemerkungen zu den einzelnen Stücken das Nötige gesagt. Eine Sonderstellung nimmt ausser Nr. 65 noch Nr. 67 (knossisches Proxeniedecret für die Magneten Θεογείτων und Ἰοφῶν) ein. Einem etwa fünfzig Jahre nach dem ersten gefeierten Fest der Λευκοφρυηνά gelten Nr. 85—87. Wann die Urkunden Nr. 17—84 auf Stein gehauen sind, lässt sich nicht genau bestimmen. Wenn aber Nr. 16 Z. 15 die Ergänzung ἀνδρῶν richtig ist, sind die Inschriften erst nach Ol. 145 (200 v. Chr.) aufgeschrieben worden, als die Einführung des Pankrations der Knaben (Pausan. V 8, 11) bereits erfolgt und deshalb der Zusatz ἀνδρῶν nötig war. Auffallend ist die Bezeichnung der Olympiade nach dem Sieger im Pankration; man erwartet den Stadioniken. Übrigens ist diese Urkunde wohl die älteste Inschrift mit einer Olympiadenzahl. Das früheste Beispiel aus Olympia ist das seiner Bedeutung nach nicht näher bestimmbare Fragment aus Ol. 179 (64 v. Chr.): Inschriften von Olympia Nr. 530.

Zu Z. 30 ff. vgl. CIG. II 3137, 11 (Dittenberger Sylloge Nr. 171) von Seleukos II: ἔγραψεν δὲ καὶ πρὸς τοὺς βασιλεῖς καὶ τοὺς δυνάστας καὶ τὰς πόλεις καὶ τὰ ἔθνη, ἀξιώσας ἀποδέξασθαι τό τε ἱερὸν τῆς Στρατονικίδος Ἀφροδίτης ἄσυλον εἶναι καὶ τὴμ πόλιν ἡμῶν ἱερὰν καὶ ἄσυλον.

Hosted by Google

17. Ein Teil der Inschrift auf Tafel IV Nr. 1. Bereits veröffentlicht in besonderer Publication: Die Gründungsgeschichte von Magnesia am Maiandros. Eine neue Urkunde erläutert von O. Kern Berlin 1894 (mit einem Lichtdruck der Inschrift) und danach von P. Sakolowski Mythographi Graeci II 1 p. XXI.

..... χεῖρας [ἐ]ξήγαγο[ν .....
..... ση]μεῖον τῆς γενομένη[ς .....
..... πα]ρὰ πάντων κατὰ κοινὸ[ν .....
..... ψ]ηφισμάτων Η μέχρι μὲν [τούτων κατὰ νοῦν
συν[τ]ελεσθ[έ]ντων ταχέως ὧν ἕνεκεν ἦλ[θον, περιέμενον
τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ θεοῦ σημεῖον πρὸς τὴν ἀ[ναχώρησιν· ἐπεὶ
δὲ ἐλάμβανε χρόνον, πόλιν ἀνὰ μέσον π[όλεων Γόρτυ-
νος καὶ Φαιστοῦ κατώικουσαν εὐδαιμόν[ως μεταπεμψά-
μενοι τέκνα καὶ γυναῖκα[ς, ἐ]νεφυσίωσάν τε κα[ὶ τοῖς γινομέ-
νοις ἐξ ἑαυτῶν τὴμ βούλησιν τοῦ θεοῦ τὴν κατὰ [τὸν χρησμόν·
ὡς δὲ περὶ ὀγδοήκονθ' ἔτη μετὰ τὴν ἄφιξιν ἐφά[νησαν οἱ λευκοὶ
κόρακες, εὐθέως ἅμα θυσίαις χαριστηρίοις πέμ[πονται εἰς Δελ-
φοὺς ἐρωτήσοντες περὶ τῆς εἰς τὴν ἰδί[αν] ἐπανόδο[υ, ἱερωμένης
ἐν Ἄρτει Θεμιστοῦς, προάρχοντος ἐν [Δελ]φοῖς τὴν ἐγ[ναετηρίδα
Ξενύλλου. πάλιν δὲ παρὰ τὴμ βούλησιν αὐτῶν χρηστηριάζε[ται·
Ἥλθετε Μάγνητες Κρήτης ἀπόνοσφι τραπέν[τες
οἰωνὸμ πτερύγεσσι σὺν ἀργεννῆσιν ἰδόντες
ἐ]γ μέλανος, καὶ θαῦμα καταθνητοῖσιν ἐφάνθη,
κ]αὶ δίζησθε, πάτρην εἰ λώιόν ἐστιν ἱκέσθαι.
ἀλλὰ χρεὼγ γαίης ἀπ[ὸ π]ατρίδος ἄλλοθι γεῖσθα[ι·
πατρὶ δ' ἐμῶι καὶ ἐμοὶ [καὶ] συγγόνωι ὧδε μ[ελ]ήσει
μή τι χερειοτέραμ βῶλ[ο]μ Μ[ά]γνητα δάσασθαι
χώρας ἧς Πηνειὸς ἔχει κα[ὶ] Πήλιον αἰπύ.
Ἀπογνόντες οὖν διὰ τὸγ χρησμὸν [τ]ὴν εἰς οἶκον ἐπάνοδον καὶ
σπεύδο(ν)τες ἑαυτοῖς ἐπιτελεσθῆναι τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ
θεοῦ πάλιν ἐπηρώτ(η)σαμ πέμψαντες ὅπ[ο]υ στέλλοιεν
καὶ πῶς· ὁ δὲ θεὸς ἔχρησεν·
Εἵρεσθ' ὦ Μάγνητες ἀμύμονες, ἔνθα νέησθε·
ὔμμι δὲ ἀνὴρ ἔστηκε πάρος νηοῖο θυράων,
ὅ]ς γ' ὑμῖν ἄρξαιτο καὶ ἡγήσαιτο κελεύθου
Παμφύλων ἐπ' ἄρουραν ὑπὲρ Μυκάλης ὄρος αἰπύ·
ἔνθα δὲ Μανδρολύτου δόμος ὄλβιος ἐμ περιωπῆ[ι
πολλοῖσιν κτεάνοισι πολυστρεφέος ποταμοῖο·
ἔνθα δὲ ἀμυνομένοισι καὶ οὐκ ἄρχουσι δόλοιο
νίκηγ καὶ μέγα κῦδος Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξει.
Ἐπερωτησάντων δὲ τίς ὁ ἀνὴρ οὗτός ἐστιν ὁ καθηγησό-
μενος ἡμῖν καὶ πόθεν, ὁ θεὸς ἔχρησεν·
Ἔστι τις ἐν τεμένει Γλαύκου γένος ἄ(λ)κιμος ἀνήρ,
ὅς γ' ὑμῖν πρώτιστ'⟨ε⟩ ἐπιέξεται ἀντιβολήσας
νηὸν ἐμὸμ προλιποῦσι· τὸ γὰ[ρ] πεπρωμένον ἐστίν.
οὗτος καὶ δείξει χέρσου πολύπυρον ἄρουραν.
Συναντησάντων δὲ κατὰ τὸ ῥηθὲν καὶ τὴγ συγγένεια[ν
πρὸς τὸν Λεύκιππον ἀνανεωσαμένων, ἐπιδειξάντων
τοὺς χρησμοὺς ἅσμενος ὑπήκουσεν ὁ (Λ)εύκιππος, ὅμως μ[έν-
τοινε καὶ αὐτὸς ἐπ[η]ρ[ώτ]η[σ]ε κατ' ἰδίαν τὸν θεὸν, τῶι δ' ἔχρησεν·

Hosted by Google

Στέλλ' ἐπὶ Παμφύ[λ]ωγ κό[λ]πον, Λεύκιππε, φέροπλον
λαὸν ἄγωμ Μάγνητα ὁμοσύγγονον, ὡς ἂν ἵκειαι
Θ[ώρη]κος σκόπελον κ[α]ὶ Ἀμανθίου αἰπὺ ῥέεθρον
καὶ [Μ]υκάλης ὄρος αἰπὺ ἀπεναντίον Ἐνδυμίων[ος.
ἔνθα δὲ Μ[α]νδρολύτου δόμον ὄλβιοι οἰκήσο[υσιν
Μ]άγνητ(ε)ς πολίε[σσι] περικτιόνεσσιν ἀγητ[οί.

Die bei der Reinigung gemachten Versehen (z. B. Z. 25. 26. 38) sind durch runde Klammern bezeichnet. Die von Iudeich Goett. Gelehrt. Anz. 1896 S. 316 mitgeteilten Varianten halten einer erneuten Prüfung vor dem Stein nicht Stand. 5 _ΥΝ.ΕΛΕΣΘ.ΝΤΩΝ περιέμενον erg. Diels 6 ἀ[ναχώρησιν Wilamowitz 7 π[όλεων Kaibel 8 κατώικουσαν vgl. Wilamowitz S. 188 ² εὐδαιμόν[ως μεταπεμψά | μενοι] Wilamowitz εὐδαιμόν[ουν τέως κτησά | μενοι] Diels 10 κατὰ [τὸν χρησμόν Kirchhoff 12 πέμ[πονται Wilamowitz 14 ἐν[ναετηρίδα zuerst Diels; dann Ed. Meyer Berl. philolog. Wochenschr. 1895 S. 453; Pomtow Philologus LIV S. 245. 39 πρώτιστε ἐπιέξεται Versehen des antiken Steinmetzen Wilamowitz S. 193 45 μ[έν]τοινε vgl. Wilamowitz S. 192 51 πολ[ίεσσι] Kirchhoff.

Gründungsgeschichte von Magnesia.

Eins der Dokumente, welche die Gesandten der Magneten den von ihnen eingeladenen Königen und Staaten vorlegen. Die Parallelzeugnisse der Schriftsteller: Nr. XXIII—XXVI. Zur Beurteilung dieser sogen. κτίσις Μαγνησίας vgl. Kern Die Gründungsgeschichte von Magnesia am Maiandros Berlin 1894, F. Hiller von Gaertringen Wochenschrift für klassische Philologie 1894 S. 1329. 1382; Ed. Meyer Berliner Philologische Wochenschrift XV (1895) S. 449; H. Pomtow Philologus LIV (1895) S. 245 und vor allem U. von Wilamowitz-Moellendorff Hermes XXX (1895) S. 177; W. Judeich Gött. Gelehrt. Anzeig. 1896 S. 316.

48 Ἀμάνθιος vgl. das Μάνθιον πεδίον Zeugn. Nr. XV.

---

18. Auf einem Pfeiler mit Nr. 19 und 20. Von Z. 16 an auf neuem Stein. Ein Teil der Inschrift auf Tafel III Nr. 2.

Βασιλεὺς Ἀντίοχος Μαγνή-
των τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι χαί-
ρειν· Δημοφῶν καὶ Φιλίσκος καὶ Φέ-
ρης οἱ παρ' ὑμῶν πεμφθέντες πρὸς
ἡμᾶς θεωροὶ ἕνεκεν τοῦ ἐπαγγεῖ-
λαι τὸν ἀγῶνα καὶ τ[ὰ] ἄλλα ἃ ἐψήφισ-
ται ὁ δῆμος συντελεῖν τῆι ἀρχηγέ-
τιδι τῆς πόλεως Ἀρτέμιδι Λευκοφρυ-
ηνῆι, συμμείξαντες ἐν Ἀντιοχείαι
τῆς Περσίδος τό τε ψήφισμα ἀπέδω-
καν καὶ αὐτοὶ διελέχθησαν μετὰ σπου-
δῆς ἀκολούθως τοῖς κατακεχωρισμέ-
νοις ἐν τῶι ψηφίσματι, παρακαλοῦντες
ἀποδέξασθαι στεφανίτην ἰσοπύθιον
τὸν ἀγῶνα ὃν τίθετε τῆι θεᾶι διὰ πεν-
τ]αετηρίδος. ἔχοντες οὖν ἐξ ἀρχῆς π[ερὶ
τοῦ δήμου τὴν φιλανθρωποτάτην διάλ[η-
ψιν διὰ τὴν εὔνοιαν, ἣν τυγχάνει ἀποδε-
δειγμένος ἐμ πᾶσι τοῖς καιροῖς εἴς τε ἡ-
μᾶς καὶ τὰ πράγματα, καὶ βουλόμενοι φα-
νερὰν ποιεῖν τὴν ἑαυτῶν προαίρεσιν ἀπο-
δεχόμεθα τὰς ἐψηφισμένας ὑφ' ὑμῶν τ[ι-
μὰς τῆι θεᾶι, πρόκειταί τε ἡμῖν συναύξειν
ταῦτα ἐν οἷς ἂν ὑμεῖς τε παρακαλῆτε καὶ
αὐτοὶ ἐπινοῶμεν· γεγράφαμεν δὲ καὶ
τοῖς ἐπὶ τῶν πραγμάτων τεταγμένοις,
ὅπως καὶ αἱ πόλεις ἀκολούθως ἀπο-
δέξωνται. ἔρρωσθε.

Brief Antiochos des III.

Die Gesandten der Magneten treffen Antiochos in Antiocheia in Persis (Z. 9). Die Stadt ist unbekannt; denn bei Plin. VI 139 (über das spätere Charax: postea restituit Antiochus quintus regum et suo nomine appellavit) ist Antiochos IV Epiphanes oder Antiochos V Eupator gemeint, der erstere, wenn man den 193 verstorbenen Sohn Antiochos des III (vgl. Nr. 19) mitrechnet. Ausserdem kann mit Περσίς auch kaum die Gegend zwischen Tigris und Eulaios (Susiane) bezeichnet sein. Vgl. v. Gutschmid Geschichte Irans S. 40. Der Brief wird 205 verfasst sein, als Antiochos nach siebenjähriger Abwesenheit im fernsten Osten wieder an die Reichsgrenze zurückkehrte. Jedesfalls wird Antiochos kaum eher eine Gesandtschaft der Magneten empfangen haben, als bis er sich mit dem Usurpator von Baktrien, dem Magneten Euthydemos versöhnt hatte: Polybios XI 34. Das geschah 206 und stimmt zu der Entsendung der Magneten.

Hosted by Google

19. Unmittelbar unter Nr. 18.

Βασιλεὺς Ἀντίοχος Μαγνήτων
τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι χαίρειν· Δη-
μοφῶν καὶ Φιλίσκος καὶ Φέρης οἱ πα-
ρ' ὑμῶν πεμφθέντες πρὸς τὸν πατέ-
ρα θεωροὶ ἕνεκεν τοῦ ἐπαγγεῖλαι
τὸν ἀγῶνα καὶ τἆλλα ἃ ἐψήφισται
ὁ δῆμος συντελεῖν διὰ πενταετη-
ρίδος τῆι ἀρχηγέτιδι τῆς πόλεως
Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι ἀπέδωκαν
καὶ τὸ πρὸς ἐμὲ ψήφισμα καὶ διελέχθη-
σαν μετὰ σπουδῆς ἀκολούθως τοῖς
ἐν τούτωι κατακεχωρισμένοις παρα-
καλοῦντες ἀποδέξασθαι στεφανί-
την ἰσοπύθιον τὸν ἀγῶνα ὃν τίθετε τῆι
θεᾶι. ἔχοντος οὖν τοῦ πατρὸς περὶ
τοῦ δήμου τὴν φιλανθρωποτάτην δι-
άλη]ψιν καὶ ταῦτα ἀποδεδεγμένου, θέ-
λω κ]αὶ αὐτὸς ἀκολουθεῖν τῆι προαιρέ-
σει αὐτ]οῦ, νῦν τε ἀποδέχομαι τὰς ἐψη-
φισμένα]ς ὑφ' ὑμῶν τιμὰς τῆι θεᾶι καὶ
εἰς χρ]ό[ν]ον πειράσομαι κατακολουθῶν
τῆι τοῦ π]α[τρ]ὸς ὑφηγήσει συναύξειν ὑμῖν
ἐν οἷς ἂ]ν π[αρ]ακαλῆτε ἢ καὶ αὐτὸς ἐπινοῶ.
ἔρρωσθε.

Brief des ältesten, bereits im Jahre 193 im Alter von 27 Jahren verstorbenen Sohnes Antiochos des III.

Nach babylonischen Keilschrifttexten aus den Jahren 208. 202. 200. 198. 197 war er Mitregent seines Vaters und führte als solcher den Königstitel (Ztschr. f. Assyriologie VIII 109). Vgl. U. Wilcken bei Pauly-Wissowa Realencyclopädie I 2 S. 2470 Nr. 26. Vgl. Inschr. Nr. 18 und 61.

---

20. Unmittelbar unter dem Brief des jüngeren Antiochos (Nr. 19). Von Z. 18 an auf neuem Stein; der Schluss stand auf einem dritten, verlorenen Block. Bereits veröffentlicht: Kern Gründungsgeschichte von Magnesia S. 14 und danach von P. Sakolowski Mythographi graeci II 1 p. XXIV. Michel Recueil d'inscr. grecques II 1897 p. 317 Nr. 438.

Πα[ρ]ὰ τοῦ κοινοῦ τῶν Κρητῶν·

Ἔ]δοξεν Κ[ρ]ηταιέων τῶι κοινῶι συνελ-
θ]ουσᾶν [τ]ᾶμ πολίων πασᾶν ἐς Βίλκω-
να ἐς τὸ ἱε[ρ]ὸν τῶ Ἀπέλλωνος τῶ Βιλ-
κωνίω, ἀγουμένων Γορτυνίων ἐπὶ
κόσμω⟨ι⟩ Κύδαντος τῶ Κυννίω· Ἐπει-
δὴ Μάγνητες οἰκεῖοί ἐντι καὶ φίλοι Κρη-
ταιέων πάντων, ἔδοξεν δέ τισιν αὐ-
τῶν ἐς τὰν Ἀσίαν ἀποικίαν στείλασθαι,
ὑπάρχειν Μάγνησιν πᾶσιν οἰκειότατα
καὶ φιλίαν ἀγήρατον καὶ ἐμ πρυτανεί-
ωι σίτησιν, καὶ εἰςάγουσιν καὶ ἐξάγουσιν ἀτέ-
λειαν εἶμεν ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ κατὰ πᾶ-
σαγ Κρήταγ καὶ ἔγκτησιν καὶ πολιτείαν,
δόμεν δὲ αὐτοῖς ἀποπλέουσιν ἑκάστα[μ
πόλιν ἀργυρίω τέσσαρα τάλαντα κα[ὶ σῖ-
τομ πεπονημένον καὶ ἱερεῖα ὅσ' ἂν θέ[λω-

Hosted by Google

σ]ιν [α]ὐ[τ]οὶ εἰς θυσίαν, [π]ροπέμψαι [δὲ
αὐτοὺς μέχρι εἰς τὰν Ἀσίαν ταῖς μακραῖς
ναυσὶν καὶ συμπέμψαι αὐτοῖς τοξό-
τας εἰς πεντακοσίους ἄνδρας, προ-
πέμψαι δὲ καὶ ἀσπάσασθαι αὐτοὺς καὶ
ἄνδρας καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καθ' ἁ-
λικίαν καὶ τοὺς ἱερεῖς καὶ τὰς ἱερείας·
τὸ δὲ ψάφισμα τόδε εἰστάλαν λιθίναν
ἀναγράψαντας ἀναθέμεν εἰς τὸ ἱερὸν τῶ
Ἀ[πέλ]λωνος τῶ Βιλκωνίω, δόμεν δὲ καὶ Λευ-
κίππωι τ]ῶι Λυκίωι τῶι καθαγεμόνι γενομένωι εἰς τὰν Ἀσί-
αν Κρήτα]ς πάσας πόλεις ἀργυρίω τάλαντον· τὸ δὲ ψά-
φισμα τ]ὸ ἐπὶ ἱερέως Ἀγαιμένιος τῶ Λ[απ]παίω — —
— — — — — — — — — — — — — —

16. 17 κα[ὶ σῖ]τομ Wilamowitz S.190,1. Odyss. τ 197. Xenoph. Cyrop. IV 5, 1 ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸ ἥμισυ.

Psephisma des κοινὸν τῶν Κρητῶν.

Eine offenkundige Fälschung; vgl. Kern Gründungsgeschichte S. 14; v. Wilamowitz Hermes XXX (1895) S. 190. Das κοινὸν τῶν Κρηταιέων inschriftlich zum zweiten Male hier erwähnt; ungefähr gleichzeitig (wohl etwas älter) ist IGIns. III 254 (aus Anaphe); jünger ist die Inschr. aus Aptera Bullet. de corresp. hellén. III (1879) S. 425 (Ehrendecret für Attalos II) und die Tafel des Kassandros (Dittenberger Sylloge Nr. 211). Vgl. Anatol. Semenoff Antiquitates iuris publici Cretensium Petropoli 1893 p. 49.

3 Βίλκων unbekannter Ort Kretas; daher 4 Ἀπέλλων ὁ Βιλκώνιος. Vielleicht = Ϝελχανός vgl. Monumenti antichi III S. 23 Nr. 10 Ϝ]ελκανί[οις, worauf mich Ernst Fabricius hingewiesen hat (H. v. Prott Leges Graecorum sacrae S. 42 Nr. 20). Vgl. auch Ed. Meyer Berl. philol. Wochenschr. 1895 S. 452.

27 Leukippos der Stadtgründer von Magnesia; s. Zeugn. Nr. XXII—XXIV. LXVI und die Inschrift Nr. 17; vgl. auch zu Nr. 4.

---

21. Fragment gefunden in der Nähe des Pfeilers, der u. a. auch das Psephisma des κοινὸν τῶν Κρητῶν trägt (Nr. 20). Unten scheint leerer Raum zu sein; rechts und unten Rand.

Μ]ιλάτι[οι
Ἀπταραῖοι
Ἐλτύνιοι
Κεραῖται
Ἀλλαριῶται
Πολυρρήνιοι
Φαλασάρνιοι
Ἀρσινοεῖς.

6 Vor dem 5. Buchstaben Lücke eines Buchstabens; alte Verletzung des Steines; ebenso hinter dem 9. Buchstaben.

Unterschrift eines kretischen Psephisma: ὁμοίως δὲ ἀπεδέξαντο καὶ κτλ.

3 = Ἐλτυναιεῖς Monumenti antichi I (1889) 39.

4 = Κεραῖται ebenda.

8 das erste unanfechtbare Zeugnis für die Existenz einer Stadt Arsinoe auf Kreta Steph. Byz. s. Ἀρσινόη· ἐνάτη Λύκτου. Head Hist. numm. p. 387.

---

22. Rechts (namentlich unten) stark abgescheuert.

Βασιλεὺς Ἄτταλος [Μα-
γνήτων τῆι βουλῆι καὶ τῶι [δή-
μωι χαίρειν· Πυθίων καὶ Λυκ[ο-
μήδης οἱ παρ' ὑμῶν ἀνεκόμι-
σαν πρός με ψήφισμα, καθ' ὃ πα[ρα-
καλεῖτε τὸν ἀγῶνα ὃν τίθετε
τῆι Ἀρτέμιδι τῆι Λευκοφρυην[ῆι
μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱπ-
πικὸν ἀποδέξασθαι στεφανίτ[ην
ἰσοπύθιον, καὶ αὐτοὶ διελέχθησ[αν
ἀκολούθως τοῖς γεγραμμένο[ις,
ἠξίουν δὲ καὶ τὰς ὑπ' ἐμὲ πόλει[ς
ἀποδέξασθαι ὁμοίως· θεωρῶ[ν δ' ἐγὼ
τὸν δῆμον μεμνημένον τῶν [ὑπ' ἐ-
μοῦ γεγενημένων εἰς αὐτὸν εὐ[εργε-
σιῶν καὶ ὁμιλοῦντα ἐμ Μούσαι[ς δει-
νῶς, τόν τε ἀγῶνα ὥσπερ παρα[καλεῖ-
τε ἀποδέχομαι καὶ ἀπαρχὴν ἐγ[ώ τε ἔτα-
ξα δοῦναι, καὶ αἱ πόλεις δὲ αἱ π[ειθόμε-
ναι ἐμοὶ ποιήσουσιν ὁμοίως· [ἔγραψα

Hosted by Google

γὰρ αὐταῖς παρακαλῶν, κα[ὶ Περγαμηνοῖς δὲ καθ' ὅσον ὁ δῆμος [αἰτεῖται
συνα]γ̣ήσω τὸν ἀγῶνα — — — —
..... τ̣ὴν π — — — — — — —

Brief Attalos des Ersten von Pergamon. Vgl. die Gesandtschaft an Attalos II Nr. 87.

16 vgl. CIG. Sept. III 235 (Larymna in Lokris) ὃς ἐμ Μούσαις γράμμασιν εὐξυνέτως παιδείην ἤσκησεν [Dittenberger: ἐμμούσ(ο)ις].

---

23. Quader in den Maassen genau übereinstimmend mit Nr. 22; nur sehr stark abgerieben, da diese Inschrift die einzige ist, welche auf der Agora immer sichtbar war. Der Stein hat auf der Mitte der Schriftfläche eine breite, tiefe Rinne. Die Schrift ist zuerst weitläufig, wird dann aber bald enger und gedrängter. Die Entzifferung ist meist an zwei Abklatschen geschehen; der Stein befindet sich noch in Magnesia.

Β]ασιλεὺς [Πτολε]μαῖ[ος
Μαγνήτων [τῆι βουλ]ῆι καὶ
τῶι δήμωι χα[ίρειν· οἱ] παρ' ὑ-
μῶν ἀποστα̣[λέντες] π̣ρεσβ[ευ-
ταὶ Διοπείθ[ης — — — —
καὶ Ἰθαλίδης ..... δήμο[υ
τὸ ψήφισμα ... ἀπέδωκαν ἐν ὧι
..... τω..... ων π...
ἀγ]ῶνα τῷ̣[ν Λευκοφρυηνῶν κ]ατὰ τὸν
χρησμὸν τοῦ [θεοῦ ὃν συν]τελε[ῖτε
τῆι Ἀρτέμιδ[ι τῆι Λευκοφρυ]ην[ῆι καὶ
περὶ [τοῦ] νομί[ζειν τὴν πόλι]ν κ[αὶ τὴν
χώραν ἱερὰν κα[ὶ ἄσυλον· ἔγνωκα δὲ
καὶ ἐγὼ ἀπο[δέξασθαι τὸν ἀγῶν]α̣ σ[τε-
φανίτην [ἰσ]οπ[ύθιον ταῖς τιμ]αῖς οἷ-
ο]ν ἡμῖν ἐπ[ηγγέλκατε αὐ]τόν· [οἱ δὲ παρὰ
ὑ̣μῶν ἀπο[π]εμ[φθέντες καὶ α]ὐτοὶ δ[ιελέ-
χθησαν μετὰ πά[σης σπ]ουδῆς [καὶ
τἆλλα ἐν τ — — — — — — — —
τ]ὰς ἐντολὰς — — — — — — — —
στ]εφανίτην καθ — — — — ο... ἀπο-
δέ]δεγμαι καὶ τ — — — — — — —
...χο.... λο — — — — — — — —
..... ὑμᾶς κ — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —

21 ΚΑΘΙ. Von Z. 21 an Alles sehr unsicher.

Wahrscheinlich Brief des Ptolemaios IV Philopator I (221—204).

---

24. Verstümmelte Quader, auf der in derselben Schrift, in welcher die übrigen Königsbriefe aufgeschrieben sind, das schwer zu entziffernde Wort Βασιλ[εὺς zu lesen ist. Die mit den anderen Briefen übereinstimmende Höhe des Β lehrt, dass uns das erste Wort des Briefes erhalten ist, und also ergänzt werden muss: Βασιλ[εὺς — — — Μαγνήτων τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι χαίρειν. Vorhanden gewesen ist sicher ein Brief des Philippos V (vgl. Nr. 47). Sonst Alles unsicher; in Z. 4 glaubt man ΔΗΜ zu erkennen. In Magnesia.

---

25. a) auf einer besonderen Quader (in Berlin) die Inschrift:

Παρὰ τοῦ κοινο[ῦ τ]ῶν
Βο[ιω]τ[ῶν·

Dazu gehört offenbar folgende, stark verletzte und in Magnesia verbliebene Inschrift, deren Lesung meist nach zwei Abklatschen erfolgen musste:

b) ..... θιβρ — — — — — — — — — — —
..... παρὰ Μα]γνήτ[ων — — — — — — Εὔβου-
λο]ς Ἀναξ[αγόρα, Λ]υκομ[ήδης Χαρισίου τό τε ψάφισμα
ἀ]πέδωκαν [κὴ αὐ]τυὶ διελέ[γησαν ἀκολούθως τοῖς ἐν τῶι ψα-
φίσμ]ατι γεγραμμένοις οὐθ[ὲν ἐλλείποντες σπουδᾶς, δηλοῦντες
τὰν ἐκ] προγόνων ὐκειότατα [τὰν ἐῶσαν ταῖ] πόλι τῶν [Μαγνήτων τῶν] ἐπὶ Μαιάνδρου πὸτ τὸ κυνὸν Βοιωτῶν καὶ ἀπολο[γισάμενοι τ]άν τε τᾶς θεῶ Ἀρτέμιδος Λευκο[φρ]υηνᾶς ἐπιφ[άνειαν κὴ τὰς γ]εγενημένας ὑπὸ τῶν πρ[ογόνων] ἐν τὼς Ἕλλ[ανας

Hosted by Google

εὐεργεσίας κὴ] παρεκάλεσαν μετὰ πάσας σπουδᾶς κὴ φι[λοτιμίας ἀποδεξά]σθη⟨ι⟩ τάν τε θ[υσίαν κὴ] τὰν ἐκηχειρίαγ κὴ [τὸν ἀγῶνα — — — — — — — —] τ[ίθεντ]ι ταῖ Ἀρ[τέμιδι
— — — — — — — — τῶ ν γ ε γ ρ α [μ μ έ ν ω ν — —
— — — — — — — κ ὴ ἄ σ ο υ λ ο ν — — — — — —
— — — — — — — δ ε δ ό χ θ α ι — — — — — —
— — — — — κ] ὴ π ὸ τ τ ὸ θ εῖ ο γ κ ὴ — — — — —
— — — — — — — τ ῶ γ Β ο ι ω τ ῶ γ — — — — —
— — — — — — — τ ά ν τ ε υ ἰ κ ι ό τ α τ α σ — — — —
— — — — — — — Μ α] γ ν ή τ ω γ — — — — —
— — — — — — — θ ω ς ύ π ὸ . . ν γ — — — — —
— — — — — — — η τ α ς ἐ ν ε χ η ρ ο — — — —
— — — — — — — ω . . . τ α γ — — — — —
— — — — — — — ἀ π ε σ τ α λ μ ε ν — — — —
— — — — — — — τ ο γ β . . . θ ι ο ς — — — —
— — — — — — — π ο λ λ . . . ν ε ι ν — — — —
— — — — — — — ε π ὸ τ τ ὰ ν θ ε ὸ ν — — — —
— — — — — — — τ ω ν ἐ π ὶ ξ έ ν ι α — — — —
— — — — — — — ο . ν ο . . . α τ ι χ — — — —
— — — — — — — κ α τ α θ ε . α — — — —
— — — — — — — ο υ τ ο ν μ ε μ — — — —
— — — — — — — α ν τ α κ α ὶ — — —
— — — — — — — τ] ό δ ε θ έ μ [ε ν — — —
— — — — — — — σ ο υ ν τ α ς — — — —

Freier Raum.

Von Z. 12 an lässt sich die Zahl der fehlenden Buchstaben nicht mehr bestimmen. 1 ἄρχοντος Βοιωτοῖς] Θίβρ[ωνος? Der magnetische Schreiber verstösst öfter gegen die boiotische Orthographie; καὶ zweimal (Z. 7. 31) für κὴ, Z. 18 ι für υ = οι. Z. 11 ἐκηχειρίαγ sicher. Z. 17 τῶγ Βοιωτῶγ und 24 τογ sicher, also auch Fehler des Schreibers.

Psephisma des κοινὸν τῶν Βοιωτῶν.

Darunter im Abstand von 0,10 m.

c) der Rest einer Ueberschrift

Παρὰ — — — —] τ ω ν

Ob die Ueberschrift nur aus einer Zeile bestand, kann nicht bestimmt werden, da der Stein hier stark beschädigt ist.

---

26. Stark zerstörte Quader. Lesung, die durch die vor der Schrift vorhandenen Löcher sehr erschwert wird, meist erst ermöglicht durch die Reinigung des Steins durch T. Possenti. In Berlin.

— — — — — — — — — — — — —
ν
ε ι ε ν α ο
ν
ο
ε θ ε ο ι ς
ο λ λ
δ
α τ ο [ῖ ς] μ ὰ λ ε υ κ ο φ [ρ] υ η ν ο ῖ [ς
ι] ς ο π ύ θ ι ο ν σ τ ε φ [α ν ί τ α ν

Hosted by Google

ο̣ μ θ ς λ̣ α υ ο υ̣ ν
ο] ἰ κ ε ί̣ ο ι ς ἐ π α̣ ι ν [έ σ α ι] μ ὲ̣ [ν
σ τ ο ς υ ν σ ε τ
σ τ ο ι ς υ̣ ν α̣ ν ε
α ι χ ε ν α
τ̣ ι δ μ μ τ ι
ν κ ε̣ ι ι σ σ̣
γ ε [γ ρ] α̣ μ μ ε ν
σ̣τα̣ . . λιθίναν εἰς θ̣ετ . . . . . α . . ο
καὶ . . . . ξένια ἐν [τ]ὸ [π]ρ[υτα]νε[ῖον
ἱερὰ . . . θ . ετε . οισ̣ο . . . στοεσ
— — — — — τὸ [ψά]φι[σ]μα καὶ οἴκαδε . . . . . τους
— — — — — ν τοῖς θεουροῖς πλοῖον καὶ α̣λ̣ι̣ . ε̣
— — — — μα στάσαντας ἔσσαμον παρὰ . .
— — — — — σ̣αι οὕς κ' ἐπιστεα̣ται ὁ δᾶμ̣ος
— — — — — — ι μόνον κὰτ τὰν ὁμογένειαν
— — — — μα καὶ κὰτ τὰν ὅλαν ἄνγρα(ψ)ιν ἐ . η̣ς
— — ψάφισ]μα ἐν στάλλαν (λ)ιθίναν καὶ θ[έμ]ε[ν
— — — — — πὰρ τὰν τοῖ βασιλέος εἰκόνα, τὸ [μὰ
ἀνάλωμα δό]μεν τὸς ταμίας̣ τό τε ἐν τὰν ὄγγρα̣ψ[ιν
καὶ τὰν θέσιν, ἑλ]έσθαι μὰ καὶ θεουροδόκον τὶς ὑ̣[ποδέ-
ξεται τὸς παρα]γινομένος θεουρὸς παρὰ Μ[αγνή-
των. ἁιρέθη Σ]ουίδας Κασάνδρειος.

18 Für drei Buchstaben (στά[λαν]) ist kein Raum vorhanden. 22 ΠΛΟΙΟ|||||Ν 23 ἐς Σάμον? vgl Nr. 35 Z. 36. 26 ΑΝΓΡΑ ΙΝ, Ψ war es nicht, aber Σ möglich 27 ΑΙΘΙΝΑΝ

Psephisma einer thessalischen Stadt (Larissa?).

Psephisma von Gonnos und Phalanna s. Nr. 33.

---

27. Auf demselben Stein, auf welchem rechts das aitolische Psephisma (Nr. 28) steht, finden sich links fünf Zeilenschlüsse einer durch grössere Buchstaben ausgezeichneten Inschrift:

— — — — — — — — — — — — ἀγῶ]να
— — — — — — — — — — ἐν τῶι? ἐ]πιφα-
νεστάτωι τόπωι? — — — — — — ἐν τῶι ἱ]ερῶι
— — — — — — — — — — — — θ]εωρο-
δόκος — — — — — — — — — — — ¯ΙΩ

---

28. Auf demselben Stein wie Nr. 27. Nach Z. 14 freier Raum.

— — — — — — — — — — — — — — — — Αἰ-]
τωλοὶ ἄγοντι Μάγνητας [τοὺς ἀπὸ Μαιάν]δρο[υ — — — —
προξένων καὶ εὐεργετᾶν· ὅπ[ως οὖν τὰ δεδ]ο̣γμέν[α φανερὰ ἦι ἐν
τὸμ πάντα χρόνον, τοὺς νομο[γράφο]υ̣ς τᾶς πόλ[ιος ἀναγράψαι
τόδε τὸ ψάφισμα ἐν τοὺς νόμους· θεαροδόκος ἁιρέ[θη — — —
Στρατάγου· ἀναγραψάντω δὲ καὶ ἐν τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀρτ[έμιδος τᾶς Λαφρί-
ας ᾇ οἱ κτίσται τᾶς πόλιος ἐπὶ τᾶς βάσιος ἇι ἁ Ἄρτεμις — — —
Κατὰ τὰ αὐτὰ δὲ ἐψηφίσαντο·

Πλευρώνιοι	Ἀμβρακιῶται	Σκα[ρφεῖς
Τριχόνιοι	Ἀργεῖοι οἱ Ἀμφίλοχοι	Καλ[λιεῖς
Ἀρσινοεῖς	Στράτιοι	Φυσ[κεῖς
Ἀμφισσεῖς	Ναυπάκτιοι	Ὑπα[ταῖοι
Πολιεῖς	Ἡρακλεῶται	Θρό[νιοι
Φυταιεῖς	Λαμιεῖς	Ἀ[ντικυρεῖς?

Hosted by Google

Psephisma einer aitolischen Stadt.

Am unwahrscheinlichsten ist für die in Frage kommende Zeit der Vorgang von Thermon, das 206 zum zweiten Male von Philipp V zerstört wurde (Polyb. XI 2, 4). Das Psephisma wird wohl von den Kalydoniern gegeben sein, deren Fehlen sonst auf alle Fälle auffallen würde. Über das Z. 7 erwähnte Kultbild der Artemis Laphria vgl. Pausan. IV 31, 7. Den Ansatz auf das Jahr 206 legt die Subscription von Ambrakia nahe, das bald nach 206 den Aitolern wieder verloren ging, nachdem sie es eben mit römischer Hilfe wiedergewonnen hatten: Appian Macedon. 3 μεθ' ὧν (Ρωμαίων) οἱ Αἰτωλοὶ κατέλαβον Ἀμβρακίαν, ἣν οὐ πολὺ ὕστερον αὐτῶν Φίλιππος ἀποπλευσάντων ἀνέλαβεν. Der aitolische Bund umfasste nach der Subscription dieser Inschrift also einen Teil von Akarnanien, Argos Amphilochikon, Lokris, Oitaia, Malis, Ainis. Z. 11 Ἀρσινοεῖς. Strabo X 460 Λυσιμαχία — — — μεταξὺ Πλευρῶνος καὶ Ἀρσινόης πόλεως, ἣ κώμη μὲν ἦν πρότερον καλουμένη Κωνώπα, κτίσμα δ' ὑπῆρξεν Ἀρσινόης, τῆς Πτολεμαίου τοῦ δευτέρου γυναικὸς ἅμα καὶ ἀδελφῆς, εὐφυῶς ἐπικειμένη πως τῇ τοῦ Ἀχελῴου διαβάσει. Die ganze Gegend Ἀρσινοΐα Polyb. XXX 14. Z. 14 ist Ἀντικυρεῖς ergänzt, wobei es unsicher bleibt, ob damit die lokrische Stadt gemeint ist, welche seit 210 wieder aitolisch war (Liv. XXVI 26) oder die malische. Aus der Ordnung der Subscribenten ist nichts zu entnehmen.

Psephisma der Aitoler wegen der Asylie des teischen Dionysosheiligtums aus dem Jahre 193 Collitz Nr. 1411; Praescript: Στραταγέοντος Ἀλεξάνδρου Καλυδωνίου Παναιτωλικοῖς· ἐπεὶ Τήϊοι κτλ. Schluss: ὅπως δὲ καὶ εἰς τοὺς νόμους καταχωρισθῆι (ά) ἀνιέρωσις καὶ ἀσυλία, τοὺς κατασταθέντας νομογράφους καταχωρίξαι, ἐπεί κα αἱ νομογραφίαι γίνωνται ἐν τοὺς νόμους. Psephisma wegen der Asylie des pergamenischen Nikephorion unter Eumenes II aus den Jahren 179 bis 172 (Collitz Nr. 1413). Praescript Ἔδοξε τοῖς] Αἰτωλοῖς· [ἐπ]εὶ βασιλεὺς Εὐμένης κτλ. Schluss unvollständig erhalten.

---

29. a. Fragment (H. 0,13; Br. 0,10) nicht weit von dem Pfeiler mit den Antiochosbriefen gefunden (Nr. 18—20). Charakter und Grösse der Schrift wie bei den Königsbriefen und dem Psephisma vom κοινὸν τῶν Κρητῶν (Nr. 20).

ΓΤ/
ΜΙΗ
ΟΝ
ΗΜΝ
- C

b. Fragment (H. 0,055; Br. 0,16) mit unterem Rand; gefunden nicht weit von dem Monument für P. Ailios Aristomachos. Gehört nach seinem Schriftcharakter und Fundort zur Pfeilerwand.

ΜΔΕ

Zu ergänzen etwa: κατὰ τὰ αὐτ]ὰ δὲ [ἐψηφίσαντο·

---

30. Schluss eines Psephisma, das vor dem der Akarnanen (Nr. 31) stand.

δόμε]ν ἀπαρχὰς τὸ ἐκ [τοῦ] νόμου στατῆρας δύο.
ἐπεψ]ά̣φ[ι]ξε Τιμέ[α]ς.

Freier Raum.

Psephisma einer nordgriechischen Stadt. | Von Oiniadai? Vgl. die Bemerkungen zu Nr. 31.

---

31. Mehrfach Löcher vor der Schrift.

Στραταγ]οῦ̣ντος [τῶν Ἀ]καρνά[ν]ων Νι̣καίου τοῦ Ἐχε —
..... Κ]ορονταίου, ἱππάρχα Κλεωνύμου τοῦ Λαμισ-
κου .....]ου, γραμματέος στραταγῶι Χέρσυος τοῦ
..... Μεδιωνίου, συνεδρίου γραμματέος Ἀν-
5 .....τοῦ Ἡρακλείτου Ἀνακτοριέος, προμνάμονος δὲ Ν]ι̣κάνδρου τοῦ Λύκου Θυρρείου, μηνὸς Πανάμου ἕκτ]αι ἐπ' εἰκάδι, παραγενομένων πρεσβευτᾶν παρὰ Μαγ]νήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου Ἀριστοδάμου τοῦ Διοκ]λέος, Ἀριστέα τοῦ Γοργάσου, Ἀντάνορος τοῦ
10 Κωλω]τίωνος καὶ διαλεγομένων περὶ τᾶς οἰκειότατ]ο̣ς τᾶς ὑπαρχούσας τοῖς Μάγνησιν ποτὶ τοὺς Ἀκ]αρνᾶνας, ἔτι δὲ καὶ τὰν φιλίαν ἀ[ν]ανεουμέν]ων καὶ τὰς εὐεργεσίας ἀπολογιζομένων ἃς πεποίην-

Hosted by Google

ται τὸ κοινὸν τῶν Μαγνήτων ἐς τοὺς Ἕλλανας, ἀποδόντων δὲ καὶ τὸ ψάφισμα, καθ' ὃ παρεκάλουν δέχεσθαι τὰν ἐκεχειρίαν χρήσαντος τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖς λώιον εἶμ]εν καὶ ἄμεινον [τ]οῖς σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυηγὰν καὶ τὰν πόλιν αὐτῶν καὶ τὰν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον εἶμ]εν, διὸ καὶ τὸν δᾶμον ἐψαφίσθαι τᾶι εὐεργέτιδι τᾶς πόλιος Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνᾶι διὰ πέντε ἐτέων θυσίας καὶ πανάγυριν καὶ ἀγῶνα στεφανίταν ἰσοπύθιον μουσικόν τε καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικὸν ποιεῖν, δικαίαν ἀποδιδόντας χάριν τᾶι εὐεργέτιδι, παρακαλούντ[ων αὐτῶν ὅπως οἱ οἰκεῖοί τε καὶ φίλοι μετέχ(ω)ντι τᾶν θυσιᾶν τᾶν συντελουμενᾶν ὑπ' αὐτῶν, καὶ ἐμφανιζόντων τὰν ἐπιφάνειαν τᾶς θεοῦ, δεδόχθαι τᾶι βουλᾶι τῶν Ἀκαρνάνων καὶ τοῖς χιλίοις· τάν τε θυσίαν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ τὸν ἀγῶνα ποτιδέχεσθαι στεφανίταν ἰσοπύθιον ταῖ[ς] τιμαῖς, εἶμεν δὲ αὐτῶν τάν τε πόλιν καὶ τὰν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον, ἀποστέλλε[ι]ν δὲ καὶ θεωροὺς τοὺς (σ)υνθύσοντας τὰν θυσίαν καὶ θεαροδόκους καταστᾶσαι ἑκάσταν πόλιν τᾶν Ἀκαρνανίδων τοὺς ὑποδεξομένους ἀεὶ τοὺς παραγινομένους θεωροὺς παρὰ τῶν Μαγνήτων, δόμεν δὲ Ἵππαρχον τὸν ταμίαν εἰς ἀπαρχὰν τᾶι θεῶι εἰς τὰν θυσίαν ἀργυρίω δραχμὰς ἑκατὸν πεντήκοντα, ἀνανεώσασθαι δὲ καὶ τὰν φιλία]ν καὶ τὰν οἰκειότατα καθὼς παρεκάλουν· ὅπως δὲ] μεί[ν]ηι εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον, ἀναγράψαι ⟨δὲ⟩ τὰ δεδ]ογμένα εἰς στάλαν λιθίναν Ἵππαρχον τὸν ταμίαν] καὶ ἀναθέμεν ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Ἀκτ]ίου· εἶμεν δὲ προξένους καὶ εὐεργέτας τοῦ κοινοῦ] τῶν Ἀκαρνάνων κατὰ τὸν νόμον Ἀριστόδαμον] Διοκλέο(ς), Ἀριστέα Γοργάσου, Ἀντάνορα Κωλωτίωνος.]

Κατὰ τὰ αὐτὰ δὲ ἐψηφίσαντο·

Θυρρεῖς	Μεδιώνιο[ι
Λευκάδιοι	Παλαιρεῖς
Ἀνακτόριοι	. οκρεῖς
Ἀλυζεῖς	... λε[ῖς?

7 Der Raum erlaubt nur die Ergänzung des kürzesten Zahlworts 24 METEXONTI 31 Ι aus Σ korrigiert 43 Σ hat nie dagestanden.

Psephisma des κοινὸν τῶν Ἀκαρνάνων.

Unter den Subscribenten fehlt Οἰνιάδαι, das erst im Jahre 189 den Akarnanen von den Aitolern zurückgegeben wurde (Polybios XXI 32, 14). Es fehlt aber auch Nr. 28 unter dem Psephisma der Aitoler; daher kann Nr. 30 der Rest des Psephisma von Oiniadai sein. Aber die hier sonst vermissten akarnanischen Städte (Astakos, Phoitiai, Metropolis) können in einer Subscription von Nr. 30 nicht gestanden haben, da es eine solche nie gegeben hat. Als eponymer Beamter der Akarnanen erscheint sonst der ἱεραπόλος τοῖ Ἀπόλλωνι τοῖ Ἀκτίοι z. B. in dem um 220 gegebenen Psephisma aus Sparta (Collitz Dialektinschr. Nr. 1379): Ἐπὶ ἱεραπόλου τοῖ Ἀπόλλωνι τοῖ Ἀκτίοι Θευδότου τοῦ Σώτωνος Ἀνακτοριέος, γραμματέος δὲ τᾶι βουλᾶι Κλεάνδρου τοῦ Λυκίσκου Ἀνακτοριέος, προμνάμονος δὲ Σωπάτρου τοῦ Σωτίωνος Ἀνακτοριέος καὶ συμπρομναμόνων Ἀριστάνδρου τοῦ Ἀρχεστράτου Θυρρείου, Ἀλεξιμάχου τοῦ Καρδαμίωνος Λιμναίου, Φιλιστίωνος τοῦ Δεξάνδρου Ματροπολίτα, μηνὸς Κουροτρόπου, ἔδοξε τᾶι βουλᾶι καὶ τοῖ κοινοῖ τῶν Ἀκαρνάνων. Das einzige, nach 189 gegebene Psephisma, in dem nach dem στραταγός wie hier datiert wird, ist stark verstümmelt Collitz Nr. 1380b: Ἐπὶ στρα[ταγοῦ ....]| ωνος Οἰν[ιάδα ....]|χου τοῦ ....| ἔδοξε τᾶ[ι βουλᾶι καὶ τῶι κοινῶι τῶν Ἀκαρνάνων]. Der ἱππάρχας (Z. 2) als Beamter des κοινὸν nur hier. Tyrrheion steht als Vorplatz des Bundes an erster Stelle (Z. 46).

Hosted by Google

32. Löcher vor der Schrift.

Ἐπειδὴ Μάγνητες οἱ ἐπὶ Μαιάνδ]ρωι φίλο[ι ὄ]ντες καὶ οἰκεῖοι [τῶν Ἀπειρωτᾶν ψάφισμ]ά τε καὶ πρεσβευτὰς ἀποστείλαν[τες Ἀριστόδαμο]ν Διοκλέος, Ἀριστέα Γοργάσου, Ἀντάν[ορα Κωλωτίων]ος, τάν τε φιλίαν καὶ τὰν οἰκειότατα ἀ[νενεώσ]αντο καὶ παρεκάλουν τοὺς Ἀπειρώτας ἀποδέξασθαι τὸν ἀγῶνα, ὃν τίθητι ἁ πόλις τῶν Μαγνήτων τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι κατὰ πενταετηρίδα μουσικόν τε καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικὸν ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς κατὰ τὰς μαντείας τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖς, ἐνεφάνιξαν δὲ οἱ πρεσβευταὶ καὶ τὸγ χρησμὸν, ἐν ὧι λώιον ἦγ καὶ ἄμεινον τιμᾶ(σι)ν Ἀπόλλωνα Πύθιον καὶ Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνὰγ καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰγ χώραν τῶν Μαγνήτων ἱερὰγ καὶ ἄσυλον νομίζουσιν, ἀπελογίξαντο δὲ καὶ τὰν ἐπιφάνειαν τᾶς θεοῦ καὶ τὰς γεγενημένας ἀπὸ τῶν Μαγνήτων εἰς τοὺς Ἕλλανας εὐχρηστίας τε καὶ εὐεργεσίας καὶ ἀξίουγ καὶ παρεκάλουν τοὺς Ἀπειρώτας ἀποδέξασθαι καὶ συναυξῆσαι τὰς ἐψηφισμένας τιμὰς τᾶι θεῶι· τα[ῦτ]α γὰρ ποιήσαντας ἀκόλουθα πράξειν τ(ᾶ)ι τοῦ θεοῦ μαντείαι, χαρίεῖσθαι δὲ καὶ τῶι δάμωι· δεδόχθαι τοῖς Ἀπειρώταις· τάν τε οἰκειότατα καὶ φιλίαν τὰν ὑπάρχουσαν τοῖς Ἀπειρώταις ποτὶ τοὺς Μάγνητας ἀνανεώσασθαι, καὶ τὸν ἀγῶνα ὃν τίθητι ἁ πόλις τῶν Μαγνήτων τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι [π]οτιδέχε[σ](θ)αι στεφανίταν ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς· καὶ τὰν [π]όλιν δὲ καὶ τὰν χώραν τῶν Μαγνήτων εἶμεν ἱερὰν κα[ὶ] ἄσυλον, καθίστασθαι δὲ καὶ θεαροδόχους τοὺς ὑποδεξομένους τοὺς θεωροὺς τοὺς ἑκαστάκις παραγινομένους καὶ ἐπαγγέλλοντας τὰν θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα⟨ι⟩ ἐκ τᾶς τῶν Μαγνήτων πόλιος, ἀποστέλλειν δὲ καὶ θεωροὺς τοὺς συνθύσοντας καὶ συναυξήσοντας τὰς τιμὰς τᾶι θεῶι, ὑπάρχειν δὲ καὶ τοῖς Μάγνησιν φίλοις καὶ οἰκείοις οὖσιν τὸ δίκαιογ καθάπερ καὶ τοῖς προξένοις τῶν Ἀπειρωτᾶν. ὅπως δὲ εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον ὑπάρχηι φανερὰ τὰ δε[δ]ογμένα, ἀναγράψαι τ[ὸ ψάφισμα ἐν Δωδώναι ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Διὸς τοῦ Νάου ἐν τῶι βήματι τῶι Ἀθηναίων ἀναθέματι, καὶ ἐπιμεληθῆμεν ὅπως γράψηι Κρίσωνα τὸν στρατηγὸν καὶ τοὺς συνάρχοντας, τὸ δὲ ἀνάλωμα δόμεν Χαροπίδαν τὸν ἐπικαθιστάμενον γραμματῆ⟨ι⟩ συνεδρίου, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς πρεσβευτὰς Ἀριστόδαμον Ἀριστέα Ἀντάνορα ὅτι παρ[ε]πεδάμησάν τε καὶ διελέγη[ν] περὶ πάντων ἀξίω[ς] τᾶς τε πόλιος τῶν Μαγνήτων καὶ τοῦ ἔθνους τῶν Ἀπειρωτᾶν, διὸ προξένους εἶμεν αὐτούς τε καὶ ἐκγόνους εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον, ὑπάρχειν δὲ αὐτοῖς καὶ πολιτείαν καὶ ἀσφάλειαν παρὰ Ἀπειρωτᾶν καὶ πολέμου καὶ εἰράνας καὶ ἀτέλειαν καὶ ἐντέλειαν καὶ τὰ ἄλλα πάντα, καθὼς κ]αὶ τοῖς ἄλλοις Ἀπειρώταις, δόμεν δὲ καὶ ἐκέχειρον αὐτοῖς Χα]ροπίδαν τὸν [γ]ραμματῆ⟨ι⟩ τῶν συνέδρ[ων

Hosted by Google

ὅσον καὶ τοῖς] τὰ Πύθια ἐπαγγέλ[λουσ]ιν ἐν τοῖς ν[όμοις.
Κατὰ τὰ αὐτὰ] δὲ ἀπεδέξαντο
Κα]σ[σ]ωπαῖοι.

11 TIMAN τιμᾶ(σι)ν? W. Schulze. Vgl. τιμᾶντι in dem Orakel aus Dodona Collitz Nr. 1587. 18 ἐψηφισμένας Fehler des Magneten. 19 ursprünglich stand THI da, daraus ist später AHI geworden: es sollte natürlich TAI werden. 24 OTIΔEXETAI

Psephisma der Epiroten.

Praescript war niemals vorhanden. Wenig jünger als das vorliegende sind Collitz Nr. 1338. 1339, datiert durch Ἀντίνοος Κλαθιατός, mit welchem der Molosser Antinoos (Polyb. XXVII 15,7; XXX 7,2), der Anhänger des Perseus von Makedonien, identisch ist. Vollständiges Praescript Nr. 1339 Ἀγαθᾶι τύχαι. Στραταγοῦντος Ἀπειρωτᾶν Ἀντινόου Κλαθιατοῦ, γραμματεύοντος δὲ συνέδροις Δοκίμου τοῦ Κεφαλίνου Τορυδαίου, Γαμιλίου ἐμ Βουνίμαις ἔκτ(α)ι καὶ εἰκάδι, (προστάτας) Λύων Εὐρώπιος, ποθόδωμα γραψαμένου Λυσανία τοῦ Νικολάου Καριώπου περὶ προξενίας.

35 Demosthen. Mid. 53 (ἐκ Δωδώνης μαντεῖαι) τράπεζαν χαλκῆν πρὸς τὸ ἀνάθημα ὃ ἀνέθηκεν ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναίων. Hyperides pro Euxenippo 24 ὑμῖν γὰρ ὁ Ζεὺς ὁ Δωδωναῖος προσέταξεν ἐν τῇ μαντείᾳ τὸ ἄγαλμα τῆς Διώνης ἐπικοσμῆσαι· καὶ ὑμεῖς — — — ἐπεκοσμήσατε τὸ ἔδος τῆς Διώνης ἀξίως καὶ ὑμῶν αὐτῶν καὶ τῆς θεοῦ.

---

33. Mehrfach Löcher vor der Schrift.

Ταγευόντων τῶν περὶ Εὔδημον τὸν Νικάνορος, Νίκαιον τὸν Νικάρχου, Μίκυθον (τὸν) Παρμενίωνος, Γόρρασον τὸν Ἀσάνδρου, Ἄσανδρον τὸν Ἐπίνου ἔδοξεν τῆι πόλει τῆι Γοννέων· ἐπειδὴ Μάγνητες οἱ ἐπὶ Μαιάνδρου φίλοι ὄντες καὶ συγγενεῖς Γοννέων, ἔχοντες τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς καὶ αὔξοντες τὴν πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσέβειαν, ἀποστείλαντες ἄνδρας Διαγόραν Κρατίνου, Ζώπυρον Ἑρμώνακτος, Διότιμον Λυκομήδου[ς τήν τε θυσίαν ἐπήγγελλον καὶ τὴν πανή[γυ]ριν καὶ τὸν ἀγῶνα ὃν προκεχειρισμένοι εἰσὶν συντελεῖν τῆ[ι Ἀρτ]έμιδι τῆι Λευκοφρυηνῆι κατὰ τὸν χρησμὸν τοῦ ἐν Δελφοῖς θεοῦ στεφανίτην ἰσοπύθιον μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, καὶ ἀνενεώσαντο τὴν ἐξ ἀρχῆς ὑπάρχουσαν φιλίαν καὶ οἰκειότητα Μάγνησίν τε καὶ Γοννεῦσιν, δεδόχθαι τῆι πόλει· τήν τε θυσίαν καὶ τὴν πανήγυριν καὶ τὸν ἀγῶνα ἀποδέξασθαι ἰσοπύθιον καὶ τὸ ἐκεχείριον δοῦναι τοὺς ταμίας ἐκ τῶν κοινῶν προσόδων, ὅσον καὶ τοῖς ἐπαγγέλλουσιν τὰ Πύθια, δραχμὰς Δημητριείους εἴκοσιν, δίδοσθαι δὲ καὶ τοῖς νικήσασιν Γοννέων τοὺς ἀγῶνας τού[τ]ο(υς) ὅσον καὶ τοῖς τὰ Πύθια νικῶσιν δίδοται, ἀποστέλλειν δὲ καὶ θεωροὺς καθ' ἑκάστην σύνοδον τοὺς κοινωνήσοντας τῆς θυσίας, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς ἀπεσταλμένους ἄνδρας Διαγόραν Ζώπυρον Διότιμον ἐπὶ τῆι φιλοτιμίαι ἧι πεποίηνται πρὸς τὴν πόλιν, ἀναγράψαι δὲ καὶ τὸ ψήφισμα τόδε εἰς τὰ κοινὰ γράμματα καὶ ἀνενεγκεῖν εἰς τὸ νομοφυλάκιον, ὅπως καὶ εἰς τὸν ἐνεσόμενον χρόνον ἀεὶ τοῖς ἀποστελλομένοις ὑπάρχωσιν τὰ τίμια πάντα ἀξίως [τ]ῆ[ς] θ[ε]ᾶς· ἀ[πε]δείχθη θεωροδόκος ἡ πόλις.

Ἀκολούθως δὲ ἔδοξεν
ψηφίσασθαι
Φαλανναίοις.

2 Nicht Γόργασον, wie man erwartet.

Psephisma von Gonnos.

Ein Psephisma von Gonnos war noch nicht bekannt.

Hosted by Google

34. Von Z. 13 an auf neuem Stein, ebenso wieder von Z. 30 an. Mehrfach Löcher vor der Schrift.

Παρὰ τοῦ κοινοῦ τῶν Φωκέων·
Ἐπε[ι]δὴ Μάγνητες οἱ ἐπὶ Μαιάνδρωι οἰκεῖοι ὄντες καὶ φίλοι Φωκέων ψάφισμα καὶ θεωροὺς [ἀ]πεστάλκαντι Ἀπολλοφάνην Αἰσχύλου, Εὔβουλον Ἀναξαγόρα, Λυκομήδ[η]ν Χαρισίου, οἵτινες παραγενόμενοι ποτὶ τὸ κοινὸν τῶμ Φωκέων ἀνενεώσαντό τε τὰν διὰ προγόνων ὑπάρχουσαν οἰκειότατα καὶ φιλίαν ποτὶ Μάγνητας καὶ ἀπολογιξάμενοι διὰ πλειόνων τάν τε τᾶς θεᾶς Ἀρτέμιτος ⟨τὰν⟩ ἐπιφάνειαν τᾶς Λευκοφρυηνᾶς κὴ τὰς γεγενημένας ὑπὸ τῶμ προγόνων αὐτῶν ἐν τοὺς Ἕλλανας [εὐ]εργεσίας παρεκάλεσαν μετὰ πάσας σπουδᾶς καὶ φιλοτιμίας ἀποδέξασθαι τοὺς Φωκεῖς τὸν ἀγῶνα στεφα[νίταν ἰσο]πύθιον, ὃν τίθεντι τᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι Λε[υκοφρυη]ν[ᾶι, καὶ τὰν πόλιν αὐ[τ]ῶν[καὶ] τὰγ χώραν ἱερὰν [κ]αὶ ἄσυλον εἶμεν, καθότι [α]ὐτοῖς καὶ ὁ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς ἔχρησεν· ὅπως οὖν καὶ τὸ κοινὸν τῶμ Φωκέων φαίνηται τάν τε πὸτ τὸ θεῖον εὐσέβειαν καὶ τὰς τιμὰς συναύξειν, καθότι αὐτοῖς πάτριόν ἐστιν, μναμονεύοντες τᾶς οἰκειότατος καὶ φιλίας ποτὶ Μάγνητας· δεδόχθαι Φωκεῦσι· ἀποδέξασθαι τὸν ἀγῶνα ὃν τίθεντι Μάγνητες τᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι στεφανίταν ἰσοπύθιον, κα[ὶ] τὰμ πόλιν αὐτῶγ καὶ τὰγ χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον εἶμεν, καθὼς κὴ [ὁ] θεὸς ἔχρησεν, καὶ τετάχθαι τοῖς νικεόντοις ⟨ἄθλοις⟩ ἆθλα καὶ τιμὰς ἃς καὶ τοῖς τὰ Πύθια νικεόντοις, ἀποστέλλειν δὲ καὶ θεαροὺς καὶ θύειν, καθάπερ καὶ ἐν τοὺς λοιποὺς ἀγῶνας, ὅ(κ)α παραγγέλλω[ν]τι Μάγνητες, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς θεαροὺς Ἀπολλοφάνην Αἰσχύλου, Εὔβουλον Ἀναξαγόρα, Λυκομήδην Χαρισίου καὶ στεφανῶσαι αὐτοὺς δάφνας στεφάνωι κατὰ τὰ πάτρια εὐσεβείας ἕνεκεν τᾶς ποτὶ τὰν θεὰν καὶ τᾶς ἐν τὰμ πατρίδα φιλοτιμίας, καὶ εἶμεν αὐτ[οὺς] καὶ ἐκγόνους προξένους καὶ εὐερ[γέτ]ας τοῦ κοιν[οῦ τ]ῶ[μ Φωκέ]ων καὶ ἰσοπολίτας καὶ ὑπάρχειν αὐτ[οῖς πάντα τὰ φιλάνθρωπα ὅσ]α καὶ τοῖς π]ροξένοις καὶ εὐεργέτ[α]ις Φωκέων, ἀναγράψαι δὲ καὶ τοὺς[Φωκάρχας [τ]ὸ ψάφισμ[α τ]οῦ[τ]ο ἐν στάλαι λιθίναι καὶ ἀναθεῖναι ἐ[ν]τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀθανᾶς τᾶς Κραναίας, τὸ δὲ ἀνάλωμα δόμεν τοὺς [Φ]ωκάρχας καὶ τοὺς χρ[η]ματιστὰς τᾶς π[όλιος], καταχωρίξαι δὲ τοὺς γομογράφους κα[ὶ] ἐν τοὺς νόμους [τ]ὸ ψάφισμα τοῦτο, [καλέσαι δὲ τοὺς Φωκάρχας καὶ ἐπὶ ξένια τοὺς θεαρούς.

23 ΟΣΙΑ verbessert von W. Schulze. Spuren boiotischer Orthographie: Z. 9. 13. 20.

Das erstevollständig erhaltene Psephisma des κοινὸν τῶν Φωκέων.

Unvollständig (Praescript verloren) ist das Bullet. de corresp. hellén. X (1886) S. 363, XI (1887) S. 333 veröffentlichte Psephisma der Phoker.

---

35. Hier beginnen die Urkunden der Westwand; vgl. zu Nr. 16—87.

Ἐπὶ] ἀρχόντων Λυκίνου τοῦ Λύκου, Φαλακρίωνος τ[οῦ .....]κράτου το[ῦ Εὐ]ηθίδα, γραμματέος Τίμωνος τοῦ Σωτάκου, ἱερο[ποιοῦ Φι]λίσκου τοῦ Ἀνδρ]ομήδους, πρεσβευτᾶν παραγενομένων παρὰ τοῦ [δ]άμου τοῦ Μαγνήτων τῶ]ν ἐπὶ Μαιάνδρου, τῶν δὲ αὐτῶν ἀρχιθεώρου Σωσικλέος τοῦ Διοκλέο]ς καὶ θεωρῶν Ἀριστοδάμου τοῦ Διοκλέος, Διοτ[ί]μου τοῦ Μηνοφίλου,

Hosted by Google

κ]αὶ τό τε ψάφισμα ἀποδόντων καὶ ἐμφανιζόντων τάν τε τᾶς Ἀρτέμι-
το]ς ἐπιφάνειαν καὶ τὰς γεγενημένας ὑπὸ τῶν προγόνων αὐτῶν ἐν τοὺς
Ἕ]λλανας εὐεργεσίας καὶ ἐν τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς διά τε τῶν τοῦ θεοῦ
χ]ρησμῶν καὶ διὰ τῶμ ποιητᾶν καὶ διὰ τῶμ ψαφισμάτων τῶν ὑπαρχόν-
τ]ων αὐτοῖς παρὰ ταῖς πολίοις καλῶν τε καὶ ἐνδόξων καὶ παρακαλούντων
ἀποδέξασθαι τάν τε θυσίαν καὶ τὰν ἐκεχηρίαν καὶ τὸν ἀγῶνα, ὃν τίθεντι τᾶι Ἀρ-
τέμιτι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι στεφανίταν ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς, ἐμφανιξάντων
δὲ καὶ περὶ τᾶς οἰκειότατος τᾶς ὑπαρχούσας Μαγνήτοις ποτὶ Κεφαλλᾶνας
κατὰ τὰν συγγένειαν τὰμ Μάγνητος καὶ Κεφάλου τοῦ Δηΐονος μετὰ πάσας φιλο-
τιμίας· ὅπως οὖν καὶ ἁ πόλις τῶν Σαμαίων φαίνηται συναύξουσα τὰς τῶν θε-
ῶν τιμὰς, καθὼς πάτριόν ἐστιν Σαμαίοις, δεδόχθαι τᾶι πόλει τῶν Σαμαίων·
ἐπαινέσαι μὲν τὸν δᾶμον τὸμ Μαγνήτων ἐπί τε τᾶι ποτὶ τοὺς θεοὺς εὐσεβείαι
καὶ ἐπὶ τᾶι ποτὶ τοὺς Σαμαίους εὐνοίαι, καὶ καλεῖν τὸν δᾶμον τὸμ Μαγνήτων
ἐμ προεδρίαν Διονυσίοις καὶ ἐν τὰν θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα τοῦ Κεφάλου, ὃν τίθη-
τι ἁ πόλις, εὐσεβείας ἕνεκεν καὶ εὐεργεσίας τᾶς τε ἐν τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς
καὶ ἐν τοὺς ἄλλους Ἕλλανας, δέχεσθαι δὲ καὶ τὸν ἀγῶνα, ὃν τίθεντι τᾶι Ἀρτέ-
μιτι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι στεφανίταν ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς, καθὼς ἐπάγγελλον
ὅ τε ἀρχιθέωρος καὶ οἱ θεωροί, εἶμεν δὲ αὐτῶν τάν τε πόλιν καὶ τὰν χώραν ἱερὰν
καὶ ἄσυλον, καθὼς ὁ Ἀπόλλων ὁ ἐν Δελφοῖς ἀνιέρωσεν, ἀποστέλλειν δὲ καὶ θε-
ωροὺς ἐμ Μαγνησίαν, οἵτινες συνθυσοῦντι τὰν θυσίαν καὶ συναυξησοῦντι
τὰς τιμὰς τᾶι θεῶι, ἐπαινέσαι δὲ τόν τε ἀρχιθέωρον καὶ τοὺς θεωροὺς καὶ εἶ-
μεν προξένους καὶ εὐεργέτας τᾶς πόλιος τῶ[ν] Σαμαίων Σωσικλέα Ἀριστόδα-
μον Διότιμον, ἐπειδὴ διελέγ⟨ει⟩εν τε καὶ παρε[π]εδάμησαν ἀξίως τᾶς τῶμ Μα-
γνήτων πόλιος καὶ τᾶς τῶν Σαμαίων, καὶ ὑπάρχειν αὐτοῖς πάντα τὰ φιλάνθρω-
πα παρὰ τᾶς πόλιος, ὅσα καὶ τοῖς λοιποῖς προξένοις καὶ εὐεργέταις, δόμεν δὲ τοῖς
θεωροῖς ἐνεκέχηρον ἀργυρίου ἡμιμναῖον καὶ ἐνέστιον οἶν, καλέσαι δὲ αὐτοὺς
καὶ ἐπὶ ξένια ἐμ πρυτανεῖον ἐπὶ τὰν κοινὰν ἑστίαν, ἑλέσθαι δὲ καὶ θεαροδόκον
τὸν ὑποδεξόμενον τὰς παραγινομένας θεωρίας παρὰ τῶμ Μαγνήτων· — ἁ[ιρέ]θη
Κ]λευφάνης Σιμάκο[υ]. — τὸ δὲ ψάφ[ι]σμα τοῦτο ἀναγράψαι ἐν στάλαν καὶ ἀνα[θέμε]ν
τ]οὺς ἄρχοντας ἐν τᾶι ἀγορᾶι παρὰ τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀρτέμιτος, καταχωρίξαι δὲ
καὶ ἐν τοὺς νόμους τούς τε ἄρχοντας καὶ τοὺς νομογράφους, παραπέμψαι
δὲ αὐτοὺς ἐν Ἰθάκαν.

Κατὰ τὰ αὐτὰ δὲ ἐψηφίσαντο·
Παλεῖς [Κ]ράνιοι [Πρῶ]νν[οι.

Psephisma von Same auf Kephallenia.

28 ΔΙΕΛΕΓΕΙΕΝ 38 Ein Teil der Unterschrift steht unter dem Psephisma von Ithaka (Nr. 36).

Das erste Psephisma der Insel, die, obwohl sie im Jahre 189 durch M. Fulvius besetzt wird (Livius XXXVIII 29), immer ihre nominelle Autonomie behauptet hat (Cephallania Zacynthus utraque libera Plin. IV 54). Der Beschluss παραπέμψαι δὲ αὐτοὺς ἐν Ἰθάκαν nur hier (Z. 36): Ithaka (Psephisma Nr. 36) als Dependence von Kephallenia schon Od. ω 355. 378. 429 und Il. B. 631; vgl. Apollodor bei Strabo X p. 452 ff. und v. Wilamowitz Hom. Unters. S. 73.

14 vgl. [Apollodor] Biblioth. I 7, 3, 3 Αἴολος δὲ βασιλεύων τῶν περὶ τὴν Θεσσαλίαν τόπων — — παῖδας μὲν ἐγέννησεν ἑπτά, Κρηθέα Σίσυφον Ἀθάμαντα Σαλμωνέα Δηΐονα Μάγνητα Περιήρην, 9, 2, 4 Δηΐων δὲ βασιλεύων τῆς Φωκίδος Διομήδην τὴν Ξούθου γαμεῖ, καὶ αὐτῷ γίνεται — — Κέφαλος.

34 Der Name Σίμακος nur noch auf einer Grabinschrift in Kephallenia: Σίμακε χαῖρε CIG. Sept. III 614.

39 Thukyd. II 30 κεῖται δὲ ἡ Κεφαλληνία κατὰ Ἀκαρνανίαν καὶ Λευκάδα τετράπολις οὖσα, Παλῆς Κράνιοι Σαμαῖοι Προννα῀ῖοι. Polyb. V 3, 4 Παλαιῶν πόλις. CIG II 1929 ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος Παλείων. CIA III 481 ἡ πόλις Παλέων τῆς Κεφαλ(λ)ηνίας. — CIA II 17 B 12 Κεφαλλήνων Πρῶννοι. Ebenso die Münzen. Πρώνιοι Lyc. 789. Πρόννοι nur Polyb. V 3, 3. Also ist es wahrscheinlich, dass hier Πρῶννοι stand.

Hosted by Google

36. Mehrfach Löcher vor der Schrift.

Ἐπ]ὶ δαμιοργῶν Ἀρνίσκο[υ ..... Τ]ιμάνορος — — — — — — —
Ἀναξιλάου τοῦ Κλεομήδεος, [ἐκκλησία ἐν] τῶι Ὀδυσσεί[ωι, γραμματέος Ἀ-
γλαοτέλεος· ἐπειδὴ Μάγνητες ο[ἱ ἀ]π[ὸ Μα]ιάνδρου οἰκεῖοι ὄντε[ς] κ[αὶ φίλοι
τᾶς πόλιος τῶν Ἰθάκων πρεσβευ[τ]ὰς [ἀπ]οστείλαντες τοὺς δὲ αὐ[τοὺς
καὶ ἐπαγγελτῆρας Σωσικλῆν Διοκλέος, Ἀριστόδαμον Διοκλέος, Διό[τι-
μον Μηνοφίλου, οἵτινες τό τε ψάφισμα ἀπέδωκαν καὶ αὐτοὶ ἀπελογίξαν-
το τάν τε τᾶς Ἀρτέμιδος ἐπιφάνειαν καὶ τὰς γεγενημένας ὑπὸ τῶν προγό-
νων αὐτῶν ἐν τοὺς Ἕλλανας εὐεργεσίας καὶ ἐν τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς
διά τε τῶν χρησμῶν καὶ διὰ τῶν ποιητᾶν καὶ διὰ τῶν ψαφισμάτων
τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῖς παρὰ ταῖς πολίοις καλῶν τε καὶ ἐνδόξων, παρανέ-
γνωσαν δὲ καὶ τὸν χρησμὸν, ἐν ὧι κατακεχωρισμένον ἦν, λώιον εἶμεν καὶ
ἄμεινον τοῖς σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνὰν καὶ τὰμ πόλιν καὶ τὰγ
χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον νομιζόντοις, δεδόχθαι τᾶι ἐκκλησίαι· ἐπαινέσαι
μὲν τὸν δᾶμον τὸμ Μαγνήτων ἐπί τε τᾶι ποτὶ τοὺς θεοὺς εὐσεβείαι
καὶ ἐπὶ τᾶι ποτὶ τοὺς Ἕλλανας καλοκἀγαθίαι καὶ καλεῖν τὸν δᾶμον τὸμ Μα-
γνήτων ἐν τὰν προεδρίαν τοῖς Ὀδυσσείοις, εἶμεν δὲ αὐτῶν τάν τε πόλιν καὶ
τὰν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον, καθὼς ὁ Ἀπόλλων ὁ ἐν Δελφοῖς ἀνιέρωσεν,
δέχεσθαι δὲ καὶ τὰν θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα, ὃν τίθεντι τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι
Λευκοφρυηνᾶι στεφανίταν ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς, δόμεν δὲ καὶ ἐν ἀ-
παρχὰν τᾶι θεᾶι δραχμὰς ἐπιχωρίας δεκαπέντε καὶ τὸ ἐνέστιον θῦ-
μ]α οἶν, καλέσαι δὲ αὐτοὺς καὶ ἐπὶ ξένια ἐπὶ τὰν πάτριον ἑστίαν,
ἑλέσθαι δὲ καὶ θεαροδόκον τὸν ὑποδεξούμενον τὰς ἀεὶ παραγινομένα[ς
θεαρίας παρὰ τῶμ Μαγνήτων. — ἀιρέθη Ἰγέρτας Πραΰλου. — ἐπαινέσαι δὲ
τόν τε ἀρχιθέαρον Σωσικλῆν καὶ τοὺς θεαροὺς Ἀριστόδαμον Διό-
τιμον ἐπί τε τᾶι ὑπὲρ τᾶς αὐτῶν πατρίδος φιλοτιμίαι καὶ ἐπὶ τᾶι σπου-
δᾶι τοῦ μολεῖν ποθ' ἁμὲ, καὶ εἶμεν αὐτοὺς προξένους καὶ εὐεργέτας τᾶς
πόλιος τῶν Ἰθάκων καὶ ὑπάρχειν αὐτοῖς παρὰ τᾶς πόλιος πάντα τὰ φιλάν-
θρωπα ὅσα καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοις καὶ εὐεργέταις ὑπάρχει, ἀναγράψαι
δὲ τόδε τὸ ψάφισμα ἐστάλας δύο καὶ ἀναθέμεν τὰμ μὲν ἐν τῶι [Ὀδ]υσσείωι,
τὰν δὲ ἐν τῶι ἱερῶι τᾶς Ἀθανᾶς, ὁ δὲ ἐπιδαμιοργὸς Σωτίων τὰν ἐπιμέ-
λειαν ποιησάσθω.

23 Ἰγέρτας sicher; man erwartet Ἐγέρτας.

Psephisma von Ithaka.

Das erste Psephisma der Insel. Vgl. die Bemerkungen zu Nr. 35.

37.

— — — — ἄρ]χοντος ἐπὶ τῆ[ς Ἱππ]οθωντίδος πέμ-
πτης πρυτανεία]ς· Ἀρχικλῆ[ς Χ]αριδήμου Ἐρχιεὺς ἐγραμ-
μάτευε· βου]λῆς ψήφισμα· Πυανοψιῶνος ἕκτει ἱσταμένου·
ἐβ]δόμε[ι] τῆς πρυτανείας· βουλεῖ ἐμ βουλευτηρίωι· τῶμ προ-
έδρων ἐπεψήφιζεν Εὔβιος Νικάνορος Φαληρεὺς καὶ συμπρό-
εδροι· Ἀγαθοκλῆς Διοφάνου Δεκελεεὺς εἶπεν· ἐπειδὴ Μάγνη-
τες οἱ ἐπὶ Μαιάνδρωι οἰκεῖοι καὶ φίλοι τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναί-
ων ὄντες ψηφισάμενοι θυσίαν καὶ ἀγῶνα στεφανίτην ἰσο-
πύθιον μουσικὸν καὶ ἱππικὸν καὶ γυμνικὸν συντελεῖν
τεῖ ἀρχηγέτιδι τῆς πόλεως αὐτῶν Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι
ἀφεστάλκασιν θεωροὺς Ἀπολλοφάνην Αἰσχύλου, Εὔβουλον
Ἀναξαγόρου, Λυκομήδην Χαρισίου οἳ προσελθόντες πρὸς

Hosted by Google

τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον ἀνενεώσαντο τήν τε προϋπάρχουσαν ταῖς πόλεσιν οἰκειότητα καὶ φιλίαν καὶ ἀπολογισάμενοι τὴν τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν παρεκάλεσαν μετὰ πάσης σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας ἀποδέξασθαι τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον, ὃν τιθέασιν τεῖ Ἀρτέμιδι τεῖ Λευκοφρυηνεῖ, καὶ τὴν πόλιν αὐτῶν καὶ τὴν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον ἀποδεῖξαι, καθότι αὐτοῖς καὶ ὁ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς ἔχρησεν· ἵνα οὖν καὶ ὁ δῆμος φανερὸς ἦι ἐμ παντὶ καιρῶι τιμῶν τὸ θεῖον καὶ τὴν οἰκειότητα καὶ τὴμ φιλίαν τηρῶν τὴμ πρὸς Μάγνητας, ἀγαθεῖ τύχει δέδοχθαι τεῖ βουλεῖ, τοὺς προέδρους οἳ ἂν λάχωσιν εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἐκκλησίαν χρηματίσαι περὶ τούτων, γνώμην δὲ ξυμβαλέσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον, ὅτι δοκεῖ τ[ε]ῖ βουλεῖ δέχεσθαι τὸν δῆμον καὶ νῦν καὶ εἰς τὸμ μετὰ ταῦτα χρόνον τάς τε σπονδὰς καὶ τὰς θυσίας καὶ τὸν ἀγῶνα ὃν τιθέασιμ Μάγνητες τεῖ Ἀρτέμιδι τεῖ Λευκοφρυηνεῖ στεφανίτην ἰσοπύθιον, καὶ τὴν πόλιν αὐτῶν καὶ τὴν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον εἶναι κατὰ τὰς τοῦ θεοῦ μαντείας, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν δῆμον τὸμ Μαγνήτων καὶ στεφανῶσαι θαλλοῦ στεφάνωι εὐσεβείας ἕνεκεν, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς παραγεγονότας θεωροὺς Ἀπολλοφάνην Εὔβουλον Λυκομήδην καὶ στεφανῶσαι ἕκαστον αὐτῶν θαλλοῦ στεφάνωι εὐσεβείας ἕνεκεν τῆς εἰς τὴν θεὰν καὶ τῆς εἰς τὴν πατρίδα φιλοτιμίας, καλέσαι δὲ αὐτοὺς καὶ ἐπὶ ξένια εἰς τὸ πρυτανεῖον εἰς αὔριον, ἀναγράψαι δὲ τόδε τὸ ψήφισμα τὸγ γραμματέα τὸγ κατὰ πρυτανείαν ἐν στήληι λιθίνηι καὶ στῆσαι ἐν τῶι ἱερῶι, τὸ δὲ γινόμενον ἀνήλωμα εἰς τὴμ ποίησιν τῆς στήλης καὶ τὴν ἀνάθεσιν μερίσαι τὸν ταμίαν καὶ τοὺς ἐπὶ τεῖ διοικήσει.

4 βουλεῖ ἐμ βουλευτηρίωι falsch für βουλὴ ἐμ βουλευτηρίωι.

Psephisma von Athen.

Keine der hier genannten Personen ist bekannt. In der Datierung ist ein Fehler vorhanden, da der 95. Tag des Jahres nie der siebente der fünften Prytanie sein kann. Entweder ist der Name des Monats falsch, oder es muss πέμπτης statt τετάρτης verschrieben sein. Das führt auf 12 Phylen und Gemeinjahr. Der Beschluss fiele dann nach 200, was sehr wenig wahrscheinlich ist, da dieselben Gesandten auch zu Philipp V reisen (vgl. Nr. 47).

39 ἐν τῶι ἱερῶι. Der Name des Besitzers dieses Heiligtums ist aus Unachtsamkeit des Protokollführers oder des Steinmetzen weggelassen worden. Ein Tempel der Artemis Leukophryene ist für Athen nicht bezeugt, sondern nur ihr von den Söhnen des Themistokles auf der Burg errichtetes Bild; vgl. Pausanias Zeugn. Nr. XLII.

---

38. Von Z. 41 an neue Columne. Mehrfach Löcher vor der Schrift. Erwähnt von F. Hiller von Gaertringen bei Pauly-Wissowa Realencycl. II 1, 1135. Dittenberger und Purgold Inschr. von Olympia S. 798.

Πρεσβευτᾶν καὶ θεα[ρῶν π]α[ρ]αγεγο[νότων] π[αρὰ τῶι δάμωι τῶμ Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου Φιλίσκ[ωι τῶι Πυθαγόρωι, Κόνωνος τῶι Διονυσίωι, Λαμπέτωι τῶ[ι Πυθαγόραι καὶ ἀποδόντων τὸ ψάφισμα, ἐν οἷ κατεκεχ[ώριστο ὁ χρησμὸς ὁ γεγονὼς ὑπὸ τοῖ Ἀπόλλωνι τοῖ ἐν Δε[λφοῖς, λώιον ἶμεν καὶ ἄμεινον τοῖς σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνὰν καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον νομίζοσιν καὶ περὶ τῶν λοιπῶν πάνσιν δια-

Hosted by Google

λεχθέσσι, καθὰ εἶχον τὰς ἐντολὰς παρὰ τᾶι ἰδίαι πό-
λι (κ)αὶ ἁρμοζόντοις τοῖς ἐν τοῖ⟨ς⟩ ψαφίσματι γεγραμ-
μένοις, ἐνιφάνιζον δὲ καὶ τὰν τᾶς θεᾶς ἐπιφάνειαν
καὶ τὰν γεγονῶσαν ὑπὸ τοῖς προγόνοις ἐν τοῖς Ἕλλα-
νας εὐχρηστίας καὶ παρακαλέντως, ὡς ἀποδέχη-
ται ἁ πόλις τὰν πανάγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ τὸν ἀγῶ-
να στεφανίταν ἰσοπύθι[ο]ν τόν τε μου[σικ]ὸν καὶ γυμνι-
κὸν καὶ ἱππικόν, τὸν τιθεῖ τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι
ὁ δᾶμος τῶμ Μαγνήτων, καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν
αὐτῶν ἱερὰν καὶ ἄσυλον εἶναι, τᾶι δὲ πόλι τᾶι ἁμετέραι
πάτριόν ἐστιν μάλιστα μὲν τὰς τᾶν θεᾶν τιμὰς συν[α]ύ-
ξειν, ἔπειτα δὲ καὶ τοὺς συγγενέας καὶ φίλος ἀντευερ-
γετῆν ἐν τὸ ἀπροφασίστος φαίνεσθαι εἶναι φίλος πρὸς
πάντας τὸς καὶ ἁμὲ ἐαρημένος, τῶν δὲ Μαγνήτων τῶν
ἀπὸ Μαιάνδροι ἐκ παλαιῶν μὲν χρόνως ἔχοντες εὐνόως
πρὸς ἄμμε, συμφανὲς δὲ ποιησάντων τὰν ἔχοιεν ἐκτέ-
νειαν καὶ αἵρεσιν, ἁνάκα παρεγένετο πὸς αὐτὸς πρεσβεύ-
οντες Πρόξενος Ἄγις Ἀριστοπάμων· εὐνόως τε γὰρ πος[ε-
δέξαντο οἱ Μάγνητες καὶ ἔδωκαν ἐν τὸν τειχισμὸν τᾶς
πόλιος Δαρεεικὸς τριακοσίος, τὸς ἐκόμισεν Ἀγαμήσ-
τωρ, διὸ ἁ πόλις μεμναμένα τᾶς τε συγγενείας καὶ
φιλίας καὶ πάντων τῶν γεγονότων εὐγνωμό-
νων ὑπὸ τᾶι πόλι τᾶι Μαγνήτων ἀποδέχεται τὰ[ς
θυσίας τᾶς Ἀρτέμιδος τᾶς Λευκοφρυηνᾶς καὶ τὰν ἐκε-
χηρίαν καὶ τὸς ἀγῶνας στεφανίτας ἰσοπυθίος τόν τε
μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, τὸν ποίενσι οἱ Μά-
γνητες, δικαίαν ἀποδιδόντες χάριν τᾶι εὐεργέτιδι καὶ
καθαγεμόνι τᾶς πόλιος, καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν
εἶναι αὐτῶν ἱεράν, καθὼς ὁ θεὸς ἔχρησεν καὶ ἀξίοσι[ν
οἱ παραγεγονότες πρεσβευταὶ καὶ θεωροί· τοῖς θεωροῖς
τοῖς ἐπαγγέλλοσι τὰν θυσίαν καὶ ἐκεχηρίαν τᾶς Ἀρτέ-
μιδος τᾶς Λευκοφρυηνᾶς δότω Σθενόλας ὁ ταμίας
..... συμφόροις ἰνίσ[τιον], καὶ τὰ
ἐν τοῖς ν]όμο[ις γεγρα]μμένα ἦν δίδοσθαι, τὰ ἴσα γρά-
ψάτω ἐν τ]ὰν θεωρίαν, ἐν δὲ τὸ λοιπὸν τί δεῖ δίδοσθαι
ταινὶ τᾶι θεαρίαι ἰνίσ[τ]ιον ἐγεκέχειρον,
οἱ νομογράφοι οἱ ἐν τᾶι ἐπὶ Λυκίν[ου] ἐτείαι γράψαν-
τες ἐπιδειξάντων τᾶι πόλει, ὡς οἱ πολῖται βωλεύ-
σανται περὶ τοινί· χωρασάντων δὲ οἱ νομογράφοι
ἐν τοῖς νόμος καὶ ταννὺν τὰ[ν ἐ]κεχειρίαν, καὶ τὸς
ἀγῶνας τοσνὺν γραψάντων πὸς τὸς ἄλλος
στεφανίτας, ὡς συμφανὲς γίνητα[ι τ]οῖς Μάγνη-
σιν, ὅτι ἁ πόλις τάς τε τῶν θεῶν θυσίας συναύξει
καὶ τὰ ὑπὸ τοῖς συγγενέσι καὶ φίλοις καὶ [εὐ]νοίοις
ἀξιωμένα ὑπακούει· θεαροδόκος κατεστάθη
Νικήρατος Ἀρκεσίλου· ἐδόθη τοῖς θεαροῖς ἐπὶ
τὰν κοινὰν ἱστίαν τᾶς πόλιος θῦσαι οἷς καὶ τᾶι
θεοῖ ὅσον καὶ αὐτοὶ διδοῦσι καὶ ξένια τοῖς θεαροῖς
τὰ ἐκ τῶν νόμων αὐθαμέραν.

Hosted by Google

Ἀκολούθως δὲ ἔδοξεν ψηφίσασθαι
καὶ τοῖς ἄλλοις Ἀρκάσιν·
Τεγεάταις Ὀρχομενίοις
Μεθυδριεῦσιν Καφυιεῦσιν
Στυμφαλίοις Φλεασίοις
Κλειτορίοις Φενεάταις
Πελλανεῦσιν Φιαλεῦσιν
Ἡραιεῦσιν Ἀλεάταις
Ψωφιδίοις Κυναιθεῦσιν
Θελφουσίοις Καρυννεῦσιν
Λουσιάταις Τριταιεῦσιν.

10 ΛΙΤΑΙΑΡΜΟΙΟΝΤΟΙΣΤΟΙΣΙΝΤΟΙΣΨΑΦΙΣ-ΜΑΤΙ 43 Der Raum scheint für diese Ergänzung um drei Buchstaben zu knapp zu sein; also war da vielleicht ein Fehler.

Fehler des magnetischen Schreibers, der den arkadischen Dialect oft nicht verstanden hat: 3 Πυθαγόρωι für Πυθαγόραυ 4 Πυθαγόραι 8 περὶ τῶν λοιπῶν für περὶ τοῖς λοιποῖς 10 ἁρμοζόντοις für ἁρμοζόντως 11 ἰνιφάνιζον für ἰνεφάνιζον 12 τοὶς für τὸς 13 παρακαλέντως für παρακαλέντων 18 εἶναι für ἶμεν (vgl. 6) 20 τοὺς für τὸς 21 εἶναι für ἶμεν 22 ἐαρημένος für ἀιρημένος oder ἀραιρημένος? 23 Μαιάνδροι für Μαιάνδρω, χρόνως für χρόνων 38 θεωροί und θεωροῖς für θεαροί und θεαροῖς 43 θεωρίαν für θεαρίαν 46 βωλεύσανται für βωλεύσωνται 48 ἰν τοὶς νόμος für ἰν τὸς νόμος, ταννὺν für ταννὶν 49 τοσνὺν für τοσνὶν 56 διδοῦσι für δίδονσι. Ausserdem an vielen Stellen falsches Jota im Genetiv. Aber die Vorlage war auch flüchtig gemacht: 9 διαλεχθέσσι für διαλεχθέντων 23 ἔχοντες für ἐχόντων.

Psephisma von Megalopolis.

Dass dieses Psephisma von Megalopolis gegeben ist, beweist der Z. 27 erwähnte τειχισμός, mit dem wegen der 300 Dareiken nur ein Ereignis vor dem Sturze des Perserreiches, also die Gründung von Megalopolis im Jahre 370 gemeint sein kann. Die Subscription lehrt die Existenz eines von Achaia gesonderten Bundes der Arkader, die für diese Zeit unbekannt war. Nach Ausweis dieser Liste fehlt Mantineia-Antigoneia, das also achaiisch gewesen sein muss. Dagegen umfasst der Bund aber Phigaleia, Psophis, Phleius und sogar die altachaiischen Städte Tritaia und Pellana. Die beiden erstgenannten Orte waren erst im Bundesgenossenkriege den Aitolern und Eleern (Polyb. IV 79. 72) abgenommen worden. Tritaia ist während eines olympischen Festes arkadisch gewesen, da das Epigramm des Siegers Agesarchos aus Tritaia ihn Arkader nannte, was Pausanias VI 12, 8. 9 ganz unverständlich findet. In demselben Schriftsteller findet sich II 12,3 (ὅτι μὲν Ἀρκάσι Φλιάσιοι προσήκουσιν οὐδέν, δηλοῖ τὰ ἐς τὸν Ἀρκάδων κατάλογον τῆς Ὁμήρου ποιήσεως, ὅτι οὔκ εἰσιν Ἀρκάσι καὶ οὗτοι συγκατειλεγμένοι) eine dunkle Spur von Phlius als arkadischer Stadt. Wenn mit Pellana hier auch sicher nicht die lakonische Stadt gemeint ist, so darf man aber doch nicht mit F. Hiller v. Gaertringen bei Pauly-Wissowa Realenc. II 1, 1135 das von Paus. VI 8, 5 erwähnte, in Olympia (Nr. 17, 4) wiedergefundene Epigramm auf den Sieger Φίλιππος Ἄζὰν ἐκ Πελλάνας in diese Zeit setzen: dagegen spricht der Schriftcharakter der olympischen Inschrift, die noch in die letzten Jahrzehnte des IV. Jhdts. gehört (Dittenberger-Purgold S. 302. 798). Da Philopoimen i. J. 207 das achaiische Heer reformiert, muss die Zeit der Entfremdung Arkadiens vom achaiischen Bunde damals schon wieder überwunden sein. Aber älter kann der Beschluss auch nicht sein, vgl. zu Nr. 16.

---

39. Auf den Unterstein von Z. 45 an übergreifend. Mehrfach Löcher vor der Schrift.

Πρεσβευτᾶ καὶ θεαροῦ παραγεν̣ο̣[μένου παρὰ
τᾶς πόλιος τῶ(ν) Μαγνήτων τῶν ποτὶ τῶ[ι Μαιάν-
δρωι Φιλίσκου τοῦ Πυθαγόρα ποτὶ τὸ κοιν̣[ὸν
τῶν Ἀχαιῶν καὶ ἀποδόντος τὸ ψάφισμα, ἐν ὦ[ι
κατακεχώριστο ὁ χρησμὸς ὁ γεγενημένος
ὑπὸ τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖς λώιον εἶμεν κα[ὶ
ἄμεινον τοῖς σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρ[υ-
ανὰν καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν ἱερὰν καὶ [ἄ]συ-
λον νομίζουσιν, διαλεγέντος δὲ καὶ τὰ λοι-
πὰ ἀκολούθως τοῖς ἐν τῶι ψαφ̣ίσματι κατακεχω-
ρισμένοις καὶ ἀξίως τᾶς τε πόλιος τᾶς ἀποστει-
λάσας καὶ τοῦ κοινοῦ τῶν Ἀχαιῶν καὶ ἐμφανί-
ζοντος τὰν τᾶς θεοῦ ἐπιφάνειαν καὶ τὰς γεγε-

Hosted by Google

νημένας ὑπὸ τῶν προγόνων εὐχρηστίας ποτὶ
τὸ[ὺς] Ἕλλανας καὶ παρακαλοῦντος τοὺς Ἀχαι-
οὺς ἀπ[οδ]έξασθαι τὰν πανάγυριν καὶ ἐκεχειρίαν
καὶ τὸν ἀγῶ[να] στεφανίταν ἰσοπύθιον τόν τε μου-
σικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, ὃν τίθεντι τᾶι
Ἀρτέμιδι τᾶι Λευκο[φ]ρ[υ]ανᾶι, καὶ τὰν πόλιν καὶ
τὰν χώραν αὐτῶν ἱερὰν καὶ ἄσυλον, [κ]αὶ διότι ἐπα-
κολουθήσαντες τοῖς ἀξιουμένοις καὶ συναυξ[ή-
σαντες τᾶς Ἀρτέμιδος τὰς τιμὰς ἀκόλουθ[α
πράξοντι τᾶι τε τοῦ θεοῦ μαντείαι καὶ τῶν προ[γε-
γενημένων ποθ' αὐτοὺς φιλανθρώπων, τοῖς δ[ὲ
Ἀχαιοῖς πάτριόν ἐστι συναύξειν τάς τε τιμὰς
τὰς παρ' ἑκάστοις ὅσοι καὶ τοῖς Ἀχαιοῖς συν[αύ-
ξοντι· δεδόχθαι τοῖς Ἀχαιοῖς ἀποδέξασθ[αι
τάν τε θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίταν ἰσο-
πύθιον, ὃν τίθητι ἁ πόλις τῶν Μαγνήτων τᾶι Ἀ[ρ-
τέμιδι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι, καὶ τὰν πόλιν
καὶ τὰν χώραν αὐτῶν εἶμεν ἱερὰν καὶ ἄσυλο[ν,
καθὼς παρεκάλει Φιλίσκος ὁ ἀποσταλεὶς π[ρ]εσ-
βευτὰς καὶ θεωρὸς, τοὺς δὲ δαμιοργοὺς τῶν [Ἀ-
χαιῶν ἀναγράψαι τὸ ψάφισμα τὸ παρὰ τᾶς π[ό-
λιος τῶν Μαγνήτων καὶ τὸ δόγμα τῶν Ἀχαιῶν
εἰς στάλαν λιθίναν καὶ ἀναθέμεν εἰς τὸ ἱερὸν
τοῦ Διὸς τοῦ Ἀμαρίου, ὅπως φανερὸν ᾖι καὶ τοῖς
λοιποῖς Ἕλλασιν, διότι οἱ Ἀχαιοὶ τοῖς ποτὶ τὸ θεῖ-
ον εὐσεβῶς διακειμένοις τὰν αὐτὰν αἵρεσιν ἔχον-
τες διατελέοντι ἀκόλουθα πράσσοντες τᾶι τῶν
προγόνων αἱρέσει, ἃι θέλοντι προάγειν καὶ συν-
αύξειν τά τε ἔνδοξα καὶ τὰς τιμὰς τὰς παρ' ἑκ[άσ-
τοις τῶν φίλων· καταχωρίξαι δὲ κα[ὶ] τοὺς νομ[ο-
γράφους τὸ δόγμα τῶν Ἀχα[ιῶ]ν εἰς [τοὺς ν]όμο[υς
τοὺς πρώτους ..... υς ..... μ[..... χρη-
ματίξαι τοῖς Ἀχα[ιοῖ]ς, δόμε[ν δὲ καὶ] ξένια τῶι [πρεσβευ-
τᾶι Διοκλῆ τὸν ταμίαν τὰ μέγιστα ἐκ τῶν νόμ[ων.
Ὁμοίως δὲ ἀπεδέξαντο καὶ
Ἠλεῖοι.

2 ΤΩΙΜΑΓΝΗΤΩΝ 30 Z. 8. 19 steht Λευκοφρυανᾶι.

Psephisma der Achaier.

Ohne Praescript wie auch Nr. 38. 40—43; müsste heissen: ἔδοξε τῶι κοινῶι τῶν Ἀχαιῶν, s. die von Cyriacus abgeschriebene Inschrift aus Aigion Dittenberger Sylloge Nr. 182 (2. Hälfte des III. Jhdts.). Die Entsendung eines Gesandten an die Achaier lehrt, dass der Bund damals stark geschwächt war; vgl. die Subscription von Nr. 38 und die Bemerkungen dazu. Argos damals im achaiischen Bunde: Nr. 40.

40.

..... Μαγνή]των τᾶι βουλ[ᾶι
καὶ τῶι δάμωι χαίρειν· οἱ παρ' ὑ]μῶν πρεσβευταὶ καὶ
θεαροὶ παραγενόμενοι Φ]ιλίσκος Πυθαγόρου, Κόνων
Διονυσίου, Λάμπετο]ς Πυθαγόρου τό τε ψάφισμα
ἀπέδωκαν τῶι δά]μωι καὶ αὐτοὶ διελέγεν ἀκολού-
θως τοῖς ἐν τῶι] ψαφίσματι κατακεχωρισμένοις πε-

Hosted by Google

ρὶ τοῦ ἀγῶνο]ς [τ]ῶν Λευκοφρυηνῶν· ὑπογεγράφαμες οὖν
ὑμῖν τὸ ἀντίγραφον τοῦ ψαφίσματος τοῦ δοχθέντος
τῶι δάμωι. ἔρρωσθε.
Πρεσβευτᾶν παραγενομένων παρὰ τοῦ δάμου τῶμ
Μαγνήτων τῶν πρὸς τῶι Μαιάνδρωι Φιλίσκου τοῦ
Πυθαγόρου, Κόνωνος τοῦ Διονυσίου, Λαμπέτου τοῦ
Πυθαγόρου καὶ ἀποδόντων τὸ ψάφισμα καὶ διαλεγέν-
των ἀκολούθως τοῖς γεγραμμένοις ἔδοξε τῶι δά-
μωι συντελεῖν τὰν θυσίαν κοινᾶι μετὰ τῶν Ἀχαιῶν,
ἃν συντελεῖ ὁ δᾶμος ὁ τῶν Μαγνήτων τῶμ πρὸς τῶι Μαι-
άνδρωι τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι, δοθῆμεν δὲ,
παρὰ τῶν ταμιᾶν καὶ ἐνεκέχειρα τοῖς ἐπαγγέλλονσι
ὅσον καὶ τοῖς τὰ Νέμεα ἐπαγγέλλοσσι δίδοται.

19 der Nasal ist hier assimiliert.

Brief und Psephisma von Argos.

Argos im achaiischen Bunde: μετὰ τῶν Ἀχαιῶν Z. 15. Im J. 200 überrascht Philippos V eine Versammlung des achaiischen Bundes in Argos Liv. XXXI 25. Psephismen aus Argos mit Praescript sind aus hellenistischer Zeit nicht erhalten.

---

41. Unter Nr. 40. Am Anfang von Z. 4 war wahrscheinlich ein Loch vor der Schrift.

Παρὰ] Σικυωνίων·

Πρεσβευτᾶ]ν καὶ θεαρῶν παραγενομένων παρὰ τῶν
Μαγνήτων] Φιλίσκου Κόνωνος Λαμπέτου καὶ ἀνανε-
ουμένων τὰν οἰκειότατα τὰν ὑπάρχουσαν αὐτοῖς
ποτὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν φιλίαν καὶ ἐπανγελλόντων
τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι ἀρχαγέτιδι αὐτῶν τᾶι Λευκοφρυηνᾶι
τὰν θυσίαν καὶ πανάγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ ἀγῶνα
στεφανίταν [ἰ]σο[π]ύθιον μουσικόν τε καὶ γυμνικὸν καὶ
ἱππικὸν, δεδόχθαι τῶ[ι δά]μωι· ἀποδέξασθαι τὰν θυ-
σίαν κα[ὶ τ]ὰν πα[νάγυ]ριν καὶ [τὰ]ν ἐκεχειρίαν, ἃν συντε-
λοῦντι οἱ [Μάγ]νητες κατὰ τὸ μαντεῖον τᾶι Ἀρτέμιδι
τᾶι Λευκοφρυ[ηνᾶ]ι, ε[ἶ]μεν δὲ τὸν ἀγῶνα στεφανίταν
ἰσοπύθιο[ν] τόν [τε] μ[ουσικὸ]ν [κ]αὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν,
καὶ τὰ ἆθλ[α καὶ τὰς τιμὰς τοῖς] νικῶσι τοὺς ἀγῶνας ὅσα
καὶ τῶν [Π]υ[θί]ων γέ[γραπται], κ[α]θὼς καὶ οἱ Ἀχαιοὶ ἀποδε-
δεγμένοι ἔντ[ι], δ[ό]μ[εν δὲ κα]ὶ ἐνεκέχειρα τοῖς θεαροῖς
τὸν γροφῆ τᾶς βωλ[ᾶς] τ[ὰ ἐ]κ τᾶν πινακίδων, καταστᾶσαι
δὲ θε]αροδόκον· ὁ θεαρο[δ]όκος Γόργος Μενεκλεί[ο]υς.

Κατὰ τὰ] α[ὐ]τὰ δὲ ἐψη]φίσαντο·

— — — — Κα]λλισταιεῖς.

Psephisma von Sikyon.

Die Gegend um Sikyon ist im J. 208 der Schauplatz des Krieges zwischen P. Sulpicius und Philipp V (Liv. XXVII 31). Mit den Καλλισταιεῖς sind wohl die Ἀχαιοὶ Καλλιστᾶται der Münzen gemeint (Clerk Catalogue of the coins of the Achaean league 1895, 25, 57). Psephismen von Sikyon sind sonst nicht erhalten.

---

42. In Z. 15—17 ein Loch vor der Schrift.

Πρεσβευτᾶ παραγενομένου καὶ θεωροῦ παρὰ τοῦ δά-
μου τῶμ Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου Λαμπέτου
τοῦ Πυθαγόρου καὶ ἀποδόντος τὸ ψάφισμα καὶ διαλεγο-

Hosted by Google

μένου ἀκολούθως τοῖς ἐν τῶι ψαφίσματι καταγεγραμμένοις καὶ ἀνανεουμένου τὰν οἰκειότατα καὶ φιλίαν τὰν προϋπάρχουσαν καὶ παρακαλοῦντος ἀποδέξασθαι τὰν πόλιν τῶν Κορινθίων τὰν θυσίαν καὶ τὰν ἐκεχειρίαν καὶ τοὺς ἀγῶνας, οὓς τίθητι ἁ πόλις ἁ τῶν Μαγνήτων τᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι τόν τε μουσικὸν καὶ τὸν γυμνικὸν καὶ ἱππικὸν ἰσοπύθιον· ἔδοξε τᾶι ἐκκλησί[αι· ἀποδέξασθαι τὰν ἐκεχειρίαν καὶ τοὺς ἀγῶνας ἰσοπυθίους, καθὰ παρακαλεῖ, καὶ δόμεν ἐνεκέχηρον καὶ ἐνέστιον καὶ ξένια τῶι ἐπαγγέλλοντι, ἃ καὶ αὐτοὶ δίδοντι τοῖς τὰ Ἴσθμια ἐπαγγέλλουσι· δεδόχθαι δὲ καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν αὐτῶν ἱερὰν καὶ ἄσυλον εἶμεν κατὰ τὸν χρησμὸν τοῦ θεοῦ κατὰ τὸ ψάφισμα, ὃ ἀπέδωκεν τᾶι πόλει, ἐλέσθα[ι] δὲ καὶ θεαροδόκον· ἁιρέθη Πανταίνετος Μν[α]σικλείδα.

Psephisma von Korinth.

Psephismen von Korinth sind sonst nicht erhalten.

---

43. Unter Nr. 42; von Z. 23 an auf den Unterstein übergreifend.

Παρὰ Μεσσηνίων·

Ἐπειδὴ παραγενόμενοι πρεσβευταὶ παρὰ Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου Φιλίσκος Πυθαγόρου, Κόνων Διονυσίου, Λάμπετος Πυθαγόρου ἐνεφάνιζον τάν τε οἰκειότατα καὶ τὰν φιλίαν τὰν προϋπάρχουσαν ποτὶ τὸ κοινὸν τῶμ Μεσσανίων καὶ ἀπέδωκαν τὸ ψάφισμα, ἐν] ὧι κατεκεχώριστο ὁ χρησμὸς ὁ γενόμενος ὑπὸ τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ ἐν Δελφοῖς, λώιον εἶμεν καὶ ἄμεινον τοῖς σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνὰν καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον νομίζοντι, κα[ὶ π]ερὶ τῶν λοιπῶν πάντων διαλεχθέντων, καθὰ εἶ[χον τὰς ἐντολὰς παρὰ τᾶς ἰδίας πόλεως ἁρμοζό[ν]τ[ως τοῖ]ς ἐν τῶι ψαφίσματι καταγεγραμμένοις, ἐνεφά[νιζον δὲ καὶ τὰν τᾶς θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ τὰς γεγενημένας ὑπὸ τῶν προγόνων ἐς τοὺς Ἕλλανας εὐχρηστίας, καὶ παρακαλούντων, ὅπως ἀποδέξηται τὸ κοινὸ[ν τῶμ Μεσσανίων τὰν πανάγυριν καὶ ἐκεχειρίαν κ[αὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίταν ἰσοπύθιον τόν τε μ[ουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, ὃν τίθητι τ[ᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι ὁ δᾶ]μος τῶμ Μαγν[ήτων, καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν αὐτῶ]ν ἱερὰν καὶ ἄ[συλον εἶμεν, τᾶι δὲ πόλει τᾶι ἀμετέραι πάτ]ριόν ἐστι μάλ[ιστα μὲν τὰς τῶν θεῶν [τιμὰς συναύξειν, ἔπειτα δὲ καὶ τοὺς συγγενέας καὶ] [φίλους — — —

30 τοῖς δὲ θε]αροῖς τοῖς ἐπαγγελλόντοις τὰν θυσίαν καὶ ἐκε-
χειρίαν] τᾶς Ἀρτέμιτος τᾶς Λευκοφρυηνᾶς δόντων οἱ
ταμίαι, ὅσα καὶ τοῖς τὰ Πύθια ἐπαγγελλόντοις.

10 νομίζοντι Fehler des magnetischen Schreibers für νομιζόντοις 11 διαλεχθέντων und 16 παρακαλούντων Nachlässigkeit des messenischen Kanzlisten statt der directen Erzählung. 25 am Anfang fehlen 28—30 Buchstaben; καὶ το Lesung sicher.

Psephisma der Messenier.

Ohne Praescript wie Le Bas-Foucart Mégar. et Péloponn. Nr. 328 a (Ende d. III. Jhdts.): ἐπειδὴ παραγενόμενο]ι πρεσβε[υ]ταὶ καὶ διαλυ[ταὶ παρὰ τῶν Αἰτωλῶν — ἔδοξε τᾷ [πόλι τῶν Μ]εσ(σ)ανίων. Ein Ehrendecret (aus welcher Zeit?), das in der Nähe des alten Pherai gefunden ist, beginnt: Κατ]ὰ [τὴν] σ[υ]ναρχίαν καθὰ καὶ οἱ γέροντες ἐπέκρειναν· ἐπειδὴ Ἀγέδα[μος? κτλ. E. Pernice Athen. Mitth. XIX (1894) S. 361.

---

44. Von Z. 43 an auf dem Unterstein; mehrfach Löcher vor der Schrift.

Παρὰ Κορκυραίων·

Ἐπὶ πρυτάνιος Ἀνθρωπίσκου μηνὸς Φοινικαίου ἁμέραι πέμπτα(ι)
ἐπ' εἰκάδι, προστάτας προβούλων Μνάσων Στράτωνος· ἀγαθᾶι τύχαι.
ἐπειδὴ ἁ πόλις ἁ τῶμ Μαγνήτων πρὸς τῶι Μαιάνδρωι ὑπαρχούσας
οἰκειότατος αὐτᾶι ποτὶ τὰν πόλιν τῶγ Κορκυραίων θυσίαν τε ποιεῖν ἐψά-
φισται κατὰ τὰν τοῦ Ἀπόλλωνος μαντείαν τᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι Λευκοφρυη-
νᾶι καὶ πανάγυριν διὰ πενταετηρίδος καὶ ἀγῶνα μουσικὸν καὶ ἱππικὸν
καὶ γυμνικὸν στεφανίταν ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς καὶ ἀπέσταλκε πρεσ-
βευτὰς καὶ θιαροὺς Σωσικλῆ⟨ι⟩ Διοκλέος, Ἀριστόδαμον Διοκλέος,
Διότιμον Μηνοφίλου, οἳ ποτελθόντες ποτὶ τὰν ἐπείσκλητον τό τε ψά-
φισμα ἀπέδωκαν τὸ παρὰ Μαγνήτων καὶ ἀπελογίξαντο τάν τε τᾶς θε-
ᾶς ἐπιφάνειαν καὶ τὰν ὑπάρχουσαν οἰκειότατα ταῖς πόλεσιν καὶ τὰς
γεγενημένας ὑπὸ τῶν προγόνων αὐτῶν εὐεργεσίας εἴς τε τὸ ἱερὸν τὸ ἐν
Δελφοῖς καὶ εἰς τοὺς Ἕλλανας διά τε τῶν τοῦ θεοῦ χρησμῶν καὶ διὰ τῶν
ποιητᾶν καὶ διὰ τῶν ψαφισμάτων τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῖς παρὰ ταῖς πό-
λεσιν καλῶν καὶ ἐνδόξων, παρεκάλουν τε καὶ ᾠοντο δεῖν παραδεξαμέ-
νους, καθὼς καὶ αἱ λοιπαὶ πόλιες αἱ Ἑλλανίδες, μετέχειν τᾶς τε θυσίας
καὶ τοῦ ἀγῶνος καὶ ἀποστέλλειν θιαρούς, ἐπεί κα ἑκαστάκις ὁ χρόνος περι-
ίκῃ τᾶς π[ε]νταετηρίδος, τοὺς κοινωνησοῦντας τᾶς τε θυσίας καὶ τῶν λοι-
πῶν τιμίων παρ' αὐτοῖς, δεδόχθαι τοῖς Κορκυραίοις· παραδέξασθαι
τάν τε θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα τᾶς Ἀρτέμιτος τᾶς Λευκοφρυηνᾶς στεφα-
νίταν ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς, ὃν τίθητι ἁ πόλις ἁ τῶν Μαγνήτων, καὶ τοῖς
νικῶσι τῶν πολιτᾶν τὰς αὐτὰς εἶμεν τιμὰς παρὰ τᾶς πόλιος, ἃς καὶ τοῖς
τὰ Πύθια νικῶσιν· ἀποκρίνασθαι δὲ τοῖς πρεσβευταῖς καὶ θιαροῖς διότι
ἁ πόλις ἁ τῶν Κορκυραίων αὐτά τε τιμῶσα διατελεῖ τὰν Ἄρτεμιν θυσίαις,
καθὼς αὐτᾶι πάτριόν ἐστιν, καὶ Μάγνησι δὲ τοῖς παρακαλοῦσιν ἐπὶ ταῦτα
προθύμως ἐπακολουθεῖ καὶ συναύξει τὰς τιμὰς τὰς ποτιγινομένας τᾶι
θεῶι· ὅπως δὲ καὶ οἱ θιαροὶ αἱρεθῶντι καὶ ἀποσταλῶντι εἰς τ[ὸ]ν καιρὸν τὸν
δέοντα, προβούλους τοὺς γενομένους ἐν ἀρχᾶι κατὰ τὸν χρόνον τὸν συνίκον-
τα ἐπιμεληθῆμεν ὡς ἂν ἀποσταλῶντι, εἴ κα δυνατὸν ᾖι τᾶι πόλει, δόμεν δὲ τοῖς
τε νῦν παροῦσι θιαροῖς ἱερεῖον ἐνίστιον τέλειον καὶ ἐκέχειρον εἴς τε τὰν θυσί-
αν καὶ τἄλλα τὰ νομιζόμενα ἀργυρίου Κορινθίου δραχμὰς ἑκατὸν πεντήκον-
τα, [ἐ]πεί κα τὰν ἐπαγγελίαν τοῦ ἀγῶνος ποιήσωνται, ὁμοίως δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις
ἀεὶ τοῖς παραγινομένοις, περὶ δὲ πάντων τούτων γράψαι τοὺς ἁιρημένους
νομοθέτας καὶ κατατάξαι ἐς τοὺς ἱεροὺς νόμους· εἶμεν δὲ αὐτῶν τάν τε
πόλιν καὶ τὰγ χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον κατὰ τὸν τοῦ θεοῦ χρησμόν· ἐπαινέ-

Hosted by Google

ϙαι [δὲ] καὶ τὸν ἀρχιθέωρον Σωσικλῆ⟨ι⟩ καὶ τοὺς θιαροὺς Ἀριστόδαμον Διότι]μον εὐσεβείας ἕνεκεν τᾶς εἰς τὰν θεὸν καὶ τᾶς εἰς τὰν πατρίδα φι]λοτιμίας, ὑπάρχειν δὲ καὶ προξενίαν αὐτοῖς καὶ ἐκγόνοις, καλέσαι δὲ κα[ὶ αὐτοὺς] ἐν τὸ πρυταγεῖον, εἶμεν δὲ καὶ θιαροδόκον Κλείδικον Ἀλεξικλέ[ος τὸν παραδε]ξούμε[νον τὰς ἀ]εὶ παρ[αγιν]ομένας θιαρίας παρὰ Μαγνήτων, τ[ὸ δὲ ψάφιϙμ[α .....]ν ἀναθέμεν πρὸ τοῦ πρυτανείου, τὸ δὲ ..... γε]νόμενον ἀνάλωμα εἴς τε τὰν κατα —

Ἀ]κολού[θ]ως [δ]ὲ ἔ[δοξεν ψηφίσασθαι καὶ Ὡ[ρ]ικί[οις.

2 ΠΕΜΠΤΑΣ

Psephisma der Korkyraier.

Eine korkyräische Urkunde mit ähnlichem Praescript aus dem II. Jhdt. v. Chr. CIG. Sept. III 694 Ἐπὶ σωτηρίαι. Πρυτανεύοντος Ἀριστομένεος, μηνὸς Μαχανέος τετάρτῃ ἐπὶ εἰκάδι. Z. 39 πόθοδον ποιησαμένων Ἀριστομένεος τοῦ Ἀριστολαΐδα καὶ Ψύλλας τ[ᾶς] Ἀλκίμου περὶ τοῦ ἀργυρίου οὗ ἔδωκαν τᾶι πόλει — — — ἔδοξε τᾶι βουλᾶι. Korkyra ist (desgleichen Orikos (Z. 46), Apollonia (Nr. 45), Epidamnos (Nr. 46)) seit 229 im Besitz der Römer (Polyb. II 11).

---

45. Von Z. 43 an auf den Unterstein übergreifend.

Παρὰ Ἀπολλωνιατῶν·

Πρυ[τ]α[νεύ]οντος Ἀριστομένεος, Ἀλοτροπίου τρίτᾳ παραγενομένων πρεσβευτᾶν καὶ θεωρῶν παρὰ τᾶς πόλιος τῶν Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου Σωσικλέος τοῦ Διοκλέος καὶ Ἀριστοδάμου τοῦ Διοκλέος καὶ Διοτίμου τοῦ Μηνοφίλου καὶ κομιξάντων ψάφισμα παρὰ τᾶς πόλιος, ἐν ὦι κατεκεχώριστο ὅ τε χρησμὸς ὁ παρὰ τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν [Δ]ελφοῖς, ὅτι λώιον εἴη καὶ ἄμεινον τοῖς σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυ[η]νὰν καὶ τὰ[ν] πόλιν τῶν Μαγνήτων καὶ τὰν χώραν ἱ[ερ]ὰν κ[αὶ ἄ]σ[υ]λον νομίζουσιν, καὶ ὅτι ὁ δᾶμος τ[ῶ]ν Μα[γνήτω]ν ἐψάφισται τᾶι εὐεργέτιδι τᾶς πόλιος Ἀρ[τ]έμιδι Λευκοφρυηνᾶι διὰ πέντε ἐτέων θυσ]ίαν καὶ πανάγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ ἀγῶνα στεφανίταν ἰσοπύθιον μουσικόν τε καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, διαλεχθέντων δὲ καὶ τῶν περὶ Σωσικλῆ ἀκολούθως τῶι ψαφίσματι καὶ ἐμφανιξάντων τάν τε τᾶς θεοῦ ἐπιφάνειαν καὶ τὰν οἰκειότατα Μαγνήτων καὶ Ἀπολλωνιατᾶν καὶ τὰς εὐεργε[σ]ίας τὰς προγεγενειμένας ὑπὸ τῶν προγόνων αὐ[τ]ῶν εἴς τε τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς καὶ εἰς τοὺς Ἕλλανας καὶ παρακαλούν[τ]ων ἀποδέξασθαι τὸ[ν ἀ]γῶνα καὶ συναύξειν τὰς [ἐψα]φισμένας τιμὰς [τ]ᾶι θεῶι, ἔδο[ξ]ε τῶι δάμωι τῶν Ἀπολλωνιατᾶν· ἀποδέξασθαι τὰ ἐπαγγελλόμενα παρὰ τῶν Μαγ[ν]ήτων καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν αὐτῶν ἱερὰν καὶ ἄσυλον νομίζειν καὶ τοῖς [ν]ικῶσι τῶν π[ολιτ]ᾶν τὸν ἀγῶνα τῶν Λευκοφρυ[η]νῶν [εἶ]μεν τ[ὰ]ς [αὐτὰς τιμὰς ἃς καὶ τοῖς τὰ Πύθια νι[κῶ]σιν, ἀ[ποστέλλειν

Hosted by Google

δὲ παρὰ τᾶς πόλιος καὶ θεωρο[ὺς εἰς Μαγνησία]ν ἐπὶ τὰν θυσίαν καὶ [τ]ὸν ἀγ[ῶνα .....
....ι τοὺς δὲ — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — [ταμιειο..... ἐπὶ .....
π]ρυτανείωι καὶ τὰ λοιπὰ ἃ καὶ [τοῖς τὰ Πύθια ἐπαγγέλλουσιν καὶ καταταχθῆ[ναι ἐν το]ῖς
νόμοις τόν τε ἀγῶνα καὶ τὰς τιμὰς τὰς ἐψαφισμένας, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς θεωροὺς Σωσικλῆ⟨ι⟩ Ἀριστόδαμον Διότιμον ἐπί τε [τῶι διαλεχθῆμεν ἀξ[ίω]ς ἀμφοτεραῖν τᾶν [πολίων
[καὶ — — — — — — — — — —
— — — — — — προξέ]νους τᾶς Ἀπολλωνιατᾶν πόλιος, δόμεν δ' αὐτοῖς] καὶ ξένια τὰ μέγιστα ἐκ] τῶν [νόμων κα]ὶ [κλ]ηθῆμεν αὐτο[ὺς εἰς τὸ πρ]υτανεῖο[ν εἰς] τὰν [κ]οινὰν ἑστίαν· θεαροδόκ]ον εἶμεν Μ[αγν]ήτων Ἵππανθον Φ —, τοὺς δὲ ταμίας ἐπιμέλειαν π[οιήσ]ασ[θαι, ὅπως ἀναγρα]φῆ εἰς χάλκωμα τὸ ψάφισμ[α καὶ ἀνατεθῆ εἰς τὸ] ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος.

Von Z. 48 und 49 an muss eine Anzahl Buchstaben noch auf den rechts folgenden, stark verscheuerten Stein übergegriffen haben, da die bisherige Zeilenlänge nicht reicht. Ebenso muss Z. 46 ΥΣ bereits auf dem anderen Stein gestanden haben, vielleicht auch Z. 47 noch ein Teil von θεαροδόκον.

Psephisma der epidamnischen Apolloniaten.

Apollonia ist von 229 an im Besitz der Römer: Polyb. II 11 vgl. zu Nr. 44. Psephismen aus Apollonia sind sonst nicht erhalten.

---

46. Von Z. 44 an auf den Unterstein übergreifend. Von Z. 30 an stark abgescheuert. Vgl. Kern Gründungsgeschichte S. 26; Kern und Wendland Beiträge zur Geschichte der griech. Philosophie und Religion S. 87.

Παρὰ Ἐπιδαμνίων·

.....λακρ.....φῶντος μη[ν]ὸς Ἁλι[οτροπίου· [ἐπειδὴ Μ]άγ[νητες] οἱ ἐπὶ Μαι[ά]νδρ[ου] συγγ[ενεῖς] ὄντες καὶ φίλοι τῶν Ἐπιδαμνίων εὐ[σεβ]έως [διακείμ]ενοι ποτὶ τὸ θεῖον κα[ὶ τὰ κάλ]λιστα αἱρ[ούμ]ενοι τῷ[ν κατ' ἀνθρώπο[υς] ἀφεστά[λκα]ντ[ι] πρεσβευτὰς τ[ο]ὺς δὲ αὐ[τοὺ]ς καὶ θια[ρ]οὺς Σωσικ[λῆ Διοκλέος, Ἀρι[σ]τ[όδαμ]ον Διοκλ[έ]ο̣ς, Διότιμον Μηνοφί[λου, ο]ἳ ποτελθόντες ποτὶ τὰν βουλὰν καὶ [τὸν] δᾶμ̣[ον ἁμῶν τὸ ψά]φισμα ἀπέδωκα[ν καὶ αὐτ]οὶ διελέχθην μετὰ πάσας φ[ι]λοτιμία[ς]ἐμφανίξ[αντες τὰν] τᾶς Ἀρτέμι[δος ἐπιφάν]ειαν καὶ τὰν γεγενημέν[α]ν βοάθειαν ὑπὸ τ[ῶ]ν π̣[ρ]ο[γόνων α]ὐτῶν [εἰ]ς τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφ[οῖς], νικασάντων μάχαι τοὺς βαρ[β]άρους το[ὺ]ς ἐπιστ[ρατεύ]σαντας ἐπὶ διαρπαγᾶι τῶ[ν το]ῦ [θ]εοῦ χρημάτων, καὶ τὰν εὐε[ργ]εσίαν, ἃν [συ]νετελέσαντο εἰς τὸ κοινὸ[ν] τῶν Κρηταιέ[ων] δι[α]λύσαντες τὸν ἐμφύλιον πόλεμον, ἐνεφάνιξαν δὲ καὶ τὰς εἰς τοὺς ἄλλους [Ἕλ]λανας γεγενημένας εὐε[ρ]γεσίας διά τε τῶν τοῦ θεοῦ χρησμῶν καὶ διὰ τῶ[ν π]οιητᾶν καὶ διὰ τῶν ἱ[στορ[ι]αγράφων τῶν συγγεγραφότ[ων] τὰς Μαγνήτων πρ[άξ]ει[ς], παρανέγνωσαν δὲ καὶ τὰ ψαφίσματ[α] τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῖς παρὰ ταῖς πόλ[ε]σιν, ἐν οἷς ἦν καταγεγραμμ[έ]ναι τιμαί τ[ε] καὶ στέφαν[ο]ι εἰς δόξαν ἀνίκοντα (ταῖ) [πό]λ[ε]ι, τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δε[λ]φοῖς χρήσαντος λώιον εἶμ[εν καὶ ἄ]μεινον τοῖς σε[βομέ]νοις Ἄρτεμιν Λευκοφ[ρυ]ηνὰν καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰγ χώραν τ[ῶ]μ [Μαγ]νήτων ἱ[ερὰν κ]αὶ ἄσυλον νομιζόντ[ε]σσι, τὸν δᾶμον ἐψαφίσθαι ταῖ ἀρχαγέπδι τᾶς πόλιος [Ἀρ]τέμιτι συντελεῖν θυσ[ί-

Hosted by Google

ᾳ[ν] τε καὶ πανάγυριν καὶ ἀγῶνα στεφανίταν ἰσοπύθιον μου[σι]κόν τε καὶ γυμνικὸν καὶ ἵ[π]πικόν, παρεκάλουν δὲ καὶ ἁμὲ ὄντας οἰκείους καὶ φίλους [ἀ]ποδέξασθαι τάν τε θ[υσί]αν καὶ τὰν ἐκεχ[ει]ρίαν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίταν ἰσο[πύ]θιον ταῖς τιμαῖς, ἔ]δοξε τᾶι βουλᾶι καὶ τῶι δάμωι τῶι Ἐπιδαμνίων τύχ[αις] ἐπὶ ταῖς ἀρίσταις ἀπ[ο-κ]ρίνασθαι Μάγνησιν, ὅτι ὁ δᾶμος ὁ τῶν Ἐπιδαμνίων [αὐτ]ός τε ποτὶ τὸ θεῖον εὐ-σεβέως τυγχάνει διακείμενος, πάτριόν τέ ἐστιν ᾰ̣ὐ[τῶι] καὶ τὰς τῶν οἰκείων τιμὰς συναύξειν, ἐπαιν[έσ]αι δὲ καὶ τ[ὸν] δᾶμον τὸμ Μαγ[νή]των ἐπί τε τᾶι ποτὶ τοὺς θεοὺς εὐσεβείαι καὶ ἐπὶ τ[ᾶ]ι ποτὶ τοὺς [Ἕλλαν]ας εὐνοί[αι] καὶ ἐπὶ τᾶι εὐεργεσίαι τᾶι τε εἰς τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς καὶ εἰ[ς] τ[οὺς] ἄλλους Ἕλλα[νας], δέχεσθαι δὲ καὶ τὸν ἀγῶνα, ὃν συντελοῦντ[ι] Μάγν[η]τες τᾶι Ἀρτέμι[τ]ι τ[ᾶ]ι Λ[ε]υκ[οφ]ρυηνᾶι στεφανίταν ἰσο-πύθιο[ν .....] ποτι ..... χι..ω..... θει... καὶ ὑπάρχειν τοῖς νικών-τεσ[σι τοῦτον τὸν] ἀγ[ῶνα φιλάνθ]ρ[ωπα] ὅσα κ[αὶ τοῖς τὰ Πύ]θια [νικ]ντεσσι παρὰ τᾶς πόλι-ος δέδοται,] εἶμεν δ[ὲ τὰν πόλιν κα]ὶ τὰγ [χ]ώραν τὰ[ν Μαγ]ν[ήτ]ων ἱερὰν καὶ ἄσυ-λον, καθότ]ι ὁ Ἀπόλλων ὁ ἐν [Δελφοῖ]ς ἔχρησεν, ἐπαινέ[σαι δὲ τ]όν τε ἀρχιθέωρον Σωσικλῆ] καὶ τοὺς [θι]αροὺς Ἀριστόδαμον Διότιμο[ν ἐπί τ]ε τᾶι ὑπὲρ τᾶς πατρί-δος φιλο]τιμί[αι καὶ] ᾰ̣[ναστροφᾶι] ἃι ἐποιήσαν[το ἀξ]ίως ἀμφοτερᾶν τᾶν πο-λίων καὶ εἶμεν] δ[ὲ αὐτ]οὺς προξένους κα[ὶ εὐεργ]έτας τᾶς πόλιος τῶν Ἐπιδαμνίων· ὅπως δὲ τὰ ἐψηφισ]μένα μετὰ τᾶς τῶν θε[ῶν εὐ]νοίας νῦν τε καὶ εἰς τὸν ἀεὶ] χρό[νον ἐπ' ἀγαθῶι συντ]ελῆται τῶι [τ]ε Μα[γνήτων] καὶ Ἐπιδαμνίων, τὸμ πρύ[τα]νιν [..... τᾶ]ι Ἀρτέμιτι τᾶι Λε̣[υκοφρυη]νᾶι καὶ τᾶι Ἑστίαι, καλέ-σαι δ' ᾰ̣[ὐτοὺς εἰς τὸ πρυταν]εῖο[ν ἐ]πὶ τὰν κοινὰν ἑστ[ίαν], ἱερεῖον θῦσαι ἐφέστ[ι-ον .....σ[.....τὰ σ]κέλη καὶ τὸ νάκος καὶ ἐ[νεκέχηρον] ἀργυρίου Κορινθίου — — — — — — — ἀργυ]ρίου ἡμιμναῖον, ...ι δὲ καὶ τὰ κατάλοιπα — — — — — — — — — — νεισδ ..... ἐς καιρὸν ἦι τὰν συν ..... α ....ᾰ̣γῶνος — — — — — — — — — — — — .....ἐ]γ Μαγνησίας ἀξια γίνηται τᾶμ [π]ολίω[ν ἀμφ]οτερᾶν θεωρ — ..... ἀ]ναγράψαι δὲ καὶ τὸ ψάφισμα ἐμ βουλευτηρίωι.

Psephisma von Epidamnos.

Psephismen von Epidamnos sind sonst nicht erhalten.

2 Φα]λακρ[ίωνος? Βα]λάκρ[ου?

9 Es ist der grosse Gallliereinfall des Jahres 279/8 gemeint: Pausan. X 20, 5 von den gegen die Galater kämpfenden Hellenen: βασιλέων δὲ ξενικὰ πεντακόσιοί τε ἐκ Μακεδονίας καὶ ἐκ τῆς Ἀσίας ἴσοι σφίσιν ἀφίκοντο ἀριθμόν· ἄρχοντες δὲ τῶν μὲν παρ' Ἀντιγόνου πεμφθέντων Ἀριστόδημος ἦν Μακεδών, τῶν δὲ παρὰ Ἀντιόχου τε καὶ ἐκ τῆς Ἀσίας Τελέσαρχος τῶν ἐπὶ Ὀρόντῃ Σύρων. Vgl. H. Pomtow Jahrb. f. class. Philol. 1896 S. 757 und Felix Staehelin Geschichte der Kleinasiatischen Galater bis zur Errichtung der römischen Provinz Asia. Baseler Dissertation 1897 S. 6.

47.

Οἱ στρατ]ηγο[ὶ] εἶπαν [περὶ ὧν ὁ β]ασιλεὺς Φίλι[π]πος ἔγρα[ψε]ν τῆι βουλῆι κ[αὶ τῶι] δήμ[ωι] περὶ [Μ]αγνή-των τῶν ἐπὶ Μαιάνδρωι, οἳ [σ]υγγενεῖς ὄντες Μακε-δόνων ἠξίουσαν τ[ὸν] ἀγῶν[α ὃ]ν τιθέασι [τῆι] Ἄ[ρτ]έ-μιδι τῆι Λευκοφρυηνῆι προς[δέξα]σθαι στεφανίτην· αὐτὸν μὲν οὖν ὑπα[κ]ηκόεναι, [τ]ᾰ̣ὐ[τὸ] δὲ ποιήσειν κα[ὶ τοὺς πολίτας προς[δ]εξαμ[ένους] τοὺς ἄνδρας τοὺς ἀπεσταλμένους ὑπὲρ τούτ[ων·] ἀκολούθως δὲ καὶ οἱ ἠι-ρημένοι ὑπὸ Μαγνήτων περὶ τῆς ἐπαγγελίας τοῦ ἀγῶ-νος Ἀπολλοφάνης Αἰσχύλου Εὔβουλ[ος] Ἀναξαγό-ρου Λυκομήδης Χ[α]ρισίου πρόξοδον ποιη[σ]άμενοι καὶ τὸ ψήφισμα ἀποδόντες καὶ ἀπολογισάμενοι τήν τε τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ τὰς γεγενημένας

Hosted by Google

ὑπὸ τῆς πατρίδος εὐχρηστίας εἰς τοὺς Ἕλληνας
παρεκάλουν ἀποδεξαμένους τοὺς πολίτας συναύ-
ξειν τὰς ἐψ[ηφ]ισμένας τιμὰς τῆι Ἀρτέμιδι τῆι Λευκο-
φρυηνῆι· περὶ δὴ τούτων [δε]δόχθαι τῆι βουλῆι καὶ
τῶι δήμωι· ἀποδέξασθαι τὸν ἀγῶνα τῶν Λευκοφρυ-
ηνῶν, ὃν τιθέασι Μάγνητες ο[ἱ] ἐπὶ Μαιάνδρου τῆι Ἀρτέ-
μιδι τῆι Λευκοφρυηνῆι στε[φα]νίτην ἰσοπύθιον, καθά-
περ οἱ ἀπεσταλμένοι ὑπ' [α]ὐ[τῶν θ]εωροὶ ἐπαγγέλλουσιν,
καὶ τοῖς νικήσασιν Χαλκ[ι]δ[έων τ]ὸν ἀγῶνα τοῦτον διδό-
ναι τὰ ἴσα ἆθλα, ὅσαπερ κ[αὶ] το[ῖς τ]ὰ Πύθια νικήσασιν
ἐκ τοῦ νόμου καθήκε[ι] δίδοσθ[αι], ἀποστέλλεσθαι δὲ καὶ
θεωροὺς παρὰ τῆς πόλεως, ὅτ[αν] καθήκωσιν οἱ ἀγῶνες
τ]ῶν Λευκοφ[ρυ]ηνῶν, δίδο[σ]θ[αι] δ[ὲ] τὴν ἀπαρχὴν τοῖς ἀπο-
στελλομένοις θεωροῖς παρὰ [Μ]αγνήτων τὴν ἐκ τοῦ νόμου.

Psephisma von Chalkis.

Chalkis im Besitz König Philipps; also nicht nach 199 v. Chr. Ps. von Chalkis aus dem ersten Drittel des II. Jhdts. veröffentlicht von Ad. Wilhelm Ἐφημερὶς ἀρχαιολ. 1892 S. 170 Nr. 68: Μικυθίων Μικυλίωνος [εἶπεν.] ἐπ[ει]|δὴ Χαρίδαμος Δημητ[ρίου κτλ. — — δεδόχθαι τῆι βουλῆι κα]ὶ τῶι δήμωι | [ἐπαινέσαι μὲν Χαρίδαμον ἐ]πὶ τῆι αἱρ[ε|σει κτλ.]

---

48. Aus zwei Stücken zusammengesetzt. Nicht in situ gefunden; Stelle aber sicher, da die rechte Hälfte von Nr. 47 auf demselben Stein steht. Die ersten Zeilen sind stark abgescheuert.

Ἐ]π[ὶ] στρατηγοῦ — — — — — — — — ἐπειδὴ] Μάγ[ν]ητες
οἱ ἐπὶ Μαιάνδ[ρου φίλοι καὶ οἰκεῖοι ὑπ]άρχοντες ἐκ π]ρο-
γόνων τοῦ δή[μου τοῦ Ἐρετριέων — — ἀπεστάλκασι] ψήφισμα καὶ θε-
ωροὺς Ἀπολλ[οφ]άνη]ν Αἰσχύλου, Ε[ὔβου]λον Ἀναξα[γόρου, Λυκο-
μήδην Χαρισίο[υ, οἵτ]ινες παραγενόμενοι ἀνεν(ε)ώσα[ντο τὴν οἰ-
κειότητα τὴν π[ρο]ϋπάρχουσαν καὶ ἀπελογίσαντο τὴ[ν τῆς θεᾶς
Ἀρτέμιδος Λευ[κο]φρυηνῆς ἐπιφάνειαν καὶ τὰς γεγενημένας [εἰς
τοὺς Ἕλληνας [ὑπὸ] τῶν προγόνων εὐεργεσίας καὶ παρεκάλουν [φιλο-
τίμως ἀποδέξασθα[ι τὸ]ν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον, ὃν τιθέασιν τῆι Ἀρτέ-
μιδι τῆι Λευκοφ[ρυη]νῆι, καὶ τὴν πόλιν αὐτῶν καὶ τὴν χώραν ἱερὰ[ν καὶ
ἄσυλον εἶναι, κ[αθό]τι αὐτοῖς καὶ ὁ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς ἔχρησ[εν,] πά[τριο-
ν δ' ἐστὶν Ἐρετρ[ιεῦ]σιν τά τε πρὸς τὸ θεῖον εὐσεβῶς διακεῖσθαι [καὶ μάλιστα
πρὸς τὴν Ἄρτε[μιν] καὶ τὴν οἰκειότητα τὴν ὑπάρχουσαν πρὸς [τοὺς Μά-
γνητας διαφυλά[σσει]ν· περὶ δὴ τούτων ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι [δή-
μωι· ἀποδέξασθα[ι τὸν] ἀγῶνα τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκ[οφρυη]νῆς στεφα-
νίτην ἰσοπύθιον [καὶ τ]ὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν αὐτῶν ἱε[ρ]ὰν καὶ [ἄ]συλον
εἶναι, καθὰ καὶ ὁ [θεὸς ἔχ]ρησεν, εἶναι δὲ καὶ τὰ ἆθλα καὶ τὰς [τ]ιμὰς,
καθάπερ καὶ τοῖς [τὰ Π]ύθια νικῶσιν ὑπάρχει, ἀποστέλλειν δὲ καὶ θ[εω-
ροὺς καὶ θυσίαν ἐ[πὶ τ]ὸν ἀγῶνα, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν δῆμον τὸμ [Μα-
γνήτων ἐπὶ τῆι εὐ[σε]βείαι τῆι πρὸς τὸ θεῖον, στεφανῶσαι δὲ καὶ το[ὺ]ς
θεωροὺς θαλλοῦ [στ]εφάνωι φιλοτιμίας καὶ σπουδῆς ἕνεκεν, ἧς πεποί-
ηνται περί τε τῶν θ[ε]ῶν καὶ τῶν πολιτῶν, καὶ εἶναι αὐτούς τε καὶ ἐκγό-
νους αὐτῶν προξέ[ν]ους καὶ εὐεργέτας τοῦ δήμου τοῦ Ἐρετριέων, εἶναι
δὲ αὐτοῖς καὶ γ[ῆ]ς [καὶ] οἰκίας ἔγκτησιν καὶ πρόσοδον πρὸς τὴν βουλὴν
καὶ τὸν δῆμον, ἐάν [τι]νος δέωνται, πρώτοις μετὰ τὰ ἱερὰ καὶ προεδρίαν
ἐμ πᾶσι τοῖς ἀγῶσι[ν], οἷς ἡ πόλις τίθησιν, καὶ ἀτέλειαν καὶ εἰσάγουσιν καὶ
ἐξάγουσιν, καθάπε[ρ κ]αὶ τοῖς ἄλλοις Ἐρετριεῦσιν, εἶναι δὲ αὐτοῖς καὶ ἀσ-

Hosted by Google

φάλειαν καὶ ἀσυλί[αν] καὶ πολέμου καὶ εἰρήνης παραγινομένοις εἰς τὴν πόλιν καὶ τὴν χώρ[αν], ἐπιμελεῖσθαι δὲ αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας τοὺς ἀ-
30 εὶ ἐν ἀρχῆι ὄντας, ὅπως μηδ' ὑπ' ἑνὸς ἀδικῶνται, καλέσαι δὲ αὐτοὺς καὶ ἐπὶ ξένια εἰς τὸ πρυ[τα]νεῖον, ἑλέσθαι δὲ καὶ θεωροδόκον ἐκ πάντων Ἐρετριέων, ἀναγράψα[ι δὲ] τόδε τὸ [ψ]ήφισμα εἰς στήλην λιθίνην καὶ στῆσαι ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπό[λλω]νος τοῦ Δαφνηφόρου· [ἡ]ιρέθη θεωροδόκος Ἀρίστιππος Ἀρχί — —
35 Ὁμοίως δὲ [ἀπ]εδέξαντο Ἑστιαιεῖς.

5 ΑΝΕΝΙΙΩΣΑ

Psephisma der Eretrier.

Ein eretrisches Psephisma aus dieser Zeit ('vers 200') | Holleaux Revue des étud. grecqu. X (1897) 165 Nr. VII = CIG. II 2265.

13 Artemis Amarysia seit alter Zeit Hauptgöttin von Eretria; vgl. Stavropullos Ἐφημ. ἀρχαιολ. 1895, 155.

49.

Ἔδο]ξε τῆι [β]ουλῆι καὶ τῶι [δήμ]ωι· Ἀριστείδης Πολυμ]νήστου εἶπεν· ἐπειδὴ παραγεγόνασιν παρὰ Μαγνήτ]ων ὄντων οἰκείων καὶ [φ]ί[λω]ν Δημήτριος Μολοσσ]ὸς Καλλικράτης ἐπαγ[γέ]λλοντες τὸν ἀγῶ-
5 να], ὃν τ[ιθέ]ασι Μάγνητε[ς] τῆι Ἀ[ρτέμ]ιδι τῆι Λευκοφρυ]ηνῆ[ι σ]τεφανίτην [ἰ]σοπύθιο[ν], δεδόχθαι τῆι β[ουλῆ]ι καὶ τῶι [δ]ήμωι· [ἀποδέχεσθα]ι τὸν ἀγ[ῶ]να τῆς Ἀρ[τέμι]δος, καθὰ παρακα[λοῦσι οἱ π]αραγε[γο]νότες παρὰ [Μαγ]νή[τω]ν τύχηι ἀγα[θῆι· καλέ]σαι δὲ [αὐ]τοὺς καὶ
10 ἐπὶ ξέ[νια...] θ[..... εἰς τ]ὸ πρυτ[α]νεῖον, τὸ δὲ ἀνάλω[μα — — — — —]ου τοὺς ταμίας.
ἠι[ρ]έθη Ἐπε....ς — — — —

Psephisma einer unbekannten Stadt.

Wohl das Psephisma einer der wenigen fehlenden Inseln; vgl. die Subscription von Nr. 50 (Paros), wo auch | dieselben Gesandten wiederkehren, die sonst nicht weiter vorkommen. Vielleicht Delos?

50. Unter Nr. 49 bis Z. 17; dann neue Columne bis Z. 59; von Z. 60 an neue Columne und neuer Stein. Stark verscheuert, namentlich von Z. 55 an. Auch die Namen der Subscribenten sind z. T. schwer lesbar. Hinter Z. 85 scheinen weiter keine Namen gestanden zu haben. Von Z. 60 an sind die Zeilen etwa um 0,10 m. kürzer, d. h. um 6 bis 8 Buchstaben.

Παρὰ Παρίων·

Ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμ[ωι· Κ]αλλιθείδ]ης Νήσιος ε[ἶπ]εν. ὑπὲρ ὧν οἱ ἄρχο[ντε]ς καθεγ]ράψαντο ὑπὲρ το[ῦ] ψη[φ]ίσματ[ο]ς τοῦ [ἐκ] Μ[αγν]ησία]ς [δ]εδό[χ]θαι τοὺς ἄρχοντας ἐπὶ τὸν δ[ῆ]μο[ν ἄ]γειν τοὺ[ς θ]εωροὺς τοὺς ἀπ[ε]σταλμέν[ους ἀπὸ Μαγ]νησίας ὑπὲρ τῆς ἐπαγγελίας τοῦ ἀγῶνος· Καλλιθ[είδ]ης Νήσιος εἶπεν· τὰ μὲν ἄλλα τῶν τῆς βουλῆς· ἐπειδὴ Μάγνητες οἱ ἀπὸ Μαιάνδρου φί[λοι] ὄντε[ς τ]οῦ δήμ]ου [τ]οῦ Παρίων ἀπε[στά]λκασ[ι ψή]φισμα καὶ ἄνδρα[ς Μ]ολοσσὸν Καλλιφῶντος, [Δημή]τριον Ἀμφιστράτ]ου, Καλλικράτην [Ἰ]φικρά[του], οἵτινες ἐπελ[θ]όν-

Hosted by Google

τες ἐπὶ τὴν [βουλὴν] καὶ τὸν [δῆ]μον καὶ ἐμ[φανίσα]ν-
τες τὴν τ̣[ῆς θεᾶς] ἐπιφάν[ειαν, δ]ι̣ότι̣ — — — — —
15 ..... σαν .....
— — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — —
ἐ[ψήφισ]ται ὁ δῆμος [συντ]ε̣λεῖν τῆι ἀρχηγέτιδι τ̣[ῆς
πόλεως Ἀρτέμιδι Λευκ[ο]φρυηνῆι διὰ πέντε ἐτῶν
20 θυσίας τε καὶ πανήγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ ἀγῶνα
στεφανίτην ἰσοπύθιον μουσικόν τ̣ε̣ καὶ γυμνικὸν
καὶ ἱππικόν, καὶ παρακαλοῦσιν καὶ ἡμᾶς κ[αὶ] ἀξιοῦ-
σιν ἀποδέξασθαί τε τὸν ἀγῶ[να κ]αὶ συν[α]ύξε[ιν τὰ]ς
ἐψηφισμένας τιμὰς τῆι θεᾶ[ι· ὅπω]ς οὖν καὶ [ὁ Παρί-
25 ων δῆμος φαίν[ητ]αι τὴ[ν πρὸς τοὺς] θεοὺς ε[ὐσέβει-
αν δ̣ι̣αφυλ̣άττων κ̣α̣ὶ̣ τὴν π[ρὸς τὴν πόλ]ι̣ν̣ αὐτ[ῶν προ-
ϋπάρχουσαν φ̣[ι]λ̣[ία]ν ..... ω..... ῳ̣ν̣
ἐπὶ πλεῖον αὔξων καὶ ἐπα̣κ̣ο[λουθῶν τοῖς ἀξιουμέ-
νοις ὑπ᾽ αὐτῆς καὶ τοὺς ἀγῶν[α]ς ο[ὓς] τίθησι [τῆι Ἀρ-
30 τέμιδι τῆι Λευκο[φ]ρ[υ]ην[ῆι] συγκα[τα]σκευάζ[ων τ]ύ-
χηι οὐρί̣ηι ἀγαθῆι τῆς τε πόλ[εως τῆς ἡμετέ]ρα[ς καὶ
τῆς Μαγνήτων δεδόχθαι τῶι δήμωι· [δέχεσθαι
τήν τε ἀσυλίαν τῆς πόλεως καὶ τῆς χώρας τ[ῶμ Μα-
γνήτων καὶ τὴν καθιέρωσιν καὶ τὰς θυσίας [καὶ τὸν
35 ἀγῶνα στεφανίτην, ὃν τιθέ[α]σιν τῆι Ἀρτέ[μιδι Μά-
γνητες [ἰ]σοπύθιον εἰς τὸν ἅπαντα χρ̣όνον, κ̣α̣ὶ̣ [ὑπάρ-
χειν τοῖς νικῶσιν τὸν ἀγῶνα τοῦτον τὰς τιμ̣ὰς [τὰς
ἐν τοῖς νόμοις γεγραμμένας τοῖς νικῶσιν τὰ Π[ύ]θια,
ἀναγορεῦσαι δὲ καὶ τὴν ἀσυλίαν καὶ τὴν καθιέρω[σιν
40 τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας τῆς Μαγνήτων το[ὺς
ἄρχοντας ἐν τῶι θεάτρωι, ὅταν πρῶτον ἄγωμεν [τὰ Διο-
νύσια τὰ μεγάλα τραγῳδῶν τῶι ἀγῶνι, ποιήσασθαι δ[ὲ
καὶ τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ ἀγῶνος καὶ τῆς πανηγύρ[ε-
ως τοὺς παραγεγονότας Μολοσσὸν Δημήτριον [Καλ-
45 λικράτην, ἀποστεῖλαι δὲ τὸν δῆμ[ο]ν καὶ θεωρὸν ε[ἰς
τὸν ἀγῶνα τὸν συντελούμενον ὑπὸ Μαγνήτων
τῆι Ἀρτέμιδι τῆι Λευκοφρυηνῆι, περὶ δὲ τῆς ἀποστο-
λῆς καὶ τοῦ ἀναλώματος τοῦ εἰς ταῦτα προγράψασ-
θαι τοὺς ἄρχοντας τοῦ μηνὸς τ̣οῦ Ποσιδεῶνος, ἐ̣λ̣[έσ-
50 θαι δὲ τὸν πρό[ε]δρον καὶ θεωροδόκον ὅ̣στις θεωροδ[ο-
κή]σει τοῖς ἐπαγγέλλουσιν τὸν ἀγῶνα τοῦτ[ο]ν καὶ ε[ἶ-
ναι] τῶ[ι α]ἱρεθέντι θ[εω]ροδοκίαν αὐτῶι καὶ ἐγγόνοις, δοῦ-
να]ι [δ]ὲ τοῖς θεωροῖς [καὶ] ἐκέχειρ[ον τὸ]ν ταμίαν, τὸ δ[ὲ
.....ι̣ον ε̣..... δίδοσθαι τοῖς θεω[ροῖς,
55 ἐ[π]α[ινέσαι δὲ] καὶ το[ὺς θεωροὺς] Μολοσσὸν Κα[λλι-
φ[ῶντος, Δημ]ήτρ[ιον Ἀμφιστ]ράτου, Καλλι[κρά-
τ[ην] Ἱ[φικράτ]ου, [στεφανῶσαι δὲ κ]αὶ ἕκαστον [αὐτῶν
— — — — — — — — — — — — τους .....
— — — — — — — — — — — — — — —
60 ... τ]ὴν θεὰ[ν — — — — — — — — —
... τρ]αγῳδῶν τ[ῶι ἀγῶνι — — — — —

Hosted by Google

.... καὶ προξένους καὶ εὐεργέτας [— — τῆς
πόλεω]ς Παρίων καὶ αὐτοὺς καὶ ἐγγόν[ους, καὶ
ὑπάρχει]ν αὐτοῖς πάνθ' [ὅσ]α κ[αὶ τοῖς] ἄ[λ-
λοις προξέν]οις ὑπάρχει· καλέσαι [δὲ καὶ
τοὺς θεωροὺς ἐ[πὶ ξέ]νια τοὺς ἄρχοντα[ς
εἰς τὸ πρυταν]εῖον, [τὸ] δὲ ἀνάλωμα .....
..... ἀπὸ τῆς π[αρα]στάσεως τῶν δη[μοσίων·
ἀναγράφ]ειν δὲ καὶ τὸ ψ[ή]φισμα τὸ ἐγ Μαγ[νησίας
ἐν τῶι δημοσίω(ι) [τοὺς] ἄρχοντας με[τὰ τοῦ
γρ]αμματέως, τὸν [δὲ α]ἱρεθέν[τα] θ[εωρὸν
ἀξιοῦν Μ[ά]γνητας ἀναγρά[ψαι τ]όδ[ε τὸ ψή-
φισμα κα[ὶ θ]εῖναι εἰς τὸ [ἱε]ρὸν τῆς Ἀρ[τέμι-
δ]ος [τ]ῆς Λευκοφρυηνῆ[ς. Θε]ωρο[δόκος ἠι-
ρ]έθη Ἀλέξαρχος Νεο[κύ]δου.

Κατὰ τὰ] αὐτὰ δὲ ἐψηφίσαντο·

Ν]άξιοι	Ἄνδριοι
Ἀρσινοεῖς	Τήνιοι
Θηραιεῖς	Ἰουλῖται
Σάμιοι οἱ ἐμ Μινοίαι	Καρθαιεῖς
Σερίφιοι	Ἀρκεσινεεῖς
Κ]ύθνιοι	Ἀσκληπιεῖς
Α[ἰ]γιαλεῖς	Οἰν[αῖοι ἐξ Ἰκάρου
.....!	Κιμ[ώλιοι
— — —	Μυκ[ό]ν[ιοι

70 ΔΗΜΟΣΙΩΝ

Psephisma der Parier.

Aus der Formulierung ergiebt sich, dass der Rat, vor den die magnetischen Gesandten zuerst kamen, sich ablehnend verhielt. Da setzte Kallitheides den Ratsbeschluss durch, die Gesandten wenigstens ihre Sache vor dem Volke führen zu lassen (Z. 2—7). Hier griff er dann von neuem ein, warf den Antrag des Rates um und ersetzte ihn durch seinen Antrag, der nun ein Volksbeschluss ist (Z. 32). In dem Protokoll, an dessen Spitze die verfassungsmässige doppelte Sanction trat (Z. 1), ist von dem Ratsbeschluss nur der Zusatzantrag des Kallitheides geblieben. Die Uebergangsformel (Z. 8) ist unvollkommen stilisiert. Unter den Subscribenten Z. 80 Σάμιοι οἱ ἐμ Μινοίαι wichtig, da dies wohl das älteste Zeugnis für die samische Kolonie auf Amorgos ist. Die von J. Delamarre Revue archéologique 1896 S. 5 Nr. 2 veröffentlichte Inschrift gehört nach dem Urteil des Herausgebers dem I. Jhdt. v. Chr. an: 'L'inscription ne contient aucune lettre de basse époque'. Alle anderen Inschriften, welche die Besiedelung von Amorgos durch Milesier, Naxier, Samier angehen, sind nach Delamarre, von dem eine zusammenfassende Behandlung der amorginischen Steine in Aussicht steht, 'de très basse époque'. Es ist wichtig, dass in der obigen Subscription weder die Milesier in Aigiale noch die Naxier in Arkesine erwähnt werden. Eine Stadt Arsinoe (Z. 78) auf einer Insel des aegaeischen Meeres ist unbekannt. Ueber Arsinoe auf Kreta s. zu Nr. 21. "Ein Altar zu Ehren eines Ptolemaeers, wahrscheinlich des vierten aus dem letzten Jahrzehnt des III. Jhdts., gefunden in Thera, nennt eine Stadt Ἀρσινόην τὴν κατὰ Πελοπόννησον, die möglicherweise von Methana nicht verschieden ist, wo nach der Inschr. bei Strack Dynastie der Ptolemaeer Epigr. Anhang Nr. 92 noch zu Philometors Zeit eine aegyptische Garnison lag. Es wäre begreiflich, wenn es die ptolemaeische Stadt mit dem κοινὸν τῶν νησιωτῶν gehalten hätte" F. v. Hiller. Z. 79 Θηραιεῖς nur hier statt Θηραῖοι. Z. 82 Ἀσκληπιεῖς sind unbekannt.

51. Zeilenanfänge vom Rest einer Inschrift. Alles Übrige fehlt; es ist einer in späterer Zeit erfolgten Erweiterung der Thür zum Opfer gefallen. Die Reste stehen auf dem Stein der unteren Reihe. Es könnten auch die Reste zweier Psephismen sein.

ΔΕ
ΨΑΙ
ΑΣ

Κ''
ΤΗ
ΠΙ'
ΕΛ

Hosted by Google

52. Die ersten fünf Zeilen sind stark abgescheuert.

Ἔγνω ὁ δᾶμος — — — — — — — — —
επιθευσ — — — — — — — — — — —
ὁ Μα[γ]νήτ[ων — — — — — — — — —
ωπ ... Δ̣ιονύσιο[ς Ε]ὐ — — — — — — —
τῶ Ἀ̣γ [— — — ψάφισμα] ἀπέδωκ[αν ἐν ὧι ἐμφανίζοισ[ι] ὅ[τι, γνόν]τ̣ες χρῆσαι ἑαυτοῖς [τὸν θεὸν τὸν ἐν Δέλφοισι λώιον καὶ ἄμεινο[ν ἔμμεναι σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυανὰ[ν καὶ νομισσάντεσσι τάν τε πόλιν καὶ τὰν χ[ώραν ἱρὰν καὶ ἄσυλον ἔμμεναι, ἐψαφισμένοι ἔντι συντελείην τᾶ ἀρχαγέτιδι τᾶς πόλιος αὐτῶν Ἀρτέμιδι Λευκοφρυανᾶ διὰ πέντε ἐ̣τέων θυσίαν καὶ πανάγυριν καὶ ἐκεχειρίαν κα[ὶ ἀ̣γῶνα στεφανίταν ἰσοπύθιον μουσικὸν καὶ γ̣υμνικὸν καὶ ἱππικόν, δικαίαν ἀποδιδόντες χάριν τᾶ εὐεργέτιδι καὶ παρακαλείοισι τὸν δᾶμον φίλον ἐόντα καὶ συγγένη(ν) μετέχην τᾶν θυσιᾶν καὶ τᾶς παναγύριος καὶ τᾶν ἐκεχειρι[ᾶν], διελέχθησαν δὲ καὶ οἱ πρεσβευταὶ ἀκο̣λ[ού]θως τοῖς ἐν τῶι ψαφίσματι γεγραμμένο[ισι τᾶς [φι]λοτιμίας οὐδὲν ἐλλείποντες· ὅπως οὖν ὁ δᾶ]μος φαίνηται ἐμ παντὶ καιρῶι τάν τε πρ[ὸς το]ὶς θεοὶς εὐσέβειαν αὔξων καὶ τὰν πρὸς Μ[ά̣γ]νητας συγγένειαν καὶ φιλίαν διατηρ[έ]ων, ἀ]γ[α]θᾶ τύχα δεδόχθαι τῶι δάμωι ἐπαίνεσ]αι [μ]ὲν Μάγνητας ἐπὶ τᾶ εὐσε[β]είαι τᾶ πρὸς τ̣ὸ θ[ε]ῖον καὶ ἐπὶ τᾶι εὐνοίαι τᾶι πρὸς τὰν πόλι[ν, δέχεσθαι δὲ παρ᾽ αὐτῶν ταίς τε θυσίας καὶ τὸν ἀ̣γῶνα ἰσοπύθιον, ἔμμεναι δὲ καὶ τὰν πόλιν καὶ τὰν χώραν ἱρὰν καὶ ἄσυλον, καθάπερ Μάγνητες ἀξίοισι, δίδωσθαι δὲ καὶ τοῖς ἐπαγγελλόντεσσι θεώροισι πὰρ Μαγ̣ν[ήτων εἴς τε ἐναρχὰν καὶ ἐφέστιον κ[αὶ] ξ̣ένια, ὅ]σα καὶ τοῖς τὰ Πύθια ἐπαγγελλόν[τ]ε̣σσι[ν ἐν ν]όμω γέγραπται, καὶ ἐπεί κε καθήκη ὁ ἀγὼ[ν κ]αὶ ἐπαγγέλλωσι οἱ θεωροὶ οἱ παρὰ Μαγνήτ]ων, χειροτονήτω ὁ δᾶμος τῶ μηννὸ[ς] τ̣ῶ Ὀ]ρφείωι τᾶ ὀκτωκαιδεκάτα θεωροὶς δ[ύο ἐξ ἁ]πάντων τ(ῶ)ν πολιτᾶν, δόμεναι δὲ καὶ ὅδ[ιον] τοῖς πρεσβεύταισι τὰ ἐν νόμωι διακό̣σια.
Κ]ατὰ τὰ αὐτὰ δὲ ἐψηφίσαν[το·
Μη]θυμναῖοι Ἀντισσαῖοι.

1 ΟΔΑΜΟΣ⁻ 2 ΕΠΙΘΕΥΣ.ι.Ο 4 Lesung sicher 17 ΣΥΓΓΕΝΗΑ 39 ΤΑΝΠΟΛΙΤΑΝ

Psephisma von Mytilene?

Collitz griech. Dialektinschr. Nr. 215. Ἔγνω δᾶμος. περὶ ὧν ἀ βόλλα προεβόλλευσε καὶ Πολυδεύκης Μέγωνος ὁ τεταγμένος στράταγος ἐπὶ πάντων καὶ Αἰσχύλης ὁ Θεμιστίω ὁ ἀντιγράφευς ἐπὶ τὸν δᾶμον ἦλθον περὶ τῶ δάμω τῶι Ἐρυθραίων. Sonst könnte man höchstens an Eresos denken. Der Dialekt ist von dem magnetischen Schreiber fast durchweg entstellt. Die Namen der Gesandten lassen sich nicht ergänzen. 38 Ὀρφεῖος als Monatsname neu.

Hosted by Google

53. Von Z. 44 an neue Columne; von Z. 82 an stark abgescheuert; Z. 83 scheinen noch Buchstaben gestanden zu haben.

Ἔδοξεν τῶι δήμωι· γνώμη τῶν πολ]ε̣μάρχ[ω]ν καὶ τ̣ῶν σ̣[τρα]τ̣[η-
γῶν — — — — — — — — — —] πρ̣[ὸς τ]ὴν [ἐκκλ]ησ[ίαν
— — — — — — — — — — — φ.ντες [ψ]ήφισμα ἀ.....
— — — — — — — — χρήσαντος τοῦ Ἀπόλλω]ν[ος] λώιον εἶναι κ̣[αὶ
ἄμεινον τοῖς σεβομέν]οις Ἄ[ρτεμιν Λε]υκο[φ]ρυηνὴν καὶ τὴν πόλι̣ν̣
καὶ τὴν χώραν αὐτῶν] ἱερὰν [κ]αὶ [ἄσ]υλον νομίζουσιν, ὁ δῆμ[ο]ς ἐ[ψήφι-
σται συντελεῖν] τ̣ῇ̣[ι ἀ]ρχηγέτιδι τ̣[ῆς] πόλε[ω]ς Ἀρτ[έ]μιδι Λευκο-
φρυ[ην]ῆ̣ι διὰ π[έ]ν[τ]ε ἐτῶν θυσίαν καὶ πα[ν]ήγυρ[ι]ν καὶ ἐ[κε]χειρίαν [καὶ
ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον μουσικόν τ̣ε καὶ [γυ]μνικὸν [κ]αὶ
ἱπ[π]ικ[όν], δικαίαν ἀπ̣οδιδοὺς χάριν τῆι εὐε[ρ]γέτιδι, βούλεσθαι δὲ
καὶ τοὺς οἰκείους (κ)αὶ φίλ[ο]υς τοῦ δήμου με[τ]έχ[ε]ιν τ[ῶν] συντε-
λουμένω̣ν θυσιῶν γενομέ̣νης αὐτοῖς ἐ(π)αγγελίας π[ερὶ] τού-
των, καὶ ἀξιοῦσιν ἡμᾶς ἀποδέξασθαί τε καὶ συναύξει[ν] τὰς ἐψη-
φισμένας τιμὰς τῆι θεᾶι· κατ̣ακολουθήσα[ν]τας γὰρ τοῖς ἀξιου-
μένοις ἀκόλουθα πράξε[ι]ν ταῖ[ς τ]οῦ θεοῦ μαντείαις καὶ χαριεῖσ-
θαι τῶι δήμωι· ἐπελθόντες δὲ καὶ οἱ αἱρεθέντες ἄνδρες ὑπὸ Μα-
γνήτων περὶ τῆς ἐπαγγελίας τοῦ ἀγῶνος Διομέδων Διονυσί-
ου, Νέαιθος Νεαίθου, Μενεκράτης Πολυάρκου καὶ ἀπολογισά-
με]νοι τήν τε τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ περὶ τῶν συνηντημένων
ὑ]πὸ Μαγνήτω̣[ν] εἰς τοὺς Ἕλληνας εὐχαρίστων παρεκάλουν συν-
ε]πι[λ]αβέσθαι τῆς τοῦ δήμου σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας ἀκολούθως
τ]οῖς προϋπάρχουσιν πρὸς αὐτὰς ταῖς πόλεσιν διὰ προ̣γόνων φιλαν-
θρώ]π[οι]ς, ἀγαθῆι τύχηι δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι·
ἐπαινέ]σαι μὲν τὸν δῆμον τὸν Μαγνήτων ἐπί τε τῆι πρὸς τοὺς
θ]εοὺς [εὐ]σεβείαι καὶ φιλοδοξίαι καὶ τῆι πρὸς τὸν δῆμον εὐνοί-
αι, ἐπαιν̣έσαι δὲ καὶ τοὺς πεμφθέντας ὑπὸ Μαγνήτων Διομέ-
δοντα Νέαιθον Μ̣ενεκράτην ἐπὶ τῶι διαλεγῆναι περὶ ἑκάστων
μετὰ πάσης προθυμίας ἀξίως τῶν πόλεων ἀμφοτέρων καὶ
στεφανῶσαι τὸν μὲν δῆμον τὸν Μαγνήτων χρυσῶι στεφάνωι,
τοὺς δὲ ἀποσταλέντας στεφάνωι θαλλοῦ, τῆς δὲ ἀναγγελίας
τ]ῶν στεφάνων ἐπιμεληθῆναι τὸν ἀγωνοθέτην τοῖς πρώτοις
Δ[ι]ονυσίοις ἐν τῶι θεάτρωι μετὰ τὰς σπονδάς, ἀπ̣οδ̣εδέχθαι δὲ καὶ
τ[ὸν] ἀγῶνα τὸν συντελο[ύμ]ενον ὑπὸ Μαγνήτων τῆι Ἀρτέμιδι καθά-
περ ἠξιώκασιν Μάγνητες, [κ]αὶ τὴν πόλι[ν] αὐτῶν καὶ τὴν χώραν ἱε-
ρ]ὰν καὶ ἄσυλον ἀκολούθω[ς] τῆι τοῦ θεοῦ μαντεί[α]ι ἐπὶ σωτηρίαι
τῆ[ς τε] πόλεως τῆς ἡμετέρας καὶ τοῦ δήμου τοῦ Μαγνήτων, καὶ
ὑ[π]ά[ρχειν τ]οῖς ἀγωνισαμένοις τῶν πολιτῶν καὶ νικήσασιν τὰ
ἐκ τῶν ν̣ό̣[μων] ἆθλα καὶ τὰς τιμὰς [κα]θ[άπ]ερ καὶ τοῖς νι[κ]ήσασιν
τὰ Πύθ[ι]α, δ[ίδοσ]θαι δὲ καὶ τοῖς θεω[ρ]οῖς τοῖς ἑκάστοτε πορευομέ-
νοις ἐπὶ τὰς [ἐπα]γγελίας τὰς ἀπαρ[χ]ὰς καὶ τὰ ξένια καθάπερ
καὶ τοῖς τὰ Πύθ[ια ἐ]π̣αγγέλλ̣ουσιν δί[δ]οται· ἵνα δὲ καὶ τῆς προσ-
η]κο[ύσης] ἐπιμελ[είας] τυγχάνω[σ]ι[ν], ἀποδεῖξαι θεω[ρο]δό[κον τ]ὸ[ν] τ̣ι
— — — — — — — — — — — — το τοῦ δήμο[υ.....
— — — — — — — — — — — — — —
..υς, [τῆς δὲ ἀποσ?]τολῆς — — — — — — — —
ἐπαγγέ[λλε]ιν τὸ[ν] ἀγῶ[να,] ἀποκρίνα[σ]θαι δὲ Μά-

Hosted by Google

γνησιν [ὅτι] ὁ δῆμος παρηκολουθηκὼς τούς τε προγ[όνους α[ὐτ]ῶν ἕ[νεκ]εν εὐφημί[α]ς καὶ δόξης εἰς ἅπαν τὸ συμφέρο[ν] τ[αῖ]ς δεηθείσαις τῶν πόλεων ἐπιδεδωκότας ἑαυτοὺς προθύμως καὶ πολλοὺς καὶ μεγάλους ἀγῶνας ἠγωνισμένο(υ)ς δ[ιὰ] τὸ διειλη[φέ]ναι καλὸν εἶναι καὶ τίμιον τὰς παρὰ τοῖς πολλοῖς ἀποκειμέ[νας] αὐτοῖς εὐεργεσίας, κε[ί]νοις τε ἀξ[ί]ως προσε[φέρε]το ἐν ἑκάστοις τῶν καιρῶν, καὶ νῦν θεωρῶν Μά[γ]νητας καὶ αὐτοὺς ἀκόλουθα πράσσοντας τῆι τῶν [πρ]ογόνων αἱρέσει καὶ εὐσεβῶς ἔχοντας καὶ φιλ[οδό]ξ[ω]ς πρὸς τὸ θεῖον, ἔν τε τῶι παρόντι ἀποδέ[χε]τ[αι] τὰ τίμια βουλόμενος ἐ[πι]φανεῖς καθι]στάναι τὰς [τῆ]ς θεᾶς τιμάς, καὶ ἐπαινεῖ Μάγνητας καλὴν καὶ πρέπουσαν ὁρῶν αὐτοὺς ἀπόδειξιν ποιουμένους τῆς περὶ τὰ μέγιστα σπουδῆς, καὶ εἰς τὸ λο[ι]πὸ[ν] δὲ ὁ δῆμος μεμνημένος τῶν προϋπαρχόντων α[ὐ]τῶι πρὸς Μάγνητας οἰκείων καὶ φιλανθρώπων ἀπαράκλητος ἑαυτὸν ἐπιδώσει καὶ οὐθενὸς ἀποστήσεται τῶν ἀνηκόντων τῆι πόλει τῆι Μαγνήτων πρὸς τιμὴν ἢ χάριτος ἀπόδοσιν· πέμψαι δὲ καὶ ξένια παρὰ τοῦ δήμου Διομέδοντι καὶ Νεαίθωι κα[ὶ Μ]ε[ν]εκράτει, τῆς δὲ ἀποστολῆς τῶν ξενίων ἐπιμεληθῆναι τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς πολεμάρχας καὶ τὸν ταμίαν, τὸ δὲ ἀνάλωμα δοῦναι τὸν ταμίαν ἐκ τῆς διοικήσεως, τὸ δὲ ψήφ[ισ]μα ἀναγραψάτωσαν οἱ ἐξετασταί. Θεωροδόκο[ς ἡ]ρέ[θη Ἑρ]μησίλοχος Ἑρμησιλόχου.

Ὁμοίως δ[ὲ ἀπεδ]έξαντο·

Κολοφώνιο[ι οἱ τὴν	Τήιοι
ἀρχαίαν πόλ[ιν οἰ-	Χῖοι
κ]οῦντες	Ἐρυθραῖοι
Κολοφώνιοι ἀ[πὸ	Φωκαιεῖς
θαλάσσης	Πτολεμαιεῖς οἱ
Ἐφέσιοι	πρότερον καλού-
Πριηνεῖς	μενοι Λεβέδιοι
Σάμιοι	Σμ]υρναῖοι
— —	— — —

11 ΣΑΙ 12 ΕΝΑΓΓΕΛΙΑΣ 45 am Schlusse ΙΕΖ 51 ΗΓΩΝΙΣΜΕΝΟΙΣ

Psephisma von Klazomenai?

Auffallend, dass Klazomenai hier die Führung hat, wo so viel grössere und mächtigere Städte Subscribenten sind. Aber es bleibt ausser Milet kaum eine andere ionische Stadt übrig. Der Name Ἑρμησίλοχος ist bisher nur aus Klazomenai bekannt Mionnet Ionia III 65 Nr. 19. Es wäre dies das erste Psephisma von Klazomenai. Mit den Κολοφώνιοι ἀπὸ θαλάσσης sind die Bewohner von Notion gemeint, was zu den topographischen Untersuchungen von C. Schuchhardt und P. Wolters stimmt: Athen. Mitth. XI (1886) S. 417.

Neu ist die Bezeichnung der Lebedier als Ptolemaieis (Z. 79). Zur Zeit der Ptolemaier muss Lebedos unter dem Namen Ptolemaiis wieder aufgeblüht sein, nachdem es Lysimachos zerstört und seine Bewohner nach Ephesos verpflanzt hatte (Pausan. I 9, 7). In römischer Zeit war es der Sitz der dionysischen Techniten Strabon XIV 643; aber auch damals Gabiis desertior atque Fidenis vicus (Horat. epist. I 11, 7).

Hosted by Google

54. Von Z. 45 an auf dem Stein der unteren Reihe.

— — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — τους
— — — — — — — — — ἀπεστάλκα]σιν πρε-
σβευτὰς Πυθόδοτον Χαρισίου, Ἐπίκουρον Ἀγ]αρίστου,
Πρύτανιν Πυρωνίδου, οἳ παρα]καλ[οῦ]σιν τὴν θυσί-
α[ν τε ἀπο]δέ[ξασθαι καὶ τὴν πανή]γυρ[ιν κ]αὶ τὸν ἀγῶν[α,
ὃν τιθέασιν [Μάγνητες μουσι]κὸν κ[α]ὶ γυμνικὸ[ν καὶ ἵ]π-
πικὸν τῆι ἀρχ[ηγέτιδι τῆς πόλεως Ἀρτ]έμ[ιδι
Λευκοφρυηνῆι, ἀκο[λούθως] δὲ [καὶ αὐτοὶ διελέ-
χθησαν τοῖς ἐν τῶι [ψηφίσ]ματι [γεγρα]μμέ[νοις ἀ]πο-
λογισάμενοι τὴν τ[ῆς θεᾶ]ς ἐπι[φά]νεια[ν κ]αὶ
τὰς γεγενημένας ὑπ[ὸ Μα]γνή[των εὐχρησ]τ[ίας ε]ἰς
τοὺς Ἕλληνας ἐφ' οἷς [ὁ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς ἄσυλον] ἐθέσ-
πισεν αὐτῶν εἶναι τὴ[ν πόλιν καὶ τὴν χώρ]αν καὶ
λώιον καὶ ἄμεινον τ[οῖς σεβομένοις Ἀπό]λλωνά
τε Πύθιον καὶ Ἄρτεμι[ν Λευκοφρυ]ηνήν· [ὅπως] οὖν καὶ οἱ
τεχνῖται φαίνωνται, [κα]θότι πάτρι[ον] αὐτοῖς ἐστιν,
ταῖς τοῦ θεοῦ μαντε[ίαις ἀκολουθοῦντες καὶ
τὴν πᾶσαν ἀποδεικν[ύμενοι εὔνοιαν καὶ προ-
θυμίαν εἰς τὴν πόλιν [τὴν Μαγνήτων συντελοῦν-
τές τε τοὺς ἀγῶνας [καὶ συμπομπεύοντες
ἀγαθῆι τύχηι δεδό[χθαι τῶι κοινῶι τῶν περὶ τὸν
Διόνυσον τεχνιτῶν [ἀποδέχεσθαι μὲν τὴν θυσίαν
καὶ τὰς ἐκεχειρίας κ[αὶ τὸν ἀγῶνα, ὃν] τιθ[έασι Μά-
γνητες στεφανίτην ἰ[σοπ]ύθιον, [ἐπὶ σωτ]ηρίαι καὶ ὑγι-
είαι καὶ ὁμονοίαι τῶ[ν τεχνι]τῶν [κ]αὶ τοῦ δήμου τοῦ
Μαγνήτων, εἶναι δὲ αὐ[τῶν τήν τε] πόλιν καὶ τὴν χώ-
ραν ἱερὰν καὶ ἄσυλο[ν κατὰ] τὸν τοῦ θεοῦ χρησμόν,
ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν [δῆμον] τὸν Μαγνήτων καὶ στε-
φανῶσαι στεφάνωι τῶ[ι ἐκ] τοῦ νόμου ε[ὐ]σ[ε]βείας ἕνεκεν
τῆς εἰς τὸ θεῖον, ἀνα[γγεῖ]λαι [δὲ] τὸν στέφανον ἐν μὲν
τῆι πανηγύρει τῶν τ[εχνιτ]ῶν τὴν ἀναγγελίαν ποιη-
σαμένου τοῦ ἀγων[ο]θ[έτ]ου, ἐν δὲ [Μ]αγνησίαι ἐν τῶι
ἀγῶνι τῶι γυμνικῶ[ι· ἀποστ]έλλεσθαι καὶ θεωροὺς
νῦν τε καὶ εἰς τὸν [ἅπαντα] χρόνον ἐκ πάντων τῶν
τεχνιτῶν τρεῖς, [δοῦναι δὲ] α[ὐ]τοῖς τοὺς μερι[σ]τὰ[ς]
εἰς θυσίαν ὅσον [ἂν τάξηι ἡ] σύνοδος, οἱ δὲ χειροτονη-
θέντες ἀφικόμεν[οι εἰς Μαγν]ησίαν μετεχέτωσαν
τῆς πανηγύ[ρεως καὶ συμπ]ομπευέτωσαν [εἴς τε
τ[ο]ὺς [ἀγῶνας καὶ τὴν θυσί]αν, ἐ[παινέσαι δὲ τοὺς
πρέσβ[ει]ς Πυθό[δοτον Χαρισί]ου, Ἐπίκο[υρον Ἀγαρίστου,
Πρύτανιν Πυρω[νίδου — — — — — — — — — —
. . νων — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — —
προ]θ[υ]μίας διετέλ[εσαν — — — — — — — — —
τ]ὸ κοινὸν τῶν περὶ τ[ὸν Διόνυσον — — — — — —
αὐτοὺς τῶν τεχ[ν]ιτ[ῶν — — — — — — — — —
τοὺς πρεσβευτὰς — — — — — — — — — —

Hosted by Google

Psephisma der dionysischen Techniten.

Das κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν hatte damals seinen Sitz in Teos und führte noch nicht den späteren Namen τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν τῶν ἐπ' Ἰωνίας καὶ Ἑλλησπόντου καὶ τῶν περὶ τὸν καθηγεμόνα Διόνυσον. Es hatte in dieser Zeit eine selbständige politische Bedeutung. Das lehrt auch eine Theorenliste aus Samothrake (Conze Reise auf den Inseln des thrakischen Meeres S. 65; Benndorf Neue Untersuchungen auf Samothrake S. 97 Nr. IV), auf der neben den Teiern das κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνειτῶν τῶν ἀπὸ Ἰωνίας καὶ Ἑλλησπόντου erscheint. Über die staatsrechtliche Bedeutung des κοινὸν vgl. E. Ziebarth Das griechische Vereinswesen S. 83 ff., der auf die Psephismen aus Magnesia bereits Rücksicht nimmt (S. 85). Auffallend ist, dass die Gesandten von Nr. 53, wo in der Subscription auch die Teier (Z. 75) stehen, andere sind als die zum κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν geschickten: darin liegt die Anerkennung der Selbständigkeit der Techniten. Dieselben magnetischen Gesandten wie hier werden von den Techniten noch ein zweites Mal durch eine besondere Stele geehrt (Nr. 89).

55.

Ἔδοξε τᾶ]ι βουλᾶι κ[αὶ τῶι δ]άμωι· περὶ ὧ[ν Μάγνητες φ[ί]λοι ὑ[π]άρχοντες τοῦ δάμου τ]ὸ ψᾴ[φισμα] καὶ τοὺς ἄ[ν]δρας ἀπ[έστε]ιλαν, οἳ δὲ παραγ]ενόμενοι παῤ ᾳ[ὐ]τῶν Λάμπων Διαγόρας Πυθόδημος τὰν ἀπογ[ραφὰ]ν ἐποιή]σ[αντ]ο κ[αὶ] ἐπε[λθόν]τες ἐπὶ τὰν βουλὰν καὶ τὰν ἐκκλ]ησία[ν] δι[ε]λέγεν μετὰ πάσας προθυμί]α[ς], ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς, ὅτ[ι ὁ] δᾶμος πρότερόν τε] διετέλει πᾶσαν ἐπιμέλειαν ποιεύμενο[ς π]ε[ρὶ ὧ]ν ἐπέστει[λα]ν [Μ]άγνητες, καὶ νῦν τά]ν τ'[έ]ο[ρ]τὰν ἂν συντελεῦντι τᾶι Ἀρτάμιτι τ[ᾶι Λ]ευ[κο]φρυανᾶι καὶ τἆλλα φιλανθρώπως ἀποδ[έχ]εται καὶ συνεπιμελεῖται τοῦ συναύξεσθαι τὰ ἐψαφισμένα ὑπ' αὐτῶν κα[θ]άπερ ἀξιοῦντι· ὅπως δὲ καὶ [συν]τ[ε]λῆται ὑπὸ τοῦ δάμου τὰ ἀξιούμενα ὑπὸ Μ[αγ]νήτων, τύχαι ἀγαθᾶι οἱ] πρυτάνιες οἵ κα ἄρχωντι τὰν πράταν ἐξ]άμηνον ἐπὶ ἱ[ερ]έως Ἀριστωνίδα καὶ οἱ] ἀεὶ ἔναρχοι εὖντες καθ' οὕς κα χρόνους σ[υν]τελῶντι Μάγνητες τ[ὰν θυσίαν καὶ τοὺς ἀγῶνας τᾶι Ἀρτάμιτι τᾶι Λε[υκοφ]ρυηνᾶι γράψαντες εἰςφερόντων ἐς τὰν βου[λὰν] καὶ τὸν δᾶμον ἐμ μηνὶ Ὑακι[ν]θίωι, καθότι ἁ θυσία ἀποσταλησεῖ ὑπὸ τοῦ δάμου κατὰ τὰ νομιζόμενα ἐπὶ σωτηρίαι καὶ εὐτυχίαι ἀμφοτερᾶν πολίων, τοὺς δὲ ἄνδρας τοὺς παρὰ Μαγνήτων καλέσαι ἐπὶ ξένια εἰς τὸ ἱεροθυτεῖον.

Psephisma von Rhodos.

Ἐπὶ Ἀριστωνίδα rhodischer Amphorenhenkel aus Alexandreia: Ἀθήναιον III S. 235 Nr. 51. 5 ἀπογραφά scheint sicher; es wird schriftliche Anmeldung des Gesuches bedeuten.

56.

— — — — — — — — — — — —

ἐπειδὴ Μ]άγνητες — — — — — —

..... π]ολλῶν ὑπ[αρχ]όντων οἰκείων ταῖς πόλ]ε[σ]ιν ποθ' αὑτάς, ἀποστείλαντε]ς ψ[άφι]σμα καὶ τὸν ἀιρημένον ἐπὶ τὰν ἐπαγγ[ε]λίαν τοῦ ἀγῶνος Λάμπωνα Φανί]ο]υ· τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρήσαντος λώιον εἶμεν καὶ ἄμεινον τοῖς σεβομένοις Ἄρταμιν Λευκοφρ[υ]ανὰν καὶ τὰν πόλιν αὐτῶν καὶ τὰν χώραν ἱερὰν κ[αὶ ἄσυλον νομίζουσιν, ἐψαφίσθαι αὐ]τοῖ]ς [τελεῖν τᾶι Ἀρτάμιτι τᾶι ἀρχαγ(έ)τιδ[ι τ]ᾶς πόλιος αὐτῶν διὰ πέντε ἐτῶν θυσία[ν καὶ πανάγυριν καὶ ἐκεχειρίας κα[ὶ] ἀγ[ῶνα στεφανίταν ἰσοπύ[θ]ιον γυμνικ[ὸν καὶ μουσικὸν καὶ ἱππικ[ό]ν, καὶ πα[ρακαλεῦντι τὸν δᾶμον ἀποδέξασθαι καὶ συνα[ύξειν τὰς ἐψαφισμένας ὑπ' αὐτῶ[ν] τ[ιμὰς τᾶι θεᾶι, διελέγη δὲ καὶ ὁ ἀπ[οσταλεὶς παρ' αὐ]τῶν μετὰ πάσας σ̣που[δᾶς· ὅπως οὖν φανερὸς ἦι ὁ] δᾶμος προαιρ[ούμενος διὰ παντὸς ποτὶ τὸ θεῖ[ον] εὐσ[εβῶ]ς [Μάγνητας φίλους ὄντας α[ἰ]νέσαι, [ἀγαθᾶι τύχαι δεδόχθαι τῶι δά[μωι ἐπαινέσαι Μάγνητας ἀρετᾶς ἕνεκε[ν καὶ εὐνοίας καὶ ἀποδέξασθαι ἃ ἀξιοῦ[σιν ἀκολούθως τῶι τοῦ θεοῦ χρησμῶι· π[ερὶ δὲ τῶν ἄθλων καὶ τᾶν τιμᾶν ὅπως ἀρ — — — — τὸν χρόνον τοῖς νικῶσι τὸν ἀ[γῶνα ὃν τιθέασι Μάγνητες καθάπερ τοῖς τ[ὰ Πύθια νικῶσι καὶ περὶ θεωρίας ὅπως ἀπ[ο]στ[έλληται, οἱ νομογράφοι περὶ τούτω[ν] εἰσά[γέτωσαν ἐν τοῖς χρόνοις τοῖς ἐκ τ[ῶ]ν γ[όμων, Λάμπωνα δὲ καλέσαι ἐπ[ὶ ξ]ένι]α ε[ἰς τὸ δαμιορ]γεῖον, πέμψαι δὲ αὐτῶ[ι] κα[ὶ ..... τοὺς στραταγοὺς μετὰ τῶν π[ροστατᾶν ὅσα δοκεῖ ἐπιτήδ]ε[ι]α εἶμεν.

Hosted by Google

12 ΑΡΧΑΓΑΤΙΔ 34 .ΕΝ.ΑΕΔ
Psephisma von Knidos.

34 δαμιορ]γεῖον ergänzt nach Collitz Griech. Dialektinschr. Nr. 3501, 6; vgl. Inscr. British Museum Nr. DCCLXXXVII 7 (ἐν δαμιοργίῳ).

57.

— — — — — — — ἐπειδὴ Μάγ]νητ[ες
— — — — — — φίλοι] καὶ οἰκ[εῖοί εἰ-
σ[ι]ν — — — — — — — — — — προαι-
ρεύμ[ενοι αὔξειν τὰς τιμὰς τᾶς] Ἀρτέμι-
τος τᾶ[ς Λευκοφρυανᾶς ψάφισμα] ἀ[πο]στείλαντες [καθότι ἐψαφισμένοι εἰσ]ιν διὰ πέντε ἐτέω[ν συντελεῖν θ]υσίαν καὶ πανάγ[υριν καὶ ἐκ[εχειρίαν κα]ὶ ἀγῶνα μουσι[κόν τε καὶ γυμνι[κὸν καὶ ἵ]ππικὸν ἰσοπυθίαι[ς τιμαῖς π]αρακαλ[ε]ῦν[τι τὸ]ν δᾶμον μετέχειν τῶν συντελευμέ[νω]ν καὶ ἀποδεξάμενον τὰ ἀξιούμενα συ[να]ύξειν τὰς ἐψαφισμένας τιμὰς τᾶι θε[ῶι, δ]ιελέγεν δὲ καὶ τοὶ ἀποστ[α]λέντε[ς] π[αρ] αὐτῶν Λάμπων Διαγόρας Πυ[θ]ό[δ]ημ[ο]ς ἐπελθόντες ἐπὶ τὰν βουλὰν καὶ τὸν δᾶμ[ο]ν ἀκολούθως τοῖς ἐν τῶι ψαφίσ[μα]τι γε[γρ]αμμένοις· ὅπως οὖν καὶ ἁ τοῦ δάμου π[ρ]οαί(ρε)σις ἂν ἔχει ἐμ παντὶ καιρῶι [πο]τί τε [τὸ] θεῖον καὶ ποτὶ Μάγνητας φα]νερὰ γίνητα[ι, τ]ύχαι τ[ᾶι] ἀγαθᾶι δε[δ]όχθα]ι ἀ[π]οκρί[νασθ]αι α[ὐ]τοῖς, ὅτι ὁ δᾶμος ἔν τε τῶι πρότερον χρ[ό]νωι τὰν πᾶσαν σπουδὰν καὶ προθυ]μ[ίαν ἐ]ποιεῖτο ὑπὲρ ὧν ἐπέστειλαν Μάγνητες κ]αὶ νῦν τὰν αὐτὰν αἵρεσι[ν ἔχων ἀ]π[οδέχετ]αι τάν τε ἀσυλίαν καὶ τὸν ἀγῶνα καὶ τὰν θυσί]αν· ὅπως δὲ καὶ θεωρία καὶ θυσία ἀπ]οστέ[λλ]ηται τᾶι θεᾶι ὑπὲρ τοῦ δά[μ]ου, ἁ [ἐκ]κλ[η]σία α[ἱ]ρεί[σ]θω θεωροὺς ἐκ πάντων τρεῖς, οἳ ἐ]ν [ῶι κα χ]ρόνωι συντελῶντι Μάγνητες τὰν θυσίαν, συν]τελεύντων τοῖς αἱρεθεῖσι ἐπὶ μὲν τὰ[ν θεωρ]ίαν δραχμὰς τριακοσίας καὶ μισθὸν [τὸν ε]ἰς πο . . ον ἁμερᾶν τριάκοντα
. . . . . τετ]αγμέν[ον· π]ερὶ δὲ τῶν ἄθλων καὶ τᾶν τιμᾶν ὅπως [δο]θῆι τοῖς νικῶσιν τὸν ἀγῶνα, οἱ ἄνδρες [ο]ἱ αἱρ[ούμ]ενοι ἐπὶ τὰν διοί[κησιν] τᾶς πόλι[ος π]ρονο[είσθων.] δὲ οἱ ἐκ τῶ[ν πραρ [. . . . . γ]ράψαντες εἰς τοὺς νόμους· τοὺς δὲ παραγενο]μένους παρὰ Μαγνήτω[ν] κ[αλέσαι] ἐπὶ [ξέν]ια [ε]ἰς τὸ πρ[υτανεῖο[ν.

18 Π ϽΑΙΛΥΣΙΣ offenbar Versehen der Reinigung, wie sie sich hier öfter finden und überall leicht kenntlich sind, sodass von ihrer Aufzeichnung Abstand genommen ist. 31 es scheint ein Wort πόριον im Sinne von πορεία dagestanden zu haben. 36 hinter προνοείσθων fehlt ein Verbum.

Psephisma einer unbekannten dorischen Stadt (Kos?).

Hosted by Google

58. Mehrfach Löcher vor der Schrift; ein grosses Loch in den Zeilen 7—11.

[Ἐπειδὴ Μάγνητες οἱ ἀπὸ Μαιάνδρου συγγενεῖς
ὄντες [καὶ φίλοι τοῦ δήμου ἀποστείλαν-
τες Λάμπωνα [Φανίου — — — — — — ἐπαγγέλ-
λουσιν τήν τε [θυσίαν καὶ τὴν ἀσυλίαν τῆς τε πόλε-
ως καὶ τῆς χ[ώρας αὐτῶν καὶ τὴν πανήγυριν καὶ
τὴν ἐκεχειρί[αν καὶ τὸν ἀγῶνα ἰσοπύθιον μουσικὸν
καὶ γυμνικὸν κα[ὶ ἱππικόν, ὃν τιθέασι τῆι Ἀρτέμιδι
τῆι Λευκοφρ[υη]ν[ῆι καὶ παρακαλοῦσι — — συν-
αύξειν τὰς [ἐ]ψηφ[ισμένας τιμὰς τῆι θεῶι· οἱ ἀπο-
σταλέντες δὲ ⟨ε⟩ παρ[ελθόντες εἰς τὴν βουλὴν
καὶ τὸν δῆμον καὶ δηλ[οῦντες τὰ ἐψηφισμένα καὶ τὰς γε-
γενημένας ὑπὸ τῶν προ[γόνων εἰς τοὺς Ἕλληνας εὐ-
χρηστίας καὶ [π]ερὶ τῶν — — — — — — — —
ρε . ν ἀμφοτέραις ταῖς π[όλεσι — — — — — — —
φιλοτιμίας παρε(κάλ)[ε]σ[αν — — — — — — — —
ἐστιν ἐφ' ἡμῖν προσπο — — — — — — — — —
τῆι πόλει αὐτῶν τὴν σπου[δὴν — — — — — —, ἀ-
κολουθήσαντας γὰρ τ[ούτοις — — — ἀκόλουθα πρά-
ξειν ταῖς τοῦ θεοῦ μαντ[είαις — — — — — — —
δεδόχθα[ι τ]ῶι δήμω[ι· — — — — — — — στεφα-
νῶσαι μὲν Μάγνητας [τοὺς ἐπὶ Μαιάνδρωι ἀρετῆς
ἕνεκεν καὶ τῆς πρὸς το[ὺς θεοὺς εὐσεβείας — — —
ἀπὸ χρυσῶν ἑκατὸν· ὅπ[ως — — — — — — — —
. ωσιν καὶ ἀποκρίνασθ[αι Μάγνησιν — — — οὐδε-?
νὸ[ς] ἀπέστη τῶν χρησί[μων? — — — — — — —
τὸ θεῖον ὁσίως καὶ εὐσεβ[ῶς — — — — — — —
θαι χα[ρί]ζεσθαι αὐτοῖς — — — — — — — —
σπουδῆς καὶ φιλοτ[ιμίας — — καὶ τὴν ἀσυλίαν τῆς
πόλεως αὐτ[ῶ]ν κα[ὶ τῆς χώρας — — — ἀποδέδε-
κται καθότι ἠξίουν καὶ [— — — τὸν ἀγῶνα στεφα-
νίτην ἰσοπύθιον καὶ ε — — — — — — — — —
θυσίαν καὶ θεωρούς, [οἵτινες — — — — πάντα τὰ νο-
μιζόμενα συντελ[ο]ῦ[σιν — — — — — — — —
ων καὶ τὴν ἀνα[γραφὴν? — — — — — — — —
τὸ λοιπὸν α — — — — — — — — — — —
τῆι θεᾶι κα — — — — — — — — — — —
δὲ καὶ τὰ δέο[ν]τα — — — — — — — — —
καὶ εἰς τὸ [— — — — — ἡιρέθη θεωροδόκος
. υρ . . Θε[ο]τίμο[υ.

15 ΓΑΡΕΛΛΑ› 16 ΠΡΟΣΠΟΣ/C

Psephisma einer unbekannten Stadt.

---

59. Auf einer Quader, die in der Nähe von Nr. 58 gefunden ist; a steht links, b rechts. Beide Inschriften sind stark abgescheuert; die Zahl der oben verlorenen Zeilen ist nicht zu bestimmen, bei a auch nicht, wieviel unten fehlt.

a) — — — — — — — — — — — — συν . .
— — — — — — — — — — Ἀπόλλ]ωνι καὶ
— — — — — — — — — — — παρ' ἡμῶ[ν

Hosted by Google

— — — — — — — — — — — τῆς θυσίας
— — — συντε]λε[ῖν ..... ὑ]πὲρ τῆς σωτηρί-
ας — — — —, διδόν]αι δὲ καὶ εἰς [ἀπ]αρχὴν τῆι
θεᾶι — — — ὅσο]ν ἂν ὁ δῆμος τάξηι, συντελ ...
— — — — θυσ]ίας καλέσαι τοὺς πρεσβευτὰς
εἰς τὸ Πάνθ]ε[ο]ν [ἵν]α συνθύωσιν καὶ συνῶσι ἐν
— — — —, ἐπηνῆσθαι δὲ καὶ τοὺ[ς] πρεσ[β]ευ-
τὰς τοὺς ἀ]ποστα[λ]έν[τ]ας παρ' αὐτῶν ἐπὶ τ[ὴν] ἐκκλη-
σίαν διὰ τὴ]ν εὐσέβεια[ν κ]αὶ τὴ[ν] π[ερὶ] τὴν πα[τ]ρί-
δα ἀρετήν· κ]αὶ [ὑ]πάρχ[ε]ιν δὲ αὐτοῖς καὶ ἔφο[δο]ν πρὸς
τὸν δῆμον μετ]ὰ [τὰ ἱ]ερά, [κα]ὶ εἶναι α[ὐ]τοὺ[ς πρ]οξέ[νους
τοῦ ἡμετέρου δ]ήμου, στεφ[α]νοῦ[σ]θαι δὲ αὐτοὺς
καθ'] ἕ[καστον] ἐνιαυτὸν ἐν τῶι ἀγῶνι ὧι συντ[ε-
λοῦμεν] ἐν Π[αν]θ[έ]ωι τῶ[ι Ἀ]ντιοχέων χρυσῶι στε-
φάνωι εὐσεβείας ἕ]ν[εκεν καὶ εὐ]νοίας τῆς πρ[ὸ]ς τὴν
— — — καὶ τὸν δῆμ]ον ἡμῶν, περὶ δὲ [τ]ῆς ἀναγο-
ρεύσεως τοῦ στεφάνου ἐ]π[ι]μέλειαν ποιεῖσθαι
τὸν ἀγωνοθέτην καὶ τοὺς πρυ]τάνεις καὶ τὸν
— — — — — — — — — — — ς τὸν ταμί-
αν — — — — — — — — — —] ατον ...
— — — — — — — — δίδ]οσθαι, ἑλ[έσθα]ι
— — — — — — — — — τι [ὑ]πάρ[χ]ε[ιν
— — — — — — — — ὁ δῆμο]ς ὁ Λαοδικέ-
ων — στεφανοῖ τὸν δῆμον τὸν Μαγνήτων χ]ρυσῶι
στεφάνωι — — — — — — — — —] σει. αὐ-
— — — — — τὴν πόλιν καὶ τὴ]ν χώραν τ[ῶ]ν
Μαγνήτων ἄσυλον — — — — — — — — —]
— — — — — — — — — — θεω]ροὺς
— — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — δ.

b) — — — — — — — — — — — — —
... κ]αὶ νῦν — — — — — — — — —
τ]ὰ συνηντημ[ένα — — — — — — — — —
ᾖδεται τε καὶ ν — — — — — — — — — —
των προθύμως — — — — — — — ὅσον
ἦι δυνατὸς ὁ δῆμος ὁ [Λαοδικέων — — — —
τῶν πρὸς δόξαν καὶ α — — — — — — —
πόλεσιν ἁρμοζόντω[ς — — — — — — — —
τ]οὺς ἐσομένους ἐπὶ ἱερέ[ως — — — τοῦ Πα?-
τροκλείους, ἀναγράψαι [δὲ τὸ ψήφισμα
τόδε καὶ τὸ παρὰ Μαγνή[των εἰς στήλην
λι]θ[ίν]ην, στῆσαι ἐν τῆι [ἀγορᾶι ἐν τῶι ἐπιφα-
νεστάτωι τόπωι, δοῦν[αι — — — — — — —
τε [πά]ντα τὰ ... ἀξι[ούμενα — — — — —
.. εἰς τὸ ταμιεῖον ἀεὶ — — [παρακαλέσαι δὲ τὸν δῆ-
μον τὸμ Μαγνήτων [— — — — — ἀναγράψαι
τὸ ψή[φ]ισμα τοῦτο εἰς [στήλην λιθίνην καὶ

Hosted by Google

στῆσαι ἐν τῶι ἱερῶι τῆ[ς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς, ἀγαγρ[άψαι — — — — τοὺς πρεσβευτὰς τὰς εἰς — — — — — — ἐν τῶι ἀρχείωι ἐτάγησαν δ[— — — — — — — ἀργυρίου δίδοσ[θα]ι π — — — — — — — — θεωροδόκον [— — — — — ἡιρέθη — — — Ἀπελλικ[ῶν]τος.

Κατὰ τὰ [αὐτὰ δὲ ἐψηφίσαντο·

Ἀντιοχεῖς — — —
Εὐρωπεῖ[ς — — —
Ἀλινδεῖς — — —
Πτολεμ[αι]ε[ῖς πρὸς — — —
Κα..... ωι — — —

a 21 ergänzt nach Inscr. in the British Mus. III Nr. CCCCXXI Z. 24.

b 1 einige ganz undeutliche Buchstabenreste. 3 vgl. Nr. 53 Z. 19. 31 Καλυκάδνωι? F. v. Hiller.

Psephisma von Laodikeia am Lykos.

Dass dies Psephisma von Laodikeia am L. gegeben ist, macht die Subscription wahrscheinlich, in der nur die Πτολεμαιεῖς unklar bleiben (vgl. Nr. 53 Z. 79 Πτολεμαιεῖς οἱ πρότερον καλούμενοι Λεβέδιοι). Mit den Ἀντιοχεῖς ist das am Maiandros gelegene Antiocheia gemeint; Εὐρωπεῖς = Εὐρωμεῖς Herod. VIII 133—135 (= Paus. IX 23, 6), Steph. Byz. s. Εὐρωπός. Psephisma von Laodikeia aus derselben Zeit Inscr. in the British Museum III Nr. CCCCXXI (Z. 19 στεφανοῦσθαι — — — ἐν τῷ ἀγῶνι τῷ γυμνικῷ τῷ συντελουμένῳ ἐν τοῖς Ἀντιοχείοις, vgl. auch Z. 21 und oben a 17).

---

60. Links von Nr. 61. Oben sind vier Zeilen vollständig weggebrochen. Ebenso links Bruch.

— — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — κ]αὶ φιλοτιμίας — — — — — — — — — — —] οι
— — — — — — — — — — — — — — ε]ἰς τὸ
— — — — — — — — — — — — — πρα-
ξα — — — — — — — — — — — — βα]σιλέως
Ἀντιόχου — — — — — — — — — — αὐ]τοὶ διελέχθησαν ἀκολούθως τοῖς ἐν τῶι ψηφίσματι γε]γραμμένοις — — — — — — — — — — —] τὸν ἀγῶνα
— — — — — — — — — — — Μα]γνήτων ὑπὲρ
— — — — — — — — — — — — συντελεῖν θυσίαν καὶ πανήγυριν καὶ ἀγῶνα στεφα]γίτην ἰσοπύθιον ὃν τιθέασι τῆι Ἀρτέμιδι τῆι Λευκοφρυ]ηνῆι ἀρχηγέτιδι τῆς πόλεως — — — — — — — κα]ὶ τοῖς πολίταις — — — — — — — — — — ἐ]πὶ τῆι εὐνοίαι — — — — — — πρὸς τὸν βασιλέα Ἀ]ντίοχον καὶ
— — — — — — — — — — — — —] καὶ τὴν ἡμετέραν πόλιν — — — — —, ἐπηινῆσ?]θαι δὲ καὶ τὸν
— — — — — — — — — — — — — αὐτῶν ἐψηφισ— — — — — — — — — — ἔγρ]αψεν δοθῆναι — — — — — — — — — — — ἀ]παρχὰς παν— — — — — — — — — — — — δραχ]μὰς ἑκατὸν, τοὺς δὲ θεωροὺς καλέσαι εἰς τὸ π]ρυτανεῖ-
[ον. Freier Raum.

Bruchstück des Schlusses eines Psephisma, in dem ein König Antiochos (Z. 9. 10. 19) erwähnt war (vgl. Nr. 18. 19. 61).

Hosted by Google

61. Von Z. 43 an auf dem Unterstein; von Z. 57 an neue Columne, von Z. 99 an wieder auf dem Unterstein.

Π]αρὰ Ἀντιοχέων τῶν Π[ερσικῶν·
Ἐ]πὶ ἱερέως Σελεύκου Νικάτορος καὶ Ἀντιόχου
Σωτῆρος καὶ Ἀντιόχου Θεοῦ καὶ Σελεύκου Καλλινί-
κου καὶ βασιλέως Σελεύκου καὶ βασιλέως Ἀντιόχου
καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ βασιλέως Ἀντιόχου Ἡρακλείτου
τοῦ Ζωέους τῆς πρώτης ἑξαμήνου· δόγματα ἐκκλη-
σίας κυρίας τὰ ἀπενεχθέντα ὑπὸ Ἀσκληπιάδου τοῦ
Ἑκαταίου τοῦ Δημητρίου τοῦ γραμματέως τῆς βου-
λῆς καὶ τῆς ἐκκλησίας μηνὸς Πανθέου τρίτηι φθίνον-
τος ἔδοξε τῆι ἐκκλησίαι πρυτάνεων εἰπάντων· ἐπει-
δὴ Μάγνητες οἱ ἀπὸ Μαιάνδρου συγγενεῖς ὄντες
καὶ φίλοι τοῦ δήμου καὶ πολλὰς καὶ ἐπιφανεῖς χρεί-
ας παρεισχημένο[ι] τοῖς [Ἕλλ]ησιν — — — — —
αν ἀνηκουσῶν πρότερόν τε Ἀντιόχου τοῦ Σωτῆρος
φιλοτιμο[υ]μένου ἐπα[υξ]ῆσαι τὴμ πόλιν ἡμῶν οὖσαν
αὐτοῦ ἐπώνυμον καὶ πέμψαντος πρὸς αὐτοὺς περὶ
ἀποικίας, καλὰ καὶ ἔνδοξα ψηφισάμενοι καὶ εὐχὰς καὶ
θυσίας ποιησάμενοι ἀπέστειλαν ἄνδρας πλήθει
ἱκανοὺς καὶ ἀρετῆι διαφέροντας, σπουδάζοντες
συναυξῆσαι τὸν τῶν Ἀντιοχέων δῆμον, διατηροῦν-
τές τε τὴν πρὸς ἅπαντας τοὺς Ἕλληνας εὔνοιαν
καὶ φανερὸν θέλοντες ποιεῖν, ὅτι πᾶσιν τοῖς προσήκ[ου-
σιν μεταδιδόασιν σπονδῶν τε καὶ θυσιῶν καὶ τῶν ἄλ-
λων τιμίων τῶν ἀνηκόντων εἰς τὸ θεῖον, ἐγδοθέντος
αὐτοῖς χρησμοῦ ἀνέδειξαν κατὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλά-
δα συντελοῦντες τῆι ἀρχηγέτιδι τῆς πόλεως θυσί-
ας καὶ πανήγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ ἀγῶνα στεφανί-
την διὰ πενταετηρίδος μουσικόν τε καὶ γυμνικὸν
καὶ ἱππικόν, δικαίαν ἀποδιδόντες χάριν τῆι εὐεργέ-
τιδι, καὶ πρὸς τὸν δῆμον ἀπεστάλκασι πρεσβευτὰς
Δημοφ(ῶ)ντα Λυκιδέως, Φιλίσκον Φιλίου, Φέρητα
Φέρητος, οἳ καὶ ἐπελθόντες ἐπί τε τὴν βουλὴν καὶ
τὴν ἐκκλησίαν ψήφισμά τε ἀπέδωκαν παρὰ Μαγνή-
των καὶ ἀνανεωσάμενοι τὴν συγγένειαν καὶ τὴν φι-
λίαν ἀπελογίσαντο διὰ πλειόνων τήν τε τῆς θεᾶς ἐ-
πιφάνειαν καὶ τὰς χρείας ἃς παρέσχηνται Μάγνητες
πολλαῖς τῶν Ἑλληνίδων πόλεων καὶ παρεκάλουν
ἀποδέξασθαι τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ὃν συντελοῦ-
σιν Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι κατὰ τὸν τοῦ θεοῦ χρησμόν·
ὁ δὲ δῆμος σεβόμενος μὲν τοὺς κοινοὺς θεοὺς αὐτοῦ τε
καὶ Μαγνήτων, προαιρούμενος δὲ αὔξειν τὴν ἑ[αυτοῦ
εὔνοιαν πρὸς τοὺς συγγενεῖς καὶ ἄλλωι δὲ πόλεωι
πολλῶν τὰ αὐτὰ π]ροε̣ψ[η]φ[ισ]μένωι .....το
..σιν πρὸ παντὸς οἴεται δεῖν καιρὸ[ν μηδένα] παρα[λει-
πε[ιν...] ποντα ἐν ὧι ... καθ' ἰδίαν ἑκ[άστωι κ]αὶ κοινῆι πᾶ-
σιν ἐ[να]ποδείξεται τὴν σπουδὴν ἣ[ν ἔχ]ων διατελεῖ
εἰς τὸ συ]μφέρον τὸ τῶν Μαγνή[των·] ἀγαθῆι τύχη[ι

Hosted by Google

δ]ε[δ]ό[χθα]ι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμῳ[ι· ἐπαι]νέσαι μὲν Μά-
γνητας τῆς τε πρὸς τὸ θεῖον εὐσεβείας ἕνεκεν καὶ τῆς
πρὸς τὸμ βασιλέα Ἀντίοχον φιλίας καὶ εὐνοίας καὶ
τὸν δῆμον τὸν Ἀντιοχέων, καὶ δ[ι]ότι τοῖς ἰδίοις ἀγαθ[οῖς
καὶ τῆι εὐημερίαι [τ]ῆς πόλεως καλῶς χρώμενοι δι[αφ]υ-
λάσσουσιν τὴμ πάτριον πολιτείαν, εὔξασ[θ]αι δὲ τοὺς
ἱερεῖς θεοῖς πᾶσιν καὶ πάσαις, διαμένειν Μ[άγ]νησιν
εἰς τὸ[ν] ἅπαντα χρόνον ἐπὶ τύχηι ἀγαθῆι τῆ[ς] πόλε[ως,
ἀναπ[ο]δέξασθαι δὲ τὴν θυσίαν καὶ τὴν πανήγυρι[ν
καὶ τὴν ἐκεχ[ειρίαν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον
τόν τε μου[σικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, ὃν
συντελοῦ[σι Μάγνητες — — — — — — — — — —
διὰ τὸ πάτρι[ον — — — — — — — — — — —
φίλων τίμια — — — — — — — — — — — —
καὶ τὰ λοιπὰ ἃ — — — — — — — — — — —
καὶ τῆι Μαγνήτ[ων πόλει — — — — — — — — —
καθ' ἑκάστην — — — — — — — — — — —
εἰς Μαγνησίά[ν — — — — — — — Ἀρτέμιδι Λευκο-
φρυηνῆι ἐπὶ σωτηρία[ι τοῦ τε βασιλέως καὶ ἀμφοτέρων τῶν
πόλεων, δίδοσθαι δὲ α[ὐτοῖς — — — — — — — —
ὅσον ἂν ὁ δῆμος ψηφ[ίζηται — — — — — — — —
τῆ]ι πόλ[ει — — — — — — — — — — — —
κλείου μηνὸς — — — — — — — — — — —
σταθῶσιν, τοὺς δὲ — — — — — — — — — —
ἀπὸ τῆς ἑστίας τῆς [— — — — — — — τοῖς παρα-
γινομένοις θεωροῖ[ς — — — — — — — — — δίδοσ-
θαι ὑπὸ τῶν ταμιῶν ε[— — — — — — — καθὰ δίδο-
ται καὶ ταῖς παρὰ ἀρ — — — — — — — — — —
συνθυέτωσαν δὲ οἱ θ[εωροὶ — — — — — τῆι Ἀρτέμι-
δι τῆι Λευκ]οφ[ρυ]ηνῆι τὰ — — — — — — — — —
τοῖς δὲ νικῶσιν τῶν [πολιτῶν τὸν ἀγῶνα τῶν Λευκο-
φρυηνῶν εἶναι τὰς ἀ[ὐτὰς — — — — — — — — —
τῆς πόλεως καθὰ κ[αὶ — — — — — — — — ἐκ τῶν
νόμων ὑπάρχει, τὰ α — — — — — — — — — —
κου ἐφιέμενοι, πειρώ[μενοι δὲ — — — — — — — —
γεσθαι τοὺς ἀγῶνας — — — — — — — — — —
ε . σε . . καὶ τῶν παρα — — — — — — — — — —
αἱ τιμαὶ τῶι νικήσαν[τι — — — — — — — — — —
καὶ τοὺς πρεσβευτὰς — — — — — — — — — —
ξεν ὁ ἐπὶ τὴ[ν κ]οινὴν — — — — — — — — — —
τοὺς πρυτάνεις ἀεὶ — — — — — — — — — — —
τοῦ δήμου ἐ[ψ]ηφισμ[έν — — — — — — — — ἀφι-
κνούμενοι παρὰ Μα[γνήτων — — — — — — — —
πάσης προεδρ[ία]ς τ — — — — — — — — — — —
ἵνα καὶ ἡ φιλία ταῖς πό[λεσιν ὑπάρχηι εἰς τὸν ἅπαντα
χρόνον, αἱρεθῆναι δ[ὲ καὶ θεωροδόκον — — — — — —
ὅστις ὑποδέξεται τ[οὺς θεωροὺς τοὺς παραγενομένους πα-
ρὰ Μαγνήτων, εἶνα[ι — — — — — — — — — —
τὸν θεωροδόκον ε — — — — — — — — — — —

Hosted by Google

δέδεκται ὁ δῆμος — — — — — — — — — — —
προεψηφισμένο[ις — — — — — — — ἐπὶ — — —
ἱερ[έως ἡιρ]έθ[η ..... Ἡγ]ησ̣άν̣[δρου?.

100 Ὁμο[ί]ως δὲ ἔδοξεν καὶ·
Σελευκεῦσιν τοῖς — — — — — —
πρὸς [τ]ῶι Τίγρει, — — — — — —
Ἀπαμεῦσιν τοῖς — — — — — —
π]ρὸς τῶι Σελείαι, — — — — — —
105 Σελευκεῦσιν τοῖς Ἀν[τι]ο̣[χεῦσιν τοῖς
πρὸς τ̣ῆι ἐρυθρᾶ πρὸς — — — —
θαλάσσηι, Ἀλ[εξανδρεῦσιν τοῖς
Σελευκεῦσιν τοῖς — — — — — —
πρὸς τῶι Ε̣ὐλαίωι, — — — — — —
110 Σ[ε]λευκ[εῦσι]ν τ[οῖς — — — — — —
π[ρὸ]ς τῶ[ι — — — — — —

31 ΔΗΜΟΦΙΟΝΤΑ

Psephisma von Antiocheia in Persis.

Περσικῶν ergänzt nach Nr. 18, 9. 10 weil die Gesandten dieselben sind (Demophon, Philiskos, Pheres). Die Datierung Z. 1—4 bestätigt die Glaubwürdigkeit des Priesterverzeichnisses von Seleukeia in Pieria (CIG III 4458) Σελεύκου Διὸς Νικάτορος καὶ Ἀντιόχου Ἀπόλλωνος Σωτῆρος καὶ Ἀντιόχου Θεοῦ καὶ Σελεύκου Καλλινίκου καὶ Σελεύκου Σωτῆρος καὶ Ἀντιόχου καὶ Ἀντιόχου Μεγάλου, in welchem mit dem zwischen Seleukos III Soter und Antiochos Megas aufgeführten Antiochos wie hier nur der im Jahre 193 bereits verstorbene älteste Sohn Antiochos des III. gemeint sein kann; vgl. Nr. 19. Diese Inschrift lehrt, dass Vater und Sohn bereits zu ihren Lebzeiten Priester hatten. Dass der Sohn im Priesterverzeichnis von Seleukeia vor Antiochos Megas genannt ist, erklärt sich durch seinen noch zu Lebzeiten des Vaters erfolgten Tod. Über Apameia am Seleias (Z. 103) vgl. die als Anhang gegebenen Ausführungen von Eduard Schwartz.

---

62. Auf derselben Quader wie Nr. 63. Oben fehlen acht Zeilen. Das Psephisma steht von Z. 36 an auf dem Unterstein.

ἄμεινον εἶναι τοῖς τὴν πόλιν καὶ τὴν χ]ώρα[ν αὐτῶν
ἱερὰν καὶ ἄσυλον νομίζουσιν, ὑπακούσαν?] τ̣α τὸν δ̣ῆ[μον
ταῖς τοῦ θεοῦ μαντείαις τ̣ῆι ἀρχηγέτι]δι τ̣ῆ̣[ς πό]λεως
— — — — — — — — πανήγυ]ριν κ̣α̣[ὶ] ἐ̣κεχει-
5 ρίαν καὶ ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύ]θιον μουσικόν
τε καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, ἐλθόν]τες δὲ ἐπὶ τὴν
βουλὴν καὶ τὸν δ̣ῆμον οἱ π]εμφθέντες ὑπ' αὐ-
τῶν πρεσβευταὶ ἀπολογισ]ά̣μενοι τήν τε [τ]ῆ̣ς
θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ τὰς γ]εγενημένας ὑπ[ὸ] τῶν
10 προγόνων πρὸς τοὺς Ἕλληνα]ς εὐχρηστία[ς κ]αὶ τὴν
εὔνοιαν τῆς πόλεως τῶν] Μ̣α̣γνήτων ἣν ἔ[χ]ε̣ι πρὸς
τὴν πόλιν ἡμῶν, παρα]καλοῦσιν καὶ ἀ̣ξ̣ιοῦσιν τὸν
ἡμέτερον δῆμον] προσδέ̣ξασθαι τὰ ἐψη[φ]ισ-
μένα· ὅπως οὖ]ν καὶ ὁ δῆμος φαίνηται αὐτὸς
15 εὐσεβῶς διακείμ]ε̣νος πρὸς τὸ θεῖον, καθάπερ
πάτριον αὐτῶι,] καὶ Μάγνησιν ὑ̣πακούειν
πρόθυμος ὤν, τύχ]ηι ἀγαθῆι δε̣δόχθαι
τῶι δήμωι· ἐπαινέσ]αι μὲν τὸν δῆμον τὸμ Μα-
γνήτων, ὅτι εὐσεβῶ]ς διακείμενος πρὸς τὸ θεῖ-

Hosted by Google

ον διατελεῖ καὶ τῆς φιλοδ]όξου αἱρέσεως ἀνθ̣ειλημμέ-
νος, δέχεσθαι δὲ τὰς τ]ῆς Ἀρτέμιδος τιμὰς μεμνη-
μένους τῶν γ]ε̣γενημένων ὑπ' αὐτῆς ἐπιφα-
νῶς εὐεργε]τημάτων, ἀποκρίνασθαι δὲ αὐ-
τοῖς ὅτι ὁ δῆμος] καὶ πρότερον μὲν διετέλει
εὐνόως διακείμε]νος τῆι πόλει τῆι Μαγνήτων,
νῦν δὲ προιαιρούμε]νος συναύξειν τὰ ἐψηφισμέ-
να τῆι Ἀρτέμι]δι τίμια ἀποδέχεταί τε κατὰ
τὴν τοῦ θεοῦ μαντεί]α̣ν τὸν ἀγῶνα τῶν Λευκ̣οφρ̣[υη-
νῶν στεφανίτην ἰσο]πύθιον μουσικὸν καὶ γ̣υ̣[μνι-
κὸν καὶ ἱππικὸν ἐφ' ὑγιεί]αι καὶ σωτηρίαι τοῦ τ[ε
ἡμετέρου δήμου καὶ τοῦ τῶν Μαγν]ήτων, καὶ τὴμ πόλιν
τῶν Μαγνήτων ἱερὰν καὶ] ἄσυλον νομίζει· ὑπάρ[ξειν
δὲ καὶ τοῖς νικ]ῶσιν τὸν ἀγῶνα τ[ῶν
Λευκοφρυηνῶν ὅσα καὶ] τοῖς τὰ Πύθια νι[κῶ-
σιν ἐκ τῶν νόμων δίδο]τ̣α̣ι, ἐπαινέσαι [δὲ καὶ
— — — — — — — — — — — — — —
χον Ἱππ̣ί̣αν [ἐπὶ τῶ]ι μετ̣[ὰ] π[άσης σπουδῆς καὶ φι-
λοτιμίας ἀπολ̣ε̣λογίσθαι πε̣[ρὶ — — — — — — —
καθότι προσήκ̣ει πράσσειν το[ῖς — — — — — —
περὶ τῶν εἰς τὸ θ̣ε̣ῖον [εἴ]ς τε [τὴ]μ̣ [πόλιν ἀνηκόντων? —
μένοις, δοῦναι δὲ καὶ ξένιον [— — — ἑκάστωι αὐ-
τῶν τὸ ἐκ τοῦ μερισμοῦ — — — — — — — —

33—35 füllen die Ergänzungen nicht den Raum; vielleicht war da schon vor der Schrift ein Loch im Stein.

Psephisma einer unbekannten Stadt.

Z. 37 — χος Ἱππίας sind die von den Magneten abgeschickten Gesandten, die sonst nicht vorkommen.

Links von Z. 37 ff. stehen noch folgende, zu einem verlorenen Psephisma gehörigen Buchstaben:

K/.....OI
A
I

---

63. Rechts von Nr. 62. Oben fehlen fünf Zeilen.

— — — — ψήφ]ισμ̣[α καὶ] ἄ̣νδρας — — — — — —
— — — — ̣ρχου τ[οῦ] Παρμενίω[νος — — — —
— — — — — τ]ὸν θεὸν τὸν ἐν Δελ[φοῖς χρῆσαι, λώιον
εἶναι καὶ ἄμ]ειν̣ον τοῖς σεβομέ̣[νοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυ-
ηγ̣[ὴν καὶ τὴμ] πόλιν αὐτῶν καὶ τ[ὴν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυ-
λον̣ [νομίζο]υσιν καὶ διὰ ταῦτ[α ἐψηφίσθαι αὐτοῖς συντε-
λεῖ[ν τῆι ἀρ]χηγέτιδι τῆς [πόλεως Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι
διὰ π̣[έντε ἐ]τῶν θυσίαν [καὶ πανήγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ
ἀγῶν̣[α στ]ε̣φανίτην ἰ[σοπύθιον μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ
ἱππικ[όν, κ]α̣ὶ οἱ π̣[αρ]αγενόμ̣[ενοι πρε]σ̣[βευταὶ πρὸς τὴν
βουλὴ̣[ν κα]ὶ τ[ὸ]ν δῆμ̣[ον] ἀ̣πελ̣[ογίσ]α̣ντο [τὴν ἐπιφάνειαν
τ̣ῆς [θεοῦ κ]α[ὶ] τὰς γ̣[εγεν]ημένας ὑπὸ τῶ[ν Μαγνήτων
εἰ̣ς [τοὺς Ἕλ]ληνα̣[ς] εὐχρηστίας καὶ τὴν [φιλίαν τοῦ δήμου
τ[ῶν] Μα[γν]ήτων ἣν ἔχει πρ̣ὸς τὴμ πόλιν ἡμ̣[ῶν, καὶ πα-
ρακαλ̣[οῦσ]ιν κ̣αὶ [ἀρ]μό̣[Ζ]ειν τ̣ὸν δῆμον πρ[ο]σδέ[ξασθαι τὰς ἐψη-

Hosted by Google

φι[σ]μέ[νας τ]ιμ[ὰς] τ̣ῆι [θε]ᾶι μ[ετ]ὰ πάσης σπου[δῆς — — —
ουμεν̣.. ὅπ[ως] οὗ[ν κ]αὶ ὁ [δῆ]μος εὐσεβῶς φαίν̣ηται [διακείμε-
νος [μὲν π]ρὸς τὸ θεῖ[ον κ]αθ[άπ]ερ αὐτῶι πάτ[ρ]ιόν ἐ[στι, Μάγνη-
σι δ̣'[ὑπα]κού̣ων̣ εἰς τὰ ἀξιούμενα, τύχηι ἀγαθ[ῆι δεδόχθαι τῆι βουλῆι
καὶ τ̣[ῶι δήμ]ω̣ι· ἀποκ̣[ρίν̣]α̣σθ[α]ι Μάγνησιν ὅτι ὁ δῆμ[ος καὶ πρότε-
ρο[ν ἀεὶ] δ̣ι̣ε̣τέλει [οἱ]κείως διακείμενος κοιν̣[ῆι τε τῶι δήμωι
τῶ̣[ν Μαγνή]τ̣ων κ̣αὶ ἰδίαι̣ι τοῖς ἀφικνουμέν̣[οι]ς καὶ νῦν — — —
κ̣α̣[ὶ .....] σ̣υ̣γ̣[α]ύ̣ξ̣[ει]ν τὰ ἐψηφισμένα ὑπ' αὐτῶ̣[ν
ἀ[ποδέ]χ̣ε̣[ται καὶ τὴμ π]ό̣λιν [κ]αὶ τὴν [χ]ώραν [ἱ]ε̣ρὰν καὶ ἄσ̣[υ]λ̣[ον
τ....α....ν [..... κ]α̣ὶ τἆλλα καθότι Μάγνητε[ς — — — —
ω....ι, ἐπ̣[αιν]ἐ̣[σ]αι δὲ [καὶ τ]οὺς ἥκον[τ]ας ἄνδρας [ἐπὶ τῶι τὰ συμφέ-
ρο̣[ντα π]επ[ολυ]ωρῆσ[θ]αι, [κ]αὶ καλέσαι αὐτοὺς τὸν ἱε[ρο — — —
εἰ[ς.....] ἐ̣πὶ ξέν̣[ια....,] περὶ δὲ τῆ[ς] αἱρέσεως τῆς — —
— — — — — — τῶν ἄλλων εἶναι, κ̣αθότι — — — — — —

Freier Raum.

20 der Anfang sehr undeutlich wegen Versehen bei der Reinigung. 26 ω am Anfang scheint sicher. 29 am Anfang fehlen etwa 25 Buchstaben, von denen z. T. sehr undeutliche Reste vorhanden sind.

Psephisma einer unbekannten Stadt.

---

64. Der linke Teil der Inschrift stand auf der anschliessenden, jetzt verlorenen Quader. Die Zeilenlänge lässt sich nicht ermitteln. Oben fehlen drei Zeilen.

— — — — — — — — — πρ]ογόνων ε̣ — —
— — — — — — — — — πεντ]αετηρίδ̣α π̣α —
— — — — — — — — — ον καὶ τῆι Ἀρ̣τ̣[έμι-
δι — — — — — — — — — —]τατα εὐ — —
— — — — — — — — — — ους μελ̣ — —
— — — — — — — — — ὅ̣σοι καὶ — —
— — — — — — — — ον παρε̣κάλουν δ̣ — —
— — — — — — — σ]υγγένειαν τας — — —
— — — — — — — τῆι Ἀρτέμιδι τ[ῆι — —
— — — — — — — τ̣ων τῆι βουλῆι — — —
— — — — — — — δὲ α̣ὐτοὺς καὶ θεωρο[ὺς —
— — — — — — — ψή[φ]ισμα ἀποδώσου[σιν —
— — — — — — — κ]αὶ τἆλλα [τ]ὰ νομιζ[όμενα
— — — — — — — — τῶν κοινῶν σωτή̣[ρων
— — καὶ ἀμφοτέρ]ων τῶμ πόλεων οἳ κα̣[ὶ? — —
— — — — — — — σουσιν μετὰ τῶν ἄλ[λων
— — — — — — — — τὸν ἄλλον χρόνον ὅταν
— — — — — συν]τ̣ελοῦντες τὸν ἀγῶνα τῶι
— — — — — καὶ] Ἀρτέμιδι ἀρχηγέτιδι παρα-
— — — — — ὄντ]ας [φ]ίλους καὶ συγγενεῖς προς
— — — — — — ἀν]αγραφῆ ἐν τῆι στοᾶι αὐτῶν
— — — — — θεω]ροὺς καθάπερ καὶ τῶν ἄλ-
λων — — — — Με]νέας Λυσιμάχου Μενεσ-
— — —

Freier Raum.

Psephisma einer unbekannten Stadt. Singulär ist, dass neben der Artemis Z. 14 'rettende Gottheiten' erwähnt werden, deren Kult die beiden Orte verbindet. Z. 18 scheint ein solcher Soter an dem Feste

Hosted by Google

der Artemis Anteil zu erhalten; vermutlich ein vergötterter König (Seleukide?) Die Z. 21 erwähnte στοά kann nur die Westhalle des magnetischen Marktes sein, an deren Wänden die Reihe der Psephismen eingehauen ist. Auch diese genaue Angabe spricht für eine nähere Beziehung der beiden Orte.

---

65. a noch in situ gefunden; nicht weit davon der Stein, auf dem Nr. 65 b und 66 stehen.

a) — — — — — — — — — — — — — — — —
. . . . . αι — — — — — — — — — — — —
. . . . . ε . . . α — — — — — — — — — —
. ολ . . . ς καὶ μετὰ α — — — — — — — — — —
χης [κ]ατὰ [τ]ῆς κατοικο[— — — — — — — — διαλύοντες [αὐ]τοὺς διαφε[ρομένους — — — — — — —
τὸ συμφέρον καθιστάν[τες καὶ — — — — — — ἀποστείλαντες ψάφισμα καὶ [πρεσβευτὰς — — — — — —
ουσιν διαλυσαμένους — — — — — — — — — —
πρὸς Κνωσίους αριον ἀποκ[αταστᾶσαι? — — — — —
εἰς φιλίαν καὶ τοῖς ἀγαθο[ῖς — — — — — — — —
καὶ φι(λ)άνθρωπα περὶ τῶν — — — — — — — — —
πᾶσιν Κρηταιεῦσιν διελέγ[ησαν — — — — — — —
ἐλευθερούσοντας καὶ [— — — — — — — — — δα-
μοκρατίαι πολιτεύεσθαι — — — — — — — — — —
ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς ὅτ[ι Γορτυνίων οἱ κόρμοι καὶ ἁ πόλις τὰμ μὲν Μαγνήτων πό[λιν ἐπαινέοντι — — — διότι ποιεῖ ἃ δεῖ τοὺς φίλου[ς καὶ συγγενεῖς καὶ οἰκείους, καὶ τοὺς παραγενομέ[νους δὲ ποτ' ἀμὲ πρεσβευτὰς ἐπαινοῦμεν Λεύ[κιππον Μικίωνος, Χαρίσιον Νικομάχῳ τῶ Νικα — — — — — — — — —
διελέγησαν περὶ τού[τ]ων ἑκά[στων καὶ περὶ τᾶς ὑπαρχούσας Γορτυνίοις καὶ Μάγν[ησ]ι[ν συγγενείας καὶ ὅσαν ἐνεδέχετο ἔπρασσον ἐπει[— — — — — — — — οὐθ]ὲν ὑπέλειπον τᾶς [φι]λοτιμ[ίας — — — — — — —
κακοπαθίαν ἔργοντες, ὅσ[α — — — — — — — —
τᾶι Κρήτ[α]ι καὶ Μαγνησία[ι — — — — — — — —
Γορτύνιοι καὶ Κνώσιοι διαφερ[όμενοι καὶ βασιλεῖ Πτολεμαίωι κριτᾶι ἐπιτραπόμ[ενοι — — — — — ὅπως περὶ τ]ούτων διαλάβηι, διαλεχθέ[ντων δὲ τῶν πρεσβευτῶν καὶ περὶ τῶν Κρηταί[έων τῶν ἐς Μίλητον ἀποικιζομένων, ἔδοξεν [Γορτυνίων τοῖς κόρμοις καὶ τᾷ [πό]λει· ὅσοι ἐμ Μι[λήτωι — — — — — —
ὄντ[ε]ς μετῴκ[κη]σαν εἰς Μιλ[ησίων — — — — — —
αν ἢ ἄλλων, [εἶμ]εν Γορτυνίο[ις — — — — τοῖς πολιτεύουσιν ἐμ [Μι]λήτωι, μὴ εἶμε[ν δὲ ἐπάνοδον ἐς τὰν ἰδίαν, ἀλλὰ τὰ ὑπάρχον[τα αὐτοῖς ἐν Γόρτυνι εἶμεν δαμόσια καὶ εἶμεν αὐτοὺς τὰ ἐπη[— — — — τοῖς ποτὶ τὰν ἰδίαν στρατευσαμένοις [— — — — — — — — πε-
δὰ Γορτυνίων [ἐκκ]λησίαν, δ[εδόχθαι ταῦτα τὰ ψαφίσματα ἀποστεῖλαι πρός τε Μιλ[ησίους καὶ Γορτυνίων το]ὺς μετελθόντας εἰς Μίλητ[ον — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — —

Hosted by Google

b) der Block ist links bestossen; rechts steht Nr. 66.

— — — — — — — — — — — λια . . . .
— — — — — — — — — αιαν καὶ οἱ παρα
— — — — — — — — — αν . . . παρ . . . . .
— — — — — — — — — τας τε εἶναι . .
— — — — — — — — ἐλ]ευθερούσοντας
— — — — — — — — ε δ̣α̣μοκρατίαι πολιτεύ-
εσθαι — — — — —] τ̣ι̣α ἀποκρίνασθαι αὐ-
τοῖς — — — κ]αὶ τὰμ μὲν Μαγνήτων πόλιν
ἐπαινεῖν . . . . . διότι] ποιεῖ τε ἃ δεῖ τοὺς φίλους,
ἐπαινεῖν δὲ καὶ τοὺς πα]ραγενομένους πρεσβευτὰς
Λεύκιπ]πον Μικίωνος, Χαρίσιον Νικο-
μάχῳ τῷ Νικα — καθ?]ὡς ὅσα ἐνεδέχετο ἔπραξαν
— — — — καὶ οὐθὲν ὑπελείποντο φιλοτιμί-
ας — πᾶσαν κα]κοπαθίαν ἔργοντες καὶ πάντα
— — — — τ]ὰ συμφέροντα καὶ ταῖ Κρήται
— — — — ο̣νται· Κνώσιοι δὲ οὐχ ἑκόντες
— — — — λε . . . ς πολεμοῦντι Γορτυνίοις καὶ
— . κελ]ευόμεν[οι δὲ] εἰρήναν ἄγειν πὸτ αὐτοὺς
— Γορτύνιοι καὶ οἱ] σύμμαχοι καὶ Κνώσιοι . . . . ς
— — — κ̣αὶ . . . . των ὧν ἕνεκα ἀναγκαζόμε-
νοι ἐπολέμεον Γορτ]υνίοις· οὕτω γὰρ ὑπολαμβανο-
μένων αὐτῶν ταχίστ]αν γενέσθαι τὰν διάλυσιν διὰ
τῶν παρὰ Μαγνή]των πρεσβευτᾶν, καὶ περὶ τῶν
Γορτυνίων τῶν ἀπ]οικιζομένων εἰς Μίλητον· ἔδο-
ξεν Γορτυνίων τοῖ]ς κόρμοις καὶ ταῖ πόλει· ὅσοι ἐκ
Γόρτυνος — —]δ̣ . οι [ὅν]τες μετωικήκασιν εἰς
Μίλητον — — — — —]οιαν ἢ ἄλλως πως Κνω-
σίοις βοηθοῦντες ἢ τοῖς πο]λιτεύουσιν ἐμ Μιλήτωι,
μὴ ἐξεῖναι ἐπανελθεῖν ἐ]ς τ[ὰ]ν ἰδίαν, ἀλλὰ τὰ
ὑπάρχοντα αὐτοῖς εἶμεν δα]μ[ό]σια καὶ [ε]ἶμεν κ̣ . .
— — — — — — — — τοῖς [Γορτυ?]νίοις
— — — — — — — — ω . ουσ . . . . . .
— — — — — — — — — — — — — — —
ἀκολούθως δὲ ἔδοξ]εν ψηφίσασ-
θαι καὶ —]ίοις
Ἐ]λευθερναίοις
— — — — — —

a 10 APION Lesung sicher, unverständlich.
12 ΦΙΜΑΝΘΡΩΠΤ 21 ΣΙΟΝ I ΝΙΚΟΜΑΧΟΤΩΝΙΚΑ

Psephisma von Gortyn für magnetische Schiedsrichter.

Gortyn und Knosos sind wegen der Besiedelung des durch die Lyttier zerstörten Milet (Strabo X 479) in Streit geraten. Lyttos wird 220 von Knosos und Gortyn zerstört (Polyb. IV 53). Polybios a. a. O. berichtet, dass die νεώτεροι τῶν Γορτυνίων für Lyttos Partei ergriffen hätten. Diese haben sich also in dem durch die Lyttier zerstörten Milet angesiedelt und bekämpfen von da aus ihre Vaterstadt. Der vorliegende Beschluss von Gortyn (wieviel zwischen a und b fehlt, lässt sich nicht bestimmen) regelt die Verhältnisse zwischen Gortyn und Knosos, indem es sich auf einen Schiedsspruch der Magneten beruft, an die sich die streitenden Parteien gewandt hatten, nachdem ein Vermittlungsversuch des Ptolemaios Philopator erfolglos geblieben war. Das Verständnis dieser Urkunde wird namentlich F. von Hiller verdankt. Vielleicht ist der ἐμφύλιος πόλεμος gemeint, auf den das Psephisma von Epidamnos Nr. 46, 11 anspielt. Da die magnetischen Gesandten in Epidamnos dieses Eingreifens der Magneten ausdrücklich als einer εὐεργεσία εἰς τὸ κοινὸν τῶν Κρηταιέων Erwähnung thun, würde sich so auch leicht der Umstand

Hosted by Google

erklären, dass diese Psephismen mitten in der Reihe der das Fest der Artemis betreffenden Urkunden stehen. Sie sind freilich an eine falsche Stelle geraten; denn sie müssten eigentlich auf der Pfeilerwand stehen, wo die sogen. κτίσις (Nr. 17) und das fingierte Psephisma der Kreter (Nr. 20) ihren Platz gefunden haben. Unklar bleibt die Subscription b 34, die sich auf das Fest der Leukophryena kaum bezogen haben kann. a war stark versintert; die Lesung wäre schwerlich gelungen, wenn nicht die Identität der beiden Schiedssprüche einen Anhalt gegeben hätte: a 14 = b 5; a 15 = b 6; a 16 = b 7; a 17 = b 8; a 18 = b 9; a 19 = b 10; a 20 = b 11; a 24 = b 12; a 25 = b 13; a 26 = b 14; a 27 = b 15; a 32 = b 24; a 33 = b 25; a 37 = b 30. Vgl. auch die nach Halbherr in das Ende des III. oder in den Anfang des II. Jhdts. gehörige συν[θήκα] Γορτυνίων καὶ Κνω[σίων Monumenti Antichi I 47 (Z. 10 πε]δὰ βασιλέος Πτολεμαίω).

---

66. Auf derselben Quader wie Nr. 65b.

— — — — — — — — — — — — — — —
.....σιν Ἀ[ρτέ]μ̣ι̣δι — — — — —
.....τύχηι] ἀγαθῆι καὶ ἐπὶ [σωτ]ηρίαι το[ῦ τῶν Μαγ-
νή[τω]ν δή[μ]ου καὶ τοῦ ἡμ[ετ]έρου δήμου·
ἑλέσθαι θεωροὺς τοὺς συντελέσοντας τὰν [θυ-
σίαν καὶ τῶν ἱερῶν καὶ τοῦ ἀγῶνος μεθέξ̣ονται[ς
μετὰ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, τὴν δὲ ἐσομέ-
νην δαπάνην εἰς τοὺς θεωροὺς καὶ τὰν̣ θυ-
σίαν δότωσαν οἱ ταμίαι ἀφ' ὧν χειρίζου-
σιν προσόδων· ἠρέθησαν θεωροὶ Πυθόνικος
Ἀπολλωνίου Διονύσιος Ἀριστέου.

Psephisma einer unbekannten Stadt.

---

67. Auf demselben Stein wie Nr. 68. 69; links Nr. 67, in der Mitte Nr. 68, rechts Nr. 69. Der Stein ist oben gebrochen und aus mehreren Stücken zusammengesetzt. Der Schluss der Inschrift ist weggemeisselt. Gefunden bei Nr. 65. 66.

.....ινοντεν ἀξίονς — —
..... τῶ]ν παρ' ἁμὶν τιμίων
..... ἁμὶν διασαφησα.
.....ων· ὑπογεγ[ρ]άφαμεν δὲ τῶ ψαφίσμα-
τος τὸ ἀ]ντίγροφον· εὖ οὖν ποιήσετε ἀναγράψαν-
τες ἐς τ]ὰν στωιὰν καὶ ὑμέν· ἀνεγράψαμεν
γὰ[ρ κ]αὶ ἁμὲν ἐν στάλαι λιθίναι καὶ ἐθήκαμεν
ἐν τῶι ἱαρῶι τῶ Ἀπέλλωνος τῶ Δελφιδίω·
ἔρρω]σθε
Ἐπὶ τᾶς ἀρχηίας κοσμιόντων τῶν σὺν Ζω-
ἀρχωι ἔδοξεν Κνωσί[ω]ν [τ]οῖς κόσ[μοις] καὶ
τᾶι πόλι· Θιογείτονα Σίμω Ἰοφ[ῶ]ντα Ἰο-
φῶντος Μάγνητας ἀπὸ Μαιάνδρω π̣[ρο]ξένονς
ἦμεν καὶ εὐεργέτανς Κνωσίων αὐτὸνς καὶ ἐγγό-
νος καὶ μετέχεν θείων κἀνθρωπίνων ἐς τὸν
πάντα χρόνον ὧν καὶ αὐτοὶ Κνώσιοι μετέχοντι·
ἦμεν δὲ καὶ ἔσπλουν κα[ὶ] ἔκπλουν καὶ πολέμου
καὶ εἰρήνας αὐτοῖς καὶ ἐγγόνοις καὶ χρήμασι
τοῖς τούτων ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ κατὰ γᾶν
καὶ κατὰ θάλασσαν — — — — — — — —

1 Lesung sicher. ὄντεν statt ὄντες, 6 ὑμὲν statt ὑμὲς, 7 ἁμὲν statt ἁμές: vgl. darüber Jac. Wackernagel Vermischte Beiträge zur griechischen Sprachkunde, Baseler Rectoratsprogramm 1897 S. 41 und das arkadische Psephisma Nr. 38; Z. 11 Θιογείτων für Θεογείτων. Z. 14 θείων statt θίνων, ἐγγόνος statt ἐγγόνονς.

Knosisches Ehrendecret für die Magneten Theogeiton und Iophon.

Vorher ein Begleitschreiben, das um die Aufstellung des Beschlusses in einer Stoa (vgl. Nr. 64 Z. 21) bittet. Θεογείτων Σίμου Μάγνης πρόξενος καὶ ἔκγονα Bulletin de corr. hell. III (1879) S. 424, 6 (aus Aptera). Mit der Epiphanie der Artemis hat diese Urkunde nichts zu thun.

Hosted by Google

68. Auf demselben Stein wie Nr. 67. 69; vgl. zu Nr. 67.

τήν τ]ε θυσίαν καὶ τἆλλα [τ]ὰ νομιζό-
μενα συντελείτωσαν ἀκολούθως τῆι
τοῦ δήμου [α]ἱρέσει· τὰ δὲ γενόμενα
εἰς ταῦτα δαπανήματα δότωσαν
τοῖς θεωροῖς οἱ ἐνεστηκότες ταμιε[ύειν?
ἀπ]ὸ τ̣ῶ̣ν̣ τῆς πόλεως· ἡρ[έθη]σα̣ν
..... Κλ]εάρχου [Κλ]έαρχος Μίκκου.

Rest eines Psephisma unbekannter Herkunft.
Z. 6 Löcher vor der Schrift.

69. Auf demselben Stein wie Nr. 67. 68; vgl. zu Nr. 67.

καὶ τοῖς θεω[ροῖ]ς ὅ[πως — — —
εἰδῆτε περὶ ἑκάστω[ν — — — —

Rest eines Briefes an die Magneten.

---

70. In situ; der Schluss ist abgemeisselt.

Ἐπειδὴ Μ]ά̣γν[ητες — — — — — — — — —
..... συγγ[ενεῖς — — — — — — — — —
..... π]ολλὰ — — — — — — — — — —
..... ριοντε̣ς̣ — — — — — — — — — —
φιλά]νθρωπα α[— — — — — — — — ψάφισ-
μά τε καὶ πρε[σβευτὰς — — — — — — — —
των Θεόδοτ[ος Ἀριστόμαχος, οἳ τό τε ψάφισμα
ἀπέδωκαν καὶ δ[ιελέγεν? — — — — — — σπου-
δᾶς καὶ φιλοτιμία[ς — — — — — — — — —
το. ὅπαι ὢν κἀ πόλις — — — — — — — —
πορτὶ Μάγνητα(ς) ε̣ς̣ [— — — — — — — ἀν-
θρώποι[ς] δεδόχθαι̣ [— — — γράψαι — — πρὸς
τὸν δᾶμον τὸμ Μαγ[νήτων ὅτι — — — — — —
νων προίσταται καθά[περ τοὶ πρεσβευταὶ αὐτῶν ἐπαγ-
γέλλοντι, τῶν Λευκο[φρυηνῶν τὸν ἀγῶνα καὶ τὰνς θυσί-
ανς ἀποδεχόμ[ε]θ[α] κ̣[αὶ — — — — — — —
οντι ἀποδεδεγ[μέ̣ν]οι — — — — — — — —
καὶ τὰ ἀνθρώπ — — — — — — — — —
κ]ὰτ τὴν τᾶι πόλ̣[ι — — — — — — — — —
ἀεί τι ἀγαθὸν τ[ῶι] δ[άμωι — — — — — — —
μον καὶ κ[ο]ινὰν ἰσ[τίαν — — — — — — — —
ον αὔξηται — — — — — — — — — — —
τανς. [εἰ] δὲ μὴ[— — — — τοῖς πορτὶ τὰν ἰδίαν?
πατρίδα στρατε[υσαμένοις?
— — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — —

11 ΜΑΓΝΗΤΑΝ 19 Lesung sicher.
Psephisma einer kretischen Stadt.
Θεόδοτος Ἀντιόχω zusammen mit Ἀριστόμαχος Ἀριστοκλέος magnetischer Gesandter in Hierapytna (Zeugn. Nr. LIV, 2). 24 vgl. Nr. 65 a. b und die Bemerkungen dazu.

---

71. Stark verwittert und bestossen. Die untere Hälfte der Inschrift ist weggemeisselt. Da bereits vor der Schrift Löcher im Stein waren, ist die Angabe der Lücken unsicher.

Hosted by Google

— — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — ἀκόλου]θα . . . . . .
— — — — — — — — — ν . ς ἐ[π]αγγ[ελίας . .
— — — — — — — — — — — — δημο . . . σ . .
— — — — — — — — τὸ [ψ]ή[φ]ι[σμα] τ[ὸ
— — — — — — — — ἀπέδ]ωκαν καὶ ἀπε[λογί-
σαντο — — τὴν τῆς Ἀρτέ]μι[δος] ἐπ[ι]φάνε[ιαν
— — — — — — — — — δ]ήμου ἀνα . . . . . .
— — — — — — — — — —υ θε . ε . . ημ . . .
— — — — — — — — στ]ε[φα]νίτην ἰσοπύθιον
— — — — — — — — Ἀπόλ]λωνος τοῦ ἐν Δελφοῖς
— — — — — — τὴν] ἐ[πι]φάνειαν καὶ τὰς [τι-
μὰς τὰς ἐψηφισμένας] ὑπὸ [τ]οῦ δήμου· ἡμεῖς δὲ
εὐνόως πρὸς ὑμᾶς] διακείμενοι τόν [τ]ε ἀγ[ῶ-
να ἀποδεχόμεθα ὃν ἐπ]αγ[γέ]λλετε [κ]α[ὶ] τὴμ πόλιν
καὶ τὴν χώραν ἱερὰ]ν καὶ [ἄ]σ[υ]λον νομίζομεν
κατὰ τὴν τοῦ Ἀπόλλωνος μαντεί]αν τοῦ ἐν Δελφοῖς
θεοῦ — — — — — — — —] δ' ὑπὸ τῶν . μ .
— — — — — — — — — — — — ὁ ταμίας
— — — — — — — — — — — — ἀπ . α . . .
— — — — — — — — — — — — — —

10 Zwischen ο und π ein Loch; ebenso 12 zwischen ι und α; 13 zwischen ἡμεῖς und δέ; 17 zwischen αν und τοῦ und λ und φ.

Brief einer unbekannten Stadt.

---

72. Die ganze Inschrift scheint auf der Stelle einer älteren, weggemeisselten zu stehen; die Buchstaben sind sehr fein in den Stein gehauen; Lesung sehr schwierig, da sich auch Löcher vor der Schrift finden, und die Oberfläche des Steins, namentlich in der Mitte, stark zerfressen ist.

Ἐπὶ Πολυξενί[δ]α τοῦ Φιλοξένο[υ — — — — — — —
νους . . μμ . ρτόρα Ἐπικύδης Ξεν — — — — — — —
ἕκτᾳ δόγμα τᾶς σ[υ]γκλήτου Ἀπο[λλωνίου — — — —
ἱσταμένου, προστάτας Ἀρτεμίδ[ωρος — — — — —
τριτα πέμπτα[ι] ὑπὲρ πρεσβείων καὶ θε[αρῶν ἐπαγ-
γελλόντων τὰ[ν θ]υσίαν καὶ τὸν ἀγῶν[α Ἀρτέμιτι Λευκο-
φρυηνᾶι ἔδ[ο]ξε τᾶι σ[υ]γκλήτωι καθὰ κ — — — —
σάντων τῶμ προσγραφέντων ὑπὲρ — — — — — — —
στογένου Φιλοκράτεος Σωσιπάτρ[ου — — — — —
Δάμωνος Σω[σ]ανδρίδα⟨ς⟩ Σιμωνίδα [— ἡκόντων? πρεσ-
βευτᾶν καὶ θεαρῶν παρὰ τοῦ δάμου τ[ῶν Μαγνήτων τῶν ἀπὸ
Μαιάνδρου Διοτίμου τοῦ Μηνοφίλο[υ — — — — —
Ἀριστέος καὶ τό τε ψάφισμα ἀ[π]οδόν[των — καὶ ἀπολογι-
ξαμένων τάν τε τᾶς θεᾶς ἐπι[φ]άνεια[ν καὶ τὰς γεγενημέ-
νας ὑπὸ τῶν π[ρ]ογό[ν]ων [α]ὐτοὶ ἔδειξαν ε[ὐχρηστίας
δικαια . . . . . δ — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — —
. ον τίμια . . . ς κα . . . . . ε — — — — — — — — —
παρακαλεόντω[ν ἀποδέ]ξασθαι τὰν [θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶ-
να, ὃν τίθεντι τᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι Λε[υκοφρυηνᾶι στεφανί-
ταν ἰσοπύθιον τ[α]ῖς τιμαῖς, ἀπολογιξ[αμένων — — ὅν-

Hosted by Google

τ]ας φίλους [κ]α[ὶ] συ[γγενέα]ς — — — — — — —
. ας Μαγ[νητ — — — — — — — — — — — — —
Σ]υρακοσίω[ν — — — — — — — — — — — — —
τια ὑπ[— — — — — — — — — δεδόχ]θ[αι τῶι δά-
μ]ωι τῶν Συρακοσίων καὶ τ[ᾶι συγκλήτωι ἐπαινέ-
σαι μὲν τὸν δᾶμον τῶν [Μαγνήτων ἐπὶ — — — — —
καὶ] εὐσεβείαι ν[— — — — — — — — — — ἀποδέ-
ξασθαι δὲ καὶ τὸν [ἀγῶνα ὃν συντελέοντι Ἀρτέμιτι
Λευκοφρυηνᾶι στεφ[ανί]ταν ἰσο[πύθιον, καθότι
ἐπαγγέλλοντι οἱ πρ[ε]σβευταὶ, [αὐτῶν νομίζειν δὲ καὶ
τάν τε πόλιν καὶ τὰν χώρα[ν] ἱ[ερὰν καὶ ἄσυλον κατὰ τὸν
τοῦ θεοῦ χρησμόν, ἀποστέλλειν δ[ὲ καὶ εἰς Μαγνησί-
αν τοὺς συνθύσοντας καὶ [συμπομπεύσοντας τᾶι
θεᾶι, καθώς κα δυνατὸν ἦι τᾶι π[όλει, [ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς
πρεσβευτ[ὰς] καὶ θεαροὺ[ς Δ]ιότιμο[ν — — ἐπὶ τῶι ἀ-
πολογίξασθαι ἀξίως [τ]ᾶς τε πό[λιος αὐτῶν καὶ τᾶς ἁμᾶς
πόλιος, δόμεν δὲ αὐτοῖς ὅσον κα[ὶ τοῖς ἐπαγγέλλουσι
τὸν ἀγῶνα τῶν Ἰσθμίω[ν], ε(ἶ)με[ν — — — — — ἱε-
ρ]εῖα τέλεα δ[ὲ] ὁ ἐνίστι[ος] πρ . . ὃ — — — — — —
τι παρ' ἁμίν, καλέσαι δὲ α[ὐ]τ[οὺ]ς [καὶ εἰς τὰν
κοινὰν ἱστίαν, ἐλέσθαι δὲ καὶ θεαρ[οδόκον. ἁιρέθη
Ἐ]πιμενίδας Μνε — — — — — — — — —

Bei der Reinigung, die hier wegen der feinen Schrift besonders schwierig war, ist offenbar mancherlei verdorben. 2 ΝΟΥΣ..ΜΜ.Ρ[34 ΣΥΝΘΥΣΑΝΤΑΣ 39 ΕΤΜΕ

Psephisma von Syrakus, gegeben wenige Jahre nach der Zerstörung der Stadt durch Marcellus.

Ein genauerer Zeitpunkt lässt sich nicht ermitteln, da keiner der Beamten sonst bekannt ist. Da die Stadt selbständig mit dem Auslande verkehrt, wie die römischen Besitzungen in Epiros (Apollonia [Nr. 45], Epidamnos [Nr. 46], Korkyra [Nr. 44]), muss die Unsicherheit der römischen Herrschaft noch gross gewesen sein. Das Praescript ist Z. 2—5 unverständlich. Epikydes häufiger Name in Syrakus: Ἐπικύδης νεώτερος Bruder des Hippokrates (unter Hieronymos) Polyb. VII 2, 3. Pausan. VI 12, 4. Appian Sicil. 3. Der magn. Gesandte Διότιμος ὁ Μηνοφίλου zusammen mit Σωσικλῆς ὁ Διοκλέους und Ἀριστόδαμος ὁ Διοκλέος in Westgriechenland Nr. 35. 36. 44. 45. 46; sein College in Syrakus der Sohn des Aristeus ist sonst nicht bekannt. Psephismen aus Syrakus sind sonst nicht vorhanden.

3 Apollonios als Monat in Syrakus hier zuerst; in Tauromenion I. G. S. I. 427 II 18, 429 II 13.

---

73. Auf einer oben und rechts gebrochenen Quader; a links, b rechts. Da der Stein unten eine Lagerfläche hat, muss die Fortsetzung von a auf dem Unterstein gestanden haben. Der ursprüngliche Standort lässt sich nicht ermitteln.

a) — — — — — — — — — — τ]ὰ ψη[φίσ]ματα
— — — — — — — — — χα]ριεῖσθ[α]ι τῶι δήμωι
— — — — — — τύχαις] ταῖς ἀρίσταις στεφα-
νῶσαι — — — χάριν τῆς πρ]ὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβείᾳ[ς
— — — — — — εὐνοίας χρυσέωι στεφάνω[ι
— — — — — — ωτον Λευκοφ[ρ]υηνὰ σ[τ]εφα-
νῶσαι? — — — — δῆμος οὔτε πρότερο[ν] εὐ-
νοίας ἐλλείπων — —]οις νυνί τε καὶ [δ]ιὰ τὸ πρὸς
τὸ θεῖον εὐσεβῶς δι]ακεῖσθαι καὶ δι[ὰ] τὸ προαιρεῖ[σ-
θαι — — — — — οὐδ]ὲν ἐλλείψειν τῆς ἐν τούτοι[ς
— — — — — — α α τήν τε καθιέρωσιν τῆς τε
πόλεως καὶ τῆς χώρ]ας καὶ τὴν ἀσυλίαν προσδέδε-

Hosted by Google

κται — — — καὶ τὸ]ν ἀγῶνα ἀποδέδεκται στεφα-
νίτην — — ἐ]ν τῶι καθήκοντι καιρῶι πεμφ[θῆ-
ναι — — — —] συνθύσ[ο]ντας καὶ τἆλλ[α] πάντ[α
— — — — κ]α[τ]αξί[ω]ς ἀμφοτέρων τῶν πόλ[ε-
ων καὶ τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ] στεφάνου ποιησομένους εἰς
— — — — — — ους τε καὶ θυσίαν καὶ παρα-
κομιδὴν εἰς τὰ Λευκοφρ]υηνὰ δραχμὰς ἑκατὸν ἑκάσ-
των· ὅπως δὲ μετὰ] τῆς τῶν θεῶν εὐνοίας νυν[ί] τε
καὶ εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον συν]τελῆται, τοὺς προέδρους
— — — — — — — — — τος προσαπάγειν οφ . .
— — — — — — — — — — αὐ]τοὶ εὔχονται[ι
ται — — — — — — — — — — ἐπὶ π...
— — — — — — — — — — — — — —

b) — — — — — — — κ]αὶ δ — — — — — — — —
τ]ὸ[ν δῆ]μον καὶ συνθύειν μὲ[ν — — — — — — —
τὰς ἐψηφισμένας τιμὰς τῆι [θεῶι, παρελθόντες δὲ
οἱ [π]ρεσβευταὶ ἐπὶ τὴν ἐ[κ]κλησία[ν τὴν προϋπάρχουσαν
ἡμῖν οἰκειότητα (κ)αὶ φιλίαν πρὸς Μά[γνητας ἀπελογί-
σαντο, διελέχθησαν δὲ καὶ περὶ τῶν γ[εγονυιῶν? εὐ-
ερ]γεσιῶν [ὑ]πὸ Μαγνήτων εἰς τοὺς Ἕλλ[ηνας — ἀκολού-
θω]ς τοῖς ἐν τῶι ψηφίσ[μ]ατι κατακεχωρ[ισμένοις· ὅπως
ο]ὖν καὶ ὁ δῆμος φαίνηται τήν τε πρὸς το[ὺς θεοὺς εὐσέ-
βε]ιαν διατηρῶν καὶ τὴν πρὸς Μάγνητας [οἰκειότητα
κα]ὶ φιλίαν ἐπὶ πλεῖον αὔξων, ἀγαθῆι τύ[χηι καὶ ἐπὶ σω-
τ]ηρίαι δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δή[μωι· — διὰ τὰ
γεγο[ν]ότα⟨ν⟩ ἀγαθ(ὰ τ)οῖς Μάγνησιν κατὰ τ[ὰ] λό[για τοῦ
θεοῦ τοὺς νῦν ἱερεῖς καὶ τὰς ἱερείας ἀνοίξ[ειν τοὺς
ναοὺς καὶ λιβανωτ[ὸν] ἐπιθυμιᾶν ἐπευ[χ]ομέ[νους — — —
νας καὶ τ[ὰς[. . . . . τῶι] δή[μ]ωι ἡμῶν καὶ τῶι Μαγν[ήτων —
. . . τ . ἀφ[ιέναι τοὺς] παῖδας ἐκ τῶμ μαθημά[των — — —
. . . . τ . . . . . κ]αὶ τὰς [ἐκ]ε[χ]ειρίας [κα]ὶ τὴν — — — —
— — — — — — — νγρ — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — —

a 6 ΣTON Lesung sicher; λιβανωτὸν? vgl. b 15. b 5 ΣΑΙ 19 sind die Reste sehr unsicher.

Psephismen zweier unbekannter Städte. Die Bestimmung, dass die Kinder an dem Tage, an dem das Fest angesagt wird, Schulferien haben sollen (b Z. 17), kommt noch Nr. 80 Z. 16 vor und beweist nahe Beziehungen dieser Stadt zu Magnesia.

---

74. Bruchstück eines Gesimssteins. Gefunden bei Nr. 61.

Παρὰ Ἀπ[αμέων? ολλωνιατῶν?

---

75. Bruchstück gefunden in der Nähe von Nr. 63. Mehrere Zeilenschlüsse eines verlorenen Psephisma; links Rand; der linke Teil stand also auf einem anderen Stein. Rechts von Nr. 75 auf demselben Stein steht Nr. 76.

Hosted by Google

....ρ — — — —
...ευγιῳ — —
ανυπαενεσου
.ασεινκαὶ — —
λυσπρε — — —
ια — — — — —
σαι . καο.. μ.ις
σαστε....οντω.
.χογωτωνκαὶὅσα
..ιεσ..ος καὶοὐ
ςοὔθ'ὁδὸνοὔτε
τ] ἀσυ[μφ]έροντακαὶ
.....π]ερὶῶνδὲ
βασιλ]εῖΠτο-
λεμαίωι — — ὁ δῆμο]ς ὁΠεργαι-
ων — —] — — — — — — — —

Bruchstück eines Psephisma von Perge.

3 ἐπαινέσαι?

König Ptolemaios Nr. 23 und 65.

76. Rechts von Nr. 75; Zeilenanfänge eines verlorenen Psephisma.

καὶ ὁ — — — — — — — —
Λά[μπετος Πυθαγόρου, Κόνων Διο-
νυσ[ίου, Φιλίσκος Πυθαγόρου? καὶ
διαλ[εχθέντες — — — — — ἀ-
κο[λούθως — — — — — — —

Rest des Psephisma einer peloponnesischen Stadt?

Dieselben Gesandten in Megalopolis (Nr. 38), Argos (Nr. 40), Sikyon (Nr. 41), Messenien (Nr. 43); Philiskos allein bei den Achaiern (Nr. 39), Lampetos in Korinth (Nr. 42).

77. Bruchstück gefunden bei Nr. 62. Reste der letzten fünf Zeilen eines Psephisma; unten freier Raum.

— — — σ....ο — —
— — νλ — — — —
— — τατη — — —
— — αλωσι — — —
— — χ]ρόνοις — — —

78. Bruchstück gefunden wenig südlich von Nr. 86. Stark verscheuert. Oben und rechts gebrochen; links bestossen. Unten nach Z. 27 freier Raum.

— — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — ξ — — — — — — — —
Φιλίσκος Πυθ]αγόρου Μαγνη[τ — — — — — —
— — — — — ο..... φημ — — — — — — —
— — — — — — — Μάγ]νητ[ες? — — — —
— — — — — Ἀρισ — — — — — — —
— — — — — Ἀριστομέν — — — — — — —
— — — — ἰσοπύ]θ[ι]ον μου[σικὸν — — — — —
— — — — τὸν [ἀγῶ]να — — — — — — —
— — — — — — νο . εμ — — — — — — —

Zeile 11—17 ganz zerstört.

— — — — — — — αυ . α — — — — — —
— — — — ἰσοπύ]θιον δν τί[θ]ησι — — — — —
— — — — — δε ..... Ἀρτ]αμιτε — — —
— καὶ τὰγ χώραν τὰν Μαγνή[τ]ων [ἰ]ε[ρὰν καὶ ἄσυλον
— κ]αθὼς ἐπαγγέλλει Φιλίσκος ὁ ἀποσταλ[εὶς — —
— αι, δόμεν δὲ καὶ τοὺς ἱερομνάμονας — — — —
— τῶι ἐπαγγέλλοντι Φιλίσκωι πρεσ[βεῖα? — — —
— κ]οντα δραχμὰς Ἀλεξανδρείας ..... δ — — —
— ἐπὶ ξένια εἰς τὸ πρυτανεῖον καλέσ[αι δὲ καὶ — — τοὺς
θεωρ]οὺς Ζώϊλον καὶ Λέοντιν τοὺς Μα[ν]δ[ρο]δώρου.

Psephisma einer unbekannten Stadt.

Z. 3. 24 Philiskos (vgl. zu Nr. 76) ist der ἀρχιθέωρος, Zoilos und Leontis sind die Theoren.

Hosted by Google

79. Auf einer grossen, stark zerstörten, aus vier Stücken zusammengesetzten Quader, die ganz am nördlichen Ende der Inschriftwand gefunden ist, auf der unteren Schicht aufruhend, sodass ihre Stelle ungefähr sicher ist. Auf demselben Stein rechts Nr. 80, darunter Nr. 81.

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — βου ὁ δῆμος .....
— — — — — — — — — — — — τ]οῖς σεβομένοις [Ἄ]ρτεμι[ν
Λευκοφρυηνὴν καὶ τὴν χώραν ἱε]ρὰν καὶ ἄσυλον ε[ἶν]α[ι νομί-
ζουσιν — — — — — — — — τῆι] ἀρχηγέτιδι τῆς [πό]λε[ως
— — — — — — — — θυσίαν κα]ὶ πανήγυριν κα[ὶ] ἐκεχειρί-
αν καὶ ἀγῶνα ἰσοπύθιον μουσικὸν κ]αὶ γυμ[ν]ικὸν καὶ ἱπ[πικὸν
— — — — — — — — — — — πρὸς ἡμᾶς πρεσβε[υτὰς ....
— — — — — — Δημήτριον Δημο]φῶντος, Διονύσα[ρχον Ἀνα-
ξαγόρου ὅπως ..... τὰ]ς γεγενημένας τοῖς [Μά]γν[η-
σιν παρὰ τοῦ θεοῦ μαντείας — ἀ]πολογίσωντα[ι] καὶ τὸν ἡμέτερον
δῆμον — — — — παρακαλέσωσ]ι συναύξειν τὰς ἐ[ψ]ηφ[ι]σμέ[ν]ας
τιμὰς τῆι θεῶι — — — το]ῖς [γεγραμ?]μένοις ἀκόλο[υ]θα πρᾶξαι
— — — — — — — αι τ[ὸν] δῆ[μον] αὐτῶν, διελ[έ]γησ[αν δὲ κ]αὶ
— — — — — — τῆς σ[υγ]γενείας καὶ περὶ τ[ῶ]ν παρα . επ .
— — — — — — τ]οῖ[ς] γεγραμμένοις φιλοτιμίας ο[ὗ]θὲν ἐλ[λεί-
ποντες πρὸς τὸν ἡμέτε]ρον δῆμον τάς τε τοῦ Ἀπό[λλων]ος μαν[τ]ε[ί-
ας — — — — —] τιμὰς συν[α]ύξοντα ἐμ π[α]ντὶ [και]ρῶ[ι .....
— — — — — ον Μαγν[ή]τ[ων·] ἀποδέξασθα[ι ....]α .....
— — — — — παν]ηγυρι[ν] καὶ [τὴ]ν ἐκεχειρίαν κα[ὶ τ]ὸν [ἀγῶ]να
— — — — — — κατ[ὰ τ]ὴ[ν] σ[υγ]γέν[ε]ιαν τὴν ὑ[π]ά[ρχ]ουσα[ν
— — — — — τ . τ ..... ἀγ]αθῆι τύχηι δε[δόχθαι τῆι] βο[υ]λῆι·
— — — — ὑπὸ Μ[α]γ[νή]τ[ων] ἐπὶ σωτη[ρίαι τῶν τ]ε [Μ]αγνή-
των — — — — — — —] π ..... πόλιν ὁ δ[ῆμος] τῶν Μαγ-
νήτων — — — — — ἀμφοτέρων τῶ]ν πόλεων .... καὶ τὴν [π]ό-
λιν — — — —] ε[..... τῆς Ἀ]ρτέμιδος [τ]ῆς [Λευκ]ο[φ]ρυηνῆς
— — — — — — — — — το]ὺς θε[ο]ὺς [εὐσ]εβ[.....
— — — — — — — — — — — ς τὸν ε .... ορ ..... οις
— — — — — — — — — — ρι . ., κα[λ]έ[σ]αι τ[οὺ]ς δ[ὲ ...
— — — — — — — — — ιτ ..... πο . . η ...
— — — — — — — — — οσ ..... δ .... δίδο[σθαι] δὲ κα[ὶ
— — — — — — — — — ε̣ω[..... ἀ]μ[ε]ιβο̣ ..... με̣-
— — — — — — — — — ε ..... η̣δο̣ .....
— — — — — χ .... να ..... το̣[ν] δῆ[μον .....
— — — — — — — ε . . . κλ̣[..... δεδό]χθαι .....
— — — — — — Διον]υσ[ί]ο[ις ἀνακηρύσσε]σθαι τὸμ .....
— — — — — — νον τῆι . . λ ..... ται [το]ῖς θεω̣[ροῖς
Μαγν]ήτων [κ]αὶ ἐ[π]α̣γγ[έλλοντε]ς — — — — — — — — —
εἰ[ς] Μαγν[η]σίαν ..... ε̣ — — — — — — — — — — —
— ρ . ακ . . οτι[..... Ἀρτέ]μιδι — — — — — — — —
— — — ρι ..... ο̣ — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — — —

22 scheint vor ἀγαθῆι freier Raum gewesen zu sein.
41 kann der letzte Buchstabe auch ⊙ oder Ω sein.

Psephisma einer unbekannten Stadt.
Dieselben Gesandten wie Nr. 81.

Hosted by Google

80. Rechts von Nr. 79. Oben fehlt eine Zeile, sodass Nr. 80 die Fortsetzung von Nr. 79 sein kann. Der Anfang von Nr. 80 kann aber auch unter Nr. 79 gestanden haben. Viele Löcher im Stein.

— [ὑπ-
ακο[υσ]αντ . . (τῶν) πρεσβευτῶν τοὺς ἀ . ο[— — — — — — — — — πάντα τὰ
ἀγαθὰ ὑ[πὸ τ]οῦ θεοῦ ἥδεταί τε κ[α]ὶ προ — — — — — — — — — — — —
τοὺ[ς ἱερεῖς καὶ] τὰς ἱερείας καὶ εἰς τὸ [λ]ο[ι]π[ὸ]ν [— — — — — — — οὐδενὸς
ἀ[πο]στήσ[ε]ται τ[οῦ] πρὸς . υ[. . . ὑ?]πὸ τούτων — — — — — — — — — — —
. . . . . ε . . ο ν τ . . τ[ο]ὺς δὲ [σ]τρ[ατ]ηγοὺς [μετ]ὰ τ[ῶν γραμματέων ἐπιμέλειαν ποι-
ή[σασ]θαι, ὅπως ἀ[να]γραφῇ τὸ [ψή]φισμ[α] τοῦτ[ό τε] καὶ [— — — εἰς σ]τή-
λην μαρμαρ[ίνην] καὶ στ[αθῆι ἡ σ]τήλη⟨ι⟩ τῆς [ἀγ]ορᾶς ἐν [τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπ]ωι,
ἀξιώσα[ι] δὲ [κ]α[ὶ] τὸν Μαγ[ν]ήτων [δ]ῆμον ἀνα[γ]ράψαι κα[ὶ . . . . . ψήφισμα καὶ] τοῦ-
το ε[ἰ]ς στήλ[η]ν [μ]αρμαρ[ίν]ην καὶ στῆσαι ἐν τῶ[ι ἱ]ερῶ[ι τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυ-
ην[ῆ]ς, ἵν[α] φαν[ε]ρὸ[ν ᾖ]ι πᾶσ[ιν,] ὅτι [ὁ δῆ]μος ἡμῶ[ν] εὐσεβῶς κ[αὶ φι]λ[οδ]ό[ξως πρὸς τοὺς
θ[εοὺ]ς ἔ[χων δ]ιατ[ηρ]εῖ τή[ν τε] συ]γγ[έ]νειαν καὶ τὴν οἰκ[ε]ι[ό]τητα [κα]ὶ φ[ιλίαν τὴν ὑ]πάρχου-
σ[αν] τ[ῆ]ι πόλει [τῶν] Ἀντ[ιοχ]έων [π]ρὸς [τὴ]ν πόλιν τὴν [Μ]αγνήτω[ν·] τ[ο]ὺς δὲ ἱερεῖ]ς καὶ τὰς
ἱερε[ί]ας ἀνο[ῖ]ξαι τοὺς να[οὺ]ς κ[αὶ εὔ]ξασθαι καὶ Μάγν[ησιν . . . .]σχηνται — — — — — —
εἰς τὸ[ν ἀε]ὶ [χρ]όνον καὶ ἀρᾶ]σθ[α]ι κοιν[ῆ]ι πάντα τὰ ἀγαθ[ὰ] Ἀ[ντιοχεῦ]σιν τε καὶ Μάγνη-
σιν, ἀφ[ιέ]ναι δὲ [κ]αὶ [τ]οὺς [π]αῖδα[ς κ]α[ὶ] τ(ὰ)ς παῖδας ἐκ τῶ[ν] μ[α]θ[ημάτων ἐ]ν τῆιδε τῆι
ἡμέ[ρ]αι, ποιεῖν δὲ [τ]ὸ [αὐτὸ] τοῦτ[ο ε]ἰς τ]ὸ λοι]πόν, ὅτα[ν . . . . .] παρὰ Μαγνήτ[ω]ν
τ[ὸ]ν θεωρὸ[ν] τὸν α[ὐτῶν,] τοὺς [δὲ] στρα[τηγ]οὺς καὶ βουλ[ευτὰς μετά] τε τῶν γρα(μ)μα-
τέων [κ]αὶ τοῦ ἐξε[τα]στ[οῦ] κατὰ μῆ[να] θύσασ[θ]αι τοῖς Θε[σ]μ[οφό]ροις καὶ Ἀρτέμι-
δι Σωτείρ[αι κ]αὶ Ἀρτέμ[ιδι Λε]υκ[οφ]ρ[υην]ῆι, καλέ[σ]αι δὲ [καὶ εἰς τὴν κοι]ν[ὴν] ἑστίαν τοὺς
π[αρ]ὰ Μαγν[ήτ]ων [θεωρο]ύ[ς], ὅπ[ως π]ρῶτ[οι] μετάσ[χωσι τῶν θυσιῶν] τούτων, τοὺς
δ[ὲ] τ[α]μίας εἰ[ς τὴν θ]υσίαν . . . . νη . ρεια χορηγ[ῆ]σ[αι . . . . . δοῦναι τοῖς
πρεσβ[ευτ]αῖς [ξένια] δραχμ[ὰς] τ[ρι]άκ[ον]τα. Ἀπεδε[ίχθη θεωροδόκ]ος Φ[ι]λ[ῖ]νος
Δ[η]μέ[ου.

6 vor dem E am Anfang noch ⁻ 16 ΤΟΥΣ
Psephisma von Antiocheia in Pisidien?

Vgl. Zeugn. Nr. LXIX. Antiocheia am Maiandros ist ausgeschlossen, da es in der Subscription von Nr. 59 steht.

---

81. Unter Nr. 80 durch einen Zwischenraum von 0,023 m. davon getrennt. Viele Löcher im Stein, offenbar auch oft vor der Schrift, wie z. B. Z. 1.

Ἐ[π]ὶ στρα[τ]ηγ[οῦ . . . . .] Λ[υκ]ομήδης Λυκομ[ή]δου τοῦ . . . . ου [ἀρχιθ[έ]ωρος
κ[αὶ Δ]ημήτρι[ο]ς Δ[ημοφῶ]ντ[ο]ς, Δ[ιο]νύσαρχο[ς] Ἀ[ν]αξ[α]γόρου θεωροὶ οἱ [π]αρὰ Μαγνή-
τ[ω]ν τῷ[ν ἀπὸ Μαιάν]δρ[ου] ἐπα[γγέλ]ουσιν τή[ν] τε θυσίαν καὶ τὴν ἐ[κ]ε[χει]ρίαν
καὶ [τοὺς ἀγῶνας ἅτιν]α συ[ν]τε[λοῦ]σι[ν] Μάγ[νη]τες Ἀρ[τέμ]ιδι τᾶι Λ[ε]υκοφρυνηῆι
κ[ατὰ πεντετηρίδα, ἀγα]θῆι [τύ]χηι δεδόχθ[αι τῆι] βου[λῆι] καὶ τῶι δήμωι· δέχεσθαι
. . . . . ενε . . . υμ . δι . . . . . ωνωι . α[. . . . θ]εωρο[ὺς
— — — — — Μαγν]ήτω[ν . . . . .]κω . μ[ηνὸς] Σμισ[ιῶ]νος
— — — — — — τέκνων καὶ γ[υναικῶ]ν . . . . . ους . . . . .
— — — — — τ[ῶ]ν πόλεων τοὺς δ . ε . . . . . αι τοῖς Θ[εσμοφ]ό[ροις
— — — — — — σαι . . ιας τὸν δὲ ἀρ[χ]ι[θέωρ]ον [καὶ] τοὺς θ[εω]ροὺς — —
— — — — — γτ[. ἑκατ]ὸν δρ[αχ]μῶ[ν . .]σ . . . θεμ . . . εν . . ν ετωι . η — —
— — — — σε . . . . . ο . . . . . ὁ δ[ῆμ]ος ὁ Ἀντιο[χέω]ν ἀποσ — — —
— — — δικ —

1 Für ἐπειδὴ ist kein Raum vorhanden. 4 τᾶι Λ[ε]υκροφρυνηῆι sicher.

Psephisma von Antiocheia in Pisidien? Vgl. Nr. 80.

Hosted by Google

82. Auf demselben Stein wie Nr. 83; gefunden nicht weit von Nr. 60. 61. Ein Teil der Inschrift (Z. 7—16) abgebildet auf Tafel V oben.

— — — — — — — — — — — — —

. . θ[υσ]ίαν καὶ[. . . . . καὶ τὴν παν]ήγυ̣ρι̣ν
καὶ τὴ]ν ἐ̣[κ]εχειρίαν [καὶ τὸν ἀγῶνα στεφ]ανίτ[ην
ἰ]σοπύθ[ι]ον μουσικ[ὸν καὶ γ]υμνικὸν κ[α]ὶ ἱ[π-
πικ]ὸν τὸν συντελο[ύμεν]ο̣ν̣⟨ενο̣ν̣⟩ Ἀρτέμιδι
Λε]υκοφρυηνῆ[ι] δι[ὰ πεντ]ε̣τ̣ηρίδ[ος . . . .]ον
ἐπ]αγγέλλουσιν οἱ [παρ]ό[ν]τες πα[ρὰ] τοῦ [δ]ήμο]υ τοῦ Μαγνή[των θε]ω̣ροὶ Φ[ι]λ[ή]νωρ Ζηνοδό]του Πρύτανι[ς Πυρωνίδ]ου· (δοῦ) ναι δ]ὲ καὶ τοῖς
θεω]ροῖς τὸν [τ]αμία[ν τ]ῆς πόλ[εω]ς εἰς ἀπαρχ]ὴ[ν] τῆι Ἀρ[τέ]μι[δι τῆι] Λευκοφρυηνῆι δραχμὰ]ς Ἀλε[ξα]νδ[ρείας] εἴκοσι, ἀποσταλῆν]αι δὲ αὐτ[οῖ]ς καὶ [ξέν]ια, [κα]λέσαι δὲ αὐτ]οὺς ἐπὶ τ[ὸν δ]όρπ[ον τὸ]ν ἀποδεδειγμένον
ὑ]πὸ τοῦ [δ]ήμου· τοὺς [δ]ὲ στρατηγοὺς ἐπιμελ]ηθῆνα[ι τῆ]ς παραπομπῆς α[ὐ]τῶν.

Psephisma einer unbekannten Stadt.

Φιλήνωρ Ζηνοδότου kommt sonst nicht vor; Πρύτανις Πυρωνίδου ist θεωρός auch bei den dionysischen Techniten (Nr. 54. 89). Über die von allen Wandinschriften abweichende Schrift vgl. die Einleitung.

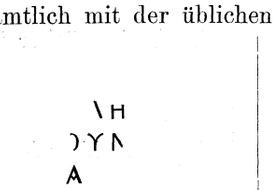
83. Rechts von Nr. 82. Wieviel Zeilen oben fehlen, ist unsicher. Ein Teil der Inschrift (Z. 5—14) abgebildet auf Tafel V oben.

. . . . . υ [— — — — — — — — — πρὸς ἡ-
μᾶς [πεμ]φθέν[τες — — — — — — — — —
κομι[ζ]ομ — — — — — — — — — — —
Ἄρ[τε]μιν Λ[ευκο]φ[ρυηνὴν — — — — — —
εἰς σελήνην — — — — — — — — — —
μετέχειν ἡμ[ᾶς — — — — — — — — — —
δεδόχθαι τῆι βο[υλῆι — — — — — — — δε-
δέχθαι τὴν ἐπ[αγγελίαν — — — — — — —
αι τῆς βασιλέω[ς Εὐμ[ένους καὶ τῆς γυναικὸς αὐ-
τοῦ βασιλίσση[ς Στρατονίκης καὶ τῶν ἀδελ-
φῶν καὶ τοῦ δήμο[υ τοῦ — — — — — καὶ τοῦ
δήμου τοῦ Μαγνήτ[ων — — — — — ἀπαρ-
χὴν τῆι θεᾶι Ἀρ[τέμιδι — — — — — καὶ ξέ-
νια ἑκατέρω[ι τῶν θεωρῶν, καλέσαι δὲ αὐ-
τοὺς καὶ εἰς τὸ [— — — — τοὺς δὲ στρατη-
γοὺς προνοιῆσαι — — — — — — — —
εἰς Μαγνησία[ν — — — — — — — — —

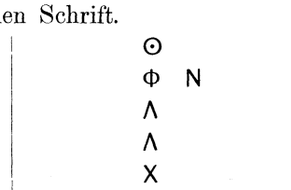
Psephisma einer pergamenischen Stadt.

Geschrieben in der üblichen Schrift, trotzdem es rechts auf Nr. 82 folgt. Das Psephisma ist nach dem J. 197 gegeben. Während Attalos I in Nr. 22 seinen unterthänigen Städten den Beschluss des Magneten selbst übermitteln wollte, ist nach dem Thronwechsel noch eine directe Botschaft von Magnesia ergangen. Zu Z. 5 εἰς σελήνην vgl. das Psephisma einer pergamenischen Stadt Nr. 86 Z. 9. 16 Die Strategen sollen für sicheres Geleit der Gesandten sorgen.

84. Bruchstücke an verschiedenen Stellen gefunden, alle zu den Wandinschriften gehörig und sämtlich mit der üblichen Schrift.

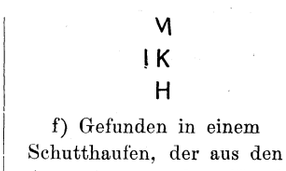


a) Gefunden bei Nr. 56.

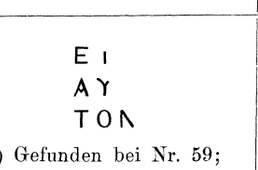


b) Gefunden bei Nr. 58; links Rand.

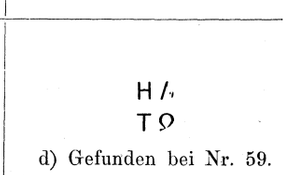
e) Gefunden bei Nr. 64.



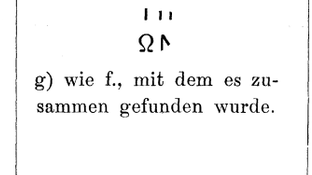
f) Gefunden in einem Schutthaufen, der aus den Ausgrabungen der Wand stammt.



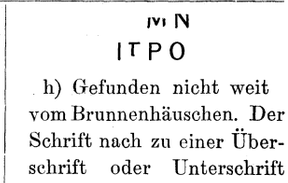
c) Gefunden bei Nr. 59; links Rand.



d) Gefunden bei Nr. 59.



g) wie f., mit dem es zusammen gefunden wurde.



h) Gefunden nicht weit vom Brunnenhäuschen. Der Schrift nach zu einer Überschrift oder Unterschrift gehörig.

85. Nicht in situ, ziemlich weit südlich von Nr. 86. 87 gefunden. Der Gesimsstein mit der Überschrift wurde erst später in der Nähe zugefunden. Ein Teil der Inschrift abgebildet auf Tafel V unten.

Hosted by Google

Πα[ρὰ Τ]ραλλιανῶν·

Ἔδοξε τῶι δήμωι· στρατηγῶν γν]ώμη Διοκλείους Ποσιδέου Ἀριστέου Οὐλιάδου π — — — — — —
— — — — — — — ρίνου [γ]ραμμ[α]τέω[ς] δή[μ]ου· ἐπειδὴ Μάγνητε[ς] φίλοι καὶ ἀστυ[γείτονες ὑπάρχοντες
τῆς πόλεως π]ολλὰς ἀποδείξεις ἐμ πᾶσι τοῖς καιροῖς σπουδῆς καὶ ἐκτενεία[ς πεποίηνται
καὶ νῦν ἐπὶ τῆ]ι τοῦ Πυθίου Ἀπόλλωνος μαντείαι κατὰ πενταετηρίδα τῇ ἀρχηγέτ[ιδι αὐτῶν Ἀρτέμιδι
Λευκοφρυη]νῆι θυσίαν τε καὶ πανήγυριν καὶ ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον γυμν[ικὸν ἱππικὸν μουσικὸν
πε]ποι[ήκ]ασιν καὶ πρὸς ἡμᾶς ψήφισμά τε καὶ πρεσβευτὴν Νικόδημ[ο]ν Μανδροκλ[είους τοῦ — — — Νικό-
δη]μόν [τ]ε Μανδροκλείους νεώτερον καὶ Ἰσαγόραν Διαγόρου τοῦ Διαγόρου τοὺς παραγ[ενομένους θεωροὺς πέμψαντες παρακαλοῦ-
σι σ]υναύξειν τὰς ἐψηφισμένας τῆι θεᾶι τι[μὰς] ἀκολούθως τῶι τοῦ θεοῦ χρησμῶι, καὶ ο[ὗτοι πα-
ρελ]θόντες ἐπὶ τὸν δῆμον διελέγησαν ἀξίως τῆς τε Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς καὶ [τοῦ αὐτῶν καὶ τοῦ ἡ-
μ]ετέρου δήμου πᾶσαν σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν εἰσενεγκάμενοι καὶ τὴν ἀναστροφὴν ποι[ησάμενοι μετὰ πάσης εὐ-
κο]σμίας· ὅπ[ω]ς οὖν καὶ ἡ τοῦ [δή]μου πρός τε τ[ὴ]ν θεὰν ὁσιότης τε καὶ σπουδὴ ἔγδηλ[ος γένηται καὶ ἡ πρὸς
Μ]άγνητας ὑπάρχουσα ἐκ παλ[αι]ῶν χρόνων εὔνοιά τε καὶ φιλία πολλαπλασιόνως ε[— — — — — ἀκολού-
θως τῆι ἀμφοτέρων τῶν πόλε[ων φιλοτι]μίαι Η τύχηι ἀγαθῆι δεδόχθαι· ἐπηνῆσθαί τε τὸ[ν Μαγνήτων δῆμον
ἐ]πὶ τῆι καλοκαγαθίαι καὶ τῆι [πρὸς] τ̣ὴν Ἄρτεμιν τὴν Λευκοφρυηνὴν καὶ τοὺς ἄλλο[υς θεοὺς εὐσεβείαι
τε καὶ σπουδῆι καὶ τῆι πρὸς τὴν ἡμετέραν πόλιν καὶ τοὺς Ἕλληνας εὐνοίαι καὶ [φιλοτιμίαι, δεδέχθαι τε τὴν
θυσίαν καὶ τὴν πανήγυριν καὶ τοὺς ἀγῶνας ἰσοπυθίους καθότι ἐπηγγέλκασιν [τὴν ἐκεχειρίαν καὶ
τὴν ἀσυλίαν καὶ τὴν καθιέρωσιν τῆς πόλεως καὶ τῆς χώ[ρ]ας αὐτῶν κατὰ τὴν [τοῦ θεοῦ μαντείαν,
ὑπ]άρχειν δὲ τοῖς νικῶσιν τῶν πολιτῶν ἆθλά τε καὶ σιτηρέσια καὶ τ̣ἆλλα τίμια ο[ἷα καὶ εἰς
τοὺς ἰσοπυθίους ἀγῶνας ὑπάρχει, ἐπηνῆσθαι δὲ καὶ Νικόδημον καὶ Ἰσαγόρα[ν καὶ Νικόδημον τοὺς ἥκοντας
πα[ρ᾽] αὐτῶν ἄνδρας ἐπί τε τῆι καλοκαγαθ[ί]αι καὶ τῆι πρὸς τὴν πατρίδα σπουδῆι κα[ὶ δοθῆναι
ὑπὸ τῶν ταμιῶν εἰς ἀπαρχὴν τῆι θεᾶι δραχμὰς ἑκατόν, πεμφθῆναι δὲ τοῖς θεωροῖς κα[ὶ ξένια,
κληθ]ῆναι δὲ αὐτοὺς καὶ ἐπὶ τὴν κοινὴν ἑστίαν τοῦ δήμου, κατ̣ασκευασθῆναι δὲ καὶ φ[ιάλην ἀπὸ δραχμῶν
.....ᾳκοσίων ἣγ καὶ ἀναθέτωσαν οἱ ἀποσταλησόμενοι ὑπὸ τ[ῆ]ς πόλεως θεωροί — — — — —
.....ς ἐπιγράψαντες ὅτι "ὁ δῆμος ὁ Τραλλιανῶν Ἀρτέμιδι Λευκοφρυ[ηνῆι" — — — —
.....ἡ εἰ]ς τὴν θεὰν εὐσέ[βε]ια καὶ ἡ πρὸς Μάγνητας εὔ[νοια — — — —
— — — — — — — — — — θεωρ[οῖ]ς ἀπαρχὴν δραχμὰ[ς — —

23 Wegen der grossen Ungleichheit der Zeilen lässt sich nicht sagen, ob die zweite Silbe von δραχμῶν auf Z. 24 gestanden hat.

Psephisma von Tralles.

Dieselbe Schrift wie Nr. 86. 87 (Mitte des II. Jhdts. vgl. zu Nr. 87). Die Z. 7. 8. 20 genannten magnetischen Gesandten kommen sonst nicht vor. Auch die Teier rüsten etwa nach einem Menschenalter noch eine zweite Gesandtschaft aus unter der Führung von Herodotos und Menekles (Le Bas III 75—82). Die bisher bekannten Psephismen aus Tralles alle ohne Praescript. Zu Z. 18 ff. vgl. Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς εὐαγγελικῆς σχολῆς III (1878—1880) S. 132 Nr. 173 Z. 5 ff. δεδόσθαι δὲ αὐτῶι καὶ τιμὰς ἰσολυμπίους καὶ σταθῆναι αὐτοῦ τὴν εἰ[κόνα — — — |. ισθαι δὲ αὐτὸν καὶ εἰς προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσι πᾶσιν, ὑπάρχειν δὲ αὐ[τῶι — — |. .] καὶ τὰ ἐκ τοῦ νόμου σιτηρέσια ὑπὸ τῶν ταμιῶν, καθότι καὶ τοῖς ἄ[λλοις προξένοις κτλ. [Mich. Pappakonstantinu Συλλογὴ Τραλλιανῶν ἐπιγραφῶν S. 36 ἀρ. 41].

---

86. In situ, durch eine Thür von Nr. 87 getrennt. Stark verletzt.

— —
— —
..... ἔδοξε τῶι δή]μωι —
..... ψη]φίσματι προφερ — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
..... καὶ θεωροὺς τόν τε προγ[εγρα]μμένο[ν .]α — — — — — — — — — — — —
ἐ]πὶ τὴν ἐκκλησίαν τήν τε τῆ[ς θε]ᾶς ἐπιφ[άνειαν ἐνεφάνιζον — — — τὰς πρὸς τοὺς Ἕλλη-
ν̣ας εὐεργεσίας ἀπεδ̣[είξα]ντο κ̣α[ὶ π]αρεκάλουν ἡμᾶς ἀποδέ[χεσθαι τ]ὴν [π]ᾳ[νήγυριν καὶ τὴν θυ-
σίαν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον μ̣ουσικὸν γυμνικ[όν] ἱππικὸν ὃν τι[θ]έασι — — — —
εἰς σελήνην δ̣ευτέραι [τοῖς ἀ]φικνουμένοις ἐπ᾽ ἀσ[φ]αλείαι τε καὶ ἀσυ[λίαι — — — — — —
κατευξάμ[εν]οι τοῖς θ[εοῖ]ς καὶ τ̣ἆλλα τὰ προγεγραμμέ[να — — — — — — — — — — —

Hosted by Google

ὁ δὲ] δ[ῆ]μος [ποιούμενος] πρόνοιαν ἕνεκεν τοῦ συνα[ύξειν τὰς συντελ]ουμένα[ς] τιμὰς ὑπὸ τῆ[ς πόλεως τῆι θεᾶι, το]ὺς δὲ Μάγνητας μὲν μάλιστα δὲ ..... ς ἔ[χ]ων ἐκτενῆ⟨ι⟩ καὶ πρό[θυμο]ν ἑα[υτὸν πρὸς τ]ὰ π[α]ρα[καλούμ]ενα παρέχεται ἀ[γαθῆι τύχηι .....]ητ[.... ἐ]παγγ[έλλουσι, ἐπηνῆσθ[αι Μά]γ[ν]ητας ἐπί τε τῆ[ι πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβείαι κα]ὶ πρὸς τὸν δῆμον ἡμ[ῶν] ε[ὐνοίαι κ]αὶ ..... [ἐ]λέ[σθαι] θεωρ[οὺς οἵτινες ἀφικόμ[ενοι τ]ήν τε θυσίαν ἐπιτελέσωσιν καὶ τὰ ἄλλα [τ]ὰ νομιζ[όμε]να [ἐπὶ σωτηρίαι τοῦ τε] βασιλέως Εὐμένου Σωτῆρος καὶ Εὐεργέτου καὶ βασιλίσσης Στρατονίκ[ης καὶ τῶ]ν [ἀδελφῶν τοῦ] β[ασι]λέως καὶ τῶν φίλων καὶ τῶν δυνάμεων [κ]αὶ [τῶ]ν [σ]υμμάχ[ω]ν [τοῦ] δήμ[ου ἡμῶν κ]αὶ τοῦ Μ[αγ]νή[τω]ν, δοῦναι δὲ καὶ τοῖς παραγεγον[όσιν — — — — — — — — — — ..... ἀποσταλῆν]αι δὲ αὐτοῖς καὶ ξένια τὰ ἐκ τοῦ [νόμου — — — — — — — — — — — — — ..... αι ..... ἐκτενῶς καὶ προ[θύμως — — — — — — — — — — — — —

2 ΛΙΜΟΥ 21 ist τούτοις falsch; der Schreiber hatte es erst geschrieben, weil die gegenwärtigen Gesandten bei dem zu wählenden Quartiergeber wohnen sollten; er ersetzte es dann correct durch τοῖς παραγινομένοις θεωροῖς. Von 24 an stark abgescheuert und schwer leserlich; wegen der Verscheuerung ist auch das Ende der Inschrift nicht sicher zu bestimmen.

Psephisma einer pergamenischen Stadt, nach 159 v. Chr.

Schrift wie Nr. 85. 86. Nähere Datierung als Regierungszeit von Attalos II nicht möglich. Sein Bruder Philetairos wird nicht erwähnt, ist also schon tot. Der junge Attalos, der spätere Attalos III, führt auch hier nicht den Namen βασιλεύς, vgl. Inschriften von Pergamon I S. 169; U. Wilcken bei Pauly-Wissowa R. E. II 2 S. 2171.

---

88. Die Inschriften a—m standen sämtlich am Südende der westlichen Markthalle auf der Aussenseite der dorischen Architrave, und zwar a und b über der nach Osten gewendeten Säulenstellung, c—g auf der Südseite über der sogen. Pfeilerwand. Sie wurden in demselben grossen Trümmerhaufen gefunden wie die Inschriften der Pfeilerwand (Nr. 16—29). Der alte Standort liess sich leicht durch Beobachtung der Fundthatsachen feststellen; architectonische wie epigraphische Untersuchungen brachten dann bald noch neue Bestätigung. Auch solche Stücke, deren Fundort zunächst zu keinem Schlusse berechtigte, konnten später mit Sicherheit einer der beiden Reihen zugefügt werden. Nur bei den kleineren Bruchstücken h—m gelang das nicht. Die Höhe sämtlicher Architrave beträgt 0,39 m. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 93 mit Taf. V.

A. Ostseite.

a) Aus zwei Stücken, welche einen 2,48 m. langen Architravstein ergeben, zusammengesetzt. Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. etwa 0,025—0,03. Ein Teil der Inschrift auf Tafel VII oben.

Στεφανηφορούντος Ἀπολλοδώρου ἀγωνοθετούντων Εὐανδρίδου τοῦ Εὐανδρίδου, Μανδροδώρου τοῦ Κλεαίνου, Ἀπολλοδώρου τοῦ Λεοντέως οἵδε ἐνίκων τὸν ἀγῶνα τῶν Ῥωμαίων ποιηταὶ καινῶν δραμάτων·

τραγωιδιῶν· κωμῳδιῶν· σατύρων·

Θεόδωρος Διονυσίου δράματι Ἑρμιόνηι — Μητρόδωρος Ἀπολλωνίου δράματι Ὁμοίοις — Θεόδωρος Διονυσίου
ὑποκριτὴς Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου. — ὑποκριτὴς Ἀγαθοκλῆς Ἀγαθοκλείους Μιλήσιος. — δράματι Θύτηι.

b) Ebenfalls aus zwei Stücken zusammengesetzt. Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,01—0,02. Die Inschrift ist von anderer Hand als a eingemeisselt.

Στεφανηφορούντος Σωκράτου ἀγωνοθετούντων Διαγόρου τοῦ Δημητρίου, Διονυσάρχου τοῦ Λάμπωνος, Γεροντίδου τοῦ Γεροντίδου οἵδε ἐνίκων τὸν ἀγῶνα τῶν Ῥωμαίων ποιηταὶ καινῶν δραμάτων·

τραγῳδιῶν· Γλαύκων Γλαύκωνος Ἐφέσιος, ὑποκριτὴς Ἡράκλειτος Μηνοδώρου Μαλλώ[της.] — κωμῳδιῶν· Διομήδης [Ἀ]θηνοδώρου Περγαμηνός, [ὑπο]κριτὴς Μηνόδοτος Μητροδώρου Περγαμηνό[ς. — σατύρων· Πολέμων Νέωνος.

B. Südseite.

c. d) Zwei Architravsteine, die an einander anpassen; c etwa 2,03 m. lang; d etwa 2,55 m. lang. (rechts gebrochen). Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,02—0,025. Von d ein Teil auf Tafel VII unten.

c) Δημητρίου. Στεφανηφορούντος Ἀττάλου ἀγωνοθετούντ[ων Κλεαίνου τοῦ Κλεαίνου οἵδε ἐνίκων ἐν τῷ ἀγῶνι τραγωιδιῶν·

Πολεμαῖος Διοδώρου Ἐφέσιος δράματι Κλυταιμήστρᾳ ὑποκριτὴς Ἀρτεμίδωρος Ἀρτεμιδώρου τοῦ Διοσκουρίδου.

Hosted by Google

d) Εὐκλείους τοῦ Ἀριστοκράτους, Εὐανδρίδου τοῦ Εὐανδρίδου
τῶν] Ῥωμαίων ποιηταί·

κωμωιδιῶν·	σατύρων·
Ἀγαθήνωρ Ἀριστώνακτος Ἐφέσιος	Πολεμαῖος Διοδώρου Ἐφέσιος
δράματι Μιλησίᾳ, ὑποκριτὴς	δράματι Αἴαντι.
Ἱεροκλῆς Ἱεροκλήους φύσει δὲ	
Φιλώτου Τραλλιανός.	

e. f) Länge des Blocks 2,05; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,02—0,025. Rechts ist die Inschrift durch eine spätere Einarbeitung verstümmelt; e links, f rechts.

e) ἀγωνοθ]ετούντων δὲ Ῥωμαῖα
..... τ]οῦ Ὀνήσονος οἵδε ἐνίκων·
σατύρων ποιητὴς
Ἁρμόδιος Ἀσκληπιάδου
Ταρσεὺς δράματι
Πρωτεσιλάῳ.

f) Στεφανηφο[ροῦντος — —
Ἱππονίκου τ[οῦ — — —

g) Fragment. Br. 0,41. Links Anschlussfläche, rechts gebrochen. Buchstabenh. etwa 0,03; Zeilenabst. 0,025.

Σατύρω[ν·
Θεύδο[τος
δ[ρ]άμα[τ]ι
Παλαμήδη.

C. Bruchstücke, deren Herkunft sich nicht bestimmen lässt.

h) Fragment, allseitig gebrochen; oben sind noch Reste der Tropfen erhalten. H. 0,14; Br. 0,19; D. 0,07 m.

Στε]φανη[φοροῦντος — —
ἀγων]οθε[τούντων — — —

i) Fragment, allseitig gebrochen; H. 0,13; Br. 0,34; D. etwa 0,15 m.

ἀγωνοθετού]ντ[ων — —
Ῥωμαίων] ποι[ηταὶ — —

k) Fragment, allseitig gebrochen. H. 0,14; Br. 0,13. Im Westen gefunden, scheint nach den Buchstabenformen zur Ostseite zu gehören.

Ἀρ]ισταίν[ετος
Πόλ]λιδος

l) Fragment; oben sind noch Reste der Tropfen erhalten.

— — ου Schluss einer Zeile.

m) Fragment; oben sind noch Reste der Tropfen erhalten.

— ς Schluss einer Zeile.

Listen dramatischer Sieger an den Ῥωμαῖα.

Die Schrift der Ostseite ist jedenfalls nicht älter als frühestens Mitte des II. Jhdts. v. Chr.; die der Südseite ist entschieden jünger, wohl Anfang des I. Jhdts. Die Magneten sind also früh dem Beispiel von Alabanda gefolgt, dessen Gesandte schon im J. 170 vor dem römischen Senat auf die von ihrer Stadt zu Ehren der Roma gefeierten Spiele hinweisen Liv. XLIII 6. Zu der Fassung dieser Agonalinschriften vgl. das Bruchstück aus dem Theater von Teos (Le Bas-Waddington Voyage archéol. III Nr. 91): Σατύρων· Ἀναξίων Θρασυκλείδου Μυτιληναῖος δράματι Πέρσαις· ὑπεκρίνετο Ἀσκληπιάδης Ἡρακλείδου Χαλκιδεύς.

b 4. 5 'der Komödiendichter Diomedes S. des Athenodoros könnte wohl identisch sein mit dem Komödiendichter Diomedes S. des Athenodoros Ἀθηναῖος, dem die Epidaurier im II/I Jhdt. eine Statue errichteten (Ἐφημ. ἀρχαιολ. 1883, 27 Nr. 4), der seinerseits wieder identisch sein dürfte mit dem Diomedes, dem im athenischen Theater eine Statue errichtet wurde (CIA III 952)' Emil Reisch (brieflich).

c 1 Δημητρίου Vatersname eines Agonotheten von einer sonst verlorenen Siegerliste.

Hosted by Google

89. Marmorstele aus vier Stücken zusammengesetzt, die an verschiedenen Stellen und zu verschiedener Zeit am Südwesteingange der Agora zum Vorschein kamen. H. 1,96; Br. 0,53; D. 0,17; Buchstabenh. etwa 0,01; Zeilenabst. 0,05. Oben drei Epheukränze, in deren Mitten die Namen der an das κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν geschickten Gesandten stehen. Der obere Teil der Stele ist behufs späterer Verwendung abgearbeitet; auch beide Seiten der Stele sind stark bestossen. In Berlin.

Ἐπίκουρον [Πυθόδοτον] [Πρύτανιν]
Ἀγαρίστου Χαρισίου Πυ[ρωνίδου]
Παρὰ τοῦ κοινοῦ τῶν περὶ τὸν Διόνυσο[ν
τεχνιτῶν·
Στεφανηφοροῦντος Ἀναξήνορος τοῦ Ἰφ[ικρά-
του μηνὸς Λευκαθεῶνος, φυλῆς προεδρευ[ούσ]ης Ἀτταλίδος, γραμματεύοντος τῆι β[ουλῆι
Λά]μπωνος τοῦ Μανδροδώρου, τετράδι ἀπ[ιόντος
ἐν] νομαίαι ἐκκλησίαι, προέδρων ἐπιστατοῦν[τος
Πο]λεμάρχου τοῦ Εὐάνδρου. Ἔδοξεν τῶι κοινῶι [τῶν
πε]ρὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν· ἐπειδὴ Μάγνητες εὐ[σε-
βῶ]ς διακείμενοι πρὸς τὸ θεῖον, οἰκείως δὲ καὶ πρὸς τ[ὸ κοι-
νὸ]ν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν ἐψηφίσαντο, [ὅπως
τ]ὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν καλῆτ[αι εἰς
π]ροεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν τοῖς μουσικοῖς οἷς τίθησιν [ἡ πό-
λ]ις, ὡιήθησαν δὲ δεῖν τοὺς θεωροὺς τοὺς ἀποστελ[λο-
μένους ἐπὶ τὰς θυσίας ἀνενεγκεῖν τὸ ψήφισμα, πα[ραγε-
ν]όμενοι δὲ οἱ θεωροὶ ἀπέδωκαν τὰ ψηφίσματα καὶ αὐ[τοὶ
διελέγησαν πᾶσαν σπουδὴν καὶ προθυμίαν ὑπὲρ τ[οῦ δή-
μου ποιούμενοι, ἐνεφάνιζον δὲ καὶ τὴν τοῦ δήμου εὔν[οιαν·
ὅ]πως οὖν φαίνηται τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τε[χνι-
τ]ῶν τιμῶν τήν τε τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ τὸν δῆ[μον
τὸν Μαγνήτων, τύχηι τῆι ἀγαθῆι δεδόχθαι τῶι κο[ινῶι
τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν· κατεύχεσθαι ἐν τα[ῖς θυσί-
αις καὶ Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι τῆι ἀρχηγέτιδι τῆς π[όλεως
τῆς Μαγνήτων καθότι καὶ τῶι Ἀπόλλωνι τῶι Πυθίωι· ἐνφ[ανιζέτω-
σαν δὲ οἱ θεωροὶ Μάγνησιν, διότι φιλοτιμίας οὐθὲν ἐλλ[είπει τὸ
κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν εἰς τὸ συναύξε[ιν τὰ τίμι-
α καὶ ἔνδοξα τῆι πό(λ)ει τῆι Μαγνήτων· καὶ ἐπειδὴ καὶ π[ρότερον οἱ ἀ-
π]οσταλέντες θεωροὶ ὑπὸ τοῦ δήμου Ἐπίκουρος Ἀγαρίστ[ου, Πυθό-
δ]οτος Χαρισίου, Πρύτανις Πυρωνίδου παρεπεδήμησ[αν ἀξί-
ω]ς τοῦ Μαγνήτων δήμου καὶ τοῦ κοινοῦ τῶν περὶ τὸν Διόνυ[σον τε-
χ]νιτῶν καὶ τὰς θυσίας συνετέλεσαν καλῶς καὶ ἐνδό[ξως καὶ
π]ολλοῖς τε τῶν τεχνιτῶν εὐχρήστους ἑαυτοὺς παρεσ[κεύα-
σ]αν καὶ κοινῆι τῆς συνόδου πρόνοιαν ἐποιοῦντο, ἐφ' ο[ἷς τὸ κοι-
ν]ὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν ἐπήινεσέν τε α[ὐτοὺς
κ]αὶ ἐστεφάνωσεν στεφάνωι τῶι ἐκ τοῦ νόμου, νυνί τ[ε πάλιν
προ]θύμους ἑαυτοὺς παρέσχον εἰς τὰ συμφέροντα τῆ[ι συνό-
δωι·] δεδόχθαι τῶι κοινῶι τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχ[νιτῶν·
ἐλέσ]θαι πρεσβευτὰς δύο ἐκ πάντων τῶν τεχνιτῶν, οἵτ[ινες ἀφι-
κόμε]νοι εἰς Μαγνησίαν καὶ ἐπελθόντες ἐπὶ τὸν δῆμ[ον τῶν
Μαγνή]των ἀξιώσουσ[ιν ποι]ήσασθαι τὴν ἀναγγελία[ν τοῦ
στεφά]νου ἐν τῶι ἀγ[ῶνι τῶν Δι]ονυσίων κατὰ τὰ δ[εδογ-

Hosted by Google

μένα τῶι κοινῶι τῶ]ν π[ερὶ τὸν Διόνυσον] τεχνιτῶν, στεφα[νῶσαι δὲ
Ἐπίκουρον Ἀγαρίστου, Πυθόδοτον Χαρι]σίου, Πρύτανιν Π[υρωνί-
δου φιλοτιμίας ἕνεκα καὶ εὐνοίας] ἣν ἔχοντες διατε[λοῦ-
σιν εἰς τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυ]σον τεχνιτῶν, τύχ[ηι ἀγα-
θῆι δεδόχθαι ἀναγραφῆναι τοῦτο τὸ ψή]φισμα εἰς στήλην [λευ-
κοῦ λίθου καὶ ἀνατεθῆναι ἐν Μαγνησία]ι ἐν τῶι ἱερῶι τῆς Ἀρ[τέμι-
δος τῆς Λευκοφρυηνῆς. Πρεσβε]υταὶ ἡρέθησαν
Σέλευκος — — καὶ Θέρσαν]δρος ποιητής.

Πρὸς τὸ κοινὸν τῶν περὶ τ]ὸν Διόνυσον τεχν[ιτῶν·
— — — — — — — — — Ἀ]λεξάνδρου εἶπεν· ἐπειδ[ὴ οἱ
περὶ τὸν Διόνυσον τεχνῖται ἀποστείλα]ντες ψήφισμά τε καὶ πρεσ[βευ-
τάς, γνόντες ὅτι εὐσεβῶς μὲν διακε]ίμεθα πρὸς τὸ [θ]εῖον, οἰκεί[ως δὲ
πρὸς τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόν]υσον τεχνιτῶν, καὶ διότι οἱ θε[ωροὶ
οἱ παρ' ἡμῶν παραγενόμενοι εἰς Τέων ἀπέ]δωκαν τὰ ψηφίσματα κα[ὶ
διελέγησαν πᾶσαν σπουδὴν κα]ὶ προθυμίαν ὑπὲρ τοῦ δή-
μ]ου πο[ιούμενοι, ἐνεφάνιζόν τε τὴν τοῦ] δήμου εὔνοιαν, ἐψηφισμ[ένοι εἰ-
σὶν καὶ κα[τεύχεσθαι ἐν ταῖς θ]υσίαις Ἀρτέμιδι Λευκοφρυ[ηνῆι τῆι
ἀρχηγέτιδι τῆς πόλεως τῆς Μαγνήτων καθό]τι καὶ τῶι Ἀπόλλωνι τῶ[ι Πυθίωι τι-
μῶντες τὴν [τῆς θεοῦ ἐπιφάνειαν καὶ τὸν ἡμέτερον δῆμον· ἐμφανίζουσι δὲ
κ[αὶ οἱ ἀποστ[αλέντες θ]εω[ρο]ὶ ὑπὸ τοῦ δήμου ὅτι οὐθὲν ἐλλε[ίπει τὸ κοι-
νὸν τῶν περὶ τ[ὸν Διόν]υσον τεχνιτῶν εἰς τὸ συναύξειν τὰ τ[ίμια καὶ ἔν-
δ]οξα τῆι πόλει ἡ[μ]ῶν, ἐπαινοῦσι δὲ καὶ τοὺς θεωροὺς Ἐπίκου[ρον Ἀγαρίσ-
τ]ου, Πυθόδοτον Χαρισίου, Πρύτανιν Πυρωνίδου ὅτι καὶ πρότε[ρον ἀπο-
σ]ταλέντες παρεπιδημήσαντες ἀξίως τοῦ δήμου καὶ τ[οῦ κοινοῦ
τ]ῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν καὶ τὰς θυσίας συνετέλ[εσαν κα-
λ]ῶς καὶ ἐνδόξως καὶ πολλοῖς τῶν τεχνιτῶν εὐχρήστους [ἑαυτοὺς
π]αρεσκεύασαν καὶ κοινῆι τῆς συνόδου πρόνοιαν ἐποιοῦντ[ο, δεδό-
χ]θαι τῶι δήμωι· ἐπηνῆσθαι μὲν τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυ[σον τε-
χνιτῶν ἐπὶ τῆι εὐνοίαι καὶ τῆι αἱρέσει ἣι ἔχει εἰς τὸν δῆμο[ν, ἐπηνῆ-
σ]θαι δὲ καὶ τοὺς θεωροὺς Ἐπίκουρον Ἀγαρίστου, Πυθόδοτ[ον
Χαρισίου, Πρύτανιν Πυρωνίδου καὶ στεφανωθῆναι αὐτ[οὺς ἐν
τ]οῖς Διονυσίοις, καθότι ἠξίωκεν τὸ κοινὸν τῶν περὶ τ[ὸν Διόνυ-
σ]ον τεχνιτῶν, τῆς δὲ ἀναγγελίας τοῦ στεφάνου το[ὺς κήρυ-
κ]ας τοῦ μουσικοῦ τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι, ἐπην[ῆσθαι δὲ
κ]αὶ τοὺς πρεσβευτὰς τοὺς ἀπεσταλμένους ὑπὸ τ[οῦ κοινοῦ
τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν Σέλευκον Μνησι[πτολέμου
Θ]έρσανδρον Ἑρμίου, ἀναγραφῆναι δὲ καὶ τὰ ψηφίσμ[ατα τό τε
παρὰ τοῦ κοινοῦ τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν κα[ὶ τοῦτο εἰς
στήλην λευκοῦ λίθου καὶ ἀνατεθῆναι ἐν τῶι ἱερῶι τ[ῆς Ἀρτέμι-
δος τῆς Λευκοφρυηνῆς ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι [τόπωι,
τ]ὸ δὲ ἀνάλωμα τὸ ἐσόμενον εἵς τε τὴν στήλην καὶ τ[ὴν ἀναγρα-
φ]ὴν τῶν ψηφισμάτων ὑπηρετῆσαι τοὺς οἰκονόμους [ἐκ τῶν πό-
ρ]ων ὧν ἔχουσιν εἰς πόλεως διοίκησιν· καλεσάτω [δὲ τοὺς
πρ]εσβευτὰς ὁ στεφανηφόρος εἰς τὸ πρυτανεῖον.

29 ΠΟΔΕΙ

Magnetische Gesandte bei den dionysischen Techniten in Teos.

Dieselben Gesandten wie Nr. 54: sie sind nach Hause zurückgekehrt und haben dort für die Techniten und ihre Theoren Ehren erwirkt und den darauf bezüglichen Beschluss ihrer Vaterstadt wiederum dem κοινόν in Teos überbracht (Z. 11—20). Sie erhalten deshalb ein Lob, und die Göttin von Magnesia wird in den officiellen Kult der Techniten aufgenommen. Dieses Psephisma der Techniten (Z. 10—51)

Hosted by Google

wird von Seleukos (Z. 79 ergänzt nach Athen. XV 697 d ὁ δὲ αὐτὸς οὗτος συγγραφεὺς (Δημήτριος Σκήψιος) κἀν τῷ ἐννεακαιδεκάτῳ τῆς αὐτῆς πραγματείας (τοῦ Τρωικοῦ διακόσμου) Μνησιπτολέμου φησί ποτε τοῦ ἱστοριογράφου, τοῦ παρὰ Ἀντιόχῳ τῷ προσαγορευθέντι μεγάλῳ πλεῖστον ἰσχύσαντος, υἱὸν γενέσθαι Σέλευκον τὸν τῶν ἱλαρῶν ᾀσμάτων ποιητήν.) und Thersandros den Magneten überbracht mit der Bitte um Annahme und Publication im Heiligthum der Artemis; es ist das das hier im Original erhaltene Psephisma mit dem Namen der drei Geehrten und der magnetischen Datierung an der Spitze. Hinzugefügt ist der magnetische Beschluss (Z. 52—87), der dem Wunsche der Techniten gemäss die Ehrung der magnetischen Gesandten anordnet, die beiden Techniten belobt und die Publication beider Psephismen verfügt. Danach fällt die Inschrift einige Jahre nach der Stiftung des grossen Festes, wozu die Schriftformen und das Zeugnis des Athenaios stimmen. Z. 52 ergänzt nach Nr. 97 Z. 48 πρὸς τὸ Τηίων und Nr. 101 Z. 63 πρὸς τὸ Λαρβηνῶν.

---

90. Fragment einer Marmorstele, aus zwei Stücken zusammengesetzt; H. 0,72; Br. 0,64; D. 0,17; Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. etwa 0,005. Da sich die Stele von unten nach oben verjüngt haben wird und links und rechts stark bestossen ist, kann die Zahl der fehlenden Buchstaben von Z. 34 an nicht angegeben werden. Oben der Rest eines Reiters in Relief wie auf Nr. 4. Gefunden am Südwesteingange der Agora. In Berlin. Vgl. Archaeol. Anzeiger 1894 S. 124.

Στε]φανηφοροῦντος τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ Φρήτορ[α,
μηνὸς] Ποσιδεῶνος, φυλῆς προεδρευούσης Ποσειδ[ωνιάδος], γραμματεύοντος τῆς βουλῆς Λάμπωνος τοῦ [Μανδροδ]ώρου, τετράδι ἀπιόντος, ἐν νομαίαι ἐκκλησίαι, π[ροέδρων ἐ]πιστατοῦντος Ἀπολλοφάνου τοῦ Ἀπολλοφάνο[υ.

Π]αρ[ὰ] Ἀντι[ο]χέων
ὑπὲρ] τιμῶν Πυθοδότωι Χαρισίου·
δήμου?] γνώ[μη· ἐ]πειδὴ ὁ ἐγ Μαγνησίας παραγενόμεν[ος
διὰ τ]ὸ διόρθωμα τὸ κυ[ρ]ωθὲν ὑπὸ τοῦ δήμου μετὰ [προθυμίας] ἑκάστης Πυθόδοτος Χαρ[ι]σίου τὴν προσήκου[σαν
σπουδ]ὴν ἐποιήσατο περὶ τῶν δικῶν καὶ παραγραφῶν κα[ὶ —
.... κῶν, καὶ ἐφρόντισεν ὅπως π[ά]ντες οἱ ἐν ταῖς φιλ[ονικίαις] ὄντες οἱ μὲν συλλυθέντες [ἀ]ποκαταστῶσιν εἰς [τὴν
πρ]ὸς αὐτοὺς ὁμόνοιαν, οἱ δὲ τ[υ]χόντες τῶν ἴσων ἐν [τοῖς
ἀγῶσ]ιν κατὰ μηθένα τρόπον ἐλ[α]σσωθῶσιν· ὅπως οὖν
καὶ ὁ δ]ῆμος φαίνηται μνείαν ποιούμενος τῶν φιλοπόνω[ς καὶ
δικ]αίως κρινάντων τὰς κρίσε[ι]ς καὶ ἀξίως τῆς τε πα[τρίδος
τῆ]ς ἀποστειλάσης καὶ τοῦ δήμου τοῦ μεταπεμψαμέ[νου, οἱ δὲ μετὰ
Πυθοδ]ότου νῦν εἰς τὴν πόλιν ἡμῶν παραγενόμενοι δικασ[ταὶ λαβόντε]ς τὰς προσηκούσας τιμὰς ὑπαρχούσας τοῖς ἀγαθοῖς [τῶν ἀνδρῶ]ν προιστῶνται τῶν δικαίων μετὰ πάσης προθυμία[ς, δεδόχ]θαι τῶι δήμωι Μάγνητας μὲν φίλους ὄντας ἐ[παινέσ]αι ἐπὶ τῶι φιλοτιμηθῆναι ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθ[ὸν
ἀποστ]εῖλαι, Πυθοδότωι δὲ [ὑπ]άρχειν πολιτείαν καὶ [πάντων
μετου]σίαν καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν οἷς ὁ δῆμος [τίθησι, σ]τεφανωθῆναι δὲ αὐτὸν καὶ χρυσῶι στεφάνω[ι, γενομένης τῆς] ἀναγορεύσεως ἐν τῶ[ι] ἀγῶνι τῶι συντελουμ[ένωι ἐν
τοῖς Δι]ονυσίοις, ὑπάρχειν δὲ τὴμ πολιτείαν καὶ τοῖς ἐ[κγόνοις αὐ]τοῦ, ἀ[να]γρ[αφῆν]αι δὲ καὶ τὸ ψήφισμα τόδε εἰς σ[τήλην λιθ]ίνη[ν καὶ] ἀν[α]σ[τα]θῆναι τὴν στήλην ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ
....., τὴν δὲ] ἔγδοσιν τῆς στήλης καὶ τῆς ἀνα[γραφῆς
τοῦ ψηφίσματος πο]ιήσασθαι Ἱππόλυτον τὸν ἐργ[επιστάτην, ἐλέσθαι δὲ καὶ π]ρεσβευτὴν ὃς ἀποίσει τὸ ψ[ήφισμα

Hosted by Google

— — — — — — — κ]αὶ ἀναγγελεῖ τῶι δή[μωι —
— — — — — — — ως δοῦναι τὸ π[ροσῆκον
— — — — — — — Ἀντιοχ]έων δήμου ε — —
— — — — — — — — ψηφίσ]ματος κ — — —
— — — — — — — — — — — — το — — —

20 τὰς προσηκούσας τιμὰς ὑπαρχούσας Stilfehler für τὰς προσηκούσας ὑπάρχειν.

Pythodotos als Richter in Antiocheia.

Von der Urkunde, die wie Nr. 15. 89 u. a. geordnet war, ist nur das magnetische Datum und der fremde Beschluss erhalten; der magnetische, der wie in Nr. 89 die Publication anordnete, ist verloren. Antiocheia, wohl das karische, hat sich Richter aus Magnesia erbeten, die unter der Führung des Pythodotos (vgl. Nr. 54. 89) ihr Amt zur Zufriedenheit geführt haben und deshalb das übliche Lob erhalten. Das Jahr, in dem ein Gott (Apollon) Stephanephoros ist, weil sich niemand zur Übernahme dieses mit grossen Kosten verbundenen Amtes gefunden hatte, wird durch den vorigen Stephanephoros Phretor datiert. Ähnlich sind Inschriften aus Antandros, Iasos, Milet und Priene datiert (vgl. z. B. E. Fabricius Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1894 S. 907). In Nr. 89, das ungefähr in dieselbe Zeit fällt, ist Anaxenor Stephanephoros. Aber in beiden ist derselbe Lampon Schreiber; diese Stellung durfte also wiederholt bekleidet werden. Z. 11 ἀ|ναδι]κῶν?

---

91. Marmorplatte. H. 0,895; Br. 0,675; D. 0,18. Die Platte hat an allen vier Seiten Anschlussfläche, war also Teil einer Mauer; sie ist gefunden am 30. December 1892 bei einer Nachsuche im Theater, angelehnt an die Aussenmauer des Corridors südwestlich vom Skenengebäude. Sie war in eine in der Nähe befindliche römische oder byzantinische Mauer verbaut, worauf der Kalk auf ihrer Oberfläche hinwies, von welchem sie erst befreit werden musste. Erwähnt ist sie bereits von F. Hiller von Gaertringen Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 13 und nach meiner Abschrift behandelt und teilweise (a) veröffentlicht von H. Pomtow Jahrb. für class. Philol. 1894 S. 657, dem auch einige der unten mitgeteilten Ergänzungen verdankt werden. Zu der Annahme, dass sie von der Agora in das Theater verschleppt worden sei (Athen. Mittheil. XIX a. a. O.), liegen weder äusserliche noch innerliche Gründe vor. Die Inschriften stehen in der Reihenfolge, in der sie hier veröffentlicht werden. Die Platte, auf welcher der Anfang der Inschrift a gestanden haben muss, ist nicht wiedergefunden worden. In Berlin.

a) Παρὰ τῶν Ἀμφικτιόνων?]

[Ἐπὶ Πειθαγόρα ἄρχοντος ἐν Δελφοῖς, ἱερομναμονούντων Αἰτωλῶν?]

— — — — — — — — — — — — — — — — — — —

1 [— — — — — — — — — — — — — — — — ἐπειδὴ Σωσι-]
κλῆς ὁ ἐξαποσταλεὶς ὑ]πὸ τᾶς πόλιος τᾶς Μαγ[νήτων ἱερομνάμων τὰν
ἐνδαμίαν ἐποιήσατο] καλῶς καὶ ἐνδόξως καὶ τὰ [κατὰ τὰς θυσίας συν-
ετέλεσεν ἀξίως τᾶς] τε τῶν Μαγνήτων πόλιος κ[αὶ τοῦ συνεδρίου τῶν
5 Ἀμφικτιόνων καὶ τ]ὰ κατὰ τὸν ἀγῶνα τῶν Πυθίων [εὖ διετέλεσε, καὶ
τῶν ἀγωνοθετᾶν] καὶ τῶν συνιερ[ομν]αμόνων καλῶ[ς ἐπεμελήθη, ἐπαι-
νέσαι Σωσικλῆ Διο]κλέος Μάγνητ[α καὶ] στεφανῶσα[ι αὐτὸν χρυσῶι
στεφάνωι ἀρετᾶς] ἕνεκεν καὶ εὐ[νοίας, ἃς] ἔχων διατελε[ῖ ποτὶ τοὺς
Ἀμφικτίονας, ἀνα]γορεῦσαι δὲ τὸν [στέφανο]ν Σωτηρίοις, κ[αθότι καὶ τοὺς
10 ἄλλους εὐεργέτα]ς ἐν τῶι ἀγῶνι τῶι [μουσ]ικῶι καθ' ἕκασ[τον ἐνιαυ-
τὸν, τὰν δὲ ἐπιμέ]λειαν τῆς ἀναγγελίας ποιεῖσθαι ἐμ Μ[αγνησίαι τὸν
ἀγωνοθέτην τῶ]ν Λευκοφρυηνῶν· ὅπως δὲ καὶ ἐν τὸν ἀ[ΐδιον χρό-
νον φανερὰ ἦι τ]ὰ δεδογμένα, ἀναγράψαι τόδε τὸ δόγμ[α ἐν στάλας δύ-
ο καὶ στᾶσαι τὰ]ν μὲν ἐν Δελφοῖς ἐν τῶι ἱερῶι, τὰν δὲ ἐ[μ Μαγνησίαι ἐν
15 θεάτρωι· τὸ δὲ ἀ]νάλωμα τὸ ἐν τὰς στάλας δόμεν τὸ[ν ταμίαν?

b) Παρὰ Δελφῶν·

Οἱ ἄρχοντες Δ]ελφῶν καὶ ἁ πόλις Μαγνήτων τᾶι [βουλᾶι καὶ τῶι δάμωι
χαίρειν· γ]ινώσκετε Σωσικλῆ τὸν παρ' ὑμῶν [ἀποσταλέντα ἱερο-

Hosted by Google

μνάμονα τάν] τε θυσίαν τεθυκότα πλήρη πρόβατα τ.....
.... καὶ τρία καταξίως τοῦ τε θεοῦ καὶ ὑμῶ[ν, καὶ τὰν ἐνδαμίαν
ποιησάμεν]ον μετὰ πάσας εὐσεβείας καὶ τὰν ἀναστ[ροφὰν πεποιη-
κότα ὡς ἁρμ]όζον ἦν τοῖς ἐπὶ τὰ τοιαῦτα ἐξαποστελλο[μένοις, καὶ ἡμεῖς ἐ-
κρίναμες] ὑμῖν γράψαι περὶ αὐτοῦ. [Ἔρρωσθε.

c) Π]αρὰ τοῦ κοινοῦ τῶν Αἰ[τωλῶν·

Στρατ]αγέοντος Θόα Τριχονίου τὸ δεύτερον, Θερμικ[οῖς, ἱππαρχέ-
οντος] Νικάνδρου Τριχονίου, γραμματευόντων τοῖς [συνέδροις ..
... Ὑ]παταίου Μικκυλίωνος Φυσκέος· ἐπεὶ Σωσικλῆ[ς καὶ Ἀριστόδα-
μος οἱ] Διοκλείους, Μάγνητες ἀπὸ Μαιάνδρου, τὰν πᾶσα[ν σπουδὰν καὶ ἐκ-
τένει]αν παρεχόμενοι διὰ τέλεος τὸ κοινᾶι τε τῶι ἔθνει τῶ[ν Αἰτωλῶν καὶ
κατ' ἰ]δίαν τοῖς ἀφικνειμένοις ἐν τὰν πόλιν αὐτῶν φανε[ρὰν ἐποιοῦντο
τὰν ἰ]δίαν προαίρεσιν, καθὼς ἀπεμαρτυρεῖτο αὐτοῖς· δε[δόχθαι Αἰ-
τωλ]οῖς ἐπαινέσαι Σωσικλέα καὶ Ἀριστόδαμον Μάγ[νητας ἐπὶ τᾶι
αἰρ]έσει ἂν ἔχοντι ποτὶ τὸ κ[οι]νὸν τῶν Αἰτωλῶν καὶ δε[δόσθαι αὐτοῖς
παρὰ] τοῦ ἔθνεος προξενίαν καὶ πολιτείαν κατὰ τὸν νό[μον· ἔγγυος
.... τας Δράκωνος Πολιεύς.

d) Παρὰ τοῦ στρατηγοῦ τῶν Αἰτ[ωλῶν·

Δικα]ίαρχος Μαγν[ή]των τᾶι βουλᾶι καὶ τῶι δάμωι χαίρειν· [ἐπεὶ ὁ ἐξ-
απο]σταλεὶς παρ' ὑμῶν ἱερομνάμων τᾶι τε ἐνδαμίαι κε[χρημένος
ἦν κα]λῶς καὶ εὐσχημόνως καὶ τὰ κατὰ τὰς θυσίας συν[ετέλεσεν
τοῖς θε]οῖς ὡς ποθῆκον ἦν τά τε κατὰ τὸν ἀγῶνα τῶν Πυθίων [εὖ διε-
τέλεσε]ν καὶ τῶν ἀγωνοθετᾶν καὶ τῶν συνιερομναμόνων κ[αλῶς ἐπε-
μελήθη], ὅθεν καὶ οἱ σύνεδροι ἐτίμασαν αὐτὸν καὶ οἱ Ἀμφικτ[ίονες, καὶ ἁ-
μὲς κρί]νομες ὑμῖν γράψαι περὶ αὐτοῦ· εὖ οὖν ποιήσετε [τ]ὸν [ἔπαινον
Σωσικλείου]ς καὶ τὰς δεδομένας αὐτῶι τιμὰς εὐνόως ἀποδεξά[μενοι· ἔρρω-
σθε.]

a. b. d. Sosikles als magnetischer Hieromnemon in Delphoi.

c. Sosikles und Aristodamos vom κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν geehrt.

Sosikles ist derselbe, der mit seinem Bruder Aristodamos (vgl. c) als Gesandter der Magneten nach Kephallenia (Nr. 35), Ithaka (Nr. 36), Korkyra (Nr. 44), Apollonia (Nr. 45), Epidamnos (Nr. 46) reist. Seine Hieromnemie ist datiert durch Dikaiarchos (d), der 195/4 Stratege der Aitoler war: Dubois Les ligues étolienne et achéenne 199. Der delphische Archon Peithagoras ist in a nach Wescher-Foucart Inscriptions de Delphes Nr. 410 στραταγέοντος Δικαιάρχου, μηνὸς Πανάμου, ἐν Δελφοῖς δὲ ἄρχοντος Πειθαγόρα, μηνὸς Βουκατίου, Πυθίοις ergänzt. a bezieht sich also auf die Herbstpylaia des J. 194 (Pomtow a. a. O. S. 659). Der magnetische Hieromnemon in Delphoi entspricht dem chiischen vgl. A. Nikitsky Athen. Mitth. XIX (1894) S. 194; Pomtow Jahrbücher f. kl. Philologie 1894, 513. Über die Beziehungen der Magneten zu Delphi s. das Psephisma von Epidamnos Nr. 46 Z. 9. c ist datiert durch die zweite Strategie des Thoas (194/3); da a in das J. 194 fällt, wird c in das J. 193 gehören. c 2 Θερμικ[οῖς] vgl. Polyb. XVIII 31, 5 ἡ τῶν Θερμικῶν σύνοδος.

92. Die Unterteile zweier viereckiger Basen aus dem dunkelblauen Marmor der Verkleidung des Zuschauerraums des Theaters, unten mit einem 0,17 (a) bez. 0,16 m hohen Profil versehen. H. 0,83 (a) bez. 0,81 (b); Br. 0,78; D. 0,685. Da die obere glatte Fläche beider Steine Gusskanäle hat, lag je ein zweiter vermutlich ebenso grosser Stein darauf, der das obere Profil und die Anfänge der Inschriften enthielt. Gefunden an den beiden vorderen Ecken des Zuschauerraums in der Orchestra, aber nicht mehr in situ; ihr ursprünglicher Standort liess sich aber vermittels der an ihrer Unterseite befindlichen Dübellöcher noch feststellen. Danach war die Schriftseite nicht nach dem Zuschauerraum, sondern nach der Orchestra gewandt. Den Standort veranschaulicht die in den Athen. Mitth. XIX (1894) S. 6 veröffentlichte Skizze. Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. 0,01. In Berlin.

Hosted by Google

a.

..... τ]ῆς πόλ[εως·] στῆσαι δὲ αὐ[τοῦ τὴμ μὲν ἑτέραν
στήλην ἐν τῆι ἀγορᾶι, τὴν] δὲ ἑτέραν ἐν τῶι θεάτρωι, τὸ δὲ ἀ[νά]λωμ[α τὸ ἐσόμενον
εἰς τὴν ἀνάστασιν] τῆς προεψηφισμένης εἰκόνος Ἀπολλοφάν[ει καὶ τὴν
ἀναγραφὴν τῶν ψηφι]σμάτων ὑπηρετῆσαι τὸν ἀποδειχθησόμενον ἀν[τιγραφέα
τῆς κατασκευῆς τ]οῦ θεάτρου ἐκ τῶμ προσόδων τῶν ἐψηφισμένων εἰς τὴ[ν κατα-
σκευὴν τοῦ θεά]τρου, εἰσκηρύσσεσθαι δὲ αὐτὸγ καὶ εἰς προεδρίαν μετὰ [τῶν ἄλ-
λων εὐεργετ]ῶν ἐν τοῖς ἀγῶσιν οὓς ἂν ὁ δῆμος συντελῆι, ἵνα πάντε[ς εἰδῶ-
σιν ὡς ὁ δῆμ]ος εὐχάριστος ὢν τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς τῶν ἀνδρῶν κ[αὶ αὐ-
τὸν εὐεργ]ετοῦσιν καταξίας χάριτας ἀποδίδωσιν τῶν εὐεργεσιῶν· τοὺς [δὲ προ-
έδρους π]οιῆσαι ψηφοφορίαν κατὰ τὸν νόμον καὶ πάντων συντελεσθέντων, ὧ[ν ὁ
νόμος] συντάσσει, κύρια εἶναι τὰ ἐψηφισμένα· ἀναγραφῆναι δὲ καὶ τόδε τὸ ψήφ[ισμα
ἐς στή]λην λιθίνην καὶ στῆσαι παρὰ τὴν εἰκόνα τὴν ἐν τῆι ἀγορᾶι καὶ εἰς τὸ βῆμα
τῆς εἰκ]όνος τῆς ἐν τῶι θεάτρωι· λελύσθαι δὲ καὶ εἴ τι ψήφισμα ἐναντίον ἐστὶ
τῶιδε τ]ῶι ψηφίσματι κατ᾽ αὐτὸ τοῦτο καθ᾽ ὅ ἐστιν ἐναντίον. τῶμ προέδρωμ [ποι-
ησάντ]ων τὴμ ψηφοφορίαν κατὰ τὸν νόμον ψῆφοι ἐπηνέχθησαν τετρα[κισχίλ-
λιαι ἑξ]ακόσιαι ἑβδομήκοντα ὀκτώ.

Erstes Ehrendekret für Apollophanes.

Schrift des Anfangs des II. Jhdts. Die obere Hälfte mit dem Praescript und dem Anfange der Begründung fehlt. Apollophanes wird wegen eines zinslosen Vorschusses geehrt, den er für die κατασκευὴ τοῦ θεάτρου gewährt hat (vgl. b.). Über die bei dem Theater zu unterscheidenden verschiedenen Bauperioden vgl. Doerpfeld Athen. Mitth. a. a. O. S. 65 und Doerpfeld und Reisch Das griechische Theater S. 153.

b.

[— — — — — — Ἀπολλοφάνης Ἀπολλοφάνου — — — — — ὡμολόγη-]
σεν μετὰ τοῦ σ[υ]ναποδειχθέντος αὐτῶι ἐπὶ τῆς κατασκ[ευῆς τοῦ θεάτρου υἱοῦ
Δημητρίου προεισενέγκας τὸ ἀργύριον ἄτοκον καθότι ἐπήγγε[ιλεν ὁ πατήρ· ἔπει-
τα ἐγλιπόντος αὐτοῦ τὸμ βίον καὶ μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτὴν μεταλλάξ[αν-
τος καὶ Μαιανδρίου, συντελεῖ Δημήτριος ὁ υἱὸς ὁ Ἀπολλοφάνου, ἀδελφιδοῦ[ς δὲ
Μαιανδρίου, βουλόμενος ἐπὶ τέλος ἀγαγεῖν τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρός, [ἣν ὑπέ-
σχετο τῶι δήμωι, προεισφέρων τὸ ἀργύριον ἄτοκον κατὰ τὴν τοῦ πατρὸς [ὑποδο-
χήν· ἵνα οὖν ἥ τε τοῦ δήμου μεγαλοψυχία καὶ εὐχαριστία πᾶσιν ἦι φανερ[ὰ τοῖς
καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς τῶν ἀνδρῶν καὶ φιλοδοξεῖν αἱρουμένοις καὶ Ἀπολλοφ[άνης
ἀξίως τιμηθῆι τῶν εἰς τὸν δῆμον εὐεργεσιῶν, δεδόχθαι τῶι δήμωι·
ἐπηνῆσθαι μὲν Ἀπολλοφάνην Ἀπολλοφάνου ἐπὶ τῆι προαιρέσει ἣν ἔσχεν
εἰς τὴμ πατρίδα, στῆσαι δὲ αὐτοῦ καὶ εἰκόνα χαλκῆν ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι
τόπωι τοῦ θεάτρου καὶ εἰσκηρύσσεσθαι αὐτὸν ἐν τοῖς ἀγῶσιν καθότι καὶ οἱ
ἄλλοι εὐεργέται· τὸ δὲ ἀνάλωμα τὸ ἐσόμενον εἰς τὴν εἰκόνα ὑπηρετῆσαι Δημή-
τριον ἐκ τῶμ πόρων τῶν ἀποτεταγμένων εἰς τὴγ κατασκευὴν τοῦ θεάτρου
τῶμ προσεψηφισμένων· τοὺς δὲ ἄρχοντας ποιῆσαι ψηφοφορίαν κατὰ τὸν νόμο[ν
κ]αὶ πάντων συντελεσθέντων ὧν ὁ νόμος ἀγορεύει οὕτω κύρια εἶναι τὰ] ἐψηφισμέ-
να· τὸ] δὲ ψήφισμα τόδε ἀναγραφῆναι εἰς τὴμ βάσιν τῆς εἰκόνος τῆς Ἀ[πο]λλοφάνου,
λελύσθαι δὲ καὶ εἴ τι ψήφισμά ἐστιν ἐναντίον τῶιδε τῶι ψηφίσματι κα[τ᾽ αὐ]τὸ τοῦτο κα-
θ᾽ ὅ ἐστιν ἐναντίον. ψῆφοι ἐπηνέχθησαν δισχίλιαι ἑκατὸν δεκατρεῖς.

Zweites Ehrendekret für Apollophanes.

Die obere Hälfte mit dem Praescript und dem Anfange der Begründung fehlt wie bei a. Schrift wie a. Apollophanes soll nach dem Tode eine neue Statue im Theater erhalten, deren Errichtung sein Sohn Demetrios übernimmt. Die Angabe der Stimmenzahl (a 15. b 19) findet sich nur noch Nr. 94 Z. 14.

Hosted by Google

93. Weisse Marmorquader mit Anschlussfläche oben und unten. H. 0,50; Br. 0,83; D. 0,83. Alle vier Seitenflächen tragen Inschriften. Buchstabenh. (a—c) etwa 0,01; Zeilenabst. (a—c) etwa 0,01. d hat grössere Buchstaben Z. 1. 2 : 0,03; Z. 3—16 etwa : 0,018 und grösseren Zeilenabstand Z. 1. 2 : 0,02; Z. 3—16 etwa 0,015. Gefunden an der Südwestecke der Agora. Da der Stein erst im November 1893 bei einer Nachlese von mir gefunden ist, musste er in Magnesia verbleiben. Die Umschrift erfolgte auf Grund einer Abschrift und mehrerer Abklatsche, die aber für a fast ganz versagten. Die Zeilenlänge scheint in a sehr verschieden gewesen zu sein.

a) ..... ν δῆμος ..... ε . . οσ — — — — — — — — — — —
..... ἐσχηκὼς τὴν χώραν, ὅπως οἱ δικασταὶ προ̣κ̣[ρ]ίν̣[ω]σι τ̣οῖς Μυλ[ασ — — — — — — —
κατ?]αστήσωσιν, γράψαντος δὲ καὶ τοῦ στρατηγοῦ τοῦ Ῥωμαίων [Μαάρκου Αἰμυλίου πρὸς
τ]ὴν ἡμετέραν πόλιν, ἵνα κριθῶμεν, καὶ πρὸς τὴν Μυλασέων πόλιν, [ἵνα ἀποστείλωσι δικασ-
τήριον, καὶ τοῦ δήμου ἐξαποστείλαντος πρὸς Μυλασεῖς ἄνδρας καλ[οὺς καὶ ἀγαθοὺς ἐπὶ
τ]ὴν αἴτησιν τοῦ δικαστηρίου, Μυλασεῖς ἀκόλουθα πράσσοντε[ς] τῆι [ὑπαρχούσηι περὶ
ἑαυτοὺς καλοκἀγαθίαι καὶ βουλόμενοι κατακολουθεῖν τοῖς τε ὑπὸ [Ῥωμαίων καὶ ὑφ' ἡμῶν
δεδογματισμένοις καὶ τῆι ἀπεσταλμένηι πρὸς αὐτοὺς ἐπι[σ]τολ[ῆι ὑπακούσαντες
ἐχειροτόνησαν δικαστὰς καλοὺς καὶ ἀγαθούς, οἳ καὶ ἐπελθόντες [ἐπὶ τὴν χώραν ἡ-
μέρας καὶ πλείονας διήκουσαν παραχρῆμά τε ἐπὶ τῶν τόπων [καὶ μετὰ ταῦτα ἐν
τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ ἐμ Μυοῦντι· τῶν δὲ θεῶν μετὰ τῆς τοῦ σ[τρατηγοῦ δικαι-
οσύνης ἐπιτεθεικότων τέλος τῆι κρίσει καὶ νενικηκότος πάλιν τοῦ δή[μου ἡμῶν τὸν δῆμον τῶν
Πριηνέων, καθῆκόν ἐστιν τοῖς τε ἐπιγινομένοις τὰ περὶ τούτων ὑπο[δ]ε[δογματισμένα φανερὰ
ὑπάρχειν καὶ τὸ πλῆθος εὐχάριστον φαίνεσθαι πρὸς τοὺς καλοὺς καὶ [ἀ]γαθ[οὺς ἄνδρας,
δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· ἐπηνῆσθαι τούς τε ἐγδίκους καὶ τοὺς . ε — — — —
ἐπὶ τῶι προθύμως προ⟨σ⟩στῆναι ὑπὲρ τῶν τῆς πατρίδ̣ος δικαίων, [χειροτονηθῆναι δὲ
ἄνδρα, ὃς μετὰ τοῦ ἀρχιτέκτονος Κρατίνου ἐγδώσει κα[τ]ασκευάσα[ι στήλην ἐκ λευ-
κοῦ λίθου, ἣν καὶ στησάτω πλησίον τῆς προϋπαρχούση[ς] π[αραστάδ]ο[ς — — —
καὶ ἀναγραψάτω τό τε ψήφισμα τόδε καὶ τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου καὶ τὴν [ἐ]π[ιστ]ο[λὴν
τ]ὴν γραφεῖσαν ὑπὸ Μαάρκου πρὸς Μυλασεῖς καὶ τὸ ψήφισμα καθ' ὃ [ἔκρινεν] Μ[υ-
λασέων τὸ δικαστήριον καὶ τὴν Μυλασέων ἀπόκρισιν καὶ τὴν ἀπό[φασιν τῶν δικασ-
τῶν καὶ τὰ ὀνόματα πατρόθεν τῶν τε δικαιολο[γ]ηθέντων . ε[..... τῶν δι]κα[σ]τ̣ῶ̣ν
καὶ τῶν ἐγδίκων, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν δικαστοφυλακησάντων ἀνδρῶν ἐπειδὴ πάντες τὴν
καθ'] αὐτοὺς χρείαν παρέσχοντο μετὰ πάσης σπουδῆς καὶ προθυμίας [— — καὶ στή-
λην κατασκευα[σάτω] χ(αλ)κῆν, ἣν καὶ στησάτω ἐπὶ τῆς παραστάδος τῆς νοτί̣ας με(τ') ἐπιγρ̣α̣φ̣[ῆς
τῆσδε· "ὁ δῆμος νικήσας τὸ δεύτερον Πριηνεῖς τῆι ὑπὲρ τῆς χώρας κρί[σει ἐπὶ Μυλα-
σέ]ων δικαστηρίου, ἐγδικησάντων τῶν ὑπογεγραμμένων [ἐγδίκ]ων καὶ ἐ ..... π — — —
δικαι Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι" καταχρησάσθω [δὲ ὁ] χειροτονηθησόμεν[ος — — — — — —
λοις εἰς τὴν παραστάδα, ὅθεν ἂν ὁ ἀρχιτέκτ[ω]ν πα[ρα]δη[λώσηι· τὸ δὲ ἀνάλωμα τὸ πρὸς
ταῦτα προχορηγησάτω Παυσανίας ὁ νεωκόρος τῆς Ἀ[ρ]τέμιδος τῆς Λευκο[φρυηνῆς — λογι-
σάσθω̣ δὲ ἐκ τῶν ἐσομένων προσόδων ἐ[κ] τῆς ἱερᾶς χώρ[ας] πάσης τῆς — — — — —
. ου ἀποκατασταθῆναι αὐτῶι πάντα τὰ π[ροχορηγ]ησόμ(ε)να — — — — — — — — —
..... ε̣ο̣ ..... ροσ . ετοι — — — — — — — — — — — —

b) ..... δόγμα τὸ κομισθὲν παρ]ὰ τῆς συγκλήτου⟨υ⟩ Ῥω[μαίων — — — — —
..... Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου [υἱὸς στρατηγὸς Μυλασέων
βουλῆι καὶ δήμωι χαί]ρειν. Πρεσβευταὶ Μάγνητες κα[ὶ Πριηνεῖς — — — —
..... σύγκλ]ητον δῶ⟨ι⟩, τούτοις ἐγὼ σύγκλητον ἔδ[ωκα — — — — —
..... βρίων ἐγ κομετίωι· γραφομένου παρῆσ[αν — — — — —
..... Φο?]ντήιος Κοΐγκτου Παπειρία Τίτος Μάλλιος Φα̣[βία? λέρνα?
..... περὶ ὧν Μάγνη(τε)ς πρεσβευταὶ Πυθόδωρος Ἡράκλ[ειτος — ἄν-
δρες καλοὶ κἀγαθ]οὶ παρὰ δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ καὶ φίλου συμ[μάχου τε ἡμετέ-

Hosted by Google

ρου κατὰ πρόσω]πον λόγους ἐποιήσαντο καὶ περὶ ὧν Πριηνεῖς πρε[σβευταὶ
.....νης ἄνδρες καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ καὶ φίλοι παρὰ δήμου καλοῦ κα[ὶ ἀγαθοῦ καὶ φί-
λ]ου σ[υ]μμάχου τε ἡμετέρου κατὰ πρόσωπον λόγους ἐποιήσαντο περὶ ἧς
χώρας ἐξεχώρησαν Μάγνητες καὶ τὴν κατοχὴν ταύτης τῆς χώρας ἐξεχώ[ρησαν
δήμωι Πριηνέων κατὰ τὸ τῆς συγκλήτου δόγμα ὅπως κριτήριον δοθῆ· περὶ το[ύτου τοῦ
πράγματος οὕτως ἔδοξεν· ὅπως Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς δ[ῆμον ἐ-
λε(ύ)θερον κριτὴν δῶι ὃς ἂν ἐν αὐτοῖς ὁμόλογος γενηθῆ· ἐὰν δὲ ἐν αὐτοῖς ὁμόλογος [μὴ γίνη-
ται, ὅπως Μάαρκος Α(ἰ)μύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς δῆμον ἐλεύθερον κριτὴ[ν δῶι
εἰς τούτους τοὺς λόγους οὕτως καθὼς ἂν αὐτῶι ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτω[ν πίστε-
ώς τε τῆς ἰδίας φαίνηται· ἔδοξεν· ὃς κρινεῖ Μάγνησιν καὶ Πριηνεῦσιν περὶ ταύ[της τῆς
χώρας τῆς παρὰ Πριηνέων ἀποκεκριμένης οὔσης, ἐξ ἧς χώρας Μάγνητ[ες ἑαυ-
τοὺς ἔφασαν ἐκκεχωρηκέναι, ὁπότερον ἂν τούτων δήμων εὑρίσκηται ταύτην
χώραν εἰσχηκέναι, ὅτε εἰς τὴν φιλίαν τοῦ δήμου τοῦ Ῥωμαίων παρεγένετο, ταύτη[ν
τὴν χώραν ὅπως αὐτῶι προσκρίνῃ ὁριά τε στήσῃ· ἔδοξεν· ὡσαύτως περὶ ὧν οἱ αὐτοὶ Πρι-
ηνεῖς πρεσβευταὶ κατὰ πρόσωπον πρὸς Μάγνητας πρεσβευτὰς λόγους ἐποιήσαν-
το περὶ ἀδικημάτων ἃ αὐτοῖς Μάγνητες πεποιήκεισαν, περὶ τούτου πράγματος οὕ-
τως ἔδοξεν, ὅπως Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς τὸν αὐτὸν δῆμον
κρῖν]αι κελεύσ[ῃ] ὃς ἂν περὶ χώρας κριτὴς δεδομένος ᾖ, ὃς κρινεῖ ταῦτα ἀδικήματα· εἰ γεγο-
νότ]α εἰσὶν ὑπὸ Μαγνήτων, ὅσον ἂν καλὸν καὶ δίκαιον φαίνηται διατιμησάσθω, καὶ ὅπως
εἰς] τὸν αὐτὸν δῆμον κριτὴν Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς περὶ τούτων τῶν
πραγ]μάτων γράμματα δῶι πρὸς ἣν ἂν ἡμέραν ἑκάτεροι παραγίνωνται πρὸς ἑκάτερα τὰ κρι-
ματ]α ..... ἡμέραν κρίνωσι[.... ὅ]πως καὶ — — — — — — — — — — — —

c) .....τ]ε καὶ γραφη — — — —
.....χ]ρηματισμῶν ὅμορος — — —
..... ἡμῖν τοῦτο ἠδυνήθησα[ν — — —
..... ποιούμενοι μηδὲ οἷς .ε — — —
..... ἐ]κθέσθαι διὰ τῶν ἀποφάσεων ..
.....α τῶν ἐπιδεικνυμένων τόπων ἐν
..... π]ρησθέντων στεγνῶν ἐν τῆι καταδρομῆ[ι
.....ον καὶ Διονύσιον οὐ μόνον διὰ τῶν προγεγραμ-
μένων .... τε]τευχέναι .....] ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν ἐχομένων πολλῶι μᾶλλον
ἀδύνατον ἦν] κατανοεῖν [τὰ ἐμπ]ρη[σθέν]τα ἐν τῆι Πριηνίδι, διὰ τίνα αἰτίαν οὔτε ἐφυ-
λάττετο οὔ]τε διακατείχετο ὑπ' οὐ[δ]ενὸς Πριηνέως, εἴτε καὶ, ὡς ἐλέγοσαν οἱ Πριη-
νέων ἔγδι]κοι, Λύσανδρόν τινα Πριηνῆ πεπιστεῦσθαι ταῦτα πρότερον ὑπὸ τῶν
περὶ τὸν Ζ]ηνόδοτον καὶ γενέσθαι κατάδικον Λύσανδρον ὑπὲρ παρορίας, ὅπερ
πρὸ τῆς ἐγ]δίκης λόγος ἦν πολὺς καὶ ἱκνούμενος τοῖς Μάγνησιν, τὰ γὰρ ὀφειλόμ[ε-
να κατὰ τ]ὴν καταδίκην τῆς καθηκούσης τετευχέναι ἐξαγωγῆς ἤτοι εἰσ[πρα-
χθείσης τ]ῆς καταδίκης ἢ ἀφέσεως γενομένης ἢ κατ' ἄλλόν τινα τρόπον λοι-
.....σην οὐδαμῶς οἱ τῶν Πριηνέων ἔγδικοι ἀπέδειξαν, ἐπίμονα δὲ εὑρέ-
θη.. κ]αὶ μέχρι τοῦ νῦν χρόνου ὄντα· ἐν οἷς τε καιροῖς ἐλέγετο ἡ καταδίκη
...έναι, ὁ Διονύσιος, ὃν ἔφασαν πεπιστευκέναι τῶι Λυσάνδρωι ἐπεδείκνυτο
ἐκ χρηματισμῶν οὐχ ὑπάρχων ἐν τοῖς τόποις τούτοις, ἄλλοτε μὲν πρεσβεύων εἰς Ῥώ-
μην ὑπὲρ τῆς πατρίδος, ὁτὲ δὲ φυγαδεύων· ὧν εἴπερ ἠβουλόμεθα μηδὲ μνημονεύειν,
ἱκανὸς ἦν λόγος ὁ κατὰ τὸν ἐμπρησμὸν καὶ ἡ τῶν κτηνῶν ἁρπαγὴ γεγενημένη ἐκ τῶν τό-
πων τούτων καὶ ὑπὸ Πριηνέων ἀναμφ[ίλεκ]τος γεγενημένη συστῆσαι, ὅτι Μάγνητες
καὶ ταῦτα διακατείχοσάν τε καὶ ἐνέμοντο· τό γε μὴν λεγόμενον ὑπὸ Πριηνέων πρ[ό-
τερον, εἰ ἦν Σκυλλίων πεπιστευμένος κτήσεις ἐν τοῖς τόποις τούτοις ὑπό τε Αἰτωλοῦ
καὶ Θεοδότου Μάγνητος καὶ ἡ παραναγιγνωσκομένη ἐ[πι]στολὴ οὐθαμῶς
ἡμῖν συνίσ[τη ἃ ἐπ]οίησαν οἱ Πρ[ι]ηνεῖς .....ην — — — — — —

Hosted by Google

d) — — — δικαι Ἀρτέμιδ[ι
Λευκοφρυην]ῆι
Ἡ(ι)ρέθησαν ἔγδικοι·
Διονύσιος Διονυσίου
τοῦ Σωσικράτου
Πυθόδωρος Δημοκράτου
Παυσανίας Εὐφήμου
Πρωτίων Ἀνδροτίμου
Πυρωνίδης Πρυτάνιδος
Ἐπίκουρος Ἀλκίνου
Ἀρτεμίδωρος Αἴσχρωνος
Ἀλέξανδρος Ἀριστοκράτου
Ἀπολλόδωρος Λεοντέως
Ἀριστοκράτης Ἄνδρωνος
Διονύσιος Ἐπικράτου
Βα[κ]χύλος Θεοφί[λου.]

a 25 ΛΑΚΗΝ 32 ΗΣΟΜΗΝΑ b der Römer hat den Artikel vor οὗτος nicht immer richtig zu setzen gewusst. c 14 ἱκνούμενος willkommen? Lesung sicher. 25 εἰ sicher; man erwartet ὅτι.

Der Schrift nach gleichzeitig oder wenig später als die Wandinschriften der ersten Periode.

Streit zwischen Magnesia und Priene.

a ist der Rest des magnetischen Psephisma, das die Aufschrift der Urkunden anordnet. Es sind das ausser diesem Psephisma (τὸ ψήφισμα τόδε Z. 19) τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου καὶ ἡ ἐπιστολὴ ἡ γραφεῖσα ὑπὸ Μαάρκου πρὸς Μυλασεῖς (b), τὸ ψήφισμα καθ' ὃ ἔκρινεν Μυλασέων τὸ δικαστήριον (wahrscheinlich c), ἡ Μυλασέων ἀπόκρισις (verloren), καὶ ἡ ἀπόφασις (verloren), τὰ ὀνόματα πατρόθεν τῶν τε δικαιολογηθέντων καὶ τῶν δικαστῶν (verloren), καὶ τῶν ἐγδίκων (d), τὰ ὀνόματα τῶν δικαστοφυλακησάντων ἀνδρῶν (verloren). Diese verlorenen Urkunden müssen auf der unten anschliessenden Quader gestanden haben; von den vorhandenen sind a. b. c sicher unvollständig; hinter d 16 war die Quaderfuge.

In allen Urkunden handelt es sich um ein zwischen Priene und Magnesia strittiges Gebiet, das zusammen mit Myus, das Philipp V den Magneten geschenkt hatte (Zeugn. Nr. LV), an die Magneten gekommen war. Denn die Ländereien, um welche der Streit entbrannt ist, liegen in der Nähe des Heiligtums des myusischen Apollon (a Z. 11; nur hier bezeugt). Mit dem älteren durch Inschriften bezeugten Streit zwischen Magnesia und Priene (Zeugn. Nr. XLIX. L) haben diese Inschriften nichts zu thun. Die streitenden Parteien haben sich an die Römer gewandt, welche den Praetor M. Aemilius M. f., der unbekannt ist, ihrerseits mit der Regelung der Angelegenheit beauftragen. Dieser bestellt die Mylaseer als Schiedsrichter, welche zu Ungunsten der Prieneer entscheiden. Der Besitzstand soll so hergestellt werden, wie er vor dem Bündnis mit den Römern war, also vor 190; die Inschrift fällt demnach eine Reihe von Jahren nach 190. In c ist folgendes kenntlich: die Magneten hatten sich darauf berufen, dass das strittige Gebiet von den Prieneern in keiner Weise bewacht worden sei. Denn Dionysios, dem die Bewachung anvertraut gewesen sein sollte, war ausser Landes und sein angeblicher Nachfolger Lysandros war wegen Grenzverletzung verurteilt worden. Die Mylaseer weisen den Prieeneern nach, dass sie sich in keiner Weise um das strittige Gebiet gekümmert, sondern es vielmehr beraubt und gebrandschatzt haben, während es die Magneten bewacht und bestellt hätten. Im Einzelnen bleibt Vieles unklar.

---

94. Nach einem Abklatsch des Mastro Athanasiu, unseres ehemaligen Aufsehers bei den Ausgrabungen, veröffentlicht in den Beiträgen zur Geschichte der griech. Philosophie und Religion von P. Wendland und O. Kern Berlin 1895 S. 110 ff. Später standen mir noch zwei Abklatsche von Rud. Heberdey und E. Kalinka zur Verfügung; dadurch wurde die Lesung des Beamtennamens in Z. 10 ermöglicht. Der Stein befindet sich in einer Moschee von Muslim-Tschanly, einem türkischen Dorf im Nordosten der Mykale, $3^1/_2$ Stunden von der Stadt Sokhia entfernt. Buchstabenh. etwa 0,008; Zeilenabst. 0,01.

— — — — — ἐπειδὴ Εὔφημο]ς Παυσανίου νεωκό[ρος
— — — — — — — — ἀ]ν[ὴρ] κ[α]λὸς καὶ ἀγα[θὸς
εἰς τ]ὸ[ν οἶκ]ον τ[ὸν ἱερὸν] καὶ εἰς τὸν δῆμον καὶ ἰδί[αι ἑ-
κάστ]ωι τῶμ πο[λιτῶν δι]ατελεῖ, δεδόχθαι τῶι δ[ή-
μωι ἐ]πηνῆσθαί [Εὔφημο]ν ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας
ἣν ἔχ]ων διατελεῖ εἴς τε τὸν οἶκον τὸν ἱερὸν καὶ εἰς τὸ[ν
δῆμον] καὶ στεφανωθῆναι αὐ[τ]ὸν ἐν τοῖς πρώτοις Διον[υ-
σίοις χρ]υσέωι στεφάνωι, στῆσαι δὲ αὐτοῦ καὶ εἰκόν[α ὅ-
που ἂν ἐ]ν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἄνακτος βούληται, [το]ὺς δὲ οἱ[κο-
νόμους το]ὺς μετὰ Τόννιον ὑπηρε[τῆ]σαι τὸ ε[ἰς] τὴν ε[ἰκόνα
ἀνήλωμα ἐκ τῶ]ν πόρων ὧν ἔχουσιν εἰς πόλεως διοίκησ[ιν·

Hosted by Google

λελύσθαι δὲ] καὶ εἴ τι ψήφισ[μ]α ἐναντίον ἐστὶν τῶιδ[ε
τῶι ψηφίσματ]ι κατ' αὐτὸ το[ῦ]το καθ' ὅ ἐστιν ἐναντίον.
Ψῆφοι ἐπηνέχθησ]αν τρισχίλιοι πεντακόσιοι ὀγδο[ή-
κοντα.

Ehrendekret für den Neokoren Euphemos. Dass die Gemeinde, deren Beschluss vorliegt, Magnesia ist, folgt aus der Höhe der Stimmen und den Formeln am Schlusse; vgl. Nr. 92. Für die Διονύσια vgl. Nr. 102. Der Stein, der neben dem Tempel des Anax gestanden haben muss, braucht nicht weit verschleppt zu sein. Er beweist, dass sich das magnetische Gebiet am Anfang des II. Jahrhunderts nach Westen bis an das Meer erstreckte; der nächste Ort ist Anaia, der aber niemals selbständig war. Z. 1 Εὔφημος ergänzt nach den Münzen; ein jüngerer Träger desselben Namens und ebenfalls νεωκόρος Nr. 106 Z. 2.

---

95. Fragment aus weissem Marmor. Oben Rand; sonst allseitig gebrochen. Der Rand ist durch eine 0,03 hohe Vertiefung gebildet wie bei den Cellaquadern des Artemistempels, zu denen es zu gehören scheint, da es im Süden des Tempels gefunden ist. H. 0,095; Br. 0,24; D. 0,195; Buchstabenh. 0,08; Zeilenabst. 0,06. In Berlin.

τῶ]ν γεγραμμένω[ν — —
παρα]καλοῦντες κα[ὶ ἡμᾶς? —
— — οδον ἀεὶ ̣κ —

Schrift aus dem Anfange des II. Jhdts.

96. Marmorplatte, oben gebrochen; unten, rechts und links bestossen. H. 1,30; Br. 0,60; D. 0,17. Unten leerer Raum (etwa 1,10 m frei). Sehr schwer lesbar, da die Platte, welche einmal als Fussbodenbelag gedient hat, stark abgenutzt ist; gefunden im byzantinischen Pflaster der Südwestecke der Agora. In Magnesia.

— — — α . . α — — — — —
— — — — το — — — — —
τοῦ δια]τ[ά]γμα[τ]ος τοῦ — — —
— — — — — — — χ . . σομ . . .
— — — — τας καὶ τὴν ἀναγγ[ε-
λίαν — — —] λη . . ς ἀπὸ τῶν
— — — — — εν[. . . . π]ολιτῶ[ν
— — — — — δ . . . . θησομεν-
— — — — — — — — ον πρε-
— — — — — — — — — —

Schrift aus dem Anfange des II. Jhdts. Zeile 10 scheint die letzte des Psephisma gewesen zu sein.

---

97. Marmorstele, aus einem grossen und einem kleinen Stück zusammengesetzt. H. 1,64; Br. etwa 0,47; D. 0,12. Die Stele ist rechts und links stark bestossen, oben und unten rauh gelassen oder behufs späterer anderweitiger Verwendung abgearbeitet worden. Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. etwa 0,005. Gefunden am Südwesteingange der Agora. In Berlin. Ein Teil der Inschr. (Z. 24—49) auf Taf. IV unten.

. . . . . α — — — — — — —
Μελά]νιππος Ἀπολλωνίου ε̣[ἶ]πεν· ἐπειδὴ
Μελά]νιππος Ἀπολλωνίου ἐπελθὼν ἐπ̣[ὶ
τοὺ]ς ἄρχοντας καὶ τὴν ἐκκλησίαν οἴεται δεῖν
ἀπ]ο̣σταλῆναι πρεσβείαν εἰς Μαγνησίαν ἣ
ἀνο]ίσει τὰς τιμὰς αἷς τετίμηται ὑπὸ το̣[ῦ δή-
μου Γ]λαῦκος, δεδόχθαι τῶι δή⟨ι⟩μωι ἀποδ[εῖ-
ξαι] πρεσβευτὰς δύο ἤδη, οἵτινες ἀφικό[με-
νοι] εἰς Μαγνησίαν ἀνοίσουσι τῶι δήμωι [τῶν
Μαγ]νήτων τὸ ψήφισμα, καθότι τετίμηκε[ν
ὁ δῆ]μος Γλαῦκον Ἀδμήτου Μάγνητα, καὶ π[αρα-
καλ]έσουσιν Μάγνητας συγγενεῖς ὅ[ν-

Hosted by Google

τα]ς καὶ φίλους τοῦ δήμου διὰ προγόνων τήν τ[ε πᾶσα]ν σπουδὴν καὶ ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι, ὅπως [τὸ ψήφι]σμα, καθ' ὅτι τετίμηται Γλαῦκος Ἀδμή[του Μάγ]νης, ἀναγραφῆι εἰς στήλην λιθίνην κα[ὶ σταθῆι ἐ]ν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι οὗ ἂ[ν αὐτοῖ]ς φαίνηται, καὶ ὅπως ὁ στέφανος [ὧι ἐσ]τεφάνωκεν ὁ δῆμος Γλαῦκον ἀγ[αγγελῆι ἐ]ν τοῖς Διονυσίοις οἷς συντελοῦσιν Μά[γνητες] δηλοῦντες αὐτοῖς, διότι ταῦτα ποιήσα[ντες ἀκόλου]θά τε πράξουσιν τῆι προϋπαρχούσῃ φ[ιλίαι ταῖς π]όλεσιν πρὸς ἀλλήλας καὶ χαριοῦν[ται τῶι δ]ήμωι· ἐφό(δ)ιον δὲ τοῖς πρεσβευταῖς τ[άξαι τὸ]ν δῆμον, τὸ δὲ ταχθὲν δοῦναι τὸν δη.... .....μενον, ἀποκατ(α)στῆσαι δὲ ἐκ τῆς διοικ[ήσεως. Πρ]εσβευταὶ ἡιρέθησαν Ἀπολλώνιος Μελ]ανίππου Μελάνιππος Ἀπολλωνίου.

Παρὰ τῶν αὐτῶν·

Τιμ]ούχων καὶ στρατηγῶν γνώμη· ἐπειδὴ Γ[λαῦκος] Ἀδμήτου Μάγνης χρήσιμον καὶ φιλότιμο[ν ἑαυτὸν] παρεχόμενος διατελεῖ κοινῆι τε τ[ῆι πόλε]ι καὶ ἰδίαι τῶμ πολιτῶν τοῖς ἐντυγχάν[ουσιν αὐτ]ῶι, δεδόχθαι τῶι δήμωι· ἐπαινέσαι Γ[λαῦκον Ἀδμ]ήτου Μάγνητα ὄντα εὐεργέτην τοῦ δ[ήμου, στε]φανῶσαι δὲ αὐτὸν ἐν τοῖς Διονυσ[ίοις οἷς] τοὺς χοροὺς συντελῶμεν τῶι Διονύ[σωι στεφ]άνωι χρυσῶι ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοία[ς ἧς ἔχων δι]ατελεῖ εἰς τὸ[ν] δῆμον, τῆς δὲ ἀναγγελία[ς τούτων] ἐπιμεληθῆναι τοὺς τιμούχους, παρακαλεῖ[ν δὲ αὐτὸν] εἰς προεδρίαν καθότι καὶ τοὺς ἄλλους εὐεργέτας ἐ]ν τοῖς ἀγῶσιν οἷς ἡ πόλις τίθησιν, ὑπά[ρχειν δ' αὐτῶ]ι καὶ ἀτέλειαν καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις εὐερ[γέταις, στε]φανοῦσθαι δὲ αὐτὸν καὶ καθ' ἕκαστον ἔ[τος, ὅταν τ]οὺς χοροὺς συντελῶμεν τῶι Διονύ[σωι στεφάνω]ι χρυσῶι, τῆς δὲ ἀναγγελίας τοῦ στεφά[νου ἐπιμελεῖ]σθαι τοὺς ἑκάστοτε γινομένους τιμού[χους.

Πρὸς τὸ Τηίω[ν·

Ἔδοξ]εν τῶι δήμωι· Δημοφῶν (Δ)ημοκράτου ε[ἶπεν· ἐπειδ]ὴ Τήιοι ψήφισμά τε καὶ πρεσβευτὰς ἀ[ποστείλαν]τες Ἀπολλώνιον Μελανίππου Μελά[νιππον Ἀ]πολλωνίου τοὺς ἀνοίσαντας πρὸς [ἡμᾶς τὰς δ]εδομένας ὑφ' αὐτῶν τιμὰς Γλαύκωι [Ἀδμήτ]ου τῶι παρ' ἡμῖν προσαγορευομένω[ι Ἀρτεμιδώρω]ι Ἀδμήτου ⟨καὶ⟩ παρακαλοῦσιν ἡμᾶς συ[γγενε]ῖς ὄντας διὰ προγόνων τὴν πᾶσαν [σπουδὴν καὶ ἐ]πιμέλειαν ποιήσασθαι, ὅπως τὸ [ψήφισμα, καθ' ὃ τ]ετίμηται Γλαῦκος Ἀδμήτου Μάγνης, ἀ[ναγραφῆι] εἰς στήλην λιθίνην καὶ σταθῆι ἐν τῶ[ι ἐπιφανεσ]τάτωι τόπωι, καὶ ὅπως ὁ στέφανος, [ὧι ἐστε-

Hosted by Google

φάνωκ]ε̣ν ὁ δῆμος ὁ Τηίων αὐτὸν, ἀναγγελῆι ἐν [τοῖς
Διονυσί]οις οἷς συντελοῦ(μ)εν, ἐνεφάνιζον [δὲ καί,
ὅτι ταῦ]τα ποιήσαντες ἀκόλουθα πράξουσ[ιν τῆι
προϋπα]ρχούσηι φιλίαι ταῖς πόλεσι πρὸ̣ς̣ ἀλ[λήλας καὶ
χαριο]ύμεθα τῶι δήμωι τῶι Τηίων, διελέγ̣[ησαν
δὲ περὶ] τ̣ούτων καὶ οἱ πρεσβευταὶ μετὰ πάσ̣η̣[ς φιλο-
τιμίας] ἀκολούθως τοῖς ἐν τῶι ψηφίσματι γ̣[ε-
γραμμένοις, δε]δόχθαι τῶι δήμωι ἐπηινῆσθαι μὲ̣[ν
Τηίους ἐπὶ τ]ῶι τιμᾶν τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς [ἄν-
δρας κ]α̣ὶ ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς ὅτι ὁ δῆμος ὁ Μ̣[αγνή-
των βουλόμε]νος χαρίζεσθαι τῶι δήμωι τῶν Τηίω̣[ν, ἀκο-
λούθως πρά]σσων τῆι προϋπαρχούσηι φιλίαι ταῖ̣[ς πό-
λεσι πρὸς ἀλλήλα]ς τὰς δεδομένας τιμὰς Ἀρτεμιδώ̣[ρωι
δέχεται μετ]ὰ̣ πάσης προθυμίας καὶ καθότι παρ̣[ακα-
λοῦσι] π̣οιήσ̣[ε]ται τὴν ἀναγραφὴν τοῦ ψηφίσματ̣[ος καὶ
τὴν ἀν]άθεσ[ιν] τῆς στήλης ἐν τῶι ἐπιφανε[στάτωι
τόπ]ω̣ι, ποιήσε̣ται δὲ καὶ τὴν ἀναγγελίαν τ̣[οῦ στε-
φάνου,] κ̣αθότι ἀξιοῦσιν· ὅπως δὲ καὶ τὸ ψήφισ[μα τὸ
παρὰ] Τηίων, καθ' ὃ τετίμηται Ἀρτεμίδωρος Ἀ̣[δμήτου
ὁ ὑπὸ] Τηίων ἀπὸ τ̣οῦ παρωνύμου Γλαῦκος Ἀ̣[δμήτου
προσ]αγορευόμενος, ἀναγραφὲν εἰς στήλ̣[ην λιθί-
νην ἀν]ατεθῆι εἰς τὸ [ἱε]ρὸ̣ν τῆς Ἀρτέμιδος τ̣[ῆς Λευκο-
φρυην]ῆς, ἐπιμελὲς [π]οιήσασθαι τοὺς ἐνε̣[στηκότας
οἰκονόμ]ους, τῆς δὲ ἀναγγελίας τοῦ στε[φάνου ποι-
ήσασ]θαι τὴν ἐπιμέλειαν τοὺς ἀ̣γωνοθέτ̣[ας τοῦ μου-
σικο]ῦ̣ τοὺς ἐπὶ Λάμπωνος, ἐπηινῆσθαι δὲ [καὶ τοὺς
πα]ρὰ Τηίων πρεσβευτὰς Ἀπολλώνιον κ̣[αὶ Με-
λάνιπ]πον ἐπὶ τῆι φιλοτιμίαι, ἀποσταλῆναι δὲ αὐ-
τοῖ̣ς καὶ ξένια τὰ κατὰ [τ]ὸ ψ̣[ή]φισμα· [καλεί-
τω δ'] α̣ὐτοὺς καὶ ὁ στεφανηφόρος ε̣ἰ̣ς̣ [τὸ πρυτα-
νεῖ]ον· ἵνα δὲ καὶ ἀσφαλῶς παραπεμφθ̣[ῶσιν,
το]ὺς πολεμάρχας καὶ τοὺς ἱππάρχ̣[ας τὴν
ἐ]πιμέλειαν ποιήσασθαι.

24 ΕΦΟΛΙΟΝ 26 ΑΠΟΚΑΤΣΤΙΙΣΑΙ 49 ΛΗΜΟΚΡΑΤΟΥ 62 ΣΥΝΤΕΛΟΥΝΕΝ 63 πράξουσ[ιν statt πράξομεν sicher.

Artemidoros genannt Glaukos von den Teiern geehrt.

Wahrscheinlich aus der ersten Hälfte des II. Jhdts. Z. 1—28 Psephisma der Teier, das zwei Gesandte bestimmt, die ein Ehrendekret für den Magneten Artemidoros den S. des Admetos (τὸν ὑπὸ Τηίων ἀπὸ τοῦ παρωνύμου Γλαῦκον Ἀδμήτου προσαγορευόμενον) nach Magnesia bringen und für dessen Aufstellung u. s. w. Sorge tragen sollen. Z. 29—47 folgt das für Glaukos in Teos beschlossene Dekret. Die Magneten beschliessen nach dem Vorschlag der teischen Gesandten (Z. 48—93) und erteilen diesen ein Lob (Z. 86). Das magnetische Psephisma ist am Ende des Jahres gegeben, da der neue Stephanephoros bereits gewählt ist, die Agonotheten dagegen nicht (Z. 86). Der Zusatz Z. 91—93 weist auf eine kriegerische Zeit: vgl. Inschr. aus Teos Le Bas III 87, 33 ἐλέσθ]αι δὲ καὶ ἄνδρας οἳ ἀποκαταστήσουσιν αὐτ[ὸν εἰς τὴν ἰδίαν μετὰ ἀσφαλείας] und Nr. 15 b Z. 24.

---

98. Eine 1,29 hohe, oben 0,57, unten 0,60 breite Quader von der Nordwest-Ante des Zeustempels. Vgl. Archaeol. Anzeiger 1894 S. 78 und P. Stengel Festschrift für Ludwig Friedländer 1895 S. 420. In Berlin.

Hosted by Google

Στε]φανηφοροῦντ[ος Ἀ]ριστέως τοῦ [Δη]μητρ[ί]ου τοῦ
. . . ωνος, μηνὸς Σμισιῶνος, φυλῆς προεδρευούσης
Ἀττα]λίδος, γραμματεύοντος τῆι βουλῆι Πυθο[κλ]εί-
δου τ]οῦ Ἡγησίππου, τετράδι ἀπιόντος, ἐν νομαίαι ἐκ-
κ]λησίαι, προέδρων ἐπιστατοῦντος Μενεστράτου
τοῦ Ἀρτεμιδώρου, ὑπὲρ τοῦ ἀναδείκνυσθαι ἑκάστου
ἐνιαυτοῦ τῶι Διὶ ταῦρον ἀρχομένου σπόρου καὶ ὑπὲρ κατευ-
χῆς καὶ πομπῆς καὶ θυσίας καὶ ὑπὲρ τοῦ πήγνυσθαι θόλον
ἐν τῆι ἀγορᾶι καὶ στρώννυσθαι στρωμνάς.

Ἔδοξε τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· γνώμη δήμου· ὅπως οἱ οἰκο-
νόμοι οἱ ἐνεστηκότες ἀγοράσωσιν ταῦρον καὶ οἱ ἀεὶ καθισ-
τάμενοι ἀγοράζωσιν ταῦρον ὡς κάλλιστον τοῦ μη-
νὸς τοῦ Ἡραιῶνος ἐν τῆι πανηγύρει ἑκάστου ἔτους
καὶ ἀναδεικνύωσι τῶι Διὶ ἀρχομένου σπόρου μηνὸς
Κρονιῶνος ἐν τῆι νουμηνίαι μετὰ τοῦ ἱέρεω καὶ τῆς
ἱερείας τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς καὶ τοῦ
στεφανηφόρου καὶ τοῦ ἱεροκήρυκος καὶ τοῦ λητουρ-
γοῦντος θύτου τῆι πόλει, ἀποστέλλειν δὲ τοὺς παιδο-
νόμους παῖδας ἐννέα ἀμφιθαλεῖς, ἀποστέλλειν
δὲ καὶ τοὺς γυναικονόμους παρθένους ἐννέα ἀμ-
φιθαλεῖς· καὶ ἐν τῶι ἀναδείκνυσθαι τὸν ταῦρον κατευ-
χέσθω ὁ ἱεροκῆρυξ μετὰ τοῦ ἱέρεω καὶ τῆς ἱερείας καὶ
τοῦ στεφανηφόρου καὶ τῶμ παίδων καὶ τῶν παρθένων
καὶ τῶμ πολεμάρχων καὶ τῶν ἱππάρχων καὶ τῶν οἰ-
κονόμων καὶ τοῦ γραμματέως τῆς βουλῆς καὶ τοῦ
ἀντιγραφέως καὶ τοῦ στρατηγοῦ ὑπέρ τε σωτηρί-
ας τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας καὶ τῶμ πολιτῶν
καὶ γυναικῶν καὶ τέκνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατοικούν-
των ἔν τε τῆι πόλει καὶ τῆι χώραι ὑπέρ τε εἰρήνης καὶ
πλούτου καὶ σίτου φορᾶς καὶ τῶν ἄλλων καρπῶν πάν-
των καὶ τῶν κτηνῶν. δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι
δήμωι· τὸν στεφανηφόρον τὸν ἀεὶ γινόμενον μετὰ τοῦ ἱέ-
ρεω καὶ τῆς ἱερείας τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυην(ῆ)ς ἐξά-
γ]ειν τὴμ πομπὴν τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀρτεμισιῶνος τῆι δω-
δεκάτηι καὶ θύειν τὸν ταῦρον τὸν ἀναδεικνύμενον,
συμπομπεύειν δὲ τήν τε γερουσίαν καὶ τοὺς
ἱερεῖς καὶ τοὺς ἄρχοντας τούς τε χειροτονητοὺς καὶ
τ]οὺς κληρωτοὺς καὶ τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους καὶ
τοὺς παῖδας καὶ τοὺς τὰ Λευκοφρυηνὰ νικῶντας καὶ
τοὺς ἄλλους τοὺς νικῶντας τοὺς στεφανίτας ἀγῶνας,
ὁ δὲ στεφανηφόρος ἄγων τὴν πομπὴν φερέτω ξόα-
να πάντων τῶν δώδεκα θεῶν ἐν ἐσθῆσιν ὡς καλλίσ-
ταις καὶ πηγνύτω θόλον ἐν τῆι ἀγορᾶι πρὸς τῶι βωμῶι
τῶν δώδεκα θεῶν, στρωνύτω δὲ καὶ στρωμνὰς τρεῖς ὡς
καλλίστας, παρεχέτω δὲ καὶ ἀκροάματα αὐλητὴν συρι-
στὴν κιθαριστήν, παριστανέτωσαν δὲ καὶ οἱ οἰκονόμοι οἱ ἐν
τῶι μηνὶ τῶι Ἀρτεμισιῶνι τῆι δωδεκάτηι ἱερεῖα τρία,
ἃ] θύσουσιν τῶι τε Διὶ τῶι Σωσιπόλει καὶ τῆι Ἀρτέμιδι

Hosted by Google

τ]ῆι Λευκοφρυηνῆι καὶ τῶι Ἀπόλλωνι τῶι Πυθίωι, τῶι μὲν
Διὶ] κριὸν ὡς κάλλιστον, τῆι δὲ Ἀρτέμιδι αἶγα, τῷ δὲ Ἀπόλλ[ωνι ἀττηγόν, θύοντες τῶι μὲν Διὶ ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸ[ς τοῦ Σωσιπόλιος, τῆι δὲ Ἀρτέμιδι καὶ τῶι Ἀπόλλωνι ἐπὶ τ[οῦ βωμοῦ τῆς Ἀρτέμιδος, λαμβάνειν δὲ τὰ γέρα τὰ ἰθισμέν[α τοὺς ἱερεῖς τῶν θεῶν τούτων· τὸν δὲ βοῦν ὅταν θύσωσιν, δ]ιανεμέτωσαν τοῖς συμπομπεύσασιν, τὸν δὲ κριὸν καὶ τὴν αἶγα καὶ τὸν ἀττηγὸν διανεμέτωσαν τῶι τε στεφανηφόρ]ωι καὶ τῆι ἱερείαι καὶ τοῖς πολεμάρχαις καὶ τοῖς προέδροις κα]ὶ νεωποίαις καὶ εὐθύνοις καὶ τοῖς λητουργήσασιν, διανεμέ]τωσαν δὲ ταῦτα οἱ οἰκονόμοι. ὅταν δὲ ἀναδειχθῆ ὁ ταῦρ]ος, ἔγδοσιν ποιείσθωσαν οἱ οἰκονόμοι ὅπως τρέφηται ὑπὸ τοῦ ἐργολαβήσαντος, ἀγέτω δὲ ὁ ἐργολαβήσας τὸν ταῦρον εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ ἀγειρέτω παρά τε τῶν σιτοπωλῶν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων ἀγοραίων ἃ ἀνήκει εἰς τὴν τροφήν, καὶ ἄμεινον εἶναι τοῖς διδοῦσιν. τὸ δὲ ψήφισμα τόδε ἀναγράψαι τοὺς οἰκονόμους εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ Διὸς εἰς τὴν παραστάδα, ἀναλισκέτωσαν δὲ εἰς ταῦτα πάντα τὰ γεγραμμένα οἱ [οἰκονόμοι ἐκ τῶν πόρων ὧν ἔχουσιν εἰς πόλεως διο[ίκησιν, τὸ δὲ ψ]ήφισ[μα τόδε] εἶναι εἰς φυλακὴν [τῆς πόλεως?

33 ΛΕΥΚΟΦΡΥΗΝΣ

Fest für Zeus Sosipolis.

Die Schrift ähnelt stark der der Wandinschriften der ersten Periode (Anfang des II. Jhdts.) Über Zeus Sosipolis vgl. Zeugn. Nr. I und C. Robert Athen. Mitth. XVIII (1893) S. 37. Das Psephisma stand auf der Nordwestante seines Tempels (Z. 65), in dessen Cella auch Basis und Reste des Kultbildes gefunden sind. Letzteres war ein Sitzbild mit unbekleidetem Oberkörper; eine Vorstellung giebt eine Kupfermünze des Septimius Severus, von der sich im Berliner und Pariser Münzcabinett Exemplare befinden vgl. Rayet Milet et le Golfe Latmique S. 132 Anm. 2.

51 ἀττηγός Eustath. ad Odyss. IX 222 p. 1625 (Ἀριστοφάνης ὁ γραμματικός): Ἰωνικοὶ δέ τινες καὶ ἀττηγοὺς καλοῦσιν ἡλικίαν τινὰ τῶν ἀρρένων (sc. αἰγῶν); vgl. Arnobius adv. nation. V 6 p. 178 R. *hirquos Phryges suis attagos elocutionibus nuncupant, inde Attis nomen ut sortiretur effluxit.* Der Z. 51 erwähnte Altar ist im Westen des Tempels wiedergefunden; es ist ein mit sehr geringer Sorgfalt errichtetes Bauwerk, wohl für eine κονίασις (vgl. Nr. 100b Z. 89) bestimmt, ohne Inschrift und ohne jeden Schmuck.

---

99. Marmorquader, gefunden nach Schluss der Ausgrabungen im Herbst 1893 neben anderen Baugliedern auf einem Weinberg wenig östlich vom Stadion (auf dem Stadtplan Nr. 5). Oben und unten Anschlussfläche; auf der Oberfläche Dübelloch und Gusskanal. Rechts gebrochen. Die Quader scheint zu dem Pfeiler eines Gebäudes zu gehören. H. 0,76; Br. etwa 0,90 (die Schrift ist nur etwa bis 0,58 m. zu verfolgen; rechts ist sie stark abgescheuert); T. 0,77. Die Lesung ist im Wesentlichen auf Grund zweier Abklatsche erfolgt. In Magnesia.

— — — — — — — — — — — — —
— — κ]αθότι καὶ το — — — — — — — —
ται ἐν τῶι ἐνιαυτῶ[ι — — — — — — — —
τ]ῶι θεῶι παραστήσου[σιν — — — — — — —
του οἱ οἰκονόμοι Φαρσαλ — — — — — —
τ]ῶν ἑορτῶν παριστάντες — — — — — — —
..ν, τὰ δὲ θυθέντα καταναλισκέ[τ]ω[σαν — — εἰς
δ]ὲ τὸν ἄλλον χρόνον προσμισθούσθωσαν οἱ [οἰκονόμοι
τ]ὰ ἱερὰ καθότι γέγραπται· καταστήσει δὲ κ[αὶ — — ἐν τῶι
τ]εμένει τῶι ἀνατεθέντι τῶι θεῶι· λήψεται δ[ὲ τῶν τεθυμένων
ἐ]ν τῶι τεμένει ἀφ' ἑκάστου ἱερείου σκέλος κα[ὶ — — — —

Hosted by Google

τ]ῶι θεῶι τὰ τρίτα μέρη, ἐν ἄλλωι δὲ τόπωι μὴ [ποιείτω βω-?
μ?]ὸν Σαράπιδος· εἰ δὲ μή, ὀφειλέτω τῶι δήμωι δ[ραχμὰς — —
κ]αὶ ὁ τόπος ἔστω τῆς πόλ[εω]ς· φαινέτω [δὲ ὁ βουλόμενος ἐπὶ τῶι
ἡ]μίσει πρὸς τοὺς εὐθύνο[υ]ς, οἱ δὲ εὔθυνοι κ̣α̣ὶ̣ ο̣ἱ̣ ε̣ὐθυν — — —
.... εἰς τὸ καθ' ἑξάμηνον παραγινόμενον δ[ικαστήριον. Λαμβα?-
νέτω?]σαν δὲ οἱ οἰκονόμοι ἐκ τῶν ξυλίνων ὠ[νῶν δραχ-
μ]ὰς τρεῖς [κ]αὶ ἐκ τῶν σιτηρῶν [ὠ]νῶν δ̣[ραχ]μ̣ὴν μ[ίαν ἀ-
πο]δότωσαν τῶι ἱερεῖ· ἐξουσία δὲ ἔστω τῶ̣[ι] δή[μωι — —
.... υ ἢ [ὑπ]ογράψαι ἕτερον ἕως τῆς ἀναφορᾶς — —

Ἐπὶ Στρατοκλείους·

Τῶι] πριαμένωι τὴν ἱερεωσύνην τοῦ [Σαράπιδος
.... θηι ὅταν παραλάβηι τὴν ἱερεω[σύνην
.... τὴ]ν διαγραφὴν καθ' ἣν ἐπρίατο — —
..... δε παρά[ρ]τημα ὃ πριάμ[ενος —
... φερόμενον ὑπὸ τῶν [ἰ]διωτῶ[ν —
..... κρατῆρα κιρνᾶι ἐν τῶ[ι τεμένει
..... ον .. χοῦν οὐ πλεῖον — —
..... ενος καὶ τῆς [ἡ]μέρας τὸ δ — —
..... ων συνόντων ἐν τῶι — — —
..... α ν ω ν π α — — —

1 Unsichere Reste, etwa ... A ..... ΙΙΝΗ 28 vor ον noch eine senkrechte Hasta. 30 ist der erste Buchstabe der Zeile Α, Δ oder Λ gewesen.

Stiftung eines Sarapisheiligtums.

Schrift des Anfangs des II. Jhdts v. Chr. Der Kult des Sarapis ist für Magnesia auch durch Münzen bezeugt (s. die Einleitung). Z. 1—7 Bestimmungen über die erste Einführung. Der Name Φαρσαλ — ist rätselhaft; die Lesung sicher; es wird der Name des Mannes sein, der für Sarapis Propaganda gemacht hat, und dessen Treiben der Staat einschränkt, indem er es concessioniert. Z. 8 wird die Verpachtung des Priestertums für die Zukunft unter die Controlle der οἰκονόμοι gestellt. Z. 9 ist offenbar der Priester Subject; aber unklar bleibt, was derselbe in dem dem Gott geweihten Temenos aufstellen soll (einen Altar?). Es folgen dann nähere Bestimmungen über den Anteil (²/₃), den er von den Opfern empfängt. An einem anderen Platze als auf dem von der Stadt hergegebenen Grundstück darf kein Altar des Sarapis errichtet werden (Z. 12). Sonst zahlt der Priester Strafe und der Platz wird Eigentum der Stadt. Z. 15. 16 wird der Processgang beschrieben: die Anzeige ist bei den εὔθυνοι zu machen, die es vor das Gericht bringen, das alle sechs Monate seine Tage hält. Z. 17—19 wird der Anteil bestimmt, den der Priester durch die οἰκονόμοι erhält, wenn Holz und Getreide verkauft werden. Z. 19. 20 über die Befugnis des Volks, dies Gesetz zu ändern oder einen Zusatz zu machen. ἕως τῆς ἀναφορᾶς bleibt undeutlich. Unter dem Stephanephoros Stratokles (vgl. die Münzen) ist ein solcher Zusatz (Z. 21—31) erfolgt, dessen Sinn unkenntlich ist.

---

100. a und b zwei Quadern von der Westante der ionischen Südhalle der Agora, deren Kapitell die Form eines Stierkopfs hat. b wurde noch in situ gefunden (jetzt in Berlin). a fand sich im Herbst 1893 bei einer Nachlese und liegt noch auf der Ausgrabungsstätte. b war stark versintert und konnte erst in Berlin gereinigt und gelesen werden. Gipsabguss und Abklatsch der ungereinigten Inschrift sind in Berlin. a ist gut erhalten und macht der Lesung keinerlei Schwierigkeit. Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. etwa 0,01. c Bruchstück einer Quader; oben, rechts und hinten gebrochen, unten bestossen. H. 0,16; Br. 0,20; D. 0,19; Buchstabenh. und Zeilenabst. etwa 0,01. Auf der Unterfläche Rest eines Dübellochs. Gefunden in der Westhalle der Agora, nicht weit vom Brunnenhäuschen. Die Überschriften (a 1—10; c 5—7) sind durch grössere Buchstaben, grösseren Zeilenabstand und Einrücken hervorgehoben. Vgl. Archaeolog. Anzeiger 1894 S. 122.

Hosted by Google

a.

Στεφανηφορούντος Πολυκλείδου τοῦ
Πυθοδήλου μηνὸς Ἀγνεῶνος
ὑπὲρ τῆς καθιδρύσεως τοῦ ξοάνου τῆς Ἀρτέμιδος
τῆς Λευκοφρυηνῆς εἰς τὸν κατεσκευασμένον αὐ-
τῆι νῦν Παρθενῶνα καὶ περὶ τοῦ ἐπιτελεῖσθαι αὐτῆι
καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἐν μηνὶ Ἀρτεμισιῶνι τῆι
ἕκτηι ἱσταμένου σπονδὰς καὶ θυσίας, συντε-
λεῖσθαι δὲ καὶ ὑφ' ἑκάστου τῶν κατοικούντων
θυσίας πρὸ τῶν θυρῶν κατ' οἶκου δύναμιν ἐπὶ
τῶν κατασκευασθησομένων ὑπ' αὐτῶν βωμῶν.

Ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· Διαγόρας Ἰσαγόρου εἶπεν· ἐπειδὴ θείας ἐπιπνοίας καὶ παραστάσεως γενομένης τῶι σύνπαντι πλήθει τοῦ πολιτεύματος εἰς τὴν ἀποκατάστασιν τοῦ ναοῦ συντέλειαν εἴληφεν ὁ [Π]αρθενὼν τῆι [κ]ατὰ μέρος ἐπαυξήσει τῶν ἔργων καὶ μεγαλοπρεπείαι πλεῖστον διαφέρων τοῦ ἀπολειφθέντος ἡμῖν τὸ παλαιὸν ὑπὸ τῶν προγόνων, πάτριον δ' ἐστὶν τῶι δήμωι πρὸς τὸ θεῖον εὐσεβῶς διακειμένωι πᾶσιν μὲν τοῖς θεοῖς ἀεί ποτε τὰς καταξίας θυσίας τε καὶ τιμὰς ἀπονέμειν, μάλιστα δὲ τῆι ἀρχηγέτιδι τῆς πόλεως Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι, τύχηι ἀγαθῆι καὶ ἐπὶ σωτηρίαι τοῦ τε δήμου καὶ τῶν εὐνοούντων τῶι πλήθει τῶι Μαγνήτων σὺν γυναιξὶ καὶ τέκνοις τοῖς τούτων, δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· τὸν μὲν νεωκόρον καὶ τὴν ἱέρειαν τῆς Ἀρτέμιδος τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀρτεμισιῶνος τῆι ἕκτηι ἱσταμένου συντελέσαι τὴν ἀποκατάστασιν τῆς θεοῦ εἰς τὸν Παρθενῶνα μετὰ θυσίας τῆς ἐπιφανεστάτης, τὴν δὲ ἡμέραν τήνδε ἀναδεδεῖχθαι εἰς τὸν ἀε[ὶ χρόνον ἱερὰν προσαγορευομένην Ἰσιτήρια, καὶ ἔστωσαν ἐν αὐτῆι ἐκεχειρίαι πᾶσι πρὸς πάντων, γινέσθω δὲ καὶ γυναικῶν ἔξοδος εἰς τὸ ἱερὸν καὶ παρεδρευέτωσαν ἐν τῶι ἱερῶι τὴν ἐπιβάλλουσαν τιμὴν καὶ παρεδρείαν ποιούμεναι τῆς θεοῦ· συντελείτω δὲ ὁ νεωκόρος καὶ χοροὺς παρθένων ἀιδουσῶν ὕμνους εἰς Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνήν, ἀνιέ[σθωσαν δὲ οἱ παῖδες ἐκ τῶν μαθημάτων καὶ ἀπὸ τῶν ἔργων δοῦλοί τε καὶ δοῦλαι, ἐν ἧι ταῦτα ἡμέραι συντελεσθήσεται· τὰς δὲ γινομένας ἱερείας τῆς Ἀρτέμιδος μετὰ στεφανηφόρον Πολυκλείδην καὶ τοὺς στεφανηφόρους ἐν τῶι καθ' ἑαυτοὺς ἐνιαυτῶι θυσίαν καὶ πομπὴν συντελεῖν· ὑπάρχειν δὲ ἐν αὐτῆι ταύτηι τῆι ἡμέραι καὶ τὴν περὶ τῶν ὠνίων οἰκονομίαν μετὰ στεφανηφόρον Πολυκλείδην ἥτις γίνεται καὶ ἐν τῆι πρώτηι ἡμέραι τοῦ ἐνιαυτοῦ· τὸν δὲ ἱεροκήρυκα [τὸν νῦν καὶ τὸν κατ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ τοῦδε τοῦ μηνὸς ἐν τῆι ἀποδεδειγ[μένηι ἱεραῖ ἡμέραι πληθυούσης ἀγορᾶς συνπαρόντων ἐν ἐσθῆσ[ιν ἐπισήμοις καὶ δάφνης στεφάνοις πολεμάρχων, οἰκονόμω[ν, γραμματέως βουλῆς, στρατηγοῦ, ἱππάρχων, στεφανηφόρου, ἀν[τιγραφέως εὐφημίαν κατανγείλαντα πρὸ τοῦ βουλευτηρίου μετὰ [τῶν παίδων κατευχὴν καὶ παράκλησιν παντὸς τοῦ πλήθους ποιεῖσ[θαι, λέγειν δέ· Παρακαλῶ πάντας τοὺς κατοικοῦντας πόλιν καὶ χώρ[αν τὴν Μαγνήτων ἐπὶ καλοῖς Ἰσιτηρίοις κατὰ δύναμιν οἴκου κεχ[αρισμένην θυσίαν συντελεῖν Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι τῆιδε τῆ ἡμέ[ραι — — — καὶ Μάγνησιν αὐτοῖς τε διδόναι καὶ γυναιξὶν ὑγ[ί]ει[αν — — Ἄρ-

Hosted by Google

τεμιν Λευκοφρυηνὴν καὶ γενεὰν τήν τε ὑπά[ρχουσαν — — — —
καὶ εὐτυχεῖν καὶ τὴν ἐπιγονὴν μακαρίαν — — — — — — — —
... ον δε . χεθ ..... ειο — — — — — — — — — —

b.

— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
..... ετα — — — — — — — — — — — —
5 .....π . ότος τὴν θε[ὰν? — — — — — — — — — καθι-
δρύεσθαι προστάξαν[τος ..... ὅπως .....]ντ .. οι πάντ[ες οἱ κατοι-
κοῦντες τήν τε πόλιν καὶ [τὴν χώραν κα]τὰ δύναμιν τὴν ἰδίαν [τὰς πρε-
πούσας ἀπονέμωσιν τῆι θεῶι τιμὰς κατ' ἐνιαυτὸν τῆι ἕκτηι ἱ[σταμέ-
νου τοῦ Ἀρτεμισιῶνος μηνὸς ἐν τοῖς προσαγορευομένοις [Εἰσιτηρί-
10 οις καταξίως τῶν ὑπ' αὐτῆς γεγενημένων τε καὶ γινο[μένων διὰ
παντὸς εἰς τὸ πλῆθος ἡμῶν εὐεργεσιῶν, οἰομένου σ(υ)ν[οίσειν ἀνί-
εσθαι μὲν τοὺς παῖδας ἐκ τῶν μαθημάτων κατὰ τὸ πά[τριον ἔθος
κ]αὶ τὴν οἰκετείαν ἀπὸ παντὸς ἔργου, συνκεχωρηκότος δὲ [οἰκονομί-
αν τῶν διαπωλουμένων ἐν ἐκείνῃ τῆι ἡμέραι χάριν τοῦ [τοῖς πολλοῖς μᾶλ-
15 λ]ον ἔκδηλον ὑπάρχειν τὴν τοῦ δήμου σπουδήν, τά τε ἄ[λλα κατα-
χωρίσαντος ἐν τῶι ψηφίσματι τὰ διατείνοντα πρὸ[ς] τὴν τ[ῆς θεοῦ εὐσέ-
β]ειαν, ἐπιτάξαντος δὲ καὶ σπονδὰς καὶ κατευχὰς ὑπὸ τῆς συν[αρχίας, ἔτι
δὲ καὶ θυσίας συντελεῖσθαι, καθῆκόν ἐστιν τῶι δήμωι [πλεῖον καὶ ἐκτε-
νέστερον περὶ τῶν προγεγραμμένων φροντίσαι καὶ ἀ[ναγράψαι
20 μὲν τὸ κεκυρωμένον ἐπὶ στεφανηφόρου Πολυκλείδου [μηνὸς Ἀ-
γνεῶνος ψήφισμα, περιέχον δὲ τὰς προγεγραμμένας τι[μὰς
εἰς τὴν παραστάδα τὴν ἀπὸ δυσμῆς τῆς στοᾶς τῆς βορεί[ας ἐφ' ἧς ἔ-
πεστιν τὸ βουκεφάλιον χειροτονηθέντος ἐπὶ τῆς ἀναγ[ραφῆς ἀν-
δρὸς ὃς ἐγδώσει μετὰ τοῦ ἀρχιτέκτονος χορηγῆσαι [τὸ γινό-
25 μενον δαπάνημα χάριν τῆς ἀναγραφῆς τῶν [πάν]τω[ν] ἐ(κ τ)ῶν π[ροσό-
δων τῶν ἐν τῶι ἐνεστῶτι ἐνιαυτῶι· ἵνα δὲ πάντες γινώσκωσιν ὡ[ς
καθῆκόν ἐστιν ἐν τοῖς Εἰσιτηρίοις τὰς τῆς Ἀρτέμιδος συνεπαύξε[ιν
τιμάς, τὸν γραμματέα τῆς βουλῆς τὸν ἀεὶ καταστασθησόμενον
καὶ τὸν ἀντιγραφέα καθ' ἕκαστον ἔτος τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀρτεμισιῶ-
30 νος τῆι δευτέραι μετὰ τὸ τὴν αἵρεσιν γενέσθαι τῆς τε ἱερείας
καὶ τοῦ στεφανηφόρου παραναγινώσκειν ἐπάναγ[κ]ες τὸ [ψ]ήφισ-
μα τὸ εἰσενεχθὲν ὑπὸ Διαγόρου τοῦ Ἰσαγόρου τὸ περὶ τῆ[ς τῶν Εἰ-
σιτηρίων διοικήσεως· ἐὰν δὲ μὴ ποιήσωνται τὴν ἀνάγνωσιν [αὐ-
τοῦ καθότι προστέτακται, ὀφείλειν αὐτῶν ἑκάτερον ἱερὰς
35 δραχ· Π καὶ εἶναι φάσιν τῶι βου[λ]ομένωι τῶν πολιτῶν, οἷς [ἔ-
ξεστιν, ἐπὶ τῷ ἡμίσει πρὸς τοὺς εὐθύνους, θέσθω δὲ ὁ αἱρε[θ]ησ[ό-
μενος ἀνὴρ ἐπὶ τῆς ἀναγραφῆς περὶ ὧν ἂν χειρίσῃ λόγον πρός τε
τὸν γραμματέα τῆς βουλῆς καὶ τὸν ἀντιγραφέα, ἄμεινον δὲ εἶ-
ναι καὶ τοῖς κεκτημένοις οἰκίας ἢ ἐργαστήρια κατασκευάσασιν [κα-
40 τὰ δύναμιν βωμοὺς πρὸ τῶν θυρῶν καὶ κονιάσασιν, ποιήσασιν δὲ [ἐ-
πιγραφὴν Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς Νικηφόρου· ἐὰν δέ τις μὴ ἐπι[τε-
λέσῃ, μὴ ἄμεινον αὐτῶι εἶναι· ἀναγραφῆναι δὲ εἰς τὴν αὐτὴν παρασ[τά-
δα καὶ τόδε τὸ ψήφισμα. Ἡ(ι)ρέθη ἐπὶ τῆς ἀναγραφῆς
τῶν ψηφισμάτων Μαιάνδριος Ἀρτεμιδώρου.

Hosted by Google

c.

— — — — — —
βουλευομεν — — —
τύχηι ἀγαθῆι — —
τῆς τε πόλεω[ς — —
τῶιδε τῶι ψη[φίσματι

5 Ἐπὶ Τηλε — —
ὑπὲρ τοῦ — —
. ει τῆιδε — —

a 49 unsichere Reste. b 11 am Schluss ΣΤΙ 18 ΔΗΜΩΙΙ 25 ΤΩΝΓ..ΤΩΙΕΡΩΝΠΙ; wohl bei der Reinigung versehen; vielleicht ἐκ τῶν ἱερῶν προσόδων? 35 Galen XVII 1,525 πρῶτον μὲν ὁ τοῦ π γράμματος χαρακτὴρ ἔχων ὀρθίαν μέσην γραμμὴν ὡς ἔνιοι γράφουσι τὸν τῶν ἐννεακοσίων χαρακτῆρα.

Weihung des Kultbildes der Leukophryene. Schrift der II. Hälfte des II. Jhdts. Der Inhalt von b ergiebt, dass zwischen a und b ein Stein fehlt, der den Schluss des ersten und den Anfang des zweiten Psephisma enthielt (vgl. b Z. 43). Die Lücke am Anfang von b (Z. 1—4) reicht schwerlich hin, diese Forderung zu erfüllen, und darum ist es möglich, dass das Bruchstück c von der verlorenen Quader stammt; denn es giebt Ende und Anfang zweier Psephismen. a kann sich auf den Neubau des Artemistempels durch Hermogenes (Zeugn. Nr. LIII) beziehen, und ist dann später zusammen mit b aufgezeichnet worden. Mit Παρθενών ist die Cella des Tempels gemeint, in der die Basis des nach Westen gerichteten Cultbildes wieder aufgefunden ist. Der Beschluss b fällt nach Anlage der Agora, deren Säulenhallen aber nicht viel jünger als der Hermogenestempel zu sein scheinen. b Z. 22 ist nach unserer Bezeichnung vielmehr die Südhalle gemeint. War also damals die Nordhalle nicht gebaut, oder heisst die Halle βόρειος, weil sie nach Norden offen ist? Das βουκεφάλιον ist wieder gefunden (vgl. oben die Fundnachricht). Auf welches Ereignis sich der nur hier der Leukophryene beigelegte Name einer Νικηφόρος bezieht, lässt sich nicht ermitteln. Niken das Cultbild der Leukophryene umschwebend auf Münzen des L. Verus: Mionnet Descr. III Ionie 647. b 17 συναρχία die Summe aller der Beamten, die als Oberbeamte zusammengefasst werden (a 39) und zuweilen als Collegium auftraten. b 40 wird eine κονίασις der Altäre vorgeschrieben, wie sie durch den Heroenaltar aus Olympia (Inschriften von Olympia Nr. 662) uns noch heut vor Augen steht; vgl. auch zu Nr. 98 Z. 51 und O. Puchstein Jahrbuch des archaeolog. Instituts XI (1896) S. 59.

---

101. Marmorstele, H. 1,57; Br. 0,53 (oben), 0,64 (unten); D. 0,15; Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. etwa 0,05; hinten rauh. Aus zwei grossen und mehreren kleinen Stücken zusammengesetzt. Oben stehen die Namen der Geehrten; von den Kränzen ist keine Spur vorhanden; vermutlich waren sie aufgemalt. Gefunden an der Südwestecke der Agora, in ein spätes Pflaster verbaut. In Berlin.

Τὸν	Φιλο-	Σωκρά-	[Ἀρι-]	[Μό-]
δῆ-	κράτην	την	σταγ[ό-]	[σχον]
μον.	Διονυ-	Ἀρκε-	ραν Νεύ-	Ζην[ο-]
	σίου.	σίλου.	μωνος.	δότου.

Ἔ]πὶ Ἀριστοκράτου τοῦ Ἀριστοκράτου τοῦ Ἀρτεμιδώρου Ἡραιῶνος δευ[τέραι
π]ρὰ Λαρβηνῶν ὑπὲρ τιμῶν τῶι τε δήμωι καὶ τοῖς δικασταῖς καὶ τῶι γρ(α)μμ[ατεῖ.
Ἔ]δοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· ἀρχόντων γνώμη· ἐπεὶ οἱ ἀπ[ο-
σ]ταλέντες ὑπὸ τοῦ δήμου τοῦ Μαγνήτων τῶν πρὸς τῶι Μαιάνδρ[ωι
μετάπεμπτοι δικασταὶ Φιλοκράτης Διονυσίου, Σωκράτης Ἀρκ[ε-
σ]ίλου Ἀρισταγόρας Νεύμωνος καὶ ὁ γραμματεὺς αὐτῶν Μόσχος Ζη-
νοδότου τῶν δικῶν ἃς μὲν ἐδίκασαν ἀξίως τοῦ τε ἀποστείλαν-
τος καὶ τοῦ ἡμετέρου δήμου ποιούμενοι τὰς κρίσεις ἀπὸ τοῦ δικαί-
ου, τινὰς δὲ καὶ συνέλυσαν ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου εἰς ὁμόνοι-
αν ἀποκαθιστάντες τὸ πολίτευμα, ἐποιήσαν[τ]ο δὲ καὶ τὴν παρε-
πιδημίαν καλὴν καὶ εὐσχήμονα καὶ ἀξίαν ἀμφοτέρων τῶν πόλεων·
ὅπως οὖν καὶ ὁ δῆμος ἡμῶν φαίνηται τιμῶν τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας καὶ

Hosted by Google

ἀρετῆι διαφέροντας, δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τ[ῶ]ι δήμωι· ἐπηνῆσθαι
τὸν δῆμον τὸν Μαγνήτων καὶ στεφανοῦσθαι χρυσέωι στεφάνωι ἐν τοῖς
συντελουμένοις γυμνικοῖς ἀγῶσιν, ὅτι ὑπάρχων φίλος καὶ εὔνους καὶ
συγγενὴς τοῦ ἡμετέρου δήμου ἀπέστειλεν ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγα-
θο[ὺς] καὶ (ἀ)ξίους ἀμφοτέρων τῶν πόλεων, καλεῖσθαι δὲ αὐτὸν καὶ εἰς πρ[ο-
εδ[ρ]ία[ν], στῆσαι δὲ αὐτοῦ καὶ εἰκόνα χαλκῆν ὡς καλλίστην ἐν τῶι ἐπι[φα-
νεστάτωι τόπωι τῆς πόλεως, ἐφ' ἧς καὶ ἐπιγραφῆναι τὴν αὐ[τ]ὴν ἐπιγ[ρα]φὴν
τῆ[ι ἀν]αγγελίαι, ἐπηνῆσθαι⟨σθαι⟩ δὲ καὶ τοὺς δικαστὰς [Φιλοκρ]ά[τ]ην, Σω-
κρά[τ]ην, Ἀρισταγόραν καὶ τὸν γραμματέα αὐτῶν [Μόσ]χον ἀρετῆς ἕνε-
κεν [κ]αὶ δικαιοσύνης καὶ στεφανοῦσθαι ἕκαστ[ο]ν αὐτῶν χρυσέωι
στε]φάνῳ, εἶναι δὲ αὐτοὺς καὶ εὐεργέτας τοῦ δήμου, ὑπάρχειν δὲ αὐ-
τοῖς] καὶ πολιτείαν ἐφ' ἴσῃ καὶ ὁμοίαι καὶ αὐτο[ῖ]ς καὶ ἐκγόνοις καὶ ἀτέλει-
αν π]άντων καὶ εἰσάγουσιν καὶ ἐξάγου[σ]ι[ν] καὶ τῶν ἄλλων πάντων
με]τουσίαν, ὧν καὶ τοῖς ἄλλοις πολίταις μέ(τε)στιν, καὶ ἔφοδον ἐπὶ
τὴ]ν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά, εἶναι δὲ αὐτοῖς
καὶ προεδ]ρίαν καὶ σίτησιν ἐμ πρυτ[α]νείωι, ὑπάρχειν δὲ καὶ τοῖς ἐκ-
γόνοις αὐτῶν] τὰ αὐτὰ τίμια· τῆς δὲ [π]ροεδρίας καὶ τῆς ἀναγορεύ-
σεως τῶν στεφ]άνων ἐπιμελείσθω ἀεὶ ὁ αἱρούμενος γραμματεὺς
ἐν τοῖς ὑφ' ἡμῶν? σ]υντελουμένοις [γ]υμνικοῖς ἀγῶσιν, ἀναγορευέτω
δὲ ὅτι "ὁ δῆμος καλεῖ εἰς π]ροεδρία[ν] τὸν δῆμον τὸν Μαγνήτων καὶ στ[ε-
φανοῖ αὐτὸν χρυσέωι στεφ]άνω(ι) ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ ἐπιμελείας ἣν ἐποιήσαντο
μετὰ πάσης σπουδ]ῆς περὶ τὴν ἐ(ξ)αποστολὴν τῶν τε δικαστῶν καὶ τοῦ
γραμματέως"· ὁμ]οίως δὲ καλείσθωσαν [ε]ἰς προεδρίαν οἵ τε δικασταὶ
Φιλοκράτης Διο]νυ[σίο]υ, Σωκράτης Ἀρκεσίλου, Ἀριστα[γόρας Νεύμω-
νος καὶ ὁ γραμμα]τεὺς Μ[ό]σχ[ος] Ζηνοδότου καὶ στεφανούσθω ἕκαστος
αὐτῶν χρυσέω]ι στεφάνωι ἀρε[τ]ῆς ἕνεκεν καὶ δικαιοσύνης, στήσει(ν) δὲ
αὐτῶν ἑκάστ]ου καὶ εἰκόνα χαλκ[ῆ]ν, ἐπιγραφῆναι δὲ ἐφ' ἑκάσ[τ]ης τοῦ[νο-
μα πατρό]θεν καὶ ὅτ[ι] ὁ δῆμος ἐτίμησεν δικάσαντα ἴσως καὶ δ[ι-
καίως, ἐπί τ]ε τῆς τοῦ γραμματέω[ς], ὅτι ὁ δῆμος ἐ[τί]μησεν γραμμα-
τεύοντα] ἴσως καὶ δικαίως· τὸ δὲ ἐσόμενον εἰς [τ]α[ῦτ]α ἀ[ν]ά[λ]ωμα
δότωσαν] οἱ ἄρχοντες ἀφ' ὧν ἂν ὁ δῆμος ἀποτάξῃ πό[ρ]ω[ν, καλέ]σαι δὲ
αὐτοὺς κα]ὶ ἐπὶ τὴν κοινὴν ἑστίαν, πέμψαι δὲ αὐτῶν ἑκάστωι κα[ὶ] ξέ-
νιον τὸ ἐκ τ]οῦ νόμου πενταπλοῦν· ἵνα δὲ καὶ τοῖς ἐπιγινομ[έ]νοις [δ]ι[α-
μένηι ὑπ]όμνημα τῆς τε τῶν ἀνδρῶν ἀρετῆς καὶ τῆς τοῦ ἡμετέ-
ρου δήμ]ου εὐχαριστίας, ἀναγράψαι τόδε τὸ ψήφισμα εἰς στήλην
λευκοῦ] λίθου καὶ στῆσαι ἐν τῶι τοῦ Διὸς ἱερῶι, ἑλέσθαι δὲ [καὶ
πρεσβευ]τήν, ὃς ἀφικόμενος πρὸς Μάγνητας φίλους ὄντας [καὶ
εὔνους καὶ] συγγενεῖς τοῦ δήμου τό τε ψήφισμα ἀποδώσει καὶ ἐπελ-
θὼν ἐπ]ὶ τὸν δῆμον ἐμφανιεῖ τήν τε τῶν ἀνδρῶν ἀρετὴν καὶ δικ[α]ι-
οσύν]ην καὶ παρακαλέσει αὐτοὺς ἀποδέξασθαι τὰ ἐ[ψ]ηφισμένα τί-
μια κ]αὶ προνοιῆσαι ὅπως ἀναγορεύωνται κ[α]ὶ παρ' αὐτοῖς αἱ τιμ[αὶ
τοῦ] τε δήμου καὶ τῶν δικαστῶν καὶ τοῦ γραμματέως ἐν τοῖς τιθ[ε-
μέν]οις ὑπ' αὐτῶν ἀγῶσιν, ἀναγραφῇ δὲ τόδε τὸ ψήφισμα καὶ εἰς στήλην
λευ]κοῦ λίθου καὶ ἀνατεθῇ ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τῆς ἀγορᾶς, πρ[ο-
νοιῆ]σαι δὲ καὶ τῆς ἀνακομιδῆς αὐτῶν ὅπω[ς] ἀνακο[μ]ισθῶσιν εἰς τὴν
ἰδία]ν μετὰ ἁπάσης ἀσφαλείας. Ἡ(ι)ρέθη πρεσβευτὴς Μηνογένης Ζήνωνος.

Πρὸς τὸ Λαρβηνῶν·

Ἔδ]οξεν τῶι δήμωι· Ἀριστα[γόρας Ἀριστα]γόρου τοῦ Ἰννίωνος εἶπε[ν·] ἐπε[ι-
δ]ὴ παρὰ Λαρβηνῶν ἥκει πρεσβευτὴς Μηνογένης Ζή[νωνο]ς [ἐπ]ὶ τὸν

Hosted by Google

(— — — — — — — — — — — — — — — — — — —)
τ]ὰς γεγενημένας τιμὰς ὑπὸ τῆς ἑαυτοῦ πατρίδος τῶι τε δ[ή]μωι ἡ-
μ]ῶν καὶ τοῖς ἐξαποσταλεῖσιν πρὸς αὐτοὺς δικασταῖς Φιλ[ο]κράτη[ι]
Δι]ονυσίου, Σωκράτηι Ἀρκεσίλου, Ἀρισταγόραι Νεύμωνος κα[ὶ τ]ῶ[ι] συν-
ε]ξαπεσταλμένωι αὐτοῖς γραμματεῖ Μόσχωι Ζηνοδότου, ὃ[ς] καὶ ἐπελ-
θ]ὼν ἐπὶ τὸν δῆμον παρεκάλει ἀποδέξασθαί τε τὰς τιμὰς καὶ προνοι-
ῆ]σαι ὅπως ἀναγορεύωνται καὶ παρ' ἡμεῖν ἐμ πᾶσι τοῖς τιθεμένοις ὑπὸ τοῦ
δ]ήμου ἀγῶσιν, ἀναγραφῆ δὲ καὶ τὸ ψήφισμα εἰς στήλην λευκοῦ λίθου καὶ
ἀνατεθῆ ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τῆς ἀγορᾶς, δεδόχθαι τῶι δή-
μωι· ἀποκριθῆναι Λαρβηνοῖς φίλοις οὖσιν καὶ εὔνοις, διότι ὁ δῆμος ἀ-
ποδέχεται τὰς τιμὰς τὰς γεγενημένας ἑαυτῶι τε καὶ τοῖς ἐξαποστα-
λ]εῖσιν πρὸς αὐτοὺς ἀνδράσιν, προνοήσει δὲ καὶ περὶ τοῦ τὴν ἀνα-
γ]όρευσιν γίνεσθαι ἐπὶ πᾶσιν τοῖς τιθεμένοις ὑπὸ τῆς πόλεως ἀγῶ-
σ]ιν, φ[ρο]ντιεῖ δὲ καὶ ὑπὲρ τοῦ ἀναγραφῆναι τὸ ψήφισμα εἰς στήλην
κ]αὶ ἀνατεθῆναι ἐν τῆι ἀγορᾶι, καθότι αὐτοί τε γεγράφασιν καὶ ὁ πρε-
σ]βευτὴς αὐτῶν παρεκάλει, ὃν καὶ ἐπῃνῆσθαι ἐπὶ τῶι πεποιῆσθαι
τ]οὺς λόγους μετὰ πάσης σπο(υ)δῆς, ἀποσταλῆναι δὲ αὐτῶι καὶ ξένι-
ον ὑπὸ τῶν οἰκονόμων τὸ κατὰ τὸ ψήφισμα, κληθῆναι δὲ αὐτὸν καὶ
ὑ]πὸ τοῦ στεφανηφόρου εἰς τὸ πρυτανεῖον ἐπὶ τὴν κοινὴν τῆς πό-
λεως ὑποδοχήν· ἵνα δὲ καὶ ἡ ἀναγόρευσις γίνηται τῶν τιμῶν, τὴν ἐ-
π]ιμέλειαν ποιείσθωσαν οἱ ἀγωνοθέται, αἱρεθῆναι δὲ καὶ ἄνδρα ὃς ἐ-
γ]δώσει κατασκευάσαι στήλην, εἰς ἣν ἀναγραφήσεται τοῦτό τε τὸ ψή-
φισμα καὶ τὸ παρὰ Λαρβηνῶν ἀπεσταλμένον, προνοήσει δὲ καὶ τοῦ
ἀνατεθῆναι τὴν στήλην ἐν τῆι ἀγορᾶι, τὴν δὲ ἐσομένην δαπάνην
χορηγησάτωσαν οἱ οἰκονόμοι, κομισάσθωσαν δὲ ἐκ τῶν προσψη-
φισθησομένων πόρων.

Viele Versehen des Steinmetzen: 6 ΓΡΜΝ 21 ΑΙΞΙΟΥΣ 30 ΜΕΣΤΙΝ 37 ΑΝΩΤ 38 ΕΑΠΟ 42 ΣΤΗΣΕΙΔ 64 vielleicht (Μ)ιννίωνος? Nach 65 fehlt eine ganze Zeile, dem Sinne nach: δῆμον ἡμῶν καὶ παρακαλεῖ ἀποδέξασθαι. 79 ΓΕΓΡΑΠΦΑΣΙΝ 81 ΣΠΟΔΗΣ

Magnetische Richter bei den Larbenern.

Schrift aus der II. Hälfte des II. Jhdts. Die Larbener waren bisher nur durch den Kultnamen des Gottes Λαρβηνός zu erschliessen. Die Form Λαρβηνός begegnet nur in der Inschrift Journal of hellenic studies IV (1883) 381 Nr. 4, Λαρμηνός ebenda VIII (1887) 389 Nr. 18. Λαρβανὸς Ἑλλανίκου ἱππεύς Inschr. aus Selaima in Syrien (Le Bas III 2 Nr. 2384). Der Tempel des Lairbenos lag in der Nähe des heutigen Badinlar (nicht weit von Dionysopolis): Hogarth Journal VIII 376. Die Lage der Stadt der Larbener ist unbekannt. Z. 62 vgl. Nr. 15 b 24 und Nr. 97 Z. 91.

---

102. Weisser Marmor, rechts ist die Oberfläche völlig abgearbeitet; links gebrochen; H. 0,52; Br. 0,41; D. 0,075; Buchstabenh. 0,007; Zeilenabst. etwa 0,03. Gefunden an der Südwestecke der Agora nicht weit vom Brunnenhause. In Berlin.

— — — — — — — — — — — — — —
— — — στεφαν]ωθῆ[ναι — — — — — — — —
τ]οῖς Δι[ονυσί]οις χρυσέ[ωι στεφάνωι — — — — —
ἡμ]έραι, τῆς δὲ ἀναγγελ[ίας τῶν τιμῶν ἐπιμέλει-
αν ποιήσασθαι τοὺς ἀγ[ωνοθέτας — — — — — —
Δη]μήτριος Ἀναξιμβρότου [εἶπεν — — — ὑπὲρ τῶν
γερ]όντων ἐπελθὼν ἐπί τε τὴ[ν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον
..ι τὰς ἐψηφισμένας Εὐβούλ[ωι τιμὰς — — — —
.. καὶ παρεκάλεσεν αὐτοῖς τ[όπον δοῦναι — — — ἐν
τῆ]ι παλαίστραι οὗ στήσουσι [τὴν εἰκόνα, ἀνατεθῆναι
δὲ κα]ὶ ἄλλην γραπτὴν εἰκόνα — — — — — — —

Hosted by Google

.. ὑ]πὸ τῶν γερόντων, ἔτι δὲ — — — — — — —
... τοῖς Διονυσίοις ὁ στέφα[νος — — — — — —
... ουσιν καθότι παρακαλο[ῦσι — — — — — — —
.. μ]ουσικοῦ τοὺς ἐσομένου[ς ἀγωνοθέτας — — — —
πο]ιήσασθαι τὴν ἀναγγελ[ίαν — ὅπως τὸν στέφανον
τὸ]ν ἐψηφισμένον αὐτῶ[ι ὑπὸ τῶν γερόντων — — —
ἀναγ]γέλλωσιν, ἀναγραφῆν[αι δὲ — — — — τὸ ψή-
φισ]μα τὸ κεκυρωμένον — — — — — — — —
ἀναγ]ραφῆναι δὲ εἰστήλην — — — — — — —
... τ]ὸ γεγονὸς αὐτῶι ὑπὸ [τῶν γερόντων καὶ στῆσαι
παρ]ὰ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ· [λελύσθαι δὲ καὶ εἴ τι
ψήφ]ισμα ἐναντίον ἐστίν.

Darunter die späte Kritzelei ΜΡ

Wieviel Zeilen oben fehlen, lässt sich nicht bestimmen.

Psephisma der γέροντες für Eubulos.

Schrift aus der II. Hälfte des II. Jhdts., wohl etwas jünger als Nr. 101.

23 ist die Ligatur schwer zu deuten: am unwahrscheinlichsten wohl Αὐρ(ήλιος), eher Μύρ(ων).

---

103. Grosse Marmorplatte, welche behufs später Verwendung rechts völlig abgearbeitet ist bis auf Z. 46 bis 49. H. 1,62; Br. 0,67; D. 0,16; Buchstabenh. c. 0,01; Zeilenabst. 0,005—0,01. Die Überschrift (Z. 1—3) hat grössere Buchstaben und grösseren Zeilenabstand. Unten frei ein Raum von 0,14. Gefunden an der Südwestecke der Agora im Pflaster nicht weit vom Brunnenhause. Im Magazin von Balatchyk.

ὁ δῆμος ὁ [Σαμίων Τηλέστρατον
Διογένους [Μάγνητα ἀπὸ Μαιάνδρου
ἐτείμησεν.

Στεφανηφοροῦντος — — — — — — — — — — — — — — —
παρὰ Σαμίων ὑπὲρ τιμ[ῶν Τηλεστράτωι Διογένους — — — — — γνώ-
μη πρυτάνεων· ὑπὲρ ὧν [— — — — — — — — — — — ἐπελθόν-
τες πλείονες τῶν πο[λιτῶν — — — — — — πρεσβείαν ἐλέσθαι πρὸς
Μάγνητας οἰκείους κα[ὶ ἰσοπολίτας καὶ φίλους ὄντας τοῦ ἡμετέρου
δήμου, ἥτις ἀφικομέν[η εἰς Μαγνησίαν — — — — — — — — παρα-
καλέσει κατατάξαι [— — — — — — — — — — — — — — φι-
λάνθρωπα τῶ[ι] πολ[ίτηι αὐτῶν Τηλεστράτωι Διογένους, ἀπο-
δεῖξαι ἤδη πρεσβευ[τὰς — — — — οἵτινες ἀφικόμενοι πρὸς — — —
ἰσοπολίτας ὑπάρχον[τας — — — — — — — — — — — — — —
πρὸς αὐτοὺς καὶ ἀναδ[είξαντες τὸ ψήφισμα παρακαλέσουσι — — — κα-
τατάξαι καὶ παρ' ἑαυτοῖς ε[ἰς τὰ δημόσια γράμματα τὰ ἐψηφισμένα τῷ
πολίτηι αὐτῶν Τηλεσ[τράτωι φιλάνθρωπα — — — — — — — ἀκού-
σαντες τὰ παρακαλού[μενα — — — — — — — — — — — — —
ὑπαρχούσηι ταῖς πόλ[εσιν — — — — — — — — — — — — φι-
λίᾳ. πρεσβευταὶ ἀπεδε[ίχθησαν Θεόδοτος — — — — — — — ἔδο-
ξεν τῶι δήμωι· Λεον[— — — — — — — — — — — — — Πολυ-?
γνώτου Ἰάσων Ἰάσον[ος — — — — — — — — — — — — — —
φύσει δὲ Μιννίωνο[ς — — — — — — — — — — — — — —
γένου εἶπαν· ὑπὲρ ὧν — — — — — — — — — — — — — —
σάσης προεγράψαντ[ο ἐπαινέσαι Τηλέστρατον Διογένους Μάγνητα ἀπὸ
Μαιάνδρου ε(ὔ)νουν [καὶ χρήσιμον ὑπάρχοντα τῆι πόλει καὶ ἰδίαι

Hosted by Google

τοῖς ἐντυνχάνουσιν [— — — — — — καὶ στεφανῶσαι — — — — — —
Διονυσίων τραγωιδ[ῶν — — — — ὅπως — — — — — — — — διατελῇ, δοθῇ δὲ αὐτῶ[ι καὶ πολιτεία — — — — — — — — — — — δεδόχθ]αι τῶι δήμωι· ἐπηνῆσ[θαι Τηλέστρατον Διογένους Μάγνητα ἀπὸ Μαιάνδρου εὔνουν
κ]αὶ χρήσιμον ὑπάρχον[τα τῆι πόλει καὶ ἰδίαι τοῖς ἐντυνχάνουσι τῶν πολιτῶν καὶ στεφανῶσα[ι — — — — — — — — — — — — — — ὅταν τοὺς πρώτους χοροὺς ᾄ[γωμεν τῶι Διονύσωι? — — — — — — — τοῦ δὲ στεφάνου προνοηθῆν[αι — — — — — — — — — — — — — — — τὸν δὲ γραμματέα τῆς βο[υλῆς ἀναγράψαι — — — — — — — — — καθ' ἑκατοστὺν καὶ γένος.
Ἔδοξεν τῶι δήμωι· Ζω[— — — — — — — — — — — — Ἐπειδὴ Σάμιοι φίλοι καὶ ἰσοπολεῖται καὶ εὖν[οι ὄντες τοῦ δήμου τοῦ ἡμετέρου πεπόμφασιν πρεσβευτὰς Θεόδοτον [— — — — — — — — — καὶ ψήφισμα περιέ]χον τιμὰς τῶι πολίτηι ἡμῶ[ν Τηλεστράτωι Διογένους — — — — — — —
. οντι καὶ πολὺν μὲν ἀπὸ τῆς [πατρίδος — — — — — — — — ἀναστρεφομένωι τῶν τε προγό[νων — — — — — — — — — — — — — —
. . ι ἐκτενῶς καὶ εὐνόως τοῦ — — — — — — — — — — — — — —
τ]ε καὶ ἰδίαι τοῖς ἐντυγχάνουσι[ν — — — — — — — — — — — — —
. ον αὐτὸν ἐπαινέσαι, στεφανῶ[σαι — — — — — — — — — — — — —
καὶ ἵνα ὁ γραμματεὺς τῆς βουλῆς ἀν[αγράψηι — — — — καθ' ἑκατοστὺν καὶ κατὰ γένος, παρακαλοῦσίν τε τὸ πλῆθ[ος ἡμῶν κα]τατ[άξαι τὰ ἐψ]ηφισμένα [τῶι πολίτηι ἡμῶν Τηλεστράτωι εἰς τὰ δημόσια γράμ[μα]τα, ἐπε(λ)θόντες δὲ καὶ οἱ παραγ[ενόμενοι παρ' αὐτῶν πρεσβευταὶ ἐπὶ τὴν ἐκλησίαν διελέγησαν οἰκείως τοῖς ὑπὸ τοῦ [δήμου ἐψηφισμένοις, διὸ καὶ δεδόχθαι· ἀποκρίνασθαι Σα[μί]οις δι[ό]τι [ὁ δῆμος τ]ούς τε [πρεσβευτὰς ἀπεδέξατο φιλοφρόνως καὶ διήκουσεν — — — — — — — — — — — — —
. ον ἐπαινεῖ τε Σαμίους ἐ[πὶ τῶι — — — — — — — — — — — — —
τῶι πολίτηι ἡμῶν Τηλεσ[τράτωι — — — — — — — — — — — — —
νωι βίον καὶ ἀποδοχῆς τῆς — — — — — — — — — — — — —
τὰ κάλλιστα παρωρμηκότ[ι — — — — — — — — — — — — — πε-
ρὶ ἑαυτὸν καταψυχῆναι — — — — — — — — — — — — — —
ἀποδέχεται καὶ καταχ[— — — — — — — — — — — — — — ὑπ' αὐτῶν ἐξαπεσταλμέν[— — — — — — — — — — — — — γενομένην ἀπόκρισιν εἰστήλην [λιθίνην καὶ στῆσαι ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τῆς ἀγορᾶς, τοὺς δὲ πρεσβευτ[ὰς — — — — — — — — — — — — — ἐπαινέσαι ἐπὶ τῶι πεποιῆσθαι τὴν [ἀναστροφὴν — — — — ἀξίως τῆς τε ἀποστειλάσης πατρίδος καὶ τῆς [ἡμετέρας πόλεως — — — — — — — — — —
. ει διαφέρουσιν ὧν κα — — — — — — — — — — — — — —
τὸν νόμον εἰς ἄνδρας δ[— — — — — — — — — — — — — καλέσαι εἰς τὸ πρυτανεῖον ἐπὶ [ξένια? — — — — — — — — — — — — —
καὶ ὑπὸ τῆς συναρχίας — — — — — — — — — — — — — —
τε τὴν ὑποδοχὴν τὴν ε[— — — — — — — τὸ δὲ ἀνάλωμα — — — δότωσαν οἱ οἰκονόμοι ἐμ — — — — — — — — — — — — —
τὰ ξένια. ἀντιδιεγράψ[αντο — — — — — στεφανηφοροῦντος — — — —
δου τὸ δεύτερον μην[ὸς? — — — — — — — — — — — — ἀναγραφὴν τῶν ἐνηνεγμέν[ων — — — — — — — — — — — — — —
ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δή[μωι· — — — — — — — — — — — διακείμενοι πρὸς τοὺς ἀεὶ οσ — — — — — — — — — — — — —
. ετις καὶ τὰ νῦν τὴν πρ — — — — — — — — — — — — — —
ται πρόνοιαν δι' ὧν ἐξαπ[οσταλέντες? — — — — — — — — — — — —

Hosted by Google

γινώσκοντι μὲν διὰ πλειό[νων — — — — — — — — — — — — — — —
Σαμίων κατὰ τὸ καθῆκ[ον — — — — — — — — — — — — — ἡμε-
τέρωι δήμωι ψηφίσασθα[ι — — — — — — — — — — — — — — —
δικαιοσύνης καὶ ἐλέσθα[ι — — — — — — — — — — — — — — —
λέντος Τηλεστράτωι τῶ[ι πολίτηι ἡμῶν — — — — — — — — — — —
διὸ καὶ δεδόχθαι.

25 ΕΤΝΟΥΝ 47 ΕΠΓΑΘΟΝΤΕΣ

Telestratos der Sohn des Diogenes von den Samiern geehrt.

Schrift der II. Hälfte des II. Jhdts. Z. 3 ἐτεί[μησεν spricht nicht dagegen, da die Schreibung ει für ι auch schon auf Urkunden aus der I. Hälfte des II. Jhdts. vorkommt; s. die Belege bei Blass Aussprache des Griechischen ³ S. 58. Von den hier genannten Personen ist keine aus samischen Inschriften bekannt (was mir L. Bürchner bestätigt). Z. 1—3 Überschrift. 4 magnetische Datierung. 5—19 Beschluss der Samier, die Gesandtschaft zu schicken. 19—35 der eigentliche (ältere) Beschluss der Samier für Telestratos. 36—68 Beschluss der Magneten. 68—80 Antwort der Magneten an Samos.

104. Weisse Marmorplatte; aus zwei Stücken zusammengesetzt. Der grösste Teil der Inschrift ist weggemeisselt. Oben und unten gebrochen; an den Seiten bestossen. H. 1,27; Br. oben 0,65; unten 0,77; D. 0,21. Gefunden an der Südwestecke der Agora. Im Magazin in Balatchyk.

— — — — — — — — — — — — — — — — — — —
καὶ ἐ[λ]θ[όντες? — — — — — — — — — — — — — — —
τες καὶ τοῖς βω — — — — — — — — — — — — — — —
τοιούτου τρόπ[ου — — — — — — — — — — — — — — —
τας ἀξίαν καὶ ἑ[αυτῶν καὶ — — — — — — — — — — — — —
ρος ἑκατέρων τῶ[ν — — — — — — — — — — — — — — —
κ]αὶ ἐπηνῆσθαι τὸν π — — — — — — — — — — — δικασ-
τὰς καὶ γραμματέ[α — — — — — — — — — — — — — — —
χρυσῷ στεφάνωι [— — — — — — — — — — — — — — Πλεί-
σ]ταινον, Ἀντίπατ[ρο]ν, [— — Δημήτριον, Φιλόδημον — — — ἐπὶ
τῶι καλῶς καὶ δικαίω[ς πεποιῆσθαι τὰς κρίσεις — — — καὶ στε-
φανῶσαι ἕκαστον α[ὐ]τῶν [— — — — — — — — — — — —, δε-
δόσθαι δὲ αὐτοῖς καὶ [προξενίαν καὶ ἀτέλειαν καὶ πολέμου καὶ εἰρή-
νης καὶ αὐτοῖς καὶ ἐ[κγόνοις αὐτῶν, καθάπερ καὶ τοῖς ἄλλοις προ-
ξένοις καὶ εὐεργέτα[ις δέδοται — — — — — — ἀνακηρυχθῆναι δὲ
καὶ ἐν τοῖς κατὰ πεντα[ετηρίδα ἀγῶσιν, οὓς τιθέασι Μάγνητες οἱ ἐπὶ Μαι-
άνδρου τῆι Ἀρτέμιδ[ι, ὅτι ἡ πόλις ἡ Δημητριέων τὸν δῆμον τὸν Μα-
γνήτων καὶ τοὺς δικα[στὰς — — — — — — — — — — εἰ-
κόνι χαλκῆ ἔν τε τοῖς [— — — — — — — — — — — συντε-
λουμέναις ἔν τε τοῖς — — — — — — — — — — — — —
Διονυσιείοις ἐν τῆ π[ομπῆ? — — — — — — — — — ἡ πόλις
ἡ Δημ[ητρ]ιέων στεφαν[οῖ τὸν δῆμον τῶν Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαι-
άν[δρωι στεφάνωι χρυσῷ[ι — — — — — — — — — — —
..... καὶ μετ' αὐτῶν γραμ[ματέα — — — — — — — ἀξίως
τοῦ τ]ε ἑαυτῶν δήμου καὶ τῆ[ς πόλεως — — — — — — — —
..... δι]καστὰς Πλείσταινον Πόλλιδος, Ἀντίπατρον Διονυσ[ίου —
— — — Δημήτρι[ο]ν ⟨τοῦ⟩ Ἀρτεμιδώρου, Φιλόδημον Ἰδο — — —
— — — — — — — ἐπὶ τ]ῶι γεγονέναι ἀνεγκλήτους ἐν τῆ — —
— — — — — — δικαστ]ὰς δικαίως τε καὶ κατὰ τὰ δε — — —
— — — — — — — — — — — σαι κατὰ τὸ κάλλιστον — —
— — — — — — — — — — — — — — — ἐν τῶι ἱε[ρῶι
— — — — — — — — — — — — — — — ντο — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Magnetische Schiedsrichter in Demetrias. 3 Lesung sicher; ebenso 20.

Schrift der II. Hälfte des II. Jhdts. Hier ist nur an das thessalische Demetrias zu denken.

Hosted by Google

Zu Nr. 105 vgl. S. 95.

Θεὸ[ς ἀγαθό]ς.

Ἐπ]ὶ Ὀλυμπικο[ῦ] Σ[μισιῶν]ος ε̄ ἱσταμέ[ν]ου· ἀ[πόφ]ασις Εὐφήμου τοῦ [Παυσανίου
ν]εωκόρου τῆς [Ἀ]ρτέμιδ[ος] τῆς Λευκοφρυ[η]νῆς, Κίλλου τοῦ Δημητρίου, [Ἀ]ρισταγόρου τοῦ .η.ο....,
Ἀπολλωνίου τοῦ Ἀλέξωνος, Λυκομήδου τοῦ Εὐπολέμου, Δημητρίου τοῦ Δημητρίου τοῦ Ἡροπύθου,
Δημητρίου τοῦ Δημητρίου τοῦ Ἀναξαγόρου, Αἰδούχου τοῦ Ἀπολλοδώρου, Μιννίωνος τοῦ Διο[ν]υ-
σίου τοῦ Μιννίωνος, Ἐπικο[ύ]ρου [τ]οῦ Ἀρτεμιδώρου τοῦ Μοσχίωνος, Παυσσικράτου τοῦ Ἡροπύθου, Ἀπολ-
λωνί[ο]υ [τ]οῦ Ἀπολλωνίου, Εὐβούλου τοῦ Ἀλεξίωνος, Βοήθου τοῦ Ἀνδρομάχου, Ἀρτεμιδώρο[υ] τοῦ Δη-
μη[τ]ρίου, Ἀπολλωνίου τοῦ Διονυσοδ[ώ]ρου, Ἐπικράτου τοῦ Διοκλέους τοῦ Διονυσοκλέου[ς, Ε]ὐβούλου
τοῦ Μάνδρωνος κεχειροτονημένων καὶ αὐτῶν ὑπὸ τοῦ δήμου δικάσαι Κρησὶν Ἰτ[ανίοις τε καὶ] Ἱ[ερ]απυ-
τν[ίοις κατὰ τὸ γεγο]νὸς ὑπὸ τῆς συγκλήτου δόγμα καὶ κατ[ὰ] τὴν ἀποσταλεῖσα[ν ἐπιστολὴν ὑπὸ Λ]ε[υ-
κίου Καλοπορνίου Λε]υκίου υἱοῦ Πείσωνος στρατηγοῦ ὑπάτου· εὐκτὸ[ν] μὲν ἦ[ν.....
ι[.....μηδένα] ἡμῶν εἰς μηδεμίαν φιλονικίαν καὶ πλεοναζ.....
δ.....ιεσθαι, μετ' εἰρήνης δὲ καὶ τῆς πάσης ὁμονοίας [καὶ φιλανθρωπία]ς
τ[ὴν πρὸς ἀλλήλο]υς διαφυλάσσειν εὔνοιαν· ἐπειδὴ (δὲ) οἱ καιροὶ πολλ[άκις .....]ς
σ..... τοὺς συνγενεστάτους εἰς διάστασιν τὴν πρ(ὸ)ς ἀ[λλήλους ἐξάγουσι]ν,
α[..... π]ᾶσιν τοῖς οὖσιν ἐν φιλίαι διαλύειν ὅσον ἐφ' ἑαυτοῖς .....ρο-
..... τὰς ἐπε]λη(λ)υθυίας ἔκθρας· ὅθεν καὶ τὰ νῦν εἰς τὴν με.....ε
λ[..... Ἰτανί]ων καὶ Ἱεραπυτνίων. τῆς δὲ συνκλήτου, στοιχού[σης τῆι παρ' ἑαυ]τῆι
π[ρὸς ἅπαντας ἀνθρώ]πους ὑπαρχούσηι δικαιοσύνηι, δούσης κριτὴν αὐτ[οῖς τὸν ἡμέτερ]ο[ν
δ[ῆμον, ... δ]ὲ περὶ τούτων καὶ τοῦ στρατηγοῦ Λευκίου Καλοπο[ρνίου Λευκίου υ]ἱοῦ
Πείσω[ν]ο[ς καθ]ότι τὰ ἀποδοθέντα ἡμῖν ὑπ' ἑκατέρων γράμματα περιέχει, ὁ δῆμος ἡμῶ[ν
τοῖς τε ὑπὸ Ῥωμαίων, τῶν κοινῶν εὐεργετῶν, διὰ παντὸς γραφομένοις πείθεσθαι προαιρούμε-
νος, μεμνημένος τε τῶν διὰ προγόνων ἀπὸ τῆς ἀρχῆς γεγενημένων ὑφ' ἑαυτοῦ πρὸς πάντας Κρητα-
εῖς καλῶν καὶ ἐνδόξων, ἃ καὶ θεοῦ χρησμοῖς καὶ τῆι παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις εἰδήσει κ[ατε]ίληπται, καὶ νῦν
μετὰ σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας ἐποιήσατο τὴν αἵρεσιν τοῦ δικαστηρίου ἐν τῆι ὑφ' ἑκατέρων γενηθεί(σηι)
ὁμολόγωι ἡμέραι. ἀποδειχθέντες οὖν καὶ αὐτοὶ κριταὶ, παραχρῆμα ἀναβάντες ἐπὶ τὸν βωμὸν τῆς Ἀρτέμι-
δος τῆς Λευκοφρυηνῆς, σφαγιασθέντος ἱερείου, ὠμόσαμεν καθ' ἱερῶν, παρόντων τῶν τε διαδικα-
ζομένων ἀφ' ἑκατέρας πόλεως καὶ | τῶν συνπαρόντων αὐτοῖς, καὶ καθίσαντες ἐν τῶ ἱε[ρ]ῶι τῆς
Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς διηκούσαμεν | τῶν διαφερομένων οὐ μόνον τὸν τῆς ἡμέ[ρα]ς αὐ-
τοῖς δόντες χρόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ πλεῖ[ο]ν τῆς νυκτὸς, | πᾶσαν ἀναδεχόμενοι κακοπαθίαν χά[ρ]ιν τοῦ
μηθενὸς ὑστερῆσαι δικαίου μηθένα τῶν κρινομένων. | τέλος δὲ λαβούσης τῆς δικαιολογίας
(5) ἐνγράφους θέμενοι τὰς γνώμας, τῶι μὲν ἀκριβεῖ τῆς (ψ)ήφου βραβευ|θῆναι τὴν κρίσιν οὐκ ἠβουλό-
μεθα, συναγαγεῖν δὲ σπεύδοντες αὐτοὺς καὶ αὐτοὶ καὶ πάλιν εἰς τὴν ἐξ ἀρ|χῆς ἀποκαταστῆ[σ]αι
φιλίαν, ὡς ἦν ἡμεῖν πάτριον καὶ προσῆκον ἡγούμεθα, ἑκατέρους τὰ πράγματα ἐφ' ἱκανὸν | προ[σ]κεί-
μενοι εἰς τὸ συλλ(ύσ)εως καὶ φιλίας αὐτοῖς παραίτιοι γενηθῆναι, τῆς δὲ προθέσεως ἡμῶν μὴ τε|λ[ε]ιουμέ-
νης διὰ τὸ ὑπερβαλλόντως αὐτοὺς τὴν πρὸς ἀλλήλους φιλονικίαν ἐνεστάσθαι, συνέβη τῆι ψήφωι |
τὴν κρίσιν βραβευθῆναι, περὶ ἧς καὶ τὴν καθήκουσαν ἔχθεσιν πεποιήμεθα. Ἰτάνιοι⟨ς⟩ πόλιν οἰκοῦν-
(10) τες | ἐπιθαλάσσιον καὶ χώραν ἔχοντες προγονικὴν γειτονοῦσαν τῶι τοῦ Διὸς τοῦ Δικταίου ἱερῶι, ἔχον-
τ(ε)ς δὲ καὶ | νήσους καὶ ν[ε]μόμενοι, ἐν αἷς καὶ τὴν καλουμένην Λεύκην, θλιβόμενοι κατά τιν[α]ς καιροὺς
ὑπὸ τῶν παρορ|ο(ύ)ντων Πραισίων ἐπεσπάσαντο χάριν βοηθείας καὶ φυλακῆς τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας
ἔτι δὲ καὶ | τῶν νήσων τὸν Αἰγύπτου βασιλεύσαντα Πτολεμαῖον, ὡς τὰ παρατεθέντα ἡμεῖν περὶ τού-
των γράμματα περι|εῖχεν, καὶ τούτωι τῶι τρόπωι δ[ια]κατεῖχον τοὺς (π)ροειρημένους τόπους. τελευτή-
(15) σαντος δὲ τοῦ Φιλο|μήτορος βασιλ[έ]ως Πτολεμαίου καὶ τῶν ἀποσταλέντων ὑπ' αὐτοῦ χάριν τοῦ συντη-
ρεῖν Ἰτανίοις τήν τε χώ|ραν καὶ τὰς νήσους ἀπαλλαγέντων, οὕτ[ω]ς Ἰτάνιοι καὶ τῆι ἀπὸ τῶν φίλων εὐ[ν]οί-
αι συνχρ[ώμ]ενοι διεφύλασσον τὰ καθ' | ἑαυτούς. ἐνστάντος δὲ κατὰ τὴν Κρήτην πολέμου καὶ μείζονο[ς,
ἀνειρημένης δὲ ἤδη καὶ τῆς Πραισίων πόλεος τῆς | κειμένης ἀνὰ μέσον Ἰτανίων τε καὶ Ἱεραπ[υ-
τνίων, [οὕτ]ως Ἱεραπύτνιοι τῆς τε νήσου καὶ τῆς χώρας ἀμφισβητεῖν Ἰτανίοις | ἐπεβάλαντο φάμε-

Hosted by Google

105. Platte aus grauem Kalkstein. H. 1,47; Br. 0,76; D. 0,12. Sie ist an beiden Seiten stark bestossen, sodass sich die Zeilenlänge nicht genau bestimmen lässt. Zur Vergleichung ist die Kopie dieses Aktenstücks (S. 94. 96) mitgeteilt, die zuerst Pasley Travels in Crete p. 290 auf Kreta entdeckt und abgeschrieben hat; danach behandelt von Boeckh CIG. II add. 2561b, P. Viereck Genethliacon Gottingense Halle 1888 p. 54 und zuletzt von F. Halbherr Museo Italiano III (1890) S. 570, auf dessen Revision der hierneben mitgeteilte Text beruht. Von dem magnetischen Exemplar fehlt der Anfang; neu sind Z. 59 ff. Gegen Ende hin ist die Korrosion des Steins sehr stark und der Schluss ganz unleserlich. In Berlin. Abbildung eines Teils auf Tafel VI oben. Das kretische Stück befindet sich jetzt nach Halbherr a. a. O. 'murata all' esterno della chiesa del monastero di Toplu a sinistra della porta'.

τῶν] συνπαρόντων αὐτ[οῖ]ς, κα[ὶ] κ[α]θίσαντες ἐν τ[ῷ ἱερ]ῷ τῆς Ἀρ[τ]έμι[δος τῆς Λευκοφρυηνῆς διηκούσαμεν
τῶν δι]αφερομένων οὐ μόνον τὸν τῆς ἡμέρας δόντες αὐτοῖς [χρ]όνον, [ἀ]λ̣λ[ὰ καὶ τὸ πλεῖ]ον [τῆς νυκτός,
πᾶσα]ν ἀναδεχόμενοι κακοπαθίαν χάριν τοῦ μ[η]θενὸς ὑσ[τ]ερῆσαι [δικ]αίου μηθένα τῶν κρ[ινόμενων.
τέλο]ς δὲ λαβούσης τῆς δικαιολογίας ἐνγράφους θέμενοι τὰς γνώμας, τῷ μὲν ἀκριβεῖ τῆς ψή[φου βραβευ-
θῆ]ναι τὴν κρίσιν οὐκ ἠβουλόμεθα, συναγαγεῖν δὲ σπεύδοντες α̣(ὐ)τοὺς καὶ α̣ὐτοὶ καὶ πάλιν ε[ἰ]ς [τὴν ἐξ ἀρ-
χῆς ἀποκαταστῆσαι φιλίαν, ὡς ἦν ἡμῖν πάτριον καὶ προσῆκον ἡγούμεθα, ἑκατέρου[ς τ]ὰ̣ πράγμα̣τα [ἐφ' ἱκανὸν
προσκ]είμενοι εἰς τὸ συλλύσεως καὶ φιλίας αὐτοῖς παραίτιοι γενηθῆναι, τῆς δὲ προθέσεως ἡμ[ῶν μὴ τε-
λειου]μ̣ένης διὰ τὸ ὑπερβαλλόντως αὐτοὺς τὴν πρὸς ἀλλήλους φιλονικίαν ἐνεστάσθαι συν[έβη τῇι ψήφωι
τὴν κρί]σιν βραβ̣ευθῆναι, περὶ ἧς καὶ τὴν καθήκουσαν ἔχθεσιν πεποιήμεθα. Ἰτάνιοι πόλιν οἰκο[ῦντες
ἐπιθαλ]άσσιον καὶ χώραν ἔχοντες προγονικὴν γειτ[ο]νῶσαν τῷ τοῦ (Δ)ιὸς τοῦ (Δ)[ι]κταίου ἱερῷ, ἔχοντες [δὲ καὶ
νήσου]ς καὶ νεμόμενοι ἐν αἷς καὶ τὴν καλουμένην Λεύκ[η]ν, θλιβόμ̣ενοι κατά τινα̣ς καιροὺς ὑπὸ τῶ[ν παρορ-
ούντων Π]ρα̣ισίων ἐπεσπάσα̣ντο χάριν βοηθείας καὶ φυλ[α]κῆς τῆς τε [π]όλε̣[ω]ς καὶ τῆς χ(ώ)ρ(α)ς ἔτι δὲ [καὶ
τῶν νήσω]ν τ[ὸ]ν Αἰγύπτου βασιλεύσαντα Πτολεμαῖον, ὡς τ̣[ὰ] παρατεθέντα ἡμῖν πε[ρὶ τούτω]ν γράμμ[ατα περι-
εῖχεν, κα]ὶ τούτῳ τῷ τρόπῳ διακατεῖχον τοὺς προειρημ[έ]νους τόπους. τελευτ[ήσαν]τος δ[ὲ] τοῦ [Φιλο-
μήτορο]ς βασιλέως Πτολεμαίου καὶ τῶν ἀπο[σ]ταλέντων ὑπ' α̣ὐτοῦ χάρι̣ν τοῦ συντη̣[ρ]εῖν Ἰτανίοις τή[ν τε χώ-
ραν καὶ τὰς] νήσους ἀπαλλαγέντων, οὕτως Ἰτάνιοι καὶ τῇ ἀπὸ τῶν φίλων εὐν[οί]αι συνχρώμενοι διεφ[ύλασσον τὰ καθ'
ἑαυτού]ς. ἐνστάντος δὲ κατὰ τὴν Κρήτην πολέμου καὶ μείζο[ν]ος, ἀνειρημένης ἤδη καὶ τῆς Πρα̣ισίων πόλ[εως τῆς
κειμένη]ς ἀνὰ μέσον Ἰτανίων τε καὶ Ἱεραπυτνίων, οὕτως Ἱεραπύτνιοι τῆς τε νήσου καὶ τῆς χώρας ἀμφισ[βητεῖν Ἰτανίοις
ἐπε]β[άλ]αντο φάμενοι τὴν μὲν χώραν εἶναι ἱερὰν τοῦ Ζηνὸς [τ]οῦ Δικταίου, τὰ̣ν δὲ νῆσον προγονι[κὴν ἑαυτῶν ὑπ-

Hosted by Google

Zu Nr. 105 vgl. S. 95.

νοι τὴν μὲν χώραν εἶναι ἱερὰν τοῦ Ζηνὸς τοῦ Δικταίου, τὴν δὲ νῆσον προγονικὴν ἑαυτῶν ὑπ|άρ-
(20) χειν· τῶν δὲ παρὰ Ῥωμαίων πρεσβευτῶν τῶν περὶ Σερούιον Σολπίκιον παραγενομένων εἰς Κρήτην
50 καὶ τοῦ πο|λέμου λύσιν λαβόντος, κατή[ν]τησαν καὶ Ἰτάνιοι ἐπὶ τὴν σύνκλητον, δοθείσης δὲ τῆς ἡμετέ-
ρας πόλεως πρότερόν | τε καὶ νῦν, καὶ τοῦ δόγμ[α]τος περιέχοντος "ὃν τρόπον ἑκάτεροι ταύτην τὴν
χώραν καὶ τὴν νῆσον περὶ οὗ ἡ | πρᾶξις ἐνέστ[ηκεν κα]τεσχηκότες εἴησαν τῇι πρὸ [τ]ο[ῦ] ἡμέραι ἢ ὁ πόλε-
μος ἐν αὐτοῖς ἤρξατο, οὗ πολέ[μ]ου | ἕνεκεν Σ[ερούιος Σολ]πίκιος κἀκείνη ἡ πρεσβεία εἰς Κρήτην ἀπεστά-
(25) λησαν, ὅπως οὕτως κρίνωσιν αὐτοὺς | ἔχειν, κ[ατέχειν τε καρπ]ίζεσθαί τε ἐξεῖναι" ἔγνωμεν· ἐκ τῆς ὑφ' ἑκα-
55 τέρων γενηθείσης δικαιολογίας τὴν χώ|ρα[ν τὴν ὑπὸ τὴν διαμφ]ισβήτησιν ἠγμένην διακατεσχημένην
τε ὑπὸ Ἰτανίων καθότι προεκτεθείμεθα | ἕω[ς τοῦ τὸν προδιασεσα]φημένον πόλεμον γενηθῆναι, οὖσαν
δὲ καὶ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς Ἰτανίων, καθ[ό]τι καὶ | [οἱ ἐπιδειχθέντες ἡμ]εῖν ὑφ' ἑκατέρων περιορισμοὶ τῆς χώ-
ρας ἐμήνυον, ὅ τε πρὸς τοὺς πρότερον [παροροῦν|τας αὐτ]οῖς Δραγμίους γενηθεὶς ⟨ης⟩ περιέχων
(30) οὕτως· "ὧροι δὲ ὄντων αὐτοῖς τᾶς χώρας τ[οίδε· ὡς ὁ | Σέδαμνος ἐ]ς Καρύμας καὶ πέραν ἐς τὰν στεφά-
60 ναν καὶ ἁ στεφάνα περιάμπαξ ἐς [ὀ]ρθὸν ἐ[ς Δορθάννας ἐπὶ | τὸν λ]άκκον καὶ ἐς τὰν ὁδὸν καὶ πέραν ἐς
τὸν Μόλλον", καὶ πάλιν ὁ γεν(η)θεὶς Ἰταν[ίοις καὶ Πραισίοις | κα]θότι ὑπογέγραπται· "ἔδοξε τοῖς Ἰτανί-
οις καὶ τοῖς Π[ρα]ισίοις θέσθαι εἰρήναν ἐς πά[ντα τὸν χρόνον | ἐπὶ τ]αῖι χώραι ἂν νῦν ἑκάτεροι ἔχοντι ἃς ὅρια τά[δε·
ὡς] ὁ Σέδαμνος ἐς Καρύμας ἐς τὰν δηράδα καὶ πέ|[ραν ἐς τὰν στεφάν]αν καὶ περιαμπέτιξ ὡς ἁ στεφάνα καὶ εὐθυ-
(35) ωρ]ίᾳ ἐς Δο[ρθά]ννας ἐπὶ τὸν λάκκον καὶ ὡς ἁ | ὁ[δὸς ποτὶ με](σ)αμ(β)ρίαν τᾶς ὁδῶ τᾶς ἀγώσας δι' Ἀτρῶ[ν]α καὶ ἐς
65 Μ]όλλον καὶ ἀπὸ τῶ Μόλλω⟨ι⟩ εὐθυωρίαι ἐπὶ | θάλα[σσαν·" ὅ τε] α[ὐτοῖς Ἱεραπυτνίοις καὶ Πραισίοις γενηθεὶς περι-
ο]ρισμὸς γεγραμμένος οὕτως· "οἱ δὲ ὅ|ροι τᾶς [χώρ]ας ὡς ὁ Σέδαμνος ἐς Καρύμας ἐς τὰν δηράδα καὶ πέρα[ν
ἐς τὰν στεφάναν καὶ περιαμ|πέτις ὡς ἁ στ[ε]φάνα καὶ εὐθυωρίαι ἐς Δορθάννας ἐπὶ τὸν λάκκον." τῶν δὲ πρ[ο-
εἰρημένων ὁρίων σαφῶς | διειργόντων τήν [τ]ε Ἰτανίων χώραν καὶ τὴν πρότερον μὲν οὖσαν Δρα[γμ]ίων καὶ τὴ[ν
(40) Πραισίων, κατ|εχομένην δὲ νῦν ὑπὸ Ἱεραπυτνίων, τοῦ δὲ ἱ[ερο]ῦ τοῦ Διὸς ἐκτὸς τῆ[ς] διαμφισβητουμένης
70 χώ|ρας ὄντος καὶ περιοικοδομήμασιν καὶ ἑτέροις πλείοσι[ν ἀ]ποδεικτικοῖς καὶ σημείοις περιλα[μ]βανο-|
μένου, καθότι καὶ διὰ [τῶ]ν ἐπιδεικνυμένων ἡμεῖν [χωρογραφι]ῶν εὐσύνοπτον ἦν, π[ρὸ]ς τούτοις ἀπε|δείκνυον
Ἰτάνιοι καὶ δι' ἑτέρων [π]λειόνων γραμμάτων ὑ[πάρχ]ουσαν τὴν διαμφισβητουμένην χώραν | ἔνεργον καὶ οὐ-
(45) χ ὡς ἔφασαν Ἱεραπύτνιοι ἱερὰν καὶ ἀγεώργητον. φανερὸν [δ]ὲ τοῦτο ἐγίνετο καὶ | ἐκ τοῦ δόγματος καθ' ὃ ἐκρίνα-
μεν τοῦ γραφέντος καὶ ὑπὸ τῶ[ν] ἐληλυθότων εἰς Κρήτην π[ρ]εσβευτῶν τῶν | περὶ Κόϊ[ν]τον Φάβιον (οἵτινες) ἑω-
75 ρακότες τό τε ἱερὸν καὶ τὸν περίβολον αὐτοῦ ἰδίοις σημ[εί]οις καὶ περι|οικοδομήμασ[ιν] περιεχόμενον, ἑωρ[α-
κότες δὲ καὶ τὴν χώραν τὴν ὅμορον τῷ ἱερῶι, ὑπὲρ μὲν ἱερᾶς | χώρας οὐκ ἔγραψαν οὐθέν, καίτοι γε Ἱεραπυ-
τνίων ῥητῶς ὑπὲρ ἱερᾶς χώρας ἠξι[ω]κότων τὴν σύνκλη|τον, Ἰτανίων δὲ περὶ χώρας τῆς ἑαυτῶν τῆς καλουμέ-
(50) νης Ἐλείας καὶ νήσου ἰδίας Λεύκης, γνόν|τες δὲ ὅτι ἡ παροροῦσα χώρα τῷ ἱερῶι οὐκ ἦν ἱερὰ οὐ[δ]ὲ ἀγεώργητος, ὑ-
πὲ]ρ χώρας μόνον ἐφαίνοντο μνείαν | πεποιημένοι, γράψαντες "ἵνα ἔχωσιν κατέχωσίν τε καρπίζωνταί τε", το[ῦ
80 κ]αρπίζεσθαι γραφομένου κατὰ χώ|ρας γεγεωργημένης τε καὶ γεωργηθησομένης, ὅπερ ἐπὶ τῆς ἱερᾶς χώρ-
ας οὐκ ἦν ἐνδεχόμενον· νό|μοις γὰρ ἱεροῖς καὶ ἀραῖς καὶ ἐπιτίμοις ἄνωθεν διεκεκώλυτο ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱ-
ερῶι τοῦ Διὸς τοῦ Δικταί|ου μήτε ἐννέμηι μήτε ἐναυλοστατῆι μήτε σπείρηι μήτε ξυλεύηι, καίτοι γε Ῥωμαίων,
(55) ὅταν περὶ ἱε|ρᾶς τινος χώρας διαφέρωνται, γραφόντων ῥητῶς, καθότι καὶ τὰ παρατεθέντα ἡμῖν ἐφ ἑτέρων
δόγμα|τα περιεῖχεν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ ἰσχυρότατον τεκμήριον τοῦ ἐγνωσμένων τῶν καθό|λου πρα-
85 γμάτω[ν ὑ]πὸ Ῥωμαίω[ν] ἐφ' ὁμολογουμένοις ἡμᾶ[ς] καὶ κεκριμένοις τὴν ψῆφον ἐπε(ν)ηνοχέναι· Ἰτανί|ων γὰρ ἀξιωσάν-
τω[ν τὴν] σύ[νκ]λητον ἵνα τὸ ἐ(ν)ωκοδομημένον ὑπὸ Ἱεραπυτνίων χωρίον ἐν τῆι κρινο|μένηι χώραι καθαιρεθῆι, ἡ σύν-
[κλητος — —

12 πλεον(εξ)[ίαν? 13 ἐξά]γεσθαι? 15 ΠΡΣΑ 17 | 40 ΓΑΡΟΡΟΝΤΩΝ 42 ΤΙΡΟΕΙΡΗΜΕΝΟΥΣ 61
ΓΛΗΑΥΘΥΙΑΣ 25 ΓΕΝΗΘΕΙΟ 32 ΤΗΣΦΗΦΟΥ | ΓΕΝΝΘΕΙΣ 64 ΞΑΜΕΡΙΑΝ 74 ΑΙΤΙΛΙΟΝΕΩ 85
35 ΣΥΛΛΕΩΣ 37 ΙΤΑΝΙΟΙΣΠΟΛΙΝ 38. 39 ΕΧΟΝ|ΤΟΣ | ΕΠΓΗΝΟΧΕΝΑΙ 86 ΕΠΩΚΟΔΟΜΗΜΕΝΟΝ

Hosted by Google

ἀρχε]ιν· τῶν δὲ παρὰ Ῥωμαίων πρεσβευτῶν τῶν περὶ Σερούιον [Σ]ολπίκιον παραγενομένων εἰς Κρήτην [καὶ τοῦ πολέ]μου λύσιν λαβόντος κατήντησαν καὶ Ἰτάνιοι ἐπὶ τὴν σύνκλ[η]τον, δοθείσης δὲ τῆς ἡμετέρας πόλε[ω]ς [πρότερόν τ]ε καὶ νῦν, καὶ τοῦ δόγματος περιέχοντος "ὃν τρόπον ἑκάτεροι ταύτην τὴν χώραν καὶ τὴν νῆσον [περὶ οὗ ἡ πρᾶξι]ς ἐνέστηκεν κατεσχηκότες εἴησαν τῇ πρὸ τοῦ ἡμέ[ρ]ᾳ ἢ ὁ πόλεμος ἐν αὐτοῖς ἤρξατο, [οὗ] πολ[έμου ἕνεκε]ν [Σ]ερούιος Σολπίκιος κἀκείνη ἡ πρεσβεία εἰς Κρήτην ἀπεστάλησαν, ὅπως οὕτως κρ[ίνωσιν αὐτοὺς ἔχειν κ]ατέχειν τε καρπίζεσθαί τε ἐξεῖναι" ἔγνωμεν· ἐκ τῆς ὑφ' ἑκατέρων γενηθείσης δ[ικαιολογίας τὴν χώραν τὴ]ν ὑπὸ τὴν διαμφισβήτησιν ἠγμένην διακατεσχη[μέ]νην τε ὑπὸ Ἰτανίων καθότ[ι προεκτεθείμεθα ἕως τ]οῦ τὸν προδιασεσαφημένον πόλεμον γενηθῆνα[ι, οὖ]σαν δὲ καὶ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς [Ἰ]τα[νίων, καθότι καὶ οἱ ἐπιδειχ]θέντες ἡμῖν ὑπ' ἑκατέρων περιορισμοὶ τῆς χώρ[α]ς ἐμήνυον, ὅ τε πρὸς τοὺς πρότ[ερον παροροῦντας αὐτ]οῖς Δραγμίους γενηθεὶς⟨ης⟩ περιέχων οὕτ[ω]ς· "[ὧ]ρ[οι] δ[ὲ] ὄντων αὐτοῖς τᾶς χώρας τοί[δε· ὡς ὁ Σέδαμνος ἐς Καρύμας καὶ πέραν ἐς τὰν στεφάναν καὶ ᾗ σ[τε]φάνα περιάνπαξ ἐς ὀρθὸν ἐς Δο[ρθάννας ἐπὶ τὸν] λάκκον καὶ ἐς τὰν ὁδὸν καὶ πέραν ἐς τὸν Μόλλον", [κα]ὶ πάλιν ὁ γενηθεὶς Ἰτανίοις [καὶ Πραισίοις καθό]τι ὑπογέγραπται· "ἔδοξεν τοῖς Ἰτανίοις καὶ τοῖς Πρα[ισί]οις θέσθαι εἰρήναν ἐς πάντ[α τὸ]ν [χρόνον ἐπὶ] τᾶι χώραι ἃ(ν) νῦν ἑκάτεροι ἔχοντι, ἃς ὅρια τάδε· ὡς ὁ Σέ[δ]αμνος ἐς Καρύμας ἐν τὰ[ν δηράδα καὶ πέραν ἐς] τὰν στεφάναν καὶ περιανπέτις ὡς ἁ στεφάνα καὶ εὐθ[υ]ωρίᾳ ἐς Δ[ο]ρθάννας ἐπὶ τὸν λάκκ[ον καὶ ὡς ἁ ὁδὸς] ποτὶ μεσανβρίαν τᾶς ὁδῶ τᾶς ἀγώσας δι' Ἀτρῶνα κ[αὶ] ἐς Μόλ[λ]ον καὶ ἀπὸ τῶ Μόλλω [εὐθυωρίᾳ ἐπὶ θάλ]ασσαν," ὅ τε αὐτοῖς Ἱεραπυτνίοις καὶ Πραισίοις γενη[θε]ὶς περιορισμὸς γεγραμμένος οὕ[τως· "οἱ δὲ ὅροι] τᾶς χώρας ὡς ὁ Σέδαμνος ἐς Καρύμας ἐς τὰν δη[ρά]δα καὶ πέραν ἐς τὰν στεφάν[α]ν [καὶ περιανπέτι]ς ὡς ἁ στεφάνα καὶ εὐθυωρίᾳ ἐς Δορθάννας ἐπὶ τὸ[ν λά]κκον." τῶν δὲ προειρημένω[ν ὁρίων σαφῶς διειρ]γόντων τήν τε Ἰτανίων χώραν καὶ τὴν πρότερον μὲν οὖσαν Δραγμίων καὶ τὴν [Πραισίων, κατεχο]μένην δὲ νῦν ὑπὸ Ἱεραπυτνίων, τοῦ δὲ ἱεροῦ τ[οῦ Δι]ὸς ἐκτὸς τῆς διαμφισβ[ητουμένης χώρας ὄ]ντος καὶ περιοικοδομήμασιν καὶ ἑτέροις π[λείο]σιν ἀποδεικτικοῖς καὶ σημ[είοις περιλαμβανομέν]ου, καθότι καὶ διὰ τῶν ἐπιδεικνυμένων ἡμῖν χ[ωρο]γραφιῶν εὐσύνοπτον ἦ[ν· πρὸς τούτοις ἀπεδείκ]νυον Ἰτάνιοι καὶ δι' ἑτέρων πλειόνων γραμμά[των] ὑπάρχουσαν τὴν διαμφ[ισβητουμένην χώραν ἔνε]ργον καὶ οὐχ ὡς ἔφασαν Ἱεραπύτνιοι ἱερὰν κ[αὶ ἀγε]ώργητον. φανερὸν δὲ (τ)[ο]ῦτο [ἐγίνετο καὶ ἐκ τοῦ] δόγματος καθ' ὃ ἐκρίναμεν τοῦ γραφέντος κ[αὶ ὑπὸ τ]ῶν ἐληλυθότων εἰς Κρήτην π[ρεσβευτῶν τῶν περὶ Κό]ϊντον Φάβιον οἵτινες ἑωρακότες τό τε ἱερὸν κ[αὶ τ]ὸν περίβολον αὐτοῦ ἰδίοις σ[ημείοις καὶ περιοικοδ]ομήμασιν περιεχόμενον, ἑωρακότες δὲ κ[αὶ τὴ]ν χώραν τὴν ὅμορον τῷ ἱερῶι, [ὑπὲρ μὲν ἱερᾶς χώρας] οὐκ ἔγραψαν οὐθέν, καίτοι γε Ἱεραπυτνίων ῥητῶς ὑπὲρ ἱερᾶς χώρας ἠξιωκό[των τὴν σύγκλητον, Ἰ]τανίων δὲ περὶ χώρας τῆς ἑαυτῶν τῆς καλουμένης Ἐλε[ίας κα]ὶ νήσου ἰδί[ας Λεύκης, γνόντες] δὲ ὅτι ἡ παροροῦσα χώρα τῷ ἱερῷ οὐκ ἦν ἱερὰ οὐδὲ ἀγε[ώρ]γητος, ὑπ[ὲρ χώρας μ]όνον ἐφα[ίνοντο μνείαν πεποι]ημένοι, γράψαντες "ἵνα ἔχωσιν κατέχωσίν τε καρπί[ζ]ωνται τ[ε", τοῦ καρ]πίζεσθαι γραφ[ομένου κατὰ χώρα]ς γεγεωργημένης τε καὶ γεωργηθησομένης, ὅπερ [ἐ]πὶ τῆς ἱερᾶς χ[ώ]ρας οὐκ ἦν ἐ[νδέχομενον· νόμοις γ]ὰρ ἱεροῖς καὶ ἀραῖς καὶ ἐπιτίμοις ἄνωθεν διεκεκώλ[υ]το ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ [Διὸς τοῦ Δικταίου μ]ήτε ἐννέμῃ μήτε ἐναυλοστατῇ μήτε σπείρῃ μή[τε] ἐπ[ι]ξυ[λ]εύῃ, καίτοι γε [Ῥωμαίων, ὅταν περὶ ἱερᾶς τι]νος χώρας διαφέρωνται, γραφόντων ῥητῶς, καθότ[ι καὶ τ]ὰ [π]αρα[τεθέντ]α ἡμῖ[ν ἐφ' ἑτέρων δόγματα π]εριεῖχεν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ ἰσχυρότατον [τ]εκμήρι[ον τοῦ ἐ]γ[νωσμένων τῶν καθόλου πρα]γμάτων ὑπὸ Ῥωμαίων ἐφ' ὁμολογουμένοις ἡμᾶς καὶ κεκρι[μ]ένοις τ[ὴ]ν [ψῆφον ἐπενηνοχέναι· Ἰτανίων γὰρ ἀξ]ιωσάντων τὴν σύνκλητον ἵνα τὸ ἐνῳκοδομημέν[ον] ὑ[πὸ Ἱεραπυτνίων χωρίον ἐν τῆι κρινομένηι χ]ώρᾳ καθαιρεθῇ, ἡ σύνκλητος ἐπέταξεν Λευκίῳ Καλοπ[ορνίῳ Λευκίου υἱῷ Πείσωνι στρατηγῶι ὅπως καθαιρ]εθῇ εἴ τι ἐνῳκοδόμηται, φανερῶς καὶ διὰ τοῦ τοιούτου — — — — — — — — — — — — —

.... ετων κρατούντων. ἀκολούθως δὲ τούτοις οἱ μὲν αὐτοὺς — — — — — — — — — — — — —

..... ντες Ἰτανίοις παρῆσαν. οἱ δὲ κατὰ πό(λε)ις ἐνγράφου[ς .....]σ.... π — — — — — — — — —

.... ἀποδεικνύντες ἄνωθεν τὰ διαμφισβητούμενα Ἰτα[νίων] γεγονότ[α — — — — — — — — — — — —

.... των μέχρι τοῦ δηλουμένου διὰ τοῦ δόγματος γεγονέν[αι — — — — — — — — — — — — —

ποιη]τῶν καὶ ἱστοριαγράφων ἀποδείξεις, ἃς καὶ αὐτοὶ ἡμ[ῖ]ν π..... εσ — — — — — — — — — —

..... τους δικαιολογίᾳ· τά γε μὴν περὶ τῆς νήσου τῆς καλουμέ[νης Λεύκης — — — — — — — — — —

.... τῶ]ν Ἱεραπυτνίων ἐξωμολογημένας εἶχεν τὰς ἀποδε[ί]ξ[εις — — — — — — — — — — — —

..... τε τὴν νῆσον οὖσαν καὶ διὰ τὰ γεγενημένα περὶ αὐτοῦ — — — — — — — — — — — — —

Hosted by Google

τὴν Πτ]ολεμαϊκὴν οἰκίαν εἰς προστασίαν καὶ φυλακὴν ἑαυτοῖς κ..... κα — — — — — —
ἰσχυρ]ίζεσθαι τὰς ἀποδείξεις ἐπιστολαῖς βασιλικαῖς, ἀντίγραφ[α δὲ α]ὐτῶν — — — — — — — —
...τὴ]ν νῆσον πολλάκις στρατιωτῶν γραμμάτων τε ἀποστολαῖς .....το δοξ — — — — — — — —
....τ]ὴν νῆσον φρουρίου, πρὸς δὲ τούτοις λογείαις τε σιτικαῖς ἃς ὁ λ..... καὶ ἐνε — — — —
ὑπ]ὲρ τῆς νήσου κατά τινων ὑπὸ Ἰτανίων γεγραμμέναις ὡς ἀπεδείκν[υον.] ἅτε [Φ]άβιον — — — — —
..κ]αὶ διὰ λευκωμάτων ἅτινα τὰς ἐνιαυσίους εἶχεν τῶν τε[ταγμέν]ων διοι[κ]ήσεις. [πρὸς δὲ τοῖς
εἰρ]ημένοις καὶ δι' αὐτῶν ὧν αἵ τε λοιπαὶ πόλεις καὶ αὐτοὶ δὲ Ἱε[ραπ]ύτνιοι γεγράφ[ασι περὶ τῆς
προδε]δηλωμένης νήσου εὐσύνοπτον ἡμεῖν ὑπῆρχεν τὸ καὶ τὴν [προ]δεδηλωμένην νῆσ[ον Λεύκην — — —
εἶναι] Ἰτανίων καὶ διακατεισχῆσθαι ὑπ' αὐτῶν καὶ διὰ τῆς τῶν φίλω[ν .....] και τι ποιειϛ — — —
.....σίας καὶ μέχρι τοῦ συστάντος ἐν Κρήτῃ πολέμου ὧν ἀνάμνησιν .....ἐποιοῦγ[το — — — — —
.....εν γὰρ τὴν τοῦ βασιλέως Πτολεμαίου προστασίαν καὶ ..... ην παρὰ τοῦ κοιν[οῦ τῶν Κρηταιέων
....ν ἔλαβον εὐδόκησιν καθότι τὸ παρατεθὲν ἡμῖν διάγραμ[μα περι]εῖχεν Ἰταν[ί]ω[ν — — — — —
στείλαντες ἐπιστολὴν διεσάφησαν ὅτι ἐπὶ τὴν νῆσον αὐτῶν τὴν [καλου]μ[έ]γην Λεύκ[ην — — — —
..... κ]αὶ φανερὸν ποιοῦντες καὶ διὰ τοῦ τοιούτου τρόπου .....εχον ἄλλας τα — — — — — —
.... Ἰτ[α]νίων [τ]ε συνπαρόντων ἐπὶ τῆς κρίσεως Ἱεραπύτ[ν]ιοι σ.....ο ἡμῖν τ — — — — —
.....πρὸς ἑαυ[τ]οὺς πρότερον ὑπὸ Γορτυνίων ἐπιστολὴν δι' ἧ[ς] ....λ.να — — — — — — —
.....προνοούμενοι Γορτύνιοι τοῦ κατὰ Ἰτανίους συμφέρον[τος ἔ]λυσ[α]ν αὐτο[ὺς ..]οις — — —
...τὴ]ν νῆσον αὐτῶν τὴν Λεύκην γίνονται ὡς κυριεύσοντος .....λ..ι ἡ ἐπιστολ[ὴ — — — — —
..... ὑπ' οὐδενὸς ἀντιλογίας, ἐκρίναμεν δὲ καὶ αὐτῆς λα..λγγ καταχωρίσαι — — — — — — —
Γορ]τυνίων οἱ κόρμοι καὶ ἁ πόλις Ἰτανίων τοῖς κόρμοις καὶ [τ]αῖ πόλ[ι] χαίρεν· πεπεισμ[ένοι — — —
..δεδ]ήλωκεν ὅτι οἱ Πραίσιοι οἰκονόμονται περὶ τᾶς Λεύκας ὡς [δαμοπ]ρατίας γενομ[ένας — — — —
.....ἐκρίναμεν ὑμῖν ἐπιμελίως ἀποστεῖλαι ὑμὲν καλῶς .....ης ἐν τῷ χωρίῳ — — — — —
..επ...σην θέμενοι παρώρων τε εἰ χρείαν ἔχετε ἐν τὸ χωρίο[ν .....] ἀπεσταλμ — — — — — —
...τούτων φίλων τῷ τε βασιλεῖ καὶ αὐτοῖς ὑμῖν [δι]ὰ [πα]ντὸ[ς ἐπιμε]λούμενοι κ[α]ὶ ὅ[πως — — —
.ε.... τῷ τε βασιλεῖ καὶ τοῖς τῶ βασιλέως φίλοις καὶ συμ[μάχοις.” ἐπὶ — τᾶς χώρ]ας ἀμφισβη[τουμένης
..αὐ]τοὶ καὶ φάσκοντες τὴν νῆσον ἑαυτῶν εἶναι προγονικήν [τε] καὶ [μὴ ἀμ]φισβητουμέ[νην — — —
..ς τε ἀρχούσης καὶ τῆς τῶν Στηλιτῶν φήσαντες πλοῖον ευ.....υτομ πολεμ — — — — — —
.υκραι καταχθῆναι καὶ παρακαλοῦντες τὸς Ἰτανίους περὶ τούτων .....ει ἀντιλλ — — — — — —
..αὐτοὶ Ἰτανίοις τὴν ὑπογεγραμμένην ἐπιστολήν· “‘Ἱεραπυτνίων οἱ [κόρμοι κ]αὶ ἁ πόλις Ἰταν[ίων τοῖς
κόρ]μοις καὶ ταῖ πόλει χαίρεν· βέλτιον ὑπελάβομεν γράψαι ὑμῖν ὅπως διὰ [τὸ σ]υμβεβηκὸς — — — —
καὶ Πραισίων κα(ὶ) ἁ⟨κτ⟩ ἀπόπλωσις τ(ῶ) Κύδαν⟨ο⟩τος ἐκ τᾶς ὑμᾶς νάσω Λεύ[κας .....] ἀδικοῦσι —
σαιτε ἐπιστροφάν τινα ποιησάμενοι περὶ τούτων ὅπως μηθὲν ἀδικήσητε — — — — — — — — — —
...ὁμοίως δὲ καὶ ἁμές, εἴ τί κα συμβαίνῃ τινι ὑμῶν τοιοῦτο ἐν τᾷ ἁμε[τέρᾳ,] ἐπι(σ)τρεψόμεθα — —
.ε.” τίς οὖν ἂν ἔτι προσδέξαιτο τὴν ὑπὸ Ἱεραπυτνίων κατὰ Στηλιτῶν.....καιρὸν μ..ι — — —
..ν προγονικὴν τὴν νῆσον ἑαυτῶν λεγόντων· ὅτε δὲ Πραισίων κατ.....πο.υμε — — — — —
...εἰρημένων ἀποδείξεων ἰσχυροτέραν πίστιν τῆς τούτων α.....εχη..ενδι — — — — — — —
ἄν]θρωποι τὰς κατὰ τῶν τόπων ἔχουσι κυριείας ἢ παρὰ προγόνων ..... υσ — — — —
..ἀργυρίου δόσιν ἢ δόρατι κρατήσαντες ἢ παρά τινος τῶν κρεισσόν[ων .....οὐθὲν — — — —
..συμβεβ]ηκὸς Ἱεραπυτνίοις, οὔτε γὰρ παρὰ προγόνων παρειληφότες οὔ[τε .....]ης τῆς φ — —
.....ας οὔτε διὰ τοῦ ἀξιώματος ὑπογ[ρ]άψαντες οὔτε ὡς αὐτοὶ ἐκ τῆς [νήσου.....]ογσανη — — —
.....να τῶ[ν] τρόπων, οὐδὲ μὴν κατὰ πολεμικὴν περίστασιν εισκ.....ωταμ — — — — — —
.....ημι ⟨δὲ⟩ γὰρ πεπολεμηκέναι τ[οῖς] Ἰτανίοις ἔφασαν οὔτε μὴν μ..... ἡμεῖς — — — — —
....τούτων εὑρίσκοντο οὐδὲ ὑπ' αὐ[τῶν Ἰ]τανίων ἦν τι αὐτοῖς δεδο.....μου δι — — — —
..... ὑπὸ πάντα τὸν τόπον, εἰ δὲ τῶν ἐναντίωμ μήτε γέγο[νεν] μήτε .....εκο — — — — —
.....τα.....ην ..... Ἱερα[πυτν — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — ενη — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Von Z. 60 an ist die Lesung sehr schwierig und auch die Anzahl der rechts fehlenden Buchstaben nirgends sicher festzustellen. Ebensowenig ist das Ende der Inschrift zu bestimmen. Von Z. 70 an ist der Stein noch von F. v. Hiller und E. Pernice revidiert worden.

Hosted by Google

5 ΛΙΙΤΟΥΣ 10 ΤΟΥΑΙΟΣΤΟΥΑ.ΚΤΑΙΟΥ 12 ΤΗΣΧΛΡΩΣ 30 ΠΕΡΙΑΝΤΑΞ 33 ΑΝΥΝ 44 ΔΕΠ.ΥΤϹ 62 ΠΟΑΣΙΣ 82 zwischen καὶ und φανερόν Loch vor der Schrift. 99 ΚΑΤΑΚΤΑΠΟΠΛΩΣΙΣΤΟΚΥΔΑΝΟΤΟΣ 101 ΕΠΙΤΡΕΨΟΜΕΘΑ 110 ΔΕΓΑΡ

Schiedsspruch der Magneten in einem Streit zwischen Hierapytna und Itanos.

Zur Datierung der Urkunde bringt das magnetische Exemplar nichts Neues: L. Calpurnius Piso, den Boeckh für den Consul des Jahres 58 hielt, ist vielmehr identisch mit dem gleichnamigen Consul des Jahres 139 oder 133, sodass die Inschrift entweder 138 oder 132 abgefasst ist (P. Viereck a. a. O. S. 64). Wahrscheinlicher ist das Jahr 138, da sich die Hierapytnier schwerlich lange Zeit nach dem Tode des Ptolemaios Philometor (146) an den römischen Senat gewandt haben werden. Der Z. 49 genannte Servius Sulpicius ist der Consul des J. 144. Die Itanier in Kreta sind durch ihre Nachbarn, die Praisier in ihrem Landbesitz gestört und werden nur durch den Einspruch des Ptolemaios Philometor geschützt (Z. 37—41). Nach dessen Tode (146) wahren sie ihren Besitz noch eine Zeit lang; dann aber bricht nach dem Fall von Praisos, der die Itanier zu Nachbarn der Hierapytnier macht, ein neuer Krieg aus um das bereits von den Praisiern beanspruchte Gebiet, ein Stück Land in der Nähe des Heiligtums des Zeus von Dikta und die Insel Leuke. Darauf machen nun die Hierapytnier Anspruch. Sie wenden sich an die Römer, die den Servius Sulpicius schicken, der ihre Ansprüche befriedigt, sodass nun die Itanier an den Senat appellieren. Darauf entsendet der Senat von neuem Gesandte, welche bestimmen, dass der vor dem Kriege vorhandene Besitzstand wiederhergestellt werden soll. Mit dieser Entscheidung sind die Hierapytnier unzufrieden und wenden sich von neuem an den Senat. Dieser bestimmt die Magneten (nicht die Parier, wie jetzt durch den Fund des magnetischen Exemplars bewiesen ist) zu Schiedsrichtern und sendet an diese und die beiden kretischen Städte Briefe. Die vorliegende Urkunde ist der ausführliche magnetische Schiedsspruch, wie die Überschrift (Z. 1—11) besagt. Euphemos der S. des Pausanias ist ein in Magnesia auch sonst vorkommender Name; der Grossvater des hier genannten νεωκόρος wohl Nr. 94 Z. 1 und auf einer nach 190 geschlagenen Münze. Z. 12—37 die beiden streitenden Parteien haben sich an die Römer gewandt, welche die mit den Kretern von altersher verbundenen Magneten (Z. 23; vgl. Nr. 17. 20. 46. 65) zu Richtern bestellen. Vertreter von Hierapytna und Itanos kommen nach Magnesia, wo der Streit nach vergeblichen Vermittelungsversuchen und nach einem Opfer auf dem Altar der Artemis Leukophryene (dessen Trümmer im Westen des Tempels wiederaufgedeckt sind) im Bezirk der Artemis in Tag- und Nachtsitzungen entschieden wird. Von Z. 37 an Begründung des Urteils der Magneten, die den Itaniern Recht geben, durch Urkunden und juristische Deductionen.

Senatsconsult	Magnesia	Z. 22—25 vgl. Z. 51
περιορισμοί		Z. 29—38
Psephisma des Itanier und Praisier		Z. 32—38
Brief der Gortynier		Z. 88—93
Brief der Hierapytnier		Z. 97—102

106. Fragment aus weissem Marmor. Rechts Rand; links, oben und unten gebrochen. H. 0,12; Br. 0,085; D. etwa 0,025; Buchstabenh. 0,01; Zeilenabst. 0,01. Gefunden an der Südwestecke der Agora. In Berlin.

— — — — — — — —
— — — — — — ποιο .

— — — — — — πρ]όθυμον
— — — — — — — ἀποκα-
ταστῆσαι? — —]τῶι ἡμε-
τέρωι δήμωι — —] Διονυ-
σίοις? — — — — —]ην .

Schrift vom Ende des II. Jhdts. v. Chr.

107. 'Stein von eigentümlicher Form, dessen Vorderseite wie in drei Fascien eingeteilt aussieht, was aber, wie selbst die durch diese Bearbeitung verstümmelten späteren Kritzeleien auf der rechten Seite zeigen, erst durch eine nachträgliche Verwendung als Baustein bedingt ist. Links und oben gebrochen; bei der Auffindung vor Beginn unserer Ausgrabung war oben noch ein Stück mehr erhalten [s. unten]. Jetzige H. 0,62; gr. L. 0,45; gr. T. 0,36; die Schrift 0,01 hoch, zierlich mit starken Apices, erinnert am meisten an die (wohl etwas älteren und einfacheren) Apollophanesinschriften [Nr. 92]'. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 33 Nr. 22. Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί I S. 11 Nr. 17. In Magnesia.

— — — — — — — Ἀρ]τεμιδ(ώ)ρο[υ
— — — — — — — ς Αἰσχυλί[νου
— — — — — — — ημος Ἀναξικ[ράτου
— — — — — με]λογραφίαι .
— — — — — κιθαρι[σμῶι·
— — — — ου Μανδροκλῆς — —
— — — — νου Ἀρίστων Ἀν — —
— — — ίλου Λυκομήδης Χα[ρισίου?
κιθαρωιδίαι·
— — — — ου Διονύσιος Ἀπολλοδώ[ρου
— — — — ος Κτέατος Μορίμου
— — — — ίου Πυθαγόρας Ἀπολλοφάνου
ζωγραφίαι·
Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου
— — — — άου Καλλίστρατος Ζωπύρου

Hosted by Google

— — — — μάρου Ἄλκις Ζωπύρου
— Μ]ητροδώρου ἀριθμητικῆι·
— Ἀπ]ολλωνίου Νεοπτόλεμος Ἀδμήτου
— — — — — ηι Δημήτριος Ἀναξικράτου
— — — — — — — — — — — — — —

Die ersten vier Zeilen beruhen auf dem Zeugnis der von Kondoleon a. a. O. mitgeteilten Abschrift des φιλάρχαιος Emmanuel Simitopulos, bei welchem die erste Zeile ΤΕΜΙΔΟΡΟ lautet. 4 wird wohl Verlesung eines Personennamens sein. 8 Χ/ auf dem Abklatsch; Χε v. Hiller. 10 am Anfang ΟΥ Kondoleon; Υ v. Hiller und der Abklatsch.

Sieger im Knabenexamen.

Schrift aus dem Anfange des II. Jhdts. v. Chr.

8 Λυκομήδης Χαρισίου Nr. 25 b 3; 34, 4 und öfter.

108. Fragment aus weissem Marmor, allseitig gebrochen; nur unten Rand. H. 0,086; Br. 0,155; D. 0,025; Buchstabenh. 0,08; Zeilenabst. 0,05. Gefunden im Westen des Artemistempels beim Altar. In Berlin.

— — — —
Ἀρισ]ταγόρα[ς
Ἀρκεσίλαος
Freier Raum.

1 über dem Ρ noch der Rest einer senkrechten Hasta.

Schrift aus dem Anfang des II. Jhdts. Da vor Αρκεσίλαος keine Buchstaben gestanden haben, und die Ergänzung Ἀρισ]ταγόρα[ς gerade die Lücke füllt, wird die Inschrift der Rest einer Namenliste sein.

109. 'Zwei aneinander passende Stücke eines Marmorpinax, der oben und rechts verstümmelt ist; zusammen gr. H. 0,27; Br. 0,18; T. 0,03. Im Nordwestbau beim Theater gefunden. Schrift etwa 0,015 hoch' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 42 Nr. 42. In Balatchyk (Magazin).

. . . . . .
. . . Ἀριστ . .
ου

μάγειρος· — — —
διάκονος· Ξυ — —

1 über Σ eine untere Querhasta. 4 hinter μάγειρος ΙΙ

Rest einer Liste von Sacralbeamten.

μάγειρος ist ein niederer Opferbeamter, zusammen mit διάκονος z. B. auch in Anaktorion CIG II Add. 1793 b; ein μάγειρος καὶ διάκονος in Trozen Bullet. de corresp. hellén. XVII (1893) S. 120.

110. Mauerquader, gefunden im Süden der Agora (H. 0,32; Br. 2,315); a links, b rechts. Buchstabenh. a: 0,01—0,015; b: 0,01—0,03; Zeilenabst. a: etwa 0,005; b: etwa 0,01. In Magnesia.

a) [Ἐ]π(ὶ) Μελεάγρου τὸ δεύτερον Κουρεῶνος χειροκρίται φυλῆς Ἑστιάδος·
Καλλικράτης Χαριδήμου ὁ καὶ καθεσταμένος πρόβουλος
Ἡρόστρατος Ἀναξαγόρου
Ἀπολλόδωρος Ζωπυρίωνος τοῦ Πολεμοκράτους
Ἀπολλᾶς Ἐπιγόνου τοῦ Μοσχίονος
Ἡλιόδωρος Σωκράτους
Ἐπίγονος Νικίου
Φίλιππος Κλεάνακτος
Ἀπολλώνιος Μιννίωνος
Διοσκουρίδης Διοσκουρίδου
Δημήτριος Ἑκατοδώρου
Ἐπικράτης Σκύθου
Ἡγησίας Δημητρίου

b) Ἐπὶ Εὐφήμου μηνὸς Παλλεόνος χειροκρίται φυλῆς Ἡφαιστιάδος·
Σεμπρώνιος Πανθήρας
Μητρόδωρος Μητροδώρου
Αἴσχρων Πυθοκλέους νεότερος
Ἐπίγονος Διονυσίου

Hosted by Google

Ἀναξίμβροτος Ἀντιόχου
Ὀνήσων Δημητρίου
Δημήτριος Παυσανίου
Μηνογένης Ἀπολλωνείου
Φιλόξενος Πλουτίονος
Φωσφόρος Νικάνορος.

a 1 ΠΜΕΛΕΑΓΡΟΥ

Zwei Listen von χειροκρίται.

Beide Listen werden in den Anfang des I. Jhdts. v. Chr. gehören; b hat etwas spätere und flüchtigere Schrift als a. Die Behörde der χειροκρίται war bisher nirgends bezeugt. Vgl. den χειροσκόπος auf der Inschrift aus Elateia CIG. Sept. III 1, 109, der für die ψηφοφορία κατὰ τὸν νόμον zu sorgen hat (Ad. Wilhelm Archaeol. epigr. Mitth. aus Oesterreich XX [1897] S. 80.) Ein χειροκρίτης ist jetzt auch auf einem Psephisma aus Mylasa bekannt geworden: Hula und Szanto Sitzungsber. der philos. histor. Classe der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien CXXXII (1895) S. 12 Nr. 1 Z. 14; Ad. Wilhelms (Hermes XXXII S. 317) Vorschlag dort ὀν]ειροκρίτης zu lesen ist also unnötig. Ein πρόβουλος der χειροκρίται (a Z. 2) wahrscheinlich auch Nr. 111, 3.

---

111. Auf einem Gesimsstein (H. 0,345; Br. 0,75; L. 1,655 m.) im Süden der Agora; nicht weit von Nr. 110. Buchstabenh. 0,025—0,03; Zeilenabst. etwa 0,015. In Magnesia.

Ἐπὶ στεφανηφόρου Αἰσ-
σχίνου μηνὸς Ἀγνεῶ-
νος πρόβουλος Πόπλι-
ος Πατούλκιος Λευκίου
5 ⟨ου⟩ υἱὸς φυλῆς Διάδος
γναφεύς.

P. Patulcius L. f. als Probulos.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

1 ἐπὶ στεφανηφόρου Αἰσχίνου auch Nr. 112, 1.

3 wohl πρόβουλος der χειροκρίται. Vgl. Nr. 111 a 2 Καλλικράτης Χαριδήμου ὁ καὶ καθεσταμένος πρόβουλος.

---

112. Marmor, der jetzt dem westlichen Eckpfeiler des τόπος τρικλείνου ἱερῶν αὐλητρίδων καὶ ἀκροβατῶν als Fundament dient; H. 0,74; Br. 0,73 (Dicke nicht messbar). Die Inschrift ist zum grössten Teile abgemeisselt; zwei Dübellöcher mit Gusskanälen. In Magnesia.

Ἐπὶ [σ]τε[φανηφόρου
Αἰσχίνο[υ — — —
Καισαρε — — — —
ποιήσει — — — —
Ἀντίοχος — — —
δος — — — — —

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

2 vgl. Nr. 111, 1. 3 Καισαρε[ὺς oder Καισάρε[ια?

---

113. Üzümlü (Dorf anderthalb Stunden von der Eisenbahnstation Deïrmendjik entfernt). Nach zwei Abschriften Ungenannter publiciert von P. Foucart Bulletin de corresp. hellén. XII (1888) S. 328; nach einem Abklatsch von Kondoleon Athen. Mittheil. XIV (1889) S. 317. Von mir nicht gesehen.

Ἐπὶ στεφανηφόρου Τιβερίου Πανκρατίδου τοῦ
Διοφάντου — μηνὸς — Κουρεῶνος Σεβαστ[ῆ
ἔδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, γνώμη στρα-
τηγῶν καὶ τοῦ γραμματέως τοῦ δήμου κα[ὶ
5 ἀρχιερέως τῶν πατρίων θεῶν καὶ τῶν Σε-
βαστῶν Παμμένους τοῦ Διοκλέους·
Ἐπ(ε)ὶ Τιβέριος Κλαύδιος Σεβαστοῦ ἀπελεύ-
θερος Τύραννος, πολείτης ἡμέτερος, ἀνὴ[ρ
δεδοκιμασμένος τοῖς θείοις κριτηρίοις
10 τῶν Σεβαστῶν ἐπί τε τῇ τέχνῃ τῆς ἰατρι-
κῆς καὶ τῇ κοσμιότητι τῶν ἠθῶν, παραγενόμενος
ἰς τὴν πατρίδα ἀνάλογον πεποίηται τὴν ἐπιδη-

Hosted by Google

μίαν τῇ περὶ ἑαυτὸν ἐν πᾶσι σεμνότητι, προσ-
ενεχθεὶς φ[ι]λανθρώπως πᾶσι τοῖς πολείταις
ὡς μηδένα ὑφ' αὑτοῦ παρὰ τὴν ἀξίαν τοῦ καθ' ἑ-
αυτὸν μεγέθους ἐπιβεβαρῆσθαι, ἐφ' οἷς ἡ βουλὴ
καὶ ὁ δῆμος ἀποδεχόμενο[ι] τὸν ἄνδρα προσ-
ῆκον ἥγηνται τιμῆσαι αὐτόν· δεδόχθαι τῇ
βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ τετιμῆσθαι Τιβέριον Κλαύ-
διον Σεβαστοῦ ἀπελεύθερον Τύραννον καὶ
εἶναι ἐν ἀποδοχῇ τῷ δήμῳ, δεδόσθαι τε αὐ-
τῷ ἀτέλειαν πάντων ⟨δὲ⟩ τῶν τελῶν ὧν κατεσ-
κεύακε ἐργαστηρίων ἐπὶ τῆς χώρας ἧς
κώμη Καδυίη.

7 ΕΠΙ 21 ἀποδεχῇ Foucart nach beiden Abschriften; ἀποδοχῇ Kondoleon; Z. 23 χώρας ἧς Foucart nach der einen seiner Abschriften; in der anderen und bei Kondoleon fehlt es.

Psephisma für den Arzt Tyrannos, einen Freigelassenen des Kaisers Claudius.

Die κώμη Καδυίη ist sonst nicht bekannt; Kiepert hat sie auf Grund dieser Inschrift in seine neue Karte (Forma orbis antiqui Asia provincia IX) eingetragen.

---

114. 'Επὶ στήλης τινος' nach einem Abklatsch des Angelos Batusis in Aidin veröffentlicht von P. Foucart Bulletin de corr. hellén. VII (1883) p. 504, 10 und (von A. Fontrier) Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς εὐαγγελικῆς σχολῆς περίοδος πέμπτη (1884—1885) S. 71 Nr. υος'.

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
. . . . δὲ καὶ κατὰ συνθήκας — — — — — — — — — — — — —
. . νειν ἐνιότε τὸν δῆμον ἰς ταραχὴν καὶ θορύβους ἐνπίπτιν διὰ τὴν σ . . .
. . λογον καὶ ἀορασίαν τῶν ἀρτοκόπων ἐπὶ τῇ ἀγορᾷ στάσεων, ἐφ' οἷς ἐχρῆν
τοὺς μεταπεμφθέντας ἤδη δίκην ὑποσχεῖν. ἐπεὶ δὲ τὸ τῇ πόλει συμφέ[ρον
τῆς τούτων τιμωρίας μᾶλλον προτιμᾶν ἀναγκαῖον, ἡγησάμην διατάγ[ματι
αὐτοὺς σωφρονίσαι. ὅθεν ἀπαγορεύω μήτε συνέρχεσθαι τοὺς ἀρτοκ[ό-
πους κατ' ἑταιρίαν, μήτε προεστηκότας θρασύνεσθαι, πειθαρχεῖν δὲ π[άν-
τως τοῖς ὑπὲρ τοῦ κοινῆ συμφέροντος ἐπιταττομένοις καὶ τὴν ἀ[ναγ-
καίαν τοῦ ἄρτου ἐργασίαν ἀνενδεῆ παρέχειν τῇ πόλει. ὡς ἂν ἁλῶ τι[ς αὐ-
τῶν τὸ ἀπὸ τοῦδε ἢ συνιὼν παρὰ τὰ διηγορευμένα ἢ θορύβου τινὸς [ἢ στά-
σεως ἐξάρχων, μεταπεμφθεὶς τῇ προσηκούσῃ τειμωρίᾳ κολασθή[σεται·
ἐὰν δέ τις τολμήσῃ τὴν πόλιν ἐνεδρεύων ἀποκρύψαι αὐτόν, δεκυειρ — —
δος προς(ζ)ημιωθήσεται, καὶ ὁ τὸν τοιοῦτον δὲ ὑποδεξάμενος [τῇ
αὐτῇ τιμωρίᾳ ὑπεύθυνος γενήσεται.
'Επὶ πρυτάνεως Κλ. Μοδέστου μηνὸς Κλαρεῶνος δ', βουλῆς ἀγομέν[ης κατ'
ἄλλο μέρος, Μαρκελλεῖνος εἶπεν, τῆς δὲ ἀπονοίας τῶν ἐργαστηριαρχῶν [γνω-
στὸν δεῖγμα χθὲς Ἑρμείας ὁ προστη(σ)άμ(ενος) ε . . . . . ντη — — —

4 \ΟΓΟΝ 14 ΠΡΟΣΣΗΜΙΩΘΗΣΕΤΑΙ 18 ΓΡΟΣΤΗΓΑΜΙΛΩΜΕ. . . . . ΝΤΗ Im Bulletin ist nur eine Lücke von etwa drei Buchstaben angegeben.

Bäckerstrike in Magnesia.

Der Schluss eines einen in Magnesia ausgebrochenen Strike der Bäcker behandelnden Briefes, den wahrscheinlich der römische Proconsul geschrieben hat, und der Anfang eines magnetischen Volksbeschlusses, welcher im Fortgange der Dinge einen der Rädelsführer behandelt haben mag (Z. 17 ἀπόνοια τῶν ἐργαστηριαρχῶν).

---

115. Deïrmendijk. Cousin und Deschamps Bulletin de corr. hellén. XIII (1889) S. 529. 'L'inscription suivante a été découverte par nous (avril 1886) dans la maison d'un paysan turc a Deïrmendjik (près de la route de Tralles à Magnésie); elle est aujourd'hui au Louvre. Les lettres sont gravées sur deux côtés adjacents de la pierre. Les deux faces supérieure et inférieure représentent chacune deux trous de scellement. Ceci indique que notre fragment s'ajustait, en haut et en bas, avec des pierres analogues.

Hosted by Google

Il faisait donc partie d'un appareil vertical situé à l'angle d'un édifice, et dont les blocs superposés étaient gravées de haut en bas sur les deux faces apparentes. La suite de nos inscriptions couvrait les faces d'un ou de plusieurs pierres inférieures. Le bloc fut employé dans les constructions plus récentes comme le prouve un trou de scellement irrégulièrement creusé dans la face droite, au milieu des lettres'. Die Umschrift von a ist nach der französischen Publikation und nach einem Abklatsch gegeben, den ich der Güte B. Haussoullier's verdanke; b ist nach dem im Bulletin XIV (1890) S. 646 veröffentlichten Nachtrage mitgeteilt. H. des Steins 0,915; Br. oben 0,395, unten 0,43; T. oben 0,44, unten 0,45; Buchstabenh. etwa 0,023; Zeilenabst. etwa 0,01. Weisslicher Marmor mit grossen Krystallen (so F. v. Hiller, der im Januar 1897 das Original revidiert hat). Vgl. auch Athen. Mitth. XIV (1889) S. 103 Nr. 47. Nur die Vorderseite bei Ch. Michel Recueil des inscriptions grecques Nr. 32.

a) Βασιλεὺς [βα]σιλέ-
ων Δαρεῖος ὁ Ὑσ-
τάσπεω Γαδάται
δούλωι τάδε λέγε[ι·
5 Πυνθάνομαί σε τῶν
ἐμῶν ἐπιταγμάτων
οὐ κατὰ πάντα πει-
θαρχεῖν· ὅτι μὲν γὰ[ρ
τ]ὴν ἐμὴν ἐκπονεῖς
10 γ]ῆν, τοὺς πέραν Εὐ-
φ]ράτου καρπο̣ὺς ἐπ[ὶ
τὰ κάτω τῆς Ἀσίας μέ-
ρ]η καταφυτεύων, ἐπαι-
ν]ῶ σὴν πρόθεσιν καὶ
15 δ]ιὰ ταῦτά σοι κείσεται
μεγάλη χάρις ἐμ βασι-
λέως οἴκωι· ὅτι δὲ τὴν
ὑπὲρ θεῶν μου διάθε-
σιν ἀφανίζεις, δώσω
20 σοι μὴ μεταβαλομένωι
πεῖραν ἠδικη[μέ]νου θυ-
μοῦ· φυτουργοὺς γὰρ
ἱ]εροὺς Ἀπόλλ[ω]νος φό-
ρον ἔπρασσες καὶ χώραν
25 σ]καπανεύων βέβηλον ἐπ[έ-
τασσες ἀγνοῶν ἐμῶν
προγόνων εἰς τὸν θεὸν
ν]οῦν, ὃς Πέρσας εἶπε
πᾶ]σαν ἀτρέκε[ι]α̣ν̣ καὶ τ̣η̣.

b) . ΗΙΩΝΜΑΓΝΙ
. ΟΥΛΗΜΛΥΩ
\ΜΑ̣Λ̣ΤΡ̣ΟΙΑ
ΧΡΑΝ/ . . . \Ο . .
5 ᐣΩΝΠΩ̣Μ . . Τ̣Α̣
/ ΩΝ . . . . . Φ . Α\
. ΠΑΜ . Λ . Λ . . ΝΑ/
. ΓΑΛΛΙΝϽΧΟΥ¯
ᐣ . . . . . .
10 . . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
\ ΜΑΜ . . . . ΑΙ . . . .
15 ⅃ΜΝΑ\ . ΑΣΣ . . ΕΣΤΙ .
. . . . . ΟΙΣ/ . .
. ΓΙΛ . Σ . . . . . .
< ΑΙΣΑ . . . . . ΩΙΠΡΩ
. ΟΥΧΥΤΙΟ̣ . . . . ΑΠΟΛΛΩ
20 . ΟΣΤΟΥΛΑ . ΝΗΤ . ΝΤΩ
. ΥΤΟΣΑΙ̣ . Λ̣ . . . Κ̣Λ̣ΙΣ . .
ΞΠΝΑΛ . . . . . ΧΡΩ . ΕΝΟ
\Α . . . . . ΤΑΣ
\ . . Ο . . Α̣ΣΑ̣ . . . . . .
25 . . . . . Ο

\ΥΓΗΜΗΙΟΣΟΥΑ
. . . . . ΑΣΥΙΟ . .

a 29 so F. v. Hiller, der Dittenbergers Lesung Hermes XXXI (1896) S. 643 bestätigt. Zu b bemerkt v. Hiller, das Vieles unsicher sei. Z. 2 liest er ΗΙΛ̣ΥΤϹ Z. 3 ist auch das Μ unsicher, Z. 5 Alles unsicher, ebenso Anfang von Z. 8. 14. 15. Z. 19 liest v. Hiller statt des 2. Υ ein Ι.

Brief des Dareios Hystaspes.

Schrift des II. Jhdts. n. Chr. (erste Hälfte).

a ist ein ursprünglich in ionischer Sprache abgefasster Brief des Dareios Hystaspes an seinen Untergebenen Gadatas, der in traianischer oder hadrianischer Zeit aus dem Archiv veröffentlicht oder von einem verwitterten Stein neu abgeschrieben wurde. Hierbei sind bis auf geringe Spuren (Z. 6 πειθαρχεῖν c. gen., Z. 29 ἀτρέκεια, Dittenberger a. a. O.) alle Ionismen verschwunden. Zur Beurteilung dieses Briefes vgl. auch Ed. Meyer Entstehung des Judentums S. 19. b enthält zwei Inschriften; denn zwischen 25 und 26 ist leerer Raum. Z. 26 (nach v. Hiller grössere Schrift) enthält offenbar einen römischen Namen. In der oberen Inschrift ist fast Alles unsicher; nur Z. 19f. Ἀπόλλω[ν]ος τοῦ Μ̣α[γ]νήτ[ω]ν τῶ[ν und Z. 22 χρω[μ]ένο[υ (vgl. Z. 4 χρᾶν).

Hosted by Google

116. Auf einem Ruinenplatz wenig Schritte westlich von der Agora, wo die Gerusia gelegen zu haben scheint (vgl. Z. 4). Über Auffindung und Beschaffenheit der Inschrift s. Cousin und Deschamps Bulletin de corresp. hellén. XII (1888) S. 209: 'L'inscription était gravée sur deux longs tambours de colonne superposés. Le tambour supérieur, qui sortait de terre, a disparu, enlevé sans doute, comme tant d'autres pierres antiques, pour les travaux du chemin de fer de Smyrne à Aidin; et les recherches que nous avons faites aux endroits où, d'après les indications des paysans, il avait dû être transporté, n'ont pas abouti. Le tambour inférieur, demeuré en place, émergeait à peine de terre, et nous l'avons fait dégager en creusant du côté de la partie inscrite un trou de 1 m. 60 (avril 1886). La partie du tambour qui ne porte pas de lettres, est parfaitement unie et sans cannelures. Dans cette seconde partie, les lettres, moins quelques-unes de la première ligne (l. 27 de l'inscription), sont très bien conservées, et un estampage nous permet d'affirmer la certitude de notre lecture. De la première partie nous avons deux copies. L'une a été prise par nous a Mousalü (village situé à une demi-heure des ruines) sur le carnet du cafedji Athanasios Hadji-Constantinos qui avait copié l'inscription sur la pierre encore en place. La lecture contient un certain nombre de fautes dues les unes à l'itacisme, d'autres aux lettres liées, d'autres sans doute aux cassures que pouvait avoir subies la pierre exposée à l'air. La séparation des lignes n'est pas indiquée. — L'autre copie a été envoyée à M. le Directeur de l'école française d'Athènes par M. Contoléon, avec cette indication: sur un marbre de provenance inconnue. Cette copie, précieuse parce qu'elle donne la séparation des lignes, contient aussi un certain nombre de fautes. Mais, en contrôlant les deux textes, on arrive à donner une restitution à peu près exacte. Le texte épigraphique que nous publions pour les vingt-six premières lignes, est le texte copié par nous à Mousalü; mais nous y avons ajouté la séparation des lignes d'après la seconde copie'. Auf dieser Publication beruht auch unser Text Z. 1—34. Die zweite Hälfte (Z. 35—67) konnten F. v. Hiller und ich noch am Original revidieren; auch von den Z. 32—34 waren noch einige Reste vorhanden, die wir zum Teil in Bruchstücken im Schutte wiederfanden.

Ἀγαθῇ τ(ύ)χῃ
Ἐπὶ στεφανηφόρου Κλαυδίας Οὐειουδανῆς Βερενείκης
νε., μ(η)νὸς Γενεσιῶνος ιη', ἔδοξεν τῷ συστήματ(ι)
τῶν πρεσβυτέρων, γνώμη Τιβερίου Κλαυδίου Τιβερίου
υἱοῦ Κυρίνᾳ Διοφάντου Αἰλιανοῦ τοῦ γραμματέως·
ἐπεὶ ἐν τοῖς εὐτυχεστάτοις καιροῖς τοῦ Αὐτοκράτορος
Τραιανοῦ Ἀδριανοῦ Καίσαρος Σεβαστοῦ πάντα προσήκει
τὰ εὔχρηστα τοῖς ἀνθρώποις ἐπ(ὶ) τὸ κρεῖσσον αὔ[ξ]ειν,
ἡ δὲ τοῦ ἐλαίου χρῆσίς ἐστιν κατάλληλος μάλιστα
καὶ ἀνανκαιοτάτη τοῖς σώμασιν τῶν ἀνθρώπων
καὶ πλέον τοῖς τῶν γερόντων, τὸ δὲ διδόμενον παρὰ τῆς
πόλεως ἐφ' ἑκάστῃ ἡμέρᾳ ἐλαίου ἑ(ξ)άχουν ἔχει μὲν (τ)ειμήν,
αὔταρκες δὲ οὐκ ἐσ(τι), καὶ καλῶς ἔχει προστεθῆναι τοσοῦτον ἐκ
τῶν τῆς γερουσίας προσόδων ὅσον δυνήσεται καὶ τὴν τῆς πό-
λεως δόσιν κοσ(μ)εῖν καὶ ἐ(ξ)αρκεῖν ποιεῖν πᾶσιν κατὰ τὸ δυνα-
τὸν τοῖς μετέχουσιν· τύχῃ ἀγαθῇ· δεδόχθαι ἐκ τῶν φιλαν-
θρώπων ὧν ἐλά⟨ι⟩μβαν(ον) ὅ τε λειτουργὸς καὶ ὁ ἀντιγραφεὺς
καὶ ὁ πραγματικός, προυφαιρουμένων τῷ μὲν λειτουργῷ τῶν
ὡρισμένων Λ (*) τ(ξ)έ Λ, τῷ δὲ ἀντιγραφεῖ τῶν ὡρισμένων Λ (*) φ' Λ, τῷ δὲ πραγ-
ματικῷ τῶν ὡρισμένων Λ (*) ψν' Λ, τὰ λοιπὰ χωρεῖν εἰς τὴν ἀγορα-
σίαν τοῦ ἐφ' ἑκάστῃ ἡμέρᾳ ὡρισμ(έν)ου τριχοῦ ἐλαίου, τὸ δὲ περισσ-
εῦσα(ν) μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν τοῦ ἀλείμματος ἐκ τούτων τῶν πόρων ἀρ-
γύριον διανέ⟨ι⟩με(ι)ν τὸν (γ)ραμματῆ (τῇ τ)ρια(κ)άδι τοῦ Ἀρτε(μι)σιῶ(ν)ος μη-
νός, ΜΙΒΡΔΕΟΝ ἐπονομάζον(τ)α τὴν διανομὴν γυμνασιαρχικήν, (τ)ὸ(ν δ' ἴ)διον
λόγον ἀποτίθεσθαι τούτων τῶν προσόδων καὶ ἐξόδων, ε(ἰ)να(ι δ)ὲ

Hosted by Google

ἀ](σ)άλευτο(ν) καὶ ἀμετάθετον τὴν περὶ τούτων
διάταξιν, τὸν δὲ μεταψηφισάμενον ⟨μενον⟩ (ταῦ)τα γραμμα-
τέα ἢ εἰς ἄλλο τι χρησάμενον ἢ εἰς μόνα τὰ γεγραμμένα
ἐν τῷδε τῷ ψηφίσματι ὑπεύθυνον εἶναι τῇ γερουσίᾳ ✱ βφ'.
ὑπετάγη δὲ τῷ ψηφίσματι ἃ ἐλάμβανον φιλάνθρωπα ὅ τε
λειτουργὸς καὶ ὁ ἀντιγραφεὺς καὶ ὁ πραγματικὸς πρὸς τὸ
εἰδέναι τὸν κατ' ἐνιαυτὸν ἐσόμενον γραμματῆ ἃ δεῖ εἰσ-
πράσσειν αὐτὸν κατὰ τόδε τὸ ψήφισμα καὶ εἰς ἃ δεῖ ἀναλίσκειν·
Λειτουργοῦ· καύσεως βαλανείου ἑκατοστή, ἐκγδόσεως λεν-
τίων ἑκατοστή, πανδοκε[ίο]υ μαγειρείου ταρειχοπωλίου πιθῶνος
ἑκατοστή, κόλλυβοι οἱ γεινόμενοι· Λεοντίης· πυρῶν Η με α' Η κρει-
θῶν Η με α' Η Ὠλασήας· ἰσχάδων Η κα α' Η Πετρεέντος· ἰσχάδων
ἡμικαλάθιον· Καρήας καὶ Ἀτειμητιανοῦ· πυρῶν Η με β' Η Πλοίου·
ἀκονῶν πυρῶν Η τε β' Η Ἀμμοσώρων· πυρῶν Η μᾳ α' Η Κονκάρου·
πυρῶν Η με α' Η Κυβισθίης· πυρῶν Η με α' Η Λύχνων· πυρῶν Η με. α' Η
Οὔρων· πυρῶν Η με α' Η Ἀντιγραφέως τραπεζωνίας ✱ λζ<
μαγειρικῆς καὶ ἰχθυικῆς (Η) ✱ οε' Η λαχανικῆς καὶ καταπρα-
τικοῦ Η ✱ νδ' Η καύσεως βαλανείου Η ✱ λζ< Η Ἀδρύης·
ἐλαίου Η με β' Η οἴνου Η με β' Η πυρῶν Η με β' Η ἐλαιῶν Η μᾳ α' Η
Λεοντίης· πυρῶν Η με α' Η κρειθῶν Η με α' Η Γρυλλίης· πυρῶν
Η μᾳ α' Η κρειθῶν μᾳ β'. Καρήας καὶ Ἀτειμητιανοῦ· πυρῶν
Η μᾳ β'. Ὠλασήας· πυρῶν Η μᾳ α' Η Πετρεέντος· ἰσχάδων ἡμι-
καλάθιον. Πλοίου· ἀκονῶν πυρῶν Η τε β' Η Ἀμμοσώρων·
πυρῶν Η με α' Η Κονκάρου· πυρῶν με α' Η Κυβισθίης·
πυρῶν Η με α' Η Λύχνων· πυρῶν με α' Η Οὔρων· πυρῶν
με α' Η τῶν εἰσερχομένων ἐφήβων καὶ μοιρῶν ἑκάστου
✱ α'< Καίσαρος ἑστίας ἑκάστης φυλῆς ✱ α'· ἀπὸ τῆς
μισθώσεως τῶν ἐν Μυρσιλείᾳ ἀγρῶν παρασπορᾶς
ὀνόματι ✱ ρν'. ὀψωνίου ✱ τξε'.
Πραγματικοῦ· σαλαρίου ✱ τξε'· τῶν πωλου-
μένων καὶ μισθουμένων καὶ ἐκγδιδομένων
ἑκατοστή· Καίσαρος ἑστίας ἑκάστης φυλῆς ✱ α'
τῶν εἰσερχομένων ἐφήβων καὶ μοιρῶν ἑκάστου ✱ α'<.
Λεοντίης· πυρῶν Η με α' Η κρειθῶν Η με α' Η Γρυλλίης·
πυρῶν Η μᾳ α' Η κρειθῶν μᾳ β'. Οὔρων· κρειθῶν μᾳ α'· Ἁλώνων
οἴνου Η μᾳ α' Η Ὠλασήας· πυρῶν Η μᾳ α'· ἰσχάδων κα α'· ἐλαίου
με α'· ἐλαιῶν με α'· Ἀδρύης· πυρῶν με α'· ἰσχάδων κα α'·
ἐλαίου με α'· ἐλαιῶν με. α'· οἴνου με α'· Πετρεέντος·
ἰσχάδων Η κα α' Η Πλοίου· ἀκονῶν πυρῶν Η τε β' Η Ἀμμοσώρων·
πυρῶν Η με α' Η Κονκάρου· πυρῶν Η με α' Η Κυβισθίης· πυρῶν
μᾳ α'. Λύχνων· πυρῶν· μᾳ α'. Οὔρων· πυρῶν· μᾳ α' Καρήας·
καὶ Ἀτειμητιανοῦ· πυρῶν Η μᾳ β'.

1 ΤΙΧΗ 2 Οὐειουειανῆς? Vibiana? Cousin und Deschamps. 3 ΜΝΟΣ ΣΥΣΤΗΜΑΤΗ 8 ΕΠΗ ΑΥΣΕΙΝ 12 ΕΣΑΧΟΥΝ ΞΕΙΜΗΝ 13 ΕΣΗ 15 ΚΟΣΕΙΝ ΕΣΑΙΚΕΙΝ 17 ΕΛΑΙΜΒΑΝΟΤΕ 19 ΞΤΣΕ ΞΦ 20 ΞΨΝ 21 ΩΡΙΣΜΟΥ 22 ΕΥΣΑΜΕΤΑ 23 ΔΙΑΝΕΙΜΕΝ ΞΡΑΜΜΑΤΗΠΠΡΙΑΝΑΔΙ ΑΡΤΕΗΠΣΙΩΗΟΣ 24 ΕΠΟΝΟΜΑΖΟΝΜΑ ΙΟΑΠΔΙΟΝ 25 ΕΝΑΠΝΕ 26 ΤΑΛΕΥΤΟΚΑΙ; verbessert von Ad. Wilhelm Archaeolog. epigraph. Mitth. aus Oesterreich XX (1897) S. 64. 27 ΜΕΝΟΝΜΕΝΟΝΤΑΓΡΑΜΜΑ

Beschluss der Gerusia über die Schenkung von Oel an die Stadt.

Hadrianische Zeit (vgl. Z. 6. 7). Für die drei Beamten der Gerusia, den λειτουργός, ἀντιγραφεύς und πραγματικός, werden die Einkünfte (aus den φιλάνθρωπα) festgesetzt:

Hosted by Google

der Überschuss soll für den Kauf von Öl verwandt werden, das der Stadt geschenkt wird. Z. 30—67 Aufzählung der Einnahmen jener drei Beamten, damit der γραμματεύς weiss, wieviel er von ihnen eintreiben darf.

Der λειτουργός erhält 365 Denare (falls die Zahl richtig verbessert ist)
„ ἀντιγραφεύς „ 500 „
„ πραγματικός „ 750 „
1615 Denare

Die Einkünfte der drei Beamten werden der Reihe nach aufgezählt: Z. 34—41 die des λειτουργός, Z. 41—54 die des ἀντιγραφεύς und Z. 55—67 die des πραγματικός. Es werden dabei eine Reihe von Ortschaften genannt, die sonst nicht vorkommen, auch nicht in den Katasterinschriften (Nr. 122). Abkürzungen: κ^{α} = καλάθιον (vgl. ἡμικαλάθιον Z. 38. 47), τ^{ϵ} = τετάρτη (τεταρτεύς?); μ^{ϵ} muss bei den festen Gegenständen (Getreide) μέδιμνος, bei den Flüssigkeiten (Oel, Wein) μετρητής bedeuten. Z. 3 νε. = νεωτέρας.

---

117. Marmorblock wenig westlich vom sogen. Gymnasium; H. 0,39; Br. 0,94; D. 0,92; Buchstabenh. 0,02—0,025. Kurze Notiz über die Inschrift von Cousin und Deschamps im Bull. de corr. hell. XII (1888) S. 211, Mitteilung des Textes auf Grund eigener Abschrift und mit Benützung der Abschrift der beiden franzoesischen Gelehrten von F. Hiller von Gaertringen ebenda XVII (1893) S. 31. Vgl. Bulletin de correspond. hellén. XVIII (1894) S. 13 Nr. 13 (Cousin u. Deschamps) und P. Wendland und O. Kern Beiträge zur Geschichte der griechischen Philosophie und Religion Berlin 1895 S. 84. In Magnesia.

Ἐπὶ στεφανηφόρου Κλ. Ἀπ. Τατιανῆς + Ἐ —
Φιλήτου ὁ ἀρχιμύστης σὺν καὶ Ἑρμέρωτ[ι Εὐ-?
πόρου διεσημειώσαντο πρὸς τὸ τοὺς μ-
ύστας μὴ ἀγνοεῖν τοὺς καταλιπόντας αὐτ[οῖς
εἰς μνήμην χρήματα, ὥστε τῷ Ληνεῶνι μηνὶ τὰ [εἰ-
θισμένα αὐτοῖς προσφέρεσθαι ὑπὸ τῶν μυστῶν ἐξ ὧ[ν
κατέλιπον τῷ ἱερῷ οἴκῳ τῶν ἐν Κλίδωνι, + μηνύοντες [ὁ-
πόσον ἕκαστος αὐτῶν κατέλιπε· Φιλήμων ὁ ἄππας
Διονύσου ✱ ιη′ + Ποσιδωνία ἡ ἱέρια καὶ στεφανηφόρος ✱ κε′ + [Ἀντίο-
χος ὁ ἱεροφάντης ✱ ιη′ + Ἔλπις ἡ ὑπότροφος ✱ ιε′ + Ἀγαθίας [✱ . . + Ἀνα? Δε? Πρα-?
ξαγόρας ὁ ἄππας ✱ ιη′ + ἄτινα καὶ ἐκδανείζεται ὑπὸ τῷ[ν μυστῶν —

1 ΤΑΤΙΑΝΗΣΑ Cousin u. Deschamps 4 ΚΑΤΑΛΙΠΟΝΤΑΣΑΕΙ C. u. D. 10 ΝΟΣΟΙΕΡΟΦΑΝΤΗΣ C. u. D. 11 ΥΠΟΤΟΥ C. u. D.

Legate von Mysten für die Totenopfer.

Schrift der ersten Hälfte des II. Jhdts. n. Chr. Aufzeichnung von Geldbeiträgen, welche verstorbene Mysten des Dionysos dem ἱερὸς οἶκος τῶν ἐν Κλίδωνι vermacht haben. Vgl. den οἶκος ὁ ἱερός Nr. 94 Z. 3. 6.

Z. 7 Klidon Name eines Orts in oder bei Magnesia. Κλίδων νεωκόρος in Iasos Bullet. de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 22, 13. Z. 8 ἄππας als Sacralbeamter nur noch auf der Inschrift des δῆμος ὁ Θιουντέων bei Ramsay The cities and bishoperies of Phrygia S. 142 und auf einer von K. Buresch Aus Lydien S. 131 angeführten, wie es scheint, noch unveröffentlichten aus Maeonien.

---

118. Weisser Marmor, H. 0,54; Br. 0,35. Buchstabenh. 0,02—0,025; Zeilenabst. sehr ungleich; etwa 0,01. Eingemauert im Gehöfte des im J. 1893 verstorbenen Tscherkessenhäuptlings Mussa Bei. Poujoulat, der Magnesia im Herbst 1830 besucht hat, sah die Inschrift 'à demi enfoncé dans la terre'; Texier im Jahre 1842 'enclavé dans la maçonnerie du péribole', womit wahrscheinlich die grosse byzantinische Mauer gemeint ist. In Tekke.

— — κίονα.
— — Γν]αΐου υός
— — ✱φν
— — Ἀντώ]νιος Ἀ[ν]δρόν[ικος
— — τὸν] κόσμον.
— — ος Σωσθένης κ[ίονα
— — ου Ἀντωνίου Μα — —
— — Λευκίου Ἀντωνί[ου
— — Μ]αρύλλου κίονα
καὶ τὸν κό]σμον.
— — Ἀντέρως κίον[α
καὶ τὸν κό]σμον.
— Φου]φίκιος Σπίνθηρ κί-
ονα κ]αὶ (τ)ὸν κόσμον.
— — — ος Ἀπολλοφάνης
— — — λιος Κῶμος κίο[να.

Hosted by Google

— — ο]ς Θευδόσιος κί[ονα.
— τ̣ο̣υ̣ υἱὸς Ῥ̣ο̣ — —
— — — νιος Αὖλος
Αὐρ]ήλιος

Zeile 1—3 beruhen auf der Autorität Texiers, der nur Z. 2 αου statt αίου und Z. 3 κφ̄ν̄ statt ✱ φν′ hat. Poujoulat (Michaud et Poujoulat Correspondance d'Orient III [1834] S. 373) las κίονα | αίου υιὸς | φ. ἡ. | μος ἀνδρόνι-κοσ | ἡ κοσμον 4 Ἀντώ]νιος Ἀνδρόνικος Tex. 5 τὸ]ν κόσμον Tex. 6 Ἰούλι]ος Σοσθένης καὶ Tex. 7 Κλαυδί]ου Ἀντωνίου Μ[άρκου Tex.; hinter Μ auf dem Stein noch eine schräge Hasta / 9 Μαρύλλος oder Μαρύλλου, ς aus υ corrigiert oder umgekehrt; Κι]ρύλλος Tex. 11 Ἄντερος κίονα Tex. 13 Σουλπίκιος Tex. κίονα Tex. 14 ΛΙΟΝ Ἰού]λιον κόσμον Tex. 15 Κλαύδι]ος Ἀπολλοφάνης κίονα Tex. 16 Ἰού]λιος Κῶμος κίονα Tex. 17 Μάρκ]ος Θευδόσιος κίον[α Tex. 18 α Τιτου υἱὸς Ῥ Tex. Zeile 19. 20 nur durch Texier bekannt.

Subscription für einen Bau, für den die Einzelnen eine Säule mit oder ohne Schmuck schenken.

Eine ähnliche Inschrift aus dem Dorfe Karabounar, der letzten Eisenbahnstation vor Aidin (Tralles) ist veröffentlicht Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 7 Nr. 5 (= Pappakonstantinu Αἱ Τράλλεις ἤτοι συλλογὴ Τραλλιανῶν ἐπιγραφῶν. ἐν Ἀθήναις 1895 S. 57 Nr. 88.) Da sie möglicher Weise aus Magnesia stammen könnte, sei sie hier kurz mitgeteilt: Φίλ?]ιος Ἀριστοδήμου καὶ | υἱὸς αὐτοῦ Διόφαντος κεί|ονα. Η Φίλιος Ἀριστοδήμου | Μ]ηλέας καὶ υἱὸς αὐτοῦ Πολυδεύ|κης κείονα. Η Ἀρτεμίδωρος | Ἀρτεμιδώρου νεώτερος | καὶ υἱὸς αὐτοῦ Ἀρτεμίδωρο[ς | κείονας β′. Η. Ἀναξαγόρας | Ἀναξαγόρου καὶ υἱὸς αὐτοῦ Ἀπολλώ|νιος καὶ Ἀναξαγόρας κείονας β′? | [Διονύ?]σιος Ἀναξαγόρου καὶ υἱὸς ..... ης κείονα ..... || Ἀριστόδημος Φιλίου Nr. 133, 2.

---

119. Cannelierte Säulentrommel; der Raum für die Inschrift (H. 0,90; Br. 0,74) ist freigelassen. Buchstabenh. 0,024; Zeilenabstand 0,012. Länge des ganzen Stücks 1,51 (1891); 1,86 (1887). Die Inschrift hat 1887 bereits Franz Winter südwestlich vom Artemistempel gesehen und abgeschrieben. Ausser seiner Abschrift konnte ich auch eine von F. von Hiller benutzen. Die namentlich auf der rechten Seite stark verwaschene Inschrift habe ich im November 1893 noch einmal revidiert. In Magnesia.

— — — — — — — — — — — — —
Ἀθ̣ — — — — — — — — — — — —
Ἀθη̣ — — — — — — — — — — — —
του[— — — — — — — — — — φιλοσε-
βάστω̣[ν — — — — — — — — — —
του το[ῦ — — — — — — — — — —
μεγάλω[ν Λευκοφρυηνῶν? — — — — —
ἐχρυσοφόρη[σε — — — — — — — —
τῇ θεῷ. Μ. Αὐρ. Τυχικὸς Δάφνο[υ — — —
Μ. Αὐρ. Σωτήριχος Τρύφωνος [φ]ι[λοσέβαστος Σεβά[στου — — — — — — —
Μ. Αὐρ. Δάφνος β′ Μ. [Α]ὐ[ρ.] Ἐπαφρό[δειτος Ἀπολλωνίου — — —
Μ. Αὐρ. Ἀντίοχος — — — —
Μ. Αὐρ. Τατιανός. Μ. Αὐρ. Τρ — —
Μ. Αὐρ. Χαριτῖνος — — — —
μης ἀκροβάτης. Μ. Αὐρ. — —
Μ. Αὐρ. Δημήτριος Εἰ[σ]ιδότου
Μ. Αὐρ. Ἑρμῆς ἰατρὸς γερουσίας
Μ. Αὐρ. Ζωτικὸς Εὐτυχίωνο[ς] καὶ
Μ. Αὐρ. Ζωτικ[ὸς] Βαλερίου γραμματέος
ὑὸς τῶν φι[λοσ]ε[βάστω]ν, ἱε[ρ]οὶ
τῆς Λευκοφρυην[ῆς Ἀρτέ]μιδος χρ[υσοφόροι?
Μ. Αὐρ. Εὔπομ[πος] Μ. Αὐρ. Δια — —
Στάχυος. Μ. Α[ὐρ.] Ποσιδών[ιος
Μ. Αὐρ. Ἅμα .... οράτ — — —
Ἐλπιδια[ν]ὸ[ς — — —

Z. 1 am Anfang: I/ 4 ΤΟΥΓ, 12 ΔΑΦΝΟΣ IIIIIIIIIIIIIIIIΤΟ⊂ Winter 13 ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΥ·ΑΙΙ.Ι.ΙΙΦΙΡΑ-ΝΕΙΙ der Stein ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΥIIIIIIIIIIANEI Winter 14 ΑΝΤΙΟΧΟΣIIIIIIIΟΛΩ der Stein ΑΝΤΙΟΧΟΣIIIIΗΟΛΟ Winter 16 ΧΑΡΙΤΙΝΟΣIIIOΥΤIIM der Stein ΧΑΡΙΤΙ-ΝϹIIIIΥΤΩΛΙ Winter 18 IIIΞΙΔΟΤΟΥΤ Winter 24 ΕΥΠΟΛ der Stein.

Liste von Kultbeamten.

---

120. Bruchstück einer Säule; gefunden am 1. Januar 1891 nicht weit von der Triklinos-Halle (Nr. 237). Nicht gemessen, da das Stück später abhanden gekommen ist; es stammte von einer Säule mit ausgefüllten Kanneluren wie Nr. 119. Die Breite der Inschriftfläche war 0,31; die Höhe 0,37. Nur Abschrift von F. v. Hiller und mir.

— — — χη — —
... βίου τοῦ Ζήνω-
νος ἐ]πὶ στεφανη-
φόρο]υ Ἀμένπτου,
ἱερεία]ς τῆς θεοῦ
.... δώρας — —
..... συν — —
..... πρ̣ — —

Stiftung einer Säule.

Hosted by Google

121. Auf dem nördlichen Pfeiler des sogen. Athenaheiligtums a auf einem herabgestürzten Block, b auf dem noch in situ befindlichen. Es lässt sich weder feststellen, wie viel Zeilen oben fehlen noch wie gross die Lücke zwischen a und b ist. Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,015. Hinter b freier Raum. In Magnesia.

a) — — — — — —
. . . . . ḍώσ[ει . . . .
. . . . . σ . . . . . .
. . . . . μ . . . . . .
. . . . . δ]ώσει την . . . . .
. . . . . λ[ή]νψετα̣[ι . . .
. . . . . ο . νάμενος . . . . . .
λήνψετα]ι παρ' ἑκάσ[των
πωλούντ]ων λίνα ἢ ἔρ[ια ἢ . .
. . . . . κ]αθαρὰ ἑκάστη]ν ἡ-
μέραν χ]άλκινον ὀβολό[ν· . . .
. . . . . δὲ καὶ παρὰ τῶν [πώ-
λούντ]ων διὰ ζυγοῦ τ[άρι-
χος] ἢ̣ κρόμμυα ἢ τυ[ρὸν
. . . λ]ήνψεται ἑκάστη[ν ἡ-
μέραν χ]αλκίνους ὀβολ[οὺς
ἕξ?· λ]ήνψεται δὲ καὶ [π]αρ[ὰ
τῶν λ]οιπῶν τῶν πωλούν-
των δ]ιὰ ζυγοῦ ἑκάστην

ἡμέραν] χάλκινον [ὀβ]ολόν
. . . . . τ[οῦ α]ὐτοῦ
. . . . . ηρο
. . . . . ογευ

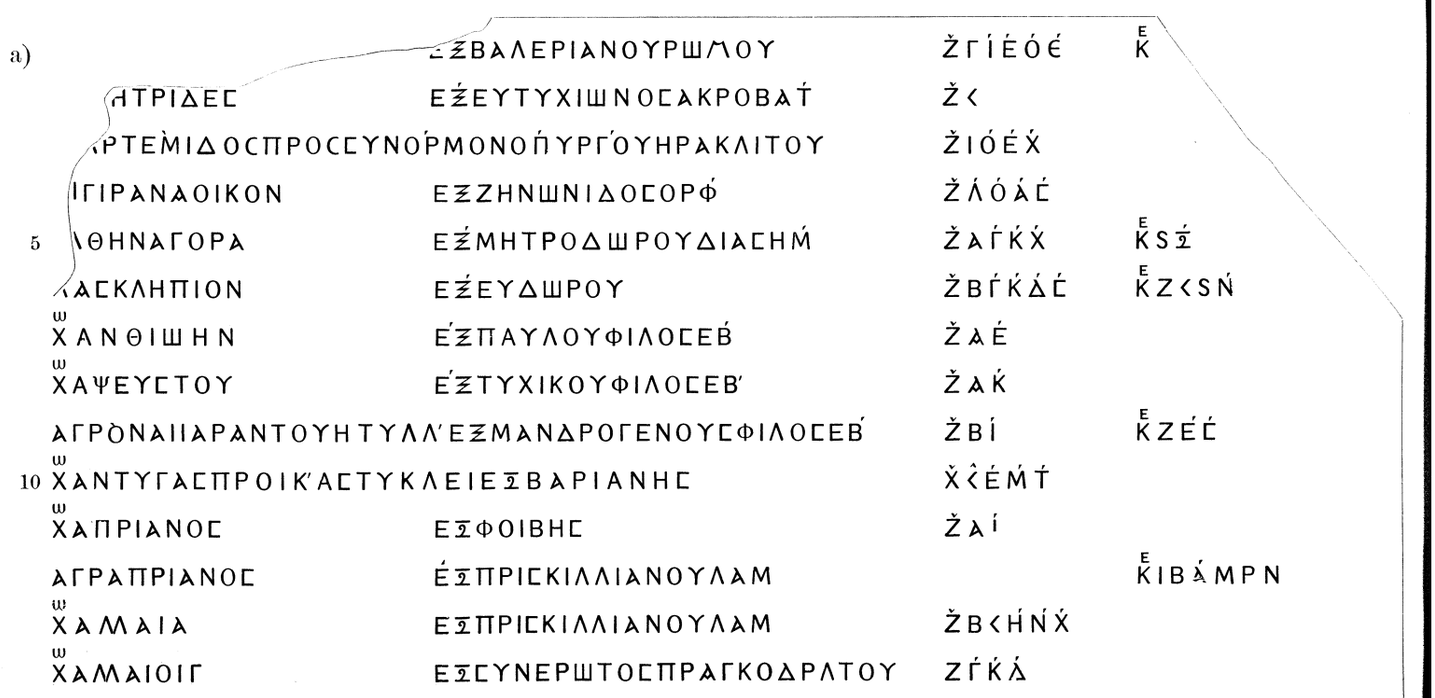
b) — ς καθ' ἑ[κάστην
ὀ]βολοὺς ἕξ.

Marktgefälle.

Schrift vom Ende des II. Jhdts. n. Chr.? Den Grund des zwischen Z. 18 und 19 stehenden Trennungsstriches sieht man nicht ein.

---

122. Auf den Cellaquadern des Zeustempels, die in wildem Durcheinander lagen; im Ganzen etwa 7 m. lange Schriftfläche. Buchstabenh. etwa 0,015; Zeilenabst. etwa 0,01. Die vor den Originalen gemachten Abschriften sind in Berlin nach den in Magnesia gefertigten Gipsabgüssen revidiert worden; nach dem Gipsabguss auch die Abbildung von e auf Tafel X.



a)

	ΕΞΒΑΛΕΡΙΑΝΟΥΡΩΜΟΥ	ŽΓΊΈΌЄ́	$\overset{E}{K}$
ΗΤΡΙΔΕϹ	ΕΞ́ΕΥΤΥΧΙΩΝΟϹΑΚΡΟΒΑΤ́	Ž<	
ΡΤΕΜ̀ΙΔΟϹΠΡΟϹϹΥΝΟΡ́ΜΟΝΟΠ́ΥΡΓΌΥΗΡΑΚΛΙΤΟΥ		ŽΙΌΈΧ́	
ΙΓΙΡΑΝΑΟΙΚΟΝ	ΕΞΖΗΝΩΝΙΔΟϹΟΡΦ́	ŽΛ́ΌΆϹ́	
ΛΘΗΝΑΓΟΡΑ	ΕΞ́ΜΗΤΡΟΔΩΡΟΥΔΙΑϹΗΜ́	ŽΑΓ́Κ́Χ́	$\overset{E}{K}$ΣΣ́
ΑϹΚΛΗΠΙΟΝ	ΕΞ́ΕΥΔΩΡΟΥ	ŽΒΓ́Κ́Δ́Ϲ́	$\overset{E}{K}$Ζ<ΣΝ́
$\overset{\omega}{X}$ΑΝΘΙΩΗΝ	ΈΞΠΑΥΛΟΥΦΙΛΟϹΕΒ́	ŽΑΈ	
$\overset{\omega}{X}$ΑΨΕΥϹΤΟΥ	ΈΞΤΥΧΙΚΟΥΦΙΛΟϹΕΒ́	ŽΑΚ́	
ΑΓΡῸΝΑΙΙΑΡΑΝΤΟΥΗΤΥΛΛ́	ΕΞΜΑΝΔΡΟΓΕΝΟΥϹΦΙΛΟϹΕΒ́	ŽΒΊ	$\overset{E}{K}$ΖΈϹ́
$\overset{\omega}{X}$ΑΝΤΥΓΑϹΠΡΟΙΚ́ΑϹΤΥΚΛΕΙΕΞΒΑΡΙΑΝΗϹ		Χ̌<ÊΜ́Τ́	
$\overset{\omega}{X}$ΑΠΡΙΑΝΟϹ	ΕΞΦΟΙΒΗϹ	ŽΑΊ	
ΑΓΡΑΠΡΙΑΝΟϹ	ΈΞΠΡΙϹΚΙΛΛΙΑΝΟΥΛΑΜ		$\overset{E}{K}$ΙΒΆΜΡΝ
$\overset{\omega}{X}$ΑΜΑΙΑ	ΕΞΠΡΙϹΚΙΛΛΙΑΝΟΥΛΑΜ	ŽΒ<ΉΝ́Χ́	
$\overset{\omega}{X}$ΑΜΑΙΟΙΓ	ΕΞϹΥΝΕΡΩΤΟϹΠΡΑΓΚΟΔΡΛΤΟΥ	ΖΓ́Κ́Δ́	

Hosted by Google

a) χω. — — — —] ἐξ. Βαλεριανοῦ Ῥώμου ζυ. 3 $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{75}$ κε. — — —
χω. Α.]ητρίδες ἐξ. Εὐτυχίωνος ἀκροβάτ(ου) ζυ. $\frac{1}{2}$
χω. Ἀρ]τέμιδος πρὸς σύνορ(α) μονοπύργου Ἡρακλίτου ζυ. 10 $\frac{1}{75}$ $\frac{1}{600}$
χω. Α]ἰγίραν? ἄοικον ἐξ. Ζηνωνίδος ὀρφ(ανῆς) ζυ. $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{70}$ $\frac{1}{1200}$
5 χω.] Ἀθηναγόρα ἐξ. Μητροδώρου διασημ(οτάτου) ζυ. 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{20}$ $\frac{1}{600}$ κε. $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{60}$
χ[ω.] Ἀσκλήπιον ἐξ. Εὐδώρου ζυ. 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{24}$ $\frac{1}{200}$ κε. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{50}$
χω. Ἀνθιώην? ἐξ. Παύλου φιλοσεβ(άστου) ζυ. 1 $\frac{1}{5}$
χω. Ἀψεύστου ἐξ. Τυχικοῦ φιλοσεβ(άστου) ζυ. 1 $\frac{1}{20}$
ἀγρῶν Ἀμαράντου ἢ Τυλλ(ίου) ἐξ. Μανδρογένους φιλοσεβ(άστου) ζυ. 2 $\frac{1}{10}$ κε. 7 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{200}$
10 χω. Ἄντυγας προῖκ(α) Ἀστυκλεί(ας) ἐξ. Βαριανῆς (ζ)υ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{40}$ $\frac{1}{300}$
χω. Ἀπριανὸς ἐξ. Φοίβης ζυ. 1 $\frac{1}{10}$
Ἀγρ(ῶν) Ἀπριανὸς ἐξ. Πρισκιλλιανοῦ λαμ(προτάτου) [ζυ. — —] κε. 12 ($\frac{1}{4}$) $\frac{1}{40}$ $\frac{1}{150}$
χω. Ἀμαία ἐξ. Πρισκιλλιανοῦ λαμ(προτάτου) ζυ. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{600}$
χω. Ἀμαῖοι γ′ ἐξ. Συνέρωτος πραγ(ματικοῦ) Κοδρά̣του ζυ. $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{24}$

b) ω
ΧΑΓΦΙΑΝΟϹ ΕΞϹΕ ΟΥΗΡΙΑΝΟΥΤΡΙΒΌ Ž
ω
ΧΑΠΟΛΛѠΝΑΡΙΟΝ ΕΞϹ ΕΟΥΗΡΙΝΟΥΤΡΙΒΌ Ž
ω ΛΟΓΟϹ
ΧΑΠΟΛΛυΝΑΡΕΙΟΝΟΚΕΦΙΛΟ ΕΞΑ ΡΙϹΤΟΚΛΕΙΙΙΣΛ́ΑΜ Ž
ω ϹΙΝΙΙϹ
ΧΑΠΟΛΛυΝΡΕΙΟΝΕΞΠΑΤΡω ΕΞΠ ΑΤΡυΕΙΝΗϹ Ž
ω ω
5 ΧΑΠΟΛΛυΝΑΡΕΙΟΝΠΡΟϹΧΑΘΗΝΑΓΟΡΑΕΞΤΡΟΦΙΜΟΥ Ž
ω
ΧΑΠΟΛΛυΝΑΡΕΙΟΝΕΝΒΑΘΡΙΚΟΝΕ/ΞΤΥΧΙΚΟΥ Ž
ω
ΧΑΠΟΛΛυΝΑΡΕΙΟΝϹυΞΟΝΤΙΕΞΑΠΟΓΡΑΦΗΛΘΕΜΙϹѠΝΟϹΚΑΙ
ΤΙΒΕΡΙΟΥ ΚΑΙ ΦΙΛΙΠΠΟΥ ΤΡΑΛΛΙΑΝΟ̄Ν ŽΒΓ́Ν́Χ́ ϵ ΚΗΉΞ́Χ́
ω
ΧΑΓΡΙΠΠΙΑΝΟϹ ΕΞϹΕΟΥΗΡΙΑΝΟΥΤΡΙΒ ŽΘΙΒ́ ΚΙ<ϽΚΠ́Ρ́
ω
10 ΧΑΤΑΡΑΧΙΑΝΟϹ ΕΞΑΠΦΙΑΝΟΝΤΟΥ||||ΕΑΓΡΑ ŽΚ́
ω
ΧΑΤΑΡΑΧΙΑΝΟϹ ΕΞΤΑΤΙΑΝΟΥ ŽΡ́Χ́
ω ϵ
ΧΑΤΑΡΑΧΙΑΝΟϹ ΕΞΠΙϹΤΙΚΟΥ ŽΑϽ́Ν́ ΚΙΕ<Ρ́Κ
ω
ΧΑΤΑΡΑΧΙΑΝΟϹ ΕΞΗΡΑΚΛΕΙΤΟΥ Ž<Θ́ΛΧ́
ω ϵ
ΧΑΤΑΡΑΧΙΑΝΟϹ ΕΞΘΕΜΙϹΤΗϹΤΡΑΛΛ ŽΓϽΙЄ́Τ́ ΚϽ||||ΞΙΤ
ω ϵ
15 ΧΑΤΑΡΑΧΙΑΝΟϹΗΤΟΙΒΑΛΕΡΙΑΝΟϹ ΕΞΒΑΡΙΑΝΗϹ ŽΑΓ́Ί́Ϲ́Χ́ ΚΓ<Є́Ρ
ω
ΧΑΠΟΛΛΟΔυΡΙΑΝΟΝ ΕΞΑΠΦΙΟΥΤΡΑΛΛ ŽΑŚΉΤ́
ω
ΧΑΡΤΕΜΙΔυΡΙΑΝΟΝ ΕΞΦΙΛΙΠΠΟΥ ŽΑϽ́Τ́ ΚΓΓ́Ί
ω
ΧΑΥΛѠΝ ΕΞΠΙϹΤΙΚΟΥ ŽS<ϽΚ́ ΚϘΑΓ

χω. Ἀπ̣φιανὸς ἐξ. Σεουηριανοῦ τριβο(ύνου?) ζυ.
χω. Ἀπολλωνάριον ἐξ. Σεουηριανοῦ τριβο(ύνου?) ζυ.
χω. Ἀπολλωνάρειον ὁ κὲ φιλόλογος ἐξ. Ἀριστοκλείη̣ς λαμ(προτάτης) ζυ.
χω. Ἀπολλων(ά)ρειον ἐξ Πατρωε̣ί̣ν̣η̣ς ἐξ. Πατρωείνης ζυ.
5 χω. Ἀπολλωνάρειον πρὸς χω. Ἀθηναγόρα ἐξ. Τροφίμου ζυ.
χω. Ἀπολλωνάρειον ἐνβαθρικὸν ἐξ. Τυχικοῦ ζυ.
χω. Ἀπολλωνάρειον σῴζοντι ἐξ. ἀπογραφῆς Θεμίσωνος καὶ ζυ. 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{600}$ κε. 8 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{60}$ $\frac{1}{600}$
Τιβερίου καὶ Φιλίππου Τραλλιανῶν
χω. Ἀγριππιανὸς ἐξ. Σεουηρι̣α̣νοῦ τριβ(ούνου) ζυ. 9 $\frac{1}{12}$ κε. 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{20}$ $\frac{1}{80}$ $\frac{1}{100}$

Hosted by Google

b)

χω. Ἀταραχιανὸς	ἐξ. Ἀπφιανο(ῦ τ)οῦ . εαγρα̣?	ζυ. 20	
χω. Ἀταραχιανὸς	ἐξ. Τατιανοῦ	ζυ. $\frac{1}{100}$ $\frac{1}{600}$	
χω. Ἀταραχιανὸς	ἐξ. Πιστικοῦ	ζυ. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{50}$	κε. 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{120}$
χω. Ἀταραχιανὸς	ἐξ. Ἡρακλείτου	ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{9}$ $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{600}$	
χω. Ἀταραχιανὸς	ἐξ. Θεμιστῆς Τραλλ(ιανῆς)	ζυ. 3 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{300}$	κε. 4 [<?] [?] $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{300}$
χω. Ἀταραχιανὸς ἤτοι Βαλεριανός	ἐξ. Βαριανῆς	ζυ. 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{200}$ $\frac{1}{600}$	κε. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{100}$
χω. Ἀπολλοδωριανὸν	ἐξ. Ἀπφίου Τραλλ(ιανοῦ)	ζυ. 1 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{300}$	
χω. Ἀρτεμιδωριανὸν	ἐξ. Φιλίππου	ζυ. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{300}$	κ(ε.) 3 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{10}$ — —
χω. Αὐλὼν	ἐξ. Πιστικοῦ	ζυ. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{20}$	κ(ε.) 91 $\frac{1}{3}$ — —

c)

ŽE||||ΛÉ
ΝΟΥΔΛΜ́ ŽΟΕΙΚ́Ϲ́ ΚΜΒ<Γ́Κ́ΆϹ́
ΝΟΥΤΡΑΛΛ́ ŽΑ<Ή ΚΔΓΗΧ́ Χ
ΥΙΕΙ< ΚΚϚΗ Χ Β
ΟϹ ŽΙ<Ś́Μ́ ΚΓ Η Χ Β
ΜΕΝΑΝΔΡΟΥΒ ŽÉŹ

— — — — — —	ζυ. 5 . $\frac{1}{35}$	— — — — — —	[χω. Β — —
— νου λαμ(προτάτου)	ζυ. 75 $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{20}$ $\frac{1}{200}$	κε. 42 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{20}$ $\frac{1}{1200}$	[χω. Β — —
— νου Τραλλ(ιανοῦ)	ζυ. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	κε. 4 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{600}$	χω. [Β — —
— ? ?		κε. 26 $\frac{1}{8}$	χω. Β — —
— ος	ζυ. 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{40}$	κ(ε.) 3 $\frac{1}{8}$	χω. Β — —
— Μενάνδρου β′	ζυ. $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{60}$	— — — — — —	— — — —

d)

ΞΣΠΥΛΛΙΩΝΟϹΦΙΛΟϹΕΒ<ΖΚΑΙΚ́
ΧΟ ΣΕΥΤΥΧΕΩϹΜΗΝΟΚΡΙΤΟΥŹΓΙΚΤ́
ΓΡ||||ΝΒΑΒΕΙΝΕΣΕΥΑΓΡΙΟ ΒΑΡΙΛΛΑϹ ΠΡῸ ΤΡΑΛΛ ΖΔ́ÉΝΥ
ΒΑΡΙϹΠΡΟϹΕΚΑΔΙΟΙϹΕΣ ΙΟΥΛΙ ΑϹΕΦ́ ΖΙϚΝΤ
ΒΑΡΙΝ ΚΑΙ ΔΥΝΕΙΕΣ ϹΕΟΥΗΡΙΝΟΥ ΤΡΙΒ ŽΙΓ<Γ́Ί́Κ́ΑΚ́Ρ́ΙΤΕΊ
ΧΒΑΡΙΝ ΕΣΚΑΠΕΙΩΛΙΝΟΥΛΑΜ Ź<ΕΚ́Ε
ΧΒΑΡΙΝ ΕΣΠΑΥΛΟΥ ΖΑ<Γ́ΊΕΤ
ΧΒΑΡΙΝΕΡΙΠΙΟΝΕΣΒΑΡΙΑΝΗϹΕΦ Ζ<ΕΥ
ΧΒΟΡΡΙΑΒΕΣΕΡΜΩΝΑΚΤΙΑΝΗϹΛΑΜ ΖΓŚϹΜ
ΧΒΟΡΡΙΟΝΕΣ́ΕΥΤΡΟΠΙΟΥΚΑΙΑΧΟΛΙΟΨ ΣΒΛΜΡΝΛ'Ι
ΧΒΟΡΙ||||ΕΑΕΣΕΥΤΨΧΙΔΟϹΕΦ̀ ΖΚΔϹ
ΧΒΟΥΝΙΟΝΕΣ́ΜΕΛΙΤΩΝΙΔΟϹ ŽϹÉΛΠ́ ΚΑ<ÉΛΠ
ΧΒΟΥΝΙΟΝΕΣ́ΑΡΤΕΜΆΙΕΡ'ΥΥΙϹΤΟΥ Ζ<Θ́Ń
ΑΓΡΒΟΨΛΗΠΡΟϹΠΑΛΑΙΑΠ́ΕΣ́ΝΑΡΚΙϹϹΟΥ ΖΑΔΜ
ΧΒΟΨΛΗΜ́ ΕΣΕΥΤΥΧΟΥΛΑΜ ΖΑΊΚ́
ΧΒΑΡΒΑΡΙΑΝ[ΠΙϹΤΙΚΟΥ ΚΛΑ||||Τ́ΜΔ\Ϲ
ΧΒΑΡΒΑΡΙΑϹΚΑΓ||||Τ||||||ΠΙΣΤΙΚΟ||||Υ :: Δ
ΒΙΚΙΑΝΟϹ ΕΠΙϹ ΕΙ Ϲ

Hosted by Google

d)	χω. Β — — —]	ἐξ. Πωλλίωνος φιλοσεβ(άστου)	ζυ. 21? $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{20}$	
	χω. Βακ?]χο[ς?]	ἐξ. Εὐτυχέως Μηνοκρίτου	ζυ. 3 $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{20}$ $\frac{1}{300}$	
	ἀ]γρῶν Βαβειν	ἐξ. Εὐαγρίο[υ] Βαρίλλας προ(φήτιδος?) Τραλλ(ιανοῦ)		ζυ. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{400}$
	χω.] Βᾶρις πρὸς Ἐκαδίοις	ἐξ. Ἰουλίας Ἐφ(εσίας)		ζυ. $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{300}$
5	χω.] Βᾶριν καὶ Δύνει	ἐξ. Σεουηρι(α)νοῦ τριβ(ούνου?)		ζυ. 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{10}$ — — —
	χω. Βᾶριν	ἐξ. Καπε[τ]ωλίνου λαμ(προτάτου)		ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{25}$
	χω. Βᾶριν	ἐξ. Παύλου		ζυ. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{300}$
	χω. Βᾶριν Ἐρίπιον	ἐξ. Βαριανῆς Ἐφ(εσίας)		ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{400}$
	χω. Βορρία β′	ἐξ. Ἑρμωνακτιανῆς λαμ(προτάτης)		ζυ. 3 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{240}$
10	χω. Βόρριον	ἐξ. Εὐτροπίου καὶ Ἀχολίου		ζυ. 2 $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{40}$ $\frac{1}{150}$ [$\frac{1}{1200}$?]
	χω. Βορι . . εα	ἐξ. Εὐτυχίδος Ἐφ(εσίας)		ζυ. $\frac{1}{24}$ $\frac{1}{200}$
	χω. Βουνίον	ἐξ. Μελιτωνίδος	ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{80}$	κε. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{80}$
	χω. Βουνίον	ἐξ. Ἀρτεμᾶ ἱερ(έως) Ὑψίστου		ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{9}$ $\frac{1}{50}$
	ἀγρ(ῶν) Βουλὴ πρὸς (τῇ) παλαιᾷ π(όλει)	ἐξ. Ναρκισσοῦ		ζυ. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{40}$
15	χω. Βουλ[ὴ] Μ(αγνήτων?)	ἐξ. Εὐτύχου λ̣α̣μ̣(προτάτου)		ζυ. 1 $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{20}$
	χω. Βαρβαριανῆς Πιστικοῦ		— — —	κ(ε) 31 — $\frac{1}{(1)200}$
	χω. Βαρβαρίας Κα[πε?]τ[ωλ](είνης?) Π[ι]στίκου			— — — —
	χω. Βικιανὸς Ἐπι — —			— — — —

e)

ω
Χ ΒΙΚΙΑΝΟϹ ЄΣ́ΤΥΡΑΝΝ

ω
Χ ΒΙΚΙΑΝΟϹΑΟΊΚ́ ЄΣ́ΖΗΝΩΝ Δ

ω
Χ ΒΑΙΑϹЄΣ́ΤΥΡΑΝΝΟΥŽΙΑ<ΔΛΛ ΜĊ/ΑĆ

ω ε
Χ ΒΑΙΑϹЄΣ̄ΤΥΧΙΚΟΥЄΥΓΝΩΜΟΝΙΟΥŽ<́ЄΡΚΔ<ЄĆΆĆ

ω ε
Χ ΒΑΙΑϹЄΣ́ΤΗϹΑΥΤΗϹŽ<ЄΟЄΧ Κ Β < Ś Σ́

ω
Χ ΒΑΙΑϹЄΣ́ΔΙΟΓЄΝΙΑΝΟΥΔΙΚΤΥΝ́ŽΑΓ́Ί́Є

Τ̊ ΒΩΜΟΙΠΡΟϹΚΡΟΚΗΕΣ́ϹΕΥΗΡΙΑΝΟΥΤΡΙΒ́ŽΒ<Δ́Κ́

ω
Χ ΒΑΡΒΥΛΛΩΕΣ́ΤΗΛΕΦΟΥΟΡΓΙΛΙΟΥ ŽΕΉ

ω
Χ ΒΑΡΒΥΛΛΑϹΕΣ́ΜΑΣΙΜΙΑΝΟΥΔΙΑϹΗΜ́Ž<Δ́Ί́Ś

ω
Χ ΒΔΕΛΛΙΑΝΟϹΕΣ́ΤΥΡΑΝΝΟΥΑϹΙΑΡΧ́ŽΑ<Γ́Ί́Σ́

ω ε
Χ ΒΩΝΙΤΩΕΣ́ΤΥΡΑΝΝΟΥΑϹΙΑΡΧ́Ž<Δ́Κ́ ΚΘ<Ί

ω ω
Χ ΒΟΥΚΟΠΡΟΝΕΝΧΛΥΓΩΝΙΩΕΣ́ΤΥΡΑΝΝΟΥŽ<ЄΚΔ́Τ́

ω
Χ ΒΟΛΒΙΑΝΟΝΚΑΙΒΙΡΓΙΛΛΙΟΝϹΣ́ΕΥΤΥΧΙΔ́ΕΦŽS<ΓΛΤ

ω
Χ ΒΑΙΑϹΕΣ́ΠΑΤΡΩΙΝΗϹ ŽΙΕ<ΙΟΒ̣ΚΖΙΙΕĆΜ

ω ε
Χ ΒΩΛΙΑΝΟϹΕΣ́ΑΡΟΥΝΤΙΟΥΕΦΖΑ<Λ́Ć Κ ΔΓ́

Τ̊ ΒΩΛΙΑΝΟϹΕΣ̄ΕΥΤΥΧ̣ΙΑϹ ΦΡΟΝΤΩΝΟϹŽЄ́

ω
Χ ΒΕΤΤΙΑΝΟϹΕΣ́ΒΑΛΕΡΙΑΝΟΥΡΩΜΟΥ ŽΙΓΝΧ́

ω ε
Χ ΒΩΠΑΙΩΝΜ<ΕΣΒΑΛΕΡΙΑΝΟΥΡΩΜΟΥΖΙΑ<ΙΕΤ́

e)	χω. Βικιανὸς	ἐξ. Τυράνν[ου	— — — — — — — — — — — — —	
	χω. Βικιανὸς ἄοικ(ος)	ἐξ. Ζήνων[ος?	— — — — — — — — — — — — —	
	χω. Βαϊὰς	ἐξ. Τυράννου	ζυ. 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{600}$	[κε. — —] $\frac{1}{40}$ $\frac{1}{200}$ $\frac{1}{1200}$
	χω. Βαϊὰς	ἐξ. Τυχικοῦ Εὐγνωμονίου	ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{100}$	κε. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{200}$ $\frac{1}{1200}$
5	χω. Βαϊὰς	ἐξ. τῆς αὐτῆς	ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{75}$ $\frac{1}{600}$	κε. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{60}$
	χω. Βαϊὰς	ἐξ. Διογενιανοῦ Δικτύν(νας)	ζυ. 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{15}$	
	τό(πος) Βωμοὶ πρὸς Κρόκῃ	ἐξ. Σευηριανοῦ τριβ(ούνου)	ζυ. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{20}$	
	χω. Βαρβυλλὼ	ἐξ. Τηλέφου Ὀργιλίου	ζυ. 5 $\frac{1}{8}$	
	χω. Βαρβύλλας	ἐξ. Μαξιμιανοῦ διασημ(οτάτου)	ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{16}$	
10	χω. Βδελλιανός	ἐξ. Τυράννου Ἀσιάρχ(ου)	ζυ. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{60}$	
	χω. Βωνιτὼ	ἐξ. Τυράννου Ἀσιάρχ(ου)	ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{20}$	κε. 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$
	χω. Βούκοπρον ἐν χω. Λυγωνίῳ	ἐξ. Τυράννου	ζυ. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{24}$ $\frac{1}{300}$	
	χω. Βολβιανὸν καὶ Βιργίλλιον	ἐξ. Εὐτυχίδ(ος) Ἐφ(εσίας)	ζυ. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{300}$	
	χω. Β[αϊ]ὰς	ἐξ. Πατρωίνης	ζυ. 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{72}$	κ(ε.) 7 $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{240}$
15	χω. Βωλιανὸς	ἐξ. Ἀρουντίου Ἐφ(εσίου)	ζυ. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{200}$	κε. 4 $\frac{1}{3}$
	τό(πος) Βωλιανὸς	ἐξ. Εὐτυχίας Φρόντωνος	ζυ. $\frac{1}{5}$	
	χω. Βεττιανὸς	ἐξ. Βαλεριανοῦ Ῥώμου	ζυ. 10 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{600}$	
	χω. Βωπαίων μέ(ρος) $\frac{1}{2}$	ἐξ. Βαλεριανοῦ Ῥώμου	ζυ. 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{300}$	

f) ⲱ
Χ ΕΠΙΓΗΓΙΟΝ ΕΞΑΦΡΟΔΙϹΙΟΥ ϹΈΝ
ⲱ
Χ ΕΓΙΠΗΓΙΟΝ ΕΞΖ ⲚΕΙΟΥϹΑΡΟΥ ϹΑΕΚΕΚ ΕΒΙΙΕϹ
ⲱ
Χ ΕΠΙΓΗΓΙΟΝΕΞΔΙΟΝΥϹΙΟΥ ϹΔΔΥΚΔΙΚΠ
ⲱ
Χ ΕΠΙΝΗΞ ΕΞΦΑΝΙΟΥΦΙΛΟϹΕΒ ϹΔΙΕ Κ ΕΜΗ
ⲱ
5 Χ ΕΥΟΡΜΙΑΝΟΝΕΞ ΝΥϹΙΟΥ ϹΑϤΙϹ ΒΟΜ
ⲱ
Χ ΕΥΟΡΜΙΑΝΟΝΕΞΤΥΧΙΚΟΥΕΥΓΝⲰΜΟΝΙΟΥ ϹΙ
ⲱ
Χ ΕΥΟΡΜΙΑΝΟΝ ΕΞΓΑΥΛΟΥΦΙΛΟϹΕΒ ϹΔΙ
ⲱ
Χ ΕΥΟΡΜΙΑΝΟΝ ΕΞΤΗϹΑΥΤΗϹ ϹΓΔ
ⲱ
Χ ΕΥΗΛΙΟΝ ΕΞΕΥΤΥΧΙΑϹΕΦ ϹΓΡΙϹΗΗΔΙΕΠΕ

	χω. Ἐπιπήγιον	ἐξ. Ἀφροδισίου	ζυ. $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{50}$	
	χω. Ἐπιπήγιον	ἐξ. Ζωείου(ς) Σάρου	ζυ. 1 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{25}$	κε. 2 $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{200}$
	χω. Ἐπιπήγιον	ἐξ. Διονυσίου	ζυ. 4 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{400}$	κ(ε.) 4 $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{20}$ $\frac{1}{80}$
	χω. Ἐπινηξ	ἐξ. Φανίου φιλοσεβ(άστου)	ζυ. 4 $\frac{1}{15}$	κε. 5? $\frac{1}{48}$
5	χω. Εὐορμιανὸν	ἐξ. Νυσίου	ζυ. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{16}$	$\frac{1}{2840}$
	χω. Εὐορμιανὸν	ἐξ. Τυχικοῦ Εὐγνωμονίου	ζυ. 10 $\frac{1}{10}$	
	χω. Εὐορμιανὸν	ἐξ. Παύλου φιλοσεβ(άστου)	ζυ. 4 $\frac{1}{10}$	
	χω. Εὐορμιανὸν	ἐξ. τῆς αὐτῆς	ζυ. 3 $\frac{1}{4}$	
	χω. Εὐήλιον	ἐξ. Εὐτυχίας Ἐφ(εσίας)	ζυ. 3 $\frac{1}{3}$	— — — —?

g)	ΥΝΚΙΜΕΝΗϹΠΕΡΙΔΙΔΑϹϹΑϹ	ΕΞΦΙΛΙΠΟΥΤΡΑΛΛ	— —	ΙΕΞΗϽϹ
	ϽΕΝΔΡΑΞ	ΕΞΗΡΑΚΛΕΙΔΟΥΦΙΛΟϹΕΒ	ϹΘϹ	ΚΙΔΙΡ
	ΝΩΝΕΟΝ	ΕΞΠΑΤΡΩΕΙΝΗϹ	ϹΙΤΟΕΧ	ΚΙΑΕΜΗ
	ΙΙΙΙΚΙΕΟΝΜΕΙΚΡΟΝ	ΕΞΓΑΥΛΟΥΦΙΛΟϹΕΒ	ϹΕΛΧ	ΚΕΔΙΙΙΙ
5	ΚΕΠΡΑΝΟϹ	ΕΞΒΑϹΩΥΕΥΤΥΧΟΥ	ΖΑϹΗΚΛΓΔ	ΚΒϹΙΕΠ

Hosted by Google

g) σ]υνκιμένη(?) περὶ Διδασσας(?) ἐξ. Φιλίππου Τραλλ(ιανοῦ) 10 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{68}$ $\frac{1}{900}$(?)
— ενδραξ(?) ἐξ. Ἡρακλείδου φιλοσεβ(άστου) ζυ. 9 $\frac{1}{2}$ κ[ε] 10 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$ $\frac{1}{100}$
— νωνεον ἐξ. Πατρωείνης ζυ. 10 ($\frac{1}{3}$) $\frac{1}{75}$ $\frac{1}{600}$ κ[ε] ? 11 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{48}$
— κιεον μεικρὸν ἐξ. Παύλου φιλοσεβ(άστου) ζυ. $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{30}$ $\frac{1}{600}$ κ[ε] 5 $\frac{1}{4}$
5 Κεπρανὸς ἐξ. Βάσ(σ)ου Εὐτύχου ζ(υ.) 1 $\frac{1}{2}$ — — κ[ε] 2 ($\frac{1}{5}$) $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{7(2)}$

h) ΟΥ ΚΔ<Η
ΝΟΝΤΟϹΦΕΖ
ΚΤΗΤΟΥ ΖΓΠΒ
ΟΠΑΒΔΓΙΛϹΙΕΖΕΥΤΥΧΙΟΥΤΟΥΚΑΙΤΑΓΗΝΙΟΥΖϚd
5 ΙΑΝΟΥΚΘΛΟΦ ΖΗΙ ΚΙΔ<ΛΙΕΒ

— — ου κε. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
— — νοντο(ς) Ἐφε(σίου) ζ(υ.)
Ἐπι]κτήτου ζυ. $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{80}$ $\frac{1}{2000}$
— — όπα Βασιλεί(δου) ἐξ. Εὐτυχίου τοῦ καὶ Ταγηνίου ζυ. 6 $\frac{1}{4}$
5 — — ιανοῦ Κολοφ(ωνίου) ζυ. 8 $\frac{1}{10}$ κε. 14 $\frac{1}{2}$ ($\frac{1}{4}$) $\frac{1}{15}$ $\frac{1}{2000}$

i) ϹΕΒ ΖΓΚΔ
ΖΑ<ΝΥ
ΦΙΛΟϹΕΒ ΖΒΗΜΥΧΡΑ<ΙΒΡΝ
ΤΕΦΑΝΟΥ ΖΑ<Δ'Λ'ΕΜ
5 ΞΥΑΓΡΙΟΥ ΖΒ<ΛΒΡΜ Κ-Β<ΙΕ

— — φιλ]ο̣σεβ(άστου) ζυ. $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{24}$
ζυ. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{400}$
— — φ]ιλοσεβ(άστου) ζυ. 2 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{400}$ $\frac{1}{600}$ (κε.) 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{150}$
— — Σ]τ̣εφάνου ζυ. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{35}$ $\frac{1}{40}$
5 — — Εὐαγρίου ζυ. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{140}$ κε. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{15}$

k) Λ
ΙΙΠΠ
ΥΧΗ<
ΘΕΜΙΝ
ΘΛΠΑ

l) ∠
ΕΣΤ
ΕΣ
Γ
ΝΟ<

m) ΙΕΜΙΗ

Kataster.

Ähnliche Katasterinschriften aus derselben Zeit sind gefunden: in Tralles (Bullet. de corr. hellén. IV (1880) S. 336 = Mich. Pappakonstantinu Αἱ Τράλλεις ἤτοι Συλλογὴ Τραλλιανῶν ἐπιγραφῶν S. 43 ἀρ. 65), Astypalaia (IG. Ins. III 180. 181), Thera (IG. Ins. III 343 349). Sie sind schwerlich älter als das IV. Jhdt. n. Chr. und hängen nach einer Vermutung von Otto Hirschfeld mit der Steuerreform des Diokletian zusammen. Auf den magnetischen Urkunden sind nicht alle Posten ausgefüllt. χω. = χωρίον, ζυ. = ζυγόν (jugerum), κε. = κεφάλαιον. Zu ἐξ. ist stets ἀπογραφῆς zu ergänzen; vgl. b 6. 7 ἐξ ἀπογραφῆς Θεμίσωνος καὶ Τιβερίου καὶ Φιλίππου Τραλλιανῶν und den Kataster aus Thera IG. Ins. III 343, 6. 9.

Hosted by Google

II. Unterschriften.

A. Statuen.

123. 'Fragment aus graublauem Marmor, flach gerundet, nur oberer Rand erhalten, gefunden vor der nördlichen Marmorverkleidung ausserhalb des Bühnengebäudes. Br. 0,31, H. 0,25, T. 0,60. Buchstabenh. 0,02—0,03.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 14 Nr. 4. In Magnesia.

Ἡ β[ουλὴ καὶ ὁ δ[ῆμος
Μᾶρ]κον Ποπίλλ[ιον
Μάρ]κου υἱὸν Λα[ινᾶ-
τον] πρεσβευτ[ὴν . .

— — — — —

Ehrung des M. Popilius Laenas.

Vielleicht identisch mit M. Popilius Laenas, Cos. 615 u. c. = 139 v. Chr. Polybios XXXVIII 10 (4)1 erwähnt ihn als Gesandten beim achaeischen Bunde in Korinth 147/6.

---

124. Marmorbasis H. 0,38; Br. 0,85; D. 0,54; Buchstabenh. 0,035; Zeilenabst. etwa 0,04; das Profil oben ist stark bestossen. Auf der Oberfläche Fussspuren von zwei Statuen. Gefunden vor der Westfront des Artemistempels. In Magnesia.

Ὁ δῆμος
Πυρωνί]δην Πρυτάνιδος ἀγαθὸν
— — — ντα προ̣ξ̣τάτ[η]ν γενό[μενον.

Statue des Pyronides.

Gute Schrift des I. Jhdts. v. Chr. oder Ende des II. Jhdts. Vielleicht der Enkel des ἔγδικος in Nr. 93 d 9.

125. Runde Marmorbasis, oben und unten mit profiliertem Rande, gefunden im Süden des Artemistempels. H. 1,12; Dm. oben 0,48; unten 0,56. Buchstabenh. 0,03—0,038; Zeilenabst. 0,04. Auf der Oberfläche Standspuren mit Gusskanal. In Magnesia.

Ἀριστα̣γόρην
Ναννίχου τὴν
ἑαυτῆς θυγατέρα
Δημῶ Ζηνοδό-
του.

1 ν am Ende kleiner als die übrigen Buchstaben und höher gestellt.

Statue der Aristagore.

Schrift sehr ähnlich der von Nr. 124.

Hosted by Google

126. 'Viereckige Basis aus Kalkstein, H. 0,78; L. 0,74; T. 0,74; gefunden in dem Säulensaale des Nordwestbaues, wo sie ausgehöhlt und das Oberteil nach unten, die Schrift der Wand zugekehrt, in Verbindung mit der späten Röhrenleitung als Wasserbehälter gedient hatte. Sorgfältige, einfache Schrift.' v. Hiller Ath. Mitth. XIX (1894) S. 18 Nr. 8. In Magnesia.

Ἀναξήνωρ Ναννίχου
Διόφαντον τὸν ἀδελφὸν
κατὰ τὴν διαθήκην ἔστησεν.

Statue des Diophantos.

Schrift aus dem Anfang des I. Jhdts. v. Chr., sehr sorgfältig; aber andere Hand als Nr. 125.

127. Runde Marmorbasis (H. 0,86; Dm. etwa 0,55) gefunden in einem der Zimmer im Süden der Agora. Buchstabenh. 0,02—0,025; Zeilenabst. 0,015—0,02. Vgl. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 94. In Magnesia.

Ὁ δῆμος
Ἀθηναγόραν Παμμένου
νικήσαντα Ῥωμαῖα
ἅρματι τελείωι.

Statue des Athenagoras.

Schrift der Zeit, in welcher die Reihe B der Architravinschriften Nr. 88 eingehauen ist (I. Jhdt. v. Chr.). Auch dort werden Ῥωμαῖα erwähnt.

---

128. Fragment einer vierseitigen Kalksteinbasis, die später ausgehöhlt und als Brunnentrog benutzt wurde. Gefunden oben auf den Stadthöhen südwestlich vom Theater. H. 0,50; Br. 0,87; T. 0,72; Buchstabenh. etwa 0,03. In Magnesia.

Ἀπ]ολλόδω[ρος oder ρον — —
Ποσε[ι]δων[ι — — — — — —
κ]ατὰ [διαθ]ήκην.

Statue des (oder gesetzt von) Apollodoros.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

---

129. Viereckige profilierte Basis aus weissem Marmor H. 1,00; L. 1,04; T. 0,64; mehrfach gebrochen: der ganze vordere linke Rand fehlt. Schrift: Z. 1—5: 0,03, Z. 6. 7: 0,02 hoch; dünn und ohne Sorgfalt eingeritzt. Gefunden im Theater an der inneren Ecke der südlichen Marmorverkleidung des Zuschauerraums nicht völlig an der ursprünglichen Stelle, sondern umgestürzt. Doch ist aus den Fundamenten noch offenbar, dass die Basis an dieser Ecke vor der Apollophanesbasis (Nr. 92a), die sie also verdeckte, mit der Front nach der Orchestra zu stand. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 14 Nr. 5 mit dem Facsimile nach einer Zeichnung von M. Lübke. Vgl. H. Diels Anonymi Londinensis supplem. Aristotelicum p. XII. Nach Photographie auf Taf. VI unten. In Berlin.

Ἡ βου]λὴ καὶ ὁ δῆμος
Ἀνα]ξήνορα Ἀναξικράτους
κιθα]ρῳδὸν διά τε τὴν ἰδίαν
αὐτ]οῦ ἀρετὴν καὶ διὰ τὴν ἐν τῶι
ἐπιτ]ηδεύματι ὑπεροχήν.

Ἦ τοι μὲν] τόδε καλὸν ἀκουέμεν ἐστὶν ἀοιδοῦ
τοιοῦδ' οἷο]ς ὅδ' ἐστί, θεοῖς ἐναλίνκιος αὐδῆ.

7 'Hinter dem Η ist der Stein leicht verletzt in einer Weise, dass man bei seitlicher Beleuchtung glauben kann, es stände da noch ein gekritzeltes ι in der Mitte nach links ausgebogenes l. Dies wäre an sich nicht wunderbar, denn auch andere Hasten, wie das letzte l in Z. 4 sind recht krumm. Indessen scheint es sich doch nur um eine zufällige Verletzung des Steins zu handeln. Für einen breiteren Buchstaben wie Ν reicht der bis zum Rande vorhandene Raum ganz gewiss nicht aus' v. Hiller a. a. O.

Statue des Kitharoeden Anaxenor.

Über Anaxenor und diese von Strabo erwähnte Basis vgl. Zeugn. Nr. I. LXII. Die Statue des mit dem Triumvir Antonius befreundeten Kitharoeden kann nicht nach der Schlacht bei Actium (31 v. Chr.) errichtet worden sein. Da die Inschrift des Priesteramts des Anaxenor (Zeugn. Nr. I [Strabo]) keine Erwähnung thut, wird sie vielmehr in eine weit frühere Zeit gehören.

Hosted by Google

130. 'Runde Basis, stark verstümmelt. Von der Inschrift ist links ein grosses Stück namentlich oben abgehackt. Wurde beim spätrömischen Logeion als Trommel der hintersten Säule der zweiten Säulenstellung von SW aus verbaut gefunden, der erhaltene Inschriftrest nach hinten, wo ihn spätere Wasserröhren ganz zudeckten. H. 1,05; Buchstabenh. 0,025. Unter der Inschrift freier Raum.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 31 Nr. 25. In Magnesia.

— — — — ορίου
— — — — Ὀλυμπίων
— — — χάριν?| τῆς διηνε-
κοῦς εὐνοίας τῆς] περὶ τὴν πατρί-
δα περί τ]ε πάντας τοὺς
πολίτας.]

2 am Anfang vor Ὀλυμπίων \

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.; sehr ähnlich der Anaxenorbasis (Nr. 129).

131. Marmorbasis mit Profilierung oben und unten. H. 1,30; Br. 0,60; D. 0,56; Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. 0,015. Gefunden im Norden des Artemistempels. In Magnesia.

Ἡ] βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐτείμησαν
Ἀμύνταν Μυωνίδου γένει καὶ
δόξῃ καὶ ἀρετῇ καὶ σωφροσύνῃ
διενένκαντα. Πλουταρχὶς
Ἀριστίωνος Μιννὶς καὶ Μυων[ί-
δης Ἀμύντου τὸν ἑαυτῶν υἱ-
ὸν ἀνέθηκαν.

Statue des Amyntas.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr. Plutarchis Minnis (die wohl voransteht, weil sie die Weihung that) und Myonides setzen die Statue. Rat und Volk haben (wie Nr. 153. 160) nur die Belobigung des Amyntas beschlossen. Durch die Erwähnung der letzteren an erster Stelle wird der Eindruck erweckt, als ob sie die Statue setzen. Μυωνίδης für Μοιωνίδης auch auf der Inschr. aus Tralles Athen. Mitth. XXI (1896) S. 263.

132. 'Zweimal beschriebene Säule, oben und unten profiliert; H. 0,82, Umfang 2,10; gefunden hinter den nördlichen Säulen des spätrömischen Logeion. Man hat darauf zuerst die Inschrift 6 [a] angebracht, nachher zum Zwecke neuer Benutzung die Zeilenanfänge derselben ausgekratzt und auf die andere Seite 7 [b] gesetzt. Dies Verfahren war angängig, da die nunmehrige Rückseite nahe der Wand des Bühnengebäudes auf dem Logeion gestanden haben dürfte und also nicht vom Zuschauerraum aus sichtbar war. Buchstabenh. 0,023—0,025 (6 [a]) bez. 0,03—0,035 (7 [b]).' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 17 Nr. 6. 7. a auch schon Athen. Mitth. XIV (1889) S. 105 Nr. 49. In Magnesia.

a.

Ὁ] δῆμος
Αἰσ|χυλῖνον
Ἀν|αξήνορος
νικ|ήσαντα
τὰ Β|ασίλεια
τ]ὰ ἐμ Βοιωτοῖς.

b.

Ὁ δῆμος
Ἀπολλώνιον Ἐπιγόνου
εὐεργέτην γεγονότα
κατὰ πολλοὺς τρόπους
τῆς πατρίδος· ἐτίμησεν δὲ
αὐτὸν καὶ ἄλλας τιμὰς
στεφ]ανηφορήσαντα τρίς.

a Statue des Aischylinos; b des Apollonios.

a etwa aus dem Anfang, b aus dem Ende des I. Jhdts. v. Chr. Eine εἰκὼν μετεπιγεγραμμένη wie die Statue der Mutter des Isokrates auf der Akropolis von Athen Vita X orator. 839 D. Doppelte Benutzung eines Inschriftblocks im I. Jhdt. v. Chr. auch Inschr. von Pergamon I Nr. 30, wo ein dem König Attalos I. von Epigenes gestiftetes Denkmal für eine Ehrung des Proconsuls M. Valerius Messala (32 v. Chr.) benutzt ist. Vgl. Dio Prus. or. XXXI und E. Hula Jahreshefte des österr. archäolog. Instituts in Wien I (1898) S. 27.

133. 'Rechteckige Basis, an die hinten ein Halbrund ansetzt, unten gebrochen; Br. 0,56; H. 0,85; T. 0,52. Obere Seite links gebrochen, rechts längliches Einsatzloch, 0,32—0,26 lang, 0,17—0,18 breit, 0,02 tief, darin zwei 0,03—0,04 tiefe Dübellöcher, anscheinend für eine Bronzefigur. Zwischen den Säulen des nördlichen spätrömischen Logeion.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 19 Nr. 9. In Magnesia.

Hosted by Google

Ἡ| βουλὴ καὶ ὁ δῆμος
Ἀριστόδημον Φιλίου
πολειτευόμενον τὰ
κράτιστα τῶι τε ἱε-
ρῶι τῆς Ἀρτέμιδος
τῆς Λευκοφρυηνῆς
καὶ τῶι δήμωι.

Statue des Aristodemos.

2 Zu Ἀριστόδημος Φιλίου vgl. die Inschrift aus Karabounar in der Anmerkung zu Nr. 118, deren Herkunft aus Magnesia durch diesen Namen noch wahrscheinlicher gemacht wird.

134. Simsstück aus Marmor, gefunden in der Nordwestecke des Säulenhofs im Süden der Agora; offenbar zu einem grösseren Monument gehörig. Oben schlechtes Profil; rechts und links gebrochen. H. 0,25; Br. 0,60; T. 0,72. Buchstabenh. 0,022—0,025; Zeilenabst. 0,015. In Magnesia.

Ἐπικράτης Τιμάρχ[ου
τὸν υἱὸν Ἐπικρά[την.

Statue des Epikrates.
Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

135. 'Vorn abgerundete, hinten rechteckige Basis, L. und T. 0,60, H. 0,82, Schrift 0,02 hoch. Gefunden am hinteren Süd-Ende des spätrömischen Logeion.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 19 Nr. 10. In Magnesia.

Ἡγήσιππον Ἡγελόχου
ὁ δῆμος ἀνέθηκεν.

Statue des Hegesippos.
Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

136. Tafel aus weissem Marmor. Oben gebrochen. H. 0,18; Br. 0,20—0,205; D. etwa 0,045; Buchstabenh. 0,012—0,015; Φ 0,025. Gefunden auf einem Acker östlich vom Stadion. Im Magazin in Balatchyk.

— — — — ς υἱὸν
— — — α ἐκ τῶν
ἰδίων ἀνέ-
στησε ὑπὲρ
τοῦ υἱοῦ Παμ-
φίλου.

6 Zwischen I und Λ Loch im Stein.

Schrift des I. Jhdts. Der Vater (oder die Mutter) weiht im Namen seines unmündigen Sohnes, aber aus seinen eigenen Mitteln, nicht denen des Sohnes. Z. 2 a Rest des Tribusnamens (Quirina?).

137. Musaly. 'Devant la maison de Théologos Georgiou. Cassé à droite. Assez grandes lettres, de belle gravure' Cousin et Deschamps Bulletin de corr. hellén. XVIII (1894) S. 10 Nr. 3. Von mir nicht gesehen.

Ὁ δῆμος
Μιθριδάτην Ἰαζήμιος εὐεργ[έτην
καὶ κατὰ πολλοὺς τρόπους χρή[σιμον
τῆι πατρίδι.

Statue des Mithridates.

2 Jazemis CIL. XIV 4234 (Tibur); wahrscheinlich ein syrischer Name. Vgl. Jazemus CIL. VI 6476 (H. Dessau).

138. Marmorplatte, oben und links bestossen, unten und rechts gebrochen. H. 0,30; Br. 0,43; D. 0,10; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,01—0,02. Abbildung auf Tafel VIII oben. Gefunden in zwei Stücken an der westlichen Ecke der Südhalle, nicht weit von Nr. 100. Dicht dabei lag der Oberteil einer Frauenstatue, deren Erscheinung zu dem Schlusse berechtigt, dass es der Rest des der Königin Glaphyra errichteten Standbildes ist. In Berlin.

Ὁ δῆμος
βασίλισσαν Γλαφύραν Ο— —
βασιλέως Ἀρχελάου φ[ιλοπάτρι-
δ]ος μητέρα ἐπί τε τῆι πε|ρισσῆι
ἀρετῆι τε καὶ δόξηι κα[ὶ τῆι
πρὸς τὸν |δ|ῆμον εὐ|νοίαι.

2 o sicher; daher ist die Ergänzung θεάν unmöglich. Also Vatersname der Glaphyra, der nicht bekannt ist.

Statue der Glaphyra, der Mutter des Königs Archelaos Philopatris von Kappadokien.

Dio Cassius XLIX 32 ὁ δὲ Ἀρχέλαος οὗτος πρὸς μὲν πατρὸς ἐκ τῶν Ἀρχελάων ἐκείνων τῶν τοῖς Ῥωμαίοις ἀντιπολεμησάντων ἦν, ἐκ δὲ μητρὸς ἑταίρας Γλαφύρας ἐγεγέννητο.

Hosted by Google

139. 'Viereckige Basis, L. 0,65; H. 0,85; T. 0,55, nur unten profiliert; oben lag, wie zwei quadratische Dübellöcher mit Gusskanälen beweisen, noch ein anderer Stein auf. Buchstabenh. etwa 0,023. Gefunden wahrscheinlich am nördlichen Logeion'. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 26 Nr. 18. Auch bei Kondoleon Ἀνεκδ. Μικρασιαναὶ ἐπιγρ. S. 8 Nr. 9 und Bérard Bulletin de corresp. hellén. XV (1891) S. 539 Nr. 4. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ κ]αὶ ὁ δῆμος
ἐτίμησαν
Νεμέ[ρ]ιον Κλούιον Μανίου υἱὸν
ταῖς τε ἄλλαις τιμαῖς καὶ χρυ-
σέῳ ἀριστείῳ στεφάνῳ, εὐσεβῶ[ς
μὲν διακείμενον πρὸς τὴν Ἄρτεμιν
τὴν Λευκοφρυηνήν, εὐεργέτην δὲ
γ]εγονότα τοῦ δήμου κατὰ πολλοὺς
τ]ρόπους πρὸς τὸν αἰῶνα.

2 vor ἐτίμησαν freier Raum; deshalb ist die von Kondoleon und Bérard vorgeschlagene Ergänzung καὶ ἡ γερουσία unmöglich.

Statue des Numerius Cluvius M' f.

I. Jhdt. v. Chr.; Schrift sehr ähnlich der der Glaphyrabasis (Nr. 138).

140. 'Ἐξ ἀντιγραφῆς τοῦ κ. Κ. Βατούση' Kondoleon Athen. Mittheil. XIV (1889) S. 106 Nr. 54. Nicht wieder gefunden.

Σολπικίαν
Κοΐντου θυ-
γατέρα, γυναῖκα
Ποπλίου Τερεντίου.

Statue der Sulpicia Q. f.

'P. Terentius (Hispo), meus necessarius, opera in portu et scriptura Asiae pro magistro dedit' Cic. ad Attic. XI 10, 1; vgl. ad fam. XIII 65, 1.

141. Marmorblock, der im Kafé von Moreali-Deïrmen seit etwa zehn Jahren als Thürschwelle dient. H. 0,23; Br. 0,65; D. 0,33. Cousin's und Deschamps' Ortsangabe (Bull. de corr. hellén. XVIII [1894] S. 12 Nr. 10 'Mousalu-Dermen') wird auf einem Irrtum beruhen; über die Lage von Moreali vgl. zu Nr. 253.

Ἡ] βουλὴ καὶ [ὁ δῆμος
Π]όπλιον Κούρτιον
Π]ρώπινκον ἀρετῆς
ἕνεκα.

Statue des P. Curtius Propinquus.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr. Sonst nicht bekannt, vgl. Prosopographia imp. Romani I p. 487 Nr. 1324.

142. Marmorplatte. H. 0,73; Br. 0,545; D. 0,20; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,01—0,02. War verbaut in den Stylobat des südlichen Mittelthors der Agora; deshalb rechts abgemeisselt. In Berlin.

Πόπλιον Σερουείλ[ιον Γαΐ-
ου υἱὸν Ἰσαυρικὸν δ[ιὰ τὴν
ἰδίαν ἀρετὴν καὶ δι[ὰ τὰς ἐ-
κ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Π[οπλίου
γεγενημένας εἰς [τὸ ἱερὸν
τῆς Ἀρτέμιδος τῆ[ς Λευκο-
φρυηνῆς καὶ τὴν πό[λιν
εὐεργεσίας.

Statue des P. Servilius Isauricus.

Der Vater des Proconsuls gleichen Namens. Nach Cicero ad fam. XII 2, 1 war Letzterer i. J. 44 bereits wieder in Rom. Inschriften von Pergamon II S. 288 Nr. 413.

143. Tabula ansata an einer dorischen Säule in einem der südlichen Gemächer der Agora. Höhe der Tafel 0,17. Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,01. In Magnesia.

Ὁ δῆμος
Λεύκιον Ἀφράνιον
Λευκίου υἱόν.

Statue des L. Afranius L. f.

Schrift sehr ähnlich der von Nr. 141. L. Afranius L. f. scheint nicht bekannt zu sein. In dem Gemach westlich von dem Saal, in dem die Statue des L. Afranius stand, fand sich ein Bruchstück aus weissem Marmor (H. 0,10; Br. 0,21; D. 0,045—0,07; Buchstabenh. 0,03) mit der Inschrift: ἀνέθη[κε.

Hosted by Google

144. Marmorbasis, zusammen mit Nr. 145. 146 in einem Gemache in der Mitte der Westhalle der Agora, in dem sog. Athenaheiligtum gefunden. H. 0,64; Br. (oben) 0,60; (unten) 0,48; T. (oben) 0,64; (unten) 0,51. Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. 0,005. In Magnesia.

Βαιβίαν Κοΐντου Βαιβίου θυγατέρα, μητέρα δὲ Λευκίου Οὐαλερίου Λε[υκίου (ὑ)οῦ Φλάκκου τοῦ ἀνθυπάτου.

3 ΤΟΥΦΛΑΚΚΟΥ

Statue der Baibia.

Ein Proconsul namens L. Valerius Flaccus L. f. ist aus dem I. Jhdt. v. Chr. nicht bekannt. Weder der von Fimbria ermordete Consul suff. des Jahres 86 noch sein Sohn, der von Cicero verteidigte L. Valerius Flaccus, der i. J. 62 als Propraetor nach Asien ging (Cic. pro Flacco c. 60), waren Proconsuln. ἀνθυπάτου falsche Titulatur für ἀντιστρατήγου? Schrift I. Jhdt. v. Chr.

145. Marmorbasis zusammen mit Nr. 144. 146 gefunden. H. 0,77; Br. (oben) 0,505; (unten) 0,47; T. (oben) 0,59; (unten) 0,55; Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. 0,05. Oben Standfläche. In Magnesia.

Σοφήιαν θυγατέρα τὴν
Λευκίου Σοφηΐου, γυναῖκαν
δὲ Λευκίου Οὐαλερίου Λευκίου υἱοῦ Φλάκκου τοῦ ἀνθυπάτου.

Statue der Saufeia.

Aus derselben Zeit wie Nr. 144. Σοφήια = Saufeia, Σοφήϊος = Saufeius. L. Saufeius Cic. ad Attic. I 3, 1.

146. Block aus weissem Marmor. Auf der Oberfläche rechts ein quadratisches Dübelloch. H. 0,295; Br. 0,87; T. 0,35; Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,02. Zusammen mit Nr. 144. 145 gefunden. In Magnesia.

Ὁ δῆμος Πῶλλαν Οὐαλερίαν
τὴν θυγατέρα τὴν Λευκίου Οὐαλερίου Λευκίου [υἱοῦ Φλά]κ[κ]ου
τοῦ ἀνθυπάτου.

Statue der Polla Valeria.

Etwas jüngere Schrift als Nr. 144. 145.

147. Zwei in dem sogen. Athenaheiligtum gefundene grosse weibliche Statuen tragen auf dem Sockel den Anfang der Weihinschrift. Ihre Zugehörigkeit zu den Basen Nr. 144. 145 ist möglich, aber durchaus unsicher. C. Humann bestritt sie auf das Entschiedenste. Die beiden Statuen befinden sich im Museum von Constantinopel.

a) Buchstabenh. 0,015
ὁ δῆμος

b) Buchstabenh. 0,025
ὁ δῆμος

148. Fragment einer runden Marmorbasis. H. 0,69; Br. 0,30. Allseitig gebrochen; nur oben ist ein kleines Stück Profil erhalten. Die Schrift ist sehr abgescheuert, sodass man die Formen der Buchstaben nicht genau erkennen kann. Buchstabenh. etwa 0,035; Zeilenabst. etwa 0,015. Lag im November 1893 im Lethaios in der Nähe der jetzt zerstörten, grossen Chausséebrücke. Später von uns vor die Ostfront des Artemistempels gebracht.

Ὁ δῆμος
Κ]οιλίαν Πῶλλ[αν — —
τ]ὴν θυγατέρα — — —
πρεσβευτοῦ — —

2 hinter θυγατέρα noch eine senkrechte Hasta; wie es scheint von Π.

Statue der Coelia Polla.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

149. Bruchstücke einer Basis aus weissem Marmor, gefunden im Süden der Agora nicht weit von Nr. 230. 231 (ὅρος ἱεροῦ). a) breit 0,16; hoch 0,105 (an allen Seiten gebrochen). Buchstabenh. 0,015—0,02; Zeilenabst. 0,01. b) aus drei Stücken zusammengesetzt (H. etwa 0,43; Br. 0,79). Links und rechts Rand erhalten. D. etwa 0,33. In Magnesia.

a) Δημοκράτη Δη]μοκράτ[ους
ἀνέθ]ηκαν.

Hosted by Google

b) [illegible] Τ Ι
Ε ι / ι Μ ,
Δημο]κράτη Δημοκράτους [τοῦ Ἀρι]στονίκου ν[ικήσ]αντα τὴν περίοδ[ο]ν ἀν[δρῶν π]υγμὴν πρῶτον τῶ[ν ἀπὸ τῆς οἰ[κου]μένης Ὀλ[ύμ]πια τρίς, Ἄκτια τρίς, Νέμεα δίς, Ἴσθμια δίς, Πύθια, Ἡραῖα δίς, κοινὸν Ἀσίας δίς, κοινὸν Συρίας γ', κοινὸν Καππαδοκίας τρίς, κοινὸν Λυκίας δὶς πάλην πυγμὴν πανκρ]άτι[ον], Ἐλευθέρια τὰ ἐν Πλαταια[ῖ]ς δίς, Λευκ]οφρ[υήν]εα δὶς καὶ πανκράτιον τ[ρίς, — — — — — — ίς, καὶ τ[οὺ]ς [λ]οιποὺς ἀγῶ[νας — — — — — ίας — — — ο — — —

b) 1. 2 in grösserer Schrift, links leerer Raum; die Deutung der Reste ist mir nicht gelungen; ἐτείμησε unmöglich. 12 ΙΛϹ

Statue des Demokrates.

Gute Schrift der augusteischen Zeit. Die Fragmente zweier Siegerinschriften für Δημοκρά[της Μάγνης] ἀπὸ Μαιάνδρου Inschr. aus Olympia Nr. 211. 212.

---

150. Marmorbasis. H. 1,12; Br. 0,56; D. 0,47; Buchstabenh. 0,04; Zeilenabst. 0,015. Auf der rauhen Oberfläche sind Standspuren. Gefunden bei dem Durchgang von der Agora zum Artemistempel, wo sie in die byzantinische Mauer verbaut war. Bereits kurz erwähnt Athen. Mittheil. XIX S. 27 Nr. 19. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ
καὶ ὁ δῆμος
Γάϊον Ἰούλιον
Γαΐου υἱὸν Φαβίᾳ
Κᾶρον.

Statue des C. Julius Carus.

---

151. Theater. 'Viereckige Basis, H. 0,62; Buchstabenh. etwa 0,03, gefunden in der Orchestra etwa vor der Mitte des Logeion. Verwitterter Stein, sehr schwer lesbar, die Reste der Zeilen 8—10 ganz unsicher'. v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 27 Nr. 19. Hier nach einer neuen Prüfung des Abklatsches. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος
ἐτεί[μ]ησεν Γάϊον Ἰούλιον Γαΐου ὑὸν Φα[βία]
Ἰ]ουλιανὸν [ἐκ?] πατρὸς
ἀρχιερέα τῆς Ἀσί[ας]
στεφανηφόρον [ἱερ]έα Διονύσου [ἀ]πὸ
πρ]ογ[ό]ν[ων] τ.....
— — — — — —
...ω.τ...πα....
Ἀπολλοδώρου — —
— — — — — —

Die von Hiller a. a. O. angegebene Form des Ω scheint auf einem Versehen zu beruhen. Die Verwitterung des Steins lässt den Schriftcharakter schwer erkennen.

Ehrung des ἀρχιερεὺς C. Julius C. f. Julianus.

Nachkomme des vorigen.

---

152. 'Linke Hälfte einer viereckigen Basis. L. 0,64; H. 0,25; T. 0,38; rechts glatte Anschlussfläche, Buchstabenh. 0,01—0,02. Auf der oberen Fläche 0,18 lange Standspur eines Fusses. Gefunden im Süden des spätrömischen Logeion'. v. Hiller Athen. Mitth. XIX S. 25 Nr. 17. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆ]μος
Κόϊντον Μόδιο]ν Κοΐντου υἱὸν διὰ τὰς [τοῦ
ἀδελφοῦ αὐτοῦ Γ[αΐου Οὐ-
ιβίου Ποστόμου το[ῦ —

Hosted by Google

C. Vibius Postumus vielleicht identisch mit dem in der Inschrift aus Teos CIG II 3084 = Le Bas-Waddington III 103 erwähnten Gaïus Vibius Postumus, dem Bruder des Aulus Vibius Avitus.

---

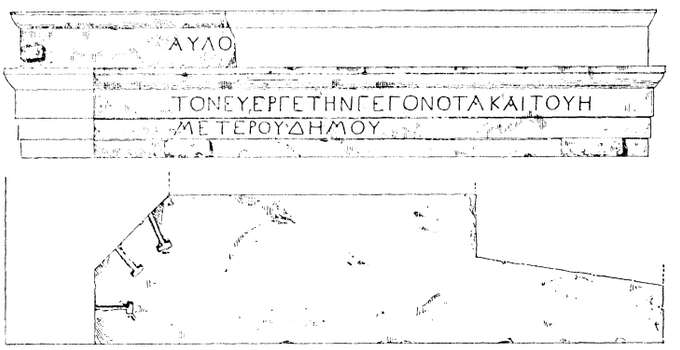
153. Marmorbasis mit Profilierung oben und unten; H. 1,76; Br. (ohne Profil) 0,69—0,71; D. 0,35; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,02. Gefunden vor der Südostecke des Artemistempels. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος
Τ]είσωνα Πυρρ[ί]χου γυμν[α-
σι]αρχή[σ]αντα τῶν πρεσβυ-
τ]έρων καὶ ἀγωνοθετήσα[ν-
τα] τῶν νέων. Πύρριχος κα[ὶ
Σε]κούν[δ]α τὸν ἑαυτῶν υἱό[ν.

Statue des Teison.
Schrift des I. Jhdts. v. Chr. Vgl. zu Nr. 131.

---

154. 'Fries und Architrav eines ionischen oder korinthischen Baues. Der Fries ist links beendet, rechts gebrochen, oben 0,48, unten 0,39 m. breit. Am rechten Ende des fragmentierten Steines steht die Inschrift mit 0,06 hohen Buchstaben. Gefunden an der Südostecke des schmalen Ganges im Süden des Skenengebäudes. Der Architrav mit drei Fascien ist 1,95 m. lang, hat links glatte Anschlussfläche, rechts Ecke, um die sich das Profil noch auf ein kleines Stück im rechten Winkel fortsetzt; hier und dort schlossen sich gleichartige Architrave an. Unten zeigt der Architrav Soffite, also lag er nicht auf einer Mauer, sondern auf Säulen und Pfeilern auf. Die Schrift, etwa 0,05 m. hoch, befindet sich auf den beiden oberen Fascien. Die Zusammengehörigkeit von Fries und Architrav ergiebt sich aus Material (weisser Marmor), den Abmessungen und der Art der Arbeit. Welchem Gebäude sie aber angehört haben, ist unbekannt; nur soviel lässt sich bestimmen, dass der Bau wahrscheinlich ein kleines Einzelmonument [auf dem die Statue des Aulus stand] gewesen ist. Weshalb der Architrav an den Seiten verschieden geschnitten ist, entzieht sich unsrer Kenntnis.' W. Doerpfeld Athen. Mitth. XIX (1894) S. 44 Nr. 47. Danach die Abbildung. In Magnesia.



Αὖλο[ν — — — — — — — —
τὸν εὐεργέτην γεγονότα καὶ τοῦ ἡ-
μετέρου δήμου.

---

155. Bruchstück einer weissen Marmorplatte. H. 0,25; Br. 0,19; D. 0,15; Buchstabenh. etwa 0,025; Zeilenabst. 0,01. Rechts und unten gebrochen. Unten freier Raum. Gefunden nicht weit von der Südostecke der Agora. In Magnesia.

Μ]ᾶρκο[ν — —
ταμίαν — —
τον ἀρε[τῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας τῆς
πρὸς τὸ[ν δῆμον.

Der Schrift nach I. Jhdt. v. Chr.
Ehrung des Quaestor Marcus — —

Hosted by Google

156. Runde Marmorbasis, oben bestossen und unten gebrochen; H. etwa 1 m., Durchm. etwa 0,54; Buchstabenh. 0,025—0,04 (die unteren 7 Reihen kaum 0,02); Zeilenabst. etwa 0,015 (unten) — 0,025 (oben). Gefunden vor der Westfront des Artemistempels. In Magnesia. Gipsabguss in Berlin.

Δρ]ο[ύ]σ[ι]λλαν
ν]έαν θεὰν Ἀφροδεί-
την
... αδηαν .. Γαίου Καίσα-
ρο]ς Γερμανικοῦ υἱοῦ Σε-
β]αστοῦ τοῦ αὐτοκράτο-
ρ]ος ἀδελφήν, Γερμανικοῦ Καί-
σα]ρος καὶ Ἀγριππείνης θυγατέρα
ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἀπογραψαμένου
τοῦ δήμου ἐν Ῥώμῃ διὰ Εὐφήμου τοῦ Εὐφή-
μου εὐσεβοῦς φιλοκαίσαρος φιλοσεβάσ-
του φιλο]πά[τριδ]ος υἱοῦ πόλεως νεωκόρου Ἀρτέμι-
δος Λευκοφρ]υηνῆς τοῦ ἀρχιπρεσβευτοῦ,
τοῦ ἐπιμελ]ηθέντος τῆς κατασκευῆς
τῆς εἰκόνος καὶ τῆς ἀνα]στάσεως.

Statue der Drusilla.

Drusilla wurde als θεὰ νέα Ἀφροδίτη bereits vor ihrem i. J. 38 erfolgten Tode verehrt; vgl. die aus dem J. 37 stammende kyzikenische Inschrift (Dittenberger Sylloge Nr. 279). Z. 4 ist eine passende Ergänzung noch nicht gefunden. Z. 9 ἀπογραψαμένου kann heissen, dass die Stadt Magnesia ihren Namen in Rom in eine Liste (von Städten) hat eintragen lassen, etwa in eine Liste von Städten, die den Kaiser zu seinem Regierungsantritt beglückwünschten oder der Drusilla huldigten; es kann aber auch heissen, dass der Gesandte ein Verzeichnis der Bürgerschaft in Rom überreichte (H. Dessau).

---

157. Marmorplatte, die später zur Verkleidung der Kultbildbasis in der Cella des Zeustempels verwendet worden ist. H. 0,99; Br. 1,50; D. 0,32; Buchstabenh. 0,02—0,03; Zeilenabst. 0,015. a und c griffen auf die anschliessenden Platten über; b steht in der Mitte. Die Inschriften sind aus derselben Zeit; aber b und c von anderer Hand als a. Abbildung auf Taf. VIII unten. In Magnesia. Gipsabguss in Berlin.

a)
— — — — — Καί]σαρα
— — — — — ου πάντων
— — — — — Σε]βαστοῦ
— — — — — Κ̣αί̣σαρος
— — — — — Σεβαστοῦ
— — — — — ὕ̣πατον
— — — — — ἐ]π̣ὶ ἀνθυπάτου
Παύλλου Φαβίου Πε]ρσικοῦ
— — — — — Καίσαρος
— — — — — ου
— — — — — υ υἱὸς Φαβία
— — — — — αρ ἐκ τῶν ἰδίων.

Τιβέριος Κλαύδιος Δη-
μοκράτου υἱὸς Κυρίνα
Δημοκράτης ὁ ἱερεὺς
διὰ βίου τοῦ Σεβαστοῦ
Γερμανικοῦ καὶ χιλίαρ-
χος λεγιῶνος ιβ̄
καὶ Τιβέριος Κλαύδιος
Τιβερίων υἱὸς Κυρίνα Τεί-
μων ὁ ἱερεὺς αὐτοῦ διὰ
βίου οἱ ἀποδεδιγμένοι
τῆς Ἀσίας ἀρχιερεῖς
καθιέρωσαν.

b)
Ν[έρωνα Κλαύ]διο[ν
Κα]ίσαρα Δροῦσον
Γερμανικὸν τὸν υἱὸν
τοῦ μεγίστου θεῶν
Τιβερίου Κλαυδίου
Καίσαρος Σεβαστοῦ
Γερμανικοῦ τοῦ αὐ-
τοκράτορος — — —
— — — — — —
— — — — — —

c)
— — — — —
[— — — — Τι-
βέρι[ος? — — —
Τιβερίου [Κλαυδίου
Γερμαν[ικοῦ τοῦ
ἐμφανεσ[τάτου θεοῦ

Τ]ιβέριος Κ[λαύδιος
Κυρείνα — —

Hosted by Google

b 1. 2 schwer lesbar, da absichtlich getilgt. 8. 9. 10 Rasur; bei 10 freilich nicht ganz sicher. Hier könnte auch eine Lücke gewesen sein, wie hinter c. Z. 6.

b Weihinschrift für Nero.

a Paullus Fabius Persicus Consul 34 n. Chr. Vgl. Inschrift aus Ephesos CIL. III 2, 6073 Paullus Fabius Persicus pontifex sodalis augustalis frater arvalis. b Weihinschrift für Nero aus der Zeit zwischen seiner Adoption durch Claudius (50 n. Chr.) und seiner Thronbesteigung (54 n. Chr.); später durch Rasur getilgt. Eine Statue des Kaisers Nero ohne Kopf mit der Inschrift Νέρωνα Κλαύδιον θεοῦ Κλαυδίου Καίσαρος υἱόν ist in Omarbeili bei Eirbeli (Eisenbahnstation zwischen Balatchyk und Aidin) gefunden worden, die sich jetzt im Museum zu Konstantinopel befindet, Athen. Mitth. XVI (1891) S. 148 [Joubin Catalogue des Sculptures Nr. 50].

---

158. Marmorplatte H. 1,09; Br. 0,85; Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,0225—0,025. Behufs späterer Benutzung sind zwei Rinnen eingearbeitet, die in ihrer ganzen Länge senkrecht durchgehen. Lag bis zum Anfang des Jahres 1893 im Lethaios, wo sie von den Tscherkessen als Brückenstein benutzt wurde, nicht weit von der Nordostecke der byzantinischen Mauer; im November 1893 war sie verschwunden. Kurz erwähnt bereits Bulletin de corr. hellén. XII (1888) S. 211; später veröffentlicht Bulletin XVIII (1894) S. 12 Nr. 11. Vgl. auch P. Paris Quatenus feminae res publicas in Asia minore Romanis imperantibus attigerint Paris 1891 S. 70. Die Veröffentlichung im Bulletin a. a. O. ist nicht genau; so sind z. B. die Zeilenanfänge falsch angegeben. Die unsrige beruht auf einem im Mai 1891 gemachten Abklatsch und einer mehrere Male revidierten Abschrift.

Ἡ βουλὴ [καὶ ὁ δῆμος ἐτείμησαν
Ἰουλιανὴ[ν Εὐσ?]τράτ[του τοῦ Φα-?
νοστράτ[ου,] γυνα[ῖκα δὲ Ἀλ-
κίφρονο[ς τ]οῦ τῆς Ἀ[σίας ἀρχιε-
ρέως, ἀρ[χιέ]ρειαν γε[νομένην
τῆς Ἀσία[ς πρ]ώτην τῶ[ν γυναικῶν,
στεφαν[ηφόρ]ον, γυμν[ασίαρχον,
ἱ(ἑ)[ρει]αν Ἀφ[ροδ]είτης κα[ὶ θεᾶς Ἀγριπ-
πείνης [μητ]ρὸς διὰ (β)[ίου?], ἱ[έρει-
αν δὲ κα[ὶ ἐν Ἐ]φέσῳ Δή[μητρ]ος [διὰ
βίου πάσ[ης ἀ]ρετῆς ἕν[εκεν.

8 IB_IAN 9 POΣΔIAΓ (nicht Rest eines B); für βίου scheint auch der Raum zu gross zu sein.

Ehrung der ἀρχιέρεια Juliane.

---

159. Weisser Marmor H. 0,58; Br. 0,54; D. 0,20; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,02. In der Mitte der sechsten Zeile ein 0,025 hohes, 0,055 breites Dübelloch. Ins Pflaster vor der Ostfront des Artemistempels verbaut und zum Teil weggemeisselt. Sehr schwer lesbar. In Magnesia. Mit vieler Mühe habe ich (meist am Abklatsch) entziffert:

Μηνόδοτο[ν
Μην[οφά?ογέ?]νους
. . . . . πατέρα
Ἀλ[κίφ]ρονος τοῦ
τῆς Ἀσίας ἀ[ρχιε-
ρέως ἀ[ρε]τῆς
ἕνεκεν.

Statue des Menodotos.

Ἀλκίφρων ἀρχιερεὺς als Mann der Ἰουλιανὴ [Εὐ?]στράτου Nr. 158, 3.

---

160. 'Rechteckige Basis, etwa 1,13 lang, 0,53 tief, 0,20 hoch. Die rechte vordere Ecke ist weggebrochen, das Übrige in zwei Stücken erhalten. Gefunden vor der nördlichen Stützmauer des Zuschauerraums ausserhalb des Bühnengebäudes'. v. Hiller Athen. Mittheil. XIX S. 20 Nr. 11. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐ[τείμησε
Παγκρατίδην Παγκρατίδου τοῦ [Διοφάντου
ἥρωα διὰ τὴν περὶ αὐτὸν ἀρετ[ὴν καὶ σωφροσύ-
νην καὶ τὰς εἰς τὴν πατρίδα φιλο[τειμίας. Τιβέ-
ριον Παγκρατίδου Τρυφῶσα τὸν ἑαυτῆς [υἱόν.

Statue des Pankratides des S. des Pankratides.

Vgl. Nr. 113. 161. Auf der Statue des Sohns ist der Ehrenbeschluss für den Vater eingetragen, um den Schein zu erwecken, dass die Statue von der Gemeinde gesetzt wäre. Vgl. zu Nr. 131.

---

161. Marmorbasis H. 1,05; Br. 0,56; Buchstabenh. etwa 0,03; Zeilenabstand 0,01. Gefunden im Westen des Tempels, nicht weit von der byzantinischen Mauer. In Magnesia.

Hosted by Google

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος
ἐτείμησαν
Κλαυδίαν Τιβερίου Κλαυ-
δίου Πανκρατίδου θυγα-
τέρα Διοφαντίδα ἱέρει-
αν γενομένην Ἀρ⟨ρ⟩τέμ[ι-
δος Λευκοφρυηνῆς δὶς
κατὰ τὸ ἐξῆς. Τι Η Κλ Η Τι-
βερίου υἱὸς Κυρεῖνα
Πανκρατίδης τὴν ἑαυ-
τοῦ γενομένην γυναῖ-
κα ἀνέθηκεν. Ⅎ

1 hinter βουλὴ 8 hinter ἐξῆς ein S als Distinction.
Ehrung der Claudia Diophantis.
Verwandt mit Nr. 113. 160.

---

162. 'Ἐπὶ στήλης'. Nur bekannt aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 8 Nr. 7.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος
καὶ ἡ γερουσία ἐτείμησεν
Τιβέριον Κλαύδιον, Τιβερίου
Κλαυδίου Ἡφαιστίωνος υἱὸν
Κυρεῖνα Πωλλίωνα Ἡρκουλανὸν
ζήσαντα σωφρόνως καὶ κοσμίως.
Κλαυδία Ἐπιγόνου
τετράκις Ὀλυμπιονείκου
θυγάτηρ Περιγενὶς τὸν ἴδιον υἱὸν
γενόμενον φιλομήτορα.

Ehrung des Tib. Claudius Pollion.

Vgl. die Inschr. für seinen Bruder Hephaistion bei Mich. Pappakonstantinu Συλλογὴ Τραλλιανῶν ἐπιγραφῶν S. 24 Nr. 18 Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος καὶ ἡ γερουσία ἐτίμησαν Τιβέριον Κλαύδιον, Τιβερί[ου Κ]λαυδίου Ἡφαιστίωνος υἱὸν Κυρεῖνα, Ἡφαιστίωνα Ἐπιγονιανόν, γυμνασιαρχήσαντα τῶν τριῶν γυμνασίων τὴν πρώτην τετράμηνον ἐκ τῶν ἰδίων, καὶ θέντα ἔλαιον δι' ὅλης ἡμέρας, ζήσαντα σωφρόνως καὶ κοσμίως Κλαυδία Ἐπιγόνου τετράκις Ὀλυμπιονείκου θυγάτηρ Περιγενὶς τὸν ἴδιον υἱὸν γενόμενον φιλομήτορα.

---

163. 'Runde Basis, H. 0,90; D. 0,60, aus bläulichem Marmor, vom Logeion. Auf der oberen Seite Steinmetzzeichen CE. Sehr sorgfältige, etwas manirirte Schrift, 0,02—0,022 hoch.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 20 Nr. 12. Auch bei Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 7 Nr. 6. In Magnesia.

— — — — — — — — — — —
υἱὸν πόλεως, φιλόπατριν διά τε τὴν
τῶν ἠθῶν σεμνότητα καὶ τὴν ἀπὸ προ-
γόνων εὐγένειαν, στεφανηφορήσαντα
φιλοδ(ό)ξως ἀρξάμενόν τε πρῶτον ἀλείφειν
πλείονας τῶν ἐξ ἔθους ἡμερῶν τὴν ἐν προ-
αστίῳ πανήγυριν, γυμνασιαρχήσαντα ἐ-
νιαυτὸν λαμπρῶς, ἀδιαλείπτως θέντα τὸ ἔ-
λαιον ἡμέρας τε καὶ νυκτός, ἀγωνοθετή-
σαντα τῶν Μεγάλων Κλαυδιήων καὶ ποι-
ήσαντα μονομαχιῶν ἡμέρας τρεῖς ἀπο-
τόμους ἀρξάμενον πρῶτον παρὰ τὸ ψήφισ-
μα τὴν τρίτην ἡμέραν, γραμματεύσαντα τῆς
βουλῆς ἀγνῶς καὶ φιλοδόξως καὶ δόντα
εἰς τὰς τῆς πόλεως ἐπισκευὰς πολλάκις
ἀργύριον ἐκ τῶν ἰδίων, πᾶσάν τε λειτουρ-
γίαν καὶ ἀρχὴν ἀπὸ πρώτης ἡλικίας τελέσαν-
τα τῇ πατρίδι αὐθαιρέτως, Τιβέριος Κλαύ-
διος Ζωπᾶς τὸν ἴδιον πατέρα.

4 ΦΙΛΟΔΩΞΩΣ

Statue des Vaters des Ti. Claudius Zopas.

Der Name des Geehrten stand auf dem oberen Stein, der nicht gefunden ist. Vgl. die Inschrift aus Didymoi CIG. II 2880: θεωρίας ἐπὶ ἡμέρας δέκα καὶ μονομαχίας ἀποτόμους ἐπὶ ἡμέρας δεκαδύο und Ad. Wilhelm Archaeolog. epigraph. Mitth. aus Österreich XX (1897) S. 86.

---

164. 'Ruines à Magnésie, a vingt minutes du petit village habité par les Tscherkesses (Tscherkess-keui). L'inscription complète était gravée sur deux pierres adjacentes; nous n'avons retrouvé [1886] que celle de gauche' Cousin und Deschamps Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 12 Nr. 12. Eine vollständige Minuskel-Abschrift des K. Batusis in Aidin, die aber leider mancherlei Versehen enthält, hatte Kondoleon bereits im Jahre 1890 in seinen Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 46 Nr. 90 veröffentlicht. Angaben über die Form des Steins, Maasse etc. werden in beiden Veröffentlichungen vermisst. Aus den beiden unvollkommenen Abschriften ergiebt sich folgender Text:

Hosted by Google

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος καὶ ἡ γερουσία ἐτείμησαν
Μοσχίωνα Μοσχίωνος ἄνδρα φιλότειμον καὶ ἐνάρε-
τον καὶ ἀπὸ προγόνων εὐσχήμονα καὶ ἤθει καὶ ἀγωγῇ κόσ-
μιον καὶ ἀρχιερατεύσαντα καὶ γραμματεύσαντα τῆς
πόλεως καὶ γυμνασιαρχήσαντα τετράμηνον τῆς
πόλεως ἐκ τῶν ἰδίων, ὁμοίως δὲ καὶ δίμηνον γερουσίας
γυμνασιαρχήσαντα, ἔτι δὲ καὶ στρατηγήσαντα καὶ παρα-
φυλάξαντα καὶ ἀγορανομήσαντα τετράμηνον καὶ νεοποι-
ήσαντα καὶ σειτώνην γενόμενον καὶ ζημι(ω)θέντα δηνάρια
πεντακισχείλια, οὐδὲν δὲ ἔλασ[σ]ον καὶ πανηγυριαρχήσαντα
καὶ ἀργυροταμίαν γενόμενον, γενόμενον δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἐπι —
πηγῶν διετίαν, κατασταθεὶς δὲ καὶ ἐπὶ τῆς χαράξεως τοῦ λεπτοῦ
χαλκοῦ, καὶ τὰς λοιπὰς δὲ φιλοτειμίας τελιάσαντα ἁγνῶς καὶ
ἀμέμπτως.

9 ΖΗΜΙΟΘΕΝΤΑ 13 Versehen für τελέσαντα oder von einem Verbum τελιάζω?

Ehrung des Moschion, des S. des Moschion.

---

165. 'Rechteckige Basis, mit zerstörten Profilen, in zwei Stücke gebrochen; L. über 0,74. H. 0,58, Schrift etwa 0,025 hoch, schmale Zeilenabstände von 0,005—0,01; plump, Ligaturen, A und Λ wechseln. Wahrscheinlich vom nördlichen spätrömischen Logeion'. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 22 Nr. 13. Auch bei Kondoleon Ἀνεκδ. Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 7 Nr. 5. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐτείμησεν
Τιβέριον Κλαύδιον Μυρισμὸν
Σμυρναῖον καὶ Μάγνητα, τραγι-
κῆς ἐνρύθμου κεινήσεως
ὑποκριτὴν καὶ διὰ τὴν τοῦ ἤθους
κόσμιον ἀναστροφήν.

Ehrung des Tib. Claudius Myrismus.

2 Μ. Τούκκιος Μυρισμός Inschr. aus Smyrna Athen. Mitth. XIV (1889) S. 96; vgl. auch Revue archéologique Série III, XII (1888) S. 146. 3 τραγι|κῆς ἐνρύθμου κεινήσεως vgl. Inschr. aus Thyatira Revue des études grecques IV (1891) S. 174, 2: Οὔλπιον Αὐγουστιανὸν τὸν καὶ Πάριν, ὀρχηστήν, — — — συνκοσμήσαντα διὰ τῆς τραγικῆς ἐνρύθμου κεινήσεως — — ἑορτάς. Vgl. Athenaios I 20 d.

---

166. Marmorbasis. H. etwa 1 m.; Br. 0,61; D. 0,52; Buchstabenh. 0,035; Zeilenabst. 0,025. Die Inschrift ist stark verscheuert und sehr schwer lesbar. Oben Standspuren. Vor der Nordfront des Artemistempels, wo sie bereits vor den Ausgrabungen offen lag.

Ἡ β]ουλὴ καὶ ὁ δῆμο[ς
ἐτείμησεν
Τι]βέριον Κλ[αύ]διον [Τ]ατι[α-
νόν— — — — — —
— — — — — — —
— — — — — — —
— — — ου — — —
— — υἱὸν Κυρείνᾳ —
. . . . ηο . . γ . . ου [υἱ]ὸ[ς] τὸν
ἴδι]ον ἀδελφὸν ἀνέθηκεν

9 ////////////ΗΟ//////Γ////ΟΥ//////Ο////ΤΟΝ

Zu Τι. Κλ. Τατιανός vgl. Nr. 175. In der Nähe dieser Inschrift liegt noch eine ähnliche Basis, auf welcher nichts weiter kenntlich ist als Ἡ β[ουλή.

167. 'Platte von 0,69 L., 0,35 H., 0,29 T. aus schlechtem, verwittertem gelbem Stein. Schrift unregelmässig und plump, 0,03—0,04 hoch, schwer lesbar. Gefunden beim nördlichen Logeion'. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 27 Nr. 20. In Magnesia.

Αὐτ]οκράτορα Καίσαρα Οὐε[σ-
πα]σιανὸν Σεβαστὸν ὁ
δῆμος ψηφισαμένου
Τι. Κλ. Τι. Κλ., τῆς πατρί-
δος] υἱοῦ Κυρ. Φάνου τοῦ ἀ[ρ-
χιερέως.

Kaiser Vespasian.

Hosted by Google

168. Marmorbasis H. 1,05; Br. 0,83; Buchstabenh. 0,025—0,03; Zeilenabst. 0,02. Auf der Oberfläche Standspuren. Gefunden im Südosten des Zeustempels; dicht dabei lag das etwa 0,50 m hohe Bruchstück einer römischen Panzerstatue. In Magnesia. Abbildung auf Tafel IX oben.

Αὐτοκράτορα Νέρουαν Η
Καίσαρα Σεβαστόν, πατέ-
ρα πατρίδος, ἀρχιερέα μέγι-
στον, δημαρχικῆς ἐξου-
σίας, ὕπατον τὸ τρίτον,
Τι. Η Κλ. Η Χαριδάμου υἱὸς
Χαρίδημος ἐκ τῶν ἰδί-
ων ἀνέθηκεν.

Kaiser Nerva (97 n. Chr.)

6. 7 Bemerkenswert, wie die dialectische Form nur noch der Differenzierung gilt. Vgl. Nr. 175. 183.

---

169. 'In basi duos pedes lata et paulo super quattuor pedes ex solo extante scripta haec sunt in schedis Koehlerianis a me reperta' Boeckh CIG. II 2911; 'gravée sur un piédestal en forme d'autel à droite, c'est à dire à l'angle N.-E.' Texier Asie mineure III S. 94. Vgl. auch die kurze Erwähnung bei Leake Journal of a tour in Asia minor p. 245. Von uns nicht wieder aufgefunden; Franz elementa epigraphices graecae 277 Nr. S. 120. Auch in Huyots Papieren Paris Bibl. nat. Nr. 5080 fol. 67.

Αὐτοκράτορα Νέρουαν
Καίσαρα Σεβαστὸν πα-
τέρα πατρίδος, ἀρχιερέ-
α μέγιστον, δημαρχικῆς
ἐξουσίας, ὕπατον τὸ τρί-
τον ἡ φιλοσέβαστος β-
ουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἀνέ-
θηκαν
ἐπιμεληθέ[ν]τος Τίτου
Φλαουΐου, Δημοχάριδος
υἱοῦ, Κυρείνᾳ, Δημοχάρι-
δος τοῦ ἀρχιερέος καὶ
γραμματέος τοῦ δήμου.

4 ΔΙΜΑΡΧΙΚΙΣ Koehler ΔΙΜΑΡΧΙΚΗΣ Texier.

Kaiser Nerva (97 n. Chr.)

---

170. Marmorbasis. Oben verstümmelt. Buchstabenh. 0,035; Zeilenabst. etwa 0,02. Gefunden im Süden des Zeustempels. In Magnesia.

[Αὐτοκράτορα Νέρουαν]
[Καίσαρα θεοῦ Νέρουα]
υἱὸν] Τρα[ιανὸν Σεβαστ-
τ]ὸν Γερμ[ανικόν, πα-
τέρα πατ[ρίδος, ἀρχιε-
ρ]έα μέγισ[τον, δημαρ-
χ]ικῆς ἐξουσ[ίας —
ὕπατον [τ]ὸ .
ἡ] φιλοσέβαστος βο[υ-
λὴ] καὶ ὁ δῆμος ἀνέθ[η-
κ]αν ἐπιμεληθέντος
Κοΐντου Ἀντωνίου Λου-
κίου υἱοῦ Σεργίᾳ Λον-
γείνου τοῦ ἀρχιερ[έω]ς
καὶ γραμματέως τοῦ
δήμου.

Kaiser Traianus.

4 Für Δακικόν scheint kein Platz zu sein; also fällt die Inschrift vor Ende des Jahres 102.

---

171. Marmorbasis; Buchstabenh. 0,025—0,04; Zeilenabst. 0,015—0,02. Gefunden im Süden des Zeustempels. Abbildung auf Tafel IX Mitte.

Αὐτοκράτορα Νέρουαν Καί-
σαρα θεοῦ Νέρουα υἱὸν Τραι-
ανὸν Σεβαστὸν Γερμανικὸν
Δακικόν, πατέρα πατρίδος,
ἀρχιερέα μέγιστον, δημαρχ[ι-
κῆς ἐξουσίας, ὕπατον τὸ Ε̄
ἡ φιλοσέβαστος βουλὴ
καὶ ὁ δῆμος ἀνέθηκαν ἐπι-
μεληθέντος Ƨ Τι. Ƨ Κλαυδίου
Δαμαρίωνος ἀρχιερέως καὶ
γραμματέως τοῦ δήμου.

Kaiser Traian (104 n. Chr.)

7 am Anfang und Ende als Zeichen der Distinction Ƨ

Hosted by Google

172. Marmorfragment, an allen Seiten gebrochen. H. 0,147; Br. 0,13. Gefunden vor der Westfront des Artemistempels. In Magnesia.

θεοῦ Νέρουα υἱὸ]ν Τρα[ϊανὸν
— — — — Γ]ερμα[νικόν,
πατέρα πατρίδ]ος, ἀ[ρχιερέα
— — — — — — — —

Kaiser Traian.

---

173. Runde Marmorbasis. H. 0,84; Durchm. 0,54. Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,02. Die Basis befindet sich in der Djami von Tekke und ist dort bereits 1887 von Franz Winter gesehen worden; sie ist jetzt mit weisser Tünche so völlig überdeckt, dass bei der in der Djami herrschenden Dunkelheit eine erfolgreiche Lesung des Originals weder Winter noch mir geglückt ist. Den nachfolgenden Text gebe ich nach einem am 7. December 1893 von mir hergestellten Abklatsch.

Αὐτοκράτορα Κα]ίσαρα
θ[εοῦ Τραϊανοῦ Πα]ρθικοῦ [υἱὸν [θεοῦ Νέρουα] υἱωνὸν
Τρ[αϊανὸν Ἁδριαν]ὸν Σεβαστό[ν, ἀρχι]ερ[έα μέ]γιστον
δη[μαρ]χικῆ[ς ἐξου]σίας
τὸ [., ὕ]πατ[ον τὸ γ',] ἡ φιλοσέβ[α]στος β[ουλ]ὴ καὶ ὁ δῆμ[ος
ἀν]έθηκαν ἐπ[ι]μ[ε]λη[θ]έντος
Τι]βερίου Κλαυδί[ο]υ Δε[ξί]ππου
... ιανοῦ [γραμμ]ατέως
καὶ ἀρχιερέω]ς.

7 ΤΗΦΙΛΟ, worauf die Ergänzung des dritten Consulats beruht. 11 Αἰλ]ιανοῦ? Διδ]ιανοῦ? Τατ]ιανοῦ?

Kaiser Hadrian (nach dem 1. Januar 119).

---

174. Säule aus Marmor. H. 1,37; Dm. 1,70; Buchstabenh. 0,03. Gefunden im Theater zusammen mit Nr. 175 vor der Nordostecke des Zuschauerraums. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 28 Nr. 21. In Magnesia.

Αὐτοκράτορα
Καίσαρα θεοῦ Τραϊανοῦ Παρθικοῦ υἱὸν θεοῦ Νέρουα υἱωνὸν Τραϊανὸν Ἁδριανὸν Σεβαστόν, ἀρχιερέα μέγιστον, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ ε̄, ὕπατον τὸ γ̄, ἡ φιλοσέβαστος βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἀνέθηκαν
ἐπιμεληθέντος Αὔλου
Κλαυδίου Κοδράτου
τοῦ γραμματέος τῆς πόλεως.

Kaiser Hadrian (10 Dec. 120—9 Dec. 121).

175. Säule aus Marmor. H. 1,34; Dm. 1,70; Buchstabenh. 0,025—0,03. Gefunden zusammen mit Nr. 174. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 29 Nr. 22. In Magnesia.

Αὐτοκράτορα
Καίσαρα θεοῦ Τραϊανοῦ Παρθικοῦ υἱὸν
θεοῦ Νέρουα υἱωνὸν
Τραϊανὸν Ἁδριανὸν
Σεβαστόν, ἀρχιερέα μέγιστον, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ ε̄, ὕπατον τὸ γ̄, ἡ φιλοσέβαστος βουλὴ⟨ι⟩ ἀνέθηκεν
ἐπιμεληθέντος Τι. Κλαυδίου Χαριδήμου Τατιανοῦ
τοῦ γραμματέως αὐτῆς
τὸ β̄ τοῦ καὶ ποιησαμένου
τὴν ἀνάθεσιν τοῦ ἀνδριάντος ἐκ τῶν ἰδίων.

8. 13 τὸ Ligatur.

Kaiser Hadrian (10 Dec. 120—9 Dec. 121).
Z. 10. 11 vgl. Nr. 168. 183.

---

176. Rest einer Basis aus weissem Marmor; oben, unten, links und hinten gebrochen. H. etwa 1 m; gr. Br. 0,31; D. etwa 0,30; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,02. Auf der rechten Seite ist oben ein Rest des Profils erhalten. Gefunden im Südwesten des Tempels zwischen diesem und dem Altar. In Magnesia.

θεο]ῦ Νέ[ρουα
Τραϊα]νοῦ Ἁδριανοῦ — —]δεματι
— —]ης Η
— —]νεικη-

Schrift übereinstimmend mit Nr. 168.

3 δεματι unverständlich; Lesung sicher.

Hosted by Google

177. Fragment einer Marmorbasis, gefunden bei den Propylaeen der Agora. H. 0,42; Br. 0,16; D. 0,25; Buchstabenh. 0,04; Zeilenabst. 0,015. In Magnesia.

ϽΥΛ/
ΥΑΔΡ
ΥΠΑΤ
ΤΕΡΑΚ
ΤΕΚ
ϽΝ

Z. 2 θεο]ῦ Ἀδρ[ιανοῦ. 3 ὕπατ[ον τὸ 4 πα]τέρα κ[αὶ κτιστήν?

---

178. Marmorbasis H. 1,60; Br. 0,45; D. 0,52; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. etwa 0,01. Oben gebrochen, unten hohes Profil. Gefunden in der byzantinischen Mauer nicht weit von den Propylaeen. In Magnesia.

Ἡ] βουλὴ [καὶ ὁ δῆμος
ἐτείμησαν Αἰλίαν
Τιβ. Κλ. Η Ἐλπιδηφόρου
θυγατέρα Χαριδημίδα
ἱέρειαν Ἀρτέμιδος Λευ-
κοφρυηνῆς ἱερατεύσα-
σαν ἐπὶ στεφανηφόρου
Τ. Φλ. Κορδιανοῦ ἥρως
τὸ β'.

Ehrung der Aelia Charidemis.
Τ. Φλ. Κορδιανός vgl. Nr. 179.

---

179. Glatte Marmorsäule (H. 1,21; Dm. 0,48); gefunden im Brunnenhäuschen. Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. 0,05. In Magnesia.

[Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐτείμησαν]
— — — — — — — — — —
. ωτα . . ου Ἀπολλω[ν]ίο[υ] διά [τ]ε [τ]ὸ ἦθος
καὶ τὴν ἰς τὴν πόλιν αὐτοῦ κόσ-
μιον ἀναστροφὴν φιλοτειμη-
σάμενον [κ]αὶ ἐν ἄλ(λ)αις πολλαῖς
ὑπηρεσίαις, ἀγορανομήσαντα
ἐπὶ στεφανηφόρου Τ. Η Φλ. Η Κορδι-
ανοῦ ἥρως τὸ δ' τὴν τρίτην
τετράμην(ο)ν, ἐν ᾗ δόντα τὰ ἐξ ἔ-
θους καὶ ὡρισμένα ὑπὲρ τῆς καύ-
σεως τῆς βαίτης ✱ χ' καὶ ἐκ φιλο-
τειμίας ἰδίας ἔξωθεν καύσαντα
πρῶτον τῶν ἄλλων ἀγορανόμων
τὴν βαίτην ἡμέρας Η κ' Η, ἀλείψαντα
τὴν πόλιν τῷ τῆς ἀγορανομίας χρό-
νῳ πλείοσιν ἡμέραις, ὑπὲρ ὧν ἡμερῶν
δόντα καὶ τῇ φιλοσεβάστῳ γερουσίᾳ
τὸ ἐξ ἔθους ἐπὶ ἡμέρᾳ διδόμενον
ἔλαιον παραπράσεις τε ποιήσαντα
ἐν τῷ μακέλλῳ παντὸς εἴδους ἐν ταῖς
ἑ(ο)ρταῖς ἐν τῷ τῆς ἀγορανομίας αὐ-
τοῦ καιρῷ ἔν τε τῷ Ἀρτεμεισιῶνι
μηνὶ ὅλῳ τοῦ ἰδίου καιροῦ τῆς ἀγο-
ρανομίας παραπωλήσαντα ἔλαιον
ἀφθόνως ἔλατ(τ)ον παραπολὺ τῆς
ἐνεστώσης τειμῆς ἐν ἐσπευμένῳ
τῷ περὶ τὸ ἔλαιον καιρῷ καὶ ἐπὶ τῇ ἀνα-
στάσει τοῦ ἀνδριάντος δόντα διανο-
μὴν τῇ φιλο[σ]εβάστῳ βουλῇ καὶ θέν-
τα πάλιν ἔλαιον τῇ πόλει ἐν τοῖς γυμνα-
σίοις τῇ Η θκ' Η τοῦ Ἀρτεμεισιῶνος μηνὸς
ἐν ᾗ καὶ ὁ ἀνδριὰς ἀνεστάθη κατὰ δό-
ξαντα καὶ ψηφισθέντα τῇ τε βουλῇ
καὶ τῷ δήμῳ.

6 ΑΛΑΙΣ 10 ΤΕΤΡΑΜΗΝΕΝ 22 ΕΩΡΤΑΙΣ 26 ΕΛΑΤΟΝ

Ehrung eines Agoranomen.

Z. 8 vgl. Nr. 178. 11 βαίτη Bekk. anecd. I 84 βαίτας οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν καλοῦσι τὰς δορὰς τῶν αἰγῶν. Lukian de sacrificiis 13 vom Priester: ἐπὶ πᾶσι δὲ πῦρ ἀνακαύσας ἐπέθηκε φέρων αὐτῇ δορᾷ τὴν αἶγα καὶ αὐτοῖς ἑρίοις τὸ πρόβατον. Hier hat es wohl eine andere Bedeutung: Teil einer Thermenanlage? 12 ἔξωθεν "über die im Amt liegende Verpflichtung hinaus" vgl. den Schluss der Inschrift aus Tire im Kaysterthal Athen. Mitth. XX (1895) S. 238 Z. 15 ff. — ἔδωκαν παρ' ἑαυτῶν ἔξωθεν εἰς τὴν ἐπισκευὴν τοῦ μεγάλου βαλανίου ἀργυρίου ✱ σν'.

---

180. Weisse Marmorbasis, die vor einem grossen vierseitigen Denkmal steht, auf dem die in der Inschrift erwähnten Statuen standen. H. 1,90; gr. Br. 0,94. Hinterfläche ganz rauh; auch auf der Oberfläche dieser Basis Standspuren. Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,015. In Magnesia.

Hosted by Google

Π. Αἴλιος Ἀριστόμαχος
περιοδονείκης ξυστάρ-
χης πρῶτος καὶ μόνος τῶν
ἀπ᾽ αἰῶνος νεικήσας Ὀλύμ-
πια παίδων πανκράτιον
Ὀλυμπιάδι σκδ′ καὶ κατὰ
τὸ ἑξῆς Καπετώλεια ἐν Ῥώ-
μῃ, Σεβαστὰ ἐν Νεαπόλει,
Ἄκτια, Παναθήναια τὰ πρῶτα
δοθέντα εἰσελαστικὰ ὑπὸ
θεοῦ Ἁδριανοῦ, ἐν Σμύρνῃ κοι-
νὸν Ἀσίας, Ἴσθμια, Νέμεια, Οὐράνια
ἐν Λακεδαίμονι καὶ τὸ δεύτε-
ρον Ἴσθμια ἀγενείων πανκρά-
τιον, μήτε ἱεράν ποτε ποιήσας
μήτε συνεξελθών, τειμηθείς τε
ἐπὶ τούτοις ὑπὸ θεοῦ Ἁδριανοῦ
Ῥωμαίων πολειτείαις εἵς τε τὸν
πατέρα καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς
ἀδελφοὺς καὶ τὴν Κυζικηνῶν ξυσ-
ταρχίαν, πρεσβεύσας τε πολλά-
κις πρὸς τοὺς αὐτοκράτορας
εἵς τε τὴν βασιλίδα Ῥώμην καὶ εἰς
Παννονίαν τῇ γλυκυτάτῃ πα-
τρίδι τοὺς ἑαυτοῦ ἀνδρι-
άντας.

Siegerinschrift für P. Aelius Aristomachos.

Datiert durch den Tod Hadrians und die Gesandtschaft nach Pannonien, wo L. Caesar bis zu seinem Tode am 1. Januar 138 die proconsularische Gewalt innehatte. Da Antoninus Pius nicht erwähnt wird, ist die Inschrift wohl kurz nach Hadrians Tod gesetzt. Etwas jünger ist die zuletzt von F. Sarre Arch. epigr. Mitth. aus Österreich XIX S. 28, 3 veröffentlichte Inschrift aus Laodikeia am Lykos: Γ(αῖος)] Τερέντιος Λογγεῖνος [θε]ὰν Ἑστίαν ἵλεων τῇ πατρίδι σὺν τῇ βάσει καὶ τῷ βωμῷ ἀντὶ ἀρχῆς τῆς ἐπὶ τῶν προσόδων, πεπρεσβευκὼς καὶ δὶς προῖκα πρός τε Λούκιον Καίσαρα εἰς Παννονίαν καὶ πρὸς τὸν μέγιστον αὐτοκράτορα Τί(τον) Αἴλιον Ἁδριανὸν Ἀντωνε[ῖ]νον Σεβαστὸν Εὐσεβῆ εἰς Ῥώμην ἀντὶ στρατηγίας. [Sarre Reise in Kleinasien S. 173 Nr. 3.] Als Knabe hat Ael. Aristomachos Ol. 224 = 117 n. Chr. (Z. 6) gesiegt.

9. Hadrian hat die Panathenaeen zu eiselastischen gemacht; vgl. Plin. ep. ad Traian. CXVIII p. 315 Keil. 15. 16 unklar. Vgl. Inschr. für M. Aur. Artemidoros Σεττηνός aus Neapel IGIS. 738 Κομμόδεια ἀγενείων, Νείκαιαν, Κομμόδεια ἱεράν, Αὐγούστεια ἐν Περγάμῳ ἱεράν.

---

181. Runde Marmorbasis ohne jeden Schmuck: auf der Oberfläche sowohl wie auf der Unterfläche Dübellöcher. H. 1,18; Dm. 0,58; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,015. Gefunden am Südwesteingang der Agora. In Magnesia.

Τῶν ἀπὸ Μαιάνδρου Μάγνης
παῖς πανκρατιαστής Η τούσδε
κλυτοὺς ἀέθλους ἔσχον Ἀριστόμαχος·
πρῶτα μὲν ἐν Πείσῃ Ζηνὸς κοτι-
νηφόρον ἆθλον, Η δεύτερον Αὐ-
σονίδην φηγὸν ἀκειρεκόμην,
εἶτα Νέας πόλεως στέφος εὐκλεές,
αὐτὰρ ἔπειτα Η Ἄκτια καὶ Νεμέης
ἆθλα λεοντοβοτοῦ Η καὶ Παναθη-
ναίων ἱερὸν στέφος, Ἀσίδι κοινοὺς
Σμύρναν εὐκτιμένην Πέργαμον
εὐκτέανον Η Σπάρτῃ ἐνὶ ζαθέῃ,
Λακεδαίμονος ἔνθ᾽ ἵνα τύρσις,
ἐστεφόμην ἀέθλον κύδιμον
Οὐράνια Η Ἴσθμια δίς, παίδων μὲν
ἅπαξ, τὸ δ᾽ ἅπαξ ἀγενείων· καὶ τί γάρ;
ἐν σταδίοις πᾶσιν ἄλειπτος ἔφυν.

Der Schluss jedes Verses ist durch das Trennungszeichen Η bezeichnet, wenn er nicht wie Z. 3. 6. 10 mit dem Ende der Zeile zusammenfällt. Bei Z. 16 ist es versäumt, offenbar weil der Steinmetz auf die Ligatur ΝΚ nicht verzichten wollte.

Höchst wahrscheinlich derselbe Sieger wie Nr. 180. Z. 5 ist das kapitolinische Jupiterfest gemeint; vgl. Nr. 180, 7. Die Z. 13 bezeichnete Lokalität Spartas scheint nicht anderswo bezeugt zu sein; es ist der Ort, an dem die Οὐράνια gefeiert wurden. Vgl. das Heroon des Lakedaimon in der Nähe von Therapnai Pausan. III 20, 2.

Epigramm auf den Athleten Aristomachos.

Hosted by Google

182. Marmorbasis H. 1,60; Br. 0,48; D. 0,48; Buchstabenh. 0,025—0,04; Zeilenabst. etwa 0,015. Oben und unten ein 0,25 hohes Bekrönungsprofil. Die Inschrift ist namentlich rechts stark abgerieben und schwer lesbar. Die Formen der Buchstaben sind wenig klar. Gefunden in dem τόπος τρικλείνου ἱερῶν αὐλητρίδων καὶ ἀκροβατῶν. In Magnesia.

Αἰλ. Κλαυδίαν Φλ[αβι]α[ν]ὴν Ἄππαν Φιλόκλειαν σεμνῶς καὶ φιλοτείμως ἱερασαμένην τῆς Λευκοφρυηνῆς Ἀρτέμιδος ἐπὶ στεφανηφόρου Φλ. Βερενείκης ἡρωΐδος τὸ δ', θυγα[τέρα Τι. Κλ. Σεκουνδιανοῦ καὶ Αἰλ. Φλαβιανῆς Φιλοκλείας.

Statue der Ael. Claudia Flaviana Appa Philokleia.

---

183. Runde Marmorbasis. H. 1,49; Dm. oben 0,55, unten 0,59; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,01. Auf der oberen Fläche Ansatzfläche mit drei Dübellöchern und Gusskanälen, auf der unteren drei Löcher und Standspuren zweier Füsse. Also war die Basis zweimal benutzt. Gefunden vor der Südostecke des Zeustempels. In Magnesia.

Αὐτοκράτορα Καίσαρα
θεοῦ Ἁδριανοῦ υἱὸν
θεοῦ Τραϊανοῦ υἱωνὸν
θεοῦ Νέρουα ἀπόγονον
Τίτον Αἴλιον Ἁδριανὸν
Ἀντωνεῖνον Σεβαστὸν
Εὐσεβῆ Τιβέριος Κλαύδιος Χαρίδημος Τατιανὸς μετὰ Κλαυδίου ~
Τατιανοῦ Ἰουλιανοῦ
~ τοῦ υἱοῦ. ~

Kaiser Antoninus Pius.
Z. 7. 8 vgl. Nr. 168. 175.

184. Marmorbasis H. 0,935; Br. 0,62; T. 0,63; Buchstabenh. 0,035; Zeilenabst. 0,015. Gefunden an der Südwestecke der Agora. In Magnesia.

Αὐτο]κράτορα Καίσαρα
θεο]ῦ Ἁδριανοῦ υἱὸν
θε]οῦ Τραϊανοῦ υἱων]ὸν θεοῦ Νέρουα ἀπόγ]ονον Τίτον Αἴλιον
Ἁ]δριανὸν Ἀντωνεῖνον
Σ]εβαστὸν Εὐσεβῆ
ἡ] φιλοσέβαστος
β]ουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἀνέθηκεν ἐπιμεληθέντος Ἱέρωνος τοῦ Μοσχίωνος τοῦ ἀρχιαρέος καὶ γραμματέος.

Kaiser Antoninus Pius.

---

185. Säule aus weissem Marmor. H. 1,24; Umfang 1,52. Im Theater zusammen mit Nr. 174. 175. 199 gefunden. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 30 Nr. 23. In Magnesia.

Μᾶρκον Αἴλιον
Αὐρήλιον Οὐῆρον Καίσαρα, Αὐτοκράτορος
Ἀντωνείνου Εὐσεβοῦς υἱὸν θεοῦ Ἁδριανοῦ υἱωνὸν ἡ φιλοσέβαστος βουλὴ
καὶ ὁ δῆμος ἀνέθηκεν ἐπιμεληθέντος Τι. Κλ. Σαμίου Κηρυλλιανοῦ τοῦ ἀρχιερέος καὶ γραμματέος.

Der spätere Kaiser M. Aurelius, adoptiert und Caesar seit 139, Cos. I 1. Januar 140.

Hosted by Google

186. Runde Marmorbasis. H. 1,295; Buchstabenh. 0,035; Zeilenabst. 0,02. Gefunden an der Südwestecke des Zeustempels. In Magnesia.

Μᾶρκον Αἴλιον
Αὐρήλιον Οὐῆρον
Καίσαρα, Αὐτοκρά-
τορος Ἀντωνεί-
νου Εὐσεβοῦς
υἱὸν θεοῦ Ἁδρι(α-)
νοῦ υἱωνὸν ἡ φιλο-
σέβαστος βουλὴ
καὶ ὁ δῆμος ἀνέθη-
κεν ἐπιμεληθέν-
τος Ποπλίου Αἰλίου
Ἀπολλωνίου Γαλά-
του τοῦ ἀρχιερέος καὶ
γραμματέος.

6 A am Ende war entweder überhaupt niemals vorhanden oder so wenig tief eingehauen, dass es ganz verschwunden ist.

Derselbe wie Nr. 185.

187. Marmorbasis. H. 1,42; Br. 0,65; T. 0,64; Buchstabenh. 0,035; Zeilenabst. etwa 0,01. Auf der Ober- und Unterfläche Dübellöcher. Gefunden in der byzantinischen Mauer in der Nähe der Propylaeen. Kurz erwähnt Athen. Mitth. XIX (1894) S. 25. In Magnesia.

Α[ὐτοκράτορα Καίσ[αρα
Μᾶρ. Αὐρήλιον Ἀντων[εῖ-
νον Σεβαστὸν θεο[ῦ
Ἀντωνείνου υἱὸν δ[η-
μαρχικῆς ἐξουσίας
τὸ Η ιϛ′ Η ὕπατον τὸ [γ′
ἡ] φιλοσέβαστος βο[υ-
λὴ καὶ ὁ δῆμος διὰ το[ῦ
ἀρχιερέως καὶ γραμ-
ματέως Τι. Η Κλ. Η Πολυ-
δεύκους Μαρκέλλου
ἀσιάρχου.

Kaiser Marc Aurel (162 n. Chr.)

Vgl. Nr. 188. 189. 190.

188. 'Rechteckige Basis aus bläulichem Marmor. H. 1,33; L. 0,67; T. 0,66; Buchstabenh. 0,03. Viele Ligaturen. Oben zwei unregelmässige Löcher; von einer schreitenden Bronzestatue? Gefunden anscheinend in der Gegend des nördlichen spätrömischen Logeion. Kondoleon Ἐπιγραφαί Nr. 2, nach Abschrift eines φιλάρχαιος' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 23 Nr. 15. In Magnesia.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐ-
τείμησαν Τιβέριον
Κλαύδιον Μελεάγρου
υἱὸν Κυρείνᾳ Χαρίδημον
Φιλομήτορα ἀρχιερα-
τεύσαντα τῆς Ἀσίας
καὶ χειλιαρχήσαντα
καὶ ἐν πάσαις ταῖς τῆς
πατρίδος χρείαις γνη-
σίως προνοήσαντα, ἀνα-
θέντα δὲ καὶ χρήματα
εἰς γυμνασιαρχίαν αἰ-
ώνιον τῇ πόλει. Γάϊος
Κλαύδιος Οὐερουλλα-
νὸς Μάρκελλος Πολυ-
δεύκης τὸν ἑαυτοῦ
πατέρα.

Ehrung des Tib. Claud. Charidemos.

189. 'Rechteckige marmorne Basis. H. 0,635; L. 0,61; T. 0,57; oben lag noch ein Stein darauf, wie ein Dübelloch mit Gusskanal zeigt. Schrift 0,03 hoch. Zeilenabst. nur 0,01. Die Trennungszeichen vor und nach den Abkürzungen sind kleine Kreuze.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 24 Nr. 16. In Magnesia.

Ἡ πατρὶς
τὸν ἑαυτῆ[ς ε]ὐεργέ-
την καὶ κτιστὴν καὶ ἀ-
πὸ Μουσείου Τι. Κλ. Εὐ-
κλέα Πολυδεύκην
Μάρκελλον, ἐπιμελη-
θέντος τῆς ἀναστά-
σεως τῶν τειμῶν
Πο. Ποπλικίου Ἀπολλο-
δώρου τοῦ πραγματικοῦ
τῆς πόλεως.

Hosted by Google

Ehrung des Tib. Claud. Eukles Polydeukes Marcellus.

Vgl. Nr. 187. 188. 190. 4 ἀπὸ Μουσείου Inschr. aus Halikarnass Bulletin de corr. hellén. IV (1880) S. 405, 21: τὸ μνῆμα Αἰλίου Διονυσίου [φι]λοσόφου ἀπὸ Μουσείου [καὶ τ]ῆς γυναικὸς αὐτοῦ und vom Heiligtum des Zeus Panamaros (Bulletin XII [1888] S. 103 Nr. 22 Z. 52 ff.): Μάρ. Αὐρ. Διοφάντου ὑοῦ .....ου τοῦ ἀπὸ Μουσείου φιλοσόφου, ἱερέως τῶν θεῶν.

190. 'Runde Basis, gefunden am südlichen Orchestrarande'. v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 22 Nr. 14. In Magnesia. Verwitterte Schrift, nur zu erkennen:

ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος
Πολυδεύκη .....
.....ου στε[φανηφορήσαντα?

Der Schrift nach wegen des Zustands des Steins nicht zu datieren.

Vgl. Nr. 187. 188. 189.

191. Runde, oben und unten glatte Marmorbasis (H. 0,53; Dm. 0,40), die ich im Herbst 1891 in einem Hause auf der Station Balatchyk sah, wo der ausgehöhlte Stein als Mörser diente. Später wurde das Haus niedergerissen und die Basis verschleppt. Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,01.

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆ-
μος ἐτείμησαν
Ζώβιον Διοσκου-
ρίδου νομικὸν ζή-
σαντα κοσμίως.

Ehrung für Zobios S. des Dioskurides.

Schrift der Antoninenzeit.

4 Vgl. Inschrift aus Tepentjik (wo gelegen?) Μουσ. καὶ βιβλ. τῆς ἐν Σμύρνῃ εὐαγγελ. σχολῆς V (1884/85) S. 25 Nr. 243 Γλύκων Μενάνδρου Ἀνκυρανὸς Μενάνδρῳ τῷ υἱῷ νομικῷ καὶ στεφανηφόρῳ.

192. Zwei Bruchstücke einer 0,545 tiefen Marmorbasis. a) H. 0,45; Br. 0,26. b) H. 0,63; Br. 0,45 (gr. Br.). Buchstabenh. 0,025 (Φ 0,04); Zeilenabst. 0,01. Gefunden an der Südwestecke der Agora. In Magnesia.

a)
. μῳ γεγραμ[μένους ἀγῶ-
νας Εὐσέβεια ἐ[ν Ποτεό-
λοις, Σεβαστὰ ἐν Νε[από-
λει, Ἐφέσῃα τὰ πρῶτα .....
Λευκοφρύνηα Ἴσθ[μια Πύ-
θια Ἀρεσανταδρ[ι]ά[νεια
Ῥωμαίων καὶ τειμηθέ[ντα
ὑπὸ τῶν κυρίων Ἀν[τωνεί-
νου καὶ Κομόδου κα[ὶ Λουκί-
ου Οὐήρου καὶ [θεᾶς Φαυ-
στείνης δ — — — — —
. αγκ — — — — — —

b)
— — — — — — — —
— — — — ἔ[νρυθμ[ον
— — — — ποίησιν τειμ[η-
θέντα] καὶ πολειτεί[αις
καὶ] ἀνδριάντων ἀνασ[τά-
σεσιν ὑπὸ Ἐφεσίων, Τρῳ[α-
δέων, Ἀντιοχέων τῶν πρ[ὸς
Δάφνην, Βηρυτίων, Κα[ισα-
ρέων.

a) 11 ΣΤΕΙΝΗΣΔ¹ 12 nur geringe Reste; aber αγκ ist sicher. π]αγκ[ράτιον? b) 1 am Schluss unsichere Reste, über dem Θ von Z. 2 steht ein Α.

Siegerinschrift.

Wohl aus der ersten Regierungszeit des Antoninus Pius, als er im J. 138 die Totenfeier (Z. 6 Name des Festes unverständlich) für Hadrian angeordnet hatte. Z. 2 Εὐσέβεια ἐν Ποτεόλοις z. B. IGIS. 737, 7. 8. b 2 τραγικὴ ἔνρυθμος κείνησις Nr. 165.

193. Marmorbasis (ihre Form ähnlich der Nr. 513 abgebildeten Inschriften von Pergamon). H. 0,89; Br. (Mitte) 0,352; D. 0,36 (Mitte; oben 0,43); unten gebrochen. Oben lag noch ein Stein auf, der den Anfang der Inschrift trug. Gefunden in dem τόπος τρικλείνου ἱερῶν αὐλητρίδων καὶ ἀκρόβατῶν. In Magnesia.

Hosted by Google

— — — — — — —

φιλοσεβάστου
ἀνδρὸς ἀρχικοῦ καὶ περὶ
τὴν πατρίδα ἐν πᾶσιν φι-
5 λοτείμου στεφανηφόρου
κ. Αὐρ. Λαΐδος Κτήτου,
⟨Κτήτου⟩ ἀδελφὴ[ν] ⟨κ⟩ Αὐ-
ρηλίων Ζώσίμου καὶ
Τατιανοῦ φιλοσεβά-
10 στων ἀρχιερέων καὶ
γραμματέων γεγενη-
μένων τοῦ δήμου,
τοῦ δὲ Ζωσίμου καὶ
γραμματέως τοῦ με-
15 γάλου ἀγῶνος τῶν
Λευκοφρυηνήων, ἀ-
γωνοθετοῦντος Εὐ-
φήμου δὶς εὐσεβοῦς,
ἥτις ἱέρεια ἔδωκεν
20 τῇ φιλοσεβάστῳ
βουλῇ διὰ τῶν γο-
νέων ἐν κατακλί-
σει τὴν σπυρίδα
κ]αὶ ἔλαιον ἔθηκεν
25 τῇ] πόλει ἐπὶ τῇ ἀνα-
στάσ]ει τοῦ ἀνδρι-
άντος] καὶ τὴν ἐξ ἔθου[ς

— — — — — — —

Z. 6 κ. = καί. 27 $E^{\Theta O}_{Y}$

Statue einer Frau.

21 Vgl. u. a. die erst z. T. veröffentlichte Inschrift aus Milet Revue de philologie 1897, 46 ..... πρεσ[βεύσας πρὸς τοὺς] Σεβαστούς, δοὺς ὑπ[ὲρ τῆς πόλεως δια]νομὰς βουλῇ, γυναιξί, [παρθένοις, κατα]κλείνας τοὺς πολείτα[ς ἅπαντας] καθ' ἡμέραν κτλ. 27 vgl. Nr. 179, 10.

194. 'Deirmendjik, devant le Khani. Fragment cassé à gauche' Cousin und Deschamps Bulletin de corr. hellén. XVIII (1894) S. 9 Nr. 1. Von mir nicht gesehen.

Ω
ΖΩΣΙΜΟΝ
ΙΕΝΔΟΞΟΝ
ΙΑΡΧΙΕΡΕΑ
5 ᴾΥΔΗΚΙΟΥ
\ΤΑΤΙΑΝΟ
¯ΡΑΜΜΑΤΕΩΝ
\ΥΡ_ΛΑΙΔΩΣ
ᴾΟΦΡΥΝΗΣ
10 Τ ΩΝΝΙΚΑΤΟ
Ι ΤΑΤΙΑ.Ο>
¯ΦΙΛ.

— ω —
— Ζώσιμον
— ι ἔνδοξον
— ι ἀρχιερέα
5 Ε]ὐδή(μ)ου
— Τατιανο[ῦ
— γ]ραμματέων
— Α]ὐρ. (Η) Λαΐδ(ο)ς [ἱερείας?
τῆς Λευκ]οφρυ(η)νῆς [Ἀρτέμιδος?
10 τ . ων νικατο —
— κα]ὶ Τατια[ν]ὸς
— — φιλ

Vgl. Nr. 193.

195. 'Trouvée devant l'entrée du temple de Diane à Magnésie du Méandre, et rapportée par M. Texier' Froehner Inscript. Grecques du Louvre (1865) S. 139 Nr. 65. Texier Asie mineure III S. 96. H. 0,50; Br. 0,50. Jetzt im Louvre Magnesiasaal. Einen Abklatsch verdanke ich der Güte von B. Haussoullier.

ἀγαθῇ τύχῃ
ἱ]έρεια ἐγένετο Ἀρ-
τέμι]δος Λευκοφρυ[ηνῆς κτλ.

Es ist wahrscheinlich, dass diese Inschrift mit Leake Journal of a tour in Asia minor p. 246, 3b identisch ist (CIG. II 2914b); vgl. Froehner a. a. O. Nach Leake a. a. O. befanden sich Nr. 195 und 196 auf demselben Stein; derselbe muss dann später — vielleicht behufs seines Transports in den Louvre — in zwei Teile zerschnitten worden sein (s. zu Nr. 196).

Hosted by Google

196. 'Sur un fragment d'autel; elle est malheureusement incomplète — — devant l'entrée du temple' Texier Asie mineure III S. 95. Von uns nicht wieder aufgefunden.

ΕΠΙ]ΣΤΕΦΑΝΟΦΟΡ[ΙΑΣ
ΕΚΑΤΟΔΟΡΟΥ
ΝΑΣΗΝΟΡΟΣΤΡΑ
ΙΕΡΕΙΑΕΓΕΝΕΤΟΑΡ
ΤΕΜΙΔΟΣΛΕΥΚΟΦΡΥ
ΝΗΣΑΦΡΟΔΕΙΣΙΑ
ΜΩΝΟΣΔΗΜΟΧΑΡΙ[ΔΟΣ
ΜΟΣΙΙΟΥΤΗΣΜΟΣ
ΝΟΣΘΥΓΑΤΕΡΕΙ
ΜΟΣ ΝΟΥ

Mit dieser Inschrift scheint identisch zu sein ein von Leake Journal of a tour in Asia minor p. 246, 3a (Boeckh CIG. II 2914a) veröffentlichter Stein:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . ἱέ-
ρεια ἐγένετο Ἀρτέ-
μιδος Λευκοφρυη-
νῆς Ἀφροδεισία Ν
. . . . . .

Danach:

Ἐπὶ] στεφανηφόρ[ου
Ἑκατοδ(ώ)ρου [τοῦ
Ἀ]να(ξ)ήνορος τρ(ὶς) —
ἱέρεια ἐγένετο Ἀρ-
τέμιδος Λευκοφρυη-
νῆς Ἀφροδεισία Ν|ευ?-
μωνος, Δημοχάρι[δος
καὶ] Μοσ(χ)ίου τῆς Μοσ|χί-
ω]νος θυγατερεῖ(?)-
(δ)ος — — — νου

5 'I'ai lu ΛΕΥΚΟΦΡΥΝΗΣ, et non pas ΛΕΥΚΟΦΡΥΗΝΗΣ' Texier.

197. Marmorbasis. H. etwa 1,30; Br. 0,70; D. 0,76. Oben Standspuren. Vor der Westfront des Artemistempels. Leake Journal of a tour in Asia minor p. 245; Boeckh CIG. II 2912; Texier Asie mineure III S. 95. Vgl. Letronne Journal des savans Paris Juillet 1825 p. 398. Auch bei Huyot Paris Bibl. nat. ms. Nr. 5080 fol. 67 B. In Magnesia. Abbildung auf Tafel IX unten.

Αὐτοκράτορα Καίσαρα
τὸν γῆς καὶ θαλάσ-
σης δεσπότην Μ.
Αὐρ. Ἀντωνεῖνον Εὐ-
σεβῆ Εὐτυχῆ Σε-
βαστὸν Μ. Αὐρ. Στρα-
τόνεικος · καὶ Σιλίκιο[ς
Ἱεροκλῆς . καὶ Μ. Αὐρ. [Θε-
οφίλητος . καὶ Αὐρ. Δ[η-
μᾶς . καὶ Αὐρ. Πασέ[ας
οἱ ἀρχιερεῖς καὶ γρ[αμ-
ματεῖς ἀνέστη|σαν
λογιστεύοντο[ς
Κρίσπου ἀσι[άρχου.

7 ΚΣΙΛΙΚΙΟ ebenso ist καὶ abgekürzt Z. 8—11 8 nach F. v. Hiller's Mitteilung steht in Huyots Papieren unter der Inschr. von der Hand eines Engländers read -ΑΥΡ-∠'; also Διοφίλητος? 10 am Schlusse ΣF

Kaiser Caracalla.

Zu Silikios Hierokles vgl. Nr. 200.

198. Zwei Fragmente einer Marmorbasis, welche die Inschrift CIG. II 2913 ergeben. Die Inschrift hat bereits Leake Journal of a tour in Asia minor S. 245, 1 (aber unvollständig) abgeschrieben. Vollständiger in Huyots Papieren Paris Bibl. nat. Nr. 5080 fol. 68. Weder Höhe noch Breite der Basis lässt sich genau berechnen. Buchstabenh. 0,035—0,04; Zeilenabst. 0,02—0,03. Vor der Westfront des Artemistempels. In Magnesia.

— — — — τὸν γῆς]
καὶ θαλάσσης] δεσπό-
την Αὐτοκ]ράτορα Κα[ί-
σαρα] Μ. Αὐρ. Ἀντω-
νεῖ]νον Εὐσεβῆ Ε[ὐ-
τυχ]ῆ · Γν · Δομ · Μα · [υἱ-
ὸ]ς Αἰλ[ι]ανὸς ὁ ἀρ-
χιερ]εὺς [κ]αὶ γραμμα-
τεὺ]ς τῆ[ς] Μαγνήτων
πό]λεως [κα]ὶ τρὶς χει-
λί]αρχος.

6 ΓΝ·ΔΟΜ·Μ∕ 7 ΑΙΝΙΑΝΟΣ Huyot.

Kaiser Caracalla.

Hosted by Google

199. 'Säule [im Theater vor der Nordostecke des Zuschauerraums, wo auch Nr. 174. 175. 185 stehen] von 1,36 H. und 0,52 Durchmesser. Schrift sorgfältig, im Durchschnitt 0,04 hoch, nur das erste Σ 0,053, die Φ 0,05—0,06' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 31 Nr. 24. In Magnesia.

Σιλίκιον ~ Ἱεροκλέα
παλαιστήν, ἱερονεί-
κην παράδοξον, Ⅎ
γραμματέα τοῦ δή-
μου, υἱὸν Λευκίου
Σιλικίου Φίρμου Μαν-
δρογένους παγκρα-
τιάστου, περιοδονί-
κου ἀλείπτου, ξυ-
στάρχου, στεφανη-
φόρου, Σιλικία Χαι-
ρημονὶς ἀρχιέρεια
καὶ στεφανηφόρος
ἡ ἀξιολογωτάτη Ⅎ
τὸν ἴδιον ἀδελφόν.

Statue des Silikios Hierokles.

Vgl. Nr. 200.

---

200. Achtseitige Marmorbasis. H. 1,45; Buchstabenh. 0,02—0,05; Zeilenabst. etwa 0,02. Ein Dübelloch auf der Oberfläche zeigt an, dass die Basis von einem jetzt verlorenen Steine gekrönt war, welcher die erste Zeile der Inschrift gab. Gefunden im Süden des Tempels nicht weit von der Basis der Aristagore (Nr. 125). In Magnesia.

[Ὁ δῆμος]
ἐτείμησεν Μελιτίνην
Μελιτωνιανοῦ θυγατέ-
ρα καὶ Δημοῦς τῆς Συνφόρου
γενομένην ἱέριαν τῆς
Λευκοφρυηνῆς Ἀρτέμι-
δος ἐπὶ στεφανηφόρου
Σι. Φιρ. Μανδρογένους.
Εὐτυχῶς.

Ehrung der Melitine.

6 Der Stephanephoros Σι(λίκιος) Φίρ(μος) Μανδρογένους ist auch Nr. 199, 6 genannt als Vater des Silikios Hierokles, der als Stifter auf einer Basis des Kaisers Caracalla (Nr. 197) steht.

---

201. Marmorbasis H. 1,44; Br. 0,82; Buchstabenh. 0,035—0,08 (Z. 11); Zeilenabst. etwa 0,025. Gefunden an der Südostecke des Zeustempels. Abbildung auf Tafel X oben. In Magnesia.

Ἀγαθῇ τύχῃ.
τ]ὸν θειότατον καὶ μέ-
γ]ιστον καὶ φιλανθρωπότα-
τον βασιλέα τὸν νεικη-
τὴν καὶ τροπεοῦχον
καὶ παντὸς ἀνθρώπων
ἔθνους ἀγαθὸν δεσπό-
την Φλ. Κλ. — — —
τὸν εὐσεβέστατον
ἡ Μαγνήτων πόλις.
Εὐτυχῶς.

Kaiser Julian.

Der Name des Kaisers ist in Z. 8 später durch Rasur entfernt worden. Vgl. die pergamenische Inschrift II S. 387 Nr. 633: D(omino) n(ostro) Fl(avio) C[l(audio) Julian]o, domino [tot]ius orbis, filosofi[ae] magistro, venera[nd]o principi, piissimo [imp]eratori, victoris[iss]imo Augusto, propagatori libertatis et rei publ[i]cae, Ae(lius) Cl(audius) Dulc[it]ius v. c. procon[s(ulis)] vic(e) s(acra) aud(iens), d(evotus) n(umini) m(aiestati)q(ue) su(ae).

2 μέγιστος καὶ θειότατος heisst Julian auch auf einer Inschrift aus Iasos Bulletin de corresp. hellén. XIII (1889) S. 35 Nr. 2.

---

202. Basis aus grauem Marmor, gefunden an der Südwestecke der Agora beim Brunnenhäuschen. Auf der Oberfläche Standspuren. H. 1,05; Br. 0,57; D. 0,54. Buchstabenh. 0,03—0,04; Zeilenabst. 0,02 (zwischen Z. 15 und 16: 0,05). In Magnesia.

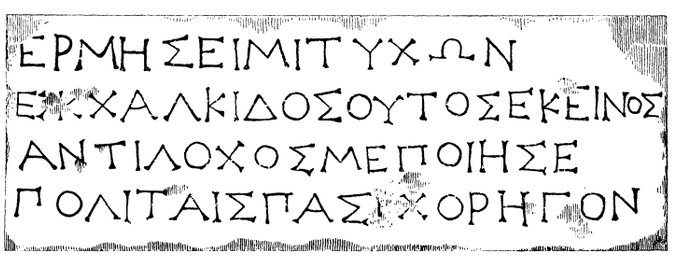
Hosted by Google

Εὐτρόπιος ζαθέ-
ησι δικ[α]σπολίαις
περίβωτος
Μαγνήτων πάτρη[ς
στῆσεν ἐρειπομένης,
τεῦξε δέ οἱ κατὰ μῆ-
τιν] ἀμύμονα θέ[σ-
κελα ἔργα
καὶ ναέτας τεῖσεν
καὶ πόλιν ἠγαθέην.
τοὔνεκά μιν κύδη-
νεν ἀμειβομένη
περὶ πάντας
βουλὴ καὶ δῆμος
εἰκόνι λαϊνέῃ.
Εὐτυχῶς.

Epigramm unter der Statue des Eutropios. Spätere Schrift als Nr. 201.

B. Sonstige Weihungen.

203. Marmorbasis in der Form eines Dreifusstisches. H. 0,64 m; Durchmesser der Platte 0,69 m. Buchstabenh. 0,012; Zeilenabst. etwa 0,01. Die Vorderseite ist durch eine Herme bezeichnet, deren Sockel die Inschrift trägt. Gefunden in dem Bau nordwestlich vom Theater. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 33. 54; vgl. E. Maass Orpheus S. 222, der die Basis für einen Loosorakeltisch hält. In Berlin.



Ἑρμῆς εἰμι Τύχων, ἐκ Χαλκίδος οὗτος ἐκεῖνος,
Ἀντίλοχός μ' ἐποίησε πολίταις πᾶσι χορηγόν.

Hermes Tychon.

2 ἐκ X war zuerst ἐχ X geschrieben.

III. Jahrhdt. v. Chr. Hermes Tychon nur bezeugt bei Clemens Alexandr. Protr. p. 64 A Sylb. Τί γὰρ ἡγεῖσθε, ὦ ἄνθρωποι, τὸν Τύχωνα (Meursius; Τυφῶνα cod.) Ἑρμῆν καὶ τὸν Ἀνδοκίδου καὶ τὸν Ἀμύητον; ἢ παντί τῳ δῆλον ὅτι λίθους, ὥσπερ καὶ τὸν Ἑρμῆν; Hesych. s. Τύχων· ἔνιοι τὸν Ερμῆν· ἄλλοι δὲ τὸν περὶ τὴν Ἀφροδίτην. Tychon: Perses v. Theben Anthol. IX 334; Strabo XIII p. 587 ἀπεδείχθη δὲ θεὸς οὗτος (Πρίαπος) ὑπὸ τῶν νεωτέρων· οὐδὲ γὰρ Ἡσίοδος οἶδε Πρίαπον, ἀλλ' ἔοικε τοῖς Ἀττικοῖς Ὀρθάνῃ καὶ Κονισάλῳ καὶ Τύχωνι καὶ τοῖς τοιούτοις. Diodor IV 6 περὶ μὲν οὖν τῆς γενέσεως τοῦ Πριάπου καὶ τῆς τιμῆς τοιαῦτα μυθολογεῖται παρὰ τοῖς παλαιοῖς τῶν Αἰγυπτίων, τοῦτον δὲ τὸν θεὸν τινὲς μὲν Ἰθύφαλλον ὀνομάζουσι τινὲς δὲ Τύχωνα. Lexikon Sabbait. 3, 9 Ἀπολλοφάνης Κρησίν· Ἀσκληπιὸς Κύννειος Ἀφρόδιτος Τύχων 2 Mit Chalkis ist hier vielleicht die χώρα Χαλκίς gemeint, die nach Strabon XIV 644 zu Teos, nach Pausanias VII 5, 12 zu Erythrai gehörte. Vgl. G. Hirschfeld Archaeol. Zeitung XXXIII (1876) S. 26; H. Gaebler Erythrä Leipz. Diss. 1892 S. 5.

Hosted by Google

204. Bruchstück einer Marmorbasis. H. 0,285; Br. 0,60; D. 0,30; Buchstabenh. 0,04—0,05; Zeilenabst. etwa 0,025. Oben Profil. Gefunden vor der Westfront des Artemistempels. In Magnesia.

Δημ]ήτριος Διο̣ — — —
καὶ? Ἀ]ν̣τίοχο̣[ς — — Ἀρτέμιδι
Λευκο]φρυη[νῇ — —

Die Ergänzung ist unsicher. Man könnte auch ergänzen:

Ἀ]ντίοχο[ς ἱερεὺς τῆς Ἀρτέμιδος τῆς
Λευκο]φρυηνῆς oder τοῦ Ἀ]ντιόχο[υ κτλ.
oder:
Δημ]ήτριος Διο — — —
τοῦ Ἀ]ντιόχο[υ ἀγωνοθετῶν
Λευκο]φρυη[νῶν ἀνέθηκεν. Vgl. Nr. 210.

Der Schrift nach Mitte des I. Jhdts. v. Chr.

205. Marmorbasis. H. 1,05; Br. 0,64; D. 0,48; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. etwa 0,015. Auf der Oberfläche Standspuren. Gefunden nicht weit vom Durchgang von der Agora zum Artemistempel. In Magnesia.

Ἀ]ρισταγόρας Δημητρί-
ο]υ Ἀρτέμιδι Λευκοφρυη-
ν]ῇ καὶ τῶι Δήμωι ἐκ τῶν ἰδί-
ων ἀνέθηκεν.

Weihung an Artemis und den Demos.
Schrift wahrscheinlich Mitte des I. Jhdts. v. Chr.

206. Bruchstück einer Marmorbasis. H. etwa 0,60; Br. 0,57; D. 0,24; Buchstabenh. etwa 0,03; Zeilenabst. 0,01—0,015. Oben und unten freier Raum. Gefunden an der Südwestecke der Agora. In Magnesia.

— — — ε̣νη — — —
— — — ῆι π — — —
Ἀρτέμι]δι Λευκ̣[οφρυηνῆι
κ]α̣ὶ τῶι Δήμ̣[ωι.

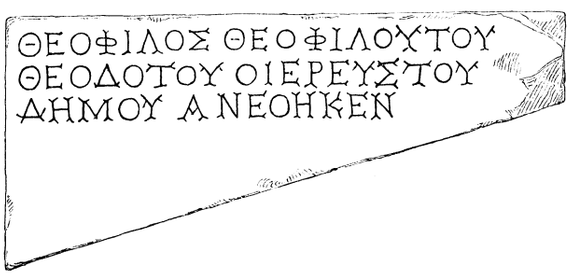
2 Hinter Π Rest eines Α oder Λ
Weihung an Artemis und den Demos.
Sehr unregelmässige Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

207. Marmor. H. 0,545; Br. 1,34; D. 0,73; Buchstabenh. obere Zeile 0,08, untere 0,07; Zeilenabst. 0,06. Da der Stein unten Anschlussfläche und einen vorspringenden Rand hat, muss er zur Bekrönung irgend eines Bauwerks gedient haben. Gefunden im Westen des Artemistempels. Auf der Oberfläche sind Standspuren. In Magnesia.

στεφανη]φορήσας τὸ δεύτερον
— — — τ]ῶι Δήμωι.

Weihung an (Artemis und) den Demos.
Nach Nr. 205. 206 wird man annehmen dürfen, dass auch Artemis Leukophryene genannt war, zumal der Stein im Sturzfeld ihres grossen Altars (vgl. zu Nr. 105) gefunden worden ist. Wohl aus dem Anfang des I. Jhdts. v. Chr.

208. Schräger Marmorblock vom Ostgiebel des Zeustempels (Südecke). Buchstabenh. 0,05 Zeilenabst. 0,01—0,02. Archaeol. Anzeiger 1894 S. 83.



Θεόφιλος Θεοφίλου τοῦ
Θεοδότου ὁ ἱερεὺς τοῦ
Δήμου ἀνέθηκεν.

Weihinschrift für ein Schmuckstück des Zeustempels.
Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

Hosted by Google

209. 'Quadratische Basis von gelblichem Kalkstein, 0,94 lang und tief, 0,16 hoch, profiliert, oben mit zwei rechteckigen und zwei runden Dübellöchern (zur Befestigung des Weihgeschenks). Gefunden nahe der nördlichen Orchestraecke. Buchstabenh. Z. 1: 0,05, Z. 2: 0,06 hoch' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 35 Nr. 33. In Magnesia.

Φάνης Ἡροστράτου
ἱερεὺς Διὸς ἀνέθηκεν.

Weihinschrift des Zeuspriesters Phanes. Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

210. 'Basis aus weissem Marmor, L. 0,62, H. 0,40, T. 0,89; aus zwei Stücken zusammengesetzt. Rechte obere Ecke fehlt. Schrift mit übertriebenen Apices, sehr ungleich, hoch 0,015—0,025, Φ 0,035. Gefunden nahe am äusseren nördlichen Eckpfeiler des Zuschauerraums. Auf der rauhen Oberfläche Standspuren.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 35 Nr. 34. In Magnesia.

Φάνης Ἡροστρά[του
ἱερεὺς τοῦ Διὸς
ἀγωνοθετῶν
Λευκοφρυηνῶν
ἀνέθηκεν.

Weihinschrift des Zeuspriesters Phanes als Agonotheten der Leukophryena. Schrift wie Nr. 209.

---

211. 'Grosse Marmorquader, in zwei Stücke zerbrochen, links gebrochen, an den drei anderen Seiten erhalten. Gesamtlänge der beiden Fragmente 0,61 + 0,42. Tiefe (nur beim rechten Fragment erkennbar) 1,33. Gefunden an dem äusseren Eckpfeiler des südlichen Zuschauerraums, nur etwa 1 m unter dessen gegenwärtigem oberen Rande. Die Vermutung von R. Heyne, dass der Block oben auf dem Eckpfeiler gesessen hat, wird dadurch sehr wahrscheinlich. Da diese Pfeiler, wie wir wissen, 1,42 lang sind, kann man dem Block noch 1,42 — (0,61 + 0,42) = 0,39 m zusetzen, von denen nur ein kleiner Bruchteil auf die Mitte, der grösste Teil auf den linken Rand kommen würde (wo ja auch in einer Zeile 5 Buchstaben mit Sicherheit zu ergänzen sind).' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 36 Nr. 35. In Magnesia.

Φάν]ης Ἡροστράτου ἱερ[εὺς] Διὸ[ς] ἀ[γ]ω-
νοθετ]ήσας τοὺς σατυρίσ[κου]ς ἀνέθη-
κεν· ἀ]πετέλεσεν δὲ καὶ [τὰ δι]αλείπον-
τα τῶν κ[ερκίδ]ων.

Der Zeuspriester Phanes weiht Satyrisken im Theater.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.; aber von anderer Hand als Nr. 209. 210. 'Vielleicht standen die σατυρίσκοι ehemals auf den Eckpfeilern des Zuschauerraums, auf jeder Ecke einer' v. Hiller. Die Reste von zwei Satyrstatuen sind im Theater gefunden. Nr. 212 ist ein Fragment des Gegenstücks von der Nordecke. Weihung eines Satyriskos an Dionysos im Theater von Delos Bullet. de corresp. hellén. XIII (1889) S. 371.

---

212. 'Quader, oben, links, rechts gebrochen; unten und hinten erhalten. Blauer Marmor von der Marmorverkleidung [des Theaters], etwa 0,90 lang, 0,40 hoch, 0,63 tief. Nicht weit von dem τόπος Φιλώτα [Nr. 249] gefunden. Buchstabenh. 0,03—0,042.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 36 Nr. 36. Fragment des Gegenstücks zu Nr. 211. In Magnesia.

— — — — τ]ῶν
— — κ]ερκίδων

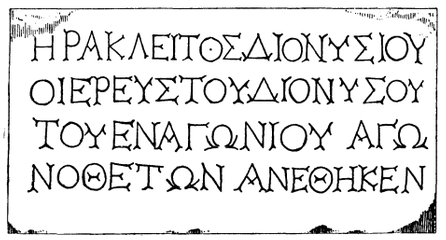
Der Schrift nach etwas später als Nr. 211.

---

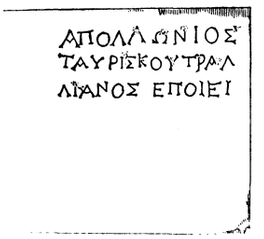
213. 'Quader von weissem Marmor, 0,93 lang, 0,318 hoch, 0,60 tief. Auf der oberen Fläche Standspuren für eine Bronzestatue. Hinter der Thür des südlich an das Skenengebäude angebauten Ganges, in der Nähe der Freitreppe gefunden, wo der Block anscheinend als Begrenzung des

Hosted by Google

römischen Pflasters vermauert war; die Statue war also vorher verschleppt. Das Äussere geben die von R. Koldewey nach Aufnahme von R. Heyne und Abklatschen gemachten [hier nach v. Hiller's Publikation wiederholten] Zeichnungen.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 37 Nr. 37. In Magnesia.



a. Ἡράκλειτος Διονυσίου ὁ ἱερεὺς τοῦ Διονύσου τοῦ ἐναγωνίου ἀγωνοθετῶν ἀνέθηκεν.



b. Ἀπολλώνιος Ταυρίσκου Τραλλιανὸς ἐποίει.

a Z. 1 ⊙ für O.

a Weihgeschenk des Dionysospriesters Herakleitos b Künstlerinschrift des Apollonios aus Tralles.

b Ἀπολλώνιος Ταυρίσκου Τραλλιανός gehört gewiss der Künstlerfamilie an, aus der Apollonios und Tauriskos, die Künstler des toro farnese, stammten, vgl. Plinius hist. n. XXXVI 34. Der Charakter der Schrift spricht nicht dagegen, in Tauriskos, dem Vater des Apollonios, geradezu den Künstler des farnesischen Stiers zu sehen. Denn dieses Kunstwerk, das sich im Besitze des Asinius Pollio († 4 v. Chr.) befand, ist wahrscheinlich vor 43 v. Chr. auf der Insel Rhodos entstanden (C. Robert und v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 38, Robert bei Pauly-Wissowa Realencyclopaedie II 1, 162.) Die Weihinschrift (a) ist entschieden jünger als die Künstlerinschrift; etwa Mitte des I. Jhdts. n. Chr.

214. Altar aus weissem Marmor; H. 0,84; Br. 0,46; D. 0,46; Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. etwa 0,02. Oben schlechte Profilierung; unter der Inschrift, an allen vier Seiten herumlaufend, Guirlanden mit Bukranien an den Ecken. Von der Mitte jeder Guirlande hängt eine Weintraube herab. Nur die Vorderseite mit der Inschrift ist sorgfältig gearbeitet. Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 8 Nr. 8. Ich fand den Altar im J. 1892 auf dem Bahnhofe von Balatchyk wieder. Aber er war bereits stark verstümmelt (ein jetzt im Magazin von Balatchyk befindliches Fragment der Inschrift fand ich später noch bei den Schienen der Eisenbahn) und ist bald darauf völlig verschwunden. Vgl. P. Wendland und O. Kern Beiträge zur Geschichte der griechischen Religion und Philosophie S. 97, (wo die Zugehörigkeit des Fragments noch nicht erkannt war, wie die dort gesetzten Klammern zeigen).

Διονύσῳ καὶ Σεμέλῃι
Ἀριστεὺς Ζήνωνος.

Z. 1 giebt Kondoleon fälschlich: Σεμέλῃ. Ein Altar des Dionysos und der Semele ist nach der Ergänzung von E. Maass Orpheus S. 44 Anm. 45 auch die Basis von Akrai IGSI. Nr. 205.

215. Marmorplatte (H. 1,40 m.; Br. 0,57 m.), welche unten in einen in der Höhenangabe mit enthaltenen Zapfen endet. Oben sieht man die Spuren eines Dübels, welcher den Stein an die Wand oder an einen Pfeiler befestigte. Zusammen mit dieser Platte (a), welche sich jetzt in der Vorhalle des Tschinili-Kiosk zu Konstantinopel befindet und vorher eine Zeitlang in Aidin bei dem Schuhmacher Batusis aufbewahrt wurde, ist eine Basis (b) gefunden, auf deren Oberfläche sich ein viereckiges, 0,14 m. breites, 0,27 langes und 0,065 tiefes Einsatzloch befindet, welches zur Aufnahme der Platte bestimmt war. Beide Inschriften sind bereits vor dem Beginn der Ausgrabungen gefunden worden, und zwar wahrscheinlich wenige Schritte westlich von dem sogen. römischen Gymnasium, wo noch heute die Mysteninschrift (Nr. 117) unter den Resten eines antiken Marmorbaues, wahrscheinlich eines Dionysosheiligtumes, liegt. Sie sind veröffentlicht von A. E. Kondoleon Athen. Mitth.

Hosted by Google

XV (1890) S. 330 und S. Reinach Revue des études grecques III (1890) S. 349 (mit einer Heliogravure), besprochen von E. Maass Hermes XXVI (1891) S. 178 und nach neuer Revision eines der Freundlichkeit von Alfred Koerte verdankten Abklatsches von O. Kern in den von P. Wendland und ihm herausgegebenen Beiträgen zur Geschichte der griechischen Philosophie und Religion Berlin 1895 S. 79; vgl. H. Pomtow Jahrb. für klass. Philologie 1896 S. 754. 767. Von b hat die erste zuverlässige Publikation F. Hiller von Gaertringen gegeben Athen. Mitth. XVI (1891) S. 248.

a)

Ἀγαθῇ τύχῃ.

Ἐπὶ πρυτάνεως Ἀκροδήμου τοῦ Διοτείμου ὁ δῆμος ὁ Μαγνήτων ἐπερωτᾷ τὸν θεὸν περὶ τοῦ σημείου τοῦ γεγονότος ὅτι πλατάνου κατὰ τὴν πόλιν κλασθείσης ὑπὸ ἀνέμου εὑρέθη ἐν αὐτῇ ἀφείδρυμα Διονύσου, τί αὐτῷ σημαίνει ἢ τί ἂν ποιήσας ἀδεῶς διατελοίη· δι' ὃν θεοπρόποι ἐπέμφθησαν ἰς Δελφοὺς Ἑρμῶναξ Ἐπικράτους Η Ἀρίσταρχος Διοδώρου.

Θεὸς ἔχρησεν·

Μαιάνδροιο λαχόντες ἐφ' ὕδασιν
ἱερὸν ἄστυ Η Μάγνητες κτεάνοις
ἐπαμύντορες ἡμετέροισιν,
ἦλθετε πευσόμενοι στομάτων ἀπ' ἐμεῖο, τίς ὑμεῖν Η μῦθος, ἐπεὶ Βάκχος θάμνῳ ἔνι κείμενος ὤφθη.
ἐξεφάνη δὲ ἔτι κοῦρος, ἐπεὶ πτολίαιθρα τιθέντες Η νηοὺς οὐκ ᾠκίσσατ' ἐϋτμήτους Διονύσῳ. Η ἀλλὰ καὶ ὥς, ὦ δῆμε μεγάσθενες, ἵδρυε νηοὺς Η θυρσοχαροῦς· ἱερῆα τίθει δὲ εὐάρτιον ἁγνόν· Η ἐλθέτε δὲ ἐς Θήβης ἱερὸν πέδον, ὄφρα λάβητε Μαινάδας, αἳ γενεῆς Εἰνοῦς ἄπο Καδμηείης· Η αἳ δ' ὑμεῖν δώσουσι καὶ ὄργια καὶ νόμιμα ἐσθλὰ Η καὶ θιάσους Βάκχοιο καθειδρύσουσιν ἐν ἄστει. Η Κατὰ τὸν χρησμὸν διὰ τῶν θεοπρόπων ἐδόθησαν ἐκ Θηβῶν Μαινάδες τρεῖς Η Κοσκὼ Η Βαυβὼ Θετταλή, Η καὶ ἡ μὲν Κοσκὼ συνήγαγεν θίασον τὸν Πλατανιστηνῶν, ἡ δὲ Βαυβὼ τὸν πρὸ πόλεως, ἡ δὲ Θετταλὴ τὸν τῶν Καταιβατῶν· θανοῦσαι δὲ αὗται ἐτάφησαν ὑπὸ Μαγνήτων, καὶ ἡ μὲν Κοσκὼ κεῖται ἐν Κοσκωβούνῳ, ἡ δὲ Βαυβὼ ἐν Ταβάρνει, ἡ δὲ Θετταλὴ πρὸς τῷ θεάτρῳ.

b)

Θεῷ Διονύσῳ
Ἀπολλώνιος Μοκόλλης
ἀρχαῖος μύστης ἀρχαῖον
χρησμὸν ἐ[πὶ] στήλης ἀνα-
γράψας σὺν τῷ βωμῷ [ἀν]έθ[η-
κεν.

a 10 ΕΡΜΩΝΑΣ Kond. Reinach 19 ΕΠΙΚΟΥΡΟΣ Kond. Reinach 21 ΕΥΤΜΗΤΟΥΣΔΙΟΝΥΣΩ 36 ΚΑΤΑΙΒΑΤΩΝ

Weihung des Apollonios Mokolles an Dionysos.

Die Inschrift gehört in die Mitte des I. Jhdts. n. Chr., ist aber vielleicht nur die Erneuerung einer Urkunde aus älterer Zeit. H. Pomtow a. a. O. setzt die Entstehung des Orakels in dieselbe Zeit, in der die Orakel der sogen. κτίσις Μαγνησίας (Nr. 17) gedichtet sind; wahrscheinlich mit Recht. Für die prosaische Einleitung (Z. 1 ff.) vgl. Demosthenes c. Macartatum § 66 Ἀγαθῇ τύχῃ. Ἐπερωτᾷ ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναίων περὶ τοῦ σημείου τοῦ ἐν τῷ οὐρανῷ γενομένου, ὅ τι ἂν δρῶσιν Ἀθηναίοις ἢ ὅτῳ θεῷ θύουσιν ἢ εὐχομένοις εἴη ἐπὶ τὸ ἄμεινον ἀπὸ τοῦ σημείου (Pomtow N. Jahrb. f. Philol. 1883 S. 352). Vgl. Ph. E. Legrand Quo animo Graeci — — — divinationem adhibuerint Paris 1898 S. 13. Nach Possis (Zeugn. Nr. XLI) hätte bereits Themistokles das Choenfest des Dionysos in Magnesia eingeführt.

9 διατελοῖ ἥδιον die früheren Herausgeber. Vielleicht διατελοίη· δι' ὅ⟨ν⟩? 14 Die Magneten als Verteidiger des delphischen Heiligtums auch im Psephisma der Epidamnier Nr. 46 Z. 9. 32 Kosko hat ihren Namen wohl von Κοσκωβουνός, dem Siebberge (Z. 39), dessen Lage sich nicht bestimmen lässt. A. Dieterich Abraxas S. 149 leitet ihn von der κοσκινομαντεία ab und vergleicht Papyrus Paris. 2303 σκεῦος παλαιὸν κόσκινόν μου σύμβολον (von Hekate). 36 Der θίασος τῶν Καταιβατῶν lässt auf eine ähnliche Kulthandlung schliessen, wie sie für den Apollonkult von Hylai bezeugt ist Zeugn. Nr. XIV. b 3 Apollonios Mokolles nennt sich ἀρχαῖος μύστης statt παλαιός, weil er lange schon eingeweiht war, aus lediglich rhetorischer Antithese zu ἀρχαῖος χρησμός.

Hosted by Google

216. Vier Architravfragmente eines Rundbaus mit Weihinschrift auf den beiden oberen Fascien, alle gefunden in der Orchestra nahe den Logeionsäulen. In einem Loche am Ostrande der Orchestra fand sich die zugehörige Sima mit Löwenkopf. Dm. des Rundbaus etwa 3,38 m.; die Länge der Inschrift betrug ungefähr 2,20 m., nahm also etwa den fünften Teil des Umfangs ein. Der Bau hat wahrscheinlich auf der Hügelkuppe oberhalb des Theaters gestanden, wo Humann im November 1893 bei seiner Aufnahme des Stadtgebietes die Reste eines Rundbaus konstatiert hat. Bereits veröffentlicht Athen. Mitth. XIX (1894) S. 46 Nr. 49; danach die Abbildung. In Magnesia.

Ἀπολ[λώνιος Ἐ]πηράτ[του ἀνέθηκε]ν τὸν θόλ[ο]ν
Ἀθη[ναῖ Πολιούχ]ωι.

1 ὁ θόλος vgl. Sextus Empiricus πρὸς γραμματικούς p. 633, 148 Bekk. τὰ δὲ αὐτὰ ὀνόματα οὐ πᾶσίν ἐστι τὰ αὐτά, ἀλλὰ τοῖς μὲν ἀῤῥενικά, τοῖς δὲ θηλυκά, τοῖς δὲ οὐδέτερα. οἷον Ἀθηναῖοι μὲν τὴν στάμνον λέγουσιν ἀῤῥενικῶς, καὶ οἱ μὲν τὴν θόλον οἱ δὲ τὸν θόλον, καὶ οἱ μὲν τὴν βῶλον οἱ δὲ τὸν βῶλον. θόλος ἐν τῇι ἀγορᾶι πρὸς τῷ βωμῶι τῶν δώδεκα θεῶν Nr. 98 Z. 8. 43.

2 Der Kult der Athene ist für Magnesia nur durch Possis (Zeugn. Nr. XLI) und durch Münzen bezeugt. Statt Πολιούχ]ωι könnte man auch an Νικηφόρ]ωι denken; vgl. Artemis Νικηφόρος Nr. 100 b Z. 41.

---

217. Marmorkonsole (H. 0,22; Br. 0,39; T. 0,56); sie endet in einen Zapfen, der in die Wand eingelassen werden konnte. Buchstabenh. 0,02, Zeilenabst. 0,01. Gefunden wenig östlich von der Südwestecke der Agora. In Balatchyk (Magazin).

Ἐπὶ στεφανηφόρου
Ἀριστολάου οἱ κο-
μάκτορες καὶ οἱ
κήρυκες καὶ οἱ διά-
κονοι τὸν Ἑρμῆν
ἀνέθηκαν.

Weihung eines Hermes.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr. 2 κομάκτωρ schon bei Rhinthon in der Medeia (Hesych. s. v.) vgl. Völker Rhinthonis fragm. p. 41, 11, der das Wort fälschlich von κωμάζω ableitet.

217a. Votivrelief aus weissem Marmor. H. 0,32; Br. 0,27; D. 0,03. 'Das Relief stellt Kybele thronend dar, mit dem Chiton und dem Himation bekleidet, den Modius auf dem Kopfe, Tympanon und Schale in den Händen; beiderseits ihr zugekehrt sitzt ein Löwe, der zur Rechten sehr zerstört. Links von der Göttin ihr zugewandt, in flacherem Relief etwas im Hintergrunde dargestellt, steht der jugendliche Begleiter [sog. Hermes-Kadmilos] in der Chlamys. — Rechts von der Göttin steht der bärtige Alte im Mantel.' Conze Athen. Mitth. XIII (1888) S. 203. Das Relief 'soll aus Magnesia am Maiandros stammen'. Humann sah es 1887 in Smyrna im Besitz des Eisenbahndirektors Purser; nach seiner Photographie die Abbildung bei Conze.

Unter dem Relief die Inschrift:

Ἀ]ρτεμισία Μητ[ρὶ θεῶν.

---

218. Bekrönung einer Marmorbasis im Opisthodom des Zeustempels. Buchstabenh. 0,03. In Magnesia.

Τ]ύχηι τῆς πόλεως φιλοσέβαστος

— — — — — — — — —

Die Bekrönung muss ursprünglich zu einer Basis gehört haben, welche die Fortsetzung der unvollständigen Inschrift trug.

Hosted by Google

219. 'Rechteckige Basis von Marmor, 0,365 lang, 0,30 hoch, 0,28 tief, auf der Oberseite mit einer 0,07 tiefen rechteckigen Einarbeitung, die bis zum hinteren Rande geht. Gefunden im nördlichen Skenengebäude' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 42 Nr. 41. In Magnesia.

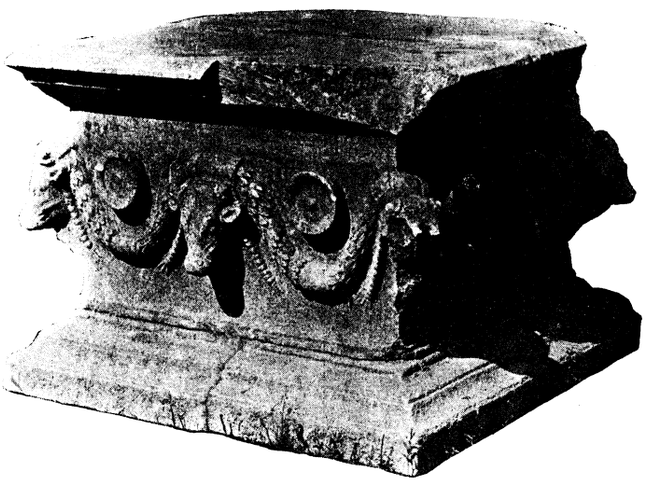
K A
ΕΘΗΚΕΝΤΗΥ
Λ M

K . . . . . α
ἀν]έθηκεν τῇ Ὑ-
[γιείᾳ?

Weihinschrift für Hygieia?
Man könnte auch an ἀν]έθηκεν τὴ(ν) ὑ[δρί]α(ν) denken; vgl. Nr. 221.

---

220. Marmoraltar mit Skulpturenschmuck. H. 1 m; T. 1,37. Buchstabenh. 0,028; Zeilenabst. 0,007. Aus zwei Stücken gearbeitet. Archaeolog. Anzeiger 1894 S. 83. Vgl. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 94. Gefunden in einem der östlich an den Säulenhof im Süden der Agora anstossenden Zimmer (Prytaneion?). In Magnesia.



Θεμίσων Ἀπολλωνίου καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Νικάνωρ προεδρεύσαντες
τὸν μῆνα τὸν Ζμισιῶνα τὸν ἐπὶ Κλεαίνου τὴν ἑστίαν ἀνέθηκαν.

Weihung einer Hestia.
Der Schrift nach Anfang des I. oder Ende des II. Jhdts.

---

221. 'Kapitellförmiger Untersatz einer vermutlich als Eckakroterion dienenden Hydria, unten der Dachschräge entsprechend abgeschrägt (Neigung 1:5). Gefunden in der südlichen Hälfte des spätrömischen Logeion zwischen den Säulen. Auf der Oberseite ein 0,14 tiefes, 0,09 breites, nach oben erweitertes Einsatzloch für die (eherne?) Hydria. Die 0,02—0,025 hohe Schrift steht auf der Vorderseite; die rechte Seite des Kapitells ist dekoriert, etwa nach dem Muster der Antenkapitelle des Artemistempels von Magnesia. Auch die Hinterseite hat ein Rankenornament.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 41 Nr. 40. In Balatchyk (Magazin).

Κλέαινος Κλεαίνου
ἀρχιερητεύων ἀνέ-
θηκεν τὴν ὑδρί-
αν.

Weihung einer Hydria.
Kleainos Sohn des Kleainos als ἀγωνοθετῶν Nr. 88c 2. Hier die gewöhnliche Schrift des I. Jhdts. v. Chr.; nur auffallend kleines Omikron. Vgl. Nr. 219.

Hosted by Google

222. 'Rechteckige Basis (Altar?) 0,63 lang, 0,92 hoch, 0,60 tief, Buchstaben 0,03—0,025 hoch. Wahrscheinlich vom südlichen Logeion; lag zwischen den Säulen etwa 1 m über dem antiken Boden.' v. Hiller Ath. Mitth. XIX (1894) S. 41 Nr. 38. Auch bei Kondoleon Ἀνέκδοτοι μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 6 Nr. 4. In Magnesia.

Πάνταυχος
Διονυσίου
ἀγωνοθετῶν
ἀνέθηκεν.

Weihung des Agonotheten Pantauchos.

Pantauchos ist vielleicht ein Bruder des Dionysospriesters Herakleitos (Nr. 213a, 1).

223. 'Rechteckige Basis, profiliert, 0,64 lang, 0,87 hoch, 0,56 tief, Schrift 0,025 hoch, sorgfältig. Vorderseite rechts abgebrochen. Gefunden vor dem (zerstörten) Mittelportale des nördlichen Zuschauerraumes.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 41 Nr. 39. In Magnesia.

Ἀθηναγόρας Ξ̣ε — — —
ἀντιγραφεὺς ἀν[έθηκεν.

Weihung des Athenagoras.

---

224. Eilf Steine des oberen Profils einer oder mehrerer Mauern oder Basen, von dem gleichen gelblichen Kalkstein und gleicher manirierter Schrift. a—e sind an verschiedenen Stellen des Theaters gefunden (vgl. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 47 Nr. 54), f—k an der Südwestecke der Agora, wo sie meist in die byzantinische Rampe verbaut waren; l fand sich auf dem Friedhof von Üzümlü. Gleichartige Steine ohne Inschriften sind sowohl im Theater und an der bezeichneten Stelle der Agora als auch auf dem Hügel über dem Theater in einem Weinberg gefunden worden. Buchstabenh. schwankt zwischen 0,05—0,065; die Höhe der Schriftfläche zwischen 0,065—0,085 (e : 0,11).

a) L. 0,96 Μητρόδωρο[ς? —
b) L. 1,14 — σονησο —
c) L. 0,545 — ἀν]έθηκε[ν —
d) L. 0,90 ἀν]έθηκεν —
e) L. 0,62; rechts gebrochen . . ικο . .
f) L. 1,28 — ος ἀγων[οθετήσας? — — —
g) L. 0,94 — κ]ατὰ τὸ ψήφι[σμα —
h) L. 0,54; links gebrochen — μνα —
i) L. 0,21 — ν —
k) L. 0,28 — α —
l) L. 0,35 — ναν (zu c oder d?).

Weihung eines Gebäudes.

---

225. Auf einer kleinen Marmorkonsole, die im Opisthodom des Zeustempels gefunden ist, (Zeilenabst. 0,05; Buchstabenh. 0,02):

— — — —
καὶ χρυσοφο-
ρήσας τῇ θεῷ.

Chrysophoren im Dienst der Artemis Leukophryene auch Nr. 119 Z. 8. 23. Der Gegenstand, den dieser Chrysophoros der Göttin geweiht hat, hat den ersten verlorenen Teil der Inschrift getragen. Chrysophoren in Ephesos: Inscriptions in the British Museum III 2 p. 85.

---

226. Rest einer Weihinschrift auf dem Kapitell einer dorischen Säule; gefunden nicht weit von Nr. 11. Buchstabenh. 0,03.

— — — τὸν κί]ονα ἀνέθηκε[ν.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

---

227. Bläulicher Marmor (H. 0,20; Br. 0,32; D. 0,26). Auf der Oberfläche ein 0,12 breites, 0,18 langes und 0,07 tiefes Loch. Buchstabenh. etwa 0,025; Zeilenabst. 0,025—0,04. Die beiden Seitenflächen sind geglättet; die untere und die hintere Fläche sind rauh. Gefunden auf einem Weinberg westlich vom Theater, nicht weit von Nr. 99. Jetzt in dem Hause eines Tscherkessen in Tekke. Vgl. Archaeolog. Anzeiger 1895 S. 116; Bulletin de correspond. hellénique XX (1896) S. 70.

Hosted by Google

Φίλητος ὁ παρὰ
Χαριδήμου ἀ-
νέθηκεν τῷ Μη-
νί.

Weihinschrift für Men.

Wohl aus dem Ende des II. Jhdts. n. Chr. Men bezeugt auf Münzen des Caracalla, Alexander Severus und Maximinus. Da die Inschrift nach der Aussage des Tscherkessen, auf dessen Weinberg der Stein gefunden ist, zusammen mit Nr. 99 zum Vorschein gekommen ist, darf man die Vermutung aussprechen, dass auch in Magnesia Serapis- und Menkult verbunden waren. Für ihre Kultverbindung vgl. z. B. das kleine Votivrelief an Men aus Athen (jetzt in Berlin; Beschr. der antiken Skulpturen S. 162 Nr. 706).

---

228. Platte aus weissem Marmor H. 0,51; Br. 0,63; D. 0,20 in Sari Kemer (am südlichen Rand der Maeanderebene, nördlich vom Eingang in den alten Golf von Herakleia, 2 Stunden von Priene entfernt) im Hofe des Ourou Kouyé, in dessen Nähe sie auch gefunden sein soll. Zuerst gesehen und abgeklatscht von Dr. H. Schrader am 30. April 1896, dann am 19. Juni 1896 von B. Haussoullier. Beide Gelehrte haben mir ihre Abschriften freundlichst zur Verfügung gestellt, H. Schrader auch einen unter ungünstigen Verhältnissen verfertigten Abklatsch.

— — — — — — — — — —

αὐτῇ εἶπας· Ἥραν ἱλάσασθαι· ποίαν
ἱλάσηται; Θεὸς ἔχρησεν·
ἔνθα μακροῖσι χρόνοισι σεβάσμιος
εἴθισεν αἰὼν λουτροῖσιν χρῆσθαι τε-
τιημένα σώματα γήρως, οὗ χορὸν
ἱστᾶσιν κοῦραι θαλάμων ἀμύητοι
εὐρύθμως λωτοῖο πρὸς εὔφθογγομ
μέλος ἡδύ, θηλυπρεποῦς φωτὸς
μελάθροις Ἥραν προσεβάζου.

Freier Raum.

1 Nach Haussoullier 'dubia litterarum vestigia'; gegen Ende sei ein Σ deutlich. 5 χρήσασθαι Haussoullier χρῆσθαι Schrader 8 λωτοῖο Schrader δώσοιο Haussoullier.

Orakel über den Ort eines Herakults.

Schrift vom Ende des II. Jhdts. n. Chr. Zu den Weihungen gerechnet wegen Nr. 215. Hera soll verehrt werden, wo sich die altersmüden Leiber baden (Z. 4), am Spielplatz der Jungfrauen (Z. 6), im Hause des weibischen Mannes (Z. 9. 10; eines Eunuchen?). Z. 2 oder ποῖ ἂν ἱλάσηται?

Hosted by Google

III. Aufschriften.

229. Marmorblock (H. etwa 0,80; Br. 0,64; D. 0.58); unten scheint ein Profil gewesen zu sein. Der Block ist oben gebrochen, jedenfalls war aber über der Inschrift mindestens 0,08 m. freier Raum; unten haben keine Buchstaben gestanden. Buchstabenh. 0,03. Wahrscheinlich der Pfeilerrest eines Heiligtums der Dioskuren, das nach dem Fundort der Inschrift in der Thalmulde südlich vom Theater gelegen haben muss. In Magnesia.

Διοσκόρων.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

230. Auf einer Säulentrommel von der Südhalle der Agora. Buchstabenh. 0,07—0,085. In Magnesia.

Ὅρος
ἱεροῦ.

231. Auf der Wand der Südhalle der Agora. Buchstabenh. 0,07—0,011. In Magnesia.

Ὅρος ἱε-
ροῦ.

232. Auf der Magazinwand im Nordwesten der Agora zwischen zwei Thüren. Buchstabenh. 0,085—1,125. In Magnesia.

Ὅρος ἱεροῦ.

Welches ἱερόν in Nr. 230—232 gemeint ist, lässt sich aus dem Standort der Inschriften nicht bestimmen: es könnte auch der ganze Marktplatz als Festplatz für die Leukophryena gemeint sein. Vgl. die ἱερὰ στοά auf dem Marktplatz in Priene Archäolog. Anz. 1897 S. 182 und über die sonst bekannten ἱεραὶ ἀγοραί Archäolog. Anz. 1894 S. 84.

233. Im Theater auf der Vorderseite des südlichen Thürpfostens des Mitteleinganges zum südlichen Zuschauerraum. Buchstabenh. 0,05. Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 44 Nr. 46. In Magnesia.

Ὅρος ἱεροῦ.

Schrift wohl noch aus dem I. Jhdt. v. Chr. Unter dem ἱερόν ist das Theater zu verstehen. Dieselbe Inschrift wird auch auf dem nicht vollständig erhaltenen, linken Thürpfosten vorhanden gewesen sein.

234. Ὑπὶ τετραγώνου πλακὸς, ὕψ. 1,95, πλ. 0,55, πάχ. 0,25, κειμένης ἐν τῷ σταθμῷ τῆς Πούντας [Station Smyrna der Eisenbahn Smyrna Aidin—Dinair]' Kondoleon Ἀνέκδοτοι μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 10 Nr. 13. Von mir nicht gesehen.

Ὅρος ἱεροῦ.

Hosted by Google

235. Weisser Marmor; der Stein scheint nur rechts gebrochen zu sein. An den anderen Seiten ist er absichtlich roh gelassen oder oberflächlich geglättet. H. 0,05; Br. 0,215; D. 0,105; Buchstabenh. 0,025. Genauerer Fundort unbekannt; wahrscheinlich aus dem westlichen Teile der Stadt. In Magnesia.

Ὅρος.

---

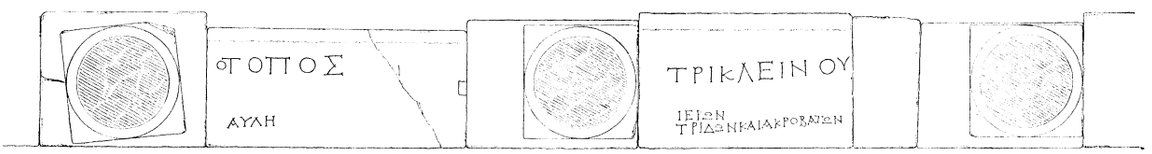
236. Weisser Marmor. H. 0,34; Br. 0,155; D. 0,07; Buchstabenh. 0,012—0,02. Oben sehr stark abgerieben. Lag auf einem Acker zwischen der westlichen Stadtmauer und dem sogen. römischen Gymnasium. Abschrift von F. v. Hiller. In Balatchyk (Magazin).

Ὁ τοῖχο[ς — —
ὅροι [τ]ο[ῦ — —

---

237. Auf dem Stylobat der Säulenhalle im Süden des Artemistempels. S. die beistehende Skizze nach einer Aufnahme von R. Heyne. Die Säulenhalle ist aus später Zeit; in ihrem Stylobat war Nr. 12 verbaut. In Magnesia.

Ὁ τόπος τρικλείνου
ἱερῶν
αὐλητρίδων καὶ ἀκροβατῶν.



Ein Triclinium in dem Peribolos des Tempels der Archegetis von Chalkis ist durch die Inschrift Athen. Mittheil. VI (1881) S. 167 bezeugt. Zu dem Tempelpersonal der Leukophryene gehörten Akrobaten (vgl. Nr. 119 Z. 17; Nr. 122a Z. 2), wie in Ephesos (Hesych s. v. ἀκριτοβάται ἀρχή τις παρὰ Ἐφεσίοις τῆς Ἀρτέμιδος θυσιῶν, Greek inscriptions in the British Museum III S. 85).

---

238. Inschriften auf den Architraven der Westhalle. Abbildung nach Abklatschen. Die Inschrift begann auf dem südlichen Teile. Buchstabenh. 0,11—0,125. In Magnesia.

a) ΕΦΑΝΗΦΟΡΟ
b) ΘΟΣΜΕΡΟΣ
c) ΚΕΥΑΣΕΝΕ
d) ΚΤΩΝΙΔΙ

a) Ἐπὶ στ]εφανηφόρο[υ b) — τὸ καταβεβρι?]θὸς μέρος
c. d) κατ? ἐπ? εσ]κεύασεν ἐ|κ τῶν ἰδί[ων.

---

239. Auf einem Pfeiler im Süden der Agora, noch in situ. Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,01. Ungenau publiziert von S. Reinach Revue archéol. Série III Bd. XXI (1893) S. 95. In Magnesia.

Hosted by Google

a) Τόπος ὑπηρε-
τῶν οἰκοδόμων
ἐπὶ Πωλλίωνος
τοῦ ἀρχιερέος
καὶ γραμματέος.

Gute Schrift der Kaiserzeit (Hadrian?).

b) auf der Rückseite die Kritzelei eines Christen:
+ΚΑΚΑΤΑ ΕΤΙΤΟΥ

240. Kalksteinstele; stark durchlöchert. Die Profile oben und unten stark bestossen. H. 0,96; Br. (in der Mitte) 0,32; D. 0,22. Buchstabenh. 0,025—0,03; Zeilenabst. 0,01—0,015. Die Stele hat an der linken Schmalseite oben und unten ein 0,045 breites Dübelloch, welches das Profil beide Male unterbricht; sie war also in späterer Zeit mit ihrer linken Seite an einer Wand befestigt; vielleicht am Brunnenhäuschen der Agora, in dessen Nähe sie gefunden ist, westlich von der Rückwand der Magazine. In Magnesia.

Στατα-
ρίου

Schrift des I. Jhdts. v. Chr. Ein Grenzstein des Sclavenmarkts; vgl. die Inschr. aus Thyateira Athen. Mitth. XXI (1896) S. 262 Οἱ τοῦ σταταρίου ἐργασταὶ καὶ προξενηταὶ σωμάτων ἐτίμησαν καὶ ἀνέθηκαν Ἀλέξανδρον Ἀλεξάνδρου σωματέμπορον, ἀγορανομήσαντα τετράμηνον ἀγνῶς καὶ ἐπιδόντα ἐκ τῶν ἰδίων τῇ πόλει πολυτελῶς ἐν ταῖς ἑορτασίμοις τῶν Σεβαστῶν ἡμέραις.

241. Auf den Stufen der Westhalle der Agora wenig südlich vom sogen. Athenaheiligtum. Buchstabenh. 0,05—0,09.

Ἀψεύστ[ο]υ δούλου Κλ̣...ωνίας.

Der auf Κλ (Κλ[αυδίας]?) folgende Buchstabe scheint I gewesen zu sein.
Die Inschrift giebt den Stand eines Verkäufers an.

242. Zwei in die östliche Seite des Monuments Nr. 180 eingebaute Marmorblöcke. Buchstabenh. 0,04. Die beiden durch Punktierung angedeuteten Buchstaben sind ausradiert; das H ist einer auf dem zweiten Block befindlichen Abarbeitung zu Opfer gefallen, sodass aus dem τόπος Ὀνησίμου ein τόπος Σίμου geworden ist.

ΤΟΠΟCΟΝ CIMOY

Τόπος Ὀν[η]σίμου.

Vgl. zu Nr. 241.

243. Auf den Lehnen mehrerer Marmorsessel auf der östlichen Seite des Stadions. Buchstabenh. 0,12. Zwischen a und b sind die Sessel in einer Länge von 10,92 zerstört; ebenso noch ein auf b folgendes, 1,12 breites Stück. Dann folgt eine Treppe und darauf c. Die Fortsetzung von c ist durch Zerstörung der Sessel vernichtet.

a) κυ b) ας c) καὶ Γάϊ[ος Κ]λα[ύδ]ιος Οὐερου[λλανός

C. Claudius Verullanus Marcellus Polydeukes Nr. 188 Z. 13—16.

244. Auf den Lehnen der Marmorsessel Nr. 243 steht eine Anzahl später, flüchtiger Kritzeleien; d auf einer Sitzfläche. Buchstabenh. 0,05—0,06. In Magnesia.

a) — νοκρίτου b) Ἀρτέμωνος Δ τόπο[ς c) Ἀρτέμωνος d) λου

Vor a haben keine Buchstaben gestanden.

Hosted by Google

245. Etwa in der Mitte der östlichen Stufen des Stadions liegt ein stark zerfressener, an allen Seiten bestossener, 0,35 m. hoher, 0,54 breiter, 0,51 dicker Kalksteinblock, der die Inschrift trägt:

Κλαυ. Φα-
νοστράτης καὶ

Die Fortsetzung muss auf einem anderen Stein gestanden haben.

246. Ausser den unter Nr. 244 mitgeteilten drei Namen finden sich an verschiedenen Stellen der Marmorbänke des Stadions (auch unten auf den Fussplatten) Buchstaben, die auch die Besitzer der Plätze angeben sollen:

a) ΚΕΛ b) ΚΛ c) Ε d) ΛΟΥ e) ΡΚΛ f) Λ g) ΜΑΡ

247. 'Auf dem unteren geglätteten Rande eines Blockes der nördlichen Marmorverkleidung [des Theaters], dem ersten Stein (von S) der untersten runden Schicht zwischen dem mittleren Eingang des Zuschauerraums und dem Eckpfosten. — — — Inschrift sehr dünn, ausgekratzt.' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 43 Nr. 43. In Magnesia.

Τόπος Ἀ.....

248. 'Ἐπὶ πλακὸς κειμένης ἐν Βαλατζικίῳ, ἐξ ἀντιγραφῆς κ. Δημοσθένους Βέη Βαλταζῆ' Kondoleon Athen. Mitth. XII (1887) S. 257 Nr. 28. Dazu bemerkt F. Winter, der den Stein 1887 in Balatchyk gesehen hat: 'Wird aus Magnesia am Maiandros stammen; grosse Quader von weissem Marmor 1,67 m. lang, 0,60 hoch, 0,33 dick. Oben drei Gusslöcher. Schöne Buchstaben des III. Jahrhunderts.' Vgl. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 43 Nr. 45.

Τόπος Τροφιμίωνος.

Nach Winters Abschrift wohl aus hadrianischer Zeit. Da der Stein von Baltazzi abgeschrieben ist, stammt er sicher aus dem Theater: vgl. über die Ausgrabungen Baltazzis im Theater Athen. Mitth. XIX (1894) S. 2, wo der Name des Ausgräbers freilich nicht genannt ist.

249. Im Theater auf einem Block der nördlichen Marmorverkleidung zwischen Mittelportal und äusserem Eckpfeiler, dritte Schicht von unten. Auf dem oberen geglätteten Rande. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 43 Nr. 44. Auch bei Kondoleon Athen. Mitth. XIV (1889) S. 105 Nr. 51 und Bérard Bulletin de corr. hellén. XV (1891) S. 539,1 (abgeschrieben bereits im April 1889). In Magnesia.

Τόπος Φιλώτα.

Aus hadrianischer Zeit.

250. Aus dem Theater, jetzt in dem Dorfe Musaly. 'Le café de Athanasios Hadji Constantinos est pavé de pierres provenant du théâtre de Magnésie du Méandre. Plusieurs portent des lettres ou marques quelconques, ainsi: (a) ΤΟΠ (b) ΚΑΤΕΧΕΤΑΙ (c) _ΛΙΚΟΝ (d) ✳, etc.' Cousin und Deschamps Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 12 Nr. 9.

a) τόπ[ος b) κατέχεται c) βα](σι)λικόν d) ✳ (= δηνάρια).

Auch aus dem Theater stammt wohl die von Mich. Pappakonstantinu Αἱ Τράλλεις ἤτοι συλλογὴ Τραλλιανῶν ἐπιγραφῶν S. 57 Nr. 91 (πίν. ιβ ἀρ. 91) veröffentlichte Inschrift aus Karabunar: ἐπὶ πλακὸς κειμένης ἔμπροσθεν τοῦ καφενείου Δαλάκα ἐν τῷ χωρίῳ Καραβουνάρ: Βα]σιλικὸν ✳ Oder ist dies Stück identisch mit c. d und jetzt nach Karabunar verschleppt? Zu κατέχεται vgl. Inschr. von Pergamon II S. 381 Nr. 616.

251. Von der Marmorfassung einer Rundung, d. h. von dem Bassin des in der Inschrift erwähnten Brunnens. Gefunden im Nordwesten des Tempelbezirks. Die Inschrift steht auf der gerundeten Fläche. Buchstabenh. 0,022—0,03; Zeilenabst. 0,015. P. Wendland und O. Kern Beiträge zur Geschichte der griechischen Philosophie und Religion Berlin 1895 S. 95,3. In Magnesia.

Hosted by Google

Ἡ πόλις τὴν κρήνην καὶ τὰ ζῴδια καὶ τὸ ὕδωρ
ἐκ τῆς ἐν Ταβάρνει πηγῆς διὰ ἐργεπιστάτου
Αἰλίου Δημονείκου.

Aufschrift eines Brunnens.

252. Basis aus weissem Marmor. H. 0,60; Br. 0,43 [in der Mitte]; T. 0,23. Ober- und Hinterfläche sind rauh; unten ist die Basis stark bestossen. Buchstabenh. 0,025—0,045; Zeilenabst. sehr unregelmässig (0,02—0,05). Unter der Inschrift in Umrissen drei einander anfassende nackte Frauen. S. die nach einem Gipsabguss gefertigte Abbildung. Gefunden etwa 10 m. nördlich vom Brunnenhäuschen. In Magnesia.

Καλλιπαρθένιος
πηγὴ ἀέναος,
νᾶμα Νυμφῶν
ἀνέκλειπτον.

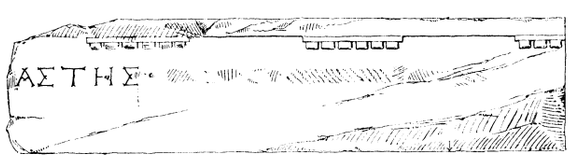
Aufschrift einer Quelle.

253. Moreali (Dorf etwa anderthalb Stunden südöstlich von Tekke; auf Kieperts Karte nicht verzeichnet), auf einem türkischen Friedhofe etwa fünf Minuten westlich vom Dorfe. Auf einem schlecht gearbeiteten Epistylion, das noch zum Teil in der Erde steckt, steht die Inschrift (Länge des Blocks etwa 1 m.; H. 0,38; Buchstabenh. 0,08):

— σὺν τῷ περὶ?| αὐτὸ κόσμῳ καὶ τῷ ὕδ[ατι — —

Aufschrift eines Brunnens.
Der Schrift nach wohl aus hadrianischer Zeit. Vgl. Nr. 251.

254. Dorischer Architrav später Arbeit im Osten des Artemistempels, gehörig offenbar zu der Halle des Peribolos. L. 1,65. Nach einer Zeichnung von R. Heyne. Hinter der Inschrift Rasur. In Magnesia.



στο]ᾶς τῆς?

Schrift des 1. Jhdts. v. Chr.

255. 'L'inscription, d'après les reseignements transmis à M. Fontrier, est gravée sur une base (ἐπὶ βάθρου) de grandes dimensions. Il est évident cependant que c'est une borne milliaire ..... trouvée à Azizié, la première station du chemin de fer d'Éphèse à Tralles.' Bulletin de corresp. hellén. IV (1880) S. 495 (auf Grund einer Mitteilung von Aristoteles Fontrier in Smyrna). Von mir nicht gesehen. CIL. III Suppl. I 7205.

Hosted by Google

M. Aquilius. M. f.
cos.
V
Μάνιος Ἀκύλλιος
Μανίου
ὕπατος Ῥωμαίων
ϵ'.

Meilenstein.

Z. 4 M'. Aquilius M'. f. Consul 129 v. Chr., mit Ordnung der asiatischen Angelegenheiten beauftragt Strabo XIV p. 646. 126 triumphiert er: M'. Aquillius M'. f. M'. n. pro cos. ex A[si]a III idus Novembr. Acta triumph. 628: CIL. I² p. 176. Vgl. den Meilenstein aus Tralles CIL. III 1, 479 (nach Cavedonis Wiederherstellung des schlecht überlieferten Textes): M. Aquilius M. f. cos. XXVIIII Μάνιος Ἀκύλιος Μανίου ὕπατος Ῥωμαίων κθ'. L. Aquillius M. f. Florus ..... Λεύκιος Ἀκύλλιος Μάρκου.

256. 'L'inscription suivante, qui nous a été signalée par le docteur Comnénos (d'Aidin) a été trouvée en 1895, entre Magnésie et Tralles, au bourg de Deirmendjik, à un demi-kilomètre de la station, dans le verger de Nouri Tchaouchoglou Ali. — Colonne de marbre blanc haute d'environ deux mètres; diam. 0 m. 47; hauteur des lettres 0 m. 04.' Paul Perdrizet et Pierre Jouguet Bulletin de corresp. hellén. XIX (1895) S. 318 a. Ungenau publiziert von Mich. Pappakonstantinu Συλλογὴ Τραλλιανῶν ἐπιγραφῶν S. 68 ἀρ. 161 'ἐπὶ στήλης'; schlechtes Facsimile πίν. ΙΣ ἀρ. 151. Von mir nicht gesehen.

Imp. Caesar L. Sep[ti]mius Severus Pius
Pertinax Aug. pon[tif.] max. trib. pot[est.
10. Dez. 200 bis 10. Dez. 201 VIIII imp. XIII p. p. cos. II et imp. Caesar M.
Aur. Antoninus Pius Aug. pontif. max., [et
L. Septimius Geta nobiliss. Caesar], et
Julia Domna Aug. mater castrorum.
Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Λούκιος Σεπτίμιος
Σεβῆρος Εὐσεβὴς Περτίναξ Σεβαστὸς ἀρχιερεὺς μέγιστος δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ θ' πατὴρ πατρίδος ὕπατος τὸ β', καὶ Αὐτοκράτωρ Μᾶρκος Αὐρήλιος Ἀντωνεῖνος Εὐσεβὴς ἀρχιερεὺς μέγιστος, [καὶ Λ. Σεπτίμιος Γέτας ἐπιφαν. Καῖσαρ], καὶ Ἰουλία Δόμνα
μήτηρ κάστρων.
Ἀπὸ Ἐφέσου Μ́ κ
Αἱ ὁδοὶ ἀποκατεστάθησαν ἐπὶ ἀνθυ. Λολλιανοῦ Γεντιανοῦ.

Meilenstein.

Z. 5. 13. 14 ist der Name des Geta durch Rasur entfernt worden. Z. 18 Lollianus Gentianus Prosopographia imperii Romani II p. 294, 223.

257. Säule aus porösem Kalkstein (H. 1,70; Dm. oben 0,54, unten 0,61) in der südlichen Nekropolis, wenig östlich von der Eisenbahn Balatchyk-Sokhia, wo offenbar die alte Strasse nach Priene führte. Buchstabenh. sehr ungleichmässig, von 0,025—0,075. Zeilenabst. gewöhnlich 0,01: zwischen Z. 4 u. 5: 0,055—0,065; zw. 9 u. 10 etwa 0,05. Gefunden von F. von Hiller; von ihm auch die erste Abschrift und ein Abklatsch. Noch an der Fundstätte. CIL. III. Suppl. 4 Nr. 12270.

Imp. Caes. M. Jul. Philippo Pio Fel. 244
Invicto Aug. et M. Jul. Philippo
n]ovilissimo Caes. et Marciae
S]everae Aug. matri castrorum.
Αὐτοκράτορι Καίσαρι Μ. Ἰουλ. Φιλίππῳ Εὐσεβεῖ Εὐτυχεῖ Σεβ. καὶ
Μ. Ἰουλ. Φιλίπ(π)ῳ θεοφιλεστάτῳ
Καί[σ]αρι καὶ Μαρκίᾳ Ὠτακειλίᾳ
Σεουήρᾳ μητρὶ κάστρων.
ἐπὶ ἀνθυπάτου Λ. Ἐγνατίου
Οὐΐκτορος Λολλιανοῦ τὸ γ'.
Ἀπὸ Ἐφέσου
Μ́

'Die lateinische Schrift, die dem Steinmetzen Schwierigkeiten machte, nähert sich z. T. sehr der Cursive. Um die lateinischen Buchstaben deutlich von den griech. zu unterscheiden, hat die Inschrift statt A immer Λ und statt P stets Β. Trennungspunkte glaubt man in der latein. Schrift an einigen Stellen zu erkennen; aber bei der Natur des stark durchlöcherten Steins sind sie sehr unsicher'. F. v. Hiller. 11 Τ̂ 13 Kein Zahlzeichen hinter Μ́, wie ich mich auf Th. Mommsens Wunsch noch einmal vor dem Steine überzeugt habe.

Meilenstein.

L. Egnatius Victor Lollianus: Prosopographia imp. Romani II p. 34, 30.

Hosted by Google

IV. Grabinschriften.

258. Kalksteinplatte oben gebrochen; H. 0,85; Br. 0.53; D. 0,21. Buchstabenh. 0,035; Zeilenabst. 0,02. Gefunden an der Südostecke der Agora. In Magnesia.

Ἀγησίλαος
Ἐρασίππου.
Ἀχαιός.

Schrift des IV. Jhdts. v. Chr.

---

259. Marmorplatte in Form eines Tempels, beiderseits eine Säule; darüber Giebel mit Mittel- und Eckakroterien. Unten gebrochen. H. 0.62; Br. 0,68; D. 0.08; Buchstabenh. etwa 0,015. Von F. von Hiller im März 1891 in einem Hause in Jeni-Kiöi (an dem Weg von Tekke nach Gümüsh-Kiöi; fehlt auf Kieperts Karte) gesehen; von mir später vergeblich gesucht.

Ἀθηνὼ Πρυτάνιος Σαμίη.

Nach F. v. Hiller 'noch aus dem IV. Jhdt. v. Chr.'

---

260. Ἐπὶ πλακὸς ἡ ἐπιγραφὴ αὕτη ἀνευρέθη ἔν τινι συκοπεριβόλῳ παρὰ τῷ σιδηροδρομικῷ σταθμῷ Δερμεντζίκ' Mich. Pappakonstantinu Συλλ. Τραλλ. ἐπιγρ. 61 ἀρ. 104 (vergl. πιν. ιγ' ἀρ. 104). Nur daher bekannt.

Ἀριστοφῶν
Τιμοκράτου.
Ναννὶς
Τιμοκράτου.

Nach dem Facsimile wohl noch IV. Jhdt. v. Chr.

---

261. Drei aneinander passende Marmorfragmente. Oben profilierter Rand, unten gebrochen. H. etwa 0,43; Br. 0,45; D. 0,095. Buchstabenh. etwa 0,025; Zeilenabst. 0,015. Aus der südlichen Nekropolis. Jetzt im Magazin zu Balatchyk. Bulletin de corresp hellén. XV (1891) S. 684.

Μενεκράτης
Διονυσίου
Ἡρακληώτης.

Wohl noch III. Jhdt. v. Chr.

---

262. Grabstein aus weissem Marmor. H. einschliesslich des oberen Profils und des unteren Zapfens 1,17 m.; Br. 0,40—0,48. Kondoleon Athen. Mittheil. XIV (1889) S. 105 Nr. 50 (ungenau). In einen Brunnen auf dem alten nach Azizie führenden Wege eingemauert, etwa eine Viertelstunde nordwestlich von der Eisenbahnstation Balatchyk.

Hosted by Google

Νάννιον Ἀρτεμιδώρου
Ἀναξάγορας Κρατέρου
Σωσιγένης Κρατέρου.

Schrift des II. Jhdts. v. Chr.

---

263. Grabstein aus weissem Marmor; oben gebrochen. Unten Profil und Zapfen. H. etwa 0,97; Br. (oben) 0,71, (Profil) 0,80, (Zapfen) 0,44; D. etwa 0,20. Buchstabenh. 0,02. In der südlichen Nekropolis.

Πυθῶναξ Πυθώνακτος τοῦ Πυθώνακτος.

Wohl aus dem Ende des II. Jhdts. v. Chr.

---

264. Auf einem stark verwitterten Grabstein in der südlichen Nekropolis (H. 1,20 einschl. des Zapfens, Br. 0,37—0,45; Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. 0,02):

Ζωπυρίω[ν
Πλειστ — —

Wohl noch aus dem II. Jhdt. v. Chr.

---

265. Auf einem etwa 0,75 hohen Grabstein, der in zwei Stücken auf dem Friedhof von Uzümlü liegt. Grösste Buchstabenh. 0,035. Rechts ist die Inschrift ausradiert.

ΦΙΛ/

---

266. Marmorplatte, die jetzt in einem Hause von Tekke-Tschiftlik als Thürschwelle dient: H. 0,84: Br. 0,48; D. 0,13; Buchstabenh. 0,02—0,03; Zeilenabst. 0,015—0,02.

Ἐπήρατος Μελανίππου.
Ἡγησαγόρη Ἀρτεμιδώρο[υ,
γ]υνὴ δὲ Ἐπηράτου.
Μελάνιππος
Ἐπηράτου.

Unregelmässige Schrift aus dem I. Jhdt. v. Chr.; der Name des Sohnes ist erst nachträglich eingehauen.

---

267. Fragment aus weissem Marmor unten mit Zapfen. H. 0,98; Br. 0,53; D. 0,15; Buchstabenh. 0,03. Westliche Nekropolis.

— — ιτος Διονυσίο[υ

I. Jhdt. v. Chr.

---

268. Grabstein aus weissem Marmor. H. 1,18; Br. 0,61; D. 0,22. Buchstabenh. etwa 0,03. Eingemauert auf der Station Balatchyk in den Backofen des Osum Ibram.

Ἀθ?]ηναὶς Δημητρίου.
Ἀττικοῦ.

Schlechte, flüchtige Schrift, wohl noch des I. Jhdts. v. Chr. Ἀττικός als Ethnikon kommt nicht vor, ist also Eigenname, wohl des Sohnes der Athenaiis.

---

269. 'Arvalia, près de la fontaine' Cousin und Deschamps Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 14 Nr. 14. Ein Ort namens Arvalia ist mir in der Umgegend von Magnesia nicht bekannt. Argavly wird gemeint sein, wo ich vergebens nach Inschriften gesucht habe. 'Belles lettres, mais mal conservées' C. und D.

Ἐπίκουρος
Ζωΐλου

Hosted by Google

270. Grabstein, oben mit giebelartigem Abschluss, unten mit Zapfen. H. 1.85; Br. 0,48—0,53; D. 0,12; Buchstabenh. 0,025—0,04; Zeilenabst. 0,02. Eingemauert in eine Chausseebrücke wenig Minuten nördlich von der südlichen Nekropolis.

Ποσιδίππου
τοῦ Μενεκράτου
καὶ Καλλιτύχης
τῆς Πυθαράτου.

I. Jhdt. v. Chr.? Unregelmässige Schrift.

271. Marmor. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 47 Nr. 92 bekannt.

Δημὼ Ἀσκληπιάδης
Μό[ψ]ου. Μενεκράτου.
Ἀσκληπιάδης Σωτηρὶς
Ἀσκληπιάδου. Ἡρακλείτου.
3 ΜΟΥΟΥ

272. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 10 Nr. 14 bekannt. "Ἐπὶ ἐπιτυμβίου πλακός ὕψ. 1.19. πλ. 0,60 πάχ. 0,19. Ἡ πλὰξ κεῖται ἐν τῷ σταθμῷ τῆς Πούντας."

Πόσις Διο[σκουρίδου
Διοσκουρίδης [Πόσιος.

273. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 11 Nr. 18 bekannt. Ἐπὶ πλακός:

Νεμονῆς Ἡροδότου
Θεμιστοκλῆς Νεμονήους.

Νεμονῆς Νεμονήους verlesen für Νεοκλῆς Νεοκλήους?

274. Musaly. 'Dans le champ de Constantinos Micropandrevménos.' Cousin et Deschamps Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) 11 Nr. 8.

Φιλίσκος Ζωπυρίωνο[ς
Α[ἰσχύλος Ζωπυρίωνο[ς.

275. Musaly vor der Kirche im Pflaster. Cousin und Deschamps Bulletin de corr. hellén. XVIII (1894) 11 Nr. 7.

Νυμφόλοχος Ἀρτεμιδώρου.

276. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 10 Nr. 15 bekannt. Ἐπὶ μαρμάρου:

Ποινὴ χρηστὴ χαῖρε.

277. Grabstein aus weissem Marmor. H. 0,75; gr. Br. 0,65; D. 0,27. Oben freier Raum 0.36; unten 0,28. Links gebrochen. Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,01. Gefunden in der byzantinischen Mauer nicht weit von der Djami, wo er sich noch befindet.

Τὸ μνημ[ῆον — —
κα]ὶ Ἑρμίππου — —
— Εὐβούλου Διοδώρου.

1 am Schluss eine senkrechte Hasta, die nicht zu E ergänzt werden kann. Schrift des I. Jhdts. v. Chr. Vgl. τὰ μνημῆα Nr. 278.

278. Grabstein aus Kalkstein. H. 0,55; Br. 0,90; Buchstabenh. etwa 0,03. Gefunden in der byzantinischen Mauer bei der Djami, nicht weit von Nr. 277 (noch am Fundort).

Τὰ μνημῆα
— — ης Μενεκράτους τοῦ Στ — —

Schrift des I. Jhdts. vor Chr. oder etwas älter.

279. In Azizie auf dem Bahnhof. Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς εὐαγγελικῆς σχολῆς V (1884/85) S. 70 Nr. υοβ'. Als Fundort dieses Sarkophags wurde mir von den Bahnbeamten Tekke angegeben. Von mir nicht gesehen.

Τὸ μνημεῖον ..... καὶ Γλαφύρας
τῆς Ἀπολλοδώ-
ρου. ζῶσιν.

280. Fragment aus weissem Marmor: unten, rechts und links gebrochen. H. 0,18; Br. 0,60; Dicke nicht messbar. Jetzt eingemauert in Musaly in der Thürschwelle des Hauses des Giovanes; aus dem Lethaios nicht weit von der südlichen Nekropolis.

Τὸ μ]νημεῖον
— — Κλ]αυδίου Πανκρα-
τους? τίδου? καὶ Κλ]αυδίας Ἀμμίου.

Hosted by Google

281. Marmorquader. H. 0,72; Br. 1,05; D. 0,42. Buchstabenh. 0,02—0,03; Zeilenabst. 0,03. Westliche Nekropolis.

Ἡ σορὸς καὶ ἡ προμετωπὶς
καὶ ἡ στήλη Ἀρτέμονος τοῦ
Ζωσίμου καὶ τέκνων αὐτοῦ
καὶ Αὐφιδίου
Μάρκου. ζῆ.

Gute Schrift des I. Jhdts. n. Chr.; Z. 3. 4 von späterer Hand nachgetragen. προμετωπίς das Stirnblatt der Tiere (= προμετωπίδιον) Athen. V 200 e μετὰ δὲ τούτους ἐπορεύοντο ὄνων ἴλαι πέντε, ἐφ' ὧν ἦσαν σειληνοὶ καὶ σάτυροι ἐστεφανωμένοι. τῶν δὲ ὄνων οἱ μὲν χρυσᾶς οἱ δ' ἀργυρᾶς προμετωπίδας καὶ σκευασίαν εἶχον. Vgl. V 202 a. Hier ist die Stirnseite des σορός gemeint, welche die Portraits der Verstorbenen trug.

282. 'Ἐπὶ μαρμάρου εὑρεθέντος πρό τινων ἡμερῶν ἐν τῇ ἐπὶ Μαιάνδρῳ Μαγνησίᾳ. Ἐξ ἀντιγραφῆς τοῦ ἐν Ἀϊδινίῳ φιλαρχαίου κ. Κ. Βατούση. Πρβλ. Νέα Σμύρνη 1889 ἀρ. 3798.' Kondoleon Athen. Mittheil. XIV (1889) S. 105 Nr. 53. Von mir nicht gesehen.

Ἡ προμετωπὶς Γναΐου Δεκμίου Φιλέρωτος
καὶ Κασσκε(λλ)ίας Πώλης.

2 ΚΑΣΣΚΕΜΙΑΣ

283. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 11 Nr. 19 bekannt. 'Ἐπὶ πλακός':

Ἐπικράτης Ἐπικρά-
τους ἐπ' Ἀγαθοδίκᾳ
Χαρμοσύνῳ⟨σ⟩ συνεχώρη-
σεν ταφῆναι.

Epikrates gestattet dem Charmosynos das Grab neben der Agathodika, welche die Frau des Ch. gewesen sein wird.

284. Kleine Grabsäule aus Sandstein, unten gebrochen. H. 0,40; Dm. oben 0,25; unten 0,20. Oben ist ein 0,025 tiefes, quadratisches Loch eingearbeitet. Buchstabenh. 0,015—0,02. Gefunden in der westlichen Nekropolis in einer Tiefe von 4 m. CIL. III Suppl. 4 Nr. 12250. In Balatchyk (Magazin). Vgl. Prosopogr. imperii Romani III p. 121 Nr. 33.

M. Quintio Diadum-
eno. Attici legati Augu-
sti leg. IV Scythicae lib-
erto, vixit anno XX h.
s. f. curavit Epaphra At-
tici legati servus.
Δ]ιαδούμενε.

4. 5 h(oc) s(epulcrum) f(aciendum). Statt des f kann vielleicht auch e gelesen werden; dann c(urigendum). Die Deutlichkeit der Schrift leidet daran, dass L. I und T durch dieselbe, oben und unten ein wenig verschnörkelte Hasta, E nur durch Hasta mit kurzem Querstrich, der etwa in der Mitte rechts schräg ansetzt, bezeichnet werden.

'Unlateinische Worttrennung. Die Vollschreibung (legatus, Augustus, libertus, servus, curavit) auch ungewöhnlich. Unlateinische Phraseologie. h. s. besser hic situm als hoc sepulcrum. Als Schluss offenbar Acclamation, mag χαῖρε gestanden haben oder nicht' Th. Mommsen.

285. Stele, deren unteres und zum Teil auch oberes Profil erhalten ist: H. 0,80; L. 0,45; T. 0,40. Gefunden in der westlichen Nekropolis. Abschrift von F. von Hiller CIL. III Suppl. 4 Nr. 13671.

S. Jus[tus — f. Pap.
O]ptatu[s.
Σ. Ἰαῦσ[τ]ος —
— ου υἱὸς Πα[πι-
ρί]ᾳ Ὀπτᾶτος.

Das Nomen fehlt. Mommsen schlägt vor: C. Iau]sius(?) [C. f. | Pal. O]ptatu[s. | Γάϊο]ς Ἰαύσιος(?) | [Γαΐ]ου υἱὸς Πα|[λατείν]α Ὀπτᾶτος.

286. Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς εὐαγγελικῆς σχολῆς περίοδος πέμπτη (1884/85) S. 71 Nr. υογ' 'Ἐπὶ μαρμάρου εὑρεθέντος ἐν Ἀζιζιὲ ἐντετοιχισμένου δὲ νῦν ἐπὶ τοῦ κρηπιδώματος τῆς τοῦ σταθμοῦ πλατείας'

... ὁτῳ πάτρωνι καὶ Γναΐῳ Βαββίῳ Παμ[φίλῳ?
ἐπὶ ἑτέρου·
... Γναΐῳ Βαββίῳ Παμφιλ....

287. Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς εὐαγγελικῆς σχολῆς περίοδος πέμπτη (1884/85) S. 71 Nr. υοε'. 'Ἐπὶ μαρμάρου ἐντετοιχισμένου ἐπὶ τῆς παρὰ τὸν σταθμὸν ἀποθήκης τοῦ σιδηροδρόμου·'

Γαΐου Φουφεικίου
Δαμᾶ θυγάτηρ
Φουφεικία Φαῦστα χαῖρε.

Hosted by Google

288. Zwei Bruchstücke eines Sarkophags aus weissem Marmor; beide unten mit einem Blattornament versehen. a) H. 0,18; Br. 0,75; b) H. 0,18; Br. 0,62; Buchstabenh. 0,04. Westliche Nekropolis.

a) Ἡ σορὸς]
Π]οπλίας Αἰλίας — —
κ]αὶ ἀπογόνων. ζῶσιν.

b) γ]υναικός —

289. Marmorfragment. H. 0,35; Br. 0,22; D. 0,08; Buchstabenh. 0,02—0,035; Zeilenabst. 0,015. Westliche Nekropolis.

Ἡ σορὸ[ς
Ἀψεύ[στου? Ἀψεύδους?

290. Kalksteinfragment; jetzt in einer Gartenmauer in der Nähe der westlichen Nekropolis. H. 0,50; Br. 0,50; D. 0,19; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,01. Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 9 Nr. 12.

— — — — —
καὶ Δημητρίου
καὶ Ἀλκίμου ὀρ-
θοκόπων. ζῶσι

ΑΛΚΙΝΟΥ Kondoleon ὀρθοκόπος ist wohl Steinmetz

291. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 9 Nr. 10 bekannt. ‘Επὶ ἐπιτυμβίου στήλης ἐκ λευκοῦ μαρμάρου. ὕψ. 0,93; πλ. 0,56; πάχ. 0,16.’

. . . . . ΗΣ . . .
. . . . . Ω . . .
ΗΜΗΤΡΙΟ
ΙΚΕΤΟΥ
ΗΣΟΡΟΣΚΑ . . . .
ΘΕΩΔΟΡΟ . . . . . .
ΡΙΔΑΜΟΥ

— — — — —
— — — — —
Δ[ημητρίο[υ
ο[ἰκέτου
Ἡ σορὸς κα[ὶ ἡ στήλη?
Θε(ο)δ(ώ)ρο[υ τοῦ —
ριδάμου

4 Oder τοῦ] Ἰκέτου?

292. Sarkophag aus schlechtem, verwittertem Kalkstein, der zum Teil noch in der Erde steckt. Buchstabenh. 0,02—0,025. Westliche Nekropolis.

3 ΡΥΤΥΧΙΔΕΣ Ἐ[(πι)τυχίδ(ο)ς scheint unmöglich.

Ἡ σορὸς Εὐπόρου
τοῦ Εὐπόρου καὶ Ε[ὐ-
ρυτυχίδ(ο)ς τῆς Εὐτύχου
καὶ τῶν τέκ-
νων αὐτοῦ.
ζῇ.

293. Jetzt in Azizie auf dem Bahnhof. Μουσεῖον καὶ βιβλιοθήκη τῆς εὐαγγελικῆς σχολῆς V (1884/85) S. 70 Nr. υοα′: ἐπὶ σαρκοφάγου ἐκ λευκοῦ μαρμάρου μετενεχθέντος ἀπὸ Τεκὲ (Μαγνησίας ἐπὶ Μαιάνδρῳ) εἰς τὸν σταθμὸν Ἀζιζιὲ ὑπὸ τοῦ ἀρχαιολάτρου κ. Ε. Purser διευθυντοῦ τοῦ σιδηροδρόμου Ἀϊδινίου.’ Nach mündlicher Aussage der Bahnbeamten aus der südlichen Nekropolis.

Ἡ σορὸς καὶ τὸ ὑπὸ αὐτὴν κρηπείδωμά ἐστιν Ἱεροκλέους τοῦ Ἱεροκλέους,
εἰς ἣν σορὸν οὐδενὶ ἑτέρῳ ἐξέσται ταφῆναι ἢ μόνῃ τῇ
μητρὶ αὐτοῦ Ἡλιοδώρᾳ· ἐὰν δέ τις ὑπεναν-
τίον ποιήσῃ καὶ θάψῃ [τινά,] ἀποτείσει τῇ Μαγν-
ήτων βουλῇ ✻ ε′. περὶ τού[του] ἀντίγραφον ἀπε-
χρηματίσθη [ἐν] τοῖς ἀρχεί-
οις ἐπὶ στεφανηφόρου Κλ.
Μαρκέλλου νε., μη. Ληναιῶνος.

8 νε. = νεωτέρου, μη. = μηνός.

Hosted by Google

294. Sarkophag aus weissem Kalkstein. H. 0,92; Br. 2,06; Tiefe nicht messbar, da der Sarkophag noch in der Erde steckt. Buchstabenh. etwa 0,025; Zeilenabst. 0,01—0,015. Südliche Nekropolis, jetzt in Tekke-Tchiftlik.

Ἡ σορὸς Ἱεροκλέους
β′ καὶ τῶν τέκνων αὐ-
τοῦ. ζῶσιν.

295. Fragment aus sehr porösem, stark verwittertem Kalkstein. Rechts, links, unten gebrochen. Gefunden auf einem kleinen Hügel hinter dem von uns bewohnten Hause in Balatchyk, auf welchem früher eine griechische Kirche gestanden haben soll. H. 0,23; Br. 0,47; D. 0,11; Buchstabenh. 0,04; Zeilenabst. 0,02.

— — Λουκίου τοῦ Θευ
— — τοῦ Λουκίου
— — — τ τουδείο̣[υ

296. Kalksteinfragment. H. 0,33; Br. 0,60; Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,01. Südliche Nekropolis; jetzt eingemauert im Gehöft des Mussa Bei zu Tekke. Vgl. Nr. 118.

Ἡ σορὸς
Λυκίνου τοῦ
Δ[ι]οσκο[υ]ρίδο[υ.

297. Sarkophag. H. 0,87; Br. 2,07; T. 0,80. Westliche Nekropolis.

Ἡ σορὸς
Μητροδώρου
καὶ Κουάρτου τοῦ
Κουήτου.
ζῇ.

298. Musaly, also wahrscheinlich aus der südlichen Nekropolis. 'Chez Georgios Panagiotou Zervou. Pierre cassée en bas. La seconde partie de cette inscription funéraire est postérieure de quelques années à la première. Elles ont été évidemment gravées par la même main; mais dans la deuxième partie on voit le Ⅎ carré alterner avec le C lunaire [während die erste nur C verwendet]' Cousin und Deschamps Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 11 Nr. 6.

Ὁ οἶκος Μητροδώρου
τοῦ Μητροδώρου καὶ Ἀ-
ριστα̣γόρου τοῦ Μητρο-
δώρου. ζῶσιν.
Τοῦ οἴκου ἡ μέση στιβὰς Ἀγα-
θόποδος τοῦ Παμφίλου
καὶ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ Εὐτ-
υχίδος καὶ τέκνων αὐτῶν κ-
αὶ ἐκγόνων καὶ ἀπογό[νων.

5 στιβάς das klinenartige Lager für die Leiche. Vgl. Reisen in Kilikien S. 6 Nr. 13 A. B. (Adana): Μουσαῖος Διοσκουρίδου κατεσκεύασεν τῆς καμάρας τὴν δεξιὰν στιβάδα ἑ(α)υτῷ καὶ τοῖς γονεῦσιν κτλ. In B wird die εὐώνυμος στιβάς erwähnt.

299. Platte aus Kalkstein, vermauert in einen Brunnen in Jeni-Köi. H. 0,39; Br. mindestens 0,44; D. 0,095; Buchstabenh. 0,025—0,03.

a) Ἡ σ]ορὸς Μενά(ν)δ-
ρου. ζῇ.

b) κ]αὶ Ἱεροκλέους
Μενάνδρου.

b ein Nachtrag anderer Hand. Sehr unregelmässige Schrift.

300. Beim Bau der Eisenbahnstrecke Balatchyk-Sokhia gefunden; also aus der südlichen Nekropolis. Nach der Abschrift eines φιλάρχαιος, deren Kenntnis ich der Freundlichkeit Kondoleons verdanke. Nähere Angaben fehlen. Bull. de corr. hellén. XV (1891) S. 684.

Ἡ σορὸς Ὀνησίμου
τοῦ Παυσιμάχου
καὶ Συντύχης
καὶ Τροφίμου καὶ τέ-
κνων αὐτῶν.
ζῶσιν.

4 καὶ τ|έκνων Bulletin.

301. Kalksteinfragment; oben und unten gebrochen. H. 0,32; Br. 0,525; D. 0,15; Buchstabenh. 0,02—0,035. Lag im Mühlbach im Dorf Tekke nahe der Brücke. Als Fundort wurde mir die südliche Nekropolis ausdrücklich angegeben.

Hosted by Google

— — βόρου
ζῇ.
καὶ τῆς μητρὸς
αὐτοῦ Σατορ-
5 νίλας τῆς
β′ ζῇ.
Schlechte unregelmässige Schrift

302. Beim Bau der Eisenbahnstrecke Balatchyk-Sokhia gefunden; also aus der südlichen Nekropolis. Nach der Abschrift eines φιλάρχαιος, deren Kenntnis ich der Freundlichkeit Kondoleons verdanke. Nähere Angaben fehlen. Vgl. Bulletin de corr. hellén. XV (1891) S. 684.

Ἡ σορὸς
Συντύχου τοῦ
Πυθαγόρου κ-
αὶ Ἐλπίδος τῆ-
5 ς γυναικό[ς
μου. ζῶσι.

303. Marmor. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 47 Nr. 91 bekannt.

Τρυφῶσα Ἀβασκάντου ἀνδρ[ὶ
ἰδίῳ Τρύφωνι Δημητρίου ὠθο-
νιοπώλῃ κατεσκεύασε τὸ κρηπί-
δωμα σὺν τῇ ἐπ' αὐτῷ σορῷ, οὐδ-
5 ενὶ δὲ ἑτέρῳ ἐξέσται βληθῆ[ναι ἢ
Τ]ρυφώσῃ καὶ τέκνοις αὐ[τῆς κ-
αὶ ἐκγόνοις. ζῶσι.

304. Sarkophag aus porösem Sandstein, der schon zur Zeit, als die Inschrift angebracht wurde, grosse Löcher hatte. H. 1,15; Br. 1,15; D. 1,05; Buchstabenh. 0,03—0,035. Abschrift von F. v. Hiller. Südliche Nekropolis.

— — — — τέκνων αὐτῆς. ζῶσιν.
Ἡ σορὸς Τρυφώσης τῆς Μητροδώ-
ρου τοῦ Ἑρμολάου. ζῇ.
καὶ τῶν τέκνων μου Ἀρισ-
5 τοβούλου καὶ Ἑρμειάδος
καὶ Μοσχείωνος. ταύτης
τῆς ἐπειγραφῆς ἀντίγραφον ἀπετέθη
εἰς τὰ ἀρχεῖα. ζῶσι.

3 ΕΡΜΟΛΛΟΥ 8 ΖΩΕΙ

305. 'In pago Yermensik s. Dsjermanscheik [Deïrmendjik], qui in proxima Magnesiae ad Maeandrum vicinia est in via Scalâ novâ Guzelhissar versum; ed. Egmond et Heyman Itin. T. I p. 128.' Boeckh CIG. II 2918.

ΗΕΟΡΕΤΡΟ ΗΕΟΡΟΕ
ΦΙΜΑΤΖΗ ΤΥΧΙΚΟΥ
ΚΛΑΥΔΙΟΥ
ΓΕΡΜΑΝΝΟΥ

Boeckh:

Ἡ [σ]ορ[ὸς] Τρο- Ἡ σορὸ[ς
φίμα[ς.]? ζῇ. Τυχικοῦ,
Κλαυδίου
Γερμαν⟨ν⟩οῦ? Γερμαν(ικ)οῦ?

306. 'Trouvée à Magnésie du Méandre.' Jetzt im Louvre Magnesiasaal. Einen Abklatsch verdanke ich der Liebenswürdigkeit von B. Haussoullier. Der rechts gebrochene Stein hat die Form einer tabula ansata. 'Hauteur 0,21. — Largeur 0,43' Froehner Inscr. grecques du Louvre (1865) S. 301 Nr. 254. Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. 0,005.

Ὁ οἶκος σὺν τῇ ἐπικειμέ-
νῃ σορῷ Μάρκου Τουρπιλί-
ου Φλώρου Διογένους Μειλησ[ίου
Ἀνισκάρχου καὶ Κοΐντου Τουρπι[λίου
5 Φλώρου Ἀριστέα τοῦ ἀδελφοῦ α[ὐτοῦ
Μειλησίου τῶν καὶ Μαγνήτων [τέ-
κνων Ἀριστέου. ζῶσι.

4 Ἀσιάρχου? Lesung sicher. 7 Froehner: Ζωσί[μου.

307. Schmalseite eines Sarkophags. H. 0,58; Br. 0,92. In der Mitte der Inschrift ein in Relief erhöhter Kreis. In der westlichen Nekropolis.

Unregelmässige, stark an die Cursive erinnernde Schrift. Ἡδιανός z. B. CIG. II 3191 (Smyrna) Πομπώνιος Κορνήλιος Λολλιανὸς Ἡδιανός.

Ἡ σορὸς αὕτη
Αὐρ. Ἡδιανοῦ
καὶ γυνεκὸς αὐ-
τοῦ καὶ τέκνων
5 ζώντων.

Hosted by Google

308. Nach der Abschrift eines φιλάρχαιος, welche mir durch Kondoleon im Januar 1891 vermittelt worden ist. Nähere Angaben fehlen. Beim Bau der Eisenbahnstrecke Balatchyk-Sokhia gefunden. Also aus der südlichen Nekropolis. Bulletin de corresp. hellén. XV (1891) S. 684.

Ἡ σορὸς
Ἀπολλωνίδος τῆς
Μιννίωνος τῆς
καλουμένης
Ἡδήας. ζῇ.

309. Kalksteinsarkophag in der westlichen Nekropolis. L. 1,90; H. etwa 1 m. Buchstabenh. 0,035—0,04. Abschrift von F. v. Hiller. Vgl. Bulletin de corresp. hellén. XVII (1892) S. 33.

Ἡ σορὸς Αὐτερμιόνης(?) τῆς Χλήτωνος ὑποτρόφου
θεῶν προαστιανῶν.
ζῇ.

αὐτ(η) Ἑρμίονης? ΧΛΚΗΕΙΥΤΩ v. Hiller, der dazu notiert: ΚΕΥ nicht zugehörig, also Χλήτωνος.' Χαρίτωνος?

310. Roher Kalksteinsarkophag in der westlichen Nekropolis, in dessen Innern viele zierliche Glassachen gefunden wurden. H. etwa 1,00; Br. 2,32; Buchstabenh. 0,03.

Ἡ σορὸς Δ ΥCΑC
τοῦ Ἐπι-
γόνου ἱεροῦ.
ζῇ.

Vgl. die ἄνδρες ἱεροί in Zeugn. Nr. XIV.

311. Sarkophag aus Kalkstein. H. nicht messbar; Br. 2,30; T. 1,00. Hinter der Inschrift ein Epheublatt. Jetzt in Tekke-Tchiftlik vor dem Gehöft des Hossepian; aus der südlichen Nekropolis.

Ἡ σορὸς
Εὐτύχου δού-
λου Εὐφήμου.
ζῇ. Ἡ σορὸς [Μ]ούσης δούλης Εὐ-
φήμου. ἐς ἣν οὐκ ἐξέσται οὐ-
δενὶ [ἑ]τ[έρ]ῳ ταφῆναι, εἰ μὴ Τρο-
φίμῳ τῷ υἱῷ αὐτῆς καὶ τοῖς ἐκγό-
νοις καὶ ἀπογόνοις αὐτοῦ.
ζῶσι.

312. Bruchstück eines Marmorsims. Oben, unten, rechts bestossen; links gebrochen. Oben Eierstab und Perlenschnur, unten Perlenschnur; dazwischen die Inschrift. H. 0,41; gr. Br. 0,76; D. 0,46; Buchstabenh. 0,05—0,06.

— — ς ἐκ διαθήκης.

II. Hälfte des II. Jhdts. n. Chr.

313. Marmorfragment; H. 0,115; Br. 0,11; D. 0,02; Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. etwa 0,003. Unten freier Raum 0,04. Gefunden im Südwesten des Tempels nicht weit von der byzantinischen Mauer.

. . . ια
μνεία[ς χά-
ριν κατ[εσκευ-
ασαν — —
Freier Raum.

314. Zwei Fragmente eines weissen Marmorsarkophags. a) H. 0,11; Br. 0,635; D. 0,14. b) H. 0,13; Br. 0,62; D. 0,15. a ist rechts, b links rauh gelassen. Buchstabenh. 0,03—0,04. Westliche Nekropolis.

a) Ἡ σορὸς κ. ὁ οἶ[κος

b) κ. τὸ ὑ]πʼ αὐτὴν κρηπε[ίδωμα

a. ϗ = καί.
II. Hälfte des II. Jhdts. n. Chr.

315. Fragment aus weissem Marmor; unten und rechts gebrochen. H. 0,28; Br. 0,29; Buchstabenh. 0,03—0,04. Eingemauert in Musaly in die Treppe eines Kaffeehauses am Bazar.

Ἡ στήλ[η
καὶ
ἡ σορ[ὸς
Λο — —

Schlechte, unregelmässige Schrift. Ε und C

Hosted by Google

316. Allseitig gebrochenes Kalksteinfragment. H. 0,125; Br. 0,155; D. 0,12; Buchstabenh. 0,135; Zeilenabst. 0,105. Gefunden nicht weit von der südlichen Nekropolis bei der Eisenbahn Balatchyk-Sokhia.

Ἡ σορ]ὸς
— — χίου
καὶ τῶν] τέ[κνων αὐτοῦ

317. Kalksteinfragment. Allseitig gebrochen. H. 0,18; Br. 1,49; D. 0,15; Buchstabenh. etwa 0,035. Westliche Nekropolis.

— — σίου καὶ — —

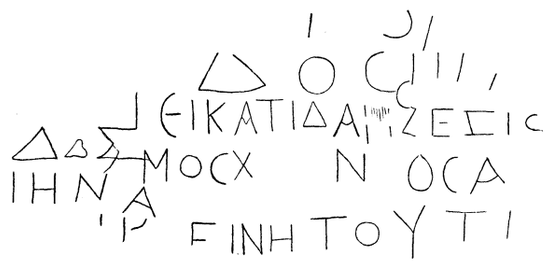
318. Von einem Sarkophag nach einem Abklatsch; der Sarkophag konnte später nicht wieder aufgefunden werden. Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,05. Westliche Nekropolis. Nähere Angaben fehlen.

ΗΕΤΟΜΗ
ΑΡΙΩΝ

Hosted by Google

V. Graffiti.

319. Kritzeleien auf einer mit Putz versehenen Quader, gefunden in den Fundamenten der in byzantinischer Zeit erbauten Rampe an der Südwestecke der Agora. In Magnesia.



Sicher nur Z. 4 Μοσχ|ίω|νος.

320. 'Spätrömisches Logeion, mittlere Säule der fünften Querreihe von N aus (1,95 hoch): Schrift 0,07—0,08 hoch.' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 51 Nr. 59.

Α

Ἀλεξίων Ὢ

Damit wohl identisch Kondoleon Ἐπιγραφαί S. 9 Nr. 11 ἐπὶ στήλης κυλινδρικῆς ὕψ. 1.15, πάχ. 0.45

Α

ΑΛΕΞΑΝΔΡ

nach Abschrift eines φιλάρχαιος.

321. Auf der rechten Seite von Nr. 107: vgl. v. Hiller Ath. Mitth. XIX (1894) S. 35 Nr. 32.

oben:		unten:	
	Ἀλλέας		σύζ]υγοι
	σύζυγοι		. . ιος
	φίλοι		. . στρατος
	Δαμᾶς		

322. 'Am Treppenabsatz des südlichen Mitteleingangs zum Zuschauerraum [des Theaters] an der Wand in 0,025—0,03 hoher Schrift.' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 51 Nr. 62.

Ἄνδρων

323. 'Spätrömisches Logeion, mittlere Säule der ersten Säulenstellung von NO her. Porossäule, etwa $1\frac{1}{4}$ m hoch. In ungleich grossen (a bis über 5, b bis 8 cm hohen) Buchstaben.' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 49 Nr. 56.

a	b
	Ε
Π Ν	
Υ Ε	ΑΓΑΘ 2 cm h.
Θ	
Α	(19 cm hoher Zwischenraum).
Γ	
Ο	Χ Ζ
Ρ	Υ Η
Ο	Λ Ν
Υ	Ε Α
	Α Σ
	Σ

a Πυθαγόρου | νε. b . . ε . . | Ἀγαθ- | Χυλέας | Ζηνᾶς. Der Name Χυλέας ist neu.

324. Kalkstein. H. 0,27; Br. 1,57; D. 0,61; stark durchlöchert. Rechts neben der unteren Zeile ein kleiner Dreizack und weiter rechts in grösserem Massstabe zwei den Kopf sich zuwendende Delphine. Gefunden vor der Ostfront des Artemistempels.

Ποσιδώνιος
Ποσιδώνιος

325. Auf einer grossen durch F. Hiller von Gaertringen aufgedeckten, von C. Humann aufgenommenen Grabanlage in der westlichen Nekropolis steht die Kritzelei:

Πωλιανοῦ.

Hosted by Google

326. Μαγνησίας ἐπὶ Μαιάνδρῳ, ἐπὶ μαρμάρου. Ἐξ ἀντιγραφῆς τοῦ κ. Κ. Βατούση. Πρβλ. Νέα Σμύρνη 1889 ἀρ. 3798' Kondoleon Athen. Mittheil. XIV (1889) S. 104 Nr. 48.

Ἀπολλᾶς
πραγματι-
κός· Ἀστρά-
γαλος.

Ἀστράγαλος Männername z. B. IGSI. 771.

327. 'In dem Gange, der im SW an das Skenengebäude angebaut ist, steht an der Aussenmauer (0,015—0,025 m. hoch).' v. Hiller Athen. Mitth. XIX (1894) S. 51 Nr. 61.

Ἀρτεμιδ.

Vor Δ eine halbkreisförmige Vertiefung, die wohl nichts zu bedeuten hat. Hinter dem Δ folgte nichts mehr. Unregelmässige Schrift; aber wohl noch I. Jhdt. v. Chr.

---

328. 'Spätrömisches Logeion, hinterste Säule der vierten Querreihe von Süden her (1,33 hoch, oberer Durchmesser 0,53), aus Poros; Schrift etwa 0,03 hoch' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 50 Nr. 58.

σ]ύζυγοι·
Βαίβιος
Κάλλιππος.

Unregelmässige Schrift; wohl jünger als Nr. 327.

329. Auf einer Wandquader im Süden der Agora steht die Kritzelei (Buchstabenh. 0,015—0,035):

Δημ.

330. Auf einer Wandquader dicht neben Nr. 329 (Buchstabenh. 0,015—0,025):

Κόϊντος.

---

331. Auf einer Quader in der Nähe von Nr. 110 steht der Name (Buchstabenh. 0,02—0,025)

Διοκλῆς.

Wohl Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

---

332. Auf einer Säule ohne Kaneluren (H. 1,20), welche auf dem nach Gümüsch-Kiöi führenden Wege nicht weit vom sogen. römischen Gymnasium liegt, die Kritzelei (Buchstabenh. 0,03—0,036):

Εὐτρώπι[ος.

Späte Schrift: Ш Über die Verwechselung von ω und ο Blass Aussprache des Griechischen[3] S. 35.

333. 'Auf einer niedrigen, runden Basis, die zwischen den spätrömischen Logeionsäulen stand und jedenfalls früher zu anderen Zwecken gedient hatte' v. Hiller Athen. Mitth. XIX S. 51 Nr. 60.

Εὐτυχια-
νός.

---

334. Auf einer Marmorquader von der Ostmauer der Agora, nicht weit südlich von den Propylaeen steht die Inschrift (Buchstabenh. etwa 0,030; Zeilenabst. 0,015):

Κέρδων
Ἐσω . . ου.

Diese Kritzelei ist nur vom Tempelbezirk lesbar gewesen.

---

335. Auf einem Thürpfeiler der Magazine im Westen steht die Kritzelei:

Κέρδων.

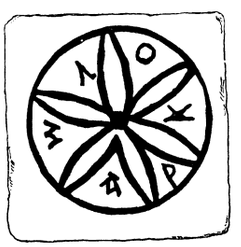
Schrift wie Nr. 332.

---

336. Jetzt in Aidin (Tralles). Mich. Pappakonstantinu Συλλ. Τραλλ. ἐπιγρ. 58 ἀρ. 95: 'εἰς τὰ πλάγια εὐρείας πλακὸς ἀναγινώσκεται τὸ ὄνομα Λογγίνου. Ἡ πλὰξ αὕτη μετηνέχθη ἐν Ἀϊδινίῳ ἐκ τῆς ἐπὶ Μαιάνδρῳ Μαγνησίας· λαξευθεῖσα δὲ καὶ τοποθετηθεῖσα παρὰ τὸ ἀναβρυτήριον, ὅπερ κεῖται ἔμπροσθεν τοῦ Δημαρχείου, χρησιμοποιεῖται εἰς δεξαμενήν.' (Vgl. πίν. ιγ' ἀρ. 95).

Λογγίνου.

337. Marmorplatte. 0,11 im Geviert. Buchstabenh. etwa 0,01. Gefunden im Süden der Agora.



Μάρκου.

Hosted by Google

338. Auf einer gestürzten Wandquader nicht weit von Nr. 110 (vgl. Nr. 331) die späte Kritzelei (Buchstabenh. etwa 0,025):

Σ (Z. 1) und ⊏ (Z. 2).

Τρύφωνος
Εὐδ . χ . ρον Σ . . . τ
. . . . τω
. . . τ

---

339. 'Spätrömisches Logeion, mittlere Säule der dritten Säulenstellung von Norden her (1,40 hoch, Poros). Inschrift ganz unregelmässig. Z. 3—5 unsicher. Der untere Rand der Kritzelei steht nur 0,11 über dem Boden. Nach Doerpfeld wurde dieselbe daher vielleicht zu einer Zeit gemacht, als die Säulentrommel in einem früheren Bau noch einen höheren Stand einnahm.' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 50 Nr. 57.

Φάνης
Θεογένης
Μητραγ[άθης?
Τυ[χικός?
Ἀπ[ολλ]ών[ιος.

3 Μητραγ[ύρτης? v. Hiller oder Μητρᾶ Γ —? Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

---

340. Auf dem nördlichen Pfeiler des Säulenhofs im Süden der Agora. Kritzelei aus später Zeit (Buchstabenh. etwa 0,025):

Φιλοκάλην

341. Kritzelei an der äusseren Westwand des Brunnenhauses (Buchstabenh. 0,027—0,05):

H
Μ Λ Ε Υ μὴ λεύκ(ου?)
Κ

---

342. Auf einem Ziegel, der in einem Weinberg beim Theater gefunden ist, steht, wahrscheinlich mit einem Nagel eingekratzt, die Inschrift:

Χαι[ρήμων?
Πυθ[οδώρου?

Χαιρήμων Πυθοδώρου aus Nysa, geächtet von Mithradates 88 v. Chr.; vgl. die Inschrift aus Aktche Athen. Mitth. XVI (1891) S. 95.

343. In Musaly 'devant la maison de Hadji Christou Nicolaos. Longue pierre. Les lettres sont monumentales (hauteur: vingt et un centimètres et demi), et le nom Νήκανθρος fort lisible.' Cousin und Deschamps Bulletin de corresp. hellén. XVIII (1894) S. 11 Nr. 5.

Μ. Αὐρ. Νήκανθρος

ι wird durch η vom Ende des II. Jhdts. n. Chr. an häufig ausgedrückt vgl. Blass Aussprache des Griechischen[3] S. 37. Für θ = δ kenne ich kein Beispiel.

Hosted by Google

VI. Verschiedenes und Fragmente.

344. 'Fragment einer Basis von eigentümlicher Form, gefunden nachträglich (Januar 1893) im nördlichen Bühnengebäude. L. 0,91, H. 0,55, T. etwa 0,43. Da die Unterfläche nicht horizontal, sondern abgeschrägt und zapfenförmig bearbeitet ist, muss sie in eine ansteigende schräge Fläche eingelassen gewesen sein. Im Theater ist eine solche Fläche die Oberkante der ἀναλήμματα. Dann würde die Basis etwas oberhalb der nördlichen Apollophanesbasis [Nr. 92b] stehen' Doerpfeld und v. Hiller Ath. Mitth. XIX (1894) S. 52 Nr. 63. Die Abbildung (von R. Koldewey nach einer Aufnahme von R. Heyne) ist aus den Mitth. a. a. O. wiederholt. In Magnesia.

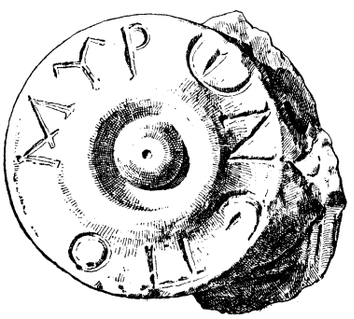
Δημήτριος Δημ[ητρίου
ἐποίει.

Künstlerinschrift eines Demetrios.

Wohl aus dem I. Jhdt. v. Chr.; also ist der Künstler Demetrios S. des Demetrios nicht identisch mit Loewy Inschr. griech. Bildhauer Nr. 347. 348. 349; dagegen könnte der Rhodier aus dem Anfange des I. Jhdts. v. Chr. IGIns. I 127 gemeint sein; vgl. v. Hiller Jahrbuch des arch. Instituts IX (1893) S. 32. Die Zugehörigkeit der Basis zur Architektur des Zuschauerraums macht es wahrscheinlich, dass sie mit einem der (erhaltenen) σατυρίσκοι in Zusammenhang stand (vgl. zu Nr. 211).

---

345. 'Gefunden Winter 1890/91 in der Gegend der südlichen Logeionsäulen. Auf einer Rosette fraglicher Bestimmung.' v. Hiller Ath. Mitth. XIX (1894) S. 53 Nr. 64. Die Abbildung (nach einer Zeichnung M. Lübke's) ist aus Mitth. a. a. O. wiederholt. In Berlin.



Μύρων ἐπο.

Künstlerinschrift eines Myron.

Es ist nicht zu entscheiden, ob dies Bruchstück zu dem Original eines späteren Künstlers Myron oder zu einer Kopie eines Werkes eines der alten Träger dieses Namens gehört.

---

346. Basis einer Marmorstatue, von welcher ein Rest des rechten Fusses erhalten ist; H. etwa 0,14; Br. etwa 0,36. H. der Plinthe 0,10; Buchstabenh. 0,022. In Balatchyk (Magazin).

Ἱππόνεικ[ος oder Ἱππονείκ[ου.

Rest einer Künstlerinschrift?
Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

Hosted by Google

347. Auf dem Rücken einer grossen männlichen Statue, die sich jetzt in Smyrna in der Türkischen Schule befindet. Die Inschrift steht auf einem bandartigen Streifen. Zeile 1 ist in guten, festen Zügen geschrieben, Zeile 2 offenbar erst später hinzugefügt, als das Stück links bereits beschädigt war. Buchstabenh. 0,03.

Νικ]άνορο[ς τοῦ
Νικ[άνορος.

Rest einer Künstlerinschrift?

---

348. Marmorbasis in der byzantin. Mauer östlich vom Tempel, in einer Höhe von 2—3 m. eingemauert. Sichtbar ist das schlechte Relief eines brennenden Altars und darüber die Inschrift. Br. 0,45—0,50; D. 0,44; Höhe nicht messbar; Buchstabenh. 0,033—0,04; Länge der Inschrift 0,32.

ϹΤΕΦΑΝΟϹ Στέφανος.

---

349. Kopflose Herme aus weissem Marmor (auch unten gebrochen). H. 0,95; Br. 0,29 (oben) —0,24; D. 0,195; Buchstabenh. 0,015; Zeilenabst. 0,02—0,025. Gefunden etwa 20 Minuten nördlich von der Station Balatchyk beim Pflügen auf dem Acker des Kadi Ibram, wo ich sie noch im November 1892 gesehen habe. Im October 1893 sah ich sie dann im Dorfe Balatchyk im Hofe des Mollah Ibram. Dicht bei der Herme lag das Stück eines spätrömischen Architravs. Bei einer von mir auf dem Acker vorgenommenen kleinen Nachgrabung stiessen wir nur auf moderne Hausmauern. Vgl. Archaeol. Anzeig. 1894 S. 84. Die Fundstelle ist vielleicht derselbe Ruinenplatz, den Poujoulat Correspondance d'Orient III (1834) S. 369 erwähnt: 'À un quart d'heure au-delà de Balachik, nous avons vu un amas de colonnes de marbre, dont la plupart sont dans une entière conservation; j'ai reconnu là des vestiges d'anciennes fondations, ce qui pourrait donner à penser que ces débris sont ceux d'un temple.' Ein anderer Ruinenplatz in der Nähe des Dorfes Balatchyk ist mir nicht bekannt geworden.

Λυκοῦργος
Λυκόφρονος
Ἀθηναῖος.

Sehr zierliche und sorgfältige Schrift: ΑΗΘΣ Die Inschrift stand unter einer Herme des berühmten Redners. Vgl. IGIS. 1178.

---

350. 'Inter reliquias Magnesiae ad Maeandrum (Inekbazar) ex schedis Koehlerianis' Boeckh CIG. II 2915.

ΟΛVΔΕVΚΟΥΤ — Π]ολυδεύκου(ς?)
ΠΟℕΣΑΥΑΗΣΗ — σ]ποῦ(δ)αύ(λ)ης η
ΠΟΛΕΜΟΚΡΑΪΗΣ — Πολεμοκρά[τ]ης [Πολε-
ΜΟΚΒΠΟΥΣ — μο̣κ(ράτ)ους
ΕϹΙΑΧΧΒΙΟΝΩ — — — — — — —
ΠΟΛΣ....ΙΟΒΠΟ — πό[λεως? τ]ὸ β′ Πο[λεμο-
ΚΒΛ¯ΗΣΠΟΛΕΜΟ — κ(ρ)ά̣τ̣ης Πολεμο-
ΡΑΤΟΥΣ..ΠΟΛΑΙΣ — κ]ράτους .. Πόλ(λ)ις?
— — — — — — — — — — — —

---

351. 'Ibidem [vgl. Nr. 350] ex schedis Koehlerianis' Boeckh CIG. II 2916.

ΟΥΟΕΟΔ⁝ — — ου Θεοδ(ώρου?)
ΑΙΣΤΙΜΑ⁝ — τ]αῖς τιμα(ῖς?)
ΟΙΓΗΣΑΡƐ — οι (τ)ῆς ἀρετ[ῆς
ΤΕΦΑΝΩΙ — σ]τεφάνωι — —
ΟΛΕΩΣΔΙΑ — τῆς π]όλεως διὰ [τὴν εἰς
ΝΟΡΩΠΟΥ — τοὺς ἀ]ν(θ)ρώπου[ς εὔνοιαν καὶ ἀ-
ΗΝΚΑΙΔΙΑ — ρετ]ὴν καὶ διὰ [τὴν εἰς τοὺς θε-
ΕΥΣΕΒΕΙ — οὺς] εὐσέβει[αν.
— — — — — — — — — —

Hosted by Google

352. Marmorquader. H. 0,60; Br. 0,80; Dicke nicht messbar; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. etwa 0,015. Oben ist eine Zeile völlig abgeschliffen, unten 0,44 freier Raum. Gefunden im Westen der Agora nicht weit vom sogen. Athenaheiligtum. In Magnesia.

— — — — — — — —
καὶ Ναννὶς Μιθριδάτου
καὶ Φιλόξενος Θούαντο[ς.

Rest einer Namenliste unbekannter Bedeutung.

Schrift des I. Jhdts. v. Chr.

353. Ziegel vom Artemistempel. Buchstabenh. 0,08—0,12. In Berlin Fragmente von zwei Exemplaren.

Π]ριη(νέων.)
Ἀ]ριστόνου
oder
Π]ριη(νεὺς)
Ἀ]ριστόνου
oder
Ἀ]ριστόνου
Π]ριη(νέως).

Vgl. Πριηνεὺς Σύριος CIA. II 815.

354. 'Cols d'amphore' Bulletin de corresp. hellén. XV (1891) S. 539 Nr. 2 (a) 3 (b).

a) ϽΛΜΞΤЯΛ Ἀρτεμᾶς.

b) ΤΡΥΦΩΝΟϹ Τρύφωνος.

355. 'Ἐπὶ κεράμου εὑρεθέντος ἐν τῇ ἐπὶ Μαιάνδρῳ Μαγνησίᾳ. Ἐξ ἀντιγραφῆς τοῦ κ. Κ. Βατούση. Πρβλ. Νεά Σμύρνη 1889 ἀρ. 3798.' Kondoleon Athen. Mittheil. XIV (1889) S. 105 Nr. 52.

Ῥούφου.

356. Nur aus Kondoleon Ἀνέκδοτοι Μικρασιαναὶ ἐπιγραφαί S. 10 Nr. 16 bekannt. Ἐπὶ πηλίνης πλακός:

Ἀρχιτέκτονος.

'Ἡ ἐπιγραφὴ ἐγκεχάρακται ἐν κύκλῳ.'

357. Bleigewicht von K. Humann in Smyrna erworben; jetzt im Antiquarium des Berliner Museums, erwähnt Archaeol. Zeitung XXXVII (1879) S. 104. Buchstabenh. etwa 0,01. Gewicht 944 Gr.

ΜΑΓΝΗ
ΤΩΝ ⊼

358. Bruchstück aus weissem Marmor. Rechts, unten, links gebrochen; oben bestossen. H. 0,09; Br. 0,36; D. 0,16; Buchstabenh. 0,04. Gefunden im Süden der Agora. In Balatchyk (Magazin). CIL. III Suppl. 4 Nr. 12249.

ΛAGNFTVΛ

Magnetum.

359. Marmorfragment; oben, unten, rechts und hinten gebrochen. H. 0,30; Br. 0,31; D. 0,11; Buchstabenh. 0,02—0,025; Zeilenabst. 0,002—0,005. Abbildung nach Abklatsch. In Magnesia.

κ(αὶ) — — — — — — — — — — — — —
περὶ τιμῶν — — — — — — — — — — — —
ταὐτὸν λαμ(πρότατον?) πολί(την) κ(αὶ) τ̣[— καθὼς ἔ-
δοξ' ὑμῖν κ(αὶ) δέομαι τὰ — — — — — — —
ηθια καὶ προσκυνοῦμε(ν) κελ — — — — — — —
τῶν ἐπικιμέ(νων) αὐτῇ πρότε[ρον — — — — —
το με(ν) ἅπαντας εὐεργ(?) οκ̣ — — — — — —
φθάννι γὰρ τῶν — — — — — — — — —
. . ἀγνῶς — — — — — — — — — — —
. . . . ενο — — — — — — — — — — —

Inschrift unbekannter Bedeutung aus byzantinischer Zeit.

Hosted by Google

360. Kalksteinfragment, stark verwittert. H. 0,13; Br. 0,15; D. 0,105. In Balatchyk (Magazin).

```
ΟΥΕ
ΟΥΣ ΑΙ
ΤΟΧΡΗΣΙΜ      το χρήσιμ[ον
ΤΟΙΣΕ
ΝΚΛ
Λ
```

Wohl noch Schrift des IV. Jhdts. v. Chr.

Wahrscheinlich Bruchstück eines Proxeniedecrets.

361. Fragment aus weissem Marmor; rechts, links und unten gebrochen (H. etwa 0,16; Br. etwa 0,24; Buchstabenh. 0,04). Gefunden im Osten des Zeustempels. In Magnesia.

Λ]οφία[ς
ἱ]ερεὺ[ς

Schrift des I. Jhdts.; wohl von derselben Hand wie Nr. 88 B.

362. 'Inter reliquias Magnesiae ad Maeandrum (Inekbazar)' Ex schedis Koehlerianis Boeckh CIG. II 2917.

```
ΔΕΙΕ                — — —
ΑΡΤΝΙ               Ἀρτ(εμ)ι — —
ΤΡΟΣ·Μ              — — — — — —
ΓΡΑΜΜΑ              γραμμα[τεὺς τοῦ
ΣΥΝΕΔΡΙ             συνεδρί[ου τῶν
ΝΕΟΠΟΙΩ             νε(ω)ποιῶ[ν —
ΧΙΑΝΟΥ...           χιανοῦ
ΤΟΝΜΕΤΑ             τον μετα
— — — —             — — —
— — —
```

363. Musaly. 'Chez Xenophon Psomas Zournaki. Lettres petites et assez jolies. Cassé à droite.' Cousin und Deschamps Bulletin de corr. hellén. XVIII (1894) S. 10 Nr. 4.

```
ΣΥΝΕΔΡΙΟ            συνεδριο — — —
ΓΑΡΤΩΝΜΕΓ           γὰρ τῶν μεγ[ισ —
ΩΝΟΜΑΣ              (ὀ)νομασ[τ — —
ΓΩΝΕΤΕ              (τ)ων ἐτε[— — ἀν-
ΘΥΠΑΤΟΝ             θύπατον — — —
ΩΝΥΠΕ               — — —
ΤΗΣΠΕΡ              τῆς περ[ι
ΛΕΕΟ                — — —
```

364. 'Fragment einer viereckigen Basis, grösste H. 0,32; L. etwa 0,68; Buchstabenh. 0,026—0,03. Gefunden zwischen den mittleren Säulen des Logeion' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 32 Nr. 26. In Magnesia.

```
ΝΤΩΝ                — — ν τ(οῦ)
ΗΣΠΟΛΕΩΣ            τ]ῆς πόλεως
ΠΑΦΕΩΣ              (γρ)αφέως.
```

365. 'Deirmendjik. Pierre trouvée en face de l'inscription précédente [Nr. 194], de l'autre côté de la rue, près d'un café. Inscription cassée à droite.' Cousin et Deschamps Bulletin de corr. hellénique XVIII (1894) 9 Nr. 2.

```
ΜΟΔΙΑΙΑΠΡΟΣΤΟ      ἁρ]μόδια πρὸς τὸ
ΠΟΛΟΝΑΤΙΝΑΚΑΙ       — — ον ἄτινα καὶ
ΘΑΙΤΟΙΣΚΑΤΕΝΙ       θαι τοῖς κατ' ἐνι[αυτὸν
                    — — — — — —
```

366. An der Nordostecke der Agora vor Beginn der Ausgrabungen im Sumpfe gefunden. H. etwa 0,30; Br. 0,30; D. 0,36. Allseitig gebrochen; oben 0,085, unten 0,012 leer; Buchstabenh. 0,02—0,025. Späte und schlechte Schrift. In Magnesia.

εὐεργ]έτην Freier Raum
εἰς τὸν δ]ῆμον γεγονό[τα

Hosted by Google

367. Rest einer stark verwitterten Marmorbasis vor der Südfront des Artemistempels. Buchstabenh. 0,02; Zeilenabst. etwa 0,01. In Magnesia.

Λ
ΟΝΤ
Υ
ΤΗΙΒ
ΝΙΙ
— — — —
— — — —
— — — —
— — — —
— — — —
— — — —
ΘΕΝΤΟΣ
ΝΡΟΣ ΟΤ
ΤΟΝΙΑΙΕΜΑ
ϽΙΑΙΔΗΛ

368. In der Orchestra des Theaters; nachträglich gefunden, daher nicht in den Athen. Mitth. XIX. Buchstabenh. 0,028—0,04; Zeilenabst. 0,015. Nur Abklatsch. In Magnesia.

— — — —
κοις τοῖς ἐσ-
σομένοις.

I. Jhdt. v. Chr., vielleicht noch etwas älter.

369. Allseitig gebrochenes Marmorfragment. H. 0,60; Br. etwa 0,25; D. 0,17; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,025. Auf der Hinterfläche ein schlechtes Profil, das wohl später als die Inschrift ist. Gefunden im Lethaios nicht weit von der südlichen Nekropolis. In Balatchyk (Magazin).

— ος ῥῆσι
— ου leer
— ας

Schrift des I. Jhdts. v. Chr. Rest eines Gedichts?

370. Fragment aus weissem Marmor. Gr. H. 0,15; gr. Br. 0,13; Buchstabenh. 0,0225; Zeilenabst. etwa 0,05. Gefunden an der Südwestecke der Agora. In Balatchyk (Magazin).

ἐ]ν Ταβ[άρνει
— νωσ — —

oder

γραμματεύσα]ντα β[ουλῆς?

2 ⁻ΝΩΣ

371. Runde Bekrönung von einer Basis, die nicht gefunden ist. Auf der Oberfläche Standspuren. H. 0,25; Dm. 0,545; Buchstabenh. 0,03. Auf der Unterfläche eine 0,41 lange und 0,31 breite Einarbeitung (tief etwa 0,03) behufs Befestigung auf der Basis. Gefunden in einem Versuchsgraben vor der Südfront des Artemistempels. In Magnesia.

ὁ δῆμος
[ἐτείμησεν u. s. w.

372. 'Oberer Aufsatz mit Profil von einer runden Basis von 0,89 Dm., 0,305 H. Unterhalb des Profils steht zweimal

ὁ δῆμος

das eine Mal in etwa 0,06 hohen, 0,01—0,015 breiten, flachen Buchstaben, das zweite Mal in gezierter Schrift. Rührt vielleicht von doppelter Benutzung her.' v. Hiller Ath. Mitth. XIX (1894) S. 33 Nr. 30. Gefunden in der Orchestra des Theaters. In Magnesia.

373. Bekrönung einer Basis aus graublauem Marmor; zum Teil stark zerschlagen. H. 0,41; oberer Dm. 0,85; Buchstabenh. 0,03—0,035. Oben zwei runde Dübellöcher. Gefunden im Südwesten des Tempelbezirks nicht weit von der byzantinischen Kirche. In Magnesia.

Τύχη.

374. Rest einer Marmorbasis, gefunden im Westen des Artemistempels. Rechts, links, unten und hinten gebrochen; dick etwa 0,13. In Balatchyk (Magazin).

Ⅎ ΤΥ Ἀγαθ]ῇ τύ[χῃ.

375. Bruchstück von der Bekrönung einer Basis aus weissem Marmor. Im Dorfe Tekke von einem Tscherkessenknaben gefunden, der den Fundort nicht mehr genau bestimmen konnte. H. etwa 0,20; Br. etwa 0,29; D. etwa 0,085; Buchstabenh. 0,03. In Balatchyk (Magazin).

Ἀγαθ[ῇ τύχῃ.

Hosted by Google

376. Bruchstück einer Marmorbasis (H. 0,12; Br. 0,16; Buchstabenh. 0,04) gefunden im Theater. Nur Abschrift von F. v. Hiller. In Magnesia.

ἀγα[θῇ τύχηι
ἐπι[μεληθέντος?

---

377. Marmorfragment. H. 0,16; D. 0,06; Buchstabenh. 0,03—0,045; Zeilenabst. 0,065. Gefunden vor der Westfront des Artemistempels. In Balatchyk (Magazin).

ΟΥΛΗΚ
ΕΠΙΛ

Ἡ β]ουλὴ κ[αὶ ὁ δῆμος
ἐπιμ[ελητέντος?

---

378. Marmorfragment. Br. 0,17; H. 0,10; D. 0,06; Buchstabenh. etwa 0,02; Zeilenabst. Z. 1—2: 0,035; Z. 2—3: 0,005. Gefunden bei den Propylaeen der Agora. In Balatchyk (Magazin).

ΞΗΒΟΥ
ΞΙ ΚΑΙΟΙ
Λ Φ

---

379. Bruchstück aus weissem Marmor. Allseitig gebrochen; oben der Rest eines Profils. H. etwa 0,35; Br. 0,63; D. 0,20. Buchstabenh. 0,005; Zeilenabst. 0,02. Gefunden im Sturzfeld des Artemisaltars. In Balatchyk (Magazin).

Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐτ]είμ[ησαν
— — — — — Αὐτο]κρά[τορα

---

380. Marmorfragment. H. 0,21; Br. 0,22; D. etwa 0,155; Buchstabenh. 0,03; Zeilenabst. 0,005. Gefunden vor der Südfront des Artemistempels. In Balatchyk (Magazin).

στ]εφα[νηφόρον?
ἱερ?]έα δὲ — —

---

381. Marmorfragment; gr. H. 0,11; gr. Br. 0,155; D. 0,03; Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. etwa 0,02. Oben freier Raum. Gefunden vor der Mitte der Nordfront des Artemistempels. In Balatchyk (Magazin).

ὑπὲρ τῆς] πόλεω[ς καὶ τῆς Ἀρτέμιδος
τῆς Λευ]κοφρ[υηνῆς — — — — —

---

382. Marmorfragment. H. 0,07; Br. 0,16; D. 0,135; Buchstabenh. 0,03. Gefunden in einem von der Ausgrabung am Artemistempel stammenden Schutthaufen. In Balatchyk (Magazin).

ΡΩΙ

---

383. Marmorfragment. H. 0,18; Br. 0,12; gr. D. 0,13; Buchstabenh. etwa 0,025; Zeilenabst. 0,01. Gefunden vor der Westfront des Artemistempels. In Balatchyk (Magazin).

ΙΑΣΠ
ΚΙΣΣΙΙ
ΝΦ
ΛΓΟΛ
Ο

---

384. Marmorfragment; gr. H. 0,19; gr. Br. etwa 0,20; D. etwa 0,17; Buchstabenh. 0,015—0,035; Zeilenabst. etwa 0,01. Gefunden in einem von der Ausgrabung am Artemistempel stammenden Schutthaufen. In Balatchyk (Magazin).

ΟΙΚΟΣ
ΛΙΟΥΠΟ
ΝΓΚ
Λ Λ

---

385. Bruchstück eines Marmorpinax. Oben Rand; unten, rechts und links gebrochen. H. 0,08; Br. 0,105; D. 0,15; Buchstabenh. 0,04. Gefunden im Süden der Agora. In Balatchyk (Magazin).

ΡΥ

Λευκο]φρυ[ηνῆι?

---

386. Bruchstück aus weissem Marmor. H. 0,18; Br. 0,14; D. 0,102; Buchstabenh. 0,005—0,025. Gefunden nicht weit von dem ὅρος ἱεροῦ Nr. 230. In Balatchyk (Magazin).

ΩΡΟΥ ΕΚ

Hosted by Google

387. Bruchstück aus gräulichem Marmor. H. 0,055; Br. 0,31; D. 0,195; Buchstabenh. 0,025—0,035. Gefunden in einem der auf der Agora gemachten Tastlöcher. In Balatchyk (Magazin).

ΙΣΙΟΥΤΟΥ

Χαρ?] Ἀφροδ?]ισίου τοῦ oder Ἰσίου τοῦ vgl. Inschr. aus Priene Inscr. of the British Museum III Nr. CCCCXXX.

388. Spätrömisches, schlecht gearbeitetes Gesims (Blätterstreifen, Eierstab, Perlschnur). H. 0,37; Br. 0,33. An beiden Seiten schräg zugeschnitten. Zwischen zwei Perlenschnüren die Inschrift (Buchstabenh. etwa 0,08). Gefunden an der Südwestecke der Agora. In Magnesia.

ΑΝΘΥΠΑΤ

ἀνθυπατ — —

---

389. Stück eines verkröpften Marmorarchitravs mit drei Fascien, darauf ein reicheres Profil als in Nr. 154. Links Ecke, rechts gebrochen. Schrift 0,06 hoch. Gefunden im Theater vor der nördlichen Marmorverkleidung, zwischen dem Mittelportal und der äusseren Ecke. Auf der rechten Seite der obersten Fascie die Inschrift. Athen. Mitth. XIX (1894) S. 46 Nr. 48. In Magnesia.

— καὶ το[ῦ — —

Den Anfang der Inschrift enthielt der links anstossende Stein.

390. Bruchstück aus weissem Marmor. H. 0,145; Br. 0,195; D. 0,105. Allseitig gebrochen. Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,022. Gefunden beim Monument für P. Ailios Aristomachos (Nr. 180). In Balatchyk (Magazin).

ΙΑΝΤΑ
ΡΑ
ΤΕ

---

391. Auf einem in der Nähe von Nr. 180 gefundenen, links gebrochenen Marmorblock (H. 0,22; Br. 0,32; D. 0,37) steht die Inschrift (Buchstabenh. etwa 0,06):

ϽΞΙΑ

392. Bruchstück eines Marmorpinax; rechts und links gebrochen. H. 0,15; Br. 0,25; D. 0,022; Buchstabenh. 0,10. Gefunden im Südosten der Agora. In Balatchyk (Magazin).

ϽΡΟ`

---

393. Auf einer in das Monument für P. Ailios Aristomachos (Nr. 180) eingemauerten Quader steht der Rest einer etwa aus dem ersten vorchristlichen Jahrhundert stammenden Inschrift (Buchstabenh. 0,045):

κατὰ τὴ]ν διαθήκην

394. Bruchstück aus grauweissem Marmor. H. 0,20; Br. 0,23; D. etwa 0,12; Buchstabenh. 0,02—0,025. Rechts, links und hinten gebrochen. Vom Süden der Agora. In Balatchyk (Magazin).

ΥΙ'Ϲ
ϽΝΓΕ
\ΣΑΝΕ

---

395. Drei Bruchstücke von Marmorplatten, welche in dem Gemach gefunden sind, in dem die Bildsäule des L. Afranius (Nr. 143) stand. Wahrscheinlich stammen sie von einem und demselben Marmorpinax, obwohl die Dicke der Platten und die Buchstabenhöhe nicht genau dieselben sind.

a) Rechts gebrochen. H. 0,025; Br. 0,255; D. 0,03; Buchstabenh. 0,12. Oben und unten Anschlussfläche.

ΞΚϹ

b) Unten, rechts und links gebrochen. H. 0,22; Br. 0,20; D. 0,035: Buchstabenh. 0,13. Auf der Oberkante ein kleines, rundes Loch.

ϽΚ

c) Unten und rechts gebrochen. H. 0,16; Br. 0,22; D. 0,015; Buchstabenh. etwa 0,12.

ΝΜ

Hosted by Google

396. Tekke-Tchiftlik in einer Mauer des dem armenischen Grundbesitzer Hossepian gehörigen Gehöfts. Allseitig gebrochenes Marmorbruchstück. H. 0,205; Br. 0,13; Buchstabenh. etwa 0,03; Zeilenabst. etwa 0,02.

[illegible]
ΣΑΟϒ
ΙΚΗ
ΣΤΙΝΑ
ΟΛΟϒ

397. 'Fragment [aus dem Theater], grösste L. 0,27; grösste H. 0,28; T. 0,10; Buchstaben 0,035 hoch. Links Rand' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 32 Nr. 27.

ΘΕC
ΛΗΣΗΠΟ

398. Theater. 'Fragment von einer runden Basis, grösste L. 0,24; grösste H. 0,14; Buchstaben 0,02—0,022 hoch.' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 32 Nr. 28.

ΤΗΣ
ΠΟΛΓ

399. Theater. 'Fragment von weissem Marmor, grösste L. 0,095; grösste H. 0,16; grösste T. 0,235; Buchstaben 0,028 hoch. Rechts Rand erhalten.' v. Hiller Athen. Mittheil. XIX (1894) S. 33 Nr. 29.

ΔΙ/
ΣΕ
˘Ο

400. Fragment eines Marmorpinax; unten und rechts gebrochen. H. 0,13; Br. 0,12; Buchstabenh. 0,025; Zeilenabst. 0,015. Westliche Nekropolis.

αγα —
νει —
το —

Hinter αγα und νει noch je eine senkrechte Hasta.

Hosted by Google

Ἀπάμεια ἡ πρὸς τῶι Σελείαι

von Eduard Schwartz.

Um die Lage dieses Apamea [Nr. 61 Z. 103] zu bestimmen, ist auszugehen von Steph. Byz. Ἀπάμεια p. 103,5: ἔστι καὶ ἄλλη ἐν τῆι Μεσηνῶν γῆι τῶι Τίγρητι περιεχομένη, ἐν ἧι σχίζεται ὁ Τίγρης ποταμός, καὶ ἐν μὲν τῆι δεξιᾶι μοίραι περιέρχεται ποταμὸς Σέλλας, ἐν δὲ τῆι ἀριστερᾶι Τίγρης ὁμώνυμος τῶι μεγάλωι. Τίγρης ist natürlich nur Schreibfehler für Τίγρης, aber alter, schon von Stephanos vorgefundener Schreibfehler: Eustathios fand ihn in den Handschriften Julians und der arrianischen Anabasis [ad Dionys. per. 976 p. 387 Müll.].

Zu dem Artikel des Stephanos gesellt sich die Stelle aus der Beschreibung des Tigris bei Plinius 6,129: Tigris ... circa Apameam Mesenes oppidum citra Seleuciam Babyloniam CXXV p. divisus in alveos duos, altero meridiem ac Seleuciam petit Mesenen perfundens, altero ad septentrionem flexus eiusdem gentis tergo campos Cauchas secat, ubi remeavere aquae, Pasitigris appellatus, postea recipit ex Media Choaspen atque, ut diximus [6,122], inter Seleuciam et Ctesiphontem vectus in lacus Chaldaicos se fundit eosque LXII p. amplitudine implet, mox vasto alveo profusus dextra Characis oppidi infertur mari Persico X p. ore.

Ohne nähere Beschreibung erwähnt Ammian [23,6,23] Apamea Mesene cognominata unter den Städten Assyriens.

Apamea in Mesene lag also an einer Gabelung des Tigris in einen w. Arm, der bei Stephanos Σέλλας genannt wird, und einen ö., der nach Stephanos Tigris, nach Plinius Pasitigris hiess. Dasselbe Schwanken findet sich bei dem Kârûn wieder, der gewöhnlich von den Alten Pasitigris, vereinzelt [Diod. 17, 67, 2. 19, 17, 3. Curt. 5, 3, 1] aber auch Tigris genannt wird. Wie ferner nach Plinius Zeugnis der Name Pasitigris ausser dem Kârûn auch einem Seitenarm des grossen Tigris gegeben wurde, so bezeichnet nach Nöldekes Mitteilung der Name Duǧail = kleiner Tigris — vgl. ὁμώνυμος τῶι μεγάλωι bei Arrian — im arabischen Mittelalter sowohl den Kârûn als auch einen Nebenarm oder Canal des Tigris, der sich oberhalb Baghdâds abzweigte und unterhalb wieder in den Tigris ging.

Σέλλας und Σελείας sehen sich so ähnlich, dass die Identifikation immerhin gewagt und Apamea am Seleias mit Apamea in Mesene identifiziert werden darf.

Μεσηνή ist die hellenisierte Form des einheimischen Maišân oder Mêšân. Über die Lage der Landschaft bemerkt Nöldeke [Ṭabarî 13 Anm. 5]: 'Maišân Mîšân arab. Maisan war bekanntlich ein kleiner Staat in der Gegend von Baṣra am unteren Tigris ... der Hauptort war Σπασίνου Χάραξ, auch wohl schlechtweg .. Χάραξ genannt = Karach-Maišân'. Mit dieser Lokalisierung stimmen die griechischen Berichte fast durchweg überein:

Strab. 16, 739 περιέχεται δ' ἡ χώρα τῶν Βαβυλωνίων ... ἀπὸ τῆς μεσημβρίας ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ κόλπου καὶ τῶν Χαλδαίων μέχρι Ἀράβων τῶν Μεσηνῶν, vgl. 2,84. Joseph. AJ 1,145 (= 6,4) Μήσας δὲ (κτίζει) Μησαναίους, Σπασίνου Χάραξ ἐν τοῖς νῦν καλεῖται.

Plin. 6,152 erwähnt eine Seeschlacht, die der Statthalter des Königs von Mesene den Persern im persischen Meerbusen lieferte.

Dio 68,28 (in dem Bericht über Traians Partherkrieg) τὴν μὲν νῆσον τὴν ἐν τῶι Τίγριδι τὴν Μεσήνην, ἧς Ἀθάμβιλος ἐβασίλευσεν, ἀπόνως ὠικειώσατο, ὑπὸ δὲ δὴ χειμῶνος τῆς τε τοῦ Τίγριδος ὀξύτητος καὶ τῆς τοῦ Ὠκεανοῦ ἀναρροίας ἐκινδύνευσεν: καὶ οἱ τὸν Χάρακα δὲ τὸν Σπασίνου καλούμενον οἰκοῦντες — ἐν δὲ δὴ τῆι τοῦ Ἀθαμβίλου ἐπικρατείαι ἦσαν — φιλικῶς αὐτὸν ὑπεδέξαντο.

Ptolemaeos [5,19,1. 6,7,19] nennt den nw. Winkel des persischen Golfs, an dessen Küste Babylonien mit Arabien zusammenstösst, den Golf von Maisan, Μαισανίτης κόλπος.

Ammian. 24,3,12 ubi oriri arbores adsuetae palmarum, per spatia ampla ad usque Mesenen et mare pertinent magnum.

Philostorg. 3,7 πρὶν ἢ δ' ἐπὶ θάλατταν καταβαίνει, (ὁ Τίγρης) σχίζεται εἰς δύο μεγάλους ποταμούς, ἔπειτα δυσὶ τοῖς ἐσχάτοις στόμασιν ἀλλήλων διειργομένοις εἰς τὴν Περσικὴν θάλατταν ποιεῖται τὰς ἐκβολάς, γῆν ἐν μέσωι πλείστην περιτεμόμενος καὶ νῆσον αὐτὴν ποιῶν ποταμίαν τε ἅμα καὶ θαλαττίαν ἣν ἔθνος ἐνοικεῖ τὸ Μεσηνῶν ἐπικαλούμενον.

Es kann nicht Wunder nehmen, dass sich die Etymologie ἀπὸ τοῦ μεσάζεσθαι bei den Griechen einschlich; dagegen wird nie Μεσήνη als Zwischenland zwischen Euphrat und Tigris aufgefasst: wo es der Fall zu sein scheint, liegt antike oder moderne Interpolation vor.

Geographisch, wenn auch nicht etymologisch, richtig giebt Stephanos die Lage von Σπασίνου χάραξ an [584,5]: πόλις ἐν τῆι μέσηι τοῦ Τίγρητος Μεσηνῆι. Ebenso ist vom geographischen Gesichtspunkt aus die Definition von Μεσήνη selbst, wenn auch nicht genau, so doch nicht falsch [447,18] χώρα Περσίδος Μεσηνή, δι' ἑνὸς σ̄, ὑπὸ τῶν δύο στομάτων αὐτοῦ [nämlich des Tigris] μεσαζομένη ὡς Ἀσίνιος Κουάδρατός φησι, wenn man nur der Lesart des Rhedigeranus und Vossianus folgt. Dagegen muss an den beiden Stellen über Adiabene eine Interpolation vorliegen, die ebenso zu beseitigen ist wie die Identifikation mit Mesene:

26,15 Ἀδιαβηνή χώρα μέση τῶν ποταμῶν Εὐφράτου καὶ Τίγριδος, ἥτις καὶ Μεσηνὴ ὠνόμαστο

446,22 Μέση τῶν ποταμῶν χώρα μεταξὺ Εὐφράτου καὶ Τίγριδος. καὶ Ἀδιαβηνὴ ἐκαλεῖτο ὡς ἱστορεῖ Κουάδρατος.

Adiabene = syr. Ḥdaijab ist allerdings ein Land zwischen zwei Flüssen, aber nicht zwischen Euphrat und

Hosted by Google

Tigris, sondern zwischen dem grossen und kleinen Zâb, dem Λύκος und Κάπρος der Griechen [Assemani BO 4, 708 ff. Justi Beitr. z. pers. Geogr. 1, 24. Nöldeke Herm. 5, 458]. Es kann also sehr wohl Μέση τῶν ποταμῶν oder Μέση genannt worden sein, was dann Stephanos oder seinen Epitomator veranlasste Euphrat, Tigris und Mesene hineinzubringen.

Schliesslich erwähnt noch Ptolemaeos Mesene an einer verdorbenen Stelle, und zwar in Verbindung mit Apamea, 5, 18, 9/10:

Ἀπάμεια 79° 45′. 34° 20′. ὑφ' ἣν ἡ τοῦ Βασιλείου ποταμοῦ πρὸς τὸν Τίγριν συμβολὴ ⟨ἧς⟩ ἐγγὺς ⟨ἡ⟩ Μεση⟨νὴ⟩ χώρα. ἐν δὲ τῇι ἄλληι [μέσηι] χώραι πόλεις αἵδε, es folgt ein Verzeichnis der mesopotamischen Städte, die nicht am Euphrat und Tigris liegen, da diese schon vorher genannt sind. Will jemand annehmen, dass Ptolemaeos Mesene mit Μέση χώρα bezeichnet hat, so will ich nicht widersprechen; nur hat er sicher nicht Mesopotamien μέση χώρα genannt. Mit Ptolemaeos Notiz über die Einmündung des 'Königscanals' unterhalb Apamea ist vielleicht zu verbinden die Stelle bei Plinius 6, 146 quidam et alia duo oppida longis intervallis Tigri praenavigari tradunt, Barbatiam mox Dumatham [anders Ptol. 5, 19, 7] . . . et Apameam sitam ubi restagnatio Euphratis cum Tigri confluat; doch dürfte es nicht geraten sein, weitere Schlüsse auf diese Kombination zu bauen. Der von Ptolemaeos hier und an anderen Stellen [5, 20, 2. 18, 8] erwähnte Königscanal, Nahr-al-Malik der Araber kommt in der klassischen Litteratur oft vor und stammt schon aus babylonischer Zeit [vgl. Abyden. bei Euseb. PE 9, 41, 7. Polyb. 5, 51, 6. Strab. 16, 747. Isidor. mans. Parth. 1 p. 249. Plin. 7, 120. Ammian. 23, 6, 25. 24, 2, 7. 6, 1. Zosim. 3, 19, 3. 24, 2. Malal. 13 p. 330 Dind.]. Er zweigte sich vom Euphrat ab etwa an derselben Stelle wie der heutige Nahr Radwânîye, sw. von Bagdad [Kiepert, ZGE 18 [1883], 13], über seine Mündung in den Tigris schwanken die Angaben. Nach Isidor muss sie n. von Seleukeia gelegen haben, die Historiker Julians berichten von einem Trajan zugeschriebenen Canal, der s. von Seleukeia den Königscanal mit den Tigris verband; arabische Geographen kennen ebenfalls eine Mündung 5 Farsakh s. von Al-Madâin d. h. Seleukeia und Ktesiphon [vgl. Ibn Serapion Journ. of the Asiat. Soc. 27 [1895], 70]. Doch braucht darum Ptolemaeos Angabe noch nicht falsch zu sein; der Canal kann, unbeschadet einiger zum Tigris führender Seitenarme, noch weit über Seleukeia hinaus den Tigris auf der w. Seite begleitet haben, wie ja noch jetzt die Spuren eines alten Canals unter dem Namen Ḥabl ed Dheheb sich auf lange Strecken hin neben dem Tigris hinziehen. Nöldeke teilt mir mit, dass in der Blütezeit Baghdâd's in dessen Gegend mehrere grosse Canäle vom Euphrat in den Tigris gegangen und wieder unter einander verbunden sind; vielleicht würde sich die Hauptrichtung, nicht das Einzelne, für das 9. und 10. Jahrhundert bestimmen lassen.

Es ist jetzt noch nötig, die Nordgrenze von Mesene wenigstens einigermassen festzustellen; ziemlich erhebliche Schwankungen müssen natürlich zugegeben werden. Nach Plinius [6, 132] stiess Mesene n. an Sittakene, die Apolloniatis der hellenistischen Zeit [Strab. 11, 524. 15, 732]. Die Landschaft grenzte ö. an Susiana und wurde von der Strasse Babylon–Susa ihrer ganzen Länge nach durchquert: τοῖς ἐκ Βαβυλῶνος εἰς Σοῦσα βαδίζουσι διὰ τῆς Σιττακηνῆς ἡ ὁδὸς ἅπασα πρὸς ἕω. Die gerade Linie — und starke, die Gesamtrichtung ablenkende Umwege braucht eine Strasse in diesem absolut ebenen Lande nicht zu machen — zwischen Babylon und Susa schneidet den Tigris etwas unterhalb der grossen Biegung, die er bei Imâm 'Alî-el-Gharbi nach SO. macht. Die Grenze zwischen Mesene und Sittakene dürfte also etwas s. dieser Linie zu ziehen sein. Ferner geben arabische Schriftsteller an, dass Al-Madhâr, die damalige Hauptstadt von Maisân, 4 Tagereisen n. von Baṣra liege und Maisân ein grosser Landstrich zwischen Baṣra und Wâsiṭ sei [Mitteilung Nöldeke's, vgl. auch Journ. of the As. Soc. 27, 302]. Nimmt man nun hinzu, dass nach der oben angeführten Stelle des Ptolemaeos Apamea in der Nähe von Mesene lag, also an oder etwas jenseit der Nordgrenze der Landschaft, so darf man schliessen, dass es ungefähr in der Gegend der jetzigen türkischen Stadt 'Amâra lag.

Dazu passt, dass Plinius es oberhalb der Mündung des Choaspes setzt; denn wenn auch diese nicht mehr genau zu bestimmen ist, da der Kerkah sich jetzt in Sümpfen verliert, so kann sie doch nach der Richtung des Flusses in antiker Zeit nicht nördlicher als 'Amâra gelegen haben. Dagegen hat Plinius einen argen Irrtum begangen dadurch, dass er 'diesseit Seleukeia' als oberhalb statt unterhalb verstand, wie St. Martin [Recherches sur l'histoire et la géographie de la Mésène et de la Characène 83 ff.] gegenüber D'Anvilles Theorie von einem doppelten Mesene und einem doppelten mesenischen Apamea richtig hervorgehoben hat. Nur macht auch St. Martin den Fehler, die Grenzen Mesenes zu weit nach N. zu schieben, da er Plinius Zahlen zu sehr vertraut. Die von Plinius angegebene Distanz zwischen Seleukeia und Apamea, 125 Millien = 1000 Stadien = 180 Kilometer, führt auf der genauesten Karte, der von Kiepert ZGE 18 [1883] am Lauf des Tigris abgemessen, nur bis Scheich Dja'ad, noch oberhalb Kût el 'Amâra, und selbst wenn man die Krümmungen des Flusses abschneidet, nicht weiter als wie zu dem Punkt, wo der Šaṭṭ el Ḥai sich vom Tigris abzweigt. So weit nach NW. kann aber Mesene nie gereicht haben; diese Gegend wird von den Arabern zu Wâsiṭ gerechnet.

Apamea Mesenes existirte noch in arabischer Zeit. Abulfelda [trad. par Guyard II 2, 39] berichtet, dass es ausser dem Fâmyah in Syrien auch eins im 'Irâq (Babylonien) bei Wâsiṭ und Fam-aṣ-Ṣilḥ [7 Farsakh oberhalb von Wâsiṭ nach NO. vgl. Journ. of the Asiat. Soc. 27, 44. St. Martin a. a. O. 106] gäbe. Aus dem Kitab-Altenbih Mas'udi's [10. Jahrh. n. Chr.] führt St. Martin [a. a. O. 105] eine Stelle in Übersetzung an — die richtigen Namensformen hat Nöldeke mir nach de Goejes Ausgabe S. 74 mitgeteilt — dass Spuren des alten ö. Tigrislaufes noch zu sehen seien zwischen Fam-aṣ-Ṣilḥ, Bahendaf, Bâdarâjâ, Bâkusâjâ, Fâmijat al 'Irâq bis Bâḍibîn, Dabarbi (?), Qerqûb, Ṭîb, Šâburzân, Dumarkân, Nahrğûr, Madhâr. Zum Verständnis der Stelle ist nötig zu wissen, dass die Araber den w. Lauf des Tigris, der ungefähr dem heutigen Šaṭṭ el Ḥai entsprochen haben muss, als den Hauptarm des Tigris ansehen, den ö. als einen Seitencanal, der früher mehr Wasser gehabt hätte. Diesen, der etwa mit dem heutigen Tigrislauf zusammen-

Hosted by Google

fällt, beschreibt Mas'udi. Das Verzeichnis läuft offenbar von N. nach S. und giebt nicht Städte, sondern nach Städten genannte Distrikte an. Von diesen Distrikten ist Ṭîb durch den noch jetzt so genannten Fluss — die russische Generalstabskarte von Persien C. VI giebt daneben Gürmüsch Chapsie an — bestimmt; eine Beschreibung des Flusslaufs, die einzige mir bekannte, hat Layard [Journ. of the R. Geogr. Soc. 16 [1841] 69 f.] gegeben. Ganz zweifelhaft ist allerdings, ob die Ruinen, welche Layard 11 engl. Meilen vom Fluss entfernt fand und die nach ihm bei den Arabern Shaharîch heissen — offenbar Tchehariz bei Kiepert, Wilai et Tschechart der russischen Karte — wirklich die der alten Stadt Ṭîb sind, wie Layard meinte. Bâdarâjâ lebt noch in dem heutigen Dorf Bedré [Kiepert] Bedrai [russische Generalstabskarte] Bâdrâï [Layard a. a. O. 71. 97] fort, aber Layards Identifikation der Stadt Bâdarâjâ mit dem Ruinenhügel bei jenem Dorf kann nicht richtig sein, da dies, am Rand des Gebirges gelegen, vom Tigris zu weit entfernt ist, in dessen Nähe nach Nöldeke's Mitteilung die Araber Bâdarâjâ setzen. Es muss also, wie oft im Orient, der Distriktname sich an eine andere Lokalität geheftet haben. Dasselbe gilt von der, ebenfalls von Layard vorgeschlagenen, Identifikation des modernen Bâgh Shahî oder Bâghsâyeh, Baksâ'a auf St. Johns Map of Persia, Baksayé bei Kiepert, Baksai der Russen mit Bâkusâjâ, das ebenfalls nicht weit vom Tigris gelegen haben muss. So wenig sicher also das Einzelne ist, so ergiebt sich doch nach Mas'udi, dass Fâmijat al-'Irâq = Apamea Mesenes etwas s. von dem grossen Bogen des Tigris bei Imâm al Gharbi lag, an der Nordgrenze Mesenes, so dass es noch zu Wâsiṭ gerechnet werden konnte. Wâsiṭ ist mit Sicherheit noch nicht wiedergefunden; ich weiss wenigstens nicht, ob man der russischen Generalstabskarte von Persien Blatt C. VI trauen darf, die es nebst einem Alabar Kaskar sw. von jenem Tigrisbogen verzeichnet. Wie mir Nöldeke mitteilt, entspricht nach de Goejes Ansicht Kieperts Ansatz auf der Karte der asiatischen Türkei (Nouvelle Carte générale des provinces Asiatiques de l'Empire Ottoman. Berlin, D. Reimer) so ziemlich den Angaben der Araber.

Von dem Apamea in Mesene muss das Apamea in Sittakene bei Plin. 6, 132 ebenso unterschieden werden wie der Σίλλα, an dem nach Isidor. mans. Parth. 2 Artemita = Χαλασάρ lag, von dem Σέλλας Σελείας des mesenischen Apamea. Ob der Σελείας mit dem aus Fam-aṣ-Ṣilḥ (= Mündung des Ṣilḥ) zu erschliessenden Canal Ṣilḥ zusammengebracht werden darf, ist fraglich, da in der griechischen Form dem ḥ des arabischen Namens nichts entspricht.

Zum Schluss bleibt mir noch die angenehme Pflicht, meinem Collegen Th. Nöldeke den herzlichsten Dank für seine Unterstützung bei dieser Arbeit auszusprechen.

Hosted by Google

Hosted by Google

Register.

I. Personennamen
II. Geographisches
III. Magnesia
IV. Griechisches Staatswesen ausser Magnesia
V. Römisches Staatswesen
VI. Sakralwesen ausser Magnesia
VII. Künstler (Dichter, Schauspieler, Bildhauer)
VIII. Gedichte
IX. Abkürzungen, Zahlen, Interpunktion
X. Steinmetzfehler
XI. Orthographisches und Grammatisches
XII. Wörterverzeichnis

Hosted by Google

Abkürzungen:

M. = Magnet;	*T.* = Tochter;
S. = Sohn;	*E.* = Enkel (Enkelin);

N(umismatisches) = Münze.

Die arabischen Zahlen bedeuten die Nummern der Inschriften, die römischen die Seiten der Einleitung.

Hosted by Google

I. Personennamen.

Die römischen Kaiser s. in Register Nr. V.

Ἀ . . . . . *M.* 247
Ἀβάσκαντος *T.* Τρυφῶσα *M.* 303, 1
Ἀγ — Grossvater eines magnet. Gesandten (in Mytilene?) 52, 5
Ἀγαθ — *M.* 323 b
Ἀγαθήνωρ Ἀριστώνακτος Ἐφέσιος Komödiendichter 88 d, 4
Ἀγαθίας *M.* 117. 10
Ἀγαθοδίκα (Frau des Χαρμόσυνος?) 283, 2
Ἀγαθοκλῆς Ἀγαθοκλείους Μιλήσιος ὑποκριτής 88 a, 5
Ἀγαθοκλῆς Διοφάνου Δεκελεεύς (εἶπεν) 37, 6
Ἀγαθόπους Παμφίλου *M.* 298, 5
Ἀγαιμένις Λ[απ]παῖος ἱερεύς in Kreta (Ἀπέλλωνος Βιλκωνίω?) fingiert 20, 30
Ἀγαμήστωρ *M.* Gesandter in Megalopolis 38, 28
Ἀγάριστος *S.* Ἐπίκουρος *M.* 54, 4. 11. 89, 2. 30. 15. [65]. 73
Ἀγησίδαμος Μεσσήνιος νικῶν [ἀνδρῶν π]αγκράτιον in Olympia 16, 16
Ἀγησίλαος Ἐρασίππου Ἀχαιός 258, 1
Ἄγις Gesandter von Megalopolis in Magnesia 38. 26
Ἀ]γλαοτέλης γραμματεύς in Ithaka 36, 2
Ἀγριππεῖνα 156, 8; Ἀ. μήτηρ 158, 8
Ἀγριππιανός, χω. Ἀ. 122 b, 9
Ἄδμητος *M. N.* XXII
Ἄδμητος *M. S.* Γλαῦκος 97, 11. 31. 35. 53. 58. 79. 80
Ἄδμητος *S.* Νεοπτόλεμος 107, 18
Ἀθ — *M.* 119, 2
Ἀθη — *M.* 119, 3
Ἀθηναγόρα *M.* 122 a, 5; b, 5
Ἀθηναγόρας, *S.* Πολέμαρχος Σάμιος 6, 8
Ἀθηναγόρας Ξε — *M.* ἀντιγραφεύς 223, 1
Ἀθηναγόρας Παμμένου νικήσας Ῥωμαῖα ἅρματι *M.* 127, 2
Ἀθ]ηναῖς Δημητρίου *M.* 268, 1
Ἀθήναιος ἀδελφὸς τοῦ βασιλέως (Ἀττάλου Φιλαδέλφου) 87, 15
Ἀ]θηνόδωρος *S.* Διομήδης Περγαμηνός 88 b, 5
Κλ. Ἀθηνόδωρος *M.* γραμματεύς unter Gordian III *N.* XXIV
Ἀθηνόκριτος *M.* πρυτανεύων 5, 1
Ἀθηνὼ Πρυτάνις Σαμίη 259
Αἴγυπτος Ἀναξήνορος *M.* δικαστής in Knidos. 15 a, 16
Αἰδοῦχος Ἀπολλοδώρου *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 5
Ποπλία Αἰλία 288 a, 2
Αἰλία s. Φιλόκλεια, Χαριδημίς
Αἰλιανός s. Διόφαντος, Δομ.
Αἴλιος s. Ἀπολλώνιος, Ἀριστόμαχος, Δημονείκης
Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς Ῥωμαίων 93 a, [3]. 20. b, 2. 14. 16. 25. 28
Αἴνητος *M. N.* XXII
Αἴροπος *S.* Ἀρχέλαος Μακεδών 5, 12
Αἰσσχίνης στεφανηφόρος *M.* 111, 1; derselbe Αἰσχίνης 112, 2
Αἰσχρίων *M. S.* Εὐκλῆς *N.* XXII
Αἰσχρίων Ἀ[μ]ύντα Μακε[δὼν ἐξ] Ἀιγεῶν 10, 11
Αἴσχρων *S.* Ἀρτεμίδωρος *M.* 93 d, 11
Αἴσχρ[ω]ν Ἐπινίκου εἶπεν *M.* 10, 10
Αἴσχρων Πυθοκλέους νεότερος χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος *M.* 110 b, 4
Αἰσχυλῖ[νος *M.* 107, 2
Αἰσ]χυλῖνος [Ἀν]αξήνορος νικήσας τὰ Βασίλεια τὰ ἐμ Βοιωτοῖς *M.* 132 a, 2
Αἰσχύλος *S.* Ἀπολλοφάνης *M.* 34, 4. 21. 37, 11. 47, 10. 48, 4
Α]ἰσχύλος Ζωπυρίωνος *M.* 274, 2
Αἰτωλός *M.* 93 c, 25
Ἀκρίσιος *M. N.* XXII
Ἀκρόδημος Διοτείμου πρύτανις *M.* 215 a, 2
Φ.(?) Ἀκτιακός *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV
Μάνιος Ἀκύλλιος Μανίου ὕπατος Ῥωμαίων 255, 1; M. Aquilius M. f. cos. 255, 1
Ἀλέξανδρος (Herkunft unbekannt) 12, 4
Ἀ]λέξανδρος *M.* 89, 53
Ἀλέξανδρος Μάγνης Verfasser eines Epigramms XIX
Ἀλέξανδρος Ἀριστοκράτου *M.* ἔγδικος 93 d, 12
Ἀλέξαρχος Νεοκύδου θεωροδόκος in Paros 50, 75
Ἀλεξικλῆς *S.* Κλείδικος Korkyraier 44, 40
Ἀλεξίων *M. S.* Εὔβουλος zu 105, 7
Ἀλεξίων Ω — *M.* 320
Ἀλέξων *M. S.* Ἀπολλώνιος zu 105, 4
Ἀλκιβιάδης *M. N.* XXII
Ἄλκιμος ὀρθοκόπος *M.* 290, 2
Ἀλκίνους *M. N.* XXII
Ἀλκίνους *S.* Ἐπίκουρος *M.* 93 d, 10
Ἀλκίνους *M. S.* Παγκρατίδης 9, 6. 10, 6. 11, 4
Ἄλκις Ζωπύρου *M.* Sieger ζωγραφίαι 107, 16
Ἀλ[κίφ]ρων Μηνοδότου ὁ τῆς Ἀσίας ἀρχιερεύς *M.?* 159, 4; Ἀ. ὁ τῆς Ἀσίας ἀρχιερεύς 158, 3
Ἀλκίφρων Μάγνης τῆς παρὰ Μαιάνδρωι Μαγνησίας, φιλόσοφος XIX
Ἀλλέας *M.* 321
M. Αὐρ. Ἀμα . . . . ορατ — *M.* 119, 26
Ἀμάραντος *M.* 122 a, 9
Ἀμάραντος Μοσχίωνος *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXIV
Ἀμέναρος *s.* Ἄμε(μ)πτος
Ἄμενπτος *M.* στεφανηφόρος 120, 4
M. Αὐρ. Ἄμε(μ)πτος *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV, wofür fälschlich Ἀμέναρος gelesen wird.

Hosted by Google

Κλαυδία Ἄμμιον *M.* 280, 3
Ἀμύντας *S.* Αἰσχρίων Μακε[δὼν ἐξ] Αἰγεῶν 10, 11
Ἀμύντας Μυωνίδου *M.* 131, 2
Ἀμύντας *S.* Μυωνίδης *M.* 131, 6
Ἀμφίστρατος *S.* Δημήτριος *M.* 50, 11. 56
Ἀν— *S.* Ἀρίστων *M.* 107, 7
Ἀν..... Ἡρακλείτου Ἀνακτοριεύς, συνεδρίου (τῶν Ἀκαρνάνων) γραμματεύς 31, 1
Ἀναξαγόρας Δημητρίου *M. N.* XXII
Ἀναξαγόρας *M. S.* Δημήτριος *E.* Δημήτριος zu 105, 5
Ἀναξαγόρας *M. S.* Διονύσαρχος 79, 9. 81, 2
Ἀναξαγόρας *M. S.* Εὔβουλος 25 b, 3. 34, 1. 25. 37, 12. 47, 10. 48, 4
Ἀναξαγόρας *M. S.* Ἡρόστρατος 110 a, 3
Ἀναξαγόρας Κρατέρου *M.* 262, 2
Ἀναξαγόρας *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Julia Mamaea *N.* XXIV
Ἀναξήνωρ *M. S.* Αἴγυπτος 15 a, 16
Ἀν]αξήνωρ *M. S.* Αἰσ]χυλῖνος 132 a, 3
Ἀ]να(ξ)ήνωρ *M. S.* Ἑκατόδ(ω)ρος 196, 3
Ἀναξήνωρ Ἀναξικράτους κιθαρῳδός *M.* 129, 2. V 59. XIX, ἱερώμενος τοῦ Σωσιπόλιδος Διός V 64; Ἀναξήνορες κιθαρῳδοί XVI 74 vgl. 82.
Ἀναξήνωρ Ἰφικράτου στεφανηφορῶν *M.* 89, 5
Ἀναξήνωρ Ναννίχου *M.* 126, 1
Ἀναξικράτης *M. S.* Ἀναξήνωρ 129, 2
Ἀναξικράτης *M. S.* Δημήτριος 107, 19
Ἀναξικ[ράτης *M. S.* —ημος 107, 3
Ἀναξίλαος Κλεομήδεος δαμιοργός in Ithaka 36, 2
Ἀναξίλας Πυθοβίου ἐγραμμάτευεν *M.* 6, 5
Ἀναξίμβροτος *M. N.* XXII
Ἀναξίμβροτος Ἀντιόχ[ου χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος *M.* 110 b, 6
Ἀναξίμβροτος *M. S.* Δημήτριος 102, 5
Ἀ(ν)δρε— *S.* Ἐ]πίγονος 13, 13
Ἀνδρόμαχος *M. S.* Βόηθος zu 105, 7
Ἀν[δρ]ομήδης *S.* Φίλισκος ἱεροποιός in Same 35, 2
Ἀντώ]νιος Ἀ[ν]δρόν[ικος *M.* 118, 4
Ἀνδρότιμος *M.* 15 a, 16
Ἀνδρότιμος *M. S.* Πρωτίων 93 d, 8
Ἄνδρων *M.* 322
Ἄνδ[ρων Ἄνδρω]νος τοῦ Κωλωτίωνος *M.* δικαστής in Knidos 15 a, 16
Ἄνδρων *M. S.* Ἀριστοκράτης 93 d, 14
Ἀνθρωπίσκος πρύτανις in Korkyra 44, 2
Ἀνισκάρχης? 306, 4 s. Τουρπίλιος
Ἀντα— *M. S.* Ἀρτεμίδ[ωρος] *N.* XXII
Ἀντάνωρ Κωλωτίωνος *M.* Gesandter bei den Akarnanen 31, 9. 13; bei den Epiroten 32, 1. 10.
Ἀντέρως *M.* 118, 11
Ἀντιδάμας *M.* πρυτανεύων 4, 3
Ἀντίλοχος μ' ἐποίησε 203, 3
Ἀντίοχος (III) βασιλεύς 18, 1; 61, 4. 50
Ἀντίοχος βασιλεύς Sohn des vorigen 19, 1; 61, 5
Ἀ]ντίοχος βασιλεύς 60, 19
Ἀντίοχος Θεός 61, 3
Ἀντίοχος Σωτήρ 61, 2. 14
Ἀντίοχος *M.*? 112, 5
Ἀ]γτίοχο[ς *M.*? 204, 2
Ἀντίοχος *M. S.* Ἀναξίμβροτος 110 b, 6
Ἀντίοχος *M. S.* Ζωπυρίων *N.* XXIII
Ἀντίο?]χος ὁ ἱεροφάντης *M.* 117, 9
Ἀντί[οχ]ος Ἀρτεμιδώρου *M.* προέδρων ἐπεστάτει 5, 5
Ἀντίοχος *S.* Θεόδοτος *M.* Gesandter in Hierapytna XIV 13 XX
Μ. Αὐρ. Ἀντίοχος *M.* 119, 14
Ἀντίοχος *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXIV
Ἀντίπατρος Διονυσίου *M.* δικαστής in Demetrias 104, 10. 26
Ἀντώνιος der Triumvir V 61. XVI 71 ff.
Λεύκιος Ἀντώνι[ος — — Μ]αρύλλος *M.* 118, 8 vgl. 118, 7
Ἀντώνιος s. Ἀνδρόνικος, Λογγεῖνος
Ἀξίνοθα irrig statt Ἀναξίμβροτος *N.* XXII
Ἀξίοχος Πολυκ— *M. N.* XXII
Κλ. Ἀπ. s. Τατιανή
Ἀπελλικ[ῶν Vater des θεωροδόκος in Laodikeia am Lykos 59 b, 21
Ἀπολ..... Κόνωνος Μάγνης Proxenos der Ephesier XIX
Ἀπολλ— Σκυ— *M. N.* XXII
Ἀπολλᾶς πραγματικός *M.* 326, 1
Ἀπολλᾶς Ἐπιγόνου τοῦ Μοσχίονος *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a, 5
Ἀπ]ολλόδω[ρος *M.*? 128, 1
Ἀπολλόδωρος *M.*? 151, 11
Ἀπολλόδωρος *M. N.* XXII
Ἀπολλόδωρος *M.* στεφανηφορῶν 88 a, 1
Ἀπολλόδωρος Ζωπυρίωνος τοῦ Πολεμοκράτους *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a, 1
Ἀπολλόδωρος Καλλικράτου *M. N.* XXII
Ἀπολλόδωρος Κάρνωπος ἐγραμμάτευεν *M.* 4, 8
Ἀπολλόδωρος Λεοντέως *M.* ἔγδικος 93 d, 13
Ἀπολλόδωρος Λεοντέως *M.* ἀγωνοθετῶν 88 a, 2
Ἀπολλόδωρος *M. S.* Αἰδοῦχος zu 105, 5
Ἀπολλόδω[ρος *M. S.* Διονύσιος 107, 16
Ἀπολλόδωρος *M. T.* Γλαφύρα *M.* 279, 2
Πο. Ποπλίκιος Ἀπολλόδωρος πραγματικὸς τῆς πόλεως *M.* 189, 9
Ἀπολλόδωρος vgl. χωρίον Ἀπολλοδωριανόν *M.* 122 b, 16
—ος Ἀπολλοφάνης *M.* 118, 15
Ἀπολλοφάνης Αἰσχύλου *M.* Gesandter in Phokis 34, 3. 24; in Athen 37, 11. 33; in Chalkis 47, 10; in Eretria 48, 4
Ἀπολλοφάνης Ἀπολλοφάνου *M.* προέδρων ἐπιστατῶν 90, 5
Ἀπολλοφάνης Ἀπολλοφάνους *M.* 92 a, 3; b, 9. 4. 8. 10. 17 *S.* Δημήτριος 92 b, 4
Ἀπολλοφάνης *M. S.* Ἀρτεμίδωρος 8, 19
Ἀπολλοφάνης *S.* Πόλ[λι]ς πρόεδρος καὶ γραμματεύς in einer pergamenischen Stadt 87, 3
Ἀπολλοφάνης *M. S.* Πυθαγόρας 107, 12
Ἀπολλώνειος *M. S.* Μηνογένης 110 b, 9
Ἀπολλωνία Ἀπολλωνίου Μαγνῆτις, Δάμωνος Λακεδαιμονίου γυνή XIX
Ἀπολλωνία Ἑρμαγόρου Μαγν[ῆτις XIX
Πόπλιος Αἴλιος Ἀπολλώνιος Γαλάτης ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 186, 12
Ἀπολλώνιος *M.* Gesandter in einer pergamenischen Stadt 87, 6
Ἀπολλώνιος Μάγνης ἐποίησεν XIX
Ἀπ]ολλώνιος *M.* 107, 18
Ἀπολλώνιος *M.* 179, 3

Hosted by Google

Ἀπ[ολλ]ώνιος *M.* 339, 5
Ἀπολλώνιος Ἀλέξωνος *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 1
Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 6. 7
Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου *M.* XIX (zweimal)
Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου *M.* Sieger ζωγραφίαι 107, 14
Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου ὑποκριτής 88 a, 5
Ἀπολλώνιος Διονυσοδώρου *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 8
Ἀπολ|λώνιος Ἐ]πηράτ[του *M.* 216, 1
Ἀπολλώνιος Ἐπιγόνου *M.* στεφ]ανηφορήσας τρίς 132 b, 2
Ἀπολλώνιος Μελανίππου aus Teos, Gesandter in Magnesia 97, 27. 51. 87
Ἀπολλώνιος Μιννίωνος *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a, 9
Ἀπολλώνιος Μοκόλλης *M.* ἀρχαῖος μύστης 215 b, 2
Ἀπολλώνιος Παυσανίου *M.* (προέδρων ἐπιστατῶν) *M.* 15 a, 5
Ἀπολλώνιος Ταυρίσκου Τραλλιανὸς ἐποίει 213 b, 1
Ἀπολλώνιος *M. S.* Θεμίσων *E.* Νικάνωρ 220, 1
Ἀπολλώνιος Teier *S.* Μελάνιππος 97, 2. 3. 28. 52
Ἀπολλώνιος *S.* Μητρόδωρος 88 a, 4
Ἀπολλώνιος *M. S.* Μουσαῖος XXI
Ἀπολλώνιος *M. S.* Πυθόνικος 66, 11
Ἀπολλώνιος *M. T.* Ἀπολλωνία XIX
Ἀπολλώνιος *M. S.* M. Αὐρ. Ἐπαφρό[δειτος 119, 13
Ἀπολλωνὶς Μιννίωνος ἡ καλουμένη Ἡδήα *M.* 308, 2
Ἀπολλωνοφάνης *M.* πρυτανεύων 2, 2
Ἀπολλωνοφάνης (Λ)υσανίου Μακεδὼν ἐγ Λητῆς 2, 10
Ἀπολλωνοφάνης *M. S.* Μάνδρων 9, 1
Ἄππα s. Φιλόκλεια
Ἀπριανός s. χωρίον Ἀ. *M.* 122 a, 11. 12
Ἀπφιανός .εαγρα? *M.* 122 b, 10
Ἀπφιανός s. χωρίον Ἀ. *M.* 122 b, 1
Ἄπφιος Τραλλ(ιανός) oder Ἄπφιον Τραλλ(ιανή) 122 b, 16
Ἀρ .... νο[υ irrige Lesung *N.* XXIII s. Κρατῖνος
Ἀρισ— *M.*? 78, 6
Ἀρισ[τ— *M. S.* Ζηνόδοτος 15 a, 1
Ἀριστ(όν?)ου 109, 2
Ἀρισταγόρας *M.* στεφανηφορῶν 7 d, 32
Ἀ]ρισταγόρας .η.ο..... *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 3
Ἀρισ]ταγόρα[ς 108, 1
Ἀρισταγόρας Ἀρισταγόρου τοῦ Ἰννίωνος (Μιννίωνος?) *M.* 101, 61
Ἀ]ρισταγόρας Δημητρίου *M.* 205, 1
Ἀρισταγόρας Μητροδώρου *M.* 298, 2
Ἀρισταγόρας Νεύμωνος *M.* δικαστής bei den Larbenern 101, 1. 10. 25. 10. 68
Ἀριστογόρη Ναννίχου *M.* 125, 1
Ἀρ]ισταίν[ετος Πόλ]λιδος Dichter oder Schauspieler 88 k, 1
Ἀρίστανδρος *M. S.* Ἀρτεμίδωρος XIX
Ἀρίσταρχος Διοδώρου *M.* θεοπρόπος in Delphoi 215 a, 11
Ἀριστέας *S.* Διονύσιος 66, 11
Ἀριστέας *S.* Ἡγήσιππος *M.* γραμματεύς unter Marcus Aurelius *N.* XXIV
Ἀριστέας *M. S.* Ἐράσιππος XXII
Ἀριστέας *M.* γραμματεύς unter Gallienus *N.* XXV
Ἀριστέας Οὐλιάδου [στρατηγός] in Tralles 85, 2
Ἀριστέας 306, 7 vgl. Τουρπίλιος
Ἀριστείδης [Πολυμ]νήστου εἶπεν (Delier?) 49, 1
Ἀρισ[τ]εύς *M.* πρυτανεύων 8, 1
Ἀριστεύς *M.* Vater eines Gesandten in Syrakus 72, 13
Ἀριστεὺς Γοργάσου *M.* Gesandter bei den Akarnanen 31, 9. 13; bei den Epiroten 32, 3. 10.
Ἀ]ριστεὺς [Δη]μητρ[ί]ου τοῦ ...ωνος *M.* στεφανηφορῶν 98, 1
Ἀριστεὺς Ζηνοδότου Μάγνης Sieger im Pentathlon (in den Heraia auf Samos?) XIX
Ἀριστεὺς Ζήνωνος *M.* 214, 2
Ἀρίστιππος Ἄρχι— θεωροδόκος in Eretria 48, 34
Ἀριστίων *M. T.* Πλουταρχίς 131, 5
Ἀριστόβουλος *M.* 304, 4
Ἀριστογένης *M. T.* Ἀρτεμεισία XIX
Ἀριστόδαμος Διοκλέος (Διοκλείους) *M.* Gesandter bei den Akarnanen 31, 8. 12; bei den Epiroten 32, [3]. 10; in Same 35, 5. 27; in Ithaka 36, 5. 24; in Korkyra 44, 9. 37; in Apollonia 45, 5. 41; in Epidamnos 46, 6. 31; ἱερομνάμων bei den Amphiktionen 91 c, 1. 9
Ἀριστόδημος *M. N.* XXII
Ἀριστόδημος Φιλίου *M.* 133, 2 vgl. 118 Anmerkung
Ἀριστόκλεια λαμ(προτάτη) *Gen.* —είης *M.* 122 b, 3
Ἀριστοκλῆς *M. S.* Ἀριστόμαχος XIV 13. XIX
M. Αὐρ. Ἀριστοκλῆς *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
Ἀριστοκράτης *M. N.* XXII
Ἀριστοκράτης Ἀριστοκράτου τοῦ Ἀρτεμιδώρου *M.* στεφανηφόρος 101, 5
Ἀριστοκράτης Ἄνδρωνος *M.* ἔγδικος 93 d, 14
Ἀριστοκράτης Ἀρτεμιδώρου *M.* 101, 5
Ἀριστοκράτης *M. S.* Εὐκλῆς 88 d, 1
Ἀριστοκράτης *M. S.* Ἀλέξανδρος 93 d, 12
Ἀριστόλαος *M.* στεφανηφόρος 217, 1
Ἀριστόμαχος Ἀριστοκλέος *M.* Gesandter in Hierapytna XIV 13. XIX; ergänzt 70, 7
Π. Αἴλιος Ἀριστόμαχος περιοδονείκης ξυστάρχης *M.* 180, 1; τῶν ἀπὸ Μαιάνδρου Μάγνης παῖς παγκρατιαστής 181, 3
M. Αὐρ. Ἀριστόμαχος *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
Ἀριστομέν— *M.*? 78, 7
...ς Ἀριστομένους Μάγνης XIX
Ἀριστομένης πρυτανεύων in Apollonia 45, 2
Ἀριστόνι[κος *M. S.* Λυκομήδης *N.* XXIII
Ἀρι]στόνικος *M. S.* Δημοκράτης *E.* Δημοκράτης 149 b, 3
Ἀριστόνους (Πριη(νεύς?) oder *S.* Πριην(εύς?)) 353
Ἀριστ(όν?)ου 109, 2
Ἀριστοπάμων Gesandter von Megalopolis in Magnesia 38, 26
Ἀριστοφῶν Τιμοκράτου *M.* 260, 1
Ἀρίστων Ἀν— *M.* Sieger im κιθαρι[σμός 107, 7
Ἀριστῶναξ *S.* Ἀγαθήνωρ Ἐφέσιος 88 d, 4
Ἀριστωνίδας ἱερεύς in Rhodos 55, 18
Ἀρκεσίλαος 108, 2
Ἀρκεσίλας *S.* Νικήρατος Megalopolit 38, 51
Ἀρκεσίλας *M. S.* Σωκράτης 101, 3. 9. 10. 68
Ἁρμόδιος Ἀσκληπιάδου Ταρσεὺς σατύρων ποιητής 88 e, 4
Ἀρνίσκος δαμιοργός in Ithaka 36, 1
Ἀρούντιος Ἐφ(έσιος) 122 e, 15
Ἀρτεμᾶς ἱερ(εὺς) Ὑψίστου *M.* 122 d, 13
Ἀρτεμᾶς *M.* 354 a
Ἀρτεμεισία Ἀριστογένους Μάγνησσα XIX
Ἀρτ(εμ)ι —? 362, 2
Ἀρτεμιδ. *M.* 327
Ἀρ]τεμίδ(ω)ρος *M.* 107, 1
Ἀρτεμίδωρος; vgl. χωρίον Ἀρτεμιδωριανόν 122 b, 17

Hosted by Google

Ἀρτεμίδ[ωρος] προστάτας in Syrakus 72, 4
Ἀρτεμίδωρος Ἀδμήτου Μάγνης ὁ ὑπὸ Τηΐων ἀπὸ τοῦ παρωνύμου Γλαῦκος Ἀδμήτου προσαγορευόμενος 97, [51]. 73. 79
Ἀρτεμίδωρος Αἴσχρωνος *M.* ἔγδικος 93 d, 11
Ἀρτεμίδ[ωρος] Ἀντα— *M. N.* XXII
Ἀρτε[μ]ίδωρος Ἀπ[ο]λλοφάνου *M.* 8, 19. 27
Ἀρτεμίδωρος Ἀριστάνδρου Μάγνης XIX
Ἀρτεμίδωρος Ἀρτεμιδώρου τοῦ Διοσκουρίδου ὑποκριτής 88 c, 7
Ἀρτεμίδωρος Δημητρίου *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 7
Ἀρτεμίδωρος Διοσκουρίδου 88 c, 7
Ἀρτεμίδωρος Λυκομ[ήδου *M. N.* XXII
Ἀρτεμίδωρος Μοσχίωνος *M. S.* Επίκουρος zu 105, 6
Ἀρτεμίδωρος Πρωτεσίλα *M.* προέδρων ἐπεστάτει 11, 3
Ἀρτεμίδωρος *M. S.* Ἀντίοχος 5, 6
Ἀρτεμίδωρος *M. S.* Ἀριστοκράτης *E.* Ἀριστοκράτης 101, 5
Ἀρτεμίδωρος *M. S.* Δημήτριος 104, 27
Ἀρτεμίδ[ωρος *S.* Λυκόφρων στρατηγός einer pergamenischen Stadt 87, 1
Ἀρτεμίδωρος *M. S.* Μαιάνδριος 100 b, 14
Ἀρτεμίδωρος *M. S.* Μενέστρατος 98, 6
Ἀρτεμίδωρος *M. S.* Νυμφόλοχος 275
Ἀρτεμίδωρος *M. T.* Ἡγησαγόρη γυνὴ δὲ Ἐπηράτου 266, 3
Ἀρτεμίδωρος *M. T.* Νάννιον 262, 1
Ἀρτεμισία *M.*? 217 a
Ἀρτέμων *M.* 244 b. c
Ἀρτέμων Ζωσίμου Gen. Ἀρτέμονος *M.* 281, 2
βασιλεὺς Ἀρχέλαος Φ[ιλόπατρις 138, 3
Ἀρχέλαος Feldherr des Mithradates XVI 29 ff.
Ἀρχέλαος Αἰρόπου Μακεδών 5, 12. 19
Ἀρχι— Eretrieer *S.* Ἀρίστιππος 48, 34
Ἀρχίας *M. N.* XXII
Ἀρχικλῆ[ς Χ]αριδήμου Ἐρχιεὺς ἐγραμμάτευε 37, 2
Ἀρχικλῆς Διοτίμου *M. S.* Ἑρμότιμος XX
Ἀρχιτέκτων *M.* 356
Ἄσανδρος Ἐπίνου ταγεύων in Gonnos 33, 3
Ἄσανδρος *S.* Γόρρασος ταγεύων in Gonnos 33, 3
Ἄσανδρος *M. S.* Δ]αμάτριος XIX
Ασανδρος *M. T.* Δρακοντίς XX
Ἀ[σ]κ[ληπ— *S.* Τιμογένης 13, 12
Ἀσκληπιάδης Ἀσκληπιάδου *M.* 271, 3. 4
Ἀσκληπιάδης Ἑκαταίου τοῦ Δημητρίου γραμματεὺς τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἐκκλησίας in Antiocheia in Persis 61, 7
Ασκληπιάδης Μενεκράτου *M.* 271, 1
Ἀσκληπιάδης *S.* Ἁρμόδιος Ταρσεύς 88 e, 1
Ἀστράγαλος *M.* 326, 3
Ἀστύκλεια *M.* 122 a, 10
Ἀστύοχος XII 5
Ἀταραχιανός vgl. χωρίον Ἀ. 122 b, 10—15
βασιλεὺς Ἄτταλος (I) 22, 1
βασιλεὺς Ἄτταλος Φιλάδελφος 87, 15
Ἄτταλος ὁ υἱὸς τοῦ βασιλέως Εὐμένου 87, 16
Ἄτταλος *M.* στεφανηφορῶν 88 e, 1
Ἄτταλος ὁ ἀθλητής *M.* XIX
Ἀττικός *M.*? 268, 2
Atticus legatus Augusti 284, 2. 5
Αὖλος 118, 19
Αὖλος 154, 1 s. Αὐρήλιος, Κλαύδιος
Αὐρ(ηλία) s. Λαΐς
M. Αὐρ.— 119, 17
Αὖλος [Αὐρ]ήλιος 118, 20
Αὐρ., Αὐρήλιος s. Ἀμα—, Ἀμέ(μ)πτος, Ἀντίοχος, Ἀριστοκλῆς, Ἀριστόμαχος, Δάφνος, Δ[η]μᾶς, Δημήτριος, Δημοκράτης, Δια—, Διοφίλητος?, Ἐπαφρόδειτος, Ἑρμῆς, Ερμογένης, Εὔβουλος, Εὔπομπος, Εὐτύχης, Ζωτικός, Ζώσιμος, Ἡδιανός, [Θε]οφίλητος, Κάρπος, Μοσχίων, Νήκανθρος, Πασέας, Ποσιδώνιος, Στρατόνεικος, Σωτήριχος, Τατιανός, Τειμόθεος, Τρ—, Τυχικός, Ὕλλος, Φιλοκράτης, Χαριτῖνος
Αὐτερμιόνη? Χαρίτωνος? *M.* ὑπότροφος θεῶν προαστιανῶν 309, 1
Αὐφίδιος Μάρκου 281, 4
Λεύκιος Ἀφράνιος Λευκίου υἱός 143, 2
Ἀφροδεισία Ν[εύ?]μωνος, Δημοχάρι[δος καὶ] Μοσ(χ)ίου τῆς Μοσ[χίω]νος θυγατερεῖς, ἱέρεια Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς *M.* 196, 6
Ἀφροδισία Μαγνησία XIX
Ἀφροδίσιος *M.* 122 f., 1
Ἀχόλιος *M.* 122 d, 10
Ἀψεύ[δης? στης? *M.* 289, 2
Ἀψεύστης s. Ἀψεύδης
Ἀψεύστης δοῦλος Κλ̣...ωνίας *M.* 241
Ἀψεύστης vgl. χωρίον Ἀψεύστου *M.* 122. a.

Γναῖος Βάββιος Πάμφιλ[ος 286, 1. 2
Βαθυκλῆς Μάγνης ὃς τὸν θρόνον ἐποίησε τοῦ Ἀμυκλαίου X 11. 19. XIX
Βαιβία Κοΐντου Βαιβίου θυγάτηρ 144, 1
Κόϊντος Βαίβιος *T.* Βαιβία 144, 1
Βαίβιος 328, 2
Βά[κ]χιος Θρασ— Herkunft unbekannt 7 c, 22 [Βακχίωι] 7 c, 26
Βα[κ]χύλος Θεοφί[λου *M.* ἔγδικος 93 d, 16
Βαλεριανός vgl. χω. Β. 122 b, 15
Βαλεριανὸς Ῥῶμος *M.* 122 a, 1; c, 17. 18
Βαλέριος γραμματεύς *M. S.* Μ. Αὐρ. Ζωτικός 119, 21
Βαρβαρία Κα[πε?]τ[ωλ](είνη) Πιστικοῦ (Flurname) *M.* 122 d, 17
Βαρβαριανὴ Πιστικοῦ (Flurname) *M.* 122 d, 16
Βαρβύλλας (Flurname) Gen. *M.* 122 c, 9
Βαρβυλλῶ (Flurname) *M.* 122 c, 8
Βαριανή *M.* 122 a, 10; b, 15
Βαριανὴ Ἐφ(εσία) *M.* 122 d, 8
Βαρίλλα *s.* Εὐάγριον 122 d, 3
Βασιλείδης *M. S.* —όπας 122 h, 1
† Βασίλειος ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Φλάϋιος Βάσσος *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
Βάσσος *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV
Βάσ(σ)ος Εὐτύχου 122 g, 5
Βατταλῖνος *M. S.* Λυκομήδης 6, 4
Κλαυδία Οὐειουδανὴ Βερενείκη νε. στεφανηφόρος *M.* 116, 2
Φλ. Βερενείκη ἡρωῒς στεφανηφόρος τὸ δ' 182, 6
Βεττιανός Flurname *M.* 122 c, 17
Βικιανὸς Ἐπι— Flurname *M.* 122 d, 18 vgl. c, 1. 2
Βόηθος Ἀνδρομάχου *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 7
Βόηθος Σίμωνος στρατηγός einer pergamenischen Stadt 87, 2
Βωλιανός Flurname *M.* 122 c, 16

Γαδάτας Satrap des Dareios Hystaspis 115 a, 3
Γαλάτης s. Ἀπολλώνιος
Γαλέστης Διονυσίου στρατηγός einer pergamen. Stadt 87, 2

Hosted by Google

Γεντιανός s. Λολλιανός
Κλαύδιος Γερμαν⟨ν⟩ός (Γερμανικός?) 305,1
Γεροντίδης Γεροντίδου *M.* ἀγωνοθετῶν 88 b,2
Γλαῦκος Μάγνης XIX
Γλαῦκος Ἀδμήτου Μάγνης ὁ προσαγορευόμενος Ἀρτεμίδωρος 97,7. 11. 15. 19. 30. 31. 53. 58. 80
Γλαύκων Γλαύκωνος Ἐφέσιος Tragödiendichter 88 b,1
βασίλισσα Γλαφύρα Ὀ— βασιλέως Ἀρχελάου Φ[ιλοπάτριδ]ος μήτηρ 138,2
Γλαφύρα Ἀπολλοδώρου *M.* 279,1
Γόργασος *M. S.* Ἀριστεύς 31,9. 13; 32,3
Γόργος Μενεκλεί[ο]υς θεαροδόκος in Sikyon 41,18
Γόρρασος Ἀσάνδρου ταγεύων in Gonnos 33,2
Διοσκουρίδης Γρατοκλημαντ—? *M.* γραμματεύς unter Marcus Aurelius *N.* XXIV
Γρᾶτος s. Διοσκουρίδης

Δαλιανός *M.* γραμματεύς unter Septimius Severus *N.* XXIV
Δάμαλος *M. S.* Φιλόλαος 9,9
Τι. Κλαύδιος Δαμαρίων ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου 171,9
Δαμᾶς *M.* 321,1
Γάϊος Φουφείκιος Δαμᾶς *T.* Φουφεικία Φαῦστα 287,2
† Δαμᾶς ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Δ]αμάτριος Ἀσάνδρου Μάγνης XIX
Δάμων Syrakusaner 72,10
βασιλεὺς βασιλέων Δαρεῖος ὁ Ὑστάσπεω 115 a,1
Δαφίδας = Δαφίτας VI36
Δαφίτας ὁ γραμματικός V10. VI35 s. Δαφίδας
Δάφνης *M. N.* XXII
Δάφνης Δομετιανοῦ *M.* γραμματεύς unter Gallienus *N.* XXV
Δάφνος *M. S.* Μ. Αὐρ. Τυχικός 119,9
Μ. Αὐρ. Δάφνος β′ 119,12
† Δάφνος ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Γναῖος Δέκμιος Φιλέρως *M.* 282,1
Τιβέριος Κλαύδιος Δέ[ξι]ππος ... ιανὸς [γραμμ]ατεὺς [καὶ ἀρχιερεύ]ς *M.* 173,10
Στρατονείκης Δη... *M.* γραμματεύς unter Severus Alexander *N.* XXIV
Δημ— — *M. S.* Χαροπῖνος 14,1
Δημ. *M.* 329
Δημαγόρας Δημοχάριδος *M. N.* XXII
Αὐρ. Δ[η]μᾶς *M.* ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 197,9
Δημέας *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXIV
Δ[η]μέας *S.* Φ[ι]λ[ῖ]νος θεωροδόκος in Antiocheia in Pisidien 80,21
Δημήτριος s. Δαμάτριος
Δημήτριος Μάγνης Verfasser der Schrift περὶ ὁμωνύμων XIX
Δημήτριος *M.* 88 c,1
Δημήτριος οἰκέτης oder Ἱκέτου? *M.* 291,3
Δημήτριος ὀρθοκόπος *M.* 290,1
Δημήτριος Ἀμφιστράτου *M.* Gesandter in Paros 50,11. 44. 56; identisch mit Δημήτριος, dem Gesandten in Delos(?) 49,3
Δημήτριος Ἀναξαγόρου *M. S.* Δημήτριος zu 105,5
Δημήτριος Ἀναξικράτου *M.* Sieger ἀριθμητικῇ 107,19
Δη]μήτριος Ἀναξιμβρότου *M.* [εἶπεν] 102,5
Δημήτριος ὁ υἱὸς Ἀπολλοφάνου, ἀδελφιδοῦς δὲ Μαιανδρίου *M.* 92 b,2. 4. 13
Δημήτριος Ἀρτεμιδώρου *M.* δικαστής in Demetrias 104,[10] 26
Δημήτριος Δημητρίου τοῦ Ἀναξαγόρου *M.* δικαστής 105,5
Δημήτριος Δημητρίου τοῦ Ἡροπύθου *M.* δικαστής zu 105,4
Δημήτριος Δημ[ητρίου *M.*? ἐπόιει 344,1
Δημήτριος Δημοφῶντος *M.* Gesandter in —? 79,9. 81,2
Δημ]ήτριος Διο— *M.*? 204,1
Δημήτριος Ἑκατοδώρου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a,11
Δημήτριος ὁ Εὐθυδήμου υἱός, τοῦ Βακτρίων βασιλέως *M.* XIX
Δημήτριος Ἡροπύθου *M. S.* Δημήτριος zu 105,4
Δημήτριος Παυσανίου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110 b,8
Δημήτριος *M. S.* Ἀναξαγόρας *M. N.* XXII
Δημήτριος *M. S.* Ἀ]ριστα⟨γόρας 205,1
Δημήτριος *M. S.* Ἀρτεμίδωρος 105,7
Δη]μήτρ[ι]ος ∴..ωνος *M. S.* Ἀ]ριστεύς 98,1
Δημήτριος *M. S.* Διαγόρας 88 b,1
Δημήτριος *M. S.* Διονύσιος *N.* XXII
Δημήτριος *S.* Ἑκαταῖος *E.* Ἀσκληπιάδης γραμματεὺς τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἐκκλησίας in Antiocheia in Persis 61,8
Δημήτριος *M. S.* Ἡγησίας 110 a,13
Δημήτριος *M. S.* Κίλλος zu 105,3
Δημήτριος *M. S.* Ὀνήσων 110 b,7
Δημήτριος *M. S.* Τρύφων ὠθονιοπώλης 303,2
Δημήτριος *M. T.* Ἀθηναίς 268,1
Μ. Αὐρ. Δημήτριος Εἰσιδότου 119,18
Δημο]κράτης Δημοκράτους [τοῦ Ἀρι]στονίκου *M.* 149 a,1; b,3; vgl. XIX
Τιβέριος Κλαύδιος Δημοκράτου υἱὸς Κυρίνᾳ Δημοκράτης ὁ ἱερεὺς διὰ βίου τοῦ Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ καὶ χιλίαρχος λεγιῶνος ιβ̄, ὁ ἀποδεδιγμένος τῆς Ἀσίας ἀρχιερεύς 157 b,13
(Δ)ημοκράτης *M. S.* Δημοφῶν 97,49
Δημοκράτης *M. S.* Πυθόδωρος 93 d,6
Αὐρ. Δημοκράτης τὸ β′ *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXIV
Αἴλιος Δημονείκης *M.* ἐργεπιστάτης 251,3
.... Δημονείκης *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Julia Domna *N.* XXIV
Αἰλ. Δημονείκης Πρόθοος? *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXV
Δημονείκης *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXV
Δημόστα(τος?) *M.* γραμματεύς unter Marcus Aurelius *N.* XXIV
Δημόστρατος Εὐτυχ— *M.* γραμματεύς unter Philippos *N.* XXV
Δημοφῶν Λυκιδέως *M.* Gesandter in Antiocheia in Persis 61,31; bei Antiochos III 18,3; bei seinem Sohn Antiochos 19,2
Δημοφῶν *M. S.* Δημήτριος 79,9; 81,2
Δημοφῶν (Δ)ημοκράτου *M.* εἶπεν 97,49
Δημόχαρις *M. S.* Δημαγόρας *N.* XXII
Δημόχαρις 196,7
Τίτος Φλαούϊος, Δημοχάριδος υἱός, Κυρείνᾳ, Δημόχαρις ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου 169,11
Δημὼ Ζηνοδότου *M.* 125,4
Δημὼ Μό(ψ)ου *M.* 271,1
Δημὼ Συνφόρου *M. T.* Μελιτίνη 200,4

Hosted by Google

Μ. Αὐρ. Δια— Στάχυος *M.* 119,24
Διαγόρας *M. N.* XXII
Διαγόρας *M.* Gesandter in Rhodos 55,5; in Kos? 57,14
Διαγόρας Δημητρίου *M.* ἀγωνοθετῶν 88 b,1
Διαγόρας *M. S.* Διαγόρας *E.* Ἰσαγόρας Gesandter in Tralles 85,8
Δι]αγόρας Ζωπύρου *M.* προέδρων ἐπιστατῶν 13,5
Διαγόρας Ἰσαγόρου *M.* εἶπεν 100 a,11; b,32
Διαγόρας Κρατίνου *M.* Gesandter in Gonnos 38,8. 25
Διαδούμενος s. Diadumenus
M. Quintius Diadumenus Attici legati Augusti leg. IV Scythicae libertus 284,1; Διαδούμενε 284,7
Δικαίαρχος στρατηγὸς τῶν Αἰτωλῶν 91 d,2
Δικτυν. Göttin? s. Διογενιανός u. Register III
Διο— *S.* Δημ]ήτριος *M.* 204,1
Μᾶρκος Τουρπίλιος Φλῶρος Διογένης Μειλήσιος Ἀνισκάρχης(?) ὁ καὶ Μάγνης *S.* des Ἀριστέας 306,6
Διογένης *M. S.* Τηλέστρατος 103,2. [5. 11. 24. 29. 39]
Διογενιανὸς Δικτυν. *M.* 122 e,6
Διόδωρος Ἡρακλείτου Μάγνης XIX
Διόδωρος *M. S.* Ἀρίσταρχος 215 a,11
Διόδωρος *M. S.* Εὔβουλος 277,3
Διόδωρος Ἐφέσιος *S.* Πολεμαῖος 88 c,4; d,1
Διοκλῆς ταμίας der Achaier 39,47
Διοκλῆς Μάγνης Verfasser der βίοι φιλοσόφων XIX
Διοκλῆς *M.* 331
Διοκλῆς *M. S.* Ἀριστόδαμος 31,9. 13; 32,3; 35,5; 36,5; 44,9. 37; 45,6; 46,6; 91 c,5; *S.* Σωσικλῆς 35,1; 36,5; 44,9; 45,5; 46,6; 91 a,7; c,5
Διοκλῆς Διονυσοκλέους *M. S.* Ἐπικράτης zu 105,8
Διοκλῆς Ποσιδέου [στρατηγός] in Tralles 85,2
Διοκλῆς *M. S.* Παμμένης 113,6
Διομέδων Διονυσίου *M.* Gesandter in (Klazomenai?) 53,17. 26. 67
Διομήδης Ἀθηνοδώρου Περγαμηνός Komödiendichter 88 b,1
Διονύσαρχος Ἀναξαγόρου *M.* Gesandter in? 79,9; 81,2
Διονύσαρχος Λάμπωνος *M.* ἀγωνοθετῶν 88 b,2
Διονύσιος Μάγνης ποιητής XIX
Διονύσιος ὁ Μάγνης Rhetor, der Lehrer Ciceros XIX
Διονύσιος *M.* 122 f.3
Διονύσιος Prieneer 93 c,8. 19
Διονύσιος Ἀπολλοδώρου *M.* Sieger κιθαρῳδίαι 107,10
Διονύσιος Ἀριστέου, θεωρός einer unbekannten Stadt in Magnesia 66,11
Διονύσιος Δημητρί[ου *M. N.* XXII
Διονύσιος Διονυσίου τοῦ Σωσικράτου *M.* ἔγδικος 93 d,4
Διονύσιο[ς Ε]ὐ— — *M.* Gesandter in (Mytilene?) 52,1
Διονύσιος Ἐπικράτου *M.* ἔγδικος 93 d,15
Διονύσιος Ἡραφίλου Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου Sieger in Larisa XX
Διονύσιος Ἵκα *M.* εἶπεν 11,6
Διονύσιος Ἱκε— *M. N.* XXII
Διονύσιος Μιννίωνος *M. S.* Μιννίων zu 105,5
Διονύσιος *M. S.* Ἀντίπατρος 104,26
Διονύσιος *S.* Γαλέστης στρατηγός einer pergamenischen Stadt 87,2
Διονύσιος *M. S.* Διομέδων Gesandter in (Klazomenai?) 53,17
Διονύσιος *M. S.* Ἐπίγονος 110 b,5
Διονύσιος *M. S.* Ἡράκλειτος 213 a,1
Διονύσιος *S.* Θεόδωρος 88 a,4
Διονύσιος *M. S.* Κόνων 38,3; 40. [3]. 12; 43,3; 76,2
Διονύσιος *S.* Μενεκράτης Ἡρακληώτης 261,2
Διονύσιος *M. S.* Πάνταυχος 222,1
Διονύσιος *M. S.* Σάμιος 6,7
Διονύσιος *M. S.* Φιλοκράτης 101,3. 9. 10. 68
Διονύσιος *M. S.* —ιτος 267
Διονύσιος *M. T.* Χρυσίς XXI
Διονυσόδ[ω]ρος *M. S.* Ἀπολλώνιος zu 105,8
Διονυσοκλῆς *M. S.* Διοκλῆς *E.* Ἐπικράτης zu 105,8
Διοπείθ[ης *M.* Gesandter bei Ptolemaios IV Philopator I 23,5
Διοπείθης *M. N.* XXII
Διοσκουρίδης Διοσκουρίδου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a,10
Διοσκουρίδης [Πόσιος *M.* 272,2
Διοσκουρίδης *S. E.* Ἀρτεμίδωρος 88 c,7
Διοσκουρίδης *M. S.* Διοσκουρίδης 110 a,10
Διοσκουρίδης *M. S.* Ζώβιος 191,3
Διοσκουρίδης *M. S.* Λυκῖνος 296,3
Διοσκουρίδης, *S.* Πόσις 272,1
Διοσκουρίδης Γρατοκλημαντ? *M.* γραμματεύς unter Marcus Aurelius *N.* XXIV
Λ. Διοσκουρίδης Γρᾶτος Μητρ(οδώρου) *M.* γραμματεύς unter Antoninus Pius XXIV
Διότειμος *M. S.* Ἀκρόδημος 215 a,2
Διότιμος s. Διότειμος
Διότιμος Διοτίμου ὑποκριτής *M.* XX
Διότιμος *M. S.* Ἀρχικλῆς *E.* Ἑρμότιμος XX
Διότιμος Λυκομήδους *M.* Gesandter in Gonnos 33,9. 25
Διότιμος Μηνοφίλου *M.* Gesandter in Same 35,5. 28; in Ithaka 36,5. 24; in Korkyra 44,10. 38; in Apollonia 45,6. 41; in Epidamnos 46,6. 34; in Syrakus 72,12. 36
Διοφάνης *S.* Ἀγαθοκλῆς Δεκελεεύς 37,6
Κλαυδία Τιβερίου Κλαυδίου Πανκρατίδου θυγάτηρ Διοφαντὶς ἱέρεια γενομένη Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς δὶς κατὰ τὸ ἑξῆς 161,5
Διόφαντος *M.* γραμματεύς unter Marcus Aurelius *N.* XXIV
Διόφαντος (Ναννίχου) *M.* 126,2 s. Ἀναξήνωρ Ναννίχου
Διόφαντος *M. S.* Παγκρατίδης Παγκρατίδου [160,2]
Διόφαντος *M. S.* Πανκρατίδης 113,2
Τιβέριος Κλαύδιος Τιβερίου υἱὸς Κυρίνᾳ Διόφαντος Αἰλιανὸς γραμματεὺς τοῦ συστήματος τῶν πρεσβυτέρων *M.* 116,1
Δι]οφίλητος? 197,8 s. Anmerkung
Γν. Δομ. Μα. [υἱὸ]ς Αἰλ[ι]ανὸς ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τῆς Μαγνήτων πόλεως καὶ τρὶς χειλίαρχος 198,6
Δομετιανός *S.* Δάφνης *M.* γραμματεύς unter Gallienus *N.* XXV
Δρακοντὶς Ἀσάνδρου Μάγνησσα XX
Δράκων *S.* . . . . τας Πολιεύς 91 c,12
Δ ΥCΑC Ἐπιγόνου *M.* ἱερός 310,1
Δρ]ο[ύ]σ[ι]λλα [ν]έα θεὰ Ἀφροδείτη . . . αδηαν . . Γαίου Καίσα|ρο]ς Γερμανικοῦ υἱοῦ Σε[β]αστοῦ τοῦ αὐτοκράτο[ρ]ος ἀδελφή, Γερμανικοῦ Καί[σα]ρος καὶ Ἀγριππείνης θυγάτηρ 156,1
Δῶρος *M. S.* Θεύδωρος 2,9

E? 246 c
E— Φιλήτου *M.* ἀρχιμύστης 117,1
E— *S.* Θεσσαλός 13,11

Hosted by Google

Λ. Ἐγνάτιος Οὐΐκτωρ Λολλιανὸς ἀνθύπατος τὸ γ' 257,10
Εἰρηναῖος Μανδρογένου Μάγνης XX
Εἰ[σ]ίδοτος *M. S.* M. Αὐρ. Δημήτριος 119,18
Ἑκαταῖος Δημητρίου *S.* Ἀσκληπιάδης γραμματεὺς τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἐκκλησίας in Antiocheia in Persis 61,8
Ἑκατόδ(ω)ρος [Ἀ]να(ξ)ήνορος *M.* στεφανηφόρος τρ(ίς) 196,2
Ἑκατόδωρος *M. S.* Δημήτριος 110 a,11
Τιβ. Κλ. Ἐλπιδηφόρος *T.* Αἰλία Χαριδημὶς ἱέρεια Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς 178,3
— Ἐλπιδια[ν]ό[ς *M.* 119,27
Ἔλπις *M.* ἡ ὑπότροφος 117,10
Ἔλπις *M.* 302,4
Epaphra Attici legati servus 284,5
M. [A]ὐ[ρ]. Ἐπαφρό[δειτος] Ἀπολλωνίου 119,12
Ἐπε . . . . ς θεωροδόκος in Delos? 49,12
Ἐπήρατος . . . . μου *M.* (ἐγραμμάτευε τῆι βουλῆι) 15 a,3
Ἐπήρατος Μελανίππου *M. S.* Μελάνιππος 266,1. 3. 5
Ἐ]πήρα[τος *M. S.* Ἀπολ[λώνιος 216,1
Ἐπι — Flurname 212 d,18
Ἐ]πίγονος Ἀ(ν)δρε —? 13,13
Ἐπίγονος Διονυσίου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110 b,5
Ἐπίγονος Μοσχίονος *M. S.* Ἀπολλᾶς 110 a,5
Ἐπίγονος Νικίου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a,7
Ἐπίγονος τετράκις Ὀλυμπιονείκης *T.* Κλαυδία Περιγενίς 162,7
Ἐπίγονος *M. S.* Ἀπολλώνιος 132 b,2
Ἐπίγονος *M. S.* Δ ΥCΑC 310,2
Ἐπίκουρος Ἀγαρίστου *M.* Gesandter bei den dionysischen Techniten 54,[1]. 11: 89,1. 30. 45. 65. 73
Ἐπίκουρος Ἀλκίνου *M.* ἔγδικος 93 d,10
Ἐπίκο[υ]ρος Ἀρτεμιδώρου τοῦ Μοσχίωνος *M.* δικαστής in Kreta zu 105,6
Ἐπίκουρος Ζωΐλου *M.* 269,1
Ἐπικράτης Διοκλέους τοῦ Διονυσοκλέου[ς *M.* δικαστής in Kreta zu 105,8
Ἐπικράτης (Ἐπικράτους τοῦ Τιμάρχου) *M.* 134,2
Ἐπικράτης Ἐπικράτους *M.* 283,1
Ἐπικράτης Σκύθου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a,12
Ἐπικράτης Τιμάρχ[ου *S.* Ἐπικράτης 134,1
Ἐπικράτης *M. S.* Διονύσιος 93 d,15
Ἐπικράτης *M. S.* Ἑρμῶναξ θεοπρόπος in Delphoi 215 a,11
Ἐπικράτης *S.* M. Αὐρ. Ὕλλος *M.* γραμματεὺς unter Caracalla *N.* XXIV
Ἐπί]κτητος *M.* 122 h,3
Ἐπικύδης Ξεν — Syrakusaner 72,2
Ἐ]πιμενίδας Μνε — θεαροδόκος in Syrakus 72,43
Ἐπίνικος *M. S.* Αἴσχρων 10,10
Ἐπίνους *S.* Ἄσανδρος ταγεύων in Gonnos 33,3
Κλ.(?) Ἐπιτύνχανος *M.* γραμματεὺς unter Antoninus Pius *N.* XXIV
Ἐράσιππος Ἀριστέου *M. N.* XXII
Ἐράσιππος *S.* Ἀγησίλαος Ἀχαιός 258,2
Ἑρμαγόρας *M. T.* Ἀπολλωνία XIX
Ἑρμείας ὁ Μάγνης XVI 42. 45. 50
Ἑρμείας *M.* 114,18
Ἑρμειάς *M.* 304,5
Ἑρμέρως *M.* γραμματεὺς unter Gordianus III *N.* XXV
Ἑρμέρως [Εὐ?]πόρου *M.* 117,2
Ἑρμῆς τὸ β' *M.* γραμματεὺς unter Severus Alexander *N.* XXIV
M. Αὐρ. Ἑρμῆς ἰατρὸς γερουσίας *M.* 119,19
Ἑρ]μησίλοχος Ἑρμησιλόχου θεωροδόκος (in Klazomenai?) 53,73
Ἑρμίας *S.* Θέρσανδρος aus Teos? 89,80
Ἑρμίας *M. N.* XXII
Ἕρμιππος *M.* 277,2
Αὐρ. Ἑρμογένης *M.* γραμματεὺς unter Gallienus *N.* XXV
Hermogenes (Alabandensis) Erbauer des Artemistempels in Magnesia XIV 2. 41
Ἑρμοκράτης ϟ *M. N.* XXII
Ἑρμόλαος *M. S.* Μητρόδωρος *E.* Τρυφῶσα 304,3
Ἑρμότιμος Ἀρχικλείου τοῦ Διοτίμου Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου Σατύρων ὑποκριτής XX
Ἑρμωνακτιανὴ λαμ(προτάτη) *M.* 122 d,9
Ἑρμῶναξ Ἐπικράτους *M.* θεοπρόπος in Delphoi 215 a,10
Ἑρμῶναξ *M. S.* Ζώπυρος 33,9
Ἐσω . . ου Gen. *M. S.* Κέρδων 334,2
Ε]ὐ — *M. S.* Διονύσιος 52,4
Εὐάγριον Βαρίλλα προφῆτις Τραλλ(ιανή) 122 d,3
Εὐάγριος? *M.* 122 i,5
Εὐανδρίδης Εὐανδρίδου *M.* ἀγωνοθετῶν 88 a,1; d,1
Εὔανδρος *M. S.* Πολέμαρχος 89,10
Εὔβιος Νικάνορος Φαληρεὺς προέδρων ἐπεψήφιζεν 37,5
Εὐβουλίδης *M. T.* Καλλιδίκη XX
M. Αὐρ. Εὔβουλος *M.* γραμματεὺς unter Caracalla *N.* XXIV
Εὔβουλ[ος *M.* γραμματεὺς auf einer Münze der Julia Maesa *N.* XXIV
Εὔβουλος Ἀλεξίωνος *M.* δικαστής in Kreta zu 105,7
Εὔβουλος Ἀναξαγόρα (Ἀναξαγόρου) *M.* Gesandter beim κοινὸν τῶν Βοιωτῶν 25 b,2; bei den Phokern 34,4. 24; in Athen 37,11. 33; in Chalkis 47,10; in Eretria 48,4
Εὔβουλος *M.* 102,7
Εὔβουλος Διοδώρου *M.* 277,3
Εὔβουλος Μάνδρωνος *M.* δικαστής in Kreta zu 105,8
Εὐγνωμόνιος *M. S.* Τυχικός 122 e,4; f,6
Εὐδ . χ . ρον Σ . . . τ *M.* 338,2
Ε]ὐδή(μ)ου 194,5; vielleicht Εὐφήμου? s. 194,17
Εὔδημος Νικάνορος ταγεύων in Gonnos 33,1
Εὔδωρος *M.* 122 a,6
Εὐ]ηθίδας *S.* . . . . . κράτης *E.* Φαλακρίων ἄρχων in Same 35,2
Εὐθύδημος Μάγνης König von Baktrien XIX. XX; *S.* Δημήτριος Βακτρίων βασιλεύς XIX
Εὐκλη — falsch für Τριτέου *N.* XXIII
Εὐκλῆς *M. N.* XXII. XXIII
Εὐκλῆς Αἰσχρίωνος *M. N.* XXII
Εὐκλῆς Ἀριστοκράτους *M.* ἀγωνοθετῶν 88 d,1
Εὐκλῆς [Σώ]φρωνος *M. N.* XXIII
Εὐκλῆς s. Πολυδεύκης
. . . . . Εὐκτήμονος Ἀβδηρίτης 11,7
Εὐ]μάρης? *M.* 107,16 s. — μάρου
Εὐμένης βασιλεύς 83,9; 87,17; Σωτὴρ καὶ Εὐεργέτης 86,16
Εὐπόλεμος *M. S.* Λυκομήδης zu 105,4
M. Αὐρ. Εὔπομ[πος 119,24
Εὔπορος Εὐπόρου *M.* 292,1
Εὔ?]πορος *M. S.* Ἑρμέρως 117,2

Hosted by Google

Εὐριπίδης der Tragödiendichter πρόξενος in Magnesia am Maiandros? XII 10
Εὐρύλοχος *M.* Feldherr der Aigypter gegen Antiochos III im Jahre 217 v. Chr. XX
Εὐρυτυχίς (oder Εὐ⟨ρυ⟩τυχίς?) Εὐτύχου *M.* 292, 3
† Εὐσέβιος ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Εὔσ?]τρατος [Φα]νοστράτου *T.* Ioulianè 158, 2
Εὐτρόπιος ζαθέησι δικασπολίαις περίβωτος *M.* 202, 1
Εὐτρόπιος *M.* 122 d, 10
Εὐτρώπιος *M.* 332
Δημόστρατος Εὐτυχ — *M.* γραμματεύς unter Philippus *N.* XXV
Εὐτυχέως (Gen.) Μηνοκρίτου *M.* 122 d, 2
Εὐτύχης (oder Εὔτυχος) λαμ(πρότατος) 122 d, 15
Εὐτύχης (oder Εὔτυχος?) *M. S.?* Βάσσος 122 g, 5
Εὐτύχης (oder Εὔτυχος?) δοῦλος Εὐφήμου 311, 2
Εὐτύχης (oder Εὔτυχος?) *M. T.* Εὐρυτυχίς 292, 2
M. Αὐρ. Εὐτύχης Τυχικός *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Otacilia XXV
Εὐτύχης s. Εὐτύχου
Εὐτυχία Ἐφ(εσία) 122 f, 9 vgl. Εὐτυχίς Ἐφ(εσία)
Εὐτυχία Φρόντωνος *M.* 122 e, 16
Εὐτυχιανός *M.* 333
Εὐτύχιος ὁ καὶ Ταγήνιος 122 h, 4
Εὐτυχὶς Ἐφ(εσία) 122 d, 11; e, 13
Εὐτυχίς Frau des Ἀγαθόπους *M.* 298, 7
Εὐτυχίς s. Εὐρυτυχίς
Εὐτυχίων ἀκροβάτ(ης) *M.* 122 a, 2
Εὐτυχίων *M.* γραμματεύς unter Septimius Severus *N.* XXIV
Εὐτυχίων *M. S.* M. Αὐρ. Ζωτικός 119, 20
Εὔτυχος s. Εὐτύχης
Εὐφημ[ος *M. N.* XXIII
Εὔφημος *M.* (στεφανηφόρος) 110 b, 1
Εὔφημος *M.* 311, 3. 4
Εὔφημος Παυσανίου *M. N.* XXIII; νεωκόρος *M.* 94, 1. [5]; Εὔφημος τοῦ [Παυσανίου ν]εωκόρος τῆς [Ἀ]ρτέμιδ[ος] τῆς Λευκοφρυ[η]νῆς *M.* zu 105, 2 und S. 99 Anm.
Εὔφημος *M. S.* Παυσανίας *N.* XXIII; als ἔγδικος *M.* 93 d, 7
Εὔφημος *M.* γραμματεύς unter Augustus *N.* XXIV
Εὔφημος Εὐφήμου εὐσεβὴς φιλόκαισαρ φιλοσέβαστος [φιλό]πα[τρις] υἱὸς πόλεως νεωκόρος Ἀρτέμι[δος Λευκοφρ]υηνῆς ὁ ἀρχιπρεσβευτὴς in Rom *M.* 156, 10
Εὔφημος δὶς εὐσεβὴς ἀγωνοθετῶν *M.* 193, 17; s. E]ὐδή(μ)ου
Ἔχε — *S.* Νίκαιος Κορονταῖος στραταγῶν τῶν Ἀκαρνάνων 31, 1

Ζηνᾶς *M.* 323 b
Ζηνιφ[άν]ης Ζηνοδότου *M.* 8, 11
Ζηνόδοτος *M.* στεφανηφόρος im J. 221/220 v. Chr. 16, 12. 26 derselbe Ζη[νόδο]τος Ἀρισ[τέως? (στεφανηφορῶν) 15 a, 1
Ζηνόδοτος *M. S.* Ἀριστεύς XIX
Ζηνόδοτος *M. T.* Δημώ 125, 4
Ζηνόδοτος *M. S.* Ζηνιφάνης 8, 11
Ζηνόδοτος *M. S.* Μόσχος 101, 3. 10. 41. 69
Ζηνό[δο]τος *M. S.* Φ[ι]λ[ή]νωρ 82, 8
Ζ]ηνόδοτος Prieneer 93 c, 13
Ζήνων *M. S.* Ἀριστεύς 214, 2
Ζήνων *M. S.* Μηνογένης 101, 62. 65
Ζήνων *M. S.* —βιος 120, 2
Ζήνων (oder Ζηνων[ὶς ὀρφ.?) *M.* 122 e, 2
Ζηνωνίς ὀρφ(ανή) 122 a, 4
Ζω — *M.* 103, 36
Ζώαρχος κόσμος in Knosos 67, 9
Ζώβιος Διοσκουρίδου *M.* νομικός 191, 3
Ζωῆς (Gen. Ζωέους) *S.* Ἡράκλειτος ἱερεὺς Σελεύκου κτλ. in Antiocheia in Persis 61, 6
(Ζωῆς) Gen. Ζωείου(ς) Σάρου 122 f, 2
Ζώϊλος *M. S.* Ἐπίκουρος 269, 2
Ζώϊλος Μα[ν]δ[ρο]δώρου *M.* Gesandter in unbekannter Stadt 78, 27
Τιβέριος Κλαύδιος Ζωπᾶς *M.* 163, 18
Ζωπυρίων Πλειστ— — *M.* 264, 1
Ζωπυρίων Ἀντιό[χου *M. N.* XXIII
Ζωπυρίων Π..... *M. N.* XXIII
Ζωπυρίων Πολεμοκράτους *M. S.* Ἀπολλόδωρος 110 a, 1
Ζωπυρίων *S.* Αἰσχύλος *M.* 274, 2; *S.* Φίλισκος 274, 1
Ζωπυρίων *M. S.* Ἡρόγνητος *N.* XXIII
Ζώπυρος *M. N.* XXIII
Ζώπυρος Ἑρμώνακτος *M.* Gesandter in Gonnos 33, 9. 25
Ζώπυρος *M. S.* Ἄλκις 107, 16
Ζώπυρος *M. S.* Διαγόρας 13, 5
Ζώπυρος *M. S.* Καλλίστρατος 107, 15
Ζώσιμος *M. S.* Ἀρτέμων 281, 3
Αὐρήλιος Ζώσιμος φιλοσέβαστος ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου καὶ τοῦ μεγάλου ἀγῶνος τῶν Λευκοφρυηνήων 193, 8. 13; derselbe? 194, 2
Ζώσιμος Πολυ — *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV
M. Αὐρ. Ζωτικὸς Βαλερίου γραμματέος υὸς τῶν φι|λο-σ]ε[βάστω]ν ἰε[ρ]ὸς τῆς Λευκοφρυην[ῆς Ἀρτέ]μιδος χρ[υσοφόρος?] 119, 21
M. Αὐρ. Ζωτικὸς Εὐτυχίωνος ἰε[ρ]ὸς τῆς Λευκοφρυην[ῆς Ἀρτέ]μιδος χρ[υσοφόρος?] 119, 20

Ἡγέλοχος *M. S.* Ἡγήσιππος 135, 1
Ἡγησαγόρη Ἀρτεμιδώρου, γυνὴ δὲ Ἐπηράτου *M.* 266, 2
Ἡγ]ήσαν[δρος? Vater des θεωροδόκος der Magneten in Antiocheia in Persis 61, 99
Ἡγησίας *M. N.* XXIII
Ἡγησίας ὁ ῥήτωρ V 16 vgl. VI 17
Ἡγησίας Δημητρίου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a, 13
Ἡγήσιππος Ἡγελόχου *M.* 135, 1
Ἡγησίας Ἡλοκράτους *M.* γραμματεύων 5, 7
Ἡγήσιππος Ἀριστέου *M.* γραμματεύς unter Marcus Aurelius *N.* XXIV
Ἡγήσιππος Ἡγησίππου *M.* νομοθέτης 14, 5
Ἡγήσιππος *M. S.* — —πος 14, 3
Ἡγήσιππος *M. S.* Πυθο[κλ]είδης 98, 4
Ἡδήα ἡ καλουμένη s. Ἀπολλωνίς
Αὐρ. Ἡδιανός *M.* 307, 2
Ἡλιοδώρα *M.* Mutter des Ἱεροκλῆς 293, 3
Ἡλιόδωρος Σωκράτους *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a, 6
Ἡλοκρ[ά]της *M. S.* Ἡγησίας 5, 7
Ἡρακλείδης φιλοσέβ(αστος) *M.* 122 g, 2
Ἡράκλ[ειτος *M.* Gesandter in Rom 93 b, 7
Ἡράκλειτος *M.* 122 b, 13
Ἡράκλειτος Διονυσίου ὁ ἱερεὺς τοῦ Διονύσου τοῦ ἐναγωνίου *M.* 213 a, 1

Hosted by Google

Ἡράκλειτος Ζωέους ἱερεὺς Σελεύκου Νικάτορος καὶ Ἀντιόχου Σωτῆρος καὶ Ἀντιόχου Θεοῦ καὶ Σελεύκου Καλλινίκου καὶ βασιλέως Σελεύκου καὶ βασιλέως Ἀντιόχου καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ βασιλέως Ἀντιόχου in Antiocheia in Persis 61,5
Ἡράκλειτος S. Ἀν . . . . . Ἀνακτοριεὺς συνεδρίου 31,5
Ἡράκλειτος M. S. Διόδωρος XIX
Ἡράκλειτος Καλλισθένους Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου XX
Ἡράκλειτος Μηνοδώρου Μαλλώτης ὑποκριτής 88 b,5
Ἡράκλειτος M. T. Σωτηρίς 271,4
Ἡράκλιτος M. 122 a,3
Ἡράφιλος M. S. Διονύσιος XX
Ἡρκουλανός s. Πωλλίων
Ἡροτείτων Ξένωνος Μάγνης XIX
Ἡρόγνητος Ζωπυρίωνος M. N. XXIII
Ἡρόδοτος S. Νεμονῆς (Νεοκλῆς?) 273,1
Ἡροπύθης M. S. Δημήτριος E. Δημήτριος zu 105,4
Ἡροπύθης M. S. Παυσσικράτης zu 105,6
Ἡρόστρατος Ἀναξαγόρου M. χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110 a,3
Ἡρόστρατος M. S. Φάνης 209,1: 210,1: 211,1
Τιβέριος Κλαύδιος Ἡφαιστίων S. Τιβέριος Κλαύδιος Πωλλίων Ἡρκουλανός 162,4

Θεμιστὴ Τραλλ(ιανή) 122 b,14
Θεμιστοκλῆς V. XI. N. XXII. XXV
Θεμιστοκλῆς Νεμονήους (Νεοκλήους?) M. 273,2
Θεμιστοῦς [ἱερωμένης] ἐν Ἄργει 17,11
Θεμίσων Ἀπολλωνίου προεδρεύσας S. Νικάνωρ M. 220,1
Θεμίσων Τραλλιανός 122 b,7
Θεογείτων Σίμου Μάγνης πρόξενος in Aptera auf Kreta XX s. Θιογείτων
Θεογένης M. 339,2
Θεόδοτος Μάγνης 93 c,26
Θεόδοτος samischer Gesandter in Magnesia 103,[19].38
. . . . . πος Θεοδότω Μάγνης XX
Θεόδοτος Ἀντιόχω (Μάγνης) Gesandter in Hierapytna XIV 13. XX (Ἀντιόχω) in Kreta 70,7
Θεόδοτος M. S. Θεόφιλος Θεοφίλου 208,2
Θεόδ(ωρος?) 351,1
Θεόδωρος Διονυσίου ποιητὴς καινῶν δραμάτων 88 a,4 (zweimal)
Θε(ό)δ(ω)ρος — ριδάμου M. 291,6
Θεός s. Ἀντίοχος
Θε[ό]τιμος S. . υρ . . aus? 58,39
M. Αὐρ. [Θε]οφίλητος ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 197,11: s. Δι]οφίλητος
Θεόφιλος Θεοφίλου τοῦ Θεοδότου ὁ ἱερεὺς τοῦ Δήμου M. 208,1
† Θεόφιλος ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Θεόφι[λος M. S. Βα[κ]χύλος ἔγδικος 93 d,16
Θ]έρσανδρος Ἑρμίου ποιητής, πρεσβευτὴς des κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 89,51.80
Θεσσαλὸς E — — 13,11
Θευ — S. Λούκιος 295,1
— ο]ς Θευδόσιος 118,17
Θεύδο[τος Satyrspieldichter 88 g,2
Θεύδωρος Δώρου M. εἶπεν 2,9
Θίβρων XII 15.25
Θίβρ[ων? boiotischer Archon? 25 b,1
Θιογείτων Σίμω M. πρόξενος in Knosos 67,11: s. Θεογείτων
Θόας Μηνοδώρου (oder Μανδροδώρου) Μάγνης Tierarch Alexanders des Grossen. Satrap in Gadrosien XX
Θόας Τριχόνιος στραταγέων τὸ δεύτερον (τῶν Αἰτωλῶν) 91 c,2
Θούας S. Φιλόξενος M. 352,2
Θρασ[. . . . . Π]οσειδωνίου Μάγνης πρόξενος der Ephesier XX
Θρασ — S. Βάκχιος 7 c,22
Θρασύβουλος Μενεδήμου προέδρων ἐπεστάτει M. 2,6
Θρασυφ[ῶν] ἄρχων ἐν Ἀθήναις 221/20 v. Chr. 16,12
Θράσων M. εἶπεν 4,11

Ἰαζῆμις S. Μιθριδάτης 137,2
Ἰάσων Ἰάσον[ος Samier 103,21
Σ. Ἰαῦσ[τος —]ου υἱὸς Πα[πιρί]ᾳ Ὀπτᾶτος oder Γ.] Ἰαύσ[ιος Γαϊ]ου υἱὸς Πα[λατείν]ᾳ Ὀπτᾶτος (s. Iustus) 258,3 mit Anm.
Ἰγέρτας Πραΰλου θεαροδόκος in Ithaka 36,23
Ἰδο — M. S. Φιλόδημος 104,27
Ἱεροκλῆς Ἱεροκλήους φύσει δὲ Φιλώτου Τραλλιανὸς ὑποκριτής 88 d,6
Σιλίκιος Ἱεροκλῆς, υἱὸς Λευκίου Σιλικίου Φίρμου παγκρατιάστου, παλαιστής, ἱερονείκης παράδοξος, γραμματεὺς τοῦ δήμου M. 199,1: derselbe ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 197,8: s. Μανδρογένης
Ἱεροκλῆς Ἱεροκλέους S. der Ἡλιοδώρα M. 293,1
Ἱεροκλῆς β′ M. 294,1
Ἱεροκλῆς Μενάνδρου M. 299 b,1
Ἱέρων Μοσχίωνος ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς M. 184,11
Ἰθαλίδης M. Gesandter bei Ptolemaios IV Philopator I 23,6
Ἴκας M. S. Διονύσιος 11,6
Ἵκε — M. S. Διονύσιος N. XXII
Ἱκέτης s. Δημήτριος
Ἱκέτης M. S. Ῥί(ν)θων 8,28
Ἰννίων M. S. Ἀρισταγόρας E. Ἀρισταγόρας 101,64 vgl. Μιννίων
Ἰουλία Ἐφ(εσία) 122 d,4
Ἰουλιανὴ [Εὐσ?]τρά[του τοῦ Φα?]νοστράτου, γυνὴ [δὲ Ἀλ]κίφρονος, ἀρχιέρεια γενομένη τῆς Ἀσίας, πρώτη τῶν γυναικῶν, γυμνασίαρχος, ἱ(έ)[ρει]α Ἀφ[ροδ]είτης κα[ὶ θεᾶς Ἀγριπ]πείνης [μητ]ρὸς διὰ (β)[ίου?], ἱέρεια δὲ κα[ὶ ἐν Ἐ]φέσῳ Δή[μητρ]ος [διὰ] βίου 158,2
Κλαύδιος Τατιανὸς Ἰουλιανός S. des Τιβέριος Κλαύδιος Χαρίδημος Τατιανός 183,10
Ἰουλιανός s. Ἰούλιος
Ἰούλιος s. Μοσχίων
Γάϊος Ἰούλιος Γαΐου υἱὸς Φαβίᾳ Κᾶρος 150,3
Γάιος Ἰούλιος Γαΐου υἱὸς Φα[βίᾳ Ἰ]ουλιανός, ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, στεφανηφόρος, [ἱερ]εὺς Διονύσου 151,2
S. Ius[tus — f. Pap. O]ptatus 285,1 s. Ἰαῦστος
Ἰοφ[ῶν Ἰο]φῶντος M. πρόξενος in Knosos 67,11
Ἱππαίμων Θεσσαλός, ἐκ Κρήτης, Μάγνης γένος, Αἵμονος υἱὸς VIII 84. XX
Ἵππανθος Φ — θεαροδόκος der Magneten in Apollonia 45,48
Ἵππαρχος ὁ ταμίας (Ἀκαρνάν) 31,34.39
Ἱππίας M. Gesandter in unbekannter Stadt 62,37
Ἱππόλυτος ὁ ἐργ[επιστάτης in Antiocheia (in Karien?) 90,32
Ἱππόνεικος Künstler? 346
Ἱππόνικος M. (ἀγωνοθετῶν) 88 f,2

Hosted by Google

Ἱππόνικος (Μάγνης) Gesandter bei den Aitolern XV 3. XX
Ἰσαγόρας *M. S.* Κυδίας XXIII
Ἰσαγόρας Διαγόρου τοῦ Διαγόρου *M.* Gesandter in Tralles 85, 8. 20
Ἰσαγόρας *M. S.* Διαγόρας 100 a, 11; b, 32
Ἰσαυρικός s. Σερουείλιος
Ἰφ[ικρά]της *M. S.* Ἀναξήνωρ 89, 5
Ἰφικράτης *M. S.* Καλλικράτης 50, 12. 57

Κ . . . . . πρεσβευτής der Magneten unter Hadrian XVII 40
Κ . . . . . α 219, 1
Καλλιάναξ Τριτέου *M. N.* XXIII
Καλλιδίκη Εὐβουλίδου Μάγνησσα *M.* XX
Καλλιθείδης Νήσιος εἶπεν Parier 50, 2. 7
Καλλικράτ[ης *M. N.* XXIII
Καλλικράτης *M. S.* Ἀπόλλοδωρος *N.* XXII. XXIII
Καλλικράτης ἀπὸ τῆς ἐπὶ Ληθαίῳ Μαγνησίας ἐπὶ τῷ ὁπλίτῃ δρόμῳ στεφάνους δύο ἀνηρημένος XX
Καλλικράτης Ἰφικράτου *M.* Gesandter in Paros 50, 12. 14. 56; derselbe in (Delos?) 49, 4
Καλλικράτης Χαριδήμου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος ὁ καὶ καθεσταμένος πρόβουλος 110 a, 2
Κάλλιππος *M.* 328, 3
Κ[ά]λλιππος *M. S.* Μόνιμος 8, 7; 10, 5
Καλλισθένης *M. S.* Ἡράκλειτος XX
Καλλίστρατος Ζωπύρου *M.* Sieger ζωγραφίαι 107, 15
Καλλιτύχη Πυθαράτου *M.* 270, 3
Καλλιφῶν *M. S.* Μολοσσός 50, 11. 55
Λεύκιος Καλοπόρνιος Λευκίου υἱὸς Πείσων στρατηγὸς ὕπατος zu 105, 11. 20; 105, 59
Κα[πε]τ[ωλ](είνη?) s. Βαρβαρία 122 d, 17
Καπε[τ]ωλῖνος λαμ(πρότατος) 122 d, 6
Καρεκλῆς Κρατίνου irrig für Εὐκλῆς Κρατῖνος XXIII
Κάρνωψ *M. S.* Ἀπολλόδωρος 4, 9
Κᾶρος s. Ἰούλιος
M. Αὐρ. Κάρπος *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Iulia Mamaea XXIV
Κάσανδρος *S.* Σουίδας Larisaier? 26, 32
Κασσκε(λλ)ία Πῶλα *M.* 282, 2
Κεδράμης irrig für Κυδροκλῆς XXIII
Κελ? 246 a
Κέρδων *M.* 335
Κέρδων Ἐσω . . ου 334, 1
Τι. Κλ. Σάμιος Κηρυλλιανὸς ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 185, 13
Κίλλος Δημητρίου *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 3
Κλ? 246 b
Κλ . . . ωνία, ihr δοῦλος Ἀψεύστης 241
Κλαυδία s. Ἄμμιον, Βερενείκη, Διοφαντίς, Περιγενίς, Τατιανή, Φανοατράτη, Φιλόκλεια
Τιβέριος Κλαύδιος Κυρείνᾳ — 157 c, 7
Κλαύδιος s. Ἀθηνόδωρος, Γερμανός, Δαμαρίων, Δέξιππος, Δημοκράτης, Διόφαντος, Ἐλπιδηφόρος, Ἐπιτύνχανος, Εὐκλῆς, Ζωπᾶς, Ἡφαιστίων, Ἰουλιανός, Κοδρᾶτος, Οὐερουλλανός, Ἰουλιανός, Κηρυλλιανός, Μάρκελλος, Μόδεστος, Μυρισμός, Πανκρατίδης, Πολυδεύκης, Πωλλίων, Σάμιος, Σεκουνδιανός, Τατιανός, Τείμων, Τύραννος, Φάνης, Χαρίδαμος, Χαρίδημος
ἐπὶ Κλεαίνου *M.* 220, 2
Κλέαινος Κλεαίνου ἀρχιερητεύων *M.* 221, 1
Κλέαινος Κλεαίνου *M.* ἀγωνοθετῶν 88 c, 2
Κλέαινος *M. S.* Μανδρόδωρος 88 a, 2
Κλεάναξ Κλεάνακτος *M.* (προέδρων ἐπιστατῶν) 14, 4
Κλεάναξ Λεόντιος *M.* εἶπεν 5, 11
Κλεάναξ *M. S.* Φίλιππος 110 a, 8
Κλέανδρος *M. N.* XXIII
Κλέαρχος *M. N.* XXIII
Κλ]έαρχος Μίκκου θεωρός(?) einer unbekannten Stadt 68, 7
Κλέαρχος Vater eines θεωρός(?) einer unbekannten Stadt 68, 7
Κλείδικος Ἀλεξικλέος θιαροδόκος in Korkyra 44, 40
Κλεινίας *M. N.* XXIII
Κλεόμαχος ὁ πύκτης *M.* V 52. XX
Κλεομήδης *S.* Ἀναξίλαος δαμιοργός in Ithaka 36, 2
Κ]λευφάνης Σιμάκου *M.* θεαροδόκος in Same 35, 34
Κλεώνυμος Λαμίσ[κου] ἱππάρχας (τῶν Ἀκαρνάνων) 31, 2
Νεμέριος Κλούιος Μανίου υἱός *M.* 139, 3
Αὖλος Κλαύδιος Κοδρᾶτος ὁ γραμματεὺς τῆς πόλεως *M.* 174, 12
Κοδρᾶτος s. Συνέρως 122 a, 14
Κ]οιλία Πῶλλ[α 148, 2
Κοΐντος = Quintius s. Diadumenus
Κόϊντος 330
Κόϊντος *T.* Σολπικία 140, 2
Κόνων Διονυσίωι *M.* Gesandter in Megalopolis 38, 3 Κ. Διονυσίου Gesandter in Argos 40, 3. 12; in Sikyon 41, 3; in Messenien 43, 3; in unbekannter Stadt 76, 2
Κόνων *M. S.* Ἀπολ— XIX
Τ. Φλ. Κορδιανὸς στεφανηφόρος ἥρως τὸ β' *M.* 178, 8; ἥρως στεφανηφόρος τὸ δ' 179, 8
Κούαρτος Κουήτου *M.* 297, 3
Κούητος *M. S.* Κούαρτος 297, 4
Κούρτιος s. Πρώπινκος
Κρατ— *M. N.* XXIII
Κράτερος *S.* Ἀναξαγόρας *M.* 262, 2; Κράτερος *S.* Σωσιγένης *M.* 262, 3
Κράτης Κράτητος τοῦ Κρ[άτητος] γραμματεύς *M.* 15 a, 22
Κρατῖν[ος *M. N.* XXII. XXIII
Κρατῖνος ἀρχιτέκτων *M.* 93 a, 17
Κρατῖνος *M. S.* Διαγόρας 33, 9
Κρηθεύς *M. N.* XXIII
Κρητίνας ὁ Μάγνης XVI 39. 51. 52. XX
Κρίσπος Ἀσιάρχης λογιστεύων *M.* 197, 14
Κρίσων στραταγός der Epiroten 32, 37
Κτέατος Μορίμου *M.* Sieger κιθαρωιδίαι 107, 11
Κτῆτος *T.* Αὐρ. Λαῖς 193, 6. ⟨7⟩
τ(ῶ) Κύδαν⟨ο⟩τος 105, 99
Κύδας Κυννίω (Γορτύνιος) κόσμος in Kreta fingiert 20, 6
Κυδή[νωρ *M. N.* XXIII
Κυδίας *M. N.* XXIII
Κυδίας Ἰσαγό[ρου *M. N.* XXIII
Κυδροκλῆς *M. N.* XXIII
Κύννιος *S.* Κύδας (Gortynier) fingiert 20, 6
Κωλωτίων *M. S.* Ἀντάνωρ 31, 9. 43; 32, [4]
Κωλωτίων, *M. S.* u. *E.* Ἄνδρων 15 a, 17
— —λιος Κῶμος *M.* 118, 16

Λ.? 246 f
Λαινᾶτος s. Ποπίλλιος

Hosted by Google

Αὐρ. Λαῖς Κτήτου, ἀδελφὴ Αὐρηλίων Ζωσίμου καὶ Τατιανοῦ, ἱέρεια 193,6; Αὐρ. Λαῖς [ἱέρεια? τῆς Λευκ]οφρυηνῆς [Ἀρτέμιδος? 194,8
Λαμίσκος Akarnane *S.* Κλεώνυμος 31,2
Λάμπετος [Πυθαγό]ραι *M.* Gesandter in Megalopolis 38,3; Λ. Πυθαγόρου Gesandter in Argos 40,[4].12; in Sikyon 41,3; in Korinth 42,2: in Messenien 43,4; in unbekannter Stadt 76,2
Λάμπων *M.* (στεφανηφόρος) 97,86
Λάμπων Μανδροδώρου *M.* γραμματεύων τῆι βουλῆι 89,8; 90,3
Λάμπων Φανίου *M.* Gesandter in Rhodos 55,4; in Knidos 56,6.[33]; in Kos? 57,14; in unbekannter Stadt 58,3
Λάμπων *M. S.* Διονύσαρχος 88 b,2
Λᾶσος ὁ Μάγνης Verfasser von Φαινόμενα XX
Λεον — Samier 103,20
Λεοντεύς *M. S.* Ἀπολλόδωρος 93 d,13; ein anderer 88 a,2
† Λεόντιος ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Λέοντις Μα[ν]δ[ρο]δώρου *M.* Gesandter in unbekannter Stadt 78,27
Λέοντις *M. S.* Κλεάναξ 5,11
Λεοντίσκος *M.* Gesandter in einer pergamenischen Stadt 87,6
(Λεύ[κιππος] ὁ Λύκιος ὁ καθηγεμὼν γενόμενος εἰς τὰν Ἀσίαν 20,27; s. Register III)
Λεύκιππος Μικίωνος *M.* Gesandter in Gortyn 65 a,20; b,11
Λεύκιππος *M. S.* Πλείσταρχος 2,8
— — Ληναίου υἱός XVII 70
Λο — — 315,4
Λογγῖνος *M.* 336
Κόϊντος Ἀντώνιος Λουκίου υἱὸς Σεργίᾳ Λογγεῖνος ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου *M.* 170,12
Λολλιανὸς Γεντιανὸς ἀνθύπατος (200/201 n. Chr.) 256,18
Λολλιανός s. Ἐγνάτιος
Λου? 246 d
Λούκιος 295,2
Λούκιος Θευ — 295,1
Λ]οφίας *M.* ἱερεύς 361
Λυκιδεύς *M. S.* Δημοφῶν 61,31
Λυκῖνος eponymer Beamter in Megalopolis 38,45
Λυκῖνος Διοσκουρίδου *M.* 296,2
Λυκῖνος Λύκου ἄρχων in Same 35,1
Λυκο|..ανον.....? *M. N.* XXIII
Λυκομήδ[ης *M. N.* XXIII
Λυκ[ο]μήδης *M.* Gesandter bei Attalos I 22,3
Λυκομή[δης] Ἀριστονί[κου *M. N.* XXIII
Λυκομήδης Βατταλίνου *M.* προέδρων ἐπεστάτει 6,4
Λυκομήδης Εὐπολέμου *M.* δικαστής zu 105,4
Λ[υκ]ομήδης Λυκομ[ή]δου τοῦ ....ου *M.* ἀρχιθεώρος in Antiocheia in Pisidien? 81,1
Λυκομήδης Χα[ρισίου? *M.* Sieger im κιθαρι[σμός 107,8
Λυκομήδης Χαρισίου *M.* Gesandter beim κοινὸν τῶν Βοιωτῶν 25 b,3; bei den Phokern 34,4.25; in Athen 37,12.34; in Chalkis 47,11; in Eretria 48,4
Λυκομ[ήδης *M. S.* Ἀρτεμίδωρος *N.* XXII
Λυκομήδης *M. S.* Διότιμος 33,9
Λύκος Θυρρεῖος *S.* Νίκανδρος 31,6
Λύκος *S.* Λυκῖνος Samaier 35,1
Λυκοῦργος Λυκόφρονος Ἀθηναῖος 349
Λυκόφρων *S.* Λυκοῦργος 349,2
Λυκόφρων Ἀρτεμιδ[ώρου στρατηγός einer pergamenischen Stadt 87,1
Λύσανδρος *M. N.* XXIII
Λύσανδρος Πριηνεύς 93 c,12.13.19
(Λ)υσανίας *S.* Ἀπολλωνοφάνης Μακεδὼν ἐγ Λητῆς 2,11
Λυσιμάχη Λυσιμάχου Μαγνῆτις XX
Λυσίμαχος βασιλεύς XII. XIII
Λυσίμαχος *S.* Μένης θεωροδόκος in unbekannter Stadt 64,23
Λυσίμαχος *M. T.* Λυσιμάχη XX
ἐπὶ Λώκιος στεφανηφόρου *M.* 9,1; ἐπὶ στεφανηφόρου Λ[ώκιος] 10,1; ἐπὶ Λώκιος σ]τεφανηφοροῦντος 11,1

— —ος Ἀντώνιος Μα— — 118,7
Μάγνης ἀνὴρ Σμυρναῖος X 55
Μαιάν(δριος) *M. S.* Φ]ωκεύς *N.* XXIII
Μαιάνδριος *M.* 92 b,4.5
Μαιάνδριος Ἀρτεμιδώρου *M.* 100 b,11
Μαιάνδριος Μανδροτένεος i. J. 327 Trierarch Alexanders des Grossen *M.* XX
Μαίανδρος *M. N.* XXIII
† Μακάριος ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Τίτος Μάλλιος Φα[βίᾳ? λέρνᾳ? 93 b,6
ἐπὶ στεφανηφόρου Σι. Φιρ. Μανδροτένους 200,8; Λεύκιος Σιλίκιος Φίρμος Μανδροτένης παγκρατιαστής, περιοδονείκης ἄλειπτος, ξυστάρχης, στεφανηφόρος *S.* Σιλίκιος Ἱεροκλῆς 199,6
Μανδροτένης *M. S.* Εἰρηναῖος XX
Μανδροτένης *M. S.* Μαίανδρος XX
Μανδροτένης φιλοσεβ. *M.* 122 a,9
Μανδρόδωρος Κλεαίνου *M.* ἀγωνοθετῶν in Magnesia 88 a,1
Μανδρόδωρος *M. S.* Ζώϊλος und Λέοντις 78,27
Μανδρόδωρος s. Μηνόδωρος
Μανδρόδωρος *M. S.* Λάμπων 89,8; 90,3
Μανδρόδωρος *M. S.* Μαιάνδριος XX
Mandrocles *M.* (unter Artaxerxes II i. J. 375) XX
Μανδροκλῆς — — *M.* Sieger im κιθαρι[σμός 107,6
Μανδροκλῆς *M. S.* Νικόδημος 85,7
Μανδροκλῆς *M. S.* Νικόδημος νεώτερος 85,8
Μάνδρος? *M. N.* XXIII
Μάνδρ[ω]ν Ἀπολλωνοφάνους *M.* προέδρων ἐπιστατῶν 9,4
Μάνδρων *M. S.* Εὔβουλος zu 105,9
Μάνιος *S.* Νεμέριος Κλαύιος *M.* 139,3
Cn. Manlius (Volso) i. J. 198 in Magnesia XVI 9 ff.
Μάνορος falsch für Μάνδρος? XXIII
Μαξιμιανὸς διασημ(ότατος) 122 e,9
Φλ. Μάξιμος *M.* γραμματεύς unter Severus Alexander *N.* XXIV
Μαρ? 246 g
Μαρκελλεῖνος *M.* 114,17
Μάρκελλος s. Πολυδεύκης
Κλ. Μάρκελλος νε. στεφανηφόρος *M.* 293,8
Μαρκιανός *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV
Μ]ᾶρκος — ταμίας (Quaestor) 155,1
Μᾶρκος 337
Μᾶρκος *S.* Αὐφίδιος *M.* 281,5
Μᾶρκος *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Livia XXIV
Μ]αρύλλος s. Ἀντώνιος

Hosted by Google

Μαύσσωλος Πλοῦ ἐκ Γερδίνων 4,1. 12
Μέανδρος *M. N.* XXIII, wohl Νέανδρος
Μελάνιππος Ἀπολλωνίου Teier 97,2. 3. 28. 51. [87]
Μελάνιππος Teier *S.* Ἀπολλώνιος 97,28. 51
Μελάνιππος Ἐπηράτου *M.* 266,4
Μελάνιππος *S.* Ἐπήρατος *M.* 266,2
Μελέαγρος *M.* (στεφανηφόρος) τὸ δεύτερον 110 a,1
Μελέαγρος *S.* Τιβέριος Κλαύδιος Κυρείνα Χαρίδημος Φιλομήτωρ 188,3
Μελιτίνη Μελιτωνιανοῦ θυγάτηρ καὶ Δημοῦς τῆς Συνφόρου γενομένη ἱέρια τῆς Λευκοφρυηνῆς Ἀρτέμιδος 200,2
Μελιτωνιανός *T.* Μελιτίνη ἱέρια τῆς Λευκοφρυηνῆς Ἀρτέμιδος 200,3
Μελιτωνίς *M.* 122 d,12
Μέμνων *M.* XII 17
Μένα(ν)δρος *M.* 299 a,1
Μένανδρος *M. S.* Ἱεροκλῆς 299 b,2
Μένανδρος β' *M.* 122 c,6
Με]νέας Λυσιμάχου θεωροδόκος in unbekannter Stadt 64,23
Μενέδημος *M. S.* Θρασύβουλος 2,6
Μενεκλῆς Sikyonier *S.* Γόργος 41,18
— ων Μενεκρ[άτου] Μάγνης XX
Μενεκράτης Διονυσίου Ἡρακληώτης 261,1
Μενεκράτης Πολυάρκου *M.* Gesandter in (Klazomenai?) 53,18. 27. 68
Μενεκράτης Στ — — *M.* 278,2
Μενεκράτης *M. S.* Ἀσκληπιάδης 271,2
Μενεκράτης *M. S.* Ποσίδιππος 270,2
Μενεσ — θεωροδόκος in unbekannter Stadt 64,23
Μενέστρατος Ἀρτεμιδώρου *M.* προέδρων ἐπιστατῶν 98,5
Μένιππος ὁ Μάγνης Pankratiast XX
Μέ]νω]ν Πρό[θ]ου Λια 9,10
Μηνογένης Ἀπολλωνείου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110 b,9
Μηνογένης Ζήνωνος πρεσβευτής der Larbener in Magnesia 101,62. 65
Μην[ογέ? οφά?]νης *M.? S.* Μηνόδοτος *E.* Ἀλ[κίφ]ρων 159,2
Μηνόδοτος Μην[ογέ? οφά?]νους *S.* Ἀλ[κίφ]ρων *M.?* 159,1
Μηνόδοτος Μητροδώρου Περγαμηνὸς ὑποκριτής 88 b,6
Μ[ην]όδ[ωρο]ς Μάγν(ης) XXI
Μηνόδωρος *S.* Ἡράκλειτος Μαλλώτης 88 b,6
Μηνόδωρος *M. S.* Θόας XX; oder Μανδρόδωρος?
Μηνόκριτος *M. S.* im Genet. Εὐτυχέως 122 d,2
Μην[οφά?ογέ?]νης *M.? S.* Μήνοδοτος 159,2
Μηνόφιλος *M. S.* Διότιμος 35,5; 36,6; 44,10; 45,6; 46,6; 72,12
Μητρᾶ Γ —? 339,3
Μητραγ[άθης *M.?* 339,3
Μητρόδωρος *M. N.* XXIII
Μ]ητρόδωρος *M.* 107,17
Μητρόδωρος 224 a
Μητρόδωρος *M.* 297,2
Μητρόδωρος διασημ(ότατος) *M.* 122 a,5
Μητρόδωρος Ἀπολλωνίου Komödiendichter 88 a,4
Μητρόδωρος Ἑρμολάου *M. T.* Τρυφῶσα 304,2
Μητρόδωρος Μητροδώρου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110 b,3
Μητρόδωρος Μητροδώρου *M.* 298,1
Μητρόδωρος *M. S.* Ἀριστογόρας 298,3
Μητρόδωρος *M. S.* Λ. Διοσκουρίδης Γρᾶτος γραμματεύς unter Antoninus Pius *N.* XXIV
Μητρόδωρος *S.* Μηνόδοτος Περγαμηνός 88 b,6
Μητρόδωρος *M. S.* Μητρόδωρος 110 b,3
Μητρόλαος *M. S.* Παυσανίας *N.* XXIII
Mithridates (Eupator) XVI 16 ff.
Μιθριδάτης Ἰαζήμιος 137,2
Μιθριδάτης *M. T.* Ναννίς 351,1
Μικίων *M. S.* Λεύκιππος 65 a,20; b,11
Μίκκος *S.* Κλ]έαρχος θεωρός(?) einer unbekannten Stadt 68,7
Μικκυλίων Φυσκεὺς γραμματεύων τοῖς [συνέδροις] (τῶν Αἰτωλῶν) 91 c,4
Μίκυθο[ς *M. N.* XXIII
Μίκυθος Παρμενίωνος ταγεύων in Gonnos 33,2
Μιννίς s. Πλουταρχίς
(M)ιννίων statt Ἰννίων 101,61?
Μιννίων *M.* Prytanis 6,1; 7 c,20
— φύσει δὲ Μιννίωνος Samier 103,22
Μιννίων Διο[ν]υσίου τοῦ Μιννίωνος *M.* δικαστής in Kreta zu 105,5
Μιννίων *M. S.* Ἀπολλώνιος 110 a,9
Μιννίων *M. S.* Διονύσιος zu 105,6
Μιννίων *M. T.* Ἀπολλωνὶς ἡ καλουμένη Ἡδήα 308,3
Μν[α]σικλείδας Korinthier *S.* Πανταίνετος 42,17
Μνασιπτόλεμος *M.* Gesandter bei den Aitolern XV 3; XXI
Μνάσων Στράτωνος προστάτας προβούλων in Korkyra 44,3
Μνε — Syrakusaner *S.* Ἐπιμενίδας 72,13
Μνησιπτολέμα *T.* des Themistokles ἱέρεια Δινδυμήνης XI 37
Μνησιπτόλεμος *S.* Σέλευκος πρεσβευτής des κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 89,79
Κλ. Μόδεστος πρύτανις *M.* 114,16
Κόϊντος Μόδιο[ς Κοΐν]του υἱός 152,2
Μοκόλλης s. Ἀπολλώνιος
Μοιραγόρας *M.* (στεφανηφόρος) 16,25; Μοιραγόρας Στεφάν[ου (στεφανηφορῶν) 16,28
Μο[ι](ων)[ίδου] [στεφανηφ](ο)ροῦντος) *M.* 13,1
Μολοσσὸς Καλλιφῶντος *M.* Gesandter in Paros 50,11. 14. 55; in Delos? 49,[4]
Μόν[ι]μ[ο]ς Κ[α]λλίππου *M.* 8,7; Μόνιμος Καλλίππου *M.* προέδρων ἐπεστάτει 10,5
Μόριμος *M. S.* Κτέατος 107,11
Μοσχείων *M.* 304,6
Μόσ(χ)ιον Μοσ[χίω]νος 196,8
Μοσχίων *M. N.* XXIII
Μοσχίων *M.* 319,4
Λεύκιος Ἰούλιος Μοσχίων Μάγνης XXI
Αὐρ. Μοσχίων δίς *M.* γραμματεύς unter Maximus *N.* XXIV
Μοσχίων Μοσχίωνος *M.* ἀρχιερετεύσας καὶ γραμματεύσας τῆς πόλεως κτλ. 164,2
Μοσχίων *S.* Ἀμαραντός *M. N.* XXIV
Μοσχίων *M. S.* Ἀρτεμίδωρος *E.* Ἐπίκο[υ]ρος zu 105,6
Μοσχίων *M. S.* Ἐπίγονος *E.* Ἀπολλᾶς 110 a,5
Μοσχίων *M. S.* Ἱέρων 184,12
Μοσ[χίω]ν *T.* Μόσ(χ)ιον 196,8
Μόσχος Ζηνοδότου *M.* γραμματεύς bei den Larbenern 101,1. 10. 25. 41. 69
Μοῦσα δούλη Εὐφήμου 311,4
Μουσαῖος Ἀπολλωνίου Μάγνης χοραύλης XXI
Μόψος *M. T.* Δημώ 271,2

Hosted by Google

Τιβέριος Κλαύδιος Μυρισμὸς Σμυρναῖος καὶ Μάγνης τραγικῆς ἐνρύθμου κεινήσεως ὑποκριτής 165,2
Μύρων ἐπο(ίει) 345
Μυωνίδης Ἀμύντου *M.* 131,5
Μυωνίδης *M. S.* Ἀμύντας 131,2

— ιας Ν..ου Μάγνης XXI
Νάννιον Ἀρτεμιδώρου *M.* 262,1
Ναννὶς Μιθριδάτου *M.* 352,1
Ναννὶς Τιμοκράτου *M.* 260,3
Νάννιχος *M. S.* Ἀναξήνωρ 126,1
Νάννιχος *M. T.* Ἀριστα[γ]όρη 125,2
Νάννιχος *M. S.* Διόφαντος 126,1
Ναρκισσός *M.* 122 d,11
Νέαιθος Νεαίθου *M.* Gesandter in (Klazomenai?) 53,18. 27. 68
Νέανδρος *M. N.* XXIII; s. Μέανδρος
Νεοκλῆς s. Νεμονῆς
Νεμονῆς Gen. Νεμονήους (Νεοκλῆς?) Ἡροδότου *M.* 273,1 *S.* Θεμιστοκλῆς 273,2
Νεοκύδης Parier *S.* Ἀλέξαρχος 50,75
Νεοπτόλεμος Ἀδμήτου *M.* Sieger ἀριθμητικῆι 107,18
Νεύμων *M. S.* Ἀρισταγόρας 101,3. 10. 40. 68
Ν[εύ?]μων *M. T.* Ἀφροδεισία 196,6
Νέων *S.* Πολέμων 88 b,5
M. Αὐρ. Νήκανθρος 343
Νῆσις Parier *S.* Καλλιθείδης 50,3. 8
Νι— *M. N.* XXIII
Νικα— *M. S.* Νικόμαχος *E.* Χαρίσιος 65 a,21; b,12
Νικαγόρας *M. N.* XXIII
Νίκαιος Ἐχε— [K]ορονταῖος στραταγῶν τῶν Ἀκαρνάνων 31,1
Νίκαιος Νικάρχου ταγεύων in Gonnos 33,1
Νίκανδρος Λύκου Θυρρεῖος προμνάμων (τῶν Ἀκαρνάνων) 31,6
Νίκανδρος Τριχόνιος [ἱππαρχέων] (τῶν Αἰτωλῶν) 91 c,3
Νίκανδρος s. Νήκανθρος
Νίκανωρ *M. N.* XXIII
Νίκανωρ (Θεμίσωνος τοῦ Ἀπολλωνίου) *M.* προεδρεύσας 220,1
Νικ]άνωρ Νικ[άνορος *M.* Künstler? 347
Νικάνωρ *S.* Εὔβιος Φαληρεύς 37,5
Νικάνωρ *S.* Εὔδημος ταγεύων in Gonnos 33,1
Νικάνωρ *M. S.* Φωσφόρος 110 b,11
Νίκαρχος *S.* Νίκαιος ταγεύων in Gonnos 33,2
Νικάτωρ s. Σέλευκος
Νικήρατος *M. N.* XXIII
Νικήρατος Ἀρκεσίλου θεαροδόκος in Megalopolis 38,51
Νικίας *M. N.* XXIII
Νικίας *M. S.* Ἐπίγονος 110 a,7
Νικόδημος Μανδροκλ[είους τοῦ — *M.* Gesandter in Tralles 85,7. 20
Νικόδη]μος Μανδροκλείους νεώτερος *M.* Gesandter in Tralles 85,8. [20]
Νικόμαχος Νικα— *M. S.* Χαρίσιος 65 a,21; b,11
Νισαῖος *M. N.* XXIII
Νυμφόλοχος Ἀρτεμιδώρου *M.* 275
Νύσιος *M.* 122 f,5

Ξε— *M. S.* Ἀθηναγόρας 223,1
Ξεν— Syrakusaner *S.* Ἐπικύδης 72,2
Ξένυλλος προάρχων ἐν [Δελ]φοῖς τὴν ἐν[ναετηρίδα 17,15
Ξένων *M. S.* Ἡρογείτων XIX
Ξυ— διάκονος 109,5

Ο— — *T.* Γλαφύρα die Königin von Kappadokien 138,2
Ὀλυμπικός *M.* (στεφανηφόρος) zu 105,2
Ὀν[ή]σιμος *M.* 242
Ὀνήσιμος Παυσιμάχου *M.* 300,1
Μ. Ὀνήσιμος *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
Ὀνήσων Δημητρίου *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110 b,7
Ὀνήσων *M.* Vater eines ἀγωνοθετῶν 88 e,2
Ὀπτᾶτος s. Ἰαῦστος
Ὀργίλιος s. Τήλεφος
Πῶλλα Οὐαλερία θυγάτηρ Λευκίου Οὐαλερίου Λευκίου [ὑοῦ Φλά]κ[κ]ου 146,1
Οὐαλέριος s. Φλάκκος
Οὐειουδανή (Οὐειουειανή?) s. Βερενείκη
Γάϊος Κλαύδιος Οὐερου[λλανός 243 c u. s. Πολυδεύκης
Γ[άϊος Οὐ]ίβιος Πόστομος (Κοΐντου υἱός, ἀδελφὸς Κοΐντου Μοδίου) 152,1
Οὐΐκτωρ s. Ἐγνάτιος
Οὐλιάδης *S.* Ἀριστέας στρατηγός in Tralles 85,2
Οὐλιάδης *S.* Παυσίμαχος Ἀλινδεύς 3,2
Οὐλι[ά]δη[ς ..] ζ. υσ.. Λια.... 9,10
τ(ὸ) β' Οὐλπ[ίο]υ? *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Julia Maesa *N.* XXIV
Λ. Οὔλ(πιος) Παῦλος *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV, wohl identisch mit l.(?) Οὔλ(πιος) Παῦλος γραμματεύς unter Maximus *N.* XXIV
Μ. Οὐλπιανὸς .....νίστης *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV

Π..... *M. S.* Ζωπυρίων *N.* XXIII
Π— — — [στρατηγός]? in Tralles 85,2
Παγ]κ[ρα]τίδης Ἀλκίνου *M.* (γραμματεύων) 9,5; Παγκρα]τίδης Ἀλκίνου ἐγραμμάτευεν 10,5; Πα]γκρατίδης Ἀλκίνου (ἐγραμμάτευε) 11,4
Παγκρατίδης Παγκρατίδου τοῦ [Διοφάντου] ἥρως *M. S.* Τιβέριος 160,2 s. Τιβέριος Πανκρατίδης Διοφάντου
Τιβέριος Πανκρατίδης Διοφάντου στεφανηφόρος *M.* 113,1
Τιβέριος Κλαύδιος Πανκρατίδης *T.* Διοφαντὶς ἱέρεια γενομένη Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς δὶς κατὰ τὸ ἑξῆς 161,4
Τι. Κλ. Τιβερίου υἱὸς Κυρείνᾳ Πανκρατίδης, seine Frau Διοφαντίς 161,10
Κλαύδιος Πανκρα[τίδης? oder Πανκρά]της? *M.* 280,2
Παλλίαναξ falsch für Καλλίαναξ XXIII
Παμμένης *M. S.* Ἀθηνάγορας 127,2
Παμμένης Διοκλέους *M.* γραμματεὺς τοῦ δήμου καὶ ἀρχιερεὺς τῶν πατρίων θεῶν καὶ τῶν Σεβαστῶν 113,6
Παμμένης Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου Olympionike Ol. 196 XXI
Παμμένης *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXV
Πάμφιλος ἀπὸ Μαιάνδρου Μάγνης Schüler des Karneades XXI
Πάμφιλος *M.*? 136,5
Πάμφιλος *M. S.* Ἀγαθόπους 298,6
Πάμφιλος *M. S.* Πυρρ[ί]ας *N.* XXIII
Γναῖος Βάββιος Πάμφιλος 286,1. 2

Hosted by Google

Πάμφιλος *M. T.* Στρατονίκη XXI
Σεμπρώνιος Πανθήρας *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110 b, 2
Πανκράτης s. Παγκρατίδης
Πανκρατίδης s. Παγκρατίδης
Πανταίνετος Μν[α]σικλείδα θεαροδόκος in Korinth 42, 17
Πάνταυχος Διονυσίου ἀγωνοθετῶν *M.* 222, 1
Παρμενίων XII 49. 73
Παρμενίων *S.* Μίκυθος ταγεύων in Gonnos 33, 2
— ἄρχου τοῦ Παρμενίω[νος *M.* 63, 2
Αὐρ. Πασέ[ας] ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 197, 10
Πόπλιος Πατούλκιος Λευκίου⟨ου⟩ υἱὸς φυλῆς Διάδος, ναφεύς, πρόβουλος (τῶν χειροκριτῶν?) *M.* 111, 3
† Πατρίκιος ἐπίσκοπος in Magnesia XXVII
Πατροκλῆς Vater eines ἱερεύς in Laodikeia am Lykos 59 a, 9
Πατρωείνη 122 b, 4 (zweimal); g, 3
Πατρωΐνη 122 e, 14
Φλάκκος καὶ Παυλεῖνος *M.* γραμματεῖς unter Septimius Severus und Elagabalus *N.* XXIV
Παῦλλος s. Φάβιος
Παῦλος s. Οὔλπιος
Παῦλος φιλοσέβ(αστος) *M.* 122 a, 7; f, 7; g, 1 Παῦλος *M.* 122 d, 7
Παυσανίας ὁ νεωκόρος τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς *M.* 93 a, 30
Παυσανίας Εὐφήμου *M. N.* XXIII; ἔγδικος 93 d, 7
Παυσανίας Μητρόδωρος *AP M. N.* XXIII
Παυσανίας Μητρολάου *M. N.* XXIII
Παυσανίας Παυσανίου *M. N.* XXIII
Παυσανίας *M. S.* Ἀπολλώνιος 15 a, 5
Παυσανίας *M. S.* Δημήτριος 110 b, 8
Παυσανίας *M. S.* Εὔφημος *N.* XXIII; 94, 1; zu 105, 2; Anm. S. 99
Παυσίμαχος Οὐλιάδου Ἀλινδεύς 3, 2. 9
Παυσίμαχος *M. S.* Ὀνήσιμος 300, 2
Παυσσικράτης Ἡροπύθου *M.* δικαστής in Kreta zu 105, 6
[Πειθαγόρας ἄρχων ἐν Δελφοῖς] 91 a
Πείσων s. Καλοπόρνιος
Περιγένης *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Otacilia *N.* XXV
Κλαυδία Ἐπιγόνου τετράκις Ὀλυμπιονείκου θυγάτηρ Περιγενίς 162, 9
Πε]ρσικός s. Φάβιος
Πιστικός *M.* 122 b, 12. 18; *T.* Βαρβαριανή? 122 d, 16; *T.* Βαρβαρία? 122 d, 17
Πιτθίων *M. N.* XXIII
Πλειστ— *S.* Ζωπυρίων *M.* 264, 2
Πλείσταινος Πόλλιδος *M.* δικαστής in Demetrias 104, 9. 26
Πλείσταρχος Λευκίππου *M.* ἐγραμμάτευεν 2, 7
Πλοῦς *S.* Μαύσσωλος ἐκ Γερδίνων 4, 1. 13
Πλουταρχὶς Ἀριστίωνος Μιννίς 131, 4
Πλουτίων *M. S.* Φιλόξενος 110 b, 10
Ποινή *M.* 276
Πολεμαῖος *M.* ἱερομνάμων der Magneten in Delphoi XXI
Πολεμαῖος Διοδώρου Ἐφέσιος ποιητής 88 c, 4; d, 4
Πολέμαρχος Ἀθηναγόρου Σάμιος 6, 8
Πο]λέμαρχος Εὐάνδρου προέδρων ἐπιστατῶν *M.* 89, 10
Πολεμοκράτης Πολεμοκράτους *M.* 350, 3. 6
Πολεμοκράτης *M. S.* Ζωπυρίων *E.* Ἀπολλόδωρος 110 a, 4
Πολέμων Νέωνος Satyrspieldichter 88 b, 5
Πόλλις *M. N.* XXIII
Πόλ(λ)ις? *M.* 350, 8
Πόλ[λι]ς Ἀπολλοφάνου πρόεδρος καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου einer pergamenischen Stadt 87, 3
Πόλ]λις *S.* Ἀρ]ισταίν[ετος 88 k, 2
Πόλλις *M. S.* Πλείσταινος 104, 26
Ζώσιμος Πολυ— *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV
Τυχικὸς Πολυ— *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV
Πολυάρκης *M. S.* Μενεκράτης 53, 18
Πολύ?]γνωτος Samier 103, 20
Πολυδεύκης *M.* στε[φανηφορήσας? 190, 2
Π]ολυδεύκης [σ]πογ(δ)αύ(λ)ης *M.* 350, 1
Γάϊος Κλαύδιος Οὐερουλλανὸς Μάρκελλος Πολυδεύκης 188, 15
Τι. Κλ. Πολυδεύκης Μάρκελλος Ἀσιάρχης 187, 10
Τι. Κλ. Εὐκλῆς Πολυδεύκης ὁ ἀπὸ Μουσείου *M.* 189, 4
Πολυκ— *M. S.* Ἀξίοχος *N.* XXII
Πολυκλείδης Πυθοδήλου *M.* στεφανηφόρος 100 a, 1. 32. 35; b, 20
Πολυκράτης der Tyrann von Samos X 88 ff.
Πολύμ]νηστος Delier? *S.* Ἀριστείδης 49, 2
Πολυξενί[δ]ας Φιλοξένου eponymer Beamter in Syrakus 72, 1
Μᾶρ]κος Ποπίλλ[ιος Μάρ]κου υἱὸς Λα[ινᾶτος] πρεσβευτ[ής 123, 2
Ποπλίκιος s. Ἀπολλόδωρος
Ποσείδιπ(πος) *M. N.* XXIII
Ποσειδώνιος Στράτωνος *M.* 8, 29
Ποσε[ι]δών[ιος 128, 2
Ποσειδώνιος *M. S.* Θρασ..... XX
Ποσίδεος *S.* Διοκλῆς στρατηγός in Tralles 85, 2
Ποσίδιππος s. Ποσείδιππος
Ποσίδιππος Μενεκράτου *M.* 270, 1
Ποσιδωνία ἡ ἱέρια καὶ στεφανηφόρος (Διονύσου?) *M.* 117, 8
Ποσιδώνιος *M.* 324 zweimal
Ποσιδώνιος s. Ποσειδώνιος
Μ. Α[ὑρ.] Ποσιδών[ιος *M.* 119, 25
Πόσις Διο[σκουρίδου *M.* 272, 1
Πόσις *M. S.* Διοσκουρίδης 272, 2
Πόσσις *M.* Geschichtschreiber XXI
Πόστομος s. Οὐίβιος
Πραῦλος *S.* Ἰγέρτας θεαροδόκος in Ithaka 36, 23
Π]ριη(νεὺς)?? Ἀριστόνου *M.*? 353
Πρισκιλλιανός λαμ(πρότατος) *M.* 122 a, 12. 13
Αἰλ. Δημονείκης Πρόθοος *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXV
Πρό[θ]ους *S.* Μένων Λια.... 9, 10
Πρόξενος Gesandter von Megalopolis in Magnesia 38, 26
Πρύτανις Πυρωνίδου *M.* Gesandter bei den dionysischen Techniten 54, [5]. 42; 89, [1]. 31. 45. 66. 74; in einer unbekannten Stadt 82, 9
Πρύτανις *M. S.* Πυρωνίδης 93 d, 9; *M. S.* Πυρωνί]δης 124, 2
Πρύτανις *T.* Ἀθηνὼ Σαμία 259
Π]όπλιος Κούρτιος [Π]ρώπινκος 141, 3
Πρωτεσίλας *M. S.* Ἀρτεμίδωρος 11, 3
Πρωτίων Ἀνδροτίμου *M.* ἔγδικος 93 d, 8
Πρωτοφάνης Μάγνης (ἀπὸ Μαιάνδρου) Olympionike πάλην καὶ παγκράτιον τέταρτος ἀφ' Ἡρακλέους XXI
βασιλεὺς [Πτολε]μαῖος (wahrscheinlich IV Philopator I) 23, 1; derselbe 65 a, 28; 75, 14
Πτολεμαῖος ὁ Αἰγύπτου βασιλεύσας [Φιλομήτωρ] 105, 13. 15. 79. 92. 93; vgl. Πτ]ολεμαικὴ οἰκία 105, 69

Hosted by Google

Πτολεμαῖος s. Πολεμαῖος
Πυθαγόρας *M.* Olympionike Ol. 120 u. 121 XXI
Πυθαγόρας νε(ώτερος) *M.* 323 a
Πυθαγόρας Ἀπολλοφάνου *M.* Sieger κιθαρωιδίαι 107, 12
Πυθαγόρας *M. S.* Λάμπετος 38, 3; 40, [1]. 13; 42, 3; 43, 4; 76, 2; *S.* Φίλισκος [38, 2]; 39, 3; 40, 3. 12; 43, 2; [76, 3]; 78, 3
Πυθαγόρας *M. S.* Συντύχης 302, 3
Πυθάρατος *M. T.* Καλλιτύχη 270, 4
Πυθίων *M.* Gesandter bei Attalos I 22, 3
Πυθόβιος *M. S.* Ἀναξίλας 6, 5
Πυθόδηλος *M. S.* Πολυκλείδης 100 a, 2
Πυθόδημος *M.* Gesandter in Rhodos 55, 5; in Kos? 57, 15
Πυθόδοτος Χαρισίου *M.* Gesandter bei den dionysischen Techniten 54, [1]. 41; 89, [1]. [30]. [45]. 66. 73; derselbe Richter in Antiocheia in Karien? 90, 7. 10. 19. 24
Πυθόδωρος *M.* Gesandter in Rom 93 b, 7
Πυθόδωρος Δημοκράτου *M.* ἔγδικος 93 d, 6
Πυθ[όδωρος?] *S.* Χαι[ρήμων? 342, 2
Πυθο[κλ]είδης Ἡγησίππου *M.* γραμματεύων τῆι βουλῆι 98, 3
Πυθοκλῆς *M. S.* Αἴσχρων 110 b, 4
Πυθόνικος Ἀπολλωνίου θεωρός einer unbekannten Stadt in Magnesia 66, 10
Πυθῶναξ Πυθώνακτος τοῦ Πυθώνακτος *M.* 263
Πυῤῥ[ί]ας Παμφί[λου *M. N.* XXIII
Πύῤῥιχος *M. S.* Τείσων 153, 2. 5
Πυρωνίδης Πρυτάνιδος *M.* ἔγδικος 93 d, 9; Πυρωνί]δης Πρυτάνιδος προστάτης *M.* 124, 2
Πυρωνίδης *M. S.* Πρύτανις 54, [5]. 42; [82, 9]; 89, 1. 31. [45]. 66. 74
Πυτοίων falsch für Πιτθίων XXIII
Πῶλα (Πῶλλα) s. Κασσκελία, Κοιλία, Οὐαλερία
Πωλιανός 325
Πῶλλα s. Πῶλα
Πωλλιανός *M.* γραμματεύς unter Septimius Severus *N.* XXIV
Πωλλίων ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 239 a, 3
Τιβέριος Κλαύδιος Τιβερίου Κλαυδίου Ἡφαιστίωνος υἱὸς Κυρείνᾳ Πωλλίων Ἡρκουλανός 162, 5
Πωλλίων φιλοσέβ(αστος) 122 d, 1

Ῥί(ν)θων Ἱκέτου *M.* 8, 27
Ῥκλ?? 246 e
Ῥο— 118, 18
Ῥοῦφος 355
Ῥῶμος s. Βαλεριανός

Σ.... τ— *M. S.* oder *T.* Εὐδ. χ. ρον 338, 2
Σάμιος Διονυσίου *M.* εἶπεν 6, 7
Τι. Κλ. Σάμιος Κηρυλλιανὸς ὁ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 185, 13
Ζωῆς Σάρος 122 f, 2
Σατορνίλα β' *M.* 301 4
Σάτυρος *M.* προέδρων ἐπεστάτει 4, 7
Σεβά[στου? 119, 11
Σε]κοῦν[δ]α *M.* 153, 6
Τι. Κλ. Σεκουνδιανός *T.* Αἰλ. Κλαυδία Φλαβιανὴ Ἄππα Φιλόκλεια 182, 8
Σεκοῦνδος *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
βασιλεὺς Σέλευκος 61, 4
Σέλευκος Καλλίνικος 61, 8
Σέλευκος Νικάτωρ 61, 2
Σέλευκος Μνησι[πτολέμου] πρεσβευτής des κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 89, [51]. 79
Σεμπρώνιος s. Πανθήρας
Σεουηριανὸς τριβο(ῦνος?) 122 b, 1. 2. 9; d, 5; e, 7
Πόπλιος Σερουεί[λιος Γαΐ]ου υἱὸς Ἰσαυρικός 142, 1
Π[όπλιος] (Σερουείλιος Ποπλίου υἱός) 142, 4
Σθενόλας ὁ ταμίας in Megalopolis 38, 40
Σιλικία s. Χαιρημονίς
Σιλίκιος s. Ἱεροκλῆς und Μανδροτένης
Σίμακος *S.* Κ]λευφάνης θεαροδόκος in Same 35, 34
Σῖμος *M. N.* XXIII
Σίμος (falsch Σίμων) ὁ μελοποιός *M.* XXI
Σῖμος *M. S.* Θεογείτων XX; Θιογείτων 67, 11
Σίμων s. Σῖμος
Σίμων *M. N.* XXIII
Σίμων *S.* Βόηθος στρατηγός einer pergamenischen Stadt 87, 2
Σιμωνίδας Syrakusaner 72, 10
Σίνδρων *M.* 14, 6
L. Cornelius Scipio in Magnesia XV 74. XVI 3
Σκυ— *M. S.* Ἀπολλ— *N.* XXII
Σκύθης *M. S.* Ἐπικράτης 110 a, 12
Σκυλλίων *M. N.* XXIII
Σκυ|λλίων? *M. N.* XXII
Σκυλλίων 93 c, 25
Σολπικία Κοΐντου (γυνὴ Ποπλίου Τερεντίου) 140, 1
Σερούιος Σολπίκιος (πρεσβευτὴς Ῥωμαίων) 105, 20. 24
Σ]ουίδας Κασάνδρειος θεουροδόκος (in Larisa?) 26, 32
Σοφήϊα θυγάτηρ Λευκίου Σοφηΐου, γυνὴ Λευκίου Οὐαλερίου Λευκίου υἱοῦ Φλάκκου τοῦ ἀνθυπάτου 145, 1
Λεύκιος Σοφήϊος *T.* Σοφήϊα 145, 2
— Φου|φίκιος Σπίνθηρ 118, 13
Στ— — *M. S.* Μενεκράτης 278, 2
Στάχυς *M. S.* Μ. Αὐρ. Δια— 119, 25
Στέφανος *M.* 348
Σ]τέφανος *M.* 122 i, 4
Στέφανος *M. S.* Μοιραγόρας 16, 28
Στράταγος Aitoler, Vater eines θεαροδόκος 28, 6
Στράτιππος *M. S.* Φίλιππος 8, 15
Στρατοκλ[ῆς?] . ανα.. *M. N.* XXIII; wohl identisch mit Στρατοκλῆς *M.* στεφανηφόρος 99, 21
Στρατονείκης Δη... *M.* γραμματεύς unter Severus Alexander *N.* XXIV
Μ. Αὐρ. Στρατόνεικος ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς [83, 10]; 197, 6
βασίλισσα Στρατονίκη 86, 16; 87, 16
Στρατονίκη Παμφίλου *M.* XXI
Στράτων *S.* Μνάσων προστάτας προβούλων in Korkyra 44, 3
Στράτων *M. S.* Ποσειδώνιος 8, 29
L. Cornelius Sulla in Magnesia XVI 3
Σύμμαχος — — — τοῦ — νοκλ[έου]ς *M.* γραμματεύων 13, 6
Συνέρως πραγ(ματικὸς) Κοδρᾶτος 122 a, 14
Συντύχη *M.* 300, 3
Συντύχης Πυθαγόρου *M.* 302, 2
Συνφόρος *M. T.* Δημώ *E.* Μελιτίνη 200, 4
Σωκράτης *M.* στεφανηφορῶν 88 b, 1
Σωκράτης Ἀρκεσίλου *M.* δικαστής bei den Larbenern 101, 1. 9. 24. 40. 68
Σωκράτης *M. S.* Ἡλιόδωρος 110 a, 6
Σω[σ]ανδρίδας Syrakusaner 72, 10

Hosted by Google

— ος Σωσθένης *M.* 118, 6
Σωσιγένης Κρατέρου *M.* 262, 3
Σωσικλῆς Διοκλέος *M.* ἀρχιθέωρος in Same 35, 4. 27; in Ithaka 36, 5. 24; in Korkyra 44, 9. 37; πρεσβευτὰς καὶ θεωρός in Apollonia 45, 5. 18. 40; ἀρχιθέωρος in Epidamnos 46, 5. [34]; ὁ ἐξαποσταλεὶς ὑπὸ τᾶς πόλιος τᾶς Μαγνήτων ἱερομνάμων [91 a, 1. 7]; b, 2; c, 4. 9; [d, 9]
Σωσικράτης *M. S.* Διονύσιος *E.* Διονύσιος 93 d, 5
Σωσίπατρος Syrakusaner 72, 9
Σώτακος Samaier *S.* Τίμων 35, 2
Σωτὴρ s. Ἀντίοχος
Σωτηρὶς Ἡρακλείτου *M.* 271, 3
Σωτήριχος *M.* XXI
M. Αὐρ. Σωτήριχος Τρύφωνος φιλοσέβαστος *M.* 119, 10
ἐπὶ . . . εινου Σωτικοῦ *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
Σωτίων ὁ ἐπιδαμιοργός in Ithaka 36, 30
Σώ]φρων *M. S.* Εὐκλῆς XXIII

Ταγήνιος 122 h, 4 s. Εὐτύχιος
Τασκομένης Τασκομένου *M.* Pankratiast XXI
Κλ. Ἀπ. Τατιανή *M.* στεφανηφόρος 117, 1
Τατιανός s. Χαρίδημος, Ἰουλιανός
Τατιανός *M.* 122 b, 11
Κλαύδιος Τατιανὸς Ἰουλιανός 183, 8
Τιβέριος Κλαύδιος Τατιανός 166, 3
M. Αὐρ. Τατιανός *M.* 119, 15
Αὐρήλιος Τατιανὸς φιλοσέβαστος ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου 193, 9; derselbe? 194, 6. 11
Ταύρισκος *S.* Ἀπολλώνιος Τραλλιανός 213 b, 2
Αὐρ. Τειμόθεος γ' *M.* γραμματεὺς unter Maximus *N.* XXIV; . . . T. unter Maximinus *N.* XXIV
Τιβέριος Κλαύδιος Τιβερίων υἱὸς Κυρίνᾳ Τείμων ὁ ἱερεὺς (Νέρωνος Κλαυδίου Καίσαρος Δρούσου Γερμανικοῦ) διὰ βίου ὁ ἀποδεδιγμένος τῆς Ἀσίας ἀρχιερεύς 157 b, 18
Τείσων Πυῤῥίχου γυμνασιαρχήσας τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀγωνοθετήσας τῶν νέων *M.* 153, 2
Τείσων? *M. N.* XXIII s. Τρίσων
Πόπλιος Τερέντιος 140, 4
T. Φλ. Τερέν[τιος *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Iulia Maesa XXIV
Τηλε— *M.* στεφανηφόρος 100 c, 5
Τηλέστρατος Διογένους [Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου 103. [1. 5. 11]. 16. [24. 29. 39]. 47. 52. 79
Τήλεφος Ὀργίλιος *M.* 122 e, 8
Τιβέριος Παγκρατίδου 160, 4
Τιβέριος Τραλλιανός 122 b, 8
Τιβερίων Gen. s. Τείμων
Τιμ— *M.* 1, 4
T]ιμάνωρ δαμιοργός in Ithaka 36, 1
Τίμαρχος *M. S.* Ἐπικράτης 134, 1
Τιμέ[α]ς (aus Oiniadai?) [ἐπεψ]ᾳφ[ι]ξε 30, 2
Τιμογένης Ἀ[σ]κ[ληπ— — 13, 12
Τιμοκράτης *M. S.* Ἀριστοφῶν 260, 2; *T.* Ναννίς 260, 4
Τίμων Σωτάκου γραμματεύς in Same 35, 2
Τόννιος *M.* (στεφανηφόρος?) 94, 10
Κόϊντος Τουρπίλιος Φλῶρος Ἀριστέας Μειλήσιος ὁ καὶ Μάγνης *S.* des Ἀριστέας 306, 4
Μᾶρκος Τουρπίλιος Φλῶρος Διογένης Ἀνισκάρχης (?) Μειλήσιος ὁ καὶ Μάγνης *S.* des Ἀριστέας 306, 2
M. Αὐρ. Τρ— 119, 15
Τρίσων *M. N.* XXIII; wahrscheinlich Τείσων
Τριτέας *M. S.* Καλλιάναξ *N.* XXIII
Τροφίμα? *M.* 305, 1
Τροφιμίων 248
Τρόφιμος *M.* 300, 1
Τρόφιμος *M.* 311, 6
Τρόφιμος *M.* 122 b, 5
Τρύφων *M.* 338, 1
Τρύφων *M.* 354 b
Τρύφων Δημητρίου ὠθονιοπώλης *M.* 303, 2
Τρύφων *S. M.* Αὐρ. Σωτήριχος *M.* 119, 10
Τρυφῶσα *S.* Τιβέριος Παγκρατίδου 160, 5
Τρυφῶσα Ἀβασκάντου *M.* 303, 1. 6
Τρυφῶσα Μητροδώρου τοῦ Ἑρμολάου *M.* 304, 2
Τυ— *M.* 339, 4
Τύλλ(ιος) *M.* 122 a, 9
Τύραννν[ος? *M.* 122 e, 1. 3
Τύραννος Ἀσιάρχ(ης) 122 e, 10. 11. (12)
Τιβέριος Κλαύδιος Σεβαστοῦ ἀπελεύθερος Τύραννος *M.* Arzt 113, 7. 19
Τύχη? 373
Τυχικός *M.* 305, 2
Τυχικός *M.* 122 b, 6
Τυχικὸς φιλοσέβ(αστος) *M.* 122 a, 8
M. Αὐρ. Τυχικὸς Δάφνου *M.* 119, 9
Τυχικὸς Εὐγνωμονίου *M.* 122 e, 4; f, 6
Τυχικὸς Πολυ— *M.* γραμματεύς unter Maximinus *N.* XXIV
Αὐρ. Τυχικός *M.* γραμματεύς unter Maximus *N.* XXIV: unter Severus Alexander XXIV
Τυχικός *S.* M. Αὐρ. Εὐτύχης *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Otacilia *N.* XXV
Τυχικός β' νε(ώτερος) *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Otacilia *N.* XXV

M. Αὐρ. Ὕλλος Ἐπικράτους *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV; Ὕλλος *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
Ὑστάσπεω *Gen. S.* Δαρεῖος βασιλεὺς βασιλέων 115 a, 2

Φ— *S.* Ἵππανθος in Apollonia 45, 18
Κό]ϊντος Φάβιος πρεσβευτὴς der Römer in Kreta 105, 46. 73
Παῦλλος Φάβιος [Πε]ρσικὸς ἀνθύπατος 157 a, 8
Φαλακρίων . . . . . κράτου το[ῦ Εὐ]ηθίδα ἄρχων in Same 35, 1
Φᾶμις ἄρχων in Magnesia X, 2. XXI
Φαναος? *M. N.* XXIII
Φάνης *M.* 339, 1
Φάνης Ἡροστράτου *M.* ἱερεὺς Διός 209, 1; ἱερεὺς τοῦ Διὸς ἀγωνοθετῶν Λευκοφρυηνῶν 210, 1; ἱερεὺς Διὸς ἀγωνοθετήσας 211, 1
Τι. Κλ. Τι. Κλ. τῆς πατρίδος υἱὸς Κυρ. Φάνης ὁ ἀρχιερεύς *M.* 167, 5
Φανίας *M. S.* Λάμπων 56, 6; [58, 3]
Φανίας φιλοσέβ(αστος) *M.* 122 f, 4
Κλαυ. Φανοστράτη 245
Φα]νόστρατος *S.* Εὔσ]τρατος *E.* Ἰουλιανή 158, 2

Hosted by Google

Φαρσαλ—? 99,5
Φαῦστα s. Φουφεικία
Φερεκύδης ὁ Σύριος X 15 ff.
Φέρης Φέρητος *M.* Gesandter in Antiocheia in Persis 61,31; bei Antiochos III 18,3; bei seinem Sohn Antiochos 19,3
Φιλ— — — 265
Φιλάδελφος s. Ἄτταλος
Γναῖος Δέκμιος Φιλέρως *M.* 282,1
Φιλήμων ὁ ἄππας Διονύσου *M.* 117,8
Φ[ι]λ[ή]νωρ Ζηνο[δό]του *M.* Gesandter in unbekannter Stadt 82,8
Φίλητος ὁ παρὰ Χαριδήμου 227,1
Φίλητος *M. S.* E— 117,2
Φιλῖνος Φιλίνου Μάγνης XXI
Φ[ι]λ[ῖ]νος Δ[η]μέ[ου *M.* Gesandter in Antiocheia in Pisidien 80,23
Φίλιος *M. S.* Ἀριστόδημος 133,2
Φίλιος *M. S.* Φίλισκος 61,31
Φίλιππος *M.* 122b,17
Φίλιππος ὁ βασιλεύς (V) 47,1
Φίλιππος Κλεάνακτος *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἑστιάδος 110a,8
Φίλιπ[πο]ς Στρατίππου *M.* 8,15
Φίλιππος Τραλλιανός 122b,8; Τραλλ(ιανός) g,1
Φί]λισκος *M. N.* XXIII
Φί]λισκος Ἀν[δρ]ομήδους ἱεροποιός in Same 35,2
Φίλισκος Ζωπυρίωνος *M.* 274,1
Φίλισκος Φιλίου *M.* Gesandter in Antiocheia in Persis 61,31; bei Antiochos III 18,3; bei seinem Sohn Antiochos 19,3
Φίλισκος [Πυθα]γόρωι *M.* Gesandter in Megalopolis 38,2; Φ. Πυθαγόρα bei den Achaiern 39,3. 32; Φ. Πυθαγόρου in Argos 40,3. 11; in Sikyon 41,3; in Messenien 43,3; in unbekannter Stadt [76,3]; 78,3. 22. 24
Φίλισκος *M. S.* ...τ.ς 7d,34
Philistio *M.* mimographus XXI
Φιλόδημος Ἰδο— *M.* δικαστής in Demetrias 104,10. 27
Φιλοκάλη *M.* 340
Φιλοκράτης Syrakusaner 72,9
Φιλοκράτης Διονυσίου *M.* δικαστής bei den Larbenern 101,1. 9. [24]. 40. 67
Αὐρ. Φιλοκράτης β' *M.* γραμματεύς unter Gordianus III *N.* XXV
Φι[λ]όλα[ος] Δαμάλου *M.* εἶπεν 9,8
Φιλομήτωρ s. Πτολεμαῖος, Χαρίδημος
Φιλόξενος Θούαντος *M.* 352,2
Φιλόξενος Πλουτίονος *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110b,10
Φιλόξενος Syrakusaner *S.* Πολυξενί[δ]ας 72,1
Φιλόπατρις s. Ἀρχέλαος
Φιλουμενὸς β' *M.* γραμματεύς unter Gordianus III XXV γραμματεύς auf einer Münze d. Julia Maesa XXIV
Φιλώτας *M.* 249
Φιλώτας s. Ἱεροκλῆς
Φίρμος s. Μανδρογένης
Αἰλ. Κλαυδία Φλ[αβι]ανὴ Ἄππα Φιλόκλεια ἱερασαμένη τῆς Λευκοφρυηνῆς Ἀρτέμιδος 182,2
Αἰλ. Φλαβιανὴ Φιλόκλεια 182,9
Λεύκιος Οὐαλέριος Λευκίου ὑὸς Φλάκκος ὁ ἀνθύπατος 144,9; 145,4; 146,3
Φλ[άκκ]ος *M.* γραμματεύς unter Elagabalus *N.* XXIV; καὶ Παύλεῖνος γραμματεῖς unter Septimius Severus und Elagabalus *N.* XXIV
Φλάϋια s. Βερενείκη
Φλάϋιος (Φλάουϊος) s. Βάσσος, Δημόχαρις, Κορδιανός, Μάξιμος, Τερέντιος
Φλῶρος s. Τουρπίλιος
Φοίβη *M.* 122a,11
Φο?]ντήϊος Κοΐγκτου Παπειρίᾳ 93b,6
Φουφεικία Φαῦστα Γαΐου Φουφεικίου Δαμᾶ θυγάτηρ 287,3
Γαΐος Φουφείκιος Δαμᾶς *T.* Φουφεικία Φαῦστα 287,1
Φου]φίκιος s. Σπίνθηρ
Φρήτωρ *M.* στεφανηφορῶν 90,1
Φρόντων *T.* Εὐτυχία *M.* 122e,16
Φ]ωκεὺς Μαιαν(δρίου) *M. N.* XXIII
Φωσφόρος Νικάνορος *M.* χειροκρίτης φυλῆς Ἡφαιστιάδος 110b,11
Φωτεῖνος *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Iulia Mamaea *N.* XXIV, unter Severus Alexander *N.* XXIV; Φ. β' unter Gordianus III *N.* XXV

Σιλικία Χαιρημονὶς (Λευκίου Σιλικίου Φίρμου Μανδρογένους θυγάτηρ) ἀρχιέρεια καὶ στεφανηφόρος ἡ ἀξιολογωτάτη 199,11
Χαι[ρήμων?] Πυθ[οδώρου? 342,1
Τι. Κλ. Χαρίδαμος *S.* Χαρίδημος *M.* 168,6
Αἰλία Τιβ. Κλ. Ἐλπιδηφόρου θυγάτηρ Χαριδημὶς ἱέρεια Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς 178,4
Χαρίδημος *M.* 227,2
Χ]αρίδημος *S.* Ἀρχικλῆς Ἐρχιεύς 37,2
Χαρίδημος *M. S.* Καλλικράτης 110a,2
Τι. Κλ. Χαριδάμου υἱὸς Χαρίδημος *M.* 168,7; Τι. Κλαύδιος Χαρίδημος Τατιανὸς γραμματεὺς τῆς βουλῆς 175,11; Τιβέριος Κλαύδιος Χαρίδημος Τατιανός *S.* Κλαύδιος Τατιανὸς Ἰουλιανός 183,9
Τιβέριος Κλαύδιος Μελεάγρου ὑὸς Κυρείνᾳ Χαρίδημος Φιλομήτωρ ἀρχιερατεύσας τῆς Ἀσίας κτλ. *S.* Γαΐος Κλαύδιος Οὐερουλλανὸς Μάρκελλος Πολυδεύκης 188,4
Χαρίσι[ος *M. N.* XXIII
Χαρίσιος Νικομάχῳ τῷ Νικα— *M.* Gesandter in Gortyn 65a,20
Χαρίσιος *M. S.* Λυκομήδης [25b,3]; 34,4. 25; 37,12; 47,11; 48,5; identisch mit Χα[ρίσιος? *M. S.* Λυκομήδης 107,8? *S.* Πυθόδοτος 54,[4. 41]; 89,2. 31. [45]. 66. 74; 90,7. 10
Μ. Αὐρ. Χαριτῖνος *M.* 119,16
Χαρίτων *M. T.* Αὐτερμιόνη(?) 309,1 s. Χλήτων
Χαρμόσυνος *M.* 283,3 s. Ἀγαθοδίκα
Χαροπίδας ὁ ἐπικαθιστάμενος γραμματεὺς συνεδρίου (τῶν Ἀπειρωτῶν) 32,38; ὁ γραμματεὺς τῶν συνέδρων 32,48
Χαροπῖν(ο)ς Δημ— — *M.* (στεφανηφορῶν) 14,1
Χέρσυς Μεδιώνιος γραμματεὺς στρατηγῶι (τῶν Ἀκαρνάνων) 31,3
Χίμαρος *M. N.* XXIII
Χλήτων offenbar verlesen für Χαρίτων 309,1
Χρυσὶς Διονυσίου Μά⟨ν⟩γνησσα XXI
Χυλέας *M.* 323b

Ω— *M.*? *S.* Ἀλεξίων 320

Hosted by Google

Στρατοκλ— . α ν α . . *M. N.* XXIII
. . . . . ανίας *M. N.* XXIII
Λυκο|. . ανον . . . . . ? *M. N.* XXIII
— άου *M.* 107, 15
— ἀρχου τοῦ Παρμενίωνος *M.* 63, 2
— βίου Ζήνωνος *M.* 120, 2
— βόρου *M.* 301, 1
— βου 79, 2
— γένου Samier 103, 23
— γνώτου Samier 103, 21
— — δου *M.* Vater eines στεφανηφόρος 103, 69
. . . . δώρας [ἱερεία]ς τῆς θεοῦ *M.* 120, 6
. εαγρα? 122 b, 10
ἐπὶ . . . εινου Σωτικοῦ *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
. . . λυδω . . . .|. . . . ελ . . . ατ . *M. N.* XXIII
— — η Μενεκράτους τοῦ Στ— *M.* 278, 2
— ημος Ἀναξικ[ράτου *M.* 107, 3
. η . ο . . . . . *M. S.* Ἀ]ριστα γόρας zu 105, 3
— — ης Gen. 278, 2
. . . ια 313
. . . ιανός, Τιβέριος Κλαύδιος Δέξιππος, γραμματεὺς καὶ ἀρχιερεύς 173, 11
— ιανοῦ Κολοφ(ωνίου) 122 h, 5
— ιας Ν . . ου Μάγνης XXI
— ίλου *M.* 107, 8
— ίμου V. des στρατηγός einer pergamenischen Stadt 87. 2
— ίου *M.* 107, 12
. . ιος 321
— ισίου τοῦ 387
— ιτος Διονυσίου *M.* 267
— κλείου Vater eines ἱερεύς(?) in Antiocheia in Persis 61, 70
. . . . . κράτης Εὐηθίδα *S.* Φαλακρίων ἄρχων in Same 35, 1
. κυ . . . . . *M. N.* XXIII (Σκυλλίων?)
— λακρ— φῶντος Archon? in Epidamnos 46, 2
— λιος (römisches Nomen) 118, 16 s. Κῶμος
. . . λυδω . . . .|. . . . ελ . . . ατ . *M. N.* XXIII
— μάρου *M.* (wohl von Εὐ]μάρης) 107, 16
— μης ἀκροβάτης *M.* 119, 17
— μιος εἶ[πε *M.* 1, 6
. . μμ . ργόρα Syrakusaner 72, 2
. . . . μου *M. S.* Ἐπήρατος 15 a, 3
— νιος 118, 19
M. Οὐλπιανὸς . . . . . νίστης *M.* γραμματεύς unter Caracalla *N.* XXIV
— νοκλ[έου]ς *M. E.* Σύμμαχος 13, 7
— νοκρίτου 244 a
— — νοντο(ς) Ἐφε(σίου) 122 h, 2
— νου *M.* 107, 7
— — νου λαμ(προτάτου) 122 c, 2
— — νου Τραλλ(ιανοῦ) 122 c, 3
— νους Syrakusaner 72, 2
— νων Ἐφέ(σιος) 122 h, 2
— ξαγόρας ὁ ἄππας 117, 11
. . ζ . υσ . . *S.* Οὐλιάδης Λια 9, 10
— όπας Βασιλεί(δου) *M.* 122 h, 4
. . . . ορατ— ? 119, 26
— — ορίου 130, 1
— — ος Ἀπολλοφάνης 118, 15
. . . . . ος Βοιώτιος κιθαρωιδὸς Πύθια νικῶν 16, 13
— — ος (Gen.) *M.* 107, 11
— ος Σωσθένης 118, 6
— ος 122 c, 5
— οτος πάτρων 286, 1
. . . . . ου Βοιωτίου 16, 14
. . . . ου *M. S.* Λυκομήδης Λυκομήδου 81, 1
. . . . . ου 190, 3
— — — ου *M.* 107, 6
— — — ου *M.* 107, 10
— — ου Ἀντωνίου Μα— 118, 7
— — — ου 122 h, 1
— — ου Θεοδ(ώρου)? 351, 1
— — πος Ἡγησίππου *M.* 14, 3
. . . . . πος Θεοδότω *M.* πρόξενος der Arkader XX
ἐπὶ . . . . . ρ . . . . . *M.* γραμματεύς auf einer Münze der Iulia Maesa XXIV
— ρίδαμος *S.* Θε(ό)δ(ω)ρος *M.* 291, 7
— ρίνου γραμματεὺς δήμου in Tralles 85, 3
. . . . . ρόνου *M.* γραμματεύς unter Septimius Severus *N.* XXIV
— ς εἶπεν *M.* 13, 10
— ς 136, 1
— ς 312
— ς Αἰσχυλί[νου *M.* 107, 2
. . . ς Ἀριστομένους Μάγνης XIX
— — ς Θευδόσιος 118, 17
— σίου 317
— σονησο — ? 224 b
— στογένου Syrakusaner 72, 9
. . στρατος 321
. . . τ — 338, 4
. . . . τας Δράκωνος Πολιεύς 91 c, 12
. . . τ . ς Φιλίσκου *M.* εἶπ[εν 7 d, 34
— — τ̣ου υἱὸς Ῥ̣ο — — 118, 18
— τ̣τουδείου 295, 3
. . . . τω 338, 3
. υρ̣ . . Θε[ο]τίμου θεωροδόκος in unbekannter Stadt 58, 39
— φῶντος Vater des Archon(?) — λακρ— in Epidamnos 46, 2
— χιανοῦ 362, 7
— χίου 316, 2
— χον *M.* Gesandter in unbekannter Stadt 62, 37
— ων Μενεκρ[άτου *M.* XX
. . . ωνος *M. S.* Δη]μήτρ[ι]ος *E.* Ἀριστεύς 98, 1
— (?) ωπ . . . *M.* Gesandter in (Mytilene?) 52, 4
— ωτα . . ου Ἀπολλωνίου 179, 3

Hosted by Google

Römische Namen.

I. Praenomina.

Αὖλος 118,19; 154,1; 174,12
Γάϊος [142,1]; 150,3. 4; 151,2. 3; 152,4; 156,4; 188,13; 243 c; (285,3 Anm.); 287,1; 285 Anm.
Γναῖος 118,2; 282,1; 286,1. 2; Γν. 198,6
Ἰ.(?) *N.* XXIV
Κόϊγκτος 93 b,6; Κόϊντος 105,46; 140,2; 144,1; 152,2 zweimal; 170,12; 306,4; 330
Κούητος 297,3
Λεύκιος XXI; 105,10. 11. 20. 59; 111,4; 118,8; 143,3; 144,2 zweimal; 145,2. 3; 146,2. 3; 199,5; Λ. XXIV zweimal; [256,13]; 257,10; Λούκιος 170,12; [192 a,9]; 256,7; 295,1. 2
Μάαρκος 93 a,3. 20; b,2. 14. 16. 25. 28; Μᾶρκος XXIV; 123,2. 3; 155,1; 185,1; 186,1; 256,11; 281,5; 306,2; 337; Μᾶρ. 187,1; M. XXIV oft; XXV; 119 oft; 197,3. 6. 8; 257,5. 7; 284,1; 343
Μάνιος 139,3; 255,4. 5; *M.* 255,1 zweimal; Μα. 198,6
Νεμέ[ρ]ιος 139,3
Ποπλία 288 a,2
Πόπλιος 111,3; 140,4; 141,2; 142,1. 4; 186,11; Πο. 189,9; Π̂Τ 180,1
(Σέξτος) Σ. 285,3; *S.* 285,1
Σέρουιος 105,20. 24
Τιβέριος 113,1. 7. 19; 116,4; 122 b,8; 157 b,5. 11. 17; c,2. [4]. 7; 160,1; 161,3. 8; 162,3 zweimal; 163,17; 165,2; 166,3; 168,6; 173,10; 183,7; 188,2; Τιβ. 178,3; Τι. 161,8; 167,4 zweimal; 171,9; 175,10; 182,8; 185,12; 187,10; 189,4; Τιβερίων υἱὸς 157 b,18
Τίτος 93 b,6; 169,9; 183,5; 184,5; T. XXIV; 178,8; 179,8
Φ.? XXIV
—ος 118,7
—τος 118,18

II. Nomina gentilia.

Αἰλία 178,2; 288 a,2; Αἰλ. 188,2. 9
Αἴλιος 180,1; 183,5; 184,5; 185,1; 186,1. 11; 251,3; Αἴλ. XXV
Αἰμύλιος 93 a,3; b,2. 14. 25. 28
Ἀκύλλιος 255,4; Aquilius 255,1
Ἀντώνιος 118,4. 7. 8; 170,12
Ἄπφιος 122 b,16
Ἀρούντιος 122 c,15
Αὐρ(ηλία) 193,6; 194,8
Αὐρήλιος 118,20; 185,2; 186,2; 187,1; 256,12; Αὐρ. XXIV oft; XXV zweimal; 118,20; 119 oft; 197,4. 6. 8. 9. 10; 307,2; 343; Αὐρηλίων 193,7
Αὐφίδιος 281,4
Ἀφράνιος 143,2
Βάββιος 286,1. 2
Βαιβία 144,1
Βαίβιος 144,1; 328,2
Βαλέριος 119,21 s. Οὐαλέριος
Δέκμιος 282,1
Δομ. 198,6
Ἐγνάτιος 257,10
Ἰαύσιος? 285,3 Anm.
Ἰουλία 122 d,4; 256,14
Ἰούλιος XXI; 150,3; 151,2; Ἰουλ. 257,5. 7
Καλοπόρνιος zu 105,[11]. 20; 105,59
Κλαυδία 116,2; 161,3; 162,7; 182,1; 280,3; Κλαυ. 245; Κλ. 117,1; 178,3
Κλαύδιος 113,7. 19; 116,4; 157 b,5. 11. 17; c,2. 4. 7; 161,3; 162,3. 4; 163,17; 165,2; 166,3; 171,9; 173,10; 174,12; 175,10; 183,7. 9; 188,3. 14; 189,4; 243 c; 280,2; 305,3; Κλ. XXIV. XXIV?; 114,16; 161,8; 167,4 zweimal; 168,6; 178,3; 182,8; 185,12; 187,10; 201,8; 293,7
Κλούιος 239,3
Κοιλία 148,2
(Κοΐντιος) Quintius 284,1
Κούρτιος 141,2
Μάλλιος 93 b,6
Μόδιος 152,2
Οὐαλερία 146,1
Οὐαλέριος 144,2; 145,3; 146,2 s. Βαλέριος
Οὐ]ίβιος 152,4
Οὔλ(πιος) XXIV zweimal
Πατούλκιος 111,4
Ποπίλλιος 123,2
Ποπλίκιος 189,9
Σεμπρώνιος 110 b,2
Σερουείλιος 142,1
Σιλικία 199,11
Σιλίκιος 197,7; 199,1. 6; Σι. 200,8; Σ. 285,3
Σολπικία 140,1
Σολπίκιος 105,20. 24
Σοφήια 145,1
Σοφήιος 145,2
Τερέντιος *N.* XXIV; 140,4
Τουρπίλιος 306,2. 4
Τύλλ(ιος) 122 a,9
Φαβία 93 b,6
Φάβιος 105,46. 73; [157 a,8]
Φλ. 182,6
Φλάϋιος *N.* XXIV; Φλάουϊος 169,10; Φλ. *N.* XXIV zweimal 178,8; 179,8; 201,8
Φο?]ντήϊος 93 b,6
Φουφεικία 287,3
Φουφείκιος 287,1; Φου]φίκιος 118,13
—λιος 118,16

Hosted by Google

III. Cognomina.

Ἀγριππεῖνα 156,8; 158,8
Ἀγριππιανός 122 b,9
Αἰλιανός 116,5; 198,7
Ἀκτιακός *N.* XXIV zweimal
Ἀπ. 117,1
Ἀπριανός 122 a,11. 12
Ἀπφιανός 122 b,1. 10
Atticus 284,2. 5
Βαλεριανός 122 a,1; b,15; e,17. 18
Βαριανή 122 a,10; b,15; d,8
Βαρίλλα 122 d,3
Βάσσος *N.* XXIV; 122 g,5
Βεττιανός 122 e,17
Βικιανός 122 d,18; e,1. 2
Γεντιανός 256,18
(Γρατοκλήμαντ—? *N.* XXIV)
Γρᾶτος *N.* XXIV
Δομετιανός *N.* XXV
Ἰαῦστος s. Iustus
Ἰουλιανή 158,2
Ἰουλιανός 151,4; 183,10
Iustus 285,1; Ἰαῦστος 285,3
Ισαυρικός 142,2
Κα[πε]τ[ωλ](είνη)? 122 d,17
Καπε[τ]ωλῖνος 122 d,6
Κᾶρος 150,3
Κασσκελλία 282,2
Κοδρᾶτος 122 a,14; 174,12
Κορδιανός 178,8; 179,8
Κουᾶρτος 297,3
Κρίσπος 197,14
Λα[ινᾶτος 123,2
Λογγῖνος 336
Λονγεῖνος 170,13
Λολλιανός 256,18; 257, 1
Μαξιμιανός 122 e,9
Μάξιμος *N.* XXIV
Μαρκελλεῖνος 114,17
Μάρκελλος 187,11; 188,15; 189,4; 293,7
Μαρκιανός *N.* XXIV
Μ]ᾴρυλλος 118,8 vgl. 7
Μόδεστος 114,16
Οὐειουδανή (Οὐειουειανή?) 116,2
Οὐερουλλανός 188,14; Οὐερου[λλανός 243 c
Οὐίκτωρ 257,11
Οὐλπιανός *N.* XXIV
Ὀπτᾶτος 285,5; Optatus 285,2
Παυλεῖνος *N.* XXIV zweimal
Παῦλλος [157 a,8]; Παῦλος *N.* XXIV zweimal; 122 a,7; d,7; f,7; g,4
Πείσων zu 105,11. 21; 105,[59]
Πε]ρσικός 157 a,8
Πόστομος 152,5
Πρισκιλλιανός 122 a,12. 13
Π]ρώπινκος 141,3
Πῶλα 282,2; Πῶλλα 146,1; 148,2
Πωλιανός 325
Πωλλιανός *N.* XXIV
Πωλλίων 122 d,1; 162,5; 239 a,3
Ῥοῦφος 355
Σατορνίλα 301,4
Σεκοῦνδα 153,6
Σεκοῦνδος *N.* XXIV
Σεκουνδιανός 182,8
Σεουηριανός 122 b,1. 2. 9; d,5; e,7
Σπίνθηρ 118,13
Τατιανή 117,1
Τατιανός 119,15; 122 b,11; 166,3; 175,11; 183,8. 9; 193,9; 194,6. 11
Τρ—? 119,16
Φαῦστα 287,3
Φίρμος 199,6; Φίρ. 200,8
Φλαβιανή 182,2. 9
Φλάκκος *N.* XXIV dreimal; 144,3; 145,4; 146,3
Φλῶρος 306,3. 5
Φρόντων 122 d,16

Hosted by Google

II. Geographisches.

Ἀβδηρίτης 11, 7

Ἀθήναις ἐν, ἄρ[χο]ντος Θρασυφ[ῶντος 221/220 v. Chr. 16, 12
τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων 37, 7; ἐν τῶι βήματι τῶι Ἀθηναίων ἀναθέματι (ἐν Δωδώναι) 32, 36; Ἀθηναῖος (Λυκοῦργος Λυκόφρονος) 349, 3
Psephisma — — ἄρ]χοντος ἐπὶ τῆ[ς Ἱππ]οθωντίδος πέμ[πτης πρυτανεία]ς· Ἀρχικλῆ[ς Χ]αριδήμου Ἐρχιεὺς ἐγραμ[μάτευε· βου]λῆς ψήφισμα· Πυανοψιῶνος ἕκτει ἱσταμένου· [ἐβ]δόμε[ι] τῆς πρυτανείας· βουλεῖ ἐμ βουλευτηρίωι· τῶμ προέδρων ἐπεψήφιζεν Εὔβιος Νικάνορος Φαληρεὺς καὶ συμπρόεδροι· Ἀγαθοκλῆς Διοφάνους Δεκελεεὺς εἶπεν· 37, 1
ἀγαθεῖ τύχει δεδόχθαι τεῖ βουλεῖ 37, 22
τοὺς προέδρους οἳ ἂν λάχωσιν εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἐκκλησίαν χρηματίσαι 37, 23
γνώμην ξυμβαλέσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον 37, 24
δοκεῖ τ[ε]ῖ βουλεῖ 37, 25
τόγ γραμματέα τὸγ κατὰ πρυτανείαν ἀναγράψαι τὸ ψήφισμα καὶ στῆσαι ἐν τῶι ἱερῶι 37, 37
καλέσαι εἰς τὸ πρυτανεῖον ἐπὶ ξένια 37, 37
τόν ταμίαν καὶ τοὺς ἐπὶ τεῖ διοικήσει μερίσαι τὸ ἀνήλωμα 37, 41
Παναθήναια s. Register VI

Αἰγεῶν, Μακε[δὼν ἐξ] 10, 12

Α[ἰ]γιαλεῖς 50, 83

τὸν Αἰγύπτου βασιλεύσαντα Πτολεμαῖον 105, 13

Αἰολεῦσι XVII 56

τῶν ἐν Αἰτωλίαι κατοικεόντων XV 10

Αἰ]τωλοί 28, 1; ἔδοξε τοῖς Αἰτωλοῖς XV 1; [ἱερομναμονούντων Αἰτωλῶν] 91 a; δεδόχθαι Αἰ[τωλοῖς 91 c, 8; τῶι ἔθνει τῶ[ν Αἰτωλῶν 91 c, 6 (vgl. XV 4; c, 11); ποτὶ τὸ κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν XV 5; παρὰ τοῦ κοινοῦ τῶν Αἰ[τωλῶν 91 c, 1; τὸ κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν 91 c, 10; παρὰ τοῦ στρατηγοῦ τῶν Αἰτωλῶν 91 d, 1; μηθενὶ Αἰτωλῶν XV 10
Psephismen der Aitoler Στραταγέοντος Ἀγελάου Ναυπακτίου τὸ δεύτερον, ἱππαρχεόντος Πολεμάρχου Θυρισκαίου, γραμματεύοντος Σκόπα Τριχονέος, ἔδοξε τοῖς Αἰτωλοῖς XIV 33; 28; Στρα]ταγέοντος Θόα Τριχονίου τὸ δεύτερον, Θερμικ[οῖς, ἱππαρχέοντος] Νικάνδρου Τριχονίου, γραμματευόντων τοῖς συνέδροις [. . . . . Ὑ]παταίου Μικκυλίωνος Φυσκέος 91 c;
Brief παρὰ τοῦ στρατηγοῦ Αἰτ[ωλῶν· Δικα]ίαρχος Μαγνήτων τᾶι βουλᾶι καὶ τῶι δάμωι χαίρειν 91 d
τὸν στραταγὸν τὸν ἔναρχον XV 13
τοὺς συνέδρους XV 14
τοὺς νομο[γράφο]υς τᾶς πόλιος (Kalydon?) 28, 4
οἱ κτίσται τᾶς πόλιος 28, 7
θεαροδόκος αἱρέ[θη 28, 5
τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀρτ[έμιδος τᾶς Λαφρί]ας 28, 6
ἐπὶ τᾶς βάσιος ἀι ἀ Ἄρτεμις 28, 7
ἔγγυος] 91 c, 11

(Ἀκαρνᾶνες) Psephisma der Akarnanen: Στραταγ]οῦντος [τῶν Ἀ]καρνά[ν]ων Νικαίου τοῦ Ἐχε[— . . . . . Κ]ορονταίου, ἱππάρχα Κλεωνύμου τοῦ Λαμίσ[κου . . . . .]ου, γραμματέος στραταγῶι Χέρσυος τοῦ . . . . . Μεδιωνίου, συνεδρίου γραμματέος Ἀν[. . . . .]τοῦ Ἡρακλείτου Ἀνακτοριέος, προμνάμο[νος δὲ Ν]ικάνδρου τοῦ Λύκου Θυρρείου, μηνὸς Πα[νάμου ἕκτ]αι ἐπ' εἰκάδι· 31
τοῦ κοινοῦ τῶν Ἀκαρνάνων 31, 41
ἑκάσταν πόλιν τᾶν Ἀκαρνανίδων 31, 32
ποτὶ τοὺς [Ἀκ]αρνᾶνας 31, 12
δεδόχθαι τᾶι βουλᾶι τῶν Ἀκαρνάνων καὶ τοῖς χιλίοι 31, 26
τὸν ταμίαν, δόμεν εἰς ἀπαρχάν 31, 34; ἀναγράψαι τὰ δεδογμένα εἰς στάλαν λιθίναν 31, 39
θεαροδόκους καταστᾶσαι ἑκάσταν πόλιν τὰν Ἀκαρνανίδων 31, 30
ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ [Ἀκτ]ίου 31, 40

τοῦ [Ἀκτ]ίου, ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπόλλωνος 31, 41; s. Register VI u. Ἄκτια

Ἀλεάταις 38, 65

Ἀλ[εξανδρεῦσιν τοῖς — 61, 107; δραχμὰς Ἀλεξανδρείας 78, 25; 82, 12

Ἀλινδεύς 3, 3; Ἀλ̣ι̣ν̣δ̣εῖς 59 b, 28

Ἀλλαριῶται 21, 5

Ἀλυζεῖς 31, 49

Ἀμανθίου αἰπὺ ῥέεθρον dicht. 17, 48; vgl. Μανθίῳ ἐν πεδίῳ dicht. VIII 14

Ἀμαζῶνες IX 78

Ἀμβρακιῶται 28, 9

Ἀμφικτ[ίονες 91 d, 7; [παρὰ τῶν Ἀμφικτιόνων?] 91 a; [τοῦ συνεδρίου τῶν Ἀμφικτιόνων] 91 a, 5; [ποτὶ τοὺς Ἀμφικτίονας] 91 a, 9
Psephisma der Amphiktionen 91 a
ἀνα]γορεῦσαι τὸν [στέφανο]ν Σωτηρίοις 91 a, 9
δεδόσθαι (Αἰτωλοῖς) ψᾶφον ἱερομναμικὰν ἐν τοὺς Ἀμφικτίονας XV 17

Ἀμφίλοχοι, Ἀργεῖοι οἱ 28, 10

Ἀμφισσεῖς 28, 12

Ἀνακτοριέος 31, 5; Ἀνακτόριοι 31, 48

Ἄνδριοι 50, 77

Androlitia s. Mandrolytia

Ἀ[ντικυρεῖς? 28, 14

Ἀν[τι]ρ[χεῦσιν τοῖς πρὸς — 61, 105

Ἀντιοχέων τῶν πρὸς Δάφνην 192 b, 7

Hosted by Google

Ἀντιοχεῖς (οἱ πρὸς τῶι Μαιάνδρωι) 59 b, 26
ἐν Π[αν]θ[έ]ωι τῶ[ι Ἀ]ντιοχέων, ὁ ἀγών 59 a, 17
Psephisma von ihnen? παρὰ Ἀντιοχέων 90, 6
Ἀντιοχ]έων δήμου 90, 36
δεδόχ]θαι τῶι δήμωι 90, 21
ἐργ[επιστάτης 90 32
ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ — 90, 30
ἐν τῶι ἀγῶνι τῶι συντελουμ[ένωι ἐν τοῖς Δι]ονυσίοις 90, 27
Ἀντιόχεια ἡ πρὸς Πισιδίᾳ XVII 79
Ἀ[ντιοχεῦ]σίν τε καὶ Μάγνησιν 80, 15; ὁ δ[ῆμ]ος ὁ Ἀντιο[χέω]ν 81, 12; τῆι πόλει τῶν Ἀντ[ιοχ]έων 80, 13
Psephismen daher? 80. 81
ἐ[π]ὶ στρα[τ]ηγ[οῦ . . . . . 81, 1; δεδόχθ[αι τῆι] βου[λῆι] καὶ τῶι δήμωι 81, 5
τοὺς στρατηγοὺς μετὰ τ[ῶν γραμματέων 80, 6; τοὺς στρατηγοὺς καὶ βουλευτὰς μετά τε τῶν γρα(μ)ματέων καὶ τοῦ ἐξε[τα]στ[οῦ] κατὰ μῆνα θύσασθαι τοῖς Θε[σ]μ[οφό]ροις καὶ Ἀρτέμιδι Σωτείρᾳ καὶ Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι 80, 18
τοὺς τ[α]μίας, χορηγῆσαι εἰς τὴν θυσίαν 80, 22
θεωροδόκ]ος, ἀπεδείχθη 80, 23
εἰς τὴν κοι[ν]ὴν ἑστίαν καλέσαι τοὺς θεωρούς 80, 20
τῆς [ἀγ]ορᾶς ἐν [τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπ]ωι 80, 8
τοῖς Θ[εσμοφ]ό[ροις 81, 9
μ[ηνὸς] Σμισ[ιῶ]νος 81, 7
ἐν Ἀντιοχείαι τῆς Περσίδος 18, 9; παρὰ Ἀντιοχέων τῶν Π[ερσικῶν 61, 1; τὸν δῆμον τὸν Ἀντιοχέων 61, 51; τὸν τῶν Ἀντιοχέων δῆμον 61, 20
Psephisma: ἐπὶ ἱερέως Σελεύκου Νικάτορος καὶ Ἀντιόχου Σωτῆρος καὶ Ἀντιόχου Θεοῦ καὶ Σελεύκου Καλλινίκου καὶ βασιλέως Σελεύκου καὶ βασιλέως Ἀντιόχου καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ βασιλέως Ἀντιόχου Ἡρακλείτου τοῦ Ζωέους τῆς πρώτης ἑξαμήνου· δόγματα ἐκκλησίας κυρίας τὰ ἀπενεχθέντα ὑπὸ Ἀσκληπιάδου τοῦ Ἑκαταίου τοῦ Δημητρίου τοῦ γραμματέως τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἐκκλησίας μηνὸς Πανθέου τρίτηι φθίνοντος ἔδοξε τῆι ἐκκλησίαι πρυτάνεων εἰπάντων 61, 1
ἐπελθόντες ἐπί τε τὴν βουλὴν καὶ τὴν ἐκκλησίαν 61, 32
ἀγαθῆι τύχηι δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 61, 47
τοὺς πρυτάνεις 61, 88
μηνὸς — 61, 70
δίδοσ]θαι ὑπὸ τῶν ταμιῶν ἐ[νεκέχειρον?] 61, 74
ἀπὸ τῆς ἑστίας τῆς 61, 72; ἐπὶ τὴν κοινὴν [ἑστίαν?] 61, 87
ἐπὶ —] ἱερ[έως ἡιρ]έθ[η 61, 99
αἱρεθῆναι δ[ὲ καὶ θεωροδόκον 61, 93; τὸν θεωροδόκον 61, 96
Ἀντισσαῖοι 52, 42
παρὰ Ἀπ[αμέων? 74; Ἀπαμεῦσιν τοῖς πρὸς τῶι Σελείαι 61, 103
(Ἀπειρῶται) τοῦ ἔθνους τῶν Ἀπειρωτᾶν 32, 42; [τῶν Ἀπειρωτᾶν] 32, 2; τῶν Ἀπειρωτᾶν 32, 33; παρὰ Ἀπειρωτᾶν 32, 45; τοῖς Ἀπειρώταις 32, 21; τοῖς ἄλλοις Ἀπειρώταις 32, 47; τοὺς Ἀπειρώτας 32, 5. 17
Psephisma 32
δεδόχθαι τοῖς Ἀπειρώταις 32, 20
ἐπιμεληθῆμεν ὅπως γράψηι (τὸ ψάφισμα) Κρίσωνα τὸν στραταγὸν καὶ τοὺς συνάρχοντας 32, 37
τὸν ἐπικαθιστάμενον γραμματῆ⟨ι⟩ 32, 38; τὸν γραμματῆ⟨ι⟩ τῶν συνέδρων 32, 48
τὸ ψάφισμα, ἀναγράψαι ἐν Δωδώναι ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Διὸς τοῦ Νάου ἐν τῶι βήματι τῶι Ἀθηναίων ἀναθέματι 32, 35
θεαροδόχους, καθίστασθαι 32, 26
(Ἀπολλωνιᾶται) παρὰ Ἀπολλωνιατῶν 45, 1; παρὰ Ἀπ[ολλωνιατῶν? 74; Ἀπολλωνιατᾶν 45, 20; τᾶς Ἀπολλωνιατᾶν πόλιος 45, 44
Psephisma Πρυ[τ]α[νεύ]οντος Ἀριστομένεος Ἀλοτροπίου τρίτᾳ 45, 1
ἔδοξε τῶι δάμωι τῶν Ἀπολλωνιατᾶν 45, 26
εἰς τὸ πρ]υτανεῖο[ν εἰς] τὰν [κ]οινὰν ἑστίαν 45, 47; π]ρυτανείωι 45, 37
τοὺς δὲ ταμίας ἐπιμέλειαν π[οιήσ]ασθαι, [ὅπως ἀναγρα]φῆ εἰς χάλκωμα τὸ ψάφισμ[α καὶ ἀνατεθῆ εἰς τὸ] ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος 41, 49
τα]μιειο 45, 35
θεαροδόκ]ον εἶμεν 45, 48
Ἀπταραῖοι 21, 2
Ἀργεῖοι οἱ Ἀμφίλοχοι 28, 10.
(Ἄργος) [ἱερωμένης] ἐν Ἄργει Θεμιστοῦς 17, 14
Psephisma 40
τὸ ἀντίγραφον τοῦ ψαφίσματος τοῦ δοχθέντος τῶι δάμωι 40, 8
ἔδοξε τῶι δάμωι συντελεῖν τὰν θυσίαν κοινᾶι μετὰ τῶν Ἀχαιῶν 40, 14
παρὰ τῶν ταμιᾶν δοθῆμεν ἐνεκέχειρα 40, 19
τοῖς ἄλλοις Ἀρκάσιν 38, 59
Ἀρκεσινεεῖς 50, 81
Ἀρσινοεῖς auf Kreta 21, 8; aitolische 28, 11; unbekannte Insel 50, 78
(Ἀσία) ἑβδόμη τῆς Ἀσίας (Μαγνησία) N. XXV; τὰ κάτω τῆς Ἀσίας μέ[ρ]η 115 a, 12; κοινὸν Ἀσίας 149 b, 7; 180, 12; ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας 151, 5; 158, 4; 159, 5; ἀρχιερετεύσας τῆς Ἀσίας 188, 6; τῆς Ἀσίας ἀρχιερεῖς 157 b, 21; τῆς Ἀσίας πρώτη τῶν γυναικῶν 158, 6; εἰς τὴν Ἀσίαν, πρῶτοι Ἑλλήνων διαβάντες Μάγνητες XVII 54; ἐς (εἰς) τὰν Ἀσίαν 20, 9. 19. 28; τῶγ κατοικούντων τὴν Ἀσίαν 16, 17; Ἀσίδι dicht. 181, 10; Ἀσιάρχης s. Register V
Ἀσκληπιεῖς 50, 82
δι' Ἀτρῶνα, τᾶς ὁδοῦ τᾶς ἀγώσας, bei Itanos und Praisos auf Kreta 105, 35
Ἀττικός schwerlich Ethnikon 268, 2
Αὐσονίδην φηγὸν ἀκειρεκόμην dicht. 181, 5
Ἀχαιός 258, 3; οἱ Ἀχαιοί 39, 38; 41, 15; τοῦ κοινοῦ τῶν Ἀχαιῶν 39, 12; ποτὶ τὸ κοινὸν τῶν Ἀχαιῶν 39, 3; τῶν Ἀχαιῶν 39, 33. 35. 44; κοινᾶι μετὰ τῶν Ἀχαιῶν 40, 15; τοῖς Ἀχαιοῖς 39, 25. 26. 27. 46; τοὺς Ἀχαιούς 39, 15
Psephisma des κοινὸν τῶν Ἀχαιῶν 39
δεδόχθαι τοῖς Ἀχαιοῖς 39, 27
τοὺς δαμιοργοὺς τῶν Ἀχαιῶν ἀναγράψαι τὸ ψάφισμα τὸ παρὰ τᾶς πόλιος τῶν Μαγνήτων καὶ τὸ δόγμα τῶν Ἀχαιῶν εἰς στάλαν λιθίναν καὶ ἀναθέμεν εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ Διὸς τοῦ Ἀμαρίου 39, 33
τοὺς νομογράφους καταχωρίξαι τὸ δόγμα τῶν Ἀχα[ιῶ]ν εἰς τοὺς νόμους 39, 43
τὸν ταμίαν δόμεν ξένια τὰ μέγιστα ἐκ τῶν νόμ[ων 39, 47

Hosted by Google

Βηρυτίων 192 b, 8
ἐς Βίλκωνα 20, 3; Βιλκώνιος s. Κρήτη u. Register VI u. Ἀπέλλων
Βοιωτίου 16, 14; παρὰ τοῦ κοινοῦ τῶν Βο[ιω]τ[ῶν 25 a, 2; τὸ κυνὸν Βοιωτῶν 25 b, 7; τῶγ Βοιωτῶγ 25 b, 17; τὰ Βασίλεια τὰ ἐμ Βοιωτοῖς 132 a, 6
Psephisma des κοινὸν τῶν Βοιωτῶν 25

ἐκ Γερδίνων 4, 1. 13
Γερμανικός s. Register V
(Γόννος) τῆι πόλει τῆι Γοννέων 33, 4; τοῖς νικήσασιν Γοννέων 33, 21; οἰκεῖοι καὶ συγγενεῖς Γοννέων 33, 5; Γοννεῦσιν 33, 16
Psephisma von Gonnos ταγευόντων τῶν περὶ Εὔδημον τὸν Νικάνορος, Νίκαιον τὸν Νικάρχου, Μίκυθον (τὸν) Παρμενίωνος, Γόρρασον τὸν Ἀσάνδρου, Ἄσανδρον τὸν Ἐπίνου ἔδοξεν τῆι πόλει τῆι Γοννέων 33, 1
δεδόχθαι τῆι πόλει 33, 16
τοὺς ταμίας δοῦναι τὸ ἐκεχείριον ἐκ τῶν κοινῶν προσόδων δραχμὰς Δημητριείους 33, 18
ἀναγράψαι τὸ ψήφισμα τόδε εἰς τὰ κοινὰ γράμματα καὶ ἀνενεγκεῖν εἰς τὸ νομοφυλάκιον 33, 26
ἀπεδείχθη θεωροδόκος ἡ πόλις 33, 30
(Γόρτυν) Γόρτυ]νος 17, 7; ἐκ [Γόρτυνος] 65 b, 26; [ἐν Γόρτυνι] 65 a, 37; Γορτύνιοι 105, 85; Γορτύνιοι καὶ Κνώσιοι 65 a, 28; Γορτύνιοι καὶ οἱ] σύμμαχοι καὶ Κνώσιοι 65 b, 19; ἀγουμένων Γορτυνίων ἐπὶ κόσμω⟨ι⟩ Κύδαντος τῶ Κυννίω 20, 5; ὑπὸ Γορτυνίων ἐπιστολήν 105, 81. (88–93); Γορ]τυνίων οἱ κόρμοι καὶ ἁ πόλις [65 a, 16]; 105, 88; περὶ τῶν Γορτυνίων τῶν ἀπ]οικιζομένων εἰς Μίλητον 65 b, 24; [Γορτυνίων το]ὺς μετελθόντας εἰς Μίλητον 65 a, 41; Γορτυνίοις 65 a, 23. 35; 65 b, 17. 21. [31]
Psephisma von Gortyn 65
ἔδοξεν [Γορτυνίων] τοῖς κόρμοις καὶ ταῖ πόλει 65 a, 32; b, 25; δ[εδόχθαι] 65 a, 40
πεδὰ Γορτυνίων [ἐκκ]λησίαν 65 a, 40

Δακικός s. Register V
Ἀντιοχέων τῶν πρὸς Δάφνην 192 b, 8
Δεκελεεύς 37, 6
(Δελφοί) Μάγνητες Δελφῶν ἀπόγονοι V 16; ἱεροὶ τοῦ θεοῦ Δελφῶν ἄποικοι VIII 59; παρὰ Δελφῶν 91 b, 1; [ἄρχων ἐν Δελφοῖς] 91 a; οἱ ἄρχοντες Δ]ελφῶν 91 b, 2; ἐν Δελφοῖς 91 a, 14; ἐν [Δελ]φοῖς προάρχοντος τὴν ἐγ[ναετηρίδα] Ξενύλλου 17, 14; ἐν Δελφούς XV 19; [εἰς Δελ]φούς 17, 12; εἰς Δελφούς IX 8; ἰς Δελφούς 215 a, 10; s. ferner Register VI u. Ἀπόλλων
(Δῆλος) Psephisma? 49
ἔδοξε τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 49, 1; δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 49, 6
εἰς τὸ πρυτανεῖον 49, 10
τοὺς ταμίας 49, 11
ἡ πόλις ἡ Δημητριέων 104, [17]. 22
Psephisma 104
ἐν τοῖς Διονυσείοις ἐν τῆ π[ομπῆ? 104, 21
Δικταῖος s. Register VI u. Ζεύς
ἐς Δο[ρθάννας ἐπὶ τὸν λάκκ]ον Grenze zwischen Itanos und Praisos auf Kreta 105, 30; ἐς Δορθάννας ἐπὶ τὸν λάκκον 105, 34. 38
(Δράγμιοι) τὴν (χώραν) πρότερον μὲν οὖσαν Δραγμίων 105, 39
πρὸς τοὺς πρότ[ερον παροροῦντας αὐτ]οῖς (Ἰτανίοις) Δραγμίους 105, 29
ὦ]ρ[οι gegen die Itanier 105, 29–31
ἐς τὰν στεφάναν, ἁ στεφάνα 105, 30
ἐς Δο[ρθάννας ἐπὶ τὸν] λάκκον 105, 30; [ἐπὶ τὸν] λάκκον 105, 31
ἐς τὸν Μόλλον 105, 31
ὁ Σέδαμνος 105, 30
ἐς τὰν ὁδόν 105, 31
ἐν Δωδώναι ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Διὸς τοῦ Νάου ἐν τῶι βήματι τῶι Ἀθηναίων ἀναθέματι 32, 35
Δωριεῦσι XVII 55

Ἐλεία s. Ἰτάνιοι
Ἐ]λευθερναίοις 65 b, 36
κατὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα 61, 25
(Ἕλλανες, Ἕλληνες, Ἑλλανίδες, Ἑλληνίδες) πρῶτοι Ἑλλήνων, Μάγνητες [διαβάντες εἰς] τὴν Ἀσίαν XVII 53; τῶμ βασιλέων καὶ τῶν ἄλλ[ων Ἑλλήνων ἁπάν]τωμ 16, 30; μετὰ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων 66, 7; τοῖς λοιποῖς Ἕλλασιν 39, 38; τοῖς [Ἕλλ]ησιν 61, 13; τοὺς Ἕλλανας 46, 27; εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλλανας 46, 28; ἐν τὼς Ἕλλ[ανας 25 b, 9; τοὺς Ἕλληνας 85, 16; εἰς (ἐς) τοὺς Ἕλλανας 31, 14; 32, 16; 43, 15; 44, 14; 45, 23; εἰς τοὺς ἄλλους [Ἕλ]λανας 46, 12; ἐν τοὺς Ἕλλανας 34, 10; 35, 8; 36, 8; ἐν τοὺς ἄλλους Ἕλλανας 35, 21; ἰν τοὶς Ἕλλανας 38, 12; εἰς τοὺς Ἕλληνας 47, 14; 48, 8; 53, 20; 54, 13; 58, [12]; 63, 13; 73 b, 7; ποτὶ τοὺς Ἕλλανας 36, 15; 39, 15; 46, 27; πρὸς τοὺς Ἕλληνα?]ς 61, 10; πρὸς τοὺς Ἕλλη]νας 86, 6; πρὸς ἅπαντας τοὺς Ἕλληνας 61, 21; αἱ λοιπαὶ πόλιες αἱ Ἑλλανίδες 44, 17; πολλαῖς τῶν Ἑλληνίδων πόλεων 61, 37
Ἐλτύνιοι 31, 3
(Ἐνδυμίων = Λάτμος) Μ]υκάλης ὄρος αἰπὺ ἀπεναντίον Ἐνδυμίωνος dicht. 17, 49
(Ἐπιδάμνιοι) παρὰ Ἐπιδαμνίων 46, 1; Ἐπιδαμνίων 46, 38; τῶν Ἐπιδαμνίων 46, 3; τᾶς πόλιος τῶν Ἐπιδαμνίων 46, 37; ὁ δᾶμος ὁ τῶν Ἐπιδαμνίων 46, 24
Psephisma ..... λακρ ..... φῶντος μη[ν]ὸς Ἁλι[ο]τροπίου 46, 2
ἔδοξε τᾶι βουλᾶι καὶ τῶι δάμωι τῶι Ἐπιδαμνίων 46, 23 (s. 46, 7)
τὰ ἐψηφισμένα ἐπ' ἀγαθῶι συντ]ελῆται τῶι τε Μαγνήτων καὶ Ἐπιδαμνίων 46, 38
τᾶι Ἑστίαι 46, 39
τὸμ πρύτανιν 46, 39
εἰς τὸ πρυταν]εῖο[ν ἐ]πὶ τὰν κοινὰν ἑστ[ίαν 46, 40
θεωρ — ? 46, 45
ἀναγράψαι τὸ ψάφισμα ἐμ βουλευτηρίωι 46, 46
ἀργυρίου Κορινθίου 46, 41
(Ἐρετριεῖς) ἐκ πάντων Ἐρετριέων 48, 31; τοῦ δήμου τοῦ Ἐρετριέων 48, [4]. 23; Ἐρετριεῦσιν 48, 12; τοῖς ἄλλοις Ἐρετριεῦσιν 48, 27
Psephisma ἐ]π[ὶ] στρατηγοῦ — — 48, 1
ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι [δή]μωι 48, 14
τοὺς ἄρχοντας τοὺς ἀεὶ ἐν ἀρχῆι ὄντας, ἐπιμελεῖσθαι 48, 29
εἰς τὸ πρυτανεῖον ἐπὶ ξένια καλέσαι 48, 31

Hosted by Google

(Ἐρετριεῖς) ἀναγράψαι τὸ ψήφισμα καὶ στῆσαι ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπό[λλω]νος τοῦ Δαφνηφόρου 48,33
ἐλέσθαι θεωροδόκον ἐκ πάντων Ἐρετριέων 48,31; ἡιρέθη θ. 48,33
πρὸς τῆι ἐρυθρᾶ θαλάσσηι, Σελευκεῦσιν τοῖς 61,106
Ἐρυθραῖοι 53,77
Ἐρχιεύς 37,2
Ἑστιαιεῖς 48,36
πρὸς τῶι Ἐὐλαίωι, Σελευκεῦσιν τοῖς 61,109
Εὐρωπεῖς 59 b,27
τοὺς πέραν Εὐ[φ]ράτου καρποὺς 115 a,10
(Ἔφεσος) ἀπὸ Ἐφέσου 256,16; 257,12; ἱέρεια [ἐν Ἐ]φέσῳ Δήμητρος 158,10; Κρητιναῖον ἐν τῆ Ἐφεσίᾳ IX 52; s. Register VI u. Ἐφέσηα
Ἐφέσιος 88 b,4; c,4; d,4 (zweimal); Ἐφε(σίου) 122 h,2; Ἐφ(εσίου) 122 e,15: Ἐφ(εσίας) 122 d,4. 8. 11; e,13; f,9; Ἐφέσιοι X 8; 58,80; Ἐφεσίων N. XXV; 192 b,6

Ἠλεῖοι 39,49
Ἠπειρῶται s. Ἀπειρῶται
Ἡραιεῦσιν 38,65
Ἡρακλεῶται 28,13
Ἡρακληώτης 261,3

Θελφουσίοις 38,67
ἐν Θεσσαλίᾳ, Μάγνητες ἄποικοι τῶν — XVII 53
Θετταλή (Μαινάς) 215 a,33. 36. 40
ἐν Θέρμον XV 19
(Θῆβαι) Θήβης ἱερὸν πέδον dicht. 215 a,25; ἐκ Θηβῶν 215 a,31
Θηραιεῖς 50,79
Θρό[νιοι 28,13
Θυμβρία κώμη Καρική VI 22
Θυρρεῖς 31,46; Θυρρεῖος 31,6
Θῶραξ V 9. VI 34; Θώρακα V 15. XII 24; Θ[ώρη]κος σκόπελον dicht. 17,48

Ἱεραπύτνιοι XIV 12 ff.; 105 oft; Ἱεραπυτνίων zu 105,18; 105,18. 40. 48. 67; ὑπὸ Ἱεραπυτνίων 105,[58]. 102; Ἱεραπυτνίοις 105,36. 107; Ἱ[ερ]απυτν[ίοις, Κρησίν zu 105,9; Ἱερα[πυτν — 105,113
Ἱεραπυτνίων οἱ [κόρμοι κ]αὶ ἁ πόλις 105,97
περιορισμός, [οἱ ὅροι] τᾶς χώρας 105,36–38
ἐς τὰν δη[ρά]δα 105,37
ἐπὶ τὸ[ν λά]κκον 105,38
ὁ Σέδαμνος 105,37 vgl. u. Ἰτάνιοι
τῆς Πραισίων πόλ[εως τῆς κειμένη]ς ἀνὰ μέσον Ἰτανίων τε καὶ Ἱεραπυτνίων 105,18
τὴν χώραν [Πραισίων, κατεχο]μένην δὲ νῦν ὑπὸ Ἱεραπυτνίων 105,40
τὸ ἐνψκοδομημέν[ον] ὑ[πὸ Ἱεραπυτνίων χωρίον ἐν τῆ κρινομένη χ]ώρᾳ 105,58
(Ἰθάκα) ἐν Ἰθάκαν 35,37
τᾶς πόλιος τῶν Ἰθάκων 36,3. 27
Psephisma ἐπ]ὶ δαμιοργῶν Ἀρνίσκο[υ ..... Τ]ίμανορος — — — Ἀναξιλάου τοῦ Κλεομήδεος, [ἐκκλησία ἐν] τῶι Ὀδυσσεί[ωι, γραμματέος Ἀ]γλαοτέλεος 36,1
δεδόχθαι τᾶι ἐκκλησίαι 36,13
καλεῖν ἐν τὰν προεδρίαν τοῖς Ὀδυσσείοις 36,15
ἀναγράψαι τόδε τὸ ψάφισμα ἐστάλας δύο καὶ ἀναθέμεν τὰμ μὲν ἐν τῶι [Ὀδ]υσσείωι, τὰν δὲ ἐν τῶι ἱερῶι τᾶς Ἀθανᾶς, ὁ δὲ ἐπιδαμιοργὸς Σωτίων τὰν ἐπιμέλειαν ποιησάσθω 36,29
ἐλέσθαι θεαροδόκον 36,22; ἀιρέθη (θ.) 36,23
καλέσαι ἐπὶ ξένια ἐπὶ τὰν πάτριον ἑστίαν 36,21
Ἰτάνιοι 105 oft; Ἰτανίων zu 105,18; 105,77. 83. 88; Ἰ]τανίων 105,49. 111; Ἰταν[ί]ω[ν 105,80; Ἰ]ταν[ίων 105,27; Ἰτα[νίων 105,63; Ἰτανί]ων zu 105,18; [Ἰτανίων] 105,57; ὑπὸ Ἰτανίων 105,26. 73; Ἰτανίοις 105,15. [18]. 31. 32. 62. 97. 110; Ἰτ[ανίοις], Κρησίν zu 105,9; τὸς Ἰτανίους 105,96; κατὰ Ἰτανίους 105,85
Ἰτανίων τοῖς κόρμοις καὶ τᾶι πόλ[ι 105,88; Ἰταν[ίων τοῖς κόρ]μοις καὶ τᾶι πόλει 105,97
Psephisma der Ἰτάνιοι und Πραίσιοι 105,32–36; περιορισμός derselben ebenda
πόλιν οἰκο[ῦντες ἐπιθαλ]άσσιον 105,9
τὴν Ἰτανίων χώραν 105,39
χώραν ἔχοντες προγονικὴν γειτ[ο]νοῦσαν τῷ τοῦ (Δ)ιὸς τοῦ (Δ)[ι]κταίου ἱερῷ 105,10 vgl. 19. 53
ἐκτὸς τῆς διαμφ[ισβητουμένης χώρας 105,40
χώρας τῆς ἑαυτῶν τῆς καλουμένης Ἐλε[ίας 105,49
ἔχοντες [καὶ νήσου]ς καὶ νεμόμενοι ἐν αἷς καὶ τὴν καλουμένην Λεύκ[η]ν 105,11; συντηρεῖν Ἰτανίοις τ[ήν τε χώραν καὶ] τὰς νήσους 105,15. 16; νήσου ἰδί[ας Λεύκης 105,49; τά γε μὴν περὶ τῆς νήσου τῆς καλουμέ[νης Λεύκης 105,66; τὸ καὶ τὴν — νῆσ[ον Λεύκην εἶναι] Ἰτανίων 105,76; ἐπὶ τὴν νῆσον αὐτῶν (Ἰτανίων) τὴν [καλου]μένην Λεύκ[ην 105,81; τὴν νῆσον αὐτῶν τὴν Λεύκην 105,86; οἱ Πραίσιοι οἰκονόμονται περὶ τᾶς Λεύκας 105,89; ἐκ τᾶς ὑμᾶς νάσω Λεύ[κας 105,99
τῆς Πραισίων πόλ[εως τῆς κειμένη]ς ἀνὰ μέσον Ἰτανίων τε καὶ Ἱεραπυτνίων 105,18; (Ἰτάνιοι) θλιβόμενοι ὑπὸ τῶ[ν παροροὐντων Π]ραισίων 105,11. 12
περιορισμοὶ τῆς χώρας 105,28; ὦ]ρ[οι gegen die Δράγμιοι 105,29–31; πρὸς τοὺς πρότ[ερον παροροῦντας αὐτ]οῖς (Ἰτανίοις) Δραγμίους 105,29
Grenzen:
ἐν τὰ[ν δηράδα 105,33
ἐς Δο[ρθάννας ἐπὶ τὸν λάκκ]ον 105,30; ἐς Δ[ο]ρθάννας ἐπὶ τὸν λάκκ[ον 105,34. 38
ἐς Καρύμας 105,30. 33
ἐπὶ τὸν] λάκκον 105,31. 34
ἐς τὸν Μόλλον 105,31; ἐς Μόλ[λ]ον 105,35; ἀπὸ τῶ Μόλλω 105,35
ἐς τὰν ὁδόν 105,31; ὡς ἁ ὁδὸς] ποτὶ μεσανβρίαν τᾶς ὁδῶ τᾶς ἀγώσας δι' Ἀτρῶνα 105,35
ὁ Σέδαμνος 105,30. 33. 37
ὡς ἁ στεφάνα 105,30. 34. 38; ἐς τὰν στεφάναν 105,30. 34; ἐς τὰν στεφάν[α]ν 105,37
ἐξ Ἰκάρου], Οἰν[αῖοι 50,83
Ἰουλῖται 50,79
Ἰσαυρικός 142,2
Ἴσθμια s. Register VI
Ἴωσι XVII 55

Hosted by Google

Καδυίη κώμη s. Register III, 2
Καισαρε[ύς 112.3 Anm.; Κα[ισα]ρέων 192 b,8
Καλ]λιεῖς 28.10
Κα]λλισταιεῖς 41,20
πρὸς Κα[λυκάδν?]ωι, Πτολεμαιεῖς 59 b,30
κοινὸν Καππαδοκίας 149 b,7
Καρθαιεῖς 50,80
Καρική s. Θυμβρία
ἐς Καρύμας Grenze zwischen Dragmiern und Itaniern, Itaniern und Praisiern, Hierapytniern und Praisiern 105,30. 33. 37
Καρυννεῦσιν 38.67
Κα]σ[σ]ωπαῖοι 32,51
Καφυιεῦσιν 38.61
Κεραιῖται 21,4
ποτὶ Κεφαλλᾶνας 35.13 s. Κράνιοι, Παλεῖς, Πρῶννοι, Σαμαῖοι
Κιμμέριοι V 42. 41 s. Τρῆρες
Κιμ[ώλιοι 50,84
(Κλαζομένιοι) Psephisma von ihnen 53?
ἔδοξεν τῶι δήμωι· γνώμη τῶν πολ]ε̣μαρχ[ῶ]ν καὶ τῶν σ̣[τρα]τ̣[ηγῶν 53,1
ἀγαθῆι τύχηι δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 53,23
πρ[ὸς τ]ὴν [ἐκκλ]ησ[ίαν 53,2
ὁ δῆμ[ο]ς ἐ[ψήφι]σται 53,6
τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς πολεμάρχας καὶ τὸν ταμίαν ἐπιμεληθῆναι τῆς ἀποστολῆς τῶν ξενίων 53.69
τὸν ταμίαν δοῦναι τὸ ἀνάλωμα ἐκ τῆς διοικήσεως 53.71
οἱ ἐξετασταὶ ἀναγραψάτωσαν τὸ ψήφισμα 53,72
θεωροδόκο[ς ἠι]ρέ[θη 53,72: ἀποδεῖξαι θεω[ρο]δό[κον 53,42
τὸν ἀγωνοθέτην ἐπιμεληθῆναι τῆς ἀναγγελίας τῶν στεφάνων τοῖς πρώτοις Δ[ι]ονυσίοις ἐν τῶι θεάτρωι 53,31
Κλειτορίοις 38,63
Κλίδων s. Register III. 2
(Κνίδιοι) παρὰ Κνιδίων 15 b,15. 20; π[αρὰ Κνιδ]ίων 15 a.6; παρὰ Κνιδί]ων 15 b,1; τῶι Κνιδίων δήμωι 15 b,8: Κνιδίοις 15 b,9; ποτὶ Κνιδίους 15 a,28
Psephisma 15 a,8; 56
ἔδοξε] τῶι δάμωι γνώμαι προστατᾶν 15 a,8
δεδόχθαι τῶι δάμωι 15 a,26; 56.24
ψάφισμα καὶ πρεσβευτάν, ἀποστείλαντος [τοῦ δάμου] 15 a,9 vgl. 15 b,6. 11. 15
περὶ θεωρίας ὅπως ἀποστ[έλληται, οἱ] νομογράφοι περὶ τούτων εἰσα[γέτωσαν] ἐν τοῖς χρόνοις τοῖς ἐκ τ[ῶ]ν ν[όμων] 56,31
καλέσαι ἐπ[ὶ ξ]ένι[ι]α ε[ἰς τὸ δαμιορ]γεῖον 56,34
τοὺς στραταγοὺς μετὰ τῶν π[ροστατᾶν] πέμψαι 56,36
Κνώσιοι 65 b,16; 67,15; Γορτύνιοι καὶ Κνώσιοι 65 a,28; Γορτύνιοι καὶ οἱ] σύμμαχοι καὶ Κνώσιοι 65 b,19; Κνωσίων 67,13; Κνωσίοις 65 b,27; πρὸς Κνωσίους 65 a,10
ἐπὶ τᾶς ἀρχηίας κοσμιόντων τῶν σὺν Ζωάρχωι ἔδοξεν Κνωσί[ω]ν τοῖς κόσμοις καὶ τᾶι πόλι 67,9
ἐν τῶι ἱαρῶι τῶ Ἀπέλλωνος τῶ Δελφιδίω 67,8
Κολοφώνιο[ι οἱ τὴν] ἀρχαίαν πόλ[ιν οἰκ]οῦντες 53.75; Κολοφώνιοι ἀ[πὸ] θαλάσσης 53,78
Κολοφ(ωνίου) 122 h,5
(Κορίνθιοι) ἀργυρίου Κορινθίου 44,32: 46,41: τὰν πόλιν τῶν Κορινθίων 42,7
Psephisma 42
ἔδοξε τᾶι ἐκκλησί[αι 42,10; δεδόχθαι 42,14
ἐλέσθαι θεαροδόκον· ἀιρέθη 42,17
(Κορκυραῖοι) παρὰ Κορκυραίων 44,1; ἁ πόλις ἁ τῶν Κορκυραίων 44,25; τὰν πόλιν τῶγ Κορκυραίων 44,5; τοῖς Κορκυραίοις 44,20
Psephisma ἐπὶ πρυτάνιος Ἀνθρωπίσκου μηνὸς Φοινικαίου ἀμέραι πέμπτα(ι) ἐπ' εἰκάδι, προστάτας προβούλων Μνάσων Στράτωνος 44,2
ποτὶ τὰν ἐπείσκλητον 44.10
δεδόχθαι τοῖς Κορκυραίοις 44,20
προβούλους τοὺς γενομένους ἐν ἀρχᾶι κατὰ τὸν χρόνον τὸν συνίκοντα ἐπιμεληθῆμεν 44,29
τοὺς ἀιρημένους νομοθέτας γράψαι καὶ κατατάξαι ἐς τοὺς ἱεροὺς νόμους 44.35
ἐν τὸ πρυτανεῖον καλέσαι (τοὺς θιαρούς) 44,40; τὸ ψάφισμα ἀναθέμεν πρὸ τοῦ πρυτανείου 44.42
θιαροδόκον εἶμεν 44,10
ἀργυρίου Κορινθίου 44,32
Κ]οροναῖος 31,2
Κ]ράνιοι 35,39
Κρήτη VIII 73; IX 10. 50; Κρήτα?]ς πάσας πόλεις 20,29; Κρήτης ἀπονόσφι τραπέν[τες dicht. 17,16; τᾶι Κρήται 65 a,27; b,15; ἐν Κρήτῃ 105,78: εἰς Κρήτην 105,20. 24. 45; κατὰ τὴν Κρήτην 105.17; κατὰ πᾶσαγ Κρήταγ 20,14; πρὸς πάντας Κρηταεῖς zu 105,23; Κρηταιέων πάντων 20,7; περὶ τῶν Κρηται[έων τῶν ἐς Μίλητον] ἀποικιζομένων 65 a,31: τὸ κοινὸν τῶν Κρηταιέ[ων] 46,11; παρὰ τοῦ κοιν[οῦ τῶν Κρηταιέων] 105,79: Κ[ρ]ηταιέων τῶι κοινῶι 20,2: πᾶσιν Κρηταιεῦσιν 65 a,13
Κρησὶν Ἰτ[ανίοις τε καὶ] Ἱ[ερ]απυτνίοις zu 105,9
Gefälschtes Psephisma πα[ρ]ὰ τοῦ κοινοῦ τῶν Κρητῶν 20
ἔδοξεν Κ[ρ]ηταιέων τῶι κοινῶι συνελθουσᾶν τᾶμ πολίων πασᾶν ἐς Βίλκωνα ἐς τὸ ἱερὸν τῶ Ἀπέλλωνος τῶ Βιλκωνίω, ἀγουμένων Γορτυνίων ἐπὶ κόσμω⟨ι⟩ Κύδαντος τῶ Κυννίω 20,2
τὸ ψά[φισμα τ]ο ἐπὶ ἱερέως Ἀγαιμένιος τῶ Λ[απ]παίω 20,29
τὸ ψάφισμα τόδε εἰστάλαν λιθίναν ἀναγράψαντας ἀναθέμεν εἰς τὸ ἱερὸν τῶ Ἀ[πέλ]λωνος τῶ Βιλκωνίω 20,25
ἐμ πρυτανείωι σίτησιν 20,11
Vgl. Ἀλλαριῶται, Ἀπταραῖοι, Ἀρσινοεῖς, δι' Ἀτρῶνα, ἐς Βίλκωνα, Βιλκώνιος, Γόρτυν, Δικταῖος, ἐς Δορθάννας, Δράγμιοι, Ἐλεία, Ἐλευθερναῖοι, Ἐλτύνιοι, Ἱεραπύτνιοι, Ἰουλῖται, Ἰτάνιοι, ἐς Καρύμας, Κεραιῖται, Κνώσιοι, Λαππαῖος, Λεύκη, Μιλάτιοι, Μόλλος, Πολυρρήνιοι, Πραίσιοι, Σέδαμνος, Στηλῖται, Φαιστοῦ, Φαλασάρνιοι, ἴοις
Κρητῖναι αἱ Μαγνήτων IX 73
Κρητιναῖον, ἐν τῇ Ἐφεσίᾳ IX 52
Κυζικηνῶν ξυσταρχία 180.20
Κ]ύθνιοι 50,82
Κυναιθεῦσιν 38,66
(Κῶς) Psephisma daher 57?

Hosted by Google

(Κῶς) ἐπελθόντες ἐπὶ τὰν βουλὰν καὶ τὸν δᾶμον 57, 15
τύχαι τᾶι ἀγαθᾶι δεδόχθαι 57, 20
ἁ [ἐκ]κλ[η]σία α[ἰ]ρεί[σ]θω θεωρούς 57, 28
οἱ ἄνδρες οἱ αἱρ[εύμ]ενοι ἐπὶ τὰν διοί[κησιν] τᾶς πόλιος 57, 35
κ[αλέσαι] ἐπὶ [ξέν]ια εἰς τὸ πρ[υ]τανεῖο[ν 57, 39

ἐν Λακεδαίμονι, Οὐράνια 180. 13 vgl. 181, 13; Lacedaemonii VIII 46
Λαμιεῖς 28, 14
(Λαοδικεῖς οἱ ἀπὸ Λύκου) [ὁ δῆμο]ς ὁ Λαοδικέ[ων 59 a, 26; [b, 6] Psephisma 59
ἐπὶ ἱερέ[ως — τοῦ Πα?]τροκλείους, τοὺς ἐσομένους — 59 b, 9
ἐπὶ τὴν ἐκκλη[σίαν] 59 a, 11
περὶ τῆς ἀναγορεύσεως τοῦ στεφάνου ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι [τὸν ἀγωνοθέτην καὶ τοὺς πρυ]τάνεις καὶ τὸν — 59 a, 20
τὸν ταμί[αν] 59 a. 22; εἰς τὸ ταμιεῖον 59 b, 15
θεωροδόκον 59 b, 23
ἐν τῶι ἀρ]χείωι ἐτάγησαν 59 b, 20
εἰς τὸ Πάνθ]ε[ο]ν, καλέσαι τοὺς πρεσβευτὰς 59 a, 9
ἐν τῶι ἀγῶνι ὧι συντ[ελοῦμεν] ἐν Π[αν]θ[έ]ωι τῶ[ι Ἀ]ντιοχέων 59 a, 17
στῆσαι (τὸ ψήφισμα) ἐν τῆι [ἀγορᾶι ἐν τῶι ἐπιφα]νεστάτωι τόπωι 59 b, 12
(Λαππαῖος) τῶ Λ[απ]παίω 20, 30
(Λαρβηνοί) παρὰ Λαρβηνῶν 101. 6; παρὰ Λαρβηνῶν πρεσβευτής 101, 65; τὸ ψήφισμα τὸ παρὰ Λαρβηνῶν ἀπεσταλμένον 101, 87; πρὸς τὸ Λαρβηνιῶν 101, 63; Λαρβηνοῖς 101, 74
Psephisma 101, 7
ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· ἀρχόντων γνώμη 101, 7
δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 101, 17
οἱ ἄρχοντες, [δότωσαν] τὸ ἀνάλωμα 101, 17
σίτησιν ἐμ πρυτανείωι 101, 32
ἐπὶ τὴν κοινὴν ἑστίαν 101, 48
ἐν τοῖς συντελουμένοις γυμνικοῖς ἀγῶσιν 101, 19. 35
ἐν τῶι τοῦ Διὸς ἱερῶι, στῆσαι τὸ ψήφισμα 101, 52
(Λαρισαῖοι) Psephisma von ihnen 26?
ξένια ἐν [τ]ὸ [π]ρ[υτα]νε[ῖον 26, 19
τὸς ταμίας δόμεν τὸ ἀνάλωμα 26, 29
θεουροδόκον, ἑλέσθαι 26, 30
πὰρ τὰν τοῖ βασιλέος εἰκόνα, θ[έμ]ε[ν τὸ ψάφισ]μα 26, 28
(Λάτμος) [Μ]υκάλης ὅρος αἰπὺ ἀπεναντίον Ἐνδυμίων[ος dicht. 17, 49
Λεβέδιοι, οἱ πρότερον καλούμενοι s. Πτολεμαιεῖς 53, 81
Λευκάδιοι 31, 47
Λεύκη s. Ἰτάνιοι
Λευκοφρυηνή s. Register III
Λεύκοφρυς VII 6; XII 28
Ληθαῖος V 4; VI 27. 30; VII 63. 89; XI 8; Ἀμανθίου (= Ληθαίου) αἰπὺ ῥέεθρον 17, 48
ἐγ Λητῆς, Μακεδὼν 2, 11
Λιᾳ 9, 10
Λουσιάταις 38, 68
κοινὸν Λυκίας 149 b, 8; Λυκίωι 20, 28
Μαιάνδριος VIII 25
Μαιανδροπολίτης VIII 21
Μαίανδρος V 3. 4; VI 59; ἐκβολὴ τοῦ Μαιάνδρου VI 14; τὸ Μαιάνδρου πεδίον V 9; VIII 35; X 83; ἡ περὶ τὸν Μαίανδρον χώρα VII 39; Μαιάνδροιο λαχόντες ἐφ' ὕδασιν ἱερὸν ἄστυ dicht. 215 a, 13; πολλοῖσιν κτεάνοισι πολυστρεφέος ποταμοῖο dicht. 17, 33; s. Register III, 2
Μαιανδρούπολις VIII 22; Μαιανδροπολίτης VIII 24
Μακεδών 5, 12; Μακε[δὼν ἐξ] Αἰγειῶν 10, 11; Μακεδὼν ἐγ Λητῆς 2, 11; Μακεδόνων 47. 3
Μαλλώ[της 88 b, 6
Mandrolytia VI 80 Μανδρολύτου δόμος ὄλβιος ἐμ περιωπῆι πολλοῖσιν κτεάνοισι πολυστρεφέος ποταμοῖο dicht. 17, 32; Μ[α]νδρολύτου δόμον ὄλβιοι οἰκήσο[υσιν Μ]άγνητ(ε)ς dicht. 17, 50
Μανθίωι ἐν πεδίῳ dicht. VIII 14 s. Ἀμανθίου αἰπὺ ῥέεθρον
(Μεγαλοπολῖται) Psephisma von ihnen 38?
ἰν τὸν τειχισμὸν τᾶς πόλιος 38, 28
ὡς οἱ πολῖται βωλεύσανται περὶ τοινί 38, 46
οἱ νομογράφοι οἱ ἰν τᾶι ἐπὶ Λυκίν[ου] ἐτείαι γράψαντες 38, 45; οἱ ν. (χωρασάντων) ἰν τοὶς νόμος 38, 47
ὁ ταμίας δότω 38, 40
θεαροδόκος κατεστάθη 38, 53
ἐπὶ τὰν κοινὰν ἰστίαν τᾶς πόλιος 38, 55
(Μεδιώνιος) Μεδιωνίου 31, 4; Μεδιώνιοι 31, 16
Μεθυδριεῦσιν 38, 61
Μειλησίου 306, 3. 6
(Μεσσάνιοι, Μεσσήνιοι) Μεσσηνίου 16, 16; τὸ κοινὸν τῶμ Μεσσανίων 43. 6. 17; παρὰ Μεσσηνίων 43. 1
Psephisma 43
οἱ ταμίαι δόντων 43. 32
Μη]θυμναῖοι 52, 12
(Μίλητος) ἐν Μιλήτῳ (?) XVII 1; Μιλήσιος 88 a. 6; Μιλησία (δρᾶμα) 88 d, 5; Μιλήσιοι V 35; VI 18
(Μιλάτιοι, Μιλήσιοι auf Kreta) Μ]ιλάτι[οι 21, 1; ἐμ Μιλήτωι 65 a, 33. 36; b, 28; περὶ τῶν Γορτυνίων τῶν ἀπ]οικιζομένων εἰς Μίλητον 65 b, 24; μετωικήκασιν εἰς [Μίλητον] 65 b, 27; πρός τε Μιλ[ησίους καὶ Γορτυνίων το]ὺς μετελθόντας εἰς Μίλητ[ον], ἀποστεῖλαι ψαφίσματα 65 a, 41; μετώι[κη]σαν εἰς Μιλ[ησίων — 65 a, 34; περὶ τῶν Κρηται[έων τῶν ἐς Μίλητον] ἀποικιζομένων 65 a, 31
ἐμ Μινοίαι, Σάμιοι οἱ 20, 80
Μόλλος s. Ἰτάνιοι und Πραίσιοι
(Μυτιληναῖοι) Psephisma von ihnen 52?
ἔγνω ὁ δᾶμος 52. 1; ἀ]γ[α]θᾶ τύχα δεδόχθαι τῶι δάμωι 52, 25
ὁ δᾶμος χειροτονήτω τῶ μηννὸς τῶ [Ὀ]ρφείωι τᾶ ὀκτωκαιδεκάτα δ[ύο ἐξ ἁ]πάντων τ(ῶ)ν πολιτᾶν 52, 37
Μυκάλης ὅρος αἰπύ, ὑπὲρ dicht. 17, 31: Μυκάλης ὅρος αἰπὺ ἀπεναντίον Ἐνδυμίων[ος 17, 19
Μυκ[ό]ν[ιοι 50, 85
Μυλασεῖς 93 a, 6; τὴν Μυλασέων ἀπόκρισιν 93 a, 21; τὴν Μυλασέων πόλιν 93 a, 4; Μυλασέων τὸ δικαστήριον 93 a, 20; ἐπὶ Μυλασέ]ων δικαστηρίου 93 a, 26; [Μυλασέων βουλῆι καὶ δήμωι] 93 b, 2; πρὸς Μυλασεῖς 93 a, 5 20; τοῖς Μυλ[ασ — 93 a, 2
Μυοῦς XV 59; VI 17; XVII 89; XVIII; ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ ἐμ Μυοῦντι 93 a. 11: Μυοῦντα τὴν ἐν Μαγνησίαι XV 68

Hosted by Google

Ν]άξιοι 50, 77
Ναυπάκτιοι 28, 12
(Νεάπολις) Σεβαστὰ ἐν Νεαπόλει 180, 8; Σεβαστὰ ἐν Νε[από]λει 192 a, 3; Νέας πόλεως στέφος εὐκλεές dicht. 181, 7
Νεμέης ἆθλα λεοντοβοτοῦ dicht. 181, 8; Νέμεα (Νέμεια) s. Register VI

Οἰν[αῖοι ἐξ Ἰκάρου 50, 83
Ὀλύμπια, Ὀλυμπιάς, Ὀλύμπιος s. Register VI
Ὀρχομενίοις 38, 60

Παλαιρεῖς 31, 17
Παλεῖς 35, 39
Παμφύλων ἐπ' ἄρουραν ὑπὲρ Μυκάλης ὅρος αἰπύ dicht. 17, 31
ἐπὶ Παμφύ[λ]ων κόλπον, dicht. 17, 16
εἰς Παννονίαν 180, 24
Παρθικός s. Register V
(Πάριοι) παρὰ Παρίων 50, 1; ὁ Παρί]ων δῆμος 50, 24; τοῦ δήμου τοῦ Παρίων 50, 10; τῆς πόλεω]ς Παρίων 50, 63
Psephisma ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμ[ωι· Κ]αλλιθείδης Νήσιος ε[ἶπ]εν· ὑπὲρ ὧν οἱ ἄρχο[ντε]ς καθεγράψαντο ὑπὲρ τοῦ ψηφίσματος — δεδόχθαι 50, 2
τὰ μὲν ἄλλα τῶν τῆς βουλῆς 50, 8; τὴν [βουλὴν] καὶ τὸν [δῆ]μον 50, 13
τοὺς ἄρχοντας ἐπὶ τὸν δῆμον ἄγειν τοὺς θεωρούς 50, 5: τοὺς ἄ. ἀναγορεῦσαι 50, 41; τοὺς ἄ. προγράψασθαι 50, 48; τοὺς ἄ. καλέσαι ἐπὶ ξένια εἰς τὸ πρυτανεῖον τοὺς θεωρούς 50, 66; τοὺς ἄ. μετὰ τοῦ γραμματέως [ἀναγράφ]ειν τὸ ψήφισμα ἐν τῶι δημοσίω(ι) 50, 70
τὸν ταμίαν δοῦναι τοῖς θεωροῖς ἐκέχειρ[ον 50, 53
ἀπὸ τῆς π[αρα]στάσεως τῶν δη[μοσίων 50, 68
ἐν τῶι θεάτρωι ὅταν πρῶτον ἄγωμεν [τὰ Διο]νύσια τὰ μεγάλα τραγῳδῶν τῶι ἀγῶνι 50, 41 vgl. 50, 61
τὸν πρόεδρον ἐλέσθαι θεωροδόκον 50, 50; τῶι αἱρεθέντι εἶναι θ[εω]ροδοκίαν 50, 52; ἡιρέθη θεωροδόκος 50, 74
τοῦ μηνὸς τοῦ Ποσιδεῶνος 50, 19
ἐν Πείσῃ Ζηνὸς κοτινηφόρον ἆθλον dicht. 181, 1
Πελλανεῦσιν 38, 64
Περ[γα]ί[ων], ὁ δῆμος ὁ 75, 15
Πέργαμον εὐκτέανον dicht. 181, 11; Περγαμηνός 88 b, 5. 6; Περγαμ]νοῖς 22, 21
Psephismen pergamenischer Städte 83. 86. 87
τὰς ὑπ' ἐμὲ (Ἄτταλον I) πόλεις 22, 12; αἱ πόλεις αἱ π[ειθόμε]ναι ἐμοί 22, 19

δεδόχθαι τῆι βο[υλῆι 83, 7
τοὺς στρατη]γοὺς προνοιῆσαι 83, 16

ἔδοξε τῶι δή]μωι 86, 3
ἐ]πὶ τὴν ἐκκλησίαν 86, 6

ἔδοξε τῶι δήμωι· στρατ]ηγῶν γνώμη — — 87, 1
προέ]δρου καὶ γραμματέως τοῦ δήμου 87, 3
τύχηι ἀγαθῆι δεδόχθαι 87, 13
ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν 87, 11
θεωροδόκον, ἑλέσθαι 87, 21
Πέρσαις 115 a, 28; ἐν Ἀντιοχείαι τῆς Περσίδος 18, 10; Ἀντιοχέων τῶν Π[ερσικῶν 61, 1
Πήλιον αἰπύ dicht. 17, 23
Πηνειός dicht. 17, 23
Πισιδία s. Ἀντιόχεια ἡ πρὸς Πισιδίᾳ
Ἐλευθέρια τὰ ἐν Πλαταιαῖς 149 b, 9
Πλευρώνιοι 28, 9
Πολιεύς 91 c, 12; Πολιεῖς 28, 13
Πολυῤῥήνιοι 21, 6
ἐ[ν Ποτεό]λοις, Εὐσέβεια 192 a, 2
Πραίσιοι οἰκονόμονται περὶ τᾶς Λεύκας 105, 89; Πραισίων 105, 99. 103; ἀνειρημένης τῆς Πραισίων πόλ[εως τῆς κειμένη]ς ἀνάμεσον Ἰτανίων τε καὶ Ἱεραπυτνίων 105, 17; (Ἰτάνιοι) θλιβόμενοι — ὑπὸ τῶ[ν παρορούντων Π]ραισίων 105, 12; τὴν [Πραισίων] (χώραν) 105, 39; Πραισίοις 105, [31]. 32. 36
Psephisma der Πραίσιοι und Ἰτάνιοι 105, 32–36
περιορισμός, οἱ [ὅροι] τᾶς χώρας 105, 36–38
Grenzen:
ἐν τὰ[ν δηράδα] 105, 33; ἐς τὰν δη[ρά]δα 105, 37; ἐς Δ[ο]ρθάννας ἐπὶ τὸν λάκκ[ον] 105, 34
ἐς Καρύμας 105, 33. 37
ἐπὶ τὸν λάκκον 105, 34. 38
ἐς Μόλ[λ]ον, ἀπὸ τῶ Μόλλω 105, 35
ὡς ἁ ὁδὸς| ποτὶ μεσανβρίαν τᾶς ὁδῶ τᾶς ἀγώσας δι' Ἀτρῶνα 105, 35
ὁ Σέδαμνος 105, 33. 37
ὡς ἁ στεφάνα 105, 34. 38; ἐς| τὰν στεφάναν 105, 34. 37
(Πριηνεύς) Πριηνέως 93 c, 11; Π]ριη(νέως) oder Π]ριη(νέων) 353; Πριηνῆ 93 c, 12; Πριηνεῖς XII 35; 53, 81; 93 a, 26; b, 9. 22; c, 27; [Πριηνεῖς] 93 b, 3; Πριηνέων 93 b, 19; [τὸν δῆμον τῶν] Πριηνέων 93 a, 13; δήμωι Πριηνέων 93 b, 13; οἱ Πριηνέων ἔγδικοι 93 c, 11. 17; ὑπὸ Πριηνέων 93 c, 23. 24; Πριηνεῦσιν 93 b, 18
ἐν τῆι Πριηνίδι 93 c, 10
Πρω̃ν[οι 35, 39
Π]τολεμ[αι]ε[ῖς πρὸς] Κ[α]λυκάδν?]ωι 59 b, 29
Π]τολεμαιεῖς οἱ πρότερον καλούμενοι Λεβέδιοι 53, 79

(Ῥόδιοι) Psephisma von ihnen 55?
ἔδοξε τᾶ]ι βουλᾶι κ[αὶ τῶι δ]άμωι 55, 1
ἐπὶ τὰν βουλὰν καὶ [τὰν ἐκκλ]ησία[ν] 55, 7
ἐς τὰν βου[λὰν] καὶ τὸν δᾶμον, γράψαντες εἰσφερόντων οἱ πρυτάνιες 55, 23
οἱ πρυτάνιες οἵ κα ἄρχωντι τὰν [πράταν ἐξ]άμηνον ἐπὶ ἱ[ερ]έως Ἀριστωνί[δα καὶ οἱ| ἀεὶ ἔναρχοι εὖντες καθ' οὕς κα χρόνους σ[υν]τελῶντι Μάγνητες τὰν θυσίαν 55, 17
καλέσαι ἐπὶ ξένια εἰς τὸ ἱεροθυτεῖον 55, 28
ἐμ μηνὶ Ὑακινθίωι 55, 23
(Ῥώμη) ἐν Ῥώμῃ 156, 10; Καπετώλεια ἐν Ῥ. 180, 7; εἰς Ῥώμην 93 c, 20; εἰς τὴν βασιλίδα Ῥώμην 180, 23; Ῥωμαίων XVII 57; zu 105, 22; 105, [54]; 192 a, 7; 255; ὑπὸ Ῥωμαίων [93 a, 7]; 105, 57; τοῦ δήμου τοῦ Ῥωμαίων 93 b, 21; Ῥωμαίων πολειτείαις 180, 18; τῶν παρὰ Ῥωμαίων πρεσβευτῶν 105, 20; τοῦ στρατηγοῦ τῶν Ῥωμαίων 93 a, 3; παρὰ τῆς συγκλήτου Ῥω[μαίων 93 b, 1; Ῥωμαῖα (Agon) s. Register III. Ἀρεσανταδρ[ι]ά[νεια Ῥωμαίων 192 a, 7

(Σαμαῖοι) ἁ πόλις τῶν Σαμαίων 35, 15; τᾶς πόλιος τῶν Σαμαίων 35, 27. 29; Σαμαίοις 35, 16; ποτὶ τοὺς Σαμαίους 35, 18

Hosted by Google

Psephisma Ἐπὶ] ἀρχόντων Λυκίνου τοῦ Λύκου, Φαλακρίωνος τ[οῦ .....]κράτου το[ῦ Εὐ]ηθίδα, γραμματέος Τίμωνος τοῦ Σωτάκου, ἱερο[ποιοῦ Φι]λίσκου τοῦ Ἀν[δρ]ομήδους 35,1
δεδόχθαι τᾶι πόλει τῶν Σαμαίων 35,16
τοὺς ἄρχοντας ἀναγράψαι τὸ ψάφισμα τοῦτο ἐν στάλαν καὶ ἀνα[θέμε]ν ἐν τᾶι ἀγορᾶι παρὰ τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀρτέμιτος 35,34
τούς τε ἄρχοντας καὶ τοὺς νομογράφους καταχωρίξαι (τὸ ψάφισμα) ἐν τοὺς νόμους 35,36
ἐμ πρυτανεῖον ἐπὶ τὰν κοινὰν ἑστίαν καλέσαι ἐπὶ ξένια 35,32
ἐλέσθαι θεαροδόκον 35,32; ἀ[ιρέ]θη 35,33
καλεῖν τὸν δᾶμον τὸμ Μαγνήτων ἐμ προεδρίαν Διονυσίοις καὶ ἐν τὰν θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα τοῦ Κεφάλου, ὃν τίθητι ἁ πόλις 35,18; κατὰ τὰν συγγένειαν τὰμ Μάγνητος καὶ Κεφάλου τοῦ Δηΐονος 35,14

Σάμιος 6,8: Σαμίη 259; Σάμιοι 53,82; [Σάμιοι] 103,36; Σαμίων 103,76; ὁ δῆμος ὁ [Σαμίων 103,1; παρὰ Σαμίων 103,5; Σα[μί]οις 103,49; Σαμίους 103,51
Psephisma 103,5
ἔδο]ξεν τῶι δήμωι 103,20
γνι[θ]μη πρυτάνεων 103,5
ὁ γραμματεὺς τῆς βουλῆς 103,34. 45
καθ' ἑκα]τοστὺν καὶ γένος 103,34. 45
Διονυσίων τραγωιδ[ῶν 103,27; ὅταν τοὺς] πρώτους χοροὺς ἄ[γωμεν τῶι Διονύσωι? 103,32

Σάμιοι οἱ ἐμ Μινοίαι 50,80
Σέδαμνος 105,30. 33. 37
Σελείας) Ἀπαμεῦσιν τοῖς πρὸς τῶι Σελείαι, 61,104 vgl. S. 171
Σ[ε]λευκ[εῦσι]ν τοῖς π[ρὸ]ς τῶ[ι — — 61,110
Σελευκεῦσιν τοῖς πρὸς τῆι ἐρυθρᾶ θαλάσσηι 61,105
Σελευκεῦσιν τοῖς πρὸς τῶι Ἐ̣ὐ̣λαίωι 61,108
Σελευκεῦσιν τοῖς πρὸς τῶι Τίγρει 61,101
Σερίφιοι 50,81
(Σικυώνιοι) παρὰ] Σικυωνίων 41,1
Psephisma 41
δεδόχθαι τῶ[ι δά]μωι 41,9
τὸν γροφῆ τᾶς βωλ[ᾶς] δόμεν ἐνεκέχειρα τ[ὰ ἐ]κ τᾶν πινακίδων 41,17
ὁ θεαροδόκος 41,18; θεαροδόκον καταστᾶσαι 41,18
Σκα[ρφεῖς 28,9
Scythica leg. IV 284,3
(Σμύρνη) ἐν Σμύρνῃ κοινὸν Ἀσίας 180,11; Σμύρναν ἐϋκτιμένην dicht. 181,11; Σμυρναῖος 165,3; Σμ]υρναῖοι 53,82
Σπάρτῃ ἐνὶ Ζαθέῃ, Λακεδαίμονος ἔνθ' ἵνα τύρσις — — Οὐράνια dicht. 181,12; Οὐράνια Fest in Sparta 180,12
(Στηλῖται) τῶν Στηλιτῶν 105,95; κατὰ Στηλιτῶν 105,102
Στράτιοι 28,11
Στυμφαλίοις 38,62
(Συρακόσιοι) Σ]υρακοσίω[ν 72,24
Psephisma ἐπὶ Πολυξένι[δ]α τοῦ Φιλοξένο[υ — — —

Psephisma des κοινὸν τῶν Φωκέων 34
δεδόχθαι Φωκεῦσι 34, 17
τοὺς [Φω]κάρχας ἀναγράψαι τὸ ψάφισμα ἐν στάλαι λιθίναι καὶ ἀναθεῖναι ἐν τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀθανᾶς τᾶς Κραναίας 34, 31
τὸ ἀνάλωμα δόμεν τοὺς [Φ]ωκάρχας καὶ τοὺς χρ[η]ματιστὰς τᾶς π[όλιος 34, 32; καλέ]σαι τοὺς Φωκάρχας καὶ ἐπὶ ξένια τοὺς θεαρούς 34, 35
τοὺς νομογράφους καταχωρίξαι τὸ ψάφισμα τοῦτο ἐν τοὺς νόμους 34, 34

(Χαλκιδεῖς) Χαλκ[ι]δ[έων] 47, 22
Psephisma οἱ στρατ]ηγοὶ εἶπαν· [περὶ ὧν ὁ β]ασιλεὺς Φίλι[π]πος ἔγρα[ψε]ν τῆι βουλῆι κ[αὶ τῶι] δήμ[ωι] 47, 1
δε]δόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 47, 17
ἐκ Χαλκίδος dicht. 203, 1
Χῖοι 53, 76

Ψωφιδίοις 38, 66

Ὠ[ρ]ικί[οις 44, 16

..... ου akarnan. Städtenamen (Gen. des Adjekt.) 31, 3
-- ίοις Stadt auf Kreta 65 b, 35
... λε[ῖς? 31, 49
. οκρεις 31, 48
παρὰ --- —]των 25 c

Hosted by Google

III. Magnesia am Maiandros.

1. Name.

Μαγνη — 16,35

Μαγνησία V ff.: ἀπὸ Μαγ]νησίας 50,6; ἐγ Μαγνησίας 46.45: 50.69; 90,8; ἐκ] Μ[αγν]ησίας 50,4; ἐμ Μαγνησίαι 7 b,3; 7 b,14; ἐμ Μ[αγνησίαι] 91 a,11; ἐ[μ Μαγνησίαι] 91 a,14; ἐν Μαγνησίαι 54,33; ἐμ Μαγνησίαν 35.25; εἰς Μαγνησίαν 7 b.6; 61.65; 79.39; 83.17; 89.41; 97.5.9; εἰς Μαγνη]σίαν 15 b,2; εἰς Μαγν]ησίαν 54.38; εἰς Μαγνησί]αν 72.33; εἰς Μαγνησία]ν 45.32; [εἰς Μαγνησίαν] 103.9

Μαγ — 72,23; Μάγνη — — 78.3: Μ]άγνης 7 b.19; Μάγνης 97.[16] 31.58; 165.3; Μαγνησίς VII,2: Μάγνησσα VI.98: Μά⟨ν⟩γνησα XXI u. Χρυσίς; Μαγνῆτις VII.2: Μάγνητος 93 c.26; Μάγνητα dicht. 17,22: φέροπλον λαὸν ἄγωμ Μ. ὁμοσύγγονον dicht. 17,47; Μάγνητα 97.11.35: Μάγνητες Δελφῶν ἀπόγονοι V.16; Μάγνης ἐκ Φρυγίης dicht. VIII13; Μάγνητες 5.29; 7 b.2; 15 a,11; dicht. 17,16: 20,7; 33.4; 34,18.23; 37,28; 38.27.34; 41.11: 43.29: 46.3.29; 50.35; 52,31: 53,34; 54,[7.]24; 55.2.10.20; 56.2: 57,1.[24.]29: 63.25; 70,1; 89,11; 93 b,12.24; c,23; 97.20: Μ. κτεάνοις ἐπαμύντορες ἡμετέροισιν (Delphoi) dicht. 215 a,14; Μάγνητ]ε[ς 3.17: Μάγνητ[ες 93 b,19: Μάγ]νητ[ες? 78,5; [Μάγνητες] 11,21; Μάγνητ(ε)ς dicht. 17,51: Μάγνη(τε)ς 93 b,7; τὰ Μαγνήτων κακά V.40: VI,45; IX,93; Μάγνητες ἄποικοι Μαγνήτων τῶν ἐν Θεσσαλίᾳ XVII,53; Μαγνήτων καὶ Ἐφεσίων ὁμόνοια N. XXV; τὸ κοινὸν τῶν Μαγνήτων 31,14: Μαγνήτων XVII,66: 2,13; 4,15; 5,14.21; 6,10; 7 c,24; 9,12; 10,[13]; 11.13: 25 b,19; 32,7.13.23.25.29.42; 35,3.17.18.28; 36.14.15; 37,31; 38.17.31: 39.2.29.35; 40,1; 42.8; 43.20; 44,22; 45,11.13.20.27.48; 46,14.18.26.32.38; 48,19; 50.32.33; 52,3; 53,24.29.36.66; 54,[20.]27.29; 55,16; 59 a,[27]; b,16; 60,13; 61,47.63; 62,11.18.25.31: 63,14.22; 66,3; 70,13; [72,27]; 73 b,16; 79,19.24.38; 80,9; 83,12; [85,14]; 86,18; 87,21.26; 89,23.26.29.32.42; 91 a,4; b,2; 97,10.70; 100 a,20; 101,8.18.36; 115 b.20; 198,9; 201,10; dicht. 202,4; 215 a,3; 293,4; 306,6; 357; Μ(αγνήτων?) 122 d.15; Μαγν]ήτω[ν 81,7; Μαγν[ήτων? 115 b.1; Μαγ[νήτων 91 a,2; ἀπὸ τῶν Μαγνήτων 32,15; παρὰ τῶν Μ. 31,34; 35,33; 36,23; [41.3]; 44.11.41; 47,27; 49.3.9; 52,36; 55,27; 57,39; 59 b,11; 61,90; 80,17.21; παρὰ Μα]γνήτ[ων 25 b,2; πὰρ Μαγ[ή]των 52.32; ὑπὸ τῦ[ν Μαγνήτων 63,12; ὑπὸ Μαγνήτων 47,9; 50,46; 53,16.20.26.33; 54,12; 55,16; 73 b,7; 79,23; 93 b,27; 215 a,38; Magnetum 358; Μάγνησιν 7 b,17; 9,24; 16,20; 20,10; 31,11; 32.31; 33.15; 38.50: 44.26; 46,24; [58.24]; 61,54; 62,16; 63,18.20; 73 b,13; 79,10; 80,14.15; 87,14; 89,27; 93 b,18; c,14; 100 a,46; Μαγνήτοις 35,13; Μάγνητας 15 a,10; 50,72; 52,23.26; 53,55.59: 56.22.25: 86,12; 90,22; 91 c.9; [Μάγνητας] 15 a,26; εἰς τοὺς Μάγνητας 7 a,1: παρὰ Μάγ]νητας 15 a.9; ποτὶ Μάγνητας 32,22: 34.7.17; 57,19; πορτὶ Μ. 70.11; πρὸς Μ. 37.22; 48,13; 53.63; 73 b,5.10; 85,13.26; 103,8: ὦ Μάγνητες ἀμύμονες dicht. 17,28

Μαιάνδροιο λαχόντες ἐφ' ὕδασιν ἱερὸν ἄστυ dicht. 215 a,13

τῶν ἀπὸ Μαιάνδρου Μάγνης παῖς παγκρατιαστής dicht. 181,1; [Μάγνητα ἀπὸ Μαιάνδρου] 103,2.25.29; Μάγνητες οἱ ἀπὸ Μαιάνδρου 50.9.; 61,11: 91 c,5; Μ. ο[ἱ ἀ]π[ὸ Μα]ιάνδρου 36,3; [Μάγνητες ἀπὸ Μαιάνδρου] 58,1; Μαγνήτων τῶν ἀπὸ Μαιάνδροι 38,22: Μ. τῶν ἀπὸ Μαιάνδρου 81,2: Μάγνητας ἀπὸ Μαιάνδρω 67,12; Μ. [τοὺς ἀπὸ Μαιάν]δρου 28,2; Μ. [τοὺς ἐπὶ Μαιάνδρωι 58.21; Μ. οἱ ἐπὶ Μαιάνδρου 33,4; 46.3; 47,19; 48,1; 87,4; 104,16.22: Μ. οἱ ἐπὶ Μαιάνδρωι 34,2; 37.6; Μάγνητες οἱ ἐπὶ Μαιάνδ]ρωι 32,1; Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου 16,9; 38,2; 42.2; 43,2; 45,4; Μαγνήτων τῶν] ἐπὶ Μαιάνδρυ 25 b,6; περὶ Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρωι 47,2; παρὰ Μαγ]νήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου 31,8; 35,3; 38,2; 42,2: Μ. τῶν ποτὶ τῶι Μαιάνδρωι 39,2; Μ. τῶν πρὸς τῶι Μαιάνδρωι 40.11.16; 44,4; 101,8

2. Gegend (vgl. im Allgemeinen S. V—VII).

Ἀμανθίου αἰπὺ ῥέεθρον dicht. 17,48: vgl. Μάνθιον πεδίον

Androlitia s. Mandrolytia

Διδασσαί? Ortschaft 122 g,1

θερμὰ ὕδατα VII.9

Θ[ώρη]κος σκόπελον dicht. 17,48

ἐν Κοσκωβούνῳ 215 a,39

ἐπὶ τῆς χώρας ἧς κώμη Καδυίη 113,23

ἐν τῶι ἱερῷ οἴκῳ τῶν ἐν Κλίδωνι 117,7

Κρόκη Ortschaft 122 e,7

Λεύκοφρυς ἔνθα ἦν Ἀρτέμιδος ἱερόν VII.6

Ληθαῖος s. oben Register II S. 202

λίμνη VII,8

Μαίανδρος s. oben 1 unter Μάγνητες

Mandrolytia (statt Androlitia der Hdschr.) VI,80 s. Μανδρόλυτος (unten 8 S. 216)

ἐλαιηρῷ Μανθίῳ ἐν πεδίῳ dicht. VIII,14 s. Ἀμανθίου ῥέεθρον

τῶν ἐν Μυρσιλείᾳ ἀγρῶν 116.53

καλλιπαρθένιος πηγὴ ἀέναος 252.2: τὸ ὕδωρ ἐκ τῆς ἐν Ταβάρνει πηγῆς 251,2; πηγῶν 164,12

πρὸς (τῇ) παλαιᾷ π(όλει) 122 d,14

Hosted by Google

τὴν ἐν προαστίῳ πανήγυριν 163,5; θεῶν προαστιανῶν 309,2; θίασον τὸν πρὸ πόλεως 215 a,35
ἐν Ταβάρνει 215 a,40; τὸ ὕδωρ ἐκ τῆς ἐν Ταβάρνει πηγῆς 251,2: ἐ]ν Ταβ[άρνει?? 370
Ὕλαι (mit einer Höhle des Apollon) VII,89
χώρα, κρίσις ὑπὲρ τῆς χ — ας zwischen Magnesia und Priene 93; ὅρια (ταύτης τῆς χώρας) 93 b,22: ἐκ τῆς ἱερᾶς χώρας 93 a,31

Flurnamen (χωρία, ἀγροί, τόποι)

Ἀγριππιανός 122 b,9
Ἀδρύης 116,43. 62
Α.]ητρίδες 122 a,2
Ἀθηναγόρα 122 a,5
Α]ἰγίραν? ἄοικον 122 a,4 (vielleicht Α]ἰγί[π]αν?)
Ἀκονῶν s. Πλοίου
Ἀλώνων 116,60
Ἀμαία 122 a,13
Ἀμαῖοι γ′ 122 a,14
ἀγρῶν Ἀμαράντου ἢ Τυλλ(ίου) 122 a,9
Ἀμμοσώρων 116,39. 48. 64
Ἀνθιώην? 122 a,7
Ἄντυγας προῖκ(α) Ἀστυκλεί(ας) 122 a,10
Ἀπολλοδωριανόν 122 b,16
Ἀπολλωνάρειον Σῴζοντι 122 b,7
Ἀπολλωνάρειον ἐνβαθρικόν 122 b,6
Ἀπολλων(ά)ρειον ἐξ (ἀπογραφῆς) Πατρωείνης 122 b,1
Ἀπολλωνάρειον πρὸς χω. Ἀθηναγόρα 122 b,5
Ἀπολλωνάρειον ὁ κὲ φιλόλογος 122 b,3
Ἀπολλωνάριον 122 b,2
Ἀπριανός 122 a,11; ἀγρ(ῶν) Ἀπριανός 122 a,12
Ἀπφιανός 122 b,1
Ἀρ]τέμιδος πρὸς σύνορ(α) μονοπύργου Ἡρακλίτου 122 a,3
Ἀρτεμιδωριανόν 122 b,17
Ἀσκλήπιον 122 a,6
Ἀταραχιανός 122 b,10—14
Ἀταραχιανὸς ἤτοι Βαλεριανός 122 b,15
Ἀτειμητιανοῦ s. Καρήας
Αὐλών 122 b,18
Ἀψεύστου 122 a,8

[Β — —] 122 d,1
ἀ]γρῶν Βαβειν 122 d,3
Βαϊάς 122 e,3–6; Β[αϊ]άς 122 e,11
Βάκ?]χο[ς? 122 d,2
Βαλεριανός s. Ἀταραχιανός
Βαρβαριανῆς Πιστικοῦ 122 d,16
Βαρβαρίας Κα[πε?] τ[ωλ](είνης?) Πιστικοῦ 122 d,17
Βαρβύλλας 122 e,9
Βαρβυλλιῶ 122 e,8
Βᾶριν 122 d,6.7
Βᾶριν Ἐρίπιον 122 d,8
Βᾶρις πρὸς Ἑκαδίοις 122 d,4
Βᾶριν καὶ Δύνει 122 d,5
Βδελλιανός 122 e,10
Βεττιανός 122 e,17
Βικιανός 122 e,1
Βικιανὸς ἄοικ(ος) 122 e,2
Βικιανὸς Ἐπι— 122 d,18
Βιργίλλιον s. Βολβιανόν
Βολβιανὸν καὶ Βιργίλλιον 122 e,13
Βορι.. εα 122 d,11
Βόῤῥιον 122 d,10
Βόῤῥια β′ 122 d,9
Βούκοπρον ἐν χω. Λυγωνίῳ 122 e,12
ἀγρ(ῶν) Βουλὴ πρὸς (τῇ) παλαιᾷ π(όλει) 122 d,14
Βουλ[ὴ] Μ(αγνήτων)? 122 d,15
Βουνίον 122 d,12.13
Βωλιανός 122 e,15
τό(πος) Βωλιανός 122 e,16
τό(πος) Βωμοὶ πρὸς Κρόκη 122 e,7
Βωνιτώ 122 e,11
Βωπαίων 122 e,18

Γρυλλίης 116,15.59

σ]υνκιμένη (?) περὶ Διδασσάς 122 g,1

Ἑκάδια s. Βᾶρις
Ἐπινήξ 122 f,4
Ἐπιπήγιον 122 f,1.2.3
Εὐήλιον 122 f,9
Εὐορμιανόν 122 f,5.8

Καρήας καὶ Ἀτειμητιανοῦ 116,38.46.66
Κεπρανός 122 g,5
Κονκάρου 116,39.49.65
Κυβισθίης 116,10.19.65

Λεοντίης 116,36.45.59
Λυγώνιον s. Βούκοπρον
Λύχνων 116,40.50.66

Οὔρων 116,11.50.60.66

Πετρεέντος 116,37.47.63
Πλοίου Ἀκονῶν? 116,38.48.64

Ὡλασήας 116,37.47.61

— ενδραξ 122 g,2
— κιεον μεικρόν 122 g,4
— νιώνεον 122 g,3

3. Stadt.

ἑβδόμη τῆς Ἀσίας N. XXV; in byzantinischer Zeit XXVII
ἱερὸν ἄστυ dicht. 215 a,11 ἐν ἄστει dicht. 215 a,30
ἡ (ἁ) Μαγνήτων πόλις (ἡ πόλις ἡ τῶν Μαγνήτων) 32,6.23; 39,29; 42,8; 44,4.22; 89,15; 201,10; 251,1
τῆς πόλεως (τᾶς πόλιος) 15 b,24; 31,19; 32,29.41; 37,10; 38,36; 39,2.11.31; 43,12; 45,4.7.13; 46,19; 50,19.31; 52,11; 53,7; 54,8; 61,52; 62,11; 72,37; 87,9; 89,25.86; 91 a,2.4; 92 a,1; 94,11; 98,27.67.[68]; 99,14; 100 a,18; c,3; 101,77.88; [104,25]; 116,12.14; 156,12; 163,1.14; 164,5; 174,14; 189,11; 198,10; 215 a,35; 218; [350,6]; 364,2; 381; [398]: τῇι πόλει (τᾶι πόλι) 8,5; 25 b,6; 38,9.31; 46,16; 53,65; [61,63]; 62,25; 89,29.65; 98,18; 114,5; 179,31; 188,13; 193,25; ἔν τε τῇι πόλει καὶ τῇι χώραι 98,29; παλίσκιον Μαγνήτων πόλιν dicht. VIII,15; εἰς τὴν πόλιν [τὴν Μαγνήτων 54,20; τὰμ Μαγνήτων πόλιν

Hosted by Google

65 a, 17; b, 8; πρὸς τὴν πόλιν 50, 26; πρὸς τὴν πόλιν τὴν Μαγνήτων 80, 13; ἐν τὰν πόλιν αὐτῶν 91 c, 7; πρὸς τὴν ἡμετέραν πόλιν 93 a, 4; πάντες οἱ κατοικοῦντες τήν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν 100 [a, 43]; b, 7; τὴν πό[λιν 142, 7; τὴν ἰς τὴν πόλιν κόσμιον ἀναστροφήν 179, 4; ἀλείψαντα τὴν πόλιν 179, 16; ναέτας τεῖσεν καὶ πόλιν ἠγαθέην dicht. 202, 10; κατὰ τὴν πόλιν 215 a, 6
τὴν ἀσυλίαν τῆς πόλεως καὶ τῆς χώρας τῶμ Μαγνήτων καὶ τὴν καθιέρωσιν 50, 33; τὴν ἀσυλίαν καὶ τὴν καθιέρωσιν τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας τῆς Μαγνήτων 50, 40; 73 a, 11; τὴν ἀσυλίαν τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας 58, 4. 29; τὴν ἀσυλίαν 57, 25; τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν τὴν Μαγνήτων ἱερὰν καὶ ἄσυλον κτλ. 16, [9]. 33; 23, 12; 25 b, 14; 31, 18. 29; 32, 13. 25; 33, 6; 34, 13. 19; 35, 28; 36, 12. 17; 37, 18. 29; 38, 7. 17. 26; 39, 8. 19. 30; 42, 14; 43, 9. 20; 44, 36; 45, 11. 27; 46, 18. 32; 48, 10. 16; 52, 9. 29; 53, 5. 34; 54, 14. 27; 56, 10; 59 a, 29; 62, 1. 31; 63, 24; 71, 15; 72, 32; 78, 21; 79, 4 vgl. unten 8 S. 214
Πόλεις? *N.* XXVI; πτολίαιθρα τιθέντες dicht. 215 a, 19; ἀμφοτερᾶν τᾶν πολίων (πόλεων) 45, 42; 46, 35. 45; 53, 28; 55, 26; 101, 15. 21; ταῖς πόλεσιν 53, 22; 56, 4; 58, 14
πολιτ — 1, 7; πολείτης ἡμέτερος 113, 8; † λαμ(πρότατον?) πολί(την?) 359, 3; πολίτηι 103, 11. 16. 39. 46. 52. 79; τῶν πολιτῶν 94, 4; 96, 7; 98, 27; 100 b, 35; τοῖς πολείταις 113, 11; περὶ πάντας τοὺς [πολίτας] 130, 5
πολειτευόμενον τὰ κράτιστα 133, 3
τῆμ πάτριον πολιτείαν 61, 53; τῶι σύνπαντι πλήθει τοῦ πολιτεύματος 100 a, 13
τῶν ἄλλων τῶν κατοικούντων ἔν τε τῆι πόλει καὶ τῆι χώραι 98, 28; ὑφ' ἑκάστου τῶν κατοικούντων 100 a, 8; πάντ[ες οἱ κατοι]κοῦντες τήν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν 100 b, 6; πάντας τοὺς κατοικοῦντας πόλιν καὶ χώραν τὴν Μαγνήτων 100 a, 13; ἐνοικῆι ἐμ Μαγνησίαι 7 b, 14
τὸ πλῆθος 93 a, 14; εἰς τὸ πλῆθος ἡμῶν 100 b, 11; τὸ πλῆθ[ος ἡμῶν 103, 16; παντὸς τοῦ πλήθους 100 a, 12; τῶι σύνπαντι πλήθει τοῦ πολιτεύματος 100 a, 12; τῶι πλήθει τῶι Μαγνήτων 100 a, 20

πατρίς vgl. Register XII; ἡ πατρὶς τὸν ἑαυτῆς εὐεργέτην κτλ. 189, 1; τῇ γλυκυτάτῃ πατρίδι τοὺς ἑαυτοῦ ἀνδριάντας 180, 24; ὁ δῆμος — — εὐεργέτην τῆι πατρίδι 137, 4; εὐεργέτην τῆς πατρίδος 132 b, 5; τῆς πατρίδος υἱός 167, 4; φιλόπατριν 163, 1; Μαγνήτων πάτρης ἐρειπομένης dicht. 202, 4

(Agora) πληθυούσης ἀγορᾶς 100 a, 38
Θεμιστοκλέος μνημεῖον ἐν τῆι ἀγορᾶι XI, 28. 46; γραπτὴ εἰκὼν Ἀναξήνορος ἐν τῇ ἀγορᾷ V 65; παρὰ εἰκόνα (Ἀπολλοφάνου) τὴν ἐν τῆι ἀγορᾶι 92 a, 12; [ἐν τῆι ἀγορᾶι] στῆσαι (ἀνατεθῆναι) στήλην 92 a, 2; 101, 79. 88; ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τῆς ἀγορᾶς 101, 60. 73; ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τῆς ἀ]γορᾶς 103, 59; ἐπὶ τῆι ἀγορᾷ (Kaufmarkt) 114, 4; τὸν ταῦρον ἀγέτω εἰς τὴν ἀγοράν 98, 61
πηγνύτω θόλον ἐν τῆι ἀγορᾶι πρὸς τῶι βωμῶι τῶν δώδεκα θεῶν 98, 43; πήγνυσθαι θόλον ἐν τῆι ἀγορᾶι 98, 9
ὅρος ἱεροῦ 230. 231. 232 Anm.
παραπράσεις ποιήσαντα ἐν τῷ μακέλλῳ ἐν τῷ τῆς ἀγορανομίας καιρῷ 179, 21
σταταρίου 240
πλησίον τῆς προϋπαρχούσης π[αραστάδ]ο[ς (auf dem Markt) 93 a, 18; ἐπὶ τῆς παραστάδος τῆς νοτίας 93, a, 25; εἰς τὴν παραστάδα 93 a, 29; εἰς τὴν παραστάδα τὴν ἀπὸ δυσμῆς τῆς στοᾶς τῆς βορεί[ας ἐφ' ἧς ἔ]πεστιν τὸ βουκεφάλιον 100 b, 22; εἰς τὴν αὐτὴν παραστάδα 100 b, 12; ἐν τῆι στοᾶι 64, 21; ἐς τὰν στωιάν 67, 6
παρὰ τῶν ἄλλων ἀγοραίων 98, 63
μὴ λεύκ(ου?) (Brunnenhaus der Agora) 341
τόποι auf der Agora 239. 241. 242
καύσεως βαλανείου 116, 31
Βουλ[ὴ] Μ(αγνήτων)? 122 d, 15
πρὸ τοῦ βουλευτηρίου 100 a, 41
ἐν τοῖς γυμνασίοις 179, 31; s. unten 5 S. 210.
τὰ ζῴδια 251, 1
(Theater) ἐν τῶι θεάτρῳ, χαλκῆ εἰκὼν Ἀναξήνορος V, 66; vgl. 129; τῆς εἰκόνος (Ἀπολλοφάνου) τῆς ἐν τῶι θεάτρωι 92 a, 13; ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τοῦ θεάτρου στῆσαι εἰκόνα 92 b, 12; ἐν τῶι θεάτρωι στῆσαι στήλην 92 a, 2; ἐ[μ Μαγνησίαι ἐν θεάτρωι] στῆσαι τὰν στάλαν 91 a, 15
πρὸς τῷ θεάτρῳ 215 a, 41
(ἡ κατασκευὴ τοῦ θεάτρου) 92 a, 5. 6; b, 1. 14
ὅρος ἱεροῦ 233 Anm.
τὰ δι]αλείποντα τῶν κ[ερκίδ]ων 211, 3; vgl. 212, 2
βα](σι)λικόν 250 c
τοὺς σατυρίσ[κου]ς 211, 2
τόποι am Theater 247. 248 Anm. 249. 250 a; κατέχεται 250 b; s. θόλος
ἀνέθηκε]ν τὸν θόλον Ἀθη[νᾶι Πολιούχ]ωι (im Theater) 216, 1; s. Agora
τὴν κρήνην 251, 1; vgl. 252. 253
ὁ οἶκος? 384, 1
ἐν τῆι παλαίστραι 102, 9
ἐμ πρυτανεί]ωι 11, 18; εἰς τὸ πρυτανεῖον 15 b, 23; 89, 87; [97, 90]; 101, 83; 103, 64; vgl. 220
(Stadion) τόποι 243. 244. 245. 246
στο?]ᾶς τῆς (beim Artemistempel) 254; s. Agora; κίονα, κίονα καὶ τὸν κόσμον 118; vgl. 119. 120. 226
ὁ τοῖχος 236, 1
ὁ τόπος ἔστω τῆς πόλεως 99, 14; ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι οὗ ἂν (Μάγνησι) φαίνηται 97, 16; ὁ τόπος τρικλείνου ἱερῶν αὐλητρίδων καὶ ἀκροβατῶν 237, 1; τόπος ὑπηρετῶν οἰκοδόμων 239, a, 1; s. Agora, Stadion, Theater.
ὅρος 235; ὅροι τοῦ — 236, 1; s. Agora und Theater.
Heiligtümer. Altäre u. s. w. s. unter Nr. 8

4. Rat und Volksversammlung.

ἡ βουλή 166 Anm.; τῆι β[ουλῆι? 367, 4; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος 113, 16; 123, 1; 129, 1; 133, 1; 141, 1; 150, 1; 152, 1; 153, 1; 156, 9; 190, 1; 377, 1; τοὔνεκά μιν κύδηνεν ἀμειβομένη περὶ πάντας βουλὴ καὶ δῆμος dicht. 202, 14; ἡ φιλοσέβαστος βουλὴ καὶ ὁ δῆμος 169, 6; 170, 9; 171, 7; 173, 8; 174, 9; 175, 9; 184, 8; 185, 9; 186, 8; 187, 7; τῇ φιλοσεβάστῳ βουλῇ ἐπὶ τῇ ἀναστάσει τοῦ ἀνδριάντος δόντα διανομήν 179, 30; ἔδωκεν ἡ ἱέρεια τῇ φιλοσεβάστῳ βουλῇ τὴν σπυρίδα 193, 21; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐτίμησεν (ἐτείμησεν, ἐτίμησαν, ἐτείμησαν) 131, 1: 139, 2; 151, 1; 158, 1; 160, 1; 161, 1: 165, 1: 166, 1; 178, 1; [179, 1]; 188, 1; 191, 1; 379, 1; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος καὶ ἡ γερουσία ἐτείμησεν (ἐτείμησαν) 162, 1: 164, 1

Hosted by Google

ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 2,8; 4,9; 5,10; 6,6; 7 c,21; 7 d,33; 9,7; 10,7; 11,5; [13,8]; 98,10; 100 a,11; 103,71; 113,3; δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 5,17; 93 a,15; 98,31; 100 a,21; 113,18; κατὰ δόξαντα καὶ ψηφισθέντα τῆ τε βουλῆ καὶ τῷ δήμῳ 179,33; βουλευομεν — 100 c,1 Μαγνήτων τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι (Briefe) 18,2; 19,2; 22,2; 23,2; 40,1; [91 b,2]; d,2
βουλῆς ἀγομέν[ης κατ'] ἄλλο μέρος 114,16
ἐπελθὼν ἐπὶ τὴ[ν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον 102,6
ἀποτείσει τῆ Μαγνήτων βουλῆ 293,5
γραμματεύς u. s. w. s. Nr. 5
(γερουσία) ψήφισμα 116,33; ψηφίσματι 116,29. 30; δεδόχθαι 116,16; ἔδοξεν τῷ συστήματ(ι) τῶν πρεσβυτέρων 116,3; τὴν γερουσίαν συμπομπεύειν 98,36; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος καὶ ἡ γερουσία ἐτείμησεν (ἐτείμησαν) 162,2; 164,1; τῆ φιλοσεβάστῳ γερουσίᾳ δόντα τὸ ἐξ ἔθους ἐπὶ ἡμέρᾳ διδόμενον ἔλαιον 179,18; ὑπὲρ τῶν γερ]όντων 102,6: ὑπὸ τῶν γερόντων 102,11. [16. 20]
γερουσίας γυμνασιαρχήσαντα 164,6; ἐπονομάζον(τ)α τὴν διανομὴν γυμνασιαρχικήν 116,24
ὑπεύθυνον εἶναι τῆ γερουσίᾳ * βφ' 116,29
πρόσοδοι καὶ ἔξοδοι 116,25
Beamte: ὁ ἀντιγραφεύς 116,17. 19. 31. 41
γραμματῆ, τὸν κατ' ἐνιαυτὸν ἐσόμενον 116,32; γραμματῆ 116,23; γνώμη — — τοῦ γραμματέως 116,5; τὸν μεταψηφισάμενον (ταῦ)τα γραμματέα 116,27
γυμνασίαρχος s. oben
ἰατρὸς γ — ας 119,19
λειτουργός 116,17. 18. 31. 34
πραγματικός 116,18. 19. 31. 55
φιλάνθρωπα des ἀντιγραφεύς, λειτουργός, πραγματικός 116,16
ὁ δῆμος ὁ Μαγνήτων (ὁ δῆμος, ὁ δᾶμος) XVII 65; 18,7; 19,7; 22,22; 26,24 (?); 38,17; 40,16; 43,20; 45,12; 50,18; 53,6; 92 a,7. [8]; 93 a,26; 97,70; 101,74; 103,49; zu 105,21; 124,1; 127,1; 132 a,1; b,1; 135,2; 137,1; 138,1; 143,1; 147 a. b; 148,1; 167,3; [200,1]; 215 a,3; 371; 372: τοῦ δήμου 18,17; 19,16; 23,6; 35,3; (38,1); 40,10; 42,1; 53,11. 21. 43 (?); .[63,13]; 71,13; 83,12; 86,17; [87,26]; 89. 20. 30. 32. 58. 59. 63. 67; 92 b,7; 93 a,12; 101,8. 11. 58. 72; 100 a,19; b,15; zu 105,9; 170,16; τῶι δήμωι 32,20; 53,16; 63,21; 73 b,16; 90,34; 97,9; 99,13. 19; 100 a,16; 101,6. 66; 103,77; 106,6 (?); 113,21; 133,7; τὸν δῆμον 22,11; 31,19; 35,17. 18; 36,11. 15; 37,31; 46,19. 26; 48,19; 53,21. 29; [59 a,27]; b,15; 62,2. 18; 70,13; 72,27; 80,9; [85,14]; 89,22. 41. 62. 72; 92 b,9; 94,3. [7]; 101,2. 18. 36. 55. 70; [104,17. 22]; 114,3; 138,6; 366,2; τούτων δήμων (Magnesia und Priene) 93 b,20; ὦ δῆμε μεγάσθενες dicht. 215 a,22
ἔδοξεν τῶι δήμωι 97,49; 101,64; ἔδοξεν τῶι δήμω]ι συλλόγ[ου κυρίου γενομ?]ένου 1,1; δεδόχθαι τῶι δήμωι 3,8; 6,13; 7 c,25; 9,11; 10,15; 11,11; 12,3; 15 b,8; 89,70; 92 b,9; 94,4; 97,68; 101,73; δόγματος 105,22. 45; τοῖς ὑφ' ἡμῶν] δεδογματισμένοις 93 a,8; τὰ περὶ τούτων ὑποδε[δογματισμένα 93 a,13; διὸ καὶ δεδόχθαι 103,49. 80; s. βουλή. γνώμη δήμου 98,10; γνώμη στρατηγῶν καὶ τοῦ γραμματέως τοῦ δήμου καὶ ἀρχιερέως κτλ. 113,3; γνώμη — τοῦ γραμματέως 116,4; s. γερουσία
ἐπὶ σωτηρίαι τῆς τε πόλεως ἡμετέρας καὶ τοῦ δήμου τοῦ Μαγνήτων 53,36; ἐπὶ σωτ]ηρίαι καὶ ὑγιείαι καὶ ὁμονοίαι τῶ[ν τεχνιτ]ῶν καὶ τοῦ δήμου τοῦ Μαγνήτων 54,26; ἐφ' ὑγιεί]αι καὶ σωτηρίαι τοῦ τε [ἡμετέρου δήμου καὶ τοῦ τῶν Μαγν]ήτων 62,30; ἐπὶ [σωτ]ηρίαι το[ῦ τῶν Μαγ]νή[τω]ν δή[μ]ου 66,3; ἐπὶ σωτηρίαι τοῦ τε δήμου καὶ τῶν εὐνοούντων τῶι πλήθει τῶι Μαγνήτων 100 a,19
εὔνους καὶ πρόθυμος (χρήσιμος) περὶ τὸν δῆμον (τῶι δήμωι) 2,13; 3,3; 4,13; 5,12; 6,9; 7 c,23; 9,11; 11,8; εὐεργετῶν τὸν δῆμον 10,12; 139,7; 154,3; εὐνοίας ἧς ἔχει πρὸς τὸν δῆμον 3,11; 5,20
γραμματεύς τοῦ δήμου u. s. w. s. S. 210 Nr. 5; ἀπογραψαμένου τοῦ δήμου ἐν Ρώμη διὰ — ἀρχιπρεσβευτοῦ 156,9
(ἐκκλησία) ἐκκλησίας κυρίας γενομένης ὑπὲρ ἑξακοσίων (ἐξακοσίων) 4,10; 9,6; 10,8; 11,4; [13,7]; ἐκκλησίας νομαίας κυρίας γενομένης ὑπὲρ ἑξακοσίων 5,8; ἐν νομαίαι ἐκκλησίαι 15 a,4; 89,9; 90,4; 98,4: εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἐπάγειν τοὺς προέδρους 7 b,9; ἐπὶ τὴν ἐκλησίαν 103,18; συλλόγ[ου κυρίου γενομ?]ένου 1,1;
προέδρων ἐπεστάτει 2,5; 4,6; 5,4; 6,3; 9,3; 10,4; 11,3; 13,4; 14,4; 15 a,4; 89,9; 90,5; προεδρεύσαντες τὸν μῆνα τὸν Ζμισιῶνα 220,1; οἱ πρόεδροι 92 a,9. 14; 98,57
εἶπεν 2,10; 4,12; 5,11; 6,7; 7 d,34; 9,9; 10,10; 11,6: 13,10; 89,53; [97,49]; 98,57; 100 a,11; 101,61; [102,5]; 114,17
(αἱρεῖσθαι u. s. w.) ἡ(ι)ρέθη 100 b,14; ἡ(ι)ρέθησαν ἔγδικοι 93 d,3; αἱρεθῆναι 101,85; ἑλέσθαι 103,78; τὸν ἀιρημένον 56,5; ὁ αἱρε[θ]ησ[ό]μενος ἀνὴρ ἐπὶ τῆς ἀναγραφῆς 100 b,36: τὴν αἵρεσιν τοῦ δικαστηρίου zu 105,25: τὴν αἵ. τῆς τε ἱερείας καὶ τοῦ στεφανηφόρου 100 b,30: ἀποδειχθέντες κριταί zu 105,26: τὸν ἀποδειχθησόμενον ἀν[τιγραφέα] 92 a,4; τοῦ συναποδειχθέντος ἐπὶ τῆς κατασκ[ευῆς τοῦ θεάτρου] 92 b,1; κατασταθεὶς ἐπὶ τῆς χαράξεως τοῦ λεπτοῦ χαλκοῦ 164,12; τούς τε χειροτονητοὺς καὶ τοὺς κληρωτοὺς (ἄρχοντας) 98,37; ἐπικληρῶσαι s. S. 212 Nr. 6; ὁ χειροτονηθησόμενος 93 a,28; χειροτονηθέντος ἐπὶ τῆς ἀναγ[ραφῆς ἀν]δρός 100 b,23; [χειροτονηθῆναι] ἄνδρα [93 a,16]; ὑπὸ τῶν χειροτονηθ]ησομένων ἀεὶ ἀγωνοθετῶν 15 b,13; κεχειροτονημένων ὑπὸ τοῦ δήμου δικάσαι Κρησίν zu 105,9; χειροκρίται φυλῆς 110 a. b
ψήφισμα 101,86; τῶι ψηφίσματι (ψαφίσματι) 45,18; 86,4; 100 c,4; ἐν τῶι ψηφίσματι 18,13; [25 b,4]; 38,(4.)10; 39,10; 40,6; 42,4; 43,13; 52,20; 54,10; 57,17; 73 b,8; 87,12; 100 b,16; τὸ ψήφισμα 18,10; 19,10; 22,5; 23,7; 25 b,3; 26,27 (?); 31,15; [32,2]; 34,3; 35,6; 36,6; 38,4; 39,4. 34; 40,4. 13; 42,3; 43,6; 44,10; 45,7; 46,7; 47,12; 48,3; 50,10. 69; [52,5]; 53,3; 55,3; 56,5; [57,5]; 59 b,10; 61,33; 64,12; [70,5. 7]; 72,13; [80,9]; 85,7; 87,6; 89,17; 92 a,11; b,17; 93 a,19; 98,61. 68; 100 b,21. 31. 43; 101,72. 78; 102,17; [103,14]; λελύσθαι δὲ καὶ εἴ τι ψ. ἐναντίον ἐστὶ τῶιδε τῶι ψηφίσματι 92 a,13; b,18; 94,12; [102,21]: κατὰ τὸ ψήφισμα 15 b,22; 42,16; 97,89; 101,82; 224 g; παρὰ τὸ ψήφισμα 163,11; ὑπὲρ τοῦ ψηφίσματος τοῦ ἐκ Μ[αγν]ησί[α]ς 50,4; τὰ ψηφίσματα 73 a,1; 89,18. 57. 80; ἀναγραφὴ τῶν ψηφισμάτων 15 b,14; 44,15; 46,15, 89,85; 92 a,4; 100 b,44; ἐψηφίσαντο (Μάγνητες) 89,13; ψηφίσασθαι 103,77; ψηφισάμενοι 37,8; 61,17; ἐψήφισται ὁ δῆμος (ἡ πόλις) 18,6; 19,6; 44,5; 45,13; 50,18; 53,6; ἐψαφισμένοι

Hosted by Google

ἔντι 52,10; ἐψηφίσθαι τὸν δῆμον 31,19; 46,19; 56,11; [63,6]; τὸν στέφανον τὸ]ν ἐψηφισμένον 102,16; ἐκ τῶν ἐψηφισμένων πόρων 15 b,19; ἐκ τῶμ προσόδων τῶν ἐψηφισμένων πόρων 92 a,5; ἐκ τῶν προσεψηφισθησομένων πόρων 101,90; τῶμ π. τῶμ προσεψηφισμένων 92 b,15; τὰς ἐψηφισμένας τιμάς 18,22; 19,19; 32,18; 45,24; 47,16; 50,24; 53,13; 56,18; 57,12; 58,9; 73 b,3; 102,7; τὰ ἐψαφισμένα 55,14; [58,11]; 62,13. 26; 63,23; 92 a,11; b,16; 103,16; κατὰ δόξαντα καὶ ψηφισθέντα τῇ τε βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ 179,34; τῆς προεψηφισμένης εἰκόνος 92 a,3; s. βουλή u. γερουσία

ὑπογράψαι ἕτερον (ψήφισμα) ἕως τῆς ἀναφορᾶς 99,20

ψηφοφορίαν ποιῆσαι τοὺς προέδρους 92 a,10. 15; ψ. π. τ. ἄρχοντας 92 b,15: ψῆφοι ἐπηνέχθησαν τετρα[κισχίλιαι ἑξ]ακόσιαι ἑβδομήκοντα ὀκτώ 92 a,15; ψ. ἐ. δισχίλιαι ἑκα-τὸν δεκατρεῖς 92 b,19; ψ. ἐ. τρισχίλιαι πεντακόσιοι ὀγδο[ή]κοντα 94,14; τ[ὴ]ν [ψῆφον ἐπενηνοχέναι 105,57

5. Stadt- und Kult-Beamte und deren Gehilfen.

ἀγορανόμος 179,15; ἀγορ]ανόμοι 15 b,19; ἀγορανομήσας 164,8; 179,7; ὁ τῆς ἀγορανομίας χρόνος (καιρός) 179,16. 22. 24

ἀκροβάτης 119,17; 122 a,2; ἱεροὶ ἀκροβάται 237,3

ἄνδρες ἱεροί VIII,1; s. ἱερός Nr. 8 D S. 217 und θεωρός.

ἀντιγραφεύς [92 a,4]; 98,26; 100 a,10; b,29. 38; 223,2; s. γερουσία unter Nr. 4 S. 209

ὁ ἄππας 117,11; ἀ. Διονύσου 117,8

ἀργυροταμίας 164,11

ἀρχή 163,16; συναρχία [100 b,17]; 103,65; οἱ ἄρχοντες 92 b,15; 98,37; ἀνὴρ ἀρχικὸς καὶ στεφανηφόρος 193,3

ἀρχιέρεια καὶ στεφανηφόρος 199,12; ἀρχιέρεια τῆς Ἀσίας 158,5; ἀρχιερεύς 167,5; 194,4; ἀρχιερεὺς τῶν πατρίων θεῶν καὶ τῶν Σεβαστῶν 113,5; ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου 169,12; 170,14; 171,10; 173,12; 184,12; 185,11; 186,13; 187,9; 198,7; 239 a,4; φιλοσέβαστοι ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς γεγενημένοι τοῦ δήμου 193,10; ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς 197,11; ἀρχιερητεύων 221,2; ἀρχιερατεύσας 164,4; ὁ τῆς Ἀσίας ἀρχιερεύς 151,5; 158,4; 159,5; ἀρχιερατεύσας τῆς Ἀσίας 188,5; οἱ ἀποδεδειγμένοι τῆς Ἀσίας ἀρχιερεῖς 157 b,21

ἀρχιθέωρος s. θεωρός

ἀρχιμύστης 117,2

ἀρχιτέκτων 93 a,17. 29; 100 b,21

αὐληταί 15 b,14; vgl. 98,15

ἱεραὶ αὐλητρίδες 237,3

γραμματεύς 119,21; γραμματεῖς 194,7; γραμματεὺς τῆς βουλῆς 98,25; 100 a,10; b,28. 38; γ. τὸ β′ 175,12; γραμματεύων τῇι βουλῇι (τῆς βουλῆς) 15 a,3; 89,7; 90,3; 98,3; γραμματεύων [13,5]; γραμματεύσας τῆς βουλῆς 163,12; [370]; ἐγραμμάτευεν 2,7; 4,8; 5,6; 6,4; 9,5; 10,6; [11,4]; γραμματεὺς τοῦ δήμου 199,4; γραμματεῖς γεγενημένοι τοῦ δήμου 193,12; γνώμη — τοῦ γραμματέως τοῦ δήμου καὶ ἀρχιερέως τῶν πατρίων θεῶν καὶ τῶν Σεβαστῶν 113,4; γραμματεύσας τῆς πόλεως 164,4; γραμματεὺς τῆς πόλεως 174,13; ὁ τῆς πόλεως (γρ)αφεύς 364,3; ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου 169,13; 170,15; 171,11; 173,11; 184,13; 185,15; 186,14; 187,9; 198,7; 239 a,5; φιλοσέβαστοι ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς τοῦ δήμου 193,11; 197,11; γραμματεὺς τοῦ μεγάλου ἀγῶνος τῶν Λευκοφρυηνήων 193,14; γραμματεὺς τοῦ συνεδρίου τῶν νε(ω)ποιῶν 362,5; γραμματεὺς (τῶν δικαστῶν) 15 a,7. 11. 22. 29; 101,6. 10. 25. 39. 41. 45. 58. 69; 104,8. 21 s. γερουσία und N. XXIV. XXV

γυμνασίαρχος (Frau) 158,7; γυμνασιαρχήσας τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀγωνοθετήσας τῶν νέων 153,2; γ. ἐνιαυτόν 163,6; γ. τετράμηνον τῆς πόλεως ἐκ τῶν ἰδίων 164,5; δίμηνον γερουσίας γ. 164,7; γυμνασιαρχία αἰώνιος 188,12 s. γερουσία

γυναικονόμοι 98,20

διάκονος 109,5; οἱ διάκονοι 217,1

δικασταί 15 a,7. 11. [30]; 90,19; 93 a,2; 101,6. 9. 24. 38. 39. 58. 67; 104,[7.] 18. 26. [29]; τὸ καθ' ἑξάμηνον παραγινόμενον δ[ικαστήριον 99,16; τὴν αἵρεσιν τοῦ δικαστηρίου zu 105,25; δικάζειν 15 a,19; 101,11. 44; zu 105,9; ζαθέησι δικασπολίαις περίβωτος dicht. 202,2; — — δικαι? 93 a,28; d,1

ἔγδικοι 93 a,15. 23. 27; d,3

ἐπιμεληθέντος 156,14; 169,9; 170,11; 171,8; 173,9; 174,11; 175,10; 184,10; 186,10; 189,6; 376; 377

ἐργεπιστάτης 251,2

ἐργολαβήσας 98,61

εὔθυνοι 98,58; 99,15; 100 b,36; οἱ εὔθυνοι καὶ οἱ εὐθυν — 99,15

θεοπρόποι ἐπέμφθησαν ἰς Δελφούς 215 a,9; διὰ τῶν θεοπρόπων 215 a,31

(θεωρός) θεωρ? 46,15; θεωρός 80,18; θεωροί (θεαροί, θεουροί, θιαροί) 18,5; 19,5; 26,22. 31; 31,33; 32,27; 34,3. 21. 35; 35,5. 23. 26. 31; 36,21; 37,11. 33; 38,54. 56; 41,16; 43,30; 44,31. 37; 45,40; 46,34; 47,21. 25; 48,3. 21; 50,6. 53. 54. [55.] 66; 52,32. 36. 39; 58,32; 59 a,31; 61,73. 94; 64,22; 78,27; 79,37; 80,21; 81,2. 6. 10; 82,8. 10; [83,14]; 85,[8.] 22. 27; 86,5; 87,21; 89,16. 18. 27. 30. 56. 63. 65. 73; ἀρχιθέωρος 35,4. 23. 26; 36,24; 44,37; 46,33; 81,1. 10; πρεσβευτὴς καὶ θεωρός 39,1. 32; 42,1; πρεσβευταὶ καὶ θεωροί 38,1. 38; 40,2; 41,2; 44,8. 24; 45,3; 46,5; [64,11]; 72,5. 10. 36; 87,6. 10. 23; θεωρία 35,33; 36,23; 38,43. 41; 44,41; πρεσβευτής 39,16; 85,7; πρεσβευταί 23,4; 31,7; 32,2. 10. 39; 35,3; 40,10; 43,1; 52,19. 40; 54,3. 48; 59 a,8. 10; 61,30. 86; 62,8; 63,10; 65 a,[8. 19.] 30; b,10. 25; 70,6.[11]; 72,31; 73 b,1; 79,8; 80,2. 21; 93 b,7. 23; 97,21; πρέσβεις 54,41; πρεσβευταὶ καὶ ἐπαγγελτῆρες 36,1; ἀρχιπρεσβευτής (εἰς Ῥώμην) 156,13; ἐπρέσβευσαν 16,31; πρεσβεύσας πρὸς τοὺς αὐτοκράτορας εἰς — Ῥώμην καὶ εἰς Παννονίαν 180,12; οἱ πρὸς ἡ]μᾶς [πεμ]φθέντες 83,2; οἱ πεμφθέντες ὑπὸ Μαγνήτων 53,26; οἱ ἀποπεμφθέντες 23,17; παραγεγονότες 49,9 (vgl. 2); 50,44; 57,38; 86,18; οἱ ἠιρημένοι ὑπὸ Μ. περὶ τῆς ἐπαγγελίας τοῦ ἀγῶνος 47,8; οἱ αἱρεθέντες ἄνδρες ὑπὸ Μ. περὶ τῆς ἐπαγγελίας τοῦ ἀγῶνος 53,16; ἄνδρες 33,8. 25; 47,7; 50,10; 55,3. 27; 61,18; 63,1. 26; 85,21; 101,20. 50. 55. 76; ὁ ἀποσταλείς 56,19; 78,22; οἱ ἀποσταλέντες 53,30; 58,9; ἀφικνούμενοι παρὰ Μ. 61,90; περὶ (ὑπὲρ) ὧν ἐπέστειλαν Μ. 55,10; 57,23

θύτης, ὁ λητουργῶν τῇι πόλει 98,18

ἰατρὸς γερουσίας 119,19

ἱέρεια τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς 98,16. 22. 33. 57; 100 a,21. 32; b,30; [120,5]; 161,5; 178,5. 6; (193,19); [194,8]; 195,2; 196,4; 200,5

Hosted by Google

Ἱέρειαι τῆς Ἀρτέμιδος:

Ἀφροδεισία Ν[εύ?]μωνος, Δημοχάρι[δος καὶ] Μοσ(χ)ίου τῆς Μοσ[χίω]νος θυγατερεῖς 196, 6

Κλαυδία Τιβερίου Κλαυδίου Παγκρατίδου Διοφαντὶς ἱέρεια γενομένη Ἀρτέμιδος δὶς κατὰ τὸ ἑξῆς 161, 5

Ἰουλιανὴ [Εὐσ?]τρά[του τοῦ Φα?]νοστράτου, γυνὴ δὲ Ἀλκίφρονος ἀρχιέρεια γενομένη τῆς Ἀσίας πρώτη τῶν γυναικῶν, γυμν[ασίαρχος] ἱ(ἐ)[ρει]α Ἀφ[ρο]δ]είτης κα[ὶ θεᾶς Ἀγριπ]πείνης [μητ]ρὸς διὰ (β)[ίου?], ἱέρεια δὲ κα[ὶ ἐν Ἐ]φέσωι Δή]μητρ]ος [διὰ] βίου 158, 2

Αὐρ. Λαῖς Κτήτου, ἀδελφὴ Αὐρηλίων Ζωσίμου καὶ Τατιανοῦ 193, 6; Αὐρ. Λαῖς [ἱέρεια? τῆς Λευκ]οφρυ(η)νῆς [Ἀρτέμιδος] 194, 8

Μελιτίνη Μελιτωνιανοῦ θυγάτηρ Δημοῦς τῆς Συνφόρου 200, 2

Αἰλ. Κλαυδία Φλ[αβι]α[ν]ὴ Ἄππα Φιλόκλεια 182, 2

Σιλικία Χαιρημονὶς (Λευκίου Σιλικίου Φίρμου Μανδρογένους θυγάτηρ) ἀρχιέρεια καὶ στεφανηφόρος ἡ ἀξιολογωτάτη 199, 11

Αἰλία Τιβ. Κλ. Ἐλπιδηφόρου θυγάτηρ Χαριδημίς 178, 2

.... δώρα 120, 6

ἱέρια καὶ στεφανηφόρος (Διονύσου) 117, 9

ἱερ?]εύς 361, 2; 380; οἱ ἱερεῖς 98, 37. 51

ἱερεύς des Apollon 98, 51

der Artemis Leukophryene 98, 51 s. στεφανηφόρος

διὰ βίου τοῦ Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ 157 b, 13

τοῦ Δήμου 208, 2

Διονύσου 151, 6; τοῦ Διονύσου τοῦ Ἐναγωνίου 213 a, 2; ἱερῆα (Διονύσου) τίθει εὐάρτιον ἀγνόν dicht. 215 a, 23

des Zeus Sosipolis V. 61; 98, 15. 22. 32. 51; wahrscheinlich 361, 2

Διός 209, 2; 210, 2; 211, 1

Ν[έρωνος Κλαυ]δίου Καίσαρος Δρούσου Γερμανικοῦ διὰ βίου 157 b, 19

des Sarapis 99, 19

Ὑψίστου 122 d, 13

ἱεροκῆρυξ 98, 17. 22; ὁ νῦν καὶ ὁ κατ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ 100 a, 36

ἱερομνάμων 91 a, 2; [b, 3]; d, 3

ἱεροφάντης (μυστῶν τῶν ἐν Κλίδωνι) 117, 10

ἱππάρχαι 97, 92; 98, 24; 100 a, 10

κήρυκες 217, 3; τοῦ μουσικοῦ (ἀγῶνος) 89, 76

κομάκτορες 217, 2

κριταί zu 105, 26; der Demos der Magneten κριτής zu 105, 19

λειτουργός s. γερουσία, λητουργῶν θύτης τῆι πόλει 98, 17; τοῖς λητουργήσασιν 98, 58

λογιστεύων 197, 13

μάγειρος 109, 4

νεοποιήσας 164, 8; νεωποῖαι 98, 58; συνέδριον τῶν νε(ω)ποιῶν 362, 5

νεωκόρος τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς 93 a, 30; (94, 1); 100 a, 21. 28; zu 105, 3; 156, 12; Μαγνήτων νεωκόρων τῆς Ἀρτέμιδος *N.* XXVI

νομικός 191, 4

νομοθέται 14, 5

οἰκοδόμοι, ὑπηρέται 239 a, 2

οἰκονόμοι 12, 19; 89, 85; 94, 9; [97, 84]; 98, 10. 24. 46. 59. 60. 65. 66; 99, 5. [8.] 17; 100 a, 39; 101, 82. 89; 103, 67

παιδονόμοι 98, 20

πολεμάρχαι 15 b, 25; 97, 92; 98, 24. 57; 100 a, 39

πραγ(ματικός) 122 a, 14; 326, 2; τῆς πόλεως 189, 10; s. γερουσία

πρεσβευταί s. θεωρός

πρόβουλος, ὁ καὶ καθεσταμένος (der χειροκρίται) 110 a, 2; 111, 3

πρόεδροι s. S. 209 Nr. 4

πρ̣ο̣σ̣τάτης 124, 3

προ(φῆτις?) 122 d, 3

πρύτανις (πρυτανεύων) 1, 5; 2, 2; 4, 3; 5, 1; 8, 1; 114, 16; 215 a, 2

Πρυτάνεις (vgl. *N.* XXII).

Ἀθηνόκριτος 5, 1

Ἀκρόδημος Διοτείμου 215 a, 2

Ἀντιδάμας 4, 3

Ἀπολλωνοφάνης 2, 2

Ἀριστεύς 8, 1

Μιννίων 6, 1; 7 c, 20

Κλ. Μόδεστος 114, 16

σειτώνης 164, 9

σπον(δ)αύ(λ)ης 350, 2

στεφανηφόρος (στεφανηφορῶν) (τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς) XI 83; 7 d, 32; 9, 1; 10, 1; 11, 1; [13, 1; 14, 1]: 15 a, 1; b, 23; 16, 25. 28; 88 a, 1; b, 1; c, 1; f, 1; h, 1; 89, 5. 87; 90, 1; 97, 90; 98, 1. 17. 23. 32. 41. 56; 100 a, 1. 33. 35. 40; b, 20. 31; 101, 83; 103, 1. (τὸ δεύτερον) 68; (τὸ δεύτερον) 110 a, 1; (Frau) 117, 1; 120, 1; (τρίς) 132 b, 7; 151, 6; (Frau) 158, 7; 163, 3; (τὸ δεύτερον) 178, 7; (τὸ δ') 179, 8; (Frau τὸ δ') 182, 5; 190, 3; 193, 5; 196, 1; (Frau) 199, 13; (τὸ δεύτερον) 200, 7; 217, 1; 238 a; 293, 7; 380; στ. καὶ ἱέρια μυστῶν τῶν ἐν Κλίδωνι 117, 9

Στεφανηφόροι (vgl. *N.* XXII).

Αἰσχίνης 111. 112

Ἄμενπτος 120, 4

Ἀναξήνωρ Ἰφ[ικρά]του 89, 5

Ἀπολλόδωρος 88 a, 1

Apollon s. θεός

Ἀπολλώνιος Ἐπιγόνου τρίς 132 b, 2.

Ἀριστα[γόρας 7 d, 32

Ἀριστεὺς τοῦ Δημητρίου τοῦ ... ωνος 98, 1

Ἀριστοκράτης Ἀριστοκράτου τοῦ Ἀρτεμιδώρου 101, 5

Ἀριστόλαος 217, 2

Ἄτταλος 88 c, 1

Κλαυδία Οὐειουδανὴ Βερενείκη νε(ωτέρα) 116, 2

Φλ. Βερενείκη ἡρωῖς στεφανηφόρος τὸ δ' 182, 6

Ἑκατόδ(ω)ρος [Ἀ]να(ξ)ήνορος τρ(ίς) 196, 2

Εὔφημος 110 b, 1

Ζηνόδοτος στεφανηφόρος im J. 221/220 v. Chr. 16, 12. 26; derselbe Ζη[νόδο]τος Ἀρισ[τέως?] στεφανηφορῶν 15 a, 1

Θεμιστοκλῆς XI, 83

ὁ θεὸς (Ἀπόλλων) ὁ μετὰ Φρήτορα 90, 1

Γάϊος Ἰούλιος Γαΐου υὸς Φα[βία Ἰ]ουλιανός, ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, στεφανηφόρος, [ἱερ]εύς Διονύσου 151, 2

ἐπὶ Κλεαίνου 220, 2

Τ. Φλ. Κορδιανὸς ἥρως στεφανηφόρος τὸ β' 178, 8; ἥρως στεφανηφόρος τὸ δ' 179, 8

ἐπὶ Λάμπωνως 97, 86

ἐπὶ Λώκιος στεφανηφόρου 9, 1; ἐπὶ στεφανηφόρου Λ[ώκιος 10, 1; ἐπὶ Λώκιος σ]τεφανηφοροῦντος 11, 1

Hosted by Google

ἐπὶ στεφανηφόρου Σι. Φιρ. Μανδροτένους 200, 8; Λεύκιος Σιλίκιος Φίρμος Μανδροτένης παγκρατιαστής, περιοδονείκης ἄλειπτος, ξυστάρχης, στεφανηφόρος 199, 6
Κλ. Μάρκελλος νε. στεφανηφόρος 293, 8
Μελέαγρος (στεφανηφόρος) τὸ δεύτερον 110 a, 1
Μοιραγόρας Στεφάν[ου] ὅς ἐστιν τέ⟨τ⟩αρ[τ]ος [καὶ δέκατος] ἀπὸ Ζηνοδότου 16, 25. 28
Μο[ι](ων)[ίδης 13, 1
Ὀλυμπικός zu 105, 2
Τιβέριος Πανκρατίδης Διοφάντου 113, 1
Πολυδεύκης στε[φανηφορήσας? 190, 2
Πολυκλείδης Πυθοδήλου 100 a, 1. 32. 35; b, 20
Ποσιδωνία ἡ ἱέρια καὶ στεφανηφόρος (Διονύσου?) 117, 8
Στρατοκλ[ῆς?]. Ἀνα .. N. XXIII; wohl identisch mit Στρατοκλῆς 99, 21
Σωκράτης 88 b, 1
Κλ. Ἀπ. Τατιανὴ στεφανηφόρος 117, 1
Τηλε — 100 c, 5
Τόννιος 94, 10
Φρήτωρ 90, 1
Σιλικία Χαιρημονὶς (Λευκίου Σιλικίου Φίρμου Μανδροτένους θυγάτηρ) ἀρχιέρεια καὶ στεφανηφόρος ἡ ἀξιολογωτάτη 199, 11
Χαροπῖνος Δημ — 14, 1
στρατηγός 98, 26; 100 a, 40; γνώμη στρατηγῶν 113, 3; στρατηγήσας 164, 7
ταμίας 5, 33
ὑπότροφος θεῶν προαστιανῶν 309, 1; (μυστῶν τῶν ἐν Κλίδωνι) 117, 10
φυτουργοὶ ἱεροὶ Ἀπόλλωνος 115 a, 22
χειροκρίται φυλῆς Ἑστιάδος 110 a, 1; φυλῆς Ἡφαιστιάδος 100 b, 1; s. πρόβουλος
χρυσοφόρος (ἐχρυσοφόρησε, χρυσοφορήσας Ἀρτέμιδι Λευκοφρυνῇ) 119, s. 23; 225, 1

6. Phylen.

Ἀπολλωνιάς 4, 5
Ἀρηΐς 9, 3
Ἀτταλίς 89, 7; [98, 3]
Ἀφροδισιάς 11, 2
Διάς 5, 35; 10, 33; 14, 2; 111, 5
Ἑρμῆς 6, 3; 10, 4
Ἑστιάς 110 a, 1; Ἱστιάς 2, 5
Ἡφαιστιάς 110 b, 1
Ποσειδ[ωνιάς 90, 2
Σελευκίς 5, 4
— — δ]ο[ς Gen. 13, 4
φυλῆς προεδρευούσης — — 15 a, 2

Καίσαρος ἑστίας ἑκάστης φυλῆς 116. 52. 57
ἐπικληρῶσαι εἰς φυλὴν ἣν ἂν αὐτὸς βούληται [2, 21]; 5, 34; 9, 27; 10, 27; 12, 12; ἔλαχον φυλήν 5, 35; 9, 31; 10, 33

7. Ehren und Privilegien.

ἐπὶ τῇ ἀναστάσει τοῦ ἀνδριάντος ἔλαιον ἔθηκεν ἡ ἱέρεια 193, 26
ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεί s πολιτεία
ἀτέλειαν πάντων τῶν τελῶν ὧν κατεσκεύακε ἐργαστηρίων ἐπὶ τῆς χώρας ἧς κώμη Καδυίη 113, 22; ἀ[τέλειαν] εἶναι ἐμ Μαγνησίαι ἀπ[άντων] ἐξάγοντας ὅσα ἂν εἰς τὸν ἴδιο[ν οἶκ]ον ἐξάγωσιν, εἶναι δὲ καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνῃ ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὸ κοινὸν πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά 7 b, 2; vgl. πολιτεία
ἔ[γκτησιν εἶναι] γῆς καὶ οἰκίας καὶ τῶν ἄλλων αὐ[τῶι μετεῖναι π]άντων ὧν καὶ τ[οῖς Μάγ]νησιν, τέλη τελοῦ[ντι ὅσα ὁ Μ]άγνης τελεῖ 7 b, 15; s. πολιτεία
(εἰκών) τοὔνεκά μιν κύδηνεν ἀμειβομένη περὶ πάντας βουλὴ καὶ δῆμος εἰκόνι λαϊνέῃ dicht. 202, 15; παρὰ τὴν εἰκόνα τὴν ἐν τῆι ἀγορᾶι καὶ εἰς τὸ βῆμα [τῆς εἰκ]όνος τῆς ἐν τῶι θεάτρωι 92 a, 12; εἰκόνα χαλκῆν ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τοῦ θεάτρου 92 a, 11 vgl. 13. 17; τὸ εἰς τὴν ε[ἰκόνα ἀνήλωμα] 94, 10; εἰκόνα στῆσαι [ὅπου ἂν ἐ]ν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἄνακτος βούληται 94, 8; τὴν εἰκόνα 102, [9.] 21; ἄλλην γραπτὴν εἰκόνα 102, 10; vgl. V 65
εἰσαγ]ωγὴ[ν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ π]ολ[έμωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀσυλεὶ] κ[αὶ ἀσπονδεί — 1, 9; s. ἀτέλεια, πολιτεία
ἐπαινεῖ 103, 51; ἐπαινέσαι ἀρετῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας 3. 9; 5. 18; 11, 11; ἐπηινῆ⟨ι⟩σθαι ἐπὶ τῆι εὐνοίαι καὶ τῆι αἱρέσει ἣν ἔχει πρὸς τὸν δῆμον 12, 3; ἐπηινῆσθαι 15 b, 20; 89, 71. [72.] 77; 92 b, 10; 93 a, 15; 94, 5; 97, 68. 86; 101, 80
εὐεργέτην 137, 2; εὐεργέτην τῆς πατρίδος 132 b, 3; εὐεργέτην γεγονότα τοῦ δήμου 139, 7; εὐεργ]έτην [εἰς τὸν δ]ῆμον γεγονότα 366; τὸν τῆς πατρίδος εὐεργέτην καὶ κτιστὴν καὶ ἀπὸ Μουσείου 189, 2
ἰσοπολεῖται 103, 37
κτιστήν 189, 3
(λειτουργία) πᾶσάν τε λειτουργίαν καὶ ἀρχὴν ἀπὸ πρώτης ἡλικίας τελέσαντα τῇ πατρίδι αὐθαιρέτως 163, 15
ξένιον ἀποσταλῆναι ὑπὸ τῶν οἰκονόμων 101, 81; ξένια τὸ κατὰ τὸ ψ[ήφισμα 15 b, 22; Ξ. τὰ κατὰ τὸ ψήφισμα 97, 89; τὰ ξένια 103, 68
πολιτείαν καὶ ἔγκτησιν καὶ ἱερῶν καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων μετοχὴν ὧγ κα[ὶ οἱ λοιποὶ Μάγνητ|ε|ς μ]ε̣τέ̣[χουσιν 3. 12; προξε[νίην, πο]λιτείην, ἔγκτησι[ν, ἀτελείην] πάντων, εἰσαγωγ[ὴγ καὶ ἐξαγωγὴγ] καὶ ἐμ πολέμωι κ[αὶ ἐν εἰρήνηι] ἀσυλεὶ καὶ ἀσπ[ονδεὶ καὶ προε]δρίαν ἐν [τοῖς ἀγῶσιγ καὶ ἔφοδον] ἐπὶ τὰ[ς] ἀ[ρχὰς καὶ τὸν δῆμον πρώ]τωι με[τὰ τὰ ἱερά 2, 11; προξενίαν καὶ πολιτείαν καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσι καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὰ ἀρχεῖα πάντα καὶ τὸν δῆμον πρώτωι μετὰ τὰ ἱερὰ καὶ ἀτέλειαν πάντων ὧν ἂν εἰσάγηι ἢ ἐξάγηι ἢ διάγηι εἰς τὸν ἴδιον οἶκον 6, 14; προ[ξενίαν καὶ πολιτεία]ν καὶ ἔγκτησιν καὶ προεδρίαν ἐν ἅπασ[ιν τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἀτέ]λειαν πάντων ὧν ἂν εἰς τὸν ἴδιον οἶκον εἰσάγηται ἢ ἐξάγηται ἢ διάγηται καὶ ἐμ πολέ[μωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀ]συλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ — καὶ ἔστω [αὐτῶι ἐμ πρυτανεί]ωι σίτησις — καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴμ [βουλὴν καὶ τὰς ἀρχὰς] πάσας καὶ τὸν δῆμον πρώ[τωι μετὰ τὰ ἱερά, καὶ με]τέχειν δὲ αὐ[τὸν τῶν ἱ]ερῶν [ὧν καὶ οἱ λοιπ]οὶ [Μάγνητες μετέχο]υσι[ν 11, 13; προξεν]ίαν, πολιτείαν, ἔγκτησιν, ἀτέλειαν πάντων καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοις, ὑπάρχειν καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ δ[ιαγωγ]ὴν ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἐμ [πολ]έμωι καὶ ἐν εἰρήνηι καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἱερῶν μετοχὴν καὶ τῶν ἄλλων πάντων καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις Μάγνησιν καὶ

Hosted by Google

ἔ[φοδον ε]ἰς τὴμ βουλὴν καὶ τὸν δῆμον πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά, καὶ τάδε εἶναι καὶ αὐτοῖς καὶ ἐκγόνοις 9,15; προξενίαν καὶ πολιτείαν καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις εὐεργέταις, εἶναι δὲ καὶ ἔγκτησιν καὶ ἀτέλειαν ἁπάντων ὧν ἂν εἰς τὸν ἴδιον οἶκον εἰσάγηι ἢ ἐξάγηι καὶ ὑπάρχειν αὐτῶι καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι, εἶναι δὲ αὐτῶι καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον πρώτωι μετὰ τὰ ἱερά 10,16; προξενίαν καὶ πολιτ[είαν καὶ ἀτέλειαν] καὶ εἰσάγον[τι καὶ ἐξάγοντ]ι καὶ ἐμ πολέμωι καὶ [ἐν εἰρήνηι ἀσυλ]εὶ καὶ ἀσπονδ[εὶ καὶ ἔφοδον εἰς τὴν] ἐκκλησίαν 7c,26; πολιτείαν ἐφ' ἴσηι καὶ ὁμ[οί]αι καὶ αὐτῶι καὶ ἐκγόνοις καὶ ἔγκτησιν καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν ἀσυλὶ καὶ ἀσπονδὶ καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι 12,7; προξενίαν καὶ πολιτείαν καὶ ἔγκτησιν καὶ ἀτέλειαν πάντων καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοις καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεὶ καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὸν δῆμον πρώτωι μετὰ τὰ ἱερά 4,18; προξενίαν καὶ πολιτείαν καὶ ἔγκτησιν πάντων καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴμ βουλὴν καὶ τὸν δῆμον πρώτωι μετὰ τὰ ἱερά, ὑπάρχειν δὲ αὐτῶι καὶ εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεί, εἶναι δ' αὐτῶι καὶ ἱερῶν μετοχὴν ὧν ἂν καὶ οἱ ἄλλοι Μάγνητες μετέχωσιν, 5,22

προεδρία s. πολιτεία

προξενία s. πολιτεία

στέφανος 102,12; τὴν ἀναγγελίαν τ[οῦ στεφάνου] ποιεῖσθαι 97,77; τὴν ἀναγγελία[ν τοῦ στεφ]άνου κατὰ τὰ δ[εδογμένα] ποιήσασθαι 89,13; τῆς ἀναγγελίας τοῦ στεφάνου τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 89,76; 97,84; χρυσέῳ ἀριστείῳ στεφάνῳ 139,5; [τὸν στέφανον τὸ]ν ἐψηφισμένον 102,15; τιμαί τε καὶ στέφανοι εἰς δόξαν ἀνίκοντα (τᾶι) [πό]λ[ε]ι 46,16; τὴν ἀναγγελίαν τ]ῶν στεφάνων ποιεῖσθαι καθ' ἕκαστον ἐνια[υτὸν — — τ]ῶι ἀγῶνι τῶν συντελουμένων παρ' ἡμῖν [Λευκοφρυηνῶν] 15b,1; τὴν ἀναγγελίαν τῶν στεφάνων γ[ενέσθαι ὑπὸ τῶν χειροτονηθ]ησομένων ἀεὶ ἀγωνοθετῶν ἐν τοῖς Λευκοφρυην[οῖς ἐν τῆι πρώτ?]ηι ἡμέραι τῶν αὐλητῶν 15b,12; δάφνης στεφάνοις 100a,39; στεφανωθῆναι ἐν τοῖς Διονυσίοις 89,71; στεφανωθῆναι ἐν τοῖς πρώτοις Διονυσίοις χρυσέωι στεφάνωι 94,7; στεφαν]ωθῆ[ναι —] τοῖς Δι[ονυσί]οις χρυσέ[ωι στεφάνωι 102,2

τιμᾶν κτλ. s. S. 208 Nr. 4 u. βουλή. ἀξίως τιμηθῆι τῶν εἰς τὸν δῆμον εὐεργεσιῶν 92b,9; τιμῆσαι 113,18; τετιμῆσθαι καὶ εἶναι ἐν ἀποδοχῆ τῷ δήμῳ 113,19.21; τιμαί τε καὶ στέφανοι εἰς δόξαν ἀνίκοντα(τᾶι) πόλει 46,16; ὑπὲρ τιμῶν τῶι τε δήμωι καὶ τοῖς ἀπο[σταλεῖσι]ν δικασταῖς καὶ γραμματεῖ 15a,6; ὑπὲρ τιμῶν τῶι τε δήμωι καὶ τοῖς δικασταῖς καὶ τῶι γρ(α)μμ[ατεῖ 101,6; τῆς ἀναγγελίας [τῶν τιμῶν ἐπιμέλει]αν ποιήσασθαι 102,3; τῆς ἀναστάσεως τῶν τειμῶν, ἐπιμεληθέντος τοῦ πραγματικοῦ τῆς πόλεως 189,8

(φιλάνθρωπα) τοῖς ὑπάρχουσι ταῖς πόλεσι (Magnesia und Knidos) ποθ' αὑτὰς οἴκ[οθεν φιλαν]θρώποις 15a,13; τῶν προγεγενημένων ποθ' αὑτοὺς φιλανθρώπων 39,24; ἀκολούθως τοῖς προϋπάρχουσιν πρὸς αὑτὰς ταῖς πόλεσιν (Magnesia und Klazomenai) διὰ προγόνων φιλανθρώποις 53,22

υἱὸν πόλεως 163,1; τῆς πατρίδος υἱός 167,4

8. Religion und Kultus.

A. Götter und Heroen.

Ἀγαθὴ Τύχη 116,1; 195,1; 201,1; 215a,1; 374. 375. 376; Τύχη ἀγαθή 50,31; 100a,19. c,2; 116,16

Ἀθηνᾶ [Πολιοῦχ?]ος oder [Νικηφόρ?]ος 216,2 s. Παναθήναια XI.84 θόλος 216,1

Ἀκραῖος *N.* XXV s. Ζεύς

Ἄναξ 94,9

ἱερὸν τοῦ Ἄνακτος 94,9

οἶκος ὁ ἱερός 94,[3.]6

Ἀπόλλων ὁ Μαγνήτων 115b,19 Anm.

φυτουργοὺς ἱεροὺς Α — ωνος φόρον ἔπρασσες 115a,23

Α — ωνι ἀνεῖται σπήλαιον ἐν Ὕλαις VII90

ἄνδρες ἱεροί VIII1; auf Münzen VIII8

Αὐλαῖτης *N.* XXV

Λιταῖος falsche Lesung für Ἀκραῖος *N.* XXV; XXVI

Πύθιος 16,7; 98,49. 50. 52; Πύθια ἐν Μαγνησίᾳ VIII6; θύειν Α — ωνι Π — ίωι ἀττηγὸν ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τῆς Ἀρτέμιδος 98,51. 53 vgl. Register Nr. VI

Ἀρτώ *N.* XXV

Ἄρης s. φυλὴ Ἀρηΐς S. 212 Nr. 6

Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή

Ἀρτ(εμ)ι-? 362,2; τῆς Ἀρτέμιδος 5,32; 9,30; 10,32; 12,17; [16,10]; 36,7; 46,8; 49,8; χω. Ἀρτέμιδος 122a,3; τῆι Ἀρτέμιδι 25b,12; 50,35; 64,3. 9; 66,2; 104,17; τὰν Ἄρτεμιν 44,25; τὴν Ἀ. 48,13; δέσποιν' Ἄρτεμι θηρῶν dicht. XI7; Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς (Λευκοφρυηνᾶς) 16,5; 33,6; 38,32. 39; 48,15; 59b,18; 79,26; 80,10; 85,10; 89,82; 97,82; 100a,3; 133,5; 142,6; 381,1; Λευκοφρύνι Ἀρτέμιδι XI78; Ἀρτέμιδι τῆι Λευκοφρυηνῆι 22,7; 23,11; 33,11; 47,4; 48,9; 49,5; 50,29. 47; 54,8; 58,7; 61,65. 76; [63,7]; 82,11; 85,25; 87,9; 89,25; 93a,28. d,1; 98,48; 204,2; 205,2; 206,3; Λευκοφρυηνεῖ 37,17. 28; Λευκοφρυηνᾶι 32,7. 23; 36,18; 38,16; 39,29; 41,11; 44,6; Λευκοφρυανᾶι 39,19; Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνήν 16,8. 19. 32; 53,5; 54,16; 63,4; 79,3; 83,4; 85,15; 100a,29. 46; 139,6; Ἀ. Λευκοφρυηνάν 31,17; 32,12; 36,12; 38,6; 39,7; 43,9; 45,10; 46,17; Ἀ. Λευκοφρυανάν 39,7; 52,8; 56,9; τᾶς Ἀρτέμιτος 35,6; τᾶς Ἀρτέμιτος τᾶς Λευκοφρυηνᾶς 43,31; 44,21; τᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι 34,12. 18; 35,11. 21; 42,9; 43,19; 46,29. 39; τᾶι Ἀρτάμιτι τᾶι Λευκοφρυανᾶι (Λευκοφρυηνᾶι) 55,11. 21; Ἀρτ]αμιτε? — 78,20

τῆι ἀρχηγέτιδι (ἀρχαγέτιδι) τῆς πόλεως Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι 18,7; 19,8; 37,10; 41,6; 50,19; 52,12; 53,7; 54,8; 60,16; 64,19; 89,60; 100a,18; Ἀρτέμιδι ἀρχηγέτιδι 64,19; τᾶι ἀρχαγέτιδι τᾶς πόλιος Ἀρτέμιτι 46,19; τᾶι Ἀρτάμιτι τᾶι ἀρχαγέτιδι τῆς πόλιος 56,13; ἀρχηγέτιδι (τῆς πόλεως) 16,21; 62,3; 79,5

τᾶι εὐεργέτιδι τᾶς πόλιος Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνᾶι 31,19; 45,13; vgl. 31,23; 52,16; 53,10; τᾶι εὐεργέτιδι καὶ καθαγεμόνι τᾶς πόλιος 38,35

Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς Νικηφόρου 100b,41; Λευκοφρυηνή *N.* XXV; Λευκο]φρυ[ηνῆι? 385; Λευκοφρύνη *N.* XXV; Λεύκοφρυς *N.* XXVI; τῆς θεᾶς Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς 48,6

τᾶς θεᾶς Ἀρτέμιτος 34,8; τῆς θεᾶς (τᾶς θεᾶς) 33,30; 37,15; 38,11; 43,14; 44,11; 47,13; 50,14; 53,19. 59;

Hosted by Google

54,11; 61,35; 62,9; 72,14; 86,6; 89,22; τῆι θεᾶι 18,15. 23; 19,14. 20; 36,20; 50,21; 53,14; 56,19; 58,36; 59 a,7; 72,35; 85,22; τὴν θεάν 34,26; 37,35; 50,60; 85,12. 26; 100 b,5; τᾶς (τῆς) θεοῦ 31,26; 32,15; 39,13 45,19; [63,12; 89,62]; 100 a,23; b,16; τᾶς θεῶ Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνᾶς 25 b,8; τᾶι θεῶι 31,35; 32,18. 31; 58,9; 119,9; τᾶι θεοῖ 38,56; τὰν θεόν 25 b,26; 44,38
συγγόνωι (des Apollon) dicht. 17,21
τοῖς σεβομένοις Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνήν (Λευκοφρυανάν, Λευκοφρυηνάν) 36,12; 38,6; 39,7; 43,9; 45,10; 46,17; 52,8; 53,5; 54,16; 56,9; 63,4; 79,3
τὴν τῆς θεοῦ Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς (oder ähnlich) ἐπιφάνειαν 25 b,8; 31,26; 32,11; 34,8; 35,6; 36,7; 37,15; 38,11; 39,13; 43,14; 44,12; 45,19; 46,8; 47,13; 48,7; 50,14; 53,19; 54,11; 61,35; 62,9; 71,12; 72,14; 86,6; 89,22. 62; τῆς Ἀρτέμιδος] ἐπιφανοῦς γενομένης 16,10
(βωμός) ἐὰν - ἐπὶ τὸν [ἀγνὸν ἀφιγ]μένοι βωμὸν ἀρχηγέτιδι γέρα κομίσωσιν 16,21; ἀναβάντες ἐπὶ τὸν β — ὸν τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς σφαγιασθέντος ἱερείου ὠμόσαμεν καθ' ἱερῶν ϛιι 105,26; ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τῆς Ἀρτέμιδος 98,53; ἐπὶ τῶν κατασκευασθησομένων (τῆι Ἀ. Λ.) ὑπ' αὐτῶν βωμῶν 100 a,10; κατασκευάσασιν βωμοὺς πρὸ τῶν θυρῶν καὶ κονιάσασιν, ποιήσασιν δὲ ἐπιγραφὴν Ἀ. Λ. Νικηφόρου 100 b,10 Λευκοφρυηνῆς ἱερὸν Ἀρτέμιδος V26; τῶι ἱερῶι τῆς Ἀ. τ. Λ. 133,1; ἐν τῶι τῆς Ἀ. τ. Λ. ἱερῶι XIII43; στήλην, ψήφισμα ἀνατεθῆναι ἐν τῶι ἱ. oder ähnlich 5,32; 10,32; 59 b,18; 80,10; 89,19. 82; παρεδρευέτωσαν ἐν τῶι ἱερῶι τὴν ἐπιβάλλουσαν τιμὴν καὶ παρεδρείαν ποιούμεναι τῆς θεοῦ 100 a,27; καθίσαντες ἐν τ[ῷ ἱερ]ῷ τῆς Ἀρτέμι[δος τῆς Λευκοφρυηνῆς 105,1; εἰς τὸ ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος (ἀναθεῖναι oder ähnlich) 9,30; 12,17; 50,73; 97,82; τὰς εἰς τὸ ἱ. τ. Ἀ. Λ. γεγενημένας εὐεργεσίας 142,6; γυναικῶν ἔξοδος εἰς τὸ ἱερόν 100 a,26: Tempel des Hermogenes XIV3 ff.; τὴν ἀποκατάστασιν τοῦ ναοῦ 100 a,13; τὸν κατεσκευασμένον (Ἀρτέμιδι) νῦν Παρθενῶνα 100 a,5; ὁ Παρθενὼν συντέλειαν εἴληφεν 100 a,14; τὸν Παρθενῶνα 100 a,23; ὑπὲρ τῆς καθιδρύσεως τοῦ ξοάνου τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λευκοφρυηνῆς 100 a,3
ἀκροβάται, αὐληταί, αὐλητρίδες, ἱέρειαι, νεωκόρος, χρυσοφόρος s. Nr. 5
ἄγαλμα χαλκοῦν Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς auf der Burg von Athen XI95; XVII19; Weihinschriften für Artemis L. aus dem Heiligtum des Zeus Panamaros XVII8; aus Paladari in Mysien XVII15

Feste, Opfer u. s. w.:
Ἰσιτήρια, ἱερὰ ἡμέρα προσαγορευομένη 100 a,25; ἐπὶ καλοῖς Ἰσιτηρίοις 100 a,44; ἐν τοῖς προσαγορευομένοις [Εἰσιτηρί]οις 100 b,9; ἐν τοῖς Εἰσιτηρίοις 100 b,27; περὶ τῆ[ς τῶν Εἰ]σιτηρίων διοικήσεως 100 b,32; χοροὺς παρθένων ἀιδουσῶν ὕμνους εἰς Ἀ. Λ. 100 a,28; μετὰ θυσίας τῆς ἐπιφανεστάτης 100 a,23; θυσίας συντελεῖσθαι πρὸ τῶν θυρῶν 100 a,9; vgl. b,40

Λευκοφρυηνά 73 a,6; 98,39; ὁ ἀγὼν τῶν Λευκοφρυηνῶν [15 b,5; 23,9]; 40,7; 45,29; 47,18; 61,78; 62,28; 70,15; οἱ ἀγῶνες τῶν Λ. 47,25; μεγάλω[ν Λευκοφρυηνιῶν? 119,7; Λευκο]φρυη[νιῶν? 204,3; ἐν τοῖς Λευκοφρυην[οῖς ἐν τῆι πρώτ?]ηι ἡμέραι τῶν αὐλητῶν 15 b,13; τοῖς Λευκοφρυηνοῖς 26,8; τὰ Λευκοφρυηνά 73 a,19; 87,20; Λευκ]οφρ[υήν]εα 149 b,10; γραμματέως τοῦ μεγάλου ἀγῶνος τῶν Λευκοφρυηνήων 193,11; Λευκοφρύνεια [τὰ ἐν Μαγνησίᾳ] XVII23; Λευκοφρύνηα 192 a,5
τὸν ἀγωνοθέτην τῶ]ν Λευκοφρυηνῶν 91 a,12; οἱ ἀγωνοθέται 101,85; ἀγωνοθετῶν 15 b,13; τοὺς ἀγωνοθέτ[ας τοῦ μουσικοῦ] 97,85; ἀγωνοθετῶν Λ. (Particip.) 210,3; ἀ. 222,3; ἀγωνοθετοῦντος 193,16; ἀγων[οθετήσας? 224 f.; τοὺς κήρυκας τοῦ μουσικοῦ 89,76: γραμματέως τοῦ μεγάλου ἀγῶνος τῶν Λ. 193,11
(δέχεσθαι, ἀποδέχεσθαι, προσδέχεσθαι, συντελεῖν, τιθέναι, ἐπαγγέλλειν, νικᾶν, μετέχειν τοῦ —, ἀποστέλλειν ἐπὶ κτλ.; s. dazu Register XII); τήν τε [θυσίαν καὶ τὴν ἀσυλίαν τῆς τε πόλε]ως καὶ τῆς χ[ώρας καὶ τὴν πανήγυριν καὶ] τὴν ἐκεχειρί[αν καὶ τὸν ἀγῶνα ἰσοπύθιον μουσικὸν] κα[ὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 58,6; τήν τε ἀσυλίαν τῆς πόλεως καὶ τῆς χώρας τῶμ Μαγνήτων καὶ τὴν καθιέρωσιν καὶ τὰς θυσίας [καὶ τὸν] ἀγῶνα στεφανίτην 50,33; τὰν θυσίαν (τὰς θυσίας) καὶ πανήγυριν καὶ ἐκεχειρίαν (ἐκεχειρίας) καί ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον μουσικόν τε καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 41,7; 45,15; 50,20; 52,13; 53,8; 56,13; 61,26. 56; 63,8; 82,2; 87,7; θυσίαν καὶ πανήγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ ἀγῶνα ἰσοπύθιον (ἰσοπυθίαις τιμαῖς) μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 57,7; 79,6; τάν τε θυσίαν καὶ τὰν ἐκεχειρίαν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον ταῖς τιμαῖς 31,27; 35,11; 46,21; 54,23; θυσίας καὶ πανήγυριν καὶ ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον μουσικόν τε καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 31,20; 44,5; 46,20; 85,6; 86,7; τὴν θυσίαν καὶ τὴν πανήγυριν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον 33,17; 60,15; τὴν θυσίαν καὶ τὴν πανήγυριν καὶ τὸν ἀγῶνα 33,10; τὴν πανήγυριν καὶ ἐκεχειρίαν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίταν ἰσοπύθιον τόν τε μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 38,14; 39,16; 43,17; 62,4; τὴν πανήγυριν καὶ τὴν ἐκεχειρίαν καὶ τὸν ἀγῶνα 79,20; τάς τε σπονδὰς καὶ τὰς θυσίας καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον 37,27; τὰς [θυσίας] καὶ τὰν ἐκεχειρίαν καὶ τοὺς ἀγῶνας στεφανίτας ἰσοπυθίως, τόν τε μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 43,27; τὴν θυσίαν καὶ τὴν ἐκεχειρίαν καὶ [τοὺς ἀγῶνας 81,3; τὰν θυσίαν καὶ τὰν πανάγυριν καὶ τὰν ἐκεχειρίαν 41,9; τὰς θυσίας τᾶς Ἀρτέμιδος τᾶς Λευκοφρυηνᾶς καὶ τὰν ἐκεχηρίαν καὶ τὸς ἀγῶνας στεφανίτας ἰσοπυθίος τόν τε μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 38,32; τὰν θυσίαν καὶ τὰν ἐκεχειρίαν καὶ τοὺς ἀγῶνας τόν τε μουσικὸν καὶ τὸν γυμνικὸν καὶ ἱππικὸν ἰσοπύθιον 42,7; τὴν θυσίαν καὶ τὴν πανήγυριν καὶ τοὺς ἀγῶνας ἰσοπυθίους 85,17; τάν τε ἀσυλίαν καὶ τὸν ἀγῶνα καὶ τὰν θυσίαν 57,25; θυσίαν καὶ ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον μουσικὸν καὶ ἱππικὸν καὶ γυμνικόν 37,8; τὴν θυσίαν τε καὶ τὸν ἀγῶνα ὃν τιθέασιν Μάγνητες μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν 36,18; 54,5; τάν τε θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον ὃν τίθητι ἁ πόλις τῶν Μαγνήτων τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι Λευκοφρυηνᾶι 39,28; 44,21; 72,19; ταίς τε θυσίας καὶ τὸν ἀγῶνα ἰσοπύθιον 52,28; τὰν θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα 32,28; 44,17; 45,33; τὸν

Hosted by Google

ἀγῶνα καὶ τὰς τιμάς 45,39; τὰν ἐκεχειρίαν καὶ τοὺς ἀγῶνας ἰσοπυθίους 42,11; τὰν θυσίαν καὶ τοὺς ἀγῶνας 54,10; 55,21; ἀγῶνα μουσικὸν καὶ γυμνικὸν καὶ ἱππικόν, στεφανίτην ἰσοπύθιον 22,6; 32,6; 41,12: τὸν ἀγῶνα στεφανίτην ἰσοπύθιον (ταῖς τιμαῖς) 18,14; 19,14; 23,14; 26,9; 32,22; 34,11. 18; 35,21; 37,16; 46,29; 48,9. 15; 49,4; 58,30; 72,29; πρῶτ[ον στεφανί]την ἀγῶνα θεῖναι τῶγ κατοικούντων τὴν Ἀσίαν [ἐπεβάλον]το 16,17; στεφανίτην ἀγῶνα 23,21; 47,1; 61,38; 73 a,13; vgl. 71,10; 78,8. 19; τὸν ἀγῶνα 18,6; 19,6; 22,17. 23; 27,1; 45,24; 46,31. 41; 48,19; 49,7; 50,46. 51; 53,33. 46; 57,34; 60,12; 71,11; 78,9; τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ ἀγῶνος καὶ τῆς πανηγύρεως 50,13; τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ ἀγῶνος 44,33; 47,9; 50,7; 53,17; 56,6; ἐπεί κε καθήκη ὁ ἀγών 52,35: ἐν τῶι γυμνικῶι ἀγῶνι 54,31; τὸς ἀγῶνας τοσνὺν γραψάντων (οἱ νομογράφοι) πὸς τὸς ἄλλος στεφανίτας (Megalopolis) 38,19; ἐν τοῖς κατὰ πεντ̣α̣ε̣[τηρίδα ἀγῶσιν οὓς τιθέασι Μάγνητες οἱ ἐπὶ Μαι]άνδρου τῆι Ἀρτέμιδι 104,16; καλῆται εἰς προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν τοῖς μουσικοῖς οἷς τίθησιν ἡ πόλις 89,15; εἰσκηρύσσειν ἐν τοῖς ἀγῶσιν εἰς προεδρίαν 7 b,11; 92 a,7; b,12; ἐν τοῖς τιθ[εμέν]οις ὑπ' αὐτῶν ἀγῶσιν 101,59; ἐμ (ἐπὶ) πᾶσιν τοῖς τιθεμένοις ὑπὸ τῆς πόλεως ἀγῶσιν 101,71. 77
στέφανον ἰσοπύθιον ἀπὸ πεντήκ[οντα] χρ[υσῶν] 16,29
τὰ ἄθλα [καὶ τὰς τιμάς] 41,14; ἄθλα καὶ τιμάς, τετάχθαι τοῖς νικεόντοις 34,21; τὰ ἄθλα καὶ τὰς τιμάς 48,17; περὶ τῶν ἄθλων καὶ τᾶν τιμᾶν 56,27; 57,33
καθ' ἑκάστην σύνοδον 33,23; τὰν [ἐ]ο[ρ]τὰν, ἂν συντελεῦντι τᾶι Ἀρτάμιτι τᾶι Λευκοφρυανᾶι 55,11
τάς τε σπονδὰς καὶ τὰς θυσίας καὶ τὸν ἀγῶνα δέχεσθαι 37,27; μεταδιδόασιν σπονδῶν τε καὶ θυσιῶν καὶ τῶν ἄλλων τιμίων τῶν ἀνηκόντων εἰς τὸ θεῖον 61,23; ἐπιτελεῖσθαι σπονδὰς καὶ θυσίας 100 a,7; vgl. b,17
εἰς ἀπαρχὴν διδόναι Ἀ. 59 a,6; 83,13; 87,20
πανήγυρις s. ἀγών; τὰν θυσίαν καὶ τὰν πανάγυριν καὶ τὰν ἐκεχειρίαν 41,10; μετέχην τᾶν θυσιᾶν καὶ τᾶς παναγύριος καὶ τᾶν ἐκεχειριᾶν 52,18; τῆς πανηγύρεως μετεχέτωσαν οἱ θεωροὶ τῶν τεχνιτῶν 54,39
χοροὺς παρθένων ἀιδουσῶν ὕμνους εἰς Ἀ. Λ. 100 a,28
θυσία, θύειν κτλ. der A. L. 25 b,11; 31,21. 27. 31. 35; 32,30; 33,24; 35,25; 36,18; 38,32; 40,15; 43,26; 44,19. 25. 31; 52,18; 53,12; 57,27. [30]; 61,18. 23; 86,15; 89,21; s. u. ἀγών; ἐπιτελεῖσθαι σπονδὰς καὶ θυσίας 100 a,7; θυσίας συντελεῖσθαι πρὸ τῶν θυρῶν 100 a,9; μετὰ θυσίας τῆς ἐπιφανεστάτης 100 a,21; θυσίαν καὶ πομπὴν συντελεῖν 100 a,33; κε[χαρισμένην θυ]σίαν συντελεῖν Ἀ. Λ. 100 a,15; θυσίας συντελεῖσθαι 100 b,18; αἶγα θύειν Ἀ. Λ. 98,50
τιμᾶν, τιμαί u. s. w. für Artemis L. 16,19. 32; 18,22; 19,20; 32,18. 31; 34,21; 35,26; 39,22. 25; 44,25. 27; 45,25. [30.] 39; 47,16; 48,17; 50,24. 37; 53,14. 59; 56,18; 57,[4.] 13; 58,9; 62,21. 27; 63,16; 85,9; 86,11; 100 b,8. 21. 28
Ἀρχηγέτις s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή
(Ἀσκλήπιος)
χω. Ἀσκλήπιον 122 a,6
Αὐλαῖτης s. Ἀπόλλων
Ἀφρο(δίτη) Μήλεια *N.* XXV
Βάκχος θάμνῳ ἔνι κείμενος ὕφθη dicht. 215 a,17; θιάσους Β — οιο καθειδρύσουσιν ἐν ἄστει dicht. 215 a,28; Βάκ?]χο[ς? 122 d,2; vgl. Διόνυσος
Βαυβὼ (Μαινὰς) γενεῆς Εἰνοῦς ἄπο Καδμηείης dicht. 215 a,26. 32; συνήγαγεν θίασον τὸν πρὸ πόλεως 215 a,35; κεῖται ἐν Ταβάρνει 215 a,10

Γλαύκου γένος = Λεύκιππος dicht. 17,38 vgl. IX,59

Δῆμος 205,3; 206,1; 207,2
ὁ ἱερεὺς τοῦ Δήμου 208,3
Δικτύν|νας]? 122 e,6
Δινδυμήνης ἱερὸν Μητρὸς θεῶν V 22; Μητ[ρὶ θεῶν 217 a
(Διόνυσος) ἀφείδρυμα Δ — σου 215 a,7; ἱερ|έα Δ — σου 151,7
Δ — σωι 215 a,21; θεῷ Δ — σῳ 215 b,1; Δ. καὶ Σεμέληι 214,1; Dionysos auf Münzen *N.* XXVI
Διονύσια (ἀγών) 89,13. 75; 94,7; 97,20. 62; 102,2. 12; 106,6; s. S. 216 unter B.
Δ — ῳ νηοὺς οὐκ ᾠκίσσατ' ἐϋτμήτους dicht. 215 a,21; ἴδρυε νηοὺς θυρσοχαροῦς dicht. 215 a,23; ἱερῆα τίθει εὐάρτιον ἀγνόν dicht. 215 a,24; ὄργια καὶ νόμιμα ἑσθλά dicht. 215 a,28; θίασος ὁ Πλατανιστηνῶν 215 a,34; ὁ (θ.) πρὸ πόλεως 215 a,35; ὁ (θ.) τῶν Καταιβατῶν 215 a,36; ἀρχαῖος μύστης 215 b,3; vgl. Βάκχος
Ἐναγώνιος 213 a,2
ἱερεύς 213 a,2
ὁ ἱερὸς οἶκος ὁ τῶν μυστῶν τῶν ἐν Κλίδωνι 117,7
ὁ ἀρχιμύστης 117,2
ὁ ἄππας Διονύσου 117,8; vgl. 11
ἡ ἱέρια καὶ στεφανηφόρος 117,9
ὁ ἱεροφάντης 117,10
ἡ ὑπότροφος 117,10
Χοοπότης, ἡ Χοῶν ἑορτὴ XI 85
Διοσκόρων 229

Ἐναγώνιος s. Διόνυσος
(Ἑρμῆς) Ἑρμῆν ἀνέθηκαν οἱ κομάκτορες καὶ οἱ κήρυκες καὶ οἱ διάκονοι 217,5 s. φυλὴ Ἑρμείς
Τύχων, ἐκ Χαλκίδος οὗτος ἐκεῖνος dicht. 203,1
(Ἑστία) s. φυλὴ Ἑστιάς

Ζεὺς Μαγνήτων *N.* XXV; ἱερεὺς (τοῦ) Διός 209,2; 210,2; 211,1; vgl. φυλὴ Διάς
Ἀκραῖος *N.* XXV
(Σωσίπολις) ἱερώμενος τοῦ Σωσιπόλιδος Διός V 64; τιῦι Διὶ τῶι Σωσιπόλει 98,48
ὑπὲρ τοῦ ἀναδείκνυσθαι ἑκάστου ἐνιαυτοῦ τῶι Διὶ ταῦρον ἀρχομένου σπόρου καὶ ὑπὲρ κατευχῆς καὶ πομπῆς καὶ θυσίας καὶ ὑπὲρ τοῦ πήγνυσθαι θόλον ἐν τῆι ἀγορᾶι καὶ στρώννυσθαι στρωμνάς 98,6; ἀναδεικνύωσι (ταῦρον) τῶι Διὶ ἀρχομένου σπόρου μηνὸς Κρονιῶνος ἐν τῆι νουμηνίαι 98,14; [Διὶ] θύειν κριὸν ὡς κάλλιστον ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Σωσιπόλιος 98,50. 51. 52; ἱερὸν τοῦ Διὸς 98,65; ἐξάγειν τὴμ πομπὴν τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀρτεμισιῶνος 98,34; ἐν τῆι πανηγύρει ἑκάστου ἔτους 98,13

Hosted by Google

(Ἥρα) Ἥραν ἱλάσασθαι dicht. 228, 2; προσεβάζου 228, 10
(ἥρως) ἥρωος 178, 8; 179, 9; ἥρωα 160, 3; ἡρωΐδος 182, 7
(Ἥφαιστος) vgl. φυλὴ Ἡφαιστιάς

θεά (θεός) s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή
(θεός) θ. [ἀγαθό]ς zu 105, 1; τοῦ θεοῦ (Ἀπόλλωνος) τοῦ μετὰ Φρήτορα στεφανηφοροῦντος 90, 1; θεῷ Διονύσῳ 215 b, 1; τῶι θεῶι (Σαράπιδι) 99, 4; ἐν τῶι τεμένει τῶι ἀνατεθέντι τῶι θεῶι (Σαράπιδι) 99, 10; Θεοί 2, 1; 4, 2; ξόανα πάντων τῶν δώδεκα θεῶν 98, 42; πρὸς τῶι βωμῶι τῶν δώδεκα θεῶν 98, 44; πᾶσιν τοῖς θεοῖς 100 a, 17; τοὺς ἱερεῖς τῶν θεῶν τούτων (Ἀπόλλωνος, Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς, Διός) 98, 54; ἀρχιερέως τῶν πατρίων θεῶν 113, 5; θεῶν προαστιανῶν ὑπότροφος 309, 2; Μητ[ρὶ θεῶν 217 a s. Δινδυμήνη; κοινοὺς θεοὺς Ἀντιοχέων καὶ Μαγνήτων 61, 10
Θετταλὴ (Μαινὰς) γενεῆς Εἰνοῦς ἄπο Καδμηείης dicht. 215 a, 26. 33; (συνήγαγεν θίασον) τὸν τῶν Καταιβατῶν 215 a, 36; κεῖται πρὸς τῷ θεάτρῳ 215 a, 40
Θυρσοχαροῦς (Διονύσου), ἵδρυε νηούς dicht. 215 a, 23

Καίσαρος ἑστίας ἑκάστης φυλῆς 116, 52. 57
Κόλποι Μαγνήτων *N.* XXV
Κόρη *N.* XXV
Κοσκὼ (Μαινὰς) γενεῆς Εἰνοῦς ἄπο Καδμηείης dicht. 215 a, 32; συνήγαγεν θίασον τὸν Πλατανιστηνῶν 215 a, 33; κεῖται ἐν Κοσκωβούνῳ 215 a, 38

Λεύκιππος XVII 50; Λ. ὁ Κάρ VIII 72; Ξανθίου παῖς γένος τῶν ἀπὸ Βελλεροφόντου IX 18; ὁ Λύκιος καθηγεμὼν γενόμενος εἰς τὰν Ἀσίαν 20, 27; = Γλαύκου γένος dicht. 17, 38; Λ. 17, 44; Λεύκιππε 17, 46
Λευκοφρύη Μανδρολύτου θυγάτηρ IX 54; Λευκοφρύνης τὸ μνημεῖον ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀρτέμιδος IX 63
Λευκοφρυηνή s. Ἄρτεμις
Λιταῖος s. Ἀπόλλων

(Μάγνης) κατὰ τὰν συγγένειαν τὰμ Μάγνητος καὶ Κεφάλου τοῦ Δηΐονος 35, 14
Μαινάδες τρεῖς Κοσκὼ Βαυβὼ Θετταλὴ 215 a, 32; Μαινάδας αἳ γενεῆς Εἰνοῦς ἄπο Καδμηείης dicht. 215 a, 26
Μάνδρης ὁ Μανδρολύτου IX 72. 74
(Μανδρόλυτος) Μανδρολύτου θυγάτηρ IX 53; s. Μάνδρης. Μανδρολύτου δόμος ὄλβιος dicht. 17, 32; Μανδρολύτου δόμον ὄλβιοι οἰκήσο[υσιν Μ]άγνητ(ε)ς dicht. 17. 50
Μήλεια s. Ἀφροδίτη
(Μήν) ἀνέθηκεν τῷ Μηνί 227, 3
Μητ[ρὶ θεῶν 217 a; s. Δινδυμήνη
(Μοῦσαι) ἐμ Μούσαις (?) 22, 16; τὸν ἀπὸ Μουσείου 189. 4

Νικηφόρος s. Ἀθηνᾶ, Ἄρτεμις
(Νύμφαι) νᾶμα Νυμφῶν ἀνέκλειπτον 252, 3

(πάτριοι θεοί) ἀρχιερέως τῶν πατρίων θεῶν 113, 5
Πολιοῦχος s. Ἀθηνᾶ
θεῶν προαστιανῶν, ὑπότροφος 309, 2; vgl. τὸν θίασον τὸν πρὸ πόλεως 215 a, 35
Πρόθοος VIII 76; IX 5
Πύθιος s. Ἀπόλλων

(Σάραπις) τῶι πριαμένωι τὴν ἱερεωσύνην τοῦ [Σαράπιδος 99, 22; βωμ?]ὸν Σαράπιδος 99, 12; τῶι θεῶι 99, 4. 10. 12; ἐν τῶι τεμένει τῶι ἀνατεθέντι τῶι θεῶι 99, 10; ἐν τῶι τεμένει 99, 11; Σέραπις *N.* XXVI
Σατυρίσ[κου]ς ἀνέθηκεν 211, 2
τῶν Σεβαστῶν, ἀρχιερέως τῶν πατρίων θεῶν καὶ τῶν Σ. 113, 5
Σεμέληι, Διονύσῳ καὶ 214, 1
Σύνκλητον *N.* XXVI
(Σῴζων?) Σῴζοντι 122 b, 7
Σωσίπολις s. Ζεύς
τῶν κοινῶν Σωτή[ρων 64, 14

Τύχη *N.* XXVI; 373; Τύχη τῆς πόλεως 218 s. Ἀγαθὴ Τύχη Τύχων s. Ἑρμῆς

(Ὑγίεια) ἀνέθηκεν τῇ Υ[γιείαι? 219, 3
(Ὕψιστος) ἱερέως Υ— ου 122 d, 13

Χαρώνιον VI 22; VII 43
Χοοπότης s. Διόνυσος
χορηγός, πολίταις πᾶσιν (Ἑρμῆς Τύχων) dicht. 203, 2

B. Feste.

(Διονύσια) ἐν τῶι ἀγ[ῶνι τῶν Δι]ονυσίων 89, 43; ἐν τοῖς Διονυσίοις 89, 75; 97, 20. 62; 102, 2. 12; ἐν τοῖς πρώτοις Διονυσίοις 94, 7; Διονυ[σίοις? 106, 6
Εἰσιτήρια (Ἰσιτήρια) s. unter A. S. 214
(Μεγάλα Κλαυδίηα) ἀγωνοθετήσαντα τῶν Μεγάλων Κλαυδιήων 163, 9
Λευκοφρυηνά s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή
Πύθια ἐν Μαγνησίᾳ *N.* VIII 6
Παναθήναια XI 81
τὸν ἀγῶνα τῶν Ῥωμαίων ἐνίκων 88 a, 2; b, 2; c, 2; [i, 2]; νικήσαντα Ῥωμαῖα ἅρματι τελείωι 127, 3; ἀγωνοθετούντων 88 a, 1; b, 1; c, 1; e, 1; h, 2
ἡ Χοῶν ἑορτὴ XI 85

C. Chronologie

ἱέρειαι, πρυτάνιες, στεφανηφόροι s. oben Nr. 5.

Tage
μηνὸς Ἀ]γνιῶν[ος διχομ? νουμ?]ηνίης 1, 3
Κρονιῶνος ἐν τῆι νουμηνίαι 98, 15
μηνὸς Ἡραιῶνος δευτέρηι νουμηνίης 6. 2
νουμηνίαι ἐν — 14, 3
μηνὸς Ἀρτεμισιῶνος — ἱσταμένου 10, 2
μηνὸς Κουρηιῶνος δευτέρηι ἱσταμένου 4, 4; vgl. 15 a, 2. 4
τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀρτεμισιῶνος τῆι δευτέραι 100 b, 29
Ἡραιῶνος δευτέραι 101, 5
μηνὸς Κλαρεῶνος δ' 114, 16
Σ[μισιῶν]ος ε ἱσταμένου zu 105, 2
μηνὸς Λη]ναιῶνος πέμπ[τηι 13, 2
ἐμ μηνὶ Ἀρτεμισιῶνι τῆι ἕκτηι ἱσταμένου 100 a, 6. 22. (37); b, 9
τοῦ Ἀρτεμισιῶνος τῆι δωδεκάτηι 98, 34. 47
μηνὸς Παλλειῶνος διχομηνίηι 2, 3
μηνὸς Γενεσιῶνος ιη' 116, 3
μηνὸς Ἡραιῶνος ἑπτακαιδε[κά]τηι 9, 2
μηνὸς Σμισιῶνος [..... καὶ δεκ]άτηι 11, 1
μηνὸς Ἀρτεμισιῶνος δεκάτηι ἀπιόντος 5. 2

Hosted by Google

τετράδι ἀπιόντος, Λευκαθεῶνος 89, 8; Ποσιδεῶνος 90, 4; Σμισιῶνος 98, 4
τῇ θκ' τοῦ Ἀρτεμισιῶνος μηνός 179, 32
(τῇ τ)ρια(κ)άδι τοῦ Ἀρτε(μι)σιῶνος μηνός 116, 23

μηνὸς Κουρεῶνος Σεβαστ[ῇ 113, 2

ἐν τῆι πρώτηι ἡμέραι τοῦ ἐνιαυτοῦ 100 a, 36
ἐν τῆι ὑφ' ἑκατέρων γενηθεί(σηι) ὁμολόγωι ἡμέραι zu 105, 25
ἐν τῆι πρώτ?]ηι ἡμέραι τῶν αὐλητῶν, ἐν τοῖς Λευκοφρυηνοῖς 15 b, 14
τὸ διδόμενον παρὰ τῆς πόλεως ἐφ' ἑκάστῃ ἡμέρᾳ ἐλαίου 116, 12 vgl 21; ἑκάστην ἡμέραν [121, 9. 11. 18]
τὸ ἐξ ἔθους ἐπὶ ἡμέρᾳ διδόμενον ἔλαιον 179, 19
ποιήσαντα μονομαχιῶν ἡμέρας τρεῖς, ἀποτόμους ἀρξάμενον πρῶτον, παρὰ τὸ ψήφισμα τὴν τρίτην ἡμέραν 163, 10
ἡμέρας κ', καύσαντα πρῶτον τῶν ἄλλων ἀγορανόμων τὴν βαίτην 179, 15
πλείονας τῶν ἐξ ἔθους ἡμερῶν 163, 5

Monate
Ἀγνιιών 1, 3; Ἀγνεών 100 a, 2; b, 20; 111, 2
Ἀνθεστηριών 7 d, 32; 8, 2
Ἀρτεμισιών 5, 2; 10, 2; 98, 31. 47; 100 a, 6. 22. (37); b, 9. 29; 116, 23; Ἀρτεμεισιών 179, 23. 32
Γενεσιών 116, 3
Ζμισιών 220, 2 s. Σμισιών
Ἡραιών 6, 1; 9, 2; 15 b, 19; 98, 13; 101, 5
Κλαρεών 114, 16
Κουρηιών 4, 4; Κουρεών 15 a, 2; 110 a, 1; 113, 2
Κρονιών 98, 15
Λευκαθεών 89, 6
Ληναιών 13, 2; 293, 8; Ληνεών 117, 5
Παλλειών (Παλλειῶνος) 2, 3; Παλλεών (Παλλεόνος) 110 b, 1
Ποσιδεών 90, 2
Σμισιών 8, 6; 11, 1; (81, 7?); 98, 2; [zu 105, 2]; s. Ζμισιών

μηνὸ[ς — 7 c, 20; μην[ὸς — 103, 69
ἐν τῷ Ἀρτεμεισιῶνι μηνὶ ὅλῳ 179, 23
δίμηνον 164, 6
τὴν τρίτην τετράμην(ο)ν 179, 9
τετράμηνον 164, 5. 8
καθ' ἑξάμηνον 99, 16

Jahr
ἐν τῶι ἐνιαυτῶι 99, 2; ἐν τῶι καθ' ἑαυτοὺς ἐνιαυτῶι 100 a, 33
ἐνιαυτόν, γυμνασιαρχήσαντα λαμπρῶς 163, 6
μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν τοῦ ἀλείμματος 116, 22
κατ' ἐνιαυτόν 100 a, 37; b, 8; 365, 3
ἑκάστου ἐνιαυτοῦ 98, 7; ἑκάστου ἔτους 98, 13; καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν (ἔτος) 97, 14; 100 a, 6; b, 29
ἐν τῶι ἐνεστῶτι ἐνιαυτῶι 100 b, 26
διετίαν 164, 12
διὰ πέντε ἐτῶν, διὰ πενταετηρίδος u. s. w. s. oben A. unter Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή und Register Nr. XII

τῷ τῆς ἀγορανομίας χρόνῳ πλείοσιν ἡμέραις 179, 16; ἐν τῷ τῆς ἀγορανομίας αὐτοῦ καιρῷ 179, 23; τοῦ ἰδίου καιροῦ τῆς ἀγορανομίας 179, 24; ἐν ἐσπευμένῳ τῷ περὶ τὸ ἔλαιον καιρῷ 179, 27
ὅταν καθήκωσιν οἱ ἀγῶνες τῶν Λευκοφρυηνῶν 47, 25; ἐ]ν [ῶι κα χ]ρόνωι συντελεῦντι Μάγνητες τὰν θυσίαν 57, 29
ἀρχομένου σπόρου 98, 7 11

D. Cultus.

ἀγνόν, ἱερῆα dicht. 215 a, 24; † ἁγνῶς 359, 9
αἶγα, θύειν Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι 98, 50; τὴν αἶ. διανεμέτωσαν 98, 56
ἀκροάματα παρεχέτω (ὁ στεφανηφόρος) αὐλητὴν συριστὴν κιθαριστήν 98, 15
ἀμφιθαλεῖς, παῖδες ἐννέα 98, 19; παρθένοι ἐννέα 98, 20
ἀναδείκνυσθαι τῶι Διὶ ταῦρον 98, 6. 21; τ. ἀναδεικνύωσι τῶι Διί 98, 11; ὅταν ἀναδειχθῇ ὁ ταῦρος 98, 59; τὸν ταῦρον τὸν ἀναδεικνύμενον 98, 35
ἀνέθηκεν (ἀνέθηκαν) 131, 7; 135, 2; 149 a, 2; 161, 12; 166, 10; 168, 8; 169, 7: 170, 10; 171, 8; 173, 9; 174, 10; 175, 9; 184, 9; 185, 10; 186, 9; [204, 3]; 205, 4; 208, 3; 209, 2; 210, 5; 213 a, 1; 222, 1; 224 c. d; τῷ Μηνί 227, 2; τῇ Ὑ[γιείᾳ? 219, 2; τὴν ἑστίαν 220, 2; τὸν θόλον Ἀθη[ναῖ Πολιούχ?]ωι 216, 1; τὸν κί]ονα 226; τοὺς σατυρίσκους 211, 2; τὴν ὑδρίαν 221, 3; ἀρχαῖον χρησμὸν σὺν τῷ βωμῷ 215 b, 4
ἀσυλία, ἄσυλος s. Nr. 3 u. πόλις, Register XII u. Einleitung XVI$_6$; XVII$_{27}$; Asylie des Hekateheiligtums in Lagina XVI$_{66}$
ἀττηγόν, θύειν Ἀπόλλωνι 98, 51; τὸν ἀ. διανεμέτωσαν 98, 56
βέβηλον, χώραν [σ]καπανεύειν 115 a, 25
βοῦς s. ταῦρος
(βωμὸς Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς) ἐὰν — ἐπὶ τὸν [ἁγνὸν ἀφιγ]μένοι βωμὸν ἀρχηγέτιδι γέρα [κομίσωσιν 16, 21; ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τῆς Ἀρτέμιδος 98, 53; ἀναβάντες ἐπὶ τὸν βωμὸν τῆς Ἀ. τῆς Λ., σφαγιασθέντος ἱερείου, ὠμόσαμεν καθ' ἱερῶν zu 105, 26; ἐπὶ τῶν (τῆι Ἀ. τ. Λ.) κατασκευασθησομένων βωμῶν 100 a, 10; κατασκευάσασιν βωμοὺς πρὸ τῶν θυρῶν καὶ κονιάσασιν 100 b, 40; πρὸς τῶι βωμῶι τῶν δώδεκα θεῶν 98, 43; τὸν χρησμὸν σὺν τῷ βωμῷ ἀνέθηκεν Θεῷ Διονύσῳ 215 b, 5; βωμ?]ὸν Σαράπιδος 99, 13; τό(πος) Βωμοὶ πρὸς Κρόκῃ 122 c, 7
γέρα κεχαρισμένα ἀρχηγέτιδι (Ἀρτέμιδι Λευκοφρυηνῆι) 16, 21; λαμβάνειν τὰ γέρα τὰ ἰθισμένα 98, 53
δάφνης στεφάνοις 100 a, 39
ἐκεχειρίαν δέχεσθαι 31, 15. 27; τὰν ἐκηχειρίαν 25 b, 11; ἐκεχειρίαι πᾶσι πρὸς πάντων 100 a, 25; vgl. A. u. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή
ἑορτή s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή. τῶν ἑορτῶν 99, 6; παραπράσεις ποιήσαντα ἐν τῷ μακέλλῳ παντὸς εἴδους ἐν ταῖς ἑ(ο)ρταῖς ἐν τῷ τῆς ἀγορανομίας αὐτοῦ καιρῷ 179, 22
θείας ἐπιπνοίας καὶ παραστάσεως γενομένης 100 a, 12
τὴν ἑστίαν ἀνέθηκαν 220, 2; Καίσαρος ἑστίας ἑκάστης φυλῆς 116, 52. 57
εὐφημίαν κατανγείλαντα (τὸν ἱεροκήρυκα) 100 a, 41
εὐχὰς καὶ θυσίας ποιησάμενοι 61, 17; κατευχὴν καὶ παράκλησιν παντὸς τοῦ πλήθους ποιεῖσθαι 100 a, 42; ὑπὲρ κατευχῆς 98, 7; ὁ ἱεροκῆρυξ κατευχέσθω 98, 22; σπονδὰς καὶ κατευχάς 100 b, 17
θιάσους Βάκχοιο καθειδρύσουσιν ἐν ἄστει dicht. 215 a, 28;

Hosted by Google

τὸν θ. τὸν τῶν Καταιβατῶν 215 a, 36; τὸν θ. τὸν τῶν Πλατανιστηνῶν 215 a, 34; τὸν θ. τὸν πρὸ πόλεως 215 a, 35
θύειν, θυσίαν u. s. w. s. A. unter den einzelnen Göttern und Register XII; θύειν τὸν ταῦρον τὸν ἀναδεικνύμενον 98, 35; τὰ θυθέντα καταναλισκέτωσαν 99, 7; μετὰ τοῦ λητουργοῦντος θύτου τῆι πόλει 98, 18; τὰς καταξίας θυσίας καὶ τιμὰς ἀπονέμειν τοῖς θεοῖς 100 a, 17
(ἱδρύειν u. s. w.) ἵδρυε νηούς dicht. 215 a, 22; ἀφείδρυμα Διονύσου 215 a, 7; ὑπὲρ τῆς καθιδρύσεως τοῦ ξοάνου 100 a, 3; καθι]δρύεσθαι 100 b, 6; καθειδρύσουσιν, θιάσους Βάκχοιο ἐν ἄστει dicht. 215 a, 29
(τὰ ἱερά) σφαγιασθέντος ἱερείου ὠμόσαμεν καθ' ἱερῶν zu 105, 27; προσμισθούσθωσαν τὰ ἱερὰ οἱ οἰκονόμοι 99, 9
ἱερείου σφαγιασθέντος zu 105, 27; ἀφ' ἑκάστου ἱερείου σκέλος 99, 11; ἱερεῖα τρία παριστανέτωσαν 98, 46
τὴν ἱερεωσύνην τοῦ [Σαράπιδος], τῶι πριαμένωι 99, 22 vgl. 23
ἱερόν s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή; ὅρος ἱεροῦ (Agora) 230; 231; 232; (Theater) 233; (unbestimmt) 234; ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἄνακτος 94, 9; εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ Διός 98, 65; s. ἱερός
(ἱερός) (ἀνήρ) 310, 3; ἄνδρες ἱεροί VIII 1; ἱεροὶ τοῦ θεοῦ Δελφῶν ἄποικοι VIII, 59; ἱερὸν ἄστυ dicht. 215 a, 14; εἰς τὸν οἶκον τὸν ἱερὸν (τοῦ Ἄνακτος) 94, [3.] 6; ἐν τῶι ἱερῶι οἴκωι τῶν ἐν Κλίδωνι 117, 7: φυτουργοὺς ἱεροὺς Ἀπόλλωνος 115 a, 23; ἡμέραν ἀναδεδεῖχθαι ἱεράν 100 a, 25; ἐν τῆι ἀποδεδειγμένηι ἱεραῖ ἡμέραι 100 a, 38; ἱερὰς δραχ· 100 b, 35
καθιέρωσις s. Nr. 3 u. πόλις. καθιέρωσαν, οἱ ἀποδεδιγμένοι τῆς Ἀσίας ἀρχιερεῖς 157 b, 22
ἐν κατακλίσει, ἔδωκεν (ἡ ἱέρεια) τὴν σπυρίδα 193, 22
κρατῆρα κιρνᾶι ἐν τῶ[ι τεμένει (τοῦ Σαράπιδος) 99, 27
κριὸν ὡς κάλλιστον θύειν Διί 98, 50; διανεμέτωσαν 98, 55
ναός s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή; νηοὺς οὐκ ᾠκίσσατ' εὐτμήτους Διονύσωι dicht. 215 a, 20; ἵδρυε νηοὺς θυρσοχαροῦς 215 a, 23; νεωκόρος, νεωποίης u. s. w. s. Nr. 5
ξόανον s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή und ἱδρύειν; ξόανα πάντων τῶν δώδεκα θεῶν 98, 41
οἶκος, ὁ ἱερὸς τοῦ Ἄνακτος 94, [3.] 6. 9; ὁ ἱερὸς οἶκος ὁ ἐν Κλίδωνι (μυστῶν) 117, 7
(ὄμνυμι) ὠμόσαμεν καθ' ἱερῶν, ἀναβάντες ἐπὶ τὸν βωμὸν τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Λ., σφαγιασθέντος ἱερείου zu 105, 27
ὄργια καὶ νόμιμα ἐσθλά dicht. 215 a, 28
πανήγυρις s. Ἄρτεμις Λευκοφρυηνή; τὴν ἐν προαστίῳ πανήγυριν, ἀλείφειν πλείονας τῶν ἐξ ἔθους ἡμερῶν 163, 6; πανηγυριαρχήσαντα 164, 10
πλατάνου κατὰ τὴν πόλιν κλασθείσης ὑπὸ ἀνέμου (mit einem ἀφείδρυμα Διονύσου) 215 a, 5; θίασον τὸν Πλατανιστηνῶν 215 a, 34
ἄγων τὴν πομπὴν (τῶι Διί) 98, 41; ἐξάγειν τὴμ π. 98, 34; συμπομπεύειν 98, 36; τοῖς συμπομπεύσασιν 98, 55; θυσίαν καὶ πομπὴν συντελεῖν (τῆι Ἀρτέμιδι τῆι Λ.) 100 a, 33
† προσκυνοῦμεν 359, 5
σκέλος, ἀφ' ἑκάστου ἱερείου 99, 11
σπονδάς 37, 27; σπονδῶν 61, 23; σπονδὰς καὶ κατευχάς 100 b, 17
τὴν σπυρίδα, ἔδωκεν ἡ ἱέρεια τῆι φιλοσεβάστωι βουλῆι διὰ τῶν γονέων ἐν κατακλίσει 193, 32
στρωνύτω στρωμνὰς τρεῖς ὡς καλλίστας (ὁ στεφανηφόρος) 98, 44 vgl. 9
σφαγιασθέντος ἱερείου zu 105, 27
ταῦρον ἀναδείκνυσθαι τῶι Διί 98, 7 vgl. 21. 35. 59; τ. ὡς κάλλιστον ἀγοράζειν 98, 11; τρέφηται ὑπὸ τοῦ ἐργολαβήσαντος 98, 60; τὸν βοῦν ὅταν θύσωσιν 98, 54
ἐν τῶι τεμένει ἀνατεθέντι τῶι θεῶι (Σαράπιδι) 99, 10. 11. [27]
ὕμνους εἰς Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνήν 100 a, 29
οὗ χορὸν ἱστᾶσιν κοῦραι θαλάμων ἀμύητοι dicht. 228, 6

9. Münzen und Maasse.

ἀργύριον = δηνάρια 116, 22; ἀ. ἐκ τῶν ἰδίων δόντα 163, 15
Δαρεεικὸς τριακοσίος ἔδωκαν ἐν τὸν τειχισμόν (von Megalopolis) 38, 28
✲ = δηνάρια 116, 19 ff.; 117, 9. 10. 11; 118, 3; 179, 12; 250 d; 293, 5
δηνάρια πεντακισχίλια 164, 9
(δραχμή) δ[ραχ]μὴν μ[ίαν 99, 18; δραχμαί 8 oft; δ[ραχμάς 99, 13; δραχμ]ὰς τρεῖς 99, 17; ἱερὰς δραχ· Π 100 b, 35
χάλκινον ὀβολόν, χ — ους ὁ — ούς 121 a oft; ὀ]βολοὺς ἕξ 121 b; κατασταθεὶς ἐπὶ τῆς χαράξεως τοῦ λεπτοῦ χαλκοῦ 164, 12
χρήματα 188, 11
χρ[υσῶν], ἀπὸ πεντήκ[οντα] 16, 29

ἑ(ξ)άχουν ἔχει (τ)ειμήν 116, 12
ἰσχάδων κά(λαθον) oder κα(λάθιον) 116, 37. 61. 62. 64; ἡμικαλάθιον 116, 38. 47
μ$^{\epsilon}$ = μέδιμνον, μεδίμνους πυρῶν, κρειθῶν, 116, 36 ff.
με(τρητὰς) (ἐλαίου, οἴνου) β' 116, 41; μ(ετρητὴν) α' 116, 61. 63
σχοῖνος 8 oft

10. Grabwesen.

ἀντίγραφον ταύτης τῆς ἐπιγραφῆς ἀπετέθη εἰς τὰ ἀρχεῖα 304, 6; περὶ τούτου ἀντίγραφον ἀπεχρηματίσθη ἐν τοῖς ἀρχείοις 293, 5
ἀποτείσει τῆι Μαγνήτων βουλῆι ✲ ε' 293, 4
βληθῆναι ἐξέσται οὐδενὶ ἑτέρῳ 303, 5 vgl. θάπτω
ἐκ διαθήκης 312; κατὰ τὴν διαθήκην 126, 3; 393; κ]ατὰ [διαθ]ήκην 128, 3
ἐπιγραφή s. ἀντίγραφον
ζῆι 281, 5; 292, 6; 297, 5; 299 a, 2; 301, 2. 6; 304, 3; 305, 2; 308, 5; 309, 3; 310, 4; 311, 4; ζῶσιν 279, 3; 288 a, 3; 290, 3; 294, 3; 298, 4; 300, 6; 302, 6; 303, 7; 304, 1. 8; 306, 7; 311, 9; ζώντων 307, 5
(θάπτω) θάψηι 293, 4; θανοῦσαι δὲ αὗται ἐτάφησαν 215 a, 37; συνεχώρησεν ταφῆναι 283, 4; οὐδενὶ ἑτέρῳ ἐξέσται ταφῆναι 293, 2; 311, 5 vgl. βληθῆναι
κατεσκεύασε τὸ κρηπίδωμα σὺν τῆι ἐπ' αὐτῷ σορῷ 303, 3; κατ[εσκεύ]ασαν μνεία[ς χά]ριν 313, 3
κεῖται 215 a, 39
τὸ ὑπὸ (τὴν σορὸν) κρηπείδωμα 293, 1; 314 b; τὸ κρηπίδωμα σὺν τῆι ἐπ' αὐτῷ σορῷ 303, 3
μνεία[ς χά]ριν 313, 2
τὸ μνημεῖον 279, 1; 280, 1; τὸ μνημ[ῆον 277, 1; τὰ μνημῆα 278
ὁ οἶκος 298, 1; ὁ οἶκος σὺν τῆι ἐπικειμένη σορῷ 306, 1; ἡ σορὸς κ(αὶ) ὁ οἶ[κος 314 a; τοῦ οἴκου ἡ μέση στιβάς 298, 5
ἡ προμετωπίς 281, 1; 282, 1
ἡ σορός [288 a, 1]; 289; 292, 1; 294, 1; 296, 1; 297, 1; 299 a, 1; 300, 1; 302, 1; 304, 2; 305, 1; 308, 1; 310, 1; 311, 1. 4; 316, 1; ἡ σορὸς αὕτη 307, 1; 309, 1; εἰς ἣν σορόν 293, 2; τὸ κρηπίδωμα σὺν τῆι ἐπ' αὐτῷ σορῷ 303, 4; ἡ σ. καὶ

Hosted by Google

τὸ ὑπὸ αὐτὴν κρηπείδωμα 293, 1; ἡ σ. κ(αὶ) ὁ οἶ[κος 314 a; ὁ οἶκος σὺν τῇ ἐπικειμένῃ σορῷ 306, 2; ἡ σ. καὶ ἡ προμετωπὶς καὶ ἡ στήλη 281, 1; ἡ στήλη καὶ ἡ σ. 315; ἡ σορὸς κα[ὶ ἡ στήλη? 291, 5
στήλη s. σορός
ἡ μέση στιβὰς τοῦ οἴκου 298, 5
χαῖρε 287, 3; χρηστὴ χαῖρε 276

h. s. f. curavit = h(oc) s(epulcrum) f(aciendum)? c. oder = h(ic) s(itum)? f. c. 284, 4 Anm.
vixit anno XX 284, 4

11. Verschiedenes.

τοῖς ἀγοράσασιν (τὴν γῆν) εἰσόδους καὶ ἐξόδους εἶναι κοινάς 8, 34
ἀλείφειν πλείονας τῶν ἐξ ἔθους ἡμερῶν τὴν ἐν προαστίῳ πανήγυριν 163, 4
ἀντίγραφον ἀπεχρηματίσθη ἐν τοῖς ἀρχείοις 293, 5; ταύτης τῆς ἐπιγραφῆς ἀπετέθη εἰς τὰ ἀρχεῖα 304, 7; ἀντιδιε-γράψ[αντο 103, 68
ἀπογόνων 288 a, 3; ἐκγόνων καὶ ἀπογόν[ων 298, 9; τοῖς ἐκγόνοις καὶ ἀπογόνοις 311, 8 s. ἔκγονοι und ἐπιγινομένοις
ἐξ ἀπογραφῆς 122 oft mit Anm.
τὰν ἀπογ[ραφὰ]ν ἐποιήσαντο (οἱ πρεσβευταί) 55, 5; ἀπογρα-ψαμένου τοῦ δήμου ἐν Ῥώμῃ διὰ — ἀρχιπρεσβευτοῦ 156, 9
ἀριθμητικῆι 107, 17
ἀρτοκόποι 114, 7
ἐν τοῖς ἀρχείοις 293, 6; εἰς τὰ ἀρχεῖα 304, 8
καύσεως βαλανείου ἑκατοστή 116, 31. 43
(glaeba) quam nec molere nec cernere opus est VII 55
γναφεύς 111, 6
γογγύλη ὑπερμεγέθης γλυκεῖα καὶ εὐστόμαχος VII 73
τὴν διαγραφὴν καθ' ἣν ἐπρίατο 99, 24
† ἔδοξ' ὑμῖν 359, 4
εἰς δόξαν ἀνίκοντα τᾶι πόλει 46, 16
δούλη 311, 4; δοῦλαι 100 a, 31
δοῦλος 311, 2; 241; δοῦλοί τε καὶ δοῦλαι 100 a, 30; ο]ἰκέτου 291, 4; ὑπηρετῶν οἰκοδόμων 239, 1; τὴν οἰκετείαν 100 b, 13
ἑκατοστή, καύσεως βαλανείου 116, 34; ἐκδόσεως λεντίων ἑκατοστή 116, 35; πανδοκείου μαγειρείου ταρειχοπωλίου πιθῶνος ἑκατοστή 116, 35; τῶν πωλουμένων καὶ μισθου-μένων καὶ ἐκδιδομένων ἑκατοστή 116, 55
αὐτὸς (αὐτοὶ) καὶ ἐκγόνοι 4, 28; 5, 30; 10, 29; 12, 8; 44, 39; 48, 22; ἐκγόνων καὶ ἀπογό[νων 298, 9; τέκνοις καὶ ἐκγόνοις 303, 7 s. ἀπόγονοι und ἐπιγινομένοις
τοῖς ἐπιγινομένοις 93 a, 13; τὴν ἐπιγονὴν μακαρίαν 100 a, 18
ἐργαστήρια, τοῖς κεκτημένοις οἰκίας ἢ ἐργαστήρια 100 b, 39; ὧν κατεσκεύακε ἐργαστηρίων ἐπὶ τῆς χώρας ἧς κώμη Καδυίη 113, 23
κατ' ἑταιρίαν, συνέρχεσθαι τοὺς ἀρτοκόπους 114, 8
εὐτυχῶς 200, 9; 201, 11; 202, 16
τοὺς ἐφήβους 98, 38; τῶν εἰσερχομένων ἐφήβων καὶ μοιρῶν ἑκάστου 116, 51. 58
ζωγραφίαι (Dativ) 107, 13
τὰ ζῴδια 251, 1
πρὸ τῶν θυρῶν 100 a, 9; b, 40
(ἰατρός) 113, 10 s. γερουσία
ὑπὸ τῶν ἰδιωτῶν 99, 26
ἵπποι IX 86; vgl. X 1
διὰ τῶν ἱστοριαγράφων τῶν συγγεγραφότων τὰς Μαγνήτων πράξεις 46, 13
ἰχθυικῆς, μαγειρικῆς καὶ — 116, 42
ἡ καλουμένη Ἡδήα 308, 4
καταπρατικοῦ, λαχανικῆς καὶ — 116, 42
κιθαρι[σμῶι 107, 5
κιθαρωιδίαι (Dativ) 107, 9; κιθα]ρῳδός 129, 3; s. Register I unter Ἀναξήνωρ
κολοκύνται κάλλισται περὶ Μαγνησίαν VII 71
τῆι ὑπὲρ τῆς χώρας κρίσει 93 a, 26 vgl. a, 12; ποιούμενοι τὰς κρίσεις ἀπὸ τοῦ δικαίου 101, 12; κριθῶμεν 93 a, 4
κύνες X 26
λαχανικῆς καὶ καταπρατικοῦ 116, 42
μάγειρος XVI 79 (s. auch Nr. 5 S. 211); μαγειρείου 116, 35; μαγειρικῆς καὶ ἰχθυικῆς 116, 42
μάχαι, νικασάντων τοὺς βαρβάρους τοὺς ἐπιστρατεύσαντας ἐπὶ διαρπαγᾶι τῶν τοῦ θεοῦ (Ἀπόλλωνος τοῦ ἐν Δελφοῖς) χρημάτων 46, 9
με]λογραφίαι (Dativ) 107, 4
ἀπὸ τῆς μισθώσεως τῶν ἐν Μυρσιλείᾳ ἀγρῶν παρασπορᾶς ὀνόματι 116, 53; τῶν — μισθουμένων — ἑκατοστή 116, 56; προσμισθούσθωσαν τὰ ἱερά 99, 8
τῶν εἰσερχομένων ἐφήβων καὶ μοιρῶν ἑκάστου 116, 51. 58
μονομαχιῶν, ποιήσαντα ἡμέρας τρεῖς ἀποτόμους ἀρξάμενον πρῶτον παρὰ τὸ ψήφισμα τὴν τρίτην ἡμέραν 163, 10
ναέτας τεῖσεν καὶ πόλιν ἠγαθέην dicht. 202, 9
τοὺς νέους 98, 38; ἀγωνοθετήσαντα τῶν νέων 153, 5; νεότερος 110 b, 4; νε(ωτέρου) 293, 8; νε(ωτέρας) 116, 3
ὁ νόμος [92 a, 11]; 92 b, 16; ὃν δεῖ καταχωρισθῆναι [εἰς τὸν νόμον] τὸν πολεμαρχικόν 14, 6; τὸν νόμον 103, 63; κατὰ τὸν νόμον 92 a, 10. 15; b, 15; ἀκολού]θως τοῖς νόμοις 15 a, 20
τῶν ξένων τῶν κατοικούντων π[ερὶ — 14, 8
τὴν οἰκετείαν 100 b, 13
οἰκίας, τοῖς κεκτημένοις οἰ. ἢ ἐργαστήρια 100 b, 39; κατ' οἴκου δύναμιν 100 a, 9; κατὰ δύναμιν οἴκου 100 a, 44; (vgl. b, 40)
τὴν περὶ τῶν ὠνίων οἰκονομίαν 100 a, 35
(οἶνος) Μάγνης μειλιχόδρομος VII 67
ὀρθοκόπων 290, 3
ὀψωνίου 116, 54
ἐν τῆι παλαίστραι 102, 9
πανδοκείου 116, 35
παῖς πανκρατιαστής, Μάγνης ἀπὸ Μαιάνδρου dicht. 181, 1; vgl. Register VI
πιθῶνος 116, 35
διὰ τῶμ ποιητᾶν ἐμφανιζόντων (τὰν τᾶς Ἀρτέμιτος ἐπι-φάνειαν) 35, 9; 36, 9; 44, 15; 46, 13
ἐκ τῶν ἐψηφισμένων πόρων 15 b, 19; ἐκ τῶν πόρων 89, 85; ἐκ τῶμ πόρων τῶν ἀποτεταγμένων εἰς τὴγ κατασκευὴν τοῦ θεάτρου τῶμ προσεψηφισμένων 92 b, 14; ἐκ τῶν προσψηφισθησομένων πόρων 101, 90; ἐκ τῶν πόρων ὧν ἔχουσιν εἰς πόλεως διοίκησιν 94, 11; 98, 67
τὰς Μαγνήτων πράξεις, τῶν ἱστοριαγράφων τῶν συγγεγρα-φότων 46, 14
πρᾶσις τῆς γῆς τῆς ἡμ[έρ]ης ἣ λείας τῆς ἐν τῇ ἀγ[ροι]κίηι 8, 2
τὰ πρόβατα ἐν Μαγνησίᾳ VII 77

Hosted by Google

πρ]ογόνων 64, 1; τῶν πρ. 103, 41; ἀκόλουθα πράσσοντας τῆι τῶν πρ. αἱρέσει 39, 41; 53, 56; ἀπὸ πρ. 151, 8; 163, 2; 164, 3; διὰ πρ. 53, 22; 97, 13. 56; ἐκ προγόνων 48, 2; τὰς γεγενημένας ὑπὸ τῶμ προγόνων εἰς τοὺς Ἕλληνας εὐεργεσίας (oder ähnlich) 34, 9; 35, 7; 36, 7; 38, 12; 39, 14; 43, 15; 44, 13; 45, 22; 46, 9; 48, 8; 58, 12; 62, 9; 72, 15; (τοῦ ναοῦ) τοῦ ἀπολειφθέντος ἡμῖν τὸ παλαιὸν ὑπὸ τῶν προγόνων 100 a, 16

ἐκ τῶμ προσόδων τῶν ἐψηφισμένων 92 a, 5; ἐκ τῶν ἐσομένων προσόδων ἐκ τῆς ἱερᾶς χώρας 93 a, 31; ἐκ τῶν τῆς γερουσίας προσόδων 116, 14; ἐ(κ τ)ῶν π[ροσό]δων τῶν ἐν τῶι ἐνεστῶτι ἐνιαυτῶι 100 b, 25

τῶν πωλουμένων ἑκατοστή 116, 55

ῥόδιον VII 59

σαλαρίου 116, 55

παρὰ τῶν σιτοπωλῶν 98, 62

συγγενεῖς ὄντες (Μάγνητες) (oder ähnlich) Ἀντιοχέων τῶν Π[ερσικῶν 61, 11; Γοννέων 33, 5; Γορτυνίων 65 a, 22; Ἐπιδαμνίων 46, 3; Κνιδίων 15 a, 11; Λαρβηνῶν 101, 20. 54; Μακεδόνων 47, 3; (Μεγαλοπολιτῶν) 38, 29. 52; (Μυτιληναίων?) 52, 17 vgl. 24; Τηΐων 97, 12. 55; (unbestimmt) 64, 8. 20; (kretische Stadt) 70, 2; (Συρακοσίων) 72, 22; τὴν συγγένειαν (Μαγνήτων) πρὸς τὸν Λεύκιππον 17, 43; κατὰ τὰν συγγένειαν τὰμ Μάγνητος καὶ Κεφάλου τοῦ Δηΐονος 35, 14

σύζυγοι 321; 328, 1

σῦκα XV 59

τῶν συμμάχων 86, 17

συνθῆκαι 114, 2

ταρειχοπωλίου 116, 35

(τέλη) ἀτέλειαν πάντων τῶν τελῶν ὧν κατεσκεύακε ἐργαστηρίων ἐπὶ τῆς χώρας ἧς κώμη Καδυίη 113, 22; s. u. ἀτέλεια S. 212 Nr. 7

τραπεζωνίας 116, 41

τριβο(ύνου) oder τριβ(ούνου) 122 b, 1. 2. 9; d, 5. 7

φάσιν εἶναι τῶι βουλομένωι τῶν πολιτῶν 100 b, 35

φιλόλογος Name eines χωρίον 122 b, 3

φιλόπατρις 163, 1

φιλοσέβαστος s. Register XII

ψῆ[φος der Dikasten 105, 4; [τῆι ψήφωι τὴν κρί]σιν βραβευθῆναι 105, 8

ὠθονιοπώλης 303, 2

τὴν περὶ τῶν ὠνίων οἰκονομίαν 100 a, 35

Hosted by Google

IV. Griechisches Staatswesen

ausser Magnesia.

1. Könige und ihre Verwandten.

Aegypten

Ptolemaios IV Philopator I

βα]σιλεὺς [Πτολε]μαῖ[ος] Μαγνήτων [τῆι βουλ]ῆι καὶ τῶι δήμωι χα[ίρειν 23,1; βασιλ]εῖ Πτο[λεμαίωι 75,15; βασιλεῖ Πτο]λεμαίωι κριτᾶι ἐπιτραπόμ[ενοι 65 a,28

Ptolemaios VI Philometor

τ[ὸ]ν Αἰγύπτου βασιλεύσαντα Πτολεμαῖον 105,13; τελευτ[ήσαν]τος τοῦ [Φιλομήτορο]ς βασιλέως Πτολεμαίου 105,14.15; τὴν τοῦ βασιλέως Πτολεμαίου προστασίαν 105,79; τῶι βασιλεῖ 105,92; τῶι τε βασιλεῖ καὶ τοῖς τῶ βασιλέως φίλοις καὶ συμ[μάχοις 105,93

τὴν Πτ]ολεμαϊκὴν οἰκίαν 105,69

Baktrien

Εὐθύδημος Μάγνης Koenig von B. XIX. XX

Δημήτριος ὁ Εὐθυδήμου υἱός, Βακτρίων βασιλέως XIX

Kappadokien

βασίλισσα Γλαφύρα Ο — — βασιλέως Ἀρχελάου Φ[ιλοπάτριδ]ος μήτηρ 138,2

βασιλέως Ἀρχελάου Φ[ιλοπάτριδ]ος 138,3

Makedonien

Φίλιππος V im J. 201 in Magnesia XV 21

ὁ β]ασιλεὺς Φίλιππος ἔγραψεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι (τῶν Χαλκιδέων) περὶ Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρωι 47,1

πὰρ τὰν τοῖ βασιλέος εἰκόνα 26,28

Pergamon

τοῖς βασιλεῦσι 87,25

βασιλεὺς Ἄτταλος Μαγνήτων τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι χαίρειν 22,1

βασιλέως Εὐμ[ένους καὶ τῆς γυναικὸς αὐ]τοῦ βασιλίσση]ς Στρατονίκης καὶ τῶν ἀδελ]φῶν 83,9; τοῦ βασιλ[έω]ς Εὐμένου 87,17

βασιλέως Εὐμένους Σωτῆρος καὶ Εὐεργέτου 86,16

βασιλίσσης Στρατονίκ[ης 86,16; 87,16; s. [83,10]

βασιλέως Ἀττάλου Φιλαδέλφου 87,15

Ἀθηναίου τοῦ ἀδελφοῦ το[ῦ β]ασιλέως (Ἀττάλου Φιλαδέλφου) 87,15

Ἄτταλος, Ἀθήναιος XVI 10.11

Ἀττάλου τοῦ υἱοῦ τοῦ βασιλ[έω]ς Εὐμένου 87,16

Persien

βασιλεὺς [βα]σιλέων Δαρεῖος ὁ Ὑστάσπεω 115 a,1

Syrien

ἐ]πὶ ἱερέως

Σελεύκου Νικάτορος 61,2

Ἀντιόχου Σωτῆρος 61,2 vgl. 11

Ἀντιόχου Θεοῦ 61,3

Σελεύκου Καλλινίκου 61,3

βασιλέως Σελεύκου 61,4

βασιλέως Ἀντιόχου (III) 61,4; βασιλεὺς Ἀντίοχος Μαγνήτων τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι χαίρειν 18,1; πρὸς τὸμ βασιλέα Ἀντίοχον 61,50; ἐπὶ σωτηρία[ι τοῦ τε βασιλέως καὶ ἀμφοτέρων τῶν] πόλεων 61,65

τοῦ υἱοῦ (Ἀντιόχου III) βασιλέως Ἀντίοχου 61,5; βασιλεὺς Ἀντίοχος Μαγνήτων τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι χαίρειν 19,1 Anm.

unbestimmt: βα]σιλέως [Ἀντιόχου 60,10; πρὸς τὸν βασιλέα Ἀ]ντίοχον 60,19; τῶι — 64,18 (ein vergötterter Seleukide)

Unbestimmt

βασιλ[εύς 24,1

βασιλέων υἱοὺς ἢ ἀδελφοὺς ἢ προσή[κοντας 14,9

βα](σι)λικόν 250 c

---

2. Rat und Volksversammlung.

ἡ βουλή (βωλά) (Athen) 37,3.23.25; (Sikyon) 41,17; (unbestimmt) 64,10; (pergam. Stadt) 83,7; τὰ μὲν ἄλλα τῶν τῆς βουλῆς (Paros) 50,8; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος; (Athen) 37,13; (δᾶμος) (Epidamnos) 46,7.23; (Chalkis) 47,2.17; (Eretria) 48,14.24; (Delos?) 49,1.7; (Paros) 50,2.13; (Klazomenai?) 53,23; (Rhodos) 55,1.6.23; (Kos?) 57,15; (unbestimmt) 58,10; 62,7; 63,11.19: (Mylasa) [93 b,3]; (Larbener) 101,7.17.31; ἡ βουλὴ καὶ ἡ ἐκκλησία

Hosted by Google

(Rhodos) 55, 6; (Antiocheia in Persis) 61, 9; ἁ βουλὰ τῶν Ἀκαρνάνων καὶ οἱ χίλιοι 31, 26
τοὺς βουλ[ευτάς (Antiocheia in Pisidien?) 80, 18; βωλεύσανται περὶ τοινί (οἱ πολῖται) (Megalopolis?) 38, 16; ἐμ βουλευτηρίωι Athen 37, 4; (Epidamnos) 46, 46
δῆμος (δᾶμος) (Knidos) 15 a, [9.] 15. 24; b, 8; (ὁ Ἀθηναίων) 37, 7. 20. 25. 26; (Argos) 40, 5. 9; (Epidamnos) 46, 24; (Eretria) 48, 3. 23; (Paros) 50, 5. 9. 25. 45; (Mytilene?) 52, 1. 16. 22. 25. 37; (Klazomenai?) 53, 25. 43. 47. 62. 67; (Rhodos) 55, 2. 8. 16. 24; (Knidos) 56, 17. 21. 24; (Kos) 57, 10. 18. 21. 27; (Laodikeia) 59 a, 7. [14.] 15. 19. [27]; b, 6; (Antiocheia in Persis) 61, 12. 30. 40. 51. 68. 89. 97; (unbestimmt) 62, [13.] 14. 18; (unbestimmt) 63, 15. 17; 68, 3; (kretische Stadt) 70, 20; (unbestimmt) 71, 4 (?). 8; 73 a, 2. 7; b, 2. 9. 16; (Perge) [75, 15]; (unbestimmt) 79, 2. [12.] 34; (Antiocheia in Pisidien?) 80, 11; 81, 12; (unbestimmt) 82, 15; (pergamenische Stadt) 83, 11; (Tralles) 85, [2.] 3. 10. 11. 12. 23. 25; (pergamenische Stadt) 86. 3. 11. 17; 87, [1.] 3. 4. 17. 18. 26; (Antiocheia in Karien) 90, 9. 16. 18. 25. 36; (Priene) 93 a. 1. [12]; b, 10. 13. 20; (Mylasa) 93 b, (16. 25. 28); (Teos) 97, [7.] 11. 13. 19 21. 25. 34. 35. 39. 61. 65. 71; (Larbener) 101, 12. 16. 20. 27. 36. 44. 45. 47. 51. 54; (Samos) 103, 1. 9. [48]; (Demetrias) 104, 25; τὸν δη — ? (Teos) 97, 25; vgl. βουλή und σύγκλητος
ἐπὶ κόσμω (Gortyn) 20, 6; Γορτυνίων οἱ κόρμοι καὶ ἁ πόλις 65 a, [16.] 32; b, 25; 105, 88; Ἱεραπυτνίων οἱ κόρμοι καὶ ἁ πόλις 105, 97; Ἰτανίων οἱ κόρμοι καὶ ἁ πόλις 105, 88. 97; ἐπὶ τᾶς ἀρχηίας κοσμιόντων τῶν σὺν — ἔδοξεν τοῖς κόσμοις καὶ τᾶι πόλι (Knosos) 67, 9
τοῦ ἔθνους τῶν Ἀπειρωτᾶν 32, 12; τῶι ἔθνει τῶ[ν Αἰτωλῶν 91 c, 6; παρὰ] τοῦ ἔθνεος 91 c, 11
τὸ κοινὸν (κυνὸν) τῶν Αἰτωλῶν 91 c, 1. 10; τῶν Ἀκαρνάνων 31, 11; τῶν Ἀχαιῶν 39, 3. 12; Βοιωτῶν 25 a, 1; b, 7; τῶν Κρητῶν 20, 1. 2; τῶν Κρηταιέων 46, 11; 105, 79; τῶν Μαγνήτων 31, 14; τῶμ Μεσσανίων 43, 6. 16; τῶν Φωκέων 34, 1. 5. 14. 28; τὸ κ. τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν s. Register VI
(συνέδριον, σύνεδροι) (Akarnanen) 31, 4; τῶν Ἀμφικτιόνων 91 [a, 4]; c, 3; d, 7; (Epiroten) 32, 39. 48
ἐκκλησία (Ithaka) 36, [2.] 13; (Athen) 37, 24; (Korinth) 42, 10; (Klazomenai?) 53, 2; (Rhodos) 55, 7; (Kos) 57, 28; (Laodikeia) 59 a, 11; (Antiocheia in Persis) 61, 6. 9. 10; (Gortyn) 65 a, 40; (unbestimmt) 73 b, 4; (pergamenische Stadt) 86, 6; 87, 11; (Teos) 97, 4
ἐπείσκλητος (Korkyra) 44, 10
(σύγκλητος) (Syrakus) δόγμα τᾶς σ. 72, 3; ἔδοξε τᾶι συγκλήτωι 72, 7; τῶι δάμ]ωι καὶ τ[ᾶι συγκλήτωι 72, 26
ψήφισμα, ψηφίζεσθαι u. s. w., ψήφισμα (ψάφισμα) (Knidos) 15 a, 9; b, 15; (Kreter) 17, 4; 20, 25. 29; (Larisa?) 26, 21. [27]; (Aitoler) 28, 5; (Epiroten) 32, 35; (Gonnos) 33, 27; (Phokis) 34, 31. 34; (Same) 35, 34; (Ithaka) 36, 29; (Athen) 37, 3. 38; (Argos) 40, 8; (Korkyra) 44, 15. 42; (Apollonia) 45, 50; (Epidamnos) 46, 46; (Eretria) 48, 32; (Paros) 50, 72; (Klazomenai?) 53, 72; (Laodikeia) [59 b, 10]; (Knosos) 67, 4; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89, 18. 54; (Antiocheia in Karien) 90, 29. [32.] 33. 37; (Mylasa) 93 a, 20; (Teos) 97, 10. 15. 50. [57.] 67. 78; (Larbener) 101, 51. 54. 59. 72. 78. 86; (Samos) 103, [38]; τὰ ψαφίσματα (Gortyn) 65 a, 40; ὅσον ἂν ὁ δῆμος ψηφ[ίζηται (Antiocheia in Persis) 61, 68; ἐψηφίσαντο (Aitoler) 28, 8; (unbestimmt) [29 b]; (Akarnanen) 31, 45; (Kephallenen) 35, 38; (Sikyon) 41, 19; Νάξιοι κτλ. 50, 76; (Lesbos) 52, 11; Ἀντιοχεῖς, Εὐρωπεῖς κτλ. 59 b, 25; ψηφίσασθαι (Phalanna) 33, 33; (Arkader) 38, 58; (Orikos) 44, 15; ἐψηφισ — (unbestimmt) 60, 22; ἐψηφισμέν — (Antiocheia in Persis) 61, 89; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89, 59; τὰ ἐψηφισ]μένα (Epidamnos) 46, 37; τὰς τιμὰς τὰς ἐψηφισμένας (Apollonia) 45, 39; τὰ ἐψηφισμένα τίμια (Larbener) 101, 56; (Samos) τοῖς ὑπὸ [τοῦ δήμου ἐψηφισ]μένοις 103, 18; ἐπεψ[ά]φι[ξ]ε (Oiniadai?) 30, 2; ἐπεψήφιζε τῶμ προέδρων (Athen) 37, 5; π]ροεψ[η]φ[ισ]μένῳ (Antiocheia in Persis) 61, 43; προεψηφισμένοις 61, 98
(γνώμη) [δήμου?] γν. (Antiocheia in Karien) 90, 8; ἀρχόντων γν. (Larbener) 101, 7; (Knidos) γνώμαι προστατᾶν 15 a, 8; γν. πρυτάνεων (Samos) 103, 5; τιμ]ούχων καὶ στρατηγῶν γν. (Teos) 97, 30; γνώμην ξυμβαλέσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον (Athen) 37, 24; ἔγνω ὁ δᾶμος (Mytilene?) 52, 1
εἶπεν (Athen) 37, 6; (Delos?) 49, 2; (Paros) 50, 3. 8; (Teos) 97, 2; εἶπαν (Chalkis, οἱ στρατηγοί) 47, 1; (Samos) 103, 23; εἰπάντων (Antiocheia in Persis, πρυτάνεων) 61, 10
δοκεῖ τεῖ βουλεῖ (Athen) 37, 25
ἔδοξεν (Antiocheia in Persis) 61, 100; τοῖς Ἰτανίοις καὶ τοῖς Πρα[ισί]οις 105, 32; ἔδοξεν ψηφίσασθαι ἀκολούθως 33, 32; 38, 58; 44, 15; 65 b, 31; ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι (τᾶι βουλᾶι καὶ τῶι δάμωι) (Epidamnos) 46, 23; (Eretria) 48, 14; (Delos?) 49, 1; (Paros) 50, 1; (Rhodos) 55, 1; (Larbener) 101, 7; ἔδοξε τῶι δήμωι (δάμωι) (Argos) 40, 14; (Apollonia) 45, 25; (pergamenische Stadt) 86, 3; (Samos) 103, 19. 36; ἔδοξε] τῶι δάμωι · γνώμαι προστατᾶν (Knidos) 15 a, 8; ἔ. τ. δ. στρατηγῶν γνώμη (Tralles) 85, 2; (pergamenische Stadt) 87, 1; ἔδοξε τῆι ἐκκλησίαι (Korinth) 42, 10; (Antiocheia in Persis) 61, 10; ἔδοξεν Κρηταιέων τῶι κοινῶι 20, 2; ἔδοξεν [Γορτυνίων τοῖς κόρ]μοις καὶ τᾶ[ι πό]λει 65 a, 32; ἔδοξεν Κνωσί[ω]ν [τ]οῖς κόσ[μοις] καὶ τᾶι πόλι 67, 10; ἔδοξεν τῆι πόλει τῆι Γοννέων 33, 3; ἔδοξε τᾶι συγκλήτωι (Syrakus) 72, 7; δεδόχθαι (Boioter) 25 b, 15; (Epeiroten) 32, 20; (Phoker) 34, 17; (Achaier) 39, 27; (Korinth) 42, 14; (Korkyra) 44, 20; (Paros) 50, 5; (Kos) 57, 20; (Gortyn) 65 a, 10; (kretische Stadt) 70, 12; (unbestimmt) 79, 35; (Tralles) 85. 14; (pergamenische Stadt) 87, 14; (dionysische Techniten) 89, 18; (Aitoler) 91 c, 8; δεδόχθαι τῆι βουλῆι (Athen) 37, 22; (unbestimmt) 79, 22; (pergamenische Stadt) 83, 7; δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 47, 17; (Delos?) 49, 6; (Klazomenai?) 53, 23; (unbestimmt) 63, 19; (unbestimmt) 73 b, 12; (Antiocheia in Pisidien?) 81, 5; (Larbener) 101, 17; δεδόχθαι τᾶι βουλᾶι τῶν Ἀκαρνάνων καὶ τοῖς χιλίοις 31, 26; δεδόχθαι τῶι δήμωι (δάμωι) (Knidos) 15 a, 26; (Sikyon) 41, 9; (Paros) 50, 32; (Mytilene?) 52, 25; (Knidos) 56, 21; (unbestimmt) 58, 20; (unbestimmt) 62, 17; (Antiocheia in Karien) 90, 22; (Teos) 97, 7. 31; (Samos) [103, 28]; δεδόχθαι τᾶι ἐκκλησίαι (Ithaka) 36, 13; δεδόχθαι τῶι κοινῶι τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 54, 22; 89, 23. 39; δεδόχθαι τῆι πόλει (Gonnos) 33, 16; (Same) 35, 16; δεδόχ]θ[αι τῶι δάμ]ωι τῶν Συρακοσίων καὶ τ[ᾶι συγκλήτωι 72, 25; τοῦ ψαφίσματος τοῦ δοχθέντος τῶι δάμωι (Argos) 40, 8; τὰ δεδογμένα (Aitoler) 28, 3; (Akarnanen) 31, 39; (Epeiroten) 32, 34; κατὰ τὰ δ[εδογ]μένα τῶι κοινῶι τῶν περὶ τὸν Διόνυσον

Hosted by Google

τεχνιτῶν 89, 43; τὰ δεδογμένα (Amphiktionen?) 91 a, 13; τὸ δόγμα τῶν Ἀχαιῶν 39, 35. 44; δόγματα ἐκκλησίας (Antiocheia in Persis) 61, 6; δόγμα τᾶς συγκλήτου (Syrakus) 72, 3
(αἱρεῖν u. s. w.) αἱρείσθω (Kos) 57, 28; ἑλέσθαι (Larisa) 26, 30; (Same) 35, 32; (Ithaka) 36, 22; (Korinth) 42, 17; (Eretria) 48, 31; (Laodikeia) 59 a, 24; (pergamenische Stadt) 86, 15; 87, 20; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89, 40; (Antiocheia in Karien) [90, 33]; (Larbener) 101, 52; (Samos) [103, 7]; ὁ αἱρούμενος γραμματεύς (Larbener) 101, 34; οἱ ἄνδρες οἱ αἱρεύμενοι (Kos) 57, 35; τοὺς ἀιρημένους νομοθέτας (Korkyra) 44, 31; ἀιρέθη (ἠιρέθη) (Larisa?) 26, 32; (Aitoler) 28, 5; (Same) 35, 33; (Ithaka) 36, 23; (Korinth) 42, 17; (Eretria) 48, 33; (Delos?) 49, 12; (Paros) 50, 74; (Klazomenai?) 53, 73; (unbestimmt) [58, 38]; (Antiocheia in Persis) 61, 99; (Larbener) 101, 62; ἠρέθησαν (unbestimmt) 66, 10; (unbestimmt) 68, 6; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89, 50; (Teos) 97, 27; αἱρεθῶντι (Korkyra) 44, 28; αἱρεθῆναι (Antiocheia in Persis) 61, 93; τῶι αἱρεθέντι (Paros) 50, 52; τὸν αἱρεθέντα (50, 71); τοῖς αἱρεθεῖσι (Kos) 57, 30
ἀποδεῖξαι (Klazomenai?) 53, 12; (Teos) 97, 7; (Samos) 103, 12; ἀπεδείχθη (Gonnos) 33, 30; (Antiocheia in Pisidien?) 80, 23; ἀπεδείχθησαν (Samos) 103, 19
καταστᾶσαι (Sikyon) 41, 17; κατεστάθη (Megalopolis) 38, 53
λάχωσιν (Athen) 37, 23
ἐχειροτόνησαν δικαστάς (Μυλασεῖς) 93 a, 9; χειροτονήτω (Mytilene?) 52, 37; χειροτονηθέντες (θεωροί des κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54, 37

3. Beamte.

(ἄρχων) ἐν Ἀθήναις δὲ ἄρ[χο]ντος Θρασυφ[ῶντος 16, 12 vgl. 37, 1; οἱ ἄρχοντες (Same) 35, 1. 35. 36; (Eretria) 48, 29; (Paros) 50, 3. 5. 41. 49. 66. 70; (Delphoi) 91 a; b, 2; (Teos) 97, 4; (Larbener) 101, 7. 47
(γραμματεὺς) (Same) 35, 2; (Ithaka) [36, 2]; ὁ κατὰ πρυτανείαν (Athen) 37, 38; (Paros) 50, 71; γραμματεῖς (Antiocheia in Pisidien) 80, 6. 18; (Larbener) 101, 34; τὸν γροφῆ τᾶς βωλᾶς (Sikyon) 41, 17; γραμματεὺς τῆς βουλῆς (Samos) 103, 31. 45; γραμματεὺς τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἐκκλησίας (Antiocheia in Persis) 61, 8; πρόε]δρος καὶ γραμματεὺς τοῦ δήμου (pergamenische Stadt) 87, 3; γρ. δήμου (Tralles) 85, 3; γρ. στραταγῶι (Akarnanen) 31, 3; γρ. συνεδρίου (Akarnanen) 31, 4; (Epeiroten) 32, 39 vgl. 48; γραμματευόντων τοῖς [συνέδροις (Aitoler) 91 c, 3; ἐγραμμάτευε (Athen) 37, 2
δαμιοργοί (Ithaka) 36, 1; (Achaier) 39, 33; τὸ δαμιορ]γεῖον (Knidos) 56, 34; s. ἐπιδαμιοργός
δικασταί (Mylasa) 93 a, 9. 21; δικαστήριον (Mylasa) 93 a, 4. 6. 21; τῶν δικαστοφυλακησάντων ἀνδρῶν 93 a, 23; s. unten Nr. 8
ἔγδικοι, οἱ τῶν Πριηνέων 93 c, 17
ἐξεταστaί (Klazomenai?) 53, 72; ἐξε[τα]στ[οῦ (Antiocheia in Pisidien) 80, 19
ἐπιδαμιοργός (Ithaka) 36, 30
ἐργ[επιστάτης (Antiocheia in Karien) 90, 32
ἡγεμόνες s. unten Nr. 4
θεωρ—? (Epidamnos) 46, 45
θεωρία (Kos) 57, 26. 31
θεωροδοκία (Paros) 50, 52
θεωροδόκος (θεαροδόκος, θεαροδόχος θιαροδόκος, θεουροδόκος) (Larisa?) 26, 30; (unbestimmt) 27, 4; (Aitoler) 28, 5; (Akarnanen) 31, 31; (Epiroten) 32, 26; (Gonnos) 33, 30; (Same) 35, 32; (Ithaka) 36, 22; (Megalopolis) 38, 53; (Sikyon) 41, 18; (Korinth) 42, 17; (Korkyra) 44, 40; (Apollonia) 45, 18; (Eretria) 48, 31. 33; (Delos?) 49, 12?; (Paros) 50, 50. 71; (Klazomenai?) 53, 42. 73; (unbestimmt) [58, 38]; (Laodikeia) 59 b, 23; (Antiocheia in Persis) 61, 96; (Syrakus) 72, 12; (Antiocheia in Pisidien?) [80, 23]
θεωρός (θεαρός, θιαρός) (Akarnanien) 31, 30; (Epiroten) 32, 30; (Gonnos) 33, 23; (Phokis) 34, 22; (Same) 35, 24; (Korkyra) 44, 18. 28; (Apollonia) 45, 32; (Chalkis) 47, 25; (Eretria) 48, 18; (Paros) 50, 15. 71; (Mytilene) 52, 38; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54, 31; (Kos) 57, 28; (Laodikeia) 59 a, 31?; (unbestimmt) 66, 5; 68, 5; 69, 1; (Tralles) 85, 21
ἐπὶ ἱερέως, ἱεροποιοῦ s. Register VI
ἱππάρχαι s. unten Nr. 4
κριτής (κριτάς) 65 a, 29; 93 b, 15. 16. 26. 28; s. unten Nr. 8
οἱ κτίσται τᾶς πόλιος (Aitoler) 28, 7
μερισταί (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54, 36
οἱ νομογράφοι (Aitoler) 28, 4; (Phokis) 34, 31; (Same) 35, 36; (Megalopolis) 38, 15. 47; (Achaier) 39, 14; (Knidos) 56, 32
οἱ νομοθέται (Korkyra) 44, 35
(τὸ νομοφυλάκιον 33, 28)
πολεμάρχαι s. unten Nr. 4
πρεσβεία εἰς Μαγνησίαν (Teos) 97, 5
πρεσβευτής (Knidos) 15 b, 1. 11. 20; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89, 54. 78. 87; (Πριηνεῖς) 93 b, 9. 23; (Teos) 97, 8. 27. 50. 66. 87; (Larbener) 101, 53. 62. 65. 79; (Samos) 103, 12. 19. 38. 48. [49.] 59; πρεσβεύων εἰς Ῥώμην 93 c, 20; πρεσβεύοντες (Megalopolis) 38, 25
προβούλους τοὺς γενομένους ἐν ἀρχᾶι (Korkyra) 44, 29; προστάτας προβούλων (Korkyra) 44, 3
πρόεδρος (Paros) 50, 50; προε]δρου καὶ γραμματέως τοῦ δήμου (pergamenische Stadt) 87, 3; πρόεδροι (Athen) 37, 4. 23; (unbestimmt) 73 a, 21 s. συμπρόεδροι
προμνάμων (Akarnanen) 31, 5
προστάτας (Syrakus) 72, 4; πρ. προβούλων (Korkyra) 44, 3; γνώμαι προστατᾶν (Knidos) 15 a, 8; μετὰ τῶν π[ροστατᾶν 56, 36
(πρύτανις) ἐπὶ πρυτάνιος (Korkyra) 44, 2; πρυτανεύοντος (Apollonia) 45, 2; τὸμ πρύτανιν (Epidamnos) 46, 39; οἱ πρυτάνιες (Rhodos) 55, 17; πρυτάνεις (Laodikeia) 59 a, 21; (Antiocheia in Persis) 61, 88; πρυτάνεων εἰπάντων (Antiocheia in Persis) 61, 10; γνώμη πρ. (Samos) 103 6; πρυτανεία]ς πέμ[πτης] (Athen) 37, 1; ἑβδόμει τῆς πρυτανείας (Athen) 37, 4; τὸγ γραμματέα τὸγ κατὰ πρυτανείαν (Athen) 37, 38; τὸ πρυτανεῖον (Gortyn) 20, 11; (Larisa?) 26, 19; (Same) 35, 32; (Athen) 37, 37; (Korkyra) 44, 40. 42; (Apollonia) 45, 37; (Epidamnos) 46, 40; (Eretria) 48, 31; (Delos?) 49, 10; (Paros) 50, 67; (Kos) 57, 39; (unbestimmt) 60, 26; (Larbener) 101, 32
στρατηγός s. unten Nr. 4
συμπρόεδροι (Athen) 37, 5

Hosted by Google

οἱ συνάρχοντες (Epiroten) 32,37
ταγευόντων τῶν περὶ — (Gonnos) 33,1
ὁ ταμίας (Akarnanen) 31,31. 39; (Athen) 37,41; (Megalopolis) 38,10; (Achaier) 39,47; (Paros) 50,53; (Klazomenai?) 53,70; (Laodikeia) 59a,22; (unbestimmt) 71,19; (Amphiktionen) [91a,15]; τὸν ταμίαν τῆς πόλεως (unbestimmt) 82,10; οἱ ταμίαι (Larisa?) 26,29; (Gonnos) 33,18; (Argos) 40,18; (Messenien) 43,32; (Apollonia) 45,19; (Delos?) 49,11; (Antiocheia in Persis) 61,71; (Antiocheia in Pisidien?) 80,22; (Tralles) 85,22; ταμιε[ύειν? (unbestimmt) 68,5
οἱ τεταγμένοι, οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων (Syrien) 18,26
τιμ]ούχων καὶ στρατηγῶν γνώμη (Teos) 97,30; τοὺς τιμούχους 97,10; τοὺς ἑκάστοτε γινομένους τιμού[χους 97,17
Φωκάρχαι 34,30. 32. 35
τοὺς χρηματιστὰς τᾶς π[όλιος (Phokis) 34,33

4. Kriegswesen.

τῶν δυνάμεων (pergamenische Stadt) 86,17
ἡγεμό[νας 14,10
ἱππάρχας (Akarnanen) 31,2; [ἱπταρχέοντος] (Aitoler) 91c,2
πολεμάρχαι (Klazomenai?) 53,1. 70
τὸν ἐμφύλιον πόλεμον (auf Kreta) 46,11; ἐνστάντος κατὰ τὴν Κρήτην πολέμου καὶ μείζονος 105,17(—27) vgl. 78; πολεμεῖν (auf Kreta) 65b,17. 21
(στραταγός u. s. w.) τὸν στραταγὸν καὶ τοὺς συνάρχοντας (Epiroten) 32,37; ἐπὶ στρατηγοῦ (Eretria) 48,1; (Antiocheia in Pisidien?) 81,1; παρὰ τοῦ στρατηγοῦ τῶν Αἰτ[ωλῶν 91d,1; στραταγ]οῦντος τῶν Ἀκαρνάνων 31,1 vgl. 3; στρατ]αγέοντος (τῶν Αἰτωλῶν) τὸ δεύτερον 91c,2; στρατηγοί (Chalkis) 47,1; [Klazomenai?] 53,1. 69; (Knidos) 56,36; (Antiocheia in Pisidien?) 80,6. 18; (unbestimmt) 82,15; (pergamenische Stadt) 83,15; 87,1; τιμ]ούχων καὶ στρατηγῶν γνώμη (Teos) 97,30
στρατε[υσαμένοις], [πορτὶ τὰν ἰδίαν?] πατρίδα 70,24; τοὺς βαρβάρους τοὺς ἐπιστ[ρατεύ]σαντας ἐπὶ διαρπαγῆι τῶν τοῦ θεοῦ (ἐν Δελφοῖς) χρημάτων 46,10
στρατιωτῶν γραμμάτων τε ἀποστολαῖς (nach Leuke von Ptolemaios Philometor) 105,71 vgl. 15. 71
τοῦ κατὰ? τ]ὴν νῆσον φρουρίου (des Ptolemaios Philometor in Leuke) 105,72

5. Phylen.

Ἱππ]οθωντίς (Athen) 37,1

6. Ehren und Privilegien.

αἰνέσαι (Knidos) 56,23; s. ἐπαινεῖν
ἀνδριάντων ἀνασ[τά]σεσιν τειμ[ηθέντα] ὑπὸ Ἐφεσίων, Τρψ[α]δέων, Ἀντιοχέων τῶν πρ[ὸς] Δάφνην, Βηρυτίων, Κα[ισαρέων 192b,5
ἀσυλεῖ καὶ ἀσπονδεῖ (Kreta) 20,13; ἀσφάλειαν καὶ ἀσυλίαν καὶ πολέμου καὶ εἰρήνης (Eretria) 48,28
ἀσφάλειαν παρὰ Ἀπειρωτᾶν καὶ πολέμου καὶ εἰράνας 32,14; s. ἀσυλεί
ἀτέλεια (Kreta) 20,12; (Epiroten) 32,16; (Eretria) 48,26; (Teos) 97,13; (Larbener) 101,28; (Demetrias) 104,13
ἔγκτησις (Kreta) 20,14; (Eretria) 48,21
εἰ]κόνι χαλκῆ (Demetrias) 104,19; εἰκόνα χαλκῆν (Larbener) 101,22. 43
ἐκεχείριον (Gonnos) 33,18; ἐκέχειρον (Epiroten) 32,47; (Paros) 50,53; ἐνεκέχηρον (Same) 35,31; (Korinth) 42,23; (Epidamnos) 46,11; ἐνεκέχειρα (Argos) 40,18; (Sikyon) 41,16
ἐντέλεια παρὰ Ἀπειρωτᾶν 32,16
ἐπαινεῖν (Gortyn) 65b,9. 10; ἐπαινεῖ (ὁ δῆμος ὁ Κλαζομενίων?) 53,59; ἐπαινοῦσι (οἱ περὶ τὸν Διόνυσον τεχνῖται) 89,65; [ἐπαινέοντι] (Γορτύνιοι) 65a,17; ἐπαινέσαι (Knidos) 15a,26. 30; (Larisa?) 26,11; (Epiroten) 32,39; (Gonnos) 33,21; (Phokis) 34,23; (Same) 35,17—26; (Ithaka) 36,13. 20; (Athen) 37,30. 32; (Korkyra) 44,36; (Apollonia) 45,40; (Epidamnos) 46,26. 33; (Eretria) 48,19; (Paros) 50,55; (Mytilene?) 52,25; (Klazomenai?) 53,24; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54,29. 40; (Knidos) 56,24; (Antiocheia in Persis) 61,48; (unbestimmt) 62,18. 35; (Syrakus) 72,26. [35.]; (unbestimmt) 75,3?; (Antiocheia in Karien?) 90,22; (Ἀμφικτίονες) [91a,6]; (κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν) 91c,9; (Teos) 97,31; (Samos) 103,11; ἐπήινεσεν (τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89,36; ἐπηνῆσθαι (Laodikeia am Lykos) 59a,10; (unbestimmt) 60,21?; (Tralles) 85,11. 20; (pergamenische Stadt) 86,14; 87,23; (Larbener) 101,17. 24; (Samos) 103,29; (Demetrias) 104,7
[ἔπαινον] (Aitoler) 91d,8
εὐεργέται s. πρόξενοι; εὐεργεσιῶν γεγηνεμένων (ὑπὸ Ἀττάλου I) 22,15
ἰσοπολίτας (Phokis) 34,27; (Samos) 103,13
ξένιον (unbestimmt) 62,12; (Larbener) 101,18; ξένια (Boioter) 25b,27; (Larisa?) 26,19; (Phokis) 34,35; (Same) 35,32; (Ithaka) 36,21. 56; (Athen) 37,37; (Achaier) 39,46; (Korinth) 42,13; (Apollonia) 45,15; (Eretria) 48,31; (Delos?) 49,10; (Paros) 50,66; (Mytilene?) 52,33; (Klazomenai?) 53,10. 67. 68; (Rhodos) 55,28; (Knidos) 56,31; (Kos?) 57,39; (unbestimmt) 63,28; (unbestimmt) 78,26; (Antiocheia in Pisidien) 80,23; (unbestimmt) 82,13; (pergamenische Stadt) 83,11; (Tralles) 85,22; (pergamenische Stadt) 86,19
πολιτεία (Kreta) 20,11; (Antiocheia in Karien) 90,21. 28; (Aitoler) 91c,11; (Larbener) 101,28; πολειτεί[αις] τειμ[ηθέντα] ὑπὸ Ἐφεσίων, Τρψ[α]δέων, Ἀντιοχέων τῶν πρ[ὸς] Δάφνην, Βηρυτίων, Κα[ισά]ρεων 192b,4
προεδρίαν ἐμ πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν (Eretria) 48,25; π. τοῖς Ὀδυσσείοις (Ithaka) 36,16; πάσης προεδρίας (Antiocheia in Persis) 61,91; προεδρία (Larbener) 101,21. 32. 33. 36. 39
προξενία (Korkyra) 44,39; (Aitoler) 91c,11; (Demetrias) 104,13; πρόξενοι (Epiroten) 32,33. 43; (Phokis) 34,28; (Apollonia) 45,11; (Paros) 50,65; (Laodikeia am Lykos) 59a,11; πρόξενοι καὶ εὐεργέται (Aitoler) 28,3; (Akarnanen) 31,11; (Phokis) 34,28. 30; (Same) 35,27. 30; (Ithaka) 36,26. 28; (Epidamnos) 46,36; (Eretria) 48,23; (Paros) 50,62; (Knosos) 67,12; (Demetrias) 104,14
στέφανος (Teos) 97,18. 60; στεφάνου (Laodikeia am Lykos) 59a,20; (unbestimmt) 73a,17; (Teos) 97,46; (Samos)

Hosted by Google

103,33; στεφάνωι (τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89,37; (unbestimmt) 351,4; τὸν στέφανον (τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54,31; (Ἀμφικτίονες) 91 a,9; στέφανοι (Epidamnos) 46,16; τῶν στεφάνων (Klazomenai?) 53,31; (Larbener) 101,34; δάφνας στεφάνωι (Phokis) 34,25; θαλλοῦ στεφάνωι (Athen) 37,32; (Eretria) 48,21; χρυσῶι (χρυσέωι) στεφάνωι (Laodikeia am Lykos) 59 a,17; (unbestimmt) 73 a,5; (Antiocheia in Karien?) 90,26; (Ἀμφικτίονες) 91 a,7; (Teos) 97,38. 45; (Larbener) 101,18. 26. 37. 42; (Demetrias) 104,9. 23; στεφανοῖ (Laodikeia am Lykos) [59 a,27]; στεφανῶσαι (Knidos) 15 a,2. 7. 30; (Phokis) 34,25; (Paros) [50,57]; (Athen) 37,31. 34; (Eretria) 48,20; (Klazomenai?) 53,29; (τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54,29; (unbestimmt) 58,21; (unbestimmt) 73 a,3. 6; (τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 89,44; (Antiocheia in Karien?) 90,26; (Ἀμφικτίονες) 91 a,7; (Teos) 97,36; (Samos) 103,[26.] 31. 41; (Demetrias) 104,12; στεφανοῦσθαι (Laodikeia am Lykos) 59 a,15; (Teos) 97,41; (Larbener) 101,26. 41

σίτησιν ἐμ πρυτανείωι (Kreta) 20,11: (Larbener) 101,32; vgl. ξένιον

τιμᾶν (Teos) 97,69; τιμῶν (Larbener) 101,16; τετίμηκεν ὁ δῆμος (Teos) 97,10; ἐτίμησεν (ὁ δῆμος) (Larbener) 101,44. 45; ἐτείμησεν (Samos) 103,3; ἐτίμασαν (Aitoler) 91 d,7; τετίμηται (Teos) 97,15. 58. 79; τειμηθέντα ὑπὸ Ἐφεσίων, Τρωαδέων κτλ. 192 b,3; τιμαί (Knidos) 15 a,25; (Achaier) 39,42; (Epidamnos) 46,16. 26; (Antiocheia in Karien?) 90,7; (Aitoler) 91 d,9; (Teos) 97,6. 53. 73; (Larbener) 101,57. 70. 75. 84; (Samos) 103,39; τὰ τίμια (Gonnos) 33,30; (Larbener) 101,33. 56

φιλάνθρωπα (Knidos) 15 a,14; (Phokis) 34,29; (Same) 35,29; (Ithaka) 36,27; (Epidamnos) [46,31]; (Klazomenai?) 53,22. 64; (Samos) 103,11

7. Münzen.

Ἀλεξάνδρειαι δραχμαί s. δραχμαί

(ἀργύριον) ἀργυρίου (Laodikeia am Lykos) 59 b,21; (Kreta) 105,106; ἀργυρίου Κορινθίου (Epidamnos) 46,41; ἀ. Κορινθίου δραχμὰς ἑκατὸν πεντήκοντα (Korkyra) 44,32; ἑκατὸν [δρ]α[χμὰς ἀργυρί]ου (pergamenische Stadt) 87,27: ἀργυρίωι δραχμὰς ἑκατὸν πεντήκοντα (Akarnanen) 51,35; ἀργυ]ρίου ἡμιναῖον (Epidamnos) 46,42; (Same) 35,31; ἀργυρίωι τάλαντον (Kreta) 20,29; ἀ. τέσσαρα τάλαντα (Kreta) 20,16; ἐπ' ἀργ[ύρωι 16,22

Δαρεεικὸς τριακοσίος ἔδωκαν (Μάγνητες) ἐν τὸν τειχισμὸν τᾶς πόλιος (Megalopolis) 38,28

Δημητρίειοι δραχμαί s. δραχμαί

διακό[σια], τὰ ἐν νόμωι (Mytilene?) 52,10

(δραχμαί) δραχμὰς — — (Tralles) 85,27; δ. ἐπιχωρίας δεκαπέντε (Ithaka) 36,20; δ. Ἀλε[ξα]νδ[ρείας] εἴκοσι (unbestimmt) 82,12; — κ]οντα δ. Ἀλεξανδρείας (unbestimmt) 78,25; δραχμὰς Δημητριείους εἴκοσιν (Gonnos) 33,20; δ. τριάκοντα (Antiocheia in Pisidien?) 80,23; δ. ἑκατόν (unbestimmt) 60,25; (unbestimmt) 73 a,19; (Antiocheia in Pisidien?) 81,11; (Tralles) 85,22; (pergamenische Stadt) 87,20. 27; δ. τριακοσίας καὶ μισθὸν τὸν εἰς πό[ρι]ον ἀμερᾶν τριάκοντα (Kos?) 57,32; ἀπὸ δραχμῶν .....]ακοσίων (Tralles) 85,23

ἡμιναῖον s. ἀργύριον

Κορίνθιον ἀργύριον s. ἀργύριον

στατῆρας δύο (Oiniadai?) 30,1

ἀπὸ χρυσῶν ἑκατόν (unbestimmt) 58,23

8. Verschiedenes.

ἐν τᾶι ἀγορᾶι παρὰ τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀρτέμιτος (Same) 35,35

ἐν τοῖς ἀγῶσ]ιν = Processe (Antiocheia in Karien?) 90,15

ἀδικῶνται (Eretria) 48,30

τῆς ἀνακομιδῆς (τῶν δικαστῶν) π[ρονοιῆ]σαι (Larbener) 101,61

ἄνγρα(ψ)ιν, κὰτ τὰν ὅλαν (Larisa?) 26,26

ἀντίγραφον τοῦ ψαφίσματος (Argos) 40,8; ἀντίγραφα der ἐπιστολαὶ βασιλικαί in Leuke oder Itanos 105,70

τὰν ἀπογ[ραφὰ]ν ἐποιήσαντο (Rhodos) 55,5

ἀποδείξεις [ποιη]τῶν καὶ ἱστοριογράφων 105,65

ἀποικίαν στείλασθαι (Kreta) 20,9: περὶ ἀποικίας, πέμψαντος (Antiochos Soter) 61,17; τῶν Κρηταιέων τῶν ἀπ]οικιζομένων εἰς Μίλητον 65 a,31; b,24

ἐν τῶι ἀρ]χείωι ἐτάγησαν (Laodikeia am Lykos) 59 b,20

ἐπὶ τᾶς ἀρχηίας κοσμιόντων (Knosos) 67,9

ἀστυ]γείτονες (Magneten) ὑπάρχοντες τῆς πόλεως (Tralles) 85,3

τοὺς βαρβάρους τοὺς ἐπιστ[ρατεύ]σαντας ἐπὶ διαρπαγᾶι τῶν τοῦ θεοῦ (Ἀπόλλωνος) χρημάτων 46,10

βασιλικαῖς, ἐπιστολαῖς (Ptolemaier) 105,70; s. oben S. 221 Nr. 1

κατὰ γένος, καθ' ἑκατοστὺν καὶ (Samos) 103,35. 46

γράμματα, εἰς τὰ κοινὰ (Gonnos) 33,27; στρατιωτῶν γραμμάτων τε ἀποστολαῖς (des Philometor nach Leuke) 105,71; γρα[ψάτω ἐν τ]ὰν θεωρίαν (ὁ ταμίας) (Megalopolis?) 38,12; ἔγρα[ψε]ν τᾶι βουλᾶι καὶ τῶι δήμωι (βασιλεὺς Φίλιππος V) 47,2

δαμοκρατίαι πολιτεύεσθαι (Gortyn) 65 a,15; b,6

δαμοπ]ρατίας γενομ[ένας 105,89

δαμόσια εἶμεν (Gortyn) 65 a,37; b,30; ἀπὸ τῆς π[αρα]στάσεως τῶν δη[μοσίων (Paros) 50,68; ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτων 93 b,17; ἐν τῶι δημοσίω(ι) ἀναγράφειν (Paros) 50,70

διάγραμ[μα 105,80

δικάσαι zu 105,9 s. Register III Nr. 3 unter δικασταί; δικαστήριον in Magnesia für Itanos und Hierapytna zu 105,25; ἐπὶ [Μυλασέων] δικαστηρίου 93 a,27; τῶν δικῶν 101,11; περὶ τῶν δικῶν καὶ παραγραφῶν κα[ὶ ἀναδι?]κῶν (Antiocheia in Karien?) 90,11; τῶν διαδικαζομένων zu 105,27

διοικήσεις 105,71; ἐκ τῆς διοικήσεως (Klazomenai?) 53,71; (Teos) 97,26; τοὺς ἐπὶ τεῖ διοικήσει (Athen) 37,41; οἱ ἄνδρες οἱ αἱρεύμενοι ἐπὶ τὰν διοίκησιν τᾶς πόλιος (Kos?) 57,35

τὸ διόρθωμα τὸ κυρωθὲν ὑπὸ τοῦ δήμου (Antiocheia in Karien?) 90,9

[ἔγγυος] (Aitoler) 91 c,11

πρὸ τῆς ἐγ]δίκης 93 c,14; s. ἔγδικοι s. S. 223

κατὰ ἔθνη καὶ πό]λεις 16,31; s. oben Nr. 2 S. 222

εἰρήναν ἄγειν (Kreta) 65 b,18; θέσθαι εἰ. (Itanier und Praisier) 105,32

Hosted by Google

καθ' ἑκατοστὺν καὶ γένος (Samos) 103. 31. 45
ἐλευθερούσοντας (Gortyn) 65 a, 14; b, 5
ἐπιδειξάντων τᾶι πόλει (οἱ νομογράφοι) (Megalopolis) 38, 16
ἐπιστολαῖς βασιλικαῖς (der Ptolemaier) 105. 70; — ὑπὸ Γορτυνίων ἐπιστολήν 105, 84. (88—93) vgl. 86; (Ἱεραπυτνίων) 105, (97—102); (Ἰτανίων?) 105. 81
ὑπὲρ ὧν καθεγράψαντο οἱ ἄρχοντες (Paros) 50. 3
εἰς τὰν κατα —, τὸ γενόμενον ἀνάλωμα (Korkyra) 44, 13
ἡ καταδίκη 93 c, 15. 16. 18; κατάδικος τῆς παρορίας 93 c, 13
τῶγ κατοικούντων τὴν Ἀσίαν 16. 17; κ|ατὰ τῆς κατοικο (Kreta) 65 a, 5
κοινᾶι μετὰ τῶν Ἀχαιῶν 40. 15; εἰς τὰ κοινὰ γράμματα, ἀναγράψαι τὸ ψήφισμα 33. 27
τὰ κρί]ματα 93 b. 29
(κρίνειν u. s. w.) κρινεῖ 93 b. 26; κρῖν]αι 93 b. 26; κρίνωσι 93 b. 30; κρινάντων τὰς κρίσεις 90. 17; κριτήριον 93 b. 13; κριτήν 105, 19; ἐπὶ τῆς κρίσεως 20 105. 83
διὰ λευκωμάτων ἄτινα τὰς ἐνιαυσίους εἶχεν τῶν τε|ταγμέν]ων διοι[κ]ήσεις 105, 71
λογείαις σιτικαῖς 105, 72
μετώικησαν εἰς Μιλ[ησίων — 65 a, 34; μετωικήκασιν 65 b. 26
(νόμος) ἐκ τοῦ νόμου (Oiniadai?) 30. 1; (Chalkis) 47. 21. 27; (κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54, 30; 89. 37; (Larbener) 101. 19; ἐκ τῶν νόμων (Megalopolis) 38. 57; (Achaier) 39. 17; (Apollonia) [45. 16]; (Klazomenai?) 53. 38; (Knidos) 56. 33; (Antiocheia in Persis) 61. 81; (unbestimmt) [62. 35]; ἐν νόμω (Mytilene?) 52. 35. 10; ἐν (ἰν) τοῖς νόμοις (Megalopolis) 38. 42; (Apollonia) 45. 39; (Paros) 50. 38; εἰς (ἐν, ἰν) τοὺς νόμους (Aitoler) 28. 5; (Phoker) 34. 34; (Same) 35. 36; (Megalopolis) 38. 48; (Achaier) 39. 44; (Korkyra) 44, 35; (Kos?) [57. 38]; κατὰ τὸν νόμον (Akarnanen) 31, 42; (κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν) 91 c, 11
ὅδ[ιον] δόμεναι τοῖς πρεσβεύταισι τὰ ἐν νόμωι διακόσια 52. 39
κὰτ τὰν ὁμόγενειαν (Larisa?) 26, 25
ὅρια (von Itanos und Praisos) 105. 33—36; ὅροι Ἱεραπυτνίων καὶ Πραισίων 105. 36—38; ὧ]ρ|οι (der Dragmier und Itanier) 105. 29
περὶ τῶν παραγραφῶν (Antiocheia in Karien?) 90. 11
παράκλησις (τοῦ δάμου) (Knidos) 15 a. 25
παραπέμψαι (τοὺς θεωροὺς) ἐν Ἰθάκαν (Same) 35. 36
ὑπὲρ παρορίας 93 c. 13
περικτίονεσσιν, πολίε[σσι dicht. 17. 51
περιορισμός, ὁ Ἱεραπυτνίοις καὶ Πραισίοις γενηθείς 105. 36—38; περιορισμοὶ τῆς χώρας (Itanos) 105. 28
ἐκ τᾶν πινακίδων, τὰ ἐνεκέχειρα (Sikyon) 41. 17
πλοῖον, τοῖς θεουροῖς (Larisa?) 26, 22
τὸ πολίτευμα (Larbener) 101. 14; τοῖς πολιτεύουσιν ἐμ Μιλήτωι 65 a. 36; b. 28
εἰς πό[ρι]ον, τὸν μισθὸν (Kos) 57. 32
πόρων, ἀφ' ὧν ἂν ὁ δῆμος ἀποτάξῃ (Larbener) 101. 17
πρεσ|βεῖα? (unbestimmt) 78. 24
προγράψασθαι τοὺς ἄρχοντας περὶ τῆς ἀποστολῆς (τοῦ θεωροῦ) καὶ τοῦ ἀναλώματος τοῦ εἰς ταῦτα (Paros) 50. 18; προεγράψαντο (Samos) 103. 24
ἐκ τῶν κοινῶν προσόδων (Gonnos) 33. 19; ἀφ' ὧν χειρίζουσιν προσόδων (unbestimmt) 66. 10
πρώτη τῶν γυναικῶν 158. 6
σιτικαῖς s. λογείαις
συγγενεῖς s. Register III Nr. 11 S. 220
οἱ σύμμαχοι (Gortyn) 65 b. 19; (pergamenische Stadt) 86. 17; (des Ptolemaios VI Philometor) 105. 93
τὰ συνηντημένα (Laodikeia am Lykos) 59 b. 3
εἰς τὸ ταμιεῖον (Laodikeia am Lykos) 59 b. 15; ταμιειο (Apollonia) 45. 35
ὑπακηκοέναι 47. 6
ὑπογεγράφαμες τὸ ἀντίγραφον τοῦ ψαφίσματος (Sikyon) 40. 7
εἰς χάλκωμα, ἀναγραφῆ τὸ ψάφισμα (Apollonia) 45. 50
χρηματίσαι (Athen) 37. 24; χ. τοῖς Ἀχαιοῖς 39, 45
ὧ]ροι τᾶς χώρας (zwischen Δράγμιοι und Ἰτάνιοι) 105. 29; s. ὅρια

Hosted by Google

V. Römisches Staatswesen.

1. Kaiser und deren Verwandte.

Tiberius?

— — Καί]σαρα — — ου πάντων — — — — |Σε|βαστοῦ
— — Καίσαρος — — — — Σεβαστοῦ 157 a, 1

Agrippina

θεᾶς Ἀγριπ]πείνης |μητ|ρὸς διὰ (β)|ίου?| ἱέρεια 158, 5; s. Drusilla

Drusilla

Δρ]ο[ύ]σ[ι]λλα νέα θεὰ Ἀφροδείτη . . . αδηαν . . Γαΐου Καίσαρος Γερμανικοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ τοῦ αὐτοκράτορος ἀδελφή, Γερμανικοῦ Καίσαρος καὶ Ἀγριππείνης θυγάτηρ 156, 1

Claudius

Τιβέριος |Κλαύδιος| Γερμαν|ικὸς ὁ| ἐμφανέσ|τατος θεός 157 c, 1; vgl. Nero

Nero

Ν|έρων Κλαύ|διο|ς Κα]ῖσαρ Δροῦσος Γερμανικὸς ὁ υἱὸς τοῦ μεγίστου θεῶν Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ τοῦ αὐτοκράτορος 157 b, 1

Vespasianus

Αὐτ]οκράτωρ Καῖσαρ Οὐε|σπα|σιανὸς Σεβαστός 167, 1

Nerva

Αὐτοκράτωρ Νέρουα Καῖσαρ Σεβαστός, πατὴρ πατρίδος ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας, ὕπατος τὸ τρίτον (97 n. Chr.) 168, 1; 169, 1

Traianus

|Αὐτοκράτωρ Νέρουα Καῖσαρ θεοῦ Νέρουα υἱὸς| Τρα|ιανὸς Σεβαστ|ὸς Γερμ|ανικός, πατὴρ πατ|ρίδος, ἀρχιερ]εὺς μέγισ[τος, δημαρχ]ικῆς ἐξουσ[ίας | ὕπατος |τ|ὸ . 170, 1

Αὐτοκράτωρ Νέρουα Καῖσαρ θεοῦ Νέρουα υἱὸς Τραιανὸς Σεβαστὸς Γερμανικὸς Δακικός, πατὴρ πατρίδος, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχ[ι]κῆς ἐξουσίας, ὕπατος τὸ ε̄ 171, 1

— — θεοῦ Νέρουα υἱὸ]ς Τρα|ϊανὸς — — Γ|ερμα|νικός, πατὴρ πατρίδ]ος, ἀ|ρχιερεύς — 172, 1

Hadrianus

Αὐτοκράτωρ Κα]ῖσαρ θ[εοῦ Τραϊανοῦ Πα]ρθικοῦ |υἱ]ός, |θεοῦ Νέρουα| υἱωνός, Τρ[αϊανὸς Ἁδριαν]ὸς Σεβαστό[ς, ἀρχι]ερ[εὺς μέ]γιστος δη[μαρ]χικῆ[ς ἐξου]σίας τὸ[., ὕ]πατ[ος τὸ γ',] (nach dem 1. Januar 119) 173, 1

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ, θεοῦ Τραϊανοῦ Παρθικοῦ υἱός, θεοῦ Νέρουα υἱωνός, Τραϊανὸς Ἁδριανὸς Σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ ϵ, ὕπατος τὸ γ 174, 1; 175, 1

τοῦ Αὐτοκράτορος Τραϊανοῦ Ἁδριανοῦ Καίσαρος Σεβαστοῦ 116, 6

πρεσβεύσας πολλάκις πρὸς τοὺς αὐτοκράτορας εἴς τε τὴν βασιλίδα Ῥώμην καὶ εἰς Παννονίαν (Hadrianus und sein Adoptivsohn L. Aelius Caesar) 180, 22

Παναθήναια τὰ πρῶτα δοθέντα εἰσελαστικὰ ὑπὸ θεοῦ Ἁδριανοῦ 180, 11

δωρεῶν ἐξαιρέτων τυχόντες (Μάγνητες) ὑ|πὸ θεοῦ Ἁδ|ριανοῦ πατρὸς Τ. Αἰλίου Καίσαρος |αὐτοκράτο|ρος Ἁδριανοῦ Ἀντωνίνου XVII 58

ὑπὸ θεοῦ Ἁδριανοῦ τειμηθεὶς Ῥωμαίων πολειτείαις 180, 17

— — θεο|ῦ Νέ|ρουα Τραϊα|νοῦ Ἁδρια[νοῦ — — — | δεματι —? 176, 1

— — θεο|ῦ Ἁδρ|ιανοῦ 177, 2

Statue des Hadrian von den Magneten in Athen geweiht XVII 37

Antoninus Pius

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ, θεοῦ Ἁδριανοῦ υἱός, θεοῦ Τραϊανοῦ υἱωνός, θεοῦ Νέρουα ἀπόγονος, Τίτος Αἴλιος Ἁδριανὸς Ἀντωνεῖνος Σεβαστὸς Εὐσεβής 183, 1; 184, 1

Antoninus Pius, Commodus, Lucius Verus, Faustina

τειμηθέ|ντα] ὑπὸ τῶν κυρίων Ἀν[τωνεί|νου καὶ Κομόδου κα|ὶ Λουκί|ου Οὐήρου καὶ |θεᾶς Φαυ]στείνης 192 a, 5

Marcus Aurelius

Μᾶρκος Αἴλιος Αὐρήλιος Οὐῆρος Καῖσαρ, Αὐτοκράτορος Ἀντωνείνου Εὐσεβοῦς υἱός (139 n. Chr.) 185, 1; Μᾶρκος κτλ., θεοῦ Ἁδρι(α)νοῦ υἱνός 186, 1

Α]ὐτοκράτωρ Καῖσ[αρ] Μᾶρ. Αὐρήλιος Ἀντων|εῖ|νος Σεβαστὸς θεο[ῦ] Ἀντωνείνου υἱός, δ[η]μαρχικῆς ἐξουσίας τὸ ιε', ὕπατος τὸ γ' (162 n. Chr.) 187, 1

Caracalla

Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ ὁ γῆς καὶ θαλάσσης δεσπότης Μ. Αὐρ. Ἀντωνεῖνος Ε[ὐ]σεβὴς Εὐτυχὴς Σεβαστός 197, 1; 198, 1

Septimius Severus, Caracalla, Geta, Julia Domna

Imp. Caesar L. Sep[ti]mius Severus Pius Pertinax Aug. pon[tif.] max. trib. pot[est.] VIIII imp. XIII p. p.

Hosted by Google

cos. II et imp. Caesar M. Aur. Antoninus Pius Aug. pontif. max., [et L. Septimius Geta nobiliss. Caesar], et Julia Domna Aug. mater castrorum. Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Λούκιος Σεπτίμιος Σεβῆρος Εὐσεβὴς Περτίναξ Σεβαστός, ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ θ', πατὴρ πατρίδος, ὕπατος τὸ β', καὶ Αὐτοκράτωρ Μᾶρκος Αὐρήλιος Ἀντωνεῖνος Εὐσεβὴς ἀρχιερεὺς μέγιστος, [καὶ Λ. Σεπτίμιος Γέτας ἐπιφαν. Καῖσαρ,] καὶ Ἰουλία Δόμνα μήτηρ κάστρων 256

Philippus Arabs, Philippus Sohn, Otacilia

Imp. Caes. M. Jul. Philippus Pius Fel. Invictus Aug. et M. Jul. Philippus [n]ovilissimus Caes. et Marcia [S]evera Aug. mater castrorum. Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μ. Ἰουλ. Φίλιππος Εὐσεβὴς Εὐτυχὴς Σεβ. καὶ Μ. Ἰουλ. Φίλιπ(π)ος θεοφιλέστατος Καῖ[σ]αρ καὶ Μαρκία Ὠτακειλία Σευήρα μήτηρ κάστρων 257

Julianus

ὁ θειότατος καὶ μέ[γ]ιστος καὶ φιλανθρωπότατος βασιλεὺς ὁ νεικητὴς καὶ τροπεοῦχος καὶ παντὸς ἀνθρώπων ἔθνους ἀγαθὸς δεσπότης Φλ. Κλ. — 201,2

Unbestimmt

— αὐτο]κρά[τορα 379,2

Augusti 284,2

Καίσαρος ἑστίας ἑκάστης φυλῆς 116,52. 57

Σεβαστοῦ (Claudius oder Nero) ἀπελεύθερος 113,7: ἀρχιερέως τῶν πατρίων θεῶν καὶ τῶν Σεβαστῶν 113,5: δεδοκιμασμένος τοῖς θείοις κριτηρίοις τῶν Σεβαστῶν 113,9

2. Senat, Beamte und Verschiedenes.

ἀνθύπατος 144,3: 145,1; 146,4; 157 a,7; 363,1: 388

ἐξ ἀπογραφῆς 122 Anm.

ἀρχιερεὺς μέγιστος = pontifex maximus s. Register V Nr. 1

ἀσιάρχης 187,12: 197,14; (306,4 Anm.)

εἰς τὴν βασιλίδα Ῥώμην πρεσβεύσας 180,23

— βρίων (Monat) 93 b,5

γραφομένου παρῆσ[αν 93 b,5

δημαρχικῆς ἐξουσίας s. Register V Nr. 1

τοῦ δήμου τοῦ Ῥωμαίων, εἰς τὴν φιλίαν 93 b,21

δηνάρια (*) 116 oft: 117,9—11: 118,3: 293,5

διασημ(ότατος) 122 a,5; e,9

διατάγ[ματι 114,6

τοῦ] δόγματος καθ' ὃ ἐκρίναμεν (die Magneten) τοῦ γραφέντος κ[αὶ ὑπὸ τ]ῶν ἐληλυθότων εἰς Κρήτην π[ρεσβευτῶν τῶν περὶ Κό]ϊντον Φάβιον 105,15: [δόγματα] 105,55; s. σύγκλητος; τοῖς ὑπὸ [Ῥωμαίων] δεδογματισμένοις 93 a,8; ἔδοξεν 93 b,18; οὕτως ἔδοξεν 93 b,11. 25

ἐπιστολή 93 a,19; [zu 105,10]

ἐγ κομετίωι 93 b,5

τῶν κυρίων Ἀν[τωνεί]νου καὶ Κομόδου κα[ὶ Λουκί]ου Οὐήρου καὶ [θεᾶς Φαυ]στείνης 192 a,8

λαμ(πρότατος) 122 a,12. 13; d,6. 15; λαμ(προτάτη) 122 b,3; d,9

λεγιὼν ιβ 157 b,16; s. leg. IV Scythica

πατὴρ πατρίδος s. Register V Nr. 1: πα]τέρα κ[αὶ κτιστήν? 177,4

πάτρων 286,1

πολειτείαις, τειμηθεὶς ὑπὸ θεοῦ Ἀδριανοῦ 180,18

πρεσβευτής 123,4: 148,1: τῶν ἐληλυθότων εἰς Κρήτην π[ρεσβευτῶν τῶν περὶ Κό]ϊντον Φάβιον 105,15: τῶν παρὰ Ῥωμαίων πρεσβευτῶν τῶν περὶ Σέρουιον [Σ]ολπίκιον 105,20: Σ]έρουιος Σολπίκιος κἀκείνη ἡ πρεσβεία εἰς Κρήτην ἀπεστάλησαν 105,24

Ῥωμαίων, τῶν κοινῶν εὐεργετῶν, διὰ παντὸς γραφομένοις, τοῖς ὑπὸ zu 105,22: Ῥωμαῖα (Agon) 88; 127,3

Σεβαστοί s. Register V Nr. 1: Σεβαστή Tag in Magnesia = 1. Κουρεών 113,2

στρατηγὸς τῶν Ῥωμαίων Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱός 93 a,3; [b,2]; b,14. 16. 25. 28: μετὰ τῆς τοῦ σ[τρατηγοῦ δικαι]οσύνης 93 a,11: στρατηγός abgekürzt für στρατηγὸς ὕπατος (Λεύκιος Καλοπόρνιος Λευκίου υἱὸς Πείσων) zu 105,20. vgl. zu 105,11; 105,59; στρατηγοῦ ὑπάτου s. ὕπατος

ἡ σύνκλητος ἐπέταξεν 105,59; τῆς συγκλήτου zu 105,18: σύγκλητον 93 b,4 (zweimal); 105,18. 58: τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου 93 a,19; b,1. 13: zu 105,10; κατήντησαν ἐπὶ τὴν σύνκλητον 105,21 vgl. N. XXVI

ταμίας = quaestor 155,2

τειμηθέντα ὑπὸ τῶν κυρίων Ἀν[τωνεί]νου καὶ Κομόδου κα[ὶ Λουκί]ου Οὐήρου καὶ [θεᾶς Φαυ]στείνης 192 a,7

τριβ(ύνου?) 122 b,1. 2: τριβ(ούνου) 122 b,9; d,5; e,7

ὕπατος Ῥωμαίων (Μάνιος Ἀκύλλιος Μανίου) 255; στρατηγοῦ ὑπάτου (Λευκίου Καλοπορνίου Λευκίου υἱοῦ Πείσωνος) zu 105,21

φιλόκαισαρ 156,11

φιλοσέβαστος s. Register XII

τρὶς χειλίαρχος 198,10; χιλίαρχος λεγιῶνος ιβ 157 b,15; χειλιαρχήσαντα 188,7

---

cos. 255,2

invicto 257,2

legatus Augusti 284,2. 6

leg. IV. Scythica 284,3

libertus Attici legati Augusti 284,3

mater castrorum 256,6: 257,4

novilissimo 257,3

pontif. max. 256,2. 4

servus, Attici legati 284,6

vgl. dazu Register III Nr. 10 am Schlusse (S. 219) und Register V Nr. 1

3. Tribus.

Κυρείνα 157 c,8: 161,9: 162,5: 166,8: 169,11: 188,4: Κυρ(είνα) 167,5; Κυρίνα 116,5; 157 b,12. 18

Πα[λατείν?]α 285,4 Anm.; vgl. 285,1

Παπειρία 93 b,6; Πα[πιρί]α? 285,4; Pap(iria?) 285,1

Σεργία 170,13

Φαβία 150,4: 157 a,11; Φα[βία 151,3; Φα[βία? 93 b,6

Φα[λέρνα? 93 b,6

— α 136,2

Hosted by Google

VI. Griechisches Sakralwesen
ausser Magnesia.

1. Götter und Heroen.

Ἀγαθᾶι τύχαι (Ἀγαθῆι τύχηι) (Antiocheia in Persis) 61, 17; (Klazomenai?) 53, 23; (Knidos) 56, 24; (τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54, 22; (Korkyra) 44, 3; (Mytilene?) 52, 25; (pergamenische Stadt) 86, 13; τύχαι ἀγαθᾶι (τύχηι ἀγαθῆι) (Antiocheia in Persis) 61, 55; (Kos?) 57, 20; (Paros) 50, 30; (Rhodos) 55, 16; (Tralles) 85, 11; (unbestimmt) 49, 9; 66, 3; τύχαις ἐπὶ ταῖς ἀρίσταις (Epidamnos) 46, 23; τύχαις] ταῖς ἀρίσταις (unbestimmt) 73 a, 3

(Ἀθάνα)

ἐν τῶι ἱερῶι τᾶς Ἀθάνας (Ithaka) 36, 30

ἐν τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀθάνας τᾶς Κραναίας (Phokis) 34, 32

Παναθήναια s. S. 231 Nr. 3

Ἄκτιος s. Ἀπόλλων

Ἀμάριος s. Ζεύς

(Ἀπόλλων, Ἀπέλλων)

Ἀπόλλωνος τοῦ [Ἀκτ]ίου, ἐν τῶι ἱερῶι (Akarnanen) 31, 10

τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος in Apollonia 45, 51

ἐς Βίλκωνα ἐς τὸ ἱερὸν τῶ Ἀπέλλωνος τῶ Βιλκωνίω (Kreta) 20, 4; εἰς τὸ ἱερὸν τῶ Ἀ. τ. Β. (Kreta) 20, 27

τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Δαφνηφόρου, ἐν τῶι ἱερῶι (Eretria) 48, 33

ἐν τῶι ἰαρῶι τῶ Ἀπέλλωνος τῶ Δελφιδίω (Knosos) 67, 8

Ἀπόλλων ὁ ἐν Δελφοῖς s. Ἀπ. Πύθιος

ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ ἐμ Μυοῦντι 93 a, 11

(Πύθιος) Ἀπόλλων Π. 16, 7; 32, 12; 54, 15; 85, 5; 89, 26. 61; s. Register III Nr. 8 A

Ἀπόλλων 44, 6; 53, 4; 59 a, 2

Ἀπόλλων ὁ ἐν Δελφοῖς 35, 21; 36, 17; 38, 5; 43, 8; 46, 33; 71, 11. 17

ὁ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς 31, 16; 32, 10; 33, 13; 34, 14; 37, 19; 39, 6; 45, 9; 46, 17; 48, 11; 52, 7; 54, 13; 56, 7; 63, 3; 87, 10; θεός 17, 6. 26. 27. 37. 45; 73 b, 14; 80, 3; 91 b, 5; 105, 21; ἐπερωτᾷ ὁ δῆμος ὁ Μαγνήτων τὸν θεόν 215 a, 3; s. ἡ τοῦ θεοῦ μαντεία, χρησμός u. s. w.

ἀνιέρωσεν, Ἀ. ὁ ἐν Δελφοῖς 35, 24; 36, 17

τὴμ βούλησιν τοῦ θεοῦ 17, 10

ἐθέσπισεν, ὁ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς 54, 13

κατὰ λόγια τοῦ θεοῦ 73 b, 13

ἡ τοῦ θεοῦ μαντεία 32, 19; 39, 23; 44, 6; 53, 35; 62, 28; [85, 18]; κατὰ τὰν τοῦ Ἀπόλλωνος μαντείαν 44, 6; κατὰ τὴν τοῦ Ἀπόλλωνος μαντεί]αν τοῦ ἐν Δελφοῖς 71, 17; ἐπὶ τῆ]ι τοῦ Πυθίου Ἀπόλλωνος μαντείαι 85, 5; αἱ τοῦ θεοῦ μαντεῖαι 32, 9; 37, 30; 53, 15; 54, 18; 58, 19; [62, 3]; 79, 10; 87, 10; τὰς τοῦ Ἀπό[λλων]ος μαντείας 79, 17; κατὰ τὸ μαντεῖον 41, 11

διὰ τὴμ παρά[κλησιν τοῦ θε]οῦ 16, 33

τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ θεοῦ σημεῖον 17, 6

(ὁ τοῦ θεοῦ χρησμός) 16, 11. 18. 26; 17, [10.] 24; 23, 9; 32, 10; 33, 12; 36, 11; 38, 5; 39, 5; 42, 15; 43, 7; 44, 36; 45, 8; 54, 28; 56, 27; 61, 25. 39; 72, 33; 85, 9; 215 a, 30; ἀρχαῖον χρησμὸν ἐπὶ στήλης ἀναγράψας 215 b, 4; χρησμοί 16, 23; 35, 9; 36, 9; 44, 14; 46, 13; zu 105, 21; χρῆσαι 52, 6; [63, 3]; χρήσαντος τοῦ Ἀπόλλω]ν[ος 53, 4; χρήσαντος τοῦ θεοῦ 31, 16; 46, 17; 56, 7; ὁ θ. ἔχρησεν 34, 14. 20; 37, 19; 38, 37; 43, 29; 48, 11. 17; 215 a, 12; (228, 3); χρηστηριάζεται 17, 15

Orakel: gefälschte der κτίσις Μαγνησίας: 17, 16. 28. 38. 46; λώιον εἶμεν καὶ ἄμεινον τοῖς σεβομένοις Ἀπόλλωνα Πύθιον καὶ Ἄρτεμιν Λευκοφρυηνὴν καὶ τὰμ πόλιν καὶ τὰν χώραν τὰμ Μαγνήτων τῶν ἐπὶ Μαιάνδρου ἱερὰν καὶ ἄσυλον νομίζουσιν (oder in abgekürzter Form) 16, 7; 31, 16; 32, 11; 36, 11; 38, 6; 39, 6; 43, 8; 45, 9; 46, 17; 52, 7; 53, 4; 54, 15; 56, 8; 62, 1; 63, 3; 79, 3; wegen der Gründung eines Dionysostempels 215 a, 13; den Herakult betreffend 228, 3

στομάτων ἀπ' ἐμεῖο πευσόμενοι dicht. 215 a, 16; τὸν θεὸν ἐπερωτᾷ ὁ δῆμος ὁ Μαγνήτων 215 a, 3; ἰς Δελφοὺς θεοπρόποι ἐπέμφθησαν 215 a, 10

Δελφῶν ἀπόγονοι (Μάγνητες) V, 16; ἱεροὶ τοῦ θεοῦ Δελφῶν ἄποικοι (Μάγνητες) VIII, 59 vgl. 55; Μάγνητες ἀνθρώπων ἀπαρχαῖς δωρησάμενοι τὸν θεὸν VIII, 65

τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς 35, 8. 20; 36, 8; 44, 14; 45, 22; 46, 9. 28; 91 a, 14; τὰν γεγενημέναν βοάθειαν ὑπὸ τῶν (Μαγνήτων) εἰς τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς νικάσαντων μάχαι τοὺς βαρβάρους τοὺς ἐπιστρατεύσαντας ἐπὶ διαρπαγᾶι τῶν τοῦ θεοῦ χρημάτων 46, 9; Μάγνητες κτεάνοις ἐπαμύντορες ἡμετέροισιν dicht. 215 a, 14

νηὸν ἐμόμ dicht. 17, 40; πάρος νηοῖο θυράων dicht. 17, 29

ἐν τεμένει dicht. 17, 38

s. ferner Register II unter Δελφοί

Πύθια, Σωτήρια s. unten S. 231 Nr. 3

(Ἄρτεμις)

ἐν τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀρτ[έμιδος τᾶς Λαφρί]ας (Aitoler) 28, 6; ἐπὶ τᾶς βάσιος ἃι ἁ Ἄρτεμις (Aitoler) 28, 7

παρὰ τὸ ἱερὸν τᾶς Ἀρτέμιτος ἐν ταῖ ἀγορᾶι (Same) 35, 35

Ἀρτέμιδι Σωτείρ[αι (Antiocheia in Pisidien?) 80, 19

(Ἀφροδείτη)

Δρ]ο[ύ]σ[ι]λλαν [ν]έαν θεὰν Ἀφροδείτην 156, 2; ἱέρειαν Ἀφ[ροδ]είτης κα[ὶ θεᾶς Ἀγριπ]πείνης [μητ]ρὸς διὰ βίου 158, 8

Βιλκώνιος s. Ἀπόλλων

Δαφνηφόρος s. Ἀπόλλων

Δηΐων (Same) 35, 14

Hosted by Google

(Δημήτηρ) ἱέρειαν |ἐν Ἐ]φέσῳ Δή[μητρ]ος [διὰ| βίου 158.10
Δικταῖος s. Ζεύς
(Διόνυσος) vgl. Nr. 3 unter Διονύσια
[τῶι Διονύσωι?] (Samos) 103,32: τῶι Δ. (Teos) 97,37. 45
τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 54: 89
ἐν πανηγύρει τῶν τεχνιτῶν 54.32; ἀγωνοθέτης 54.33; s. σύνοδος Register VI, 5 S. 232
Εἰνοῦς ἄπο Καδμηείης dicht. 215a.26
Ἐνδυμίωνος, ἀπεναντίον dicht. 17.19
ταῖ Ἑστίαι (Epidamnos) 46.39
(Ζεύς) πατρὶ δ' ἐμῶι sagt Apollon dicht. 17.21
τὸ ἱερὸν τοῦ Διὸς τοῦ Ἀμαρίου (Achaier) 39.37
(Δικταῖος) ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ [Διὸς τοῦ Δικταίου] 105.53: seine νόμοι ἱεροί u. s. w. 105.53. 51; τό τε ἱερὸν κ[αὶ τ]ὸν περίβολον αὐτοῦ ἰδίοις σ|ημείοις καὶ περιοικοδ]ομήμασιν περιεχόμενον 105.16 vgl. 11; τοῦ ἱεροῦ τ[οῦ Δι|ός 105.10: τὴν χώραν εἶναι ἱερὰν τοῦ Ζηνὸς [τ]οῦ Δικταίου 105.19 vgl. 47. 18. 50; Ἰτάνιοι — χώραν ἔχοντες γειτ[ο]νοῦσαν τῷ τοῦ (Δ)ιὸς τοῦ (Δ)[ι]κταίου ἱερῷ 105.10
(Δωδωναῖος) s. Νᾶος
ἐν τῶι τοῦ Διὸς ἱερῶι (Larbener) 101.52
ἐν Δωδώναι ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Διὸς τοῦ Νάου 32.35
(Νέμειος) s. Nr. 3 unter Νέμεα
Ὀλύμπιος dicht. 17.35: ἐν Πείσῃ Ζηνὸς κοτινηφόρον ἄθλον dicht. 181.1; s. Nr. 3 unter Ὀλύμπια
(Θεμιστώ) [ἱερωμένης] ἐν Ἄργει Θ — οῦς 17.11
Θεὸς ἔχρησεν 228,3: ἀγνοῶν ἐμῶν προγόνων εἰς τὸν θεὸν νοῦν, ὃς Πέρσαις εἶπε [πᾶ]σαν ἀτρέκε[ι]αν καὶ (Dareiosbrief) 115a.27: τὴν ὑπὲρ θεῶν μου διάθεσιν ἀφανίζεις 115a.18: θεοῖς πᾶσιν καὶ πάσαις (Antiocheia in Persis) 61.54 [vgl. πάντες θεοί]: τοὺς κοινοὺς θεοὺς (δήμου Ἀντιοχέων) τε καὶ Μαγνήτων (Antiocheia in Persis) 61.10: vgl. oben unter Ἀπόλλων Πύθιος, Register IV. 1. V. 1 und im allgemeinen Register XII
τοῖς Θ[εσμοφ]ό[ροις (Antiocheia in Pisidien?) 81.9: τοῖς Θε[σ]μ[οφό]ροις καὶ Ἀρτέμιδι Σωτείρ|αι κ|αὶ Ἀρτέμ|ιδι Λε]υκ[οφ]ρ[υην]ῆι (Antiocheia in Pisidien?) 80.19
Καδμηείης, Εἰνοῦς ἄπο dicht. 215a,26
Κέφαλος Δηΐονος (Same) 35.14
Κραναία s. Ἀθάνα
Λαφρία s. Ἄρτεμις
Μάγνης 35.14
Νᾶος s. Ζεύς
Ξένυλλος (Δελφός) προάρχων ἐν |Δελ|φοῖς τὴν ἐν[ναετηρίδα 17.15
(Ὀδυσσεύς) τοῖς Ὀδυσσείοις (Ithaka) 36.16: ἐν τῶι Ὀδυσσείωι (Ithaka) 36,2.29
Ὀλύμπιος s. Ζεύς
(Πάντες θεοί) τὸ Πάνθειον τὸ Ἀντιοχέων (Laodikeia am Lykos) 59a,17 vgl. 9: s. θεός
Σώτειρα s. Ἄρτεμις
τῶν κοινῶν σωτή|ρων (unbestimmt) 64.11
Τύχη s. Ἀγαθᾶι τύχαι

2. Kultusbeamte.

ἀγωνοθέτης (Klazomenai) 53.31: (τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54.33; ἀγωνοθέται der Pythien in Delphi 91[a.6]; d.6
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας s. Register III, 5 S. 210
ἐνίστι[ος] (Syrakus) 72.10
ἱέρεια Ἀφ[ροδ]είτης κα[ὶ θεᾶς Ἀγριπ|πείνης διὰ βίου 158.8; ἱ. ἐν Ἐ]ρέσῳ Δήμητρος διὰ βίου 158.10; ἱέρειαι (Kreta) 20.21: (unbestimmt) 73b.11: (Antiocheia in Pisidien?) 80.1. 11
(ἱερεύς) ἐπὶ ἱερέως (Kreta) 20.30: (Rhodos) 55.18: (Laodikeia am Lykos) 59b.9: (Antiocheia in Persis) 61.2. 99: τοὺς ἱερεῖς 61.51: τοὺς νῦν ἱερεῖς καὶ τὰς ἱερείας (unbestimmt) 73b.11: τοὺς ἱερεῖς καὶ τὰς ἱερείας (Kreta) 20.21: (Antiocheia in Pisidien?) 80,1.13
ἱε[ρο — (unbestimmt) 63.27
ἱερομναμονούντων [91a]: τοὺς ἱερομνάμονας 78.23: τῶν συνιερομναμόνων 91a.6: d.6
ἱερο[ποιοῦ (Same) 35.2
ἱερωμένης] ἐν Ἄργει Θεμιστοῦς 17.13
συνιερομνάμονες s. ἱερομναμονούντων

3. Feste und Spiele.

Ἄκτια τρίς 149b.5: Ἄ. νεικήσας 180.9; Ἄ. ἔσχον dicht. 181.8
Ἀλεξάνδρεια 16.2
Ἀρεσανταδρ[ι]ά[νεια] Ῥωμαίων 192a.6
κοινὸν Ἀσίας δίς 149b.7: κοινὸν Ἀσίας 180.11: Ἀσίδι κοινοὺς Σμύρναν εὐκτιμένην, Πέργαμον εὐκτέανον ἔσχον dicht. 181.10
Αὐσονίδην φηγὸν ἀκειρεκόμην, ἔσχον (Agon des Jupiter Capitolinus) dicht. 181.5
τὰ Β]ασίλεια τὰ ἐμ Βοιωτοῖς, |νικ]ήσαντα 132a.5
(Διονύσια)
Antiocheia in Karien?: ἐν τῶι ἀγῶνι τῶι συντελουμ[ένωι ἐν τοῖς Δι]ονυσίοις 90.27
Demetrias: Διονυσιείοις ἐν τῆι π[ομπῆ? 104.21
Klazomenai?: τοῖς πρώτοις Διονυσίοις ἐν τῶι θεάτρωι μετὰ τὰς σπονδάς 53.31
Paros: τὰ Διο]νύσια τὰ μεγάλα τραγῳδῶν τῶι ἀγῶνι 50.11
Same: Διονυσίοις ἐμ προεδρίαν καλεῖν τὸν δᾶμον τὸμ Μαγνήτων 35.19
Samos: Διονυσίων τραγωιδ[ῶν 103.27
Teos: ἐν τοῖς Διονυσ[ίοις οἷς] τοὺς χοροὺς συντελῶμεν τῶι Διονύσωι 97.36
(unbestimmt) Διον|υσ|ί|ο|ις 79.36
Εἰσελαστικά s. Παναθήναια
Ἐλευθέρια τὰ ἐν Πλαταια|ῖ]ς δίς 149b.9
ἐν|ναετηρίδα|, προάρχοντος ἐν [Δελ]φοῖς τὴν 17.11
Εὐσέβεια ἐ[ν Ποτεό]λοις 192a.2
Ἔφεσα τὰ πρῶτα 192a.1
Ἡραῖα δίς 149b.6
Θερμικ[οῖς 91c.2
(Ἴσθμια) τοῖς τὰ Ἴ. ἐπαγγέλλουσι 42.11: τοῖς ἐπαγγέλλουσι] τὸν ἀγῶνα τῶν Ἰσθμίων 72.39; Ἴσθ[μια 192a.5: Ἴ. νεικήσας 180.12: Ἴ. δίς 149b.6: τὸ δεύτερον (νεικήσας) Ἴ. ἀγενείων πανκράτιον 180.14: Ἴ. δίς, παίδων μὲν ἅπαξ, τὸ δ' ἅπαξ ἀγενείων dicht. 181.15
Καισάρε|ια? 112.3 Anm.
Καπετώλεια ἐν Ῥώμῃ, νεικήσας 180.7: (Αὐσονίδην φηγὸν ἀκειρεκόμην, ἔσχον dicht. 181.5)

Hosted by Google

κοινὸν Καππαδοκίας τρίς 149 b, 7
τὸν ἀγῶνα τοῦ Κεφάλου in Same 35, 19
κοινὸν Λυκίας δίς 149 b, —
Νέας πόλεως στέφος εὐκλεές, ἔσχον dicht. 181, 7: s. Σεβαστά
(Νέμεα) τοῖς τὰ Νέμεα ἐπαγγέλλουσι 40, 19: Νέμεια, νεικήσας 180, 12: Νεμέης ἆθλα λεοντοβοτοῦ dicht. 181, —: Νέμεα δίς 149 b, 6
τοῖς Ὀδυσσείοις (Ithaka) 36, 16
(Ὀλύμπια) Ὀ. δὲ τῶι ὑστέρωι ἔτει τὴν [ἑκατοστὴν] καὶ τετταρακοστὴν Ὀλυμπιάδα νικῶντος [ἀνδρῶν π]αγκράτιον 16, 11: νεικήσας Ὀλύμπια παίδων πανκράτιον Ὀλυμπιάδι σκδ' 180, 1: ἐν Πείσῃ Ζηνὸς κοτινηφόρον ἆθλον dicht. 181, 4: Ὀλυμπίων 130, 2: Ὀ[λύμ]πια τρίς 149 b, 5: τετράκις Ὀλυμπιονείκου 162, —
Οὐράνια ἐν Λακεδαίμονι νεικήσας 180, 12: Οὐ. ἆέθλον κύδιμον, Σπάρτῃ ἐνὶ ζαθέῃ, Λακεδαίμονος ἔνθ' ἵνα τύρσις 181, 13
Παναθήναια τὰ πρῶτα δοθέντα εἰσελαστικὰ ὑπὸ θεοῦ Ἁδριανοῦ 180, 9: Παναθηναίων ἱερὸν στέφος dicht. 181, 9
Πέργαμον εὐκτέανον dicht. 181, 11: s. κοινὸν Ἀσίας
(Πύθια) τοῖς τὰ Πύθια ἐπαγγέλλουσιν 32, 19: 33, 22: 43, 32: [45, 37]: 52, 31: Πύθι]α δὲ κιθαρωιδοῦ νικῶντος — — 16, 12; τοῖς τὰ Π. νικῶσιν 33, 22: 34, 21: 41, 21: 45, 31: 46, 31: 47, 23: 48, 18; 50, 35: 53, 39: 62, 31: 87, 22: τοὺς ἀγῶνας τῶν Πυθίων 41, 15: τὸν ἀγῶνα τ. Π. 91 a, 5: d, 5: Πύθια 149 b, 6: Πύ]θια 192 a, 5 s. Register XII unter ἰσοπύθιος
Ῥωμαίων, Ἀρεσανταδρ[ι]ά[νεια] 192 a, 6: vgl. Register III Nr. 8 B S. 216
Σεβαστὰ ἐν Νεαπόλει 180, 8; vgl. Νέας πόλεως στέφος 181, 7: Σεβαστὰ ἐν Νε[από]λει 192 a, 3
ἐν Σμύρνῃ κοινὸν Ἀσίας, νεικήσας 180, 11: Σμύρναν εὐκτιμένην ἔσχον dicht. 181, 11
κοινὸν Συρίας γ' 149 b, 7
Σωτηρίοις ἐν τῶι ἀγῶνι τῶι [μουσ]ικῶι 91 a, 9

(ἀγών) τὸν ἀγῶνα τῶι — — —? (unbestimmt) 64, 18 Anm.: τραγῳδῶν τῶι ἀγῶνι, ὅταν πρῶτον ἄγωμεν [τὰ Διο]νύσια τὰ μεγάλα 50, 12: ἐν τῶι ἀγῶνι, ὧι συντ[ελοῦμεν] ἐν Π[αν]θ[έ]ωι τῶι Ἀντιοχέων (Laodikeia am Lykos?) 59 a, 16; προεδρίαν ἐμ πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν οἷς ἡ πόλις (ὁ δῆμος) τίθησιν (Eretria) 48, 26: (Teos) 97, 42; (Antiocheia in Karien?) 90, 25: (Antiocheia in Persis) 61, 83: ἀγῶνας συγκατασκευάζων (ὁ δῆμος ὁ Παρίων) 50, 30: τοὺς [ἐν νό?]μῳ γεγραμ[μένους ἀγῶ]νας 192 a, 1; τῶν ἄλλων ἀγώνων τὴν ἀρχὴμ μὲν ἐπ' ἀργ[ύρωι τε]θέντων, χρόνωι δὲ ὕστερον στεφαν[ιτῶν γεγο]νότων 16, 22: τὸς ἄλλος στεφανίτας ἀγῶνας (Megalopolis?) 38, 19: (Magnesia) 98, 10: τοὺς λοιποὺς ἀγῶνας (Phokis) 34, 23: (unbestimmt) 149 b, 11: πολλοὺς καὶ μεγάλους ἀγῶνας (Klazomenai?) 53, 51; ἐν τοῖς συντελουμένοις γυμνικοῖς ἀγῶσιν (Larbener) 101, 19. 35
τοῖς ἀγωνισαμένοις τῶν πολιτῶν (Klazomenai?) 53, 37
ἀγωνοθέτης s. oben Nr. 2
μήτε ἱεράν ποτε ποιήσας μήτε συνεξελθών 180, 15
ἱερονείκης παράδοξος 199, 2
κιθαρωιδοῦ νικῶντος, [Πύθι]α δὲ 16, 13
ξυστάρχης 180, 2; 199, 9; τὴν Κυζικηνῶν ξυσταρχίαν 180, 20
παγκρατιαστοῦ 199, 7; παῖς πανκρατιαστής dicht. 181, 2
(παγκράτιον, πανκράτιον) π]αγκράτιον, νικῶντος [ἀνδρῶν (Ὀλύμπια) 16, 16; Ὀλύμπια παίδων πανκράτιον 180, 5; π]αγκ[ράτιον? 192 a, 12: (κοινὸν Λυκίας) [πανκρ]άτι[ον] δίς 149 b, 9; πανκράτιον τ[ρίς 149 b, 10
παλαιστής 199, 2
πάλην (κοινὸν Λυκίας) 149 b, —
περιοδονείκης ξυστάρχης πρῶτος καὶ μόνος τῶν ἀπ' αἰῶνος 180, 2: περιοδονίκου ἀλείπτου 199, —
τὴν περίοδ[ο]ν ἀν[δρῶν π]υγμὴν πρῶτον τῶν ἀπὸ τῆς οἰ[κου]μένης, ν[ικήσ]αντα 149 b, 4
πυγμή (κοινὸν Λυκίας) 149 b, 8: vgl. περίοδον
ἐν σταδίοις πᾶσιν ἄλειπτος ἔφυν dicht. 181, 17
στεφανῖται s. ἀγῶνες
(στέφος) Νέας πόλεως στέφος εὐκλεές, ἔσχον dicht. 181, 7: Παναθηναίων ἱερὸν στέφος dicht. 181, 10: ἐστεφόμην ἆέθλον κύδιμον Οὐράνια dicht. 181, 11

4. Chronologie.

Tage
εἰς σελήνην δευτέραι (pergamenische Stadt) 86, 9
Ἀλ(ι)οτροπίου τρίτᾳ (Apollonia) 45, 3
τριτα? πέμπτα]ι? (Syrakus) 72, 5
πέμπται s. τριτα
ἕκτᾳ — Ἀπο]λλωνίου — -]ίσταμένου (Syrakus) 72, 3
Πυανοψιῶνος ἕκτει ἱσταμένου (Athen) 37, 3
τῶι μηννὸς τῶι Ὀ]ρφείωι τᾶι ὀκτωκαιδεκάτα (Mytilene) 52, 38
μηνὸς Φοινικαίου ἀμέραι πέμπτα(ι) ἐπ' εἰκάδι (Korkyra) 44, 2
μηνὸς Πα[νάμου ἕκτ]αι ἐπ' εἰκάδι (Akarnanen) 31, 7
μηνὸς Πανθέου τρίτηι φθίνοντος (Antiocheia in Persis) 61, 9

Monate
Ἁλιοτρόπιος (Epidamnos) 46, 2
Ἀλ(ι)οτρόπιος (Apollonia) 45, 2
Ἀπο]λλώνιος (Syrakus) 72, 3
Ὄ]ρφειος (Mytilene?) 52, 38
Πά]ναμος (Akarnanien) 31, 6
Πάνθεος (Antiocheia in Persis) 61, 9 vgl. 59 a, 17
Ποσιδεών (Paros) 50, 19
Πυανοψιών (Athen) 37, 3
Σισιών (Antiocheia in Pisidien?) 81, 7
Ὑακίνθιος (Rhodos) 55, 23
Φοινικαῖος (Korkyra) 44, 2

μηνὸς — (Antiocheia in Persis) 61, 70
κατὰ μῆνα (Antiocheia in Pisidien?) 80, 19
πό[ρι]ον ἀμερᾶν τριάκοντα (Kos?) 57, 32
τὰν πράταν ἐξ]άμηνον (Rhodos) 55, 18; τῆς πρώτης ἑξαμήνου (Antiocheia in Persis) 61, 6
εἰς σελήνην (pergamenische Stadt) 83, 5; εἰς σελήνην δευτέραι (pergamenische Stadt) 86, 9

Jahr
τῶι προτέρωι ἔτ]ει 16, 13; τῶι ὑστέρωι ἔτει 16, 14: περὶ ὀγδοήκονθ' ἔτη 17, 11: καθ'] ἕ[καστον] ἐνιαυτόν 59 a, 16; οἱ νομογράφοι οἱ ἐν τᾶι ἐπὶ Λυκίν[ου] ἐτείαι 38, 45; vgl. Register XII
Für die Datierung nach den Eponymen ἄρχοντες, ἱερεῖς, κόσμοι u. s. w. s. das geographische Register (II) und Register IV, 3
Ὀλυμπιάδα τὴν [ἑκατοστὴν] καὶ τετταρακοστήν 16, 15: Ὀλυμπιάδι σκδ' 180, 6

Hosted by Google

5. Verschiedenes.

ἀναθεῖναι (ἀναθέμεν und ähnlich) 20,26; 31,40; 34,31; 35,34; 36,31; 39,36; 44,42; 45,51; 85,24; ἀνάθεμα s. βῆμα; ἀνάθεσιν 37,40

ἀνιέρωσεν s. Nr. 1 unter Ἀπόλλων Πύθιος

ἀνοίξειν τοὺς ναούς 73 b,15; 80,14

ἀπαρχὴν δοῦναι (εἰς ἀπαρχὴν [ἀπαρχὰς] δοῦναι, δόμεν oder ähnlich) 22,18; 30,1; 31,35; 36,19; 47,26; 53,40; 60,24; 82,10; 85,22.27; 87,20

ἀραῖς 105,53; ἀρᾶ]σθ[α]ι 80,15

ἀσυ[λίαι], ἐπ' ἀσφαλείαι τε καὶ 86,9

ἐπὶ τᾶς βάσιος ἃι ἀ Ἄρτεμις (Aitoler) 28,7

ἐν τῶι βήματι τῶι Ἀθηναίων ἀναθέματι, ἐν Δωδώναι ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ Διὸς τοῦ Νάου 32,36

τὰς [ἐκ]ε[χ]ειρίας 73 b,18; ἐκέχειρον εἴς τε τὰν θυσίαν καὶ τἆλλα τὰ νομιζόμενα 44,31

ἐνεκέχειρον, ἰνίστιον 38,44; ἰνεκέχηρον καὶ ἐνέστιον 42,13

εἴς τε ἐναρχὰν καὶ ἐφέστιον καὶ ξένια, δίδωσθαι τοῖς θεώροισι 52,33

ἐναυλοστατῆι, ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῶι τοῦ [Διὸς τοῦ Δικταίου] — μήτε 105,54

(ἐνέστιον, ἰνίστιον) ἰνίστιον δότω ὁ ταμίας 38,41; ἰνίστιον ἐνεκέχειρον 38,44: ἐνεκέχηρον καὶ ἐνέστιον 42,12; τὸ ἐνέστιον θῦμα 36,20; ἱερεῖον ἐνίστιον τέλειον 44,31: ἐνέστιον οἶν 35,31; ὁ ἐνίστιος (Syrakus) 72,40

ἐννέμη, ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῷ [τοῦ Διὸς τοῦ Δικταίου μ]ήτε ἐννέμη 105,54

ἐπιξυλεύη, ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῷ [τοῦ Δικταίου Διὸς] μήτε ἐπ[ι]ξυ[λ]εύη 105,54

ἐπιτίμιος (sakrale Strafandrohungen) 105,53

(ἑστία) ἀπὸ τῆς ἑστίας (Antiocheia in Persis) 61,72; κοινὴ ἑστία (κοινὰ ἑστία, ἱστία) (Same) 35,32; (Megalopolis) 38,55; (Apollonia) 45,47; (Epidamnos) 46,40; (Antiocheia in Persis) 61,87; (unbestimmt) 70,21; (Syrakus) 72,42; (unbestimmt) 80,20; (Tralles) 85,23; (Larbener) 101,48: ἐπὶ τὰν πάτριον ἑστίαν (Ithaka) 36,21

εὔχονται 73 a,23; εὔξασθαι 61,53; 80,14; ἐπευχομ ένους 73 b,15 κατευξάμενοι 86,10; 89,24

ἐφέστιον 46,40; 52,33

τὸ θεῖον s. Register XII: θείοις κριτηρίοις τῶν Σεβαστῶν 113,10; θεοφιλεστάτῳ (Philippus Arabs) 257,7; τὸν θειότατον (Julianus) 201,2

ἐθέσπισεν s. oben Nr. 1 unter Ἀπόλλων Πύθιος

θύειν (θῦμα, θυσία, συνθύειν) s. Register XII; ἐπιθυμιᾶν s. λιβανωτόν

τὰ ἱερά 26,20; πρώτοις μετὰ τὰ ἱ. 48,25; 59 a,14: 101,31

μήτε ἱεράν ποτε ποιήσας μήτε συνεξελθών von einem Athleten 180,15

ἱερεῖον ἐνίστιον τέλειον 44,31; ἱ. ἐφέστιον 46,40; ἱερεῖα 20,17; ἱερ]εῖα τέλεα 72,40

τὸ ἱεροθυτεῖον (Rhodos) 55,28

(τὸ ἱερόν) ἐν τῶι ἱερῶι τοῦ — — (Antiocheia in Persis) 90,30: ἐν τῶι ἱερῶι (Athen, ohne Angabe des Gottes) 37,39; ἐν τῶι ἱε[ρῶι — — (Demetrias) 104,31: ἐν τῶι ἱ]ερῶι — — (unbestimmt) 27,3

(τὸ ἱερόν):

τᾶς Ἀθάνας (Ithaka) 36,30; τᾶς Ἀ. τᾶς Κραναίας (Phoker) 34,32

τῶ Ἀπέλλωνος τῶ Βιλκωνίω 20,4.26; τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ [Ἀκτ]ίου 31,40; τοῦ Ἀπόλλωνος (Apollonia) 45,51; τοῦ Ἀ. τοῦ ἐμ Μυοῦντι 93 a,11

τᾶς Ἀρτέμιτος ἐν τᾶι ἀγορᾶι (Same) 35,35

τοῦ Διὸς τοῦ Ἀμαρίου 39,37: τοῦ Διὸς τοῦ Δικταίου bei Itanos 105,10.40—42.46—50.53; τοῦ Διός (Larbener) 101,52; τοῦ Δ. τοῦ Νάου 32,35

ἱερός s. νόμος; χώρα ἱερὰ τοῦ Ζηνὸς τοῦ Δικταίου 105,19.44.47.48.50.52.55; Θήβης ἱερὸν πέδον dicht. 215 a,25: Παναθηναίων ἱερὸν στέφος dicht. 181,10

ἱλάσασθαι, Ἥραν 228,2; ποίαν ἱλάσηται 228,3

κόρακες, ἐφά[νησαν οἱ λευκοὶ] 17,12

κοτινηφόρον ἆθλον, ἐν Πείσῃ Ζηνὸς dicht. 181,1

λιβανωτὸν ἐπιθυμιᾶν 73 b,15 vgl. a,6

ἐκ τῶν μαθήματων, ἀφιέναι τοὺς παῖδας (am Fest der Artemis Leukophryene) (unbestimmt) 73 b,17; (Antiocheia in Pisidien?) 80,16

μαντεία u. s. w. s. oben Nr. 1 unter Ἀπόλλον Πύθιος

τὸ νάκος, τὰ σκέλη καὶ 46,41

ναός s. oben Nr. 1 unter Apollon Pythios: ἀνοίξειν τοὺς ναούς 73 b,14; 80,11

τὰ νομιζόμενα s. Register XII

(νόμος) ἐς τοὺς ἱεροὺς νόμους κατατάξαι (Korkyra) 44,35; νόμοις| ἱεροῖς καὶ ἀραῖς καὶ ἐπιτίμοις (des Zeus Diktaios) 105,53

οἶν ἐνέστιον 35,31; 36,21: οἷς 38,55

οἰωνὸμ πτερύγεσσι σὺν ἀργεννῆσιν ἰδόντες [ἐ]γ μέλανος dicht. 17,17

ἐν τῆι πανηγύρει τῶν τε[χνι]τῶν 54,32

πεπρωμένον dicht. 17,10

τὸν περίβολον (τοῦ Διὸς τοῦ Δικταίου) 105,46

περιοικοδομήμασιν (des ἱερὸν τοῦ Διὸς τοῦ Δικταίου) 105,41. (vgl. 19.40.) 46

(πομπή) ἐν τῇ π[ομπῇ? 104,21: [συμπομπεύοντες] 54,21; συμπ]ομπευέτωσαν 54,39

πρόβατα 91 b,4

προσεβάζου, Ἥραν dicht. 228,10

σημεῖον τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ θεοῦ (Ἀπόλλωνος Πυθίου) 17,6; περὶ τοῦ σημείου τοῦ γεγονότος ἐπερωτᾷ ὁ δῆμος ὁ Μαγνήτων 215 a,4

τὰ σ]κέλη καὶ τὸ νάκος 46,41

σπείρῃ, ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῶι τοῦ [Διὸς τοῦ Δικταίου] μήτε 105,54

μετὰ τὰς σπονδάς 53,32

(στέφος) Νέας πόλεως στέφος εὐκλεές dicht. 181,7; Παναθηναίων ἱερὸν στέφος dicht. 181,10; ἑστεφόμην ἀέθλον κύδιμον dicht. 181,14; s. Register Nr. XII

ἡ σύνοδος (τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν) 54,37; 89,35.38.70

τέλειος, τέλεα s. ἱερεῖον

φηγὸν ἀκειρεκόμην (ἔσχον) Αὐσονίδην dicht. 181,6

φ[ιάλην], ἀναθέτωσαν 85,23

χαριστηρίοις, θυσίαις 17,12

τοὺς χορούς συντελῶμεν τῶι Διονύσωι (Teos) 97,37.45: πρώτους χορούς ἄ[γωμεν τῶι Διονύσωι? (Same) 103,32

χρᾶσθαι, χρησμός u. s. w. s. oben Nr. 1 unter Ἀπόλλων Πύθιος; χρω[μ]ένου 115 b,22

χρήματα τὰ τοῦ θεοῦ s. Nr. 1 unter Ἀπόλλων Πύθιος

χώρα ἱερά (des Zeus Diktaios) s. unter ἱερός

Hosted by Google

VII. Künstler.

1. Bildhauer.

Ἀντίλοχός μ' ἐποίησε πολίταις πᾶσι χορηγόν (Statue des Hermes Tychon in Chalkis) 203, 2
Ἀπολλώνιος Ταυρίσκου Τραλλιανὸς ἐποίει 213 b, 1
Δημήτριος Δημ[ητρίου] ἐποίει 344
Ἱππόνεικ[ος? 346
Μύρων ἐπο(ίει) 345
Νικάνωρ Νικάνορος? 347

2. Dichter.

Ἀγαθήνωρ Ἀριστώνακτος Ἐφέσιος δράματι Μιλησίᾳ (κωμωδίᾳ) 88 d, 4
Ἁρμόδιος Ἀσκληπιάδου Ταρσεὺς δράματι Πρωτεσιλάῳ (σατύροις) 88 e, 4
Γλαύκων Γλαύκωνος Ἐφέσιος Tragoediendichter 88 b, 4
Διομήδης Ἀθηνοδώρου Περγαμηνός Komoediendichter 88 b, 4
Θεόδωρος Διονυσίου δράματι Ἑρμιόνῃ (τραγωιδίαι) 88 a, 4; Θύτῃ (σατύροις) 88 a, 5
Θ]έρσανδρος Ἑρμίου ποιητής 89, 51. 79
Θεύδο[τος δράματι Παλαμήδῃ (σατύροις) 88 g, 2
Μητρόδωρος Ἀπολλωνίου δράματι Ὁμοίοις (κωμῳδίαι) 88 a, 4
Πολεμαῖος Διοδώρου Ἐφέσιος δράματι Κλυταιμήστρᾳ (τραγωιδίᾳ) 88 c, 4; δράματι Αἴαντι (σατύροις) 88 d, 5
Πολέμων Νέωνος Satyrspieldichter 88 b, 5
Σέλευκος Μνησι[πτολέμου 89, 51. 79 Anm.

ποιηταὶ καινῶν δραμάτων 88: διὰ τῶν ποιητᾶν 35, 9: 36, 9; 44, 15; 46, 13
τραγῳδῶν τῶι ἀγῶνι (Paros) 50, 42; τραγωιδ[ῶν 103, 27

3. Schauspieler (ὑποκριταί).

Ἀγαθοκλῆς Ἀγαθοκλείους Μιλήσιος 88 a, 5
Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου 88 a, 5
Ἀρτεμίδωρος Ἀρτεμιδώρου τοῦ Διοσκουρίδου 88 c, 6
Ἡράκλειτος Μηνοδώρου Μαλλώ[της 88 b, 5
Ἱεροκλῆς Ἱεροκλήους, φύσει δὲ Φιλώτου, Τραλλιανός 88 d, 6
Μηνόδοτος Μητροδώρου Περγαμηνός 88 b, 6
Τιβέριος Κλαύδιος Μυρισμὸς Σμυρναῖος καὶ Μάγνης, τραγικῆς ἐνρύθμου κεινήσεως ὑποκριτής 165, 2

VIII. Gedichte.

Εἵρεσθ' ὦ Μάγνητες ἀμύμονες, ἔνθα νέησθε (χρησμός) 17, 28
Ἔνθα μακροῖσι χρόνοισι σεβάσμιος εἴθισεν αἰών (χρησμός) 228, 4
Ἑρμῆς εἰμι Τύχων ἐκ Χαλκίδος οὗτος ἐκεῖνος 203, 1
Ἔστι τις ἐν τεμένει Γλαύκου γένος ἄ(λ)κιμος ἀνήρ (χρησμός) 17, 38
Εὐτρόπιος ζαθέησι δικασπολίαις περίβωτος 202, 1
Ἦ τοι μὲν] τόδε καλὸν ἀκούεμεν ἐστὶν ἀοιδοῦ 129, 6 vgl. V, 67; XVI, 85
Ἤλθετε Μάγνητες Κρήτης ἀπόνοσφι τραπέν|τες (χρησμός) 17, 16
Μαιάνδροιο λαχόντες ἐφ' ὕδασιν ἱερὸν ἄστυ (χρησμός) 215 a, 13
Στέλλ' ἐπὶ Παμφύλων κόλπον, Λεύκιππε, φέροπλον (χρησμός) 17, 46
Τῶν ἀπὸ Μαιάνδρου Μάγνης παῖς πανκρατιαστής 181, 1
Reste zweier Gedichte vielleicht 368; 369

κωμῳδίαι (ποιητῶν καινῶν δραμάτων), s. dazu Register VII Nr. 2
Μιλησία 88 d, 5 (s. Ἀγαθήνωρ Ἀριστώνακτος Ἐφέσιος
Ὅμοιοι 88 a, 4 (s. Μητρόδωρος Ἀπολλωνίου)
σάτυροι (ποιητῶν καινῶν δραμάτων)
Αἴας 88 d, 5 (s. Πολεμαῖος Διοδώρου Ἐφέσιος)
Θύτης 88 a, 5 (s. Θεόδωρος Διονυσίου)
Παλαμήδης 88 g, 4 (s. Θεύδοτος)
Πρωτεσίλαος 88 e, 6 (s. Ἁρμόδιος Ἀσκληπιάδου)
τραγωιδίαι (ποιητῶν καινῶν δραμάτων)
Ἑρμιόνη 88 a, 4 (s. Θεόδωρος Διονυσίου)
Κλυταιμήστρα 88 c, 5 (s. Πολεμαῖος Ἐφέσιος)

ἔ]νρυθμ[ον —] ποίησιν 192 b, 3

Hosted by Google

IX. Abkürzungen, Zahlen, Interpunktion.

Für die Vornamen und sonstigen Abkürzungen in der Titulatur der römischen Kaiser s. Register V, 1.

ἀγρ(ῶν) 122,$_{12}$
Αἰλ(ίαν) 182,$_{1}$; Αἰλ(ίας) 182,$_{9}$
Αἴλ(ιος) *N.* XXV
ἀνθυ(πάτου) 256,$_{18}$
Αὐρ(ηλίας) 193,$_{6}$; 194,$_{8}$
Αὐρ(ήλιος) *N.* XXIV oft; *N.* XXV dreimal; 118,$_{20}$; 119 oft; 197,$_{4.\ 6.\ 8.\ 9.\ 10}$; 307,$_{2}$; 343
β′ bezeichnet die Gleichnamigkeit des Vaters 119,$_{12}$; 122 c,$_{6}$; 294,$_{2}$; 301,$_{6}$
Γν(αῖος) 198,$_{6}$
⁎ = δηνάρια, δηναρίων 116,$_{19}$ oft; 117,$_{9-11}$; 118,$_{3}$; 179,$_{12}$; 250 d; 293,$_{5}$
διασημ(οτάτου) 122 a,$_{5}$
Δομ. 198,$_{6}$
δραχ· 100 b,$_{35}$
ἐξ′ = ἐξ (ἀπογραφῆς) 122 oft
† ἐπικιμέ(νων) 359,$_{6}$
ἐπο(ίει oder ίησε) 345
Ἐφ(εσίας) 122 öfter
ζυ. = ζυγά 122 oft
κ(αί) 193,$_{6}$ vgl. $_{7}$; ⱪ = καί 197,$_{7-11}$; 314 a. b; ⱪ † 359,$_{1.\ 3.\ 4}$
κε(φάλαιον) 122 oft
Κλ(αυδία) 117,$_{1}$; 178,$_{3}$; Κλαυ(δία) 245
Κλ(αύδιος oder αυδίου) *N.* XXIV; 114,$_{16}$; 161,$_{8}$; 167,$_{4}$ zweimal; 168,$_{6}$; 178,$_{3}$; 182,$_{8}$; 185,$_{12}$; 187,$_{10}$; 189,$_{4}$; 201,$_{8}$; 293,$_{7}$
Κολοφ(ωνίου) 122 h,$_{5}$
Κυρ(είνᾳ) 167,$_{5}$
λαμ(προτάτου) oder (προτάτης) 122 öfter; λαμ(πρότατον?) † 359,$_{3}$
λεύκ(ου?), μὴ 341
Μ′ = Μαγνήτων? 122 d,$_{15}$
Μά(νιος) 198,$_{6}$
Μ(ᾶρκος) *N.* XXIV oft; *N.* XXV; 119 oft; 197,$_{3.\ 6.\ 8}$; 257,$_{5.\ 7}$; 284,$_{1}$; 343; Μᾶρ(κος) 187,$_{2}$
μ^{ε} = μέδιμνον, μεδίμνους 116,$_{36}$ ff. oft
Μ = μείλια 256,$_{16}$; 257,$_{13}$
μέ(ρος) 122 e,$_{18}$
μ^{ε} = μετρητήν 116,$_{61.\ 62.\ 63}$, = μετρητάς 116,$_{44}$ zweimal
μη(νός) 293,$_{8}$
νε(ωτέρας) 116,$_{3}$; νε(ωτέρου) 293,$_{8}$; 323, a
ὀρφ(ανῆς) 122 a,$_{4}$
π(όλει) 122 d,$_{14}$
† πολί(την) 359,$_{3}$
Πο(πλίου) 189,$_{9}$; Π̊ 180,$_{1}$
πραγ(ματικοῦ) 122 a,$_{14}$
Π]ριη(νέων?) 353,$_{1}$
προικ. für προῖκ(α) 122 a,$_{10}$
Σι(λικίου) 200,$_{8}$
Τι(βέριος oder βερίου) 161,$_{8}$; 167,$_{4}$ zweimal; 171,$_{9}$; 175,$_{10}$; 182,$_{8}$; 185,$_{12}$; 187,$_{10}$; 189,$_{4}$; Τιβ(ερίου) 178,$_{3}$
Τί(τος) *N.* XXIV; 178,$_{8}$; 179,$_{8}$
Τ̊ = τό 175,$_{8.\ 13}$; 257,$_{11}$
τό(πος) 122 e,$_{7.\ 16}$
Τραλλ(ιανῆς) 122 b,$_{14}$; d,$_{3}$; Τραλλ(ιανοῦ) 122 b,$_{16}$; g,$_{1}$
τριβ. τριβο. = τριβούνου 122 öfter
φιλοσεβ(άστου) 122 öfter
Φίρ(μου) 200,$_{8}$
Φλ(αβιανῆς?) 182,$_{6}$
Φλ(άϋιος) *N.* XXIV zweimal; 178,$_{8}$; 179,$_{8}$; 201,$_{8}$
χ^{ω} = χωρίον 122 oft

Unverständlich:
ⲘⲢ 102,$_{23}$
ϤⲔ *N.* XXII
Ⲕ̄ 357

Alphabetische Zahlen:
114,$_{16}$; zu 105,$_{2}$; 116 oft; 117,$_{9-11}$; 118,$_{3}$; 122 oft; 149 b,$_{7}$; 157 b,$_{16}$; 171,$_{6}$; [173,$_{7}$]; 174,$_{8}$; 175,$_{8.\ 13}$; 178,$_{9}$; 179,$_{9,\ 12.\ 15.\ 32}$; 180,$_{6}$; 182,$_{7}$; 187,$_{6}$; 255$_{7}$; 256,$_{10.\ 11.\ 16}$; 350,$_{6}$
ⲡ 100 b,$_{35}$
Brüche 116 oft; 122 oft

Lateinische Abkürzungen:
cos. 255,$_{2}$
f(ilius) 255,$_{1}$; [285,$_{1}$]
h. s. f. 284,$_{4}$ Anm.
leg(ionis) 284,$_{3}$

Hosted by Google

M(anius und anii) 255,1
M(arco) 284,1
S? 285,1
römische Zahlen s. Register V. 1 und 255,3

Distinktion und Interpunktion:
ἔκθεσις der Zeilen angewandt 16; 17; 18; 19; 22; 23 (danach zu corrigieren das auf S. XXXI über die ἔκθεσις Gesagte)
Sinnesabschnitte sind oft durch leeren Raum bezeichnet z. B. 35. 36. 37

— 113,2
| 65 a,21
+ 117 oft
⊢ 16,16.24.28; 17,4; 85,14; 116 oft; 161,8; 168,1.6; 176,4; 178,3; 179,8.15.32; 181 oft; 187,6.10; (194,8); 215 a oft
~ 183,9.11; 199,1
S 161,1.8 Anm.
ƨ 171,9
Ϫ 171,7 Anm.
ꝏ 116,19.20; 161,12; 199,3.14

Hosted by Google

X. Steinmetzfehler.

Auswahl.

Auslassungen:

Ganze Zeile ausgelassen 101,65 Anm.; einzelne Wörter: 37,39 (fehlt Name eines Gottes); 57,36 (fehlt Verbum); τâι 46,16; τὸν 33,2; einzelne Buchstaben ausgelassen: Ἀδρινοῦ 186,6; ἄλαις 179,6; Ἀλοτροπίου 45,2; ανυν für ἂν νῦν 105,33; ἀποκατστῆσαι 97,26; Ἀμύλιος 93 b,16; Ἀπολλωνρειον 122 b,4; βα]ṣλικόν 250 c; γρμμ — für γραμματεῖ 101,6; Διοκλέο für Διοκλέος 31,43; ἐαποστολήν 101,38; εἰστλην für εἰστήλην 15 b,6; ἐκλησίαν 103,48; ἔλατον 179,26; ἐ]λέθερον 93 b,15; ἐπὶ für ἐπεὶ 113,7; ἐ|π Μελεάγρου für ἐπὶ Μ. 110 a,1; ἐπιτρεψόμεθα für ἐπιστρεψόμεθα 105,101; Ἰννίωνος für Μιννίωνος 101,64; κοσεῖν für κοσμεῖν 116,15; Λευκοφρυηνς 98,33; Μάγνης für Μάγνητες 93 b,7; με ἐπιγραφῆς für μετ' ἐπιγραφῆς 93 a,25; μεστιν für μέτεστιν 101,30; μνος für μηνός 116,3; οτιδεχεται für ποτιδέχεσθαι 32,24; περισσεῦσα μετὰ für περισσεῦσαν μετὰ 116,22; σποδῆς für σπουδῆς 101,81; στήσει für στήσειν 101,42; τιμᾶν für τιμᾶσιν 32,11; τουτο für τούτους 33,21; ὡρισμου für ὡρισμένου 116,21; ausgelassenes σ nachträglich zugefügt 215 a,21; ausgelassenes ι adscriptum s. Register XI (Lautlehre)

Dittographieen:

Ἀρτέμιδος 161,6; δὲ ε 58,10; Κτήτου Κτήτου 193,7; Λευκίου ου 111,4.5; προσστῆναι 93 a,16? s. Register XI [Lautlehre]); πρώτιστε ἐπιέξεται 17,39; συγκλήτου υ 93 b,1

Überflüssig:

ἄθλοις 34,21; δὲ 31,38; 105,110; 113,22; τοῦ 104,27; ης in γενηθείσης 105,29; hybrides ι adscriptum s. Register XI (Lautlehre)

Andere Versehen:

Nicht aufgenommen sind die zahlreichen Versehen in 116, da sie höchst wahrscheinlich sämtlich der mangelhaften Abschrift zur Last fallen, ebensowenig die vielen Versehen des magnetischen Schreibers in 38 und 67 und die Fehler, die höchst wahrscheinlich bei der Reinigung der Steine vom Sinter entstanden sind.

α für ε ἀρχαγάτιδι 56,12

α für λ in Αὐσανίου 2,11; αἰθίναν 26,27; ΤΟΥΑΙΟΣ ΤΟΥΑ. ΚΤΑΙΟΥ 105,10; ἐπεαθόντες 103,47; χλακῆν 93 a,25

α für ν συγγενῆα 52,17

α für ο συνθύσαντας für συνθύσοντας 72,34

α für ω τᾶν 52,39

δ für λ πόδει 89,29

ε für ο τετράμηνεν 179,10

ε für σ ζώει für ζῶσι 304,8

η für ε ἀνενηώσαντο 48,5; π[ροχορηγ]ησόμηνα für π[ροχορηγ]ησόμενα 93 a,32

θ für ο Χαροπίνθυ 14,1; Ἡράκλειτθς 213 a,1

ι für ν τῶι für τῶν 39,2

λ für α ΛΗΤΟΥΣ für αὐτούς 105,5; χλακῆν 93 a,25; Χλήτωνος für Χαρίτωνος 309,1

λ für δ Λημοκράτου 97,49; ἐφόλιον 97,24

μ für λ φιμάνθρωπα 65 a,12

μ für λλ Κασσκεμίας 282,2

ν für ι δημοσίων 50,70

ν für μ συντελοῦνεν für συντελοῦμεν 97,62

ν für π ἐναγγελίας 53,12

ν für σ Μάγνηταν für Μάγνητας 70,11; Ῥίσθων für Ῥίνθων 8,27

ο für ω ζημιοθέντα 164,9; μετέχοντι 31,24; Νικομάχο 65 a,21; (ιο für ω Δημοφιοντα 61,31)

σ für ε πόλσις für πόλεις 105,62

σ für ι πέμπτας für πέμπται 44,2

σ für κ σαι für καὶ (53,11); 73 b,5

τ für ι ἐτμε für εἶμε[ν 72,39; στεφ]άνωτ für στεφάνωι 101,37

τ für υ ἔτνουν für εὔνουν 103,25; τοῦ für ὑοῦ 144,3

χ für κ ἐχ Χαλκίδος 203,2

ω für ο ἐωρταῖς 179,22; φιλοδώξως 163,4

ΑΗΙ für ΤΑΙ 32,19

βουλεῖ für βουλή 37,4

διελεγεῖεν für διελέγεν 35,28

Ε[ὐ]ρυτυχίδες für Ἐπιτυχίδος? 292,3

ἠγωνισμένοις für ἀγωνισμένους 53,51

ΚΑΤΑΚΤΑΠΟΠΛΩΣΙΣΤΟΚΥΔΑΝΟΤΟΣ für καὶ ἁ ἀπόπλωσις τῶ Κύδαντος 105,99

νομιζοντι für νομιζόντοις 43,10

οσια für ὅκα 34,23

ΠΕΡΙΑΝΤΑΞ für περιάνπαξ 105,30

τῆς χαρως für τῆς χώρας 105,12

τοὺς für τὰς 80,16; τὸς für τοὺς 105,96

Χλήτωνος für Χαρίτωνος 309,1

Hosted by Google

XI. Orthographisches und Grammatisches.

Vollständigkeit ist nicht erstrebt. Für die einzelnen Worte s. Register XII.

Inschriften in bemerkenswerten Dialekten.

ionisch:

Magnesia a. M.: 1; 2; 8; 259; einzelne Formen 6,2; 98,15. 32 (ἱέρεω); 115 a (Dareiosbrief); 116 (Ortsnamen Gen. auf —ης). — Genetiv auf ηους εἱους u. s. w. 88. 99. 273 u. s. w.; Klazomenai?: κείνοις 53,53

attisch: 37

dorisch:

apolloniatisch: 45; argivisch: 40; epidamnisch: 46; ithakesisch: 36; kephallenisch: 35; knidisch: 15 a; 56; koisch?: 57; korinthisch: 42; korkyräisch: 44; kretisch: 21. 65. 67. 70. 105. [pseudokretisch: 20]; messenisch: 43; rhodisch: 55; sikyonisch: 41; syrakusanisch: 72; unbestimmt: 78

'aiolisch':

achäisch: 39; aitolisch: 28; 91 c. d, auch a (amphiktionisch); akarnanisch: 31 (vgl. 30); boiotisch: 25; delphisch: 16,7 ff.; 91 b; epeirotisch: 32; lesbisch: 52; phokisch: 34; thessalisch: 26 [aber Gonnos 33 und Demetrias 104 gebrauchen die κοινή]. Einzelne Formen in 35 (kephallenisch) und 36 (ithakesisch).

Lautlehre.

Vokale.

ᾰ für ε: ἰαρῶι (kret.) 67,8

ᾱ für η: in allen dorischen und 'aiolischen' Inschriften; s. auch A-Deklination

ᾱ für ω: s. Register XII Θεαρός, Θεαροδόκος u. s. w.; gen. plur. der A-Deklination (dor.)

η für α: s. A-Deklination (ion.) νηοῖο 17,29; νηόν 17,40; νηούς 215 a,20. 23 (alles dicht.)

η für αι: κή (böot.) 25; (phok.) 34,9. 20 ἀποδεξά]σθη⟨ι⟩ (böot.) 25 b,11

η für ε: ἡαυτῶν 15 b,6

η für ει: δηράδα (kret.) 105,37; ἐνεκέχηρον (kephall.) 35,31; (korinth.) 42,12; ἐκεχηρίαν (ark.) 38,39; Ἡρακληώτης 261; λητουργοῦντος 98,17; später: Ἡδήας 308,5; Κλαυδιήων 163,9; μνημῆα 278

ι für ε: θιαρός, θιαροδόκος, aber ἀρχιθέωρος (kork.) 44 und (epidamn.) 46; Θιογείτων (kret.) 67,11; κοσμιόντων, κορμιόντων (kret.) s. Register XII; ἐνίστιον (kork.) 44,31; ἱστία oft. s. Register XII

ι für ιε: ἱράν (lesb.) 52,30

ο für α: γροφῆ (sikyon.) 41,17; ἀντίγροφον (kret.) 67,5; ὄγγραψ[ιν (thess.) 26,29

ο für ω: Ἀρτέμονος 281,2; νεότερος 110 b,4; Παλλεόνος 110 b,1; Μοσχίονος 110 a,5; Πλουτίονος 110 b,10

υ für υι: ὑόν 185,6; 186,6; 187,4; ὑωνόν 186,7

υ für οι: böot.: αὐ]τυί 25 b,4; κυνόν 25 b,7; ὑκειότατα 25 b,6

ω für ο: Εὐτρώπιος 332 Anm.

ω für ου: ἀγώσας (kret.) 105,35; βωλᾶς (sikyon.) 41,17; βωλεύσανται (ark.) 38,16; ὦν (kret.) 70,10; ὦ]ρ[οι (kret.) 105,29

ει für η: ἵκειαι dicht. 17,47; προγεγενειμένας (apollon.) 45,21

ει für ηι: attisch, s. A-Deklination

ει korrekt in συμμείξαντες 18,9

ευ = εο: dorisch: διατελεῦντι (knid.) 15 a,28; εὖντες (rhod.) 55,19; π]αρακαλ[ε]ῦν[τι (koisch?) 57,10; ποιεύμενος (rhod.) 55,9: προαι]ρεύμ[ενοι (koisch?) 57,3; συντελευμέ[νω]ν 57,11; συν]τελεύντων (koisch?) 57,30; ionisch: Νεύμων 101

ηι = ει: Ἀ]γνηιῶν[ος 1,3 (Magn. ion.); ἀρχηίας (kret.) 67,9

οι = ο: ὀγδοιήκονθ' 17,11

ου = υ: ἄσουλον (böot.) 25,14; (phok.) 34,13. 20

ου = ω: θεουρός, θεουροδόκον (thess.) 26

υι = οι: υἱκιότατα (böot.) 25 b,18

ωι = οι: στωιάν (kret.) 67,6

Itacismus u. a.

ι = ει: ἀποδεδιγμένοι 157 b,20; ἐπικιμέ(νων) 359,6; ἱέρια 117,9; ἰθισμένα 98,53; ἰς 113,12; 114,3; 179,4; 215 a,10; Ἰσιτήρια 100 a,25. 44 (aber Εἰσ. 100 b,27); φθάννι 359,8

ει = ῑ: ἡμεῖν 101,71; 105,76; ἰσοπολεῖται 103,37; ἐτείμησεν 103,3. In der Kaiserzeit oft.

ει = ῐ: Ἀπολλωνείου 110 b,9; ἐπειγραφῆς 304,7

η = ι: Νήκανθρος 343

αι = ε: ἀρχιαιρέος 184,12; πτολίαιθρα 215 a,19

ε = αι: γυνεκός 307,3; τροπεοῦχον 201,5

Hosted by Google

Sogenanntes ι adscriptum fehlt aus Schuld des Steinmetzen u. A.: 28,7; 45,3. 50; 54,42. 61. 70; 59 a,10; 93 d,3; 204,3; 214,1
nicht im Lesbischen: 52
hybrid, zum Teil durch Steinmetzschuld: ἀγῶναι 32,29; αἰξίους 101,21; ἀποδεξά]σθηι (böot.) 25 b,11; βουλῆι 175,9; γραμματῆι (Acc.) (epir.) 32,39. 48; τῶι δήμωι 97,7; δῶι (1. Pers. Sing.) 93 b4; ἐκτενῆι 86,12; ἐπηινῆισθαι 12,3; ἐπιτήιδεια 56,37; ἐπὶ κόσμωι 20,6; ἐλάιμβανον 116,17; Ὀρφείωι (Gen.) 52,38; ἡ στήληι 80,8; Σωσικλῆι Acc. 44,9. 37; 45,41; Genetive Sing. auf ωι (ark.?) 38 Anm.

Apokope πὸτ τὰν (böot.) 25 b,26; πὸτ τὸ (phok.) 34,15; κὰτ τὰν, πὰρ τὰν (thess.) 26,26. 28; πὰρ Μαγνήτων (lesb.) 52,32; πὰρ τῶν 363,2

Synizese αἰπὺ ἀπεναντίον (dicht.) 17,19

Krasis κἀκείνη (SC) 105,21; κἀνθρωπίνων (kret.) 67,14; κἀ πόλις (kret.) 70,10; τοὔ[νομα 101,43

Aspiration ungewöhnlich: ὀγδοιήκονθ' ἔτη 17,11; ἀφεστάλκασιν 87,6; ἀφεστά[λκα]ντι (epidamn.) 46,5; καθεγράψαντο (par.) 50,3
vernachlässigt: κἀ πόλις (kret.) 70,10; [τά]ν τ' [ἐ|ῤ|ῥ]τάν (rhod.) 55,11, wo aber vielleicht τ[ϵ] ὁ[ῥ]τάν zu lesen ist; κατ' ἑταιρίαν 114,8; ὑπ' ἑκατέρων zu 105,21; 105,28; ὑπ' ἑνός 48,30
falsch: ὑφ' αὐτοῦ 113,15

Konsonanten.

γ für κ: s. Register XII ἔγδηλος, ἐγδίδωμι, ἔγδικος, ἐγλείπω; ἐ]γ μέλανος (dicht.) 17,18; ἐγ Μαγνησίας 46,45; 50,69

κγ für κ: ἐκγδόσεως 116,34; ἐκγδιδομένων 116,56

χ für κ: ἔχθεσιν 105,9

χξ für ξ: ἑχξακοσίων (Magn.) 4,11; 10,9

κ für π: Κάρνωπος (Magn.) 4,9

κ für χ: ἔκθρας zu 105,17

τ für δ: dorisch s. Formen von Ἄρτεμις in Register III Nr. 8 A

ττ für σσ: (attisch) ἔλατ(τ)ον 179,26; Θετταλή 215 a; τετταρακοστήν 16,15; τέτταρτος 16,25

θ für δ: Νήκανθρος 343; οὐθέν 105,106

ζ für σ: ζυνθύσοντας 31,31 (Steinmetzfehler?)

τ für σ: δαμοπ]ρατίας (kret.) 105,89

εἰστήλην s. Register XII προσστῆναι 93 a,16

σσ vor Konsonanten statt σ: Αἰσσχίνου 111,1. 2

ρ für σ: (Rhotacismus) s. Register XII κόρμος u. s. w.

ν am Wortende für ς: (kret.) 67,1. 7 Anm.

νν für ν: lesbisch: μηννός 52,37; spät: φθάννι 359,8

ν ἐφελκυστικόν fehlt 59 a,9

ν assimiliert, besonders oft im Artikel und bei ἐν (s. Register XII)
vor β zu γ: τῶγ Βοιωτῶγ 25 b,17
vor γ zu γ: χρεὼγ γαίης 17,20; τὸγ γραμματέα 37,38
vor κ zu γ: ἀξίουγ καὶ 32,16; αὐτὸγ καὶ 92 a,6; αὐτῶγ καὶ 34,19; δίκαιογ καθάπερ 32,32; ἱερὰγ καὶ 32,13; θεῖογ κὴ 25 b,16; νίκηγ καὶ 17,35; πᾶσαγ Κρήταγ καὶ 20,14; τὴγ κατασκευήν 92 b,14; τὸγ κατὰ 37,38; τῶγ Κορκυραίων 44,5
vor χ zu γ: τὰγ χώραν 32,13; 34,13. 19; 36,12; 44,36; 46,32; 78,21; τὸγ χρησμόν 32,10
vor μ zu μ: oft im Artikel (τὸμ, τὰμ, τῶμ); ferner ἄγωμ Μάγνητα 17,47; ἐμ Μούσαις 22,16; βῶλομ Μάγνητα 17,22; εὔφθογγομ μέλος 228,8; τιθέασιμ Μάγνητες 37,28; τρίτομ μέρος 8,28
vor β zu μ: τὴμ βάσιν 92 b,17; τὴμ βούλησιν 17,10. 15; οἰωνὸμ πτερύγεσσι 17,17; χερειοτέραμ βῶλομ 17,22; ἐμ βουλευτηρίωι 37,4; 46,16
vor π zu μ: sehr oft im Artikel; ferner ἐμὸμ προλιποῦσι 17,10; ἐπειδὰμ παρακαλῆται 5,16; σῖτομ πεπονημένον 20,17; ἐμ πᾶσι 48,26
vor φ zu μ: τῶμ Φωκέων 34,5 [vgl. 15 b,25]
vor ψ zu μ: τῶμ ψαφισμάτων 35,9; τὴμ ψηφοφορίαν 92 a,15

ρρ aus ρτ assimiliert?
Γόρρασον (Gonnos) 33,2

ν für b im Lateinischen: n]ovilissimo 257,3

Flexionslehre.

Deklination.

A-Deklination.
ionisch:
Nominativ Σαμίη 259
Genetiv νουμηνίης (Magn.) [1,1]; 6,2; ἡμ[έρ]ης (Magn.) 8,3; Ἀδρύης, Γρυλλίης, Κυβισθίης, Λεοντίης, Flurnamen in hadrian. Zeit 116; γενεῆς, Καδμηείης (dicht.) 215 a,26; Ἀριστοκλείης 122 b,3; Ὑστάσπεω (Dareiosbrief) 115 a,2
Dativ ἀγ[ροι]κίηι (Magn.) 8,3; διχομηνίηι (Magn.) 2,4; (οὐρίηι 50,31 s. Nachträge); λαϊνέῃ (dicht.) 202,15
Accusativ πολιτείην (Magn.) 2,14; ἠγαθέην (dicht.) 202,10; πάτρην (dicht.) 17,19
Dat. Plur. ἀργεννῆσιν (dicht.) 17,17; ζαθέησι (dicht.) 202,1
attisch: Dative Sing. auf ει: 37
dorisch und äolisch:
Genetiv Sing. ἱππάρχα (akarn.) 31,2; πρεσβευτᾶ (ach.) 39,1; (korinth.) 42,1
Dativ Sing. lesbisch auf α (ohne ι adscr.) 52,11 u. s. w.
Gen. Plur. ἀμερᾶν 57,32; ἀμφοτερᾶν 45,42; 46,35. 45; 55,26; Ἀπειρωτᾶν 32,33; εὐεργετᾶν 28,3; πασᾶν 20,3; ποιητᾶν 35,9; 44,15; 46,13; πρεσβευτᾶν 31,7; 35,3; 38,1; 40,10; 45,3; 65 b,23; 72,10; συνελθουσᾶν 20,2; ταμιᾶν 40,18; τᾶν τιμᾶν 56,28; 57,34
Dativ Plur. τοῖς πρεσβεύταισι (lesb.) 52,40
Accusativ Plur. ταὶς θυσίας(!) (lesb.) 52,28; εὐεργέτανς (kret.) 67,13
Dichterisch Gen. Plur. θυράων 17,29
Vgl. unten Dritte Deklination (γυναῖκαν).

Hosted by Google

O-Deklination.

Genetiv auf οιο dicht.: δόλοιο 17, 34; λωτοΐο 228, 8; Μαιάνδροιο 215 a, 13; νηοΐο 17, 29; ποταμοΐο 17, 33

auf ω kretisch: 20: 67; 105 oft; ἐπὶ κόσμω⟨ι⟩ 20, 6; akarnanisch: ἀργυρίω 31, 35; lesbisch: τῶ μηννὸς τῶ Ὀρφείω⟨ι⟩ 52, 37

auf ωι arkadisch: 38?

auf οι thessalisch: τοῖ 26, 28

auf εω (Nominativ εως) (Magn.) 98, 15. 32

Dativ τοῖ Ἀπόλλωνι (ark.) 38, 5; νόμω (lesb.) 52, 35

Nominativ Plur. αὐ]τυί (böot.) 25 b, 1

Dativ Plur. dicht. auf οισιν: ἀμυνομένοισι 17, 31; κτεάνοισι 17, 33; μακροῖσι χρόνοισι, λουτροῖσι 228, 1. 5 — lesbisch: θεώροισι 52, 32

äolisch von Wörtern der III. Deklination: ἁρμοζόντοις (ark.) 38, 10: νικεόντοις (phok.) 34, 21. 22; νομιζόντοις (delph. Orakel) 16, 10; 36, 13: ταῖς πολίοις (kephall.) 35, 10; (ithak.) 36, 10

Accus. Plur auf ονς kretisch: ἀξίονς 67, 1: αὐτὸνς 67, 13; προξένονς 67, 12

auf οις: ἐν τοῖς Ἕλλανας (ark.) 38, 12: το]ῖς θέοις (lesb.) 52, 23; θεώροις (lesb.) 52, 38

auf ως: τώς (böot.) 25 b, 9

auf ος arkadisch: ἀπροφασίστος, φίλος, τὸς ἐαρημένος, τὸς αὐτός u. s. w. 38; thessalisch: τός 26, 29; θεουρός 26, 31

Dritte Deklination.

Genetiv

auf -ης εος: wie Κλεομήδεος oft, z. B. 36, 2—5: 45, 5. 6; 46 u. s. w.

auf ης ευς: Ζωέους 61, 6

auf ης ειους: Διοκλείους 85, 2; Στρατοκλείους 99, 21

auf ης εως: Εὐτυχέως 122 d, 2

auf ευς εος: ἀρχιερέος 169, 12: 239, 1; βασιλέος (thess.) 26, 28; γραμματέος (akarn.) 31, 3: (Magn.) 119, 21; 169, 13; 174, 13; 239, 5: πολυστρεφέος (dicht.) 17, 33; Φυσκέος (ait.) 91 c, 4 und oft.

auf ις ιος: Ἀγαιμένιος (ps.-kret.) 20, 30; βάσιος (ait.) 28, 7; Ἰαζήμιος (Magn.) 137, 2; (par.) Νήσιος 50, 3; παναγύριος (lesb.) 52, 18; πόλιος (äol. u. dor.); 28, 7; 32, 29; 35, 29. 30; 36, 1; 38, 28; 39, 31; 44, 23; 45, 4; 46, 19. 36; 56, 13; 91 a, 2 u. s. w.: (lesb.) 52, 11; Πρυτάνιος (ion.) 259; πρυτάνιος (kork.) 44, 2; -μιος (Magn.) 1, 6

auf ων ονος? Παλλεόνος (Magn.) 110 b, 1

Dativ πόλι (böot.) 25 b, 6; (ark.) 38, 9. 18

Accusativ γραμματῆ (knid.) 15 a, 11; (Koine) 116, 23; γραμματῆ⟨ι⟩ (epir.) 32, 39; γροφῆ (sikyon.) 41, 17; ἱερῆα (dicht.) 215 a, 23

nach der A-Deklination: γυναῖκαν 145, 2

Nominativ Plur. πόλιες (kork.) 44, 17

Genetiv Plur. ἐτέων (akarn.) 31, 20; (lesb.) 52, 12; (koisch?) 57, 7; (ps.-kret.) πολίων 20, 3; (epidamn.) 46, 45

Dativ Plur. διαλεχθέσσι (ark.) 38, 8; ἐπαγγέλλοσι (ark.) 38, 39; ἐπαγγέλλονσι und -οσσι (arg.) 40, 18. 19; ἐπαγγελλόντεσσι (lesb.) 52, 32. vgl. 31; νικώντεσσι (epidamn.) 46, 30; νομίζοσιν (ark.) 38, 8; νομιζόντεσσι (epidamn.) 46, 18: νομισσάντεσσι (lesb.) 52, 9; πάνσιν (ark.) 38, 8: πολίε[σσι] περικτιόνεσσιν (dicht.) 17, 51; πτερύγεσσι (dicht.) 17, 17; τιμᾶ(σι)ν (epir.) 32, 11

auf οις s. O-Deklination

Accusativ Plur. γέρα 16, 21; συγγενέας (ark.) 38, 20

Konjugation.

Praesens. Ind. Coni. Opt.

ἄγοντι (ait.) 28, 2; ἀξίοσι[ν (ark.) 38, 37; ἀξίοισι (lesb.) 52, 31; ἀξιοῦντι (rhod.) 55, 15: ἄρχωντι (rhod.) 55, 17; διατελεῦντι (knid.) 15 a, 28; διατελέοντι (ach.) 39, 40; δίδοντι 42, 13; ἐμφανίζοισ[ι (lesb.) 52, 5; ἐντι (kret.) 20, 7: ἐπαγγέλλοντι 72, 31; ἔχοντι (ait.) 91 c, 10; (kret.) 105, 33; ἵκειαι (coni.) (dicht.) 17, 17; καθήκη (lesb.) 52, 35; παρακαλείοισι (lesb.) 52, 16; παρακαλ[ϵ]ῦν[τι (koisch?) 57, 10; παραγγέλλωντι 34, 23; ποιένσι (ark.) 38, 31; ποιόντι (mess.) 43, 29; πολεμοῦντι (kret.) 65 b, 17: συντελοῦντι (sikyon.) 41, 10; (epidamn.) 46, 29; συντελῶντι 55, 20; 57, 29; συντελεῦντι (rhod.) 55, 11; τίθητι 32, 6. 23 u. oft. s. Register XII: τίθεντι 34, 12. 18. s. Register XII

Participp ἐόντα (lesb.) 52, 17; εὖντες (rhod.) 55, 19; ἐσσομένοις (dicht.?) 368; ἀγώσας (kret.) 105, 35; διατηρ[ϵ]ων (lesb.) 52, 21; νομίζοντι = —ουσι (mess.) 43, 10; παρακαλέντως (—των) (ark.) 38, 13; ποιεύμενος (rhod.) 55, 9; προαι]ρεύμ[ενοι (koisch?) 57, 3; [Part. Dat. auf οντοῖς s. O-Deklination]

Infinitiv εἶμεν sehr oft s. εἰμί Register XII; ἦμεν (kret.) 67, 13. 16; ἔμμεναι (lesb.) 52, 10. 29; ἀκουέμεν (Homer) 129, 6; μετέχην (lesb.) 52, 17; συντελείην (lesb.) 52, 11; χαίρεν (kret.) 105, 98; ἀποδεξά]σθη⟨ι⟩ (böot.) 25 b, 11; δίδωσθαι (lesb.) 52, 31

Imperfectum

ἀξίουν (epirot.) 32, 16

Perfectum

ἀ]πεστάλκαντι (phok.) 34, 3; ἀφεστά[λκα]ντι (epidamn.) 46, 5; ὑπογεγράφαμες (arg.) 40, 7; κατεσχηκότες εἴησαν 105, 23; εἰσχηκέναι 93 b, 21, s. Augment; γεγονῶσαν (ark.) 38, 12; ἀιρημένον 56, 5: ἀιρημένους 44, 34; ἐαρημένος (ark.) 38, 22; ἀνειρημένης 105, 17; προγεγενειμένας (apollon.) 45, 21; ἐπιτεθεικότων 93 a, 12; ἐσπευμένῳ 179, 27

Plusquamperfectum

κατακεχώριστο (ach.) 39, 5; κατεκεχώριστο (mess.) 43, 7; (apollon.) 45, 7; πεποιήκεισαν 93 b, 24

Futurum

ἐγγυαλίξει (dicht.) 17, 35; πράξοντι (ach.) 39, 23; συναύξοντι (ach.) 39, 26; συνθυσοῦντι, συναυξησοῦντι (kephall.) 35, 25; τοὺς κοινωνησοῦντας (kork.) 44, 19; ἐλευθερούσοντας (kret.) 65 a, 14; b, 5; ὑποδεξούμενον (ithak.) 36, 22; passivi: ἀποσταλησεῖ (rhod.) 55, 24

Hosted by Google

Aorist
I activi
ἠξίουσαν (eub.) 47,4; διακατείχοσαν 93 c,24; ἐνεφάνιξαν (epir.) 32,10; (epidamn.) 46,12; ἐμφανίξ[αντες 46,8; ἐμφανιξάντων (apollon.) 45,18; καταχωρίξαι (phok.) 34,33; (ach.) 39,43; (kephall.) 35,35; κατώικουσαν 17,8; κομιξάντων (apollon.) 45,7; ἐλέγοσαν 93 c,11; ψκίσσατ' (dicht.) 215 a,20; ἐθήκαμεν (kret.) 67,7; χρη]ματίξαι (ach.) 39,45; ἀναθέμεν 20,26; 31,40; 36,29; δόμεν 20,15; 32,38 u. s. w.; s. δίδωμι Register XII; δόμεναι (lesb.) 52,39
medii:
ἀπελογίξαντο 32,14; 36,6; 44,11; ἀπολογίξασθαι 72,37; ἀπολογιξάμενοι 34,7; ἀπολογι]ξαμένων 72,13; βωλεύσανται (coni.) (ark.) 38,46; ἐπεβάλαντο 105,18
I passivi ἁιρέθη 28,5; 35,33; 36,23; 42,17; αἱρεθῶντι (kork.) 44,28; διελέχθην (plural) (epidamn.) 46,7; δια]λεχθῆμεν (apollon.) 45,41; ἐπιμεληθῆμεν (epir.) 32,36; (kork.) 44,30; κλ]ηθῆμεν (apollon.) 45,46; ὠιήθησαν 89,16
II passivi διελέγη[ν (epir.) 32,41; διελέγεν (arg.) 40,5; (rhod.) 55,7; (koisch?) 57,13; ἀποσταλῶντι (coni.) (kork.) 44,28. 30; καταψυχῆναι 103,55

Augment
ἀξίουγ s. Imperfectum; ἁιρέθη, ἐαρημένος, ἀνειρημένης (zu ἀναιρέω) s. Aorist u. Perfectum; εἰσχηκέναι 93 b,21; διακατεισχῆσθαι 105,77
fehlt in στῆσεν (dicht.) 202,5 und den oben angeführten Plusquamperfecten.

Partikeln s. Register XII

Wortbrechung s. Einleitung S. XXXI
bei Proklisis der Praeposition 19,3; 43,6; 45,37; 53,58; 142,3; 227,2
Besonderheiten: Ἀρισ|τοβούλου 304,4; β|ουλή 169,6; δ'|αὐτῶι 5,27; ἐ|νιαυτόν 163,6; Εὐτ|υχίδος 298,7; κ|αὶ 298,9; 302,3; 303,6; οὐδ|ενί 303,4; τῆ|ς 302,4; Φλαβιανή|ν 182,1; χρήσιμο|ς 6,12

Hosted by Google

XII. Wörterverzeichnis.

(Ἀγαθός) θεὸ[ς ἀ—ό]ς zu 105, 1; ἀ]ν[ὴρ] κ[α]λὸς καὶ ἀ—[θὸς εἰς τ]ὸ[ν οἶκ]ον κτλ. καὶ ἰδί[αι ἑκάστ]ωι 94, 2; ἀ—οῦ δήμου 93 b, 8. 10; ἀ—ῆι τύχηι 53, 23; 54, 22; 61, 47; 73 b, 11; 79, 22; 81, 5; 86, 13; 116, 1; 195, 1; 201, 1; 215 a, 1; 374; 375; 376; τύχηι ἀ—ῆι 49, 9; 62, 17; 63, 19; 66, 3; 85, 14; 87, 13; 89, 17; 100 a, 19; c, 2; 116, 16; τύχηι τῆι ἀ—ῆι 50, 31 (s. Nachträge); 89, 23; ἀ—ᾶι τύχαι 44, 3; 56, 24; τύχαι ἀ—ᾶι 55, 16; ἀ—ᾶ τύχα 52, 25; τύχαι ταῖ ἀ—ᾶι 57, 20; ἀ—εῖ τύχει 37, 22; ἐπὶ τύχηι ἀ—ῆι 61. 55; ἀ—όν 124, 2; ἀ—ὸν δεσπότην 201, 7; ἄνδρα καλὸν καὶ ἀ—όν 90, 23; ἀεί τι ἀ—όν 70, 20; [ἄνδρες καλοὶ κἀγαθ]οί 93 b, 8; ἄνδρες καλοὶ καὶ ἀ—οὶ καὶ φίλοι 93 b, 10; πάντα τὰ ἀ—[ά 80, 15; [πάντα τὰ] ἀ—ά 80, 3; τὰ] γεγο[ν]ότα⟨ν⟩ ἀγαθ(ά) 73 b, 13; τοῖς ἀ—οῖς 65 a, 11; τοῖς ἀ—οῖς [τῶν ἀνδρῶ]ν 90, 20; τοῖς καλοῖς καὶ ἀ—οῖς τῶν ἀνδρῶν 92 a, 8; b, 8; τοῖς ἰδίοις ἀ—οῖς κτλ. καλῶς χρώμενοι 61, 51; τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας 101, 16; καλοὺς κἀγαθοὺς ἄνδρας 15 a, 15; 93 a, 5. 14; 97. 69; 101, 20; δικαστὰς καλοὺς καὶ ἀγαθούς 93 a, 9

ἀγειρέτω παρὰ τῶν σιτοπωλῶν 98, 62

ἀγενείων παγκράτιον 180. 11; (Ἴσθμια) ἅπαξ ἀ—ων (dicht.) 181, 16

(ἀγεώργητος) ἡ χώρα οὐκ ἦν ἱερὰ οὐδὲ ἀ. 105, 50; [χώραν ἔνε]ργον καὶ οὐχ ... ἱερὰν κ[αὶ ἀγε]—ον 105, 44

ἀγήρατον φιλίαν 20, 11

ἀγητ[οί, πολί[εσσι] περικτιόνεσσιν (dicht.) 17, 51

(ἀγνός) ἀ—όν βωμόν 16. 20; ἱερῆα τίθει εὐάρτιον ἀ—όν (dicht.) 215 a, 24; ἀ—ῶς καὶ φιλοδόξως 163, 13; ἀ—ῶς καὶ ἀμέμπτως 164, 13; ἀ—ῶς † 359, 9

(ἀγορά) πληθυούσης ἀ—ᾶς 100 a, 38; τῆς ἀ—ᾶς ἐν |τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπ|ωι 80, 8; ἐν τῶι ἐπιφ. τόπωι τῆς ἀ—ᾶς 101, 60. 73; 103, 58; ἐν τῆι ἀ—ᾶι 35, 35; 92 a, [2.] 12; 98, 9. 43; 101, 79. 88; ἐπὶ τῇ ἀ—ᾷ 114, 4; εἰς τὴν ἀ—ὰν 98, 62

(ἀγοράζω) ὅπως ἀ—ζωσιν ταῦρον 98, 12; ἀ—σωσιν ταῦρον 98, 11; τοῖς ἀ—σασιν 8, 34

(ἀγοραῖος) παρά τε τῶν σιτοπωλῶν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων ἀγοραίων 98, 63

ἀγορανομήσαντα τετράμηνον 164, 8; ἀ—τὴν τρίτην τετράμην(ο)ν 179, 7

τῆς ἀγορανομίας 179, 16. 22. 24

ἀγορ]ανόμοι 15 b, 19; τῶν ἄλλων ἀγορανόμων 179, 14

τῆν ἀγορασίαν 116, 20

(ἀγορεύω) πάντων ὧν ὁ νόμος ἀ—ει 92 b, 16

(ἀγροικίη) ἐν τῇ ἀγ[ροι]κίηι 8, 3

ἀγρῶν 116, 53; 122 a, 9. 12; d, 3. 14

(ἄγω) ἄγοντι (aitol.) 28, 2; ἄγωμεν τοὺς πρώτους χορούς 103, 32; ἀ. τὰ Διονύσια τὰ μεγάλα τραγῳδῶν τῶι ἀγῶνι 50, 41; ἀγέτω τὸν ταῦρον εἰς τὴν ἀγοράν 98, 61; ἐπὶ τὸν δῆμον ἄγειν τοὺς θεωρούς 50, 6; εἰρήναν ἄγειν πὸτ' αὐτούς 65 b, 18; ἄγων τὴν πομπήν 98, 41; λαὸν ἄγωμ Μάγνητα (dicht.) 17, 47; τᾶς ὁδῶ τᾶς ἀγώσας δι' Ἀτρῶνα (kret.) 105, 35; ἐπὶ τέλος ἀγαγεῖν τὴν ἐπαγγελίαν 92 b, 5; βουλῆς ἀγομέν[ης κατ'] ἄλλο μέρος 114, 16; [τὴν χώραν τὴ]ν ὑπὸ τὴν διαμφισβήτησιν ἠγμένην 105, 26

(ἀγωγή) ἤθει καὶ ἀ—ῇ κόσμιον 164, 3

ἀγών 52, 35; ἀγῶνος 46. 44; 193, 15; (ἡ ἐπαγγελία) τοῦ ἀγῶνος 44, 33; 47, 9; 50, 7. 43; 53, 17; 56, 6; τοῦ ἀγῶνος (μετέχειν) 44, 18; 66, 6; τῶι ἀγῶνι 15 b, 5; 50, 42. [61]; ἐν τῶι ἀγῶνι 54, 34; 59 a, 16; 88 c, 2; 89, 43; 90, 27; 91 a, 10; τὸν ἀγῶνα 16, 17; 18, 6; 22, 6. 17. 23; 23, 9. 14; 27, 1; 31, 21. 28; 32, 6. 22; 33, 11. 17; 34, 11. 18; 35, 11. 19. 21; 37, 8. 16. 27; 38, 14; 39, 17. 28; 41, 7. 12; 43, 17; 44, 7. 21; 45, 15. 24. 29. 33. 39; 46, 20. 22. 29. 31; 47, 4. 18. 22; 48, 9. 15. 19; 49, 4. 7; 50, 20. 23. 35. 37. 51; 52, 14. 29; 53, 9. 33. 46; 54, 6. [24]; 56. 14. 29; 57, 8. [26.] 34; [58, 6. 30]; 60, 12; 61. 27. 38. [57. 78]; 62, [5.] 28. 33; 63, 9; 64, 18; [70, 15]; 71, 14; 72, 6. 19. 29. 39; 73 a, 13; 78, 9; [79, 7. 20]; [82, 3]; 85, 6; 86, 8; 87, 8; 88 a, 2; b, 2; 91 a, 5; d, 5; οἱ ἀγῶνες 47, 25; τῶν ἀγώνων 16, 22; ἐν τοῖς ἀγῶσι [2, 19]; 4, 24; 6, 16; 7 b, 12; 9, 22; [11, 15]; 48, 26; 89, 15; [90, 15.] 25; 92 a, 7; b, 12; 97, 42; 101, 19. 35. 59. 72; [104, 16]; ἐπὶ τοῖς ἀγῶσιν 101, 77; ἀγῶνας 33, 21; 34, 23; 38, 33. 49; 41, 14; 42, 8. 11; 43, 27; 50, 29; 53, 51; 54, 21. 40; 55, 21; 61, 83; [81, 4]; 85, 17. 20; 98, 40; 149 b, 11; 192 a, 1

(ἀγωνίζομαι) τοῖς ἀγωνισαμένοις τῶν πολιτῶν 53, 37; ἠγωνισμένο(υ)ς πολλοὺς καὶ μεγάλους ἀγῶνας 53, 51

(ἀγωνοθετέω) ἀγωνοθετῶν 210, 3; 213 a, 3; 222, 3; ἀ—οῦντος δίς 193, 16; ἀ—ούντων 88 a, 1; b, 1; c, 1; e, 1; h, 2; i, 1; ἀ—ήσας 211, 1; 224 f.; ἀ—ήσαντα 153, 4; 163, 8

(ἀγωνοθέτης) ἀγωνοθέτου 54, 33; ἀ—ην 53, 31; [59 a, 21]; ἀ—αν [91 a, 12]; ἀ—αι 101, 85; ἀ—ῶν 15 b, 13; ἀ—ᾶν 91 [a, 6]; d, 6; ἀ—ας 97, 85; 102, 4. [14]

ἀδελφήν 193, 7; Σεβαστοῦ τοῦ αὐτοκράτορος ἀ. 156, 7

ἀδελφιδοῦ[ς 92 b, 4

ἀδελφοῦ 152, 4; 306, 5; τοῦ ἀ—οῦ το[ῦ β]ασιλέως 87, 16; τὸν ἀ—όν 126, 2; τὸν ἴδιον ἀ—όν 166, 10; 199, 15; τῶν ἀ—ῶν 83, 10; [86, 17]; ἀ—ούς 14, 9; 180, 20

ἀδεῶς 215 a, 9

ἀδιαλείπτως θέντα τὸ ἔλαιον 163, 7

Hosted by Google

(ἀδικέω) ἀδικοῦσι 105, 99; ἀ — ήσητε 105, 100; μηδ' ὑπ' ἑνὸς ἀ — ῶνται 48, 30; δώσω σοι πεῖραν ἠδικη[μέ]νου θυμοῦ 115, 21
(ἀδίκημα) κρινεῖ ταῦτα ἀ — ματα 93 b, 26; περὶ ἀ — μάτων 93 b, 24
(ἀδύνατος) ἀ — τον ἦν] κατανοεῖν 93 c, 10
(ἄεθλος) ἐστεφόμην ἄ — ον κύδιμον (dicht.) 181, 14; τούσδε κλυτοὺς ἀ — ους ἔσχον Ἀριστόμαχος (dicht.) 181, 3
ἀεί 15 b, 13; 31, 33; 59 b, 15; 61, 88; 70, 20; 95, 3; ἐπιμελείσθω ἀεὶ ὁ αἱρούμενος γραμματεύς 101, 34; ἀ. τοῦδε τοῦ μηνὸς ἐν τῆι ... ἡμέραι 100 a, 37; ἀεί ποτε 100 a, 17; πρότε]ρο[ν ἀεί] 63, 21; εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον 46, 38; [73 a, 21]; 80, 15; 100 a, 24; εἰς τὸν ἐνεσόμενον χρόνον ἀεὶ ... ὑπάρχωσιν 33, 29; τὸν στεφανηφόρον τὸν ἀ. γινόμενον 98, 32; τὸν ἀ. κατασταθησόμενον 100 b, 28; οἱ πρυτάνεις οἱ ἀ. ἔναρχοι εὖντες 55, 19; οἱ ἀ. καθιστάμενοι 98, 11; τοῖς ἄλλοις ἀ. τοῖς παραγινομένοις 44, 34; τὰς ἀ. παραγινομένας θεαρίας 36, 22; 44, 41; πρὸς τοὺς ἀ. ὀσ — 103, 72; τοὺς ἄρχοντας τοὺς ἀ. ἐν ἀρχῆι ὄντας 48, 29
ἀέναος, πηγή 252, 2
(ἆθλον) ἔσχον ἐν Πείσηι Ζηνὸς κοτινηφόρον ἀ. (dicht.) 181, 5; περὶ τῶν ἄ — ων 56, 27; 57, 33; τὰ ἆ — α 41, 14; 48, 17; τετάχθαι τοῖς νικεόντοις ‹ἄθλοις› ἆθλα 34, 21; τὰ ἐκ τῶν νόμων ἆ — α 53, 38; ὑπ]άρχειν δὲ τοῖς νικῶσιν ... ἆ — α 85, 19; ἔσχον Νεμέης ἆ — α λεοντοβότου (dicht.) 181, 9
(ἀΐδιος) ἐν τὸν ἀ]ΐδιον χρόνον 91 a, 12
(ἄιδω) χοροὺς παρθένων ἀιδουσῶν ὕμνους εἰς Ἄρτεμιν 100 a, 29
(αἰνέω) Μάγνητας φίλους ὄντας αἰνέσαι 56, 23
(αἶξ) αἶγα 98, 50. 56
(αἰπύ) (dicht.) ὄρος αἰ. 17, 31. 49; Πήλιον αἰ. 17, 23; αἰ. ῥέεθρον 17, 48
(αἵρεσις) περὶ δὲ τῆ[ς] αἱρέσεως 63, 28; τῆς φιλοδ]όξου αἱ. ἀνθειλημμέ[νος 62, 20; ἀκόλουθα πράσσοντες ταῖ τῶν προγόνων αἱρέσει 39, 40; 53, 56; ἀκολούθως τῆι τοῦ δήμου αἱ. 68, 3; ἐπὶ τῆι εὐνοίαι καὶ τῆι αἱ. 12, 4; 89, 72; ἐπὶ ταῖ αἱ. 91 c, 10; αἵρεσιν ἔχειν 38, 25; 39, 39; 57, 24; ἐποιήσατο τὴν αἵρεσιν τοῦ δικαστηρίου zu 105, 25; μετὰ τὸ τὴν αἱ. τῆς τε ἱερείας καὶ τοῦ στεφανηφόρου γενέσθαι 100 b, 30
(αἱρέω) αἱρείσθω 57, 28; ὁ αἱρούμενος γραμματεύς 101, 34; οἱ ἄνδρες οἱ αἱρεύμενοι ἐπὶ τὰν διοίκησιν τᾶς πόλιος 57, 35; τὰ κάλλιστα αἱρούμενοι τῶν κατ' ἀνθρώπους 46, 4; τοῖς φιλοδοξεῖν αἱρουμένοις 92 b, 8; ἑλέσθαι 59 a, 24; [90, 33]; 103, 78; ἑλέσθαι θεωροδόκον 26, 30; 35, 32; 36, 22; 42, 17; 50, 50; 72, 42; ἑ. θεωρούς 66, 5; 86, 15; ἑ. πρεσβευτήν 101, 52; ἑ. πρεσβευτάς 89, 40; ἑ. θεωρ]οδόκο[ν] τούτοις (τοῖς) [π]αραγινομένοις [θεω]ροῖς 87, 20; ἑ. θεωροδόκον ἐκ πάντων Ἐρετριέων 48, 31; ἑλόμενοι 15 a, 15; τὸν αἱρημένον ἐπὶ τὰν ἐπαγγελίαν τοῦ ἀγῶνος 56, 5; οἱ ἡιρημένοι περὶ τῆς ἐπαγγελίας τοῦ ἀγῶνος 47, 8; τοὺς αἱρημένους νομοθέτας 44, 34; ἡιρέθη 48, 33; 49, 12; 50, 74; 53, 73; 61, 99; ἡ(ι)ρέθη 101, 62; ἡ(ι)ρέθη ἐπὶ τῆς ἀναγραφῆς 100 b, 43; ἀιρέθη (thess.) [26, 32]; (aitol.) 28, 5; (Same) 35, 33; (ithak.) 36, 23; (korinth.) 42, 17; (syrakus.) [72, 42]: ἡιρέθησαν 66, 10; 68, 6; 89, 50; 93 d, 3; 97, 27; αἱρεθῶντι 44, 28; τῶι αἱρεθέντι 50, 52; τὸν αἱρεθέντα 50, 71; οἱ αἱρεθέντες ἄνδρες περὶ ἐπαγγελίας 53, 16; τοῖς αἱρεθεῖσι 57, 30; αἱρεθῆναι 61, 93; 101, 85; ὁ αἱρε[θ]ησ[ό]μενος ἀνὴρ ἐπὶ τῆς ἀναγραφῆς 100 b, 36
[αἰτεῖται 22, 22]
(αἴτησις) ἐπὶ? τ]ὴν αἴ — ιν τοῦ δικαστηρίου 93 a, 6
(αἰτία) κατανοεῖν διὰ τίνα αἰτίαν οὔτε ἐφυ]λάττετο οὔ]τε — 93 c, 10
(αἰών) σεβάσμιος αἰ. (dicht.) 228, 5; πρῶτος καὶ μόνος τῶν ἀπ' αἰῶνος 180, 4; πρὸς τὸν αἰῶνα 139, 9
(αἰώνιος) εἰς γυμνασιαρχίαν αἰ — ον 188, 12
(ἀκειρεκόμης) ἔσχον Αὐσονίδην φηγὸν ἀ — ην (dicht.) 181, 6
ἀκολουθεῖν τῆι προαιρέ[σει αὐτ]οῦ 19, 18; ταῖς τοῦ θεοῦ μαντείαις ἀ — οῦντες [54, 18]; ἀ — ήσαντες τοῖς ὑπάρχουσι ταῖς πόλεσι ποθ' αὑτὰς οἴκ[οθεν φιλα]νθρώποις 15 a, 12: ἀ — ήσαντας 58, 18
ἀκόλουθα 71, 2; ἀ. πράττειν ταῖ — 39, 22; ἀ. πράσσοντες τῆι τῶν προγόνων αἱρέσει 39, 40; 53, 55; ἀ. πράσσοντες τῆι καλοκαγαθίαι 93 a, 6; ἀ. πράξειν ταῖ τοῦ θεοῦ μαντείαι 32, 19; ἀ. πράξειν ταῖς τοῦ θεοῦ μαντείαις 53, 15; [58, 18]: το]ῖς [γεγραμ?]μένοις ἀ. πρᾶξαι 79, 13; ἀ. πράξουσιν τῆι φιλίαι 97, [22.] 63
ἀκολούθως 18, 27; 76, 4; ἀ. πρόσοδον ποιησάμενοι 47, 8; ἀ. ἔδοξεν ψηφίσασθαι 33, 32; 38, 58; 44. 45; 65 b, 34; ἀ. τοῖς (γεγραμμένοις oder älnlich) 18, 12; 19, 11; 22, 11; [25 b, 4]: 39, 10; 40, 5. 11; 42, 4; 52, 19; 54, 9; 57, 16; 73 b, 7; 87, 11; 97, 67; ἀ. τῆι τοῦ δήμου [α]ἱρέσει 68, 2; ἀ. τῆι τοῦ θεοῦ μαντείαι 53, 35; ἀ. τοῖς νόμοις 15 a, 20; ἀ. τούτοις 105, 61; ἀ. τοῖς προϋπάρχουσιν .. φιλανθρώποις 53, 21; [ἀ. πρά]σσων τῆι ... φιλίαι [97, 71]; ἀ. τῆι ἀμφοτέρων τῶν πόλε[ων φιλοτι]μίαι 85, 13; ἀ. τῶι τοῦ θεοῦ χρησμῶι [56, 27]; 85, 9; ἀ. τῶι ψαφίσματι 45, 18
ἀκουέμεν (Hom. Od.) 129, 6: ἀκού]σαντες 103, 16
(ἀκριβής) τῶι ἀ — εῖ τῆς ψή[φου 105, 4
ἀκροάματα, παρεχέτω 98, 15
ἀκροβάτης 119, 17; ἀ — ου 122 a, 2; ἀ — ῶν 237, 3
(ἄλειμμα) μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν τοῦ ἀ — ατος 116, 22
(ἄλειπτος) ἐν σταδίοις πᾶσιν ἄ. ἔφυν (dicht.) 181, 17; περιοδονίκου ἀ — ου 199, 9
ἀλείφειν πλείονας τῶν ἐξ ἔθους ἡμερῶν τὴν ἐν προαστίῳ πανήγυριν 163, 4: ἀλείψαντα τὴν πόλιν τῷ τῆς ἀγορανομίας χρόνωι πλείοσιν ἡμέραις 179, 15
καθ' ἁλικίαν 20, 23
(ἁλίσκομαι) ἂν ἁλῶ τι[ς] — ἢ συνιὼν — ἢ — ἐξάρχων 114, 10
ἄλκιμος ἀνήρ (dicht.) 17, 38
ἀλλά (dicht.) 17, 20; 65 a, 37; b, 29; 93 c, 9; 105, 2. (82 ?): (dicht.) 215 a, 21
(ἄλληλοι) πρὸς ἀ — ους 105, 8; zu 105, 14. 15; πρὸς ἀ — ας 97, 23. 61. 73
ἄλλοθι νεῖσθαι (dicht.) 17, 20
(ἄλλος) ἐν ἄλλωι τόπωι 99, 12; τὸν ἄλλον χρόνον 64, 17; εἰς τὸν ἄλλον χρόνον 99, 8; κατ' ἄλλον τινὰ τρόπον 93 c, 16; καὶ ἄλλην γραπτὴν εἰκόνα 102, 10; εἰς ἄλλο τι χρησάμενον ἢ εἰς 116, 28; κατ'] ἄλλο μέρος 114, 17; οἱ ἄλλοι Μάγνητες 5, 29; οἱ ἄλλοι εὐεργέται 92 b, 13; τὰ μὲν ἄλλα τῶν τῆς βουλῆς 50, 8; τἆλλα [τ]ὰ νομιζ[όμενα 64, 13; ἄλλων — ἄλλων 8, 22. 23; ἢ ἄλλων 65 a, 35; τῶν ἄλλων 7 b, 16; καθάπερ καὶ τῶν ἄλλων 64, 22; τῶν ἄλλων πάντων 9, 22; 101, 29; τῶν ἄλλων ἀγώνων 16, 22; τῶν ἀ. Ἑλλήνων 16, 30; τῶν ἄ. τιμίων τῶν ἀνηκόντων 61, 23; μετὰ τῶν ἄλλων 64, 16; μετὰ τῶν ἄ. Ἑλλήνων 66, 7; μετὰ [τῶν ἄ. εὐεργετ]ῶν 92 a, 6; τῶν ἄ. ἀγοραίων 98, 63; τῶν ἄ. τῶν κατοικούντων 98, 28; τῶν ἄ. καρπῶν 98, 30; καθάπερ καὶ τῶν ἄλλων

Hosted by Google

64, 22; τῶν ἄλλων εἶναι 63, 29; πρῶτον τῶν ἄλλων ἀγορανόμων 179, 14; ἄλλοις 16, 27; τοῖς ἄ. Ἀπειρώταις 32, 47; τοῖς ἄ. Ἀρκάσιν 38, 59; τοῖς ἄ. Ἐρετριεῦσιν 48, 27; τοῖς ἄ. εὐεργέταις 10, 17; 97, 43; τοῖς ἄ. Μάγνησιν 9, 23; τοῖς ἄ. ἀεὶ τοῖς παραγινομένοις 44, 33; τοῖς ἄ. πολίταις 101, 30; τοῖς ἄ. προξένοις 4, 20; 9, 17; 50, 64; τοῖς ἄ. προξένοις καὶ εὐεργέταις 36, 28; 104, 14; ταῖς ἄλλαις τιμαῖς 139, 4; ἐν ἀλ(λ)αις πολλαῖς ὑπηρεσίαις 179, 6; τοὺς ἄλλους Ἕλλανας 35, 21; 46, 12. 28; τοὺς ἄ. εὐεργέτας [91 a, 10]; 97, 41; τοὺς ἄ. θεούς 85, 15: τοὺς ἄ. τοὺς νικῶντας 98, 40; τὸς ἄλλος στεφανίτας (ἀγῶνας) 38, 49; ἄλλας τιμάς 132 b, 6; ἄλλας τα (od. ἀλλὰ στα — ; s. auch ἀλλά) 105, 82; τὰ ἄλλα ἀ 18, 6; τὰ ἄ. τὰ νομιζόμενα 86, 15; 87, 19; τὰ ἄ. πάντα 32, 46; τἆλλα 23, 19; 55, 12; 63, 25; τἆλλα ἀ 19, 6; τἆλλα τὰ νομιζόμενα 44, 32; 68, 1; τἆλλα πάντα 73 a, 15; τἆλλα τίμια 85, 19; τἆλλα τὰ προγεγραμμένα 86, 10

ἄλλοτε μὲν — ὅτε δέ 93 c, 20. (21)

ἄλλως 16, 19; 65 b, 27

ἅμα θυσίαις χαριστηρίοις 17, 12

τᾶς ἁμᾶς] πόλιος 72, 37

ἀμειβομένη περὶ πάντας βουλή (dicht.) 202, 12

ἄμεινον εἶναι τοῖς κεκτημένοις κτλ. 100 b, 38: ἄ. εἶναι τοῖς διδοῦσιν 98, 63; μὴ ἄ. εἶναι αὐτῶι 100 b, 42; s. λώϊον

ἀμέμπτως 164, 14

ἀμέραι πέμπτα(ι) ἐπ᾽ εἰκάδι 44, 2; μισθὸν τὸν εἰς πό[ρι]ον ἀ — ἂν τριάκοντα . . . τεταγμένον 57, 32

ἁμές (91 b, 7 ?); [91 d, 7]; 105, 101; ἁμέν 67, 7; ἁμῶν 15 a, 11; ἁμίν 67, 2; 72, 11; ἁμέ 15 a, 17; 36, 26; 38, 22; 46, 21; ἅμμε 38, 24

(ἀμετάθετος) εἶναι δὲ ἀσάλευτον καὶ ἀ — ον τὴν περὶ τούτων διάταξιν 116, 26

(ἀμέτερος) τᾶι πόλι τᾶι ἀ — αι 38, 18; ἐν τᾷ ἀ — ᾳ (kret.) 105, 101

(ἀμύητοι) κοῦραι θαλάμων ἀ. (dicht.) 228, 7

(ἀμύμονες) ὦ Μάγνητες ἀ. (dicht.) 17, 28; ἀμύμονα θέσκελα ἔργα (dicht.) 202, 7

ἀμυνομένοισι (dicht.) 17, 34

ἀμφιθαλεῖς, παῖδας ἀ. 98, 19; παρθένους ἀ. 98, 20

(ἀμφισβητεῖν) τῆς τε νήσου καὶ τῆς χώρας ἀ. Ἰτανίοις 105, 18: [ἐπὶ τᾶς χώρ]ας ἀμφισβη[τουμένης 105, 93; (νῆσον) μὴ ἀ — ουμένην 105, 91

ἀμφοτέρων τῶν πόλεων 53, 28; 61, 66; 64, 15; 73 a, 16; 79, 25; 101, 15; ἀ — ἂν τᾶν πολίων 45, 42; 46, 35; ἀ — ἂν πολίων 55, 26; τᾶμ πολίων ἀ — ἂν 46, 45; ἀ — αις ταῖς πόλεσι 58, 14

(ἄν) ἢν ἄν 4, 27; 5, 35; 9, 28; 10, 28; 12, 14; οἳ ἄν 37, 23; ὧν ἄν 5, 28; 6, 20; 10, 20; 11, 15; ἐν οἷς ἄν 18, 24; 19, 23; ὅσον ἄν 54, 37; 59 a, 7; 61, 68; 93 b, 27; ὅσα ἄν 7 b, 4; ὅσ᾽ ἄν 20, 17; τίς οὖν ἄν 105, 102; τί ἄν 215 a, 8; ὡς ἄν 17, 57; 44, 30

ἄν = ἐάν 114, 10

ἀνὰ μέσον 17, 7; 105, 18

ἀναβάντες ἐπὶ τὸν βωμόν zu 105, 26

(ἀναγγελία) τῆς ἀ — ας τοῦ στεφάνου ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι 89, 76; 97, 84; τῆς ἀ — ας τοῦ στεφάνου ἐπιμελεῖσθαι 97, 46; τῆς ἀ — ας τῶν στεφάνων ἐπιμεληθῆναι 53, 30; τῆς ἀ — α[ς τούτων] ἐπιμεληθῆναι 97, 39; τῆς ἀ — [ας τῶν τιμῶν ἐπιμέλει]αν ποιεῖσθαι 102, 3; τὰν ἐπιμέλειαν τῆς ἀ — ας ποιεῖσθαι 91 a, 11; τὴν αὐ[τ]ὴν ἐπιγ[ρα]φὴν τῆ[ι ἀν] — αι 101, 24; τὴν ἀ — αν 96, 5; ποιεῖσθαι τὴν ἀ — αν 15 b, 4; 54, 32; 89, 12; 97, 77; 102, 15; τὴν ἀ — αν τῶν στεφάνων γ[ενέσθαι 15 b, 12

ἀναγγέλλωσιν, τὸν στέφανον 102, 17; ἀναγγελεῖ τῶι δή[μωι 90, 34; ἀναγγεῖλαι τὸν στέφανον 54, 31; ἀν[ἀγγελῆι 97, 19. 61

ἀναγκαζόμε[νοι, ὧν ἕνεκα ἀ. |ἐπολέμεον 65 b, 20

(ἀναγκαῖον) τὴν ἀ — αν τοῦ ἄρτου ἐργασίαν 114, 9; προτιμᾶν ἀ. 114, 6; ἡ τοῦ ἐλαίου χρῆσις ἐστι κατάλληλος καὶ ἀναγκαιοτάτη 116, 10

(ἀνάγνωσις) ἐὰν μὴ ποιήσωνται τὴν ἀνάγνωσιν αὐτοῦ 100 b, 33

(ἀναγόρευσις) ἵνα — ἡ ἀ. γίνηται τῶν τιμῶν 101, 84; τῆς ἀ — [εως τῶν στεφ]άνων ἐπιμελείσθω 101, 33; γενομένης τῆς ἀ — εως ἐν τῶι ἀγῶνι 90, 27; περὶ τῆς ἀ — εως τοῦ στεφάνου ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι 59 a, 19; περὶ τοῦ τὴν ἀ — ιν γίνεσθαι 101, 76

(ἀναγορεύω) ἀναγορευέτω ὅτι 101, 36; ἀναγορεῦσαι τὴν ἀσυλίαν καὶ τὴν καθιέρωσιν 50, 39; ἀ — σαι τὸν στέφανον 91 a, 9; ἀ — ωνται 101, 57. 71

(ἀναγραφή) τὴν ἔγδοσιν τῆς στήλης καὶ τῆς ἀ — ῆς τοῦ ψηφίσματος 90, 31; ἐπὶ τῆς ἀ — ῆς 15 b, 17; 100 b, 23. 43; τὴν ἀ — ήν 15 b, 14. 18; 58, 34 (?); 89, 84; 92 a, 4; 97, 75; 103, 69

ἀναγράφειν ἐν τῶι δημοσίωι 50, 69; ἀνεγράψαμεν — ἐν στάλαι 67, 6; ἀν[αγράψηι 103, 45; ἀ — ψάτω 93 a, 19; ἀ — ψάτωσαν 53, 72; ἀ — ψάντω ἐν τὸ ἱερόν 28, 6; ἀ — ψαι 50, 72; 59 b, 19; [103, 31]; ἀ — ψαι ἐν τῶι ἱερῶι 32, 34; ἀ — ψαι ἐμ βουλευτηρίωι 46, 16; ἀ — ψαι ἐν στήληι 37, 37; ἀ — ψαι ἐν στάλαι 34, 31; ἀ — ψαι εἰς τὴν παραστάδα 100 b, 19. 22; ἀ — ψαι εἰς τὰ κοινὰ γράμματα 33, 26; ἀ — ψαι εἰς τὸ ἱερὸν εἰς τὴν παραστάδα 98, 61; ἀ — ψαι εἰς στήλην 9, 28; 10, 30; 48, 32; 59 b, 10. 16; 80, 9; 101, 51; ἀ — ψαι εἰστήλην 5, 30; 15 b, 6; ἀ — ψαι εἰς στάλαν 31, 38; 39, 34; ἀ — ψαι ἐν στάλαν 35, 31; ἀ — ψαι ἐν στάλας δύο 91 a, 13; ἀ — ψαι ἐστάλας δύο 36, 28; ἐπὶ στήλης ἀ — ψας 215 b, 4; ἀ — ψαν[τες ἐς τ]ὰν στωιάν 67, 5; ἀ — φῆι εἰς στήλην 80, 7; 97, 16. 58; ἀ — φῆ εἰς στήλην 101, 59. 72; ἀ — φῆ ἐν τῆι στοᾶι 64, 21; ἀ — φῆ εἰς χάλκωμα 45, 50; ἀ — φῆναι 102, 17; ἀ — φῆναι εἰς τὴμ βάσιν 92 b, 17; ἀ — φῆναι εἰς στήλην 89, 48. 80; 90, 29; 92 a, 11; 101, 78; ἀ — φῆναι εἰστήλην 102, 19; ἀ — φῆναι εἰς τὴν αὐτὴν παραστάδα 100 b, 42; τὸ ψήφισμα ἀ — φὲν εἰς στήλην 97, 81; στήλην εἰς ἣν ἀ — φήσεται 101, 86

ἀναδεικνύωσι τῶι Διῖ τὸν ταῦρον 18, 14; ἀνέδειξαν κατὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα συντελοῦντες θυσίας καὶ πανήγυριν κτλ. 61, 25: ἀναδ[είξαντες] 103, 14; θύειν τὸν ταῦρον τὸν ἀ — νύμενον 98, 35; ὑπὲρ τοῦ ἀ — νυσθαι τῶι Διῖ ταῦρον 98, 6; ἐν τῶι ἀ — νυσθαι τὸν ταῦρον 98, 21; τὴν ἡμέραν τήνδε ἀναδεδεῖχθαι ἱερὰν προσαγορευομένην Ἰσιτήρια 100 a, 24; ὅταν ἀναδειχθῆ ὁ ταῦρος 98, 59

(ἀναδέχομαι) πᾶσαν ἀ — χόμενοι κακοπαθίαν 105, 3

ἀναθέματι τῶι Ἀθηναίων 32, 36

(ἀνάθεσις) ποιησαμένου τὴν ἀ — ιν τοῦ ἀνδριάντος 175, 14; ποιήσεται τὴν ἀ — ιν τῆς στήλης 97, 76; ἀνάλωμα — εἰς τὴν ἀ — ιν [15 b, 17]; 37, 10

(ἀναιρέω) ἀνειρημένης 105, 17

ἀνάκα 38, 25

[ἀνακηρύσσε]σθαι 79, 36; [ἀνακηρυχθῆναι] 104, 15

(ἀνακομιδή) πρ[ονοιῆ]σαι τῆς ἀ — ῆς αὐτῶν, ὅπω[ς] ἀνακο[μ]ισθῶσιν 101, 61

ἀνεκόμισαν 22, 4; ἀνακο[μ]ισθῶσιν εἰς τὴν [ἰδία]ν 101, 61

(ἀναλίσκειν) εἰς ἃ δεῖ ἀ. 116, 33; ἀ — έτωσαν εἰς ταῦτα ἐκ τῶν πόρων 98, 66

Hosted by Google

ἀνάλογον πεποίηται τὴν ἐπιδημίαν τῇ σεμνότητι 113,12
(ἀνάλωμα) περὶ τοῦ ἀναλώματος τοῦ εἰς ταῦτα προγράψασθαι 50,48; τὸ ἐσόμενον ἀνάλωμα 15 b,17; τὸ ἀ. 32,38; 34,32; 44,43; 49,11; 50,67; 53,70; 89,84; 91 a,15; 92 a,2; b,13; [93 a,29]; [94,10]; 101,46; [103,66]; εἰς τὸ ἀνάλωμα 5,33; ἀνήλωμα 37,40
ἀναμι]μνησκόμενοι πατρίων 16,26
ὧν ἀνάμνησιν ..... ἐποιοῦντο 105,78
(ἀναμφ[ίλεκ]τος) ἡ ἁρπαγὴ — ὑπὸ Πριηνέων ἀ. γεγενημένη 93 c,23
ἀνανεουμένου τὰν οἰκειότατα καὶ φιλίαν 42,5; ἀ — ουμένων τὰν φιλίαν 31,12; ἀ — ουμένων τὰν οἰκειότητα 41,3; ἀνενεώσαντο τὴν οἰκειότητα 34,6; 48,5; ἀνενεώσαντο τὴν — οἰκειότητα καὶ φιλίαν 32,5; 33,14; 37,13; ἀ — ώσασθαι οἰκειότατα καὶ φιλίαν 31,36; 32,21; ἀ — σάμενοι τὴν συγγένειαν καὶ τὴν φιλίαν 61,34 vgl. 17,43
ἀναπ[ο]δέξασθαι τὴν θυσίαν κτλ. 61,56
(ἀναστάσεως) ἐπιμεληθέντος τῆς ἀ. τῶν τειμῶν 189,7 vgl. 156,15; ἐπὶ τῇ ἀ — σει τοῦ ἀνδριάντος 179,28; 193,25; εἰς [τὴν ἀ — σιν] τῆς — εἰκόνος 92 a,3; ἀνδριάντων ἀ — σεσιν 192 b,5
ἀνα]στρεφομένωι 103,40
(ἀναστροφή) ἐπί τε ταῖ ὑπὲρ τᾶς πατρίδος φιλοτιμίαι καὶ ἀ[ναστροφαῖ] ἃι ἐποιήσαντο 46,35; τὴν ἀ — ήν ποιησάμενοι 85,11; τὴν ἰς τὴν πόλιν αὐτοῦ κόσμιον ἀ — ήν 179,5; ἐπὶ τῶι πεποιῆσθαι τὴν [ἀ — ήν] 103,60; τὰν ἀναστ[ροφὰν πεποινκότα 91 b,6; διὰ τὴν τοῦ ἤθους κόσμιον ἀναστροφήν 165,6
(ἀνατίθημι) ἀνέθηκεν 135,2; 161,12; 166,10; 168,8; 175,9; 184,9; 185,10; 186,9; 205,4; 208,3; 209,2; 210,5; 211,2; 213 a,4; 215 b,5; [216,1]; 219,2; 221,2; 222,4; 223,2; 224 c; d; 226; 227,2; ἀνέθηκαν 131,7; [149,2]; 169,7; 170,10; 171,8; 173,9; 174,10; 217,6; 220,2; ἀναθέτωσαν 85,24; ἀναθεῖναι 9,30; 15 b,7; 34,31; ἀναθέμεν 20,26; 31,40; 35,34; 36,29; 39,36; 44,42; ἀναθέντα χρήματα εἰς γυμνασιαρχίαν αἰώνιον τῇ πόλει 188,10; ἀνατεθῆ 97,82; 101,60.73; ἀνατεθῆναι 89,49.82; 101,88; [102,9]; τῶι ἀνατεθέντι 99,10
(ἀναφέρω) [ἀνο]ίσει τὰς τιμάς 97,6; ἀνοίσουσι τῶι δήμωι τὸ ψήφισμα 97,9; τοὺς ἀνοίσοντας πρὸς [ἡμᾶς τὰς] — τιμάς 97,52; τὸ ψήφισμα ἀνενεγκεῖν εἰς τὸ νομοφυλάκιον 33,27; ἀνενεγκεῖν τὸ ψήφισμα 89,17
(ἀναφορᾶς) ἕως τῆς ἀ. 99,20
πρὸς τὴν ἀ[ναχώρησιν 17,6
κὰτ τὰν ὅλαν ἄνγρα(ψ)ιν (thess.) 26,26; s. auch ὄγγραψις
ὁ ἀνδριὰς ἀνεστάθη 179,33; τὴν ἀνάθεσιν τοῦ ἀ — άντος 175,14; ἐπὶ τῇ ἀναστάσει τοῦ ἀ — άντος 179,29; 193,26; ἀ — άντων ἀναστάσεσιν 192 b,5; τοὺς ἑαυτοῦ ἀνδριάντας 180,25
(ἀνεγκλήτους) ἐπὶ τ]ῶι γεγονέναι ἀ. ἐν τῇ — 104,28
(ἀνέκλειπτον) νᾶμα Νυμφῶν ἀ. 252,4
(ἄνεμος) πλατάνου ὑπὸ ἀνέμου κλασθείσης 215 a,6
(ἀνενδεής) τὴν ἀναγκαίαν τοῦ ἄρτου ἐργασίαν ἀ — ἢ παρέχειν τῇ πόλει 114,10
(ἀνήκω) ἀγειρέτω — ἃ ἀ — ει εἰς τὴν τροφὴν 98,63; τῶν ἀ — όντων τῆι πόλει πρὸς τιμὴν ἢ χάριτος ἀπόδοσιν 53,65; τῶν ἄλλων τιμίων τῶν ἀ — όντων εἰς τὸ θεῖον 61,24; ἀνηκουσῶν 61,14
ἀνήλωμα s. ἀνάλωμα
ἀνήρ (dicht.) 17,29; ἄλκιμος ἀ. (dicht.) 17,38; ὁ ἀ. οὗτος ὁ καθηγησόμενος 17,36; ἀ.] κ[α]λὸς καὶ ἀγα[θὸς εἰς — 94,2; ὁ αἱρε[θ]ησ[ό]μενος ἀ. 100 b,37; ἀ. δεδοκιμασμένος 113,8; χειροτονηθέντος — ἀνδρός 100 b,23; χειροτονηθησομ[ένου ἀ. 15 b,16; ἀνδρὸς ἀρχικοῦ καὶ περὶ τὴν πατρίδα ἐν πᾶσιν φιλοτείμου 193,3; ἀνδρὶ ἰδίωι 303,1; τὸν ἄνδρα = eum 113,17; ἄνδρα 93 a,17; 101,85; ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθ[όν 90,23; ἄνδρα φιλότειμον καὶ ἐνάρετον καὶ ἀπὸ προγόνων εὐσχήμονα καὶ ἤθει καὶ ἀγωγῇ κόσμιον 164,2; ἄνδρες καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ καὶ φίλοι 93 b,10; [ἄνδρες καλοὶ κἀγαθ]οί 93 b,7; οἱ ἄνδρες οἱ αἱρεύμενοι 57,35; οἱ αἱρεθέντες ἄνδρες 53,16; τῶν δικαστοφυλακησάντων ἀνδρῶν 93 a,23; τῆς τῶν ἀνδρῶν ἀρετῆς 101,50 vgl. 55; τοῖς ἀγαθοῖς [τῶν ἀνδρῶ]ν 90,20; τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς τῶν ἀνδρῶν 92 a,8; b,8; νικῶντος [ἀνδρῶν π]αγκράτιον 16,15; ν[ικήσ]αντα τὴν περίοδ[ο]ν ἀν[δρῶν π]υγμήν 149 b,4; τοῖς ἐξαποστα[λ]εῖσιν πρὸς αὐτοὺς ἀνδράσιν 101,76; ἄνδρας 20,23; 33,8; 50,10; 63,1; ἄνδρας πλήθει ἱκανοὺς καὶ ἀρετῆι διαφέροντας 61,18; ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθούς 15 a,14; 93 a,5; 101,20; τοὺς ἄνδρας 55,3; τοὺς ἄνδρας τοὺς ἀπεσταλμένους 47,7; τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς [ἄνδρας 97,69; τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας καὶ ἀρετῆι διαφέροντας 101,16; τοὺς ἥκοντας ἄνδρας 63,26; 85,21; τοὺς ἄνδρας τοὺς παρὰ Μαγνήτων 55,27; εἰς ἄνδρας 103,63; εἰς πεντακοσίους ἄνδρας 20,21; πρὸς τοὺς καλοὺς καὶ [ἀ]γαθ[οὺς ἄνδρας 93 a,14
(ἀνθαιρεῖν) τῆς φιλοδόξου αἱρέσεως ἀνθειλημμέ[νος 62,20
ἀνθρωπίνων θείων κἀ. 67,14; τὰ ἀνθρωπ — 70,18
ἄν]θρωποι 105,105; παντὸς ἀ — ων ἔθνους 201,6; τοῖς σώμασιν τῶν ἀ. καὶ πλέον τοῖς τῶν γερόντων 116,10; ἀ — οις 70,11; τῆι παρὰ πᾶσιν ἀ. εἰδήσει zu 105,24; τὰ εὔχρηστα τοῖς ἀ. 116,8; τὴν εἰς τοὺς ἀ] — ου[ς εὔνοιαν καὶ ἀρετήν 351,6; τῶν κατ' ἀ. 46,5; πρὸς ἅπαντας ἀ. [zu 105,19]
τοῦ ἀνθυπάτου 144,3; 145,4; 146,4; ἐπὶ ἀ. 157 a,7; 256,17; 257,10; ἀνθύπατον 363,4; ἀνθυπ — 388
ἀνιέρωσεν, ὁ Ἀπόλλων ὁ ἐν Δελφοῖς 35,24
ἀνί]εσθαι τοὺς παῖδας ἐκ τῶν μαθημάτων 100 b,11; ἀ — έ[σ]θωσαν οἱ παῖδες ἐκ τῶν μαθημάτων καὶ ἀπὸ ἔργων δοῦλοί τε καὶ δοῦλαι 100 a,29
(ἀνίκοντα) εἰς δόξαν ἀ. (ταῖ) πόλει 46,16
ἀνέστησε 136,3; ἀ — αν 197,12; ἀνεστάθη 179,33; ἀν[α]σ[τα]θῆναι 90,30
ἀνο[ῖ]ξαι τοὺς ναούς 80,14; ἀνοίξ[ειν τοὺς] ναούς 73 b,14
(ἀντευεργετῆν) τοὺς συγγενέας καὶ φίλος ἀ. 38,20
ἀντιβολήσας (dicht.) 17,39
ἀντιγραφεύς 116,17.31; 223,2; ἀ — έως [100 a,40]; 116,41; τοῦ ἀ. 98,26; τῷ ἀ — εῖ 116,19; τὸν ἀ — έα 100 b,29; πρὸς τὸν ἀ. 100 b,38; τὸν ἀποδειχθησόμενον ἀν[τιγραφέα τῆς κατασκευῆς τ]οῦ θεάτρου 92 a,4
ἀντίγραφον 40,8; 293,5; 304,7; ἀντίγροφον 67,5; ἀντίγραφα 105,70
ἀντιδιεγράψ[αντο 103,68
ἀντιλογίας 105,87
ἀντίλλ [ἀντιλα?] 105,96 zu ἀντιλαμβάνεσθαι?
ἄνωθεν 105,53.63
(ἀξίαν) παρὰ τὴν ἀ. τοῦ καθ' ἑαυτὸν μεγέθους 113,15
ἡ ἀξιολογωτάτη 199,14
(ἄξιος) ἀξίαν 104,5; παρεπιδημίαν καλὴν καὶ εὐσχήμονα καὶ ἀ.

Hosted by Google

ἀμφοτέρων τῶν πόλεων 101,15; ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθο[ὺς] καὶ ἀξίους ἀμφοτέρων τῶν πόλεων 101,21; vgl. 15 a,15; ἀξίονς 67,1; ἀξια γίνηται τᾶι πολίων 46,45; ἀξίως mit d. Gen. 15 a,18; 32,41; 33,30; 35,28; 39,11; 45,42; 46,35; 53,28; 72,37; 85,10; 89,[31.]67; 90,17; [91 a,4]; 92 b,9; 101,11; [103,60]; [104,24]

(ἀξιόω) ἀξιοῦσιν ἡμᾶς ἀποδέξασθαι 50,22; 53,13; ἀ. τὸν [ἡμέτερον δῆμον] προσδέξασθαι 62,12; ἃ ἀ. 56,26; καθότι ἀ. 97,78; καθάπερ Μάγνητες ἀξίοισι 52,31; καθὼς ἀξίοσιν οἱ παραγεγονότες πρεσβευταὶ καὶ θεωροί 38,37; καθάπερ ἀξιοῦντι 55,15; ἀξιοῦν Μάγνητας ἀναγράψαι 50,72; ἠξίουν 22,12; 58,30; ἀξίουγ 32,16; ἀξιώσουσ[ιν ποι]ήσασθαι τὴν ἀναγγελία[ν 89,12; ἠξίουσαν τὸν ἀγῶνα προσδέξασθαι 47,4; ἀξιῶσαι τὸν Μαγνήτων δῆμον ἀναγράψαι 80,9; ἀξ]ιωσάντων τὴν σύγκλητον ἵνα (lat. rogantibus ut) 105,58; καθότι ἠξίωκεν τὸ κοινόν 89,75; καθάπερ ἠξιώκασιν 53,34; ὑπὲρ ἱερᾶς χώρας ἠξιωκό[των τὴν σύγκλητον] 105,48; τὰ ἀξιούμενα 55,16; τοῖς ἀξιουμένοις [ἐπακολουθεῖν 39,21; [50,28]; vgl. 53,14; πάντα τὰ ἀξι[ούμενα 59 b,14; ἀποδεξάμενον τὰ ἀ. 57,12; [ὑπα]κούων εἰς τὰ ἀ. 63,19; τὰ ἀξιωμένα ὑπακούει 38,53

διὰ τοῦ ἀξιώματος 105,108

ἀοιδοῦ (Hom. Od.) 129,6

ἄοικον 122 a,4

διὰ τὴν ἀορασίαν τῶν ἀρτοκόπων 114,4

ἀπαγορεύω μήτε — μήτε — δὲ — καὶ 114,7

ἀπαλλαγέντων 105,16

ἅπαξ (dicht.) 181,16 zweimal

ἀπαράκλητος 53,64

ἀπαρχήν 47,26; 83,12; 85,27; εἰς ἀ. 59 a,6; 82,10; 85,22; 87,20; εἰς ἀ — ἀν 31,35; ἐν ἀ — ἀν 36,19; ἀ — ας 30,1; 53,40; 60,24

(ἅπας) μετὰ ἁπάσης ἀσφαλείας 101,62; εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον 31,38; 32,33.43; 50,36; [54,35]; 61,55.[92]; εἰς ἅπαν τὸ συμφέρον 53,48; ἁπάντων 10,19; 52,39; ἁπάντωμ 16,30; ἅπασιν 11,14; ἅπαντας [zu 105,19]; † 359,7

(ἅπειμι) ἀπιόντος (μηνός) 5,3; 89,8; 90,4; 98,4

(ἀπελεύθερος) Σεβαστοῦ ἀ. 113,7

(ἀπεναντίον) ὅρος ἀ. Ἐνδυμίωτος (dicht.) 17,49

ἀπὸ τῆς ἀρχῆς 105,27; zu 105,23; ἀ. παντὸς τοῦ βελτίστου 101,13; γαίης ἀ. πατρίδος (dicht.) 17,20; ποιούμενοι τὰς κρίσεις ἀ. τοῦ δικαίου 101,12; κατασκευασθῆναι φ[ιάλην ἀ. δραχμῶν 85,23; εἰς τὴν παραστάδα τὴν ἀ. δυσμῆς τῆς στοᾶς 100 b,22; ἀνίεσθαι ἀ. παντὸς ἔργου 100 b,13; ἀνιέσθωσαν ἀ. τῶν ἔργων 100 a,30; ἀπὸ τῆς ἑστίας 61,72; ἀ. Ἐφέσου 256,16; 257,12; ἀ. Ζηνοδότου 16,26; ἀ. πρώτης ἡλικίας 163,16; Κολοφώνιοι ἀ. θαλάσσης 53,78; Εἰνοῦς ἄπο Καδμηείης 215 a,26; Μάγνητες ἀ. Μαιάνδρου 91 c,5 vgl. 103,[2.][24.][29]; Μάγνητες οἱ ἀ. Μαιάνδρου 36,3; 50,9; 61,11 vgl. 28,2; 38,23; 72,11; 81,3; ἀπεσταλμένους ἀ. Μαγνησίας 50,6; τὰς γεγενημένας ἀ. τῶν Μαγνήτων εἰς τοὺς Ἕλλανας εὐχρηστίας 32,15; ἀ. τῆς μισθώσεως 116,52; ἀ. τῶ Μόλλω (kret.) 105,35; τὸν ἀ. Μουσείου 189,4; τὸ ἀ. τοῦδε = von nun an 114,11; ἀ. τῶν τῆς πόλεως 68,6; ἀ. τῆς οἰ[κου]μένης 149 b,5; ὁ ὑπὸ] Τηΐων ἀ. τοῦ παρωνύμου — [προσ]αγορευόμενος 97,80; ἀ. τῆς [πατρίδος? 103,40; ἀ. προγόνων 151,7; 163,2; 164,3; τῇ ἀ. τῶν φίλων εὐν[οί]αι 105,16; ἀ. χρυσῶν ἑκατόν 58,23; ἀ. πεντήκ[οντα] χρ[υσῶν] 16,29; ἀ. τῶν 96,6

ἀπ' αἰῶνος 180,4; ἀ. ἐμεῖο (dicht.) 215 a,16

ἀφ' ὧν 66,9; 101,47; ἀ. ἑκατέρας πόλεως zu 105,28; ἀ. ἑκάστου ἱερείου 99,11

(ἀπογιγνώσκω) ἀπογνόντες τὴν — ἐπάνοδον 17,24

ἀπόγονον 183,4; 184,4; ἀ — ων 288 a,3; τέκνων καὶ ἐκγόνων καὶ ἀ. 298,9; ἀπογόνοις 311,8

ἐξ ἀπογραφῆς 122 oft; τὰν ἀ — ἀν ἐποιήσαντο 55,5

ἀπογραψαμένου τοῦ δήμου ἐν Ῥώμῃ διὰ Εὐφήμου 156,9

ἀποδεικνύντες 105,63; ἀπεδείκνυον 105,42.73; ἀπέδειξαν 93 c,17; ἀποδεῖξαι 37,19; 53,42; 97,7; 103,11; ἀποδεικνύμενοι 54,19; 80,23; ἀ — ξαντο 86,7; ἀποδεδειγμένος 18,18; ἐν τῆι ἀ — μένηι ἱερᾶι ἡμέραι 100 a,37; κα]λέσαι δὲ αὐ[τ]οὺς ἐπὶ τ[ὸν δ]όρπ[ον τὸ]ν ἀ — μένον ὑπὸ τοῦ [δ]ήμου 82,14; οἱ ἀποδεδειγμένοι τῆς Ἀσίας ἀρχιερεῖς 157 b,20; ἀπεδείχθη 33,30; ἀπεδείχθησαν 103,19; ἀποδειχθέντες zu 105,26; τὸν ἀ — χθησόμενον ἀν[τιγραφέα 92 a,4

(ἀποδεικτικοῖς) ἑτέροις π[λείο]σιν ἀ. καὶ σημ[είοις περιλαμβανομέν]ου 105,41

(ἀπόδειξιν) καλὴν καὶ πρέπουσαν ἀ. ποιουμένους τῆς περὶ τὰ μέγιστα σπουδῆς 53,60; εἰρημένων ἀποδείξεων 105,104; π]ολλὰς ἀ — εις — [πεποίηνται] 85,4; ἐξωμολογημένας εἶχεν τὰς ἀ. 105,67; ἰσχυρ]ίζεσθαι τὰς ἀ. 105,70; ποιητῶν καὶ ἱστοριαγράφων ἀ. 105,65

ἀποδέχομαι 19,19; 22,18; ἀ — χεται 15 b,9; 38,31; 53,58; 55,13; 57,25; 62,27; 63,24; 87,14; 101,74; 103,56; ἀποδεχόμεθα 18,21; 70,16; 71,15; ἀποδέχηται 38,13; ἀ — χεσθαι [49,7]; [54,23]; 86,7; ἀποδεχόμενοι 113,17; ἀπεδέξα]το 103,19; ἀ — ξαντο 39,48; 48,35; 53,74; 86,7; ἀποδέξηται 43,16; ἀποδέξωνται 18,27; ἀποδέξασθαι 15 b,3; 18,14; 19,13; 22,9.13; 23,14; 32,6.17; 33,17; 34,11.17; 35,11; 37,16; 39,27; 41,9; 42,6.11; 45,21.26; 46,21; 47,18; 48,9.15; 50,23; 53,13; 54,6; 56,17.26; 61,38; 72,19.[28]; 79,19; 101,56.70; ἀποδεξά]σθη⟨ι⟩ (boiot.) 25 b,11; ἀποδεξάμενον 57,11; ἀ — ξάμενοι 91 d,9; ἀ — ξαμένων 16,30; ἀποδέδεγμαι 23,21; ἀποδέδεκται [58,29]; 73 a,13; ἀ — γμένοι ἔντι 41,15; ἀ — χθαι 53,32; ἀποδεδεγμένου 19,17; ἀ — γμένοι 70,17

(ἀποδίδωμι) καταξίας χάριτας ἀποδίδωσιν τῶν εὐεργεσιῶν 92 a,9; ἀποδιδῶι τιμὰς καὶ — [χάριτας] 15 a,25; δικαίαν ἀ — οὺς χάριν τῆι εὐεργέτιδι 53,10; δικαίαν ἀ — όντες χάριν τῆι εὐεργέτιδι 61,29 vgl. 38,35; 52,15; δικαίαν ἀ — όντας χάριν τᾶι εὐεργέτιδι 31,22; ψή[φ]ισμα ἀποδώσει 101,54; ψήφισμα ἀ — ώσου[σιν 64,12; ψ. ἀπέδωκεν 42,16; ψήφισμα ἀπέδωκαν 52,5; 61,33; ἀ. τὸ ψήφισμα 18,10; 19,9; 23,7; 71,6; ἀ. τὸ ψάφισμα 25 b,4; 36,6; 40,5; 43,6; 44,11; 46,7; 70,8; ἀ. τὰ ψηφίσματα 89,18.57; ἐκ τῶν [ὠ]νῶν δ[ραχ]μὴν μ[ίαν ἀπο]δότωσαν τῶι ἱερεῖ 99,18; ἀ — όντος τὸ ψάφισμα 39,4; 42,3; τὸ ψήφισμα ἀ — όντες 47,12; ἀ — όντων τὸ ψάφισμα 31,14; 35,6; 38,4; 40,13 vgl. 72,13; τὰ ἀποδοθέντα ἡμῖν ὑπ' ἑκατέρων γράμματα zu 105,21

(ἀπόδοσιν) πρὸς τιμὴν ἢ χάριτος ἀ. 53,66

ἀποδοχῆς τῆς — 103,53; εἶναι ἐν ἀ — ῆι τῷ δήμῳ 113,21

(ἀποικία) πέμψαντος πρὸς αὐτοὺς περὶ ἀ — ας 61,17; ἀ — αν στείλασθαι 20,9

ἀποικιζομένων 65 a,32: b,24

(ἀποκαθιστάντες) εἰς ὁμόνοιαν ἀ. τὸ πολίτευμα 101,14; ὅπως εἰς [τὴν πρ]ὸς αὐτοὺς ὁμόνοιαν ἀποκαταστῶσιν 90,13; ἀποκα[ταστῆσαι? 106,4; ἀ — ῆσαι ἐκ τῆς διοικήσεως 97,26;

Hosted by Google

ϵ[ἰ]ς [τὴν ἐξ ἀρ]χῆς ἀ—ῆσαι φιλίαν 105, 6; ἀποκ[ατα-στᾶσαι? 65 a, 10; αἱ ὁδοὶ ἀποκατεστάθησαν 256, 17; ἀ—θῆναι αὐτῶι πάντα 93 a, 32

εἰς τὴν ἀποκατάστασιν τοῦ ναοῦ 100 a, 13; συντελέσαι τὴν ἀ. τῆς θεοῦ εἰς τὸν Παρθενῶνα 100 a, 23

(ἀποκειμένας) τὰς παρὰ τοῖς πολλοῖς ἀ. αὐτοῖς εὐεργεσίας 53, 52

ἀποκρίνασθαι 15 b, 9; 44, 24; 46, 23; 53, 46; 55, 8; 57, 21; 58, 24; 62, 23; 63, 20; 65 a, 16; b, 7; 87, 14; 97, 70; ἀ. δι[ό]τι 103, 49; τῆς χώρας τῆς παρὰ Πριηνέων ἀποκεκριμένης οὔσης 93 b, 19; ἀποκριθῆναι — διότι 101, 74

(ἀπόκρισις) τ[ῆς παρ' ἡμῶν] ἀποκρίσεως 15 b, 16; τὴν Μυλα-σέων ἀ—ιν 93, 21; γενο]μένην ἀ. 103, 58

(ἀποκρύπτω) τὴν πόλιν ἐνεδρεύων ἀ—ψαι αὐτὸν [so, nicht αὐτόν!] 114, 13

(ἀπολείπω) διαφέρων τοῦ ἀπολειφθέντος ἡμῖν ὑπὸ τῶν προγόνων 100 a, 15

ἀπολογιζομένων τὰς εὐεργεσίας 31, 13; ἀπελογίσαντο [71, 6]; ἀ. τὴν τῆς θεᾶς — ἐπιφάνειαν καὶ τὰς — εὐεργεσίας 48, 6; ἀ. διὰ πλειόνων τήν τε τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ τὰς χρείας 61, 35; ἀ. [τὴν ἐπιφάνειαν] τῆς [θεοῦ κ]αὶ τὰς — εὐχρηστίας καὶ τὴν [φιλίαν 63, 11; [τὴν προϋπάρ-χουσαν] ἡμῖν οἰκειότητα (κ)αὶ φιλίαν πρὸς Μᾳ[γνητας ἀ. 73 b, 5; ἀ—ξαντο τὰν — ἐπιφάνειαν καὶ τὰς — εὐεργεσίας 36, 6; ἀ. τὰν ἐπιφάνειαν 32, 14; ἀ. τάν τε — ἐπιφάνειαν καὶ τὰν οἰκειότατα — καὶ τὰς — εὐεργεσίας 44, 11; ὅπως τὰς — μαντείας ἀ—σωται 79, 11; ἐπὶ τῶι] ἀ—ξασθαι ἀξίως τᾶς τε πό[λιος αὐτῶν καὶ τᾶς ἁμᾶς] πόλιος 72, 36; ἀ—σάμενοι τὴν τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν 37, 14; ἀ. τήν τε — ἐπιφάνειαν καὶ τὰς εὐχρηστίας 47, 12; 54, 10; [62, 8]; ἀ. τήν τε τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ περὶ τῶν συνεντημένων εὐχαρίστων 53, 18; ἀ—ξάμενοι διὰ πλειόνων τάν τε—ἐπι-φάνειαν κὴ τὰς εὐεργεσίας 34, 7 vgl. 25 b,; ἀ—ξ[αμένων 72, 21; ἀπολογι]ξαμένων τάν τε — ἐπι[φ]άνεια[ν καὶ τὰς — ϵ[ὐχρηστίας 72, 13; [ἐπὶ τῶ]ι — ἀπολελογίσθαι πϵ[ρὶ — 62, 38

καθὼς ἀπεμαρτυρεῖτο αὐτοῖς 91 c, 8

(ἀπονέμω) ὅπως τὰς πρϵ]πούσας ἀ—ωσιν τῆι θεῶι τιμὰς 100 b, 8; τὰς καταξίας θυσίας τε καὶ τιμὰς ἀ—ειν 100 a, 18

τῆς ἀπονοίας τῶν ἐργαστηριαρχῶν 114, 17

Κρήτης ἀπόνοσφι τραπέν[τες] (dicht.) 17, 16

ἀποπεμφθέντες 23, 17

ἀποπλέουσιν 20, 15

ἁ ἀπόπλωσις τ(ῶ) Κύδαν⟨ο⟩τος ἐκ τᾶς νάσω (kret.) 105, 99

ἀποστέλλειν θεωρούς 31, 30; 32, 29; 33, 22; ἀ. θεωρὸς ἐμ Μαγνησίαν 35, 24; ἀ. θιαρούς 44, 18; ἀ. θεαρούς 34, 22; ἀ. παρὰ τᾶς πόλιος θεωρὸς εἰς Μαγνησίαν ἐπὶ τὰν θυσίαν 45, 31; ἀ. θεωροὺς καὶ θυσίαν ἐπὶ τὸν ἀγῶνα 48, 18; ἀ. [εἰς Μαγνησ]ίαν τοὺς συνθύσοντας 72, 33; ἀ. παῖδας — ἀ. — παρθένους 98, 18. 19; ἀπέστειλεν ἄνδρας 101, 20; ἀ—αν ἄνδρας 15 a, 14; 61, 18; τὸ ψάφισμα καὶ τοὺς ἄνδρας ἀ. 55, 3; [ἵνα ἀποστείλωσι δικασ]τήριον 93 a, 4; ἀποστεῖλαι 105, 90; ἄνδρα ἀποστ]εῖλαι 90, 24; ἀ. θεωρόν 50, 45; ἀ. δικαστὰς καὶ γραμματῆ 15 a, 10; τὰ ψηφίσ]ματα ἀ. 65 a, 41; ἀποστείλαντος 15 a, 9; 101, 11; τῆς πα[τρίδος τῆ]ς ἀποστειλάσης 90, 18; 103, 60; τᾶς πόλιος τᾶς ἀ—ειλάσας 39, 11; ἀποστείλαντες ἄνδρας 33, 8; πρεσβευτὰς ἀ. [97, 50]; πρεσβευτὰς ἀ. τοὺς δὲ αὐτοὺς καὶ ἐπαγγελτῆρας 36, 4; ἀ. ψάφισμα καὶ τὸν αἱρημένον 56, 4; ψάφισμα ἀ. 57, 5; ἀ. ψήφισμά τε καὶ πρεσβευτάς 89, 54 vgl. 65 a, 7; 32, 3; ἀπέσταλκε πρεσβευτὰς καὶ θιαρούς 44, 8; ἀπεστάλκα]σιν πρεσβευτάς 54, 3; ἀ—κασι πρεσβευτὰς 61, 30; ἀ ψήφισμα καὶ ἄνδρας 50, 10; ἀφ—κασιν θεωρούς 37, 11; ἀφ—κασιν ψήφισμά τε καὶ πρεσβευτὰς καὶ θεωρούς 87, 6; ψάφισμα καὶ θεωροὺς ἀπεστάλκαντι (Phokis) 34, 3; ἀφεστάλκαντι πρεσβευτάς 46, 5; περὶ θεωρίας, ὅπως ἀποστέλληται 56, 31; θεωρία καὶ θυσία ἀ. 57, 27; ἀ—εσθαι θεωρούς 47, 24; 54, 34; τοῖς ἀ—ομένοις θεωροῖς 47, 26; τοὺς θεωροὺς τοὺς ἀ—ομένους ἐπὶ τὰς θυσίας 89, 16; ἐν τῶι ἀπεσταλμένωι [ψηφίσμα]τι 15 b, 10; τῆι ἀπεσταλμένηι πρὸς αὐτοὺς ἐπι[σ]τολ[ῆι 93 a, 8; τὸ ψήφισμα — τὸ — ἀπεσταλμένον 101, 87; οἱ ἀ—μένοι ὑπ' αὐτῶν θεωροί 47, 21; τοὺς ἄνδρας τοὺς ἀ—μένους 47, 8; τοὺς θεωροὺς τοὺς ἀ—μένους 50, 6; τοὺς πρεσβευτὰς τοὺς ἀ—μένους 89, 78; τοὺς ἀ—μένους — πρεσβευτὰς καὶ θεωρούς 87, 23; ἀπεσταλμ— 105, 91; ἀπεσταλμεν— 25 b, 23; ἀπεστάλησαν 105, 24; ἀποσταλῶντι 44, 28. 30; ἀποσταλῆναι — ξένιον 101, 81; ἀ.—ξένια [15 b, 22]; 82, 12; [86, 19]; 97, 88; ἀ. πρεσ-βείαν 97, 5; ὁ ἀποσταλείς 39, 32; [56, 19]; 78, 22; [τὸν — ἀ—έντα] 91 b, 3; ἀ—εἶσα[ν ἐπιστολήν] zu 105, 10; ἀ—έντες 89, 66; οἱ ἀ. 58, 9; 101, 7; οἱ ἀ. πρεβευταί 23, 4; οἱ ἀ. θεωροί 89, 29. 63; τοὶ ἀ. 57, 13; τῶν ἀ—έντων 105, 15; τοῖς ἀ—εἶσιν [15 a, 6]; τοὺς ἀ—έντας 53, 30; 59 a, 11; ἁ θυσία ἀποσταλησεῖ 55, 24; οἱ ἀποσταλησόμενοι — θεωροί 85, 24

τῆς ἀποσ]τολῆς? 53, 45; τῆς ἀ. τῶν ξενίων ἐπιμεληθῆναι 53, 69; περὶ τῆς ἀ. (τοῦ θεωροῦ) καὶ τοῦ ἀναλώματος προγράψασθαι 50, 47; στρατιωτῶν γραμμάτων τε ἀποστο-λαῖς 105, 71

(ἀποτάσσω) ἀφ' ὧν ὁ δῆμος ἀποτάξῃ πό[ρ]ω[ν 101, 47; ἐκ τῶμ πόρων τῶν ἀποτεταγμένων εἰς τὴγ κατασκευὴν τοῦ θεάτρου 92 b, 14

(ἀποτελέω) ἀ]πετέλεσεν τὰ διαλείποντα τῶν κ[ερκίδ]ων 211, 3

λόγον ἀποτίθεσθαι τῶν προσόδων καὶ ἐξόδων 116, 25; τὸ ἀντίγραφον εἰς τὰ ἀρχεῖα ἀπετέθη 304, 7

(ἀπότομος) ποιήσαντα μονομαχιῶν ἡμέρας τρεῖς ἀποτόμους 163, 10

ἀ[πόφ]ασις zu 105, 2; τὴν ἀπό[φασιν τῶν δικασ]τῶν 93 a, 21; διὰ τῶν ἀποφάσεων 93 c, 5

(ἀποφέρω) ὃς ἀποίσει τὸ ψ[ήφισμα 90, 33; δόγματα — τὰ ἀπενεχθέντα 61, 7

ἀπεχρηματίσθη, ἀντίγραφον ἐν τοῖς ἀρχείοις 293, 5

ὁ ἄππας 117, 8. 11

ἀπροφασίστος φαίνεσθαι εἶναι φίλος (Accus.) 38, 21

ἀρ—? 56, 28

(ἀρά) νόμοις ἱεροῖς καὶ ἀραῖς καὶ ἐπιτίμοις 105, 53

ἀρᾶ]σθ[α]ι κοιν[ῆ]ι πάντα τὰ ἀγαθ[ὰ] Ἀ[ντιοχεῦσιν τε καὶ Μάγνη]σιν 80, 15

(ἀργεννῆσιν) πτερύγεσσι σὺν ἀ. ἐγ μέλανος (dicht.) 17, 17

ἀργυρίου 35, 31; 44, 32; 46, 41. [42]; [59 b, 21]; [87, 27]; 105, 106; ἀ—ω 20, 16. 29; 31, 35; ἀργύριον 92 b, 6; 116, 22; 163, 15

ἐπ' ἀργ[ύρωι τε]θέντων 16, 22

ἀργυροταμίαν γενόμενον 164, 11

τῆς ἀρετῆς 351, 3; τῆς — τῶν ἀνδρῶν ἀ. 101, 50; ἀ. ἕνεκα 141, 3; ἀ. ἕνεκεν 159, 6; πάσης ἀ. ἕν[εκεν 158, 11; ἀ. ἕνεκα καὶ εὐνοίας 5, 19; 11, 12; 155, 3; ἀ. ἕνεκεν καὶ εὐνοίας 3, 10; 94, 5; 97, 38; ἀ. ἕνεκεν καὶ δικαιοσύνης 101, 25. 42; ἀ. ἕνεκεν καὶ ἐπιμελείας 101, 37; ἀ.] ἕνεκεν καὶ τῆς πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβείας 58, 21; ἀ—ᾶς ἕνεκα καὶ εὐνοίας

Hosted by Google

15 a, 27; ἀ — ᾶς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας 56, 25; [91 a, 8]; ἄνδρας ἀ — ῆι διαφέροντας 61, 19; 101, 17; ἀ — ᾗ διενένκαντα 131, 3; ἐπὶ τῆι πε[ρισσῆι] ἀ — ῆι 138, 5; ἐπὶ τᾶι ἀ — ᾶι [15 a, 28]; τὴν τῶν ἀνδρῶν ἀ — ήν 101, 55; διὰ — τὴν περὶ τὴν πατρίδα ἀ — ήν [59 a, 13]; διὰ τὴν ἰδίαν αὐτοῦ ἀ — ήν 129, 4; δ[ιὰ τὴν] ἰδίαν ἀρετήν 142, 3; διὰ τὴν περὶ αὐτὸν ἀ — ήν 160, 3; διὰ τὴν εἰς ἀνθρώπους εὔνοιαν καὶ ἀ — ήν [351, 6]

ἀριθμητικῆι 107, 17

ἀριστείῳ στεφάνῳ χρυσέῳ 139, 5

(ἀρίσταις) τύχαις ἐπὶ ταῖς ἀ. 46, 23; τύχαις] ταῖς ἀ. 73 a, 3

(ἅρματι) νικήσαντα Ῥωμαῖα ἅ. τελείωι 127, 4

ἁρ]μόδια πρὸς — 365, 1

ἁρμοζόντως 59 b, 8; ἀ. τοῖς ἐν τῶι ψαφίσματι καταγεγραμμένοις 43, 12; ἀ — οις (für ἀ — ως) τοῖς ἐν τοῖ ψαφίσματι γεγραμμένοις (arkad.) 38, 10

ἁρ]μό[ζ]ειν 63, 15; ὡς ἁρμ]όζον ἦν 91 b, 7

(ἄρουραν) Παμφύλων ἐπ' ἄ. (dicht.) 17, 31; χέρσου πολύπυρον ἄ. (dicht.) 17, 41

(ἁρπαγή) ἡ τῶν κτηνῶν ἁ. γεγενημένη ἐκ τῶν τόπων τούτων καὶ — ἀναμφ[ίλεκ]τος γεγενημένη 93 c, 22

τῶν ἀρτοκόπων 114, 4; τοὺς ἀ — ους 114, 7

(ἄρτου) τὴν ἀ[ναγ]καίαν τοῦ ἀ. ἐργασίαν 114, 10

ἀρχαῖος μύστης, ἀ — αῖον χρησμόν 215 b, 3; τὴν ἀ — αίαν πόλιν 53, 76

ἐν τῶι ἀρ]χείωι 59 b, 20; ἐν τοῖς ἀ — οις 293, 6; ἐπ[ὶ τὰ] ἀ — α 6, 19; εἰς τὰ ἀ — α 304, 8

(ἀρχή) ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ζω 105, 23. 33; 105, 27: ἐξ ἀ. 18, 16; 33, 14; [105, 5]; τοὺς ἄρχοντας τοὺς ἀεὶ ἐν ἀρχῆι ὄντας 48, 30; ἐν ἀ — ᾶι 44, 29; τὴν ἀρχὴμ μὲν — χρόνωι δὲ ὕστερον 16, 22; πᾶσάν τε λειτουργίαν καὶ ἀ — ὴν ἀπὸ πρώτης ἡλικίας τελέσαντα 163, 16; ἔφοδον ἐπὶ τὰς ἀ — άς [2, 20]; 4, 25 vgl. [11, 19]

ἀρχηγέτιδι 16, 21; τῆι ἀ. τῆς πόλεως 18, 7; 19, 8; 50, 18; 53, 7; [54, 8]; 60, 16; 61, 26; [62, 3]; 63, 7; 79, 5; 87, 9; 89, 25. 61; 100 a, 18; τῆι ἀ. [αὐτῶν 85, 5; τεῖ ἀρχηγέτιδι τῆς πόλεως 37, 10; Ἀρτέμιδι ἀρχηγέτιδι 64, 19; τᾶι ἀρχαγέτιδι τᾶς πόλιος 46, 19; τᾶ ἀρχαγέτιδι τᾶς πόλιος 52, 11; τᾶι Ἀρτέμιδι τᾶι ἀρχαγέτιδι αὐτῶν 41, 6; τᾶι Ἀρτέμιτι τᾶι ἀρχαγέτιδι τᾶς πόλιος 56, 12

ἔπὶ τᾶς ἀρχηίας 67, 9

ἀρχιερατεύσαντα 164, 4; ἀ. τῆς Ἀσίας 188, 5; vgl. ἀρχιερητεύω

ἀρχιέρεια 199, 12; ἀ — αν γενομένην τῆς Ἀσίας 158, 5

ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεύς 198, 7; ἀ. μέγιστος 256, 9. 12; τοῦ τῆς Ἀσίας ἀ — έως 158, 4; [159, 5]; ἀ — έως τῶν πατρίων θεῶν 113, 5; ἀ — έως καὶ γραμματέως 171, 10; 187, 9; γραμματέως καὶ ἀ — έως [173, 12]; τοῦ ἀ — έος καὶ γραμματέος 169, 12; 170, 14; 185, 14; 186, 13; 239 a, 4; τοῦ ἀρχιαιρέος καὶ γραμματέος 184, 12; ἀ — έα μέγιστον 168, 3; 169, 3; 170, 5; 171, 5; [173, 5]; 174, 6; 175, 6; ἀ — έα τῆς Ἀσίας 151, 5; οἱ ἀποδεδιγμένοι τῆς Ἀσίας ἀ — εῖς 157 b, 21; οἱ ἀ — εῖς καὶ γραμματεῖς 197, 11; φιλοσεβάστων ἀ — έων 193, 10

ἀρχιερητεύων 221, 2; vgl. ἀρχιερατεύω

ἀρχιθέαρον 36, 24

ἀρχιθέωρος 35, 23; [81, 1]; ἀ — ου 35, 4: ἀ — ον 14, 37; [81, 10]

(ἀρχικοῦ) ἀνδρὸς ἀ. 193, 3

ἀρχιμύστης 117, 2

τοῦ ἀρχιπρεσβευτοῦ 156, 13

ἀρχιτέκτ[ω]ν 93 a, 29; ἀ — ονος 356; μετὰ τοῦ ἀ — ονος 93 a, 17; 100 b, 24

(ἄρχω) οἱ πρυτάνιες οἵ κα ἄρχωντι τὰν πράταν ἐξάμηνον 55, 17; ἄρχοντος 16, 12; ἀρχούσης 105, 95; ἄρχουσι δόλοιο (dicht.) 17, 34; ἀρχομένου σπόρου 98, 7. 14; ὁ πόλεμος ἤρξατο 105, 23; [ὅ]ς γ' ὑμῖν ἄρξαιτο καὶ ἡγήσαιτο κελεύθου (dicht.) 17, 30; ἀρξάμενον πρῶτον ἀλείφειν κτλ. 163, 4; ἀ. πρῶτον παρὰ τὸ ψήφισμα τὴν τρίτην ἡμέραν 163, 11

(ἄρχων) ἄρχοντος 37, 1; ἐπὶ — ἄρχοντος 91 a Anf.; οἱ ἄρχοντες 50, 3; [91 b, 2]; 101, 47; ἀρχόντων γνώμη 101, 7; ἐπὶ ἀρχόντων 35, 1; τοὺς ἄρχοντας 48, 29; 50, 41. 49. 66. 70; 92 b, 15; 97, 4; 98, 37

εἶναι [ἀ](σ)άλευτο(ν) καὶ ἀμετάθετον — τὴν — διάταξιν 116, 26

ἀσιάρχου 187, 12; 197, 14

ἄσμενος ὑπήκουσεν 17, 44

ἄσουλος s. ἄσυλος

ἀσπάσασθαι 20, 22

ἀσπονδεί s. ἀσυλεί

ἐν ἄστει (dicht.) 215 a, 30; ἱερὸν ἄστυ (dicht.) 215 a, 14

ἀστυ[γείτονες ὑπάρχοντες 85, 3

ἀσυλεὶ καὶ ἀσπονδεί [1, 11]; 2, 18; 4, 23; 5, 27; 6, 18; 7 b, 7; c, 30; 9, 20; 10, 22; 11, 17; 67, 18; ἀ — ὶ καὶ ἀ — ί 12, 11

(ἀσυλία) ἐπ' ἀσφαλείαι τε καὶ ἀσυ[λίαι 86, 9; εἶναι ἀσφάλειαν καὶ ἀ — αν καὶ πολέμου καὶ εἰρήνης 48, 28; ἀναγορεῦσαι τὴν ἀ — αν 50, 39: ἐπαγγέλλουσιν τήν τε [θυσίαν καὶ τὴν ἀ — αν τῆς τε πόλε]ως καὶ τῆς χώρας αὐτῶν 58, 4; vgl. 85, 18; ἀποδέχεται τάν τε ἀ — αν καὶ τὸν ἀγῶνα κτλ. 57, 25; vgl. [58, 28]: 50, 33; τὴν ἀ — αν προσδέδε[κται 73 a, 12

ἄσυλον (πόλιν καὶ χώραν) [16, 32]; [54, 13]; ἱερὰν καὶ ἄ. (πόλιν) 62, 32; ἱερὰν καὶ ἄ. (χώραν) [78, 21]; 79, 4; ἱερὰν καὶ ἄ. (πόλιν καὶ χώραν) [16, 9]; 31, 18. 30; 32, 13. 26; 33, 6; 35, 24; 36, 13; 37, 19. 30; 38, 8. 18; 39. 8. 20. 31; 42, 15; 43, 10. 21; 44, 36; 45. 12. 28; 46, 18. 32; 48, 10. 16; 53, 6. 35; 54, 28; 56, 11; [62, 2]; 63. [5.] 24; 71, 16; [72, 32]: ἱρὰν καὶ ἄ. (πόλιν) καὶ χώραν) 52, 10. 30; κὴ ἄσουλον (boiot.) 25 b, 14; ἱερὰν καὶ ἄσουλον (πόλιν καὶ χώραν) (Phokis) 34, 13. 20

(ἀσφαλείας) μετὰ ἁπάσης ἀ. 101, 62; ἐπ' ἀ — αι 48, 27; 86, 9: ἀ — αν 32, 44; 48, 27

ἀσφαλῶς 97, 91; [15 b, 21]

ἅτε 16, 22; 105, 73

ἀτέλειαν 4, 19; 6, 20; [7 b, 2]; [c, 27]; [9, 16]; 10, 19; 11, 15; 20, 12; 32, 46; 48, 26; 97, 43; 101, 28; [104, 13]; 113, 22; [ἀτελείην] 2, 15

(ἄτοκος) προεισενέγκας τὸ ἀργύριον ἄτοκον 92 b, 2; vgl. b, 6

πᾶσαν ἀτρέκε[ι]αν 115 a, 29

ἀττηγόν 98, 50. 56

αὐδῇ (Hom. Od.) 129, 7

αὐθαιρέτως 163, 17

αὐθαμέραν 38, 57

(αὐλητήν) ἀκροάματα αὐ. συριστὴν κιθαριστήν 98, 45: τῶν αὐλητῶν 15 b, 14

αὐλητρίδων ἱερῶν 237, 3

(αὐξάνω) αὔξειν] τὰς τιμάς 57, 4; αὔξειν τὴν ἑαυτοῦ εὔνοιαν πρὸς τοὺς συγγενεῖς 61, 41; πάντα — — ἐπ(ὶ) τὸ κρεῖσσον αὔ[ξ]ειν 116, 8; τὰν πρὸς τοὶς θεοὶς εὐσέβειαν αὔξων 52, 23; τὴν φιλίαν ἐπὶ πλεῖον αὔξων 50, 28; 73 b, 11; αὔξοντες τὴν πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσέβειαν 33, 7; αὔξηται 70, 22

εἰς αὔριον 37, 37

Hosted by Google

(αὐτάρ) πρῶτα μὲν — δεύτερον — εἶτα — αὐτὰρ ἔπειτα (dicht.) 181,4. 5. 7. 8
αὔταρκες οὔκ ἐσ(τι) 116,13
αὐτοκράτωρ 256,7. 11; αὐ—ορος 156,6; 157 b,7; 185,3; 186,3; αὐ—ορι 257,5; αὐ—ορα 167,1; 168,1; 169,1; [170,1]; 171,1; 173,1; 174,1; 175,1; 183,1; 184,1; 187,1; 197,1; 198,3; 379,2; πρὸς τοὺς αὐ—ορας 180,22
(αὐτοῦ) τοὺς κοινοὺς θεοὺς αὐτοῦ τε καὶ Μαγνήτων 61,40; ὑφ' αὐτοῦ 113,15; τὴμ πόλιν αὐτοῦ ἐπώνυμον 61,16; αὐτόν (so für αὐτόν!) 114,13; αὐτῶ[ν 15 a,18; ὑφ' αὐτῶν 97,53; τὴν [καθ'] αὐτοὺς χρείαν 93 a,24; τὰν καθ' αὐτὸν χρείαν 15 a,23; εἰς [τὴν πρ]ὸς αὐτοὺς ὁμόνοιαν 90,11; ποθ' αὐτοὺς 39,24; πρὸς αὐτάς 53,22; ποθ' αὐτάς 15 a,13; ποθ' αὐτάς = ποτ' ἀλλήλας 56,4; s. auch ἑαυτοῦ
αὐτός [2,22]; 4,27; 5,35; 10,28; 12,11; 19,18. 23; 46,21; 62,11; καὶ αὐ. 17,45; αὐτά 44,25; αὐτοῦ 15 a,25; 19,19; 61,5; 83,9; 92 a,1; b,3. 11; 94,8; 100 b,33; 101,22; 102,21; 129,4; 157 b,19; 179,4. 22; 220,1; 281,3; 292,5; 293,3; 294,2; 298,7; 301,4; 306,5; 307,3; 311,8; περὶ αὐτοῦ 91 b,8; d,8; τ[οῦ α]ὐτοῦ 121,20; αὐτῆς 105,87; 175,12; 303,6; 304,1; 311,7; ὑπ' αὐτῆς 50,29; 62,22; 100 b,10; τῆς αὐ. 122 e,5; f,8; αὐτῶι 2,11; 3,13; 4,18. 28; 5,21. 25. 28. 30; 6,14. 22; 7 b,15. 16; c,28; 10,16. 18. 21. 24. 29; 11,13. 18; 12,7. 8; 46,25; 50,52; 53,63; 56,35; [62,16]; 63,18; 91 d,9; 92 b,1; 93 a,32; b,17. 22; 97,31. [13]; 100 b,12; 101,81; 102,16. 20; 103,28; αὐτῷ [97,13]; 113,21; 215 a,8; ἐπ' αὐτῷ 303,4; αὐ]τυί (boiot.) 25 b,4; οἱ = αὐτῷ s. οἱ; αὐτῆι 100 a,4. 5; αὐτῇ 228,2 †359,6; αὐτᾶι 44,5. 26; [τῇ] αὐτῇ τιμωρίᾳ 114,15; ἐν αὐτῆι 100 a,25; ἐν αὐτῆι ταύτηι τῆι ἡμέραι 100 a,34; ἐν αὐτῇ 215 a,7; αὐτόν 5,34; 10,27; 11,20; 12,13; 23,16; 47,6; 92 a,6. [8]; b,12; 97,[40.] 61; 101,21. [37]; 101,82; 103,14; 113,18; 116,33; 132 b,6; τὸν αὐτὸν δῆμον 93 b,25. 28; αὐτόγ 2,22; 4,26; 92 a,6; εἰς αὐτόν 22,15; περὶ αὐτόν 160,3; †ταὐτόν 359,3; μιν = αὐτόν s. μιν; ὑπὸ αὐτήν 293,1; τὴν αὐτὴν ἐπιγραφήν 101,23; εἰς τὴν αὐτὴν παρασ[τά]δα 100 b,42; τὰν αὐτὰν αἵρεσιν 39,39; 57,24; αὐτό 253; τ]ὸ [αὐτὸ] τοῦτ[ο 80,17; ταὐτό 47,6; κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὅ 92 a,14; b,18; 94,13; αὐτοί 9,28; 18,11. 25; 20,18; 22,10; 23,17; 36,6; 38,56; 40,5; 42,13; 46,7; [54,9]; 60,10; 67,15; 72,15; 73 a,23; 89,18; 101,79; 105,5. 65. 75. 94. 97. 108; zu 105,26; οἱ αὐτοί 93 b,22; αὐτῶν 15 a,15. 22. 30; b,17. 22; 20,8; 31,18. 23. 29; 34,9. 13. 19; 35,7. 23; 36,8. 16. 25; 37,10. 18. 29. 34; 38,18. 37; 39,20. 31; 41,6; 42,15; 44,13. 35; 45,22. 28; 46,9; 48,10. 16. 23. 29; 52,12; 53,[6.] 34. 48; 54,14. 27; 56,10. 13; 58,[5.] 17. 29; 60,22; 62,[1.] 7; 64,21; [65 b,22]; [70,14]; [72,31. 37]; 79,14; 80,18; 82,16; 85,[5. 10.] 18; 91 c,7; 100 b,34; 101,10. 25. 26. [33. 42. 43.] 48. 61. 80; 103.[11.] 16; 104,12; 105,70. 81. 86; 114,10; 117,8; 298,8; 300,5; κεχειροτονημένων καὶ αὐτῶν zu 105,9; δι' αὐ. 105,75; μετ' αὐ. 104,24; παρ' αὐ. 52,28; 55,4; 56,20; 57,14; 59 a,11; 85,21; ὑπ' αὐ. 15 b,10; 31,25; 47,21; 55,14; 56,18; 62,7; 63,23; 87,23; 100, a,10; 105,77. 111; τῶν αὐτῶν 35,4; παρὰ τῶν αὐ. 97,29; αὐτοῖς 9,15. [18.] 26; 16,34; 20,15; 32,44; 34,13. 16. 29; 35,10. 29; 36,10. 27; 37,19; 41,4; 44,15. 39; 46,15; 48,11. 24. 27; 50,64; 53,12. 53; 54,17. 36; 55,8; 56,11; 57,21; 58,27; 59 a,13; 61,25. [67]; 62,23; [63,6]; 65 a,16. [37]; b,7. [30]; 67,17; 72,38; 82,13; 86,19. 22; 91 c,8. [10]; 93 b,24; 97,[17.] 21. 70. [88]; 100 a,46; 101,27. 28. 69; 102,8; 104,13. 14; 105,2. 29. 36. 111; 117,6; ἐν αὐτοῖς 93 b,15; 105,23; παρ' αὐ. 44,20; 107,57; αὐταῖς 22,21; αὐτούς 7 b,10; 9,27; 15 b,23; 20,22; 32,43; 34,25. 27; 35,37; 36,21. 26; 37,36; 45,46; 46,5. 40; 48,22. 30; 49,9; 50,63; 53,55; 54,47; 59 a,14. 15; 64,11; 65 a,6. 38; 72,41; 82,13; 83,14; 85,23; 89,[36.] 74; 97,90; 101,27. [18.] 56; 105,5. 8. [24.] 61. 68; 114,7; πρὸς αὐτούς 15 a,7; 61,16; 93 a,8; 101,67. 76; 103,11; ποτ' αὐτούς 65 b,18; τοὺς δὲ αὐτοὺς καὶ 36,1; πὸς αὐτός 38,25; αὐτόνς 67,13; τὰς αὐτὰς τιμάς 44,23; [45,30]; τὰς αὐ. 61,79; τὰ αὐτὰ 61,13; τὰ αὐ. τίμια 101,33; κατὰ τὰ αὐ. 28,8; 31,45; [32,50]; 35,38; 41,19; 50,76; 52,41; 59 b,25
(ἀφανίζω) τὴν ὑπὲρ θεῶν μου διάθεσιν ἀφανίζεις 115 a,19
ἀφέσεως γενομένης 93 c,16
ἀφθόνως 179,26
ἀφ[ιέναι τοὺς] παῖδας ἐκ τῶμ μαθημά[των 73 b,17; ἀ. δὲ [κ]αὶ [τ]οὺς [π]αῖδα[ς κ]α[ὶ] τ(ὰ)ς παῖδας ἐκ τῶ[ν] μαθημάτων 80,16
ἀφικνούμενοι 61,89; τοῖς ἀφικνουμένοις 63,22; 86,9; τοῖς ἀφικνειμένοις ἐν τὰν πόλιν (aitol.) 91 c,7; ἀφικόμενος πρὸς Μάγνητας 101,53; ἀφικομένη [εἰς 103,9; ἀφικόμενοι 86,15; ἀ. εἰς Μαγνησίαν 54,38; [89,40]; 97,8; [ἀ. πρὸς] 103,12; ἀφιγ]μένοι ἐπὶ τὸν 16,20
μετὰ τὴν ἄφιξιν 17,11
(ἀφίστημι) οὐθενὸς ἀποστήσεται τῶν ἀνηκόντων τῆι πόλει πρὸς τιμὴν ἢ χάριτος ἀπόδοσιν 53,65; [οὐδενὸς] ἀ. [τοῦ] πρὸς 80,5; οὐδε]νὸς ἀπέστη τῶν χρησίμων 58,25
τὴν ἄφοδον (ποιῶνται) 15 b,24

(βαίτη) τὰ ὡρισμένα ὑπὲρ τῆς καύσεως τῆς β—ης * χ' 179,12; καύσαντα πρῶτον τῶν ἄλλων ἀγορανόμων τὴν β—ην 179,15
καύσεως βαλανείου 116,34. 43
(βάλλω) βληθῆναι 303,5
(βάρβαρος) τοὺς ἐπιστρατεύσαντας εἰς τὸ ἱερὸν τὸ ἐν Δελφοῖς β—ους 46,10
βασιλεύς 18,1; 19,1; 22,1; 23,1; 24,1; 47,1; β. βασιλέων 115 a,1; β—έως Ἀντιόχου 60,9; β. Ἀρχελάου 138,3; β. Ἐὐμ[ένους 83,9; β. Σελεύκου καὶ β. Ἀντιόχου καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ β. Ἀντιόχου 61,4. 5; τοῦ [Φιλομήτορο]ς β. Πτολεμαίου 105,15; ἐπὶ σωτηρίαι τοῦ τε β. [61,66]; 86,16; 87,15; τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ β. 87,16; vgl. 86,17; τοῦ υἱοῦ τοῦ β. 87,17; τὴν τοῦ β. προστασίαν 105,79; τοῖς τοῦ β. φίλοις καὶ συμ[μάχοις] 105,93; ἐμ β. οἴκωι 115 a,16; τοῖ βασιλέος (thess.) 26,28; β—εῖ Πτολεμαίωι [65 a,28]; 75,14; τῷ τε β. καὶ τοῖς τοῦ βασιλέως φίλοις καὶ συμ[μάχοις 105,93; τὸν θειότατον καὶ μέγιστον καὶ φιλανθρωπότατον β—έα 201,1; πρὸς τὸμ β. Ἀντίοχον 61,50; β—έων υἱοὺς ἢ ἀδελφοὺς ἢ προσή[κοντας 14,9; τῶμ β. 16,30; τοῖς β—εῦσι 87,25
(βασιλεύσαντα) τὸν Αἰγύπτου β. Πτολεμαῖον 105,13
βα](σι)λικόν 250 c; ἐπιστολαῖς β—αῖς 105,70
(βασιλίδα) εἰς τὴν β. Ῥώμην 180,23
βασιλίσσης 83,10; 86,16; 87,16; βασίλισσαν 138,2
(βάσις) ἐπὶ τὰς βάσιος 28,7; εἰς τὴμ βάσιν τῆς εἰκόνος 92 b,17
(βέβηλον) χώραν [σ]καπανεύων β. 115 a,25
βέλτιον ὑπελάβομεν 105,98; συνέλυσαν (κρίσεις) ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου 101,13

Hosted by Google

(βήματι) ἐν τῶι β. 32,36; εἰς τὸ βῆμα [τῆς εἰκ]όνος 92 a,12
(βίος) ὁ ἱερεὺς διὰ βίου 157 b,14. 20; ἱέρειαν — διὰ β. 158,9. 11; βίον 103,53; ἐγλιπόντος αὐτοῦ τὸμ βίον 92 b,3
χάριν βοηθείας καὶ φυλακῆς 105,12; τὰν γεγενημέναν βοάθειαν 46,9
Κνω[σίοις βοηθοῦντες] 65 b,28
(βόρειος) εἰς τὴν παραστάδα τὴν ἀπὸ δυσμῆς τῆς στοᾶς τῆς βορεί[ας 100 b,22
βόῤῥιον 122 d,10; βόῤῥια 122 d,9
(βουκεφάλιον) εἰς τὴν παραστάδα τὴν ἀπὸ δυσμῆς τῆς στοᾶς τῆς βορεί[ας ἐφ' ἧς ἔ]πεστιν τὸ β. 100 b,23
(βωλεύομαι) βωλεύσανται περὶ τοινί 38,46; βουλευομεν 100 c,1
πρὸ τοῦ βουλευτηρίου 100 a,41; ἐμ β— ωι 37,4; 46,46
βουλ[ευτάς 80,18
βουλή 113,16; 122 d,14. 15; 123,1; 129,1; 131,1; 133,1; 139,1; 141,1; 150,1; 151,1; 152,1; 153,1; 156,9; 158,1; 160,1; 161,1; 162,1; 164,1; 165,1; 166,1; 166 Anm.; 169,7; 170,9; 171,7; 173,8; 174,9; 175,9; 178,1; [179,1]; 184,9; 185,9; 186,8; 187,7; 188,1; 190,1; 191,1; 202,14; 377,1; [378,1]; β — ῆς 37,3. 25; 50,8; 61,8; 90,3; 98,25; 100 a,40; b,28. 38; 103,34; 114,16; 163,13; βωλᾶς 41,17; βουλῆι 2,8; 4,9; 5,10. 17; 6,6; 7 c,21; d,33; 9,8; 10,7; [11,6]; [13,9]; 15 a,3; 18,2; 19,2; 22,2; 23,2; 47,2. 17; 48,14; 49,1. 7; 50,2; 53,23; 61,48; [63,19]; 64,10; 73 b,12; 79,22; 81,5; 83,7; 89,7; 93 a,15; [b,3]; 98,3. 10. 31; 100 a,11. 21; 101,7. 17; 103,71; 113,3. 19; 179,30. 34; 193,21; β — ᾶι 31,26; 40,1; 46,23; 55,1; [91 b,2]; d,2; β — εῖ 37,4. 23; εἰς τὴν β — ήν 9,24; [58,10]; ἐς τὰν β — άν 55,23; ἐπὶ τὴν β — ήν 5,23; 10,25; 11,19; [50,13]; 61,32; [62,7]; 101,31; [102,6]; ἐπὶ τὰν β — άν 55,6; 57,15; πρὸς τὴν β — ήν 37,13; 48,24; 63,11; ποτὶ τὰν β — άν 46,7
τὴμ βούλησιν τοῦ θεοῦ τὴν κατὰ [τὸν χρησμόν 17,10; παρὰ τὴμ β. αὐτῶν 17,15
βούληται [2,23]; 4,27; 5,35; 10,28; 12,11; 94,9; βούλωνται 9,28; βούλεσθαι 53,10; βουλόμενος 53,58; 92 b,5; 97,71; [99,14]; τῶι βουλομένωι 100 b,35; βουλόμενοι 18,20; 93 a,7; ἠβουλόμεθα 93 c,21; 105,5
βουνίον 122 d,12. 13
τὸν βοῦν ὅταν θύσωσιν, διανεμέτωσαν τοῖς συμπομπεύσασιν 98,54
βραβευθῆ]ναι τὴν κρίσιν 105,4; τῆι ψήφωι τὴν κρί]σιν β. 105,9
τοῖς βω— 104,3
χερειοτέραμ βῶλ[ο]μ (dicht.) 17,22
ἐπὶ τοῦ βωμοῦ 98,51. 53; πρὸς τῶι βωμῶι 98,43; σὺν τῶι βωμῶι 215 b,5; βωμὸ?]ν 99,12; ἐπὶ τὸν βωμόν ΖΙΙ 105,26; ἐπὶ τὸν [ἁγνὸν] βωμόν 16,21; ἐπὶ τῶν κατασκευασθησομένων ὑπ' αὐτῶν βωμῶν 100 a,10; κατασκευάσασιν [κα]τὰ δύναμιν βωμούς 100 b,10

γαίης ἀπ[ὸ π]ατρίδος (dicht.) 17,20
(γᾶ) καὶ κατὰ γᾶν καὶ κατὰ θάλασσαν 67,18: s. γῆ
γάρ 22,21; 38,26; 53,14; 58,18; 65 b,21; 67,7; 105,53. 79. 110; 115 a,22; † 359,8; οὔτε γ. 105,107; ὅτι μὲν γ. — ὅτι δέ 115 a,8; τὸ γ. πεπρωμένον ἐστίν (dicht.) 17,40; τὰ γ. ὀφειλόμ[ενα 93 c,14; καὶ τί γ. (dicht.) 181,16
(γε) καίτοι γε 105,48. 54; τό γε μήν 93 c,24; τά γε μήν 105,66; ὅς γ' ὑμῖν (dicht.) 17,30. 39
(γεινόμενοι) κόλλυβοι οἱ γ. Λεοντίης 116,36
(γειτονῶσαν) χώραν γ. τῷ — ἱερῷ 105,10
γενεῆς (dicht.) 215 a,26; γενεὰν τήν τε ὑπάρχουσαν 100 a,47
(γένος) γένει 131,2; καθ' ἑκατοστὺν καὶ γένος 103,35. [46]; ἔστι τις ἐν τεμένει Γλαύκου γ. ἄ(λ)κιμος ἀνήρ (dicht.) 17,38
(γέρας) λαμβάνειν τὰ γέρα τὰ ἰθισμένα 98,53; γ. κεχαρισμένα 16,21
(γερουσία) ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος καὶ ἡ γ. ἐτείμησαν 162,2; 164,1; ἰατρὸς γ — ας 119,19; ἐκ τῶν τῆς γ — ας προσόδων 116,14; δίμηνον γ — ας γυμνασιαρχήσαντα 164,6; ὑπεύθυνον εἶναι τῇ γ — ᾳ * βφ' 116,29; τῇ φιλοσεβάστῳ γ — ᾳ 179,18; τὴν γ — αν 98,36
(γέρων) τοῖς σώμασιν τῶν ἀνθρώπων καὶ πλέον τοῖς τῶν γερόντων 116,11; ὑπὲρ τῶν γερ]όντων 102,6; ὑπὸ τῶν γ. 102,11. [16. 20]
(γεωργέω) κατὰ χώρα]ς γεγεωργημένης τε καὶ γεωργηθησομένης 105,51
(γῆ) γῆς 7 b,15; τῆς γ. 8,2; τὸν γ. καὶ θαλάσσης δεσπότην 197,2; τ]ὴν ἐμὴν ἐκπονεῖς [γ]ῆν 115 a,10; s. γᾶ
(γῆρας) τετιημένα σώματα γήρως (dicht.) 228,6
γίνεται 100 a,35; γίνονται 8,9. 13. 17. 25. 32; 105,86; ἀξια γίνηται τᾶμ πολίων 46,15; συμφανὲς γ. τοῖς Μάγνησιν 38,50; ἁ προαίρεσις φανερὰ γ. 57,18; ἡ ἀναγόρευσις γ. τῶν τιμῶν 101,84; ἐὰν ὁμόλογος [μὴ γίνη]ται ἐν αὐτοῖς 93 b,15; γινέσθω γυναικῶν ἔξοδος 100 a,26; περὶ τοῦ τὴν ἀνα[γ]όρευσιν γίνεσθαι 101,77; τὸν στεφανηφόρον τὸν ἀεὶ γινόμενον 98,32; τὸ γ. ἀνήλωμα εἰς τὴμ ποίησιν τῆς στήλης καὶ τὴν ἀνάθεσιν 37,39; τὸ γ. δαπάνημα χάριν τῆς ἀναγραφῆς 100 b,24; τῶν ὑπ' αὐτῆς γεγενημένων τε καὶ γινο[μένων διὰ] παντὸς εἰς τὸ πλῆθος εὐεργεσιῶν 100 b,10; τοῖς γινομένοις 17,9; τοὺς ἑκάστοτε γινομένους τιμού[χους 97,17; τὰς γινομένας ἱερείας 100 a,31; αὐτοῖς ἐγίνετο ὁ χρησμός 16,26; φανερὸν τοῦτο [ἐγίνετο 105,44; ὑπεύθυνος γενήσεται 114,15; ἱέρεια ἐγένετο 195,2; 196,4; ἔγδηλ[ος γένηται 85,12; γενέσθαι 15 b,12. 16; 65 b,22; 93 c,13; ὁ χρησμὸς ὁ γενόμενος ὑπὸ τοῦ Ἀπόλλωνος 43,7; γενομένης 4,10; 5,9; 9,7; 10,8; 11,5; 16,10; 17,2; 53,12; [90,26]; 93 c,16; 100 a,12; ὡς [δαμοπ]ρατίας γενομ[ένας 105,89; γ — ωι 20,28; γ — ον 44,43; 124,3; 162,10; 164,9. 11; γενο]μένην ἀπόκρισιν 103,57; τὴν ἑαυτοῦ γ — ην γυναῖκα 161,11; ἀρχιέρειαν γ — ην 158,5; ἱέρειαν γ — ην Ἀρτέμιδος δὶς κατὰ τὸ ἑξῆς 161,6; γ — ην ἱέριαν 200,5; τῶν ἐγδόσεων γ — ων 15 b,18; προβούλους τοὺς γ — ους ἐν ἀρχαῖ 44,29; τὰ γ — α εἰς ταῦτα δαπανήματα 68,3; κόλλυβοι οἱ γεινόμενοι Λεοντίης 116,36; γέγο[νεν 105,112; γεγονέναι 105,64; ἐπὶ τῶ]ι γ. ἀνεγκλήτους 104,28; ὁ χρησμὸς ὁ γ — ὼς ὑπὸ τοῖ Ἀπόλλωνι 38,5; τ]ὸ γ — ὸς αὐτῶι ὑπὸ τῶν — 102,20; τοῦ σημείου τοῦ γ — ότος 215 a,5; εὐεργέτην γ — ότα 132 b,3; 139,8; 154,2; 366,2; τὰν γεγονῶσαν ὑπὸ τοῖς προγόνοις ἐν τοῖς Ἕλλανας εὐχρηστίας (?) 38,12; γ — ὸς ὑπὸ τῆς συγκλήτου δόγμα ΖΙΙ 105,10; εἰ γ — ότα εἰσὶν ὑπὸ Μαγνήτων 93 b,26; γ — ότων 16,23; 38,30; γ[εγονυιῶν? εὐερ]γεσιῶν [ὑ]πὸ Μαγνήτων εἰς 73 b,6; γ — ότα 105,63; διὰ τὰ] γεγο[ν]ότα⟨ν⟩ ἀγαθ(ά) 73 b,13; ὁ χρησμὸς ὁ γεγενημένος ὑπὸ τοῦ θεοῦ 39,5; ἡ ἁρπαγὴ γ — η ἐκ τῶν τόπων — καὶ ὑπὸ — ἀναμφ[ίλεκ]τος γ — η 93 c,22. 23; τὰν γ — αν βοάθειαν ὑπὸ τῶν προγόνων — εἰς τὸ ἱερόν 46,8; γ — ων 22,15; γραμματέων γ — ων 193,11; τῶν ὑπ' αὐτῆς γ — ων τε κα

Hosted by Google

γινο[μένων διὰ] παντὸς εἰς τὸ πλῆθος — εὐεργεσιῶν 100 b, 10; τῶν γ — ων ὑπ' αὐτῆς ἐπιφα[νῶς εὐεργε]τημάτων 62, 22; τῶν γ — ων καλῶν zu 105, 23; γ — ας (εὐεργεσίας) 44, 13; 46, 12; 48, 7; 142, 5; γ — ας (εὐχρηστίας) 39, 13; 43, 14; 47, 13; 54, 12; 58, 11; 62, 9; 63, 12; 72, 14; τὰς γ — ας ἀπὸ τῶν Μαγνήτων εἰς τοὺς Ἕλληνας εὐχρηστίας τε καὶ εὐεργεσίας 32, 15; τὰς γ — ας ὑπὸ τῶν προγόνων ἐν τοὺς Ἕλλανας εὐεργεσίας 34, 9; 35, 7; 36, 7; τὰς γ — ας τοῖς [Μά]γν[ησιν παρὰ τοῦ θεοῦ μαντείας 79, 10; τὰς γ — ας τιμάς 101, 66 vgl. 75; διὰ τὰ γ — α περὶ αὐτού[ς? 105, 68; αὐτοῖς ὁμόλογος γενηθῆ 93 b, 15; γ — θῆναι 105, 7. 27; γ — θείς 105, 29. 31. 36; ἐκ τῆς ὑφ' ἑκατέρων γ — θείσης δ[ικαιολογίας 105, 25; ἐν τῆι γ — θείσηι ὁμολόγωι ἡμέραι zu 105, 25

γινώσκετε 91 b, 3; ἵνα — γινώσκωσιν ὡς — ἐστιν 100 b, 26; γινώσκοντι διὰ πλειόνων 103, 75; ἔγνω ὁ δᾶμος 52, 1; ἔγνωμεν 105, 25; γνόν?]τες χρῆσαι τὸν θεόν 52, 6; γ. ὅτι [89, 55]; [105, 49]; ἔγνωκα [23, 13]; ἐ]γ[νωσμένων τῶν καθόλου πρα]γμάτων 105, 56; γνω]στὸν δεῖγμα 114, 17

τῇ γλυκυτάτῃ πατρίδι 180, 24

γναφεύς 111, 6

γνησίως προνοήσαντα 188, 9

γνώμη 85, 2; 87, 1; 90, 8; 97, 30; 101, 7; 103, 5; 113, 3; 116, 4; γ — αι 15 a, 8; γ — ην ξυμβαλέσθαι τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον 37, 24; ἐνγράφους θέμενοι τὰς γ — ας 105, 4

(γονέων) διὰ τῶν γ. 193, 21

(γράμματα) τ[ὰ] παρατεθέντα ἡμῖν πε[ρὶ τούτω]ν γ. 105, 13; τὰ ἀποδοθέντα ἡμῖν ὑπ' ἑκατέρων γ. zu 105. 21; γ — ων ἀποστολαῖς 105, 71; ἀπεδείκ]νυον καὶ δι' ἑτέρων πλειόνων γ — ων 105, 43; ὅπως περὶ τούτων — γ — α δῶι 93 b, 29; κα]τατ[άξαι —] εἰς τὰ δημόσια γ. 103. 47; ἀναγράψαι εἰς τὰ κοινὰ γ. 33, 27

γραμματεύς 15 a, 20. 22; 101, 10. 34. [41]; 103, 45; 198, 8; 362, 4; γ — έως 15 a, 29; 61, 8; 85, 3; 87, 3; 100 a, 39; 101. 39. 45. 58; 113, 4; 116, 5; 170, 15; 171, 11; 173, 11; 175, 12; 193, 14; διὰ τοῦ — γ. 187, 9; μετὰ τοῦ γ. 50, 71; 98, 25; γ — έος 31, 3. 4; [36, 2]; 169, 13; 174, 13; 184, 13; 185, 15; 186, 14; 239 a, 5; γ — εῖ 15 a, 7; 101, 6. 69; γ — έα 37, 38; 100 b, 28. 38; 101, 25; 103, 34; 104, 8. 24; 116, 27; 199, 4; γ — ῆ 15 a, 11; 32, 39. 48; 116, 23. 32; γ — εῖς 197, 11; γ — έων 193, 11; 194, 7; μετὰ τῶν γ. 80, [6.] 18

(γραμματεύω) γραμματεύοντος 5, 6; 9, 5; 15 a, 3; 89, 7; 90, 3; 98, 3; γ — οντα 101, 45; γ — όντων 91 c, 3; ἐγραμμάτευε 2, 7; 4, 8; 6, 4; 10, 6; [11, 4]; 37, 2; γραμματεύσαντα 163, 12; 164, 4

(γραφεύς) τοῦ τῆς πόλεως (γρ)αφέως 364, 3; s. γροφεύς

γραφη — 93 c, 1

(γράφω) γραφόντων ῥητῶς 105, 55; ἔγραψα [22, 20]; ἐ — εν 47, 2; 60, 23; οὐκ ἐ — αν οὐθέν 105, 48; τὰ ἴσα γ — άτω ἐν τὰν θεωρίαν 38, 42; γ — αι ὑμίν 105, 98; [γ. πρὸς] τὸν δᾶμον 70, 12; γ. περὶ αὐτοῦ 91 b. 8; d, 8; περὶ πάντων τούτων γ. 44, 34; γ — αντος πρὸς τὴν πόλιν ἵνα κριθῶμεν 93 a, 3; γ — τες 105, 51; οἱ νομογράφοι οἱ ἐν τᾶι ἐπὶ Λυκίνου ἐτείαι γ. 38, 45; γ. εἰς τοὺς νόμους 57, 37; γ. εἰσφερόντων ἐς τὰν βουλὰν καὶ τὸν δᾶμον 55, 22; τὸς ἀγῶνας τοσνὺν γραψάντων πὸς τὸς ἄλλος στεφανίτας 38, 49; γεγράφαμεν 18, 25; γεγρά̣φ[ασι περὶ τῆς —] νήσου 105, 75; γεγράπφασι 101, 79; γραφομένου παρῆσαν 93 b, 5; τοῦ καρ]πίζεσθαι γραφ[ομένου κατὰ χώρας γεγεωργημένης 105, 51; τοῖς διὰ παντὸς γ — οις zu 105, 22; ὅσα γέγραπται 41, 15; 52, 35; καθότι γ. 99, 9; γεγραμμεν — 26, 17; περιορισμὸς γεγραμμένος οὕ[τως 105, 36; τὰ ἐν τοῖς νόμοις γ — α ἦν δίδοσθαι 38, 42; τῶν γ — ων 25 b, 13; 95, 1; τοῖς γ — οις 22, 11; 25 b, 5; 38, 10; 40, 14; 54, 10; 57, 17; 79, 13. 16; [97, 67]; γ — οισι 52, 20; ὑπὲρ τῆς νήσου κατά τινων ὑπὸ Ἰτανίων γ — αις 105, 73; γ — [μένους ἀγῶ]νας 192 a, 1; τὰς τιμὰς τὰς ἐν τοῖς νόμοις γ — ας τοῖς νικῶσιν 50, 38; τὰ γ — α 15 b, 3. 10; εἰς μόνα τὰ γ — α ἐν — τῷ ψηφίσματι 116, 28; εἰς ταῦτα πάντα τὰ γ — α 98, 66; τοῦ] δόγματος — τοῦ γραφέντος 105, 45; τὴν [ἐ]π[ιστ]ο[λὴν τ]ὴν γραφεῖσαν ὑπὸ — πρὸς — 93 a, 20; καὶ ἄλλην γραπτὴν εἰκόνα 102, 16

(γροφεύς) τὸν γροφῆ τᾶς βωλᾶς 41, 17; s. γραφεύς

γυμνασιαρχήσαντα ἐνιαυτὸν λαμπρῶς 163, 6; δίμηνον γερουσίας γ. 164, 6; γ. τετράμηνον τῆς πόλεως 164, 5; γ. τῶν πρεσβυτέρων 153, 2

(γυμνασιαρχικήν) ἐπονομάζοντα τὴν διανομὴν γ. 116, 24

γυμνασίαρχον 158, 7

(γυμνάσιον) θέντα πάλιν ἔλαιον ἐν τοῖς γ — οις 179, 31

γυμνικῶι (ἀγῶνι) 54, 34: γυμνικόν (ἀγῶνα) 22, 8; 31, 22; 32, 8; 33, 14; 37, 9; 38, 15. 34; 39, 18; 41. 8. 13; 42, 10; 43, 18. 28; 44, 8; 45, 16; 50, 21; 52. 15; 53, 9; 54. 7; 56, 15; 57, 9; 58, 7; 61, 28. [58]; 62, [6.] 29; [63, 9]; 79, 7; 82, 4; 85, 6; 86, 8; 87, 8 ἐν τοῖς συντελουμένοις γ — οῖς ἀγῶσιν 101, 19. 35

τοὺς γυναικονόμους 98, 20

γυνή 266, 3; γυναικός [83, 9]; 288 b; 298. 7; 302, 5; γυνεκός 307, 3; γυναῖκα 140, 3; 158, 3; 161, 11; γυναῖκαν 145, 2; γ — ῶν 81, 8; 98, 28; 100 a, 26; πρώτη τῶν γ. 158, 6; σὺν γ — ξὶ καὶ τέκνοις τοῖς τούτων 100 a, 20; γ — κας 17, 9; 20, 23

(δαμιοργεῖον) καλέσαι ἐπὶ ξένια εἰς τὸ δ. 56, 34

ἐπὶ δαμιοργῶν 36, 1; τοὺς δ — ούς 39, 33

δαμοκρατίαι πολιτεύ[εσθαι 65 a. 14; b, 6

δαμοπ]ρατίας γενομ[ένας 105, 89

δᾶμος u. s. w. s. δῆμος

(δαμόσιος) τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῖς — δαμόσια 65 a, 37; b, 30; s. δημόσιος

(δαπάνην) τὴν ἐσομένην δ. 66, 8; 101. 88

(δαπάνημα) τὸ γινόμενον δ. χάριν τῆς ἀναγραφῆς 100 b, 25; τὰ γενόμενα εἰς ταῦτα δ — ατα 68. 4

δάσασθαι (βῶλομ) (dicht.) 17, 22

δάφνης στεφάνοις 100 a. 39; δάφνας στεφάνωι 34, 25

(δεῖγμα) τῆς ἀπονοίας τῶν ἐργαστηριαρχῶν γνωστὸν δ. 114, 18

(δείκνυμι) δείξει (dicht.) 17, 41; ἔδειξαν 72, 15

δει]νῶς 22, 16

δεκαπέντε 36, 20

(δέκατος) τέταρτος [καὶ δ.] 16, 25; δεκάτηι 5, 3; 11, 2

δεκατρεῖς 92 b, 19

δέομαι 359, 4; ἐάν τινος δέωνται 48. 25; ταῖς δεηθείσαις τῶν πόλεων 53, 49

(δεσπότης) παντὸς ἀνθρώπων ἔθνους ἀγαθὸν δ — ην 201, 7; τὸν γῆς καὶ θαλάσσης δ — ην 197, 3

(δεύτερος) δ — ηι 4, 4; 6, 2; δ — αι 15 a, 4; 86, 9; τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀ. τῆι δ — αι 100 b, 30; πρῶτα μὲν — δεύτερον (dicht.) 181, 5; τὸ δ — ον 103, 69; νικήσας τὸ δ. 93 a, 26 vgl. 180, 13; στεφανηφορήσας τὸ δ. 207, 1; στρατ]ηγέοντος τὸ δ. 91 c, 2; ἐπὶ Μελεάγρου τὸ δ. 110 a, 1

Hosted by Google

(δέχομαι) (τὰς τιμὰς) [δέχεται] 97,74; δέχεσθαι 81,5; δ. τὸν ἀγῶνα 35,21; 46,28; [δέχεσθαι?] τήν τε ἀσυλίαν — καὶ τὴν καθιέρωσιν καὶ τὰς θυσίας καὶ τὸν ἀγῶνα 50,32; δ. (θυσίαν καὶ ἀγῶνα) 36,18; [δ. τὰς τ]ῆς Ἀρτέμιδος τιμάς 62,21; δ. τάς τε σπονδὰς καὶ τὰς θυσίας καὶ τὸν ἀγῶνα 37,26; δ. παρ' αὐτῶν ταίς τε θυσίας καὶ τὸν ἀγῶνα 52,28; δέδεκται 61,97; δε]δέχθαι τὴν ἐπ[αγγελίαν 83,7; δ. δὲ] τὴν θυσίαν καὶ τὴν πανήγυριν καὶ τοὺς ἀγῶνας 85,16

(δέω) ἃ δεῖ εἰσπράσσειν αὐτὸν — καὶ ἃ δεῖ ἀναλίσκειν 116,32. 33; ποιεῖ ἃ δ. τοὺς φίλους 65 a,18; b,9; τί δεῖ δίδοσθαι 38,43; ὃν δ. καταχωρισθῆναι 14,6; δεῖν mit acc. c. inf. 44,16; 61,41; 89,16; 97,4; εἰς τὸν καιρὸν τὸν δέοντα 44,29; τὰ δέοντα 58,37

(δή) περὶ δὴ τούτων 47,17; 48,14

τὸν δη . . . . . μενον 97,25

δηλοῦντες] τὰν — ὑκειότατα 25 b,5; δ. |τὰ ἐψηφισμένα καὶ τὰς — εὐ]χρηστίας 58,11; δ. αὐτοῖς διότι — πράξουσιν 97,21; δεδ]ήλωκεν ὅτι 105,89; μέχρι τοῦ δηλουμένου διὰ τοῦ δόγματος 105,64

δημ — 24,4

δημαρχικῆς ἐξουσίας 168,4; 169,4; 170,6; 171,5; 173,6; 174,7; 175,7; 187,4; 256,9

δῆμος 15 b,9; 18,7; 19,7; 50,18. 25; 53,6. 62; 59 a,7. [26]; b,6; 61,40. 68. 97; 62,14. [24]; 63,17. 20; 73 a,7; b,9; [75,15]; 79,2. 24; 80,11; 81,12; 85,25; 86,11; 87,14; 90,16. 25; 92 a,7. 8; 93 a,1. 26; 97,11. 61. 70; 101,16. [36.] 44. 45. 47. 74; 103,1; zu 105,21; 113,17; 123,1; 124,1; 127,1; 129,1; 131,1; 132 a,1; b,1; 133,1; 135,2; 137,1; 138,1; 139,1; [141,1]; 143,1; 146,1; 147 a; b; 148,1; 150,2; 151,1; 152,1; 153,1; 156,9; [158,1]; 160,1; 161,1; 162,1; 164,1; 165,1; 166,1; 167,3; 169,7; 170,10; 171,8; 173,8; 174,10; [178,1]; 184,9; 185,10; 186,9; 187,8; 188,1; 190,1; 191,1; [200,1]; 202,14; 215 a,3; 371; 372; [377,1]; δᾶμος 15a,24; 26,24; 40,16; 43,20; 45,12; 46,24; 52,1. 22. 37; 55,8; 56,21; 57,21; δήμου 18,17; 19,16; 23,6; 37,7; 48,3. 23; 50,9; 53,11. 21. 36. 67; 54,26; 59 a,15; 61,12. 89; [62,31]; [63,13]; 66,4; 68,3; 71,8. 13; 82,7. 15; 83,11. 12; 85,3. 11. 12. 23; 86,17; 87,3. 17. 26; 89,19. 20. 30. 32. 58. 59. 63. 67; 90,[8?] 9. 18. 36; 92 b,7; 93 a,5. 12; b,8. 10. 21; 97,7. 13. 35; 100 a,19; b,15; 101,8. 12. 20. 27. 51. 54. 58. 72; 103,9. [37. 48]; 104,25; zu 105,9; 113,4; 139,8; 154,3; 156,10; 169,13; 170,16; 171,11; 193,12; 199,4; Δήμου 208,3; δάμου 15 a,[9.] 15; 35,3; 40,10; 42,1; 55,2. 16. 24; 57,18. 27; 72,11; δήμωι 2,9; 3,5. 8; 4,10; 5,10. 18; 6,6. 13; 7 c,[21.] 24. 26; [d,33]; 9,8. 15; 10,8. 16; 11,6. 9. 11; 12,3; 15 a,6; b,8. [9]; 18,2; 19,2; 22,2; 23,3; 47,2. 18; 48,14; 49,1. 7; 50,2. 32; 53,16; 58,20; 61,48; [62,18]; [63,20. 21]; 73 a,2; b,12. 16; 81,5; [85,2]; 86,3; 87,[1.]4; 89,71; 90,22. 34; 92 b,6. 9; 93 a,15; b,[3.]18; [94,4]; 97,9. 24. 34. 49. 65. 68. 71; 98,10. 32; 99,13. 19; 100 a,11. 16. 21; b,18; 101,6. 7. 17. 64. 66. 73; 103,20. 29. 36. 71. 77; [106,6]; 133,7; δήμῳ 113,19. 21; 179,35; Δήμωι 205,3; 206,4; 207,2; τ(ῶι) δή[μω](ι) 13,9; δή⟨ι⟩μωι 97,7; δάμωι 15 a,8. 12. 26; 32,20; 40,[2.]5. 9. 14; 41,9; 45,25; 46,23; 52,25; 55,1; 56,24; 70,20; [72,25]; 91[b,2.]; d,2; δῆμον 2,13. [20]; 3,12; 4,14. 25; 5,14. 20. 24; 6,10; 9,12; 10,[13.]26; 11,13. 19; 12,6; 22,14; 37,13. 25. 26. 31; 48,19. 25; 50,5. 13. 45; 53,24. 25. 29; [54,29]; 58,11; 59 a,[14.]19; b,15; 61,20. 30. 51; 62,2. [7. 13.]18; 63,11. 15; 73 b,2; 79,[12.] 14. 17. 34; 80,9; 85,10. [14]; 86,14; 87,18; 89,22. 41. 62. 72; 92 b,9; 93 [a,12]; b,14. 16. 25. 28; 94,3. [7]; 97,39; 101,2. 3. 18. 31. 36. 55. [65 a.] 70; [102,6]; [104,17. 22]; zu 105,20; 114,3; 138,6; [155,4]; 366,2; δᾶμον 31,19; 35,17. 18; 36,14. 15; 46,7. 19. 26; 52,16; 55,23; 56,17; 57,10. 16; 70,13; 72,27; ὦ δῆμε μεγάσθενες (dicht.) 215 a,22; ὁποτέρων τούτων δήμων 93 b,20

(δημόσιος) ἀναγράφειν τὸ ψήφισμα ἐν τῷ δημοσίῳ 50,70; ἀπὸ τῆς παραστάσεως τῶν δη[μοσίων 50,68; ἐκ τῶν δ — ων πραγμάτω[ν πίστε]ώς τε τῆς ἰδίας 93 b,17; κα]τατάξαι ε[ἰς τὰ δημόσια γράμματα 103,15. 47

δηνάρια πεντακισχείλια 164,9; vgl. Register IX

ἐς τὰν δη[ρά]δα 105,37; ἐν τὰ[ν δ.] 105,33

διὰ τοῦ ἀξιώματος 105,108; δ. τῶν ἀποφάσεων 93 c,5; δ. τοῦ ἀρχιερέως καὶ γραμματέως 187,8; ὁ ἱερεὺς δ. βίου 157 b,14. 19; ἱέρειαν — δ. βίου 158,9. [10]; δ. τῶν γονέων 193,21; τοῦ δηλουμένου δ. τοῦ δόγματος 105,64; δ. ἐργεπιστάτου 251,2; (ἀπεδείκνυον) καὶ δι' ἑτέρων 105,43; διὰ πέντε ἐτέων 31,20; 45,14; 52,12; 57,6; δ. πέντε ἐτῶν 50,19; 53,8; 56,13; 63,8; 87,10; ἀπογραψαμένου τοῦ δήμου δ. Εὐφήμου 156,10; δ. Ζυγοῦ 121,12. 18; δ. τῶν θεοπρόπων 215 a,30; δ. λευκωμάτων 105,74; δι' ἧ[ς 105,84; δι' ὧν 103,74; διὰ παντός 56,21; [100 b,10]; zu 105,22; δ. πενταετηρίδος 18,15; 19,7; 44,7; 61,28; vgl. 82,6; γινώσκοντι δ. πλειόνων 103,75; ἀπολογίζεσθαι δ. πλειόνων 34,7; 61,35; γενέσθαι τὰν διάλυσιν δ. τῶν — πρεσβευτᾶν 65 b,22; δ. προγόνων 15 a,12; 53,22; 97,13. 56; τῶν δ. προγόνων ἀπὸ τῆς ἀρχῆς γεγενημένων zu 105,23; τὰν δ. προγόνων ὑπάρχουσαν οἰκειότατα 34,6; δ. τῶν προγεγραμ[μένων 93 c,8; δ. τέλεος 91 c,6; δ. τοῦ τοιούτου τρόπου 105,82; διά τε τῶν χρησμῶν καὶ δ. τῶμ ποιητᾶν καὶ δ. τῶμ ψαφισμάτων 35,8; 36,9; 44,14; vgl. 46,13; δι' αὐτῶν — εὐσύνοπτον ὑπῆρχεν 105,75; διὰ τῶν — χ[ωρο]γραφιῶν εὐσύνοπτον ἦ[ν] 105,42; δ. τοῦ 105,60; δ. τῆς 105,77

[διὰ τὰ] γεγο[ν]ότα⟨ν⟩ ἀγαθ(ά) 73 b,12; δ. τίνα αἰτίαν 93 c,10; διὰ τὴν τοῦ ἤθους κόσμιον ἀναστροφήν 165,5; δ. τὴν — ἀρετήν 129,3; 142,2; δ. τὴν — ἀρετὴν καὶ σωφροσύνην καὶ τὰς — φιλοτειμίας 160,3; τᾶς ὁδῶ τᾶς ἀγώσας δι' Ἀτρῶνα 105,35; διὰ τὰ γεγενημένα 105,68; δ. τὸ — [εὐεβῶς δι]ακεῖσθαι 73 a,8; [δ. τ]ὸ διόρθωμα 90,9; δ. τὸ ἐνεστάσθαι 105,8; δ. τὰς — εὐεργεσίας 142,3; δ. τὴν εὔνοιαν 18,18; δ. τὴν — εὔνοιαν καὶ ἀρετήν 351,5; δ. τὴν — εὐσέβειαν 351,7; δ. τὴν εὐσέβειαν καὶ τὴν — ἀρετήν 59 a,12; διά τε τό ἦθος καὶ τὴν ἰς τὴν πόλιν αὐτοῦ κόσμιον ἀναστροφήν 179,3; δ. τὸ διειληφέναι 53,51; δι' ὅν 215 a,9; διὰ ταῦτα 63,6; 115 a,15; δ. τὴμ παρά[κλησιν 16,33; δ. τὸ πάτριον 61,60; δ. τὸ προαιρεῖ[σθαι 73 a,9; διά τε τὴν — σεμνότητα καὶ τὴν — εὐγένειαν 163,1; δ. [τὸ σ]υμβεβηκός 105,98; δ. τὴν — ὑπεροχήν 129,4; δ. τὸγ χρησμόν 17,24; δ. χρησμούς 16,23; δ. τὴν — 114,3; δ. τὰς — 152,3

(διαγορεύω) παρὰ τὰ διηγορευμένα 114,11

(διάγραμμα) καθότι τὸ παρατεθὲν ἡμῖν δ. [περι]εῖχεν 105,80

τὴ]ν διαγραφὴν καθ' ἣν ἐπρίατο 99,24

(διάγω) δ — ηι 6,21; δ — ηται 11,16

δι[αγωγ]ήν 9,19

τῶν διαδικαζομένων ἀφ' ἑκατέρας πόλεως zu 105,27

(διάθεσις) τὴν ὑπὲρ θεῶν μου δ — ιν ἀφανίζεις 115 a,18

Hosted by Google

(διαθήκη) ἐκ δ — ης 312; κατὰ [διαθ]ήκην 128, 3; κατὰ τὴν δ — ην 126, 3; 393
διακατεῖχον τοὺς τόπους 105, 14; διακατείχοσαν 93 c, 24; οὔτε ἐφυ[λάττετο οὔ]τε διακατείχετο ὑπ' οὐ[δ]ενός 93 c, 11; τὴν νῆσον — διακατεισχῆσθαι ὑπ' αὐτῶν 105, 77; [τὴν χώραν —] διακατεσχη[μέ]νην ὑπὸ Ἰτανίων 105, 26
(διάκειμαι) [εὐσεβῶς διακε]ίμεθα πρὸς τὸ [θ]εῖον 89, 55; πρὸς τὸ θεῖον εὐσεβῶς δ — σθαι 48, 12; 73 a, 9; εὐσεβῶς δ — μενος πρὸς (ποτὶ) τὸ θεῖον 46, 25; 62, 15. 19; [63, 17]; εὐνόως δ. τῆι πόλει [62, 25]; οἰ]κείως δ. 63, 21; πρὸς τὸ θεῖον εὐσεβῶς δ — ωι 100 a, 16; εὐσεβῶς δ — ον πρὸς — 139, 6; [εὐνόως] δ — οι 71, 14; 87, 4; εὐσεβῶς δ — οι [46, 4]; 89, 12; δ — οι πρὸς τοὺς 103, 71; ποτὶ τὸ θεῖον εὐσεβῶς δ — οις 39, 39
διάκονος 109; οἱ δ — οι 217, 4
(διακόσιαι) τετρακισχίλιαι δ. τριάκοντα τρεῖς 8, 33; τὰ ἐν νόμωι δ — α 52, 40
(διακούω) διήκουσεν 103, 50; δ — σαμεν [τῶν δι]αφερομένων [105, 1]; ἡ]μέρας καὶ πλείονας δ — σαν 93 a, 10
(διακωλύω) ἄνωθεν διεκεκώλυτο ἵνα μηθεὶς — μήτε ἐννέμῃ, μήτε — μήτε — μή[τε] — 105, 53
(διαλαμβάνω) ὅπως περὶ τ]ούτων διαλάβηι 65 a, 30; διειληφέναι καλὸν εἶναι καὶ τίμιον 53, 51
διαλεγομένου ἀκολούθως τοῖς 42, 3; δ — ων 31, 10; διελέχθησαν 18, 11; 19, 10; 22, 10; 23, 17; 52, 19; 54, 9; [60, 10]; 73 b, 6; διελέχθην μετὰ πάσας φιλοτιμίας 46, 7; ἐπὶ τῶι διαλεχθῆμεν ἀξίως ἀμφοτέραν τὰν πολίων 45, 42; δ — χθέντες 76, 4; δ — χθέντων 43, 11; 45, 17; 65 a, 30; περὶ τῶν λοιπῶν πάνσιν διαλεχθέσσι 38, 8; διελέγη 56, 19; δ — γησαν 15 b, 2; 25 b, 4; 65 a, 13. 22; 79, 14; 85, 10; 87, 11; 89, 19. 58; 97, 65; 103, 48; διελέγην 32, 41; διελέγεν 40, 5; 55, 7; 57, 13; [70, 8]; διελέγ⟨ει⟩εν 35, 28; διαλεγῆναι 53, 27; δ — γέντος 39, 9; δ — γέντων 40, 13
τὰ διαλείποντα τῶν κ[ερκίδ]ων 211, 3
(διάληψις) τὴν φιλανθρωποτάτην δ — ιν 18, 17; 19, 16
(διάλυσις) ταχίστ]αν γενέσθαι τὰν δ — ιν 65 b, 22
διαλύειν zu 105, 16; δ — οντες 65 a, 5; δ — σαντες τὸν ἐμφύλιον πόλεμον 46, 11; δ — σαμένους 65 a, 9
(διαμένω) ἵνα τοῖς ἐπιγινομ[έ]νοις [δ]ι[αμένηι ὑπ]όμνημα 101, 49; δ — ειν Μά[γν]ησιν εἰς τὸ[ν] ἅπαντα χρόνον 61, 54
(διαμφισβητεῖν) ἐκτὸς τῆς διαμφ[ισβητουμένης χώρας 105, 40; τὴν διαμφ[ισβητουμένην χώραν 105, 43; τὰ δ — ούμενα 105, 63
(διαμφισβήτησις) τὴν χώραν τὴ]ν ὑπὸ τὴν δ — ιν ἠγμένην 105, 26
(διανέμω) τὸν — βοῦν ὅταν θύσωσιν δ — έτωσαν τοῖς συμπομπεύσασιν 98, 55; τὸν κριὸν — δ. τῶι — στεφανηφόρωι 98, 56; δ. 98, 58; τὸ — ἀργύριον διανέ⟨ι⟩με(ι)ν 116, 23
(διανομή) ἐπὶ τῆ ἀναστάσει τοῦ ἀνδριάντος δόντα δ — ὴν τῆ φιλοσεβάστωι βουλῆι 179, 29; ἐπονομάζοντα τὴν δ — ὴν γυμνασιαρχικήν 116, 24
(διαπωλουμένων) οἰκονομί]αν τῶν δ. 100 b, 14
ἐπὶ διαρπαγᾶι τῶν τοῦ θεοῦ χρημάτων 46, 10
διεσάφησαν ὅτι — 105, 81; διασαφησα — 67, 3
διεσημειώσαντο 117, 3
διασημ(οτάτου) 122 a, 5; e, 9;
εἰς διάστασιν τὴν πρ(ὸ)ς ἀ[λλήλους ἐξάγουσι]ν zu 105, 15
δια]τ[ά]γμα[τ]ος 96, 3; δ — [ματι] αὐτοὺς σωφρονίσαι 114, 6
(διάταξις) εἶναι [ἀ](σ)άλευτο(ν) καὶ ἀμετάθετον τὴν περὶ τούτων δ — ιν 116, 27
(διατείνω) τὰ ἄ[λλα —] τὰ δ — οντα πρὸ[ς τὴν — [εὐσέβ]ειαν 100 b, 16
διατελεῖ 3, 4; 4, 17; 5, 20; 6, 13; [7 c, 23]; 10, 12; 11, 8. 12; 44, 25; 61, 46; [62, 20]; 91 a, 8; 94, 4. 6; 97, 32. 39; δ — οῦσι 9, 14; 89, 46; δ — έοντι 39, 40; δ — εῦντι 15 a, 28; δ — ῆ 103, 27; δ — οίη 215 a, 9; διετέλει 55, 9; 62, 24; 63, 21; [εὖ διετέλεσε] 91 a, 5; [εὖ δ — ε]ν 91 d, 5; διετέλ[εσαν 54, 45
(διατηρέω) δ]ιατ[ηρ]εῖ τ̣ή̣[ν τε] συ]γγ[έ]νειαν καὶ τὴν οἰκ[ε]ι[ό]τητα [κα]ὶ φ[ιλίαν 80, 12; τὰν πρὸς Μάγνητας συγγένειαν καὶ φιλίαν δ — έων 52, 24; τὴν — [εὐσέβε]ιαν δ — ῶν 73 b, 10; δ — οῦντες τὴν — εὔνοιαν 61, 20
(διατιμάω) ὅσον ἂν καλὸν καὶ δίκαιον φαίνηται δ — ησάσθω 93 b, 27
διαφέρουσιν 103, 62; πλεῖστον δ — ων τοῦ ἀπολειφθέντος 100 a, 15; ἀρετῆι δ — οντας 61, 19; 101 17; διενένκαντα 131, 4; [ὅταν περὶ ἱερᾶς τι]νος χώρας διαφέρωνται 105, 55; δ — [όμενοι 65 a, 28; δ — μένων 105, 2; δ — ους 65 a, 6
διαφυλάσσουσιν τὴν πάτριον πολιτείαν 61, 52; δ — ειν τὴν οἰκειότητα 48, 14; δ — ειν εὔνοιαν zu 105, 14; δ — ττων τὴν — εὐσέβειαν 50, 26; διεφ[ύλασσον τὰ καθ' ἑαυτούς 105, 16
(δίδωμι) διδοῦσι 38, 56; δίδοντι 42, 13; διδόναι τὰ ἴσα ἆθλα 47, 22; δ. ὑγ[ί]ει[αν 100 a, 46; δ. εἰς ἀπαρχὴν τῆι θεᾶι [59 a, 6]; 87, 19; στέφανον διδόντες 16, 29; τοῖς διδοῦσιν 98, 64; δώσω σοι — πεῖραν ἠδικη[μέ]νου θυμοῦ 115 a, 19; δώσει 121 a, 1. 4; δώσουσι ὅρ̣για καὶ νόμιμα ἐσθλά (dicht.) 215 a, 27; σύγκλητον ἔδ[ωκα 93 b, 4; ἐ — εν τῆ — βουλῆ τὴν σπυρίδα 193, 19; ἐ — αν ἐν τὸν τειχισμὸν τᾶς πόλιος Δαρεικὸς τριακοσίος 38, 27; ἔδ̣ωκαν Μάγνητες Φωκαιεῦσι 7 b, 1; σύγκλ]ητον δῶ⟨ι⟩ 93 b, 4; ὅπως — περὶ τούτων — γράμματα δῶι 93 b, 29; ὅπως δ[ῆμον ἐ]λε(ύ)θερον κριτὴν δῶι 93 b, 15; ὅπως δῆμον ἐλεύθερον κριτὴ[ν δῶι] εἰς τούτους τοὺς λόγους 93 b, 16; δότω ὁ ταμίας — συμφόροις ἐνίστιον 38, 40; δόντων 43, 31; (τὴν δαπάνην) δότωσαν 66, 9; τὰ — δαπανήματα δ. τοῖς θεωροῖς 68, 4; [τὸ ἀνάλωμα] δ. 103, 66; [δ.] ἀφ' ὧν — πό[ρ]ω[ν 101, 47; δοῦναι 59 b. 13; 86, 18; ἀπαρχὴν δοῦναι 22, 18; τὸ ἐκεχείριον ἐκ τῶν — προσόδων δ. 33, 18; δ. τοῖς θεωροῖς ἐκέχειρον 50, 52; τὸ ἀνάλωμα δ. ἐκ τῆς διοικήσεως 53, 71; δ.] αὐτοῖς εἰς θυσίαν ὅσον [ἂν τάξηι ἡ] σύνοδος 54, 36; δ. ξένιον 62, 41 vgl. [80, 22]; (δοῦ)ναι — εἰς ἀπαρχὴν — δραχμάς 82, 9; δ. τὸ προσῆκον 90, 35; τὸ ταχθὲν δ. 97, 25; τ[όπον δ.] 102, 8; δόμεναι ὅδ[ιον] τοῖς πρεσβεύταισι τὰ ἐν νόμωι διακόσια 52, 39; δόμεν 20, 15. 27; 78, 23; δ. ἀνάλωμα 26, 29; 32, 38; 34, 32; 91 a, 15; δόμε]ν ἀπαρχάς 30, 1; δ. εἰς ἀπαρχὰν τᾶι θεῶι εἰς τὰν θυσίαν 31, 34; δ. ἐν ἀπαρχάν 36, 19; δ. ξένια 39, 16; δ. — ὅσα καί — 72, 38; δ. ἐκέχειρον 32, 47; δ. ἐνεκέχειρα 41, 16; δ. ἐνεκέχηρον 35, 30; δ. ἐνεκέχηρον καὶ ἐνέστιον καὶ ξένια 42, 12; δ. ἱερεῖον ἐνίστιον τέλειον καὶ ἐκέχειρον 44, 30; δούσης κριτὴν αὐτ[οῖς τόν — zu 105, 19; δόντα 163, 13; δόντα τὰ ἐξ ἔθους καὶ ὡρισμένα 179, 10; ἐπὶ τῆ ἀναστάσει — δ. διανομὴν τῆ — βουλῆ 179, 29; ὑπὲρ ὧν ἡμερῶν δ. καὶ τῆ — γερουσίᾳ τὸ ἐξ ἔθους ἐπὶ ἡμέρᾳ διδόμενον ἔλαιον 179, 18; οὐ μόνον τὸν τῆς ἡμέρας δόντες αὐτοῖς χρόνον 105, 2; δίδοται 33, 22; 40, 19; 53, 41; [61, 74; 62, 35]; δίδοσθαι 33, 20; 38, 42; 47, 24; 50, 54; 59 a, 24; b, 22; 61, 67. 73; 79, 31; δ. τὴν ἀπαρχήν 47, 26; δ. — τὰς

Hosted by Google

ἀπαρχὰς καὶ ξένια 53,39; δίδωσθαι — εἵς τε ἐναρχὰν καὶ ἐφέστιον καὶ ξένια 52,31; τὸ διδόμενον παρὰ τῆς πόλεως ἐφ' ἑκάστῃ ἡμέρᾳ ἐλαίου 116,11; [δέδοται] 104,15; δ — σθαι 2,14; 3,12; 4,17; 5,21; 6,14; [7 c,26]; 9,15; 10,16; 11,13; 12,6; 91 c,10; 104,12; 113,21; ὃς ἂν — δεδομένος ᾖ 93 b,26; ἤν τι — δ — ον 105,111; τὰς δ — ας τιμάς 91 d,9; 97,53.73; ἐδόθη — θῦσαι — καὶ τᾶι θεᾶι ὅσον — διδοῦσι — καὶ ξένια 38,54; ἐδόθησαν 215 a,31; δοθῆι (τὰ ἆθλα καὶ τίμια) 57,34; ὅπως κριτήριον δοθῇ 93 b,13; δ. — [πολιτεία] 103,28; δοθῆναι 16,2; 60,23; [85,21]; δοθῆμεν ἐνεκέχειρα τοῖς ἐπαγγέλλονσι 40,17; δοθείσ[ας 105,21; Παναθήναια τὰ πρῶτα δοθέντα εἰσελαστικὰ ὑπὸ θεοῦ Ἁδριανοῦ 180,10

σαφῶς διειρ]γόντων τὴν — χώραν καὶ τὴν — 105,39

(διετία) γενόμενον ἐπὶ τῶν ἐπι — πηγῶν δ — αν 164,12

δίζησθε — εἰ λώϊόν ἐστιν (dicht.) 17,19

τῆς διηνε[κοῦς εὐνοίας] 130,3

(δικάζω) τὰς δίκας ἐδίκασαν ὀρθῶς 15 a,19; τῶν δικῶν ἃς ἐ — αν 101,11; κεχειροτονημένων — δικάσαι Κρησίν zu 105,9; δικάσαντα ἴσως καὶ δ[ικαίως 101,14

τῶν δικαιολο[γ]ηθέντων 93 a,22

τῆς δικαιολογίας 105,4; ἐκ τῆς ὑφ' ἑκατέρων γενηθείσης δ[ικαιλογίας 105,25; δ — α 105,66

(δίκαιος) ὅσον ἂν καλὸν καὶ δ — ον φαίνηται 93 b,27; ποιούμενοι τὰς κρίσεις ἀπὸ τοῦ δ — ου 101 a,12; χάριν τοῦ μ[η]θενὸς ὑσ[τ]ερῆσαι δ — ου μηθένα 105,3; τὸ δ — ον 32,32; δ — αν (ἀποδιδόναι) χάριν τῆι εὐεργέτιδι 31,22; 38,35; 52,15; 53,10; 61,29; ὅπως — προιστῶνται τῶν δ — ων 90,21; ὑπὲρ τῶν τῆς πατρίδος δ. 93 a,16; τὰ δ — α 11,10; δικαίως 15 a,19; 90,17; 101,44.46; 104,11.29

δικαιοσύν]ης 103,78; μετὰ τῆς — δ. 93 a,11; ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ δ. 101,26.42; [τῆι] π[ρὸς ἅπαντας ἀνθρώ]πους δ — ηι zu 105,19; δ — ην 101,55

(δικασπολίαις) ζαθέηισι δ. περίβωτος (dicht.) 202,2

δικαστήριον 93 a,21; ἐπὶ τ]ὴν αἴτησιν τοῦ δ — ου 93 a,6; ἐπὶ Μυλασέ]ων δ — ου 93 a,27; ἵνα ἀποστείλωσι δικασ]τήριον 93 a,4; εἰς τὸ καθ' ἑξάμηνον παραγινόμενον δ. 99,16

(δικαστής) δικασταί 90,19; 93 a,2; 101,9.39; δ — ῶν 15 a,29; 93 a,22; 101,58; τὴν ἀπό[φασιν τῶν δικασ]τῶν 93 a,21; περὶ τὴν ἐ(ξ)αποστολὴν τῶν δ. 101,38; δ — αῖς 15 a,7; 101,6.67; δ — άς 15 a,11.14.[30]; 93 a,9; 104,18.26.[29]

τῶν δικαστοφυλακησάντων ἀνδρῶν 93 a,23

δίκην ὑποσχεῖν 114,5; τῶν δικῶν 101,11; περὶ τῶν δ. 90,11; τὰς δίκας ἐδίκασαν 15 a,19

δίμηνον 164,6

διό 31,19; 32,42; 38,29; 103,19.80

(διοίκησις) ἐκ τῆς διοικήσεως 53,71; 97,26; περὶ τῆς τῶν Εἰσιτηρίων δ. 100 b,33; μερίσαι τὸ ἀνήλωμα τὸν ταμίαν καὶ τοὺς ἐπὶ τεῖ διοικήσει 37,41; ἐπὶ τὰν δ — ιν τᾶς πόλιος 57,35; εἰς πόλεως δ — ιν 89,86; 94,11; 98,67; τὰς ἐνιαυσίους τῶν τε[ταγμέν]ων διοι[κ]ήσεις 105,74

(διόρθωμα) διὰ τ]ὸ δ. τὸ κυρωθὲν ὑπὸ τοῦ δήμου 90,9

διότι 39,20.38; 44,24; 50,14; 61,51; [65 a,17; b,9]; 89,27.56; δηλοῦντες — δ. — πράξουσιν 97,21; ἀποκρίνασθαι δ. 103,49; ἀποκριθῆναι δ. 101,74

δίς 149 b,6.9.10.11?; 193,18; ἱέρειαν γενομένην δ. κατὰ τὸ ἕξῆς 161,7; Ἴσθμια δ. 181,15

δισχίλιαι ἑκατὸν δεκατρεῖς 92 b,19

διχομ?]ηνίης 1,4; δ — ηι 2,4

δόγμα [93 b,1]; δ. τᾶς συγκλήτου 72,3; τοῦ δ — τος περιέχοντος 105,22; ἐκ τοῦ] δ — τος 105,45; διὰ τοῦ δ — τος 105,64; [ἀναγράφειν] τὸ δ — α 39,35; 91 a,13; 93 a,19; καταχωρίξαι εἰς τοὺς νόμους τὸ δ. τῶν Ἀχαιῶν 39,44; κατὰ τὸ τῆς συγκλήτου δ. 93 b,13 vgl. zu 105,10; καθότ[ι καὶ τ]ὰ [π]αρα[τεθέντ]α ἡμῖ[ν ἐφ' ἑτέρων δ — ατα π]εριεῖχεν 105,55; δ. ἐκκλησίας κυρίας τὰ ἀπενεχθέντα 61,6

δεδογματισμένοις 93 a,8

δοκεῖ τεῖ βουλεῖ 37,25; ἔδοξεν 20,8; 93 b,18.22; 105,32; 113,3; οὕτως ἔ. 93 b,14; οὕτως ἔ. ὅπως 93 b,25; ἀκολούθως ἔ. [44,45; 65 b,34]; ὁμοίως ἔ. 61,100; ἔδοξε τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 2,8; 3,8; 4,9; 5,10; 6,5; 7 c,21; d,33; 9,8; 10,7; 11,5; [13,8]; 46,23; 48,14; 49,1; 50,2; 55,1; 98,10; 100 a,11; 101,7; 103,71; ἔ. τῶι δήμωι [15 a,8]; 40,14; 45,25; [85,2]; [86,3]; [87,1]; [97,49]; 101,64; 103,19.36; ἔ. τῆι ἐκκλησίαι 42,10; 61,10; ἔ. τᾶι συγκλήτωι 72,7; ἔ. τῶι κοινῶι 20,2; 89,10; ἔ. Κνωσίων τοῖς κόσμοις καὶ τᾶι πόλι 67,10; ἔ. Γορτυνίων τοῖς κόρμοις καὶ τᾶι πόλει 65 a,32; b,24; ἔδοξεν τῆι πόλει 33,3; ἔ. τῷ συστήματ(ι) 116,3; † ἔδοξ' ὑμῖν 359,4; κατὰ δόξαντα καὶ ψηφισθέντα τῇ τε βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ 179,33; δεδόχθαι 25 b,15; 32,20; 34,17; 39,27; 42,14; 44,20; 50,5; 57,20; [65 a,10]; 70,12; 79,35; 85,14; 87,14; [89,48]; [91 c,8]; 103,49.80; 116,16; δ. τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι 5,17; 47,17; 49,6; 53,23; 61,48; [63,19]; 73 b,12; 81,5; 93 a,15; 98,31; 100 a,21; 101,17; 113,18; δ. τῆι βουλῆι 31,26; 37,22; 79,22; 83,7; δ. τῶι δήμωι 3,8; 6,13; [7 c,25]; [9,14]; 10,15; 11,11; 12,3; 15 a,26; b,8; 41,9; 50,32; 52,25; 56,24; 58,20; 62,17; 72,25; 89,70; 90,21; 92 b,9; 94,4; 97,7.34.68; 101,73; 103,29; δεδόχθαι τᾶι ἐκκλησίαι 36,13; δ. τῶι κοινῶι 54,22; 89,23.39; δ. τῆι πόλει 33,16; 35,16; τὰ δεδογμένα 28,3; 32,34; 91 a,13; κατὰ τὰ δ. τῶι κοινῶι 89,43; τοῦ ψαφίσματος τοῦ δοχθέντος τῶι δάμωι 40,8

(δοκιμάζω) ἀνὴρ δεδοκιμασμένος τοῖς θείοις κριτηρίοις τῶν Σεβαστῶν ἐπί τε τῇ τέχνῃ κτλ. 113,9

(δόλος) ἀμυνομένοισι καὶ οὐκ ἄρχουσι δόλοιο (dicht.) 17,31

δόμος ὅλβιος (dicht.) 17,32; δ — ν 17,50

δοξ — 105,71

(δόξα) ἕνεκεν εὐφημίας καὶ δόξης 53,48; δόξηι 131,3; 138,5; εἰς δόξαν ἀνίκοντα (τᾶι) πόλει 46,16; πρὸς δόξαν 59 b,7

(δόρπον) κα]λέσαι δὲ αὐ[τ]οὺς ἐπὶ τ[ὸν δ]όρπ[ον τὸ]ν ἀποδεδειγμένον [ὑ]πὸ τοῦ [δ]ήμου 82,14

(δόρυ) δόρατι κρατήσαντες 105,106

(δόσιν) ἀργυρίου δ. 105,106; τὴν τῆς πόλεως δ. κοσ(μ)εῖν 116,15

δούλης 311,4; δοῦλοί τε καὶ δοῦλαι 100 a,31

δούλου 241; 311,2; δ — ωι 115 a,4; δ — οί τε καὶ δ — αι 100 a,30

δράματι 88 a,4.5; c,5; d,5; e,5; g,3; οἵδε ἐνίκων τὸν ἀγῶνα τῶν Ῥωμαίων ποιηταὶ καινῶν δ — ων 88 a,2; b,3

δραχμὴν μίαν 99,18; δ — αί 8,10.13.17.25.32; δ — ῶν 81,11; 85,23; δ — άς 8,8.12.16.21.23.24.31; 31,35; 33,20; 36,20; 44,32; 57,31; 60,25; 73 a,19; 78,25; 80,23; 82,11; 85,22.27; 87,20.27; [99,13.17]; ἱερὰς δραχ. Π 100 b,35

(δύναμαι) ὅσον δυνήσεται — κοσμεῖν 116,14; ἠδυνήθησαν 93 c,3

κατὰ δύναμιν 100 b,40; κατὰ δ. τὴν ἰδίαν 100 b,7; κατὰ δ. οἴκου 100 a,44; κατ' οἶκου δ. 100 a,9; (ἐπὶ σωτηρίαι) τῶν δ — εων 86,17

Hosted by Google

(δυνατός) ὅσον] ἦι δ. ὁ δῆμος 59 b, 6; καθώς κα δ — ὸν ἦι τâι πόλει 72, 35; εἴ κα δ. ἦ τâι πόλει 44, 30; κατὰ τὸ δ. 116, 15
δύο 16, 2; θεωροὶς δ. ἐξ ἁπάντων τῶν πολιτâν 52, 38; πρεσβευτὰς δ. 89, 40; 97, 8; στάλας δ. 36, 29; [91 a, 13]; στατῆρας δ. 30, 1
(δυσμή) εἰς τὴν παραστάδα τὴν ἀπὸ δ — ῆς τῆς στοᾶς τῆς βορεί[ας 100 b, 22
(δώδεκα) πρὸς τῶι βωμῶι τῶν δ. θεῶν 98, 44; ξόανα πάντων τῶν δ. θεῶν 98, 42
τῆι δωδεκάτηι (τοῦ Ἀρτεμισιῶνος) 98, 34. 47

ἐάν 7 b, 13; 48, 25; 293, 3; ἐὰν — μὴ 93 b, 15; 100 b, 33. 41; ἂν — τις — — ἐὰν δέ τις 114, 10. 13; ἐάμ 16, 20
(ἐαρημένος) πρὸς πάντας τὸς καὶ ἀμὲ ἐ. 38, 22
(ἑαυτοῦ) τὴν ἑ. εὔνοιαν 61, 41; τοὺς ἑ. ἀνδριάντας 180, 25; τὴν ἑ. γενομένην γυναῖκα 161, 10; τῆς ἑ. πατρίδος 101, 66; ὑφ' ἑ. zu 105, 23; τὸν ἑαυτῆς υἱόν 160, 5; τὴν ἑ. θυγατέρα 125, 3; τὸν ἑ. εὐεργέτην καὶ κτιστήν 189, 2; ἑαυτῶι 101, 75; παρ' ἑαυ]τῆι [zu 105, 18]; ἑαυτόν 53, 64; 86, 12; [97, 31]; τοῦ καθ' ἑ. μεγέθους 113, 15; περὶ ἑ. 103, 55; τῆ περὶ ἑ. — σεμνότητι 113, 13; ἑαυτῶν 104, 5; 105, [19.] 103; 131, 6; περὶ χώρας τῆς ἑ. 105, 49; τοῦ ἑ. δήμου 104, 25; τὴν ἑ. προαίρεσιν 18, 21; τὸν ἑ. υἱόν 153, 6; ἑ. εἶναι 105, 94; τοῖς γινομένοις ἐξ ἑ. 17, 10; ὑφ' ἡαυτῶν 15 b, 6; ἑαυτοῖς 17, 25; 52, 6; ὅσον ἐφ' ἑ. zu 105, 16; παρ' ἑ. 103, 15; ἑαυτούς 93 b, 19; ἐπιδεδωκότας ἑ. προθύμως 53, 50; εὐχρήστους ἑ. παρεσκεύασαν 89, 34. [69]; προθύμους ἑ. παρέσχον 89, 38; διεφύλασσον τὰ καθ' ἑ. 105, 17; ἐν τῶι καθ' ἑ. ἐνιαυτῶι 100 a, 33; τῆι [ὑπαρχούσηι περὶ] ἑ. καλοκἀγαθίαι 93 a, 7; πρὸς ἑ. 105, 84; s. auch αὐτοῦ
(ἑβδομήκοντα) τετρακισχίλιαι ἑξακόσιαι ἑ. ὀκτώ 92 a, 16
ἑβδόμει τῆς πρυτανείας 37, 4
ἐγ s. ἐκ und ἐν
(ἐγγόνοις) αὐτῶι καὶ ἐ. 50, 52; αὐτοῖς καὶ ἐ. 67, 17; καὶ αὐτοὺς καὶ ἐ — ους 50, 63; αὐτὸνς καὶ ἐγγόνος 67, 13
(ἐγγυαλίζω) νίκηγ καὶ μέγα κῦδος Ὀλύμπιος ἐ — ξει (dicht.) 17, 35
[ἔγγυος] 91 c, 11
(ἔγδηλος) ὅπως — ἡ — σπουδὴ ἐ. γένηται 85, 12
(ἐγδίδωμι) ἄνδρα ὃς ἐγδώσει κατασκευάσαι στήλην 93 a, 17; 101, 85; ἀνδρὸς ὃς ἐγδώσει μετὰ τοῦ ἀρχιτέκτονος χορηγῆσαι τὸ δαπάνημα 100 b, 24; ἐγδοθέντος αὐτοῖς χρησμοῦ 61, 24
ἐγδικησάντων τῶν — [ἐγδίκ]ων 93 a, 27
πρὸ τῆς ἐγ]δίκης 93 c, 14
οἱ — ἔγδικοι 93 c, 12. 17; ἐ. 93 d, 3; τῶν ἐγδίκων 93 a, 23. 27; τοὺς ἐγδίκους 93 a, 15
ἔγδοσιν (ποιεῖσθαι) 90, 31; 98, 60; τῶν ἐ — εων 15 b, 18
ἔγκτησιν 2, 15; 3, 14; 5, 22; [7 b, 15]; 9, 16; 10, 19; 11, 14; 12. 8; 20, 14; ἔγκτησιγ 4, 19
ἐγλιπόντος αὐτοῦ τὸμ βίον 92 b, 3
ἐγώ 22, [13.] 18; 23, 14; 93 b, 4; γυναικός μου 302, 6; τῶν τέκνων μ. 304, 4; τὴν ὑπὲρ θεῶν μ. διάθεσιν 115 a, 18; πευσόμενοι στομάτων ἀπ' ἐμεῖο (dicht.) 215 a, 16; ἐμοί (dicht.) 17, 21; 22, 20; μ' ἐποίησε πολίταις πᾶσι χορηγόν (dicht.) 203, 3; πρὸς ἐμέ 19, 10; πρός με 22, 5
(ἐθίζω) εἴθισεν (dicht.) 228, 5; ὥστε τὰ [εἰ]θισμένα αὐτοῖς προσφέρεσθαι 117, 5; λαμβάνειν τὰ γέρα τὰ ἰθισμέν[α 98, 53
(ἔθνος) τᾶς τε πόλιος τῶν Μαγνήτων καὶ τοῦ ἔθνους τῶν Ἀπειρωτâν 32, 42; παντὸς ἀνθρώπων ἔ. 201, 7; παρὰ] τοῦ ἔθνεος 91 c, 11; τῶι ἔθνει τῶ[ν Αἰτωλῶν 91 c, 6; κατὰ ἔθνη καὶ πόλεις 16, 31
(ἔθος) τὴν ἐξ ἔθους 193, 27; τὸ ἐξ ἔ. — διδόμενον ἔλαιον 179, 19; τὰ ἐξ ἔ. καὶ ὡρισμένα — ✻ χ' 179, 10; τῶν ἐξ ἔ. ἡμερῶν 163, 5; κατὰ τὸ πά[τριον ἔθος 100 b, 12
εἰ — εἰσὶν (κρινεῖ) 93 b 26; εἴ τι ἐνῳκοδόμηται 105, 60; εἴ τί κα συμβαίνηι (kret.) 105, 101; εἴ κα — ἦι 44, 30; εἰ δὲ μή 70, 23; 99, 13; εἰ μή 311, 6; εἰ — μήτε — μήτε 105, 112; δίζησθε εἰ λώϊόν ἐστιν ἱκέσθαι (dicht.) 17, 19; τὸ λεγόμενον — εἰ ἦν 93 c, 25; λελύσθαι — εἴ τι ψήφισμα ἐναντίον ἐστίν 92 a, 13; b, 18; 94, 12; [102, 21]; παρώρων — εἰ — ἔχετε 105, 91
(εἶδος) παραπράσεις — παντὸς εἴδους 179, 21
(εἰκάδι) ἕκτ]αι ἐπ' ἐ. 31, 7; ἀμέραι πέμπται ἐπ' εἰ. 44, 2
εἴκοσι 8, 12. 14; 82, 12; εἴκοσιν 33, 20
(εἰκών) [εἰς τὴν ἀνάστασιν] τῆς προεψηφισμένης εἰκόνος 92 a, 3; εἰς τὴμ βάσιν τῆς εἰ. 92 b, 17; εἰς τὸ βῆμα [τῆς εἰκ]όνος τῆς ἐν τῶι θεάτρωι 92 a, 13; τῆς κατασκευῆς [τῆς εἰ. καὶ τῆς ἀνα]στάσεως 156, 14; εἰκόνι λαινέη (dicht.) 202, 15; εἰ. χαλκῆ 104, 18; [ἀνατεθῆναι δὲ καὶ] ἄλλην γραπτὴν εἰκόνα 102, 10; στῆσαι — αὐτοῦ εἰκόνα χαλκῆν 92 b, 11, vgl. 94, 8; 101, 22. 43; [102, 9]; τὸ ε[ἰς] τὴν ε[ἰκόνα ἀνάλωμα] 94, 10; τὸ ἀνάλωμα τὸ ἐσόμενον εἰς τὴν ε[ἰ. 92 b, 13; παρὰ τὴν εἰ. τὴν ἐν τῆι ἀγορâι 92 a, 12; στῆσαι παρ[ὰ τὴν εἰ. αὐτοῦ 102, 21; πὰρ τὰν τοῖ βασιλέος εἰ. 26, 28
εἰμί (dicht.) 203, 1; ἐστιν (Homer Od.) 129, 6; εὔνους καὶ πρόθυμός ἐστι περὶ τὸν δῆμον 2, 12; 4, 14; 5, 13; 6, 9; αὐταρκες οὐκ ἐ. 116, 13; πάτριόν ἐ. 34, 16; 35, 16; 38, 19; 39, 25; 43, 22; 44, 26; 46, 25; 48, 12; 54, 17; 63, 18; 100 a, 16; ἐναντίον ἐστί 92 a, 13. 14; b, 18. 19; 94, 12. 13; 102, 22; καθῆκόν ἐ. 93 a, 13; 100 b, 18. 27; ἐστιν Ἱεροκλέους 293, 1; ἐ. ἐφ' ἡμῖν προσπο — 58, 16; εἰ λώϊόν ἐ. (dicht.) 17, 19; εὖνοι καὶ πρόθυμοί εἰσ[ι]ν 9, 11; φίλοι] καὶ οἰκεῖοί ε. 57, 2; εἰ γεγο[νότ]α ε. 93 b, 27; προκεχειρισμένοι ε. 33, 11; ἐψηφισμένοι ε. 89, 59; οἰκεῖοί ἐντι καὶ φίλοι 20, 7; ἀποδεδεγμένοι ἔντι 41, 16; ὅσον] ἦι δυνατὸς ὁ δῆμος 59 b, 6; εἴ κα δυνατὸν ἦι 44, 30; καθώς κα δυνατὸν ἦι 72, 35; ἵνα (ὅπως) φανερὸς ἦι 37, 20; [56, 21]; ὅπως (ἵνα) φανερὸν ἦι 39, 37; 80, 11; ὅπως (ἵνα) φανερὰ ἦι [91 a, 13]; 92 b, 7; ὃς ἂν δεδομένος ᾖ 93 b, 26; ἐς καιρὸν ἦι 46, 43; ὅτι λώιον εἴη καὶ ἄμεινον 45, 9; κατεσχηκότες εἶησαν 105, 23; ἔστω (σίτησις) 11, 17; ἐξουσία ἔ. τῶ[ι] δήμωι 99, 19; ὁ τόπος ἔ. τῆς πόλεως 99, 14; ἔστωσαν 100 a, 25; εἶναι 7 b, 3; 61, 95; 65 b, 4; 101, 27; εἶναι mit Dativ 4, 28; 5, 27; 7 b, 2. [14]; 8, 35; 9, 26; 10, 18. 24. 29; 48, 27; 61, 79; 86, 22; 101, 31; εἶναι φάσιν τῶι βουλομένωι 100 b, 35; εἶναι προξένους 48, 22; 59 a, 14; εἶναι φίλος 38, 21; ε. τὰ ἆθλα καὶ τὰς τιμάς 48, 17; ε[ἶναι] τῶι αἱρεθέντι θεωροδοκίαν 50, 51; κύρια ε. 92 a, 11; b, 16; (ἱεράν, ἄσυλον) εἶναι (πόλιν, χώραν) 37, 30; 38, 18. 37; 48. 11. 17; 54, 14. 27; 79, 4; (λώιον, ἄμεινον) εἶναι 53, 4; 62, 1; 63, 4; 98, 64; 100 b, 38. 42; καλὸν ε. καὶ τίμιον 53, 52; ε. mit Gen. possess. 105, 77. 94; 63, 29; τὸ ψήφισ[μα τόδε] ε. εἰς φυλακήν 98, 68; εἶναι ἐν ἀποδοχῆ τοῦ δήμου 113, 21; εἶμεν 41, 12; 44, 23. 40; 45, 30. 48; 56, 37; 65 a, 35. 36. [37.] 38; b, 30; 72, 39; (ἱεράν, ἄσυλον) εἶμεν (πόλιν, χώραν) 31, 18. 29; 32, 26; 34, 13. 20; 35, 23; 36, 16; 39, 31; 42, 15; [43, 21]; 44, 35; 46, 32; λώιον ε. καὶ ἄμεινον

Hosted by Google

16,7; 31,17; 36,11; 39,6; 43,8; 46,17; 56,8; εἶμεν (προξένους u. s. w.) 31,41; 32,43; 34,27; 35,23; 36,26; λώιον καὶ ἄμεινο[ν ἔμμε]ναι 52,7; ἰρὰν καὶ ἄσυλον ἔ. 52,10. 29; ἦμεν 67,16; προξένονς ἦμεν 67,13; λώιον ἶμεν καὶ ἄμεινον 38,6; ὤν 3,4: 4,17; 6,13; [7 c,23]; 10,15; 11,8; 62,17; 92 a,8; ὄντος 105,41; οὔσης 93 b,19; ὄντα 93 c,18: 97,35; ἐόντα 52,17; οὖσαν 61,15; 105,27. 39. 68; [ἐῶσαν] 25 b,6; ὄντες 9,14; 15 a,11: 32,1; 33,5; 34,2; 36,3; 37,8; 46,3; 47,3; 50,9; 58,2; 61,11; 65 a,34; b,26; 87,4; 90,13; [103,37]; εὖντες 55,19; ὄντων 49,3; 105,29; εν — — σασιν ὄντων 15 a,21; οὖσιν 101,74; οὐ. ἐν φιλίαι zu 105,16; ὄντας 46,21; 48,30; 56,23; [64,20]; [72,21]; 90,22; 97,[12.]56; 101,53; [103,8]; λόγος ἦν πολύς 93 c,14: ἱκανὸς ἦν λόγος 93 c,22: [ἀδύνατον ἦν] κατανοεῖν 93 c,10: εὐκτὸν ἦν zu 105,11: εὐσύνοπτον ἦν 105,42; ἦν τε αὐτοῖς δεδο[μένον 105,111: ἦν καταγεγραμμέναι τιμαὶ καὶ στέφανοι 46,15; κατακεχωρισμένον ἦν 36,11; ἦν πεπιστευμένος 93 c,25; ὡς ποθῆκον ἦν 91 d,5; ὡς ἁρμ]όζον ἦν 91 b,7; ὡς ἦν πάτριον 105,6; ἐν ὧι λώιον ἦγ καὶ ἄμεινον 32,11; τὸν κατ' ἐνιαυτὸν ἐσόμενον γραμματῆ 116,32; τὸ ἑ. εἰς ταῦτα ἀνάλωμα 101,46; vgl. 15 b,17; 89,84; 92[a,2]; b,13; [103,66?]; τὴν ἑ — ην δαπάνην 66,7; 101,88; ἐκ τῶν ἑ — ων προσόδων 93 a,31; τοῖς ἐσσομένοις (dicht.) 368: ἐσομένους 59 b,9; 102,14

εἴπερ ἠβουλόμεθα 93 c,21

εἶπε 115,28; ε — ν 4,12; 5,11; 6,7; 7 d,34; 9,9; 10,10; 11,6: 13,10; 49,2; 50,3. 8; 89,53; 97,2. [49]; 100 a,11; 101,64; [102,5]; 114,17; εἶπαν 47,1; 103,23; αὐτῆ εἶπας 228,2; πρυτάνεων εἰπάντων 61,10

εἴρεσθ' ἔνθα νέησθε (dicht.) 17,28

(εἰρήνης) καὶ πολέμου καὶ ε. 48,28; [104,13]; μετ' εἰ. zu 105,13; ὑπὲρ εἰ. καὶ πλούτου 98,29; καὶ πολέμου καὶ εἰ — ας 67,17; καὶ πολέμου καὶ εἰράνας 32,45; καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνηι 1,10: 2,17; 4,22; 5,27; 6,17; 7 b,7; c,29; 9,21; 10,23; [11,17]; 12,12; εἰ — αν ἄγειν 65 b,18: θέσθαι εἰ. 105,32

(εἷς) ὑπ' ἑνός 48,30: ἐν]εγ[ήκ]ο[ν]τα [μίαν] 8,13; ὀγδοήκοντα μίαν 8,21; πεντήκοντα μίαν 8,31; δραχμήν μ[ίαν 99,18

εἰς 26,18; 58,30; 59 b,20; 60,7; 63,28; 105,17; ε. τὰ ἀξιούμενα 63,19; ε. ἄνδρας 103,33: συμπέμψαι τοξότας ε. πεντακοσίους ἄνδρας 20,21; ε. αὔριον 37,37; ε. τὸ γενηθῆναι 105,7; ε. τὸ δ[ικαστήριον 99,16; ε. τὸν καιρὸν τὸν δέοντα 44,28; ε. τὸ λοιπόν 53,62; 80,4. 17; ε. τοὺς Μάγνητας 7 a,1; ε. Μαγνησίαν 61,65; 79,39; 83,17; ε. τὴν παραστάδα 93 a,29; ε. προστασίαν 105,69; ε. σελήνην 83,5; 86,9; ε. τὸ ταμιεῖον 59 b,15; ε. φιλίαν 65 a,11; ε. φιλονικίαν zu 105,12; [εἰς χρ|ό[ν|ον 19,21; ε. τὸν ἀεὶ χρόνον 46,37: [73 a,21]; 80,15; 100 a,24; ε. τὸν ἄλλον χρόνον [99,7]; ε. τὸν ἅπαντα χρόνον 31,38; 32,33. 43; 50,36; 54,35; 61,55. [92]; ε. τὸν ἐνεσόμενον χρόνον 33,28; ε. τὸμ μετὰ ταῦτα χρόνον 37,26.

ἀγέτω ε. τὴν ἀγοράν 98,62; ἀναγραφῆναι ε. τὴμ βάσιν 92 b,17; ἀναγράψαι ε. τὰ κοινὰ γράμματα 33,27; **ἀναγράψαι — ε. τὸ ἱερὸν** — ε. τὴν παραστάδα 98,65; (ἀναγράφειν) ε. τὴν παραστάδα 98,65; 100 b,22. 42; (ἀναγράφειν) ε. στήλην 9,29; 10,30; 12,15; 48,32; 59 b,[11.]17; 80,[7.]10; 89,48. [81]; 90,29; 97,16. 59. 81; 101,51. 59. 72. 78; vgl. 101,86; **ἀναγράψαι ε. στάλαν** 31,39; 39,36; **ἀναγραφῆ ε. χάλκωμα** 45,50; **ἀναλισκέτωσαν ε. ταῦτα πάντα τὰ γεγραμμένα** 98,66; **ἀναθέντα χρήματα τῆ πόλει ε. γυμνασιαρχίαν αἰώνιον** 188,12; (ἀνατιθέναι) ε. **τὸ ἱερόν** 9,30; 20,26; 39,36; 97,82; ε. τὸ νομοφυλάκιον **ἀνενεγκεῖν** 33,28; **ἀγειρέτω** — **ἃ ἀνήκει ε. τὴν τροφήν** 98,63; **τῶν τιμίων** τῶν ἀνηκόντων ε. τὸ θεῖον 61,24; **περὶ τῶν ε. τὸ θεῖον** ε. τε τὴμ [πόλιν ἀνηκόντων?] 62,40; ε. **δόξαν ἀνίκοντα** (τᾶι) **πόλει** 46,16; (ἀποδείκνυσθαι εὔνοιαν) ε. **ἡμᾶς** 18,19; (ἀποδείκνυσθαι εὔνοιαν) ε. **τὴν πόλιν** 54,20; **ἀποικιζομένων** ε. **Μίλητον** [65 a,31]; b,24; (ἀποκαθιστάναι) ε. **ὁμόνοιαν** 90,13; **101,13**; ε. [τὴν] **ἐξ ἀρχῆς ἀποκαταστῆσαι φιλίαν** 105,5; **ἀποκομισθῶσιν ε. τὴν ἰδίαν** 101,61; **ἀποστεῖλαι θεωρὸν ε. τὸν ἀγῶνα** 50,45; **ἀπεστάλησαν ε. Κρήτην** 105,24; **ἀποστέλλειν ε. Μαγνησίαν** [72,33]; 97,5; **τῶν ἀποτεταγμένων ε. τὴν κατασκευὴν τοῦ θεάτρου** 92 b,14; **ἀπετέθη ε. τὰ ἀρχεῖα** 304,8: (ἀφικέσθαι) ε. **Μαγνησίαν** [54,38]; 89,41; 97,9; [103,9]; **γενόμενον ἀνήλωμα ε. τὴμ ποίησιν τῆς στήλης** 37,40 vgl. 44,43; **τὰν γενομέναν ε. τὸ ἱερὸν βοάθειαν** 46,9; **γενόμενα ε. ταῦτα δαπανήματα** 68,4; (γεγενημέναι u. s. w.) εἰς (αὐτόν, τοὺς **Ἕλληνας**, τὸ πλῆθος, τὸ ἱερόν) (**εὐεργεσίαι, εὐχαριστίαι, εὐχρηστίαι**) 22,15; 32,15; 44,13. 14; 46,12; 47,14; [48,7]; **54**,12; [58,12]; 63,13: 73 b,7: 100 b,11: 142,5; **τὰς εὐεργεσίας τὰς προγεγενειμένας ε. τε τὸ ἱερὸν** — καὶ ε. **τοὺς Ἕλλανας** 45,22; **τῶι καθαγεμόνι γενομένωι ε. τὰν Ἀσίαν** 20,28; **ἐπιπνοίας καὶ παραστάσεως γενομένης τῶι πλήθει ε. τὴν ἀποκατάστασιν** 100 a,13: **γενέσθω γυναικῶν ἔξοδος ε. τὸ ἱερόν** 100 a,26; **γράψαντες ε. τοὺς νόμους** 57,37; (διδόναι) ε. **ἀπαρχήν** 31,34; 59 a,6; 82,10; 85,22; 87,20; **δόντα ε. τὰς τῆς πόλεως ἐπισκευάς** 163,14; [ε.] **τὸν δῆμον γράμματα δῶι** 93 b,28; **δόμεν ε. θυσίαν** 20,18; 31,35; 44,31; **δίδωσθαι ὅσα καὶ ε. τε ἐναρχὰν καὶ ἐφέστιον καὶ ξένια** 52,33; **ὅπως δῆμον κριτὴ[ν δῶι] ε. τοὺς λόγους** 93 b,17; **δεδόσθαι ἔφοδον ε. τὴν| ἐκκλησίαν** 7 c,31; **τὸ ἀνάλωμα τὸ ἐσόμενον ε.** (στήλην, ἀνάστασιν, εἰκόνα, ἀνάθεσιν u. s. w.) [15 b,17]; 89,84; 92[a,3]; b,13; **τὸ ἐσόμενον ε. ταῦτα ἀνάλωμα** 101,46; **τὴν ἐσομένην δαπάνην ε. τοὺς θεωροὺς καὶ τὴν θυσίαν** 66,8; **εἶναι εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν ε. Μαγνησίαν** 7 b,6; **τὸ ψήφισμα εἶναι εἰς φυλακήν** 98,68; **εἰσάγηι ἢ ἐξάγηι ἢ διάγηι εἰς τὸν ἴδιον οἶκον** 6,21; 10,20; **ähnlich** 11,15; (εἰσκηρύττειν) ε. **προεδρίαν** 7 b,12; 92 a,6; **οὐθὲν ἐλλείπει ε. τὸ συναύξειν** 89,28. 64; ε. **διάστασιν** — [ἐξάγουσι]ν zu 105,15; **ἐξάγωσιν ε. τὸν ἴδιον οἶκον** 7 b,4; **ἐπάγειν ε. ἐκκλησίαν** 7 b,11; **ἐπιδεδωκότας ἑαυτοὺς** — ε. **ἅπαν τὸ συμφέρον** 53,48; **ἐπικληρῶσαι** — ε. **φυλήν** 2,22; 4,27; 5,34; 9,27; 10,28; 12,13; **ἐληλυθότων ε. Κρήτην** 105,45; **(ἀρετή, εὔνοια, αἵρεσις) ἦν (ἔχουσιν) ε. τὸν δῆμον** u. s. w. 89,47. 72; 94,6; 97,39; **πόρων ὧν ἔχουσιν εἰς πόλεως διοίκησιν** 89,86; 94,11; 98,67; **τὴν σπουδὴν ἣν ἔχων διατελεῖ** [ε. τὸ συ]μφέρον 61,47; **στῆσαι ε. τὸ βῆμα** 92 a,12; **στῆσαι ε. τὸ ἱερόν** 12,16; **καλέσαι ε. τὸ (δαμιοργεῖον, ἱεροθυτεῖον)** 56,34; 55,28; **καλέσαι ε. τὴν κοινὴν ἱστίαν** 80,20; vgl. 72,41; **κληθῆμεν** [ε. τὸ πρ]υτανεῖο[ν ε.] **τὰν κοινὰν ἑστίαν** 45,47; (**καλέσαι**) ε. **τὸ πρυτανεῖον** 15 b,23; 37,37; 46,40; 48,31; 49,10; **50**,67; 57,39; [60.26]; 78,26; 89,87; 97,90; 101,83; 103,64; **καλέσαι ε. τὸ Πάνθεον** 59 a,9; **καλέσαι**] ε. τὸ — 83,15; (καλεῖν) ε. **προεδρίαν** 89,14; 101,21. [36.]39; **καταλιπόντας ε. μνήμην** 117,5; **κατατάξαι ε. τὰ δημόσια γράμματα** 103,[15.]47; **κατα**χωρισθῆναι [ε. τὸν νόμον] 14,7; καταχωρίξαι ε. **τοὺς νόμους**

Hosted by Google

39,44; τοὺς προέδρους οἳ ἂν λάχωσιν ε. τὴν ἐπιοῦσαν ἐκκλησίαν 37,23; μετελθόντας ε. Μίλητον 65 a,42; μετώικησαν ε. Μίλητον 65 a,34 vgl. b,26; προθύμους ἑαυτοὺς παρέσχον ε. τὰ συμφέροντα 89,38; (παραγίνεσθαι) ε. (πόλιν, πόλιν καὶ χώραν, Τέων, Κρήτην) 90,19; 48,28; 89,57; 105,20; ὅτε ε. τὴν φιλίαν παρεγένετο 93 b,21; παρ[ελθόντες ε. τὴν βουλὴν] καὶ τὸν δῆμον 58,10; πρεσβεύων ε. Ῥώμην 93 c,20; πρεσβεύσας ε. τε τὴν βασιλίδα Ῥώμην καὶ ε. Παννονίαν 180,23; προπέμψαι μέχρι εἰς τὰν Ἀσίαν 20,19; παρακαλεῖν ε. προεδρίαν 97,41; περὶ τῶν συνηντημένων — ε. τοὺς Ἕλληνας εὐχαρίστων 53,20; γνώμην ξυμβαλέσθαι τῆς βουλῆς ε. τὸν δῆμον 37,25; συμπ]ομπευέτωσαν [ε. τε] τ[ο]ὺς [ἀγῶνας καὶ τὴν θυσί]αν 54,39; εὐεργεσίαν συνετελέσαντο ε. τὸ κοινόν 46,11; ε. ἦν σορὸν ταφῆναι 293,2; μισθὸν τὸν ε. πο . . ον ἀμερᾶν τριάκοντα . . . . . τεταγμένον 57,32; τῶν πόρων τῶν τεταγμένων ε. τὴγ κατασκευὴν τοῦ θεάτρου 92 b,14; θεῖναι ε. τὸ ἱερόν 50,73; ο[ἷα καὶ ε.] τοὺς ἀγῶνας ὑπάρχει 85,19; ὑπάρχειν ἔ[φοδον ε]ἰς τὴμ βουλὴν κτλ. 9,24; ε. τὸ ἀνάλωμα τὸ μέρος ὑπηρετῆσαι 5,33; ε. τὴν στήλην ὑπηρετῆσαι 12,18; χορηγῆσαι ε. τὴν θυσίαν 80,22; ε. ἄλλο τι χρησάμενον — ἢ ε. 116,28; τὰ λοιπὰ χωρεῖν ε. τὴν ἀγορασίαν 116,20; προσόδων ἐψηφισμένων ε. τὴ[ν κατασκευήν 92 a,5. ἀ]ν[ὴρ] κ[α]λὸς καὶ ἀγα[θὸς ε. τ]ὸν οἶκ]ον — — καὶ ε. — τὸν δῆμον 94,3. τὸ ε. τὴν ε[ἰκόνα ἀνήλωμα] 94,10; τοῦ ἀναλώματος τοῦ ε. ταῦτα 50,48; τὴν ἀποκατάστασιν τῆς θεοῦ ε. τὸν Παρθενῶνα 100 a,23; (ἡ) ε. τὴν ἰδίαν (ε. οἶκον) ἐπάνοδος 17,13.24; τῶν ε. τὸν δῆμον εὐεργεσιῶν 92 b,9; τὴν ε. τοὺς ἀνθρώπους εὔνοιαν καὶ ἀρετήν [351,6]; (ἡ) ε. (τοὺς θεούς, τὴν θεὰν) εὐσέβεια 351,7; 85,26; εὐσεβείας τῆς ε. (τὴν θεὰν, τὸ θεῖον) 37,35; 44,38; 54,31; εὐεργεσίαι ταῖ τε ε. τὸ ἱερὸν — καὶ ε. τοὺς ἄλλους Ἕλληνας 46,28; ε. τὸν θεὸν [ν]οῦν 115 a,27; καθιδρύσεως — ε. τὸν — Παρθενῶνα 100 a,4; παρα[κομιδὴν ε. τὰ Λευκοφρ]υηνά 73 a,19; πολειτείαις ε. τε τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τὴν Κυζικηνῶν ξυσταρχίαν 180,18; παρθένων ἀιδουσῶν ὕμνους ε. Ἄρτεμιν 100 a,29; τῆς ε. τὴν πατρίδα φιλοτιμίας 37,36; 44,38; 160,4. ἀναγράψαι εἰστήλην 5,31; 15 b,6; 102,19; 103,58; εἰστάλαν 20,25

ἰς ταραχὴν ἐνπίπτιν 114,3; παραγενόμενος ἰς τὴν πατρίδα 113,12; ἐπέμφθησαν ἰς Δελφούς 215 a,10; τὴν ἰς τὴν πόλιν αὐτοῦ κόσμιον ἀναστροφήν 179,4

ἐς καιρόν 46,43; ἐ. πάντα τὸν χρόνον 67,14; 105,32; ἐ. c. acc. loci 105,31—38 oft; ἀναγραφῆναι [ἐ. στή]λην 92 a,12; ἀναγράψαν[τες ἐ. τ]ὰν στωιάν 67,6; τὰς γεγενημένας ἐ. τοὺς Ἕλλανας εὐχρηστίας 43,15; εἶμεν [ἐπάνοδον ἐ.] τὰν ἰδίαν 65 a,36; εἰσφερόντων ἐ. τὰν βουλὰν καὶ τὸν δᾶμον 55,22; ἐπανελθεῖν ἐ]ς τὰν ἰδίαν 65 b,29; ἐλθέτε ἐ. Θήβης ἱερὸν πέδον (dicht.) 215 a,25; κατατάξαι ἐς τοὺς νόμους 44,35; εὐεργεσίας ἃς πεποίηνται ἐ. τοὺς Ἕλλανας 31,14; ἐ. τὰν Ἀσίαν ἀποικίαν στείλασθαι 20,9; συνελθουσᾶν ἐ. Βίλκωνα ἐ. τὸ ἱερόν 20,4; ἐ. ἦν ταφῆναι 311,5 ἐστάλας δύο ἀναγράψαι 36,29

εἰσάγηι 6,21; 10,20; περὶ τούτων ε — έτωσαν ἐν τοῖς χρόνοις καὶ ἐκ τῶν νόμων 56,32; ε — οντι 7 c,28; ε — ουσιν 20,12; 48,26; 101,29; ε — ηται [11,16]

εἰσαγωγήι 1,9; 5,25; 6,16; 7 b,5; 9,18; 10,22; 12.10; ε — ηγ 2,16; 4,21

(εἰσελαστικός) Παναθήναια τὰ πρῶτα δοθέντα ε — ὰ ὑπὸ θεοῦ Ἀδριανοῦ 180,10

τῶν εἰσερχομένων ἐφήβων 116,51.58

εἰσκ — 105,109

εἰσκηρύσσειν εἰς προεδρίαν 7 b.11; ε — εσθαι 92 b.12; ε. εἰς προεδρίαν 92 a,6

εἰσόδους 8,34

ἃ δεῖ εἰσπράσσειν 116,32; εἰσ[πραχθείσης τ]ῆς καταδίκης 93 c,15

εἰσφερόντων ἐς τὰν βουλὰν καὶ τὸν δᾶμον 55,22; πᾶσαν σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν εἰσενεγκάμενοι 85,11; τὸ ψήφισμα τὸ εἰσενεχθέν 100 b,32

εἶτα (dicht.) 181,7

εἴτε καί 93 c,11

ἐκ Γερδίνων 4,1.13; ἐ. [Γόρτυνος 65 b,25; ἐ. διαθήκης 312; ἔγνωμεν ἐ. τῆς δικαιολογίας 105.25; δοῦναι τὸ ἀνάλωμα ἐ. τῆς διοικήσεως 53,71; (τὸ ταχθὲν) ἀποκαταστῆσαι ἐ. τῆς διοικ[ήσεως 97,26; φανερὸν [ἐγίνετο — ἐ. τοῦ] δόγματος 105,45; ἀδύνατον ἦν ἐ. τῶν ἐχομένων κατανοεῖν 93 c,9; ἐ. Θηβῶν 215 a,31; ἐ. τῶν ἰδίων 136,2; 157 a,12; 163,15; 164,6; 168,7; 175,15; 205,3; 238,c. d; κατασκευάσα[ι στήλην ἐ. λευ]κοῦ λίθου 93 a,17; τοῦ ψηφίσματος τοῦ [ἐ.] Μαγνησίας 50,4; (ἀνίεσθαι τοὺς παῖδας) ἐ. τῶν μαθημάτων 100 a,30; b,12; ἀφιέναι τοὺς παῖδας καὶ τὰς παῖδας ἐ. τῶν μαθημάτων 73 b,17; 80,16; τὸ ἐ. τοῦ μερισμοῦ 62,42; ἐ. τῆς [νήσου 105,108; ἁ ἀπόπλωσις ἐ. τᾶς νάσω 105,99; ἐ. τοῦ νόμου καθήκει δίδοσθαι 47,24; τὸ ἐ. τοῦ νόμου 30,1; τὴν ἀπαρχὴν τὴν ἐ. τοῦ νόμου 47,27; (ξένιον) τὸ ἐ. τ]οῦ νόμου 101,49; vgl. 86,19; στεφάνωι τῶι ἐ. τοῦ νόμου 54,30; 89,37; ἐ. τῶν νόμων δίδο]τ̣αι 62,35; ἐ. τῶν] νόμων ὑπάρχει 61,80; τὰ ἐ. τῶν νόμων 38,57; τὰ ἐ. τῶν νόμων ἆθλα 53,38; ξένια τὰ [μέγιστα ἐ.] τῶν [νόμων 45,46; ἐν τοῖς χρόνοις τοῖς ἐ. τῶν νόμων 56,33; οἱ ἐ. τῶν παρ — 57,37; ἐ. πάντων 48,31; 54,35; 57,28; 89,40; ἐ.?] πατρός 151,4; ἐ. τῆς ἐν Ταβάρνει πηγῆς 251,2; ἐ. τᾶν πινακίδων 41,17; ἐ. τᾶς — πόλιος 32,29; ἐ. τῶν πόρων 15 b,19; [89,85]; 92 b,14; [94,11]; 98,67; 101,89; 116,22; καθὼς ἂν αὐτῶι ἐ. τῶν δημοσίων πραγμάτω[ν —] φαίνηται 93 b,17; ἐ. προγόνων 16,35; 25 b,6; [48,2]; ἐ. τῶν προσόδων 33,18; 92 a,5; 100 b,25; 116,13; λογι]σάσθω ἐ. τῶν ἐσομένων προσόδων 93 a,31; ἡ ἀρπαγὴ γεγενημένη ἐ. τῶν τόπων τούτων 93 c,22; εὐεργεσίας γεγενημένας ἐ. τοῦ υἱοῦ 142,3; ἐ. τῶν φιλανθρώπων 116,16; ἐ. φιλοτειμίας ἰδίας 179,12; ἐ. Χαλκίδος 203,1; ἐπεδείκνυντο ἐ. χρηματισμῶν 93 c,20; (ὑπάρχουσα) ἐ. παλαιῶν χρόνων 85,13; vgl. 38,23; προσόδων ἐ. τῆς — χώρας 93 a,31; λαμβανέτω]σαν ἐ. τῶν — ὠνῶν — καὶ ἐ. τῶν — ὠνῶν 99,17.18

ἐξ ἀπογραφῆς 122 oft; ἐ. ἀρχῆς 18,16; 33,14; τοῖς γινομέ]νοις ἐ. ἑαυτῶν 17,10; ἐ. ἔθους 163,5; 179,10.19; 193,27; Οἰναῖοι ἐ. Ἰκάρου 50,83; ἐ. ὧ[ν] κατέλιπον 117,6; δύο ἐ. ἁπάντων τῶν πολιτᾶν [52,38]; ἐ. ἧς χώρας — ἐκκεχωρηκέναι 93 b,19

ἐγ Λητῆς 2,11; ἐγ Μαγνησίας 46.45; 50,69; 90,8; ἐ]γ μέλανος (dicht.) 17,18

ἑκαστάκις 32,27; 44,18

ἕκαστος αὐτῶν 101,41; 117,8; αὐτῶν ἑκάστ]ου 101,48; ἑ. ἐνιαυτοῦ 98,6; ἐν τῆι πανηγύρει ἑ. ἔτους 98,13; τῶν εἰσερχομένων ἐφήβων καὶ μοιρῶν ἑ. 116,51.58; ἀφ' ἑ

Hosted by Google

ἱερείου 99,11; ὑφ' ἑ. τῶν κατοικούντων 100 a,8; ἑ—ης φυλῆς 116,52.57; μετὰ [προθυμίας] ἑ. 90,10; ἑ—ωι 73 a,19; ἑ. αὐ]τῶν 62,11; αὐτῶν ἑ. 101,18; ἰδί[αι ἑ—]ωι τῶμ πολιτῶν 94,4; καθ' ἰδίαν ἑ. 61,45; ἐφ' ἑ—ηι ἡμέραι 116,21; ἕ—ον αὐτῶν 15 a,30; 37,31; 50,57; 101,26; 104,12; καθ' ἕ. ἐνιαυτόν 15 b,4; 59 a,16; 91 a,10; 100 a,6; καθ' ἕ. ἔτος 97,41; 100 b,29 καθ' ἑ—ην 61,61; ἑ. [ἡμέραν 121,9.11.18; καθ' ἑ. πενταετηρίδα 87,18; ἑ—αν πόλιν 31,32; ἑ—αμ πόλιν 20,15; παρ' ἑ—[ων πωλούντ]ων 121,7; διαλεγῆναι περὶ ἑ. 53,27; εἰδῆτε περὶ ἑ. 69,2; διελέγησαν περὶ τούτων ἑ. 65 a,22; τὰς τιμὰς τὰς παρ' ἑ—οις 39,26

τοὺς ἑκάστοτε γινομένους τιμούχους 97,17; τοῖς θεωροῖς τοῖς ἑ. πορευομένοις 53,39

ἀφ' ἑκατέρας πόλεως zu 105,28; ἑ—ω[ι τῶν θεωρῶν 83,14; αὐτῶν ἑ—ῳ 15 b,22; αὐτῶν ἑ—ον 100 b,31; ἑ—οι 105,22.33; ἑ. — πρὸς ἑ—α 93 b,29; ἑ—ων τῶ[ν 104,6; ὑφ' ἑ—ων 105,25; ὑπ' ἑ. zu 105,21; 105,28; ἑ—ους 105,6

ἑκατόν (δραχμαί) 8,23; 60,25; 73 a,19; 81,11; 85,22; 87,20.27; ἀπὸ χρυσῶν ἑ. 58,23; ἑ. πεντήκοντα 31,36; 44,32; δισχίλιαι ἑ. δεκατρεῖς 92 b,19

(ἑκατοστός) καύσεως βαλανείου ἑκατοστή, ἐκγδόσεως λεντίων ἑ., πανδοκε[ίο]υ μαγειρείου ταρειχοπωλίου πιθῶνος ἑ. 116,34—36; τῶν πωλουμένων καὶ μισθουμένων καὶ ἐκγδιδομένων ἑ. 116,57; τὴν [ἑκατοστὴν] καὶ τετταρακοστὴν Ὀλυμπιάδα 16,11

(ἑκατοστύς) καθ' ἑ—ὺν καὶ γένος 103,31. [15]

ἐκγόνων καὶ ἀπογόνων 298,9; τοῖς ἐ—οις [90,28]; [101,32]; αὐτῶι καὶ ἐ—οις 4,28; 5,30; 6,22; 10,29; 12,8; αὐτοῖς καὶ ἐ. 9,26; 44,39; 101,28; 104,14; τοῖς ἑ. καὶ ἀπογόνοις 311,7; τέκνοις καὶ ἑ. 303,7; αὐτοὺς καὶ ἐ—ους 32,13; 34,27; 48,22

(ἐκδανείζεται) ἄτινα ἑ. 117,11

(ἔκδηλος) μᾶλλ]ον ἐ—ον ὑπάρχειν τὴν — σπουδήν 100 b,15

ἐκγδιδομένων ἑκατοστή 116,56

ἐκγδόσεως λεντίων ἑκατοστή 116,34

τὴν ἐκδοχὴν τοῦ χρησμοῦ ταύτην λαβόντες 16,18

(ἐκεῖνος) οὗτος ἑ. (dicht.) 203,2; κἀκείνη ἡ πρεσβεία 105,24; μετὰ τὴν ἐ—ου τελευτήν 92 b,3; ἐν ἐ—ηι τῆι ἡμέραι 100 b,14; κείνοις 53,53

ἐκεχειρίαν 62,4; 79,6.20; 82,3; (δέχεσθαι, ἀποδέχεσθαι, ἀναποδέχεσθαι, προσδέχεσθαι, ποτιδέχεσθαι) τὰν ἑ. 31,15.27; 38,11; 39,16; 41,10; 42,7.11; 43,17.27; 46,22; 61,57; 87,8; (ἐψάψισται) ἐκεχειρίαν 45,15; (ἐπαγγέλλειν) τὴν (τὰν) ἑ. 41,7; 43,30; 58,6; 81,3; 85,17; (συντελεῖν) ἑ. 50,20; 52,13; 53,8; 57,8; 61,27; 63,8; χωρασάντων οἱ νομογράφοι ἐν τοῖς νόμος καὶ ταννὺν τὰν ἑ. 38,17; ἔστωσαν ἐ—αι πᾶσι πρὸς πάντων 100 a,25; μετέχην — τᾶν ἐ—ᾶν 52,18; τὰς ἐ—ας 73 b,18; (ἀποδέχεσθαι) τὰς ἐ—ας 54,24; (τελεῖν) ἐ—ας 56,11; s. ἐκεχηρία u. ἐκηχειρίαγ

τὸ ἐκεχείριον δοῦναι ἐκ τῶν κοινῶν προσόδων 33,18

(ἐκέχειρον) δοῦναι τοῖς θεωροῖς ἑ. 50,54

(ἐκεχηρία) τοῖς ἐπαγγέλλοσι — ἐ—αν 38,39; (ἀποδέχεσθαι) τὰν ἐ—αν 35,11; 38,32

ἐκηχειρίαγ 25 b,1

ἔκθεσιν s. ἔχθεσιν

(ἔκθρας) [τὰς ἐπε]λη(λ)υθυίας ἑ. zu 105,17

(ἐκκλησία) ἐκκλησία ἐν] τῶι Ὀδυσσείωι 36,2; ἁ ἑ. 57,28; (ἐ)[κκλ]ησί[ας γενομένης ὑπ]ὲ(ρ ἑξ)α[κ]οσ[ίων 13,7; ἐ—ας κυρίας γενομένης ὑπὲρ ἑξακοσίων 4,10; 9,6; 10,8; 11,4; ἑ. νομαίας κυρίας γενομένης ὑπὲρ ἑξακοσίων 5,8; γραμματέως τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἑ. 61,9; δόγματα ἑ. κυρίας 61,6; ἔδοξε τᾶι ἐ—αι 42,10; ἔδοξε τῆι ἑ. 61,10; δεδόχθαι τᾶι ἑ. 36,13; ἐν νομαίαι ἑ. 15 a,4; 89,9; 90,4; 98,4; εἰς τὴν ἐ—αν 7 b,11; c,31; ἐπὶ τὴν (τὰν) ἑ. 55,7; 59 a,11; 61,33; 73 b,4; 86,6; 87,11; 97,4; ἐπὶ τὴν ἐκλησίαν 103,18; πε]δὰ Γορτυνίων ἐ[κκ]λησίαν 65 a,10; πρὸς τὴν ἑ. 53,2

(ἔκπλουν) ἦμεν δὲ καὶ ἔσπλουν καὶ ἔ. 67,16

(ἐκπονεῖς) τ]ὴν ἐμὴν ἑ. [γ]ῆν 115 a,9

(ἐκτένεια) πολλὰς ἀποδείξεις — σπουδῆς καὶ ἐ—α[ς πεποίηνται 85,4; τὰν ἔχοιεν ἐ—αν 38,24; τὰν πᾶσα[ν σπουδὰν καὶ ἐ—]αν παρεχόμενοι 91 c,5

(ἐκτενής) ἔχων ἐ—ῆ(ι) καὶ πρό[θυμο]ν ἑα[υτόν 86,12; ἐ—ῶς καὶ προ[θύμως 86,20; ἐ—ῶς καὶ εὐνόως 103,42; πλεῖον καὶ ἐκτε]νέστερον — φροντίσαι 100 b,18

ἐ]κθέσθαι 93 c,5

ἐκτὸς τῆς [— χώρας 105,10

(ἕκτος) ἐν μηνὶ Ἀρτεμισιῶνι τῆι ἕκτηι ἱσταμένου 100 a,7; τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀ. τῆι ἕ. ἱσταμένου 100 a,22; κατ' ἐνιαυτὸν τῆι ἕ. ἱ[σταμέ]νου τοῦ Ἀ. μηνός 100 b,8; ἕκτ]αι ἐπ' εἰκάδι 31,7; ἕκτᾳ 72,3; Πυανοψιῶνος ἕκτει ἱσταμένου 37,3

ἐξεφάνη (dicht.) 215 a,19

ἐξεχώρησαν 93 b,12 zweimal; ἐκκεχωρηκέναι 93 b,20

οὐχ ἑκόντες 65 b,16

(ἐλαία) ἐλαιῶν μέ(διμνον) α' 116,11.62

(ἔλαιον) εἰς τὴν ἀγορασίαν τοῦ ἐφ' ἑκάστη ἡμέρᾳ ὡρισμ(έν)ου τριχοῦ ἐλαίου 116,21; τὸ διδόμενον — ἐ—ου 116,12; ἑ. μει(τρητὴν) α' 116,63; ἑ. με(τρητὰς) β' 116,14; ἡ τοῦ ἑ. χρῆσις 116,9; θέντα τὸ ἔλαιον ἡμέρας τε καὶ νυκτός 163,7; θέντα πάλιν ἕ. τῇ πόλει ἐν τοῖς γυμνασίοις 179,31; ἕ. ἔθηκεν τῇ πόλει 193,24; τὸ ἐξ ἔθους ἐπὶ ἡμέρᾳ διδόμενον ἕ. 179,20; παραπωλήσαντα ἕ. ἀφθόνως ἔλατ(τ)ον παραπολὺ τῆς ἐνεστώσης τειμῆς ἐν ἐσπευμένῳ τῷ περὶ τὸ ἕ. καιρῷ 179,25.28

(ἐλασσόω) ὅπως — κατὰ μηθένα τρόπον ἐλ[α]σσωθῶσιν 90,15

(ἐλάσσων) οὐδὲν ἔλασσον 164,10; ἔλατ(τ)ον παραπολύ 179,26

(ἐλεύθερον) δῆμον ἑ. 93 b,14.16

ἐλευθερούσοντας 65 a,14; b,5

(ἐλλείπω) φιλοτιμίας οὐθὲν ἐλλε[ίπει] τὸ κοινὸν — εἰς τὸ συναύξειν 89,27.63; οὔτε πρότερο[ν] εὐ[νοίας ἐ—ων] 73 a,8; οὐθ[ὲν ἐ—οντες σπουδᾶς 25 b,5; φιλοτιμίας οὐδὲν (οὐθὲν) ἐ—οντες 52,21; [79,16]; σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας [οὐδ]ὲν ἐ—οντες 87,13; οὐδ]ὲν ἐλλείψειν τῆς ἐν τούτοι[ς — 73 a,10

(ἐμός) πατρὶ δ' ἐμῶι (dicht.) 17,21; νηὸν ἐμόμ (dicht.) 17,10; τὴν ἐμὴν ἐκπονεῖς γῆν 115 a,9; τῶν ἐμῶν ἐπιταγμάτων 115 a,6; ἐμῶν προγόνων 115 a,26

τὰ ἐμπ]ρη[σθέν]τα ἐν τῆι Πριηνίδι 93 c,10

(ἐμπρησμόν) λόγος ὁ κατὰ τὸν ἑ. 93 c,22

τοῦ ἐμφανεστάτου θεοῦ 157 c,6

ἐμφανίζουσι ὅτι 89,62; ἐ—οισι ὅτι 52,5; ἐνφ[ανιζέτω]σαν 89,26; ἐμφ—οντος τὰν — ἐπιφάνειαν καὶ τὰς — εὐχρηστίας 39,12; ἐ—όντων τὰν ἐπιφάνειαν 31,25; 35,6; ἐνεφάνιζον τὰν — ἐπιφάνειαν καὶ τὰς — εὐχρηστίας 43,13; τὴν — ἐπιφ[άνειαν ἑ.] 86,6; ἑ. τάν τε οἰκειότατα καὶ τὰν φιλίαν 43,4; ἑ. τὴν — εὔνοιαν 89,20.59; ἑ. [ὅτι] 97,62; ἰνιφάνιζον

Hosted by Google

τὰν ἐπιφάνειαν καὶ τὰν — εὐχρηστίαν 38,11; ἐμφανιεῖ τὴν — ἀρετὴν κτλ. 101,55; ἐνεφάνιξαν τὰς — εὐεργεσίας 46,12; ἐ. τὸγ χρησμόν 32,10; ἐμ[φανίσαν]τες τὴν — ἐπιφάνειαν 50,13; ἐ — ξαντες τὰν — ἐπιφάνειαν καὶ βοάθειαν — καὶ τὰν εὐεργεσίαν 46,8; ἐ — ξάντων τὰν — ἐπιφάνειαν — καὶ τὰν οἰκειότατα — καὶ τὰς εὐεργεσίας 45,18; ἐ. περὶ τᾶς οἰκειότατος μετὰ πάσας φιλοτιμίας 35,12: τὸν ἐμφύλιον πόλεμον 46,11

(ἐμφυσιόω) ἐ]νεφυσίωσαν [τοῖς γινομέ]νοις ἐξ ἑαυτῶν τὴμ βούλησιν τοῦ θεοῦ 17,9

ἐν 14,3; 15 a,20; 23,19; 59 a,9; 93 c,6; 99,30; 104,28; ἔν τε τοῖς — 104,20; (ἀναθέμεν) ἐ. τῆι ἀγορᾶι 35,35; 101,79.88; στῆσαι ἐ. τῆι ἀγορᾶι 59 b,12; 92[a,2].12; (πήγνυσθαι) θόλον ἐ. τῆι ἀγορᾶι 98,9.43; ἐν τᾶ ἀγ[ροι]κίηι 8,3; ἐ. τῶι ἀγῶνι 54,33; 59 a,16; 88 c,2; 89,43; 90,27; 91 a,10; ἐ. τοῖς ἀγῶσι 2,19; 4,24; 6,16; 7 b,12; 9,21; 10,25; 11,14; 12,9; 89,15; 90,14.25; 92 a,7; b,12; 101,18.[35.]58; 104,16; ἐ. Ἀθήναις 16,12; ἐ. τῶι ἀναδείκνυσθαι τὸν ταῦρον κατευχέσθω 98,21; ἐ. Ἀντιοχείαι 18,9; εἶναι ἐ. ἀποδοχῆ τῷ δήμῳ 113,21; τοὺς ἀεὶ ἐ. ἀρχῆι ὄντας 48,30; τοὺς γενομένους ἐ. ἀρχᾶι 44,29; ἐ. τῶι ἀρ]χείωι ἐτάγησαν 59 b,20; ἀπεχρηματίσθη ἐ. τοῖς ἀρχείοις 293,6; ἐ. ἄστει (dicht.) 215 a,30; ἐ. αὐτῆι (ἡμέρᾳ) 100 a,25; (πλατάνῳ) 215 a,7; ἐ. αὐτοῖς ὁμόλογος (γίνεται) 93 b,15 zweimal; ὁ πόλεμος ἐ. αὐτοῖς ἤρξατο 105,23; ἐ. τῶι βήματι 32,36; [ἐ. Γόρτυνι] 65 a,37; θέντα πάλιν ἔλαιον ἐ. τοῖς γυμνασίοις 179,31; (ὁ Ἀπόλλων ὁ) ἐ. Δελφοῖς 35,24; 36,17; 43,8; 46,33; 71,11.17; (ὁ θεὸς ὁ) ἐ. Δελφοῖς 32,10; 33,12; 34,14; 37,19; 39,6; 45,9; 48,11; 52,7; [54,13]; 56,7; 63,3; 87,10; τὸ ἱερὸν τὸ ἐ. Δελφοῖς 35,8.20; 36,8; 44,13; 45,22; 46,9.28; ἐ. Δελφοῖς 91 a,14; ἀναγράφειν τὸ ψήφισμα ἐ. τῶι δημοσίω(ι) 50,70; ἐ. τοῖς Διονυσίοις [89,74]; [90,27]; 94,7; 97,20.36.61: ἐ. Δωδώναι 32,35; καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐ. εἰρήνηι [1.11]: [2,17]; 4,22; 5,27; 6,17; 7 b,7; [c,29]; 9,21; 10,23: 11,17; 12,12; ἐ. τοῖς Εἰσιτηρίοις 100 b,9.27; ἐ. ἑκάστοις τῶν καιρῶν 53,54; ἐ. νομαίαι ἐκκλησίαι 15 a,4; 89,9; 90,4; 98,4; ἐ. τῶι ἐνιαυτῶι 99,3; ἐ. τῶι καθ' ἑαυτοὺς ἐνιαυτῶι 100 a,33; ἐ(κ τ)ῶν π[ροσό]δων τῶν ἐ. τῶι ἐνεστῶτι ἐνιαυτῶι 100 b,26; ἐ. ταῖς ἑ(ο)ρταῖς 179,21; ἐ. τῶι [ἐπιτ]ηδεύματι 129,5; ἐ. ἐσθῆσιν 98,42; 100 a,38; ἐ. Ἐφέσῳ 158,10; ἐ. αὐτῆι ταύτηι τῆι ἡμέραι 100 a,34; ἐ. τῆι — ἡμέραι [15 b,13]; 100 a,34.36.37; zu 105,25; ἐ. τῆιδε τῆι ἡμέραι 80,16; ἐ. ἣι ταῦτα ἡμέραι συντελεσθήσεται 100 a,31; [ἐ. θεάτρωι] 91 a,15; ἐ. τῶι θεάτρωι 50,41; 92 a,2.13; [ἐ. ταῖς θ]υσίαις 89,60; ἐ. τῶι ἱερῶι 27,3; 104,31; 105,53; ἀναγράψαι — ἐ. τῶι ἱερῶι 32,35; (ἀναθέμεν) ἐ. τῶι ἱερῶι 31,40; 89,49.82; ἀνασταθῆναι ἐ. τῶι ἱερῶι 90,30; στῆσαι ἐ. τῶι ἱερῶι [5,32]; 10,31; 37,39; 48,33; 59 b,18; 80,10; 91 a,14; 94,9; 101,52; καθίσαντες ἐ. τ[ῷ ἱερ]ῷ 105,1; παρεδρευέτωσαν ἐ. τῶι ἱερῶι 100 a,27; ἐθήκαμεν ἐ. τῶι ἱαρῶι 67,8; ἐ. τῶι καθήκοντι καιρῶι 73 a,14; ἐ. τῷ τῆς ἀγορανομίας αὐτοῦ καιρῷ 179,22; ἐ. ἐσπευμένῳ τῷ περὶ τὸ ἔλαιον καιρῷ 179,27; ἐ. οἷς καιροῖς 93 c,18; ἐ. τοῖς εὐτυχεστάτοις καιροῖς 116,6; ἐ. τῆι καταδρομῆ[ι 93 c,7; ἐ. κατακλίσει 193,22; ἐ. Κλίδωνι 117,7; ἐ. Κοσκωβούνῳ 215 a,39; ἐ. Κρήτῃ 105,78; ἐ. Λακεδαίμονι 180,13; ἐ. τοῖς Λευκοφρυηνοῖς 15 b,13; ἐ. Μαγνησίαι 54,33; [89,49]; ἐ. τῷ μακέλλῳ 179,21; ἐ. τῶι μηνί 98,46; 179,23; ἐ. μηνί 100 a,6; τῶν ἐ. Μυρσιλείᾳ ἀγρῶν 116,53; ἐ. Νεαπόλει 180,8; 192 a,3; τὰ ἐ. νόμωι διακόσια 52,40; ὅσα — ἐ. νόμῳ γέγραπται 52,34; ἐ. τοῖς νόμοις 32,49; 45,38; 50,38; Κρονιῶνος ἐ. τῆι νουμηνίαι 98,15; ἐκκλησία ἐ.] τῶι Ὀδυσσείωι 36,2; (ἀναθέμεν στάλαν) τὰν μὲν ἐ. τῶι ἱερῶι τᾶς Ἀθάνας, τὰν δὲ ἐ. τῶι Ὀδυσσείωι 36,29.30; ἐ. ῶι 23,7; 36,11; 39,4; 43,6; 45,8; 52,5; 61,45; ἐ. ᾗ 179,10.33; ἐ. οἷς 18,24; [19,23]; 46,15; ἐ. αἷς 105,11; ἐ. τούτοις 73 a,10; ἐ. τῆ]ι παλαίστραι 102,8; ἐ. τῆι πανηγύρει 54,31; 98,13; ἐ. Πανθέωι 59 a,17; ἐ. τῶι παρόντι 53,57; ἐ. πᾶσι 113,13; 193,4; ἐ. Πείσῃ (dicht.) 181,4; ἐ. Πλαταιαῖς 149 b,9; ἐ. τῆι πόλει 87,24; ἐ. τῇ π[ομπῇ? 104,21; ἐ[ν Ποτεό]λοις 192 a,2; ἐ. τῆι Πριηνίδι 93 c,10; τὴν ἐ. προαστίῳ πανήγυριν 163,5; ἐ. Ῥώμῃ 156,10; 180,7; ἐ. Σμύρνῃ 180,11; ἐ. σταδίοις (dicht.) 181,17; ἀναγράψαι ἐ. στάλαι 34,31; 37,38; 67,7; ἀν]αγραφῆ ἐ. τῆι στοᾶι 64,21; ἐ. Ταβάρνει 215 a,40; 251,2; ἐ. τῶι τεμένει 99,[9.]11.27; (ἀναθεῖναι) ἐ. τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι 15 b,7; 89,83; 101,60.73; (στῆσαι) ἐ. τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι 59 b,12; 80,8; 92 b,11; 97,17.59; 101,22; 103,58; ποιήσεται — [τὴν ἀνάθεσ[ιν] — ἐν τῶι ἐπιφανε[στάτωι τόπ]ωι 97,76; ἐ. τοῖς τόποις τούτοις 93 c,20.25; φιλοτειμησάμενον ἐ. ἄλλαις πολλαῖς ὑπηρεσίαις 179,6; τοῖς οὖσιν ἐ. φιλίαι zu 105,16; οἱ ἐ. ταῖς φιλ[ονικίαις] ὄντες 90,12; ἐ. πάσαις ταῖς τῆς πατρίδος χρείαις γνησίως προνοήσαντα 188,8; ἐ. τῶι πρότερον χρόνωι 57,21; ἐ. [ῶι κα χ]ρόνωι 57,29; ἐ. τοῖς χρόνοις 56,33; ἐνψκοδομημέ[νον — ἐ. τῇ — χ]ώρᾳ 105,58; ἐ. τῷ χωρίῳ 105,90; ἐ. τῶι ψηφίσματι 15 b,10; 18,13; [25 b,4]; 39,10; 40,6; 42,4; 43,13; 54,10; 57,16; 87,12; 97,67; 100 b,16; ἐ. τούτωι (τῶι ψηφίσματι) 19,12; ἐ. τῷδε τῷ ψηφίσματι 116,29

ἐμ πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν 48,26; 101,71; τὰ Β]ασίλεια [τ]ὰ ἐ. Βοιωτοῖς 132 a,5; ἐ. παντὶ καιρῶι 37,20; 52,22; 57,18; 79,18; ἐ. πᾶσι τοῖς καιροῖς 18,19; 85,4; ἐ. Μαγνησίαι 7 b,3.14; 91 a,11.14; ἐ. μηνί 15 b,19; 55,23; ἐ. Μιλήτωι 65 a,33.36; b,28: Σάμιοι οἱ ἐ. Μινοίαι 50,80; ὁμιλοῦντα ἐ. Μούσαις 22,16; τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ ἐ. Μυοῦντι 93 a,11; ἐ. βασιλέως οἴκωι 115 a,16; ἐ. περιωπῆι (dicht.) 17,32; ἐ. πολέμωι s. ἐν εἰρήνηι; ἐ. πρυτανείωι [11,18]; 20,11; 101,32

ἐγ κομετίωι 93 b,5

(ἔνι) θάμνῳ ἔ. κείμενος (dicht.) 215 a,18; Σπάρτῃ ἐνὶ ζαθέῃ (dicht.) 181,12

(ἐν) ὑπὸ τοῖ Ἀπόλλωνι τοῖ ἰ. Δελφοῖς 38,5; ἰ. τᾶι ἐπὶ Λυκίνου ἐτείαι 38,45; ἰ. οἷ 38,4; τοῖς ἰ. τοῖ ψαφίσματι γεγραμμένοις 38,10; τὰ ἰ. τοῖς νόμοις γεγραμμένα ἦν 38,42

ἐν τοὺς λοιποὺς ἀγῶνας 34,23; δόμεν ἐ. ἀπαρχάν 36,19; ἐ. τὰν δηράδα 105,33; ἐ. τὼς Ἕλλανας 25 b,9; ἐ. τοὺς Ἕλλανας 34,10; 35,7.21; 36,8; ἐ. τὸ ἱερόν 28,6; 34,31: 35,8.20; 36,8; ἐ. Ἰθάκαν 35,37; ἐ. τοὺς νόμους 28,5; 34,34; 35,36; ἐ. τὰν ὄγγραψιν 26,29; τᾶς ἐ. τὰμ πατρίδα φιλοτιμίας 34,27; ἐ. τὰν προεδρίαν τοῖς Ὀδυσσείοις καλεῖν 36,16; ἐ. τὰν πόλιν 91 c,7; ἐ. τὸ πρυτανεῖον 26,19; 44,40; ἐ. στάλλαν 26,27; ἐ. στάλαν ἀναγράψαι 35,34; ἀναγράψαι — [ἐ. στάλας] 91 a,13; τὸ ἀ]νάλωμα τὸ ἐ. τὰς στάλας 91 a,15; ἐ.] τὸμ πάντα χρόνον 28,3; ἐ. τὸν ἀ[ΐδιον χρόνον 91 a,12; ἐ. τὸ χωρίο[ν 105,91

ἐμ Μαγνησίαν ἀποστέλλειν θεωρούς 35,25

(ἐν) τοὶς Ἕλλανας 38,12; ἰ. τὰν θεωρίαν γραψάτω 38,43; ἰ.

Hosted by Google

δὲ τὸ λοιπόν 38,43; ἰ. τὸν τειχισμὸν τᾶς πόλιος 38,27; ἰ. τοὶς νόμος 38,48; ἰν τὸ φαίνεσθαι 38,21
(ἐναγώνιος) τοῦ Διονύσου τοῦ ἐ—ου 213 a,3
(ἐνακόσιαι) χίλιαι ἐ. 8,10; χ]ίλ[ι]αι ἐ. ὀγδοήκοντα 8,18
ἐναλίνκιος (Homer Od.) 129,7
(ἐναντίον) λελύσθαι εἴ τι ψήφισμα ἐ. ἐστὶ τῶιδε τῶι ψηφίσματι κατ᾽ αὐτὸ τοῦτο καθ᾽ ὅ ἐστιν ἐ. 92 a,13; b,18; 94,12 vgl. 102,22; τῶν ἐ—ωμ 105,112
(ἐναποδείκνυμι) κοινῆι πᾶσιν ἐ[να]ποδείξεται τὴν σπουδήν 61,46
ἐνάρετον 164,2
(ἐναρχάν) δίδωσθαι εἴς τε ἐ. καὶ ἐφέστιον καὶ ξένια 52,33
(ἔναρχοι) οἱ πρυτάνιες οἱ ἀεὶ ἔ. εὖντες 55,19
(ἐναυλοστατέω) ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῷ — μήτε ἐ—ῆ 105,54
ἐνβαθρικόν 122 b,6
ἐνγράφους 105,4.62
(ἐνδαμία) τᾶι ἐ—αι κε[χρημένος ἦν 91 d,3; [τὰν ἐ—αν] (ποιεῖσθαι) 91 a,3; b,5
(ἐνδέχεσθαι) ἐπὶ τῆς ἱερᾶς χώρας οὐκ ἦν ἐ[—όμενον 105,52; ὅσα ἐνεδέχετο ἔπραξαν 65 b,12 vgl. 65 a,24
ἔνδοξον 194,3; ψαφισμάτων καλῶν τε καὶ ἐ—ων 35,10; 36,10; 44,16; μεμνημένος τῶν γεγενημένων καλῶν καὶ ἐ—ων zu 105,24; καλὰ καὶ ἐ—α ψηφισάμενοι 61,17; συναύξειν τὰ τ[ίμια καὶ ἔνδ]οξα 89,29.64; προάγειν καὶ συναύξειν τά τε ἔ. καὶ τὰς τιμάς 39,42; καλῶς καὶ ἐνδόξως 89,33.69; 91 a,3
(ἐνεδρεύων) τὴν πόλιν ἐ. 114,13
(ἔνειμι) εἰς τὸν ἐνεσόμενον χρόνον 33,28
(ἕνεκα) ἀρετῆς ἕ. 141,4; ἀρετῆς ἕ. καὶ εὐνοίας 5,19; 11,12; 15 a,27; [φιλοτιμίας ἕ. καὶ εὐνοίας] 89,46; ὧν ἕ. 65 b,20
τοὔνεκα (dicht.) 202,11
ἕνεκεν εὐφημίας καὶ δόξης 53,48; ἕ. τοῦ ἐπαγγεῖλαι 18,5; 19,5; ἕ. τοῦ συναύξειν 86,11; ἀρετῆς ἕ. 158,11; 159,7; ἀρετῆς (—ᾶς) ἕ. καὶ εὐνοίας 3,10; 56,25; 91 a,8; 94,5; 97,38; ἀρετῆς ἕ. καὶ δικαιοσύνης 101,25.42; ἀρετῆς] ἕ. καὶ τῆς —[εὐσεβείας 58,22; ἀρετῆς ἕ. καὶ ἐπιμελείας 101,37; εὐσεβείας ἕ. 34,26; 37,32.35; 54,30; εὐσεβείας ἕ. καὶ εὐεργεσίας 35,20; εὐσεβείας ἕ. καὶ εὐνοίας [59 a,18]; εὐσεβείας ἕ. — καὶ φιλοτιμίας 44,38; vgl. 34,26; οὗ] πολ[έμου ἕ. 105,24; φιλοτιμίας καὶ σπουδῆς ἕ. 48,21; ὧν ἕ. 17,5
ἐνεκέχειρον 38,44; ἐ—α 40,18; 41,16
ἐνεκέχηρον 35,31; 42,12; [46,41]
ἐν]εγ[ήκ]ο[ν]τα 8,12
(ἔνε]ργον) χώραν ἕ. καὶ οὐχ —ἱερὰν κ[αὶ ἀγε]ώργητον 105,44
ἐνέστιον 42,12; τὸ ἐ. θῦμα οἷν 36,20; ἐ. οἷν 35,31; ἐνίστι[ος 72,40; ἰνίσ[τιον 38,41; ἰ. ἐνεκέχειρον 38,44
ἐνεχηρο— 25 b,21; wohl für ἐνεκέχηρον verschrieben.
ἔνθα (dicht.) 17,28; 228,4; ἕ. δέ (dicht.) 17,32.34.50; ἔνθ᾽ ἵνα 181,13
ἐνί s. ἐν
ἐνιαυσίους — διοικήσεις 105,74
(ἐνιαυτός) ἑκάστου ἐ—οῦ 98,7; ἐν τῆι πρώτηι ἡμέραι τοῦ ἐ. 100 a,36; ἐν τῶι ἐ—ῶ[ι 99,3; ἐν τῶι ἐνεστῶτι ἐ—ῶι 100 b,26; ἐν τῶι καθ᾽ ἑαυτοὺς ἐ—ῶι 100 a,33; γυμνασιαρχήσαντα ἐ—όν λαμπρῶς 163,6; κατ᾽ ἐ. 100 a,37; b,8; 116,32; 365,3; καθ᾽ ἕκαστον ἐ. 15 b,4; 59 a,16; [91 a,10]; 100 a,6; μετὰ τὸν ἐ. τοῦ ἀλείμματος 116,22
ἐνίοτε 114,3
(ἐνίστημι) ἐνστάντος — πολέμου 105,17; περὶ οὗ ἡ πρᾶξι]ς ἐνέστηκεν 105,23; τῆς ἐνεστώσης τειμῆς ἐν ἐσπευμένῳ τῷ περὶ τὸ ἔλαιον καιρῷ 179,27; ἐν τῶι ἐνεστῶτι ἐνιαυτῶι 100 b,26; οἱ οἰκονόμοι οἱ ἐνεστηκότες 98,11; οἱ ἐ. ταμιε[ύειν? 68,5; τοὺς ἐνε[στηκότας οἰκονόμ]ους 97,83; διὰ τὸ — αὐτοὺς τὴν — φιλονικίαν ἐνεστάσθαι 105,8
ἐνίστιον s. ἐνέστιον
(ἐν[ναετηρίδα) προάρχοντος τὴν ἐ. 17.14
ἐννέα 98.19.20
(ἐννέμω) ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῷ [μ]ήτε ἐ—ῃ 105,54
ἐ]νοικῆι ἐμ Μαγνησί[αι 7 b,14
ἐνῳκοδόμηται 105,60; τὸ ἐ—μημέν[ον] — χωρίον 105,58
(ἐνπίπτιν) ἰς ταραχὴν καὶ θορύβους ἐ. 114,3
(ἔνρυθμος) τραγικῆς ἐ—ου κεινήσεως ὑποκριτής 165,4; ἔ]νρυθμ[ον —] ποίησιν 192 b,2
(ἐντέλειαν) ἀτέλειαν καὶ ἐ. 32,46
τὰς ἐντολάς 23,20: εἶχον τὰς ἐ. 43.12; τὰς ἰντολάς 38,9
τοῖς ἐντυγχάνουσιν 103,26.43; τοῖς ἐ. τῶν πολιτῶν 3.6; 4,16; 5,15; 6,11; 7 c,25; 9.13; 10.14; 12,1; [103,30]; τῶν πολιτῶν τοῖς ἐ. 11,9; 97,33
ἐξ s. ἐκ
ἔξ 8,17; 121 [a,16]; b,2
[ἐξάγουσι]ν zu 105,15; ἐξάγηι 6,21; 10,21; ἐξάγωσιν 7 b,5; ἐξάγειν τὴμ πομπήν 98,33; ἐξάγοντι [7 c,28]; ἐξάγουσιν 20,12; 48.27; 101,29; ἐξάγοντας 7 b,4; χεῖρας [ἐ]ξήγαγο[ν 17,1; ἐξάγηται 11,16
ἐξαγωγῆς 93 c,15; ἐ—ήν (—ήγ) [1,10]; [2,16]; 4,21; 5,26; 6,17; 7 b,6; 9,19; 10,22; 12,10
(ἑξ]ακόσιαι) τετρακισχίλιαι ἐ. ἑβδομήκοντα ὀκτώ 92 a,16; ὑπὲρ ἐ—ων 5,9; 9,7; 11,5; 13,8; ὑπὲρ ἐχξακοσίων 4,11; 10,9
(ἐξαμήνου) τῆς πρώτης ἐ. 61,6; οἱ πρυτάνιες οἵ κα ἄρχωντι τὰν [πράταν ἐξ]άμηνον 55.18; τὸ καθ᾽ ἑ. παραγινόμενον 99,16
ἐξαποστείλαντος 93 a,5; τοῖς ἐπὶ τὰ τοιαῦτα ἐξαποστελλο-|μένοις 91 b,7; ὑπ᾽ αὐτῶν ἐξαπεσταλμέν — 103,57; ὁ ἐξαπο]σταλείς 91 d,2; [a,2]; ἐξαπ[οσταλέντες? 103,74; τοῖς ἐ—εῖσιν 101,67.75
(ἐ(ξ)αποστολήν) περὶ τὴν ἐ. 101,38
(ἐ(ξ)αρκεῖν) τὴν τῆς πόλεως δόσιν κοσ(μ)εῖν καὶ ἐ. ποιεῖν πᾶσιν — τοῖς μετέχουσιν 116,15
(ἐξάρχων) ἂν ἀλῶ τι|ς —] — θορύβου τινὸς [ἢ στά]σεως ἐ. 114,12
ἐ(ξ)άχουν ἔχει (τ)ειμήν 116,12
(ἔξεστιν) εἶναι φάσιν τῶι βουλομένωι τῶν πολιτῶν, οἷς ἔ. 100 b,35; [μὴ ἐξεῖναι ἐπανελθεῖν] 65 b,29; ἐ. c. acc. c. inf. 105,25; οὐδενὶ ἑτέρῳ ἐξέσται 293,2; 303.5; 311,5
(ἐξε[τα]στ[οῦ]) μετὰ τοῦ ἐ. 80,19; οἱ ἐ—αί 53,72
ἑξήκοντα ἕξ 8,17
(ἑξῆς) κατὰ τὸ ἑ. 180,7; ἱέρειαν γενομένην δὶς κατὰ τὸ ἑ. 161,8
(ἔξοδος) γινέσθω γυναικῶν ἔ. εἰς τὸ ἱερόν 100 a,26; λόγον ἀποτίθεσθαι τῶν προσόδων καὶ ἐξόδων 116,25; εἰσόδους καὶ [ἐ]ξόδους 8,35
(ἐξομολογέω) ἐξωμολογημένας εἶχεν τὰς ἀποδε[ί]ξ[εις 105,67
ἐξουσία ἔστω τῶ[ι] δή[μωι 99,19; δημαρχικῆς ἐ—ας 168,4; 169,5; 170,7; 171,6; 173,6; 174,7; 175,7; 187,5; 256,10
(ἔξωθεν) ἐκ φιλοτειμίας ἰδίας ἔ. 179,13
τὰν ἑορτὰν ἂν συντελεῦντι ἀποδέχεται 55,11; τ]ῶν ἑορτῶν 99,6; ἐν ταῖς ἑ(ο)ραῖς 179,22
ἐ[π]αγγ[ελίας 71,3; γενομένης — ἐ—ας περὶ τούτων 53,12;

Hosted by Google

(οἱ αἱρεθέντες) περὶ τῆς ἐ. τοῦ ἀγῶνος 47,9; 53,17; τοὺς ἀπεσταλμένους θεωροὺς ὑπὲρ τῆς ἐ. τοῦ ἀγῶνος 50,7; ἐπὶ τέλος ἀγαγεῖν τὴν ἐ—αν τοῦ πατρός 92 b,5; ἐπιτελεσθῆναι τὴν ἐ—αν τοῦ θεοῦ 17,25; δε]δέχθαι τὴν ἐπ[αγγελίαν 83,8; (ποιεῖσθαι) τὰν ἐ. τοῦ ἀγῶνος 44,33; 50,43; τὴν ἐ. τοῦ] στεφάνου ποιησομένους 73 a,17; τὸν αἱρημένον ἐπὶ τὰν ἐ. τοῦ ἀγῶνος 56,6; τοῖς —πορευομένοις ἐπὶ τὰς ἐ. 53,40
ἐπαγγέλλει 78,22; τὸν ἀγῶνα ὃν ἐ—ετε 71,15; ἐ—ουσι 86,13; τὸν ἀγῶνα κτλ. ἐ. [58,3]; 81,3; 82,7; καθάπερ ἐ. 47,21; καθά[περ — ἐπαγ]γέλλοντι 70,14; καθότι] ἐ. 72,31; ἐ—ωσι 52,36; ἐ—ειν τὸν ἀγῶνα 53,46; τῶι ἐ—οντι 42,13; 78,24; ἐ[π]αγγ[έλλοντε]ς 79,38; ἐ. τὸν ἀγῶνα 49,4; ἐ—όντων τὰν θυσίαν Ἀρτέμιδι 72,5; ἐπαγγελλόντων τᾶι Ἀρτέμιδι — τὰν θυσίαν κτλ. 41,5; τοῖς τὰ Πύθια (τὰ Ἴσθμια) ἐ—ουσι 32,49; 33,19; 45,37; 53,41; 42,14; τοῖς ἐ. τὸν ἀγῶνα 50,51; [72,38]; τοῖ[ς ἐπ]αν[γ]έλλουσι τὰ [Λευκοφρυ]ηνά 87,19; τοῖς θεωροῖς τοῖς ἐπαγγέλλοσι τὰν θυσίαν 38,39; τοῖς ἐ—οσσι 40,19; τοῖς ἐ—ονσι 40,18; τοῖς τὰ Πύθια (τὰν θυσίαν κτλ.) ἐ—όντοις 43,30.32; τοῖς τὰ Πύθια ἐ—όντεσσι 52,34; τοῖς ἐ—όντεσσι θεώροισι 52,32; ἐ—οντας τὰν θυσίαν 32,28; τὴν θυσίαν κτλ. ἐπήγγελλον 33,10; καθὼς ἐπάγγελλον 35,22; καθότι ἐπήγγε[ιλεν 92 b,2; ἐπαγγεῖλαι τὸν ἀγῶνα 18,5; 19,5; οἷον ἡμῖν ἐπ[ηγγέλκατε αὐ]τόν 23,16; ἐ—ασιν [τὴν ἐκεχειρίαν 85,17; ἀποδέξασθαι — τὰ ἐπαγγελλόμενα 45,26; ἀποδέχεται — τὰ ἐπηγγελμένα 87,14
ἐπαγγελτῆρας 36,5
ἐπάγειν δ' αὐτοὺς τοὺς προέδρους εἰς τὴν ἐκκλησίαν 7 b,9
(ἐπαινῶ) ὅτι — ἐκπονεῖς — —, ἐ. σὴν πρόθεσιν 115 a,13; ἐ—εῖ Μάγνητας 53,59; ἐ. — ἐ[πὶ τῶι 103,51; τοὺς — πρεσβευτὰς ἐ—οῦμεν 65 a,20; τὰμ — πό[λιν ἐ—έοντι 65 a,17; ἐ—οῦσι τοὺς θεωροὺς ὅτι 89,65; τὰμ πόλιν [ἐ—εἶν — διότι] —, [ἐ—εἶν δὲ καὶ τοὺς — πρεσβευτάς 65 b,9.10; ἐφ' οἷς —ἐπήινεσέν τε α[ὐτούς 89,36; ἐπαινέσαι [15 a,29]; 26,11; 35,26; [54,40]; 62,35; 103,44; ἐ—έσαι (ἀρετῆς, εὐσεβείας κτλ.) ἕνεκεν (ἕνεκα) 3,8; 5,18; 11,11; 15 a,29; 34,23; 37,30.32; 54,29; 56,24; 61,48; [91 a,6]; ἐ—έσαι ἐπὶ (τῆι φιλοτιμίαι, τῆι εὐσεβείαι κτλ.) 33,24; 35,17; 36,13.23; 46,26.33; 48,19; 52,25; [53,24]; [72,26]; 91 c,9; ἐ—έσαι ἐπὶ τῶι (διαλεγῆναι, φιλοτιμηθῆναι, πεποιῆσθαι κτλ.) 45,40; 53,26; 63,26; [72,35]; [90,22]; [103,59]; ἐ—έσ]αι ὅτι 62,18; ἐ—έσαι acc. — ὄντα 97,34; ἐ—έσαι] acc. — [ὑπάρχοντα 103,24; ἐπηινῆσθαι ἐπὶ τῆι φιλοτιμίαι 97,86; ἐ. [ἐπὶ τ]ῶι τιμᾶν 97,68; ἐπηινῆ⟨ι⟩σθαι ἐπὶ τῆι εὐνοίαι 12,3; ἐπηνῆσθαι 89,[72.]77; 104,7; ἐ. ἐπὶ (τῆι καλοκαγαθίαι, εὐσεβείαι, ἐπιδημίαι, αἱρέσει, προαιρέσει κτλ.) 85,14.20; 86,14; 87,23; 89,71; 92 b,10; ἐ. ἐπὶ τῶι (ποιεῖσθαι, πεποιῆσθαι) 15 b,20; 93 a,15; 101,80; ἐ. ἀρετῆς ἕνεκεν 94,5; 101,24; ἐ. διὰ τὴν εὐσέβειαν 59 a,10; ἐ. ὅτι 101,17; ἐ. εὔνουν ὑπάρχοντα 103,29
τὸν [ἔπαινον] — ἀποδεξά[μενοι 91 d,8
ἐπακολουθεῖ 44,27; ἐ—ῶν τοῖς ἀξιουμένοις 50,28; ἐ—ήσαντες τοῖς ἀξιουμένοις 39,20
τοῖς ἐπακ[ούσασι] τᾶι [π]αρακαλέσει 15 a,24
(ἐπαμύντορες) κτεάνοις ἐ. ἡμετέροισιν (dicht.) 215 a,15
ἐπάναγ[κ]ες 100 b,31
ἐπανελθεῖν ἐ]ς τ[ὰ]ν ἰδίαν 65 b,29
(ἐπανόδο[υ]) περὶ τῆς εἰς τὴν ἰδίαν ἐ. 17,13; τὴν εἰς οἶκον ἐ—ον 17,24; [ἐ—ον ἐς] τὰν ἰδίαν 65 a,36
ἐπαυξῆσαι τὴμ πόλιν 61,15
(ἐπαύξησις) τῆι [κ]ατὰ μέρος ἐ—ει τῶν ἔργων 100 a,14
ἐπεί [17,6]; 91 c,4; [d,2]; 101,7; 114,5; 116,6; 215 a,17.19; ἐπεί κα 44,18.33; ἐπεί κε 52,55
ἐπειδάμ 5,16
ἐπειδή 2,10; [3,1]; 4,12; 5,11; 6,7; 7 c,22; d,34; 9,9; [10,10]; [11,7]; 13,10; 15 a,8; 20,6; [32,1]; 33,4; 34,2; 35,28; 36,3; 37,6; 43,2; 44,4; [46,3]; 49,2; 50,8; [56,2]; [57,1]; [70,1]; 85,3; 87,4; 89,11.29.53; 90,8; [91 a,1]; 93 a,23; [94,1]; 97,2.30.[50]; 101,64; [103,36]; zu 105,14
(ἔπειμι) ἐφ' ἧς ἔπεστιν 100 b,22
(ἔπειμι) εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἐκκλησίαν 37,23
(ἐπείσκλητον) ποτὶ τὰν ἐ. 44,10
ἔπει]τα 92 b,2; μάλιστα μὲν — ἔ. δὲ 38,20; πρῶτα μὲν — δεύτερον — εἶτα — αὐτὰρ ἔ. (dicht.) 181.1.5.7.8
(ἐπέρχομαι) ἐπελθὼν ἐπ[ὶ τοὺ]ς ἄρχοντας καὶ τὴν ἐκκλησίαν 97,3; ἐ. ἐπὶ τὸν δῆμον 101,54.69; ἐ. ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον 102,6; ἐπελθόν]τες 103,6; ἐ. ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον 50,12; 57,15; ἐ. ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὴν ἐκκλησίαν 61,32 vgl. 55,6; ἐ. ἐπὶ τὸν δῆμον 89,41; ἐ. ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν 103,47; ἐ. εἰς Μαγνησίαν [15 b,2]; ἐ. [ἐπὶ τὴν χώραν 93 a,9; ἐ. περὶ τῆς ἐπαγγελίας 53,16; τὰς ἐπε]λη(λ)υθυίας ἔκθρας zu 105,17
ἐπερωτᾷ τὸν θεὸν περί — 215 a,3; ἐπ[η]ρ[ώτ]η[σ]ε κατ' ἰδίαν τὸν θεόν 17,15; ἐ—αμ πέμψαντες ὅπ(ο)υ στέλλοιεν καὶ πῶς 17,26; ἐπερωτησάντων τίς — ἐστιν — καὶ πόθεν 17,36
(ἐπευ[χ]ομέ[νους) λιβανωτ[όν] ἐπιθυμιᾶν ἐ. 73 b,15
(ἐπέχω) ὅς γ' ὑμῖν πρώτιστ'⟨ε⟩ ἐπιέξεται ἀντιβολήσας (dicht.) 17,39
ἐπί 45,36; [61.98]: 73 a,24; χειροτονηθέντος ἐπὶ τῆς ἀναγραφῆς 100 b,23; vgl. 15 b,17; ἠρέθη ἐ. τῆς ἀναγραφῆς 100 b,13; ἐπὶ ἀνθυπάτου 157 a,7; 256,17; 257,10; ἐ. — ἀρχιερέος καὶ γραμματέος 239 a,3; τὸν μῆνα — τὸν ἐ. Κλεαίνου 220,2; [ἐ. — ἄρχοντος] 91 a, Anf.; ἐ. ἀρχόντων 35,1; ἐ. τᾶς ἀρχηίας 67,9; ἐ. τᾶς βάσιος 28,7; (θύοντες) ἐ. τοῦ βωμοῦ 98,51.52; συντελεῖσθαι θυσίας ἐ. τῶν — βωμῶν 100 a,9; ἐ. δαμιοργῶν 36,1; [ἐ. —] δικαστηρίου 93 a,26; ἐ. ἱερέως 20,30; 55,18; 61,32; τοὺς ἐσομένους ἐ. ἱερέως 59 b,9; τοῦ συναποδειχθέντος — ἐ. τῆς κατασκ[ευῆς 92 b,1; ἐπὶ κόσμω 20,5; συνπαρόντων ἐ. τῆς κρίσεως 105,83; ἐν τᾶι ἐ. Λυκίνου ἐτείαι 38,45; (Μάγνητες οἱ) ἐ. Μαιάνδρου 31,8; 33,1; 35,1; 38,2; 42,2; 43,3; 45,4; 46,3; 47,19; 48,2; [104,16]; ἐ. Μιννίωνος 6,1; 7 c,20; στησάτω ἐ. τῆς παραστάδος 93 a,25; γενόμενον δὲ καὶ ἐ. τῶν ἐπι —πηγῶν διετίαν 164,11; ἐπὶ Πολυξενίδα 72,1; τοῖς ἐ. τῶν πραγμάτων τεταγμένοις 18,26; ἐ. τῆς Ἱπποθωντίδος πέμπτης πρυτανείας 37,1; ἐ. — πρυτανεύοντος 2,2; 4,3; ἐ. πρυτάνεως 114,16; 215 a,2; ἐ. πρυτάνιος 44,2; ἐ. στεφανηφόρου (στ — οὔντος) 9,1; 16,11.[24]; 100 b,20; 111,1; 112,1; 113,1; 116,2; 117,1; 120,3; 178,7; 179,8; 182,5; [196,1]: 200,7; 217,1; [238,a]; 293,7 vgl. 11,1; 97,86; 99,21; 100 c,5; 101,5; zu 105,2; 110 a,1; b,1; ἀναγράψας ἐ. στήλης 215 b,4; ἐ. στρατηγοῦ 48,1; 81,1; ἐ. τῶν τόπων 93 a,10; τὸμ [φρούραρχον τὸν ἐ. τῆς φυ]λακῆς 15 b,26; κατασταθεὶς ἐ. τῆς χαράξεως τοῦ λεπτοῦ χαλκοῦ 164,12; ἐ. τῆς χώρας 105,93; 113,23; ὅπερ ἐ. τῆς ἱερᾶς χώρας οὐκ ἦν ἐ[νδεχόμενον 105,52; ἐπιγραφῆναι ἐφ' ἑκάσ[τ]ης — [ἐπί τ]ε τῆς — 101,43.45;

Hosted by Google

τ[ὰ [— ἐφ' ἑτέρων δόγματα 105,55; [ἐφ' ἧς ἔ]πεστιν 100 b,22; ἐφ' ἧς καὶ ἐπιγραφῆναι 101,23
τὴν ἀνα[γ]όρευσιν γίνεσθαι ἐπὶ πᾶσιν τοῖς — ἀγῶ[σ]ιν 101,76; ἐπὶ τῇ ἀναστάσει τοῦ ἀνδριάντος δόντα διανομήν 179,28; τὸ ἐξ ἔθους ἐ. ἡμέρᾳ διδόμενον ἔλαιον 179,19; δεδοκιμασμένος — ἐπί τε τῇ τέχνῃ κτλ. 113,10; ἐπαινεῖν ἐπί c. dat. 12,4; 15 a,28; b,20; 33,25; 35,17; 36,14.25; 45,41; 46,26.27.34; 48,20; 52,26; 53,24.27; 62,37; [63,26]; 72,27.[36]; 85,15.21; 86,14; [87,24]; 89,72; 90,23; [91 c,9]; 92 b,10; 93 a,16; 97,[69.]88; 101,80; 103,60; ἐπιστρατεύσαντας ἐ. διαρπαγᾶι 46,10; παρακαλῶ πάντας — ἐ. καλοῖς Ἰσιτηρίοις — [θυ]σίαν συντελεῖν 100 a,44; ἐ. τῆ]ι — μαντείαι — θυσίαν — πεποιήκασιν 85,5; ἐπ' ἀργ[ύρωι τε]θέντων 16,22; θέσθαι εἰρήναν [ἐπὶ] τᾶι χώραι 105,33; ἔλαιον ἔθηκεν ἐ. τῇ ἀναστάσει τοῦ ἀνδριάντος 193,25; τειμηθεὶς ἐ. τούτοις 180,17; ἐπ' Ἀγαθοδίκᾳ Χαρμοσύνω συνεχώρησε ταφῆναι 283,2; ἐπὶ τῇ ἀγορᾷ 114,1; ἐ. τῆι — ἀρετῆι 138,4; τοῖς ἀ]φικνουμένοις ἐπ' ἀσφαλείαι 86,9; σὺν τῇ ἐπ' αὐτῷ σορῷ 303,4; ἐπὶ τ]ῶι γεγονέναι 104,28; τοὺς ἐ. τεῖ διοικήσει 37,41; ἔκτ]αι ἐπ' εἰκάδι 31,7; ἀμέραι πέμπτα(ι) ἐ. εἰκάδι 44,2; ἐπὶ τῆι εὐνοίαι 60,18; ἐ. τῶι ἡμίσει [99,14]; 100 b,36; Μάγνητες οἱ ἐ. Μαιάνδρωι [32,1]; 34,2; 37,7; 47,3; 87,4; [104,22]; ἐ.] τῶι — [πεποιῆσθαι 104,10; ἐ. σωτηρίαι 53,35; 54,25; 61,66; 66,3; [73 b,11]; 79,23; [86,16]; 87,15; 100 a,19: ἐ. τύχηι ἀγαθῆι 61,55; τύχαις ἐ. ταῖς ἀρίσταις 46,23
ὅσον ἐφ' ἑαυτοῖς zu 105,16; τὸ διδόμενον — ἐ. ἑκάστῃ ἡμέρᾳ 116,12; τοῦ ἐ. ἑκάστῃ ἡμέρᾳ ὡρισμένου — ἐλαίου 116,21; ἐστιν ἐ. ἡμῖν προσπο — 58,16; πολιτείαν ἐ. ἴσηι καὶ ὁμοίαι 12,7; πολιτείαν ἐ. ἴσῃ καὶ ὁμοίαι 101,28; ἐ. ὁμολογουμένοις καὶ κεκριμένοις τ[ὴ]ν [ψῆφον ἐπενηνοχέναι 105,57; ἐφ' οἷς προσῆκον ἥγηνται 113,16; ἐ. ο[ἷς — ἐπήνεσεν 89,35; ἐ. οἷς ὁ θεὸς ἐθέσπισεν 54,13; ἐ. οἷς ἐχρῆν δίκην ὑποσχεῖν 114,5; ἐ. ὕδασιν (dicht.) 215 a,13; |ἐ. ὑγιεί]αι καὶ σωτηρίαι 62,30
ἐπὶ τέλος ἀγαγεῖν 92 b,5; ἐ. τὸν δῆμον ἄγειν τοὺς θεωρούς 50,5; οἱ αἱρεύμενοι ἐ. τὰν διοίκησιν τᾶς πόλιος 57,35; τὸν ἀιρημένον ἐ. τὰν ἐπαγγελίαν τοῦ ἀγῶνος 56,5; ἀναβάντες ἐ. τὸν βωμόν zu 105,26; (ἀποστέλλειν) ἐ. (τὰν θυσίαν, τὸν ἀγῶνα, τὴν ἐκκλησίαν) 45,33; 48,19; 59 a,11; 89,17; ἐ. πλεῖον αὔξων 50,28; 73 b,11; ἐ. τὸ κρεῖσσον αὔξειν 116,8; (ἐξαποστέλλειν) ἐ. (τὰ τοιαῦτα, τὴν αἴτησιν τοῦ δικαστηρίου) 91 b,7; 93 a,5; ἐπελθόντες ἐ. (τὴν βουλήν, τὸν δῆμον, τοὺς ἄρχοντας, τὴν ἐκκλησίαν) 50,13; 55,6; 57,15; 61,32; 89,41; 97,3; 101,55.70; 102,6; 103,48; ἐπελθόντες |ἐ. τὴν χώραν 93 a,9; ἐλθόντες ἐ. (τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον, τὴν ἐκκλησίαν) 62,6; 87,11; καλέσαι — ἐ. τ[ὸν δ]όρπ[ον 82,14; (καλέσαι) ἐ. τὰν κοινὰν ἱστίαν (ἐπὶ τὴν κοινὴν ἱστίαν) 46,40; 85,23; 101,48; καλέσαι ἐ. ξένια 34,35; 37,37; 48,31; 49,10; 50,66; 55,28; 56,34; 57,39; 63,28; 78,26; [103,64] vgl. 25 b,27; ἐ. ξένια καλέσαι ἐ. τὰν κοινὰν ἱστίαν 35,32; 36,21; (καλέσαι) ἐ. τὴν τῆς πόλεως ὑποδοχήν 15 b,23; 101,83; κατήντησαν ἐ. τὴν σύγκλητον 105,21; τοὺς — καρποὺς ἐ. τὰ — μέ[ρ]η καταφυτεύων 115 a,11; ἐ. τὸν — βωμὸν — κομίσωσιν 16,20; παρελθόντες ἐ. (τὴν ἐκκλησίαν, τὸν δῆμον) 73 b,4; 85,10; τοῖς πορευομένοις ἐ. τὰς ἐπαγγελίας 53,39; στέλλ' ἐ. κό[λ]πον (dicht.) 17,46; συντελεύντων τοῖς αἱρεθεῖσι δραχμὰς — ἐ. τὰν θεωρίαν 57,30 εὐθυωρίᾳ ἐ. θάλ]ασσαν 105,35; ἔφοδον ἐ. (τὴν βουλήν, τὰς ἀρχάς κτλ.) 2,19; 4,24; 5,23; 6,18; 7 b,8; 10,25; 11,18; 101,30; ὁ ἐ. τὴ[ν κ]οινήν 61,87 ἐ. τὴν ἐκκλησίαν 86,6; ἐ. τὰν κοινὰν ἱστίαν 38,54; ἐ. τὸν λάκκον 105,30.31.38; ἐ. τὴν νῆσον 105,81; ἐ. ταῦτα 44,26
ἐπ' ἄρουραν (dicht.) 17,31; [ἐφ' ἱκανὸν προσκ]είμενοι 105,6
(ἐπι —) ἐπὶ τῶν ἐπι — πηγῶν διετίαν 164,11
τὴν ἐπιβάλλουσαν τιμὴν καὶ προεδρείαν ποιούμενοι τῆς θεοῦ 100 a,27; ἀμφισ[βητεῖν — ἐπε]β[άλ]αντο 105,19; ἐ — ον[το — θεῖναι [16,17]; ἐπιβαλόμενοι παρηκούσθησαν 16,24
(ἐπιβεβαρῆσθαι) ὡς μηδένα ὑφ' αὑτοῦ παρὰ τὴν ἀξίαν τοῦ καθ' ἑαυτὸν μεγέθους ἐ. 113,16
τοῖς ἐπιγινομένοις 93 a,13; 101,49
τὴν ἐπιγονήν 100 a,48
(ἐπιγραφή) με(τ') ἐ — [ῆς] τῆσδε 93 a,25; ταύτης τῆς ἐπιγραφῆς ἀντίγραφον 304,7; ἐπιγραφῆναι τὴν αὐ[τ]ὴν ἐ — ήν 101,23; ποιήσασιν [ἐ] — ήν 100 b,40
(ἐπιγράφω) ἐπιγράψαντες ὅτι 85,25; ἐπιγραφῆναι ἐφ' ἑκάσ[τ]ης τοὔ[νομα πατρό]θεν καὶ ὅτι — 101,43; ἐφ' ἧς ἐ. τὴν αὐ[τ]ὴν ἐπιγ[ρα]φήν 101,23
ἐπιδαμιοργός 36,30
(ἐπιδείκνυμι) ἐπιδειξάντων (Imper.) ταῖ πόλει ὡς 38,46; ἐ. (Part.) τοὺς χρησμούς 17,43; τῶν ἐπιδεικνυμένων τόπων 93 c,6; διὰ τῶν ἐ. ἡμῖν χ[ωρο]γραφιῶν 105,42; ἐπεδείκνυτο ἐκ χρηματισμῶν οὐχ ὑπάρχων ἐν τοῖς τόποις 93 c,19; ἐπεδείξα[ντο 16,27; οἱ ἐπιδειχ]θέντες ἡμῖν ὑπ' ἑκατέρων περιορισμοί 105,28
(ἐπιδημία) ἐπὶ τῆι] ἐπιδη[μ]ίαι 87,24; ἀνάλογον πεποίηται τὴν ἐ — αν τῇ — σεμνότητι 113,12; ποιεῖ]σθαι ἐ — αν 15 b,21; τὰν ἐπιδαμίαν ποιησάμενοι 15 a,18
(ἐπιδίδωμι) ἀπαράκλητος ἑαυτὸν ἐπιδώσει 53,64; εἰς ἅπαν τὸ συμφέρον ἐπιδεδωκότας ἑαυτοὺς προθύμως 53,49
(ἐπιθα]λάσσιον) πόλιν οἰκο[ῦντες ἐ. 105,10
(ἐπιθυμιάω) λιβανωτ[όν] ἐπιθυμιᾶν ἐπευ[χ]ομένους 73 b,15
τὸν ἐπικαθιστάμενον γραμματῆ συνεδρίου 32,38
(ἐπικειμένη) σὺν τῇ ἐ. σορῷ 306,1; τῶν ἐπικιμέ(νων) αὐτῇ πρότερον 359,6
ἐπικληρῶσαι εἰς φυλήν 2,21; 4,26; 5,31; 9,27; 10,27; ἐ[πικ]ληρωθῆναι εἰς φυλήν 12,12
(ἐπιμελείας) τῆς προσηκούσης ἐ. τυγχάνωσιν 53,12; ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ ἐ., ἣν ἐποιήσαντο 101,37; ἐ — αν (ποιεῖσθαι) 15 b,26; 36,30; τῆς ἀναγγελίας τὴν ἐ. (ποιεῖσθαι) 89,77; 91 a,11; 97,85; 102,3; τὴν ἐ. ποιήσασθαι, ὅπως 45,49; 80,6; 97,14.57; τὴν ἐ. ποιεῖσθαι ἵνα 97,93; 101,84; περὶ τῆς ἀναγορεύσεως — ἐ. ποιεῖσθαι 59 a,20; ἐ. ποιεύμενος περὶ ὧν 55,9
(ἐπιμελέομαι) τῆς [π]ροεδρίας καὶ τῆς ἀναγορεύ[σεως —] ἐπιμελείσθω 101,34; τῆς ἀναγγελίας τοῦ στεφά[νου ἐ — εἶ]σθαι 97,46; ἐ. αὐτῶν, ὅπως μηδ' ὑπ' ἑνὸς ἀδικῶνται 48,29; τῶν ἀγωνοθετᾶν — καλῶς ἐπεμελήθη 91 a,6; d,6; (τῆς ἀναγγελίας, τῆς ἀποστολῆς, τῆς παραπομπῆς) ἐπιμεληθῆναι 53,31.69; 82,15; 97,40; ἐπιμεληθῆμεν, ὅπως 32,36; ἐ. ὡς ἂν 44,30; ἐ — θέντος 169,9; 170,11; 171,8; 173,9; 174,11; 175,10; 184,10; 186,10; 376?; 377?; ἐ. (τῆς κάτασκευῆς, τῆς ἀναστάσεως) 156,14; 189,6
ἐπιμελὲς [π]οιήσασθαι, ὅπως 97,83
ἐπιμελίως (kret.) 105,90
ἐπίμονα εὑρέ[θη —] καὶ μέχρι τοῦ νῦν χρόνου ὄντα 93 c,17
ἐπινοῶ 19,23; ἐ — ῶμεν 18,25

Hosted by Google

(ἐπιξυλεύω) ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῷ μή[τε] ἐπ[ι]ξυ[λ]εύῃ 105,54
(ἐπίπνοια) θείας ἐ—ας καὶ παραστάσεως γενομένης 100 a,12
(ἐπίσημος) ἐν ἐσθῆσ[ιν] ἐ—οις 100 a,39
(ἐπισκευάζω) ἐπ?εσ]κεύασεν 238 c
(ἐπισκευή) εἰς τὰς τῆς πόλεως ἐ—ὰς δόντα ἀργύριον 163,14
ἐπεσπάσαντο τὸν — — 105,12
(ἐπιστατοῦντος) προέδρων ἐ. 5,5; 9,4; 13,4; 14,4; 15 a,5; 89,9; 90,5; 98,5; προέδρων ἐπεστάτει 2,5; 4,6; 6,3; [10,4]; [11,3]
(ἐπιστέᾳται) οὕς κ' ἐ. (thess.) 26,24
(ἐπέστειλαν) περὶ ὧν ἐ. 55,10; ὑπὲρ ὧν ἐ. 57,23
ἐπιστολή 93 c,26; 105,86; τῇ ἀπεσταλμένῃ πρὸς αὐτοὺς ἐ—ῆι 93 a,8; στείλαντες ἐ—ήν 105,81; τὴν [ἐ]π[ιστ]ο[λὴν τ]ὴν γραφεῖσαν 93 a,19; τὴν ὑπογεγραμμένην ἐ. 105,97; κατ[ὰ] τὴν ἀποσταλεῖσα[ν ἐπιστολήν zu 105,10; ἐ—αῖς βασιλικαῖς 105,70
(ἐπιστρατεύω) τοὺς βαρβάρους τοὺς ἐπιστ[ρατεύ]σαντας ἐπὶ διαρπαγᾶι 46,10
ἐπι(σ)τρεψόμεθα 105,101
ἐπιστροφάν τινα ποιησάμενοι (kret.) 105,100
(ἐπιταγμάτων) τῶν ἐμῶν ἐ. 115 a,6
(ἐπιτάσσω) χώραν [σ]καπανεύειν βέβηλον ἐπ[έ]τασσες 115 a,25; ἐπέταξεν 105,59; ἐπιτάξαντος σπονδὰς — συντελεῖσθαι 100 b,17; πειθαρχεῖν — τοῖς ὑπὲρ τοῦ κοινῆ συμφέροντος ἐπιταττομένοις 114,9
(ἐπιτελέω) ἐὰν δέ τις μὴ ἐ—έσῃ 100 b,41; τ]ήν τε θυσίαν ἐ—σωσιν 86,15; περὶ τοῦ ἐ—εἶσθαι αὐτῆι — σπονδὰς καὶ θυσίας 100 a,5; ἐ—σθῆναι τὴν ἐπαγγελίαν 17,25
(ἐπιτήδεια) ὅσα δοκεῖ ἐ. εἶμεν 56,37
τῶι [ἐπιτ]ηδεύματι 129,5
(ἐπιτίθημι) τῶν θεῶν — ἐπιτεθεικότων τέλος τῆι κρίσει 93 a,12
(ἐπίτιμος) νόμοις ἱεροῖς καὶ ἀραῖς καὶ ἐπιτίμοις 105,53
(ἐπιτρέπομαι) βασιλεῖ Πτο]λεμαίωι κριτᾶι ἐπιτραπόμ[ενοι — ὅπως 65 a,29
ἐπιφαινομένης 16,5
(ἐπιφάνεια) τὴν ἐ[πι]φάνειαν 71,12; τὴν (τὰν) τῆς (τᾶς) θεᾶς (τῆς θεοῦ, τῆς Ἀρτέμιδος κτλ.) ἐπιφάνειαν (ἀπολογίζεσθαι) 25 b,8; 32,14; 34,8; 36,7; 37,15; 44,12; 47,12; 48,7; 53,19; 54,11; 61,35; [62,9]; 63,11; 71,7; 72,14; τὴν τᾶς θεοῦ (τᾶς Ἀρτέμιτος, τῆς θεᾶς) ἐ. (ἐμφανίζειν) 31,26; 35,7; 38,11; 39,13; 43,14; 45,19; 46,8; 50,14; 86,6; τιμῶν (τιμῶντες) τὴν τῆς θεᾶς ἐ. 89,22. [62]
(ἐπιφανής) ἐπιφανοῦς δὲ γενομένης [τῆς Ἀρτέμιδος 16,10; ἐ—εἰς καθιστάναι τὰς τῆς θεᾶς τιμάς 53,58; πολλὰς καὶ ἐ. χρείας παρεισχημένοι τοῖς Ἕλλησιν 61,12; γεγενημένων ὑπ' αὐτῆς ἐπιφα[νῶς εὐεργε]τημάτων 62,22; ἐπιφαν(έστατος) 256,14; μετὰ θυσίας τῆς ἐπιφανεστάτης 100 a,24; ἐν τῶι ἐ—στάτωι τόπωι 15 b,7; 27,2; 59 b,12; [80,8]; 89,83; 92 b,11; 97,17.59.76; 101,60.73; [103,58]
(ἐπιφέρω) ἐπὶ ὁμολογουμένοις καὶ κεκριμένοις τὴν [ψῆφον ἐπενηνοχέναι] 105,57; ψῆφοι ἐπηνέχθησαν 92 a,15; b,19; [94,14]
(ἐπιχώριος) δραχμὰς ἐπιχωρίας δεκαπέντε 36,20
(ἐπιψηφίζω) τῶμ προέδρων ἐπεψήφιζεν 37,5; ἐπεψ]ήφ[ι]ξε 30,2
ἐπονομάζον(τ)α 116,24
ἑπτακαιδε[κά]τηι 9,2
(ἐπώνυμον) τὴμ πόλιν ἡμῶν οὖσαν αὐτοῦ ἐ. 61,16
(ἐργασίαν) τὴν ἀ[ναγ]καίαν τοῦ ἄρτου ἐ. ἀνενδεῆ παρέχειν τῇ πόλει 114,10
(ἐργαστηριαρχῶν) τῆς ἀπονοίας τῶν ἐ. 114,17
(ἐργαστήριον) ὧν κατεσκεύακε ἐ—ων 113,23; τοῖς κεκτημένοις οἰκίας ἢ ἐ—α 100 b,39
διὰ ἐργεπιστάτου 251,2; τὸν ἐργ[—ην] 90,32
(ἐργολαβήσαντος) ὑπὸ τοῦ ἐ. 98,61
(ἔργον) ἀνί]εσθαι τὴν οἰκετείαν ἀπὸ παντὸς ἔργου 100 b,13; τῆι κατὰ μέρος ἐπαυξήσει τῶν ἔργων 100 a,14; ἀνιέ[σ]θωσαν ἀπὸ τῶν ἔργων δοῦλοί τε καὶ δοῦλαι 100 a,30; τεῦξε δέ οἱ κατὰ μῆτιν ἀμύμονα θέσκελα ἔργα (dicht.) 202,8
(ἔργοντες) κακοπαθίαν ἐ. 65 a,26; b,14
(ἐρειπομένης) πάτρης ἐ. (dicht.) 202,5
(ἔρ[ια) πωλούντ]ων λίνα ἢ ἔ. 121,8
ἐρίπιον 122 d,8
(ἐρυθρᾶι) πρὸς τῆι ἐ. θαλάσσηι 61,106
(ἔρχομαι) ἤλθετε (dicht.) 17,16; 215 a,16; ἦλ[θον 17,5; ἐλθέτε ἐς Θήβης ἱερὸν πέδον (dicht.) 215 a,24; ἐ[λ]θ[όντες? 104,2; ἐ—]τες ἐπὶ τὴν [βουλὴν καὶ τὸν δῆμον 62,6; ἐ. ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν 87,11; τῶν ἐληλυθότων εἰς Κρήτην π[ρεσβευτῶν 105,45
ἐρωτήσοντες περὶ τῆς — — 17,13
(ἐρώ[τησιν) πρὸς τὴν ἐ. 16,6
ἐν ἐσθῆσ[ιν] ἐπισήμοις 100 a,38; φερέτω ξόανα — ἐν ἐ. ὡς καλλίσταις 98,42
(ἐσθλά) δώσουσι ὄργια καὶ νόμιμα ἐ. (dicht.) 215 a,28
(ἔσπλουν) ἦμεν δὲ καὶ ἔ. 67,16
ἔσσαμον (thess.) 26,23
(ἐστίας) Καίσαρος ἐ. ἑκάστης φυλῆς 116,52.57; ἀπὸ τῆς ἐ. τῆς 61,72; τὴν ἑστίαν ἀνέθηκαν 220,2; (καλέσαι) εἰς τὰν κοινὰν ἑ. 45,47 vgl. 80,20; 35,32; 46,40; (καλέσαι) ἐπὶ τὴν κοινὴν ἑ. 85,23; 101,48; καλέσαι ἐπὶ τὰν πάτριον ἑ. 36,21; s. auch ἱστία
(ἑταιρία) συνέρχεσθαι κατ' ἑταιρίαν 114,8
ἐτε — 363,4
(ἑτείαι) ἐν τᾶι ἐπὶ Λυκίνου ἐ. 38,45
(ἕτερος) οὐδενὶ ἑτέρῳ 293,2; 303,5; 311,6; ἕτερον 99,20; [τὴμ μὲν ἑτέραν, τὴν] δὲ ἑτέραν 92 a,1; καὶ δι' ἑτέρων πλειόνων γραμμά[των] 105,43; τὰ[—ἐφ' ἑτέρων δόγματα] 105,55; ἑτέροις π[λείο]σιν ἀποδεικτικοῖς 105,41
ἔτι δέ 102,11; τίς οὖν ἂν ἔ. προσδέξαιτο 105,102; ἔ. δὲ καὶ 31,12; [100 b,17]; 105,12; 164,7
(ἔτος) ἐν τῆι πανηγύρει ἑκάστου ἔτους 98,13; τ]ῶι προτέρωι ἔτ[ει 16,13; τῶι ὑστέρωι ἔ. 16,14; καθ' ἕκαστον ἔτος 97,44; 100 b,29; διὰ πέντε ἐτῶν 50,19; 53,8; 56,13; 63,8 [87,10]; διὰ πέντε ἐτέων 31,20; 45,14; 52,12; 57,7; περὶ ὀγδοικονθ' ἔτη 17,11
εὖ διετέλεσεν [91 a,5; d,5]; εὖ οὖν ποιήσετε 67,5; 91 d,8
(εὐάρτιον) ἱερῆα τίθει ε. ἀγνόν (dicht.) 215 a,24
(εὐγένειαν) τὴν ἀπὸ προγόνων ε. 163,3
(εὐγνώμων) μεμνημένα τᾶς τε συγγενείας καὶ φιλίας καὶ πάντων τῶν γεγονότων ε—όνων τᾶι πόλι 38,30
(εὐδαιμόν[ως) κατώικουσαν ε. 17,8
(εὐδόκησιν) παρὰ τοῦ κοιν[οῦ —] ἔλαβον ε. 105,80
εὐεργ — † 359,7
(εὐεργεσίας) εὐσεβείας ἕνεκεν καὶ ε. τᾶς τε ἐν τὸ ἱερόν 35,20; τᾶι ε—αι τᾶι τε εἰς τὸ ἱερὸν καὶ εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας 46,27; ἐμφανίξαντες τὰν ε—αν, ἂν συνετελέσαντο εἰς

Hosted by Google

46,11; τῶν ε—ῶν 92a,9; τῶν εἰς τὸν δῆμον ε. 92b,9; γεγενημένων ὑπ' ἐμοῦ εἰς αὐτὸν ε. 22,15 vgl. 100b,11; περὶ τῶν γ[εγονυιῶν εὐερ]γεσιῶν 73b.6; (ἀπολογίζεσθαι, ἐμφανίζειν) τὰς ε—ας 31,13; 32,16; 34,10; 35,8; 36,8; 44,13; 45,21; 46,13; 48,8; 53,53; 86,7; διὰ τὰς — ε. 142,8

(εὐεργετέω) εὐεργετῶν διατελεῖ 10,12; τοῖς — |αὐτὸν εὐεργ]ετοῦσιν 92a,9

(εὐεργε]τημάτων) γ]εγενημένων ὑπ' αὐτῆς ἐπιφα[νῶς ε. 62,23

εὐεργέτην 97,35; 132b,3; 137,2; 139,7; 154,2; 189,2; 366,1; οἱ ἄλλοι ε—αι 92b,13; τῶν κοινῶν ε—ῶν zu 105,22; μετὰ [τῶν ἄλλων ε—]ῶν 92a,7; ε—ᾶν 28,3; (ὅσα, καθάπερ, καθότι) καὶ τοῖς (ἄλλοις, λοιποῖς u. ähnl.) ε—αις 10,18; 34,30; 35,30; 36,28; 97,43; 104,15; ε—ας 50,62; (εἶμεν, εἶναι) ε—ας 31,41; 34,28; 35,27; 36,26; 48,23; 101,27; καθότι τοὺς ἄλλους ε. [91a,10]; 97,41; ε—ανς 67,13

εὐεργέτιδι (oft τᾶς πόλεως und ähnl., von Artemis) 31,19.23; 38,35; 45,13; 52,16; 53,10; 61,29

εὐήλιον (Flurname) 122f,9

(εὐημερίαι) τῆι ε. τῆς πόλεως καλῶς χρώμενοι 61,52

εὐθέως 17,12

(εὐθυν—) οἱ εὔθυνοι καὶ οἱ ε. 99,15

εὔθυνοι 99,15; εὐθύνοις 98,58; πρὸς τοὺς ε—ους 99,15; 100b,36

εὐθυωρίᾳ ἐπὶ θάλ]ασσαν (kret.) 105,35

(εὐκλεές) Νέας πόλεως στέφος ε. (dicht.) 181,7

(εὐκοσμίας) μετὰ πάσης ε. [15b,21]; [85,11]; 87,25

(εὐκτέανον) Πέργαμον ε. (dicht.) 181,12

(ἐὐκτιμένην) Σμύρναν ἐ. (dicht.) 181,11

(εὔ[νοια) ἡ πρὸς Μάγνητας ε. 85,26; ε—ας 73a,5; τῆς διηνε[κοῦς ε.] 130,3; οὔτε πρότερο[ν] εὐ[νοίας ἐλλείπων 73a,7; (ἀρετῆς, εὐσεβείας κτλ.) ἕνεκεν καὶ ε. 3,11; 5,19; 11,12; [15a.27]; [56,25]; 59a,18; 61,50; [89,46]; [91a,8]; 94,5; 97,38; μετὰ πάσης εὐ[νοίας 15b,3; μετὰ τᾶς τῶν θεῶν ε—ας 46,37; 73a,20; τῇ ἀπὸ τῶν φίλων ε—αι συγχρώμενοι 105,16; ἐπὶ τῆι ε—αι 12,4; 60,18; 89,72; ἐπὶ τῆι πρὸς c. acc. ἐ—αι 35,18; 46,27; 53,25; 85,16; [86,14]; 138,6 vgl. 52,27; τὴν πᾶσαν ἀποδεικνύμενοι [ε—αν] — εἰς τὴν πόλιν 54,19; ἀπολογισάμενοι [τὴν ε. τῆς πόλεως] 62,11; αὔξειν τὴν ἑ[αυτοῦ] ε. πρὸς τοὺς συγγενεῖς 61,12; διατηροῦντες τὴν πρὸς ἅπαντας τοὺς Ἕλληνας ε. 61,21; διαφυλάσσειν τὴν πρὸς ἀλλήλους ε. zu 105,14; ἐνεφάνιζον τὴν τοῦ — ε. 89,20.59; διὰ τὴν ε. 18,18; διὰ τὴν εἰς τοὺς ἀνθρώπους ε. [351,6]

τῶν εὐνοούντων τῶι πλήθει 100a,19

(εὐνοίοις) τοῖς συγγενέσι καὶ φίλοις καὶ ε. 38,52

εὔνους 2,12; 3,3; 4,13; 5,12; 6,9; 7c,23; 11,8; 101,19; εὔνουν 103,25.[29]; εὖνοι 9,11; 15a,12; 103,77; εὔνοις 101,74; [εὔνους] 101,54; εὐνόως 38,23,26; [62,25]; [71,14]; 87,4; 91d,9; 103,42

(εὑρίσκηται) ὁπότερον — ε. ταύτην χώραν εἰσχηκέναι 93b,20; εὑρέθη 215a,6; ἐπίμονα εὑρέ[θη —] ὄντα 93c,17

εὐρύθμως (dicht.) 228,8

(εὐσέβεια) ἡ εἰ]ς τὴν θεὰν εὐσέ[βε]ια 85,26; ἀρετῆς] ἕνεκεν καὶ τῆς πρὸς το[ὺς θεοὺς ε—ας 58,22; ε. ἕνεκεν 34,26; 35,20; 37,32.35; 44,38; 54,30; [59a,18]; 61,49; μετὰ πάσας ε. 91b,6; χάριν τῆς πρ]ὸς τοὺς θεοὺς ε. 73a,4; [ἐπὶ —] ε—αι 72,28; ἐπὶ ταῖ (τῆι) (ποτὶ, πρὸς) τοὺς θεοὺς ε. 35,17; 36,14; 46,27; 53,25; [85,15]; [86,14] vgl. 48,20; 52,26; (αὔξειν, συναύξειν) τὴν (πρὸς τοὺς θεούς, πὸτ τὸ θεῖον, πρὸς τοὶς θεοὶς) ε. 33,8; 34,15; 52,23; τὴν πρὸς τοὺς θεοὺς ε. (διατηρῶν, διαφυλάττων) [73b,9]; [50,25]; διὰ τὴν ε. 59a,12; 351,8; τὰ διατείνοντα πρὸ[ς] τὴν τ[ῆς θεοῦ εὐσεβ?]ειαν 100b,16

εὐσεβής 256,8.12; ε—οῦς 156,11; 185,5; 186,5; 193,18; ε—ῆ 183,7; 184,7; 197,4; 198,5; τὸν ε—έστατον 201,9; εὐσεβῶς 58,26; ε. (διακεῖσθαι) 48,12; [62,15.19]; 63,17; 89,11.[55]; 100a,16; 139,5; ε. (ἔχειν) 16,20; 53,56; 80,11; προαιρούμενος διὰ παντὸς ποτὶ τὸ θεῖον ε. 56,22; εὐσεβέως διακείμενος 46,4.24

εὐσύνοπτον ἦ[ν] 105,42; ε. ἡμεῖν ὑπῆρχεν 105,76

(εὐσχήμονα) ἀπὸ προγόνων ε. 164,3; παρεπιδημίαν καλὴν καὶ ε. καὶ ἀξίαν 101,15; εὐσχημόνως 91d,4

(ἐϋτμήτους) νηοὺς ἐ. (dicht.) 215a,21

εὐτυχεῖν 100a,18

εὐτυχῆ 197,5; 198,5; εὐτυχῶς 200,9; 201,11; 202,16; ἐν τοῖς ε—εστάτοις καιροῖς 116,6

(εὐτυχίαι) ἐπὶ σωτηρίαι καὶ ε. ἀμφοτερᾶν πολίων 55,26

(εὐφημίας) ἕνεκεν ε. καὶ δόξης 53,48; ε—αν κατανγείλαντα 100a,41

(εὐφθογγομ) λωτοῖο πρὸς ε. μέλος ἡδύ (dicht.) 228,8

εὐχαριστία 92b,7; ὑπόμνημα — τῆς τοῦ ἡμετέ[ρου δήμ]ου ε—ας 101,51

εὐχάριστος ὤν 92a,8; τὸ πλῆθος ε—ον φαίνεσθαι πρὸς τοὺς 93a,14; περὶ τῶν συνηντημένων ὑπὸ Μαγνήτων εἰς τοὺς Ἕλληνας ε—ων 53,20

εὐχὰς καὶ θυσίας ποιησάμενοι 61,17

εὔχονται 73a,23; εὔξασθαι 61,53; 80,14; εὐκτὸ[ν] ἦ[ν zu 105,11

εὐχρηστίαν 38,13; ἔδειξαν ε[—ας 72,15; ἀπολογισάμενοι τὰς — ε. 32,16; 47,14; 54,12; 62,10; δηλοῦντες τὰς — ε. 58,12; (ἐμφανίζειν) τὰς ε. 39,14; 43,15; τὰς γ[εγεν]ημένας ὑπὸ τῶ[ν Μαγνήτων] εἰς [τοὺς Ἕλ]ληνα[ς] ε—ας 63,13

εὐχρήστους ἑαυτοὺς παρεσκεύασαν 89,34.69; πάντα προσήκει τὰ ε—α τοῖς ἀνθρώποις — αὖ[ξ]ειν 116,8

ἐφέστιον δίδωσθαι 52,33; ἱερεῖον θῦσαι ἐ. 46,40

(ἐφήβων) τῶν εἰσερχομένων ε. καὶ μοιρῶν ἑκάστου 116,51.58; τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς παῖδας 98,38

ἐφιέμενοι 61,82

ἐφό(δ)ιον τοῖς πρεσβευταῖς τ[άξαι 97,24

ἔφοδον ἐπὶ (τὰς ἀρχάς, τὸν δῆμον, τὴν βουλήν κτλ.) 2,19; 4,24; 5,23; 6,18; 7b,8; [c,30]; [9,24]; 10,25; 11,18; 59a,13; 101,30

(ἔχθεσιν) τὴν καθήκουσαν ἔ. πεποιήμεθα 105,9

ἑχξακόσιοι s. ἑξακόσιοι

(ἔχω) (προαίρεσιν, εὔνοιαν, φιλίαν) ἣν ἔχει (πρὸς τὸν κτλ.) 12,5; 57,18; 62,11; 63,14; τῆι αἱρέσει, ἣι ἔχει εἰς τὸν δῆμον 89,72; ἀρετῆς — ἧς ἔ. πρὸς — 3,11; ἑ(ξ)άχουν ἔ. (τ)ειμήν 116,12; χώρας ἧς Πηνειὸς ἔ. (dicht.) 17,23; καλῶς ἔ. 116,13; τὰς κατὰ τῶν τόπων ἔχουσι κυριείας ἢ 105,105; ἐκ τῶν πόρων ὧν ἔχουσιν εἰς πόλεως διοίκησιν 94,11; 98,67; τᾶι αἰρ]έσει ἂν ἔχοντι ποτὶ τὸ — 91c,10; τᾶι χώραι ἂν ἔ. (kret.) 105,33; χρείαν ἔχετε ἐν τὸ χωρίο[ν 105,91; γράψαντες ἵνα ἔχωσιν κατέχωσίν τε καρπίζωνταί τε 105,51; τὰν ἔχοιεν ἐκτένειαν καὶ αἵρεσιν 38,24; [ἔχειν κ]ατέχειν τε καρπίζεσθαί τε ἐξεῖναι 105,25; ἔ[χ]ων 86,12; τὰν αὐτὰν αἵρεσιν [ἔχων] 57,25; (τὴν σπουδὴν) ἣν ἔ.

Hosted by Google

διατελεῖ εἰς 61,46; 94,6; εὐνοίας ἧς ἔ. διατελεῖ 5,20; 11,12; [97,38] vgl. 91 a,8; εὐσεβῶς κ[αὶ φι]λ[οδ]ό[ξως πρὸς τοὺς] θ[εοὺ]ς ἔ[χων 80,11; ἔχοντος — περὶ τοῦ δήμου τὴν φιλανθρωποτάτην διάληψιν 19,15; χώραν ἔχοντες — ἔχοντες [— νήσους] 105,10; ἔ. τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν ἱερὰν καὶ ἄσυλον 33,5; τὰν αὐτὰν αἵρεσιν ἔ. 39,39; ἔ. τὴν φιλανθρωποτάτην διάληψιν 18,16; εὔνοιαν| ἣν ἔ. διατε[λοῦσι 89,46; [εὐνοίας ἃς ἔ. δι]ατελεῦντι 15 a,28; ἔ. εὐνόως πρὸς ἅμε 38,23; ἀλ[λως πρὸς] τὸ θεῖον εὐσεβῶς ἔ. 16,20; εὐσεβῶς ἔ — ας πρὸς τὸ θεῖον 53,56; λευκωμάτων ἅτινα — εἶχεν τὰς — διοικήσεις 105,71; ἐξωμολογημένας ε. τὰς ἀποδε[ί]ξ[εις 105,67; εἶχον τὰς ἐντολάς (ἐντ.) 38,9; 43,11; τούσδε κλυτοὺς ἀέθλους ἔσχον Ἀριστόμαχος (dicht.) 181,3; τῇ προαιρέσει ἣν ἔσχεν εἰς 92 b,10; χώραν εἰσχηκέναι 93 b,21; ἐσχηκὼς τὴν χώραν 93 a,2; ἐκ τῶν ἐχομένων ἀδύνατον ἦν κατανοεῖν 93 c,9

ἕως τῆς ἀναφορᾶς 99,20; ἕ. τ|οῦ — γενηθῆναι[105,27

(Ζάθεος) Σπάρτῃ ἐνὶ Ζαθέῃ (dicht.) 181,12; Ζαθέησι δικασπολίαις (dicht.) 202,1

Ζημιωθέντα δηνάρια πεντακισχείλια 164,9

Ζῇ 281,5; 292,6; 297,5; 299 a,2; 301,2.6; 304,3; 305,2; 308,5; 309,3; 310,4; 311,4; ζῶσι 290,3; 302,6; 303,7; 304,8; 306,7; 311,9; ζῶσιν 279,3; 288 a,3; 294,3; 298,4; 300,6; 304,1; ζώντων 307,5; ζήσαντα κοσμίως 191,4; ζ. σωφρόνως καὶ κοσμίως 162,6

διὰ ζυγοῦ 121,12.18; vgl. Register IX u. Ζυ(γά)

Ζωγραφίαι 107,13

τὰ ζῴδια 251,1

ἦ τοι (Homer Od.) 129,6

ἦ 8,3; [10,21]; 19,23; 65 a,35; 99,20; 100 b,39; 116,28 zweimal; 122 a,9; 215 a,8; 293,2; [303,5]; ἢ — ἢ 11,16; 14,9; 65 b,27; 93 c,16; 121,8.13; ἢ — ἢ — ἢ 105,105.6; 114,11

ἑαυτῶν 15 b,6 vgl. ἑαυτοῦ

(ἠγαθέην) πόλιν ἡ. (dicht.) 202,10

ἡγεμό[νας 14,10

(ἡγούμεθα) προσῆκον ἡ. 105,6; ἡγησάμην αὐτοὺς σωφρονίσαι 114,6; ἡγήσαιτο κελεύθου (dicht.) 17,30; προσῆκον ἡγηνται 113,18

ἤδη 114,5; ἀποδ[εῖξαι] πρεσβευτὰς δύο ἤ. 97,8; 103,12; ἀνειρημένης ἤ. 105,17

ἥδεται 59 b,4; 80,3

(ἡδύ) μέλος ἡ. (dicht.) 228,9

(ἦθος) διὰ τὴν τοῦ ἤθους κόσμιον ἀναστροφήν 165,5; ἤθει καὶ ἀγωγῇ κόσμιον 164,3; διὰ τὸ ἦθος 179,3; τῶν ἠθῶν σεμνόνητα 163,2; τῇ κοσμιότητι τῶν ἠ. 113,11

(ἥκει) παρὰ Λαρβηνῶν ἥ. — [ἐπ]ὶ τόν 101,65; [ἡκόντων?] 72,10; τοὺς ἥκοντας ἄνδρας 63,26; [85,20]

(ἡλικίας) ἀπὸ πρώτης ἡ. 163,16

ἡμεῖς δέ 71,13; ἡμῶν 59 a,19; 61,15; [62,12]; 63,14; 73 b,16; 80,11; 86,14.[18]; 89,65; 90,19; 100 b,11; 101,16.66; 103,39.[46.]47.52.[79]; 105,7; παρ᾽ ἡ. [15 b,15]; 59 a,3; [89,57]; [ὑφ᾽ ἡ. 93 a,7; 101,35]; ἡμῖν 17,37; 18,23; 23,16; 73 b,5; 93 c,3.27; 100 a,15; zu 105,21; 105,6.13.28.42.55.65.80.83; ἐστιν ἐφ᾽ ἡ. προσπο — 58,16; παρ᾽ ἡ. 15 b,5.21; 97,51; ἡμεῖν 105,76; παρ᾽ ἡμεῖν 101,71; ἡμᾶς 50,22; 53,13; 83,6; 86,7; [95,2]; 97,55; εἰς ἡ. 18,19; πρὸς ἡ. 18,5; 79,8; 83,1; 85,7; [97,52]

τῆς ἡμέρας τὸ δ — 99,29; ἡ. τε καὶ νυκτός 163,8; οὐ μόνον τὸν τῆς ἡ. δόντες αὐτοῖς [χρ]όνον, [ἀ]λλ[ὰ καὶ τὸ πλεῖ]ον |τῆς νυκτός] 105,2; ἡμέραι 102,3; ἐν τῇδε τῇ ἡ. 80,17; ἐν τῇ πρώτῃ ἡ. 15 b,14; 100 a,36; ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡ. 100 b,14; ἐν αὐτῇ ταύτῃ τῇ ἡ. 100 a,34; ἐν τῇ ὑφ᾽ ἑκατέρων γενηθείσῃ) ὁμολόγωι ἡ. zu 105,26; ἐν ᾗι ταῦτα ἡ. συντελεσθήσεται 100 a,31; ἐν τῇι ἀποδεδειγμένηι ἱερᾶι ἡ. 100 a,38; τῇ πρὸ τοῦ ἡμέρᾳ ἢ ὁ πόλεμος ἤρξατο 105,23; τὸ ἐξ ἔθους ἐπὶ ἡ. διδόμενον ἔλαιον 179,19; ἐφ᾽ ἑκάστῃ ἡ. 116,12.21; ἡμέραν κρίνωσι 93 b,30; τὴν ἡ. τήνδε ἀναδεδεῖχθαι — Ἰσιτήρια 100 a,24; τὴν τρίτην ἡ. 163,12; ἑκάστη[ν ἡμέραν 121,9.18; πρὸς ἣν ἂν ἡ. παραγίνωνται 93 b,29; πλείονας τῶν ἐξ ἔθους ἡμερῶν 163,5; ὑπὲρ ὧν ἡ. δόντα καὶ — τὸ — ἔλαιον 179,17; πλείοσιν ἡμέραις 179,17; καύσαντα πρῶτον τῶν ἄλλων ἀγορανόμων τὴν βαίτην ἡμέρας κ᾽ 179,15; ποιήσαντα μονομαχιῶν ἡ. τρεῖς ἀποτόμους 163,10; ἡ. καὶ πλείονας διήκουσαν 93 a,9

(ἥμερος) πρᾶσις τῆς γῆς τ[ῆ]ς ἡμ[έρ]ης ἢ λεία[ς 8,3

(ἡμέτερος) πολείτης ἡ. 113,8; τοῦ ἡμετέρου δήμου 59 a,15; [62,31]; 66,1; 85,10; 87,17; 101,12.20.50; [103,8]; 154,2; [τοῦ δήμου τοῦ ἡ.] 103,37; δήμου — συμμάχου τε ἡ. 93 [b,8.]11; τῆς ἡμετέρας πόλεως [103,61]; 105,21; τῆς πόλεως τῆς ἡ. [50,31]; 53,36; τῶι ἡμετέρωι δήμωι 103,76; 106,5; τὸν ἡ — ον δῆμον [62,13]; [79,17]; [89,62]; τὴν ἡ — αν πόλιν 60,20; 85,16; 93 a,1; κτεάνοις ἐπαμύντορες ἡμετέροισιν (dicht.) 215 a,15

(ἡμικαλάθιον) ἰσχάδων ἡ. 116,38.17

(ἡμιμναῖον) ἀργυρίου ἡ. 35,31; 46,12

(ἥμισυ) ἐπὶ τῶι ἡμίσει 99,15; 100 b,36

ἡρωΐδος 182,7

ἥρωος 178,8; 179,9; ἥρωα 160,3

ἤτοι 93 c,15; 122 b,15

(θαλάμων) κοῦραι θ. ἀμύητοι (dicht.) 228,7

(θάλασσα) τὸν γῆς καὶ θαλάσσης δεσπότην 197,2; Κολοφώνιοι ἀπὸ θ. 53,79; Σελευκεῦσιν πρὸς τῇι ἐρυθρᾶι θ — ηι 61,107; ἐπὶ θάλ]ασσαν 105,36; καὶ κατὰ γᾶν καὶ κατὰ θ. 67,19

θαλλοῦ στεφάνωι στεφανῶσαι 37,32.34; 48,21; στεφάνωι θαλλοῦ στεφανῶσαι 53,30

θάμνῳ ἔνι κείμενος (dicht.) 215 a,18

θαῦμα καταθνητοῖσιν ἐφάνθη (dicht.) 17,18

(θάπτω) θάψῃ [τινά] 293,4; ἐτάφησαν 215 a,37; ταφῆναι 283,4; 293,2; 311,6

(θεά) τὴν τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν 37,15; 47,13; 50,14; 53,19; 54,11; 61,35; [62,9]; 86,6; 89,22; τὰν τᾶς θ. ἐπιφάνειαν 38,11; 43,14; 44,11; 72,14; τὴν τῆς θ. Ἀρτέμιδος Λευκοφρυηνῆς (τὰν τᾶς θ. Ἀρτέμιτος) ἐπιφάνειαν 34,8; [48,7]; τὰς [τῆς] θ. τιμάς 53,59; θ. Ἀγριππείνης 158,8; θ. Φαυ]στείνης 192 a,10; ἀξίως τῆς θ. 33,30; τῇι θεᾶι 18,15.23; 19,14.20; 50,24; 53,14; 58,36; 63,16; 83,13; 85,22; 86,12; τᾶι θ. 36,20; 56,19; 57,27; 72,35; τὴν θεάν 50,60; νέαν θ. Ἀφροδείτην 156,2; ἡ εἰς τὴν θ. (εὐσέβεια) 37,35; 85,26; εὐσεβείας τᾶς ποτὶ τὰν θ. 34,26; ἡ — πρὸς τὴν θ. ὁσιότης 85,12

Hosted by Google

θεαροδόκος u. s. w. s. θεωροδόκος u. s. w.
(θέατρον) κατασκευὴ τοῦ θ—ου 92a,5.6; b,1.14: ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τόπωι τοῦ θ. 92b,12; [ἐν θ—ωι 91a,15]: ἐν τῶι θ. 50,11; 53,32; 92a,2.13; πρὸς τῷ θ—ῳ 215a,11
(θεῖος) θείας ἐπιπνοίας καὶ παραστάσεως γενομένης 100a,12; τὸ θεῖον 58,26; εἰς τὸ θ. 54,31; 61,21; 62,10; πρὸς τὸ θ. 16,20; 48,12.20; 52,27; 53,57; 61,19; 62,15.19; 63,18; [73a,9]; 89,12.55; 100a,16; ποτὶ τὸ θ. 39,38; 46,1.21; 56,22; 57,19; πὸτ τὸ θ. 34,15; πὸτ τὸ θεῖον 25b,16; μετέχεν θείων 67,11; τοῖς θείοις κριτηρίοις τῶν Σεβαστῶν 113,9; τὸν θειότατον 201,2
θέ[λω 19,18; θέλοντι 39,11; θέ[λωσιν 20,17; θέλοντες 61,22
θεοπρόποι 215a,9; διὰ τῶν θ—ων 215a,31
θεός 16,1; Θεὸ]ς ἀγαθό]ς zu 105,1; ὁ θ. ἔχρησεν 17,27.37; 34,20; 43,29; [48,17]; 215a,12; 228,12; ὁ θ. ὁ ἐν Δελφοῖς ἔχρησεν 34,11; 37,19; 48,11; [ὁ θ. ὁ ἐν Δελφοῖς] ἐθέσπισεν 54,13; θεοῦ [170,2]; 171,2; [172,1]; 173,2.[3]; 174,2.3; 175,2.4; 176,1; 177,2; 183,2—4; 184,2—4; 185,6; 186,6; 187,3; τοῦ θ. (μαντεία) 32,19; 37,30; 39,23; 53,15.35; 54,18; 58,19; [62,3.28]; [85,18]; τοῦ θ. (χρησμός, χρησμοί und ähnlich) 35,8; 44,11.36; 46,13; 54,28; 56,27; 61,39; 72,33; 73b,11; 85,9; zu 105,21; τὴμ βούλησιν τοῦ θ. τὴν κατὰ [τὸν χρησμόν 17,10; τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ θ. 17,25; παράκλησιν τοῦ θ. 16,31; τῶν τοῦ θ. χρημάτων 46,10; καταξίως τοῦ θ. 91b,5; τοῦ θ. τοῦ ἐν Δελφοῖς 32,9; 39,6; 87,10; τοῦ θ. τοῦ ἐν Δ. χρήσαντος 56,7; τοῦ ἐν Δ. θ. 33,13; 71,18; τοῦ ἐμφανεσ[τάτου θ. 157c,6; τοῦ θ. τοῦ μετὰ Φρήτορα 90,1; [παρὰ τοῦ θ. 79,11]; παρὰ τοῦ θ. τοῦ ἐν Δελφοῖς 45,9; ὑπὸ τοῦ θ. 17,26; 80,3; ὑπὸ θ. Ἀδριανοῦ 180,11.17; Θεῷ Διονύσῳ 215b,1; τῶι θ. 99,12; τῶι θ. παραστήσουσιν 99,1; ἐν τῶι τεμένει τῶι ἀνατεθέντι τῶι θ. 99,10; τὸν θεόν 17,15; 215a,1; τὸν θ. τὸν ἐν Δελφοῖς oder ähnl. 52,6; 63,3; εἰς τὸν θ. [ν]οῦν 115a,27; θεοί 2,1; 4,2; τῶν θεῶν 93a,11; μετὰ τῆς τῶν θ. εὐνοίας 46,37; 73a,20; τὰς τῶν θ. θυσίας 38,51; τὰς τῶν θ. τιμάς 35,15; τὸν υἱὸν τοῦ μεγίστου θ. 157b,1; τοὺς ἱερεῖς τῶν θ. τούτων 98,51; ἀρχιερέως τῶν πατρίων θ. 113,5; πρὸς τῶι βωμῶι τῶν δώδεκα θ. 98,41; ξόανα πάντων τῶν δώδεκα θ. 98,42; πεποίηνται (φιλοτιμίαν καὶ σπουδὴν) περί τε τῶν θ. καὶ τῶν πολιτῶν 48,22; τὴν ὑπὲρ θ. μου διάθεσιν 115a,18; τὰς τᾶν θεᾶν τιμάς (arkad.) 38,19. θεοῖς? 26,5; θ. (Homer Od.) 129,7; τοῖς θ. 86,10; 91d,5; θ. πᾶσιν καὶ πάσαις 61,51; πᾶσιν τοῖς θ. 100a,17; σεβόμενος τοὺς κοινοὺς θ. αὐτοῦ τε καὶ Μαγνήτων 61,40; τὴν εἰς τοὺς θ. εὐσέβειαν [351,7]; ἡ πρὸς τοὺς θ. εὐσέβεια 33,7; 50,25; 53,25; [58,22]; 73a,1; b,9; [86,14]; πρὸς τοὺς] θ[εοὺ]ς (εὐσεβῶς ἔχειν) 80,12: τᾶι ποτὶ τοὺς θ. εὐσεβείαι 35,17; 36,14; 46,27; τῆι [πρὸς] τὴν Ἄρτεμιν — καὶ τοὺς ἄλλο]υς θ. εὐσεβείαι 85,15; τὰν πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσέβειαν 52,23:
(ἡ θεός) ἱερεία]ς τῆς θεοῦ 120,5; τὴν ἐπιβάλλουσαν τιμὴν καὶ παρεδρείαν ποιούμενοι τῆς θ. 100a,28; τὴν τ[ῆς θ. εὐσέβ]ειαν 100b,16; τὴν ἀποκατάστασιν τῆς θ. εἰς τὸν Παρθενῶνα 100a,23; τῆς (τᾶς) θ. (ἐπιφάνεια) 31,26; 32,15; 39,13; 45,19; [63,12]; [89,62]; τᾶς θεῶ (boiot.) 25b,8; τᾶι θεῶι 31,35; 32,18.31; 35,21; 44,28; 45,25; 57,13; τῆι θεῶι 58,9; [73b,3]; [79,13]; 87,20; 100b,8; τῇ θεῷ 119,9; χρυσοφορήσας τῇ θ. 225,2: τᾶι θεοῖ 38,56; εἰς τὰν θεόν 44,38; πὸτ τὰν θ. 25b,26
θεουρός u. s. w. s. θεωρός u. s. w.
θεοφιλεστάτῳ 257,7
ἀμύμονα θέσκελα ἔργα (dicht.) 202,7
(ἐθέσπισεν) ὁ θ. ὁ ἐν Δελφοῖς ἐ. 54,13
εἰς θετ— 26,18
(θεωρέω) θεωρῶν 22,13; 53,54
θεωρία καὶ θυσία ἀποστέλληται τᾶι θεᾶι ὑπὲρ τοῦ δάμου 57,26: οἱ νομογράφοι εἰσαγέτωσαν περὶ θ—ας, ὅπως ἀποστέλληται 56,31; ἰν τὰν θ—αν 38,13; ἐπὶ τὰν θ. 57,31: τὰς παραγινομένας θ—ας παρὰ τῶμ Μαγνήτων 35,33
ταινὶ τᾶι θεαρίαι 38,11: τὰς ἀεὶ παραγινομένας θεαρίας παρὰ τῶμ Μαγνήτων 36,22
τὰς ἀεὶ παραγινομένας θιαρίας 44,11
θεωροδ[οκή]σει τοῖς ἐπαγγέλλουσι 50,50
(θεωροδοκίαν) εἶναι τῶι αἱρεθέντι θ. 50,52
θεωροδόκος 27,1; 33,30; 48,33; 50,71; 53,72; [58,38]; [80,23]; θ—ον 48,31; 50,50; 53,42; 59b,23; 61,[93.]96; 87,21
θεαροδόκος 28,5; 38,53; 41,18; θ—ον 35,32; 36,22; 41,18; 42,17; [45,18]; 72,12; θ—ους 31,31 θεωροδόχους 32,26
θεουροδόκον (thess.) 26,30
θιαροδόκον 44,10
(θεωρός) πρεσβευτὰς καὶ θ. 39,33; πρεσβευτὰ παραγενομένου καὶ θ—οῦ 42,1; θ—όν 50,15.[71]; 80,18; θ— οἱ 19,5; 35,23; 47,21; 52,36; 61,76; 66,10; 81,2; 82,8; 85,24; 89,18.27.30.56.63; πρεσβευταὶ καὶ θ. 38,38; 87,11; θ— ῶν 35,5; ἑκατέρω[ι τῶν θ. 83,14; πρεσβευτᾶν καὶ θ. 45,3; τοῖς θ— οῖς 35,31; 38,38; 47,27; 50,53.54; 53,39; 68,5; 69,1; 79,37; 82,10; 85,22.27; 87,21; τοῖς θεώροισι 52,32; θ— ούς 31,30.33; 32,36; 33,23; 35,21; 37,11.33; 45,32.40; 47,25; 48,21; 50,6.66; 54,31; 57,25; 59a,31; [61,91]; 64,11.22; 66,5; 78,27; [80,21]; 81,6.10; [85,8]; 86,5.15; 89,16.65.73; τοὺς θ. τοὺς ἑκαστάκις παραγινομένους 32,27; πέμπειν — καθ' ἑκάστην πενταετηρίδα θ. τοὺς συντελέσοντας τὴν θυσίαν 87,18; πρεσβευτὰς καὶ θ. 87,24; ψήφισμά τε καὶ πρεσβευτὰς καὶ θ. 87,6; ψήφισμα (ψάφ.) καὶ θ. 34,3; 48,3; θ. καὶ θυσίαν 48,19; θυσίαν καὶ θ. 58,32; εἰς τοὺς θ. καὶ τὰν θυσίαν 66,8; θεωροὶς δύο ἐξ ἁπάντων τῶν πολιτᾶν χειροτονήτω ὁ δᾶμος 52,38
(θεαρός) πρεσβευτὰ καὶ θεαροῦ 39,1; πρεσβευταὶ καὶ θ—οί 40,3; πρεσβευτᾶν καὶ θ—ῶν 38,1; 41,2; 72,11; ὑπὲρ πρεσβείων καὶ θ. 72,5; θ—οῖς 38,51.56; 41,16; 43,30; τοὺς θ—ούς 34,22.21.35; 36,21; πρεσβευτὰς καὶ θ. 72,36
(θεουρός) θεουρός (thess.) 26,31; τοῖς θ—οῖς 26,22
(θιαρός) οἱ θιαροί 44,28; τοῖς νῦν παροῦσι θ—οῖς 44,31; τοῖς πρεσβευταῖς καὶ θ. 44,21; θ—ούς 44,18; τὸν ἀρχιθέωρον — καὶ τοὺς θ. 44,37: πρεσβευτὰς καὶ θ. 44,9; 46,5
θηλυπρεποῦς φωτός (dicht.) 228,9
θιαρός u. s. w. s. θεωρός u. s. w.
(θίασος) συνήγαγεν θίασον τὸν Πλατανιστηνῶν 215a,34; θ—ους Βάκχοιο καθειδρύσουσιν ἐν ἄστει (dicht.) 215a,28
θλιβόμενοι ὑπὸ τῶν — 105,11
(θνήσκω) θανοῦσαι 215a,37
(θόλον) πηγνύτω θ. ἐν τῆι ἀγορᾶι 98,43; πήγνυσθαι θ. ἐν τῆι ἀγορᾶι 97,8; ἀνέθηκε]ν τὸν θ. 216,1
θορύβου τινὸς [ἢ στά]σεως ἐξάρχων 114,11: ἰς ταραχὴν καὶ θ—ους ἐνπίπτιν 114,3

Hosted by Google

(θρασύνεσθαι) προεστηκότας θ. 114,8
θυγατερεῖ(δ)ος? 196,9
θυγάτηρ 162,9; 287,2; θυγατέρα 125,3; 140,2; 144,1; 145,1; 146,2; 148,3; 156,8; 161,4; 178,1; 182,7; 200,3
(θῦμα) τὸ ἐνέστιον θ. οἷν 36,20
(θυμός) δώσω σοι — πεῖραν ἠδικη[μέ]νου θυμοῦ 115a,21
(θύρα) πρὸ τῶν θυρῶν 100a,9; b,40; πάρος νηοῖο θυράων (dicht.) 17,29
(θυρσοχαροῦς) ἵδρυε νηοὺς θ. (dicht.) 215a,23
ἡ θυσία ἀποσταλησεῖ 55,21: θεωρία καὶ θυσία ἀποστέλληται τᾶι θεᾶι ὑπὲρ τοῦ δάμου 57,27: τῆς θυσίας 59a,4; μετέχειν τᾶς τε θ. καὶ τοῦ ἀγῶνος 44,17; τοὺς κοινωνήσοντας τῆς θ. 33,21; τοὺς κοινωνησοῦντας τᾶς θ. τε καὶ τῶν λοιπῶν τιμίων 44,19; μετὰ θ. τῆς ἐπιφανεστάτης 100a,23; ὑπὲρ κατευχῆς καὶ πομπῆς καὶ θ. 98,8; θυσίαν καὶ θεωρούς 58,32; θ. καὶ πανήγυριν κτλ. [79,6]; 82,2; θ. καὶ παρα-|κομιδήν 73a,18; τὴν θ. (καὶ τὴν πανήγυριν, ἀγῶνα κτλ.) δέχεσθαι (ἀπο —, παρα —, ἀναπο —, προσ —, ποτιδέχεσθαι) 25b,11; 31,27; 33,16; 35,11; 36,18; 39,28; 41,9; 42,7; 44,21; 46,21; 54,5.[24]; 57,26; 61,56; [72,19]; 85,17; 86,7; 87,7: θεωροὺς καὶ θ. ἀποστέλλειν ἐπὶ τὸν ἀγῶνα 48,19; τὴν θ. κτλ. ἐπαγγέλλειν 33,10; 38,39; 41,7; 43,30; 58,4; 72,6; 81,3: τὰν θ. συνθύειν 31,31; 35,25; τὰν] θ. τεθυκότα πλήρη 91b,1: θυσίαν κτλ. (ποιεῖν) 44,5; 85,6; τὴν θ. κτλ. (τελεῖν, ἐπιτελεῖν, συντελεῖν) 37,8; 40,15; 46,19; 52,13; 53,8; [55,20]; 56,13; 57,7.30; 60,11; 63,8; 66,5; 68,1; 86,15; [87,19]; 100a,33; κεχ|αρισμένην θυ|σίαν συντελεῖν 100a,11; ἐψαφίσται θ. κτλ. 45,11; εἰς θ. 20,18; 54,37; εἰς τὴν θ. (εἰς τὰν θ.) 31,35; 44,31; 54,10; 66,8; 80,22; ἐπὶ τὰν θ. κτλ. 45,33; μεταδιδόασιν — θυσιῶν 61,23; τῶν θ. μετέχειν 53,12; |80,21|; τᾶν θυσιᾶν κτλ. (μετέχειν) 31,24; 52,18; τιμῶσα τὰν Ἄρτεμιν θυσίαις 44,25; ἅμα θ. χαριστηρίοις 17,12; ἐν ταῖς θ. 89,21.60; τὰς καταξίας θυσίας τε καὶ τιμὰς ἀπονέμειν 100a,17; θ. κτλ. (ἀποδέχεσθαι, δέχεσθαι) 37,27; 38,32; [43,26]; 50,31; 52,28; θ. (ποιεῖν) 31,20; 61,18; τὰς τῶν θεῶν θ. συναύξει 38,51; θ. κτλ. συντελεῖν 50,20; 61,27; 89,33.68; 100a,7.9; b,18; ἐπὶ τὰς θ. 59a,8; 89,17; τὰ κατὰ τὰς θ. 91[a,3]; d,1; τὰνς θυσί]ανς ἀποδεχόμεθα 70,15
(θύτης) μετὰ τοῦ λητουργοῦντος θύτου τῆι πόλει 98,18
(θύω) θύειν 34,22; 98,35; ἱερεῖα — [ἃ] θύσουσιν 98,18: ὅταν θύσωσιν 98,51: ἐπὶ τὰν κοινὰν ἱστίαν τᾶς πόλιος θῦσαι οἷς 38,55; ἱερεῖον θῦσαι ἐφέστιον 46,40: τὰν θυσίαν τεθυκότα 91b,4; θύσασθαι 80,19; τῶν τεθυμένων ἑ]ν τῶι τεμένει |99,10|; τὰ θυθέντα καταναλισκέτωσαν 99,7

(ἰατρικῆς) ἐπὶ — τῇ τέχνῃ τῆς ἰ. 113,10
ἰατρὸς γερουσίας 119,19
ἡ ἰδία = ἡ πατρίς s. ἴδιος
(ἴδιος) τοῦ ἰδίου καιροῦ τῆς ἀγορανομίας 179,24; νήσου ἰδίας 105,49; ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτω[ν πίστε]ώς τε τῆς ἰ. 93b,18; παρὰ τᾶς ἰ. πόλεως 43,12; ἐκ φιλοτειμίας ἰ. 179,13; ἀνδρὶ ἰδίωι 303,2: (κοινῆι καὶ) ἰδίαι 3,6; 4,15; 5,15; 6,11; 9,12; 11,9; 63,22; 97,33: ἰδί[αι ἑκάστ]ωι 94,3; ἰ. τοῖς ἐντυγχάνουσιν 103,[25.30.]43; παρὰ τᾶι ἰ. πόλι 38,9; (τ)ὸ(ν) (ἴ)διον = eundem 116,24; τὸν ἴ. ἀδελφόν 166,10; 199,15; εἰς τὸν ἴ. οἶκον 6,21; 7b,4; 10,20; 11,15; τὸν ἴ. πατέρα 163,18; τὸν ἴ. υἱόν 162,9; εἰς τὴν ἰδίαν = πατρίδα 17,13; [101,62]; ἐς τὰν ἰ. 65a,37; b,29; κατ᾽ ἰ. 17,45; κοινᾶι τε [καὶ κατ᾽ ἰ. 91c,7; καθ᾽ ἰδίαν 61,15; ποτὶ] τὰν ἰ. = πατρίδα 65a,39; τὴν ἰ. ἀρετήν 129,3; 142,3: κατὰ δύναμιν τὴν ἰ. 100b,7: πορτὶ τὰν ἰ.?] πατρίδα 70,23; τὰν ἰ]δίαν προαίρεσιν 91c,8; ἐκ τῶν ἰδίων 136,3; 157a,12; 163,15; 164,6; 168,7; 175,15; 205,3; 238d: τοῖς ἰδίοις ἀγαθοῖς 61,51: ἰ. σ[ημείοις καὶ περιοικοδ|ομήμασιν 105,46
([ἰ|διωτῶν) φερόμενον ὑπὸ τῶν ἰ. 99,26
ἵδρυε νηούς (dicht.) 215a,22
(ἡ ἱερά) μήτε ἱεράν ποτε ποιήσας μήτε συνεξελθών 180,15
(ἱεράομαι) [ἱερωμένης 17,34]: σεμνῶς καὶ φιλοτείμως ἱερασαμένην τῆς Λευκοφρυηνῆς Ἀρτέμιδος 182,3
ἱερατεύσασαν 178,6
ἱέρεια 193,19; 195,2; 196,4: ἰ — α|ς τῆς θεοῦ 120,5; τὴν αἵρεσιν — τῆς — ἰ. 100b,30; μετὰ τῆς ἰ. 98,16.22.33; τῆι ἰ — αι 98,57; ἰ — αν 100a,21; 158,8.9; 161,5; 178,5; τὰς ἰ — ας 73b,14; 80,4.14; 100a,32 ἡ ἱέρια καὶ στεφανηφόρος 117,9; ἱέριαν 200,5
(ἱερεῖον) λήψεται — ἀφ᾽ ἑκάστου ἰ — ου σκέλος καὶ — 99,11; σφαγιασθέντος ἰ. zu 105,27; ἰ — ον θῦσαι ἐφέστιον 46,40: ἰ — εῖα 20,17: ἰ. τέλεα 72,39; ἰ. τρία 98,17
ἱερεύς 209,2; 361,2; ὁ ἰ. 213a,2; ὁ ἰ. διὰ βίου 157b,13.19; ἱερ(έως) 122d,13: ἐπὶ ἰ. 20,30; 55,18; 59b,9; 61,2.99; τῶι ἱερεῖ 99,19: ἱερ]έα 151,6; 380: ἱερῆα τίθει εὐάρτιον ἀγνόν (dicht.) 215a,23; τοὺς ἱερεῖς 61,51; 80,1.13]; 98,37.51: τοὺς νῦν ἰ. 73b,14
(ἱέρεως) μετὰ τοῦ ἱέρεω 98,15.22.32
(ἱερεωσύνην) τῶι πριαμένωι τὴν ἰ. 99,22; ὅταν παραλάβηι τὴν ἰ. 99,23
τὸν ἱε[ρο — 63,27
(ἱεροθυτεῖον) καλέσαι ἐπὶ ξένια εἰς τὸ ἰ. 55,28
ἱεροκῆρυξ 98,22; μετὰ — τοῦ ἰ — κος 98,17; τὸν ἰ — κα [τὸν] νῦν καὶ τὸν κατ᾽ ἐνιαυτόν 100a,36
[ἱερομναμονούντων 91a Anf.]
ἱερομνάμων 91[a,2]; d,3: τὸν — [ἰ — ονα 91b,3]: τοὺς ἰ — ονας 78,23
ἱερονείκην παράδοξον 199,2
(ἱερόν) τοῦ ἱεροῦ τ[οῦ Δι]ός 105,10: ὅρος ἱεροῦ 230,2: 231; 232; 233; 234: τῶι ἱερῶι 133,1; χώραν — γειτονιοῦσαν τῶ — ἱερῶ 105,10: τὴν χώραν τὴν ὅμορον τῶ ἰ. 105,47: ἡ παροροῦσα χώρα τῶ ἰ. 105,50: ἐν τῶι ἱερῶι 5,32; 10,32; 27,3; 31,40; 36,30; 37,39; 48,33; 59b,18; 80,10; 89,49.82; 90,30; 91a,11; 93a,11; 94,9; 100a,27; 101,52; 104,31; 105,[11.]53: ἐωρακότες τό τε ἱερὸν κ[αὶ τ]ὸν περίβολον αὐτοῦ 105,16: εἰς τὸ ἰ. 9,30; [12,17]; 20,26; 39,36; 45,22.51; 46,9.28; 50,73; 97,82; 98,65; [142,5]: γυναικῶν ἔξοδος εἰς τὸ ἰ. 100a,27; ἐς τὸ ἰ. 20,4; ἐν τὸ ἰ. 28,6; 34,32; 35,20; 36,8; παρὰ τὸ ἰ. 35,35 ἐν τῶι ἱαρῶι 67,8
(τὰ ἱερά) ἱερῶν μετοχήν 3,14; 5,28; 9,22; ἰ. μετέχειν 11,20; τῶν ἰ. — μεθέξοντας 66,6: σφαγιασθέντος ἱερείου ὠμόσαμεν καθ᾽ ἰ. zu 105,27; ὑπάρχειν ἔφοδον πρὸς τὸν δῆμον μετὰ τὰ ἱερά 59a,14; πρώτωι μετὰ τὰ ἰ. 2,21; 4,26; 5,25; 6,20; 10,27; [11,20]; πρώτοις μετὰ τὰ ἰ. 7b,9; 9,25; 101,31; προσμισθούσθωσαν τὰ ἱ. 99,9; ἱερά 26,20
(ἱερός) ἱεροῦ 310,3; ἐκ τῆς ἱερᾶς χώρας 93a,31; ἐπὶ τῆς ἰ. χώρας 105,52; περὶ ἰ. τι]νος χώρας 105,54; ὑπὲρ ἰ. χώρας 105,[47.]48; τῶ ἱερῶ οἴκω 117,7; ἐν τῆι ἀποδεδειγ[μέ]νηι

Hosted by Google

ἱερᾶι ἡμέραι 100 a, 38; ἱερὸν ἄστυ (dicht.) 215 a, 14; εἰς τὸν οἶκον τὸν ἱ. 94. [3.] 6; Θήβης ἱ. πέδον (dicht.) 215 a, 25; Παναθηναίων ἱ. στέφος (dicht.) 181, 10; τὴν ἡμέραν τήνδε ἀναδεδεῖχθαι — ἱερὰν προσαγορευομένην Ἰσιτήρια 100 a, 25; τὴν χώραν εἶναι ἱ. τοῦ Ζηνός 105, 19; χώραν ἔνε]ργον — καὶ οὐχ ἱ. κ[αὶ ἀγε]ώργητον 105, 44; ἱ. (καὶ ἄσυλον, πόλιν, χώραν) 16, 4. [9]: 31, 18. 30; 32, 26; 33, 6; 34, 13. 19; 35, 23; 36, 13; 37, 18. 29; 38, 7. 18. 37; 39, 8. 20. 31; 42, 15; 43, 10. 21; 44, 36; 45, 11. 28; 46, [18.] 32; 48, 10. 16; 53, 6. 34; 54, 28; 56, 10; [62, 2. 32]; 63, [5.] 24; [71, 16]; [72, 32]; [78, 21]; 79, 4; ἱερὰγ καὶ ἄσυλον 32, 13; ἱεροὶ τῆς — Ἀρτέμιδος χρ[υσοφόροι?] 119, 22; ἱερῶν αὐλητρίδων 237, 2; νόμοις ἱεροῖς 105, 53; ἐς τοὺς ἱεροὺς νόμους 44, 35; φυτουργοὺς ἱ. Ἀπόλλωνος 115 a, 23; ἱερὰς δραχ. 100 b, 31 ἱρὰν καὶ ἄσυλον 52, 10. 30

ὁ ἱεροφάντης 117, 10

ἱθισμέν[α s. ἐθίζω

ἱκανὸς ἦν λόγος ὁ — 93 c, 22; ἐφ' ἱ — ὸν προσκ]είμενοι 105, 6; ἄνδρας πλήθει ἱ — ούς 61, 19

(ἱκνέομαι) ὅπερ — λόγος ἦν πολὺς καὶ ἱκνούμενος τοῖς Μάγνησιν 93 c, 14; ὡς ἂν ἵκεται (dicht.) 17, 47; ἱκέσθαι (dicht.) 17, 19

(ἱλάσκομαι) ποίαν ἱλάσηται 228, 3; Ἥραν ἱλάσασθαι 228, 2

ἵνα c. coni. 37, 20; 53, 11; 59 a, 9; 61, 92; 80, 11; 92 a, 7; b, 7; 100 b, 26; 101, 49; 103, 15; ἀξιωσάντων — ἵνα — καθαιρεθῇ 105, 58; ἵνα ἔχωσιν 105, 51; γράψαντος ἵνα — [ἵνα 93 a, 1; διεκωλύετο ἵνα μηθεὶς — μήτε — μήτε — μήτε — μή]τε — 105, 53; ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι, ἵνα 97, 91; 101, 84; für die Verbindung mit οὖν s. οὖν; ἔνθ' ἵνα (dicht.) 181, 13

ἱνίστιον s. ἑνέστιον

[ἱππαρχέοντος 91 c, 2]

ἱππαρχῶν 100 a, 10; μετὰ — τῶν ἱ. 98, 21; τοὺς ἱππάρχας 15 b, 25; 97, 92

ἱππικὸν (ἀγῶνα) 22, 8; 31, 22; 32, 8; 33, 14; 37, 9; 38, 16. 34; 39, 18; 41, 9. 13; 42, 10; 43, 19. [29]; 44, 7; 45, 17; 50, 22; 52, 15; 53, 10; 54, 7; 56, 16; 57, 9; [58, 7]; 61, 29. [58]; [62, 6. 30]; 63, 10; 79, 7; [82, 4]; [85, 6]; 86, 8; 87, 9

ἱρὰν s. ἱερός

ἰς s. εἰς

ἰσοπολεῖται 103, 37; ἰσοπολίτας 34, 28; 103, [8.] 13

ἰσοπύθιον 26, 9; 71, 10; 78, 19; ἱ. (ἀγῶνα) 18, 14; 22, 10; 33, 13. 17; 34, 12. 19; 37, 8. 17; 38, 15; 39, 17. 28; 41, 8. 13; 42, 10; 43, 18; 45, 16; 46, 20. 29; 47, 20; 48, 9. 16; 49, 6; 50, 21. 36; 52, 14. 29; 53, 9; 54, 25; 56, 15; 58, [6.] 31; [61, 57]; 62, 5. 29; [63, 9]; 72, 30; [78, 8]; [79, 7]; 82, 4; 85, 6; 86, 8; 87, 8; (ἀγῶνα) ἱ. ταῖς τιμαῖς 23, 15; 31, 28; 32, 9. 21; 35, 12. 22; 36, 19; 44, 8. 22; 46, 22; 72, 21; ἱ. στέφανον 16, 29; ἀγῶνα ἱ — αις τιμαῖς 57, 9; τοὺς ἱ — ους ἀγῶνας 42, 11; 85, 17. 20; τὸς ἀγῶνας — ἱ — ίος 38, 33; τοὺς ἀγῶνας — ἱ — ίως 43, 28

(ἴσος) πολιτείαν ἐφ' ἴσῃ καὶ ὁμοίαι 101, 28 vgl. 12, 7; τυχόντες τῶν ἴσων 90, 14; τὰ ἴσα 38, 42; διδόναι τὰ ἴ. ἄθλα 47, 23

(ἵστημι) χορὸν ἱστᾶσιν (dicht.) 228, 7; τ[όπον] — οὗ στήσουσι [τὴν εἰκόνα 102, 9; στήσειν — εἰκόνα 101, 42; ἔστησεν 126, 3; ὅπως — ὅρια — στήσῃ 93 b, 22; στησάτω πλησίον τῆς παραστάδος 93 a, 18; στ. ἐπὶ τῆς παραστάδος 93 a, 25; στῆσαι εἰς τὸ ἱερόν 12, 16; στ. ἐν (τόπωι, ἱερῶι κτλ.) 5, 32; 10, 31; 37, 39; 48, 32; 59 b, 12. 18; 80, 10; 92 a, 1; b, 11; 101, 22. 52; [103, 58]; στ. παρὰ τὴν εἰκόνα [102, 20]; στ. παρὰ τὴν εἰκόνα καὶ εἰς τὸ βῆμα 92 a, 12; στ. — [ὅπου ἂν ἐ]ν τῶι ἱερῶι — βούληται 94, 8; [στᾶσαι τὰ]ν μὲν — ἐν Δελφοῖς ἐν τῶι ἱερῶι, τὰν δὲ ἐ[μ Μαγνησίαι ἐν θεάτρωι] 91 a, 14; στάσαντας 26, 23; ἔστηκε (dicht.) 17, 29; ἱσταμένου 72, 4; μηνὸς Ἀρτεμισιῶνος — — ἱ. 10, 3; μηνὸς Κουρνιῶνος δευτέρηι ἱ. 4, 5; τοῦ μηνὸς τοῦ Ἀρτεμισιῶνος τῆι ἕκτηι ἱ. 100 a, 22; τῆι ἕκτηι ἱ. τοῦ Ἀ. μηνός 100 b, 8; Σ[μισιῶν]ος ε ἱ. ϗι 105, 2; Πυανοψιῶνος ἕκτει ἱ. 37, 3; ἐν μηνὶ Ἀ. τῆι ἕκτηι ἱ. 100 a, 7; ὅπως — σταθῆι — ἐν — τόπωι 80, 8; 97. [16.] 59; σταθῶσιν 61, 71

(ἱστίαν) κοινὰν ἱ. 70, 21; εἰς τὰν] κοινὰν ἱ. 72, 42; ἐπὶ τὰν κοινὰν ἱ. τᾶς πόλιος θῦσαι 38, 55; s. auch ἑστία

(ἱστοριαγράφων) ποιη]τῶν καὶ ἱ. ἀποδείξεις 105, 65; διὰ τῶν ἱ. τῶν συγγεγραφότων τὰς Μαγνήτων πράξεις 46, 13

ἰσχάδων καλάθιον 116, 37. 61. 62. 64; ἱ. ἡμικαλάθιον 116, 37. 47

ἰσχυρ]ίζεσθαι τὰς ἀποδείξεις ἐπιστολαῖς 105, 70

ἰσχυροτέραν πίστιν τῆς — 105, 104; ἰσχυρότατον τεκμήριον 105, 56

(ἴσως) δικάσαντα ἴ. καὶ δ[ικαίως 101, 11; γραμμα[τεύοντα] ἱ. καὶ δικαίως 101, 16

ἰχθυϊκῆς 116, 42

(κ') οὓς κ' ἐπιστέαται (thess.) 26, 24

(κα) εἴ κα δυνατὸν ἦι 44, 30; εἴ τί κα συμβαίνῃ 105, 101; ἐπεί κα ποιήσωνται 44, 33; ἐπεί κα ἑκαστάκις ὁ χρόνος περίκῃ 44, 18; καθώς κα δυνατὸν ἦι 72, 35; ἐν ὧι [κα] χρόνωι συντελῶντι 57, 29; οἵ κα ἄρχωντι 55, 17; καθ' οὓς κα χρόνους συντελῶντι 55, 19

καθ — — 23, 21

καθά 42, 12; 43, 11; 48, 17; 49, 8; 61, [71.] 80; 72, 7

καθαγεμόνι, τῶι 20, 28; τᾶι εὐεργέτιδι καὶ κ. τᾶς πόλιος 38, 36

καθαιρεθῇ 105, 59. 60

καθάπερ 32, 32; 34, 22; 47, 20; 48, 18. 27; 52, 30; 53, 33. 38. 10; 55, 11; 56, 30; 62, 15; 63, 18; 64, 22; 70, 11; [104, 11]

κ]αθαρά 121, 9

ὁ καθηγησόμενος ἡμῖν 17, 36

(καθήκει) ὅσαπερ κ. δίδοσθαι 47, 21; ἐπεί κε κ — η ὁ ἀγών 52, 35; ὅταν κ — ωσιν οἱ ἀγῶνες 47, 25; κ — όν ἐστι 93 a, 13; 100 b, 18. 27; τῆς κ — ούσης τετευχέναι ἐξαγωγῆς 93 c, 15; ἐν τῶι κ — οντι καιρῶι 73 a, 14; τὴν κ — ουσαν ἔχθεσιν 105, 9; κατὰ τὸ κ — [ον 103, 76

(καθίδρυσις) ὑπὲρ τῆς κ — εως τοῦ ξοάνου εἰς τὸν Παρθενῶνα 100 a, 3

(καθειδρύσουσιν) θιάσους Βάκχοιο κ. ἐν ἄστει (dicht.) 215 a, 29; καθι]δρύεσθαι 100 b, 5

καθιέρωσαν 157 b, 22

τὴν καθιέρωσιν (δέχεσθαι?) 50, 34; τὴν κ. τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας (ἀναγορεῦσαι, προσδέδεκται, ἐπηγγέλκασιν) 50, 39; 73 a, 11; 85, 18

(καθίζω) καθίσαντες ἐν τ[ῷ ἱερ]ῷ 105, 1

(καθιστάναι) ἐπιφανεῖς κ. τὰς τῆς θεᾶς τιμάς 53, 57; τὸ συμφέρον καθιστάν[τες 65 a, 7; καταστήσει 99, 9; κα]ταστήσωσιν 93 a, 3; καταστᾶσαι θεαροδόκους 31, 32 vgl. 41, 17; καθίστασθαι θεαροδόχους 32, 26; οἱ ἀεὶ καθιστάμενοι 98, 11; καθεσταμένος πρόβουλος 110 a, 2; θεαροδόκος κατεστάθη 38, 53; καταστα θεὶς ἐπὶ τῆς χαράξεως τοῦ λεπτοῦ χαλκοῦ 164, 12; τὸν γραμματέα — τὸν ἀεὶ καταστα θησόμενον 100 b, 28

τῶν καθόλου πρα]γμάτων 105, 56

Hosted by Google

καθά 38,37
καθότι [16,18]: 34,16; [46,33]: 54,17; 55,24; 58,30: 62,39; 63,25.29: [72,30]: 85,17; 89,75; 92 b,2; 97,74.78; 99,9; 100 b,31: 101,79; 102,13; 105,26.32.80; zu 105,21: κ. καί 4,20: 9,17.23: 10,17: 34,13: 37,19; [48,11]; 89,26.[61]: [91 a,9]; 92 b,12; 97,11.13: 99,2: 105.[27.] 42.55; vgl. καθ' ὅτι
καθώς 31,37: 35,16.22.24; 36,17: 38,37: 39,32: 43,29: 44,26: 72,35; 78,22: 91 c,8; 93 b,17; κ. καί (κή) 32,16: 34,20: 41,15; 44,17; καθ?]ὡς ὅσα [65 b,12]
ποιηταὶ καινῶν δραμάτων 88 a,2: b,3
(καιρός) τοῦ ἰδίου καιροῦ τῆς ἀγορανομίας 179,24; ἐμ παντὶ καιρῶι 37,20: 52,22: 57,19: [79,18]: ἐν τῷ τῆς ἀγορανομίας αὐτοῦ καιρῷ 179,23: ἐν ἐσπευμένῳ τῷ περὶ τὸ ἔλαιον κ. 179,28: καιρόν 105,102; κ. [μηδένα] παρα[λεί]πε[ιν 61,11; εἰς τὸν κ. τὸν δέοντα 44,28; ἐς κ. ἦι 46,13; οἱ καιροί zu 105,11: ἐν ἑκάστοις τῶν καιρῶν 53,54; ἐμ πᾶσι τοῖς καιροῖς 18,19; 85,1: ἐν τοῖς εὐτυχεστάτοις κ. 116,6: ἐν οἷς τε κ. ἐλέγετο — ἐναι 93 c,18: κατά τινας καιρούς 105,11
Καῖσαρ s. Register V
καίτοι γε c. gen. absol. 105,18.51
(καίω) καύσαντα πρῶτον τῶν ἄλλων ἀγορανόμιων τὴν βαίτην ἡμέρας κ' 179,13
(κακοπαθίαν) πᾶσα]ν ἀναδεχόμενοι κ. 105,3: κ. ἔργοντες 65 a,26; b,11
κα(λάθιον) 116,37.61.62.64
(καλέω) καλεῖ εἰς π]ροεδρίαν 101,36: [καλείτω] — εἰς τὸ πρυτανε]ῖον ἐπὶ τὴν τῆς πόλεως ὑπ]οδο]χ]ήν 15 b,23: [κ.] — εἰς [τὸ πρυτανεῖ]ον 97,89: καλεῖν τὸν δᾶμον — ἐμ προεδρίαν 35,18: 36,15: καλεσάτω — εἰς τὸ πρυτανεῖον 89,86: κα[λ]έ[σ]αι 79,29: [κ.] εἰς τό 83,11: κ. ἐν τὸ πρυτανεῖον 44,39: κ. ἐπὶ τ]ὸν δ]όρπ]ον 82,13: κ. ἐπὶ ξένια [34,35; 49,9]: κ. ἐπὶ ξένια εἰς τὸ (δαμιοργεῖον, ἱεροθυτεῖον, πρυτανεῖον) 37,36; 48,30; 50,65; 55,28; 56,31; [57,39]; 63,27; 78,26; [103,63]: κ. ἐπὶ (εἰς) τὴν (τὰν) κοινὴν ἑστίαν (ἱστίαν) 72,11; 80,20: [101,17]: κ. [εἰς τὸ πρυταν]εῖον ἐπὶ τὰν κοινὰν ἑστίαν 46,39: κ. ἐπὶ ξένια ἐπὶ τὰν πάτριον ἑστίαν 36,21: κ. ἐπὶ ξένια ἐμ πρυτανεῖον ἐπὶ τὰν κοινὰν ἑστίαν 35,31; ἐπὶ? θυσ]ίας κ. — [εἰς τὸ Πάνθ]ε[ο]ν 59 a,8: καλῆτ[αι εἰς π]ροεδρίαν 89,11; καλείσθωσαν [ε]ἰς προεδρίαν 101,39; καλεῖσθαι εἰς πρ[ο]εδ[ρ]ία]ν 101,21: τῆς καλουμένης 105,19: 308,1: τὴν κ — ην 105,11.[81]; οἱ πρότερον κ — οι Λεβέδιοι 53,80; κληθῆναι — εἰς τὸ πρυτανεῖον ἐπὶ τὴν κοινὴν τῆς πόλεως ὑποδοχήν 101,82; κ. ἐπὶ τὴν κοινὴν ἑστίαν 85,23: κληθῆμεν εἰς τὸ πρυτανεῖον εἰς τὰν κοινὰν ἑστίαν 45,16
καλλιπαρθένιος πηγή 252,1
(καλοκἀγαθία) τῆι [ὑπαρχούσηι περὶ] ἑαυτοὺς κ — αι 93 a,7; ἐπὶ τῆι (τᾶι) κ. 36,15; 85,15.21
(καλός) ἀ]ν[ὴρ] κ. καὶ ἀγα[θὸς εἰς — — 94,2: καλόν ἐστι (Homer Od.) 129,6; ὅσον ἂν καλὸν καὶ δίκαιον φαίνηται 93 b,27; παρὰ δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ καὶ φίλου 93 b,8; καλὸν εἶναι καὶ τίμιον 53,52: ἄνδρα κ. καὶ ἀγαθ[όν 90,23; καλὴν καὶ πρέπουσαν ἀπόδειξιν ποιουμένους 53,60; ἐποιήσαντο τὴν παρεπιδημίαν κ. καὶ εὐσχήμονα καὶ ἀξίαν 101,15; ἄνδρες καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ καὶ φίλοι 93 b,10; ψαφισμάτων καλῶν (τε) καὶ ἐνδόξων 35,10: 36,10; 44,16; μεμνημένος τῶν γεγενημένων καλῶν καὶ ἐνδόξων zu 105,24; τοῖς καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς τῶν ἀνδρῶν 92 a,8; b,8; ἐπὶ κ. Ἰσιτηρίοις 100 a,11: ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθούς 93 a,5; 101,20; πρὸς τοὺς κ. καὶ ἀγαθ[ούς ἄνδρας 93 a,14; δικαστὰς κ. καὶ ἀγαθούς 93 a,9; τοὺς κ. κἀγαθοὺς [ἄνδρας 97,69; ἄνδρας [κ. κἀγα]θούς 15 a,14; καλὰ καὶ ἔνδοξα ψηφισάμενοι 61,17; καλῶς 105,90; κ. ἐπεμελήθη 91 a,6; [d,6]; τῆι εὐημερίαι τῆς πόλεως κ. χρώμενοι 61,52; κ. ἔχει 116,13: κ. καὶ δικαίως 104,11: κ. καὶ ἐνδόξως 89,33.68; 91 a,3; κ. καὶ εὐσχημόνως 91 d,4; κριὸν ὡς κάλλιστον 98,50; ταῦρον ὡς κ. 98,12; εἰκόνα χαλκῆν ὡς κ — ην 101,22; κατὰ τὸ κ — ον 104,30: ἐν ἐσθῆσιν ὡς κ — αις 98,12; στρωμνὰς τρεῖς ὡς κ — ας 98,15; τὰ κ — α αἱρούμενοι τῶν κατ' ἀνθρώπους 46,1; τὰ κ. παρωρμηκότι 103,51
(καρπίζομαι) ἵνα ἔχωσιν κατέχωσίν τε καρπίζωνταί τε 105,51; ἔχειν κ]ατέχειν τε κ — εσθαί τε ἐξεῖναι 105,25; τοῦ κ. γραφ]ομένου κατὰ χώρα]ς γεγεωργημένης τε καὶ γεωργηθησομένης 105,51
(καρπός) ὑπὲρ — τῶν ἄλλων καρπῶν πάντων 98,30: τοὺς πέραν Εὐφράτου καρπούς 115 a,11
(κάστρα) μήτηρ κάστρων 256,15; μητρὶ κ. 257,9
κατ — — 105,103
(κατα —) γενόμενον ἀνάλωμα εἰς τὰν κ. 44,13
(κατά) κατά τινων — γεγραμμέναις 105,73: τοῦ καρ]πίζεσθαι γραφ]ομένου κ. χώρα]ς γεγεωργημένης 105,51; κ. τῆς κατοικο — 65 a,5; κ. Στηλιτῶν 105,102; τὰς κ. τῶν τόπων ἔχουσι κυριείας 105,105 — κατὰ τὰ δε — 104,29; τὰ κ. τὸν ἀγῶνα 91 a,5; d,5; κ. τὰ αὐτὰ ἐψηφίσαντο 28,8; 31,15; 32,50; 35,38; 41,19; 50,76; 52,11; 59 b,25; καὶ κ. γᾶν καὶ κ. θάλασσαν 67,18.19; κ. τὴ]ν διαθήκην 126,3; 128,3; 393; κ. τὸ δόγμα 93 b,13; [zu 105,10]: κ. δόξαντα καὶ ψηφισθέντα 179,33; κ. τὰ δ]εδογμένα 89,13; κ. δύναμιν 100 b,39; κ. δύναμιν τὴν ἰδίαν 100 b,7; κ. δύναμιν οἴκου 100 a,11: πᾶσιν κ. τὸ δυνατὸν τοῖς μετέχουσιν 116,15: κ. ἔθνη καὶ πό]λεις ἀποδεξαμένων 16,31: κ. τὸ πά]τριον ἔθος 100 b,12: κ. πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα 61,25; λόγος ὁ κ. τὸν ἐμπρησμόν 93 c,22; κ. τὸ ἑξῆς 161,8; 180,6: κ. τὴν [ἐπιστολήν zu 105,10: τὰ κ. τὰς θυσίας 91 [a,3]; d,1: τοῦ κ. Ἰτανίους συμφέροντος 105,85: κ. τὸ καθῆκον 103,76: κ. τινας καιρούς 105,11: κ. τὸ κάλλιστον 104,30: κ. τ]ὴν κατα]δίκην 93 c,15: κ. κοινόν 17,3: κ. τὴν Κρήτην 105,17: κ. πᾶσαγ Κρήταγ 20,13: κ. τὰ λό]για τοῦ] θεοῦ 73 b,13: κ. τὴν μαντείαν 44,6; 62,27: [71,17]: 85,18: κ. τὰς μαντείας 32,9; 37,30; 87,10; κ. τὸ μαντεῖον 41,11: τῆι κ. μέρος ἐπαυξήσει 100 a,14: κ. μῆνα 80,19; τεῦξε οἱ κ. μῆτιν (dicht.) 202,6: κ. τὸν νόμον 12,19; 31,12; 91 c,11; 92 a,10.15; b,15: κ. τὰ νομιζόμενα 55,25; [κ. νοῦν] 17,4: οὐ κ. πάντα πειθαρχεῖν 115 a,7: κ. τὰ παρακα]λούμενα 15 b,7: κ. τὰ πάτρια 34,26; κ. πενταετηρίδα 32,7; [81,5]; 85,5: 104,16; κ. πολεμικὴν περίστασιν 105,109: κ. τὴν πόλιν 215 a,5; κ. πό(λ)εις 105,62; κ. πρόσωπον 93 b,[9.]23; τὸγ γραμματέα τὸγ κ. πρυτανείαν 37,38; κ. τὸ ῥηθέν 17,12; κ. τὴν (τὰν) συγγένειαν 35,14; 79,21; κ. συνθήκας 114,2; κ. μηθένα τρόπον 90,15; κ. πολλοὺς τρόπους 132 b,1; 137,3; 139,8; κ. τὴν ὑποδοχήν 92 b,6; κ. τὸν χρησμόν [17,10]; 23,9; 33,12; 42,15; 44,36; 54,28; 61,39; [72,32]; 215 a,30; κ. τὸν χρόνον τὸν συνίκοντα 44,29; κ. τὸ ψήφισμα (ψαφ.) 42,16; 97,89; 101,82; 224 g; ξένια τὸ κ. τὸ ψ]ήφισμα 15 b,22; κατὰ τόδε τὸ ψήφισμα 116,33
(κατ') τὰ κάλλιστα αἱρούμενοι τῶν κ. ἀνθρώπους 46,5; κ.

Hosted by Google

αὐτὸ τοῦτο καθ' ὅ 92 a. 14; b, 18; 94, 13; κ. ἐνιαυτόν 100 a. 37; b. 8; 116. 32; 365, 3; συνέρχεσθαι κ. ἑταιρίαν 114. 8; κ. ἰδίαν 17. 15; [91 c. 7]; βουλῆς ἀγομέν[ης κ.] ἄλλο μέρος 114. 16; κ. οἴκου δύναμιν 100 a. 9; κ. ἄλλον τινὰ τρόπον 93 c. 16

(καθ') ὡμόσαμεν καθ' ἱερῶν zu 105. 27 καθ' αὐτόν 15 a. 23; καθ' | αὐτούς 93 a. 24; καθ' ἑκατοστὺν καὶ γένος [103. 31. 15]; κ. ἁλικίαν 20. 23; παρὰ τὴν ἀξίαν τοῦ κ. ἑαυτὸν μεγέθους 113. 15; τὰ κ. ἑαυτού]ς 105. 16; ἐν τῶι κ. ἑαυτοὺς ἐνιαυτῶι 100 a. 33; κ. ἕκαστον ἐνιαυτόν 15 b. 1; 59 a. 16; 91 a. 10; 100 a. 6; εἰς τὸ κ. ἐξάμηνον παραγινόμενον δ|ικαστήριον 99. 16; κ. ἕκαστον ἔτος 97. 11; 100 b. 29; κ. ἑκάστην 61. 61; κ. ἰδίαν 61. 15; κ. ὃν ἐγίνετο 16. 26; τὴν διαγραφὴν κ. ἣν ἐπρίατο 99. 21; τοῦ δόγματος κ. ὅ 105. 15; (τὸ) ψήφισμα κ. ὅ 22. 5; 31. 15; 93 a. 20; 97. [58.] 79; κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὅ 92 a. 14; b, 18; 94. 13; κ. οὕς 16. 1; κ. οὑς κα χρόνους συντελῶντι τὰν θυσίαν 55. 19; κ. ὅσον 22. 22; τὸ ψήφισμα κ. ὅτι 97. 10. 15; καθ' ὅτι vgl. καθότι; κ. ἑκάστην πενταετηρίδα 87. 18; κ. ἑκάστην σύνοδον 33. 23

κὰτ τὰν ὅλαν ἄνγρα(ψ)ιν (thess.) 26, 26; κ. τὰν ὁμογένειαν (thess.) 26. 25; κ. τὴν τᾶι πόλ[ι (kret.) 70. 19

καταβεβλήκα[σι (τὴν τιμήν) 8. 1

τὸ καταβεβρι?]θὸς μέρος 238 b

τὴν καταγγελίαν ἐποιήσαντο πρεπόντως 87. 13

(καταγγέλλω) εὐφημίαν καταγγείλαντα 100 a. 11

(καταγράφω) ὑπὲρ ὧν οἱ ἄρχοντες καθεγράψαντο 50. 3; ἐν οἷς ἦν καταγεγραμμέναι τιμαί τε καὶ στέφανοι 46. 15; τοῖς ἐν τῶι ψηφίσματι κ — οις 42. 1; 43. 13

(καταχθῆναι) πλοῖον — κ. 105. 96

ἡ καταδίκη 93 c. 18; εἰσ[πραχθείσης τ]ῆς κ — ης 93 c. 16; κατὰ τὴν κ — ην 93 c. 15

(κατάδικον) γενέσθαι κ. ὑπὲρ παρορίας 93 c. 13

ἐν τῆι καταδρομῆι 93 c. 7

καταθνητοῖσιν (dicht.) 17. 18

Καταιβατῶν 215 a. 36

ἐν κατακλίσει 193. 22

κατακολουθεῖν τοῖς — δεδογματισμένοις 93 a. 7; κ — ῶν τῆι — 19. 21; κατακολουθήσαντας τοῖς ἀξιουμένοις 53. 11

(καταλαμβάνω) ἃ καὶ θεοῦ χρησμοῖς καὶ τῆι παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις εἰδήσει κ|ατε|ίληπται zu 105. 24

(καταλείπω) ὁπόσον ἕκαστος αὐτῶν κατέλιπε 117. 5; ἐξ ὧν κ — ον τῷ ἱερῷ οἴκῳ 117. 7; τοὺς καταλιπόντας αὐτ|οῖς] εἰς μνήμην χρήματα 117. 1

(κατάλληλος) ἡ — χρῆσίς ἐστι κ. μάλιστα καὶ ἀνανκαιοτάτη 116. 9

τὰ κατάλοιπα 46. 12

(καταναλισκέ[τ]ω[σαν) τὰ θυθέντα κ. 99. 7

(κατανοεῖν) ἀδύνατον ἦν| κ. |τὰ ἐμπ|ρη|σθέν]τα 93 c. 10

κατήντησαν ἐπὶ τὴν σύνκλητον 105. 21

(κατάξιος) τὰς καταξίας θυσίας τε καὶ τιμάς 100 a. 17; κ. χάριτας ἀποδίδωσιν τῶν εὐεργεσιῶν 92 a. 9; καταξίως τοῦ θεοῦ 91 b. 5; κ. τῶν — εὐεργεσιῶν 100 b. 10; κ. ἀμφοτέρων τῶν πόλεων 73 a. 16

καταπρατικοῦ 116. 12

κατεσκεύασε 303, 3; κατ?]εσκεύασεν 238 c; d; κ — ασαν 313, 3; στήλην κατασκευα[σάτω] χ(αλ)κῆν 93 a, 25; κ — άσα[ι στήλην ἐκ λευ]κοῦ λίθου 93 a, 17 vgl. 101, 86; τοῖς κ — άσασιν — βωμούς 100 b, 39; ἀτέλειαν — τελῶν ὧν κατεσκεύακε ἐργαστηρίων 113, 22; εἰς τὸν κατεσκευασμένον αὐτῆι νῦν Παρθενῶνα 100 a, 4; κατασκευασθῆναι φ[ιάλην ἀπὸ δραχμιῶν 85, 23; ἐπὶ τῶν κατασκευασθησομένων ὑπ' αὐτῶν βωμῶν 100 a. 10

(κατασκευή) τὸν ἀποδειχθησόμενον ἀν[τιγραφέα τῆς κ — ῆς τ]οῦ θεάτρου 92 a, 5; ἐπιμεληθέντος τῆς κ — ῆς [τῆς εἰκόνος καὶ τῆς ἀνα]στάσεως 156. 14; ἐπὶ τῆς κατασκ|ευῆς τοῦ θεάτρου 92 b. 1; εἰς τὴν κ — ὴν τοῦ θεάτρου 92 [a. 5]; b, 11

κατατάξαι 103. 10. 14; κ. ἐς τοὺς ἱεροὺς νόμους 44. 35; κ. τὰ ἐψηφισμένα — εἰς τὰ δημόσια γράμματα 103, 46; καταταχθῆ|ναι ἐν το|ῖς νόμοις τόν τε ἀγῶνα καὶ τὰς τιμάς 45. 38

(καταφυτεύων) τοὺς — καρποὺς ἐπὶ τὰ — μέρη κ. 115 a. 12

καταχ 103. 56

καταχρησάσθω 93 a. 28

καταχωρίσαι 105, 87; καταχωρίξαι τὸ δόγμα — εἰς τοὺς νόμους 39. 13; κ. τὸ ψάφισμα ἐν τοὺς νόμους 34, 31; 35. 35; τά τε ἄλλα κ — σαντος ἐν τῶι ψηφίσματι 100 b, 15; κατεκεχώριστο (κατακεχώριστο 39. 5) ὁ χρησμὸς (ἐν τῶι ψηφίσματι) [38. 1]; 43. 7; 45. 8; κατακεχωρισμένον ἦν ἐν τῶι χρησμῶι 36. 11; ἀκολούθως τοῖς ἐν τῶι ψηφίσματι κ — μένοις 18. 12; 19. 12; 39. 10; 40. 6; 73 b. 8; 87. 12; καταχωρισθῆναι [εἰς τὸν νόμον 14, 6

καταψυχῆναι, [πε]ρὶ ἑαυτόν 103, 55

ὑπὲρ κατευχῆς 98. 7; κ — ὴν καὶ παράκλησιν παντὸς τοῦ πλήθους ποιεῖσθαι 100 a. 12; σπονδὰς καὶ κ — ὰς — συντελεῖσθαι 100 b, 17

κατευχέσθω ὑπέρ 98. 21; κ — εσθαι ἐν ταῖς θυσίαις Ἀρτέμιδι 89. 21. [60]; κ — ξάμ|εν|οι τοῖς θ|εοῖ]ς 86. 10

(κατέχειν) ἔχειν κ. τε καρπίζεσθαί τε ἐξεῖναι 105. 25; ἵνα ἔχωσιν κ — ωσίν τε καρπίζωνταί τε 105. 51; ὃν τρόπον κατεσχηκότες εἶησαν 105. 23; κατέχεται 250. b; κατεχομένην (χώραν) 105. 39

(κατοικέω) πάντ|ες οἱ κ — |κοῦντες τήν τε πόλιν καὶ |τὴν χώραν 100 b. 7; τῶν κ — ων 14. 8; τῶγ κ — ων τὴν Ἀσίαν 16. 17; τῶν κ. ἐν τῆι πόλει καὶ τῆι χώραι 98. 28; ὑφ' ἑκάστου τῶν κ. 100 a. 8; πάντας τοὺς κ — ας πόλιν καὶ χώρ|αν 100 a. 13; κατώικουσαν 17. 8; κατὰ τῆς κατοικο — 65 a. 5

τὴν κατοχὴν ταύτης τῆς χώρας ἐξεχώ[ρησαν| δήμωι Πριηνέων 93 b. 12

(κάτω) ἐπὶ τὰ κ. τῆς Ἀσίας μέρη 115 a. 12

καύσεως βαλανείου 116. 13; κ. βαλανείου ἑκατοστή 116. 31; ωρισμένα ὑπὲρ τῆς κ. τῆς βαίτης * χ' 179. 11

(κε) ἐπεί κε 52. 35

ὁ κέ 122 b, 3

κείνησις s. κίνησις

κεῖνος s. ἐκεῖνος

κεῖται 215 a. 39; θάμνῳ ἕνι κείμενος (dicht.) 215 a. 18; τῆς — πόλ[εως τῆς κ — η]ς ἀνὰ μέσον — 105. 18; σοι κείσεται μεγάλη χάρις ἐμ βασιλέως οἴκωι 115 a. 15

† κελ — ? 359. 5

(κελεύθου) ὅς γ' ὑμῖν ἄρξαιτο καὶ ἡγήσαιτο κ. (dicht.) 17. 30

(κελεύω) ὅπως τὸν δῆμον |κρῖν]αι κ — σ[ῃ] 93 b. 26; κελ]ευόμενοι εἰρήνην ἄγειν 65 b. 18

κερκίδων [211, 4]; 212, 2

κε(φάλαιον) 122 oft

κή (boiot.) 25 b, 4 ff.; (phok.) 34. 9. 20

οἱ κήρυκες 217, 4; τῆς δὲ ἀναγγελίας τοῦ στεφάνου τ|οὺς κ —]ας τοῦ μουσικοῦ τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 89. 76

Hosted by Google

κιθαριστήν 98, 46
κιθαρωιδίαι (Dativ) 107, 9
κιθαρι[σμῶι 107, 5
κιθαρωιδοῦ 16, 13; κιθα]ρῳδόν 129, 3
(κίνησις) τραγικῆς ἐνρύθμου κεινήσεως ὑποκριτήν 165, 4
κίονα 118, 1. [6.] 9. 11. 16. [17]; 226
(κιρνᾶι) κρατῆρα κ. 99, 27
(κλασθείσης) πλατάνου — κ. ὑπὸ ἀνέμου 215 a, 6
(κληρωτούς) τοὺς ἄρχοντας τούς τε χειροτονητοὺς καὶ τοὺς κ. κτλ. 98, 38
(κλυτός) τούσδε κλυτοὺς ἀέθλους (dicht.) 181, 3
τὸ κοινὸν τῶν περὶ τ[ὸν Διόνυσον — 54. 16; τὸ κ. τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 89. 14. 21. 28. [35.] 63. 75; τὸ κ. τῶν Μαγνήτων 31, 14; τὸ κ. τῶμ Μεσσανίων 43, 16; τὸ κ. τῶμ Φωκέων 34, 14; ἀξίως — τοῦ κοινοῦ τῶν Ἀχαιῶν 39, 12; ἀξίως τοῦ δήμου καὶ τοῦ κ. τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 89, 32. [67]; παρὰ τοῦ κ. τῶν (Αἰτωλῶν, Βοιωτῶν, Κρητῶν u. s. w.) 20, 1; 25 a, 1; 34, 1; 89, 3. 81; 91 c, 1; 105, 79; ὑπὸ τ[οῦ κ.] τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 89, 78; τῶι κοινῶι τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 54, 22; 89, 10. [23.] 39. [44]; τὸ κοινὸν τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν 89, 71; [εἰς τὸ κ. τῶν περὶ τὸν Διόνυ]σον τεχνιτῶν 89, 47; ἔφοδον ἐπὶ τὸ κ. 7 b, 8; πρὸς τὸ κ. τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνιτῶν [89, 12. 52. 56]; ποτὶ τὸ κ. (τῶν Αἰτωλῶν u. s. w.) 34, 5; 43, 6; 91 c, 10; πὸτ τὸ κυνὸν Βοιωτῶν 25 b, 8
(κοινός) κοινᾶι μετὰ τῶν Ἀχαιῶν 40, 15; κ. τε — [καὶ κατ' ἰ]δίαν 91 c, 6; κοινῆι 80, 15; 89, 35. 70; καὶ κοινῆι (καὶ ἰδίαι) 3, 5; 4, 15; 5, 14; 6, 11; 9, 12; [11, 9]; 97, 32 vgl. 63, 21; καθ' ἰδίαν ἑκ[άστωι κ]αὶ κ. πᾶσιν 61, 15; ὑπὲρ τοῦ κοινῆ συμφέροντος 114, 9; ὁ ἐπὶ τὴν κοινήν 61, 87; κ[ο]ινὰν ἰσ[τίαν 70. 21; ἐπὶ τὴν κοινὴν τῆς πόλεως ὑποδοχήν 101, 83; εἰς (ἐπὶ) τὴν κ. ἑστίαν [80. 20]; 85. 23; 101, 18; ἐπὶ (εἰς) τὰν κοινὰν ἑστίαν (ἱστίαν) 35, 32; 38, 55; 45. 47; 46, 40; 72, 42; κατὰ κοινόν 17, 3; τῶν κοινῶν εὐεργετῶν ϛιι 105. 22; ἐκ τῶν κ. προσόδων 33, 19; τῶν κ. σωτήρων 64, 14; τοὺς κοινοὺς θεούς 61, 40; Ἀσίδι κ. Σμύρναν ἐϋκτιμένην Πέργαμον εὐκτέανον (dicht.) 181, 10; εἰσόδους καὶ ἐξόδους εἶναι κοινάς 8, 35; ἀναγράψαι — εἰς τὰ κοινὰ γράμματα 33, 27
τοὺς κοινωνήσοντας τῆς θυσίας 33, 23; τοὺς κοινωνησοῦντας τᾶς τε θυσίας καὶ τῶν λοιπῶν τιμίων 44, 19
(κολάζω) μεταπεμφθεὶς τῇ προσηκούσῃ τειμωρίᾳ κολασθή]σεται 114, 12
κόλλυβοι οἱ γεινόμενοι Λεοντίης 116, 36
(κόλπον) ἐπὶ Παμφύλωγ κ. (dicht.) 17. 46
οἱ κομάκτορες 217, 2
ἐγ κομετίωι 93 b, 5
(κομίζω) ἐκόμισεν (Δαρεικὸς τριακοσίος) 38, 28; [κομίσωσιν 16, 21]; κομιξάντων ψάφισμα παρὰ τᾶς πόλιος 45, 7; κομι[ζ]ομ — 83, 3; [δόγμα τὸ κομισθὲν παρ]ὰ τῆς συγκλήτου 93 b, 1
κονιάσασιν 100 b, 40
(κόρακες) [οἱ λευκοὶ] κ. 17, 12
οἱ κόρμοι καὶ ἁ πόλις [65 a, 16]; 105, 88. [97]; τοῖς κόρμοις καὶ ταῖ πόλει 65 a, 32; b, 25; 105, 88. 98; s. auch κόσμος
(κοσμέω) τὴν — δόσιν κοσ(μ)εῖν καὶ ἐ(ξ)αρκεῖν ποιεῖν 116. 15; ἐπὶ τᾶς ἀρχηίας κοσμιόντων τῶν σὺν Ζωάρχωι 67, 9
(κόσμιος) ἤθει καὶ ἀγωγῇ κ — ον 164, 3; διὰ τὴν τοῦ ἤθους κ — ον ἀναστροφήν 165, 6; τὴν ἐς τὴν πόλιν κ. ἀναστροφήν 179, 4; κοσμίως (ζήσαντα) 162, 6; 191, 5
(κοσμιότης) ἐπὶ — τῇ κ — ητι τῶν ἠθῶν 113, 11
(κόσμος) ἐπὶ κόσμω⟨ι⟩ 20, 6; κόσμῳ 253; τὸν κόσμον 118, 5. 10. 12. 14; τοῖς κόσ[μοις] καὶ ταῖ πόλι 67, 10; s. auch κόρμοι
(κοτινηφόρον) (ἔσχον) ἐν Πείσῃ Ζηνὸς κ. ἆθλον (dicht.) 181, 4
κοῦραι θαλάμων ἀμύητοι (dicht.) 228. 7
κοῦρος (dicht.) 215 a, 19
κρατούντων 105. 61; δόρατι κρατήσαντες 105. 106
κρατῆρα κιρνᾶι ἐν τῶ[ι τεμένει 99, 27
τὰ κράτιστα 133, 4
(κρεῖσσον) ἐπ(ὶ) τὸ κ. αὔ[ξ]ειν 116, 8; παρά τινος τῶν κ — όν]ων 105, 106
κρήνην 251, 1
κρηπείδωμα 293, 1; 314 b; τὸ κρηπίδωμα 303, 3
κρειθῶν 116. 36—60 oft
(κρί[ματ]α) παραγίνωνται πρὸς ἑκάτερα τὰ κ. 93 b, 29
(κρίνω) κρί]νομες — γράψαι 91 d, 8; [ἔκρινεν 93 a, 20]; κρίνωσι 93 b, 30; 105, 24; ὃς κρινεῖ Μάγνησιν καὶ Πριηνεῦσιν περὶ ταύ[της τῆς] χώρας 93 b, 18; ὃς κ. ταῦτα ἀδικήματα 93 b, 26; ἐκρίναμεν 105, 15. 87. 90; [ἐκρίναμες] γράψαι 91 b, 7; ὅπως τὸν — δῆμον [κρῖν]αι κελεύσῃ 93 b, 26; τῶν φιλοπόνω[ς καὶ δικ]αίως κρινάντων τὰς κρίσεις 90, 17; [ἐν τῇ κρινομένῃ χ]ώρᾳ 105, 58; μηθένα τῶν κρ[—]ων 105, 3; ἐφ' ὁμολογουμένοις καὶ κεκριμένοις 105, 57; ἵνα κριθῶμεν 93 a, 4
κριόν 98. 50. 55
(κρίσις) συνπαρόντων ἐπὶ τῆς κρίσεως 105, 83; ἐπιτεθεικότων τέλος τῆι κρίσει 93 a, 12; νικήσας τῆι ὑπὲρ τῆς χώρας κ. 93 a. 26; βραβευθῆναι τὴν κρίσιν 105. 5. 9; τῶν κρινάντων τὰς κρίσεις 90. 17; καλῶς καὶ δικαίω[ς πεποιῆσθαι τὰς κ. [104. 11]; ποιούμενοι τὰς κ. ἀπὸ τοῦ δικαίου 101, 12
(κριτήριον) ὅπως κ. δοθῇ 93 b, 13; δεδοκιμασμένος τοῖς θείοις κ — οις τῶν Σεβαστῶν 113, 9
(κριτής) περὶ χώρας κ. 93 b, 26; βασιλεῖ Πτο]λεμαίωι κριτᾶι ἐπιτραπόμ[ενοι 65 a. 29; εἰς] τὸν αὐτὸν δῆμον κριτήν 93 b, 28; ὅπως — δῆμον ἐλεύθερον κ. δῶι 93 b. 15. 16; δούσης κ. αὐτ]οῖς τὸν ἡμέτερ]ο[ν] δῆμον ϛιι 105. 19; ἀποδειχθέντες κριταί ϛιι 105. 26
κρόμμυα 121, 13
(κτάομαι) τοῖς κεκτημένοις οἰκίας ἢ ἐργαστήρια 100 b. 39
(κτέανον) κτεάνοις ἐπαμύντορες ἡμετέροισιν (dicht.) 215 a. 11; ὄλβιος — πολλοῖσι κτεάνοισι πολυστρεφέος ποταμοῖο (dicht.) 17. 33
(κτηνῶν) ἡ τῶν κ. ἁρπαγή 93 c. 22; ὑπὲρ — τῶν κτηνῶν 98. 31
(κτήσεις) εἰ ἦν — πεπιστευμένος κ. ἐν τοῖς τόποις τούτοις 93 c. 25
(κτίστης) τὸν ἑαυτῆς εὐεργέτην καὶ κ — ην 189, 3; οἱ κ — αι τᾶς πόλιος 28, 7
κύδηνεν εἰκόνι λαΐνέῃ (dicht.) 202. 11
(κύδιμον) ἐστεφόμην ἄεθλον κ. 181, 14
(κῦδος) νίκηγ καὶ μέγα κ. ἐγγυαλίξει (dicht.) 17. 35
κυνόν s. κοινόν
(κυριείας) τὰς κατὰ τῶν τόπων ἔχουσι κ. ἢ παρὰ προγόνων ἢ — κρατήσαντες κτλ. 105, 105
κυριεύσοντος 105, 86
(κύριος) ἐκκλησίας κυρίας 4, 10; 5, 8; 9, 6; 10, 8; [11, 5]; 61, 7; κύρια εἶναι τὰ ἐψηφισμένα 92 a, 11; b, 16

Hosted by Google

τειμηθέντα ὑπὸ τῶν κυρίων 192 a, 8
(κυρόω) τὸ κεκυρωμένον ψήφισμα 100 b, 20 vgl. 102, 18; διὰ τὸ διόρθωμα τὸ κυρωθὲν ὑπὸ τοῦ δήμου 90, 9
κώμη 113, 24
κωμιδιῶν 88 d, 3: κωμῳδιῶν 88 a, 3; b, 4

ΛΑ . . ΛΓΓ 105, 87
(λαγχάνω) ἔλαχε φυλὴ Διάς 5, 35; ἔ. φυλὴν Διάδα 10, 33; ἔλαχον φυλήν 9, 31; λαχόντες ἱερὸν ἄστυ (dicht.) 215 a, 13
(λαΐνεη) εἰκόνι λ. (dicht.) 202, 15
(λάκκον) ἐπὶ τὸν λ. 105, 31. 34. 38
λαμβανέτω?]σαν ἐκ τῶν ὠνῶν 99, 17: λ[ειν τὰ γέρα τὰ ἰθισμένα 98, 53; ἐλάμβανε χρόνον 17, 7; ὑπετάγη ἃ ἐλάμβανον φιλάνθρωπα 116, 30; ἐκ τῶν φιλανθρώπων ὧν ἐλά(ι)μβαν(ον) 116, 17; λήψεται [τῶν τεθυμένων] ἀφ' ἑκάστου ἱερείου σκέλος 99, 10; λήνψεται 121 a, 5. [7.] 11. 16; παρὰ τοῦ — ἔλαβον εὐδόκησιν 105, 80; ὅφρα λάβητε Μαινάδας (dicht.) 215, 25; τοῦ πολέμου λύσιν λαβόντος 105, 21; τέλο]ς λαβούσης τῆς δικαιολογίας 105, 4; τὴν ἐκδοχὴν τοῦ χρησμοῦ ταύτην λαβόντες 16, 18; [λ.] τὰς προσηκούσας τιμὰς 90, 19; συντέλειαν εἴληφεν 100 a, 13
(λαμπρῶς) γυμνασιαρχήσαντα ἐνιαυτὸν λ. 163, 7; λαμ(προτάτου) 122 a, 12. 13; d, 6. 15; λαμ(προτάτης) 122 b, 3; d, 9; λαμ(πρότατον?) πολί(την) + 359, 3
(λαὸν) φέροπλον λ. ἄγωμ Μάγνητα ὁμοσύγγονον (dicht.) 17, 17
λαχανικῆς καὶ καταπρατικοῦ 116, 12
(λεγιῶνος) χιλίαρχος λ. ιβ 157 b, 16
(λέγει) τάδε λ. 115 a, 1: [λέγειν 100 a, 12]: λεγόντων 105, 103; ἐλέγοσαν 93 c, 11: τό γε μὴν λεγόμενον 93 c, 24: ἐλέγετο ἡ καταδίκη . . . έναι 93 c, 18; εἰρημένων ἀποδείξεων 105, 104; πρὸς τοῖς εἰρ]ημένοις 105, 75
(λεία[ς]) τῆς γῆς τ[ῆ]ς ἡμ[έρ]ης ἡ λ. 8, 3
(λειτουργίαν) πᾶσάν τε λ. καὶ ἀρχὴν ἀπὸ πρώτης ἡλικίας τελέσαντα 163, 15
ὁ λειτουργός 116, 17. 31: λ[ειτ]οῦ 116, 31: τῷ λ[ειτ]ῷ 116, 18
(λεντίων) ἐκγδόσεως λ. ἑκατοστή 116, 31
(λεοντοβότου) Νεμέης ἆθλα λ. (dicht.) 181, 9
(λεπτοῦ) καταστα θεὶς ἐπὶ τῆς χαράξεως τοῦ λ. χαλκοῦ 164, 12
(λευκοῦ) ἐκ λ. λίθου 93 a, 17; στήλην λ. λίθου 89, 18. 82; 101. [52.] 60. 72; [λευκοὶ] κόρακες 17, 11
μὴ λεύκ(ου?) 341
διὰ λευκωμάτων 105, 71
(λητουργοῦντος) μετὰ τοῦ λ. θύτου τῆι πόλει 98, 17; τοῖς λ[ητ]ήσασιν 98, 58
λιβανωτ[ὸν] ἐπιθυμιᾶν ἐπευχομένους 73 b, 15
(λίθινος) ἐν στάλαι λ[ιθ]αι 34, 31; 67, 7; ἐν στήλῃι λιθίνῃι 37, 39; εἰς στήλην (εἰστ.) λ[ιθ]ην 5, 31; 9, 29; 10, 31; 12, 16; εἰς στάλαν λιθίναν u. ähnl. 20, 25; 26, 18. 27; 31, 39; 39, 39; 48, 32; 59 b, 12. [17]; 90, 30; 92 a, 12; 97, 16. 59. 81; 103, 58
(λίθου) στήλην λευκοῦ λ. 89, 19. 82; 101, 52. 60. 72; στήλην ἐκ λευ]κοῦ λ. 93 a, 18
(λίνα) πωλούντ]ων λ. ἢ ἔρια 121, 8
λογείαις σιτικαῖς 105, 72
λογι]σάσθω ἐκ τῶν — προσόδων 93 a, 30
(λόγ[για) κατὰ τὰ λ. τοῦ] θεοῦ 73 b, 13
λογιστεύοντος 197, 13
(λόγον) διὰ τὴν σ . . .]. . λ. 114, 4
λόγος ἦν πολὺς καὶ ἱκνούμενος Μάγνησιν 93 c, 14; ἱκανὸς ἦν λ. ὁ κατὰ τὸν ἐμπρησμόν 93 c, 22; θέσθω — περὶ ὧν ἂν χειρίσῃ λόγον πρός τε τὸν γραμματέα 100 b, 37; (τ)ὸ(ν ἴ)διον λ. ἀποτίθεσθαι τούτων τῶν προσόδων καὶ ἐξόδων 116, 25; ἐπὶ τῶι πεποιῆσθαι τοὺς λόγους μετὰ πάσης σπουδῆς 101, 81; περὶ ὧν — λ. ἐποιήσαντο 93 b, 9. 11. 23; ὅπως — κριτὴν δῶι εἰς τούτους τοὺς λ. 93 b, 17
λοι[— 93 c, 16
τὸ λοιπόν 58, 35; εἰς τὸ λ. 53, 62; 80, 1. 17 vgl. 38, 43; οἱ λοιποί [3, 16; 11, 21]; αἱ λοιπαὶ πόλεις und ähnl. 44, 17; 105, 75; τὰ λοιπά, ἃ 45, 37; 61, 62; τῶν λοιπῶν τιμίων 44, 19; περὶ τῶν λ. πάντων 43, 11; παρ[ὰ τῶν λ]οιπῶν τῶν πωλούντων 121, 17; τοῖς λοιποῖς Ἕλλασιν 39, 38; τοῖς λ. προξένοις καὶ εὐεργέταις 35, 30; τοὺς λοιποὺς ἀγῶνας 34, 23; 149 b, 11; τὰς λοιπὰς φιλοτειμίας 164, 13; διαλεγέντος πρεσβευτᾶ καὶ θεαροῦ τὰ λοιπά 39, 9; τὰ λ. χωρεῖν εἰς τὴν ἀγορασίαν 116, 20
λουτροῖσι χρῆσθαι (dicht.) 228, 5
(λύσιν) τοῦ πολέμου λ. λαβόντος 105, 21
(λύω) ἔ]λυσ[α]ν αὐτούς 105, 85; λελύσθαι εἴ τι ψήφισμα ἐναντίον ἐστὶ κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὅ ἐστιν ἐναντίον 92 a, 13; b, 18; [94, 12] [vgl. 102, 21]
λύϊόν ἐστιν ἱκέσθαι (dicht.) 17, 19; λ. (καὶ ἄμεινον) 16, 7; 31, 16; 32, 11; 36, 11; 38, 6; 39, 6; 43, 8; 45, 9; 46, 17; 52, 7; 53, 1; 54, 15; 56, 8; [63, 3]
λωτοῖο πρὸς εὔφθογγομ μέλος· ἡδύ (dicht.) 228, 8

μά = δέ (thessal.) 26 oft
(μαγειρείου) πανδοκε[ίο]υ μ. ταρειχοπωλίου πιθῶνος ἑκατοστή 116, 35
μαγειρικῆς καὶ ἰχθυικῆς 116, 12
μάγειρος 109
(μαθημάτων) ἀνίεσθαι (ἀφιέναι) τοὺς παῖδας ἐκ τῶν μ. 73 b, 17; 80, 16; 100 a, 30; b, 12
(μακαρίαν) τὴν ἐπιγονὴν μ. 100 a, 18
μακροῖσι χρόνοισι (dicht.) 228, 1; ταῖς μακραῖς ναυσίν 20, 19
μᾶλλον 93 c, 9; [100 b, 11]; 114, 6; μάλιστα 38, 19; 43, 22; [48, 12]; 86, 12; 100 a, 18; 116, 9
(μαντεία) ἀκόλουθα (ἀ — ως) ταῖ (τῆι) τοῦ θεοῦ μ. 32, 19; 39, 23; 53, 35; ἐπὶ τῆ]ι τοῦ Πυθίου Ἀπόλλωνος μ. 85, 5; κατὰ τὴν (τὰν) — μ[αν 44, 6; [62, 28; 71, 17; 85, 18]; (ἀκόλουθα κτλ.) ταῖς τοῦ θεοῦ μ — αις 53, 15; 54, 18; 58, 19; ὑπακούσαν?]τα τὸν δῆ]μον ταῖς τοῦ θεοῦ μ. 62, 3; τὰς γεγενημένας τοῖς Μάγν]ησιν παρὰ τοῦ θεοῦ μ[αν]τ]ας] ἀπολογίζεσθαι 79, 11; τὰς τοῦ Ἀπόλλωνος μ. συναύξοντα 79, 17; κατὰ τὰς μ. 32, 9; 37, 30; 87, 10
(μαντεῖον) κατὰ τὸ μ. 41, 11
(μαρμαρίνην) εἰς στήλην μ. 80, 8. 10
(μάχαι) νικασάντων μ. τοὺς βαρβάρους 46, 9
μεγαλοπρεπείαι 100 a, 14
(μεγαλοψυχία) ἡ τοῦ δήμου μ. καὶ εὐχαριστία 92 b, 7
μεγάλη χάρις 115 a, 16; τοῦ μ[εγ]ίστου ἀγῶνος 193, 14; μέγα κῦδος Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξει (dicht.) 17, 35; τῶν μεγάλων Κλαυδιήων 163, 9; μ — ω]ν Λευκοφρυηνῶν? 119, 7; πολλοὺς καὶ μ — ους ἀγῶνας 53, 50; ἄγωμεν [τὰ Διο]νύσια τὰ μεγάλα 50, 42 πολέμου τοῦ μείζονος 105, 17; τῶν μεγ[ισ — 363, 2; μέγιστος 256, 9; τὸν υἱὸν τοῦ μ — ου θεῶν 157 b, 4; τὸν [μ — ον — βασιλέα 201, 2; ἀρχιερέα

Hosted by Google

μ. 168,3; 169,4; 170,6; 171,5; 173,5; 174,6; 175,6; τὸ πάντων μ—ον καὶ ἰσχυρότατον τεκμήριον 105,56; δόμεν ξένια τὰ μ—α ἐκ τῶν νόμων 39,47; τῆς περὶ τὰ μ. σπουδῆς 53,61
(μεγάσθενες) ὦ δῆμε μ. (dicht.) 215a,22
(μεγέθους) ὡς μηδένα ὑφ' αὐτοῦ παρὰ τὴν ἀξίαν τοῦ καθ' ἑαυτὸν μ. ἐπιβεβαρῆσθαι 113,16
μέδιμνον, μ—ους (μᴱ) 116,36 ff. oft
(μελάθροις) θηλυπρεποῦς φωτὸς μ. (dicht.) 228,10
(μέλανος) οἰωνὸμ πτερύγεσσι σὺν ἀργεννῆσιν ἰδόντες ἐγ μ. (dicht.) 17,18
με]λογραφίαι (Dativ) 107,4
(μέλος) λωτοῖο πρὸς εὔφθογγομ μ. ἠδύ (dicht.) 228,9
(μέλω) (μελήσει) ὧδε μ. (dicht.) 17,21
(μ[έν]τοινε) ὅμως μ. 17,14
(μένω) μείνηι εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον 31,38
(μερίσαι) τὸ ἀνήλωμα — μ. τὸν ταμίαν 37,11
τὸ ἐκ τοῦ μερισμοῦ 62,12
(μεριστὰς) δοῦναι τοὺς μ. εἰς θυσίαν 54,36
μέ(ρος) 122e,18: τὸ καταβεβρι?]θὸς μ. 238b: τὸ (μ)έρος ὑπηρετῆσαι 5,33; τὸ τρίτομ μ. 8,28: τῆι κατὰ μ. ἐπαυξήσει 100a,11: βουλῆς ἀτομέν[ης κατ'] ἄλλο μ. 114,17; τῶι θεῶι τὰ τρίτα μέρη 99,12; ἐπὶ τὰ κάτω τῆς Ἀσίας μ. 115a,12
ποτὶ μεσανβρίαν τᾶς ὁδῶ 105,35
ἡ μέση στιβάς 298,5; ἀνὰ μέσον 17,7; ἀνὰ μ. Ἰτανίων τε καὶ Ἱεραπυτνίων 105,18
μετά 65a,4; μ. τῶν ἄλλων 64,16; μ. τοῦ ἀρχιτέκτονος 93a,17; 100b,21; μ. ἁπάσης ἀσφαλείας 101,62; κοινᾶι μ. τῶν Ἀχαιῶν 40,15; μ. τοῦ γραμματέως 50,70; μ. τῶν γραμματέων [80,6.18]; μ. τῆς —δικαιοσύνης 93a,11; μ. τῶν ἄλλων Ἑλλήνων 66,7; μ. [τῶν ἄλλων εὐεργετ]ῶν 92a,6; μ. πάσης εὐκοσμίας 15b,21; [85,11]; 87,21; μ. τῆς (τᾶς) τῶν θεῶν εὐνοίας 46,37; [73a,20]; μ. πάσης εὐ[νοίας 15b,3; μ. πάσας εὐσεβείας 91b,6; μ. θυσίας τῆς ἐπιφανεστάτης 100a,23; μ. τοῦ ἱέρεω 98,15.22.32; μ. Κλαυδίου 183,9; μ. [τῶν παί]δων 100a,11; μ. πάσης (πάσας) προθυμίας 53,28; 55,7; 90,21; [97,71]; διόρθωμα κυρωθὲν — μ. [προθυμίας] ἑκάστης 90,9; μ. τῶν π[ροστατᾶν 56,36; [οἱ μ. Πυθοδ]ότου 90,18; μ. σπουδῆς 18,11; 19,11; μ. πάσης σπουδῆς 23,18; [63,16]; 101,[38.] 81; μ. πάσας σπουδᾶς 25b,10; 34,10; 56,20; μ. πάσης σπουδῆς καὶ προθυμίας 93a,21; μ. σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας ευ 105,25; μ. πάσης (—ας) σπουδῆς (—ᾶς) καὶ φιλοτιμίας 15a,23; 37,15; 62,37; μ. τοῦ —[υἱοῦ 92b,1; μ. πάσης (—ας) φιλοτιμίας 35,14; 46,7; 97,66 μετ' αὐτῶν 104,21; μ. εἰρήνης καὶ —ὁμονοίας ευ 105,13; μ. ἐπιγραφ[ῆς] τῆσδε 93a,25
μετὰ τὴν ἄφιξιν 17,11; μ. τὸ τὴν αἵρεσιν γενέσθαι 100b,30; μ. τὸν ἐνιαυτὸν τοῦ ἀλείμματος 116,22; ὑπάρχειν ἔφοδον —μ. τὰ ἱερά 59a,14; πρώτωι (πρώτοις) μ. τὰ ἱερά 2,21; 4,25; 5,24; [6,20]; 7b,9; 9,25; 10,26; 11,20; 48,25; 101,31; μ. ταῦτα 37,26; [93a,10]; μ. τὰς σπονδάς 53,32; μ. στεφανηφόρον 100a,32.35; μ. τὴν —τελευτήν 92b,3; τοὺς —οἰ[κονόμους το]ὺς μ. Τόννιον 94,10; τοῦ θεοῦ τοῦ μ. Φρήτορα 90,1
πε]δὰ Γορτυνίων [ἐκκ]λησίαν 65a,39
μετα — 362,8
(μεταβαλομένωι) δώσω σοι μὴ μ. πεῖραν 115a,20
(μεταδίδωμι) πᾶσιν τοῖς προσήκουσιν μ—όασιν σπονδῶν τε καὶ θυσιῶν καὶ τῶν ἄλλων τιμίων 61,23
μεταλλάξ[αν]τος 92b,3
(μεταπέμπομαι) τοῦ δήμου τοῦ μ—ψαμέ[νου 90,18: μ—ψά]μενοι τέκνα καὶ γυναῖκα[ς 17,8; μ—φθεὶς —κολασθή[σεται 114,12; τοὺς μ—θέντας 114,5: οἱ ὑπὸ τοῦ δήμου —μετάπεμπτοι δικασταί 101,9
τὸν μεταψηφισάμενον (ταῦ)τα γραμματέα 116,27
(μέτειμι) τῶν ἄλλων πάντων μετουσίαν, ὧν καὶ τοῖς ἄλλοις πολίταις μέ(τε)στιν 101,30: [μετεῖναι π]άντων 7b,16
τοὺς μετελθόντας εἰς Μίλητον 65a,12
μετέχει 8,27: ὧν —μ—ουσιν [3,17]: [11,21]: ὧν —μ—οντι 67,15: ὧν ἂν —μ—ωσιν 5,29: μ—(ω)ντι τᾶν θυσιᾶν 31,24: μ—έτωσαν τῆς πανηγύρεως 54,38: μ—ειν 83,6; μ. θείων κἀνθρωπίνων 67,11; μ. τᾶς τε θυσίας καὶ τοῦ ἀγῶνος 44,17; μ. τῶν συντελουμένων θυσιῶν 53,11; μ. — τῶν ἱερῶν 11,20; μ. τῶν συντελευμένων 57,10; μετέχην τᾶν θυσιᾶν καὶ τᾶς παναγύριος καὶ τᾶν ἐκεχειριᾶν 52,17; πᾶσιν —τοῖς μετέχουσιν 116,16: τῶν ἱερῶν καὶ τοῦ ἀγῶνος μεθέξοντας 66,6: ὅπ[ως π]ρῶτ[οι] μετάσ[χωσι τῶν θυσιῶν 80,21
(μετοικέω) μετώι[κη]σαν εἰς Μιλησίων 65a,31: μετωικήκασιν εἰς [Μίλητον 65b,26
(μετουσίαν) πάντων μ. 101,30
(μετοχήν) ἱερῶν καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων μ. 3,16 vgl. 9,22: ἱερῶν μ. 5,28
με(τρητὴν) α' 116,61.63; με(τρητὰς) β' 116,11 zweimal
μέχρι εἰς τὰν Ἀσίαν 20,19: μ. τοῦ δηλουμένου 105,61: μ. μὲν [τούτων 17,1: μ. τοῦ — πολέμου 105,78; καὶ μ. τοῦ νῦν χρόνου 93c,18
(μή) ἐὰν —[μὴ γίνη]ται 93b,15: ἐὰν δὲ μ. ποιήσωνται 100b,33; ἐὰν δέ τις μ. ἐπιτελέσῃ 100b,11: μ. λεύκ(ου?) 341; μ. [ποιείτω?] —εἰ δὲ μ. 99,12.13: εἰ] δὲ μ. 70,23; μ. ἄμεινον εἶναι 100b,12; μ. εἶμεν 65a,36: [μ. ἐξεῖναι 65b,29]: μή τι —δάσασθαι (dicht.) 17,22; πρὸς τὸ —μ. ἀγνοεῖν 117,1: δώσω σοι μ. μεταβαλομένωι πεῖραν 115a,20: καὶ [μ. ἀμφ]ισβητουμένην 105,91
μηδέ 93c,1.21: μηδ' 48,30
μηδένα [61,11]: [zu 105,12]; 113,15: μηθείς 105,53: μηθενός —μηθένα 105,3: μηθένα 90,15: μηθέν 105,100
(μήν) οὐδὲ μ. 105,109; τό γε μ. λεγόμενον 93c,21: τά γε μ. 105,66
μηνός [1,3]: 2,3: 4,1: 5,2: 6,1: 7c,20: [d,32]: 8,1.6: 9,1: [13,2]: 15a,2: 44,2: 46,2: 50,19: 61,9.70: [81,7]: 89,6: [90,2]: 98,2.12.14.31: 100a,2.22.37: b,9.[20.]29: 103,69: 110b,1: 111,2: 113,2: 116,3.23: 179,32; τῶ μηννός 52,37: μη(νός) 293,8; μηνί 117,5; ἐν (ἑμ, ἐν τῶι) μ. 55,23; 98,17: 100a,6: 179,24; τὸν μῆνα 220,2; κατὰ μ. 80,19
μηνύοντες ὁπόσον —κατέλιπε 117,7; ἐμήνυον 105,28
μήτε — μήτε 105,112; 114,7; 180,15; μηθεὶς — μήτε —μήτε μήτε — μήτε — 105,54
μήτηρ κάστρων 256,15: μητρός 158,9; 301,3; τῆ μητρί 293,3: Μητ[ρὶ θεῶν 217a; μητρὶ κάστρων 257,9: μητέρα 138,4; 144,2; 180,19
κατὰ μῆτιν (dicht.) 202,6
ΜΙΒΡΔΕΟΝ (wahrscheinlich = μὴ πλέον) 116,24
(μικρός) μεικρόν 122g,4
μεμνημένος τῶν —γεγενημένων ευ 105,23; μ. τῶν προϋπαρχόντων —οἰκείων 53,62: μεμναμένα τᾶς συγγενείας

Hosted by Google

38,29; μεμνημένον τῶν — γεγενημένων — εὐεργεσιῶν 22,14; μ — ους τῶν γεγενημένων — εὐεργετημάτων 62,21
μιν = αὐτόν (dicht.) 202,11
(μισθόν) συντελεύντων μ. τὸν εἰς πό[ρι]ον ἀμερᾶν τριάκοντα ..... τεταγμένον 57,31
(μισθουμένων) τῶν πωλουμένων καὶ μ. καὶ ἐκδιδομένων ἑκατοστή 116,56
ἀπὸ τῆς μισθώσεως τῶν ἀγρῶν 116,53
μνείας χάριν 313,2; ὅπως — φαίνηται μνείαν ποιούμενος τῶν — κρινάντων 90,16; ὑπ[ὲρ χώρας μ]όνον ἐφα[ίνοντο μ. πεποι]ημένοι 105,50
τὸ μνημεῖον 279,1; 280,1; τὸ μνημ[ῆον 277; τὰ μνημῆα 278
(μνήμην) τοὺς καταλιπόντας αὐτοῖς εἰς μ. χρήματα 117,5
(μνημονεύειν) ὧν εἴπερ ἠβουλόμεθα μηδὲ μ. 93c,21; τὸ κοινὸν τῶν Φωκέων μναμονεύοντες τᾶς οἰκειότατος καὶ φιλίας 34,16
(μοιρῶν) τῶν εἰσερχομένων ἐφήβων καὶ μ. ἑκάστου 116,51.58
(μολεῖν) τᾶι σπουδᾶι τοῦ μ. ποθ' ἀμέ 36,26
(μονομαχιῶν) ποιήσαντα μ. ἡμέρας τρεῖς ἀποτόμους 163,10
μόνον 26,25; ὑπ[ὲρ χώρας μ]όνον [— μνείαν ποι]ησάμενοι 105,50; οὐ μ. — ἀλλὰ καί 93c,8; 105,2
(μόνος) πρῶτος καὶ μ. τῶν ἀπ' αἰῶνος 180,3; μόνη 293,2; εἰς μόνα τὰ γεγραμμένα 116,28
τὸν ἀπὸ Μουσείου 189,4
μουσικοῦ 102,14; τοὺς κήρυκας τοῦ μ. 89,77; τοὺς ἀγωνοθέτ[ας τοῦ μ. 97,85; ἐν τῶι ἀγῶνι τῶι μ — ῶι 91a,10; μ — ὸν (ἀγῶνα) 22,8; 31,21; 32,8; 33,13; 37,9; 38,15.34; 39,17; 41,8.13; 42,9; 43,18.28; 44,7; 45,16; 46,20; 50,21; 52,14; 53,9; 54,7; 56,16; 57,8; 58,6; 61,28.58; 62,5.29; [63,9]; 78,8; [79,7]; 82,4; [85,6]; 86,8; 87,8; ἐν τοῖς ἀγῶσιν τοῖς μ — οῖς 89,15
μῦθος (dicht.) 215a,17
μύριαι τρισχίλιαι πεντήκοντα 8,26
ἀρχαῖος μύστης 215b,3; ὑπὸ τῶν μυστῶν 117,6.[11]; τοὺς μύστας 117,3

ναέτας τεῖσεν καὶ πόλιν ἠγαθέην (dicht.) 202,9
(νάκος) τὰ σκέλη καὶ τὸ ν. 46,41
νᾶμα Νυμφῶν 252,3
(ναοῦ) εἰς τὴν ἀποκατάστασιν τοῦ ν. 100a,13; ἀνοῖξαι τοὺς ναούς 73b,15; 80,14; s. auch νηός
(ναυσίν) ταῖς μακραῖς ν. 20,20
νεικη — 176,5
τὸν νεικητήν 201,4
(νέμω) ἔχοντες [νήσου]ς καὶ νεμόμενοι 105,11; ὅτι καὶ ταῦτα διακατείχοσάν τε καὶ ἐνέμοντο 93c,24
νεοποιήσαντα 164,8
(νέησθε) εἵρεσθ' — ἔνθα ν. (dicht.) 17,28; ἄλλοθι νεῖσθαι (dicht.) 17,20
νέαν θεὰν Ἀφροδείτην 156,2; ἀγωνοθετήσαντα τῶν νέων 153,5; τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς παῖδας 98,38; νε(ωτέρου) 293,8; νε(ωτέρας) 116,3; Νικόδη]μόν [τ]ε Μανδροκλείους νεώτερον 85,8; νεότερος 110b,4
νεωκόρος 93a,30; 94,1; 100a,28; ν — ου ζω 105,3; 156,12; τὸν ν — ον 100a,21
(νε(ω)ποιῶν) τοῦ συνεδρίου τῶν ν. 362,6; νεωποίαις 98,58
(νηοῖο) πάρος ν. θυράων (dicht.) 17,29; νηὸν ἐμόν (dicht.) 17,40; ἵδρυε νηοὺς θυρσοχαροῦς (dicht.) 215a,23; ν. ἐϋτμήτους (dicht.) 215a,20
(νήσου) τῆς τε ν. καὶ τῆς χώρας ἀμφισ[βητεῖν 105,18; ἐκ τῆς [ν. 105,108; περὶ — ν. ἰδίας 105,49; τά γε μὴν περὶ τῆς ν. τῆς καλουμέ[νης Λεύκης 105,66; περὶ τῆς προδε]δηλωμένης ν. 105,76; ὑπ]ὲρ τῆς ν. 105,73; ἐκ τᾶς ὑμᾶς νάσω Λεύ[κας 105,99; τὴν νῆσον 105,22.68.71.72; τὴν ν προγονικὴν ἑαυτῶν 105,19 vgl. 94.103; τὴν ν. αὐτῶν τὴν Λεύκην 105,86; τὴν προδεδηλωμένην ν. 105,76; ἐπὶ τὴν ν. αὐτῶν τὴν [καλου]μ[έ]νην Λεύκην 105,81; τῶν νήσω]ν 105,13; τή[ν τε χώραν καὶ τὰς] νήσους 105,16; ἔχοντες [ν.] καὶ νεμόμενοι 105,11
νικατο — 194,10
(νικάω) νικῶντος [ἀνδρῶν π]αγκράτιον 16,15; Πύθια ν. 16,13; τοῖς νικῶσι τῶν πολιτᾶν 44,23; τοῖς νικῶσιν τῶν πολιτῶν 85,19; τοῖς νικῶσι τῶν πολιτᾶν τὸν ἀγῶνα 45,29; τοῖς ν — σιν (τῶν πολιτῶν) τὸν ἀγῶνα 45,29; 50,37; 56,29; 57,34; 61,78; 62,33; τοῖς ν — σι τοὺς ἀγῶνας 41,14; τοῖς ν — σιν τὰ Λευκοφρυηνά 87,22; τοῖς τὰ Πύθια ν — σιν 33,22; 44,24; 45,31; 48,18; [56,30]; [62,34]; τοῖς ν — σιν τὰ Πύθια 50,38; τοῖς νικώντεσσι τὸν ἀγῶνα 46,30; τοῖς τὰ Πύθια νικώντεσσι 46,31; τοῖς τὰ Πύθια νικεόντοις 34,22; τοὺς τὰ Λευκοφρυηνὰ νικῶντας καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ν. τοὺς — ἀγῶνας 98,39—40; οἵδε ἐνίκων 88e,2; οἵδε ἐ. τὸν ἀγῶνα τῶν Ῥωμαίων 88a,2; b,2; οἵδε ἐ. ἐν τῶι ἀγῶνι 88c,2; νεικήσας Ὀλύμπια παίδων παγκράτιον Ὀλυμπιάδι σκδ' 180,4; νικήσας τὸ δεύτερον τῆι κρί[σει 93a,26; τῶι νικήσαντι 61,85; νικ]ήσαντα [τὰ Βασίλεια 132a,4; ν. Ῥωμαῖα 127,3; ν. τὴν περίοδον [149b,3]; νικασάντων μάχαι τοὺς βαρβάρους 46,9; τοῖς νικήσασιν 53,37; τοῖς ν. Γοννέων τοὺς ἀγῶνας 33,21; τοῖς ν. Χαλκιδέων τὸν ἀγῶνα 47,22; τοῖς τὰ Πύθια ν. 47,23; 87,22; τοῖς ν — σιν τὰ Πύθια 53,38; νενικηκότος πάλιν τοῦ δήμου 93a,12
νίκηγ — ἐγγυαλίξει (dicht.) 17,35
νο — — 13,15
(νομαίας) ἐκκλησίας ν. κυρίας γενομένης 5,8; ἐν ν — αι ἐκκλησίαι 15,a4; 89,9; 90,4; 98,4
(νομίζει) τὴν πόλιν [— ἱερὰν καὶ] ἄσυλον ν. 62,32; τὴν πόλιν [καὶ τὴν χώραν ἱερά]ν καὶ [ἄ]σ[υ]λον ν — ομεν 71,16; ν — ειν ἱερὰν κτλ. [16,32]; 23,12; 45,29; [72,31]; ν — ουσιν ἱερὰν κτλ. 32,11; 39,9; 45,12; 53,6; 56,11; [62,2]; [63,6]; [79,4]; ἱερὰν — νομίζοσιν τὰν πόλιν 38,8; νομιζόντοις ἱερὰν — τὰν πόλιν 16,10; 36,13; τοῖς σεβομένοις καὶ — ν — οντι τὰν πόλιν — ἱεράν 43,10; ἱερὰν — ν — όντεσσι 46,18; νομισσάντεσσι τάν τε πόλιν — ἱράν — 52,9; τὰ νομιζόμενα 58,32; 68,1; τἄλλα τὰ ν. 44,32; 64,13; τὰ ἄλλα τὰ ν. 86,15; 87,19; κατὰ τὰ ν. 55,25
νομικόν 191,4
(νόμιμα) δώσουσι ὅρκια καὶ ν. ἐσθλά (dicht.) 215a,28
οἱ νομογράφοι οἱ ἐν τᾶι ἐπὶ Λυκίνου ἐτείαι γράψαντες 38,45; χωρασάντων δὲ οἱ ν. ἐν τοῖς νόμος καὶ ταννὺν τὰν ἐκεχειρίαν 38,47; οἱ ν. περὶ τούτων εἰσα[γέτωσαν 56,32; τοὺς ν — ους 28,4; 34,34; 39,43
οἱ νομοθέται 14,5; τοὺς ἀιρημένους ν — ας 44,35
ὁ νόμος ἀγορεύει 92b,16; [ὁ ν.] συντάσσει 92a,11; ἐκ τοῦ νόμου 47,24; τὴν ἀπαρχὴν τὴν ἐκ τοῦ ν. 47,27; στεφάνωι τῶι ἐκ τοῦ ν. 54,30; 89,37; ξένια (ξένιον) τὰ (τὸ) ἐκ τοῦ ν. [86,19]; 101,49; ἀπαρχὰς τὸ ἐκ τοῦ ν. 30,1; τὰ ἐν νόμωι διακόσια 52,40; ὅσα — [ἐν] νόμω γέγραπται 52,35; νόμον [14,5]; 103,63; [εἰς τὸν ν. 14,7]; κατὰ τὸν ν. 31,42;

Hosted by Google

91 c, 11; 92 a, 10; b, 15; ἐκ τῶν νόμων 38, 57; [45, 46; 53, 38]; [56, 33]; 61, 81; [62, 35]; ἀκολού]θως τοῖς νόμοις 15 a, 20; [ν.] ἱεροῖς 105, 52; ἐν τοῖς ν. [32, 49]; 45, 39; 50, 38; τὰ [ἐν τοῖς ν]όμο[ις γεγρα]μμένα ἦν 38, 42; γράψαντες εἰς [τοὺς ν. 57, 38; καταχωρίξαι εἰς τοὺς ν. [39, 44]; κατατάξαι ἐς τοὺς ἱεροὺς ν. 44, 35; χωρασάντων — ἐν τοῖς νόμος 38, 48; ἀναγράψαι ἐν τοὺς ν. 28, 5; καταχωρίξαι ἐν τοὺς ν. 34, 34; 35, 36

(νομοφυλάκιον) ἀνενεγκεῖν εἰς τὸ ν. (τὸ ψήφισμα) 33, 28

(νοτίας) ἐπὶ τῆς παραστάδος τῆς ν. 93 a, 25

νουμηνίης 6, 2; ν — αι 14, 3; ἐν τῆι ν. 98, 15

(νοῦν) ἀγνοῶν ἐμῶν προγόνων εἰς τὸν θεὸν ν. 115 a, 28; [κατὰ ν. 17, 4]

νῦν 19, 19; 37, 26; 46, 37; 53, 54; 54, 35; 55, 10; 57, 24; 59 b, 2; [62, 26]; 63, 22; [85, 5]; 87, 5; 90, 19; zu 105, 17. 24; 105, 22. 33. 40; τοὺς νῦν ἱερεῖς 73 b, 14; τὰ ν. 103, 73; τοῖς ν. παροῦσι θιαροῖς 44, 31; μέχρι μὲν τοῦ νῦν χρόνου 93 c, 18; τὸν ν. καὶ τὸν κατ' ἐνιαυτόν 100 a, 37; εἰς τὸν κατεσκευασμένον αὐτῆι ν. Παρθενῶνα 100 a, 5 . . νυνί 73 a, 8. 20; 89, 37

(νύξ) ἡμέρας τε καὶ νυκτός 163, 8; οὐ μόνον τὸν τῆς ἡμέρας — [χρ]όνον, [ἀ]λλ[ὰ καὶ τὸ πλεῖ]ον [τῆς ν. 105, 2

(ξένιον) ἀποσταλῆναι αὐτῶι ξ. τὸ κατὰ τὸ ψήφισμα 101, 81; δοῦναι ξ. 62, 41; πέμψαι ἑκάστωι ξέ[νιον τὸ ἐκ τ]οῦ νόμου πενταπλοῦν 101, 48; τῆς ἀποστολῆς τῶν ξενίων ἐπιμεληθῆναι 53, 69; ξένια 26, 19; 83, 13; 103, 68; (ἀποστέλλειν) ξ. 82, 13; 86, 19; 97, 89; ἀποστέλλειν ξ. τὸ κατὰ τὸ ψήφισμα 15 b, 22; (διδόναι) ξ. 38, 56; 39, 46; 42, 13; 45, 45; 52, 33; 53, 40; [80, 23]; (πέμπειν) ξ. 53, 67; [85, 22]; ἐπὶ ξ. 25 b, 27; (καλέσαι κτλ.) ἐπὶ ξ. 34, 35; 35, 32; 36, 21; 37, 37; 48, 31; 49, 10; 50, 66; 55, 28; 56, 34; 57, 39; 63, 28; 78, 26; [103, 64]

τῶν ξένων 14, 8

(ξοάνου) ὑπὲρ τῆς καθιδρύσεως τοῦ ξ. τῆς — εἰς τὸν — Παρθενῶνα 100 a, 3; φερέτω ξόανα πάντων τῶν δώδεκα θεῶν 98, 41

ἐκ τῶν ξυλίνων ὠ[νῶν 99, 17

ξυμβαλέσθαι (γνώμην) τῆς βουλῆς εἰς τὸν δῆμον 37, 25

ξυστάρχης 180, 2; ξ — ου 199, 9

ξυσταρχίαν 180, 20

ὁ καὶ 110 a, 2; ὁ κέ 122 b, 3; τοῦ καί 122 h, 4; τῆ πρὸ τοῦ ἡμέρᾳ ἢ — ἤρξατο 105, 23; τὸ ἀπὸ τοῦδε 114, 11; πρὸς τὸ τοὺς μύστας μὴ ἀγνοεῖν 117, 3; πρὸς τὸ Λαρβηνῶν 101, 63; πρὸς τὸ Τηΐων 97, 48; τά γε μὴν περὶ τῆς νήσου 105, 66; οἱ μέν — οἱ δὲ 90, 13. 14; 105, 61. 62; οἱ [μετά c. gen. 90, 18; τοὶ = οἱ 57, 13; τῶν περί 93 c, 12; 105, 20. 45; τὰ νῦν 103, 73; ταινὶ τᾶι θεαρίαι (arkad.) 38, 44; ταννὺν τὰν ἐκεχειρίαν (arkad.) 38, 48; τὸς ἀγῶνας τοσνύν (arkad.) 38, 49 Anm.

(ὀβολόν) χάλκινον ὀ. 121 a, 10. 19; χαλκίνους ὀβολούς 121 a, 15; ὀ. ἕξ 121 b, 2

ἐν τὰν ὄγγραψιν 26, 29; s. ἄνγραψιν

(ὀγδοήκοντα) χίλιαι ἑνακόσιαι ὀ. 8, 18; ὀ. μίαν 8, 21; ὀ. 8, 25; ὀ. τριῶν 8, 30; τρισχίλιαι πεντήκοντα ὀ. 94, 14; ὀγδοιήκονθ' ἔτη 17, 11

(ὅδε) τόδε τὸ ψήφισμα 101, 59; τοῦδε τοῦ μηνός 100 a, 37; τὸ ἀπὸ τοῦδε 114, 11; τ]ῆ[σ]δε τ]ῆς 15 b, 15; μετ' ἐπιγραφ[ῆς] τῆσδε 93 a, 26; τῶιδε τῶι ψηφίσματι 92 [a, 14]; b, 18; 94, 12; 100 c, 4; 116, 29; τῆιδε 100 c, 7; τῆιδε τῆι ἡμέραι 80, 16; 100 a, 45; τὴν ἡμέραν τήνδε 100 a, 24; τόδε 25 b, 32; τόδε τὸ δόγμα 91 a, 13; τόδε τὸ ψήφισμα (ψάφ.) 28, 5; 36, 29; 37, 37; 48, 32; 50, 72; 92 a, 11; 100 b, 43; 101, 51; 116, 33; τὸ ψήφισμα (ψάφ.) τόδε 5, 31; 9, 29; 20, 25; 59 b, 11; 90, 29; 92 b, 17; 93 a, 19; 98, 64. [68]; οἵδε 88 a, 2; b, 2; c, 2; e, 2; τοί[δε 105, 29; τάδε 105, 33; τούσδε κλυτοὺς ἀέθλους (dicht.) 181, 2; τάδε 5, 29; 9, 26; 16, 6; 115 a, 4

(ὅδ[ιον]) δόμεναι ὅ. τοῖς πρεσβεύταισι τὰ ἐν νόμωι διακόσια 52, 39

[ἁ ὁδός] 105, 35; τᾶς ὁδῶ τᾶς ἀγώσας 105, 35; οὔθ' ὁδόν 75, 11; ἐς τὰν ὁ. 105, 31; αἱ ὁδοὶ ἀποκατεστάθησαν 256, 17

ὅθεν 91, d, 7; 93 a, 29; zu 105, 17; 114, 7

οἱ = αὐτῷ (dicht.) 202, 6

(οἶδα) ὅ[πως] εἰδῆτε 69, 2; ἵνα πάντε[ς εἰδῶσιν] 92 a, 7; πρὸς τὸ εἰδέναι 116, 32

οἴκαδε 26, 21

οἰκεῖοι καὶ φίλοι (oder ähnlich) 20, 7; 31, 24; 32, 2; 34, 2; 36, 3; 37, 7; 57, 2; 87, 5; ὄντων ο — ων 49, 3; τὰς τῶν ο. τιμάς 46, 25; τῶν προϋπαρχόντων ο. καὶ φιλανθρώπων 53, 63; πολλῶν ὑπαρχόντων ο. 56, 3; ο — οις 26, 11; 32, 32; ο — ους 46, 21; 53, 11; [65a, 18]; 103, 8; οἰκείως 63, 21; 89, 12. 55; 103, 48

(οἰκειότης meist mit φιλία verbunden) ο — ατος 31, 10; 34, 16; 35, 13; 44, 5; ο — ητα 33, 15; 37, 14. 21; 48, 5. 13; 73 b, 5. [10]; 80, 12; ο — ατα 20, 10; 31, 37; 32, 5. 21; 34, 6; 41, 4; 42, 5; 43, 4; 44, 12; 45, 20; ο — ητας 16, 35; τὰν ὐκειότατα (boiot.) 25 b, 6; υἱκιότατα 25 b, 18

οἰκετείαν 100 b, 13

ο]ἰκέτου 291, 4

(οἰκοῦντες) πόλιν 53, 76; 105, 9; οἰκήσουσιν (dicht.) 17, 50; ἀπὸ τῆς οἰκουμένης 149 b, 5

(οἰκίας) γῆς καὶ ο. ἔ[γκτησιν 7 b, 15; τὴν Πτ]ολεμαϊκὴν οἰκίαν 105, 69; τοῖς κεκτημένοις οἰκίας ἢ ἐργαστήρια 100 b, 39

(ᾠκίσσατ') νηοὺς οὐκ ᾠ. ἐϋτμήτους Διονύσῳ (dicht.) 215 a, 20

(οἰκοδόμων) τόπος ὑπηρετῶν ο. 239 a, 2

οἴκ[οθεν 15 a, 13

οἰκονομί]αν τῶν διαπωλουμένων 100 b, 13; τὴν περὶ τῶν ὠνίων ο. 100 a, 35

οἱ οἰκονόμοι 98, 10. 46. 59. 60. 66; 99, 5. 17; 101, 89; 103, 67; ο — ων 100 a, 39; μετὰ — τῶν ο. 98, 24; ὑπὸ τῶν ο. 101, 82; ο — ους 12, 19; 89, 85; τοὺς ἐνε[στηκότας ο —]ους 97, 84; τοὺ]ς οἱ[— ους το]ὺς μετὰ Τόννιον 94, 9

οἰκονόμονται(?) περὶ τᾶς Λεύκας 105, 89

ὁ οἶκος 298, 1; 306, 1; 314 a; 384; τοῦ οἴκου 298, 5; κατ' ο. δύναμιν 100 a, 9; κατὰ δύναμιν ο. 100 a, 44; τῷ ἱερῷ οἴκῳ τῶν ἐν Κλίδωνι 117, 7; σοι κείσεται μεγάλη χάρις ἐμ βασιλέως οἴκωι 115 a, 17; εἰς τὸν ἴδιον οἶκον 6, 21; [7 b, 5]; 10, 20; [11, 16]; τὴν εἰς ο. ἐπάνοδον 17, 24; εἰς τ]ὸ[ν οἶκ]ον τ[ὸν ἱερόν 94, 3 vgl. 6

οἴνου με(τρητήν) 116, 61. 63

(οἴομαι) οἴεται δεῖν 61, 44; 97, 4; οἰομένου 100 b, 11; ὤιοντο 44, 16; ὠιήθησαν δεῖν 89, 16

οἷο]ς (Homer Od.) 129, 7; οἷον 23, 15; τἆλλα τίμια ο[ἷα 85, 19

(οἷν) ἐνέστιον ο. 35. 31; τὸ ἐνέστιον θῦμα ο. 36, 21; θῦσαι οἷς 38, 55

Hosted by Google

οἰωνὸμ πτερύγεσσι σὺν ἀργεννῆσιν (dicht.) 17,17
ὅ(κ)α παραγγέλλωντι 34,23
([δκτακόσι]αι) χίλιαι ὁ. εἴκοσι 8,14
(ὀκτώ) τριάκοντα ὁ. 8,9; τετρα[κισχίλιαι ἑξ]ακόσιαι ἑβδομήκοντα ὁ. 92 a,16
(ὀκτωκαιδεκάτα) τῶ μηνὸς τῶ Ὀρφείωι τᾶ ὁ. 52,38
(ὅλβιος) δόμος ὅ. — πολλοῖσιν κτεάνοισι (dicht.) 17,32; δόμον ὅλβιοι οἰκήσο[υσιν 17,50
(ὅλῳ) ἐν τῷ Ἀρτεμεισιῶνι μηνὶ ὁ. 179,24; κὰτ τὰν ὅλαν ἄνγρα(ψ)ιν (thess.) 26,26
ὁμιλοῦντα ἐμ Μούσαις 22,16
(ὅμνυμι) ὠμόσαμεν καθ' ἱερῶν zu 105,27
(ὁμ[οί]αι) ἐφ' ἴσηι καὶ ὁ. 12,7; 101,28; ὁμοίως 22,13.20; 39,48; 44,33; 48,35; 53,74; 61,100; 93 a,23; 101,39; 105,101; 164,6
(ὁμολογέω) ὡμολόγη]σεν 92 b,1; ἐφ' ὁ — ουμένοις καὶ κεκριμένοις 105,57
(ὁμόλογος) ὅπως δ[ῆμον ἐ]λεύθερον κριτὴν δῶι ὃς ἂν ἐν αὐτοῖς ὁ. γενηθῆ 93 b,15; ἐὰν ἐν αὐτοῖς ὁ. [μὴ γίνη]ται 93 b,15; ἐν τῆι ὑφ' ἑκατέρων γενηθείσηι) ὁ — ωι ἡμέραι zu 105,26
(ὁμονοίας) μετὰ — τῆς πάσης ὁ. zu 105,13; ἐπὶ σωτ]ηρίαι καὶ ὑγιείαι καὶ ὁ — αι τῶ[ν τεχνι]τῶν καὶ τοῦ δήμου 54,26; εἰς ὁ — αν ἀποκαθιστάντες τὸ πολίτευμα 101,13; ὅπως ἀποκαταστατῶσιν εἰς [τὴν πρ]ὸς αὐτοὺς ὁ. 90,14
ὅμορος 93 c,2; τὴν χώραν τὴν ὅμορον τῷ ἱερῷ 105,47
(ὁμοσύγγονον) λαὸν ὁ. (dicht.) 17,47
ὅμως μ[έν]τοινε 17,44
(ὀνόματι) παρασπορᾶς ὀ. 116,54; ἐπιγραφῆναι τοὔ[νομα πατρό]θεν 101,43; τὰ ὀ — τα πατρόθεν 93 a,22
(ὀ)νομαστ — 363,3
ὅπαι 70,10
(ὁ]πόσον) μηνύοντες ὁ. ἕκαστος — κατέλιπε 117,7
ὁπότερον τούτων δήμων 93 b,20
(ὅπου) στῆσαι — εἰκόν[α ὁ. ἂν ἐ]ν τῶι ἱερῶι — βούληται [94,8]; ἐπηρώτ(η)σαμ — ὅ. στέλλοιεν 17,26
ὅπως mit Coni. 15 a,24; b,24; 18,27; 28,3; 31,24.38; 32,33; 33,28; 34,14; 35,15; 39,37; 43,16; 44,28; 48,30; 50,24; 52,21; 54,16; 55,15; 56,[20.](28.)31; 57,17.26.34; 58,24; 62,14; 63,17; [65 a,29]; 69,1; [73 a,20; b,8; 79,10]; 80,7.21; 85,12; 89,[13.]21; 90,12.15; 91 a,12; 93 a,2; [b,4.?]13.14.16.22.25.27.(30); [100 b,6]; 101,16.57.61.71; [102,15; 103,27]; 105,24.[58.](98.)100; ὅπως mit οὖν verbunden s. u. οὖν
(δράω) καλὴν καὶ πρέπουσαν ὁρῶν αὐτοὺς ἀπόδειξιν ποιουμένους 53,60; ἰδόντες (dicht.) 17,17; ἑωρακότες 105,46.47; ὤφθη (dicht.) 215 a,18
(ὄργια) δώσουσι ὅ. καὶ νόμιμα ἐσθλά (dicht.) 215 a,28
ὀρθοκόπων 290,2
ἐς ὀρθὸν ἐς Δο[ρθάννας (kret.) 105,30; ὀρθῶς 15 a,19
(ὁρίζω) τοῦ ἐφ' ἑκάστη ἡμέρᾳ ὡρισμ(έν)ου τριχοῦ ἐλαίου 116,21; προϋφαιρουμένων τῷ — τῶν ὡ — ων (δηναρίων) 116,19–20; τὰ ἐξ ἔθους καὶ ὡ — α ὑπὲρ τῆς καύσεως τῆς βαίτης ✻ χ' 179,11
ὅρια 105,33; τῶν προειρημένω[ν ὁρίων] 105,38; ὅπως — ὅριά τε στήσῃ 93 b,22
ὄρος αἰπύ (dicht.) 17,31.49
ὄρος 235; ὅ. ἱεροῦ 230; 231; 232; 233; 234; ὅροι [τ]ο[ῦ — 236,2; [οἱ ὅ.] τᾶς χὠρας 105,36
ὀρφ(ανῆς) 122 a,4
ὅς 115 a,28; [οὗ] πολ[έμου ἕνεκε]ν 105,23; [περὶ οὗ ἡ πρᾶξι]ς ἐνέστηκεν 105,22; [σταθῆι ἐ]ν τῶι — τόπωι οὗ ἄ[ν αὐτοῖ]ς φαίνηται 97,17; τ[όπον —] — οὗ στήσουσιν [τὴν εἰκόνα 102,9; οὗ (dicht.) 228,6; σπουδῆς ἕνεκεν ἧς πεποίηνται 48,21; χώρας ἧς Πηνειὸς ἔχει (dicht.) 17,23; εὐνοία[ς ἧς ἔχων δι]ατελεῖ 97,38; ἐξ ἧς χώρας — ἔφασαν ἐκκεχωρηκέναι 93 b,19; ἐφ' ἧς καὶ ἐπιγραφῆναι 101,23; περὶ ἧς 105,9; περὶ ἧς χώρας ἐξεχώ[ρησαν 93 b,11; ἃς (kret.) 105,33; εὐ[νοίας ἃς] ἔχων διατελεῖ 91 a,8; ἐν ὧι 23,7; 36,11; 39,4; 43,6; 45,8; [52,5]; 61,45; ἐπὶ τῆι εὐνοίαι καὶ τῆι αἱρέσει ἣι ἔχει εἰς τὸν δῆμον 89,72; τῆι] ἐπιδημίαι ἣι ἐποιήσαντο 87,24; ἐν ἧι ταῦτα ἡμέραι συντελεσθήσεται 100 a,31; ἀ[ναστροφᾶι] ἃι ἐποιήσαντο 46,35; ὅν 34,12.18; 44,22; 61,38.[58]; [71,15]; 72,20.[29]; 78,19; 86,8; 87,9; 101,80; δι' ὅν 215 a,9; ἧν 12,4; 61,46; 63,14; 89,46; 101,37; ἐπικληροῦν εἰς φυλὴν ἣν ἂν αὐτὸς βούληται 2,22; 4,27; 5,35; 9,28; 10,28; 12,14; ἧγ καί 85,24; πρὸς ἣν ἂν ἡμέραν — παραγίνωνται 93 b,29; ἄ(ν) 105,33; δι' ὃ καὶ δεδόχθαι 103,49; τοῦ] δόγματος καθ' ὃ ἐκρίναμεν 105,45; οἵ 61,32; 64,15; [70,7]; αἳ — αἳ δ' (dicht.) 215 a,26.27; τὰ λοιπὰ ἅ 61,62; ὧν 105,78; ὧγ καί 3,16; πάντων — ὧν — ἀγορεύει 92 b,16; ἐκ τῶν πόρων ὧν ἔχουσιν 89,86; 94,11; 98,67; δι' αὐτῶν ὧν γεγράφ[ασι 105,75; ἐκ τῶν φιλανθρώπων ὧν ἐλάμβαν(ον) 116,17; τῶν τελῶν ὧν κατεσκεύακε 113,22; ὧν καὶ αὐτοὶ μετέχοντι 67,15; πάντων [ὧν —] συντάσσει 92 a,10; ἀφ' ὧν ὁ δῆμος ἀποτάξῃ πόρων 101,47; ἀφ' ὧν χειρίζουσιν προσόδων 66,9; δι' ὧν 103,74; ὧν ἕνεκα 65 b,20; ὧν ἕνεκεν 17,5; ἐξ ὧ[ν] κατέλιπον 117,6; περὶ ὧν 75,13; 93 b,22; 100 b,37; ὑπὲρ ὧν — προεγράψαντο 103,23; οἷς 93 c,4; [97,37]; ἐν οἷς τε καιροῖς ἐλέγετο 93 c,18; ἐν τοῖς Διονυσίοις οἷς συντελοῦσιν (— οὖμεν) 97,20.62; ἐν τοῖς ἀγῶσιν οἷς τίθησιν 48,26; 89,15; 90,25; 97,42; ἐν οἷς 18,24; [19,23]; ἐφ' οἷς 89,35; 113,16; 114,4; ἐν αἷς καί 105,11; καθ' οὕς 16,4; ἅς 61,36; τῶν δικῶν ἃς μὲν — τινὰς δέ 101,11; ὑπετάγη — ἃ ἐλάμβανον φιλάνθρωπα 116,30; ποιεῖ ἃ δεῖ 65 a,18; b,9; εἰδέναι ἃ δεῖ εἰσπράττειν αὐτὸν — καὶ εἰς ἃ δεῖ ἀναλίσκειν 116,32.33; τὰ ἄλλα (τἄλλα) ἃ ἐψήφισται ὁ δῆμος 18,7; 19,6
ὁσίως καὶ εὐσεβῶς 58,26
ὅσον ἂν καλὸν καὶ δίκαιον φαίνηται διατιμησάσθω 93 b,27
ὅσαπερ 47,23
ὅπερ 93 c,13; 105,52
ὅστις 15 a,10; 50,50; 61,94; ἥτις 100 a,35; 103,9; 193,19; καθ' ὅτι 97,10.15; s. auch καθότι; οἵτινες 15 a,17; 34,5; 35,25; 36,6; 48,5; 50,12; 86,15; 89,40; 97,8; [103,12]; 105,46; ἅτινα [81,4]; 104,74; 117,11; 365,2
ὅταν 15 b,24; 47,25; 50,41; 64,17; 80,17; [97,44]; 98,54.59; 99,23; [103,31]; [105,54]
ὅτε 93 b,21; 105,103
ἄλλοτε μὲν — ὁτὲ δέ 93 c,21
ὅτι 15 b,9; 32,40; 37,25; 38,51; 45,9.12; 52,6; 55,8; 57,21; 61,22; 62,19.[24]; 63,20; 65 a,16; [70,13]; 80,11; 85,25; 87,14; 89,[55.]63; 93 c,23; 97,[63.]70; 101,[36.]44.45; [104,17]; 105,50.81.89; ἐπερωτᾷ — περὶ τοῦ σημείου — ὅτι — εὑρέθη — ἀφείδρυμα 215 a,5; ἐπαινοῦσι ὅτι 89,66; ὅτι μὲν γὰρ ἐκπονεῖς —, ἐπαινῶ —, ὅτι δὲ — ἀφανίζεις, δώσω σοι — πεῖραν ἠδικημένου θυμοῦ 115 a,8.17

Hosted by Google

οὐ μόνον s. μόνον
οὐδαμῶς 93 c, 17; οὐθαμῶς 93 c, 26
οὐδέ 105, 50. 111
οὐδε]νὸς ἀπέστη 58, 24; [vgl. 80, 4]; ὑπ' ο. 93 c, 11; 105, 87; οὐθενὸς ἀποστήσεται 53, 65; ο — ὶ ἑτέρῳ 293, 2; 303, 4; 311, 5; οὐδὲν δὲ ἔλασσον 164, 10; ο. (ἐλλείπειν) 52, 21; [73 a, 10]; [87, 12]; οὐθὲν (ἐλλείπειν) 25 b, 5; 79, 16; 89, 27. 63; ο. ὑπολείπειν (— πεσθαι) 65 [a, 24]; b, 13; οὐκ ἔγραψαν ο. 105, 48
οὖν 17, 24; 18, 16; 19, 15; 40, 7; 47, 6; zu 105, 26; ἵνα οὖν 37, 20; 92 b, 7; ὅπως οὖν 15 a, 24; 34, 14; 35, 15; 50, 24; 52, 21; 54, 16; [56, 20]; 57, 17; [62, 14]; 63, 17; 73 b, 9; 85, 12; 89, 21; [90, 15]; 101, 16; εὖ οὖν ποιήσετε 67, 5; 91 d, 8; τίς οὖν ἄν 105, 102; τύχηι οὖν τῆι ἀγαθῆι s. οὐρίηι 50, 31
(οὐρίηι) τύχηι ο. ἀγαθῆι, vielmehr τύχηι οὖν τῆι ἀγαθῆι 50, 31; vgl. W. Dittenberger Sylloge I² 261, 31
οὗτος (dicht.) 17, 41; τίς ὁ ἀνὴρ ο. 17, 36; ο. ἐκεῖνος (dicht.) 203, 2; ἡ σορὸς αὕτη 307, 1; τοῦτο 105, 44; τοῦτο τὸ ψήφισμα 101, 86; τὸ ψήφισμα τ. 80, 7; περὶ τούτου 293, 5; περὶ τ. πράγματος 93 b, 24; περὶ το[ύτου τοῦ] πράγματος 93 b, 13; ταύτης τῆς ἐπειγραφῆς 304, 6; τ. τῆς χώρας 93 b, 12; περὶ τ. τῆς χώρας 93 b, 18; τούτῳ τῷ τρόπῳ 105, 14; ἐν τούτωι 19, 12; ἐν αὐτῆι ταύτηι τῆι ἡμέραι 100 a, 31; τὸν ἀγῶνα τοῦτον 47, 22; 50, 37. 51; τὴν ἐκδοχὴν — ταύτην 16, 18; ταύτην χώραν 93 b, 20; τ. τὴν χώραν 93 b, 21; 105, 22; τοῦτο 93 c, 3; τὸ αὐτὸ τοῦτο 80, 17; τ. τὸ ψή]φισμα 89, 18; τὸ ψήφισμα τ. 34, 31. 34; 35, 34; — ψήφισμα καὶ] τ. 80, 9; τὰ ψηφίσμ[ατα τό τε] — κα[ὶ τ.] 89, 81; κατ' αὐτὸ τ. καθ' ὅ 92 a, 14; b, 18; 94, 13; ο[ὗτοι 85, 9; αὗται 215 a, 37; ταῦτα 100 a, 31; τούτων 67, 18; [97, 39]; 100 a, 20; 105, 104. 111; 114, 6; περὶ τ. 37, 24; 47, 17; 48, 14; 53, 12; 56, 32; 65 a, 22. 30; 93 a, 13; 97, 66; zu 105, 20; 105, 96. 100; 116, 26; ὑπὲρ τ. 47, 8; ὑ?]πὸ τ. 80, 5; τῶν θεῶν τ. 98, 54; τῶν θυσιῶν] τ. 80, 21; ἐκ τῶν τόπων τ. 93 c, 23; ἐκ τ. τῶν πόρων 116, 22; ὁπότερον τ. δήμιων 93 b, 20; περὶ τ. τῶν πραγμάτων 93 b, 28; περὶ πάντων τ. 44, 34; — τούτων φίλων 105, 92; τούτοις 93 b, 4; 105, 61; ἐν τ. 73 a, 10; ἐπὶ τ. 180, 17; πρὸς τ. 105, [42.] 72; τ. τοῖς παραγινομένοις θεωροῖς 87, 21; ἐν τοῖς τόποις τ. 93 c, 20. 25; εἰς τούτους τοὺς λόγους 93 b, 17; τοὺς ἀγῶνας τ. 33, 21; ταῦτα 4, 28; 6, 22; 10, 29; 12, 15; 18, 24; 19, 17; 32, 18; 93 c, 12. 24; 97, 21. 63; 98, 59; 116, 27; διὰ ταῦτα 63, 6; 115 a, 15; εἰς τ. 50, 48; 68, 4; 101, 46; ἐπὶ ταῦτα 44, 26; μετὰ τ. 37, 26; [93 a, 10]; πρὸς?] τ. 93 a, 30; ταῦτα ἀδικήματα 93 b, 26; [τ. τὰ ψηφίσ]ματα 65 a, 40; εἰς τ. πάντα τὰ γεγραμμένα 98, 66
οὕτως 16, 19; 93 b, 14. 17. 24; 105, 16. 24. 29. 36; οὕτω 65 b, 21; 92 b, 16
ὀφειλέτω τῶι δήμωι δ[ραχμάς 99, 13; ὁ — ειν ἱερὰς δραχ. 100 b, 34; τὰ ὀφειλόμε[να 93 c, 14
ὄφρα λάβητε Μαινάδας (dicht.) 215 a, 25
ὀψωνίου 116, 54

(παγκρατιαστής) παῖς πανκρατιαστής (dicht.) 181, 2; παγκρατιαστοῦ 199, 7
(παγκράτιον) π]αγκ[ράτιον? 192 a, 12; ἀνδρῶν παγκράτιον 16, 16; πανκράτιον 149 b, [9.] 10; ἀγενείων π. 180, 14; παίδων π. 180, 5
παιδονόμους 98, 18
παῖς πανκρατιάστης (dicht.) 181, 2; ἀνιέσθωσαν οἱ παῖδες ἐκ τῶν μαθημάτων 100 a, 30; παίδων πανκράτιον 180, 5; Ἴσθμια π. ἄπαξ (dicht.) 181, 15; μετὰ τῶν (τῶμ) π. 98, 23; [100 a, 41]; παῖδας 20, 23; τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς π. 98, 39; π. ἀμφιθαλεῖς 98, 19; ἀνίεσθαι τοὺς π. ἐκ τῶν μαθημάτων 100 b, 12; ἀφ[ιέναι τοὺς] π. ἐκ τῶμ μαθημάτων 73 b, 17; ἀφιέναι τοὺς π. καὶ τὰς π. ἐκ τῶν μαθημάτων 80, 16
(παλαιός) πρὸς (τῆ) π — ᾷ π(όλει) 122 d, 14; ἐκ π — ῶν χρόνων 85, 13; ἐκ π. χρόνως 38, 23
παλαιστήν 199, 2
ἐν τῆ]ι παλαίστραι 102, 9
πάλην 149 b, 8
πάλιν 17, 15. 26; [89, 37]; 93 a, 12; 105, 5. 31; 179, 31
πανδοκε[ίο]υ μαγειρείου ταρειχοπωλίου πιθῶνος ἑκατοστή 116, 35
πανηγυριαρχήσαντα 164, 10
τῆς πανηγύρεως 50, 43; 54, 39; τᾶς παναγύριος 52, 18; ἐν τῆι πανηγύρει 54, 32; 98, 13; πανήγυριν 33, 10. 17; 50, 20; 53, 8; 54, 6; [58, 5]; 61, 27. 56; [62, 4]; [63, 8]; 79, 6. 20; 82, 2; 85, 6. 17; [86, 7]; 87, 7; 163, 6; πανάγυριν 31, 21; 38, 14; 39, 16; 41, 7. 10; 43, 17; 44, 7; 45, 15; 46, 20; 52, 13; 56, 14; 57, 7
π[άν]τως 114, 8
ἐκ τῶν παρ — 57, 37
παρά 26, 23; ταῖς π.᾽ ἀρ — 61, 75; ἀγειρέτω π. τε τῶν σιτοπωλῶν καὶ π. τῶν ἄλλων ἀγοραίων 98, 62. 63; [π. τῶν Ἀμφικτιόνων? 91 Anf.]; π. Ἀντιοχέων 61, 1; π. Ἀπ[αμέων? 74; π. Ἀπειρωτᾶν 32, 15; π. Ἀπολλωνιατῶν 45, 1; π. τῶν αὐτῶν 97, 29; π. Δελφῶν 91 b, 1; π. (τοῦ) δήμου (δάμου) 35, 3; 40, 10; 42, 1; 53, 67; 72, 11; 82, 7; 93 b, 8. 10; δε[δόσθαι αὐτοῖς π.] τοῦ ἔθνεος 91 c, 11; π. Ἐπιδαμνίων 46, 1; τὰς γεγενημένας — [π. τοῦ θεοῦ μαντείας] 79, 11; ὁ χρησμὸς ὁ π. τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖς 45, 8; π. Κνιδίων 15 [a, 5; b, 1.] 15. 20; π. τοῦ κοινοῦ 20, 1; 25 a, 1; 34, 1; 89, 3. 81; 91 c, 1; π. τοῦ κοιν[οῦ —] ἔλαβον εὐδόκησιν 105, 79; π. Κορκυραίων 44, 1; π. Λαρβηνῶν 101, 6. 87; π. Λαρβηνῶν ἥκει 101, 65; π. (τῶν) Μαγνήτων [25 b, 2]; 26, 31; 31, 34; 35, 33; 36, 23; 41, 2; 43, 2; 44, 41; 45, 27; 47, 27; 49, 2. 9; 57, 38; 61, 90. 94; 80, 17; 87, 21; τοὺς ἄνδρας τοὺς π. Μαγνήτων 55, 27; τοὺς π. Μαγνήτων [θεωρο]ύ[ς 80, 21; οἱ θεωροὶ οἱ π. Μαγνήτων 52, 36; 81, 2; [τῶν π. Μαγνή]των πρεσβευτᾶν 65 b, 23; τὸ ψήφισμα τὸ π. Μαγνήτων 44, 11; 59 b, 11; π. Μεσσηνίων 43, 1; π. πάντων 17, 3; π. Παρίων 50, 1; π. τῆς (τᾶς) πόλεως (πόλιος) [15 b, 9]; 35, 30; 36, 27; 39, [1.] 34; 43, 12; 44, 23; 45, 4. 7. 32; 46, 31; 47, 25; 116, 11; τῆς π. Πριηνέων ἀποκεκριμένης οὔσης 93 b, 19; π. προγόνων 105, 105. 107; π. τῶν [πωλούντ]ων 121, 11; τῶν π. Ῥωμαίων πρεσβευτῶν 105, 20; π. Σαμίων 103, 5; π. Σικυωνίων 41, 1; π. τοῦ στρατηγοῦ τῶν Αἰτωλῶν 91 d, 1; δόγμα τὸ κομισθὲν παρ]ὰ τῆς συγκλήτου 93 b, 1; δοθῆμεν ἐνεκέχειρα π. τῶν ταμιᾶν 40, 18; τοὺς πα]ρὰ Τηΐων πρεσβευτάς 97, 87; τὸ ψήφισ[μα τὸ π. Τηΐων [97, 79]; παρά τινος 105, 106; π. Τραλλιανῶν 85, 1; παρὰ] ὑμῶν 23, 16; Φίλητος ὁ π. Χαριδήμου 227, 1
παρ' αὐτῶν 52, 28; 55, 4; 56, 20; 57, 14; 59 a, 11; 85, 21; [103, 47]; π. ἑκάσ[των 121, 7; π. ἡμῶν [15 b, 15]; 59 a, 3; [89, 57]; π. ὑμῶν 18, 4; 19, 3; 22, 4; 23, 3; 40, 2; 91 b, 3; d, 3

Hosted by Google

τῆι παρὰ πᾶσιν εἰδήσει zu 105, 21; τὰς π. τοῖς πολλοῖς ἀποκειμένας εὐεργεσίας 53, 52; εἶχον τὰς ἐντολὰς π. τᾶι ἰδίαι πόλι 38, 9; πρεσβευτᾶν καὶ θεα[ρῶν π]αραγεγο[νότων] π[αρὰ τῶι δάμωι 38, 1; (τὰ ψηφίσματα τὰ ὑπάρχοντα) παρὰ ταῖς πόλεσιν (ταῖς πολίοις) 35, 10; 36, 10; 44, 15; 46, 15 παρ' αὐτοῖς 44, 20; 101, 57; π. ἑαυ]τῆι zu 105, 18; π. ἑαυτοῖς 103, 15; π. ἑκάστοις 39, 26. 42; π. ἡμεῖν 101, 71; π. ἡμῖν 15 b, 5. 21; τῶι π. ἡμῖν προσαγορευομένωι 97, 51; π. ἀμίν 72, 11; τῶν π. ἀμὶν τιμίων 67, 2

ὡς μηδένα παρὰ τὴν ἀξίαν τοῦ καθ' ἑαυτὸν μεγέθους ἐπιβεβαρῆσθαι 113, 15; π. τὴμ βούλησιν 17, 15; π. τὰ διηγορευμένα 114, 11; στῆσαι π. τὴν εἰκόνα 92 a, 12; [102, 21]: ἀναθέμεν ἐν τᾶι ἀγορᾶι π. τὸ ἱερόν 35, 35; ἀρξάμενον π. τὸ ψήφισμα 163, 11 [παρ' ἁμέ 15 a, 17]

πὰρ Μαγνήτων 52, 32; πὰρ τὰν τοῖ βασιλέος εἰκόνα (θέμεν) (thess.) 26, 28

τῶν παρα — — 61, 84

(παραγγέλλω) ὅ(κ)α παραγγέλλω[ν]τι 34, 23

(παραγίνωνται) γράμματα δῶι πρὸς ἣν ἂν ἡμέραν ἑκάτεροι π. πρὸς ἑκάτερα τὰ κρίματα 93 b, 29; τοῖς παρα]γιγνομένοις θεωροῖς 61, 72; τοῖς ἄλλοις ἀεὶ τοῖς παραγινομένοις 44, 31; τούτοις (τοῖς) παραγινομένοις [θεω]ροῖς [πα]ρὰ Μαγνήτων 87, 21; π. εἰς τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν 48, 28; τοὺς π — ους θεωροὺς παρά 31, 33; τοὺς θεωροὺς τοὺς ἑκαστάκις π. 32, 27; τὸς παρα] — νος θεουρός (thess.) 26, 31; τὰς π — ας θεωρίας (θεαρ. θιαρ.) 35, 33; 36, 22; 44, 11; ὅτε εἰς τὴν φιλίαν τοῦ δήμου τῶν Ῥωμαίων παρεγένετο 93 b, 21; παρεγένετο — πρεσβεύοντες 38, 25; παραγενόμενος ἰς τὴν πατρίδα 113, 11; ὁ ἐγ Μαγνησίας π. 90, 8; πρεσβευτᾶ καὶ θεαροῦ π — ου παρὰ τᾶς πόλιος 39, 1; πρεσβευτᾶ π. καὶ θεωροῦ παρὰ τοῦ — 42, 1; (πρεσβευταὶ κτλ.) π — οι 15 a, 17; 34, 5; [40, 3]; 43, 2; 48, 5; [55, 4]; 63, 10; 89, 17. 57; [103, 47]; εἰς τὴν πόλιν — π — οι 90, 19; π — ων πρεσβευτῶν (— ἀν) 31, 7; 35, 3; 40, 10; 41, 2; 45, 3; π. εἰς — 105, 20; τοὺς π — ους [57, 38; 61, 94]; 65 a, 19; b, 10; [85, 8]; παραγεγόνασιν παρὰ Μαγνήτων 49, 2; οἱ π — ότες 38, 38; 49, 8; π — ων 38, 1; τοῖς π — όσιν 86, 18; τοὺς π — ότας 15 b, 20; 37, 33; 50, 44

(παραγραφῶν) σπουδ]ὴν ἐποιήσατο περὶ τῶν δικῶν καὶ π. κα[ὶ — — —] κῶν 90, 11

παραδέξασθαι τάν τε θυσίαν καὶ τὸν ἀγῶνα 44, 20; π — ξαμένους 44, 16

(πα[ρα]δη[λώσηι) ὅθεν ἂν — π. 93 a, 29

(παράδοξον) ἱερονείκην π. 199, 3

(παραίτιοι) εἰς τὸ συλλύσεως καὶ φιλίας αὐτοῖς π. γενηθῆναι 105, 7

παρακαλῶ πάντας 100 a, 13; παρακαλεῖ 42, 12; π — εῖτε 22, 5. [17]; π — οῦσι 49, 8; [85, 8; 97, 74]; 102, 13; π — οῦσιν 50, 22; 54, 5; 62, 12; 63, 14; 97, 55; 103, 46; π — εῦντι [56, 16]; 57, 10; π — είοισι τὸν δᾶμον μετέχην τᾶν θυσιᾶν 52, 16; π — ῆτε 19, 23; π — εῖ[ν αὐτὸν] εἰς προεδρίαν 97, 40; π — ῶν 22, 21; π — οῦντος 39, 15; 42, 6; π — οῦντες 18, 13; 19, 12; 87, 7; 95, 2; 105, 96; π — ούντων 31, 23; 35, 10; 43, 16; 45, 23; π — εόντων 72, 19; π — λέντως (arkad.) 38, 13; τοῖς π — οῦσιν 44, 26; παρεκάλει 39, 32; 101, 70. 80; π — ουν [15 b, 2]; 31, 15. 37; 32, 5. 17; 44, 16; 46, 21; 47, 15; 48, 8; 53, 20; 61, 37; 64, 7; 86, 7; παρακαλέσει 15 a, 10; 101, 56; 103, 9; π — σουσιν 97, 11; [103, 14]; παρεκάλεσεν 102, 8; π — εσαν 25 b, 10; 34, 10; 37, 15; [58, 15]; [παρακαλέσωσ]ι 79, 12; παρακαλῆται 5, 16; τὰ π — ούμενα 15 b, 11; 103, 17; [κατὰ τὰ π.] 15 b, 8; [πρὸς τ]ὰ π[α]ρα[καλούμ]ενα 86, 13

τᾶι [π]αρακλήσει 15 a, 25; κατευχὴν καὶ π — ιν παντὸς τοῦ πλήθους ποιεῖσθαι 100 a, 42; διὰ τὴμ παρά[κλησιν τοῦ θε]οῦ 16, 33

(παρακολουθέω) παρηκολουθηκὼς τοὺς προγόνους — ταῖς δεηθείσαις τῶν πόλεων ἐπιδεδωκότας ἑαυτοὺς προθύμως καὶ πολλοὺς καὶ μεγάλους ἀγῶνας ἀγωνισμένους 53, 47

παρα[κομιδὴν εἰς τὰ Λευκοφρ]υηνὰ δραχμὰς ἑκατὸν ἑκάστ[ωι 73 a, 18

παρη[κο]ύσθησαν 16, 24

(παραλάβηι) ὅταν π. τὴν ἱερεω[σύνην 99, 23; παρὰ προγόνων παρειληφότες 105, 107

(παρα[λεί]πε[ιν) καιρὸ[ν μηδένα] π. 61, 44

παραναγινώσκειν — τὸ ψήφισμα 100 b, 31; παρανέγνωσαν τὰ ψηφίσματα 46, 14; π. τὸν χρησμόν 36, 10; ἡ παραναγιγνωσκομένη ἐ[πι]στολή 93 c, 26

παραπέμψαι (τοὺς θεωροὺς) ἐν Ἰθάκαν 35, 36; παρα]πεμφθῶσι 15 b, 21; ἵνα — ἀσφαλῶς π — σιν 97, 91

(παραπολύ) ἔλατ(τ)ον π. 179, 26

(παραπομπῆς) τοὺς δὲ στρατηγοὺς ἐπιμεληθῆναι τῆς π. 82, 16

παραπράσεις ποιήσαντα ἐν τῷ μακέλλῳ παντὸς εἴδους 179, 20

παραπωλήσαντα ἔλαιον ἀφθόνως ἔλατ(τ)ον παραπολὺ τῆς ἐνεστώσης τειμῆς ἐν ἐσπευμένῳ τῷ περὶ τὸ ἔλαιον καιρῷ 179, 25

παρά[ρ]τημα 99, 25

(παρεσκεύασαν) εὐχρήστους ἑαυτοὺς π. 89, 34. 70

παρασπορᾶς ὀνόματι 116, 53

(π[αραστάδ]ο[ς) πλησίον τῆς προϋπαρχούσης π. 93 a, 18; ἐπὶ τῆς π. τῆς νοτίας 93 a, 25; εἰς τὴν π — α 93 a, 29; 98, 65; εἰς τὴν π. τὴν ἀπὸ δυσμῆς τῆς στοᾶς τῆς βορεί[ας ἐφ' ἧς ἔ]πεστιν τὸ βουκεφάλιον 100 b, 22

(παραστάσεως) θείας ἐπιπνοίας καὶ π. γενομένης τῶι — πλήθει εἰς τὴν ἀποκατάστασιν 100 a, 12; ἀπὸ τῆς π. τῶν δημοσίων 50, 68

τὸ παρατεθὲν ἡμῖν διάγραμ]μα 105. 80; τ]ὰ [π]αρα[τεθέντ]α ἡμῖ[ν — δόγματα] 105, 55; τὰ π. ἡμῖν — γράμμ[ατα 105, 13

παραφυλάξαντα 164, 7

παραχρῆμα 93 a, 10; zu 105, 26

(παρεδρείαν) τὴν ἐπιβάλλουσαν τιμὴν καὶ π. ποιούμενοι τῆς θεοῦ 100 a, 28

παρεδρευέτωσαν ἐν τῶι ἱερῶι 100 a, 27

(πάρειμι) ἐν τῶι παρόντι 53, 57; οἱ [παρ]ό[ν]τες παρὰ τοῦ [δ]ή[μ]ου θεωροί 82, 7; π — ων zu 105, 27; τοῖς νῦν παροῦσι θιαροῖς 44, 31; παρῆσαν 105, 62; γραφομένου π. S. C. 93 b, 5

παρεπεδήμησ[αν 89, 31; παρεπεδάμησαν 32, 40; 35, 28; παρεπιδημήσαντες 89, 67

(παρεπιδημίαν) ἐποιήσαντο τὴν π. καλὴν κτλ. 101, 14

(παρέρχομαι) παρελθόντες εἰς τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον 58, 10; [π.] ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν 73 b, 3; π. ἐπὶ τὸν δῆμον 85, 9

παρεχέτω ἀκροάματα 98, 45; τὴν ἀν[αγ]καίαν τοῦ ἄρτου ἐργασίαν ἀνενδεῆ π — ειν τῇ πόλει 114, 10; προθύμους ἑαυτοὺς παρέσχον εἰς τὰ συμφέροντα τῆ[ι συνόδωι 89, 38; χρείας παρέχεται 5, 17; 11, 10; πρό[θυμο]ν ἑα[υτὸν πρὸς τ]ὰ π[α]ρα[καλούμ]ενα π. 86, 13; χρείας π — όμενος 12, 2

Hosted by Google

χρήσιμον καὶ φιλότιμο[ν ἑαυτὸν] π. διατελεῖ 97,32; τὰν πᾶσα[ν σπουδὰν καὶ ἐκτένει]αν π—οι 91 c,6; τὴν [καθ'] αὐτοὺς χρείαν παρέσχοντο 93 a,24; τὰς χρείας, ἃς παρέσχηνται 61,36; πολλὰς καὶ ἐπιφανεῖς χρείας παρεισχημένοι τοῖς Ἕλλησιν 61,13

(παρθένων) συντελείτω χοροὺς π. 100 a,29; μετὰ — τῶν π—ων 98,23; π—ους ἀμφιθαλεῖς 98,20

παριστανέτωσαν — ἱερεῖα τρία 98,46

παριστάντες 99,6; παραστήσου[σιν 99,4

(παροράω) παρώρων εἰ — ἔχετε 105,91

(παρορέω) ἡ παροροῦσα χώρα τῷ ἱερῷ 105,50; ὑπὸ τῶ[ν π—ούντων Π]ραισίων 105,11; πρὸς τοὺς πρότ[ερον π—οῦντας αὐτ]οῖς 105,28

(παρορίας) γενέσθαι κατάδικον ὑπὲρ π. 93 c,13

(παρορμάω) τὰ κάλλιστα παρωρμηκότι 103,54

πάρος νηοῖο θυράων (dicht.) 17,29

(παρωνύμου) ὁ ὑπὸ] Τηΐων ἀπὸ τοῦ π. Γλαῦκος Ἀ[δμήτου προσ]αγορευόμενος 97,80

(πᾶς) π. ἀνθρώπων ἔθνους 201,6; π. εἴδους 179,21; ἀπὸ παντὸς ἔργου 100 b,13; ἀπὸ π. τοῦ βελτίστου 101,13; π. τοῦ πλήθους 100 a,42; διὰ π. 56,21; 100 b,11; zu 105,22; πρὸ π. οἴεται δεῖν 61,44; ἐκ τῆς ἱερᾶς χώρας πάσης τῆς — 93 a,31; π. ἀρετῆς ἕνεκεν 158,11; μετὰ π. εὐκοσμίας 15 b,21; [85,11]; 87,24; μετὰ π. εὐ[νοίας 15 b,3; μετὰ πάσας εὐσεβείας 91 b,6; πάσης προεδρίας 61,91; μετὰ π. προθυμίας 53,28; 55,7; 90,21; μετ]ὰ πάσας προθυμίας 97,74; (μετὰ) τῆς πάσης ὁμονοίας zu 105,13; μετὰ π. σπουδῆς 23,18; 37,16; [62,37]; 63,16; 93 a,24; 101,[38.]81; μετὰ πάσας σπουδᾶς 15 a,23; 25 b,10; 34,10; 56,20; μετὰ πάση[ς φιλοτιμίας] 97,66; μετὰ πάσας φιλοτιμίας 35,14; 46,7; ἐμ παντὶ καιρῶι 37,20; 57,18; 79,18; ὑπὸ πάντα τὸν τόπον 105,112; ἐς πάντ[α τὸ]ν [χρόνον 105,32; ἐς τὸν π. χρόνον 67,15; ἐν] τὸμ π. χρόνον 28,4; πᾶ]σαν ἀτρέκειαν 115 a,29; π. ἐπιμέλειαν 55,9; π. κακοπαθίαν 65 b,14; 105,3; κατὰ πᾶσαν Κρήταν 20,14; πᾶσαν λειτουργίαν καὶ ἀρχήν 163,15; π. σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν (προθυμίαν) 85,11; 89,19.[58]; π. φιλοτιμίαν 15 a,21; κατὰ π. τὴν Ἑλλάδα 61,25; τὴν π. ἀποδεικύμενοι [εὔνοιαν 54,19; τὴν (τὰν) π. σπουδὴν(ἀν) καὶ ἐπιμέλειαν κτλ. 57,22; 91 c,5; 97,[13.]56; πάντες 92 a,7; 93 a,23; 100 b,26; π. οἱ — ὄντες 90,12; π. οἱ κατοικοῦντες 100 b,6; πάντα τὰ] ἀγαθά 80,2; πάντων 157 a,2; τῶν ἄλλων πάντων 7 b,17; ἀτέλειαν πάντων 2,16; 4,19; 6,20; 9,17; 11,15; 101,29; ἔγκτησιν π. 5,22; π. μετου]σίαν 90,24; θεωροὺς ἐκ π. τρεῖς 57,28; παρὰ π. 17,3; περὶ π. 32,41; τὸ π. μέγιστον τεκμήριον 105,56; ἐκεχειρίαι πᾶσι πρὸς πάντων 100 a,26; ἐκ π. τῶν τεχνιτῶν 54,35; 89,40; ξόανα π. τῶν δώδεκα θεῶν 98,41; π. τῶν τελῶν 113,22; ἐκ π. Ἐρετριέων 48,31; π. τῶν γεγονότων εὐγνωμόνων 38,30; περὶ π. τούτων 44,34; π. συντελεσθέντων 92 a,10; b,16; τῶν ἄλλων π. 9,22; 101,29; τῶν ἄλλων καρπῶν π. 98,30; Κρηταιέων π. 20,8; τᾶμ πολίων πασᾶν 20,3; πᾶσ[ιν 80,11; π. ἄλειπτος ἔφυν (dicht.) 181,17; κοινῆι π. 61,45; π. τοῖς οὖσιν zu 105,16; ἐν πᾶσι 113,13; ἐν πᾶσιν 193,4; τῆι παρὰ π. ἀνθρώποις εἰδήσει zu 105,24; π. Κρηταιεῦσιν 65 a,13; πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν 48,26; 101,71; πᾶσιν τοῖς ἀγῶσιν 101,77; π. τοῖς θεοῖς 100 a,17; ἐμ πᾶσι τοῖς καιροῖς 18,19; 85,4; πᾶσιν — τοῖς καλοῖς 92 b,7; πᾶσι τοῖς πολείταις 113,14; πᾶσιν τοῖς προσήκουσιν 61,22; π. κατὰ τὸ δυνατὸν τοῖς μετέχουσιν 116,15; θεοῖς π. 61,54; Μάγνησιν π. 20,10; πολίταις πᾶσι (dicht.) 203,2; περὶ τῶν λοιπῶν πάνσιν διαλεχθέσσι 38,8; θεοῖς πᾶσιν καὶ πάσαις 61,54; ἐν πάσαις ταῖς τῆς πατρίδος χρείαις 188,8; μιν κύδηνεν περὶ πάντας (dicht.) 202,13; πρὸς π. 16,34; πρὸς π. Κρηταεῖς zu 105,23; π. τοὺς κατοικοῦντας 100 a,43; π. τοὺς πολίτας 130,5; π. τὸς καὶ ἀμὲ ἐαρημένος 38,22; π. τοὺς προειρημένους 16,3; πάσας πόλεις 20,29; τὰς ἀρχὰς] π. 11,19; πάνθ' ὅσα 50,64; οὐ κατὰ πάντα πειθαρχεῖν 115 a,7; πάντα τὰ ἀγαθά 80,15; π. τὰ ἀξιούμενα 59 b,14; [π. τὰ γεγραμ]μένα τίμια 15 b,3; εἰς ταῦτα π. τὰ γεγραμμένα 98,66; π. τὰ δίκαια 11,10; π. τὰ εὔχρηστα 116,7; π. τὰ π[ροχορηγ]ησόμ(ε)να 93 a,32; π. (τὰ συμφέροντα?) 65 b,14; π. τὰ φιλάνθρωπα [34,29]; 35,29; 36,27; τἆλλα π. 73 a,15; τὰ ἄλλα π. 32,46; τὰ ἄλλα τὰ νομιζόμενα π. 87,19; τὰ τίμια π. 33,30; ἐπὶ τὰ ἀρχεῖα π. 6,19

[ὁ πατήρ] 92 b,2; π. πατρίδος 256,10; τοῦ πατρός 19,15.22; 92 b,5; ἐκ?] π. 151,4; πατρὶ δ' ἐμῷ (dicht.) 17,21; πατέρα 159,3; 177,4; τὸν π. καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς ἀδελφούς 180,19; τὸν ἑαυτοῦ π. 188,17; τὸν ἴδιον π. 163,18; π. πατρίδος 168,2; 169,2; 170,4; 171,4; [172,3]; πρὸς τὸν π. 19,4

πάτρης ἐρειπομένης (dicht.) 202,4; πάτρην (dicht.) 17,19

πάτριον 34,16; 35,16; 38,19; 39,25; 43,22; 44,26; 46,25; 48,11; 54,17; [62,16]; 63,18; 100 a,16; 105,6; τὴμ π. πολιτείαν 61,53; ἐπὶ τὰν π. ἑστίαν 36,21; διὰ τὸ π. 61,60; κατὰ τὸ π. [ἔθος 100 b,12; ἀναμι]μνησκόμενοι π—ων 16,27; ἀρχιερέως τῶν π. θεῶν 113,5; κατὰ τὰ π—α 34,26

γαίης ἀπ[ὸ π]ατρίδος (dicht.) 17,20

ἡ πατρίς 189,1; τῆς π—δος 15 a,19; 132 b,5; τῶν τῆς π. δικαίων 93 a,16; πατὴρ π. 256,10; πατέρα π. 168,3; 169,3; 170,5; 171,4; [172,3]; τῆς π. υἱοῦ 167,4; ταῖς τῆς π. χρείαις 188,9; [τῆς — ἀποστει]λάσης π. 103,61; τῆς τε πατρίδος τῆ]ς ἀποστειλάσης 90,17; ἀπὸ τῆς [π.? 103,40; ὑπὲρ τῆς (τᾶς) π. 36,25; 46,34; 93 c,21; ὑπὸ τῆς π. 47,14; ὑπὸ τῆς ἑαυτοῦ π. 101,66; τῆι πατρίδι 137,4; 163,17; τῇ γλυκυτάτῃ π. 180,24; (ἡ) εἰς τὴν (τὰν) πατρίδα (φιλοτιμία) 37,36; 44,38; 160,4; τᾶς ἐν τὰμ π. φιλοτιμίας 34,27; τὴν περὶ τὴν π. ἀρετήν 59 a,12; εὐνοίας τῆς] περὶ τὴν π. 130,4; ἀνδρὸς περὶ τὴν π. ἐν πᾶσιν φιλοτείμου 193,4; τῆι πρὸς τὴν π. σπουδῆι 85,21; τοῖς πορτὶ τὰν ἰδίαν?] π. στρατε[υσαμένοις? 70,24

(πατρό]θεν) τοὔ[νομα π. 101,44; τὰ ὀνόματα π. 93 a,22

πάτρωνι 286,1

(πέδον) ἐς Θήβης ἱερὸν π. (dicht.) 215 a,25

πειθαρχεῖν π[άν]τως τοῖς — ἐπιταττομένοις 114,8; σε τῶν ἐμῶν ἐπιταγμάτων οὐ κατὰ πάντα π. 115 a,7

(πείθεσθαι) τοῖς διὰ παντὸς γραφομένοις π. zu 105,22; π[ειθόμε]ναι ἐμοί 22,19; πεπεισμ[ένοι? 105,88

(πεῖραν) δώσω σοι — π. ἠδικη[μέ]νου θυμοῦ 115 a,21

(πειράομαι) πειρώ[μενοι 61,82; πειράσομαι 19,21

(πέμπτης) ἐπὶ τῆς Ἱπποθωντίδος π. πρυτανείας 37,1; π—αι 72,5; ἀμέραι πέμπτα(ι) ἐπ' εἰκάδι 44,2; μηνὸς Λη]ναιῶνος πέμπ[τηι 13,2

(πέμπω) πέμπειν — θεωρούς 87,17; πέμψαι αὐτῶι [ὅσα δοκεῖ] ἐπιτήδεια εἶμεν 56,35; π. ξένια παρὰ τοῦ δήμου 53,67; π. — ἑκάστωι — ξένιον 101,48; π—αντος πρὸς αὐτοὺς περὶ ἀποικίας 61,16; π—αντες 17,26; [85,8];

Hosted by Google

πεπόμ]φασιν πρεσβευτάς 103,37; πέμ[ποντα εἰς Δελ]φοὺς ἐρωτήσοντες 17,12; ἐπέμφθησαν 215 a,10; πεμφ[θῆναι 73 a,14; 85,22; π — έντες 18,4; 19,4; 62,7; 83,2; π — έντας 53,26
(πενταετηρίδος) ὁ χρόνος τᾶς π. 44,19; διὰ π. 18,15; 19,7; 44,7; 61,28; δι[ὰ πεντ]ε̣τηρίδος 82,6: πενταετηρίδα 64,2; κατὰ π. 32,8; 85,5; 104,16; καθ' ἑκάστην π. 87,18; κ[ατὰ πεντετηρίδα 81,5
πεντακισχείλια 164,10
(πεντακόσιοι) τρισχίλιοι π. ὀγδο[ήκοντα 94,14; εἰς π — ους ἄνδρας 20,21
(πενταπλοῦν) ξέ[νιον τὸ ἐκ τ]οῦ νόμου π. 101,49
διὰ πέντε ἐτῶν (ἐτέων) 31,20; 45,14; 50,19; 52,12; 53,8; 56,13; 57,6; 63,8; 87,10
πεντήκοντα 8,8. 20. 22. 23. 26; 16,29; π. μίαν 8,31; ἑκατὸν π. 31,36; 44,32; μύριαι τρισχίλιαι π. 8,26
(πεπρωμένον) τὸ γὰρ π. ἐστίν (dicht.) 17,40
πέραν 105,30. 31. [33.] 37; τοὺς π. Εὐφράτου καρπούς 115 a,11
περ[ι — 363,7
περὶ δὲ τῆς αἱρέσεως τῆς — 63,28; π. τοῦ δήμου 87,25; π. τοῦ ἐπιτελεῖσθαι 100 a,5; π. τῶν [Γορτυνίων 65 b,23; π. [τοῦ] νομί[ζειν 23,12; π. ὧν δὲ 75,13; π. τούτων zu 105,20; 105,96; π. τιμῶν † 359,2; π. τῶν — 58,13; 65 a,12; τά γε μὴν π. τῆς νήσου 105,66 (αἱρεῖσθαι) π. τῆς ἐπαγγελίας 47,9; 53,17; ἠξιωκό[των —] π. χώρας 105,49; ἀπολελογίσθαι πε[ρὶ — 62,38; ἀπολογισάμενοι π. τῶν — εὐχαρίστων 53,19; π. ὧν Μάγνητες τὸ ψάφισμα καὶ τοὺς ἄνδρας ἀπ[έστε]ιλαν 55,1; οἱ πολῖται βωλεύσανται π. τοινί 38,46; γενομένης ἐπαγγελίας π. τούτων 53,12; π. τούτων τῶν πραγμάτων γράμματα δῶι 93 b,28; τὰ παρατεθέντα πε[ρὶ τούτω]ν γράμματα 105,13; γράψαι π. αὐτοῦ 91 b,8; d,8; ἔγραψε — π. Μαγνήτων 47,2; γεγράφ[ασι π. τῆς —] — νήσου 105,75; π. πάντων τούτων γράψαι 44,34; ὅπως π. τ]ούτων διαλάβηι 65 a,29; (διαλέγεσθαι) π. (τούτων, τῶν λοιπῶν, Κρηταιέων u. s. w.) 31,10; 32,41; 38,8; 43,10; 53,27; 65 a,22. 31; 73 b,6; 79,15; [97,66]; ὅταν π. ἱερᾶς τι]νος χώρας διαφέρωνται 105,54; ὃς ἂν π. χώρας κριτὴς δεδομένος ᾖ 93 b,26; π. το[ύτου τοῦ] πράγματος οὕτως ἔδοξεν 93 b,13; π. δὴ τούτων (δοκεῖ) 47,17; 48,14; π. τῶν ἄ]θλων καὶ τᾶν τιμᾶν καὶ π. θεωρίας, οἱ νομογράφοι π. τούτων εἰσαγέτωσαν 56,28. 31. 32; π. ἧς χώρας ἐξεχώ[ρησαν 93 b,11; π. τᾶς οἰκειότατος ἐμφανιξάντων 35,13; π. οὗ ἡ πρᾶξι]ς ἐνέστηκεν 105,22; πᾶσαν ἐπιμέλειαν ποιεύμενος π. ὧν ἐπέστειλαν Μάγνητες 55,10; ἐπερωτᾷ π. τοῦ σημείου τοῦ γεγονότος 215 a,4; ἐρωτήσοντες π. τῆς — ἐπανόδου 17,13; (ἔχειν) — π. τοῦ δήμου τὴν διάληψιν 18,16; 19,15; τῶν κατοικούντων π[ερὶ — 14,8; ὃς κρινεῖ — π. ταύτης τῆς] χώρας 93 b,18; ὅ[πως] — εἰδῆτε π. ἑκάστων 69,2; οἰκονόμονται π. τᾶς Λεύκας 105,89; πέμψαντος πρὸς αὐτοὺς π. ἀποικίας 61,16; π. τῆς ἀναγορεύσεως ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι 59 a,19; ἐπιστροφάν τινα ποιησάμενοι π. τούτων 105,100; π. ἧς καὶ τὴν καθήκουσαν ἔχθεσιν πεποιήμεθα 105,9; π. ὧν — λόγους ἐποιήσαντο 93 b,7. 9; π. ὧν — λόγους ἐποιήσαντο π. ἀδικημάτων 93 b,22. 24; τὴν προσήκου[σαν σπουδ]ὴν ἐποιήσατο π. τῶν κτλ. δικῶν 90,11; πεποίηνται φιλοτιμίαν καὶ σπουδὴν περί τε τῶν θεῶν καὶ τῶν πολιτῶν 48,22; καθότι προσήκει πράσσειν π. τῶν εἰς τὸ ϱ̣ε̣ῖον [εἴ]ς τε [τὴ]μ [πόλιν ἀνηκόντων? 62,40; π. τῆς ἀποστολῆς καὶ τοῦ ἀναλώματος προγράψασθαι 50,47; π. τῶν ἄθλων καὶ τᾶν τιμᾶν — προνοείσθων 57,33; προνοιήσει — π. τοῦ τὴν ἀναγόρευσιν γίνεσθαι 101,76; τὰ π. τούτων ὑπο[δ]ε[δογματισμένα 93 a,13; π. τῶν προγεγραμμένων φροντίσαι 100 b,19; θέσθω — π. ὧν ἂν χειρίσῃ λόγον 100 b,37; χρηματίσαι π. τούτων 37,24; π. τού[του] ἀντίγραφον ἀπεχρηματίσθη 293,5 τὴν π. τούτων διάταξιν 116,26; τὴν π. τῶν ὠνίων οἰκονομίαν 100 a,34; τὸ ψήφισμα — τὸ π. [τῆς τῶν Εἰ]σιτηρίων διοικήσεως 100 b,32
π. ὀγδοιήκονθ' ἔτη 17,11; π. Διδασσάς 122 g,1
ἀμειβομένη π. πάντας (dicht.) 202,13; εὔνους καὶ πρόθυμός ἐστι π. τὸν δῆμον 2,12; 4,14; 5,13; 6,9; (9,11); ἀρετῆς — καὶ εὐνοίας ἧς ἔχων διατελεῖ π. τὸν δῆμον 5,20; π. ἑαυτὸν καταψυχῆναι 103,54; ἐπιμελείας ἣν ἐποιήσαντο — π. τὴν — 101,38; ἐν ἐσπευμένῳ τῷ π. τὸ ἔλαιον καιρῷ 179,28; τῆι [ὑπαρχούσηι περὶ] ἑαυτοὺς καλοκἀγαθίαι 93 a,6 ἀνδρὸς π. τὴν πατρίδα ἐν πᾶσιν φιλοτείμου 193,3; τὴν π. τὴν πατρίδα ἀρετήν 59 a,12; 160,3; εὐνοίας τῆς] π. τὴν πατρί[δα π. τ]ε πάντας 130,5; (οἱ) π. τὸν Διόνυσον (τεχνῖται) 54,22. 46; 89,3. 11. 13. 14. 21. 24. 28. 32. 36. 39. 44. 47. 52. 54. 56. 64. 68. 71. 75. 79. 81; τῇ π. ἑαυτὸν — σεμνότητι 113,13; τῆς π. τὰ μέγιστα σπουδῆς 53,61 τῶν π. Εὔδημον 33,1; τῶν [π. τὸν Ζ]ηνόδοτον 93 c,13; τῶν π. Κό]ϊντον 105,46; τῶν π. Σερούϊον 105,20; τῶν π. Σωσικλῆ 45,18
περιάνπαξ 105,30
περιανπέτις 105,34; [π — ι]ς 105,37
(περίβολον) τό τε ἱερὸν [καὶ τ]ὸν π. αὐτοῦ — περιεχόμενον 105,46
(περίβωτος) Ζαθέησι δικασπολίαις π. 202,3
(περιέχει) καθότι τὰ — γράμματα π. zu 105,21; π — ων οὕτως 105,29; τοῦ δόγματος π — οντος 105,22; ψήφισμα π —] χον τιμάς 100 b,21; 103,38; καθότι τὸ — διάγραμ[μα περι]εῖχεν 105,80; ὡς τὰ γράμμ[ατα π.] 105,13; καθότι τὰ — [δόγματα π]εριεῖχεν 105,56; τὸ ἱερὸν καὶ τὸ περίβολον αὐτοῦ ἰδίοις [σημείοις καὶ περιοικοδ]ομήμασιν π — όμενον 105,47
[περιέμενον 17,5]
(περιΐκηι) ἐπεί κα ὁ χρόνος π. 44,18
(περικτιόνεσσιν) πολίε[σσι] π. (dicht.) 17,51
(περιλαμβανομέν]ου) (τοῦ ἱεροῦ) ἀποδεικτικοῖς καὶ σημ[είοις π. 105,41
περιοδονείκης 180,2; περιοδονίκου ἀλείπτου 199,8
(περ̣ί̣ο̣δ[ο]ν) νικήσαντα τὴν π. 149 b,4
περιοικοδομήμασιν 105,41. 46
ὁ περιορισμὸς γεγραμμένος οὕ[τως 105,36; π — οἱ τῆς χώρ[α]ς 105,28
τὸ περισσεῦσα(ν) ἐκ τούτων τῶν πόρων ἀργύριον 116,21
(περίστασιν) κατὰ πολεμικὴν π. 105,109
ἐμ περιωπῆι (dicht.) 17,32
πηγνύτω θόλον ἐν τῆι ἀγορᾶι πρὸς τῶι βωμῶι 98,43; ὑπὲρ τοῦ πήγνυσθαι θόλον ἐν τῆι ἀγορᾶι 98,8
πηγὴ ἀέναος 252,2; ἐκ τῆς ἐν Ταβάρνει πηγῆς 251,2; γενόμενον ἐπὶ τῶν ἐπι — πηγῶν διετίαν 164,12
(πιστεύω) ὃν ἔφασαν πεπιστευκέναι τῶι Λυσάνδρωι 93 c,19; πεπιστεῦσθαι ταῦτα πρότερον ὑπὸ τῶν — 93 c,12; εἰ — ἦν π — μένος κτήσεις ὑπὸ — 93 c,25
(πιθῶνος) πανδοκε[ίο]υ μαγειρείου ταρειχοπωλίου π. ἑκατοστή 116,35

Hosted by Google

π]ρησθέντων στεγνῶν 93 c, 7
(πινακίδων) τὰ ἐνεκέχειρα τὰ ἐκ τῶν π. 41, 17
(πίστις) ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτω[ν πίστε]ώς τε τῆς ἰδίας 93 b, 17; ἰσχυροτέραν πίστιν τῆς τούτων ἀ — 105, 104
πλατάνου κλασθείσης 215 a, 5
πλεῖστον διαφέρων 100 a, 15
πλέον 116, 11; οὐ πλεῖον 99, 28; [πλ. καὶ ἐκτε]νέστερον φροντίσαι 100 b, 18; τὸ πλεῖ]ον [τῆς νυκτός 105, 2; ἐπὶ πλεῖον αὔξων 50, 28; 73 b, 11; π — ονες τῶν πολιτῶν 103, 7; (ἀπολογίζεσθαι) διὰ π — ων 34, 8; 61, 35; ἀπεδείκνυον — καὶ δι' ἑτέρων π — ων γραμμά[των 105, 43; γινώσκοντι διὰ π. 103, 75; π — οσιν ἡμέραις 179, 17; π[λείο]σιν ἀποδεικτικοῖς καὶ σημ[είοις 105, 41; ἡμέρας καὶ π — ας διήκουσαν 93 a, 10; π. τῶν ἐξ ἔθους ἡμερῶν 163, 5
πλεοναζ — — zu 105, 12
(πλήθους) παντὸς τοῦ π. 100 a, 42; ἄνδρας πλήθει ἱκανούς 61, 18; τῶι π. τῶν Μαγνήτων σὺν γυναιξὶ καὶ τέκνοις τοῖς τούτων 100 a, 20; τῶι σύνπαντι π. τοῦ πολιτεύματος 100 a, 12; τὸ πλῆθος 93 a, 14; παρακαλοῦσιν τὸ πλῆθ[ος ἡμῶν 103, 46; εἰς τὸ π. ἡμῶν 100 b, 11
πληθυούσης ἀγορᾶς 100 a, 38
(πλήρη) τὰν] θυσίαν τεθυκότα π. πρόβατα τ — 91 b, 4
στησάτω πλησίον τῆς — 93 a, 18
πλοῖον 26, 22; 105, 95 vgl. den Namen Πλοίου Ἀκονῶν 116
(πλούτου) ὑπὲρ — εἰρήνης καὶ π. 98, 30
(πόθεν) ἐπερωτησάντων τίς — ἐστιν — καὶ π. 17, 37
ποῖ ἂν ἱλάσηται vgl. Anm. zu 228, 2
ποιεισ — 105, 77
ποιεῖ ἃ δεῖ 65 a, 18; b, 9; τοὺς ἀγῶνας οὓς ποιόντι οἱ Μάγνητες 43, 29; τὸν ἀγῶνα, τὸν ποίενσι οἱ Μάγνητες 38, 31; μὴ [ποιείτω βωμ]όν? 99, 12; θυσίας καὶ πανάγυριν καὶ ἀγῶνα — ποιεῖν 31, 22 vgl. 44, 5; π. [τ]ὸ [αὐτὸ] τοῦτ[ο ε]ἰς τ]ὸ λοι]πὸν 80, 17; φανερὰν π. τὴν ἑαυτῶν προαίρεσιν 18, 21; φανερὸν π. ὅτι 61, 22; τὴν τῆς πόλεως δόσιν κοσ(μ)εῖν καὶ ἐ(ξ)αρκεῖν π. πᾶσιν — 116, 15; πάντα ποιῶν τὰ δίκαια 11, 10; φανερὸν ποιοῦντες 105, 82; ἐποίει 213 b, 3; 344, 2; ἐπο(ίει) 345; εὖ οὖν ποιήσετε 67, 5; 91 d, 8; ποιήσουσιν ὁμοίως 22, 20; ποιήσειν ταὐτό 47, 6; μ' ἐποίησε πολίταις πᾶσι χορηγόν (dicht.) 203, 2; ἐὰν — ὑπεναντίον ποιήσῃ 293, 4; ποιῆσαι ψηφοφορίαν 92 a, 10; b, 15; τί ἂν ποιήσας 215 a, 8; μήτε ἱεράν ποτε π. μήτε συνεξελθών 180, 15; παραπράσεις π — αντα ἐν τῷ μακέλλῳ παντὸς εἴδους 179, 20; π. μονομαχιῶν ἡμέρας τρεῖς ἀποτόμους 163, 9; ταῦτα π — α[ντες ἀκόλου]θα πράξουσιν 97, 22. 63; π — ά-ντ]ων τὴν ψηφοφορίαν 92 a, 14; συμφανὲς π. τὰν ἔχοιεν ἐκτένειαν 38, 24; ἄμεινον εἶναι — π — ασιν [ἐ]πιγραφήν 100 b, 40; ταῦτα π — αντας 32, 19; θυσίαν τε καὶ πανήγυριν καὶ ἀγῶνα — [πε]ποι[ήκ]ασιν 85, 7; τὰν ἀναστ[ροφὰν πεποιηκότα 91 b, 6; περὶ ἀδικημάτων ἃ αὐτοῖς — πεποιήκεισαν 93 b, 24; ὅταν ποιῶνται τὴν ἄφοδον 15 b, 24; ἔγδοσιν ποιείσθωσαν ὅπως τρέφηται 98, 60; ἵνα — γίνηται —, τὴν ἐ[π]ιμέλειαν π. 101, 85; π — σθαι τὴν ἀναγγελίαν 15 b, 4; π. — τὴν ἐπιδημίαν 15 b, 21; τὰν ἐπιμέ]λειαν τῆς ἀναγγελίας π. 91 a, 11; περὶ τῆς ἀναγορεύσεως τοῦ στεφάνου ἐπιμέλειαν π. 59 a, 20; κατευχὴν καὶ παράκλησιν — π. 100 a, 42; μνείαν ποιούμενος τῶν — κρινάντων 90, 16; [π.] πρόνοιαν ἕνεκεν τοῦ συνα[ύξειν 86, 11; πᾶσαν ἐπιμέλειαν ποιεύμενος περὶ ὧν 55, 9; ποιούμενοι 93 c, 4; π. τὰς κρίσεις ἀπὸ τοῦ δικαίου 101, 12; πᾶσαν σπουδὴν καὶ προθυμίαν ὑπὲρ τοῦ δήμου π. 89, 20. [59]; τὴν ἐπιβάλλουσαν τιμὴν καὶ παρεδρείαν ποιούμεναι τῆς θεοῦ 100 a, 28; καλὴν καὶ πρέπουσαν ἀπόδειξιν π — ους 53, 61; τὰν πᾶσαν σπουδὰν καὶ προθυμίαν ἐποιεῖτο ὑπὲρ ὧν — 57, 23; ὧν ἀνάμνησιν ἐποιοῦν[το] 105, 78; κοινῆι τῆς συνόδου πρόνοιαν ἐ. 89, 35. 70; φανε[ρὰν ἐ. τὰν ἰ]δίαν προαίρεσιν 91 c, 7; ποιήσεται — τὴν ἀναγγελίαν 97, 77, καθότι παρ[ακαλοῦσι] π. τὴν ἀναγραφήν 97. 75; τὴν ἐπαγγελίαν] — ποιησομένους 73 a, 17; ἐποιήσατο τὴν αἵρεσιν zu 105, 25; [τὰν ἐνδαμίαν ἐ. 91 a, 3]; τὴν προσήκου[σαν σπουδ]ὴν ἐ. περὶ τῶν — 90, 11; ἀ[ναστροφᾶι] ᾶι ἐ — ντο 46, 35; τὰν ἀπογραφὰν ἐ. 55, 5; τῆι ἐπιδημίαι ᾗι ἐ. 87, 24; ἐπιμελείας ἣν ἐ — ντο περὶ τήν 101, 37; τὴν καταγγελίαν ἐ. 87, 13; περὶ ὧν — λόγους ἐ. 93 b, 9. 11. 23; ἐ. τὴν παρεπιδημίαν 101, 14; ἐὰν μὴ ποιήσωνται τὴν ἀνάγνωσιν 100 b, 33; ἐπεί κα τὰν ἐπαγγελίαν — π. 44, 33; ἐπιμέλειαν ποιησάσθω 36, 31; πο]ιήσασθαι τὴν ἀναγγελ[ίαν 102, 15 vgl. 89, 42; τὴν] ἔγδοσιν — π. 90, 32; π. τὴν ἐπαγγελίαν 50, 42; ἐπιμέλειαν π. 15 b, 26; [80, 6]; 89, 77; [97, 81]; 102, 4; τὴν πᾶσαν σπουδὴν καὶ ἐπιμέλειαν π., ὅπως 97, 14. 57; ἐπιμέλειαν π., [ὅπως 45, 49; ἵνα —, [τὴν ἐ]πιμέλειαν π. 97, 93; ὅπως — ἀνατεθῆι, ἐπιμελὲς π. 97, 83; τὴν ἀναγγελίαν π — σαμένου 54, 32; π. τὴν ἀνάθεσιν τοῦ ἀνδριάντος ἐκ τῶν ἰδίων 175, 13; [τὰν ἐνδαμίαν π — μεν]ον 91 b, 6; τὰν ἐπιδαμίαν π — οι 15 a, 18; τὴν ἀναστροφὴν π. [85, 11]; ἐπιστροφάν τινα π. 105, 100; εὐχὰς καὶ θυσίας π. 61, 18; πρόσοδον π. 47, 11; ἀνάλογον πεποίηται τὴν ἐπιδημίαν τῇ σεμνότητι 113, 12; τὴν — ἔχθεσιν πεποιήμεθα 105, 9; πολλὰς ἀποδείξεις — [πεποίηνται 85, 1; φιλοτιμίας καὶ σπουδὴς περί τε τῶν θεῶν καὶ τῶν πολιτῶν ἧς π. 48, 21; φιλοτιμίαι ἣι π. πρὸς τὴν πόλιν 33, 26; τὰν φιλίαν — καὶ τὰς εὐεργεσίας — ἃς πεποίηνται τὸ κοινὸν — ἐς τοὺς Ἕλλανας 31, 13; ἐπὶ τῶι π — ῆσθαι τὴν [ἀναστροφήν 103, 60; [π. τὰς κρίσεις 104, 11; ἐπὶ τῶι π. τοὺς λόγους 101, 80; ὑπ[ὲρ χώρας μ]όνον ἐφα[ίνοντο μνείαν πεποι]ημένοι 105, 51
ποιήσει 112, 4; ἔ]νρυθμ[ον —] π — σιν 192 b, 3; τὸ γινόμενον ἀνήλωμα εἰς τὴμ π. τῆς στήλης καὶ τὴν ἀνάθεσιν 37, 10
(ποιητής) Θέρσαν]δρος π. 89, 51; σατύρων π. 88 e, 3; π — αί 88 a, 2; b, 3; d, 2; [i, 2]; π —]τῶν καὶ ἱστοριαγράφων ἀποδείξεις 105, 65; διὰ τῶν (τῶμ) π — ἂν 35, 9; 36, 9; 44, 15; 46, 13
ποίαν ἱλάσηται 228, 2 vgl. ποῖ
πολείτης s. πολίτης
πολεμ — 105, 95
(πολεμάρχης) τῶν (τῶμ) π — ῶν 53, 1; 98, 24; 100 a, 39; τοῖς π — αις 98, 57; τοὺς π — ας 15 b, 25; 53, 70; 97, 92
(πολεμαρχικόν) εἰς τὸν νόμον] τὸν π. 14, 7
πολεμοῦντι Γορτυνίοις 65 b, 17; ὧν ἕνεκα ἀναγκαζόμε[νοι ἐπολέμεον Γορτ]υνίοις 65 b, 21; πεπολεμηκέναι τοῖς — 105, 110
κατὰ πολεμικὴν περίστασιν 105, 109
ὁ πόλεμος ἤρξατο 105, 23; τοῦ πολέμου λύσιν λαβόντος 105, 20; ἐνστάντος π. καὶ μείζονος 105, 17; καὶ π. καὶ εἰρήνης (εἰράνας κτλ.) 32, 45; 48, 28; 67, 16; [104, 13]; οὔ] πολ[έμου ἕνεκεν 105, 23; μέχρι τοῦ συστάντος ἐν Κρήτῃ π. 105, 78; καὶ ἐμ π — ωι καὶ ἐν εἰρήνηι [1, 10]; 2, 17; 4, 22; 5, 26; 6, 17; 7 b, 7; c, 29; [9, 20]; 10, 23; 11, 16; 12, 12; τὸν

Hosted by Google

προδιασεσαφημένον π--ον 105,27; διαλύσαντες τὸν ἐμφύλιον π. 46,12

πόλις (oft verbunden mit χώρα) 32,23; 35,15.20; 38,14.29.51; 39,29; 44,4.22.25; 48,26; [65a,16]; 70,10; [89,15]; 91b,2; 97,42; [104,17.21]; 105,88.97; 201,10; 251,1; ἀπεδείχθη θεωροδόκος ἡ π. 33,31; τῆς πόλεως 61,55.80; 92a,1; 100c,3; 105,12; [350,6?]; 351,5; [393?]; ἀξίως --] τῆ[ς π. 104,25; τῆς ἡμετέρας π. [103,61]; 105,21; τῆς π.] Παρίων 50,63; τῆς Πραισίων π. [105,17]; τῆι ἀρχηγέτιδι τῆς π. 18,8; 19,8; 37,10; 50,18; 53,7; [54,8]; 61,26; [62,3]; [63,7]; [79,5]; 87,9; [89,25.61]; 100a,18: τὴν ἀσυλίαν τῆς π. 50,33; 58,[4.]28; (γραμματεὺς) τῆς π. 174,14; 198,10; γραμματεύσαντα τῆς π. 164,5: τοῦ τῆς π. (γρ)αφέως 364,2; γυμνασιαρχήσαντα τετράμηνον τῆς π. 164,6; εἰς π. διοίκησιν 89,86; 94,11; 98,67; τὴν τῆς π. δόσιν 116,14; εἰς τὰς τῆς π. ἐπισκευάς 163,14; τῆι εὐημερίαι τῆς π. 61,52; τὴν [εὔνοιαν τῆς π. 62,11; τὴν καθιέρωσιν τῆς π. 50,40; [73a,12]: 85,18; τοῦ πραγματικοῦ τῆς π. 189,11; (σωτηρία) τῆς π. 53,35; 98,27; τὸν ταμίαν τῆς π. 82,10: ὁ τόπος ἔστω τῆς π. 99,14; ἐν τῶι ἐπι-[φα]νεστάτωι τόπωι τῆς π. 101,23; Τύχηι τῆς π. 218; τύχηι τῆι ἀγαθῆι τῆς π. τῆς ἡμετέρας καὶ τῆς Μαγνήτων 50,31; υἱοῦ π. 156,12; ἐπὶ τὴν — τῆς πόλεως ὑποδοχήν [15b,24]: 101,83; φίλοι καὶ ἀστυ|γείτονες ὑπάρχοντες τῆς π. 85,4; εἶναι εἰς φυλακὴν |τῆς π.? 98,68; ἀφ' ἑκατέρας π. zu 105,28; παρὰ τῆς π. [15b,10]; 47,25; 116,12; παρὰ τᾶς ἰδίας π. 43,12; πρὸ π. 215a,35; ὑπὲρ τῆς] π. 381,1; ὑπὸ τῆς π. 85,24; [86,11]; 101,77; τᾶς πόλιος 35,27; 36,4; (ἀξίως) τᾶς π. 32,41; 35,29; 39,11; 72,37/38; 91a,4; τᾶι ἀρχαγέτιδι τᾶς π. 46,19; 52,11; 56,13; ἐπὶ τὰν διοί[κησιν] τᾶς π. 57,36; τᾶι εὐεργέτιδι τᾶς π. 31,19; 45,13; τᾶι εὐεργέτιδι καὶ καθαγεμόνι τᾶς π. 38,36; οἱ κτίσται τᾶς π. 28,7: τοὺς νομο|γράφο]υς τᾶς π. 28,4: προξέ]νους τᾶς Ἀπολ[λωνιατᾶν π. 45,45: προξένους καὶ εὐεργέτας τᾶς π. 36,27; ἰν τὸν τειχισμὸν τᾶς π. 38,28; τοὺς χρηματιστὰς τᾶς π. [34,33]: ἐκ τᾶς -- π. 32,29; παρὰ τᾶς π. 35,30; 36,27: 39,2.[34]: 44,23; 45,4.7.32: 46,31: ὑπὸ τᾶς π. 91a,2; τῆι (τᾶι) πόλει 8,5; 33,4.16: 35,16; 38,46: 44,30; [46,16]: 53,65: 58,17; [61,63.69]; 62,25; 65[a,33]: b,25; [72,35]: 80,13; 87,75; 89,29.65: [97,32]; 98,18; [103,25.30]: 105,98; 114,5.10; 179,31: 188,13; 193,25; ἐν τῆι π. 87,21: 98,29: πρὸς (τῆ) παλαιᾷ π(όλει) 122d,14: πόλι 38,18: 67,11: 70,19: 105,88; παρὰ τᾶι ἰδίαι π. 38,9; ὑπὸ τᾶι π. 38,31: τὴν (τὰν) πόλιν 16,[8.]33: 20,16: 31,29.32; 32,13.25: 33,6: 34,13.19: 35,23; 36,12.16: 37,18.29; 38,7.17.36; 39,8.19.30: 42,11; 43,9.[20]: 44,36: 45,11.27; 46,18.[32]; 48,10.16; 52,9.29; 53,5.34; 54,[14.]27: 56,10; [59a,29]: 62,[1.]31; 63,5.24; 71,15; 72,32: 79,21.[25]; ἀλείψαντα τὴν π. τῷ τῆς ἀγορανομίας χρόνῳ πλείοσιν ἡμέραις 179,16; τὴν π. ἐνεδρεύων 114,13; τὰμ — π. (ἐπαινεῖν) 65[a,17]; b,8; ἐπαυξῆσαι τὰμ π. ἡμῶν οὖσαν αὐτοῦ ἐπώνυμον 61,15: π. (κατοικεῖν) 17,7; 100a,43; b,7; π. οἰκο[ῦντες ἐπιθαλ]άσσιον 105,9; οἱ τὴν ἀρχαίαν π. οἰκοῦντες 53,76; ναέτας τεῖσεν καὶ π. ἠγαθέην (dicht.) 202,10; ἱερὰν τηρήσουσι τὴν π. [16,4]; εἰς τὴν π. 48,29; 54,20; [62,40]; 90,19; [142,7]: τὴν ἰς τὴν π. αὐτοῦ κόσμιον ἀναστροφήν 179,4; ἐν τὰν π. αὐτῶν 91c,7; κατὰ τὴν π. 215a,6; πρὸς τὴν (τὴμ, τὰν) π. 33,26; [50,26]; 52,27; [62,12]; 63,14; 80,13; 85,16; 93a,4 zweimal; ποτὶ τὰν π. 41,5; αἱ πόλεις 18,27; 22,19; αἱ λοιπαὶ π. 105,75; αἱ λοιπαὶ πόλιες αἱ Ἑλληνίδες 44,17; πόλεων 81,9; ἀνὰ μέσον π[όλεων 17,7; ἄλλων π. [πολλῶν 61,42; ἀμφοτέρων τῶν π. 64,15: 79,25: ἀξίαν ἀμφοτέρων τῶν π. 101,15; ἀξίους ἀμφοτέρων τῶν πόλεων 101,21; (ἀξίως) ἀμφοτέρων τῶν π. [73a,16]; ἀξίως τῶν π. ἀμφοτέρων 53,28; σωτηρία[ι — ἀμφοτέρων τῶν] π. 61,67; τῆι ἀμφοτέρων τῶν πόλε[ων φιλοτι]μίαι 85,14; ταῖς δεηθείσαις τῶν π. 53,49; πολλαῖς τῶν Ἑλληνίδων π. 61,37; ἀξίως ἀμφοτερᾶν τᾶν πολίων [45,42]; [46,35]; ἀξια γίνηται τᾶμ π. ἀμφοτερᾶν 46,45; τῶι κοινῶι συνελθουσᾶν τᾶμ π. πασᾶν 20,3; σωτηρίαι — ἀμφοτερᾶν π. 55,26; πόλεσι 15a,13; 58,14; 97,64.[72]; πόλεσιν 37,14; 44,12; 53,22; [56,4]; 59b,8; [61,92]; 97,23; [103,18]; παρὰ ταῖς π. 44,15; 46,15; πολίε[σσι] περικτιόνεσσιν (dicht.) 17,51; παρὰ ταῖς πολίοις (Same) 35,10; (Ithaka) 36,10; πάσας πόλεις 20,29; τὰς ὑπ' ἐμὲ π. 22,12; κατὰ π. 105,62; κατὰ ἔθνη καὶ πό[λεις 16,31; für die Verbindung πόλις καὶ χώρα vgl. χώρα

πολιτ — 1,7

[πολιτεία 103,28]; π--αν 3,13; 5,22; 6,15; 7c,27; 9,16; 10,17; [11,14]; 20,14: 32,44; 61,53; 90,24.28; 91c,11; π. ἐφ' ἴσῃ καὶ ὁμοίαι 12,7; 101,28; π--αγ 4,18; π—ην 2,14; πολειτείαις (τειμηθείς) 180,18; 192b,4

(πολιτεύματος) τῶι σύνπαντι πλήθει τοῦ π. 100a,13; εἰς ὁμόνοιαν ἀποκαθιστάντες τὸ π—μα 101,14

τοῖς πολιτεύουσιν ἐμ Μιλήτωι 65a,35: b,28; δαμοκρατίαι π—εσθαι 65a,15; b,6; π—όμενον τὰ κράτιστα τῶι τε ἱερῶι — 133,3

πολείτης ἡμέτερος 113,8; τῶι πολίτηι ἡμῶν 103,39.[46.]52.[79]; τῶι π. αὐτῶν 103,[11.]16; λαμ(πρότατον?) πολί(την) † 359,3; οἱ π--αι 38,46; π]—ῶ[ν 96,7; τοῖς ἀγωνισαμένοις τῶν π. 53,37: τῶι βουλομένωι τῶν π., οἷς ἔξεστιν 100b,35; ἑκάστ|ωι τῶμ π. [94,4]: τοῖς ἐντυγχάνουσιν τῶν (τῶμ) π. 3,7; 4,16: 5,15; 6,11; |7c,25|; 10,14; 103,30 vgl. 9,13; 11,9; [12,1]; τῶμ π. τοῖς ἐντυγχάν[ουσιν αὐτῶι 97,33; τοῖς νικῶσιν τῶν π. [61,78]; 85,19; πλείονες τῶν π. [103,7]; ὑπὲρ --σωτηρίας — τῶμ π. 98,27; περί τε τῶν θεῶν καὶ τῶν π. 48,22: τοῖς νικῶσι τῶν π--ᾶν 44,23; [45,29]; θεωροὶς δ[ύο ἐξ ἁ]πάντων τ(ῶ)ν π. 52,39; τοῖς π--αις 60,17: μ' ἐποίησε π. πᾶσι χορηγόν 203,2; καὶ τοῖς ἄλλοις π. 101,30; πᾶσι τοῖς πολείταις 113,14; ἀποδεξαμένους τοὺς π--ας 47,15; τοὺς π. προσ[δ]εξαμ[ένους 47,7; περί τ]ε πάντας τοὺς |π. 130,6

πολλάκις |zu 105,11|; 105,71; 163,14; 180,21

πολλαπλασιόνως 85,13

(πολύπυρον) χέρσου π. ἄρουραν (dicht.) 17,41

(πολύς) λόγος ἦν π. καὶ ἱκνούμενος τοῖς Μάγνησιν 93c,14; πολλῶι μᾶλλον [ἀδύνατον ἦν] κατανοεῖν 93c,9; πολύν — 103,40; π]ολλά 70,3; ἄλλων πόλεων [πολλῶν] 61,43; π. ὑπ|αρχ]όντων οἰκείων 56,3; [τοῖς πολλοῖς 100b,14]; π. τῶν τεχνιτῶν 89,34.69; παρὰ τοῖς π. 53,52; πολλοῖσιν κτεάνοισι (dicht.) 17,33; πολλαῖς τῶν Ἑλληνίδων πόλεων 61,37; ἐν ἄλλαις π. ὑπηρεσίαις 179,6; πολλοὺς καὶ μεγάλους ἀγῶνας 53,50; κατὰ π. τρόπους 132b,4; 137,3; 139,8; πολλὰς ἀποδείξεις 85,4; π. καὶ ἐπιφανεῖς χρείας 61,12

πολυστρεφέος ποταμοῖο (dicht.) 17,33

(πολυωρέω) π]επ[ολυ]ωρῆσ[θ]αι [τὰ συμφέ]ρο[ντα 63,27

(πομπῆς) ὑπὲρ κατευχῆς καὶ π. καὶ θυσίας 98,8; ἐν τῆ

Hosted by Google

π[ομπῆ? 104,21; ἄγων τὴν πομπήν 98,41; ἐξά[γ]ειν τὴμ π. 98,34; θυσίαν καὶ π. συντελεῖν 100a.33
(πονέω) σῖτομ πεπονημένον 20,17
(πορευομένοις) τοῖς θεωροῖς τοῖς ἑκάστοτε π. ἐπὶ τὰς ἐπαγγελίας 53,39
(πό[ρι]ον) μισθὸν τὸν εἰς π. ἀμερᾶν τριάκοντα ..... τεταγμένον 57,32 Anm.
(πό[ρ]ω[ν]) ἀφ' ὧν ἂν ὁ δῆμος ἀποτάξῃ π. 101,47; ἐκ τῶν π. τῶν ἀποτεταγμένων εἰς — 92b,14; ἐκ τῶν π. ὧν ἔχουσιν [89,85]; 94,11; 98,67; τὸ περισσεῦσαν — ἐκ τούτων τῶν π. ἀργύριον 116,22; ἐκ τῶν προσψηφισθησομένων π. 101,90; ἐκ τῶν ἐψηφισμένων π. 15b,19
πός s. πρός
(ποταμοῖο) πολλοῖσι κτεάνοισι πολυστρεφέος π. (dicht.) 17,33
(ποτε) ἀεί π. 100a,17; μήτε ἱεράν π. ποιήσας 180,15
ποτί s. πρός
τὴν πρ— 103.73
(πράγματος) περὶ τούτου π. 93b,24; περὶ το[ύτου τοῦ] π. οὕτως ἔδοξεν 93b,14; ἐ]γ[νωσμένων τῶν καθόλου πρα]γμάτων ὑπὸ Ῥωμαίων 105,57; ἐκ τῶν δημοσίων π. [πίστε]ώς τε τῆς ἰδίας 93b,17; τοῖς ἐπὶ τῶν π. τεταγμένοις 18,26; περὶ τούτων τῶν π. 93b,28; εἵς τε ἡμᾶς καὶ τὰ π—α 18,20; τὰ π. 105,6
(ὁ) πραγματικός 116,18.31; 326,2; π—οῦ 116,55; 189,10; πραγ(ματικοῦ) 122a,14; π—ῷ 116.19
πρα[ξα — 60,8
(πρᾶξις) [περὶ οὗ ἡ πρᾶξι]ς ἐνέστηκεν 105,23; διὰ τῶν ἱστοριαγράφων τῶν συγγεγραφότων τὰς Μαγνήτων πράξεις 46,14
πρᾶσις τῆς γῆς τῆς ἡμ[έρ]ης ἣ λεία[ς] τῆς ἐν τῇ ἀγροικίῃ 8,2
πράσσειν 62,39; [ἀκολούθως πρά]σσων τῆι — φιλίαι 97,72; ἀκόλουθα π—οντες (τῆι —) 39,40; 93a,6; ἀκόλουθα π—τας τῆι — αἱρέσει 53,55; φυτουργοὺς — φόρον ἔπρασσες 115a,24; ὅσα] ἐνεδέχετο ἔ—ον 65a,24; ἀκόλουθα πράξουσιν 97,22.63; ἀκόλουθα πράξοντι 39,23; ἀκόλουθα πράξειν 32,19; 53,15; [58,18]; ὅσα ἐνεδέχετο ἔπραξαν 65b,12; ἀκόλουθα πρᾶξαι 79,13; πράξαντας 15b,7
πρε— 96,9
πρεπόντως 87,13
(πρέπουσαν) καλὴν καὶ π. ἀπόδειξιν ποιουμένους 53,60; τὰς πρε]πούσας ἀπονέμων τῆι θεῶι τιμάς 100b,7
(πρεσβεία) κἀκείνη ἡ π. 105,24; π—αν ἑλέσθαι πρὸς] Μάγνητας 103,7; ἀπ]οσταλῆναι π. εἰς — 97,5
πρεσ[βεῖα? 78,24
πρεσβευτής 101,62.65.79; π—άς 39,32; π—οῦ 148,4; π—ᾶ 39,1; 42,1; τῶι πρεσβευτ]ᾶι 39,46; π—ήν 85,7; 123,4; ἑλέσθαι π. 90,33; [101,53]; π—άν 15a,9; π—αί 15b,1; 23,4; 32,10; 38,38; 40,2; 43,2; 52,19; [62,8; 63,10]; [70,14]; 72,31; 73b,4; 87,10; [89,50]; 93b,3.7.9.23; 97,27.66; 103,19.48; π—ῶν 65a,30; 80,2; [105,45]; ὑπὸ τῶν π. 15b,11; π—ᾶν 31,7; 35,3; 38,1; 40,10; [41,2]; 45,3; 65b,23; 72,10; π—αῖς 44,24; 80,23; 97,24; π—αισι 52,40; π—άς 15b,20; 32,2; 36,4; 44,8; 46,5; 54,3.48; 59a,8.10; b,19; 61,30.86; 65[a,8.19]; b,10; 70,6; 72,36; 79,8; 87,6.23; 89,40.[54.]78.87; 97,8.50.87; 103,12.38.[49.]59; πρὸς Μάγνητας π. 93b,23; s. auch **πρέσβυς**
πρεσβεύων εἰς Ῥώμην ὑπὲρ τῆς πατρίδος 93c,20; παρεγένετο πὸς αὐτὸς π—οντες 38,25; πρὸς οὓς ἐπρέσβευσαν 16,31; π—σας πολλάκις πρὸς τοὺς αὐτοκράτορας εἰς — Ῥώμην καὶ εἰς Παννονίαν 180,21
(πρέσβυς) ὑπὲρ πρεσβείων 72,5; τοὺς] πρέσβεις 54,41
(πρεσβυτέρων) τῷ συστήματι τῶν π. 116,4; γυμνασιαρχήσαντα τῶν π. 153,3
(ἐπρίατο) τὴν διαγραφὴν καθ' ἣν ἐ. 99,24; ὁ πριάμενος 99,25; τῶι π—ωι τὴν ἱερωσύνην τοῦ — 99,22
πρὸ τοῦ βουλευτηρίου 100a,41; π. τῆς ἐγ]δίκης 93c,14; τῇ π. τοῦ ἡμέρᾳ ἣ — ἤρξατο 105,23; π. τῶν θυρῶν 100a,9; b,40; (θίασον) τὸν π. πόλεως 215a,35; π. τοῦ πρυτανείου 44,12; π. πᾳυτὸς οἴεται δεῖν 61,44
προάγειν καὶ συναύξειν τά τε ἔνδοξα καὶ τὰς τιμάς 39,41
προαίρεσις 57,18; τῆι π—ει 19,18; τὴν ἑαυτῶν π—ιν 18,21; τὰν ἰ]δίαν π. 91c,8
διὰ τὸ προαιρεῖ[σθαι 73a,9; π—ούμενος αὔξειν (συναύξειν) 61,41; [62,26]; πείθεσθαι π. zu 105,22; π. διὰ παντὸς ποτὶ τὸ θεῖον εὐσεβῶς — αἰνέσαι 56,21; προαιρεύμ[ενοι αὔξειν τὰς τιμὰς τᾶς Ἀρτέμιτος 57,3
προάρχοντος — τὴν ἐν]ναετηρίδα 17,14
τὴν ἐν προαστίῳ πανήγυριν 163,5
πρόβατα 91b,4
πρόβουλος 111,3; ὁ ἀεὶ καθεσταμένος π. 110a,2; προστάτας π—ων 44,3; π—ους τοὺς γενομένους ἐν ἀρχαῖ 44,29
(προγίγνομαι) τῶν προγεγενημένων ποθ' αὐτοὺς φιλανθρώπων 39,23; τὰς εὐεργεσίας τὰς προγεγενειμένας ὑπὸ τῶν προγόνων εἰς τὸ ἱερὸν — καὶ εἰς τοὺς Ἕλλανας 45,21
προγονικὴν (νῆσον) 105.19.94.103; χώραν π. 105,10
προγόνων 64,1; 103,41; τῆι (ταῖ) τῶν π. αἱρέσει 39,40; 53,56; ἐμῶν π. — νοῦν 115a,27; ἀπὸ π. [151,8]; 164,3; τὴν ἀπὸ π. εὐγένειαν 163,2; διὰ π. 15a,12; 34,6; 53,22; 97,13.56; zu 105,23; ἐκ π—ωμ 16,35; παρὰ π—ων 105,105.107; ὑπὸ τῶν (τῶμ) π. 25b,9; 34,9; 35,7; 36,7; 39,14; 43,15; 45,22; 46,9; 48,8; 58,12; [62,10]; 72,15; 100a,16; τὰν γεγονῶσαν ὑπὸ τοῖς π—οις ἰν τοῖς Ἕλλανας εὐχρηστίαν 38,12; τοὺς π—ους αὐτῶν 53,47
(προγράφω) ὑπὲρ ὧν — προεγράψαντ[ο 103,24; προγράψασθαι περὶ τῆς ἀποστολῆς καὶ τοῦ ἀναλώματος τοῦ εἰς ταῦτα 50,48; προγ[εγρα]μμένο[ν 86,5; διὰ τῶν π—ων 93c,9; περὶ τῶν π. φροντίσαι 100b,19; τὰς π—ας τι[μάς 100b,21; τἆλλα τὰ π—α 86,10
(προδε]δηλωμένης) [περὶ τῆς] π. νήσου 105,76; τὴν π—ην νῆσον 105,76
τὸν προδιασεσαφημένον πόλεμον 105,27
(προεδρευούσης) φυλῆς π. 5,3; 9,3; 13,4; 14,2; 15a,2; 89,6; 90,2; 98,2; φυλὴ προήδρευε 2,4; 4,6; 6,2; 10,3; 11,2; προεδρεύσαντες τὸν μῆνα τὸν Ζμισιῶνα 220,1
(προεδρία) τῆς προεδρίας — ἐπιμελείσθω 101,33; πάσης προεδρ[ία]ς 61,91; δεδόσθαι π—αν ἐν τοῖς ἀγῶσιν 2,18; 4,23; 6,15; 9,21; 11,14; 12,9; εἶναι [προεδ]ρίαν 101,32; εἶναι π. ἐν τοῖς ἀγῶσιν 10,24; 48,25; ὑπάρχειν π. ἐν τοῖς ἀγῶσιν 90,25; (εἰσκηρύττειν) εἰς π. 7b,12; 92a,6; (καλεῖν, παρακαλεῖν) εἰς π. 89,15; 97,41; 101,21.36.39; ἐμ π. Διονυσίοις καλεῖν 35,19; ἐν τὰν π. τοῖς Ὀδυσσείοις καλεῖν 36,16
προέ]δρου 87,3; ἑλέσθαι θεωροδόκον τὸν π—ον 50,50; προέδρωμ 92a,14; π—ων ἐπιστατοῦντος 5,4; 9,3; 13,4; [14,3]; 15a,4; 89,9; [90,4]; 98,5; π. ἐπεστάτει 2,5; 4,6; 6,3; 10,4; [11,3]; τῶμ π. ἐπεψήφιζεν 37,4; τοῖς π—οις 98,57; τοὺς π—ους 7b,10; 37,23; 73a,21; [92a,9]

Hosted by Google

πρoεισφέρων τὸ ἀργύριον ἄτοκον 92 b, 6; προεισενέγκας τὸ ἀργύριον ἄτοκον 92 b, 2
καθότ|ι προεκτεθείμεθα 105, 26
τῆς προθέσεως ἡμ|ῶν μὴ τελειου]μένης 105, 7; ἐπαινῶ σὴν π — ιν 115 a, 14
πρ(ο)θ|υμ — 13, 14
(προθυμία) μετὰ [προθυμίας] ἑκάστης 90, 9; μετὰ πάσης (πάσας) π. 53, 28; [54, 45]; 55, 7; 90, 21; 93 a, 24; 97, 74; πᾶσαν σπουδὴν καὶ π — αν ὑπὲρ τοῦ δήμου ποιούμενοι 89, 19. 58; τὰν πᾶσαν σπουδὰν καὶ προθυμίαν ἐποιεῖτο 57, 23; τὴν πᾶσαν ἀποδεικν|ύμενοι εὔνοιαν καὶ προ]θυμίαν εἰς τὴν πόλιν 54, 19
πρόθυμος 2, 12; 3, 4; 4. 13; 5, 13; 6, 9; 11, 8; [62, 17]; π — ον [86, 12]: 106, 3; π — οι 9, 11; π — ους 89, 38: προθύμως 44, 27; 53. 49; 59 b, 5; [86, 20]; 93 a, 16
προῖκ(α) 122 a. 10
(προίστημι) ἐπὶ τῶι προθύμως προ⟨σ⟩στῆναι ὑπὲρ τῶν δικαίων 93 a. 16; προεστηκότας θρασύνεσθαι 114, 8; προίσταται 70, 14; ὅπως — προιστῶνται τῶν δικαίων 90, 21; ὁ προστη(σ)άμ(ενος) 114, 18
πρόκειται ἡμῖν συναύξειν 18, 23
ὅπως προκ|ρ]ίν[ω|σι 93 a, 2
(προλέγω) τῶν προειρημένω[ν ὁρίων 105, 38; πάντας τοὺς προει|ρημένους 16, 3; τοὺς π. τόπους 105, 14
(προλιποῦσι) νηὸν ἐμὸμ π. (dicht.) 17, 10
ἡ προμετωπίς 281, 1; 282, 1
προμνάμο[νος (akarn.) 31, 5
(προνοέω) προνοιήσει τοῦ ἀνατεθῆναι τὴν στήλην 101, 87; π. — περὶ τοῦ — γίνεσθαι 101, 76: προνοιῆσαι 83, 16; π — σαι, ὅπως 101, 57. [60.] 70; γνησίως προνοήσαντα 188, 10; π]ρ̣ρνο|είσθων] (ὅπως) 57, 36; προνοούμενοι τοῦ — συμφέροντος 105, 85; τοῦ στε]φάνου προνοηθῆν|αι 103, 33
πρόνοιαν (ποιεῖσθαι) 86, 11; 89. 35. 70; — ται πρόνοιαν 103, 71
προξενίαν 5, 22; 6, 14; 7 c, 27; 9, 15; 10, 16; [11, 14]; 44, 39; 91 c, 11; [104, 13]; π — αγ 4, 18; προξε[νίην 2, 14
προξένων 28, 3; τοῖς π — οις 32, 33; 34, 30; τοῖς ἄλλοις π. 4, 20; [9, 17]; 36, 28; 50. 65; 104, 14; τοῖς λοιποῖς π. 35, 30; π — ους 31, 41; 32, 43; 34, 28; 35, 27; 36. 26; [45, 44]; 48, 23; 50, 62; 59 a, 14; π̣[ρο]ξένονς 67, 12
προπέμψαι 20, 18. 21
(πρός) οὐδενὸς] ἀ[πο]στήσ[ε]ται τοῦ π. 80, 5; πρὸς τῶι 61, 111; π. τῶι βωμῶι 98, 43; π. Ἐκαδίοις 122 d, 4; π. τῶι Εὐλαίωι 61. 109: π. τῆι ἐρυθρᾶι θαλάσσηι 61. 106; π. τῷ θεάτρῳ 215 a. 41; [π. τοῖς εἰρ]ημένοις 105, 74; τῶμ Μάγνητων π. τῶι Μαιάνδρωι 44, 4; τῶν Μαγνήτων τῶν π. τῶι Μαιάνδρωι 40, 11. 16; 101. 8; π. τούτοις 105, [12.] 72; Βουλὴ π. τῇ παλαιᾷ π(όλει) 122 d, 14; π. τῶι Σελείαι 61, 104; π. συνόρ(οις?) 122 a, 3; π. τῶι Τίγρει 61. 102; π. χω(ρίῳ) 122 b, 5
ἀρ|μόδια πρὸς τὸ — 365, 1; πρὸς τὸ τοὺς — μὴ ἀγνοεῖν 117, 3; π. τὸν αἰῶνα 139, 9; π[ρὸς ἅπαντας ἀνθρώ]πους zu 105, 19; π. αὐτούς 103, 11; π. δόξαν 59 b, 7; π. ἑαυτούς 105, 84; π. τὴν ἐκκλησίαν 53, 2; π. ἡμᾶς 79, 8; γράμματα δῶι π. ἣν ἂν ἡμέραν ἑκάτεροι παραγίνωνται — 93 b, 29; [π. τὸ κοινόν 89, 52]; π. τὸ Λαρβηνῶν 101, 63; χορὸν ἱστᾶσιν λωτοῖο π. εὔφθογγομ μέλος (dicht.) 228, 8; π. σύνορ(α?) 122 a, 3; π. τὸ Τηΐων 97, 48; Ἀντιοχέων τῶν π. Δάφνην 192 b, 7
[τὸ ἀνάλωμα τὸ π.] ταῦτα 93 a, 29; [τὰς π. τοὺς Ἕλλη]νας εὐεργεσίας 86, 6; (ἡ) π. (τὸν δῆμον, Μάγνητας κτλ. εὔνοια) 53, 25; 61, 21; 85, 16. 26; [zu 105, 14]; 138, 6; (εὔνοια ἡ) π. (τὰν πόλιν, τὸν δῆμον u. a.) 52, 27; 59 a, 18; 61, 42; 155, 4; (ἡ) π. (τοὺς θεούς, τὸ θεῖον εὐσέβεια) 33, 7; [50, 25]: 53, 24; 58, 22; 61. 49; 73 a, 4; b, 9; 85, 15; τῆι εὐσεβείαι τῆι π. τὸ θεῖον 48, 20 vgl. 52. 26; τὰν π. τοῖς θεοῖς εὐσέβειαν 52, 22; τῆ[ι π. τοὺς θεοὺς εὐσεβείαι κα]ὶ π. τὸν δῆμον — ε]ὐνοίαι 86, 14; εὐχάριστον — π. τοὺς — [ἄνδρας 93 a, 14; τὴν π. Μάγνητας [οἰκειότητα κα]ὶ φιλίαν 73 b, 10; εἰς [τὴν πρ]ὸς αὐτοὺς ὁμόνοιαν 90, 14; ἡ τοῦ δήμου π. τὴν θεὰν ὁσιότης 85, 12; τῆι π. τὴν πατρίδα σπουδῆι 85, 21; τὰν π. Μάγνητας συγγένειαν καὶ φιλίαν 52, 23; (ἡ) π. (τὸμ βασιλέα, Μάγνητας φιλία) 37, 22; 61, 50; τὴν π. ἀλλήλους φιλονικίαν 105. 8; τὸ π. ἐμὲ ψήφισμα 19, 10 πρεσβείαν ἐλέσθαι π.] Μάγνητας 103, 7; ἀνεκόμισαν π. με ψήφισμα 22, 5; τὴν συγγένειαν π. τὸν Λεύκιππον ἀνανεωσαμένων 17, 43; τοὺς ἀνοίσοντας π. [ἡμᾶς 97, 52; τῶν ἀνηκόντων τῆι πόλει π. τιμὴν ἢ χάριτος ἀπόδοσιν 53, 66; αριον ἀποκ[αταστᾶσαι? π. Κνωσίους 65 a. 10; οἱ παραγενόμενοι πρεσβευταὶ [π. τὴν] βουλὴν — ἀπελογίσαντο 63, 10; (ἀποστέλλειν) π. (αὐτούς, τὸν δῆμον κτλ.) 15 a, 7; 61, 30; 65 a, 41; 93 a, 8; ἀφικόμενος π. 101, 53 vgl. 103, 12; τῶν γεγενημένων π. πάντας — καλῶν καὶ ἐνδόξων zu 105, 23; γεγενημένας — [π. τοὺς Ἕλληνα]ς εὐχρηστίας 62, 10; (γράφειν) π. 70, 12; 93 a. [3.] 4. 20; δια]κείμενοι π. τοὺς 103, 72; εὐνόως πρὸς ὑμᾶς] διακείμενοι [71, 14]; εὐσεβῶς (διακεῖσθαι) π. (τὸ θεῖον κτλ.) 48. 12. 13; 62, 15. 19; 63, 18; 73 a, 8; 100 a, 16; 139, 6; εὐσεβῶς διακείμενοι π. τὸ θεῖον, οἰκείως δὲ καὶ π. τὸ κοινόν 89. 12. 55. 56; τὰ διατείνοντα π. τὴν [— εὐσέβειαν 100 b, 16; πρόσοδον π. τὴν βουλὴν — εἶναι 48, 24; εἶναι φάσιν — π. τοὺς εὐθύνους 100 b, 36; (φίλον εἶναι) π. 38. 21; 64. 20; φιλοτιμίας οὐθὲν ἐλ[λείποντες π. τὸν — | δῆμον 79, 17; εἰς διάστασιν τὴν πρ(ὸ)ς ἀ[λλήλους ἐξάγουσι]ν zu 105. 15; (ἐξαποσταλεῖς) π. (Μυλασεῖς κτλ.) 93 a, 5; 101, 67. 76; αἱρέσει ἣν ἔχει π. τὸν δῆμον 12, 6; ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας ἧς ἔχει π. τὸν δῆμον 3, 11; 11, 13; (εὔνοιαν) ἣν ἔχει π. [τὴν πόλιν 62, 11; (φιλίαν) ἣν ἔχει π. τὴμ πόλιν 63, 14; ἔχοντες εὐνόως π. ἄμμε 38, 24; [π.] τὸ θεῖον εὐσεβῶς ἔχοντες 16. 20; εὐσεβῶς καὶ φιλοδόξως π. (τοὺς θεοὺς ἔχων) 53. 57; 80, 11; τὸ ῥηθὲν — σημεῖον π. τὴν ἀ]ναχώρησιν 17. 6; παραγίνωνται π. τὰ κρίματα 93 b. 29; πρό|θυμο]ν ἑα[υτὸν π. τ]ὰ παρακαλούμενα παρέχεται 86, 13; (πέμπειν) π. (ἡμᾶς, τὸν πατέρα κτλ.) 18, 4; 19, 4; 61, 16; [83. 1]; 85, 7; λόγους ἐποιήσαντο πρὸς πρεσβευτάς 93 b. 23; φιλοτιμίαν πεποίηνται πρὸς τὴν πόλιν 33, 26; (πρεσβεῦσαι) π. (οὕς, τοὺς αὐτοκράτορας) 16. 31; 180, 22; π. τὴν βουλὴν — προσελθόντες 37, 12; θέσθω — λόγον π. τὸν — 100 b, 37; τῶν προϋπαρχόντων αὐτῶι π. Μάγνητας οἰκείων καὶ φιλανθρώπων 53. 63; τῆι προϋπαρχούσηι φιλίαι ταῖς πόλεσιν π. ἀλλήλας 97. 23. 61. [73] vgl. 50, 26; π. ἅπαντας —] ὑπαρχούσηι δικαιοσύνηι zu 105. 19; ἡ π. Μ]άγνητας ὑπάρχουσα εὔνοια 85. 12; οἰκειότητα τὴν ὑπάρχουσαν π. τοὺς Μάγνητας 48. 13; (φιλία) ὑπάρχουσα π. — 16, 34; 80, 13; ὑπάρχειν αὐτοῖς ἔφοδον π. τὸν δῆμον 59 a, 13; ὑπετάγη — π. τὸ εἰδέναι 116, 31; φαινέτω — π. τοὺς εὐθύνους 99, 15; χρηστηριάζει π. τὴν ἐρώ[τησιν 16, 6

Hosted by Google

ποθ' αὐτούς 39,24; π. αὐτάς 15 a,13; ταῖ σπουδαῖ τοῦ μολεῖν π. ἁμέ 36,26; πολλῶν ὑπαρχόντων οἰκείων ταῖς πόλεσιν π. αὐτάς 56,4
(ποτί) τῶν Μαγνήτων τῶν π. τῶ[ι Μαιάν]δρωι 39,2 ποτὶ μεσανβρίαν 105,35; ταῖ π. τοὺς (Σαμαίους, Ἕλλανας) εὐνοίαι 35,18; 46,27; (εὐσέβεια ἀ) π. (τοὺς θεούς und ähnl.) 34,26; 35,17; 36,14; 46,26; ταῖ π. τοὺς Ἕλλανας καλοκἀγαθίαι 36,15; τᾶς οἰκειότατος καὶ φιλίας π. Μάγνητας 34,17 τὰς γεγενημένας — εὐχρηστίας π. τοὺς Ἕλλανας 39,14; εὐσεβῶς (— ἑως) (διακείμενοι) π. τὸ θεῖον 39,38; 46,4.24; αἰρ]έσει ἂν ἔχοντι π. τὸ κ[οι]νόν 91 c,10; εὐνοίας ἃς ἔχοντες δι]ατελεῦντι π. Κνιδίους 15 a,28 vgl. [91 a,8]; (ἔχει προαίρεσιν) [πο]τί τε τὸ θεῖον καὶ π. Μάγνητας 57,19; (παραγενόμενοι) π. τὸ κοινόν 34,5; 39,3; ποτελθόντες π. (τὰν ἐπείσκλητον, τὰν βουλὰν καὶ τὸν δᾶμον) 44,10; 46,6; προαιρ[εύμενος] — εὐσ[εβῶ]ς π. τὸ θεῖον 56,22; τοῖς π.] τὰν ἰδίαν στρατευσαμένοις 65 a,38; τὰν φιλίαν τὰν προϋπάρχουσαν π. τὸ κοινόν 43,5; (οἰκειότης κτλ. ὑπάρχουσα) π. (τοὺς Μάγνητας κτλ.) 31,11; 32,22; 34,7; 35,13; 41,5; 44,5
πὸτ τὸ θεῖον (boiot.) 25 b,16; π. τὰν θεόν (boiot.) 25 b,26 π. τὸ κυνόν (boiot.) 25 b,7; τὰν π. τὸ θεῖον εὐσέβειαν (phok.) 34,15; εἰρήναν ἄγειν π. αὐτούς 65 b,18; παραγενομέ[νους π. ἁμέ 65 a,19
πορτὶ Μάγνητα(ς) 70,11; [τοῖς π. τὰν ἰδίαν?] πατρίδα στρατε[υσαμένοις? 70,23
(πός) παρεγένετο π. αὐτὸς πρεσβεύοντες 38,25; τὸς ἀγῶνας τοσνὺν γραψάντων π. τὸς ἄλλος στεφανίτας 38,49
προς —? 367,13
(προσ]αγορευόμενος) ὁ ὑπὸ] Τηΐων ἀπὸ τοῦ παρωνύμου Γλαῦκος Ἀ[δμήτου π. 97,81; Γλαύκωι [Ἀδμήτ]ου τῶι παρ ἡμῖν π — ω[ι Ἀρτεμιδώρω]ι Ἀδμήτου 97,54; τὴν ἡμέραν — ἀναδεδεῖχθαι ἱερὰν π — ην Ἰσιτήρια 100 a,25; ἐν τοῖς π — οις [Εἰσιτηρί]οις 100 b,9
προσαπάγειν 73 a,22
(προσγίγνομαι) τὰς τιμὰς τὰς ποτιγινομένας ταῖ θεῶι 44,27
τῶμ προσγραφέντων ὑπέρ 72,8
(προσδέχομαι) ποτιδέχεσθαι (τὸν ἀγῶνα) 32,24 vgl. 31,28; εὐνόως ποσεδέξαντο 38,26; τίς οὖν ἂν ἔτι προσδέξαιτο τὴν — 105,102; π — ξασθαι (τὸν ἀγῶνα κτλ.) [47,5]; 62,13; [63,15]; 87,7; π — ξάμενοι τὸγ χ[ρ]ησμόν 16,11; π — ους τοὺς ἄνδρας 47,7; τήν τε καθιέρωσιν — καὶ τὴν ἀσυλίαν προσδέδε[κται 73 a,12
(προσεβάζου) Ἥραν π. 228,10
προσελθόντες 37,12; ποτελθόντες 44,10; 46,6
προσήκει 62,39; 116,7; ὡς ποθῆκον ἦν 91 d,5; τῆς προσ[η]κο[ύσης] ἐπιμελ[είας 53,41; τῇ π — η τειμωρίᾳ 114,12; τὴν π — [σαν σπουδ]ήν 90,10; δοῦναι τὸ π[ρ — ον 90,35; π. (ἡγεῖσθαι) 105,6; 113,17; πᾶσιν τοῖς π — [ου]σιν 61,22; βασιλέων — προσή[κοντας 14,9; τὰς π — ούσας τιμάς 90,20
προσ(ζ)ημιωθήσεται 114,14
(προσκ]είμενοι) [ἐφ' ἱκανόν π. 105,7
(προσκρίνῃ) ὅπως αὐτῶι π. 93 b,22
προσκυνοῦμε(ν) † 359,5
(προσμισθούσθωσαν) εἰς] τὸν ἄλλον χρόνον π. τὰ ἱερά 99,8
πρόσοδον 47,11; 48,24; λόγον ἀποτίθεσθαι τούτων τῶν π — ων καὶ ἐξόδων 116,25; ἀφ' ὧν χειρίζουσιν π. 66,10; ἐκ τῶν τῆς γερουσίας π. 116,14; ἐκ τῶν ἐσομένων π. 93 a,31; ἐκ τῶν κοινῶν π. 33,19; ἐ(κ τ)ῶν π[ροσό]δων τῶν ἐν τῶι ἐνεστῶτι ἐνιαυτῶι 100 b,25; ἐκ τῶμ π. τῶν ἐψηφισμένων εἰς τὴ[ν κατασκευὴν τοῦ θεά]τρου 92 a,5
(προσπο —) ἐστιν ἐφ' ἡμῖν π. 58,16
(προστασίαν) τὴν τοῦ βασιλέως — π. 105,79; εἰς π. καὶ φυλακήν 105,69
προστάξαν[τος 100 b,6; καθότι προστέτακται 100 b,34
προστάτας 44,3; 72,4; προ̣σ̣τ̣ά̣τ[η]ν 124,3; γνώμαι π — ᾶν 15 a,8; μετὰ τῶν π. [56,36]
προστεθῆναι τοσοῦτον ἐκ τῶν τῆς γερουσίας προσόδων 116,13
(προσφέρεσθαι) ὥστε — τὰ [εἰ]θισμένα αὐτοῖς π. ὑπὸ τῶν μυστῶν 117,6; πᾶσαν φιλοτιμίαν ποτιφερόμεν[οι 15 a,21; κε[ί]νοις ἀξ[ί]ως προσε[φέρε]το ἐν ἑκάστοις τῶν καιρῶν 53,54; φιλανθρώπως π — οντο τῆι πόλει 87,5; προσενεχθεὶς φιλανθρώπως πᾶσι — 113,13
προσεψηφισμένων 92 b,15; ἐκ τῶν προσψηφισθησομένων πόρων 101,89
κατὰ πρόσωπον 93 b, [9.] 11. 23
τ]ῶι προτέρωι ἔτ[ει 16,13; πρότερον 53,80; 55,8; 61,14; 62,24; 73 a,7; 87,5; 89, [29.] 66; 93 c,12. 24; 105, [21. 28.] 39. 84; † 359,6; π. ἀεί [63,20]; ἐν τῶι π. χρόνωι 57,22
(προτιμᾶν) τὸ τῇ πόλει συμφέ[ρον] τῆς τούτων τιμωρίας μᾶλλον π. 114,6
(προϋπαρχούση[ς]) πλησίον τῆς π. π[αραστάδ]ο[ς 93 a,18; τῆι π — ηι(ῃ) φιλίαι ταῖς πόλεσι πρὸς ἀλλήλας 97,22. [64.] 72; π — αν (φιλίαν, οἰκειότητα) 37,13; 42,6; 43,5; 48,6; 50,26; 73 b,4; τῶν π — όντων αὐτῶι πρὸς Μάγνητας οἰκείων καὶ φιλανθρώπων 53,63; τοῖς π — ουσιν πρὸς αὐτὰς ταῖς πόλεσιν διὰ προγόνων φιλανθρώπως 53,22
προϋφαιρουμένων τῷ — τῶν ὡρισμένων 116,18
προφερ — 86,4
προ(φήτιδος?) 122 d,3
προκεχειρισμένοι εἰσίν 33,11
(προχορηγησάτω) [τὸ ἀνάλωμα —] — π. 93 a,30
τῆς προεψηφισμένης εἰκόνος Ἀπολλωνοφάνει 92 a,3; πόλεων [πολλῶν τὰ αὐτὰ π]ρ — ων 61,43; π — ο[ις 61,98
πρυταν — 1,5
(πρυτανείας) ἑβδόμει τῆς π. 37,4; ἐπὶ τῆς Ἱπποθωντίδος πέμ[πτης π. 37,2; τὸγ γραμματέα τὸγ κατὰ π — αν 37,38
πρὸ τοῦ πρυτανείου 44,42; π — ωι 45,37; ἐμ π — ωι σίτησις [11,18]; 20,11; 101,32; (καλεῖν) εἰς τὸ π — ον 15 b,23; 37,37; 45,47; [46,40]; 48,31; 49,10; [50,67]; 57,39; 60,26; 78,26; 89,87; [97,90]; 101,83; 103,64; ἐν τὸ π. 26,19; 44,40; ἐμ π. καλέσαι 35,32
πρυτανεύοντος 2,2; 4,3; 5,1; 8,1
ἐπὶ πρυτάνεως 114,16; 215 a,2; ἐπὶ π — ιος 44,2; τὸμ πρ — ιν 46,39; οἱ π — ιες 55,17; γνώ]μη π — εων 103,6; π. εἰπάντων 61,10; τοὺς π — εις 59 a,21; 61,88
πρῶτος καὶ μόνος τῶν ἀπ' αἰῶνος 180,3; τῆς πρώτης ἐξαμήνου 61,6; ἀπὸ π. ἡλικίας 163,16; πρώτωι μετὰ τὰ ἱερά 2,20; 4,25; 5,24; 6,19; 10,26; 11,19; ἐν τῆι πρώτηι ἡμέραι [15 b,14]; 100 a,36; πρῶτον 16,16; 50,41; 149 b,4; 163,4.11; π. τῶν ἄλλων 179,14; πρώτην τῶ[ν γυναικῶν 158,6; τὰν [πράταν ἐξ]άμηνον 55,18; π]ρῶτ[οι 80,21; πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά 7 b,9; 9,25; 48,25; 101,31; τοῖς π. Διονυσίοις 53,31; 94,7; τοὺς πρώτους χορούς 103,32; πρῶτα μὲν — δεύτερον δὲ — εἶτα — αὐτὰρ ἔπειτα — (dicht.) 181,4; Παναθήναια τὰ π. 180,9; Ἐφέσηα τὰ π. 192 a,4
πρώτιστ'⟨ε⟩ ἐπιέξεται (dicht.) 17,39
πτερύγεσσι σὺν ἀργεννῆσιν (dicht.) 17,17

Hosted by Google

πτολίαιθρα τιθέντες (dicht.) 215 a, 19
πυγμήν 149 b, 4. 8
πυνθάνομαι 115 a, 5; πευσόμενοι στομάτων ἀπ' ἐμεῖο (dicht.) 215 a, 16
πυρῶν 116, 36—67 oft
(πωλούντ]ων) παρὰ τῶν π. 121, 11; παρ' ἑκάσ[των π —]ων 121, 8; π]αρ[ὰ τῶν λ]οιπῶν τῶν π. διὰ ζυγοῦ 121. 17; τῶν πωλουμένων 116, 55
(πῶς) ἐπερώτ(η)σαμ ὅπ[ο]υ στέλλοιεν καὶ π. 17, 27
(πως) ἄλλως π. 65 b, 27

(ῥέεθρον) αἰπὺ ῥ. (dicht.) 17, 48
κατὰ τὸ ῥηθέν 17, 42; τὸ ῥ. σημεῖον 17, 6
ῥῆσι 369
ῥητῶς 105, 48. 55
ἔρρωσθε 18, 28; 19, 24; 40, 9; [67, 8]; [91 d, 9]; [105. 101]

σαλαρίου 116, 55
τοὺς σατυρίσκους ἀνέθηκεν 211, 2
σατύρων 88 a, 3; b, 4; d, 3; e, 3; g, 1
σαφῶς διειρ]γόντων 105, 38
σεβάσμιος — αἰών (dicht.) 228, 4
Σεβαστός 256, 8; Σ — όν 167, 2; 168, 2; 171, 3; 173, 4; 174, 5; 175. 6; 183, 6; 184, 7; 187, 3; 197, 5
σεβόμενος τοὺς κοινοὺς θεούς 61, 40; σ — οις (Ἄρτεμιν, Ἀπόλλωνα) 16, 7; 31, 17; 36, 12; 38, 6; 39, 7; 43, 9; 45. 10; [46, 17]; 52, 8; [53, 5; 54, 15]; 56, 8; 63, 4; 79. 3
σειτώνην γενόμενον 164, 9
εἰς σελήνην 83, 5; 86, 9
σεμνῶς — ἱερασαμένην τῆς — Ἀρτέμιδος 182, 2
(σεμνότητι) τῇ περὶ ἑαυτὸν ἐν πᾶσι σ. 113, 13; τὴν τῶν ἠθῶν σ — α 163, 2
(σημαίνει) τί αὐτῷ σ. 215 a, 8
(σημεῖον) περὶ τοῦ σημείου τοῦ γεγονότος 215 a, 4; ση]μεῖον τῆς γενομένης 17, 2; τὸ ῥηθὲν — σ. πρὸς τὴν ἀ]ναχώρησιν 17, 6; τὸ ἱερὸν — ἰδίοις σ[— οις —] περιεχόμενον 105, 46; ἑτέροις π[λείο]σιν ἀποδεικτικοῖς καὶ σημ[είοις περιλαμβανομέν]ου 105, 41
(σιτηρέσια) ὑπ]άρχειν τοῖς νικῶσιν — σ. 85, 19
ἐκ τῶν σιτηρῶν [ὠ]νῶν 99, 18
(σίτησις) ἐμ πρυτανεί]ωι σ. 11, 18; ἐμ πρυτανείωι σ — ιν 20, 12 vgl. 101, 32
(σιτικαῖς) λογείαις σ. 105, 72
(σιτοπωλῶν) παρά τε τῶν σ. καὶ παρὰ τῶν ἄλλων ἀγοραίων 98. 62
ὑπὲρ — σίτου φορᾶς 98, 30; σῖ]τομ πεπονημένον 20. 16
χώραν [σ]καπανεύειν (nicht — ων!) βέβηλον 115 a, 25
(σκέλος) ἀφ' ἑκάστου ἱερείου σ. 99, 11; τὰ σκέλη καὶ τὸ νάκος 46, 41
(σκόπελον) Θ]ώρη]κος σ. (dicht.) 17, 48
ἡ σορός 281, 1; [288 a, 1]; 289; 291, 5; 292, 1; 293, 1; 294, 1; 296, 1; 297, 1; 299 a, 1; 300, 1; 302, 1; 304, 2; 305, 1; 307, 1; 308, 1; 309, 1; 310, 1; 311, 1. 4; 314 a; 315, 3; 316, 1; σὺν τῇ ἐπ' αὐτῷ σορῷ 303, 4; σὺν τῇ ἐπικειμένῃ σ. 306, 2
σὴν πρόθεσιν 115 a, 14
(σπείρῃ) ἵνα μηθεὶς ἐν τῷ ἱερῷ — μήτε σ. 105, 54
σπεύδοντες συναγαγεῖν αὐτούς 105, 5; σ. ἑαυτοῖς ἐπιτελεσθῆναι 17, 25; ἐν ἐσπευμένῳ τῷ περὶ τὸ ἔλαιον καιρῷ 179, 27
σπονδαύλης 350, 2
(σπονδῶν) μεταδιδόασιν πᾶσιν τοῖς προσήκουσιν σ. 61, 23; ἐπιτελεῖσθαι αὐτῆι — σ — άς 100 a, 7; σ. καὶ κατευχὰς — συντελεῖσθαι 100 b, 17; τάς τε σ. — δέχεσθαι 37, 27; μετὰ τὰς σ. 53, 32
(σπόρου) ἀρχομένου σ. 98, 7. 14
σπουδάζοντες συναυξῆσαι τὸν — δῆμον 61, 19
(σπουδή) ὅπως — ἡ τοῦ [δή]μου πρός τε τὴν θεὰν ὁσιότης τε καὶ σ. ἔκδηλ[ος γένηται 85, 12; σ — ῆς καὶ φιλοτ[ιμίας 58. 28; σπου]δᾶς καὶ φιλοτιμίας 70, 8; σ — ῆς καὶ φιλοτιμίας [οὐδ]ὲν ἐλλείποντε[ς 87, 12; σ — ᾶς] οὐθὲν ἐλλείποντες 25 b, 5; ἀπόδειξιν ποιουμένους τῆς περὶ τὰ μέγιστα σ — ῆς 53, 61; πολλὰς ἀποδείξεις — σ. καὶ ἐκτενείας [πεποίηνται 85, 1; συνεπιλαβέσθαι τῆς — σ. καὶ φιλοτιμίας 53, 21; φιλοτιμίας καὶ σ. ἕνεκεν 48, 21; μετὰ σ. 18, 11; 19, 11; ζιι 105, 25; μετὰ πάσης σ. (καὶ φιλοτιμίας) 23, 18; 37, 16; [62, 37]; 63, 16; 93 a, 21; 101, [38.] 81; μετὰ πάσας σ — ᾶς [15 a, 23]; 25 b, 10; 34. 10; 56, 20; ἐπὶ τῆι — σ — ῆι 85, 16. 21; ἐπὶ τᾶι σ — ᾶι τοῦ μολεῖν ποθ' ἁμέ 36, 25; τὴν σ — ήν 58, 17; 61, 46; 100 b, 15; πᾶσαν σ. 85, 11; 89. 19. 58; 97. 14. [56]; τὰν πᾶσαν σ — άν 57, 22; [91 c, 5]; τὴν προσήκου[σαν σ —]ήν 90, 11
(σπυρίδα) ἔδωκεν τῇ φιλοσεβάστῳ βουλῇ τὴν σ. 193. 23
ἐν σταδίοις (dicht.) 181. 17
στάλα s. στήλη und στα.. λιθίναν 26, 18
([στά]σεως) θορύβου τινὸς [ἦ] σ. ἐξάρχων 114. 11; σ — ων 114, 4
σταταρίου 240
στατῆρας δύο 30, 1
(στεγνῶν) — π]ρησθέντων σ. 93 c, 7
στέλλ' (dicht.) 17, 46; ὅπου σ — οιεν 17, 26; στείλαντες ἐπιστολήν 105, 81; ἀποικίαν στείλασθαι 20, 9
(στεφάνα) ἐς τὰν σ — αν 105, 30. 34. 37
στεφανηφοροῦντος 7 d, 32; 11, 1; 13, 1; [14, 1]; 15 a, 1; 16, 28; 88 a, 1; b, 1; c, 1; f, 1; [h, 1]; 89, 5; 90, 1; 98, 1; 100 a, 1; 103, 4. [68]; σ — ήσας τὸ δεύτερον 207, 1; στε[φανηφορήσαντα 190, 3; σ. τρίς 132 b, 7; φιλοδόξως 163, 3
ὁ στεφανηφόρος 15 b, 23; 89, 87; 97, 90; 98, 41; ἡ σ. 117, 9; 199. 13; σ — ου 100 a, 40; 193, 5; τὴν αἵρεσιν — τοῦ σ. 100 b, 31; ἐπὶ σ. 9, 1; 10, 1; 16, 11. 25; 100 b, 20; 111, 1; [112, 1]; 113, 1; 116, 2; 117, 1; 120, 3; 178, 7; 179, 8; 182, 5; 196, 1; 199, 10; 200, 7; 217, 1; 238 a; 293, 7; μετὰ σ. 98, 17. 23 ὑπὸ τοῦ σ. 101, 83; τῶι σ — ωι 98, 56; σ — ον 151, 6; 158, 7; 380? τὸν σ. τὸν ἀεὶ γινόμενον 98, 32; μετὰ σ — ον 100 a, 32; τοὺς σ — ους 100 a, 33
στεφανίτην (ἀγῶνα) [16, 16]; 18, 14; 19, 14; 22, 9; 23, 14. 21; 33, 13; 37, 8. 17. 28; 47. 5. 20; 48, 9. 15; 49, 6; 50, 21. 35; 53, 9; 54, 25; [58, 30]; 61, 27. 38. [57]; [62, 5. 29]; 63, 9; [71, 10]; 73 a, 13; [82, 3]; 85, 6; 86, 8; 87, 8; σ — αν (ἀγῶνα) 26, 9; 31, 21. 28; 32, 24; 34, 11. 19; 35, 12. 22; 36, 19; 38, 15; 39, 17. 28; 41, 8. 12; 43, 18; 44, 8. 21; 45, 16; 46, 20. 22. 29; 52, 14; 56, 15; 72, [20.] 30; σ — ας (ἀγῶνας) 38, 33. 50; 43, 27; 98, 40
στέφανος 97, 18. 60; 102. 12; τῆς ἀναγο[ρεύσεως τοῦ σ — ου 59 a, 20; (ἀναγγελία) τοῦ σ. 89, [43.] 76; 97, 46. [77. 84]; τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ] σ. 73 a, 17; τοῦ σ. προνοηθῆναι 103, 32; σ — ωι 351, 4; στεφανῶσαι θαλλοῦ σ. 37, 32. 35; 48, 21; 53, 30; (στεφανοῦν) χρυσῶι (— σέωι) σ. 15 a, 25; 53, 29; 59 a, 17. 27; 73 a, 5; 90, 26; [91 a, 8]; 94, 8; 101, 18. 27. 37. 42;

Hosted by Google

[102,2]; 104,9; (στεφανοῦν) σ. χρυσῶι 97,38.45; 104,23; (στεφανοῦν) σ. τῶι ἐκ τοῦ νόμου 54,30; 89,37; στεφανῶσαι — δάφνας σ. 34,26; ἐτίμησαν — χρυσέῳ ἀριστείῳ σ — ῳ 139,5; τὸν σ — ον 54,31; 91a,9; ἰσοπύθιον σ — ον 16,29; τ[ὸν σ. τὸ]ν ἐψηφισμένον 102,15; τιμαί τε καὶ σ — οι εἰς δόξαν ἀνίκοντα (τᾶι) πόλει 46,16; (ἀναγγελία) τῶν σ — ων 15b,4.12; 53,30: ἀναγορεύ[σεως τῶν στεφ]άνων 101,34; δάφνης σ — οις 100a,39

στεφανοῖ (χρυσέωι στεφάνωι) [101,36]; 104,22; ἐστεφάνωσεν στεφάνωι τῶι ἐκ τοῦ νόμου 89,37: σ — ῶσαι [50,57]; [58,26]; 73a,6; 89,44: 103,[26.]31.44; 104,11; σ — ῶσαι (χρυσέωι στεφάνωι, δάφνας στεφάνωι κτλ.) [15a,27.30]; 34,25: 37,31.34: 48,20: 53,29: 54,29; [73a,3]; 91a,7; 97,36: ἐ — ωκεν 97,19.[60]; στεφανούσθω — [χρυσέω]ι στεφάνωι 101,41; σ — οῦσθαι (χρυσέωι στεφάνωι) 59a,15; 97,44; 101,18.26; σ — ωθῆναι 89,74; σ. (χρυσέωι στεφάνωι) 90,26; 94,7; [102,1]

(στέφος) (ἔσχον) Νέας πόλεως σ. εὐκλεές (dicht.) 181,7; (ἔσχον) Παναθηναίων ἱερὸν σ. (dicht.) 181,10

(στέφω) ἐστεφόμην ἄεθλον κύδιμον (dicht.) 181,14

ἡ στήλη 281,2; 315,1; ἡ στ|ήλη⟨ι⟩ 80,8; τὴν ἀν|άθεσ[ιν] τῆς στήλης 97,76: τὴν ἔγδοσιν τῆς σ. 90,31; τὴμ ποίησιν τῆς σ. 37,40: ἀρχαῖον χρησμὸν ἐ[πὶ] σ. ἀναγράψας 215b,4; ἀναγράψαι — ἐν στήληι λιθίνηι 37,39: ἐν στάλαι λιθίναι (ἀναγράφειν) 34,31: 67,7: ἀν[α]σ[τα]θῆναι τὴν στήλην 90,30; ἀνατεθῆναι τὴν σ. 101,88; κατασκευάσαι σ. 101,86; στή]λην κατασκευα[σάτω] χ(αλ)κῆν 93a,24; κατασκευάσα[ι σ. ἐγ λευ]κοῦ λίθου 93a,17; (ἀναγράφειν) εἰς σ. (λιθίνην, μαρμαρίνην, ἐγ λευκοῦ λίθου) 9,29; 10,30; [12,15]; 48,32; [59b,11.17]; 80,10; 89,18.82; [90,29; 92a,12]; 97,16.59.81; 101,51.72.78; τὸ ἀνάλωμα τὸ ἐσόμενον εἰς τὴν σ. 89,84; εἰς τὴν σ. ὑπηρετῆσαι 12,18; ἀναγράψαι εἰς στάλαν λιθίναν 31,39; 39,36; ἀναγράψαι ἐν στάλαν 35,34; ἐν στάλλαν (λ)ιθίναν (thess.) 26,27; (ἀναγράφειν) εἰστήλην 5,31; 15b,6; 102,19 vgl. 103,58; εἰστάλαν λιθίναν 20,25; στα.. λιθίναν 26,18; τὸ ἀνάλωμα τὸ ἐν τὰς στάλας 91a,15; ἀναγράψαι — [— ἐν σ. δύο 91a,13

(στιβάς) ἡ μέση σ. 298,5

στο]ᾶς τῆς? 254: εἰς τὴν παραστάδα τὴν ἀπὸ δυσμῆς τῆς σ. τῆς βορεί[ας ἐφ' ἧς ἔ]πεστιν τὸ βουκεφάλιον 100b,22; ἐν τῆι στοᾶι 64,21

στοιχού[σης τῆι —] — δικαιοσύνηι zu 105,18

(στομάτων) πευσόμενοι σ. ἀπ' ἐμεῖο (dicht.) 215a,16

(στρατευσαμένοις) τοῖς ποτὶ τὰν ἰδίαν πατρίδα σ. 65a,39; [70,24]

στρατ]αγέοντος — τὸ δεύτερον 91c,2: σ —]οῦντος [τῶν Ἀ]καρνά[ν]ων 31,1; στρατηγήσαντα 164,7

στρατηγός 93b,[2.]14.16.25.28; σ — οῦ [93a,11]; 100a,40; zu 105,20: τοῦ σ. τοῦ Ῥωμαίων 93a,3; σ. ὑπάτου zu 105,11; ἐπὶ σ. 48,1; 81,1; μετὰ — τοῦ σ. 98,26; παρὰ τοῦ σ. τῶν Αἰτ[ωλῶν 91d,1; [σ — ῶι 105,59]: γραμματέος στραταγῶι (akarn.) 31,3; σ — όν 32,37; οἱ στρατ]ηγο[ί 47,1; γνώμη σ — ῶν [53,1; 85,2; 87,1]; 97,30; 113,3: τοὺς σ — ούς 53,69: 80,6.18; 82,15; [83,15]; στραταγούς 56,36

στρατιωτῶν — ἀποστολαῖς 105,71

στροφή? 87,25

στρωμνὰς (στρώννυσθαι) 98,9: στρωνύτω σ. 98,44

στρωνύτω — στρωμνάς 98,44; ὑπὲρ τοῦ — στρώννυσθαι στρωμνάς 98,9

(στωιάν) ἀναγράψαντ[ες ἐς τ]ὰν σ. 67,6

(σύ) σοι 115a,15.20; σε 115a,5

συγγενείας 38,29; περὶ τῆς (τᾶς) σ. [65a,23]; 79,15; σ — αν 17,42; 52,24; 61,34; 64,8; 80,12; κα[τὰ τ]ὴ[ν] σ[υγ]γέν[ε]ιαν 79,21; κατὰ τὰν σ. τὰμ Μάγνητος καὶ Καφάλου τοῦ Δηΐονος 35,14

συγγενὴς τοῦ ἡμετέρου δήμου 101,20; συγγένη(ν) 52,17; σ — εῖς 15a,11; 33,5; [46,3]; 47,3; 61,11; [70,2]; τοῖς σ — έσι 38,52; σ — εῖς 64,20; [65a,18]; [97,55]; 101,54; πρὸς τοὺς σ. 61,42; σ — έας 38,20; [72,22]; τοὺς συγγενεστάτους zu 105,15

συγγόνωι (dicht.) 17,21

(συγγράφω) διὰ τῶν ἱστορ[ι]αγράφων τῶν συγγεγραφότ[ων] τὰς Μαγνήτων πρ[άξ]ει[ς 46,14

συγκα[τα]σκευάζων (τοὺς ἀγῶνας) 50,30

σ]υνκιμένη(?) περὶ Διδασσας (?) 122g,1

ἡ σύνκλητος 105,59; σ — ου zu 105,18; τῆς σ[υ]γκλήτου (δόγμα) 72,3; 93a,19; b,13; παρ]ὰ τῆς συγκλήτου⟨υ⟩ Ῥω[μαίων 93b,1; ὑπὸ τῆς σ. zu 105,19; (ἔδοξε) τᾶι σ — ωι 72,7.[26]; ἠξιωκό[των τὴν σ — ον 105,48; ἀξι[ωσάντων τὴν σύνκλητον 105,58; σύγκλητον (διδόναι) 93b,4 zweimal; κατήντησαν — ἐπὶ τὴν σύνκλ[η]τον 105,21

(συνχρώμενοι) τῆ ἀπὸ τῶν φίλων εὐν[οί]αι σ. 105,16

(συγχωρέω) συνεχώρησεν ταφῆναι 283,3; συνκεχωρηκότος 100b,13

σύζ]υγοι 321 zweimal

συλλόγ[ου κυρίου γενομ?]ένου 1,1

συλλύσεως καὶ φιλίας αὐτοῖς παραίτιοι γενηθῆναι 105,7

(συλλύω) συνέλυσαν (τοὺς νόμους) 15a,20; (δικῶν) τινὰς σ. ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου 101,13; συλλυθέντες 90,13

(συμβαίνη) εἴ τί κα σ. τινι — τοιοῦτο 105,101; συν[έβη — τὴν κρί]σιν βραβευθῆναι 105,8; συμβεβ]ηκός 105,107; διὰ τὸ σ. 105,98

(συμμάχου) παρὰ δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ καὶ φίλου σ. τε ἡμετέρου 93b,[8.]11; οἱ σ — οι 65b,19; τῶ]ν [σ] — [ω]ν 86,17

συμμείξαντες ἐν Ἀντιοχείαι (οἱ θεωροί) 18,9

συνπαρόντων 100a,38; 105,1.83

τῶι σύνπαντι πλήθει τοῦ πολιτεύματος 100a,12

συμπέμψαι 20,20

συμπ]ομπευέτωσαν εἵς τε τοὺς ἀγῶνας καὶ τὴν θυσίαν 54,39; σ — ειν 98,36; [σ — οντες 54,21]; [σ — σοντας 72,34]; σ — σασιν 98,55

συμπρόεδροι 37,5

συμφανὲς γίνηται 38,50; σ. ποιησάντων 38,24

(συμφέρον[τος) προνοούμενοι — τοῦ κατὰ Ἰτανίους σ. 105,85; ὑπὲρ τοῦ κοινῆ σ. 114,9: τὸ σ — ον 65a,7: 114,5: εἰς τὸ σ. 61,47; εἰς ἅπαν τὸ σ. 53,19; τὰ σ — οντα [63,26]; 65b,15; 75,12: εἰς τὰ σ. 89,38; συν[οίσειν 100b,11

συμφόροις 38,11

σὺν τῷ βωμῷ 215b,5; τῶι πλήθει — σ. γυναιξὶ καὶ τέκνοις τοῖς τούτων 100a,20: σ. καὶ Ἑρμέρωτ[ι 117,2; πτερύγεσσι σ. ἀργεννῆσιν (dicht.) 17,17; σ. τῆ — σορῷ 303,4; 306,1; τῶν σ. Ζωάρχωι 67,9

συν — 46,13; 59a,1

(συνάγω) συνήγαγεν θίασον 215a,33; συναγαγεῖν σπεύδοντες αὐτοὺς 105,5

συναντησάντων 17,42; τὰ συνηντημένα 59b,3; περὶ τῶν σ — ων ὑπὸ Μαγνήτων εἰς τοὺς Ἕλληνας εὐχαρίστων 53,19

Hosted by Google

(σ[υ]ναποδειχθέντος) μετὰ τοῦ σ. αὐτῶι ἐπὶ τῆς κατασκευῆς 92 b, 1
(συναρχίας) ὑπὸ τῆς σ. 100 b, 17; 103, 65
τοὺς συνάρχοντας 32, 37
συναύξει τὰς τιμάς 44, 27; τὰς — θυσίας σ. 38, 51; σ — οντι 39, 26; σ — ειν (τὰς τιμάς u. a.) 18, 23; 19, 22; 38, 19; 39, 41; 45, 24; 46, 26; 47, 15; 50, 23; 53, 13; 56, 17; 57, 12; 58, 8; 62, 26; 63, 23; 79, 12; 85, 9; ἕνεκεν τοῦ σ. 86, 11; εἰς τὸ σ. 89, 28. 64; σ — ουσα 35, 15; τιμὰς σ — ξοντα 79, 18; σ — ήσω τὸν ἀγῶνα 22, 23; σ — ησοῦντι τὰς τιμὰς τᾶι θεῶι 35, 25; σ — ήσοντας τὰς τιμὰς τᾶι θεῶι 32, 30; σ — ῆσαι τὰς τιμὰς τᾶι θεῶι 32, 17; σ. τὸν — δῆμον 61, 29; σ — ήσαντες τᾶς Ἀρτέμιδος τὰς τιμάς 39, 21; σ — ξεσθαι τὰ ἐψαφισμένα 55, 13
συνεδρίου γραμματέος 31, 4; τὸν — γραμματῆ σ. 32, 39; γραμματεὺς τοῦ σ. τῶν νεωποιῶν 362. 5; [τοῦ σ. τῶν Ἀμφικτιόνων 91 a, 4]
σύνεδροι 91 d, 7; τὸν γραμματῆ τῶν σ — ων 32, 48; γραμματευόντων τοῖς [σ — οις] 91 c, 3
(σύνειμι) συνιών 114, 11
(σύνειμι) συνῶσι 59 a, 9; σ — όντων 99, 30
τ]ῶ[ι] συν[ε]ξαπεσταλμένωι αὐτοῖς γραμματεῖ 101, 68
συνεξελθών 180, 16
συνεπαύξε[ιν 100 b, 27
συνεπιλαβέσθαι τῆς τοῦ δήμου σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας 53, 20
συνεπιμελεῖται τοῦ συναύξεσθαι 55, 13
συνέρχεσθαι τοὺς ἀρτοκ[ό]πους κατ' ἑταιρίαν 114, 7; συνελθουσᾶν 20, 2
κατὰ συνθήκας 114, 2
συνθύωσιν 59 a, 9; συνθυέτωσαν 61, 76; σ — ειν 73 b, 2; σ — σοῦντι τὰν θυσίαν 35, 25; σ — σοντας 31, 31; 32, 30; 72, 34; 73 a, 15
τῶν συνιερομναμόνων 91 a, 6; d, 6
(συνίκοντα) κατὰ τὸν χρόνον τὸν σ. 44, 29
(συνίσ[τη) οὐθαμῶς ἡμῖν σ. [ἃ ἐπ]οίησαν 93 c, 27; συστῆσαι ὅτι — διακατείχοσάν τε καὶ ἐνέμοντο 93 c. 23; μέχρι τοῦ συστάντος ἐν Κρήτῃ πολέμου 105, 78
ἡ σύνοδος 54, 37; κοινῆι τῆς σ — ου πρόνοιαν ἐποιοῦντο 89, 35. 70; τὰ συμφέροντα τῆ[ι σ — ωι 89, 38; καθ' ἑκάστην σ — ον 33, 23
πρὸς σύνορ(α) oder συνόρ(οις?) 122 a, 3
(συντάσσει) πάντων συντελεσθέντων, ὧ[ν ὁ νόμος] σ. 92 a, 11
συντελ — 59 a, 7
συντέλειαν εἴληφεν 100 a, 13
συντελεῖ 40, 16; 92 b, 4; ἐν τῶι ἀγῶνι ὧι συντ[ελοῦμεν] ἐν Πανθέωι 59 a, 16; ἐν [τοῖς Διονυσί]οις οἷς σ. 97, 62; (ἀγῶνα) ὃν σ — εῖτε 23, 10; ἐν τοῖς Διονυσίοις οἷς σ — οῦσιν 97, 20; (ἀγῶνα) ὃν σ. 61, 38; 87, 9; (ἀγῶνα) [ὃν] σ — [σι 61, 59; τὰ νομιζόμενα σ — σιν 58, 33; ἄτιν]α σ. [81, 4]; ἀγῶνα ὃν σ — οῦντι 46, 29; τὰν ἐκεχειρίαν ἃν σ. 41, 10; [ἀγῶνα, ὃν σ — έοντι 72, 29]; ἑορτὰν ἃν σ — εῦντι 55, 11; ἀγῶσιν οὓς ἂν — σ — ῆι 92 a, 7; τοὺς χοροὺς σ — ῶμεν τῶι Διονύσωι 97, 37. 45; κα σ — ῶντι τὰν θυσίαν 55, 20; 57, 29; συντελείτω χοροὺς παρθένων 100 a, 29; τήν τ]ε θυσίαν καὶ τἆλλα — σ — είτωσαν 68, 2; σ — εύντων τοῖς αἱρεθεῖσι ἐπὶ τὰν θεωρίαν δραχμάς 57, 30; σ — εῖν (ἀγῶνα, θυσίαν, πομπήν u. s. w.) 18, 7; 19, 7; 33, 11; 37, 9; 40. 15; 46, 19; [53, 7]; [57, 7]; [59 a, 5]; 60, 14; [63, 6]; 100 a, 33. 45; σ — είην θυσίαν κτλ. 52, 11; σ — οῦντες (ἀγῶνας, θυσίας κτλ.) [54, 20]; 61, 26; 64, 18; σ — έσοντας τὰν θυσίαν 66, 5; 87, 18; τὰ κατὰ τὰς θυσίας συνετέλεσεν [91 a, 3; d, 4]; σ. τὰν καθ' αὑτὸν χρείαν [15 a, 23]; τὰς θυσίας σ — αν 89, 33. 68; συντελέσαι τὴν ἀποκατάστασιν τῆς θεοῦ εἰς τὸν Παρθενῶνα 100 a, 22; σ — ῆται 73 a, 21; σ. τὰ ἀξιούμενα 55, 15; σ. τὰ ἐψηφισμένα 46, 38; σπονδὰς καὶ κατευχὰς ὑπὸ τῆς συν[αρχίας] — καὶ θυσίας σ — εῖσθαι 100 b, 18; περὶ τοῦ — σ. ὑφ' ἑκάστου — θυσίας — ἐπὶ τῶν βωμῶν 100 a, 7; ἐν τῶι ἀγῶνι τῶι σ — ουμ[ένωι ἐν τοῖς Δι]ονυσίοις 90, 27; τὸν ἀγῶνα τὸν σ — ον 50, 46; 53, 33; τὸν ἀγῶνα — συντελο[ύμενον⟨ενον⟩ 82, 5; τῶν συντελουμένων — [Λευκοφρυηνῶν] 15 b, 5; τῶν σ. θυσιῶν 53, 11; μετέχειν τῶν σ — ευμένων 57, 11; τᾶν θυσιᾶν — σ — ουμενᾶν 31, 25; ἐν τοῖς σ — οις ἀγῶσιν 101, 19. 35; τὰς σ — ας τιμάς [86, 11]; εὐεργεσίαν συνετελέσαντο εἰς τὸ κοινόν 46, 11; συντελεσθέντων 17, 5; 92 a, 10; b, 16; σ — θήσεται 100 a, 31
(συντηρεῖν) χάριν τοῦ σ. Ἰτανίοις τὴν — 105, 15
(συριστήν) ἀκροάματα αὐλητὴν σ. κιθαριστήν 98, 45
(συστήματ(ι)) ἔδοξεν τῶ σ. τῶν πρεσβυτέρων 116, 3
σφαγιασθέντος ἱερείου κα 105, 27
σχοίνου 8, 8. 12. 16. 20. 22. 24. 30; σ — ων 8, 5. 7. 11. 15. 20. 29
σῴζοντι 122 b, 7
(σώματα) τετιημένα σ. γήρως (dicht.) 228, 6; ἀνανκαιοτάτη τοῖς σώμασιν τῶν ἀνθρώπων καὶ πλέον τοῖς τῶν γερόντων 116, 10
(σωτή[ρων) τῶν κοινῶν σ. 64, 14
ὑπὲρ σωτηρίας 98, 26; ὑπὲρ τῆς σ. 59 a, 5; ἐπὶ σ — αι 53, 35; 54, 25; 55, 25; 61, 66; 62, 30; 66, 3; [73 b, 11]; 79, 23; [86, 16]; 87, 15; 100 a, 19
(σωφρονίσαι) διατάγ[ματι] αὐτοὺς σ. 114, 7
σωφροσύνη 131, 3; διὰ τὴν — σ — ην [160, 3]
(σωφρόνως) ζήσαντα σ. καὶ κοσμίως 162, 6

ταγευόντων τῶν περὶ — 33, 1
τάλαντον 20, 29; τ — α 20, 16
ταμίας 38, 40; 71, 19; ταμίαν 5, 33; 37, 41; 39, 47; 50, 53; 53. 70. 71; 59 a. 22; 82, 10; [91 a, 15]; 155, 2; οἱ ταμίαι 43, 32; 66, 9; ὑπὸ τῶν ταμιῶν 61, 74; 85, 22; παρὰ τῶν ταμιᾶν 40, 18; τοὺς ταμίας 33, 18; 45, 49; 49, 11; 80, 22; τὸς ταμίας 26, 29
τα]μιειο 45, 35
εἰς τὸ ταμιεῖον 59 b, 15
ἰς ταραχὴν καὶ θορύβους ἐνπίπτιν 114, 3
(ταρειχοπωλίου) πανδοκείου μαγειρείου τ. πιθῶνος ἑκατοστή 116, 35
τ[άριχος 121, 12
(τάσσω) ὅσον ἂν ὁ δῆμος τάξηι 59 a. 7; ἐφό(δ)ιον τοῖς πρεσβευταῖς τ[άξαι τὸ]ν δῆμον 97, 24; τετάχθαι τοῖς νικεόντοις ἆθλα καὶ τιμάς 34, 20; μισθὸν τὸν εἰς πό[ρι]ον ἀμερᾶν τριάκοντα [. . . . . τετ]αγμέν[ον 57, 33; τῶν τ[—]ων 105, 74; τοῖς ἐπὶ τῶν πραγμάτων τ — οις 18. 26; ἐν τῶι ἀρχείωι ἐτάγησαν 59 b, 21; τὸ ταχθὲν (ἐφόδιον) 97, 25
(ταῦρος) ὅταν ἀναδειχθῆ ὁ τ. 98, 59; ἀγέτω — τὸν ταῦρον 98, 61; ἀγοράσωσιν τ. 98, 11; ἀγοράζωσιν τ. ὡς κάλλιστον 98, 12; ἀναδείκνυσθαι — τῶι Διὶ τ. 98, 7 vgl. 98, 21; θύειν τὸν τ. τὸν ἀναδεικνύμενον 98, 35
ταχέως 17, 5; ταχίστ]αν γενέσθαι τὰν διάλυσιν 65 b, 22

Hosted by Google

τειμᾶν, τειμή s. τιμᾶν, τιμή
(τειχισμός) ἐν τὸν τειχισμὸν τᾶς πόλιος 38,27
([τ]εκμήρι[ον) τὸ πάντων μέγιστον καὶ ἰσχυρότατον τ. 105,56
τέκνων 81,8; 98,28; 281,3; 292,4; 294,2; 298,8; 300,4; 304,1.4; 306,6; 307,4; [316]; τέκνοις 100a,20; 303,6; τέκνα καὶ γυναῖκα[ς 17,9
(τελείωι) ἄρματι τ. 127,4; ἱερεῖα τέλεα 72,40
(τελειου]μένης) τῆς προθέσεως ἡμ[ῶν μὴ τ. 105,7
τελευτ[ήσαν]τος — τοῦ — βασιλέως 105,14
(τελευτήν) μετὰ τὴν ἐκείνου τ. 92b,3
(τελέω) τέλη τελοῦ[ντι ὅσα ὁ Μ]άγνης τελεῖ 7b,18.19; τελεῖν — θυσίαν καὶ πανήγυριν καὶ ἐκεχειρίας καὶ ἀγῶνας 56,11; πᾶσάν τε λειτουργίαν καὶ ἀρχὴν ἀπὸ πρώτης ἡλικίας τελέσαντα τῆ πατρίδι 165,16
(τελιάσαντα) τὰς λοιπὰς φιλοτειμίας τ. ἀγνῶς καὶ ἀμέμπτως 164,13
(τέλος) διὰ τέλεος 91c,6: τέλο]ς λαβούσης τῆς δικαιολογίας 105,4; ἐπὶ τ. ἀγαγεῖν 92b,5; ἱερ]εῖα τέλεα 72,40; ἀτέλειαν πάντων τῶν τελιῶν 113,22; τέλη τελοῦντι 7b,18
τέσσαρα 20,16
τετιημένα σώματα γήρως (dicht.) 228,5
τέτ⟨τ⟩αρ[τ]ος |καὶ δέκατος 16,25
τετράκις Ὀλυμπιονείκου 162,8
τετρα|κισχίλιαι ἑξ]ακόσιαι ἑβδομήκοντα ὀκτώ 92a,15; τ. [δια]κόσιαι τριάκοντα τρεῖς 8,32
τετράμηνον 164,5.8; τὴν τρίτην τ. 179,10
τετράδι ἀπιόντος 89,8; 90,4; 98,4
τεῦξε δέ οἱ κατὰ μῆ[τιν| ἀμύμονα θέσκελα ἔργα (dicht.) 202,6
(τέχνη) ἐπὶ τῆ τ. τῆς ἰατρικῆς 113,10
οἱ τεχνῖται 54,17: [οἱ περὶ τὸν Διόνυσον τ. 89,54]: τῶν τ — ῶν [54,26.47]: (τὸ κοινὸν) τῶν περὶ τὸν Διόνυσον τ. 54,23; 89,4.11.13.14.[21.]21.28.32.36.[39.]44.47.52.56.64.68.71.76.79.81; ἐν τῆι πανηγύρει τῶν τ. [54,32]; πολλοῖς τῶν τ. 89,34.69; ἐκ πάντων τῶν τ. 54,35; 89,40
(τηρῶ) τὴν οἰκειότητα καὶ τὴμ φιλίαν τηρῶν 37,22: ἱερὰν τηρήσουσι τὴν π|όλιν 16,4
(τίθημι) ἰσοπύ]θιον ὃν τί[θ]ησι 78,19: τ. (ἀγῶνας) 50,29: [90,25]; τίθησιν (ἀγῶνας) 48,26: 89,15: 97,12; τίθητι (ἀγῶνα, ἀγῶνας) 32,6.23; 35,19; 39,29; 42,8; 43,19; 44,22; τιθεῖ (ἀγῶνα) 38,16; τίθετε (ἀγῶνα) 18,15; 19,14; 22,6; τιθέασι (ἀγῶνα) 47,4.19; [49,5; 54,24; 56,29; 58,7]; 86,8: τ. (ἀγῶνας) |104,16]; τ — σιν (ἀγῶνα) 37,17; 48,9; 50,35; 54,7; τ — σιμ (ἀγῶνα) 37,27; τίθεντι (ἀγῶνα) [25b,12]: 34,12.18; 35,11.21; 36,18; 39,18; 72,20; ἱερῆα τίθει δὲ εὐάρτιον ἀγνόν (dicht.) 215a,23; πτολίαθρα τιθέντες (dicht.) 215a,20; ἔλαιον ἔθηκεν τῆ πόλει 193,24; ἐθήκαμεν ἐν τῶι ἱαρῶι 67,7; νόμον ἔθεσ]αν 14,5; θέσθω ὁ — ἀνὴρ λόγον πρός τε τὸν γραμματέα — 100b,36; ἀγῶνα θεῖναι 16,17; τὸ ψάφισμα θεῖναι εἰς τὸ ἱερόν 50,73; θέμεν 25b,32; [26,27|; θέντα τὸ ἔλαιον ἡμέρας τε καὶ νυκτός 163,7; θ. πάλιν τὸ ἔλαιον τῆ πόλει ἐν τοῖς γυμνασίοις 179,30: ἐν (ἐπὶ) τοῖς τιθεμένοις — ἀγῶσιν 101,[58.]71.77; θέσθαι εἰρήναν 105,32: θέμενοι 105,91; ἐνγράφους θ. τὰς γνώμας 105,4; ἐπ' ἀργ[ύρωι τε]θέντων (ἀγώνων) 16,22
τιμᾶν Ἄρτεμιν 16,32; ἐπὶ τ]ῶι τ. 97,69: τιμῶν τὸ θεῖον 37,21; τ. τὴν τῆς θεᾶς ἐπιφάνειαν καὶ τὸν δῆμον 89,22; τ. τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας 101,16: τιμῶσα τὰν Ἄρτεμιν θυσίαις 44,25; τι]μῶντες τὴν [— ἐπιφάνειαν καὶ τὸν — δῆμον| 89,61; τιμᾶ(σι)ν Ἀπόλλωνα 32,11; τιμήσουσιν — Ἄρτεμιν 16,19; ἐτίμησεν 101,44.45; ἐ. — ἄλλας τιμάς 132b,5; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐ[τείμησε 160,1; (ὁ δῆμος) ἐ — εν 103,3; 200,2; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐ. 151,2; 165,1; 166,2; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος καὶ ἡ γερουσία ἐ. 162,2; ἡ βουλὴ κ]αὶ ὁ δῆμος ἐτίμησαν 139,2; οἱ σύνεδροι ἐτίμασαν 91d,7; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ἐτείμησαν 131,1; [158,1]; 161,2; 178,2; 188,1; 191,2; [379] vgl. 164,1; τιμῆσαι αὐτόν 113,18; τετίμηκε[ν 97,10; τὸ ψήφισμα καθ' ὃ τετίμηται 97,15.58.79; τὰς τιμὰς αἷς τ. 97,6: τ — ῆσθαι 113,19; τιμηθῆι 92b,9; τειμηθείς 180,16: τειμηθέντα 192a,7; b,3
(τιμή) τῆς ἐνεστώσης τειμῆς ἐν ἐσπευμένωι τῶι περὶ τὸ ἔλαιον καιρῶι 179,27; τὴν τιμὴν καταβεβλήκα[σι 8,4: τὴν ἐπιβάλλουσαν τ. καὶ παρεδρείαν ποιούμεναι τῆς θεοῦ 100a,27; πρὸς τ. ἣ χάριτος ἀπόδοσιν 53,66; ἑ(ξ)άχουν ἔχει (τ)ειμήν 116,12: τιμαί 46,16; 61,85; 101,57; τῆς ἀναγγελ[ίας τῶν τιμῶν 102,3; ἀναγόρευσις τῶν τ. 101,84; περὶ τ. † 359,2; ὑπὲρ τ. 15a,6; 90,7; 101,6; 103,5; περὶ τῶν ἄθλων καὶ τᾶν τιμᾶν 56,28; 57,34; τῶν τειμῶν 189,8; ταῖς τιμα(ῖς?) 351,2; ταῖς ἄλλαις τ. 139,4; ἀγῶνα — ἰσοπυθίαις τ. 57,9; ἰσοπύθιον ταῖς τ. [23,15]; 31,29; 32,9.24; 35,12.22; 36,19; 44,8.22; 46,22; 72,21: τὰς τιμάς [71,12]; 73b,3; 101,66; |102,7]; τὰς τ. εἶμεν (εἶναι) 44,23; [45,30]; 48,17; τὰς τ. ὑπάρχειν 50,37; 53,38; (ἀναφέρειν) τὰς τ. 97,6.53; τὰς — τ. (δέχεσθαι, ἀποδέχεσθαι κτλ.) 18,22; 19,20; 62,21; 63,16; 91d,9; 97,73; 101,70.75; ἀποδιδῶι τ. 15a,25; τὰς — τ. (αὔξειν, συναύξειν κτλ.) 32,31; 34,15; 35,16.26; 38,19; 39,22.25; 44,27; 45,25; 46,26; 47,16; 50,24; [56,18]; 57,[1.]13; 58,9; 79,[13.]18; [85,9]; 86,11; 100b,28; ἀπονέμειν τὰς τ. 100a,17; b,8; λαβόντε]ς τὰς προσηκούσας τ. 90,20; περιέχον τ. [100b,21]; 103,39; τετάχθαι τοῖς νικεόντοις — τ. 34,21; καταταχθῆ[ναι ἐν το]ῖς νόμοις — τὰς τ. 45,39; ἐτίμησεν — ἄλλας τ. 132b,6; (ἀποδέξασθαι καὶ συναυξῆσαι) τὰς τ. 32,18; 53,13; προάγειν καὶ συναύξειν — τὰς τ. 39,42; ἐπιφανεῖς καθιστάναι τὰς — τ. 53,59
(τίμιον) καλὸν εἶναι καὶ τ. 53,52; τίμια 61,61; 72,18; τῶν παρ' ἁμὶν τιμίων 67,2; τῶν ἄλλων τ. 61,24; τῶν λοιπῶν τ. 44,20; (ἀποδέχεσθαι) τὰ — τίμια 15b,3.10; 53,58; 62,27; [101,56]; συναύξειν τὰ τ. [89,28.61]; τὰ τ. (ὑπάρχειν) 33,30; 85,19; 101,33
τιμ]ούχων καὶ στρατηγῶν γνώμη 97,30; τοὺς τ — ους 97,40.47
(τιμωρίας) τῆς τούτων τ. 114,6: τῆ] αὐτῆ τ — α ὑπεύθυνος γενήσεται 114,15; τῆ προσηκούσῃ τειμωρίᾳ κολασθή[σεται 114,12
τίς 17,36; 105,102; τ. ὑμεῖν μῦθος (dicht.) 215a,17; τίς = ὅς 26,30; διὰ τίνα αἰτίαν 93c,10; τί — ἢ τί — 215a,8; καὶ τί γάρ (dicht.) 181,16; τί — ἰνίστιον ἐνεκέχειρον 38,43
τις 7b,13; 17,38; 100b,41; 114,10.13; 293,3; τι 70,20; 92a,13; b,18; 94,12; 105,60.77.101.111; τινος 48,25; 105,55. 114,11; παρά τ. 105,106; τινα 93c,12.16; 105,100; τι 17,22; 116,28; κατά τινων 105,73; τισιν 20,8; τινας 101,13; 105,11
(τίω) (τεῖσεν) ναέτας τ. καὶ πόλιν ἠγαθέην (dicht.) 202,9
[τοιοῦδ' (Homer Od.) 129,7]
τοιοῦτο 105,101: τ — ου τρόπ[ου 104,4; διὰ τοῦ τ. 105,60; διὰ τοῦ τ. τρόπου 105,82; τοιαύτης 16,2; τὸν τοιοῦτον 114,14; τοῖς ἐπὶ τὰ τοιαῦτα ἐξαποστελλο[μένοις 91b,7
ὁ τοῖχο]ς 236,1

Hosted by Google

(τολμήση) ἐὰν δέ τις τ. — ἀποκρύψαι 114,13
τοξότας 20.20
τόπ[ος 250 a: τό(πος) 122 e,7; ὁ τ. 99,14; τ. A — 247; Ἀρτέμωνος ὁ τ. 244 c; τ. Ὀνησίμου 242: τ. Τροφιμίωνος 248: τ. ὑπηρετῶν οἰκοδόμων 239 a,1; ὁ τ. τρικλείνου 237,1; ἐν ἄλλωι τ. 99,12: ἐν τῶι ἐπιφανεστάτωι τ. 15 b,7; 59 b,13; [80,8]; [89,83]; 92 b,12; 97,17.60.[77]; 101,23.60.73; |103,58|; τ[όπον δοῦναι] — οὐ στήσουσι 102,8: ὑπὸ πάντα τὸν τόπον 105,112: τῶν ἐπιδεικνυμένων τόπων 93 c,6; ἐκ τῶν τ. 93 c,22; ἐπὶ τῶν τ. 93 a,10; τὰς κατὰ τῶν τ. ἔχουσι κυριείας 105,105: ἐν τοῖς τόποις τούτοις 93 c,20.25: διακατεῖχον τοὺς προειρημένους τόπους 105,14
τοσοῦτον — ὅσον 116,13
τραγικῆς ἐνρύθμου κεινήσεως ὑποκριτήν 165,3
τραγωιδιῶν 88 a,3; c,3: τραγῳδιῶν 88 b,4
τραγωιδῶν 103,27: τραγῳδῶν 50,12.61
τραπεζωνίας 116,41
(τρεῖς) τετρακισχίλια|ι δια|κόσιαι τριάκοντα τ. 8,33; Μαινάδες τ. 215 a,32; τριακοσίων τριάκοντα τριῶν 8,6: ὀγδοήκοντα τ. 8,30: τρεῖς 99,18: ἡμέρας τ. ἀποτόμους 163,10; θεωροὺς ἐκ πάντων τ. 57,28: ἐκ πάντων τῶν τεχνιτῶν τ. 54,36: στρωμνὰς τ. ὡς καλλίστας 98,41: τρία 91 b,5
(τρέπω) Κρήτης ἀπόνοσφι τραπέν[τες (dicht.) 17,16
(τρέφηται) ἔγδοσιν ποιείσθωσαν — ὅπως τ. ὑπὸ τοῦ ἐργολαβήσαντος 98,60
(τῇ τ)ριακάδι τοῦ — μηνός 116,23
τριάκοντα 8,16: 57,32: 80,23: τ. ὀκτώ 8,9: τριακοσίων τ. τριῶν 8,6: τετρακισχίλια[ι δια]κόσιαι τ. τρεῖς 8,33
τριακοσίων τριάκοντα τριῶν 8,5; τ — σίος 38,28; τ — ας 57,31
τριβο(ύνου)? 122 b,1.2: τριβ(ούνου) 122 b,9; d,5; e,7
(τρικλείνου) ὁ τόπος τ. ἱερῶν αὐλητρίδων καὶ ἀκροβατῶν 237,1
τρίς 132 b,7; 149 b,5 zweimal. s. [10.]; 198,10: τρ(ίς) 196,3
τρισχίλιοι πεντακόσιοι ὀγδο[ήκοντα 94,14: μύριαι τ — αι πεντήκοντα 8,26
τρίτηι φθίνοντος 61,9: τρίτᾳ 45,3: 169,5: τὴν τρίτην ἡμέραν 163,12: τὴν τ. τετράμηνον 179,9; τὸ τρίτομ μέρος 8,28: ὕπατον τὸ τρίτον 168,5: τὰ τρίτα μέρη 99,12
τοῦ — τριχοῦ ἐλαίου 116,21
τροπεοῦχον 201,5
(τρόπου) τοιούτου τ. 104,1: διὰ τοῦ τοιούτου τ. 105,82; τούτῳ τῷ τρόπῳ 105,14: ὃν τρόπον — κατεσχηκότες εἴησαν 105,22: κατὰ μηθένα τ. 90,15; κατ' ἄλλον τινὰ τ. 93 c,16: τῶν τρόπων 105,109: κατὰ πολλοὺς τρόπους 132 b,4: 137,3: 139,8
(τροφήν) ἀγειρέτω — ἃ ἀνήκει εἰς τὴν τ. 98,63
(τυγχάνει) χρήσιμος ὢν τ. 10,15: τυνχάνει ἀποδεδειγμένος 18,18: τυγχ. διακείμενος 46,25: τῆς προσηκούσης ἐπιμελείας τυγχάνωσιν 53,42: τ[υ]χόντες τῶν ἴσων 90,11: τε|τευχέναι 93 c,9: τῆς καθηκούσης τ. ἐξαγωγῆς 93 c,15
τυ|ρόν 121,13
(τύρσις) Λακεδαίμονος τ. (dicht.) 181,13
Τύχη s. Register III Nr. 8 A und VI Nr. 1

(ὑγιείαι) ἐπὶ σωτ]ηρίαι καὶ ὑ. 54,25: ἐφ' ὑ —]αι καὶ σωτηρίαι 62,30: διδόναι ὑ —]αν 100 a,46
(ὑδρίαν) ἀνέθηκεν τὴν ὑ. 221,3
τὸ ὕδωρ 251,1: τῷ ὕδ[ατι 253: ἐφ' ὕδασιν (dicht.) 215 a,13
ὑικιότας s. οἰκειότης
υἱός 92 b,4: 93 b,[2.]11.16.25.28: 111,5; 118,18: 157 a,11; 161,9; 166,9; [198,6]; 220,1: 285,4; Τιβερίων υ. 157 b,18; ὑός 118,2; υἱοῦ [92 b,1]; zu 105,11.20: 116,5: 142,4; 169,11; 170,13; 183,11; τοῦ υ. τοῦ βασιλέως 87,16; τοῦ υ. αὐτοῦ βασιλέως 61,5; τῆς πατρίδος υ. 167,5; υ. πόλεως 156,12: ὑοῦ 144,3; |146,3|; ὑπὲρ τοῦ υ. 136,5; τῷ υἱῷ 311,7: υἱόν 123,3; 131,6; 134,2; 139,3; 142,2; 143,3; 150,4: 152,3; 162,4; 166,8: [170,3]; 171,2; [172,1]; [173,2]: 174,3; 175,3; 183,2; 184,2; 199,5; τὸν ἑαυτῆς [υ. 160,5: τὸν ἑαυτῶν υ. 153,6; τὸν υ. τοῦ μεγίστου θεῶν 157 b,3; ὑόν 136,1; 151,3; 185,6; 186,6; 187,4; 188,4; τὸν ἴδιον ὑ. 162,9; υἱούς 14,9
υἱωνόν 173,3; 174,4: 175,4: 183,3; 184,3; ὑωνόν 185,7; 186,7
ὑκειότας s. οἰκειότης
ὑμεῖς 18,24; ὑμέν 67,6; τινὶ ὑμῶν 105,101; καταξίως — ὑ. 91 b,5; παρ' ὑ. 18,4; 19,4; 22,4; 23,3; 40,2; 91 b,3; d,3; παρὰ ὑ. 23,16; ὑφ' ὑ. 18,22: ὑμῖν (dicht.) 17,30.39; 19,22; 40,8; 91 b,8; d,8; 105,98; 359,4: ὑμίν (kret.) 105,90.98; ὑμεῖν 215 a,17.27; ὔμμι (dicht.) 17,29; ὑμᾶς 23,24; |πρὸς ὑ. 71,14|: ὑμέν 105,90
ἐκ τᾶς ὑμᾶς νάσω 105,99
(ὕμνους) χορεὺς παρθένων ἀιδουσῶν ὕ. εἰς Ἄρτεμιν 100 a,29
ὑπακούει 38,53; Μάγνησιν ὑ — ειν 62,16; Μάγνη]σι δ' [ὑπα]κούων εἰς τὰ ἀξιούμενα [63,19]; ἄσμενος ὑπήκουσεν 17,14; ὑπακούσαν?]τα 62,2: τῆι — ἐπι[σ]τολ[ῆι ὑ — σαντες] 93 a,8; ὑπ]ακο[υσ]αντ.. 80,1; ὑπακηκοέναι 47,6
(ὑπάρχει) ὅσα καὶ τοῖς ἄλλοις — ὑ. 36,28; 50,65; ο[ἷα καὶ εἰς] τοὺς — ἀγῶνας ὑ. 85,20; καθὰ κ[αὶ ἐκ τῶν νόμων ὑ. 61,81; καθάπερ τοῖς — νικῶσιν ὑ. 48,18; ἵνα καὶ ἡ φιλία ταῖς πό[λεσιν ὑ — ηι 61,92; ὑ. φανερὰ τὰ δεδογμένα 32,34: ὅπως εἰς τὸν ἐνεσόμενον χρόνον ἀεὶ ὑ — ωσιν 33,29; ὑ — ειν 59 a,25; mit Dativ d. Pers. 5,25.30; 6,22; 9,18; 10,21; 20,10; 32,31.44; 34,29; 35,29; 36,27; 44,39 46,30; 50,36.[64]; 53,37; 59 a,13: 85,19; 87,22; 90,24.28; |97,42|; 101,27.32; ὑ. δὲ ἐν αὐτῆι ταύτηι ἡμέραι καὶ τὴν περὶ τῶν ὠνίων οἰκονομίαν 100 a,34; χάριν τοῦ [τοῖς πολλοῖς μᾶλλ]ον ἔκδηλον ὑ. τὴν σπουδήν 100 b,14; τὰν νῆσον προγονι[κήν ὑ. 105,19: φανερὰ] ὑ. 93 a,14; ὑ — ων 101,19; ἐπεδείκνυτο — οὐκ ὑ — ων ἐν τοῖς τόποις τούτοις 93 c,20; ἡ πρὸς Μ]άγνητας ὑ — ουσα — εὔνοια 85,13; τᾶς οἰκειότατος τᾶς ὑ — ας Μάγνησιν ποτὶ — 31,11; τᾶς ὑ — ας οἰκειότατος αὐτᾶι ποτὶ — 44,4 vgl. 35,13; τᾶς ὑ.] Γορτυνίοις καὶ Μάγνησιν συγγενείας 65 a,22; τῆι —] π[ρὸς — ἀνθρώ]πους ὑ — σηι δικαιοσύνηι zu 105,19; τῆι [ὑ. περὶ ἑαυτοὺς καλοκἀγαθίαι 93 a,6; ὑ. ταῖς πόλ[εσιν — φι]λίαι 103,18; εὔνουν καὶ χρήσιμον ὑ — οντα τῆι πόλει 103.[25.]30: γενεὰν τήν τε ὑ — ουσαν — 100 a,47; τ]ὴ[ν] σ[υγ]γέν[ε]ιαν τὴν ὑ[π]ά[ρχ]ουσα]ν 79,21; τὰν ὑ. οἰκειότατα ταῖς πόλεσιν 44,12; τὴν ἐξ ἀρχῆς ὑ. φιλίαν — Μάγνησιν τε καὶ Γοννεῦσιν 33,15; (οἰκειότητα) ὑ. πρὸς Μάγνητας 34,6; 48,13; (οἰκειότητα, φιλίαν κτλ.) ὑ. τοῖς — ποτί — 32,21; 41,1; 80,12; ἀπεδείκνυον — ὑ. τὴν — |χώραν ἔνε]ργον 105,43; (φίλοι, οἰκεῖοι) ὑπάρχοντες [48,2]; 55,2; |85,3|; πολλῶν ὑ — όντων οἰκείων ταῖς πόλεσιν ποθ' αὑτάς 56,3; τῶν ψαφισμάτων τῶν ὑ. αὐτοῖς παρὰ ταῖς (πόλεσιν) 35,9; 36,10; 44,15; τοῖς ὑ — ουσι 15 a,13; ἰσοπολίτας ὑ — ον|τας 103,13; τιμὰς ὑ — ούσας 90,20;

Hosted by Google

ὑ. — φιλίας 16,34; τὰ ψαφίσματα τὰ ὑ—οντα αὐτοῖς παρὰ ταῖς πόλεσιν 46,15; τὰ ὑ. αὐτοῖς εἶμεν δαμόσια 65[a,37]; b,30; εὐσύνοπτον ὑπῆρχεν 105,76; ὑπάρ[ξειν 62,32
ὕπατος Ῥωμαίων 255,6; ὕ. τὸ β' 256,10; στρατηγοῦ ὑπάτου zu 105,11; ὕπατον 157a,6; 177,3; ὕπατ[ον τὸ — 170,8; ὕ. τὸ τρίτον 168,5; 169,5; ὕ. τὸ γ' 173,7; 174,8; 175,8; ὕ. τὸ ε̄ 171,6
ὑπεναντίον ποιήσῃ 293,3
ὑπέρ 60,13; ὑ. τοῦ 100c,6; ὑ. ὧν 103,6.23; ὑ. πρεσβείων καὶ θε[αρῶν ἐπαγ]γελλόντων 72,5; ὑ. τῆς] πόλεως 381,1; ὑ. τῆς σωτηρίας 59a,5; ἐκκλησίας κυρίας γενομένης ὑ. ἑξακοσίων (ἑχξ.) 4,11; 5,9; 9,6; 10,9; 11,5; 13,8; ὑ. τιμῶν 15a,6; [90,7]; 101,6; 103,5; ὑ. τοῦ ἀναδείκνυσθαι — ταῦρον — καὶ ὑ. κατευχῆς — καὶ ὑ. τοῦ πήγνυσθαι θόλον — καὶ στρώννυσθαι στρωμνάς 98,6—9; ὑ. τῆς καθιδρύσεως — καὶ περὶ — 100a,3 τὴν ὑ. θεῶν μου διάθεσιν 115a,18; τῆι ὑ. τῆς χώρας κρί[σει 93a,26; ὑ. Μυκάλης ὄρος αἰπύ (dicht.) 17,31; τᾶι ὑ. τᾶς πατρίδος φιλοτιμίαι 36,25; 46,34 ἀνέστησε ὑ. τοῦ ὑοῦ 136,4; (ἀποστέλλειν) ὑ. (τούτων, τῆς ἐπαγγελίας u. s. w.) 47,8; 50,7; 57,27; ὑ. — χώρας] — ἔγραψαν 105,[47.]48; ὑ. τῆς νήσου γεγραμμέναις 105,73; ὑ. ὧν οἱ ἄρχοντες καθεγράψαντο 50,3; τῶμ προσγραφέντων ὑ. 72,8; ὑ. ὧν ἡμερῶν δόντα καὶ — τὸ ἐξ ἔθους ἐπὶ ἡμέρᾳ διδόμενον ἔλαιον 179,17; ὑ. τοῦ ψηφίσματος δεδόχθαι 50,4; ὑ. τῶν γερ]όντων ἐπελθών 102,5; τοῖς ὑ. τοῦ κοινῆ συμφέροντος ἐπιταττομένοις 114,9; κατευχέσθω ὑ. — σωτηρίας 98,26; ὡρισμένα ὑ. τῆς καύσεως τῆς βαίτης ✻ χ' 179,11; πρεσβεύων — ὑ. τῆς πατρίδος 93c,21; προ⟨σ⟩στῆναι ὑ. τῶν τῆς πατρίδος δικαίων 93a,16; φροντιεῖ ὑ. τοῦ ἀναγραφῆναι τὸ ψήφισμα 101,78
γενέσθαι κατάδικον ὑ. παρορίας 93c,13; ὑπ[ὲρ χώρας — μνείαν πεποι]ημένοι 105,50; πᾶσαν σπουδὴν καὶ προθυμίαν ὑ. τοῦ δήμου ποιούμενοι 89,19.58 vgl. 57,23
ὑπερβαλλόντως ἐνεστάσθαι 105,8
τὴν ἐν — ὑπεροχήν 129,5
(ὑπεύθυνος) τῆ] αὐτῆ τιμωρίᾳ ὑ. γενήσεται 114,15; ὑ—ον εἶναι τῆ γερουσίᾳ ✻ βφ' 116,29
(ὑπέχω) τοὺς μεταπεμφθέντας — δίκην ὑποσχεῖν 114,5
(ὑπηρεσίαις) φιλοτειμησάμενον ἐν ἄλ(λ)αις πολλαῖς ὑ. 179,7
(ὑπηρετῶν) τόπος ὑ. οἰκοδόμων 239a,1
[ὑπηρετησάτωσαν? 15b,18]; ὑ—ῆσαι 5,34; 12,18; 89,85; 92a,4; b,13; 94,10
(ὑπισχνέομαι) τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς ἣν ὑπέ]σχετο τῶι δήμωι 92b,6
ὑπό 25b,20
ὑπὸ Γορτυνίων 105,84; ὑ[. τ]οῦ θεοῦ 80,3; ὑ. Ἱεραπυτνίων 105,102; ὑ. Μαγνήτων 79,23; ὑ. τῆς συναρχίας 103,65; ὑπὸ beim Passiv 15b,11; 17,6; 47,9; 50,46; 53,16.20.26.33; 55,15.16.24; 61,7.74; 71,18; (80,5?); 82,15; 85,22.24; 86,11; 89,30.63.78; 90,9; 91a,2; 93a,7.20; c,12.24.25; 97,6.[80]; 98,60; 99,26; 100a,15; b,17.32; 101,8.71.77.82.83; 102,11.[16]; 103,48; zu 105,9.10; 105,11.40.45.58.73; 117,6.11; 180,10.17; 192a,8; b,6; 215a,38; ὑπὸ bei γίγνεσθαι, γεγονέναι u. s. w. 15b,[12.]16; 25b,9; 34,9; 35,7; 36,7; 39,6.14; 43,7.15; 44,13; 45,21; 46,9; 47,14; 48,8; 54,12; 58,12; 62,9; 63,12; 72,15; 73b,7; 93b,27; c,23; 101,66; 102,20; zu 105,10; πλατάνου κλασθείσης ὑπὸ ἀνέμου 215a,6
ὑπ' οὐδενός 105,87; ὑπ' αὐτοῦ beim Passiv 105,15; ὑπ' αὐτῆς b. Pass. 50,29; 100b,10; ὑπ' αὐτῶν b. Pass. 15b,10; 31,25; 47,21; 55,14; 56,18; 62,7; 63,23; [87,23]; 100a,10; 101,59; 103,56; 105,77.111; ὑπ' ἑκατέρων b. Pass. zu 105,21; 105,28; ὑπ' ἑνός b. Pass. 48,30; ὑπ' οὐδενός b. Pass. 93c,11; γεγενημένων ὑπ' αὐτῆς 62,22; ὑπ' ἐ]μοῦ γεγενημένων 22,14
ὑφ' (αὐτοῦ, ἡμῶν, ὑμῶν u. s. w.) beim Passiv u. γίγνεσθαι 18,22; 19,20; [93a,7]; 97,53; 100a,8; [101,35]: zu 105,23.25; 105,25; 113,15; ὑφ' ἡαυτῶν 15b,6
ὑπό c. dat. bei γεγονέναι (arkad.) 38,5.12.31.52
ὑπὸ πάντα τὸν τόπον 105,112; τὸ ὑ. αὐτὴν κρηπείδωμα 293,1; τὴν χώραν τὴ]ν ὑ. τὴν διαμφισβήτησιν ἠγμένην 105,26 τὸ ὑ]π' αὐτὴν κρηπείδωμα 314b; τὰς ὑπ' ἐμὲ πόλεις 22,12
ὑπ]ογράψαι 99,20; ὑ——ψαντες 105,108; ὑπογεγράφαμεν 67,4; ὑ——αμες 40,7; ὑπογέγραπται 105,32; τὴν ὑ——μμένην ἐπιστολήν 105,97; τῶν ὑ—ων [ἐγδίκ]ων 93a,27
ὑποδέξεται [26,30]; 61,94; τὸν ὑ——ξόμενον τὰς —— θεωρίας 35,33; τὸν ὑ——ξούμενον τὰς — θεαρίας 36,22; τοὺς ὑ——ξομένους ἀεὶ τοὺς θεωρούς 31,33; 32,27; ὁ τὸν τοιοῦτον ὑ——ξάμενος 114,14
(ὑπο[δ]ε[δογματισμένα]) τὰ περὶ τούτων ὑ. 93a,13
τὴν ὑποδοχὴν τὴν ε—— 103,66; καλείτω — ἐπὶ τὴν τῆς πόλεως ὑ. 15b,24; κληθῆναι — ἐπὶ τὴν κοινὴν τῆς πόλεως ὑ. 101,84; κατὰ τὴν τοῦ πατρὸς ὑ. [92b,6]
ὑποκριτής 88a,5 zweimal; b,5.6; c,6; d,5; τραγικῆς ἐνρύθμου κεινήσεως ὑ. 165,5
(ὑπελάβομεν) βέλτιον ὑ. 105,98; οὕτω γὰρ ὑπολαμβανο[μένων αὐτῶν ταχίστ]αν γενέσθαι τὰν διάλυσιν 65b,21
(ὑπέλειπον) οὐθ]ὲν ὑ. τᾶς [φι]λοτιμ[ίας 65a,25; οὐθὲν ὑ——οντο φιλοτιμί[ας 65b,13
(ὑπόμνημα) ἵνα τοῖς ἐπιγινομ[έ]νοις [δ]ι[αμένηι ὑπ]όμνημα τῆς ἀρετῆς κτλ. 101,50
ὑπετάγη τῷ ψηφίσματι ἃ ἐλάμβανον φιλάνθρωπα 116,30
ἡ ὑπότροφος 117,10
(ὑσ[τ]ερῆσαι) χάριν τοῦ μηθενὸς ὑ. δικαίου μηθένα — 105,3
τῶι ὑστέρωι ἔτει 16,14; χρόνωι δὲ ὕ——ον 16,23
(ὑφηγήσει) τῆι τοῦ π]α[τρ]ὸς ὑ. 19,22

φαινέτω [ὁ βουλόμενος ἐπὶ τῶι ἡ]μίσει πρὸς τοὺς εὐθύνους 99,14; ὅσον ἂν καλὸν καὶ δίκαιον φαίνηται διατιμησάσθω 93b,27; οὕτως καθὼς ἂν αὐτῶι ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτων πίστεώς τε τῆς ἰδίας φ. 93b,18; φ. συναύξειν 34,15; φ. — αὔξων καὶ —— διατηρέων 52,22 vgl. 73b,9; φ. συναύξουσα 35,15; φ. — διακείμενος 62,14; 63,17; φ. διαφυλάττων 50,25; φ. μνείαν ποιούμενος 90,16; φ. τιμῶν 89,21; 101,16; οὗ ἄ[ν αὐτοῖς φ. 97,18; φαίνωνται ἀκολουθοῦντες καὶ ἀποδεικνύμενοι 54,17; τὸ πλῆθος εὐχάριστον φαίνεσθαι 93a,14; ἀπροφασίστος φ. εἶναι 38,21; ἐφα[ίνοντο μνείαν πεποι]ημένοι 105,50; θαῦμα καταθνητοῖσιν ἐφάνθη (dicht.) 17,18; ἐφά[νησαν οἱ λευκοὶ] κόρακες 17,11
φανερὸς ἦι — τιμῶν 37,20; φ. ἦι] — προαιρ[εύμενος 56,21; ἁ προαίρεσις φ——ὰ γίνηται 57,20; ἵνα ——ἡ — μεγαλοψυχία καὶ εὐχαριστία πᾶσιν ἦι φ. 92b,7; φ—ὸν ἦι πᾶσιν ὅτι 80,11; φ. ἦι τοῖς λοιποῖς Ἕλλασιν διότι 39,37; φ. δὲ (τ)[ο]ῦτο [ἐγίνετο καὶ ἐκ τοῦ] δόγματος 105,44;

Hosted by Google

φ -ἀν (ποιεῖν) τὴν — προαίρεσιν 18,20; 91 c,7; φ — ὸν ποιοῦντες 105,82; φ. — ποιεῖν, ὅτι 61,22; φ -ὰ (ὑπάρχηι, ἧι) τὰ δεδογμένα (δεδογματισμένα) 32,34; [91 a,13]; φ -ῶς 105,60
(φάσιν) εἶναι φ. τῶι βουλομένωι — πρὸς τοὺς εὐθύνους 100 b,35
φάσκοντες mit acc. c. inf. 105,91
φέροπλον λαόν (dicht.) 17,16
φερέτω ξόανα 98,41; φερόμενον ὑπὸ τῶν 99,26; τὸ ψήφισμα τὸ ἐνηνεγμένον 15 b,6; ἀναγραφὴν τῶν ἐ—[ων 103,70
(φηγὸν) ἔσχον Αὐσονίδην φ. ἀκειρεκόμην (dicht.) 181,6
(φημί) ἔφασαν 93 b,20; c,19; 105,110; φήσαντες 105,95; φάμενοι 105,19
φθάννι † 359,8
(φθίνοντος) τρίτηι φ. 61,9
φ[ιάλην 85,23
φιλ — 194,12
(φιλανθρωπία|ς) μετὰ τῆς πάσης ὁμονοίας |καὶ φ. zu 105,13
φιλάνθρωπα 65 a,12; 70,5; 103,10. [16]; τῶν προγεγενημένων ποθ' αὐτοὺς φ—ων 39,24; τῶν προϋπαρχόντων αὐτῶι πρὸς Μάγνητας οἰκείων καὶ φ. 53,64; ἐκ τῶν φ. 116,16; φ -οις 15 a,14; 53,22; πάντα τὰ φ- -α |34,29|; 35,29; 36,27; [46,31]; 116,30; τὴν φ -οτάτην διάληψιν 18,17; 19,16; φ -ότατον 201,3; φ -ώπως 55,12; 87,5; 113,14
φιλία (sehr oft mit οἰκειότης u. εὔνοια, συγγένεια verbunden) 61,92; ἡ πρὸς Μ|άγνητας ὑπάρχουσα ἐκ παλ[αι]ῶν χρόνων φ. 85,13; συλλύσεως καὶ φιλίας παραίτιοι γενηθῆναι 105,7; μεμναμένα τᾶς — φ. 38,30; μναμονεύοντες τᾶς — φ. ποτὶ Μάγνητας 34,17; ὑπαρχούσας [— φ.| 16,31; τῆς πρὸς τὸμ βασιλέα — φ. 61,50: τῆι προϋπαρχούσηι φιλίαι 97,22. 61. 72; πᾶσιν τοῖς οὖσιν ἐν φ. zu 105,16; ὑπαρχούσηι — φιλίᾳ 103,18; φιλίαν ἀγήρατον (ὑπάρχειν) 20,11; (ἀνανεοῦσθαι) τὴν (τὰν) - φ. 31,12. 36; 32,4. 21; 33,15; 34,7; 37,14; 42,5; 61,34; φ. ἀπελογίσαντο [63,13]; 73 b,5; τὴν — φ. — ἐπὶ πλεῖον αὔξων 50,27; 73 b,11; τὰν - φ. (διατηρεῖν) 52,24; 80,12; ἐνεφάνιζον τὰν — φ. 43,5; τὴμ φ. τηρῶν 37,21; εἰς φ. 65 a,11; εἰς τὴν φ. τοῦ δήμου τοῦ Ῥωμαίων παρεγένετο 93 b,21; εἰς [τὴν ἐξ ἀρ]χῆς ἀποκαταστῆσαι φ. 105,6; φιλίας κα]ὶ οἰκειότητας 16,34
τοῖς — φιλοδοξεῖν αἱρουμένοις 92 b,8
(φιλοδοξίαι) τῆι πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβείαι καὶ φ. 53,25
τῆς φιλοδ|όξου αἱρέσεως 62,20; φι]λ[οδ]ό[ξως πρὸς τοὺς| θ[εοὺ]ς ἔ[χων 80,11; φ. πρὸς τὸ θεῖον (ἔχοντας) 53,57; στεφανηφορήσαντα φ. 163,4; γραμματεύσαντα - ἀγνῶς καὶ φ. 163,13
φιλοκαίσαρος 156,11
φιλόλογος 122 b,3
(φιλομήτωρ) τοῦ Φιλομήτορος βασιλέως 105,11; τὸν ἴδιον υἱὸν γενόμενον φ. 162,10
(φιλονικίαν) τὴν πρὸς ἀλλήλους φ. 105,8; εἰς μηδεμίαν φ. 105,12; οἱ ἐν ταῖς φιλ[- -αις] ὄντες 90,12
φιλοπάτριδος [138,3]; [156,12]; φ -ιν 163,1
τῶν φιλοπόνω[ς καὶ δικ]αίως κρινάντων 90,16
φίλος καὶ εὔνους καὶ συγγενής 101,19; δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ καὶ φίλου 93 b,8 [10]; φίλον ἐόντα 52,17; φίλοι 321; φ. καὶ (οἰκεῖοι, συγγενεῖς κτλ.) 20,7; 31,24; 32,1; 33,5; 34,2; [36,3]; 37,7; 46,3; 50,9; 55,2; [57,2]; 61,12; 85,3; 87,5; 93 b,10; 103,37; φίλων 61,61; 105,77; τούτων φ. 105,92; ὄντων οἰκείων καὶ φ. 49,3; ἐπὶ σωτηρίαι] — τῶν φ. 86,17; ἑκάστοις τῶν φ. 39,43; τῆ ἀπὸ τῶν φ. εὐνοίαι 105,16; φίλοις καὶ (οἰκείοις, εὔνοις κτλ.) 32,32; 38,52; 101,74; τοῖς τῶ βασιλέως φ. 105,93; φίλους (ὄντας) 46,21; 56,23; 64,20; 72,22; 90,22; 97,13; 101,53; [103,8]; τοὺς - φ. 53,11; ποιεῖ ἃ δεῖ τοὺς φ. 65 a,18; b,9; τοὺς συγγενέας καὶ φίλος ἀντευεργετῆν 38,20; φίλος πρὸς πάντας τὸς καὶ ἁμὲ ἐαρημένος 38,21
φιλοσέβαστος 119,10; 218; ἡ φ. βουλή 169,6; 170,9; 171,7; 173,7; 174,8; 175,8; 184,8; 185,8; 186,7; 187,7; φ —ου 156,11; 193,2; φιλοσεβ(άστου) 122 a,7—9; d,1; f,4. 7; g,2. 4; i,1. 3; τῆ φ —ῳ βουλῆ 179,30; 193,20; τῆ φ —ῳ γερουσίᾳ 179,18; φ -ων |119,4. 22|; φ. ἀρχιερέων 193,9
φιλοτειμησάντων καὶ ἐν ἄλ(λ)αις πολλαῖς ὑπηρεσίαις 179,5; φιλοτιμουμένου ἐπαυξῆσαι τὴμ πόλιν 61,15; ἐπὶ τῶι φ —ηθῆναι — ἀποστεῖλαι 90,23
φιλοτιμίας 58,15; |60,2|; σπουδῆς (σπουδᾶς) καὶ φ. 48,21; 58,28; 70,9; φ. οὐδὲν (οὐθὲν) (ἐλλείπειν) 52,21; 79,16; 87,12; 89,27; οὐθὲν (ὑπολείπειν, ὑπολείπεσθαι) φ. 65 a,25; b,13; συνεπιλαβέσθαι τῆς - σπουδῆς καὶ φ. 53,21; ἐκ φιλοτειμίας ἰδίας 179,12; [φ. ἕνεκα 89,16]; φ. (ἕνεκεν) 34,27; 37,36; 44,39; 48,21; μετὰ — φ. (meist mit σπουδῆς verbunden) 15 a,24; [25 b,10]; 34,11; 35,14; 37,16; 46,8; 62,37; |97,66]; zu 105,25; ἀκολού]θως τῆι — φ —αι |85,14]; ἐπὶ τῆι φ. 33,25; 36,25; 46,34; [85,16]; 97,88; πᾶσαν φ —αν 15 a,21; πᾶσαν σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν 85,11; τὰς εἰς τὴν πατρίδα φιλο[τειμίας 160,4; τὰς λοιπὰς φ. τελιάσαντα ἀγνῶς καὶ ἀμέμπτως 164,13
(φιλοτείμου) ἀνδρὸς — περὶ τὴν πατρίδα ἐν πᾶσιν φ. 193,4; φ -ιμο[ν ἑαυτὸν] παρεχόμενος 97,31; φ —ειμον 164,2; φιλο]τίμως 48,8; φ —είμως ἱερασαμένην 182,3
φιλοφρόνως 103,50
(φορᾶς) ὑπὲρ σίτου φ. 98,30
(φόρον) φυτουργοὺς — φ. ἔπρασσες 115 a,23
φ[ρο]ντιεῖ ὑπὲρ τοῦ ἀναγραφῆναι τὸ ψήφισμα 101,78; ἐφρόντισεν ὅπως 90,12; πλεῖον καὶ ἐκτε|νέστερον περὶ τῶν προγεγραμμένων φροντίσαι 100 b,19
τὸμ |φρούραρχον τὸν ἐπὶ τῆς φυ]λακῆς τῆς χώρας 15 b,25; φ -ους 14,10
φρουρίου 105,72
φυγαδεύων 93 c,21
(φυ]λακῆς) ἐπὶ τῆς φ. 15 b,26; χάριν βοηθείας καὶ φ. τῆς τε πόλεως κτλ. 105,12; εἰς φ —ήν 98,68; εἰς προστασίαν καὶ φ. 105,69
ἐφυ|λάττετο 93 c,10
(φυλή) ἔλαχε φ. 5,35; φ. προήδρευε 2,4; 4,5; 6,2; 10,3; 11,2; φυλῆς 111,5; φ. προεδρευούσης 5,3; 9,2; [13,3; 14,2]; 15 a,2; 89,6; 90,2; 98,2; χειροκρίται φ. 110 a,1; b,1; ἑκάστης φ. 116,52. 57; ἔλαχε φυ]λήν 10,33; ἔ[λαχ]ον φ. 9,31; (ἐπικληρῶσαι) εἰς φυλήν 2,22; 4,27; 5,34; 9,27; 10,28 vgl. 12,14
φύσει 88 d,6; 103,22
φυτουργοὺς ἱεροὺς Ἀπόλλωνος 115 a,22
(ἔφυν) ἐν σταδίοις πᾶσιν ἄλειπτος ἔ. (dicht.) 181,17
(φωτός) θηλυπρεποῦς φ. (dicht.) 228,9

χαῖρε 276; 287,3; χαίρειν 18,2; 19,2; 22,3; |23,3|; 40,2; 91 |b,3|; d,2; χαίρειν (kret.) 105,88. 98
χάλκινον ὀβολόν 121 a,10. 19; χ —ους ὀβολ[ούς 121 a,15

Hosted by Google

(χαλκοῦ) κατασταθεὶς ἐπὶ τῆς χαράξεως τοῦ λεπτοῦ χ. 164,13
(χαλκῆ) ϵ]ἰκόνι χ. 104,19; εἰκόνα χαλκῆν 92 b,11; 101,22.43; στή]λην — χ(αλ)κῆν 93 a,25
(χάλκωμα) ὅπως ἀναγρα]φῇ εἰς χ. τὸ ψάφισμα 45,50
(χαράξεως) κατασταθεὶς ἐπὶ τῆς χ. τοῦ λεπτοῦ χαλκοῦ 164,12
χαρίζεσθαι 58,27; 97,71; χαριο]ύμεθα 97,65; χαριοῦν[ται 97,23; χαριεῖσθαι 15 b,8; 32,19; 53,15; 73 a,2; κεχ[αρισμένην θυ]σίαν 100 a,44; γέρα κ — μένα 16,21
(χάρις) σοι κείσεται μεγάλη χ. ἐμ βασιλέως οἴκωι 115 a,16; πρὸς τιμὴν ἢ χάριτος ἀπόδοσιν 53,66; δικαίαν ἀποδιδόντες (— ούς, — όντας) χάριν 31,23; 38,35; 52,16; 53,10; 61,29; χ. βοηθείας καὶ φυλακῆς 105,12; χ.?] τῆς — [εὐνοίας 130,3; χ. τῆς] — εὐσεβείας 73 a,1; μνείας χ. 313,2; χ. τοῦ συντηρεῖν 105,15; χ. τοῦ — ὑπάρχειν 100 b,14; χ. τοῦ — ὑστερῆσαι 105.3; χάριτας (ἀποδιδόναι) [15 a,26]; 92 a,9
(χαριστηρίοις) ἅμα θυσίαις χ. 17,12
χεῖρας [ἐξ]ήγαγο[ν 17,1
(χειρίζουσιν) ἀφ' ὧν χ. προσόδων 66,9; θέσθω — περὶ ὧν ἂν χειρίσῃ λόγον 100 b,37
χερειοτέραμ βῶλ[ο]μ (dicht.) 17,22
χέρσου πολύπυρον ἄρουραν (dicht.) 17,41
χειροκρίται φυλῆς 110 a,1; b,1
χειροτονήτω ὁ δᾶμος — θεωροίς 52,37; ἐχειροτόνησαν δικαστάς 93 a,9; κεχειροτονημένων ὑπὸ τοῦ δήμου zu 105,9; χειροτονηθῆναι] ἄνδρα 93 a,16; χ — θέντος ἐπὶ τῆς ἀναγ[ραφῆς ἀν]δρὸς ὃς ἐγδώσει 100 b,23; οἱ χ — θέντες (θεωροί) 54,37; ὁ χ — θησόμενος 93 a,28; χ — θησομ[ένου ἀνδρός 15 b,16; τῶν χ — θ]ησομένων ἀεὶ ἀγωνοθετῶν 15 b,13; τοὺς ἄρχοντας τούς τε χ — ητούς καὶ τοὺς κληρωτούς 98,37
χθές 114,18
χειλιαρχήσαντα 188,7
χιλίαρχος λεγιῶνος ιβ 157 b,15; τρὶς χειλίαρχος 198,10
χίλιαι ἑνακόσιαι 8,10; χ. [ὀκτακόσι]αι εἴκοσι 8,13; χ. ἑνακόσιαι ὀγδοήκοντα 8,18; δεδόχθαι — τοῖς χιλίοις 31,27
χορηγησάτωσαν [15 b,18?]; 101,89; χ — ῆσαι 80,22; 100 b,24
(χορηγόν) πολίταις πᾶσι χ. (dicht.) 203,2
χορὸν ἱστᾶσιν (dicht.) 228,6; τοὺς χοροὺς συντελῶμεν 97,37.45; συντελείτω χ. παρθένων ἀιδουσῶν ὕμνους 100 a,28; τοὺς] πρώτους χ. ἄ[γωμεν 103,32
χοῦν 99,28
(χράομαι) λουτροῖσι χρῆσθαι (dicht.) 228,5; χρω[μ]ένο[υ 115 b,22; τῆι εὐημερίαι — καλῶς χ — οι 61,52; τὸν ταῦτα — ἢ εἰς ἄλλο τι χρησάμενον — ἢ εἰς 116,28; τᾶι ἐνδαμίαι κε[χρημένος ἦν 91 d,3
(χράω) ἔχρησεν (ὁ θεός) 17,27.45; 34,14.20; 37,20; 43,29; 46,33; 48,11.17; 215 a,12; 228,3; (τὸν θεὸν) χρῆσαι 52,6; 63,3; τοῦ θεοῦ — χρήσαντος [53,4]; 56,7
χρείαν ἔχετε ἐν τὸ χωρίον 105,91; τὴν [καθ'] αὐτοὺς χ. παρέσχοντο 93 a,24; συνε]τέλεσεν τὰν καθ' αὐτὸν χ. 15 a,23; ἐν πάσαις ταῖς τῆς πατρίδος χρείαις 188,9; χρείας (παρέχεται) 5,17; [11,10]; 12,2; ἀπελογίσαντο τὰς χ. 61,36; πολλὰς καὶ ἐπιφανεῖς χ. παρεισχημένοι τοῖς Ἕλλησιν 61,12
(χρή) ἐχρῆν 114,4; χρεὼγ — νεῖσθαι (dicht.) 17,20
(χρημάτων) ἐπὶ διαρπαγᾶι τῶν τοῦ θεοῦ χ. 46,10; ἦμεν ἔσπλουν καὶ ἔκπλουν αὐτοῖς καὶ ἐγγόνοις καὶ χ — σιν τοῖς τούτων 67,17; ἀναθέντα εἰς γυμνασιαρχίαν — τῆ πόλει χρήματα 188,11; τοὺς καταλιπόντας αὐτοῖς εἰς μνήμην χ. 117,5
χρηματίσαι περὶ τούτων 37,24; χρη]ματίξαι τοῖς Ἀχαιοῖς 39,45
χρηματισμῶν 93 c,2; ἐπεδείκνυτο ἐκ χ. οὐκ ὑπάρχων ἐν τοῖς τόποις τούτοις 93 c,20
τοὺς χρηματιστὰς τᾶς πόλιος 34,33
χρήσιμος ὢν διατελεῖ 4,17; 6,12; 7 c,23; χ. ὢν τυγχάνει 10,15; χ — ον 360,3; κατὰ πολλοὺς τρόπους χ. [137,3]; χ. — [ἑαυτὸν] παρεχόμενος 97,31; χ. ὑπάρχοντα 103,[25.]30; χ — οι ὄντες διατελοῦσι 9,14; οὐδε]νὸς ἀπέστη τῶν χρησί[μων 58,25
(χρῆσις) ἡ τοῦ ἐλαίου χ. 116,9
χρησμός 16,26; 38,5; 39,5; 43,7; 45,8; ἐγδοθέντος αὐτοῖς χ — οῦ 61,25; τὴν ἐκδοχὴν τοῦ χ. ταύτην λαβόντες 16,18; ἀκολούθως τῶι τοῦ θεοῦ χ — ῶι 56,27; 85,9; ἀρχαῖον χ — όν 215 b,4; ἐνεφάνιξαν τὸγ χ. 32,11; παρανέγνωσαν τὸν χ. 36,11; προσδεξάμενοι τὸγ χ. 16,11; διὰ τὸγ χ. 17,21; κατὰ θεοῦ χ. 61,39; κατὰ τὸν (τοῦ θεοῦ) χ. [17,10]; 23,10; 33,12; 44,36; 54,28; 72,33; 215 a,30; διὰ τῶν — χ — ῶν 35,8; 36,9; 44,14; 46,13; θεοῦ χ — οῖς zu 105,21; τοὺς χ — ούς 17,41; διὰ χ — ούς 16,23
χρηστηριάζει 16,6; χ — άζεται 17,15
(χρηστός) χρηστὴ χαῖρε 276
ὁ χρόνος περιῖκη τᾶς πενταετηρίδος 44,18; μέχρι τοῦ νῦν χρόνου 93 c,18; χρόνωι δὲ ὕστερον 16,23; ἐν τῶι πρότερον χ. 57,22; ἐν ὧι κα χ. 57,29; τῷ τῆς ἀγορανομίας χρόνῳ 179,16; τὸν χρόνον 56,29; τὸν ἄλλον χ. ὅταν 64,17; ἐλάμβανε χ 17,7; τὸν τῆς ἡμέρας δόντες αὐτοῖς χ. 105,2; εἰς χρ]ό[ν]ον [wohl nicht richtig; statt des ν ist Raum für zwei Buchstaben] 19,21; εἰς τὸν ἄλλον χ. 99,8; ἐν τὸν ἀ[ΐδιον χ. 91 a,12; εἰς τὸν ἀεὶ χ. 46,38; [73 a,21]; 80,15; 100 a,25; εἰς τὸν ἐνεσόμενον χ. 33,29; εἰς τὸν ἅπαντα χ. 31,38; 32,34.44; 50,36; 54,35; 61,55.93; ἐς τὸν πάντα χ. 67,15; ἐν] τὸμ πάντα χ. 28,4; ἐς πάντ[α τὸ]ν [χ.] 105,32; εἰς τὸμ μετὰ ταῦτα χ. 37,26; κατὰ τὸν χ. τὸν συνίκοντα 44,29; ἐκ παλ[αι]ῶν χρόνων 85,13; ἐκ παλαιῶν χρόνως 38,23; χ]ρόνοις 77,5; ἐν τοῖς χ. τοῖς ἐκ τῶν νόμων 56,33; μακροῖσι χρόνοισι (dicht.) 228,4; καθ' οὕς κα χρόνους 55,20
ἀπὸ χρυσῶν ἑκατόν 58,23; ἀπὸ πεντήκοντα χρ[υσῶν 16,29
χρυσῶι στεφάνωι 53,29; 59 a,17.27; 90,26; [91 a,7]; στεφάνωι χ. 97,38.16; 104,23; χρυσῷ στεφάνωι 104,9; χρυσέωι στεφάνωι 73 a,5; 94,8; 101,18.26.[37.]42; 102,2; χρυσέῳ στεφάνωι 15 a,27; 139,5
ἐχρυσοφόρη]σε 119,8; χρυσοφορήσας τῇ θεῷ 225,1
(χρ[υσοφόροι?) ἐ[ρ]οὶ τῆς —]Ἀρτέ]μιδος χ. 119,23
(χώρα) ἡ παροροῦσα χ. τῷ ἱερῷ οὐκ ἦν ἱερὰ οὐδὲ ἀγε[ώρ]γητος 105,50; χώρας (dicht.) 17,23; τὴν ἀσυλίαν τῆς πόλεως καὶ τῆς χ. 50,33; [58,5.29]; τὴν καθιέρωσιν τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χ. 50,40; [73 a,12]; 85,18; τὴν κατοχὴν ταύτης τῆς χ. ἐξεχώ[ρησαν 93 b,12; οἱ ὅροι] τᾶς χ. 105,37; ὧ]ρ[οι] — τᾶς χ. 105,29; περιορισμοὶ τῆς χ. 105,28; σωτηρίας τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χ. κτλ. 98,27; τὸμ [φρούραρχον τὸν ἐπὶ τῆς φυλ]ακῆς τῆς χ. 15 b,26; χάριν φυλ[α]κῆς τῆς τε [π]όλε[ω]ς καὶ τῆς χ(ώ)ρ(α)ς ἔτι δὲ [καὶ τῶν νήσω]ν 105,12; τῆς τε νήσου καὶ τῆς χ. ἀμφισ[βητεῖν 105,18; ἐξ ἧς χ. — ἔφασαν ἐκκεχωρηκέναι 93 b,19; ἐ[κ] τῆς ἱερᾶς χ. 93 a,31; ἐκτὸς τῆς διαμφ[ισβητουμένης χ.] 105,40; ἐπὶ τῆς χ. 113,23; ἐπὶ — τᾶς χώρ]ας ἀμφισβη[τουμένης 105,93; ἐπὶ τῆς ἱερᾶς χ. 105,52; κατὰ χώρα]ς γεγεωργημένης τε καὶ γεωργηθησομένης 105,51; περὶ χ.

Hosted by Google

105,49; περὶ χ. κριτής 93 b,26; περὶ ἱερᾶς τι]νος χ. 105,55; περὶ ἧς χ. ἐξεχώ[ρησαν 93 b,12; περὶ ταύ[της τῆς] χ. τῆς παρὰ Πριηνέων ἀποκεκριμένης οὔσης 93 b,19; ὑπ[ὲρ χ. 105,50; ὑπὲρ ἱερᾶς χ. 105,[48.]48; τῆι ὑπὲρ τῆς χ. κρί[σει 93 a,26; ἔν τε τῆι πόλει καὶ τῆι χώραι 98,29; ἐπὶ] ταῖ χ. 105,33; ἐν τῇ κρινομένῃ χ]ώρᾳ 105,59; τὴν χώραν 79,1; 105,19; ταύτην τὴν χ. 93 b,22; ταύτην τὴν χώραν καὶ τὴν νῆσον 105,22; τήν τε Ἰτανίων χ. καὶ τὴν — οὖσαν 105,39; τή[ν τε χώραν καὶ τὰς] νήσους 105,15; (τὴν, τὰν, τὰμ πόλιν καὶ τὴν, τὰν) χ. 16,9.33; 31,29; 32,13.25; 33,6; 34,13.19; 35,23; 36,13.16; 37,18.29; 38,7.17.36; 39,8.20.31; 42,15; 43,10.21; 44,36; 45,11.27; 46,18.32; 48,10.16; 48,10.16; 52,9.30; 53,6.31; 54,11.27; 56,10; 59 a,29; 62,1; 63,[5.]21; [71,16]; 72,32; 78,21; τὴν χ. τὴ]ν ὑπὸ τὴν διαμφισβήτησιν ἠγμένην διακατεσχη|μέ]νην τε — 105,25; ὑπάρχουσαν τὴν διαμ[φισβητουμένην χ. ἔνε|ργον καὶ οὐχ — ἱερὰν κ[αὶ ἀτε]ώρητον 105,13; χ. ἔχοντες προγονικὴν γειτονῶσαν 105,10; ἐσχηκὼς τὴν χ. 93 a,2; ταύτην χ. εἰσχηκέναι 93 b,21; κατοικοῦντες πόλιν καὶ χ. 100 a,13 [vgl. b,7]; χ. [σ]καπανεύειν βέβηλον ἐπέτασσες 115 a,24; παραγινομένοις εἰς τὴν πόλιν καὶ τὴν χ. 48,29; ἐλθόντες [ἐπὶ τὴν χ. 93 a,9

χωρασάντων οἱ νομογράφοι ἐν τοῖς νόμος καὶ ταννὺν τὰ[ν ἐ]κεχειρίαν 38,17

(χωρεῖν) τὰ λοιπὰ χ. εἰς τὴν ἀγορασίαν 116,20

χω(ρίον) 122 oft; τὸ ἐνῳκοδομημέν[ον] — [χ. ἐν τῇ κρινομένῃ χ]ώρᾳ 105,58; ἐν τῷ χωρίῳ 105,90; ἐν τὸ χωρίον 105,91

(χ[ωρο]γραφιῶν) διὰ τῶν ἐπιδεικνυμένων ἡμῖν χ. 105,12

ψάφισμα s. ψήφισμα

ψηφ[ίζηται 61,68; ἐψηφίσαντο 89,13; κατὰ τὰ αὐτὰ δὲ ἐ. 28,8; 31,45; 35,38; 41,19; 50,76; 52,41; [59 b,25]; ψηφίσασθαι 103,77; ἀκολούθως δὲ ἔδοξεν ψ. 33,33; 38,58; [44,15]; 65 b,34; ψηφισαμένου 167,3; ψηφισάμενοι 37,8; 61,17; ἐψήφισται 18,6; 19,6; [50,18; 53,6]; [ἐψηφίσθαι 63,6]; ἐ[ψ]ηφισμ[ένων — 61,89; τὸν στέφανον τὸ]ν ἐ — μένον 102,16; ἐ — μ[ένοι εἰ]σιν 89,59; ἐκ τῶν ἐ — ων πόρων 15 b,19; ἐκ τῶμ προσόδων τῶν ἐ, εἰς τὴ[ν κατασκευὴν τοῦ θεά]τρου 92 a,5; τοῖς — [ἐ — μένοις [103,18]; τὰς ἐ — ας τιμάς 18,22; [19,20]; 32,17; 47,16; 50,24; 53,13; [58,9]; [63,15; 71,13]; 73 b,3; 79,12; 85,9; 102,7; τὰ ἐ — α [46,37]; 62,13.26; 63,23; 92 a,11; b,16; 101,56; 103,[15.]16; ἐψη|φισ — 60,22; κατὰ δόξαντα καὶ ψηφισθέντα 179,31

ἐψάφισται 44,5; 45,13; ἐ — ίσθαι 31,19; 46,19; 56,11; ἐ — μένοι ἔντι (lesb.) 52,10; τὰς ἐ — μένας τιμάς 45,24; 56,18; 57,12 vgl. 45,39; τὰ ἐ — μένα 55,11

ψήφισμα 53,3; βουλῆς ψ. 37,3; (ἀναγραφῆι) τὸ ψ. 80,7; [97,15.57]; 101,72.86; (ἀνατεθῆι) τὸ ψ. 97,78; εἴ τι ψ. ἐναντίον ἐστί 92 a,13; 94,12; 102,22; ψηφίσ|ματος 90,37; (ἡ ἀναγραφὴ) τοῦ ψ — ματος 15 b,15; [90,32]; 97,75; ὑπὲρ τοῦ ψ. 50,4; ψ — ματι 86,4; τῶιδε τῶι ψ. [100 c,4]; εἰ — ἐναντίον ἐστὶ τῶιδε τῶι ψ. 92 a,14; [94,13]; ὑπετάγη τῷ ψ. 116,30; ἐν τῶι — ψ. [15 b,10]; 18,13; [54,10]; 73 b,8; 87,12; 97,67; 100 b,16; 116,29; ψήφ]ισμ[α 63,1; τὸ ψ]ήφισ[μα τόδε] εἶναι εἰς φυλακήν 98,68; (ἀναγράφειν) τὸ ψ. 5,31; 9,29; 10,30; 15 b,6; 33,27; 37,38; 48,32; 50,69.72; 53,72; 59 b,[10.]17; [80,9]; 89,48; 90,29; 92 a,11; b,17; 93 a,19.20; 98,61; 100 b,21.43; 101,51.78; [102,17]; ἀναδ[εί]ξαντες τὸ ψ. 103,14; (ἀποδιδόναι) τὸ ψ. 19,10; 23,7; 47,12; 61,33; 64,12; [71,5]; 101,54; (ἀποστέλλειν) ψ. καὶ ἄνδρας (θεωροὺς κτλ.) 48,3; 50,10; 87,6; 89,54; 97,50; (ἀναφέρειν) τὸ ψ. 33,27; 89,17; [90,33]; 97,10; παραγινώσκειν — τὸ ψ. τὸ εἰσενεχθέν 100 b,31; (πέμπειν) ψ. (καὶ πρεσβευτάς) 85,7; [103,38]; κατὰ τὸ ψ. 97,89; 101,82; 116,33; 224 g; ξένια τὸ κατὰ τὸ ψ. [15 b,22]; ἀρξάμενον — παρὰ τὸ ψ. 163,11; τὰ ψ — ματα 73 a,1; ψ — ων 17,4; (ἡ ἀναγραφὴ) τῶν ψ. [15 b,14]; 89,85; [92 a,4]; 100 b,44; ἀναγραφῆναι τὰ ψ — ματα 89,80; ἀπέδωκαν τὰ ψ. 89,18.57

τὸ ψάφισμα 20,29; 26,21; ἀναγρα|φῇ — τὸ ψ. [καὶ ἀνατεθῇ 45,50; τὸ ἀντίγραφον (ἀντίγροφον) τοῦ ψ. 40,8; 67,1; ἀκολούθως τῶι ψ — τι 45,18; ἐν τῶι ψ — ματι 39,10; 40,6; 42,1; 43,13; 52,20; 57,17; ἐν τοῖ ψ. 38,10; ψ —]μά τε καὶ πρε[σβευτάς 70,5; (ἀναγράφειν) τὸ ψ. 20,25; [26,27]; 28,5; 32,35; 34,31; 35,31; 36,29; 39,34; 46,46; (ἀναθεῖναι) τὸ ψ. 34,31; 44,12; τὸ ψ. (ἀποδιδόναι) 25 b,3; 35,6; 36,6; 38,4; 39,1; 40,1.13; 42,3; 43,6; 44,10; 46,7; [52,5]; [70,7]; 72,13; ψ. (ἀποστέλλειν) 15 a,9; [32,2]; 34,3; 55,3; 56,5; [57,5]; 65 a,8; τὸ ψ. καταχωρίξαι ἐν τοὺς νόμους 34,34; 35,34; κομιξάντων ψ. 45,7; κατὰ τὸ ψ. 42,16; διὰ τῶν ψ — μάτων τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῖς παρὰ ταῖς πόλεσι καλῶν τε καὶ ἐνδόξων 35,9; 36,9; 44,15; παρανέγνωσαν τὰ ψ — ματα τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῖς παρὰ ταῖς πόλεσιν 46,15; ταῦτα τὰ ψ —]ματα ἀποστεῖλαι 65 a,40

(ψή|φου]) τῶι ἀκριβεῖ τῆς ψ. 105,1; τῆι ψήφωι τὴν κρί]σιν βραβευθῆναι 105,8; τὴν [ψῆφον ἐπενηνοχέναι 105,57]; ψῆφοι ἐπηνέχθησαν (Zahl im Femininum) 92 a,15; b,19; [ψ. ἐπηνέχθησ]αν τρισχίλιοι πεντακόσιοι — 94,11

(ψηφοφορίαν) ποιῆσαι ψ. 92 a,16 vgl. 15

ὦ Μάγνητες (dicht.) 17,28

ὧδε μελήσει (dicht.) 17,21

ὅπαι ὧν κἀ πόλις 70,10

(ὠνίων) τὴν περὶ τῶν ὠ. οἰκονομίαν 100 a,35

(ὠνῶν) ἐκ τῶν ξυλίνων [ὠ.] — ἐκ τῶν σιτηρῶν ὠ. 99,17.18

ὠ]ρ|οι (kret.) 105,29

ὡς 114,10; = wie 92 a,8; 105,6.13.29.33.31.37.38.73.108; ὡς ποθῆκον ἦν 91 d,5; ὡς ἁρμ|όζον ἦν 91 b,7; ὡς καθῆκόν ἐστιν 100 b,26; ὡς ἔφασαν 105,11; ὡς ἐλέγοσαν 93 c,11; ὡς mit Superlativ 98,12.42.14.50; 101,22; ὡς temporal 16,24; 17,11; ὡς mit Coni (dicht.) 17,47 (mit ἄν); 38,13.46.50; 44,30 (mit ἄν); mit Particip. 105,86; mit Genet. absolut. 105,89; ὡς mit Infin. = ὥστε 113,15

ἀλλὰ καὶ ὥς (dicht.) 215 a,22

ὡσαύτως 93 b,22

ὥσπερ 22,17

(ὥστε) τοὺς καταλιπόντας — χρήματα, ὥστε 117,5

— αγαριστοι 16,6

— ακοσίων 85,24

— αλωσι — 77,4

— — ανωνπα — 99,31

Hosted by Google

— — δημο . . . σ — 71, 4
— δικαι 93 a, 28; d, 1
— ἐπιθευσ 52, 2
— ετις 103, 73
— εχον 105, 82
— ηδε — 14, 8
— ηδο — 79, 33
ηθια? † 359, 5
θησομεν — 96, 8
— ιεσθαι zu 105, 13
— ινοντεν 67, 1
— οδον 95, 3
— — ο . νάμενος 121 a, 6
— ποιο — 106, 1
— ποτι — 46, 30
— ριοντες 70, 4
— ροσ . ετοι 93 a, 33
— στροφη.? 87, 25
— υθε . ε . . ημ — 71, 9
— χ . . σομ — 96, 4
— ω . ους — 65 b, 32

Durch ein bedauerliches Versehen ist der Artikel ὅσος ausgefallen:

(ὅσος) ὅσον καί 32, 49; 33, 19. 21; 40, 19; 72, 38; ὅσον καί (Accus.) 38, 56; ὅσον [ἂν τάξηι] 54, 37; 59 a, 7; ὅσον ἠι δυνατὸς — 59 b, 5; ὅσον ἂν — ψηφ[ίζηται 61, 68; ὅσον ἐφ' ἑαυτοῖς — zu 105, 16; τοσοῦτον — ὅσον δυνήσεται κοσμεῖν 116, 14; καθ' ὅσον 22, 22; ὅσοι 39, 26; 65 a, 33; b, 25; ὅσοι καί 64, 6: ὅσα (meist mit καί) 34, 29; 35, 30; 36, 28; 41, 15; 43, 32; 46, 31; 52, 34; 62, 34; 65 a, 23 (statt ὅσαν). 26; b, 12; 75, 9; 87, 22; πάνθ' [ὅσ]α κ[αί 50, 61; ὅσα (Accus.) 7 b, 4. [18]; ὅσ' ἂν θέ[λωσ]ιν 20, 17

Ferner ist S. 263 zu εὐθυωρία hinzuzufügen 105, 38

Hosted by Google

Nachträge und Verbesserungen.

S. XIV Nr. LIV jetzt auch bei Ch. Michel Recueil d'inscriptions grecques Bruxelles 1898 S. 36 Nr. 30

S. XIV Nr. LIV a = Dittenberger Sylloge inscriptionum graecarum iterum ed. W. D. II Nr. 923, der Z. 17 κυρίοις in κυρίους verbessert.

S. XVIII zu den Zeugnissen über Myus ist jetzt die in die ersten Jahre nach 392 v. Chr. gehörende Urkunde über einen Streit um Land zwischen Milet und Myus hinzuzufügen, die am Ende des vorigen Jahres bei den Ausgrabungen der Museen in Milet gefunden und von R. Kekule von Stradonitz in den Sitzungsberichten der kgl. preussischen Akademie 1900 S. 122 ff. soeben veröffentlicht worden ist.

S. XX die koische Inschrift, in der Καλλιδίκη Μάγνη[σσα vorkommt, jetzt bei R. Herzog Koische Forschungen und Funde S. 47 Nr. 12

Nr. 7 b = Dittenberger II² Nr. 480

Nr. 7 c, 27 ist zu lesen πρ]οξενίαν καὶ πολιτ[είαν

Nr. 9, 10 „ „ „ ..ζ.υσ[..κ]αὶ Μέ[νω]ν

Nr. 11, 10 „ „ „ χρείας] παρέχεται; 11, 18 ἐμ πρυτανεί]ωι

Nr. 13, 7 ist zu lesen — τοῦ —]νοκλ[έους]

Nr. 16 = Dittenberger I² Nr. 256, welcher Z. 34. 35 so ergänzt: τὰς ὑπαρχούσας πρὸς πάντας (α)ὐ-[τοὺς φιλίας κα]ὶ οἰκειότητας ἐκ προγόνωμ Μάγνη[σιν — —. Z. 20 lies ἐπὶ τὸν ἀ[γνὸν Vgl. zu der Inschrift auch B. Niese Hermes XXXIV (1899) S. 551 Anm. 2

Nr. 17 = Michel S. 704 Nr. 855

Nr. 19, 21 scheint εἰς χρ]ό[ν]ον nicht richtig ergänzt zu sein, weil statt des ν Raum für zwei Buchstaben vorhanden ist.

Nr. 25 b, 7. 8 ist zu lesen: ἀπολο[γι]ξάμενοι τ]άν τε

Nr. 36 = Dittenberger I² Nr. 257; Z. 30 lies Ἀθάνας

Nr. 38 = Dittenberger I² Nr. 258; vgl. B. Niese Hermes XXXIV (1899) S. 549, der die Annahme eines κοινόν der Arkader für das Jahr 207 6 bestreitet; vielleicht mit Recht.

Nr. 40, 17 ist das Komma hinter δὲ zu tilgen

Nr. 45, 2 ist Ἁλοτροπίου offenbar Fehler des Steinmetzen für Ἁλ(ι)οτροπίου

Nr. 46 = Dittenberger I² Nr. 259, der die angeführte Pausaniasstelle richtiger als Staehelin auffasst. Z. 31 ist [νικ]ώντεσσι zu lesen.

Nr. 47 = Dittenberger I² Nr. 260

Nr. 50 = Dittenberger I² Nr. 261, der Z. 10 τ]ύχηι οὖ(ν) (τ)ῆι ἀγαθῆι verbessert anstatt des vorgeschlagenen τ]ύχηι οὐρίηι ἀγαθῆι. Derselbe ergänzt Z. 67 τὸ] δὲ ἀνάλωμα [εἰς ταῦτα εἶναι] ἀπὸ τῆς π[αρα]στάσεως τῶν δημοσίων. Für die Namensform Θηραιεῖς in Z. 79 verweist er auf CIG. Sept. I 262, 5 und nimmt auf Grund des parischen Psephisma seine dort vorgeschlagene Aenderung Θη[β]αιέα zurück. Vgl. F. Hiller v. Gaertringen Thera I S. 168.

Nr. 56, 21 lies προαιρ[εύμενος für προαιρ[ούμενος

Nr. 57, 35 lies αἱρ[εύμ]ενοι. Vgl. zu der Inschr. R. Herzog Koische Forschungen und Funde S. 11

Nr. 59, b 20 lies πρεσβευτὰς τὰς εἰς[— —

Nr. 61, 79 lies α[ὐτὰς —

Nr. 65 a, 23 lies ὅσα für ὅσαν

Nr. 72, 35 ist die Klammer vor ἐπαινέσαι zu tilgen.

Nr. 80, 12 lies τ]ή[ν τε] συγγ[έ]νειαν Z. 17 ε]ἰς τ[ὸ λοι]πόν

Nr. 81, 1 lies .... ου ἀρχιθ[έ]ωρος

Nr. 82, 9 lies (δοῦ)[ναι δ]ὲ

Nr. 83, 9 lies βασιλέως Ἐὐμ[ένους

Nr. 86, 15 lies [ἐ]λέ[σθαι θεω]ρούς

Nr. 87, 1 lies στρα]τηγῶν

Nr. 88 = Dittenberger II² Nr. 699; 88 a = Michel S. 746 Nr. 914

Nr. 91 = Dittenberger II² Nr. 927, der folgende Ergänzungen vorschlägt: a, 10 στεφάνου]ς für εὐεργέτα]ς, b, 6 παρ' ἁμῖν für πεποιηκότα; ausserdem lies a, 11 τᾶς ἀναγγελίας für τῆς ἀναγγελίας, Z. 12 ἀγωνοθέταν und b, 7 ἁμές für ἡμεῖς

Nr. 92 b = Michel S. 363 Nr. 487

Nr. 93 = Dittenberger II² Nr. 928, der eine ganze Reihe von Ergänzungen vorschlägt und namentlich das Verständnis von c sehr gefördert hat; c, 13 kann auch Μ]ηνόδοτον ergänzt werden; c, 16 lies ἄλλον τινὰ

Nr. 94, 11 lies ἀνάλωμα für ἀνήλωμα; 15 |κοντα.|

Nr. 97, 10 lies καθ' ὅτι; vgl. Z. 15

Nr. 98 = Dittenberger II² Nr. 553, der Z. 68 τῆς χώρας für τῆς πόλεως vorschlägt.

Nr. 99 = Dittenberger II² Nr. 554, von dessen Ergänzungen ich Z. 5 Φαρσαλ[ίωι οἱ τὰ θύματα τῶν ἄλ|λ]ων ἑορτῶν παριστάντες hervorhebe.

Hosted by Google

Nr. 100 = Dittenberger II² Nr. 552 mit mehreren neuen Ergänzungen; b, 16 ist wohl eher τὴν τ[ῆς θεοῦ λατρείαν oder ähnlich zu ergänzen.

Nr. 104, 3 βω|μοῖς? Z. 7 τὸν π| — —

Nr. 105 = Dittenberger II² Nr. 929 mit einigen Ergänzungen; Z. 89 lies οἰκονομόνται; ausserdem ist Z. 101 [ἔρρωσ]θε zu ergänzen.

Nr. 113 = Dittenberger I² Nr. 371; vgl. S. 644

Nr. 114 soll sich nach einer Mitteilung von Ad. Wilhelm jetzt in Constantinopel befinden. Wegen des Prytanen Κλ. Μοδέστος (man würde στεφανηφόρος erwarten) und des Monatsnamens Κλαρεών ist mir die Herkunft des Steins aus Magnesia am Maiandros zweifelhaft geworden; Z. 3 lies ἐνίοτε, Z. 13 αὐτόν?

Nr. 115 = Dittenberger I² Nr. 2 vgl. S. 640; a, 25 lies σ]καπανεύειν; a, 28 Πέρσαις

Nr. 116, 24 ist wahrscheinlich μὴ πλέον für ΜΙΒΡΔΕΟΝ zu lesen; Z. 39. 48. 61 Ἀκονῶν für ἀκονῶν

Nr. 118 ergänze Κορν]ήλιος wegen Λευκίου in Z. 8

Nr. 122 d, 3 lies Τραλλ(ιανῆς) für Τραλλ(ιανοῦ)
d, 9 Βόῤῥια β′
d, 15. 17 Πιστικοῦ. Vgl. zu der Inschrift R. Herzog Koische Forschungen und Funde S. 56 ff.

Nr. 153, 6 lies Σε]κοῦν[δ]α

Nr. 160, 3 will Ad. Wilhelm Archaeolog. epigr. Mitth. aus Oesterreich XX (1897) S. 81, 39 lesen: διὰ τὴν περὶ αὐτὸν ἀρετ[ὴν καὶ δικαιοσύ]νην

Nr. 176 ergänzt F. Hiller v. Gaertringen folgendermassen:
|Σαβεῖναν Σεβαστήν, γυναῖκα μὲν]
[Αὐτοκράτορος Καίσαρος, Θεοῦ]
Τραϊανοῦ Παρθικοῦ υἱοῦ, θεο]ῦ Νέρουα υἱωνοῦ, Τραϊα]νοῦ Ἁδριανοῦ Σεβαστοῦ, θυγατέρα| δὲ Ματιδίας Θεᾶς Σεβαστ]ῆς
ἐπιμεληθέντος —| νεικη-

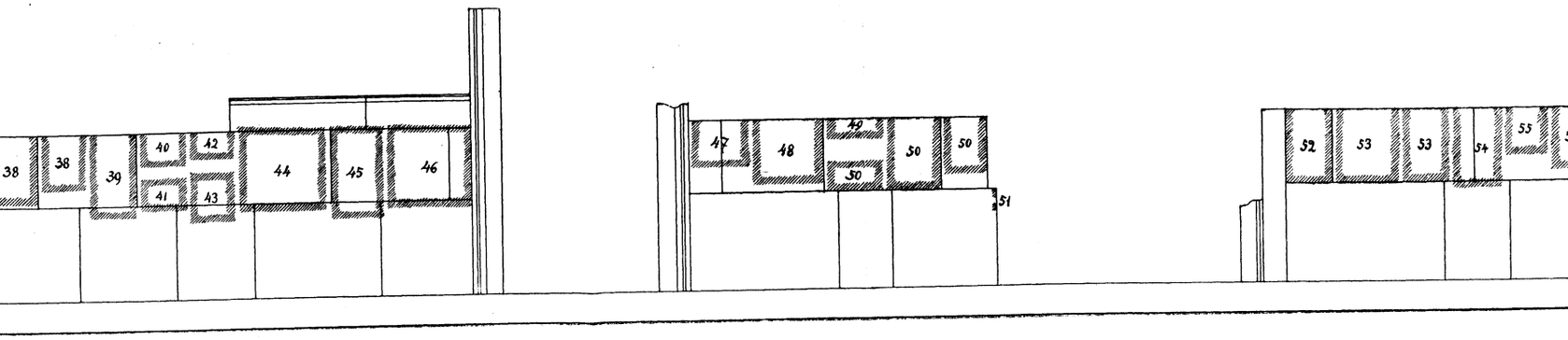
Nr. 181, 9 lies λεοντοβότου; Z. 14 ἄεθλον

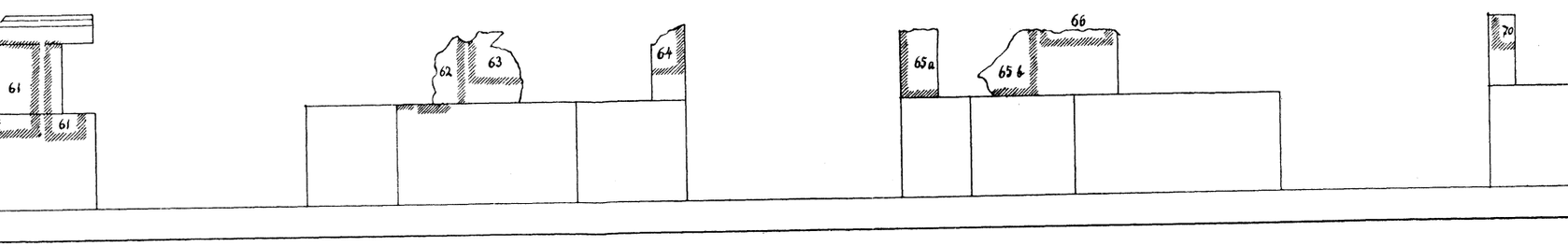
Nr. 215 = Michel S. 706 Nr. 805; vgl. auch R. Herzog Koische Forschungen und Funde S. 152 Nr. 25 a

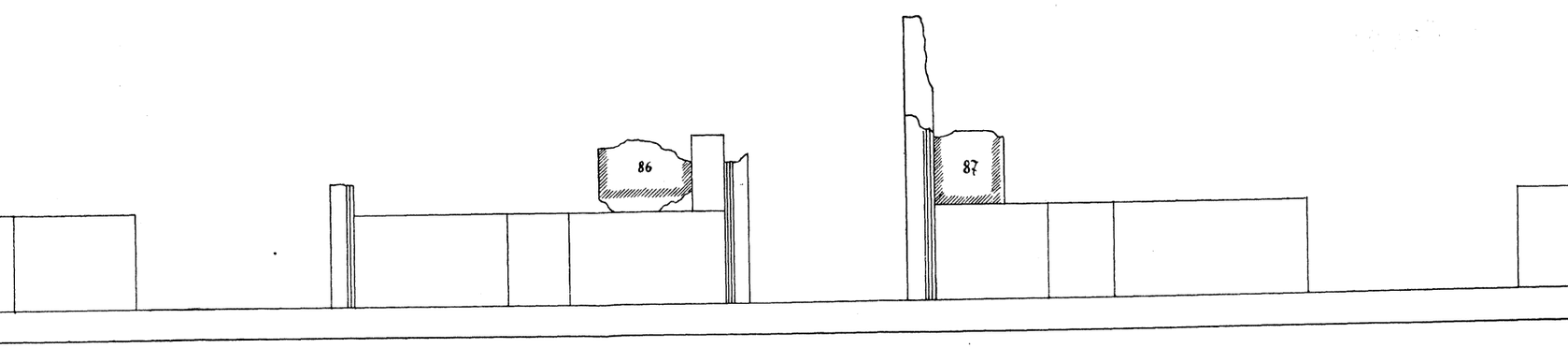
Nr. 233 = Michel S. 642 Nr. 805

Nr. 273 ist der Name Νεμονῆς Νεμονήους nicht zu ändern; denn vgl. die tegeatische Inschrift Bulletin de corresp. hellén. IX (1885) S. 510 f. 1, Z. 31 — α]νδρος Νεμονείου|ς?|

Hosted by Google







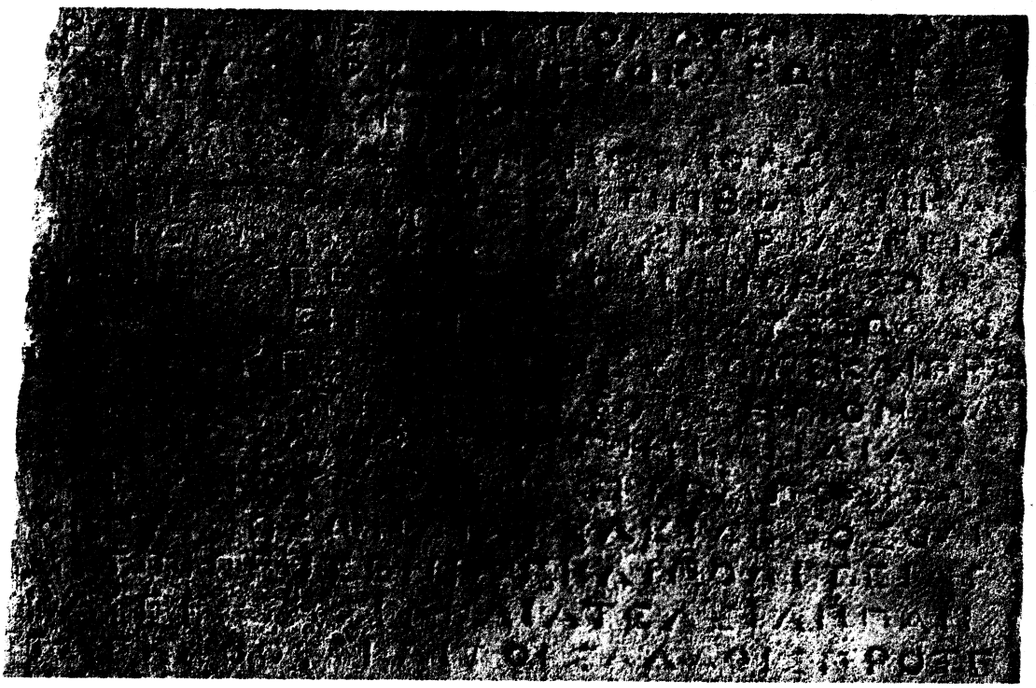
ng der Inschriften
Rückwand der
en Agorahalle.

35. Same (Kephallenia).
36. Ithaka.
37. Athen.
38. Megalopolis.
39. Achaier.
40 Argos.
41. Sikyon.
42. Korinth.
43. Messenier.
44. Korkyra.
45. Apollonia.
46. Epidamnos.
47. Chalkis.
48. Eretria.
49. unbekannt.
50. Paros.
51. unbekannt.
52. Mytilene?
53. Klazomenai?
54. Dionysische Techniten.
55. Rhodos.
56. Knidos.
57. Kos?
58. unbekannt.
60. unbekannt.
61. Antiocheia (Persis).
62. unbekannt.
63. unbekannt.
64. unbekannt.
65. Gortyn.
66. unbekannt.
70. Kretische Stadt.
71 unbekannt.
72. Syrakus
86. Pergamenische Stadt.
87. Pergamenische Stadt.

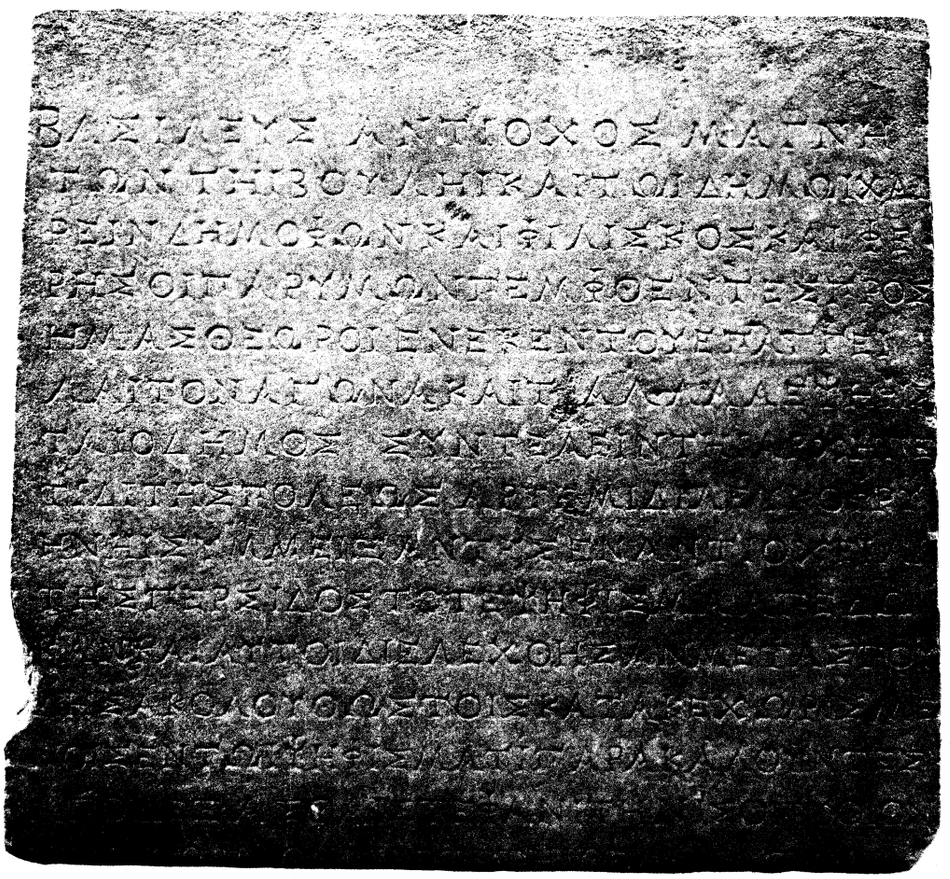
0

Hosted by Google

Hosted by Google



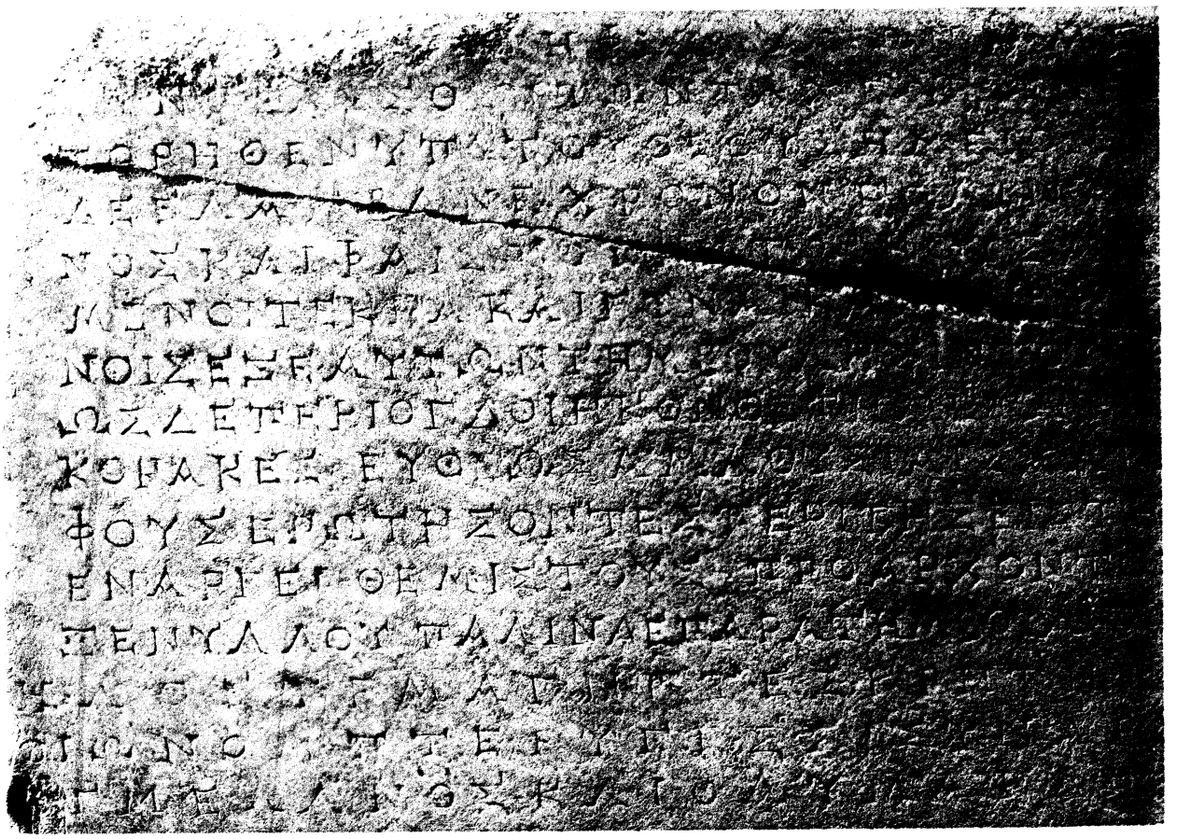
Nr. 4. Z. 5—20.



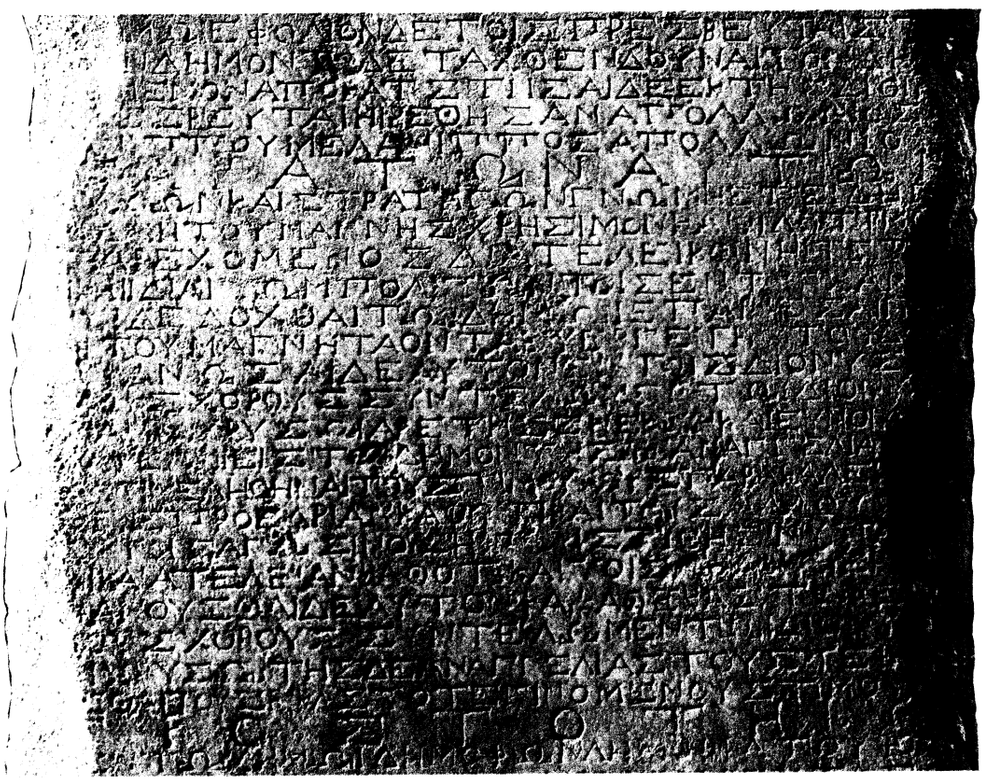
Nr. 18. Z. 1—15.

Hosted by Google

Hosted by Google



Nr. 17. Z. 4—18.



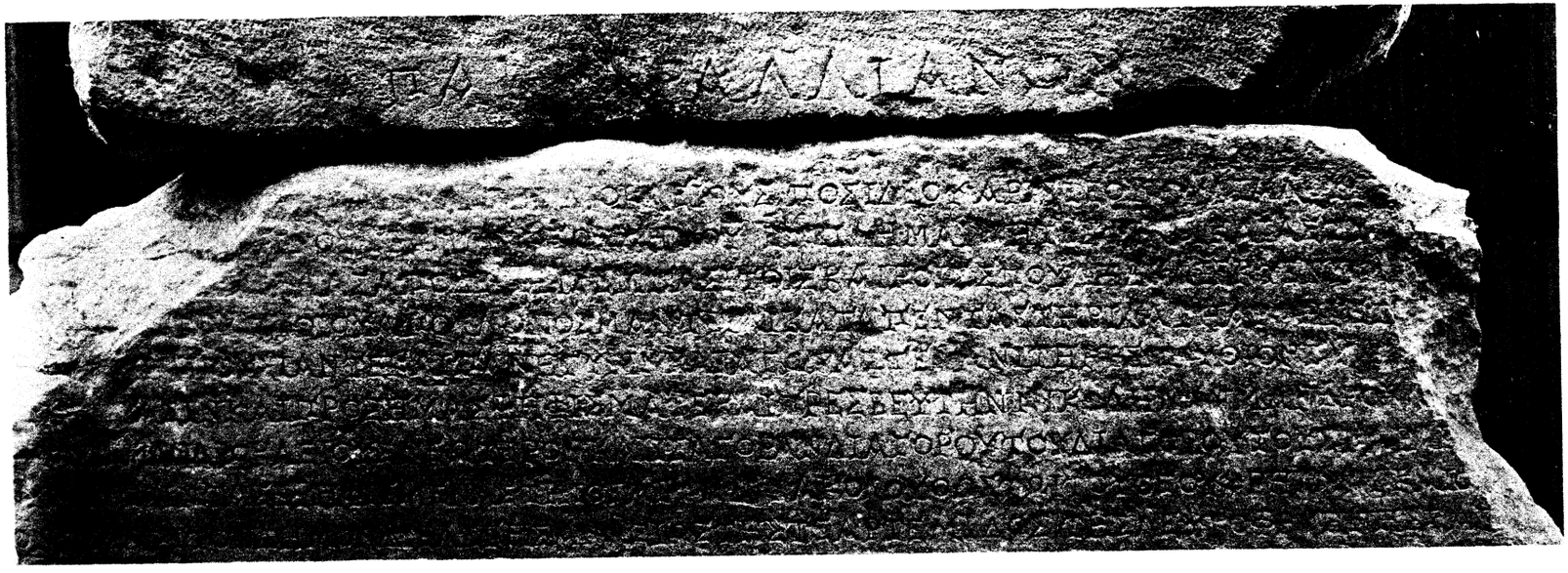
Nr. 97. Z. 24—49.

Hosted by Google

Hosted by Google

Nr. 82. Z. 7—16.

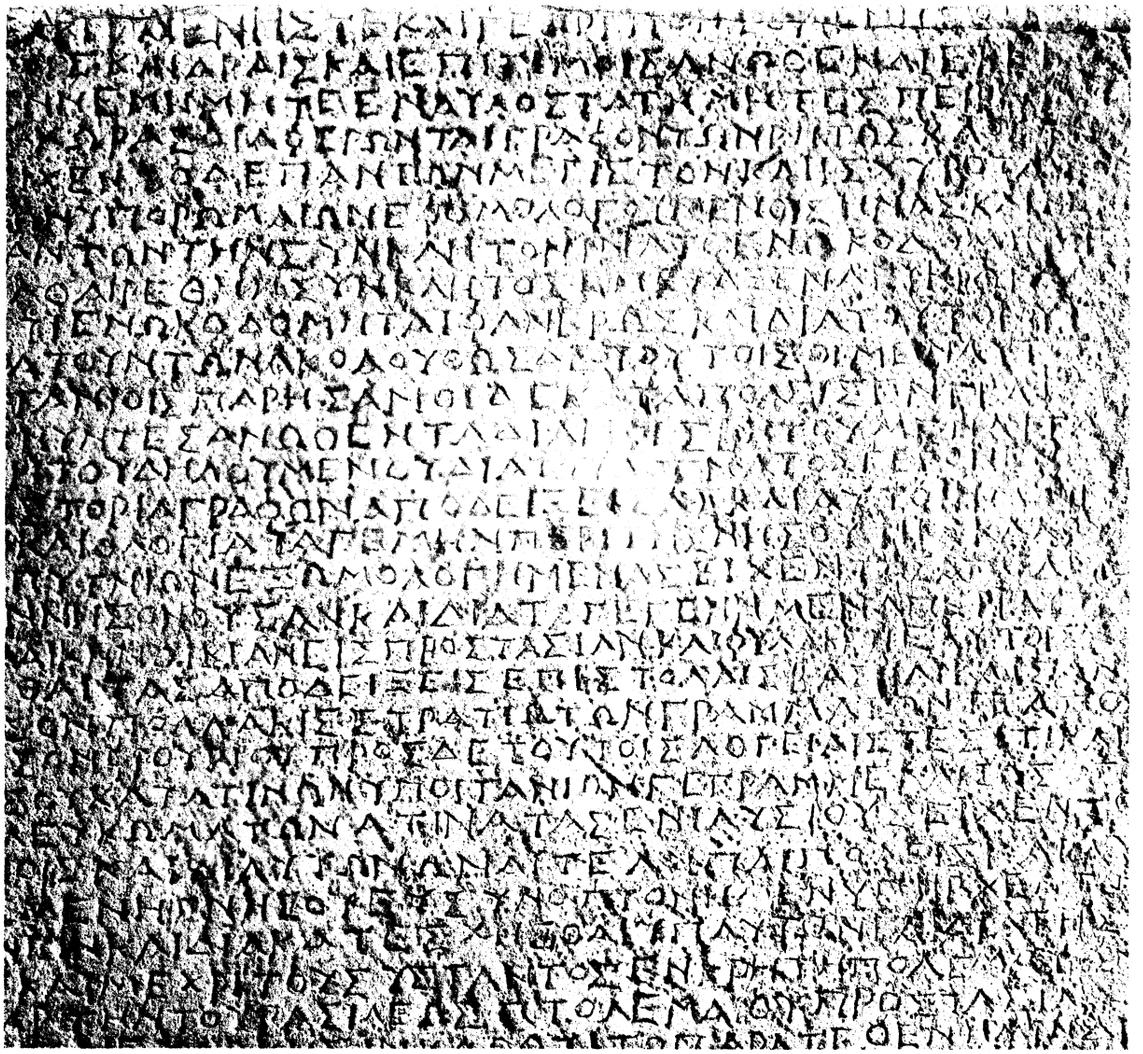
Nr. 83. Z. 5—14.



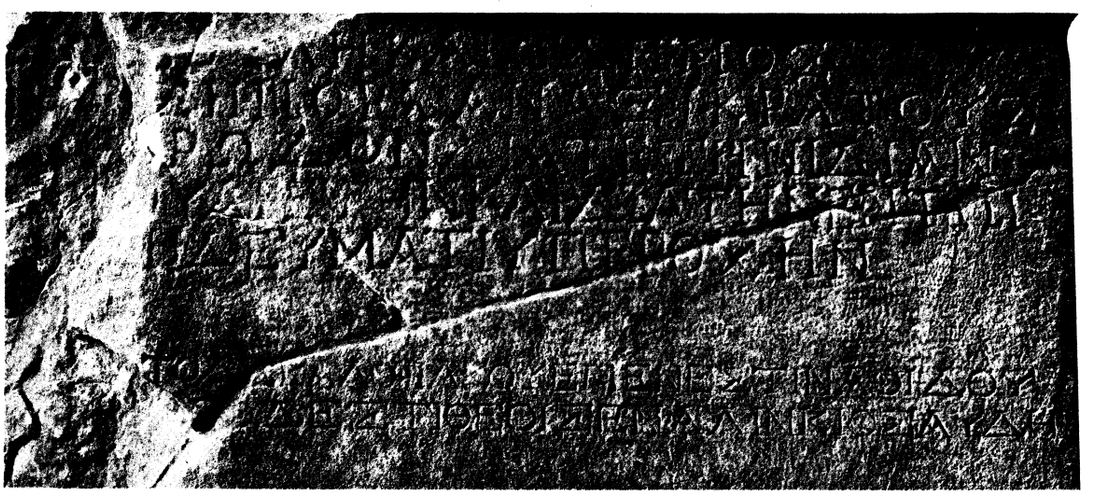
Nr. 85. Z. 1—10.

Hosted by Google

Hosted by Google



Nr. 105. Z. 52—80.



Nr. 129.

Hosted by Google

Hosted by Google

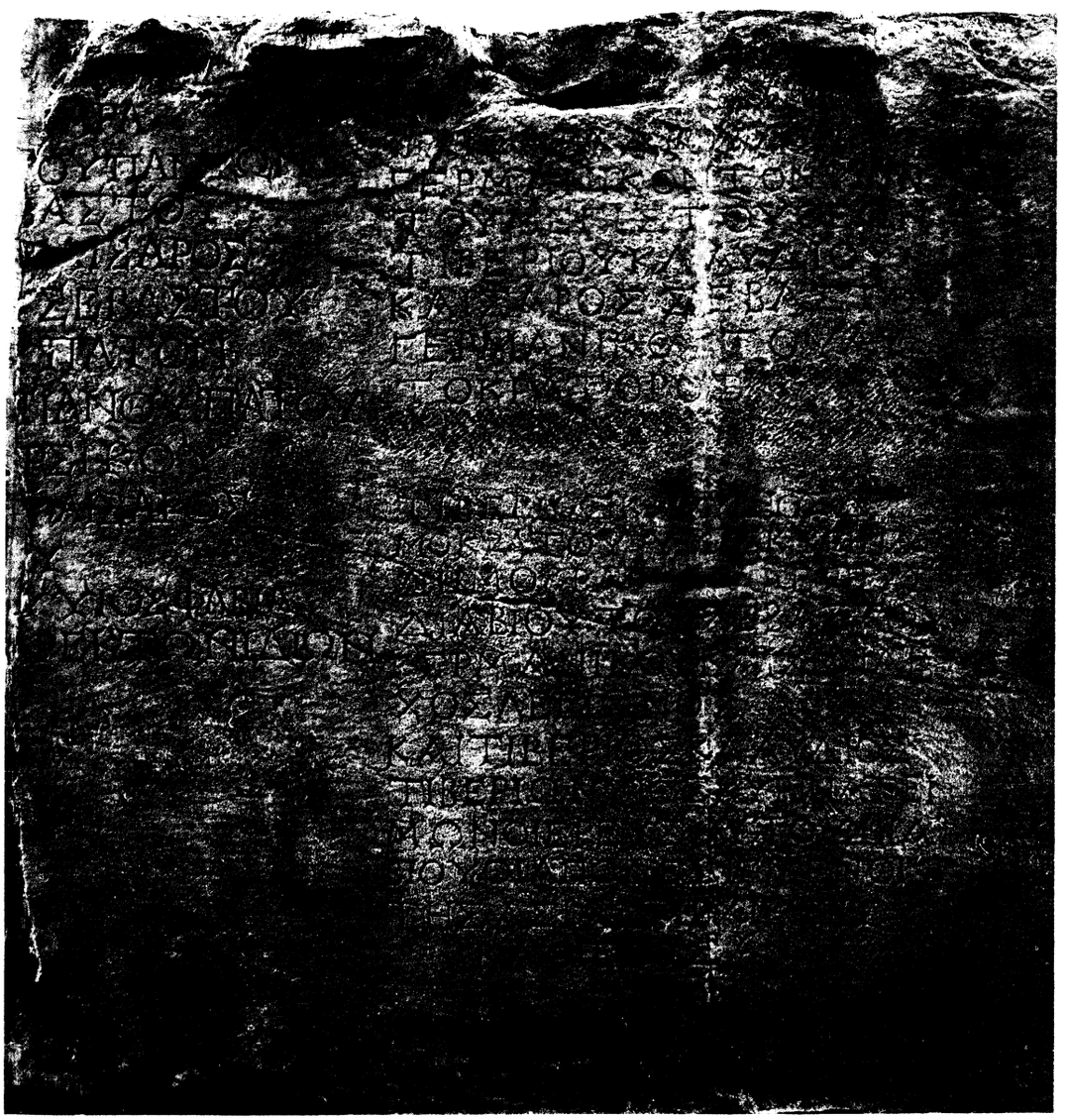
Nr. 88a. Z. 1—6.

Nr. 88d. Z. 1—7.

Hosted by Google

Hosted by Google

Nr. 138.



a Nr. 157. b.

Hosted by Google

Hosted by Google

Nr. 168.

Nr. 171. Z. 1—7.

Nr. 197. Z. 1—7.

Hosted by Google